



Plejadisch-plejarische Kontaktberichte Block 17

**Kontaktberichte 710-722
11. September 2018 bis 8. August 2019**

**Gespräche zwischen
Ptaah, Quetzal, Yanarara,
Zafenatpaneach, Florena, Enjana
und Bermunda von der
Plejarischen Föderation und
«Billy» Eduard Albert Meier**

Contact Report 710

IMPORTANT NOTE

This is an *unofficial* but *authorised* translation of a FIGU publication.

N.B. This translation contains errors due to the insurmountable language differences between German and English.

Before reading onward, please read this [necessary prerequisite to understanding this document](#).

Contents

- 1 Introduction
- 2 Synopsis
- 3 Contact Report 710
- 4 References
- 5 Next Contact Report
- 6 Further Reading

Introduction

- Contact Reports Volume / Issue: 17 (Plejadisch-Plejarenische Kontaktberichte Block 17)
- Pages: 1–42 [Contact No. 710 to 722 from 11.09.2018 to 08.08.2019] Stats | Source
- Date and time of contact: Tuesday, 11th September 2018, 21:14 hrs
- Translator(s): DeepL Translator
- Date of original translation: Monday, 12th April 2021
- Corrections and improvements made: Joseph Darmanin
- Contact person(s): Ptaah



Synopsis

This is the entire contact report. It is an authorised but unofficial DeepL preliminary English translation and most probably contains errors. Please note that all errors and mistakes, etc., will continuously be corrected, depending on the available time of the involved persons (as contracted with Billy/FIGU). Therefore, do not copy-paste and publish this version elsewhere, because any improvement and correction will occur HERE in this version!

Contact Report 710

Show English

Hide High German

Original High German

Siebenhundertzehnter Kontakt

Dienstag, 11. September 2018, 21.14 Uhr

Billy:

Da wartest du schon, lieber Freund, sei gegrüsst und willkommen, Ptaah.

Ptaah:

1. Sei auch du gegrüsst, Eduard, lieber Freund, und danke für dein Willkomm.
2. Leider war es mir nicht möglich, früher herzukommen, denn ich war inzwischen bei meiner Tochter Semjase, weil Wichtigkeiten durchzuführen waren.
3. Da du mir aber kürzlich vom Vorfall berichtet hast, der sich in deinem Arbeitsraum mit ... zugetragen hat und du mich auch um seinen Bewusstseinszustand gefragt hast, komme ich heute umgehend her, um nochmals genauer von dir zu hören, was sich effektiv ergeben hat.
4. Erklärt habe ich dir schon, dass du Vorsicht walten lassen musst, denn sein Zustand ist der, dass keine volle Zurechnungsfähigkeit gegeben sein kann, und zwar infolge alkoholisch bedingter Schädigungen diverser Gehirnstrukturen, wozu ich dir heute einiges mehr erklären will.
5. Bei ... ist im Gehirn die präfrontale Grosshirnrinde geschädigt, also die Region, die auf molekularer Ebene durch Alkohol erheblich und dauerhaft umstrukturiert wurde.
6. Seine diesbezüglichen Hirnstrukturen beeinflussen seine Aufmerksamkeit, seine Motivationen und Emotionen, die er nur teilweise bis überhaupt nicht zu kontrollieren vermag.

7. Der durch Alkohol bedingte «Umbau» seiner entsprechenden Nervenzellen hatte also fatale Folgen und rief eine schädenvolle neuronale Umstrukturierung hervor, folgedem die Schädigung der präfrontalen Nervenzellen dazu führte, dass in ihnen der wichtige Botenstoff Glutamat nicht mehr ausreichend reguliert werden kann, der für eine intakte Reizleitung im Gehirn unumschränkt notwendig ist und nur dadurch die Übertragung von Signalen von Nervenzelle zu Nervenzelle gewährleistet.
8. Durch den Alkoholmissbrauch von ... wurden jedoch speziell die Glutamat-Rezeptoren eines bestimmten Typs zerstört, die ich aber nicht speziell definierend erwähnen will, weil meine Erklärung zu weit führen und diverse weitere Erklärungen erfordern würde.
9. Auch die genaueren molekularen Zusammenhänge in bezug darauf zu erklären, welche Mechanismen die Rezeptoren blockieren, müssten ausführlich erklärt werden, wie auch die epigenetischen Abschaltprozesse, die eine Inaktivierung bestimmter Gene als Folge von «Spuren» im Gehirn hervorrufen.
10. Die Alkoholsucht von ..., die ihn im Gehirn geschädigt hat, kann ihn, auch wenn er sie bekämpft hat, immer wieder befallen, wobei diese Sucht jedoch nur ein sekundäres Problem darstellt, denn die Grundstruktur des Problems ist die, dass er unbewussterweise an Depressionen und anderen psychischen Störungen leidet.
11. Er lebt in einem ihm unbewussten Wahn, dass sein Alkoholkonsum ihm vermeintlich dabei helfe, seine aufgewühlten Gedanken und die daraus resultierenden Gefühle zu dämpfen und seine psychischen Probleme mit dem zweifelhaften Genuss von Alkohol unter Kontrolle zu bringen, was aber nicht mehr als einer absoluten Illusion entspricht.
12. Dazu ergibt sich auch, dass bei ... zusätzlich aus allem hervorgehend eine Komorbidität resp. eine Begleiterkrankung auftritt, die einem diagnostischen Krankheitsbild resp. Syndrom entspricht, bei dem es sich um eine Störung handelt, die sich gemäss meiner zusätzlichen Diagnose als wahnbedingte, falsche und hartnäckige Anhänglichkeit resp. Zuneigung an eine bestimmte Person zum Ausdruck bringt und absolut auch zweckbedingt ist.
13. Doch du hast hinsichtlich der Persönlichkeit von ... selbst schon richtig beurteilt, dass er ...

Billy:

... jemand ist, bei dem es sich um einen Menschen handelt, der eine emotional instabile Persönlichkeit hat, die infolge verminderter Aufmerksamkeit und Konzentration an einem Antriebsmangel in bezug auf eine wertige Selbstentwicklung und diesbezüglich auch an einer

erhöhten Ermüdbarkeit, wie aber auch an einem Distanzverlust in bezug auf wertvolle zwischenmenschliche Beziehungen leidet, wobei er auch ein Sich-grösser-Denken und eine starke Reizbarkeit aufweist. Seine emotional instabile Persönlichkeit – so sehe ich das Ganze jedenfalls – weist auch ein gestörtes Verhältnis zu den Mitmenschen auf, was in jedem Fall auch eine ehrliche und gute partnerschaftliche Beziehungsgestaltung verhindert. Auch erkannte ich bei ... eine mangelhafte Impulskontrolle, wie auch plötzliche, lange und intensive Anspannungszustände, die wie elektrische Schläge auf ihn wirken, wenn Unangenehmes oder ein widriges Ereignis auf ihn eindringen und in ihm irgendwie Schmerz, Angst oder irgendeine Vermeidungsreaktion auslösen, wodurch er die entsprechenden Emotionen nicht differenzieren und nicht beherrschen kann. Wechselnde Emotionen machen ihn unter gewissen Umständen weinerlich und dünnhäutig, wobei er aber gleichzeitig auch aggressiv werden kann. Die dissoziale Persönlichkeitsstörung resp. antisoziale Persönlichkeitsstörung von ... beruht meines Erachtens in einer psychischen Erkrankung und Verhaltensstörung, die in einem gewissen Rahmen auch psychopathisch bestimmt sein kann, die sich aber eindeutig nicht in ein vorhandenes soziales Norm- und Wertesystem einordnen lässt. Das könnte auch die aggressive Reizbarkeit erklären und das normabweichende Verhalten in bezug auf die Missachtung sozialer Regeln, was aufgrund seines Fehlverhaltens ihn nur bedingt in die Lage versetzt, sich in die Gesellschaft einzuordnen. Irgendwie habe ich bei ihm auch eine gewisse Gefühlskälte und Reuelosigkeit festgestellt, und folglich auch ein fehlendes Einfühlungsvermögen sowie eine gewisse Introvertiertheit, wobei er durch all das sein eigenes Leben isoliert und Schwierigkeiten hat, seine Gedanken und Gefühle zu zeigen, wodurch er kühl und gleichgültig erscheint. Seine wirklichen eigenen Stärken und Schwächen vermag er nicht richtig einzuschätzen, und dass er ein gewisses Misstrauen in mancherlei Hinsicht hegt, so denke ich, ruft bei ihm manchmal Stimmungsschwankungen zwischen Grandiosität, Wertlosigkeit und Überlegenheitsallüren hervor. Für mich gesehen kann das auch auf eine gewisse paranoide Persönlichkeitsstörung hinweisen, die bei ihm meines Erachtens verzerrte Wahrnehmungen hervorruft, weshalb er auch übertrieben reagiert, wenn er zurechtgewiesen wird, weil er darin unrichtigerweise eine Zurückweisung annimmt und den eigentlichen Sinn der Zurechtweisung also missversteht. Daher kann es sein, dass er nicht nachzuvollziehen vermag, dass ihm nicht Schaden zugefügt, sondern eigentlich geholfen wird, um sich von all dem zu befreien, was ihm Schwierigkeiten bringt. Dadurch zwingt er sich selbst in eine Antriebsverarmung und stempelt sich zum Sonderling ab, wobei zwangsläufig auch Störungen in bezug auf das Denken, die Gefühle und die reale Wahrnehmung der Wirklichkeit und deren Wahrheit auftreten, wie

auch Aufmerksamkeits- und Konzentrationsprobleme sowie eine affektive innere Instabilität. Das führt meines Erachtens paradoxerweise gegenüber seinem Sich-grösser-Denken zu niedrigen Selbstwertgedanken und dementsprechenden Gefühlen, und zwar besonders dann, wenn eine mangelhafte Motivation und Stimulation gegeben ist, was auch Schwierigkeiten in bezug darauf hervorruft, die Aufmerksamkeit zu fokussieren, wie auch relevante innere und äussere Reize auszuwählen und Ablenkungen auszublenden, was zwangsläufig zur Impulsivität und zu Spannungszuständen führt. ... ist ein Mensch, der nichts aus sich macht und bei jeder möglichen Gelegenheit rebelliert und aggressiv wird. Tatsache ist eben: Ein Mensch, der aus sich selbst nichts macht, hat keinen Erfolg und sieht sich immer als Opfer. Das sind die grundlegenden Beurteilungsfakten, die ich durch meine Beobachtungen gemacht habe.

Ptaah:

14. Dass dir mein Vater Sfath eine sehr gute Schulung in Psychologie vermittelt hat, das weiss ich, doch deine dargelegte Beurteilung könnte nicht besser sein und zudem irdische Psychologen neidisch machen.

15. Und dass du deine Gegenüber immer sehr genau beobachtest und richtig beurteilst, wie du es von meinem Vater gelernt hast, das lässt sich auch dadurch nicht verheimlichen, wenn du über deine Beurteilungserkenntnisse schweigst und dir deine Einblicke, Wahrnehmungen und Menschenkenntnis nicht anmerken lässt.

16. Doch du bist davon abgeschweift, wonach ich dich hinsichtlich des Vorfalls am 1. September in deinem Arbeitsraum gefragt habe.

Billy:

Ja, natürlich, du hast recht. Florena und Enjana haben mich informiert, dass du abwesend warst. Was ich aber zu dem sagen möchte, was du eben bezüglich meiner Menschenkenntnis gesagt hast, so will ich einerseits nicht damit brillieren, und andererseits muss es ja nicht sein, dass meine Mitmenschen wissen, was ich allgemein in ihnen erkenne. Dein Vater Sfath hat mich gelehrt, dass die Menschen ihre Geheimnisse in bezug darauf wahren wollen und sollen, was ihre eigene innere Persönlichkeit betrifft, doch wenn sie das nicht können, eben dann, wenn jemand ihre Persönlichkeitsgeheimnisse ergründet und offenkundig macht, dann fühlen sie sich nackt und blossgestellt, wodurch sie unsicher und von Ängsten befallen werden. Das aber ist nicht gut und führt dazu, dass bedrückende, deprimierende, entmutigende, niederdrückende und mauserige, resignierende psychische Störungen entstehen, die schwerwiegend die Selbstwertgedanken und das Selbstwertgefühl demolieren und letztendlich in schlimmen und üblen Depressionen ausarten. Tja, was sich nun aber zugetragen hat bezüglich meines Unfalls, das habe ich dir ja

schon vor einigen Tagen gesagt, doch kann ich es nochmals wiederholen. Es war am frühen Abend des 1. September, also noch vor der GV. Einige Tage zuvor hat mich ... angerufen und gefragt, ob ich Zeit für ein Gespräch mit ihm hätte, wofür ich natürlich zusagte. Also habe ich ihn um 19.15 h in mein Büro rufen lassen und nach seinem Begehr gefragt. Das war jedoch nicht derart, dass ich irgendwelche Auskunft hätte geben können, denn es handelte sich um etwas, das ... mit dem Vorstand zu besprechen hatte und wovon ich keine Kenntnis hatte, was genau geredet wurde. Folgedem erklärte ich ihm, dass er sich für genauere Informationen nochmals an den Vorstand wenden soll, was er auch versprach zu tun. Dann kam unverhofft das, was ich Florena und Enjana gesagt und beide gebeten habe, es dir mitzuteilen, nämlich das, was ... ohne vorherige oder nachherige Ausführung übergangslos aus seiner Zusage heraus, dass er sich nochmals an den Vorstand wenden werde, gesagt hat. Daran kann ich mich noch exakt wörtlich erinnern, denn er sagte: «Ich entschuldige mich. In den letzten Monaten wollte ich dich immer wieder mit einem Messer abstechen.» Und gerade, als er das sagte, stand ... vom Sofa auf, und zwar genau im Augenblick, als Piero hereinkam, denn für ihn hatte ich die Tür bei Eva im Büro offengelassen, damit er hereinkommen konnte. Sein Hereinkommen nutzte ..., um ohne ein weiteres Wort und ohne eine Erklärung zu gehen. Seither habe ich ihn nicht mehr gesehen, sondern gestern nur von Andreas vernommen, dass er sich für übermorgen wieder zum Herkommen und Arbeiten angemeldet hat.

Ptaah:

17. Dann solltest du Vorsicht walten lassen, wobei diese jedoch nicht nur hinsichtlich ... gilt, sondern auch anderweitig dem, was ich dir im Zusammengang mit der neuerlichen Kontroverse und den drohenden Anschlägen erklärt habe.

18. Dazu habe ich dir aber noch folgendes zu erklären, das jedoch nicht offiziell genannt werden soll, wenn du unser Gespräch abrufst und niederschreibst, ... *(Eine kurze Google-Recherche zum Namen Wilhelm Reich veranschaulicht dies deutlich. Siehe Wikipedia)*

19. ... Was du nun aber tun sollst, das bedarf der Aufklärung aller FIGU-Mitglieder und der umfänglichen FIGU-Leserschaft rund um die Welt, denn dazu denke ich, dass sie gesamthaft in bezug auf diese Lügen und Verleumdungs-Kampagne gegen dich, die FIGU, alle FIGU-Mitglieder und FIGU-freundschaftlich-Gesinnten, sowie die FIGU-Leserschaft informiert sein müssen.

20. Weiter muss ich nun aber nebst der neuen Lügen- und Verleumdungskampagne, die auf das Lügen- und Verleumdungsbemühen deiner Ehemaligen zurückführt – wie leider auch auf deinen jüngeren Sohn –, die mit dem gegen dich in böartiger Weise missgünstig,

rachsüchtig und ebenfalls mit Lügen und Unwahrheiten agierenden ... einhergeht, noch folgendes zur Sprache bringen, das mit der früheren weltweiten Kontroverse im Zusammenhang steht:

21. Was damals alles geschah und arrangiert werden musste, zudem auch nicht alles offen gesagt werden durfte, sondern derart vage zu halten war, dass vieles nur andeutungsweise oder verschleiert, wie auch unkenntlichmachend und die wahren Sachverhalte und Benennungen usw. übertünchend dargelegt, ausgesprochen und nicht sachumfänglich genannt werden musste, das hatte seine bestimmten Gründe.

22. Und dass Verschiedenes gesagt, erklärt und nur derart ausgesprochen werden durfte, dass auch gewisse gewollte Missverständnisse entstanden, das beruhte in der Tatsache, dass einerseits infolge der bereits gegen dich und unsere Kontakte laufende weltweite Kontroverse im Mass der gegen die Wahrheit aufgebrauchten Lügen, Schmierereien, Intrigen und Verleumdungen nicht von jenen Erdfremden gesprochen werden durfte, deretwegen die Dunkelgruppierung und die Geheimdienste, die zusammen koordinierten, insbesondere die der USA, nicht die Wahrheit erkannten.

23. Dies war notwendig, um dich zu schützen, wobei es speziell auch galt, die schon damals bestehenden hinterhältigen Machenschaften mit Mordanschlägen, wie auch bezüglich all der bösartigen Lügen, Diffamationen, der Rufschädigungen, Verunglimpfungen, Unwahrheiten und aller Ehrabschneiderei, durch die du zum Schweigen hättest gebracht werden sollen, verarmen zu lassen.

24. Auch die hintertückischen Aktionen gegen dich durch gewisse Geheimdienste, wodurch du unter anderem auch in der Schweiz bundesamtlich verzeichnet wurdest, sind in dieser Beziehung zu nennen, wie auch die Machenschaften der zu jener Zeit in die UFO-Hysterie integrierten sogenannten «Black Men», die auch deine Tochter im Visier hatten und die nur dadurch von einer Entführung verschont blieb, weil sie glücklicherweise vor diesen Dunkelgestalten weg- und nach Hause rannte, als sie sich von der Schule auf dem Heimweg befand, wie du weisst.

25. Wie wir diesbezüglich herausfanden, war diese dunkle Gruppierung darauf aus, deine Tochter zu entführen, um dich derweise unter Zwang zu setzen, dass du dich vollständig hättest zurückhalten sollen, und zwar bezüglich unserer Kontakte, deiner Photos und Gesprächsberichte usw.

26. Es sollte umfänglich verhindert werden, dass du weiterhin an die Öffentlichkeit treten konntest, wie auch, dass du die Dunkelorganisation im Zusammenhang mit dir und unseren Kontakten erwähnen würdest.

27. Doch als du unbeirrt weitergemacht, jedoch die Tatsache der Erdenanwesenheit der Erdfremden gemäss unserer Anordnung nicht erwähnt hast und wir allgemein nur von den Gizah-Intelligenten gesprochen haben, so kam es, dass die Dunkelorganisation Sinnes wurde, dass du und wir Plejaren – als wir irreführend für lügnerische und

betrügerische Kontakt-Nachahmer aller Art noch die falsche Bezeichnung «Plejaden» benutzten – nichts mit den Erdfremden zu tun hatten.

28. Deretwegen waren ja die Dunkelmänner in drohender Weise tätig und drangsalierten rundum UFO-Beobachtende und lösten durch böse Androhungen Angst und Furcht, Beklemmung, Befürchtungen und Beunruhigung aus.

29. Nichtsdestotrotz war jedoch die weltweite verleumderische Kontroverse gegen dich bereits gestartet worden, die durch die Einfalt, Selbstsucht und Dummheit deiner ehemaligen Frau noch Nahrung fand und gefördert wurde, die auch zur bössartigen Verfälschung deiner Photos geführt hat.

30. Auch zur gegenwärtigen Zeit ist es der Fall, dass eine neue Intrige und Kontroverse gegen dich gestartet wurde, wobei sie sich abermals damit in den Vordergrund stellt und sich seit geraumer Zeit in ihrer Dummheit nochmals gleichermassen einfältig, rachsüchtig und unüberlegt benimmt.

31. Und dies macht sie derart, indem sie sich, wie seit eh und je, mit Lügen und Verleumdungen gegen dich brüstet und mit dem wirren ... gemeinsame Sache macht, der in seinem Hass und seiner Rachsucht gegen dich selbst unflätige Lügen und Verleumdungen erdichtet und verbreitet.

32. In dieser Weise läuft die neue Intrige und Kontroverse gegen dich schon seit geraumer Zeit auch im Internet, wie ich festgestellt habe.

33. Dadurch hat sich verächtlicherweise auch dein jüngerer Sohn in der Weise durch seiner Mutter Intrigen, Lügen und Verleumdungen derart tief sinken und dazu verleiten lassen, dass er selbst ebenfalls bedenkenlos wahrheitsverachtend, lügend und verleumdend und in Missachtung aller Moral, Ehrlichkeit und Rechtschaffenheit alle Wahrheitswerte in den Schmutz tritt.

34. Folgedem ist es nun auch bei ihm derart, dass er durch seiner Mutter Lügen und Verleumdungen gegen dich miteinbezogen ist – natürlich zusammen mit dem von unsinnigem Hass gegen dich geprägten ... – und dich bei der neuerlichen Intrige, Kontroverse und Lügen-Verleumdungskampagne ebenfalls verunglimpft.

35. Und bezüglich all diesem sollten wir uns überlegen ...

Billy:

... wenn du daran denkst, ..., nein, da denke ich nicht daran, denn der Mann schadet sich in seiner primitiven Hass-Dummheit und Hass-Dämlichkeit selbst, auch deshalb, weil in Deutschland eine Gruppe von 36 Leuten ihn öffentlich mit Namen, Arbeitsort und Wohnadresse usw. an den Pranger stellen will. Das konnte ich zwar bisher allerdings verhindern, denn ... ist psychopathisch hasskrank und gehört grundsätzlich in eine Heilanstalt für Bewusstseinsgestörte eingewiesen, wobei ich aber bezweifle, dass ihm in

einer solchen Institution geholfen werden kann, weil er wohl ein rettungsloser Fall ist und infolge seiner Dummheit nicht erkennt, dass er sich selbst zum Idioten gemacht hat. Zu ihm, eben ..., möchte ich nur sagen, dass er ein billiger kleiner Angeber mit grossem Mundwerk und Rachsuchtallüren aus Dietikon ist, der in Zürich in der ... als ... arbeitet, wo er, wie ich inzwischen von 2 Personen erfahren habe, die kürzlich bei mir erschienen sind und am selben Ort arbeiten wie er, als Schleicher, überheblicher Besserwisser und dummer Trottel beurteilt wird, und dass er eine Person sei, die nicht dem entspreche, was sie zum Schein vorgebe zu sein und sein wolle. Meinerseits kann ich das verstehen und nachvollziehen, denn seine Intrige, die er voller Hass gegen mich führt, beweist eindeutig, dass sein Verstand, seine Vernunft und sein Intelligenz sehr mangelhaft sind, er auch unzurechnungsfähig und zudem effektiv dumm ist. Und seinen Hass und seine Rachsucht gegen mich hat er nur aufgebaut, weil er einerseits als Fan von Charles Darwin nicht schlucken will, dass dieser Affenknochen zurechtgefeilt hat, um seine These zu beweisen, dass der Mensch vom Affen abstamme. Andererseits ist er frustriert, weil er mit seinem Hobby als Fan von Wilhelm Reich in Bezug auf dessen Orgon-Energie bei uns nicht gut angekommen ist und du, Ptaah, exakt erklärt hast, dass Orgon grundsätzlich anderer Art und Verwendung ist, als Reich fälschlich behauptete und lehrte. ... nun, der als wahnbefallener Anhänger von Reich – der ein Freud-Schüler war, der in seinem Sexbeurteilungswahn seine Analysen, Prognosen und Diagnosen usw. nach sexuellen Aspekten erstellte – in seiner freudschen-reichschen-sexistischen Beurteilung bei dir, Ptaah, ins Fettnäpfchen trat, da wandelte er sein erst freundliches Verhalten gegen dich, mich und die FIGU in Hass und Rachsucht um und werkelt seitdem mit schmutzigen und primitiven Machenschaften im Internet und bei Behörden herum. Der Mann, also ..., ist besessen von seinem Hass und seiner Rachsucht, denn wie käme es sonst, dass er einer Rachsucht verfallen konnte und völlig unlogisch eine Intrige voller Lügen, Diskriminierungen und Insultierungen gegen mich führt, und zwar in der Öffentlichkeit und bei Ämtern, womit er einerseits mit von meiner Einstigen und meinem jüngeren Sohn erzählten Lügen und Diffamierungen, wie andererseits auch mit von ihm selbst gleichermassen erdachten Lügen- und Verleumdungsgeschichten durch schmierige Rufmordallüren mich zu erniedrigen und fertigzumachen versucht. Ein solcher Mensch ist doch effektiv nicht normal, sondern bewusstseinsgestört und gehört in eine Klagsmühle interniert.

Ptaah:

36. Wie ich aus deinem Tonfall erkenne ...

Billy:

Natürlich, ..., doch mehr möchte ich nicht darüber reden.

Ptaah:

37. Dann will ich dir jetzt berichten, was die Analyse und Erforschung des Gerätes ergeben hat, das du mir vor 6 Monaten gegeben hast, um es zu erforschen und dessen Wert in bezug auf Schwingungsabsorption zu analysieren.

38. Mehrere Fachkräfte haben das während 198 Tagen rund um die Tages- und Nachtzeit allen erdenklich möglichen Schwingungen und vielerlei anderen Einflüssen ausgesetzt und bezüglich Absorptionen und deren Neutralisierung exakte Forschungen und sehr genaue Kontrollen durchgeführt, wie sie auch exakte Aufzeichnungen festgehalten haben.

39. Gesamt haben jedoch alle äusseren auf das Gerät einwirkenden Einflüsse jeder Art wie auch alle äusseren allerdenklichen Schwingungen keinerlei Ergebnisse hinsichtlich eines Absorbierens oder Neutralisierens durch das resp. mit dem Gerät gebracht.

40. Folgedem konnte auch keine absorbierende oder neutralisierende Wirkung auf weitere Apparaturen erkannt werden, die darauf ausgerichtet waren, wie eine menschliche Lebensform sensitiv auf Einwirkungen irgendwelcher Art sowie auch vielfältige Schwingungen zu reagieren.

41. Der entstandene Effekt war der, dass alle Einflüsse und Schwingungen aller Art diese Apparatur vollauf trafen und gar schädigten, ohne dass sich durch das Gerät, das du mir zur Prüfung gegeben hast, irgendwelche absorbierende oder neutrale Wirkung ergeben hätte.

Billy:

Also alles Schall und Rauch, nur Einbildung und Glauben, wenn eine «Wirkung» wahrgenommen oder erlebt wird. Das Gerät absorbiert und neutralisiert also keine Schwingung oder Strahlung, eben so, wie ich selbst festgestellt habe, denn eines habe ich seit Jahren auf meinem Arbeitstisch liegen, und ein anderes in einem Gestell im Wohnraum, doch habe ich all die Zeit nicht irgendeine Feststellung gemacht.

Ptaah:

42. Unser Forschungs- und Analyseergebnis entspricht exakt dem, was du sagst.

Billy:

Dann ist auch das klar, doch will ich nochmals etwas zu ... sagen: Er ist nicht nur voller Hass und Rachsucht, sondern wirklich krank im Kopf und nicht Herr klarer Sinne, was er aber in seiner Dummheit und Intelligenz-Minderbemittlung nicht wahrnehmen und seinen diesbezüglichen

Bewusstseinsschaden nicht realisieren kann. Dann will ich damit dieses Thema beenden und von dir hören, was du bezüglich dessen noch zu sagen hast, was sich auf die Sache mit den Gizeh-Intelligenten bezieht, die in Wirklichkeit die Erdfremden waren, von denen seit alters her immer wieder die Rede ist. Also habe ich diesbezüglich noch eine Frage wegen Fatima, denn damals, es war am 12. oder 13. Oktober 1917, konnten in Zentralportugal Zehntausende Schaulustige ein furioses «Sonnenphänomen» beobachten und mitansehen. Bereits Mitte der 1950er Jahre hat mir Asket gesagt, dass das Ganze durch die Erdfremden arrangiert worden war, wobei mich Asket damals auch zur exakten Zeit zurück in die Vergangenheit brachte, als das Ereignis war, wodurch ich Gelegenheit hatte, das Schauspiel selbst zu beobachten und festzustellen, dass das angebliche «Sonnenphänomen» der ganzen Masse Zuschauer durch einen Flugkörper der Erdfremden vorgezaubert wurde. Nichtsdestotrotz aber haben nämlich Asket, deine Tochter Semjase und ich, und zwar beim 34. Kontaktgespräch, am 14. September 1975, der Öffentlichkeit eine Fehlinformation untergeschoben, weil wir etwas sagten, das nur halb-wahrheitlich war, und zwar folgendes:

201. Und du weisst auch sehr genau, dass als anderes Beispiel die Fatima-Erscheinung nichts anderes war als das böse Spiel der Gizeh-Intelligenten, die eines ihrer Schiffe in strahlendem Lichte erscheinen liessen und dann eine ihrer weiblichen Lebensformen als Gottesmutter in Erscheinung trat, wobei ihnen allerdings der Fehler unterlief, dass die Frau in ihrem Raumanzug verblieb und dies von kritischen Beobachtern registriert wurde.

Also wurde gesagt, dass es sich beim Fatima-Vorfall um etwas gehandelt habe, das die Gizeh-Intelligenten arrangiert hätten, was jedoch nicht der effektiven Richtigkeit entsprach, denn es war grundlegend nur eine Ausweichwahrheit, deren Sinn mir zwar erklärt, jedoch gegenüber der Öffentlichkeit verschwiegen wurde. Die Erklärung dafür war die, dass die ganze Wahrheit erst dann gesagt werden dürfe, wenn zu einer bestimmten Zeit im neuen Jahrtausend alle oder ein Teil der ganzen Zusammenhänge offengelegt werden könnten und keine Probleme mehr hervorbringen würden. Das Offenlegen könnte ja nun heute sein, wenn wir jetzt darüber reden dürfen, wie du kürzlich gesagt und erklärt hast, dass das im Monat September sein könne. Also denke ich, dass nun in bezug auf die Anwesenheit der Erdfremden auf der Erde erklärt werden sollte, dass durch diese wirklich Entführungen usw. und auch andere Vorkommnisse stattgefunden haben. Wenn du dazu selbst einige aufklärende Worte

sagen würdest, so würde damit dann auch diesbezüglich Klarheit herrschen.

Ptaah:

43. Das kann ich tun, wozu jedoch nicht viel zu erklären ist, denn aus diversen Gründen, die im Zusammenhang mit den Erdfremden und den «Black Men» sowie mit den US-amerikanischen und anderen Geheimdiensten standen, mussten wir uns derart verhalten, dass wir uns als uninformiert gaben und unsere Kontakte aus Sicht der Erdfremden, der «Black Men», sowie aller verschiedenen Geheimdienste als unreal erschienen.

44. Das konnte nur dadurch geschehen, indem wir uns davon distanzieren, die Erdfremden als Urheber des Fatima-Phänomens zu bezeichnen, denn hätten wir dies getan, dann wären die gegen dich gerichteten hintertückischen Bemühungen der Dunkelmänner und Geheimdienste weitergegangen.

45. Auch Mordanschläge wären unter Umständen von den unhumanen Erdfremden nicht zu vermeiden gewesen, wie es unter gewissen Umständen auch von gewissen Geheimagenten und den «Black Men» möglich gewesen wäre, die sich ja im Restaurant Brückenwaage in Dussnang eingenistet hatten und miteinander kooperierten.

46. Wären auch von diesen Seiten Anschläge gegen dein Leben erfolgt, dann wäre das in absolut tödlicher und also in völlig anderer Weise geschehen, als alle jene Anschläge auf dein Leben, die unprofessionell durch Verwirrte, Sektenangehörige, Irreführte und andere Antagonisten ausgeführt wurden.

47. Das Drohende der Geheimagenten und Dunkelgestalten aber musste verhindert werden, was nur durch die bewusste Irreführung geschehen konnte, und zwar auch in bezug auf das Fatima-Geschehen, das wir irreführend als Machenschaft der Gizeh-Intelligenten anstatt der Erdfremden bezeichneten, als die Rede in unseren Gesprächen darauf gekommen war.

48. Tatsächlich waren ja die Gizeh-Intelligenten ebenfalls Erdfremde, die wir zwar tatsächlich deportierten, die jedoch den Erdfremden ebenso unbekannt waren, wie wir auch für diese.

49. Auch die Gizeh-Intelligenten verfügten wie wir bezüglich der völligen Abschirmung über ähnliche Apparaturen, folgedem auch sie von den Erdfremden nicht geortet und auch sonstwie nicht wahrgenommen werden konnten.

50. Folgedem wussten diese auch nichts bezüglich deren Anwesenheit auf der Erde und waren demzufolge für die Erdfremden einfach nicht existent.

51. Also mussten wir, so verwirrend alles erscheinen mag, die Gizeh-Intelligenten in den Vordergrund stellen, was gemäss unserem Vorsehungsplan und unserer Hoffnung offenbar von den Erdfremden, den Geheimdiensten und «Black Men» ebenso als Phantasieprodukt deiner Aussagen erschien, wie auch unsere Kontakte und Gespräche.

52. Dadurch wurde die Kontroverse erst recht vorangetrieben, was zur Erfüllung unserer Pläne aber weiterhalf, weil dadurch das Interesse der Erdfremden, Geheimdienste und «Black Men» schnell nachliess und du von diesen in Ruhe gelassen wurdest, was sich seither zu deinen Gunsten so erhalten hat.

53. Natürlich standen hinter dem Ganzen noch viele verschiedene andere wichtige Faktoren, wodurch die Logik aller Vorgänge und Handlungen aber erst erkannt werden kann, wenn sämtliche Fakten und Vorgänge usw. zusammengefügt und verstanden werden können.

54. Darüber jedoch zu sprechen, ist mir nicht erlaubt, folgedem das Erklärte genügen muss.

Billy:

Gut, danke, das sollte ja eigentlich genügen. Aber wenn nun heute diese Fakten von damals offen in die Welt hinausgehen, besteht dann nicht die Gefahr oder eben die Möglichkeit, dass das ganze Theater gewisser Geheimdienstaktionen wieder von vorn beginnt?

Ptaah:

55. Das ist wohl im einen oder andern Fall möglich, doch würden solche Aktionen so sinnlos sein, wie das auch früher war, weil wir uns nicht anders verhalten werden als damals, folgedem wir uns auch nicht in irgendwelche irdische politische, militärische, wirtschaftliche, religiöse, regierungsamtliche, soziale, private oder irgendwelche andere Dinge weder indirekt noch direkt einmischen.

56. Das einzige was wir tun, sind die Informationen, die wir dir bei unseren Gesprächen geben, wobei wir jedoch keine aktuelle Geheimnisse irdischer politischer, militärischer und geheimdienstlicher Richtungen offenlegen dürfen, weil dies unsere Direktiven nicht erlauben.

57. Diesbezüglich dürfen wir nur Fakten nennen, die einerseits zur gegenwärtigen Zeit nicht mehr relevant sind und auch nicht irdisch politisch, militärisch und geheimdienstlich in die Zukunft eingreifen.

58. Andererseits jedoch dürfen wir auch die Ambitionen und falschen Machenschaften, Bestrebungen und Verhaltensweisen hegemonieverfallener Machthaber und Staaten, wie auch terroristische, kriminelle und verbrecherische Fakten nennen, die wider Ordnung, Gesetzesrechte, Menschenrechte sowie Freiheit und Frieden usw. gerichtet sind.

Billy:

Das war ja schon immer so und ist absolut klar, und eure Direktiven habt ihr auch all die Zeiten, die ihr hier auf der Erde gegenwärtig seid, eingehalten und nie verletzt, wie ich weiss. Dann habe ich jetzt noch einige Fragen, die sich für mich aus Fragen von Gesprächen mit KG- und Passiv-Mitgliedern ergeben haben, die ich in gewissen Teilen leider nicht beantworten durfte, wozu du letztthin aber gesagt hast, wie ich bereits erwähnte, dass nun darüber geredet werden dürfe, weshalb ich nun bei dir rückfragen will.

Ptaah:

59. Was ich an Fragen beantworten kann und darf, dazu werde ich natürlich Stellung nehmen.

Billy:

Zuerst möchte ich eine Erklärung dazu, was es mit den Chemtrails auf sich hat, die ja nichts anderem als einer Verschwörungstheorie entsprechen, wie ich weiss, denn schon in den frühen 1940er Jahren habe ich die Kondensstreifen von Flugzeugen gesehen und Sfath danach gefragt, worum es sich dabei denn handle. Nun werde ich aber immer wieder telephonisch von Leuten danach gefragt, weshalb ich gerne einmal eine Erklärung von dir hören würde, was zwar schon früher einmal war, aber sicher nochmals angeführt werden kann.

Ptaah:

60. Wie du sagst, handelt es sich einerseits um eine unsinnige Verschwörungstheorie, andererseits tatsächlich nur um Kondensstreifen, die durch Abgase von Flugzeugen entstehen, und zwar als am Himmel sichtbare schmale, lange weisse Streifen, die hinter den Flugzeugen entstehen und die sich bei ausreichend kalter und feuchter Luft durch Kondensation von Wasserdampf in den Abgasen der Flugzeuge bilden.

61. Etwas genauer erklärt, entstehen Kondensstreifen resp. «Homomutatus» als lange und dünne künstliche Wolken, die speziell im Gefolge von Flugzeugen durch Wasserdampf und sonstige Abgase sowie durch Unterdruck entstehen.

62. Sie entstehen dauerhaft in Flughöhen von etwa 8 km und darüber, wenn wasserdampf- und russhaltige Triebwerksabgase auf relativ kalte Luft treffen.

63. Dadurch können in ansonsten wolkenfreien Höhen in der Atmosphäre künstliche Wolken resp. Kondensstreifen entstehen und längere Zeit fortbestehen. (Wikipedia: Kondensstreifen zählen zur Gruppe der Cirren

und stellen auch eine wichtige Klasse anthropogener Wolken dar. In feuchter Luft können sie auch in niedrigeren Höhen auftreten. Dort können sie statt aus Eiskristallen auch aus Tröpfchen bestehen.)

Billy:

Danke. Erst möchte ich aber dazu noch folgendes mir Bekannte an Wissen noch erwähnen: Beginnen möchte ich mit dem alten Thema, das immer wieder angesprochen wird, bei dem ihr Plejaren und eure früheren Aussagen in bezug auf die Erdzukünftigen und die Erdfremden die wichtigsten Fragenfaktoren seid, wozu ich die 1. Frage folgendermassen ansprechen will: Zwar wurde das Ganze der 1. Frage resp. Feststellung, die ich anspreche, schon mehrfach besprochen, doch nicht offen und daher auch nicht begriffen, weshalb immer wieder neue Fragen aufkommen, die ich teils beantworten kann, andernteils jedoch darüber schweigen muss. Dann also dies: Ihr Plejaren seid in unserem DERN-Universum resp. DERN-Raum-Zeit-Gefüge absolut nur auf der Erde in bezug auf die Erdenmenschheit involviert und sonst im gesamten DERN-Raum-Zeit-Gefüge nirgendwo, und zwar auch nicht in unserem SOL-System. Und wenn jeweils seit jeher die Rede davon war, dass ihr z.B. jenseits der Milchstrasse oder bei den Plejaden, beim Orion und der Lyra usw. tätig wart oder seid, dann bezog sich das immer und in jedem Fall absolut nur darauf, dass dies sozusagen Ortsangaben waren, wo ihr jenseits dieser Sterngebilde in einer bestimmten grossen Lichtjahre-Entfernung in eurem ANKAR-Raum-Zeit-Gefüge beheimatet seid. Das bedeutet, dass ihr in unserem DERN-Raum-Zeit-Gefüge resp. in unserem DERN-Universum bei den genannten Gestirnen resp. viele Lichtjahre weit jenseits diesen im Weltenraum Dimensionen-Tore in Betrieb habt, durch die ihr zwischen eurer ANKAR-Dimension und unserer DERN-Dimension hin- und herwechseln könnt. Die genannten Gestirne usw. in unserem Raum-Zeit-Gefüge, wie eben die Plejaden, Lyra und die Gestirne jenseits unserer Milchstrasse entsprechen damit also nur Gebilden in bezug auf eine bestimmte Richtung, wo ihr weit jenseits derselben eure Dimensionen-Tore habt, die ihr zum Dimensionenwechsel nutzt. Also seid ihr nicht auf den genannten Gestirnen resp. auf irgendwelchen angeblichen Planeten angesiedelt, wie eben den Plejaden, die wir zu Beginn unserer Kontakte zuerst bewusst fälschlicherweise als eure Heimatgestirne genannt hatten, um später Lügner, Betrüger und Scharlatane entlarven zu können, die angeblich resp. erlogen und also wahrheitswidrig mit euch Plejaren Kontakte haben würden. Und dass das dann exakt auch so gekommen war, das habt ihr ja durch eine Zukunftsschau vorausgewusst, weshalb wir das Täuschungsmanöver mit dem falschen Herkunftsort «Plejaden» starteten und euren wirklichen Heimatort Erra bei den Plejarengestirnen im ANKAR-Raum-Zeit-Gefüge erst nannten, als dadurch im Lauf der Jahre diverse

lügnerische angebliche Kontaktpersonen, die eben behaupteten, mit euch in Kontakt zu stehen, entlarvt werden konnten. Dadurch entstanden natürlich auch böswillige Widersacher aller Art, wodurch dann auch die weltweite Kontroverse in bezug auf unsere wirklichen Kontakte entstand, wobei aber auch bösartige Angriffe gegen mich entstanden, die bis heute 23 Mordanschläge hervorriefen, wobei auch Silvano mehrmals und letztendlich vor 2 Jahren noch Daniel L. ihres Lebens gefährdet und nur durch Glücksumstände nicht erschossen wurden, weil sie bei Anschlägen mit mir zusammen waren. Auch diverse Geheimdienste schalteten sich ein, wie auch Militärs, die der FIGU und natürlich mir auf die Pelle rückten und gar unser Center und dessen Umgebung ausspionierten. Dass ich zu Beginn unserer Kontakte im Jahr 1975 gemäss euren Anweisungen die Plejadengestirne als euren Herkunftsort zu nennen hatte, war aber effectiv der richtige Weg, denn nur dadurch konnten die betrügerischen angeblichen Plejaden-Kontaktler beiderlei Geschlechts der Lüge überführt werden. Zwar gibt es noch wenige Irre und Verrückte, die behaupten, mit dir, Ptaah, per Channeling usw. in Kontakt zu stehen, wie die wirre Penny McLean usw., wie auch der ebenso krankhaft dumme Dr. Frey (ein Kanadier), der behauptet, mit deiner Tochter Semjase verlobt zu sein. Auch der wirre Typ aus Belgien ist noch zu nennen, den Namen weiss ich momentan nicht, der mich in Zürich bei der Kantonspolizei anzeigte, weil ich ihm seine ausserirdische Braut Asket geraubt und entführt haben soll. Dieser Mann tobte auch vor dem Restaurant in Schmidrüti umher und beschimpfte mich als Kidnapper seiner Braut. Asket fand das zwar belustigend, doch war es trotzdem unangenehm, dass die Kantonspolizei dann ins Center kam, um zwangsläufig ein Protokoll zu erstellen. Aber wenn du erlaubst, dann will ich noch kurz auf die Plejaden zu sprechen kommen, denn später, wenn der 17. Kontaktgesprächsblock in die Welt hinausgeht, in dem dann unser gegenwärtiges Gespräch aufgeführt sein und von interessierten Menschen gelesen wird und diese nichts über die Plejaden wissen, dann können sie sich an dem informieren, was ich darüber erkläre. Also ist zu sagen, dass es sich bei den Plejaden, die auch Atlantiden, Atlantiaden, Siebengestirn, Taube und 7 Schwestern genannt werden, die am Himmel im Sternbild Stier sichtbar sind, um den wohl bekanntesten Sternhaufen handelt, der von der Erde aus gesehen werden kann. Das auffällige hell-bläuliche Lichtfleckchen, in dem man mit blossem Auge etwa 5 bis 6 Sterne erkennen kann, ist in Wirklichkeit ein ganzer Haufen vieler Hunderter Sterne, die aber nur mit einem Teleskop gesehen werden können. Diese Gestirne resp. die Sterne der Plejaden sind etwa 385 Lichtjahre von der Erde entfernt, das heisst, ihr Licht braucht 385 Jahre, bis es die Erde erreicht. Also sehen die Menschen der Erde sie jetzt so, wie sie vor 385 Jahren ausgesehen haben. Entstanden sind die Plejaden-Gestirne gemeinsam aus einer ungeheuer gigantischen

Gaswolke, wobei ihr Alter gemäss euren plejarischen Berechnungen 65–70 Millionen Jahre beträgt, folglich sie also im Gegensatz zur Erde noch ziemlich jung sind, weil diese nämlich mit 5,5 Milliarden Jahren viel älter ist, die zudem entgegen euren plejarischen Angaben von den irdischen Wissenschaftlern mit einem Alter von nur 4,5 Milliarden Jahren berechnet wird. Als die Dinosaurier die Erde bevölkerten, gab es also noch keine Plejadengestirne, die ich selbst gesehen habe, als mich dein Vater Sfath und später auch Asket und deine Tochter Semjase in die Plejadengebiete gebracht haben. Diverse der Gestirne sind auch heute noch von einer eindrucksvollen blauen Aura umgeben, vom Sternenlicht bläulich gefärbten Gasen, die eigentlich Urnebeln entsprechen, woraus die Gestirne entstanden sind. Das sind die ersten Fragenfakten, die ich eigentlich selbst beantworten konnte, wozu du aber vielleicht noch etwas zu sagen hast?

Ptaah:

64. Deine Ausführungen sind korrekt und bedürfen also keiner Korrektur, wie auch keiner weiteren Konversation.

65. Was ich aber sagen will, das bezieht sich auf die Beweglichkeit deines rechten Schulter- und Achselgelenkes, wie auch auf deinen Arm, deine Hand und deine Finger.

66. Wenn ich heute deine offensichtlich mühelosen Bewegungen beobachte und deine schweren Verletzungen in Betracht ziehe, dann erscheint mir deine fehlerfreie und flüssige Beweglichkeit irgendwie unwirklich.

67. Unwirklich darum, weil deine schwere Körperschädigung – die mit einem Trauma verbunden war, wie ich sehr wohl erkannte, als ich inzwischen die genauen Umstände abklärte und eine exakte Diagnose erstellte – einen problematischen und für dich infolge deiner künstlichen Herzklappe risikoreichen operativen Eingriff zur Einsetzung einer Schulterprothese resp. eines künstlichen Schultergelenks erfordert hätte.

68. Dazu will ich folgendes erklären, damit du verstehst, was hätte getan werden müssen:

69. Eine künstliche Schulterprothese besteht aus einem Kugelgelenk mit einer Gelenkpfanne am Schulterblatt und einer Gelenkkugel am Oberarm, wobei der Gelenkknorpel sowohl die Gelenkpfanne als auch die Gelenkkugel bedeckt und ein optimales Gleiten der Gelenkflächen ermöglicht.

70. Die Gelenkpfanne bei der Schulter ist nur flach ausgebildet und bedeckt lediglich einen geringen Teil der Gelenkkugel, wodurch dem Schultergelenk erst seine grosse Beweglichkeit ermöglicht wird.

71. Für eine solche Operation und dass dieses Gelenk dann auch gut funktionieren kann, muss die Voraussetzung eines intakten Weichteilmantels

gegeben sein.

72. Dazu müssen sowohl die Gelenkkapsel mit den darin enthaltenen Bändern als auch die Sehnen und die umgebende Muskulatur umfänglich unverletzt gegeben sein.

73. Was die Muskulatur betrifft, so besteht diese aus der Rotatorenmanschette – die einerseits einer inneren Schicht entspricht, die dem Gelenk eine aktive Stabilität gibt und diese auch gewährleisten muss –, und andererseits aus einer äusseren Schicht, dem kräftigen Deltoidmuskel.

74. Beide sind sie für das aktive Anheben und die Bewegungen des Armes verantwortlich, wobei in unmittelbarer Nachbarschaft zum Gelenk auch die Gefässe und Nerven verlaufen, die den Arm versorgen.

75. Der künstliche Gelenkersatz wäre für dich notwendig gewesen, denn die Schädigung der Gelenkflächen war eigentlich irreparabel, wodurch die Funktion so gut wie eingeschränkt war und die damit verbundenen Schmerzen nicht mehr behandelbar waren.

76. Die Operation hätte normalerweise wahrgenommen werden müssen, um den individuellen Leidensdruck und das Ausmass der Einschränkung der Lebensqualität zu minimieren, wie auch die Schmerzreduktion und die Wiederherstellung einer guten Schulterfunktion für das tägliche Leben zu gewährleisten.

77. Du hast diesen Eingriff aber abgelehnt und bemühst dich um eine Selbstheilung, die du offenbar unter Kontrolle bringst und viel erreichst, was mir gegenwärtig aber noch unverständlich ist, denn deine schwere Verletzung hätte wirklich eines operativen Eingriffs bedurft, wie ich nun nach längeren Abklärungen und einer genauen Diagnostizierung festgestellt habe.

78. Nach all meinen Abklärungen, die sehr zeitaufwendig waren, habe ich allerdings zu sagen, dass du gut daran getan hast, den operativen Eingriff abzulehnen, weil die Risiken der Überlebensmöglichkeit zu gering waren, wie du selbst das Ganze beurteilt hast.

79. Der operative Vorgang, den du in halbsitzender Stellung hättest durchführen lassen müssen, wäre für dich tatsächlich derart lebensgefährlich gewesen, dass du das Operationsprozedere nicht überstanden hättest.

80. Dies hätte sich so ergeben, weil dein Herz über die dir in der Universitätsklinik in Zürich am 12. Juni 2015 notfallmässig eingesetzte künstliche Aorta-Herzklappe nicht die notwendige Menge Blut hätte ins Gehirn zu pumpen vermögen.

81. Dazu, was du mir diesbezüglich am 29. Juli nach den Angaben des Assistent-Chirurgen erklärt hast, habe ich mich nun um genaue

Abklärungen bemüht, die ich leider erst in den letzten Tagen durchführen konnte, weshalb ich erst heute meine Erkenntnisse nennen kann.

82. Was ich nun aber heute und seit ich hier bin beobachte und sehe, nämlich deine Bewegungsfähigkeit deiner Achsel und Schulter, deines Armes, deiner Gelenke, Hand und Finger, das ist mehr als nur erstaunlich und lässt erkennen, dass nur geringe Bewegungseinschränkungen gegeben sind, wodurch du, wenn überhaupt, im Lauf der Zeit wohl nur wenige Bewegungsprobleme haben wirst.

83. Wie ich aber auch heute sehe, bemühst du dich trotz offensichtlich enormer Schmerzen um deine Bewegungsfähigkeit, wobei du dir aber nichts anmerken lassen willst.

84. Und sagen muss ich, dass alles einem Phänomen entspricht und eine Sache ist, die ich erst zu ergründen suchen muss, denn aus meiner medizinischen Sicht ist das Ganze viel mehr als nur erstaunlich, und das, obwohl ich mir schon viel gewohnt bin bezüglich allem, was du zuwege gebracht hast in bezug auf Geschehen während deines Lebens und hinsichtlich der Beherrschung deines Körpers.

Billy:

Du merkst auch alles, mein Freund, eben wegen dem Wehwehtun. Natürlich sind die Schmerzen da und werden wohl noch lange Monate anhalten, doch ich habe nur noch diesen einen rechten Arm und der bedingt, dass ich keine Rücksicht auf Schmerzen nehmen kann, weil ich ihn wieder vollauf funktionsfähig machen muss. Von Nichts kommt eben nichts.

Ptaah:

85. Das kann ich verstehen, doch ...

Billy:

Aha, auch du. Schon Eva liegt mir damit ständig auf der Pelle und meint, dass ich nicht übertreiben soll. Das wolltest du doch gerade sagen, oder?

Ptaah:

86. Ja, etwa in dieser Weise.

Billy:

Eben, doch dazu denke ich anders, nämlich dass Klagen und das Wehleidigspielen etwas für Menschen ist, die keine Selbstinitiative für ihre eigene Lebenserhaltung aufbringen und deshalb nur über ihre Wehwehchen klagen, zum Arzt laufen und sich mit Medikamenten vollpumpen lassen, anstatt sich zusammenzureissen und ureigens ihr gesundheitliches Wohl und Wehe mit eigener Kraft in die Hand zu

nehmen. Solche Menschen sind Glaubens, die Medizin würde schon alles richten, ihr Leben erhalten und ihnen alles geben, wessen sie für ihr Wohl und zur Abwendung und Fernhaltung ihres Wehes bedürfen. Dass sie aber selbst alles tun müssen, um sich, ihr Bewusstsein, ihre Gedanken- und Gefühlswelt sowie ihre Psyche und Physe selbst fit und obenauf zu halten, das kommt ihnen nicht einmal in den Sinn, weil sie einerseits infolge ihrer Bequemlichkeit alles ausser acht lassen, was ihnen Mühe bereitet. Andererseits lassen sie ihre eigene Person einfach aus purer Dummheit vergammeln, wie aber auch darum, weil sie ihre Evolution in bezug auf ihr Bewusstsein völlig missachten und lieber Vergnügungen nachrennen, als sich in bewusstseinsbildender Weise zu entwickeln. Damit aber vernachlässigen sie automatisch und zwangsläufig auch ihre körperliche Beweglichkeit und Funktion und damit die Gesundheit ihres Körpers, weil sie dafür ihr ureigenes Denken völlig verlernt und vergessen haben und folglich alles Notwendige für ihren eigenen Gesamtgesundheitszustand nicht tun. Das aber ist sträflich dumm, denn zur gesunden Aufrechterhaltung des Bewusstseins, der Gedanken und Gefühle, der Psyche und des Körpers und all dessen Glieder kommt der Mensch nicht umhin, sein Leben lang selbst alles Unerlässliche in bezug auf das ganze Lebenswichtige zu tun. Und dazu gibt es für jeden normalen unbehinderten Menschen immer Gelegenheit, jedenfalls zumindest immer dann und dort, wann, wo, wie und wenn eigene Möglichkeiten dazu bestehen. Wenn das aber nicht getan wird und dadurch gesundheitlicher Schaden in irgendwelcher Weise entsteht, dann ist das die unverzeihliche Schuld des betreffenden Menschen selbst, und zwar auch dann, wenn er wehklagt und sich als Opfer böser Leiden sieht und meint, dass er von den Mitmenschen für seine persönliche Dummheit, Faulheit und sein Nichtstun in bezug auf seine Eigenpflicht zum Erhalt seiner Gesundheit noch bemitleidet werden müsse. Leider ist es aber so, dass das Gros der Erdlinge entweder im Selbstleid vergeht oder sich einfach nicht zusammenreissen und damit auch nicht die Kraft aufbringen kann, die Zähne aufeinanderzubeissen und in bezug auf eigene Bemühungen die eigenen Energien und Kräfte für sich selbst in bezug auf die Gesundheit, den bewusstseinsmässigen Fortschritt und für persönliche Erfolge einzusetzen. Natürlich kann ich vollauf nachvollziehen, dass Schmerzen den Menschen nahezu in den Wahnsinn treiben können, folgedem dann auch etwas dagegen getan werden kann, muss oder soll, eben dann, wenn das Wehtun krass und unaushaltbar wird. Auch heilsame Operationen kann ich akzeptieren, wenn die Notwendigkeit danach steht, wie ich das ja auch musste bezüglich der Herzoperation für die Aorta-Herzklappe. Auch viele andere operative Eingriffe, wie zur richtigen Beweglichkeit der Hände, Finger und Arme, der Beine und Gelenke, des Rückens sowie anderer Notwendigkeiten kann ich absolut verstehen und auch befürworten, doch

wenn nur leicht ertragbare Schmerzen dazu benutzt werden, um durch Operationen der Wehleidigkeit zu entfliehen, dann habe ich dafür kein Verständnis, wie auch nicht dafür, wenn gegen ertragbare Schmerzen massenweise Schmerzmittel geschluckt werden.

Ptaah:

87. Bei dir sehe ich heute, wie auch schon all die letzten Monate, dass deine Schmerzen nicht leichter Natur sind, weshalb ich fragen will, welcher Art Schmerzmittel du denn nutzt, um eine Schmerzdämpfung zu erreichen?

Billy:

Natürlich nehme ich keine Schmerzmittel, denn einerseits will ich nicht davon abhängig werden, andererseits will ich mich auch nicht mit solchem Zeug vergiften, wie auch nicht betäuben, weil ich klaren Sinnes, Verstandes und bei Vernunft bleiben will und muss, und zwar ganz egal, ob der Schmerzpegel gross oder klein ist. Ausserdem ist es nun nach rund 3½ Monaten so, dass die Stärke der Schmerzen langsam nachlässt, sie sich verringern und erträglicher werden. So lange jedenfalls, wie ich die Schmerzen noch verkraften kann, nehme ich keine Schmerzmittel, und wenn es nicht mehr auszuhalten wäre, dann könnte ich mir immer noch Gedanken darüber machen, ob ich notfallsweise ein Schmerzmittel nehmen soll oder nicht. Für einen Notfall gäbe es ja auch Opiate und Opioide, die sehr stark wirkende Schmerz- und Betäubungsmittel sind, worauf ich aber grundsätzlich verzichte, wie ich das schon nach meinem Unfall in der Türkei getan habe, als mir der linke Arm amputiert wurde. Wie du weisst, habe ich mich 9 Tage nach dem schweren Unfall infolge unhaltbarer medizinischer Zustände selbst aus dem Spital Iskenderun entlassen, wonach ich im Spital von Halep resp. Aleppo in Syrien wegen der Schmerzen um Schmerzmittel nachfragte, wo mir dann Morphinum verabreicht und mir auch dementsprechende Medikamente auf den Weg mitgegeben wurden, die ich aber schon nach einem einmaligen Gebrauch weggeschmissen habe, weil ich davon zu halluzinieren begann.

Ptaah:

88. Das ist mir alles bekannt, und auch dazu denke ich, dass das ganze Geschehen und alle Umstände derart waren, dass du es eigentlich nicht hättest überleben können.

89. Wie du aber doch alles überstanden und ohne besonderes Fitnesstraining dich andererseits bis heute mit nunmehr nahezu 82 Jahren, die dein faktisch erlebtes Alter auf der Erde umfassen, wie auch die weiteren mehr als 18 Jahre, die du in Zeiten der Vergangenheit und Zukunft zugebracht hast, wodurch du also älter und de facto über 100 Jahre alt

bist, das weist ein aussergewöhnliches Leistungspotential auf, das ich nur fulminant-überwältigend und spektakulär nennen kann.

90. Deine Ausdauer, Energie und Kraft und deine Kondition sowie dein Leistungsvermögen hast du allein durch deine natürlichen Körperbewegungen erhalten, und das entspricht sehr vielem mehr als nur einer Aussergewöhnlichkeit.

91. Das war also exakt auch zu jener Zeit deines auch damals sehr schweren Unfalls so, als Asket während 3 Monaten abwesend war, folgedem du von ihr keine Hilfe erwarten konntest und völlig auf dich allein gestellt warst.

92. Was mir Asket darüber dann einmal erzählte, nachdem sie die ganzen Vorkommnisse deines wirklich sehr schweren Unfalls und alle weiteren Zusammenhänge abgeklärt hatte, folgedem ich über alles orientiert bin, hast du wie üblich aber trotz ihrer fehlenden Hilfe alles allein bewältigt.

93. Was du durchgestanden hast, als du dich 9 Tage nach deinem Unfall und der Amputation deines linken Armes selbst aus dem Spital Iskenderun entlassen hast und einem ätiologisch unspezifischen hirnorganischen Syndrom und damit einem lebensbedrohlichen Zustand verfallen warst, das war wahrhaftig eigentlich viel mehr, als du hättest ertragen können.

94. Dies ganz besonders hinsichtlich all deiner spektakulösen und teils sehr beängstigenden, abenteuerlichen und verwegenen, jedoch uneigenwillig eingegangenen Risiken und Zwischenfälle, die ich nicht nur als Vorkommnisse, Erlebnisse und Geschehen, sondern als effective Verrücktheiten bezeichnen will.

95. Wie du es dann noch bewältigt hast, trotz deiner schlimmen körperlichen Verfassung und der Beeinträchtigung deines Bewusstseins, die nach den Angaben und Erklärungen von Asket wirklich lebensbedrohlich waren, von Iskenderun in der Südtürkei aus auf dem Landweg rund 2150 Kilometer bis nach Kuweit zu gelangen und erst dort wieder deiner selbst bewusst zu werden, das ist für mich ein ebenso unerklärbares Phänomen, wie auch jetzt die phänomenale Beweglichkeit deines rechten Armes, deiner Achsel, Schulter, deiner Hand und Finger.

Billy:

War eben damals einfach so, wie es war, und ebenso ist es auch heute so, wie es ist, und darin sehe ich nichts Besonderes, weshalb wir auch nicht darüber reden müssen, auch darum nicht, weil es mir unangenehm ist. Aber was du gesagt und gemeint hast mit dem komischen ätiologischen Hirnsyndrom oder wie du es genannt hast, was bedeutet das, denn ich verstehe nicht, was du damit meinst?

Ptaah:

96. Um dir das Ganze erklärend darzulegen, muss ich dies in einfacher Weise tun:

97. Als ätiologisch unspezifisches hirnorganisches Syndrom ist das zu bezeichnen, was du als Delirium bezeichnest, in dem du einen Monat lang dahingegangen bist.

98. Es handelt sich dabei um ein akutes, schweres, prinzipiell reversibles, organisch bedingtes Psychosyndrom mit einer massiven Bewusstseinsstörung.

99. Das Delirium ist nebst der Bewusstseinsstörung eine weitere Störung, durch die auch die Aufmerksamkeit und Wahrnehmung sowie auch das Denken beeinträchtigt sind, wie auch die Kognition resp. die Gesamtheit aller Prozesse, die mit dem Wahrnehmen und Erkennen zusammenhängen.

100. Auch wird durch diese Störung das Gedächtnis sowie die Psychomotorik und die Emotionalität befallen, wobei auch deutliche tageszeitliche Fluktuationen der Symptome auftreten.

101. Deine diesbezügliche akute psychische Störung wurde durch die organische Ursache deines Unfalls hervorgerufen, wobei auch eine starke Herabsetzung deines abstrakten Denkvermögens ebenso auftrat, wie auch eine starke Verminderung der Konzentration und eine Einschränkung des Kurzzeitgedächtnisses.

102. Zudem trat auch eine Desorientierung auf, folgedem du dich nicht mehr richtig zu orientieren vermochtest, weshalb du dich auch nicht mehr daran zu erinnern vermochtest, wo du warst, welche Orte, was war und welche Zeit, und folgedem konntest du auch nicht mehr wissen, wer du in eigener Person warst, wie du auch alle Situationen nicht mehr einschätzen und nicht mehr selbst bestimmen konntest.

103. Der Beginn deiner diesbezüglichen akuten Störungen hat dich plötzlich befallen, ohne dass es dir bewusst wurde und ohne dass du eine Chance gehabt hättest, dich dagegen zur Wehr zu setzen.

104. Die dich befallene Symptomatik schwankte jedoch manchmal im Tagesverlauf, weshalb du zwischendurch Symptome von Lucidum intervallum hattest, in denen du trotz deiner Bewusstseinsstörung im Vollbesitz deiner Bewusstseinskräfte warst und alles realisieren konntest, was sich deiner Wahrnehmung öffnete.

Billy:

Danke für deine Ausführungen. Wenn ich richtig annehme, dann bedeutet ›Lucidum intervallum‹ etwa ›lichte Momente‹, oder?

Ptaah:

105. Das ist richtig.

106. Was du aber erwähnt hast hinsichtlich Schmerzmedikamenten, so will ich noch dazu sagen, dass ich deine Meinung verstehen kann, denn zu viel des Guten kann effektiv zu schwerwiegenden gesundheitlichen Nachteilen führen.

107. Schmerzmittel können relativ schnell überdosiert werden, wobei es zu Übelkeit, Erbrechen, Bauchschmerzen, Schweissausbrüchen und schweren Leberschäden kommt, wie bei Dauergebrauch auch zu Nierenschäden, was dann besonders für Alkoholiker und Leberkranke besonders gefährlich wird.

108. Schmerzmedikamente aller Art führen aber unter Umständen auch zu allerlei Leiden, wie z.B. zu allergischen Hautreaktionen, Ödemen, Magen-Darm-Blutungen, Kopfschmerzen, Schwindel, Bauchschmerzen oder allergischen Schockreaktionen, wie auch zu Magen-Darm-Geschwüren oder Blutbildungsstörungen.

109. Das aber gilt nicht nur für ansonsten gesunde Personen, sondern speziell auch für schwangere Frauen.

Billy:

Auch für diese Ausführungen danke ich dir, lieber Freund, doch gesamthaft sollte nun endlich genug über meine Person geredet worden sein, denn einerseits sind die ganzen diesbezüglichen Dinge und Geschichten ja schon während all den vergangenen Jahren genügend oft erwähnt worden und meines Erachtens sowieso belanglos. Andererseits sind solche Ausführungen auch nicht so wichtig, sondern hindern mich nur daran, meine anderen Fragen vorzubringen. Und letztendlich mag ich es nicht leiden, das muss ich einmal sagen, wenn ein Aufhebens von mir oder von etwas gemacht wird, das ich «verbrochen» habe. Also bitte ...

Ptaah:

110. Dieser Ansicht bin ich nicht, denn all das, was sich in deinem Leben zugetragen hat, wozu auch deine Unfälle und Bravourleistungen usw. gehören, das sollte auf der Erde für spätere Zeiten als schriftliche Informationen in Form von Annalen erhalten werden, wie auch wir dies gesamthaft tun.

111. Dabei geht es nicht darum, ein höheres Imagebild von dir zu schaffen, sondern einzig um den Erhalt einer beständigen wahrheitsgemässen, unverfälschten, überlieferungsrichtigen Information.

Billy:

Das wird aber schon durch Bernadette gemacht, denn sie schreibt ja nach meinen Angaben meine Biographie.

Ptaah:

112. Das ist wohl richtig, doch notwendige biographische Informationen der genannten Art sollten nicht nur aus deinem Mund und von Bernadette, sondern auch von anderer Seite, wie eben von mir, erwähnt und aufgeführt werden.

Billy:

Was du nun ja getan hast, weshalb ich nochmals auf das Vorbringen meiner Fragen pochen will, wenn du erlaubst.

Ptaah:

113. Natürlich.

Billy:

Gut, danke, dann also meine nächste Frage: Schon des öfteren haben wir über die Erdfremden und die Erdzukünftigen gesprochen, und zwar auch im Zusammenhang mit deren angeblichen Kontakten mit Erdlingen, wozu ihr erklärt habt, dass solche Kontaktverbindungen zwischen Ausserirdischen und Erdlingen nicht existieren, sondern Lügen, Betrugereien, Phantastereien und Scharlatanerien entsprechen würden. Das wurde so in unseren offiziellen Gesprächsberichten auch wort- und sinngetreu schriftlich festgehalten, wobei ich jedoch beim Abrufen und Niederschreiben der Gesprächsberichte alles aus- und weglassen musste, was ihr mir in Verschwiegenheit gesagt und erklärt habt, worüber erst im oder nach dem 2. Jahrzehnt des neuen Jahrtausends offen gesprochen werden dürfe. Nun die Frage dazu, ob ich nun oder erst nach 2020 darüber reden und einiges des für mich noch immer geltenden Verschwiegenheitlichen ansprechen darf, denn immer wieder erhalte ich Anfragen, die sich auf die Erdfremden und Erdzukünftigen beziehen, weil diese offenbar Sachen sind, die den Erdlingen keine Ruhe lassen.

Ptaah:

114. Die allgemeine Lage der Verschwiegenheit in bezug auf die dir früher genannten Fakten hat sich seither beruhigt und derart geändert, dass in der heutigen Zeit über die dir damals genannten Angaben, Befunde, Daten, Einzelheiten und Tatsachen zumindest in gewissen Teilen offen gesprochen werden kann.

Billy:

Gut, dann ist das klar, weshalb ich denke, dass wohl du dazu das Notwendige erklären kannst, was ausserhalb der Regel und dem Vorbehalt ...

Ptaah:

115. Exakt das will ich nicht tun, denn es ist nur richtig, wenn du selbst darüber die anfallenden Erklärungen abgibst, weil ich denke, dass ich dadurch deine heutige Erinnerungskraft überprüfen und bewerten kann, was einer Notwendigkeit entspricht, weil nächstens einiges anfallen wird, das du bewältigen musst und was dein Erinnerungsvermögen hinsichtlich bestimmter Angelegenheiten erfordert.

116. Doch auch wenn du jetzt offen über unsere früheren Erklärungen reden sollst, müssen doch einige Details unangesprochen bleiben, wie ich bereits gesagt habe, weshalb du Bedacht walten lassen musst.

Billy:

Aha, wenn du meinst. Worum es sich bei der Angelegenheit handelt, die du ansprichst, danach will ich später fragen, weil es sich wohl nicht um eine offizielle Sache handelt, sonst würdest du ja nicht mein Gedächtnis testen wollen, oder? Wie ist es aber, wie soll ich alles formulieren, ich meine, dass ich ja auch von euch reden muss, wenn ich das Notwendige zu Wort bringe. Soll ich dabei «von euch» reden, oder «von den Plejaren»?

Ptaah:

117. Richtig, es handelt sich um eine inoffizielle Sache.

118. Und da ich verstehe, dass du ja von uns Plejaren sprechen musst, so ist es wohl richtig, wenn du die dir genehme Form wählst.

Billy:

Gut, dann rede ich von «euch Plejaren» und damit auch von «ihr» und «euch» und so. OK, dann will ich versuchen, all das zusammenzubringen, was mir damals in bezug auf die Erdfremden und die Erdzukünftigen gesagt wurde, wobei ich hoffe, dass ich der Sache Genüge tue. Das bedeutet aber auch, dass ich wahrscheinlich einiges zwei- oder dreimal wiederholen muss, das bereits vor einigen Minuten erwähnt und gesagt wurde. Beginnen muss ich mit der neuen Erklärung ja sicher damit, dass ihr erklärt habt, dass alle Berichte bezüglich Entführungen von Menschen der Erde durch Ausserirdische sowie Kontakte mit Ausserirdischen nichts anderem entsprechen würden als Lügen, Betrugereien oder Scharlatanerie, und zwar in der Regel und unter Vorbehalt, wobei ich aber das «in der Regel» und «unter Vorbehalt» verschweigen musste und also diese Tatsache gemäss der Verschwiegenheitsklausel nicht nennen durfte. Eure

Erklärung dazu war die, dass die Wahrheit darum verschwiegen und durch ein Missverständnis ersetzt werden musste, weil ...

Ptaah:

119. Da muss ich dich unterbrechen, denn diese Begründung muss weiterhin verschwiegen werden.

Billy:

Gut, wie du anordnest. – Dann will ich die Sache des «in der Regel» und «unter Vorbehalt» anders erklären, wobei ich etwas ausschweifen und zudem eine Passage auch zwei- oder dreimal wiederholen muss. Dann also folgendes: Ihr habt erklärt, dass die Berichte bezüglich Menschen der Erde, die durch Ausserirdische entführt worden seien, wie auch Kontakte mit Ausserirdischen (hier war der Einschub «in der Regel» und «unter Vorbehalt») Lügen, Betrugereien, Angeberei oder blanker Scharlatanerie entsprächen. Also waren eure Angaben effektiv nur relativ und in der Regel nur unter Vorbehalt zu verstehen, was bedeutet, dass in diesem Sinn eure Aussagen und Erklärungen eben nur in bestimmten Grenzen und unter bestimmten Gesichtspunkten aufzufassen und zu verstehen waren. Folglich waren sie also einerseits nur von einem bestimmten Standpunkt aus zutreffend und zu verstehen und daher in ihrer Gültigkeit und in ihrem Wert eingeschränkt, während andererseits durch das «in der Regel» und «unter Vorbehalt» die Möglichkeit und Tatsache der Existenz von Erdfremden und Erdzukünftigen sowie Entführungen durch diese in bezug auf Erdlinge ebenso offenblieb wie auch mögliche Kontakte. Also waren eure Ausführungen, Angaben und Erklärungen für die Öffentlichkeit derart formuliert und durch mich in der Weise schriftlich zu halten und in der Welt zu verbreiten, eben ohne eure genannten Zusätze «in der Regel» und «unter Vorbehalt», wodurch der missverstehende Eindruck erweckt wurde und es schien, als ob ihr alle Entführungen bezüglich Erdlingen durch Ausserirdische und irgendwelche Kontakte mit diesen völlig verneinen würdet. Das aber war in Wahrheit nicht der Fall, weil ihr ja von relativ und «in der Regel» und «unter Vorbehalt» gesprochen habt, was ich aber aus bestimmten Gründen verschweigen musste und es gemäss deiner Anweisung auch jetzt tun muss. Gemessen an den damals vorherrschten Umständen und an all dem, was zu erwarten gewesen wäre und was sich an äusserst Unerfreulichem und gar Böartigem im Zusammenhang mit der US-Luftwaffe, den US-Geheimdiensten, der US-Regierung, den «Men in Black» und der US-Schattenregierung ergeben hätte, wenn von euch frei und offen die effektiven Tatsachen genannt worden wären, darüber habt ihr mich ja eingehend informiert und weshalb mir ja auch Schweigepflicht auferlegt wurde. Als dann Wendelle Stevens zu mir kam, wurde er geheimerweise in alles eingeweiht, als er ..., wobei er

auch unwiderlegbare und also apodiktische Beweise in bezug auf eure plejarische Anwesenheit und Existenz hier auf der Erde schaffen durfte und musste. Die von ihm in ... aufgenommenen unzweideutigen, unmissverständlichen und signifikanten Filme, Photos und Gespräche, wie auch die ..., sollte er so lange unter Verschluss halten, bis die US-Regierung sich für Verhandlungen mit mir in Sachen der Ratgebungen usw. durch euch Plejaren bereit erklärt hätten, um dann die Beweismaterialien der US-Regierung vorzulegen. Das gesamte Beweismaterial wurde dann in einer kleinen Box eingeschlossen, die einerseits von Wendelle in den USA in einem Sicherheitssafe aufbewahrt werden musste, und andererseits mit einem Zerstörungsmechanismus versehen wurde, der zur Zerstörung gefertigt war, wenn der Kontaktversuch mit der US-Regierung scheitern sollte. Und diese Zerstörung wurde dann ja auch durchgeführt, nachdem Lee Elders mir schriftlich und ... überbracht hatte, der getürkt war, wie sich dann erwiesen hatte, was jedoch zum Scheitern des Ganzen führte. Irgendwie war aber auch etwas bezüglich der Beweismaterialien durchgesickert, die im Besitz von Wendelle Stevens waren, weshalb in schmieriger Weise schon früh versucht wurde, diese von ihm zu erlangen, wobei er sich aber gemäss seinem gegebenen Versprechen verhalten hat, alles unter Verschluss zu halten, bis ihm erlaubt würde, es der US-Regierung zu übergeben. Seine Weigerung führte dann letztendlich zur geheimdienstlich angereisten und durchgeführten Intrige und Verleumdung, Wendelle hätte sich pädophil schuldig gemacht, wogegen er sich leider mit allen Mitteln nicht zur Wehr setzen konnte, weil die fingierten «Beweise» und falschen Zeugenaussagen – die unter Drohungen entstanden – sowie die Anschuldigungen und Vorgehensweisen der Untersuchungsbehörden und Richterschaft derart waren, dass es ihm unmöglich war, sich mit der Wahrheit durchzusetzen. Alles war darauf ausgerichtet, ihn infolge seiner UFO-Aufklärungstätigkeit und in speziellem Fall bezüglich der Tatsache aus dem Verkehr zu ziehen, weil er um die reale Wahrheit meiner Kontakte wusste und dafür absolut unumstössliche Beweise hatte, die vom ihm erpresst werden sollten. Also wurden Urkunden, Unterlagen, falsche «Beweise» und Zeugenschaften geschaffen und er hinterhältig vor die Wahl gestellt, entweder zu spüren und die unwiderlegbaren Beweise den Schergen auszuhändigen, oder wegen Pädophilie angeklagt, vor Gericht gestellt und verurteilt zu werden. Das geschah ja dann auch, weil er standhaft blieb, schwieg und das Beweismaterial gemäss seinem Versprechen nicht herausgab, das dann letztendlich mit der im Kästchen eingebauten Sicherheits- resp. Vernichtungsvorrichtung zerstört wurde. Wendelle Stevens war ein Mensch, der sein Wort gehalten hat, folgedem er auch niemals mit Lee Elders und anderen über sein Wissen und über die absolut unwiderlegbaren Beweise sprach, die er in Zusammenarbeit und mit Hilfe von ... und

... sowie mit mir durch Ton, Video- und Photoaufnahmen und einem ... sowie ..., die auf der Erde nicht vorkommen, als echt belegen konnte. Hätte Lee Elders von all dem gewusst, dann hätte sich vieles andere und zudem Negatives ergeben, wie auch der Contact-Film nicht zustande gekommen wäre, der sowieso nicht viel an Aufklärung gebracht hat. Doch dass Wendelle eben schwieg, sein Wort gehalten und das Ganze dessen geheimgehalten hat, dass die Beweise nicht in die Hände der US-Regierung und US-Geheimdienste fiel, das führte dazu, dass er dann folgedem durch falsche Anschuldigungen, Lügen, falsche Zeugenschaft und Verleumdung unschuldig zu einer längeren Gefängnisstrafe verurteilt und eingesperrt wurde. Was nun aber die Anwesenheit der Erdfremden auf der Erde betrifft, so dürfte dazu und darüber mehr zu erklären sicher nicht erforderlich sein, denn meine jetzige offene Verlautbarung und damit eben auch offene Bekanntmachung wird bestimmt genügen und darlegen, dass die fehlende Redewendung «in der Regel» und «unter Vorbehalt» in den damaligen Gesprächsberichten einzig dazu diente, bestimmte Fakten und Tatsachen zu verschleiern, um desaströse, unheilvolle und folgenschwere Verhängnisse zu verhindern. Durch diese Redewendungen, eben «in der Regel» und «unter Vorbehalt», die wohl gesagt, aber von mir in den Kontaktgesprächen ausgelassen, nicht niedergeschrieben und daher nicht veröffentlicht wurden, entstand zwar ein Missverständnis, das den verborgenen Zweck erfüllte und eine schicksalsschwere Tragödie verhindert hatte, die in der Weise zustande gekommen wäre durch ...

Ptaah:

120. Stopp, Eduard, du sollst nicht ...

Billy:

Schon wieder, dann gut, mein Freund, durch deine neuerliche Unterbrechung habe ich es eben selbst noch realisiert und muss vorsichtiger sein. Aber danke für deine Aufmerksamkeit, die hoffentlich nun meine Wachsamkeit mehr darauf ausrichtet, was gesagt werden darf und was nicht. Weiter will ich aber sagen, dass das, was ich in den Gesprächsberichten nicht nennen durfte, eben die Redewendung «in der Regel» und «unter Vorbehalt», einfach eine Unterlassung war, was jedoch nicht als Lüge oder dergleichen ausgelegt werden kann. Grundlegend hat die fehlende Redewendung nur zu einem Missverständnis unter allen Widersachern geführt, die mich im Rahmen der gegen mich gerichteten weltweiten Kontroverse mit bösen Beschimpfungen und gar mit Mordanschlägen mundtot zu machen versuchten, wie ich auch bereits erklärt hatte. Da ich aber in bezug auf die Redewendung schweigen musste, so tat ich eben das, wie ihr es mir aufgetragen habt, wozu ich selbst meinte und auch heute meine, dass der gute Zweck die Mittel

«heilig». Um eure Aussagen und Erklärungen mit der von mir dann verschwiegenen Redewendung zu erklären, hat das Ganze ausführend bedeutet, dass einerseits der Grossteil der Entführungs- und Kontaktbehauptungen eben wirklich Lügen, Betrugereien sowie Schwindel usw. waren, während jedoch ein geringer Teil der bekanntgewordenen Berichte hinsichtlich Entführungen durch Ausserirdische ebenso Wirklichkeit und echt war, wie ihr das mit «in der Regel» und «unter Vorbehalt» zum Ausdruck gebracht habt, worüber ich aber zu schweigen hatte. Infolge der Begründung, die ich ja nach deinem Einwand auch jetzt nicht nennen darf, mussten die Entführungen durch Ausserirdische und die wenigen belanglosen Kontakte verneint und ihre Tatsächlichkeit ausgegrenzt und durch ein Missverständnis in Frage gestellt werden. Damit bin ich mit meiner Erklärung beim massgebenden Knoten angelangt, den ich nun öffnen und alles Erlaubte und Erklärbare sagen und darüber reden kann, indem ich nun eben mein Schweigen brechen und offenlegen darf. Damit kann ich sagen, dass die Erdfremden, die allgemein von den Erdlingen einfach Ausserirdische resp. Aliens genannt werden, tatsächlich schon vor langer Zeit, und zwar schon zu prähistorischen Zeiten, auf die Erde kamen, hier blieben und in vielfachen Weisen wirkten, wie es auch deren ferne Nachfahren taten, die aber auch über alle Jahrhunderte und Jahrtausende hinweg bis in die heutige Zeit auf der Erde wirkend sind, auf dieser umher- sowie aus- und einfliegen und rund um die Welt von den Erdlingen immer wieder beobachtet werden, wobei diesbezüglich insbesondere der amerikanische Kontinent ins Gewicht fällt. Deren frühe Vorfahren wirkten sehr vielfältig auf der Erde, und zwar auch in diversen Ländern in Asien, Nordafrika und teils in Europa, jedoch hauptsächlich zur Frühzeit im nordafrikanischen Land, das in späteren Epochen «Kemet» und dann letztendlich in späterer Zeit Ägypten genannt wurde, wonach sich diese Bezeichnung bis heute erhalten hat. Dein Vater Sfath lehrte mich bei einem Zeitsprung in die Vergangenheit ins dortige Land, wo damals die Erdfremden regierten, die er «Langschädige» nannte und die ich selbst gesehen habe, dass diese schon seit Jahrtausenden auf der Erde waren. Weil sie entgegen den rundlichen Schädeln der Menschen der Erde Schädel hatten, die nach hinten lang und dick auswüchsig waren, zeichneten sie sich unübersehbar von den Menschen der Erde ebenso ab wie auch andere Erdfremde, die rund um die Welt wirkten, wie z.B. Riesen von bis ca. 3 Meter Grösse, Halbkleinwüchsige mit grossen und etwas v-förmigen Köpfen und übermässig grossen Augen. Diverse solcher Langschädel wurden ja in der Neuzeit auch durch Archäologen usw. gefunden, wobei jedoch bis heute darum herumgerätselt wird, welches Geheimnis mit diesen Schädeln verbunden ist, die nicht von Menschen der Erde waren, sondern Erd-fremden gehörten. Sfath erklärte mir auch, dass die Bezeichnung für das Land «Kemet», wie es später genannt wurde, ein-

fach «Schwarz» oder «Schwarze» bedeute und dass damit eigentlich der fruchtbare schwarze Schlamm des Nils gemeint war, der jedes Jahr das Land überschwemmte, wenn der Fluss über die Ufer trat, während im Gegensatz dazu die sonnenverbrannte rote Erde resp. die das Land beherrschende Wüste «Deshret» genannt wurde. Das Land war damals jedoch viel grösser als heute, denn es reichte viel weiter ins Mittelmeer hinein, als dies heute der Fall ist, doch geschah es dann, dass bei einem starken Erdbeben eine grosse Landmasse im Mittelmeer versank, wobei, wenn ich mich richtig besinne, sich dies ergab, als 3453 v. Jmmanuel im Mittelmeer die Vulkaninsel in die Luft flog und in dessen Folge dann ein riesiger Tsunami über das Meer nach Ägypten raste und dort die 7 biblischen Plagen ausgelöst hatte, die jedoch völlig anders waren, als in der jüdischen Thora und in der Bibel fälschlich behauptet wird. Und hierzu ist auch zu sagen, dass 2 biblische Versionen existieren, nämlich diese:

Gemäss 2. Mose 7–11 sollen 10 Plagen gewesen sein:

1. Verwandlung aller Gewässer in Blut
2. Frösche
3. Stechmücken
4. Stechfliegen
5. Viehpest
6. Blattern
7. Hagel
8. Heuschrecken
9. Finsternis
10. Tötung der Erstgeburt

Gemäss Psalm 105, 26–36 sollen 7 Plagen gewesen sein:

1. Finsternis
2. Wasser wird Blut
3. Frösche
4. Ungeziefer und Stechmücken
5. Hagel und Blitze zerstören Weinstöcke und Feigenbäume
6. Heuschrecken und Käfer
7. Tod der Erstgeburt

Nun, was ich bezüglich verschwundener Städte usw. gesagt habe, das ergab sich auch mit verschiedenen Städten an Meeresufern, die ich mit Sfath in fernen Vergangenheiten besuchen konnte, wie z.B. im Süden von Japan beim heutigen Yanaguni, wo vor rund 4 Jahrtausenden eine Stadt

mit einer grossen Zivilisation angesiedelt war, deren Wahrzeichen ein grosser zurechtgemetzter Megalith war, der von Erdfremden erstellt worden und dann bei einem grossen Seebeben im Meer versunken war. Auch an der Westküste von Indien des westindischen Bundesstaates Gujarat geschah es gleichermassen, wo vor rund 9000 Jahren eine sehr reiche Stadt voller Leben angesiedelt war und die, wenn ich mich richtig besinne, Dwaraki, Dwaramki oder Dwaramati genannt wurde, die ich mit Sfath ebenfalls besucht hatte, wobei diese Stadt jedoch durch 3 schwere Seebeben nach und nach im Meer versank. Erstmals ergab sich ein solches Ereignis vor rund 8500 Jahren, wobei ein Teil des Landes und der Stadt ins Meer absackten, dann ein 2. Ereignis gleicher Art vor rund 7500, und dann abermals eines vor ca. 5500 Jahren. Zudem war vor rund 21'000 Jahren – als mich Sfath nach Indien und ganz Asien brachte, damit ich sehen und lernen konnte, was alles an für mich Wissenswertem vorhanden war – damals, wo heute der Indische Ozean ist, ein 6. grosser Kontinent. Von hoch aus der Atmosphäre herunter sah er aus wie ein riesiger Triangel, der, wie Sfath erklärte, etwa 50 Kilometer vor der Südküste Indiens begann und westwärts bis etwa 140 Kilometer vor Südafrika reichte, während er im Osten ca. 80 Kilometer vor der Westküste Australiens endete, wenn ich mich noch richtig an seine Angaben erinnere – ist eben schon lange her. Dann, es waren einige tausend Jahre später, als wir wieder einmal dorthin flogen, war der Kontinent aber verschwunden, weil er langsam im Meer versunken war. Auch habe ich diverse Inseln gesehen, die einerseits an verschiedenen Orten aus den Meeren hochgehoben wurden, wonach sie dann aber auch wieder verschwunden sind, wie eben auch andere und ältere Inseln abgesackt sind, wie das auch mit Städten, Dörfern und dergleichen geschehen ist, wenn diese in Meeresnähe waren. Solche Geschehen sind aber nicht nur Ereignisse der Vergangenheit, denn auch in der Zukunft werden sich solche Ereignisse ergeben, wie ich mit Sfath durch Zukunftsreisen sehen und erleben konnte, wie z.B. bei Auckland in Neuseeland, wo in absehbarer Zeit alles zerstört und verschwinden wird, weil dort die diversen Vulkane und das riesige Magmafeld im Untergrund wie ein Pulverfass wirken und dereinst alles in die Luft jagen werden. In der Vergangenheit war ich mit Sfath auch vom höchsten Norden bis zum tiefsten Süden an verschiedensten Orten im Trinär-Kontinent resp. Dreier-Kontinent unterwegs, der ja aus 3 Teilen besteht und also trinär resp. dreiteilig ist und aus Nordamerika resp. Kanada und Alaska, sowie aus Mittelamerika besteht, das die USA resp. Vereinigten Staaten von Amerika umfasst, dann im Süden in Zentralamerika Mexiko, Guatemala, Belize und wenn ich noch alle zusammenbringe, dann auch El Salvador, Honduras, Costa Rica, Nicaragua und Panama. Der 3. Kontinentteil Südamerika hat die 2 riesigen Länder Brasilien und Argentinien, wie auch diverse kleinere Staaten, die ich aber

wohl nicht alle zusammenbringe, doch sind dort Peru, Chile, Guayana, Venezuela, Ecuador und Montevideo, auch Bolivien und Kolumbien, die mir gerade in den Sinn kommen, wobei aber sicher am südlichsten Zipfel auch Patagonien und Feuerland zu nennen sind (Wikipedia – weitere Staaten: Paraguay, Uruguay, Surinam). Und dort lernte ich auch diverse indigene Kulturen kennen. Zu Urzeiten war ich in Amerika, als dieser Kontinent noch viel grösser war als heute. Vor rund 25'000 Jahren war z.B. Florida dreimal grösser als heute, denn riesige Teile sind seither im Meer versunken, wie das auch weiterhin geschehen wird, denn vom gegenwärtig bestehenden Land versinkt in absehbarer Zeit ein weiterer Drittel. Und wenn ich schon vom Kontinent Amerika rede, dann gehört auch dazu zu erwähnen, dass damals, als ich unter anderem vor rund 14'000, 10'000 und 12'000 Jahren in der Vergangenheit dort war, im hohen Norden noch eine eisige Kälte herrschte, die aber langsam verschwand. Auch war zu jener Zeit die Beringsee noch nicht entstanden, sondern es war dort zwischen dem amerikanischen und asiatischen Kontinent landmässig noch alles zusammengeschlossen, ehe die ganze Landmasse im Meer versank. Also existierte zu jener Zeit eine direkte Verbindung zwischen beiden Kontinenten, wobei diese Verbindung von vielen Tieren benutzt wurde, die von einem Kontinent zum anderen wanderten, wie z.B. die Mammuthus – wozu mir Sfath erklärte, dass sich diese von «Rosijana» aus, wie er das Land nannte und womit in heutiger Zeit Russland gemeint ist, nach Europa und Amerika ausgebreitet hatten. Auch sind die Kamele zu nennen, die nicht in Arabien und also auch nicht in Afrika ihren Ursprung hatten, sondern schon sehr früh in heissen Gebieten des Trinär-Kontinents, von wo sie abwanderten, letztendlich über die Landmasse im Norden des Trinär-Kontinents – eben heute Nordamerika genannt –, wobei sie gemäss den Erklärungen von Sfath über das frühe «Rosijana» einwanderten und sich von dort aus über grosse Gebiete verbreiteten, die heute Asien, Arabien und Orient genannt werden. Der Trinär-Kontinent war damals voller Leben mit Tieren, Getier, Vögeln und vielfachem anderem Leben, das in Wüsten, Urwäldern, Steppen, Gebirgen und riesigen grünen Landflächen existierte. In viel späterer Zeit resp. im Verlauf der letzten 6000 Jahre Vergangenheit, wurde es mir dann mit Hilfe von Sfath möglich, mich auch mit Menschen eingeborener Gemeinschaften zu unterhalten und einiges ihrer Kulturen und Lebensweisen kennenzulernen. Und wenn ich jetzt schon davon rede, dann denke ich, dass das, was Sfath bezüglich diesen «Eingeborenen» erklärte, wohl für das heute falsch vorherrschende Verständnis bei den Menschen der Erde hinsichtlich des «Eingeborenen» erklärt werden muss. Der Begriff darf nicht in der Weise verstanden werden, wie das fälschlich und irrtümlich derart bei den Erdlingen der Fall ist, dass darunter «primitiv» resp. ein «primitiver Mensch» verstanden wird. Gemäss Sfath und dem Verstehen der Plejaren allgemein bedeutet für einen Menschen das

«Eingeborenen» resp. ein «Eingeborener» sein resp. ein «Eingeborenen» in keiner Weise etwas in bezug auf primitiv oder Primitivität usw., sondern schlicht und einfach nur «in diese Gemeinschaft geboren», in «diese Umgebung geboren», in «diese Gegend geboren», «in dieses Land geboren» oder «in diese Umwelt geboren» usw. Damit soll und wird zum Ausdruck gebracht, was unter «eingeborener» Mensch oder «eingeborene Gemeinschaft» resp. unter «eingeborener Gemeinschaft» zu verstehen sein muss. Folgedem ist es völlig falsch, ja gar absurd, eingeborene Völker eines Landes als primitive «Eingeborene», «Naturvölker» und «Ureinwohner» oder dergleichen zu bezeichnen, wenn darunter eben eine Primitivität oder einfach etwas Primitives verstanden resp. missverstanden wird. Effectiv sind solche falsche Verstehensweisen beleidigend und zeigen in keiner Weise die Wirklichkeit und Wahrheit «eingeborener Menschen» und «eingeborener Gemeinschaften» resp. «eingeborener Völker» auf. Wird das aber trotzdem getan, dann erfolgt dadurch eine völlig falsche konnotative resp. assoziative, emotionale, stilistische, falschwertende Begleitvorstellung, die völlig wirklichkeits- und wahrheitsfremd ist, wobei dadurch eine primitive und unterentwickelte Gedanken-, Gefühls- und Lebensweise sowie ein tiefgreifendes mangelndes Intelligenzium assoziiert wird. Damit bin ich nun von dem abgeschweift, wovon ich eigentlich begonnen habe zu reden, nämlich vom alten Ägypten usw. Was ich diesbezüglich angesprochen habe, eben das Verschwinden von Landmassen, Dörfern und Städten usw., so ergab sich solches auch an vielen anderen Orten rund um die Welt, wie es sich auch zukünftig ergeben wird, wobei besonders England davon betroffen wird, bei dem von der Nordsee her sehr viel Land weggeschwemmt werden wird, wie auch Häuser, Wiesen, Äcker und Dörfer. Doch gleichermassen wird es auch bei allen Ländern sein, die an die Nordsee anrainer, insbesondere als Folge des Klimawandels, durch den die Pole schmelzen und die Meere ansteigen lassen, die bis heute bereits um nahezu 25 Zentimeter angestiegen sind. Also sind viele Städte, Dörfer und Landflächen seit alters her im Meer oder im Erdreich versunken, oder sie lassen sich heute noch als Ruinen in den Gewässern oder auf der Erdoberfläche finden. Doch was ich noch sagen muss in bezug auf das Land Ägypten in der Frühzeit und also lange vor der Antike und der Zeit der Pharaonen, das ist folgendes: Damals sah das Land völlig anders aus als heute, denn einerseits vermag ich mich zu erinnern, dass der Nil linkerhand seines Laufes einen weiteren grossen Flussarm hatte, der durch ein sehr grosses und langes Tal floss, wobei der Nil selbst auch viel mehr westwärts verlief, als dies heute der Fall ist. Im grossen Tal war auch eine grosse Stadt, in der ich auch «Langschädliche» gesehen habe. Vom Nil und auch von seinem Nebenfluss aus waren bis weit ins westliche Land hinein zahllose Pyramiden verschiedener Grössen, wie auch alles voller Leben war, wobei auch Dörfer und Städte viele riesige Palmenwälder, fruchtbare

Gärten und Felder waren und damals also alles völlig anders aussah als in der heutigen Zeit. Auch waren damals in den Weiten des Landes und in den Wäldern und weiten grünen Flächen viele Tiere angesiedelt, wie Antilopen, Giraffen, Elephanten, Löwen, Krokodile und allerlei andere Tiere und Getier, ehe sich die Wüstengebiete bildeten und diese Lebensformen wegzogen oder ausstarben. Über all die Jahrtausende sind damals auch all die Dörfer, Städte und Pyramiden und die fruchtbaren Gärten, Felder und Palmenwälder verschwunden, die zu jener Zeit bis weit ins westliche Land und bis ans Mittelmeer reichten. Der grösste und überwiegende Teil des damalig Existierten ist im Verlauf der letzten Jahrtausende unter dem von Westen her vordringenden Wüstensand metertief begraben worden. Das damals blühende Land wurde seither bis in die heutige Zeit grossteils zur Wüste, folglich heute nur noch ein geringer Teil vom damaligen fruchtbaren Gebiet sichtbar, bewohnbar und benutzbar ist, während all die alten Palmenwälder sowie die Dörfer und Städte usw. verschwunden und deren Ruinen tief unten im Boden abgesunken und begraben sind. Doch das Land «Kemet» war zur damaligen Zeit, als mich Sfath erstmals in die Vergangenheit von vor rund 30'000 Jahren dorthin brachte, ein effektiv blühendes Gebiet und nicht eine Riesenwüste. Heute soll Ägypten ja als Teil der Sahara aus etwa 95 Prozent Wüste bestehen, die als grösste Trockenwüste der Erde rund 9 Millionen Quadratkilometer umfasst. Und dazu möchte ich auch sagen, dass in den sogenannten zivilisierten Ländern der Erde bei den Menschen allgemein die falsche Meinung vorherrscht, dass die Sahara und die Wüsten in der Welt überhaupt nur aus Sand bestehen würden. Das aber ist grundfalsch, denn alle Wüsten, die ich kenne und teils durchfahren oder durchwandert habe, bestehen grösstenteils aus Steinen, Felsen, Kies oder Geröll, wobei effective Sandwüsten nur etwa 22 Prozent der gesamten Wüstenflächen auf der Erde ausmachen. Aber zurück zum Land «Kemet», zu dem zu sagen ist, dass tatsächlich, als ich von Sfath vor rund 30'000 Jahren, dann abermals in die Zeit vor etwa 15'000 Jahren dorthin gebracht worden war, dort damals eine gewaltige, weite und blühende Vegetation vorherrschte. Vor all diesen Tausenden von Jahren gab es auch reghaftes Leben vielfältiger Formen, Gattungen und Arten, die das Land belebten, wobei heute jedoch nur noch karge und vertrocknete Gebiete das Bild der Landschaften und damit auch das Leben der Menschen bestimmen. Sfath erklärte mir, dass die hohe Luftfeuchtigkeit und reichen Regenfälle, die damals gegeben waren, das Land so fruchtbar machten, dass effektiv ein Überfluss herrschte. Erst im Laufe der letzten 15'000 Jahre änderte sich das dortige Klima derart, dass in kurzer Zeit riesige Teile der gesamten Vegetation und viele Gattungen und Arten von Tieren, Getier, Insekten, Vögeln und Wasserlebewesen usw. ausstarben. Der ganze Wandel war effektiv ein ungeheuer dramatisches Naturgeschehen, bei dem langanhaltende

Dürreperioden das Land völlig veränderten und die Menschen ihrer Existenz beraubten, weil sie ihre Gärten und Felder nicht mehr bewirtschaften konnten und folgedem auch keine Nahrung mehr zum Überleben hatten. Sehr viele von ihnen starben des Hungers und an Seuchen, die ausbrachen und Leben um Leben dahinrafften, während andere und die Herren des Landes in die Gegenden am noch fruchtbaren Ufer am Nil und ins Tal des damaligen grossen NilNebenarmes zogen, Ackerbau und Viehzucht betrieben, sich dort also ansiedelten und unter der Herrschaft der «Langschädigen» ihre Stadt und Dörfer aufbauten, wie das schon früher so geschehen und auch bis zur Zeit von Jmmanuel erhalten geblieben war. Nun, in einer anderen grossen Stadt als der im grossen Tal des Nil-Nebenflusses konnte ich weitere «Langschädige» wie auch «Normalschädige» beobachten, die eigentliche Regierende des Landes «Kemet» waren, wozu mir Sfath erklärte, dass deren frühe Vorfahren bereits seit Jahrtausenden zur Erde kamen, wohl seit mehr als 75'000 Jahren, als sie auch die ersten grossen Pyramiden bauten, die dann im Verlauf der Zeit immer wieder ab- und neu aufgebaut wurden, was ich durch eine weitere Vergangenheitsreise mit Sfath selbst beobachten konnte. Letztmals war dies vor rund 5000 Jahren, zuvor jedoch auch vor 6000 Jahren und vor mehr als 12'500 Jahren. Gleichermassen hat sich das auch bei den Völkern in Südamerika und in Asien ergeben, wo die «Langschädigen», eben die Erdfremden und die anderen Erdfremden, die anderswie körperlich «erdfremd», «normalschädig» oder klein und «grossköpfig» und «grossäugig», wie aber auch Riesen waren, wie z.B. in Südamerika, ebenfalls mitwirkten und kulturmässig völlig verschiedenen Einfluss auf die Erdenvölker auf allen Kontinenten ausübten. Dadurch entstanden in aller Welt auch unterschiedliche Bauwerke, Dörfer, Städte, Kultgegenstände und Pyramiden sowie Anlagen mit grossen Menhiren, wie z.B. die Stonehenge in England, in der Nähe von Avesbury in Wiltshire, etwa 13 Kilometer nördlich von Salisbury, sowie in Armenien die Stonehenge- resp. Megalithfelder in Zorakarer, nahe den mächtigen Gebirgszügen des Kaukasus, wobei beim Transport und Herrichten der viele Tonnen schweren Megalithen die Techniken der Erdfremden zum Einsatz kamen. Die Erdlinge damals waren nicht in der Lage, solche Arbeiten selbst zu verrichten, und zwar ganz entgegen den Annahmen der sogenannten «schlaun» Forscher und Wissenschaftler der neuen Zeit, die sich alle möglichen phantastischen Dinge in bezug auf die Erstellung und Bearbeitung von Monolithen usw. ausdenken, die durch die früheren Erdlinge mit Manneskräften zustande gebracht worden sein könnten. Dies, wie z.B. auch die Köpfe auf den Osterinseln, die durch die Hilfe der Erdfremden dorthin transportiert und aufgestellt wurden, wie das auch an anderen Orten anderweitig geschah, wozu aber ernsthaft behauptet wird, dass nicht Erdfremde, sondern die Erdlinge selbst auf

Baumstämmen die gewaltigen Tonnengewichte rollend transportiert und dann ebenfalls mit Baumstämmen und sonstigen Hölzern und vielfachen Manneskräften die viele Tonnen wiegenden Monolithen hochgehebelt hätten usw. Sfath hat mich vielfach an solche Orte gebracht und mich alles schauen lassen, wie es ungeheuer eindrucklich und wirklich war, und zwar eben ganz anders, als unsere ›Weisen‹ der Forschung und Wissenschaften behaupten. Doch jetzt bin ich wieder von dem abgeschweift, wovon ich gesprochen habe, nämlich von Ägypten, denn damit war ich noch nicht fertig. Dann also noch folgendes: Unter der Regie der ›Langschädlichen‹ wurden auch im frühen Ägypten Dörfer, Städte und Pyramiden gebaut, wie aber auch einige wenige Gebiete in Europa miteinbezogen waren, wo damals noch riesige Wälder waren, wobei jedoch die nördlichen Gegenden der Erde für die ›Langschädlichen‹ und die anderen Erd fremden, wie die kleinen ›Grossköpfigen‹ und ›Grossäugigen‹ sowie für die ›Normalköpfigen‹, nicht wirtlich genug waren, weil sie, einerseits von ihrer Heimat her gewohnt, wärmere Gefilde bevorzugten und daher auf fruchtbare Landgebiete in wärmeren Gegenden angewiesen waren, wie zudem in bezug auf viele Menschen, deren Hilfe sie als Arbeitskräfte benötigten und die sie auch beherrschen und regieren konnten. Das haben auch die sehr frühen Plejaren beobachtet, die seit mehr als 26 Millionen Jahren immer wieder auf der Erde ein- und ausgegangen sind, wie ihr selbst das ja auch noch immer tut, wobei ihr jedoch niemals mit den ›Langschädlichen‹ in Kontakt getreten seid, wie auch nicht mit den ›Grossköpfigen‹ und ›Grossäugigen‹, den ›Normalköpfigen‹ oder sonstwie andersartigen Erd fremden. Und das haltet ihr ja auch heute noch so, weil diese Erd fremden schon von euren frühen Vorfahren sozusagen als ›primitiv‹ beurteilt wurden, was wohl auch von euch heutigen Plejaren so gehalten wird, denke ich, denn ...

Ptaah:

121. Dazu muss ich dich auch hier unterbrechen, denn wir beurteilen diese Erd fremden schon seit frühester Zeit nicht als primitiv, denn dies trifft nicht auf sie zu, was auch ihre seit Jahrtausenden existierende hochentwickelte Technik beweist.

122. Der Begriff primitiv würde bedeuten, was du ja selbst sehr genau weisst, dass ...

Billy:

Ja, ich weiss, der Begriff primitiv ist falsch, denn ihr habt andere Benennungen für diese Erd fremden, weshalb ich ihn ja auch derweise betont habe, dass er fraglich erschien, was du aber offenbar nicht bemerkt hast. Das mag möglicherweise daran liegen, dass ich wieder einen Marathonmonolog führe und immer in eine Gefechtshitze verfalle, weil mir

laufend immer Dinge, Fakten und Werte in den Sinn kommen, die ich dann wohl, wenn sie auftauchen, auch erklären muss, damit all das, wovon ich überhaupt rede, auch verstanden wird.

Ptaah:

123. Deine Betonung ist mir wohl aufgefallen, doch habe ich sie offenbar falsch verstanden.

124. Zu dem, was du gesagt hast bezüglich der «Langschädlichen», wäre noch zu erwähnen, dass von Erdenmenschen verschiedentlich Bemühungen unternommen wurden, diese Langkopfformen nachzuahmen, und zwar in der Weise, indem bereits kurz nach der Geburt bei den Babys und heranwachsenden Kindern die noch weichen und wachsenden Schädel mit den offenen Fontanellen über Jahre hinweg eingeschnürt und in die Länge geformt wurden.

125. Das ergab verhältnismässig den gleichen Langschädelfeffekt wie bei den «Langschädlichen», wobei jedoch gewisse Unterschiede entstanden, wodurch die künstliche Langschädelformung erkennbar war.

126. Was du aber hinsichtlich deiner Marathonmonologie und deiner Ausführungen und Erklärungen sagst, dazu kann ich dir nur beipflichten, denn Angesprochenes muss immer umfänglich erklärt werden, denn nur dadurch kann es von Dritten derart aufgenommen werden, dass es effektiv auch eingehend und richtig verstanden wird.

127. Ausserdem legst du immer wieder Erkenntnisse und Ausführungen an den Tag, die sehr interessant und lehrreich sind und die auch mich interessieren, weil ich nie umhin kam, all die vielen Stoffe deines Lernens zusammen mit meinem Vater in bezug auf alle Faktoren gründlich in seinen Annalen zu studieren.

Billy:

Schon gut, ist ja auch kein Problem. Was eine Fontanelle ist, das wissen wohl die meisten Menschen nicht, weil dies ja nicht zum eigentlichen Schulwissen gehört, weshalb ich denke, dass du es für die spätere Leserschaft unserer Gesprächsberichte vielleicht erklären solltest.

Ptaah:

128. Deine diesbezüglichen Gedanken sind wohl richtig, doch eine Erklärung kannst auch du geben.

Billy:

Du könntest es sicher besser als ich, aber ich kann es ja versuchen und meine Erklärung damit beginnen, dass eine Fontanelle am Kopf bei einem Baby und heranwachsenden Kind einer Knautschzone entspricht, die

besonders für die Geburt sehr wichtig ist. Richtigerweise gesagt sind es immer mehrere Fontanellen, denn Neugeborene haben nämlich keine vollständig geschlossene Schädeldecke, weil nämlich der Schädel noch mehrere weiche Stellen aufweist, an denen die Schädelknochen noch nicht zusammengewachsen sind. Dadurch ist es in natürlicher Weise möglich, dass sich die Schädelplatten gegeneinander verschieben lassen, wodurch das Baby beim zwängenden Durchgang durch den engen Geburtskanal diesen einfacher und ohne Schaden zu nehmen passieren kann. Diese Tatsache des Knautschens im Geburtskanal lässt sich unmittelbar nach der Geburt am Kopf resp. Schädel des Babys auch feststellen, denn das Köpfchen eines eben geborenen Babys sieht irgendwie etwas «zerknautscht» aus.

Ptaah:

129. Deine Erklärung hätte ich in so kurzen Worten nicht besser geben können, und zudem beweist sie, dass deine Kenntnisse nicht nur vom Hörensagen herkommen.

Billy:

Es spielt eben ein bisschen Erleben und Erfahrung mit, worüber jetzt jedoch sicher nicht geredet werden muss. Was du aber vorhin bezüglich des «primitiv» gesagt hast, dazu will ich noch etwas sagen, denn die Bedeutung des Begriffs «Primitiv» kenne ich natürlich, auch wenn ich ihn allgemein im Alltagsgebrauch dazu benutze, ungute, unsaubere, ordnungswidrige, unsoziale, kriminelle, verbrecherische, abartige und dergleichen Zustände zu bezeichnen, weil dies im erdenmenschlichen Gebrauch eben gang und gäbe ist und verstanden wird, was damit gemeint wird, wie eben etwas Abartiges, Ausgeartetes, Böses, Falsches, Negatives, Schlechtes, Unrechtes und Ordnungswidriges usw. Dass der Begriff etwas bezeichnet, wie einen ursprünglichen Zustand, eben etwas Urtümliches, nicht Zivilisiertes, etwas sehr Einfaches, Schlichtes, Simple, wie auch «primitive Menschen und Völker», wie z.B. sogenannte «Wilde», Kopfbäger und Kannibalen, die ursprünglich, elementar und naiv sind, das ist mir absolut klar. Bei uns Erdlingen wird der Begriff primitiv eben vielfältig gebraucht, wie auch für etwas Dürftiges, Armseliges, Kümmerliches, Notdürftiges und Behelfsmässiges, sowie auch für ein niedriges Bewusstsein, Dummheit und Dämlichkeit, ein tiefes kulturelles Niveau und damit auch eine Ungebildetheit usw. Natürlich weiss ich auch, dass ihr für die Erd fremden andere Benennungen benutzt, doch sind mir diese nicht geläufig, weshalb ich den bei den Menschen der Erde geläufigsten Begriff benutze, eben «primitiv».

Ptaah:

130. Wir nennen die Erdfremden, von denen die Rede ist, «Unausgereifte», «Urzuständliche», wie auch «Gemütsarme», «Grausame», «Widermenschliche» und «Unnahbare», wobei wir sie als «Gefühllose», «Schonungslose» und unserer Beurteilung nach als kompromisslose Geschöpfe und «Unwesen» einstufen, weil sie unhumaner Gesinnung und Verhaltensweisen sind, folgedem sie in bezug auf Menschlichkeit, Mitgefühl, Einfühlungsvermögen, Frieden und Freiheit usw. von gegenteiligen Regungen beherrscht werden.

131. Das ist für uns seit alter Zeit die Begründung für unsere strikte Zurückhaltung gegenüber diesen Erdfremden, gegen die wir uns seit jeher gegen Sicht und gegen deren analytische Schwingungen und Techniken derweise abschirmen, dass sie uns weder orten noch sonstwie wahrnehmen können, während wir gegenteilig jedoch schwingungsbedingt in ihre Fluggeräte eindringen und sie sehr genau beobachten und studieren können.

132. Daher sind wir auch sehr genau darüber informiert, dass sie eine unhumane Gesinnung aufweisen und zum Positiven im Sinn der Erfüllung naturgegebener schöpferischer Gesetze und Gebote resp. Empfehlungen nicht fähig sind.

133. Die hierzu notwendige Technik, die unsere frühen Vorfahren schon vor mehr als 30 Millionen Erdenjahren von den Sonaern aus dem DAL-Schöpfungsgebiet übernommen haben, fand so schon eine sehr frühe Anwendung zum Zweck der völligen Abschirmung gegenüber allen Erdfremden auf der Erde, die wahrhaftig «Unausgereiften» und «Urzuständlichen» entsprechen und deren Technik schon seit langer Zeit stagniert.

134. Also sind sie auch zur heutigen Zeit nicht ausreichend entwickelt und nicht fortschrittlich genug, damit sie uns orten oder sonstwie wahrnehmen könnten, und zwar selbst dann nicht, wenn wir auf kürzeste Distanz direkt bei ihnen stehen würden.

135. Unbestreitbar ist ihre Technik zwar sehr hoch entwickelt, doch der unseren haben sie trotzdem nichts entgegenzusetzen.

136. Folgedem ergibt sich auch, wenn wir seit unserem Kontaktbeginn offen all diese Tatsachen besprechen und unsere Gegenwart hier auf der Erde nennen und uns manchmal auch für Erdenmenschen in bezug auf eine Beobachtung hinsichtlich unserer Flugobjekte sichtbar machen, dass diese Erdfremden nicht in der Lage sind und auch nicht sein werden, unsere Gegenwart zu realisieren.

137. Dies darum, weil sie unsere Abschirmtechnik nicht ergründen und uns auch unter besten Umständen weder orten noch sonstwie wahrnehmen können, denn trotz ihrer hohen technischen Möglichkeiten sind sie unseren noch vielfach höheren Entwicklungen in jeder Beziehung und Hinsicht hilflos unterlegen.

Billy:

Und das sind unsere erdlingischen geheimdienstlichen, militärischen und sonstigen Überwacher mit ihren primitiven, vorsintflutlichen Techniken, Radarapparaturen, den noch geheimen und allen sonstigen Überwachungsgeräten erst recht. Aber es ist interessant, was du bezüglich der Überwachungstechnik der Erdfremden sagst, doch wie ist es denn, wenn Erdlinge eure Strahlschiffe beobachten können, besteht da nicht die Gefahr und Möglichkeit, dass auch diese Extraterrestrischen etwas davon mitbekommen?

Ptaah:

138. Diesbezüglich bestehen keine Probleme, denn unsere Technik ist derart, dass solche Sichtungen nur erfolgen können, wenn die Erdfremden oder Erdzukünftigen, wie auch die sich geheimhaltende irdische Gruppierung mit den progressiven Fluggeräten in Südamerika, keinerlei Möglichkeit haben, unsere Fluggeräte auf technischer Basis zu orten oder sonstwie wahrzunehmen.

139. Unsere Sicherheitstechnik ist in der Weise konfiguriert, dass eine automatische Sicherung alles abschirmt und undurchdringbar macht für jegliche Art von Ortung hinsichtlich aller möglichen Schwingungen, so aber auch bezüglich Lichtwellen und Energien usw., die auf unsere Fluggeräte, andere unserer Errungenschaften oder auf uns als Personen selbst ausgerichtet werden.

140. Dies ist auch gegeben, wenn infolge einer Sichtschirmöffnung ein visuelles Beobachten ermöglicht wird, denn auch dann kann keine Ortung irgendwelcher Art erfolgen, und zwar weder durch die Erdfremden noch durch irgendeine irdische Technik.

141. Und das ist auch so, wenn mit absoluter Sicherheit das Wissen besteht, dass wir an einem bestimmten Ort gegenwärtig sind.

142. Also sind alle unsere Fluggeräte, wie auch alle unsere Personen und alle unsere Errungenschaften in bezug auf Sicherheit und Ortungsfreisein in jeder Beziehung derart vollendet entwickelt, dass in jeder Situation alles immer absolut gegenschwingungsstark abgeschirmt ist, folglich in keiner Weise eine Ortung oder irgendwelche sonstige Wahrnehmung erfolgen kann.

143. Und dies darum, weil unser Sicherheitssystem jegliche Ortungsschwingung irgendwelcher Form innerhalb einer Yocto-Sekunde neutralisiert, folgedem wir als Person, unsere Fluggeräte, Errungenschaften und Schwingungen usw. absolut nicht ortungsbar sind.

Billy:

Das weiss ich, denn schon deine Tochter Semjase hat mir dies erklärt. Es ist ja nicht einmal möglich, eure Lebensschwingungen zu orten, wenn man dicht neben euch steht, weil die Schwingungen direkt am Körper neutralisiert und folgedem nicht nach aussen gestrahlt werden, wie das ja auch in bezug auf eure Strahlschiffe usw. der Fall ist. Ihr habt also eine Neutralisierungstechnik in bezug auf Ortungsschwingungen, Ortungsstrahlen und Ortungslicht aller Art, wie auch bezüglich allerlei spezieller Ortungsenergien usw., folgedem auch unser irdischer Radar und andere Ortungsmethoden für euch nicht mehr sind als nur primitives Kindergartenversuchswerk. Aber dass du eben die irdische Gruppierung in Südamerika usw. genannt hast, das irritiert mich etwas, denn bisher durfte diese ja nicht offen erwähnt werden.

Ptaah:

144. So kannst du es nennen, wie du es erklärt hast.

145. Was nun aber meine Äusserung betrifft bezüglich der sich geheimhaltenden Gruppierung, so ist es nunmehr nicht mehr erforderlich, dies nicht mehr anzusprechen, wozu ich dir jedoch später eine persönliche Erklärung geben werde, die nur für dich bestimmt sein wird.

Billy:

Gut, dann soll es so sein. Dass das jedoch so ist, eben dass eure Technik absolut perfekt ist, das habe ich ja auch selbst verschiedentlich erlebt und erfahren, wie z.B. als du mich am 16. Juli 2005 ins Bündnerland zum Bären gebracht hast, der als erster Bär nach rund 100 Jahren wieder in der Schweiz aufgetaucht ist. Du hast mir ja damals ein stecknadelkleines Ding angeheftet, das alle meine Lebensschwingungen abgeschirmt hat, folglich mich auch der Bär nicht gewahr nehmen konnte, und als ich zu ihm hingetreten bin, hat er mich gar an meinen Hosen gestreift, ohne mich wahrnehmen zu können. Nichtsdestotrotz kann es sich aber ergeben, wie ich weiss, dass ihr unter Umständen irgendwelche Schwingungen ausschwingen lasst.

Ptaah:

146. Das ist tatsächlich so, was jedoch nur geschieht, wenn absolute Sicherheit besteht, dass weder Erdfremde noch Erdzukünftige in einem bestimmten Sicherheitsumkreis zu orten sind.

147. Irdische Lebensformen hingegen fallen nicht in diesen Sicherheitsbereich, folgedem diese bestimmte Schwingungen unserer Fluggeräte wahrnehmen können, wenn diese nicht abgeschirmt sind.

Billy:

Verstehe, das erklärt mir auch einige Vorkommnisse, bei denen von euren Strahlschiffen Schwingungen ausgegangen sind und sich daraus unverhoffte Dinge, Geschehen und Situationen ergeben haben.

Ptaah:

148. Das ist mir bekannt, auch dass dadurch leider Nachteile und Schäden entstanden sind.

Billy:

Das war leider tatsächlich so, doch waren die betreffenden Erdlinge selbst daran schuld, weil sie ... Jetzt will ich aber bei meinen Ausführungen weitermachen. Auch gewisse Entführungen von Menschen der Erde zu diversen Zwecken und damit natürlich die entsprechenden Kontakte, die schon seit alters her immer wieder stattfanden, gehörten seit jeher zum Gebaren der altherkömmlichen Erdfremden und Erdzukünftigen, wie aber auch zu den neueren, die auf der Erde ein- und aus- und wieder einfliegen. Tatsache ist aber – trotz Entführungen usw. –, dass alle von diesen Erdzukünftigen und Erdfremden bis zur heutigen Zeit keine Botschaften und dergleichen an die Erdlinge übermittelt haben, eben Botschaften in bezug darauf, wie sie in den Rahmen der «Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens» und somit in den Bereich der Nokodemion- und meiner Mission gefallen wären oder heute fallen würden. Gleichfalls wie die Erdfremden sind zeitweise auch Erdzukünftige im irdischen Raum mit ihren futuristischen Fluggeräten zu beobachten, wobei jedoch die Erdfremden ebenso nichts mit ihnen zu tun haben, wie auch ihr Plejaren nicht mit ihnen und auch nicht mit den Erdfremden. Ihr Plejaren selbst schirmt euch schon seit jeher bei eurem Erscheinen auf der Erde zudem von den Erdfremden ab, die auch schon seit langer Zeit auf der Erde wirken. Und eure Abschirmung gegenüber diesen geschieht dermassen, dass ihr von ihnen in keiner Art und Weise weder optisch wahrgenommen noch durch irgendwelche Apparaturen geortet oder registriert werden könnt. Eure allgemeine plejarische Technik, so also auch die Raumfahrttechnik und Raum-Zeit-Überbrückungstechnik usw., sind seit Millionen von Jahren derart hoch entwickelt, und zwar durch die Hilfe der Sonaer aus dem DAL-Universum resp. der DAL-Schöpfung, dass die auf der Erde herumfunktionierenden Erdfremden seit ihrem Dasein in schon prähistorischer Zeit bis zur heutigen Zeit niemals imstande waren, irgendwelche Fluggeräte plejarischer Herkunft oder auch nur irgendwelche plejarische Aktivitäten zu orten, zu erfassen oder sonstwie zu registrieren. Also haben die Erdfremden, die auf der Erde wirken und immer wieder beobachtet werden, nichts mit euch Plejaren zu tun, wie ihr auch nicht mit den Erdfremden und Erdzukünftigen, wobei ihr, wie erklärt, für diese in keiner Weise zu orten, sonstwie erkennbar oder registrierbar seid. Zudem

mischtet und mischt ihr euch in keinerlei Art und Weise in irgendwelche irdische politische, militärische und wirtschaftliche Belange ein, bemüht euch jedoch über all die vergangenen Jahrtausende durch Übermittlungen von Impulsen an bestimmte Wissenschaftler, Erfinder und Forscher usw. um die Entwicklung in vielerlei Hinsicht aller Wissens- und Entwicklungsgebiete.

Ptaah:

149. Das ist richtig.

Billy:

Weiss ich, daher habe ich in einem Artikel auch folgendes geschrieben: Vor rund 4 Jahrzehnten starteten die Plejaren gegen Ende der 1970er Jahre einen Versuch, offiziell mit der Regierung der USA in Kontakt zu kommen und sich auch für die Erdfremden offen erkennbar zu machen, um in bezug auf einen Weltfrieden hilfreiche Massnahmen und Ratschläge zu erteilen, was jedoch durch grössenwahnsinnige Ansinnen und Forderungen der damals Verantwortlichen für das Ganze des Versuchs verunmöglicht wurde. Und dass gemäss euren plejarischen Erklärungen die USA in Betracht gezogen wurden, fand die Begründung in der Tatsache, dass damals noch die kommunistische UdSSR existierte und diese Politikform zu jener Zeit keinerlei Möglichkeit bot, ein Friedensansinnen an die Mächtigen der «Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken» zu stellen. Dies darum, wenn ich es heute genau auslegen darf, weil euren Abklärungen und Erklärungen gemäss der damalige Vorsitzende des Präsidiums des Obersten Sowjets, Leonid Iljitsch Breschnew (Wikipedia: 16. Juni 1977 bis 10. November 1982) befürchtet hätte, durch effective Bemühungen in eurem Sinn sich gegenüber den USA blosszustellen und diesen in ihrem hegemonischen Streben in bezug auf die UdSSR in die Hände zu arbeiten. Auch die Breschnew nachfolgenden Vorsitzenden des Präsidiums des Obersten Sowjets (Wikipedia: Juri Wladimirowitsch Andropow, 16. Juni 1983 bis 9. Februar 1984; Konstantin Ustinowitsch Tschernenko, 11. April 1984 bis 10. März 1985 und Andrei Andrejewitsch Gromyko, 2. Juli 1985 bis 1. Oktober 1988), so habt ihr Plejaren damals ergründet, waren «gebrannte Kinder» in bezug auf die USA und deren Hegemoniepolitik, folgedem zu späterer Zeit auch sie nicht hätten in Betracht gezogen werden können. Zu sagen ist dazu noch, dass zweifellos der Holocaust das grösste Menschenmassenvernichtungsverbrechen war, das jemals auf der Erde stattgefunden hat, ausgelöst durch den irrsinnigen Psychopathen Adolf Hitler und die durch ihn hervorgerufene nationalsozialistische Herrschaft, die mit der Verfolgung, Gettoisierung und insbesondere der Massenvernichtung der Juden in Deutschland und Europa einhergegan-

gen ist. Nie zuvor und auch danach hat es eine andere gleichartige Massenvernichtung menschlichen Lebens gegeben, doch trotzdem wurde das Ganze aller Schrecken der NAZI-Menschenmassenvernichtung noch übertroffen durch den «nuklearen Unstern Menschheitsverbrechen» durch die USA mit der Entwicklung der Atomtechnologie, der Atombombe und deren Abwurf auf Hiroshima und Nagasaki. Was daraus an Unheil alles entstanden ist, auch durch die Verbreitung der Atomtechnologie in anderen Staaten – meist durch Spionage –, wodurch eine weltweite Atomkriegs- und Atomverseuchungsgefahr entstanden ist, was in diesem Rahmen bis heute und auch noch in weite Zukunft anhält, das ist mehr als nur menschenrechtsverbrecherisch, sondern effektiv auch verantwortungslos, gewissenlos, amoralisch, böseartig, rachslos und skrupellos. Und wie sich die tod- und zerstörungsbringende Atomtechnik durch Spionage auf der Erde verbreitet hat und welche Staaten wie viele Atomtests durchgeführt haben, dazu habe ich im Internet bei Wikipedia folgende Angaben gefunden:

Liste von Kernwaffentests

Staat	Anzahl Tests	Zeitraum	
		von	bis
Volksrepublik China	45	1964	1996
Frankreich	198	1960	1996
Vereinigtes Königreich	45	1952	1991
Indien	3	1974	1998
		und	
Pakistan	2	1998	
Nordkorea	6	2006	2017
Sowjetunion	718	1949	1990
Vereinigte Staaten	1039	1945	2012
Weltweit	2056	1945	2017

Ptaah:

150. Diese Daten sind mir bekannt, wozu ich aber sagen will, dass jeder einzelne Test ein böseartiges Verbrechen und zudem die Entwicklung der Atomtechnologie durch die USA ein derart unverzeihbares Menschenrechtsverbrechen ohnegleichen war, dass es meines Erachtens nicht in Worte gefasst werden kann.

Billy:

Dann eine andere Sache: Im ‹Talmud›, 30. Kapitel, Satz 96, ist geschrieben:

«Es geschehete aber, dass ein Kriegsknecht seine Lanze nahmete und stechete Jmmanuel in die Lende, also er sehe, dass er tot sei.»

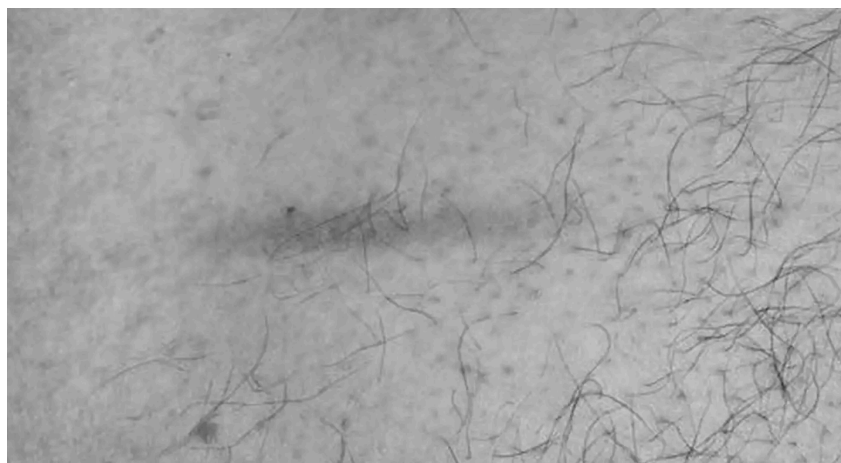
Dazu hat mir letzte Woche, du weisst ja, wer sie ist, die Pfarrerin ... telefoniert und gefragt, ob ich ihr für eine ihrer Arbeiten eine Frage beantworten könne, die in ihren Kreisen strittig sei, nämlich, wo resp. auf welcher Seite der Kriegsknecht seine Lanze Jmmanuel in den Körper gerammt habe, um zu sehen, ob er tot sei oder nicht. Die Strittigkeit sei darum, weil überliefert sei, dass der Kriegsknecht Jmmanuel links verwundet habe. Natürlich habe ich ihr gesagt, dass Jmmanuel auf der rechten Lendenseite mit der Lanze gestochen worden sei, denn das ‹links› sei vom Kriegsknecht aus zu definieren. Das musste ich ihr dann aber noch eingehend erklären, weil auch ein Schreibfehler von Judas Ischkerioth gemacht wurde – der ja die Aufzeichnungen gemacht hatte –, denn er nutzte den Begriff ‹Lende›, obwohl es eigentlich auf der rechten Seite des Abdomen resp. des Bauches zwischen dem Brustkorb und Becken war.

Ptaah:

151. Was du ja offen und klar richtig erklärt hast.

152. Und dass das tatsächlich auch so war, das kann seither und heute sowie in alle Zukunft noch bei allen neuen Persönlichkeiten der Folgelinie der Nokodemion-Geistform und also nach Jmmanuel nachgewiesen werden, also auch bei dir.

153. Das darum, weil durch die Ebene ‹Arahat Athersata› ein Malzeichen bestimmt und gesetzt wurde, das nach Jmmanuel bei den Nachfolgepersönlichkeiten bis weit in die Zukunft jeweils die Wahrheit der Nachfolgepersonen von Jmmanuel beweisen soll.



Angeborenes Malzeichen an der rechten Körperseite von Billy, wie es von der Ebene ‹Arahat Athersata› bestimmt ist.

154. Und dies ist darum so gegeben, weil vorausgesehen wurde, dass viele Betrüger und Wahnkranke mit Lug, Trug und Betrug und durch Wahn und Sektierertum in Erscheinung treten und sich erdreisten werden, sich selbst als direkte Wiedergeburt Christi auszugeben.

155. Und dies wird geschehen, wie vorausschauend erkannt wurde, obwohl eine Wiedergeburt eines Erdenmenschen nicht möglich sein kann, weil einzig dessen Geistform der Reinkarnation eingeordnet ist.

156. Folgedem kann nur eine neue Persönlichkeit geboren werden – nicht wiedergeboren –, die eine völlig andere Individualität, ein anderes Aussehen, eine andere Gestalt, wie auch ein absolut anderes Naturell und andere Eigentümlichkeiten aufweist, als diese Faktoren der alten und verstorbenen Persönlichkeit eigen waren.

157. Das wird von dir richtigerweise durch die «Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens» auch gelehrt.

158. Und was nun das Malzeichen betrifft, das durch die Ebene «Arahat Athersata» geformt und dafür bestimmt wurde, dass alle späteren Persönlichkeiten der Nokodemion-Geistform nach dem Geschehen des Lanzenstiches bei Jmmanuel auf der rechten Seite des Rumpfes zwischen dem Diaphragma resp. Zwerchfell und Becken ein schwaches und doch sichtbares Malzeichen tragen sollen, so soll dieses als Erkennungszeichen für die Richtigkeit einer Nachfolgepersönlichkeit von Jmmanuel dienen.

159. Dadurch, durch das Vorhandensein dieses schwachen Narben-Malzeichens, sollen Erdenmenschen, die sich als Bemühende und Lernende hinsichtlich der «Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens» und damit als befolgende Vernunfttrachtige beweisen, die Nachfolgepersönlichkeiten von Jmmanuel und damit auch die Geistformlinie von Nokodemion nachweislich erkennbar sein, wenn sie unbedingt vom Sinn danach gedrängt werden sollten.

Billy:

Musste das jetzt sein? Das möchte ich beim Abrufen und Niederschreiben des Gesprächs weglassen. Was du eben erklärt hast, finde ich nicht gut, denn ich möchte nicht zum Schauobjekt werden.

Ptaah:

160. Das sollst du nicht, und du wirst auch nicht zum Schauobjekt werden, wie du sagst.

161. Das Ganze soll aber öffentlich werden, um die sektenkranken Wahnbefallenen sowie die Lügner und Betrüger zu entlarven, die sich als Wiedergeburt von Jmmanuel alias Christus ausgeben.

162. Diese Elemente sollen blossgestellt und ihrer Lüge sowie ihres Betruges überführt werden, wie es geschehen war bei all jenen gleicherart Handelnden, die lügend und betragend persönliche oder durch angebliches Channeling vorgetäuschte Kontakte mit uns Plejaren für sich reklamierten und es teils noch heute tun.

163. Doch du selbst sollst dabei unverfänglich sein, und es soll dir nicht zur Last werden, folgedem du dich nicht darum sorgen solltest.

Billy:

Das sagst du, aber ich kann es ja versuchen, mich nicht darum zu kümmern, denn wenn ihr das so seht und es haben wollt, wie du erklärst, dann soll es eben so sein. Zwar ist das Malzeichen nicht derart, dass es besonders auffällig und stark geprägt wäre, sondern es ist nur anflugsweise schwach, aber eben doch erkennbar, auch wenn es nicht wie eine Narbe aussieht, sondern eben nur als schwaches Malzeichen, wie du es nennst. Auffällig ist es also nicht, doch trotzdem wurde es gesehen und ich schon zwei- oder dreimal danach gefragt, wozu ich jedoch jedesmal nur eine belanglose Antwort gegeben habe.

Ptaah:

164. Das kannst du allerdings, wenn nur belanglose Fragen dazu erfolgen.

Billy:

Es mag sein, dass das Ganze in der von dir genannten Weise notwendig ist, denn wenn ich daran denke, was sich kürzlich wieder zugetragen hat, als eine Sekten-Anhängerin bei mir auftauchte, die Mitglied des angeblich als wiedergeborener Jesus Christus alias «Christ Sanandaj» resp. «Jesus Sananda Jmmanuel» Botschaften verbreiten soll. Sie beharkte mich fanatisch mit dem Jesus-Sananda-Jmmanuel-Unsinn und wollte mich auf ihre Sektenseite bringen, weshalb ich denke, dass es wohl notwendig sein kann, dass etwas getan wird in der Weise, wie du sagst. Die Frau brachte mir noch 2 Bücher mit den Titeln «Und sie nannten ihn Jmmanuel» («Ich bin Sananda»), und «Space – Gate» («Der Schleier wird entfernt») Nr. 2 und 3 vom PHOENIX-JOURNAL. In einem der Bücher wird erwähnt, dass in Kapitel 5 eines PhoenixJournals von diesem Christ Sananda geschrieben steht, was ein imaginärer plejarischer Kommandant namens Gyeorgos Cweres Hatonn in den sogenannten Phoenix-Journalen angeblich sagt, und davon will ich dir hier einiges vorlesen:

«Eine kurze Zusammenfassung, was die Phoenix-Journale sind, hat Kommandant Hatonn selbst gegeben: «Diese Journale sind die Worte der Wahrheit, die Gottes Versprechen

für die Veröffentlichung in der Endzeit darstellen, um der Menschheit eine letzte Chance zu geben, sich für die Wahrheit anstatt für die Lüge zu entscheiden.»

...

«Sehr gut hat mir auch die Verifizierung des Schweizers Billy Meier gefallen, der nach seinen atemberaubenden langjährigen Erfahrungen und Mitflügen in Raumschiffen das Semjase-Silver-Star-Center in der Schweiz gegründet hat und seine Erlebnisse im Buch ›Die Wahrheit über die Plejaden‹ niederlegte – eine echte Offenbarung. Prompt wurde dafür Billy das Leben von den antichristlichen Machteliten bzw. ihren Handlangern sehr, sehr unangenehm gemacht. In besagtem Buch befinden sich auch Fotos der ›Strahlschiffe‹ im Flug, und zu meiner grossen Freude erzählt uns Hatonn, dass er damals selbst in einem dieser Schiffe anwesend war.»

...

«Gyeorgos Cweres Hatonn outete sich später als nichts geringerer als unser Schöpfersohn Christ Michael Aton und ist somit die höchste Autorität unter den Autoren.»

...

«Ich bin damals nicht gekommen, um der Welt den Frieden zu bringen, sondern das Schwert der Wahrheit und Wissen und die Kraft des Geistes, der dem Menschen innewohnt.» Die eigentlichen Autoren werden als Wesenheiten aus der sogenannten Bruderschaft des Lichts der kosmischen Ebenen dargestellt, allen voran ein Gyeorgos Cweres Hatonn, Oberster Befehlshaber für das Projekt Erdübergang, Esu Jesus Immanuel Sananda, der bereits vor 2000 Jahren als Botschafter der Geistigen Ebenen auf diesem Planeten – allgemein als Jesus Christus bekannt – inkarniert war, und diverse Meister der Farbstrahlen wie z.B. der wohl bekannteste Meister des Violetten Strahls Saint Germain, der auch mehrere Male im körperlichen Gewand die Geschicke der Welt gelenkt hat. Hatonn stellt sich mit diesen Worten selbst vor: ›Ich bin Gyeorgos Cweres Hatonn, Oberster Befehlshaber Projekt Erdübergang, Sektor Flugkommando der Plejaden, Intergalaktische Flottenföderation unter dem Kommando von Ashtar, Repräsentant der Erde für den Kosmischen Rat und

Intergalaktischen Rat der Föderation zum Übergang der Erde.
Ihr könnt mich ‹Hatonn› nennen.›»

Auch ich werde zitiert im Buch ‹Space – Gate›, und zwar folgendermassen:

«Geraderücken von einigen Aufzeichnungen – Ich werde die Gelegenheit ergreifen, Anerkennung zu zollen und ein paar Irrtümer zu korrigieren.

Die Kontakte von plejadischen Schiffen und Kommandanten zu Billy Eduard Meier in der Schweiz sind echt und ihr da solltet besser anfangen, diesen Aufmerksamkeit zu zollen. Der Erdenmensch hat eine miserable Natur und zerstört alles, was er nicht versteht. Also, ihr seid damit durch unsere Leute niederzumachen, die bei euch sind um euch die Wahrheit und einen bestimmten Grad an Wissen zu bringen. Billy Meier hat nichts zu gewinnen und absolut alles zu verlieren, indem er unsere Kontakte und Unterweisungen an die Öffentlichkeit gebracht hat. Meine Kommandanten von den Plejaden kamen höflich und willentlich zu euch, um euch zu unterstützen und ihr drangsaliert sie und wertet sie ab. ...»

«Ich, Kommandant Hatonn von den Plejaden ...»

«Billy Meier wird geehrt werden – Mein Versprechen an den geliebten Billy Eduard Meier ist gross, dass – geradeso wie im Fall von Judas Iscarioth, dein Name reingewaschen werden und in allen Ehren in die Bücher des Übergangs eingehen werden wird. So sei es. Der zurückkehrende Jmmanuel, jetzt bekannt in seinem erfüllten Erbe als Sananda, reist mit mir selbst, Aton aus dem Licht ...»

Ptaah:

165. Diese Sekte ist mir bekannt, doch nicht deren Bücher und Journale usw., weshalb mir das Vorgelesene unbekannt ist, das ich äusserst dumm und voller Lügen und Betrug finde.

Billy:

Für mich ist absolut klar, dass diese ‹Jesus-Sananda-Jmmanuel-Sekte› resp. der Urheber des Ganzen meine Materialien der ‹Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens› geklaut und nach eigenem Sinn umgewandelt hat und alles nun unter der Regie der heutigen

Sektenführerschaft verbreitet, wie das bereits schon Glanzmann getan hat und damit seither rund um die Welt alles als seine «Lehre» verbreitet. Dazu ist die Urheberschaft nicht gerade gut in der Schreibkunst gebildet, wie sie auch mit ihrer eingeflochtenen krankhaft dummdreisten sektiererischen Phantasterei nicht gerade ein helles Licht von Intelligenz ist, denn sehr vieles ist derart abartig, dass es effektiv bewusstseinsmässig unterentwickelt und also primitiv wirkt. Alles wurde eindeutig nicht nur von der Lehre, sondern auch von den Kontaktberichten abgekupfert, geklaut und infolge Unvernunft und Unverstehen verfälscht, und zwar offensichtlich schon in den 1970er oder 1980er sowie in den 1990er Jahren, denn diese Sekte funktioniert seit damals, wie auch noch heute mit den «Plejaden» herum, die wir damals als angebliche Herkunft der Plejaren nannten, um Betrüger, Lügner und Scharlatane in die Irre zu führen und sie als Wahnbefallene, Lügner und Betrüger entlarven zu können, was ja dann auch funktioniert hat. Exakt das aber hat diese Sekte weder damals noch heute begriffen, weshalb sie immer noch mit den «Plejaden» herumwurstelt und damit sich selbst ad absurdum führt und sich als Lügen- und Betrugssekte offenbart. Bei allem wird auch in grossem Mass mit «Gott» herumfunktioniert, folglich also aus allem klar hervorgeht, dass ein religiöser Sektierismus im Vordergrund steht.

Ptaah:

166. Darüber haben wir schon früher einmal gesprochen als einmal die Rede darauf gekommen ist.

Billy:

Weiss ich, aber da haben wir nicht offen darüber geredet, folglich das Gespräch auch nicht abgerufen und nicht niedergeschrieben wurde.

Ptaah:

167. Jetzt soll es aber sein, dass du alles abrufst und alles schriftlich festhältst, wofür ich meine Gründe habe.

Billy:

Dann soll es eben wohl so sein.

Ptaah:

168. Ja.

Billy:

Schon gut, dann sei es so. Jetzt aber will ich etwas aus eurer Geschichte zur Sprache bringen, worüber mir schon dein Vater Sfath berichtet hat,

nämlich in bezug darauf, dass ihr Plejaren auf Erra und auf anderen Planeten seit rund 52'000 Jahren nur deshalb Frieden unter allen Völkern habt, weil sich etwas Seltsames ereignet hat. Damals, so vermag ich mich an die Erklärung von Sfath zu erinnern, erschien über Erra und anderen plejarischen Planeten ein rundes Gebilde resp. eine grosse metallische Kugel, wonach sich bei allen männlichen und weiblichen Bewohnern aller Planeten sozusagen ein umfassender Gesinnungswandel ergeben hat. Weder damals noch bis heute konnte von euch Plejaren jedoch ergründet werden, worum es sich einerseits bei dieser Kugel gehandelt hat, noch woher sie andererseits gekommen und wohin sie wieder verschwunden war. Klar war dabei nur eines, nämlich dass durch diese Kugel bei allen Menschen aller plejarischen Planeten irgendein Bewusstseinsprozess stattgefunden hat, der umgehend zu einem allumgreifenden Frieden, wie auch zur Freiheit von Streit, Krieg, Kriminalität und Verbrechen usw. geführt hat. Und wie Sfath erklärte, wie auch du einmal vor Jahren, habt ihr nie herausgefunden, woher diese Kugel stammte, wer sie gebaut hat und wohin sie wieder entschwand, folgedem für euch nur klar war, dass diese es war, durch die eure Völker zum Frieden und all dessen kamen, was euch Plejaren seit 52'000 Jahren als wahre Menschen auszeichnet.

Ptaah:

169. Was diesbezüglich zu erklären war, das hast du ja nun getan, wozu ich aber erwähnen muss, dass wir bis anhin, trotz vielfältigen Nachforschungen, noch keinerlei Erkenntnisse gewinnen konnten in bezug auf den Ursprung und die Herkunft der Kugel, die völlig unantastbar und gegen jegliche Angriffe gesichert und also auch unzerstörbar war, folgedem sie allen Angriffsversuchen widerstand, was ja letztendlich gut so war.

170. Dieser grosse Kugelflugkörper, der nach unseren Annalen eine Grösse aufwies, die ich nach irdischem Mass-System mit 248 Metern berechnet habe, kreiste bei jedem plejarischen Planeten je 32 Tage und Nächte rundum, um danach spurlos zu verschwinden.

171. Seit damals haben alle entsprechenden Bemühungen zur Aufklärung, die auch noch in der heutigen Zeit anhalten und weitergeführt werden, keinen Erfolg gebracht, weshalb wir auch keinerlei Erkenntnisse haben, welche Art Technik der Flugkörper aufwies, durch die alle unsere Völker befriedet wurden.

Billy:

Das zu wissen, wäre wirklich nicht nur interessant, sondern auch sehr nützlich, weil durch eine solche Technik ganze Menschheiten zu friedlichen Lebensformen gemacht werden könnten, was ich mir auch für die Menschheit der Erde wünschen würde. Vielleicht könnten wir einmal

miteinander darüber reden, welche Möglichkeiten ihr bei euren Nachforschungen jeweils in Betracht zieht, denn ich denke, dass es wohl deren sehr viele sind, denn eure Technik, die ja heute grossteils auf den technischen Errungenschaften der Sonaer beruht, bietet sicher ungeheuer viel an Optionen. Es klingt daher vielleicht anmassend, wenn ich in meiner Einfachheit mich erdreiste zu sagen, dass unter Umständen eine Idee-Eventualität aus meinem Bewusstsein ein Mittel und Weg sein könnte, um der Sache mit Nachforschungen in Form einer Alternativlösung resp. Alternativmöglichkeit auf den Grund zu gehen.

Ptaah:

172. ... Bezweifeln will ich es nicht, doch mit unseren Möglichkeiten sind wohl eher einmal gewisse Erfolge zu erwarten, auch wenn es noch sehr lange dauern kann.

Billy:

Wer nicht wagt, der nicht gewinnt, weshalb ich denke, dass zumindest ein Versuch nicht schaden könnte.

Ptaah:

173. Auch das will ich nicht bezweifeln, weshalb ich denke, dass wir darüber reden sollten.

Billy:

Gut, dann machen wir das privaterweise, doch jetzt möchte ich auf die Voraussagen aus den 1940er, 1950er und auch den späteren Jahren zu sprechen kommen, die sich schon seit Jahren laufend erfüllen, wie in bezug auf den Klimawandel, die ungeheuren Feuersbrünste in den USA und die steigende Zahl der Bergstürze, die sich durch die Auflösung des Permafrostes ungeheuer mehren. Doch habe ich eine Frage dazu, was denn eure automatische Vorschauapparatur diesbezüglich oder anderweitig für die nächste Zeit erschaut?

Ptaah:

174. Ein besonders tragisches Ereignis wird sich in nächster Zeit ereignen, doch auch alle weiteren in all deinen Manifesten sowie die in den von Hilak und meinem Vater Sfath genannten Voraussagen in bezug auf die durch Erdenmenschenschuld hervorgerufenen und alles zerstörenden Naturereignisse werden sich unfehlbar erfüllen, wobei diese kommenden Geschehen viele Menschenleben und Zerstörungen fordern werden.

175. Zu eurem Schutz im Center hat dir bereits Quetzal einige Anweisungen gegeben, um bestimmte Arbeiten zu verrichten, die im

Gelände des Centers viel Schaden verhindern können, folgedem du verschiedene Arbeitsverrichtungen angeordnet hast, die unter deiner direkten Anweisung und Kontrolle und dank deiner umfassenden Sachkenntnis auch zufriedenstellend ausgeführt wurden.

176. Wie üblich zählt sich deine vielseitige Bildung und dein Können in bezug auf verschiedene handwerkliche Arbeitsrichtungen auch in der Beziehung aus, was nun hinsichtlich verschiedener Arbeitsgebiete in richtiger Weise zu tun ist, um die bestmögliche Sicherheit zu gewährleisten und grossen Schaden zu vermeiden.

177. Zwar wird einiges bei verschiedenen Personen etwas befremdlich wirken, wenn du bestimmte Anordnungen erteilen wirst und Arbeiten verrichtet werden müssen, die etwas Befremden hervorrufen werden, doch alles ist so zu verrichten, wie du es anordnen wirst, denn das Ganze der zu verrichtenden Arbeiten ergibt sich als Resultate, die sich durch Vorausschauen ergeben haben und daher aus Sicherheitsgründen bedingen, dass sie ausgeführt werden, um dadurch viel Schaden zu vermeiden, der sich sonst zukünftig ergeben würde.

178. Sehr viel wird zu tun sein gemäss dem Bewuchs im Gelände, das ihr Bungert nennt, wie auch hinsichtlich des Baumbewuchses rund um das Haus und den Garten, was du ja teils bereits mit Michael in Arbeit genommen und ausgeführt hast.

179. Auch bezüglich der Verbindung zwischen den Geflügelgeländen, wozu deine fachliche Planung gefordert sein wird, fällt viel fachbedingte Arbeit an, wozu ich aber empfehle, diese durch Fachkräfte ausführen zu lassen, wie du das ja auch in Betracht gezogen hast, als wir kürzlich darüber sprachen, weil du infolge deiner schweren Verletzung dieses Projekt nicht mehr selbst ausführen kannst.

180. Was ich jedoch vorhin gesagt habe in bezug auf kommende Geschehen, das will ich jetzt etwas ausführen.

181. Das Angesprochene wird sich aber in 17 Tagen, am 28. September, ereignen, wie unsere automatischen Vorausschauen aufzeichnen und klarlegen, denn bei «Sulawesi» in Indonesien wird ein schweres Seebeben erfolgen, das die Stärke 7,6 auf der Richterskala haben und einen grossen Tsunami auslösen, wie auch Tod und Zerstörung verbreiten wird, dem viele Menschenleben zum Opfer fallen werden, deren Anzahl hoch und über viele Tausende sein wird.^{[1][2]}

182. Auch werden weitere Beben folgen, wie sich auch der örtliche Vulkan regen und dadurch die Schrecken in der Bevölkerung noch erhöhen werden, was auch am 9. Oktober sein wird, wenn ein weiteres Seebeben der Stärke 5,4 erfolgen, jedoch nicht das letzte sein wird.

183. Ein weiteres grösseres Seebeben der Stärke 6 wird dann am 6. Oktober in Haiti erfolgen, in einer Zone, wo immer wieder Beben auftreten werden, wobei das neuerliche Seebeben jedoch verhältnismässig zur

Bebenstärke geringe Schäden anrichten und wenig Tote und Verletzte fordern wird.

184. Dann wird am 9. Oktober ein urweltartiges Regenwetter über die Mittelmeerinsel Mallorca hereinbrechen, das mehrere Menschenleben fordern und besonders durch ungeheure Wassermassen sehr viel Schaden anrichten wird, wie aber auch in Griechenland und auf Sardinien je ein grosses Unwetter mit viel Unheil zu erwarten ist.

185. Später wird auch ein Hurrikan mit rund 180 Stundenkilometer Sturmgeschwindigkeit vom Atlantik her über die Westküste von Europa hereinbrechen und von Süden bis in den Norden schwere Sturmunwetter mit sich bringen, die viel Schaden und Zerstörungen anrichten und auch Tote fordern werden.

186. Gleichzeitig, wenn in Mallorca ein Sturzflutunwetter wütet, steuert ein extrem gefährlicher Hurrikan auf Florida zu, der viel Unheil, grosse Zerstörungen und Sturmfluten mit sich bringt.

187. Doch auch andere Geschehen sind für die nächsten 41 Tage bereits aufgezeichnet, so ein Seebeben der Stärke 6,1 am 10. Oktober im Java-Meer vor der Küste der indonesischen Inseln Java und Bali, dem am 11. Oktober ein Seebeben der Stärke 7,2 beim Pazifik-Inselstaat Papua-Neuguinea folgt, wobei diese zwar auch von Bedeutung sind, worüber ich jedoch nebst anderen kommenden Geschehen heute nicht reden und also auch die wichtigen Fakten nicht nennen will.

188. Auch diverse andere Geschehen tragen sich in nächster Zeit noch zu, worüber ich jedoch jetzt ebenfalls nicht ausführlich reden, sondern nur noch an Wichtigkeit folgendes erwähnen will, das jedoch nicht offiziell, sondern nur zu deiner persönlichen Information sein soll.

189. Es ...

Billy:

Danke, was du gesagt hast, das genügt mir schon. Diese Geschehen sind ja erdtektonisch bedingt, worauf der Mensch keinen direkten Einfluss hat, gegenteilig zu dem, was durch die Menschheit infolge der Überbevölkerung und deren gewissenlose umweltzerstörerische Machenschaften an der Natur, Fauna, Flora sowie an den Meeren, Binnengewässern, Wäldern, Auen, Fluren und Landschaften usw. verursacht wird. Immer wieder tun sich Klimaforscher, Politiker und Umweltschützer zusammen, quasseln sinnloses Zeug und meinen sich gewaltig gescheit mit ihren an Intelligenz mangelnden Meinungen und ihren dahergeschwafelten Unsinnigkeiten in bezug auf Reduzierungen von CO₂-Emissionen, Plastikverbrauch sowie Dreck- und Giftverbreitung in der Natur und in der Atmosphäre usw. Dabei werden diesbezüglich auf Jahre hinaus sinnlose Reduzierungsbeschlüsse festgelegt, um die gesamten

Dreckemissionen im Verlauf von soundso vielen Jahren zu vermindern. Doch all diese «Fachleute» sind derart intelligentumbelämmert, dass sie die effective Wirklichkeit und deren Wahrheit weder wahrnehmen noch nachvollziehen können. Also sehen und erkennen sie nicht die Tatsache, dass zur Zeit pro Jahr 100 bis 110 Millionen Menschen geboren werden – was jedoch durch irre Statistiken bestritten und mit sehr viel weniger angegeben wird, folgedem auch die Gesamtzahl der Erdenmenschheit mit mehr als einer Milliarde weniger genannt wird, als diese tatsächlich beträgt. Gegenwärtig wird nämlich die Erdbevölkerung mit rund 7,6 Milliarden angegeben, während gemäss äusserst genauen plejarischen Zählungen am 31. Dezember 2017 die Erdenmenschheit bereits **8'844'128'002 = resp. 8,844 Milliarden** betrug. Dass durch äusserst ungenaue Möglichkeitsberechnungen völlig falsche Zahlen zustande kommen und dadurch rund 1,2 Milliarden mehr Menschen die Erde bevölkern, als die falsche Statistik ausweist, das will nicht in die Schädel aller akademischen Besserwisser usw., die gemäss ihrer «akademischen Bildung», wie diese aussagt, nur auf Annahmen und Vermutungen beruht. – Der Begriff «akademisch» leitet sich vom Namen des antiken griechischen Helden Akademos ab und bezeichnet in der Regel Lehr- und Forschungsaktivitäten an Hochschulen, wie auch selten irgendwelche Tätigkeiten an Akademien. Grundlegend jedoch wird als akademische Frage irgendein Problem bezeichnet, das auf Annahmen und Vermutungen beruht und dessen Lösung nur eine geringe oder überhaupt keine praktische Relevanz besitzt und eigentlich nutzlos ist – ausser dass Träger akademischer Titel sich mit diesen brüsten können. Dies einerseits, folglich also berechnet werden kann, dass, wenn z.B. ein Zehn-Jahresplan und ein Beschluss zur Reduzierung von Schadstoffen gefasst wird – wobei solche Beschlüsse von «Fachleuten» sowieso nur halbbatzig gefasst und umgesetzt oder überhaupt ratifiziert werden, wobei sie sich dafür bei entsprechenden Konferenzen usw. noch horrend bezahlen lassen, fürstlich füttern und teure Getränke in den Rachen laufen lassen –, dabei andererseits nur blödsinnig dahergeredet und die wirklichen Folgen und Situationen, die sich in der Zukunft ergeben, nicht bedacht werden. Und dies geschieht eben einerseits auch in bezug auf den tatsächlichen Zuwachs der Erdbevölkerung, der um viele Millionen mehr ist als fälschlich durch Statistiken behauptet wird, wobei diese neuen Millionen von Menschen natürlich wiederum wie eh und je schon von Geburt an Nahrung, Windeln, Transportmittel – Kinderwagen, Autositze, Traggestelle usw. –, Hygieneartikel, Medikamente, Schuhe, Kleidung und vieles andere benötigen. Und andererseits wird auch das, was all diese Nachkommen dann als heranwachsende Kinder und Jugendliche sowie als Erwachsene weiter und im Mehrfachen benötigen, was sie eben früher als Babys brauchten, auch nicht in die statistischen Berechnungen der «Fachleute»

resp. Besserwisser usw. miteinbezogen. Also nimmt die Weltbevölkerung unaufhaltsam zu, wobei mehr Menschen geboren werden als sterben. Andererseits ergibt sich in weiterer Folge, dass jedes Jahr viele Millionen junge Menschen ins Erwachsenenalter kommen, was bedeutet, dass sie ihre Erwachsenenrechte als mündige Bürger einfordern, folgedem in der Regel der 1. Schritt in der Volljährigkeit der ist, dass ein fahrbarer Untersatz resp. ein Auto oder grosses Motorrad angeschafft wird. Dadurch ergibt sich einerseits, dass die bestehenden und sonst schon mit Fahrzeugen überfüllten Strassen noch mehr überfüllt und stetig neue gebaut werden müssen, andererseits jedoch auch die CO₂-Emissionen wieder um das Millionenfache steigen und damit zwangsläufig die unbeachteten und unsinnig gefassten Beschlüsse und Pläne der «Fachleute» und Besserwisser über den Haufen geworfen werden. Effectiv ist es aber in Wahrheit so, dass bereits dann, wenn solche unsinnige Beschlüsse gefasst werden, diese schon Minuten danach bereits zunichte werden, weil während diesen von den Menschen schon Zigtausende, und in der kommenden Zeit Millionen von neuen Zeugungen vorgenommen werden, die sich in einem einzigen Jahr auf 100 bis 110 Millionen Fekundationen und eben Befruchtungen resp. Zeugungen steigern und dementsprechend zu Geburten führen. Und was alle diese vielen Menschen schon ab ihrer Geburt bis zu ihrem Tod an Lebensmitteln und vielerlei lebens-notwendigen Bedarfsartikeln benötigen sowie an Luxusgütern begehren, das ergibt sich in Verbrauchshöhen, die erfordern, dass einerseits infolge abgrundtiefer Gewinnsucht und andererseits zur höchstmöglichen Nutzbarmachung und Ausschlachtung die Natur, Fauna und Flora, Felder, Auen, Fluren, Moore, die Meere und Binnengewässer sowie die Wälder und Wiesen mit Pestiziden, Herbiziden und Fungiziden vergiftet sowie die Erde selbst in bezug auf ihre Ressourcen durch gewissenlose und verbrecherische Machenschaften gewissenlos und verbrecherisch ausgeräubert werden. Daher also die Aussage, dass durch diese Machenschaften der Überbevölkerung die Erde, ihre Natur, Fauna und Flora, die Meere und Binnengewässer ausgeräubert und zerstört werden – bis hin zur völligen Vernichtung sowie Ausrottung von Vögeln, nutzbaren Insekten, Tieren, Getier, Fischen, Echsen, Schlangen usw. usf. Und dass durch die menschlichen gewissenlosen Machenschaften in bezug auf die schon lange generell gewordenen weltweiten Beeinträchtigungen, Zerstörungen, Vernichtungen und Ausrottungen in der Natur, Fauna, Flora und der Erde auch für die irdische Menschheit die Grundlagen zum Leben- und Existierenkönnen ausgerottet werden, das kümmert kaum jemanden, wie auch das nicht, dass in Europa gewisse Lebensformen schon zur heutigen Zeit bis zu 60 Prozent und mehr in der Natur verschwunden und ausgerottet sind. Also ist es so, dass nur einzelne Menschen sich um das Ganze Gedanken machen, und zwar obwohl effectiv eine Extinktion resp.

eine Ausmerzung und ein Verschwinden unzähliger und für den Lebenserhalt der Menschen wichtiger Gattungen und Arten von Pflanzen, Fischen und anderen Wasserlebewesen, Tieren, Getier und Insekten usw. aus ihren Lebensräumen erfolgt.

Ptaah:

190. Du sprichst Tatsachen aus, um die sich die Erdenmenschen viele Gedanken machen, dann richtige und logische Entschlüsse fassen und diese in die Tat umsetzen müssten.

191. Was jedoch bereits alles zerstört und vernichtet ist, das kann nicht wiedergutmacht werden, weshalb alle Bemühungen nur darauf ausgerichtet sein dürfen, noch das Bestmögliche zu tun, um weitere zerstörende und vernichtende Machenschaften zu vermeiden, die das bereits Vorprogrammierte, das unweigerlich zutreffen wird, noch verschlimmern würden.

192. Nur dadurch können noch weitere zusätzliche und sich über das bereits weitgehend vorprogrammierte Mass sehr katastrophaler Zerstörungen, Vernichtungen und Ausrottungen in der Natur, Fauna und Flora sowie dem Klima und dem Planeten selbst verhindert werden, wodurch sich dann nur das Mass des nicht mehr verhinderbar Kommenden und des Katastrophalen ergeben wird.

193. Und dies allein ist der Weg und auch die Möglichkeit, dass damit der Erde, ihrer Atmosphäre und dem Klima sowie der Natur und deren Fauna und Flora sowie allen Gewässern und Meeren im Laufe der folgenden Zeiten langsam eine Erholung eingeräumt werden kann, was aber einem jahrhunderte- und jahrtausendelangen Prozess entsprechen wird.

194. Nur in dieser Weise kann das Notwendige für die fernen Nachfahren der Erdenmenschheit getan und ihnen eine Chance zum Überleben eingeräumt werden, und zwar auch nur dann, wenn eine drastische Reduktion der Überbevölkerung durchgesetzt wird, indem ein mehrjähriger Geburtenstopp und danach eine dauernde staatlich kontrollierte Geburtenkontrolle durchgeführt wird.

Billy:

Das entspricht dem, was ich auch denke. Jetzt will ich aber etwas aus-
holen und wiedergeben, was ich durch Reisen mit Sfath in die Zukunft
gesehen und erfahren habe, nämlich Zukünftiges, das für die
Erdenmenschheit äusserst unerfreulich werden wird, wenn sie nicht einen
massgebenden und schnellen Wandel zum Besseren, Guten und Richtigen
vollzieht. Die Zukunftsreisen mit Sfath haben 2 verschiedene Formen in
bezug darauf, was sich für die Menschheit der Erde ergeben kann, wobei
ich heute von denjenigen Fakten reden und diese klarlegen will, was sich
im negativen Fall ergeben wird, wenn nicht endlich Verstand und Vernunft

als wichtigster Faktor zur Gesinnungswandlung für das Gute und Richtige der allgemeinen und besonderen Lebensführung siegen. Also will ich darlegen, wie es kommen wird, wenn allgemein in allen Ländern nichts zur richtigen und guten Staatsführung getan und in diversen Ländern weiterhin separatistisch gewerkelt wird, wie z.B. schon seit langer und auch gegenwärtiger Zeit in Katalonien. Dazu gehört auch das auf Weltherrschaft ausgerichtete Hegemoniegebaren der USA, das endlich ein Ende finden müsste und wobei auch die gesamten US-Streitkräfte aus fremden Staaten zurückgezogen werden und die USA auch all ihre Einflussnahmen auf fremde Länder beenden müssten. Sollen Frieden, Freiheit und Ruhe in der Erdenmenschheit aufkommen, dann muss sehr schnell zu Mitteln gegriffen werden, durch die sich die gesamten technischen, elektronischen, wirtschaftlichen, politischen und sozialen Entwicklungen nicht mehr wie bisher weiterhin negativ entwickeln. Insbesondere in bezug auf die Waffenproduktion und den Waffenverkauf in alle Herren Länder ist zu sagen, dass dies ein Faktor ist, der, wenn nichts Wertiges dagegen getan und dieses Übel nicht völlig aufgelöst wird, das Ganze weiterhin zu Unfrieden, Unfreiheit und immer wieder zu Kriegshandlungen und Terrorismus führt. Die Waffenproduktion und die Waffenverschiebungen in alle Welt stellen umfänglich den massgebendsten Faktor dar, durch den kein fester und bleibender weltweiter Frieden und keine effective Freiheit und Demokratie erarbeitet werden kann. Ausser dieser Tatsache werden sich auch in der Natur Dinge ergeben, die durch die Menschheit selbst provoziert worden sind, und so werden z.B. die Bergstürze zunehmen – wie ich schon in den 1940er und 1950er Jahren mit Voraussagen versucht habe, durch entsprechende Warnungen an viele öffentliche Medien und an Regierungen usw. die Menschheit aufzurütteln –, die sich durch die Auflösung des Permafrostes stetig mehren. Auch alle anderen Voraussagen erweisen sich zukünftig ebenfalls als richtig, denn alle Naturkatastrophen werden immer gewaltiger, so die immer urweltlicher werdenden Stürme aller Art, die Erdbeben, Seebeben, Tsunamis und immer schlimmer werdenden Überschwemmungen und Dürren usw. Wie ihr Plejaren erklärt, ist die Erderwärmung bereits um 1,2 Grad gestiegen, und dies kann in absehbarer Zeit nicht mehr rückgängig gemacht werden, denn gegenteilig wird sie noch weiter steigen. Und dies geschieht darum, weil durch die unaufhaltsam wachsende Überbevölkerung alle zerstörenden Machenschaften weitergehen, infolgedem dass durch all die immer weiter anwachsende Menschheit allgemein auch alle deren Bedürfnisse immer höher ansteigen und weiterhin alles getan wird, um diese zu befriedigen. Dies bezieht sich auch auf die Fleischproduktion, die durch riesige Tierherden erschaffen wird, insbesondere durch Rindviecher, die ungeheure Mengen Methangase ausstossen, die zerstörend auf die

Atmosphäre wirken und Unheil anrichten. Doch auch gewaltige Massen Federvieh und allerlei Getier werden zur Fleischproduktion gehalten, wobei auch diese übermässig Unheil hervorrufen, wie z.B. auch durch Krankheiten und Seuchen. Folgedem werden auch all die Bemühungen nichts mehr nützen, die nunmehr durch irrige Annahmen der UNO, des Weltklimarates, der wissenschaftlichen Klimaforscher und Umweltschutzorganisationen und der «Grünen» Parteien usw. in bezug auf allerlei Klimaschutzbemühungen hinsichtlich Eindämmung der CO₂-Emissionen und anderem Dreck-, Gift- und Schadstoffausstoss in die Atmosphäre beschlossen werden wird. Das Klima ist bereits derart geschädigt, dass die entstandenen Übel weiter fortschreiten und immer grössere Naturkatastrophen bringen werden, denen durch Menschenmacht nichts mehr entgegengesetzt werden kann. Das führt folgedem dazu, dass alles immer schlimmer werden und sich auch nichts zum Besseren ändern wird, und zwar auch dann nicht, wenn alle Explosionsmotoren und damit Autos und Arbeitsmaschinen usw. ebenso aus dem Verkehr gezogen, wie wenn auch Fossilbrennstoffverbrennungen verboten werden. Allein die gewaltigen Emissionen, die anderweitig in die Atmosphäre gelangen, besonders durch die Schifffahrt, die Schweröl zur Verbrennung nutzt, wie auch durch die Flugzeuge, die ebenso ungeheure Dreckemissionen in die Atmosphäre hinausschleudern wie auch die Industrieschlote usw., genügen, um das Ganze der Atmosphären- und Umweltzerstörung weiter ansteigen zu lassen. Dazu kommen in sehr grossem Rahmen noch die Zerstörungen in der Natur und deren Fauna und Flora, und zwar durch die Ausbringungen von tonnenweise Pestiziden, Fungiziden und Herbiziden, die nicht nur grosse Teile der Pflanzenwelt zerstören und gar bis zur Ausrottung vernichten, sondern im gleichen Rahmen auch Vögel, Echsen, Säugetiere und allerlei Kleingetier und tausenderlei nützliche Insekten. Und dass dadurch auch die Gesundheit der Menschen geschädigt wird und viele unter ihnen immer häufiger der Geissel Krebs und anderen gefährlichen Krankheiten verfallen und daran sterben, darum kümmern sich alle jene nicht, welche all die Giftstoffe produzieren, wie auch all die andern nicht, wie Landwirte und Gartenbaubetriebe usw., die all diese Gifte in die Natur ausbringen. Und dass dann diese Giftstoffe auch in die Lebensmittel und in die Atmosphäre und Gewässer gelangen, damit dann auch in die Körper der Menschen und Tiere usw. und in diesen Beschwerden und Krankheiten und gar den Tod hervorrufen, das kümmert die gewissenlosen Verantwortlichen nicht, denn sie alle interessiert nur ihr horrender Gewinn. Und Tatsache ist bei allem, dass der Ursprung sowie die daraus resultierenden Machenschaften und die effectiven Wirkungen des Ganzen einzig und allein in der Tatsache der übergewaltigen Überbevölkerung fundiert, und zwar darum, weil deren stetiges und unaufhaltsames

Anwachsen immer mehr an allen Stoffen, Materialien und Errungenschaften sowie an Medizin, Nahrungsmitteln und Luxusgütern usw. erfordert. Also wurden und werden auch immer mehr notwendige Dinge und Sachen benötigt, wie auch Möbel, Häuser, Fahrzeuge, Schiffe, Flugzeuge und Baumaschinen, was zu deren Produktion wiederum neue Strassen, Tunnels, Fabriken, Konzerne usw. und vieles andere erforderte und durch das weitergrassierende Steigen der Überbevölkerung in immer höhere Höhen getrieben wurde – und weiter und noch schlimmer hochgetrieben wird. Und dies ist so, weil weder ein regierungsamtlich-gesetzlicher mehrjähriger weltweiter Geburtenstopp noch eine weltweit kontrollierte Geburtenregelung erfolgt, wodurch allein auf lange Sicht hinaus alle weltweit grassierenden Übel langsam unter Kontrolle und zur Auflösung gebracht werden könnten. Und dies könnte in diesem Rahmen allein dadurch geschehen, wenn durch die Reduzierung der Erdenmenschheit infolge eines Geburtenstopps und einer Geburtenkontrolle sowie natürlicher Tode alle seit langem grassierenden und die Natur, deren Fauna und Flora sowie die Atmosphäre und das Klima zerstörenden Machenschaften langsam reduziert würden, die durch die Masse Menschheits-Überbevölkerung ausgelöst und bis anhin betrieben wurden, wie aber auch noch immer verantwortungslos weiterbetrieben werden. Was aber getan werden will durch die Grossmäuligkeit jener Klimaforscher, Umweltschützer, Grün-Parteien und sonstigen Umweltschutzschreienden, die nur grosse Worte in die Welt spucken und mit wirren Vorstellungen, unnützen Vorschlägen, Verordnungen und sachunbezogenen Behauptungen herumfunktionieren, das entspricht teils wohl einigen Notwendigkeiten, doch nicht dem, was effektiv getan werden muss. Einerseits sind sie nicht fähig, die effective Wahrheit zu erkennen, dass an allen weltweit existierenden Übeln und Katastrophen allein die schon längst überbordete Überbevölkerung mit ihren verantwortungslosen und verbrecherischen Machenschaften gegen die Natur, deren Fauna und Flora, die Atmosphäre und das Klima schuld ist. Dies, während sie aber andererseits wohl auch zu dumm oder zu feige sind, um die wirkliche Wahrheit zu suchen oder sie von jenen Warnenden anzunehmen, die effektiv die wirklichen Fakten kennen und in die Welt hinausschreien – wie das z.B. ich seit den 1940er Jahren durch Voraussagen immer wieder getan habe und bis heute auch tue. Das aber will nicht erkannt oder aus blanker Angst und Feigheit vor unerfreulichen Reaktionen aus unbedarften Schichten der Bevölkerung nicht zur Sprache gebracht werden, wie speziell von allen öffentlichen Medien solche Darlegungen und Warnungen nicht veröffentlicht, nicht erwähnt, der Erdenmenschheit nicht erklärt und also verschwiegen werden. Doch es sind noch andere Fakten zu nennen, die sich auf die Zukunft beziehen, denn infolge der Überbevölkerung entstehen aus dieser heraus weitere üble, bösartige, ver-

brecherische und zerstörende Machenschaften, wie Terrorakte, Kriegshandlungen, Verfolgungen, Dürren, ungeheure Unwetter, Hungersnöte, Rassenhass und Religionshass, wie auch Krankheiten und Seuchen, die in alle Welt verschleppt werden. Es erfolgen in kommenden Zeiten auch neue Flüchtlingsströme, die wieder massenweise ansteigen und ungeheure Probleme mit sich bringen, wie auch Kriminalität, Verbrechen und Familienzerstörungen. Die bereits stark verkümmerten zwischenmenschlichen Beziehungen und die Gleichgültigkeit der Menschen gegeneinander und gegenüber der Natur, deren Fauna und Flora und auch deren Zerstörung, werden immer mehr und in krasserer Weise zunehmen. Die ganzen diesbezüglichen Übel und die daraus hervorgehenden Katastrophen häufen sich ständig mehr und wachsen in ihren Stärken immer ungeheurer an, doch die grosse Masse der Erdenmenschheit hat noch immer nicht begriffen, dass daran die sich stetig steigernden weiteren ausartenden und verbrecherischen Machenschaften der Überbevölkerung schuld sind, die durch das Überbevölkerungswachstum unaufhaltsam weiter vorangetrieben werden. Die heute überbevölkerungsmässige Anzahl Menschen auf der Erde hat die ökologische Tragfähigkeit ihres Lebensraums schon längst überschritten, und diese Tatsache ist das zentrale Problem der Erdenmenschheit, das immer mehr Armut, Hunger, Arbeitslosigkeit und das Wachstum von Slums fördert, die heute hauptsächlich in Entwicklungsländern auftreten und auf die dortige Bevölkerungsexplosion und den daraus entstehenden starken Bevölkerungsdruck zurückführen. Doch damit nicht genug, denn weiter sind aus den ausgearteten Machenschaften der Überbevölkerung auch verheerende, das Weltklima zerstörende und die Natur sowie deren Fauna und Flora vernichtende Umweltprobleme und der global-zerstörende ökologische Fussabdruck der Menschheit hervorgegangen. Und dies ist auch so in bezug auf den Bereich des Erdöl-, Erdgas- sowie Naturkohleverbrauchs, wobei Erdpetroleum, das in Motoröle und Treibstoffe für Explosionsmotoren raffiniert wird, einerseits für Arbeitsmaschinen aller Art und für Motorfahrzeuge, wie Autos und Motorräder usw., benötigt wird, wobei viele derselben nur Prestigevehikel sind und von den Benutzern nicht gebraucht würden. Andererseits werden laufend und immer mehr vielerlei absolut unsinnige treibstoffbetriebene Vehikel für Sportvergnügen und dergleichen fabriziert, wobei durch deren CO₂-Abgase die Natur, das Klima und die Flora zerstört, wie auch die Menschen in ihrer Gesundheit gefährdet und krank werden. Und werden die katastrophalen Zerstörungen aufgezeigt, die infolge der Überbevölkerung durch den unermesslichen Flächenverbrauch von fruchtbarem Land für endlose Wohnungsbauten, Strassen, Sportplätze, Vergnügungsparks und Produktionsstätten aller Art usw. entstehen, dann findet sich kein Verständnis bei der gedanken- und

verantwortungslosen und unaufhaltsam wachsenden Überbevölkerungsmasse. Die verbrecherischen Machenschaften, die durch die Überbevölkerung bedenkenlos erfolgen, um sie einerseits am Leben zu erhalten und andererseits ihren hochtreibenden Luxuswahn und auch ihr in eine Katastrophe führendes Wachstum zu fördern, erfolgt weltweit eine Überfischung der Meere und aller sonstigen Gewässer. Doch nicht genug damit, denn auch eine ungeheure weltweite Entwaldung und ein sehr prekärer Wasserverbrauch sowie gesundheitsschädliche, die Natur, deren Fauna und Flora sowie die Atmosphäre zerstörende und verpestende schädliche und giftige Emissionen, die schon seit langen Jahren tödlich auf viele Menschen, die Fauna und Flora und auf viele Lebensformen ausrottend wirken, stehen im Zusammenhang mit dem Wachstum der Weltbevölkerung. Allein der Waldverlust entsteht unter anderem durch Armut, und zwar durch das sogenannte Landgrabbing, das durch internationale Investoren betrieben wird, die riesige Waldflächen für Plantagen roden lassen, wo aber andererseits in den betroffenen Regionen auch ein starkes Bevölkerungswachstum existiert. Die Menschen in jenen Gebieten sind grösstenteils Landwirte, die eine Subsistenzwirtschaft betreiben resp. eine Bewirtschaftungsform, die darin besteht, indem eine kleine wirtschaftliche Einheit, z.B. ein Bauernbetrieb, alle für den eigenen Verbrauch benötigten Güter selbst produziert und deshalb vom Markt unabhängig ist. Durch das starke Bevölkerungswachstum war und ist es ihnen nicht mehr möglich, ihre Familien zu ernähren, weil ihre verfügbaren Ackerflächen durch Rodungen verschwinden und das Land der Bodenerosion verfällt, weil der abgeholzte Wald es nicht mehr schützt, wodurch langfristig gesehen ein noch viel grösserer Verlust an Ackerfläche erfolgt. Gesamthaft wirkt sich der Waldverlust jedoch auch weltweit erheblich auf das Leben der Bevölkerungen in den armen Ländern aus, weil der Wald den Boden nicht mehr vor Ausschwemmungen, Überschwemmungen und Lawinen schützt. Zudem ist in den armen Ländern der Wald oft die wichtigste Quelle für Heiz- und Kochmaterial, weil grösstenteils mit Holz gekocht wird. Wird weiter die Wasserverfügbarkeit betrachtet resp. die verfügbaren Süsswasserressourcen in bezug auf die Menge Süsswasser, die eine Person pro Jahr benötigt, dann lässt sich daran, je nach Grösse der Menge, die Wasserknappheit, der Wassermangel und Wassernotstand bis hin zur Wasserkrise definieren. Der Wassermangel in der heutigen Zeit ist in manchen Teilen der Erde bereits eines der zentralen Probleme, wovon in Zukunft in aller Welt immer mehr Menschen betroffen sein werden, wobei die Zahl der durch Wassermangel bedingten Todesfälle rapid und stark zunimmt und unweigerlich zu bewaffneten Konflikten um Wasser führen wird. Wird gemäss euren plejarischen Angaben und Berechnungen die gegenwärtige Wasserverfügbarkeit für die Erdenmenschheit betrachtet,

dann steht heute, im Jahr 2018, nur noch für 65 Prozent der Weltbevölkerung ausreichend Wasser zur Verfügung, während der Rest der Weltbevölkerung, nämlich 25 Prozent, bereits an Wasserknappheit und gar 10 Prozent schon an gefährlichem Wassermangel leiden. In bezug auf das unkontrollierte Anwachsen der Überbevölkerung wird politisch mit Lug und Trug behauptet, dass in diversen Ländern die Geburten rückläufig seien, was jedoch einerseits nur einer Menschenberuhigungslüge entspricht, und andererseits ist es so, dass in Wahrheit weltweit die Geburten weiter ansteigen, weil Jahr für Jahr mehr Frauen gebärfähig werden und diese natürlich ebenfalls Nachkommen in die Welt setzen. Schon heute, im Jahr 2018, ist die Erde derart überbevölkert, dass bereits mehrere Erden gebraucht würden, um die Masse Überbevölkerung darauf zu verteilen und die Planeten derart mit einer vernünftigen Anzahl Menschen zu besiedeln, dass diese nicht dereinst zu kollabieren drohen. Genau das aber dräut zukünftig der Erde, denn dies wird der Fall sein, wenn nicht endlich bei der gesamten Erdenmenschheit die Vernunft siegt und endlich ein mehrjähriger Geburtenstopp und danach schliesslich eine strikte amtlich kontrollierte Geburtenkontrolle durchgesetzt wird. Nun, bis anhin, im Jahr 2018, herrscht beim absoluten Gros der Erdenmenschheit noch immer und wie seit eh und je die selbstsüchtige Unvernunft vor. Auch die Proklamation von Teheran am 13. Mai 1968 hat in bezug auf eine Reduzierung der Überbevölkerung nichts gebracht, als von der Internationalen Konferenz über Menschenrechte ein Passus aufgenommen wurde, der besagte, dass jedem Ehepaar das Grundrecht zugestanden werden soll, selbst frei über die Anzahl seiner Kinder und die Abstände zwischen den Geburten zu entscheiden. Diese Proklamation wurde auch in den Aktionsprogrammen der Weltbevölkerungskonferenzen in den Jahren 1974 in Bukarest, 1984 in MexikoStadt und 1994 in Kairo bekräftigt, doch hat effektiv alles nichts gebracht, weil in Wahrheit das Ganze nicht kontrolliert wird, weil bis heute von Staates wegen keine Erlasse zu einer gesetzlichen Geburtenregelung ergangen sind, sondern weiterhin alles beim alten bleibt und folgedem die Überbevölkerung weiter in die Höhe getrieben wird. Im Übereinkommen zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau wurde 1979 in bezug auf die Frauenkonvention das Recht auf Familienplanung erstmals verbindlich verbrieft. Ob es allerdings jemals gelingen wird, das Bevölkerungswachstum in den armen Entwicklungsländern und in den Industrieländern zu bremsen, das hängt nicht nur von politischen Entscheidungen, sondern von der Weltbevölkerung selbst ab. Bei der Kairoer Weltbevölkerungskonferenz von 1994 kam die Umsetzung der betreffenden Beschlüsse zentral ins Visier, wobei zu den Kernpunkten des diesbezüglichen Aktionsprogramms eine qualitative und quantitative Verbesserung der reproduktiven Gesundheitsversorgung, inklusive

Familienplanung, gehörte, wie auch das «Empowerment» resp. die «Ermächtigung resp. Übertragung von Verantwortung» den Frauen zugesprochen wurde, resp. die Stärkung ihrer rechtlichen, wirtschaftlichen und sozialen Stellung. Bevölkerungspolitik wird in verschiedenen Ländern offiziell mit dem Ziel betrieben, die Anzahl der Geburten zu reduzieren. Dies aber ist effektiv nur «offiziell», denn in Wahrheit wird das Gesamte nur äusserst lahm und nichtssagend bis überhaupt nicht gehandhabt, folgedem alles nichts mehr als Schall und Rauch ist, woran sich aber gewisse Sachverwaltende und Staatsdirigenten bereichern. Also kann das Ganze nicht funktionieren, besonders nicht in armen Ländern, wo in vielen Fällen blanke Armut herrscht und dadurch auch kein funktionierendes Gesundheitswesen existiert. Speziell werden in den Entwicklungsländern insbesondere die Frauen in ländlichen Regionen oft nicht erreicht, wenn schon einmal Aufklärung in bezug auf die grassierende Überbevölkerung und die Dringlichkeit hinsichtlich einer Geburtenkontrolle betrieben wird. In vielen Ländern, insbesondere wo katholische Kreise ihre sektiererisch-suggestive Seelenfängerei betreiben und das lügnerische Sagen haben, wird verbrecherisch gegen jede Aufklärung und Geburtenkontrolle schmutzig gewerkelt und gewettert und dadurch der gesamten Bevölkerung überhaupt der Zugang zu Verhütungsmethoden und Verhütungsmitteln vergrault und verunmöglicht. Dies hat speziell im Fall der Philippinen dazu geführt, dass ärmere Frauen sehr oft ungewollt geschwängert werden und Kinder gebären, die sie nicht zu ernähren vermögen. Im Jahr 1979 wurde hinsichtlich der Frauenkonvention in bezug auf das Recht der Familienplanung erstmals ein Übereinkommen zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau verbindlich verbrieft. Inwieweit dieses Übereinkommen jedoch greift, das steht bis heute in den Sternen geschrieben. Wird rund um die Welt nämlich das Gesamte dessen beobachtet und betrachtet, wie die Frauen von der Männerwelt behandelt, unmenschlich in ihren Rechten beschnitten, unzählige von ihnen geschlagen, verprügelt, vergewaltigt, für ihre männer-gleichwertige Arbeit minderlohnmässig abgespiesen, geknechtet, versklavt und prostituiert oder gar ermordet werden, dann ist effektiv rein nichts von einer «Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau» zu finden. Alles geht im alten Rahmen weiter, wie es schon seit Jahrtausenden frauenverachtend, frauenerniedrigend und selbstherrlich, herrschsüchtig sowie frauenausnützend von der Männerwelt getrieben wird. Ob es nun aber einmal gelingt, das Bevölkerungswachstum sowohl in den Industriestaaten als auch in den ärmeren Entwicklungsländern durch Verstand, Vernunft und Verantwortungsbewusstsein zu bremsen, das hängt einerseits von den einzelnen Menschen der gesamten Erdenmenschheit ab, andererseits aber auch von intentionalen politischen Entscheidungen, Erlassen und Verordnungen. Hierzu wäre zentral die Umsetzung der Beschlüsse der

Kairoer Weltbevölkerungskonferenz von 1994 notwendig, was aber nichts anderem als einem frommen Wunsch entspricht, weil nämlich im Hintergrund grundlegend alles nur einer unausgereiften Idee und zudem keiner Ernsthaftigkeit entspricht. Würde dieses Aktionsprogramm wirklich ernst gemeint, dann gehörten zu dessen Kernpunkten eine qualitative und quantitative Verbesserung der reproduktiven Gesundheitsversorgung mit einer damit verbundenen massgebenden Aufklärung in bezug auf eine Geburtenregelung, inklusive Familienplanung, und wie ich schon gesagt habe, das «Empowerment» der Frauen – also die Stärkung ihrer rechtlichen, familiären, wirtschaftlichen und sozialen Stellung. Leider wird bei solcherart Konferenzen – wie auch bei vielen anderen – nur viel leeres und unsinniges Blech geredet, wobei gleicherart Aktionsprogramme beschlossen und Übereinkommen gefasst sowie Abkommen, Verträge und Vereinbarungen unterschrieben werden, die letztendlich jedoch nicht mehr wert sind als die Seiten Papier, wenn sie geschreddert und vernichtet werden. In der Regel geschieht also rein gar nichts, um die Erdenmenschheit durch Aufklärung usw. in bezug auf einen dringendst notwendigen und weltweiten Geburtenstopp zu belehren. Folgedem erfolgt auch keine weltweite Aufklärung hinsichtlich der äusserst dringenden Notwendigkeit einer amtlich sowie persönlich von jeder Frau durchgeführten Geburtenkontrolle, folgedem die Überbevölkerung trotz der Urgenz des absolut Erforderlichen unbeachtet bleibt, wodurch auch die Menschen allgemein immer mehr Übelständen verfallen. Kalamitäten, Armutei, Besitzlosigkeit, Geldmangel, gar Geldnot und völlige Mittellosigkeit werden zur Not und Unvermögenheit und rufen Kummer, Leid, psychische Marter, Peinigung, Qual, Tortur und Unglück hervor. Daraus entstehen nicht nur Notlagen, Armseligkeit, Bedürftigkeit und allgemeine Beschränkung, Entbehrung und Kargheit, sondern auch Krisen, Miseren und vielerlei Missstände in bezug auf Prokrustesbetten resp. Schemata unangenehmer Lagen, in die viele Menschen mit Gewalt gezwungen werden und immer mehr Verlust erleiden, wodurch sie der Verelendung und in weitere Zwangslagen verfallen. Dadurch nimmt einerseits das vielartige Elend in der Menschheit schneller zu als die Bevölkerung ansteigt, andererseits aber steigt im Durchschnitt auch das Wohlstandsniveau der oberen Eliten, und zwar infolge der immer höheren Entlohnungen und der Gewinnbeteiligungen, die auf Kosten der einfachen Leute, des Proletariats resp. der einfachen Gesellschaftsklasse gehen, die als vom Kapitalismus abhängige Beschäftigte keine eigene Produktionsmittel besitzen und daher völlig von der kapitalkräftigen Elite abhängig sind. Grundsätzlich müsste davon ausgegangen werden, dass die immer schneller wachsende Erdbevölkerung generell eine grössere Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit bedingt, doch genau dem wird durch die Geldgier der oberen Eliten entgegengewirkt – weil sie sich in

ihrer Pleonexie resp. Profitgier und Habsucht immer grössere Vermögen anhäufen –, denn anstatt die Wirtschaftlichkeit und deren Leistungsfähigkeit zu erhalten, zu erweitern und zu erhöhen, wird sie trotz des wachsenden Bedarfs infolge der steigenden Überbevölkerung immer mehr abgebaut. Und dieser Abbau resp. die Reduzierung, die allein dem Gewinn und Reichtum der oberen Eliten jeder Fassung dient, macht gegen- teilig jedoch die abhängig Beschäftigten resp. die Arbeitnehmenden ar- beitslos, lässt sie verarmen und stürzt sie ins Elend. Und eine der bedeu- tendsten praktizierten Macharten und Methoden der oberen Eliten – die gierig ihre Vermögen ins Unermessliche horten und steigern – ist die, in- dem sie einerseits mit oder ohne amtliche Bevollmächtigung ihre Produktionsbetriebe in Billigländer verschieben und dadurch anderseits ihre eingesessenen Arbeitnehmer auf die Strasse setzen und brotlos machen. Eine weitere Machart und Methode ist die, indem die Produktionsabläufe derart automatisiert werden, dass die Belegschaften der Betriebe, Firmen und Konzerne gleich zu Hunderten oder Tausenden reduziert resp. abgebaut und überflüssig und folgedem in die Arbeitslosigkeit entlassen werden. Wo jedoch keine Produktionsstätten sind, sondern reine Arbeitsverrichtungsbetriebe, wo nur Arbeiten getätigt werden, wie z.B. bei der Post, bei Banken, der Telephonie und allerlei an- deren gleichgerichteten Betrieben und deren Filialen usw., da werden zur Steigerung der Löhne und des Vermögens der oberen Eliten gewinnsüchtig die Arbeitsbetriebe kurzerhand aufgehoben und geschlossen, wobei vieles als «Service Public» deklariert wird, was zum Wohl der Bevölkerung dienen soll, was jedoch in Wahrheit zu dessen Schaden ist, gegenseitig aber zum horrenden Profit und Wohl und zur Vermögenanhäufung der oberen Eliten dient. Und in Wahrheit wird durch den «Service Public» der Bevölkerung alle Erleichterung strikte abgeschnit- ten, denn durch das Aufheben und Schliessen von Post- und Bankfilialen usw. wird die Bevölkerung gezwungen, sehr viel weitere Wege unter die Füsse oder Räder zu nehmen, um zu Poststellen und Banken usw. zu gelangen. Folglich ist damit ein «Public Service» zustande gekommen, der bedingt, dass die Bevölkerung selbst die Arbeit erledigt, die grundsätzlich die Post und die Banken usw. als «Service Public» leisten müssten. Doch was nun die Arbeitnehmenden betrifft, so werden diese einfach auf die Strasse gesetzt und sie wissen nicht, wann und ob sie irgendwo noch einen Job erhalten und mit ehrlicher Arbeit den Lebensunterhalt für sich und ihre Familie noch verdienen können – oder ob sie arbeitslos bleiben, dem Sozialamt zur Last fallen oder letztendlich in die Kriminalität ab- sinken werden. Dadurch entsteht mit der Zeit in allen Ländern der Erde zwangsläufig ein weit um sich greifendes Verelendungswachstum in den Arbeiterständen, was zwangsläufig zur Armut und damit wieder zu Hunger, Krankheiten, Seuchen und zur Slumbildung sowie zu politischen

und bürgerlichen sozialen Unruhen führt. Und besonders ergibt sich das zukünftig in bezug auf Krankheiten und Seuchen, die einerseits infolge der Globalisierung in alle Herren Länder verschleppt und vielfachen Tod verbreiten werden, und zwar auch in den Industriestaaten, während anderseits sich Krankheiten und Seuchen auch infolge des Klimawandels immer weiter ausbreiten und in Ländern in Erscheinung treten, die auf Grund ihres kühleren Klimas bis anhin davon verschont geblieben sind. Insbesondere werden zukünftig Krankheiten und tödliche Seuchen aus den südlichen Hemisphären, wie speziell Afrika und Südamerika, die Grenzen ihrer südlichen Vorkommensgebiete durchbrechen, in die nördliche Hemisphäre eindringen und tödliches Unheil über die Menschen bringen. Es werden aber auch Krankheiten und Seuchen aus Asien sich in der Welt verbreiten, weil infolge der Klimazerstörung weltweit die Klimabarriere zusammenbricht. Dadurch wird eine weitumfassende Verbreitung ebenso möglich, wie durch Mutationen aus alten Krankheiten und Seuchen neue Arten hervorgehen, wie das auch der Fall ist mit einer neuen Variante einer Pneumonie – wie du kürzlich privaterweise gesagt hast –, die schon seit geraumer Zeit in Asien sich aufbaut, besonders in China, die durch die Atmosphäre verbreitet wird. Auch dadurch werden sich die Verelendung und die sozialen Unruhen steigern, wobei die gewaltige Massenzunahme der Überbevölkerung ebenfalls ihren Teil dazu beitragen wird, denn dadurch, weil kein langjähriger Geburtenstopp und keine vorbeugende Begrenzung der Geburtenrate existiert und nicht durchgesetzt wird, ergibt sich unweigerlich, dass auch keine Begrenzung der Ressourcen-Ausbeutung der Erde erfolgt und die Erde bis zum Kollaps ausgebeutet, beraubt und zerstört wird. Durch die wachsende Überbevölkerungsmasse wird sich letztendlich der Lebensstandard der Erdenmenschheit drastisch verschlechtern, wie auch allüberall menschlich erzeugte Krankheiten und Seuchen entstehen, sich verbreiten und die Menschen durch schreckliche Tode sterben lassen werden. Die Geschwindigkeit des chemischen und technischen Fortschritts wird weitergehen und auch weiterhin viel Unheil bringen, wie das seit jeher in dieser Beziehung laufend der Fall war, weil jede diesbezügliche neue Entwicklung seit alters her immer zu Mord und Totschlag, Krieg und Terror genutzt wurde. Auch das digitale Netzwerk wird immer mehr zu einem Riesenproblem der Menschheit, denn durch dessen direkte Nutzung verarmt die Erdenbevölkerung sozial immer mehr und verliert ihre Kontakt- und Verbindungsfähigkeit zu den Mitmenschen. Folgedem greift die bereits bestehende zwischenmenschliche Gleichgültigkeit immer krasser und weiter um sich und lässt in keiner Weise mehr ein Mitgefühl für den Nächsten aufkommen. Doch durch das digitale Netzwerk und dessen direkte Nutzung verarmt der Mensch auch in bezug auf seine Bildung und die Nutzung seiner gesamten kognitiven Fähigkeiten, weil über nichts

mehr nachgedacht werden muss, sondern für alles und jedes Wissen nur noch Smartphones angeklickt werden müssen, eine Anwendungssoftware im Bereich bestimmter Betriebssysteme, um in Wort und Bild zu erfahren, was Tacheles ist. Es muss dadurch nicht mehr mühsam selbst gelernt und studiert werden, denn alles an wünschenswertem Wissen ist in digitalen Netzwerken gespeichert und kann jederzeit nach Belieben abgerufen werden, ohne dass darüber nachgedacht, das Abgerufene gelernt oder sonstwie kognitiv verarbeitet, geschweige denn im Gedächtnis gespeichert werden muss, folgedem dadurch die kognitive Verblödung durch die Nutzung des digitalen Netzes vorprogrammiert ist. Über das digitale Netz lassen sich auch Gleichgesinnte finden, die untereinander ihre Interessen austauschen, jedoch auch immer mehr untereinander abartige, pädophile, kriminelle, verbrecherische, umstürzlerische und terroristische Machenschaften absprechen und organisieren können. Durch die Entwicklung sogenannter biologischer Waffen entwickelt sich letztendlich auch ein gefährlicher Bioterrorismus, wobei, wie schon Sfath sagte, in dieser Weise aggressive künstliche «Super-Viren» freigesetzt werden, um massenweise Menschen und gar ganze Völker auszurotten. Weiter ist zu sagen, dass durch den Klimawandel und die bereits bestehende und auch in Zukunft nicht mehr zu stoppende globale Erwärmung mancherorts zu einer Hitze wird, die in einigen Regionen tödliche Werte erreichen wird. Gesamthaft gesehen sind die Flüchtlingskrise, Naturkatastrophen und der Islamisten-Terror – der durch den «Islamistischen Staat» oder «Daesch» ausgeübt wird, und zwar durch dessen wahnbesessene Mordbrenner, die an die Apokalypse glauben und als IS-Terrormiliz durch Kampf, Blutvergiessen, Mord, Totschlag, Folter, Umsturz, Greuel, Vergewaltigung und Zerstörung eine islamistische Weltordnung errichten wollen – nur ein kleiner Teil dessen, was die Zukunft bringen wird. Dabei stehen in bezug auf Terror in der ganzen Welt nicht die eigentlichen verbrecherischen Terrororganisationen an vorderster Front, sondern die USA, die in ihrem Hegemoniewahn der Weltbeherrschung wie seit eh und je keinen einzigen US-amerikanischen Terrorakt auslassen werden, um ihre Weltherrschaftssucht zu befriedigen, was sie jedoch eines Tages schlecht zu stehen kommen wird. Was aber bisher seit dem Ende des letzten 3. Weltkrieges an Böartigem, an Katastrophen und Ausgeartetem durch Menschenmachenschaften und Naturkatastrophen usw. geschehen ist, das war der Anfang von allen Schrecken, die noch kommen werden. Da ist aber auch die EU-Diktatur, die schneller zerfallen wird, als es sich irgend jemand träumen lassen kann, wie es sich in kommender Zeit auch ergeben wird, dass sich die Nationen abschotten und letztlich neue Kriege zwischen heute noch befreundeten Staaten ausbrechen werden, wenn politisch in der Art und Weise weitergewurstelt wird, wie das seit jeher war und auch in der heutigen Zeit der Fall ist. Wenn nicht endlich Verstand und

Vernunft aufkommen, dann ist das Ganze unabwendbar, wie es auch sein wird, wenn US-Amerika nicht endlich sein weltgerendes Hegemoniegebaren aufgibt und es nicht durch alle Staaten der Erde noch zeitig in seine Schranken gewiesen wird und nicht rechtzeitig noch ein wirklicher weltweiter Frieden zustande kommt. Geschieht das alles nicht, dann werden neuerlich Bomben auf Deutschland niederfallen und Kriegsknechte aus Frankreich, Griechenland und anderen Staaten wieder in Deutschland einfallen und in den zerstörten Städten kämpfen, morden, vergewaltigen und plündern. Und geschieht dies, dann wird es sein, dass nach all dem, was heutzutage an Flüchtlingen aus Arabien in Deutschland Aufnahme und Schutz sucht, sich alles derart wandelt, dass dann fortan viele Deutsche als verfolgte Kriegsflüchtlinge in die arabischen Länder fliehen und dort Schutz und Aufnahme suchen, wo sie aber infolge ihrer mangelnden kulturellen Anpassungsfähigkeit grosse Probleme haben werden. In grossen Teilen in Europa wird sich dann der Himmel verdunkeln und die Landgebiete werden zu verwüsteten Landschaften, alle Gebäude und Häuser zerstört und geplündert werden, wie dann auch kaum noch Nahrung zu finden sein wird. Und kommt diese Zeit, wenn die Erdenmenschheit nicht endlich lernt, den schöpferisch-natürlichen Gesetzen und Geboten zu folgen, um in absehbarer Zeit weltweiten Frieden auf der Erde zu schaffen, dann wird es sein, dass allein das Begegnen mit einem anderen Menschen zur Lebensgefahr wird. Und es wird sich weiter ergeben, wenn dem Menschenwahn in bezug auf die in der Zukunft neu zu schaffenden Errungenschaften nicht Einhalt geboten wird, dass durch die Kybernetiker die Forschungen und Entwicklungen in ungeahnte Höhen getrieben werden, wobei in bezug auf verschiedenste Art Forschungsrichtungen biologische, technische und soziologische Systeme genutzt werden, um selbsttätige Regelungs- und Steuerungsmechanismen zu entwickeln. Wenn zukünftig die irdische Menschheit sich nicht besinnt, nicht einen umstürzenden Wandel zum Guten und zur wahren Menschlichkeit und nicht zum ernsthaften, weltweiten und bleibenden Frieden vollzieht und zu einer wahren Gesellschaft von Verstand und Vernunft wird, dann wird es schlimm für sie werden. Schon heute steht es so, dass Betriebe, Firmen und Konzerne das Leben der Menschen beherrschen und sie nach Lust und Laune dirigieren, ohne dass sich die Arbeitnehmenden gegen die oberen diktatorischen Eliten zur Wehr setzen und zu ihrem Recht kommen können. Bereits sind selbst die Gewerkschaften, Arbeitnehmerrechte und Sozialleistungen derart unter Druck geraten, dass die Arbeitnehmer, die durch miese Machenschaften der Betriebs-, Firmen- und Konzernverwaltungen ihrer Arbeit verlustig gehen und auf die Strasse gesetzt werden, rechtlos einhergehen und froh sein müssen, dass sie von Amtes wegen noch als Bürger oder Bürgerin geduldet werden. Die Arbeitnehmerrechte werden mit Füßen getreten,

und in Zukunft werden die Gewerkschaften ihre Einflüsse auf die Arbeitgeberwelt verlieren und machtlos sein. Zukünftig kann es werden, dass nur noch in der Art und Weise einer Nennung und Nutzung einer gültigen Kreditkartennummer oder durch Vorauszahlung Krankentransporte und Krankenbehandlungen, wie auch Polizeiermittlungen nur noch durch Vorkasse durchgeführt werden. Die EU-Diktatur und viele andere Staaten weltweit wollen keine Demokratie, wobei Schwachsinnige aus der Schweizerbevölkerung die in der Schweiz bestehende Halbdemokratie aufheben und sich von der EU-Diktatur ver-sklassen lassen wollen. Zukünftig ergibt sich aber noch vieles andere, worüber die gesamte Erdenmenschheit tiefgreifend nachdenken müsste, denn es wird eine weitgehende Computerisierung, Elektronisierung und deren weitreichende Vernetzung erfolgen, was die irdische Menschheit an den Rand ihrer Existenz treiben wird, wenn dem Cyber- und Kybernetikwahn der Menschen nicht Einhalt geboten wird, der darauf aus ist, elektronische Maschinen mit einer künstlichen Bewusstseinsform und einem Intelligenz zu entwickeln, dass letztendlich Supercomputer und elektronische Cyberwesen Macht über die Menschheit erlangen. Und geschieht dies tatsächlich, dann wird dadurch die Weiterexistenz der gesamten irdischen Bevölkerung in Frage gestellt, wie auch das Weiterbestehen des Planeten selbst gefährdet werden wird. Kommen das künstliche Bewusstsein und das künstliche Intelligenz zustande, dann werden sie früher oder später selbständig und mächtig und übernehmen das Kommando über das Internet in bezug auf alle erdenklich möglichen Dinge, und dann wird die ganze vernetzte Infrastruktur gegen die Menschheit selbst eingesetzt, wobei das endliche Ziel die Cyberhegemonie und die vollständige Vernichtung der Erdenmenschheit sein wird.

Wieder und wieder wiederholend muss ich erklären, dass die Zukunft für die irdische Menschheit, den Planeten, dessen Natur und Fauna und Flora äusserst dramatische Ereignisse bringen wird, denn es werden immer gewaltigere und verheerendere Hurrikane und Taifune auftreten, wie auch gewaltige Dürren, urweltliche Stürme und Regengewalten mit ungeheuren Überschwemmungen, Zerstörungen und Toden. Und alle diese Naturereignisse werden immer häufiger und stärker, was als Konsequenz auf den Klimawandel zurückführt, der menschengemacht ist, und wobei die gesamten weiteren Übel, die ebenfalls durch die verantwortungslosen Überbevölkerungs-Machenschaften hervorgerufen werden, immer weiter vorangetrieben werden, und die gesamthaft auf die Zerstörung und Vernichtung der Natur, deren Fauna und Flora und des Planeten ausgerichtet sind. In der Wirtschaft, in der Finanzwelt und im gesamten Sozialwesen wird es immer mehr und grössere Krisen geben, die teils nicht mehr bewältigt werden können. Auch die weltweite Mobilität wird

derart anwachsen, dass kein Weg in bezug auf deren Bewältigung mehr gefunden werden kann, folgedem sich daraus eine verheerende Problematik entwickeln wird, die wie eine Art alle Länder erfassende Seuche unbekämpfbar grossen Ausmasses erscheinen wird. Je länger, je mehr wird es immer drängender werden, den grossen Bedrohungen nicht mehr einfach blind entgegenzuwarten und alles durch die Politik entscheiden zu lassen, die immer nur auf Kurzsichtigkeit spielt, denn schon längst ist es notwendig geworden, dass jeder einzelne Mensch der Erde sich in bezug auf eine langfristige Risikoabwägung umsetzt und daraus selbst alles tut und unternimmt, was richtig, bestens, gut und lebenserhaltend für die Menschheit, die Natur, deren Fauna und Flora und den Planeten Erde selbst ist. Das Ganze, wird alles genau betrachtet, fundiert in einer höheren Gewalt, die als solche aus einem völligen menschlichen Versagen entstanden ist, aus Übermut, Grössenwahnsinn, Selbstherrlichkeit, Leichtsinn, aus Verantwortungslosigkeit und dem Wahn, über allem Natürlichen der Schöpfung, deren Natur und Fauna und Flora zu stehen und folglich selbst Schöpfung spielen zu können. Damit aber, mit diesem Wahndenken und Wahnverhalten, hat sich die gesamte Erdenmenschheit liederlich ins Pech manövriert und alles Lebensnotwendige bereits derart vermisswirtschaftet und zerstört, dass nunmehr in den kommenden Zeiten nur noch immer grösser werdende Katastrophen dräuen. Bei allem geht es nicht einfach darum, keine Risiken einzugehen, sondern darum, bewusst alles in richtiger und guter Weise zu regeln, indem alles Notwendige getan und durchgeführt wird, um trotz der dräuenden Ausweglosigkeit aus dem Kommenden gute und richtige Wege zu finden und zu beschreiten, um lebensmässige Kompromisse einzugehen in bezug auf ein verantwortungsvolles Verhalten gegenüber der Natur, deren Fauna und Flora und dem Planeten selbst. Diesbezüglich müssen sich die Menschen der Erde prinzipiell darauf vorbereiten, was durch die Vorhersagen klargelegt ist, denn es wird für die Menschheit äusserst wichtig sein, sich intensiv kognitiv zu regen und alles Notwendige zu tun, was zukünftig getan werden muss, und zwar auch für alles Unvorhergesagte, das zum Schutz der Menschen in bezug auf deren Verstand und Vernunft noch nicht erwähnt werden darf. Es ist bereits unvermeidbar geworden, dass die soziale Ungleichheit viel Elend und Not bringt, doch wird diese in den kommenden Zeiten dramatisch und drastisch weiter zunehmen. Bereits heute ist es so, dass rund 130 der reichsten Erdlinge der hohen Elite so viel Vermögen besitzen, wie die gesamte Weltbevölkerung zusammen an eigenen Vermögenswerten aufbringt. Zum Schluss will ich nur noch sagen, dass die meisten Menschen immer alles wissen und auch besser wissen und verstehen wollen, doch in Wahrheit haben sie weder ein wahres Wissen, und wissen also nichts, noch kennen sie die reale Wirklichkeit und deren Wahrheit. Folgedem haben sie auch

kein Verständnis für all die weltweit durch die Machenschaften der Überbevölkerung und also menschengeschaffenen Katastrophen, weshalb Tatsache ist, dass sie nicht einmal die zukünftige Katastrophe verstehen, an der sie selbst unbedarft und doch verantwortungslos mitarbeiten und mithelfen sie aufzubauen, nämlich die Katastrophe – wenn sie eintrifft –, die kein Mensch der Erde überlebt – oder nur sehr wenige überleben werden.

Ptaah:

195. Was du darlegst, ist eigentlich mehr, als du sagen solltest, weil deine diesbezügliche Bemühung wohl nicht viel bringen wird in der Weise, dass auf deine Worte gehört würde, wie sich das erweist, seit du ab den 1940er Jahren die Erdenmenschheit mit Voraussagen warnst, die sich schon seit geraumer Zeit erfüllen und das auch weiterhin tun werden.

Billy:

Das weiss ich, aber trotzdem ist es meine Pflicht, zu reden und zu warnen. Und dazu ist sehr vieles zu sagen, und zwar auch in bezug auf die schmutzigen Machenschaften der USA und der EU-Diktatur, die mit allen erdenklich infamen Mitteln versuchen, Russland zu schaden und aus diesem ein bösesartiges Feindbild zu schaffen, das gegen Frieden und Freiheit sei. Dies, während die effective Tatsache die ist, dass der Westen, sprich die EU-Diktatur, ganz besonders jedoch die USA, die Kräfte der Friedens- und Freiheitsverhinderung in der ganzen Welt sind und den Kalten Krieg weiterführen, der weiterglimmt und also noch nicht überwunden ist, und zwar weil dieser durch die USA, wie auch von der EU-Diktatur als Vasall der USA, weltweit weiter aufrechterhalten und die Erdenmenschheit irregeführt wird. Durch das Feindbild soll die gesamte Welt durch Lügen und Verleumdungen auf die Seite der USA gezogen und Russland zum Feind von Freiheit und Frieden gestempelt werden, wobei der Westen dafür in mancherlei Weisen auch die Macht der Religionen nutzt. Diese müssten sowieso weggeschafft werden, denn auch sie bringen nur Gewalt, Unfrieden und Unfreiheit und unterbinden den Menschen ihr eigenes Denken, folglich sie, wie eh und je, nicht fähig sind und auch in der heutigen Zeit und auch morgen und übermorgen nicht in der Lage sein werden, die effective reale Wahrheit zu erkennen und eigene Meinungen zu bilden, selbst zu entscheiden und selbständig zu handeln. Das ist auch der Grund dafür, dass sehr viele Menschen nur Marionetten derer sind, welche sie beherrschen und ihnen suggestiv einhämmern, was sie denken, glauben, als Meinung vertreten und was sie tun sollen. Daher sind die meisten Menschen derart in ihrer Unfähigkeit gefangen, dass sie nichts aus sich selbst machen können und daher auch keinen wirklichen Erfolg im Leben haben, folgedem sie sich immer als Opfer sehen und de-

shalb aggressiv gegen jede effective reale Wahrheit rebellieren, die ihnen in bezug auf ihr falsches Denken und Verhalten erklärt wird. Deshalb wird für sie stetig alles noch schlimmer, denn ihre falschen Gedanken und Gefühle, die sie sich durch die sie irreführenden Religionen in sich aufbauen und danach leben, machen sie zu hirnlosen Gläubigen ohne Eigeninitiative in bezug auf ein freies, friedliches und offenes selbständiges Nutzen der eigenen Gedanken, Gefühle und Überlegungen, um eine ureigen-persönliche Meinung zu bilden. Dies ist leider für einen gläubigen Menschen nicht möglich, weil ihm immer die Angst der drohenden «Strafe Gottes» im Nacken sitzt, die ihn zwingend daran hindert, selbständige Gedanken und Gefühle zu entwickeln. Also kann er – aus Angst vor einem imaginären resp. niemals existierten und auch weder gegenwärtig noch zukünftig existierenden Gott – die effective reale Wirklichkeit und deren Wahrheit nicht erkennen, dass nicht eine imaginäre Gottheit, sondern nur er, der Mensch selbst, allein sein ureigener Herr und Meister über sich selbst, seine Gedanken, Gefühle, Meinungen, Entscheidungen und sein Erleben und Erfahren sowie seine Verantwortung und sein Handeln ist.

Ptaah:

196. Was du sagst, gehört in die Ohren der Gläubigen.

197. Jetzt aber, lieber Freund, sollte ich einiges mit dir bereden, das privater Natur bleiben muss.

Billy:

Selbstverständlich, denn ich denke, dass ich für heute wohl schon genug im Monologvertrieb gesagt habe.

Ptaah:

198. Dann also folgendes: ...

References

1. Tages-Anzeiger, Zürich, Montag, 1. Oktober 2018

Next Contact Report

Contact Report 711

Further Reading

Links and navigation

- Eduard Meier, Bio, Why him?
 - Interviews, Witnesses
 - Spirit Teaching, Introduction
 - FIGU, SSSC
 - Books, Booklets, His Work, Biog
 - Contact Reports, Sfath's, Asket's
 - FIGU – Bulletins
 - FIGU – Open Letters, from Billy
 - FIGU – Special Bulletins
 - FIGU – Zeitzeichen
 - Recent Changes
 - Search
- Photo Gallery, Art Gallery
 - Overpopulation
 - Prophecies and Predictions
 - Peaceful Music
 - Audio Evidence
 - Expert Opinions and Science
 - Photographic Evidence
 - Physical Evidence
 - Earth Event Timeline
 - Psyche, Consciousness and Ratio
 - Beamships, Atlantis, Planets
 - Learning German
 - Downloads, Video, Audio
- FIGU terms, Other Authors
 - Reincarnation, Human, Brain
 - Spirit, Supernatural, Telepathy
 - Evolution, Creation, Religion
 - Gaiguys Web, TJResearch
 - Telekinesis, Psychotelekinesis
 - Unconsciousness, Materialkinesis
 - Bigfoot, Easter Island, Pyramids
 - Block of Mentality, Placebo
 - Contact Statistics, Book Statistics
- External Links, Rare Archives
 - Articles by others, Category view
 - Community, Polls, External Links
 - Site Index, Categories
 - WhatLinks, LinkedChanges
 - Index, Meier Encyclopedia
 - Website statistics
 - Random page
 - Special pages
 - Contributing Content, Roadmap
 - Upload file
 - How can I help?
 - User help

Contact Report Index

n A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Meier Encyclopaedia

0-9 A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y

Z

Retrieved from "https://www.futureofmankind.co.uk/w/index.php?title=Contact_Report_710&oldid=113252"

Contact Report 711

IMPORTANT NOTE

This is an *unofficial* but *authorised* translation of a FIGU publication.

N.B. This translation contains errors due to the insurmountable language differences between German and English.

Before reading onward, please read this [necessary prerequisite to understanding this document](#).

Contents

- 1 Introduction
- 2 Synopsis
- 3 Contact Report 711
- 4 References
- 5 Next Contact Report
- 6 Further Reading

Introduction

- Contact Reports Volume / Issue: 17 (Plejadisch-Plejarische Kontaktberichte Block 17)
- Pages: 42–88 [Contact No. 710 to 722 from 11.09.2018 to 08.08.2019] Stats | Source
- Date and time of contact: Monday, 8th October 2018, 21:56 hrs
- Translator(s): DeepL Translator
- Date of original translation: Thursday, 15th April 2021
- Corrections and improvements made: Joseph Darmanin, Catherine Mossman
- Contact person(s): Ptaah, Quetzal



Synopsis

This is the entire contact report. It is an authorised but unofficial DeepL preliminary English translation and most probably contains errors. Please note that all errors and mistakes, etc., will continuously be corrected, depending on the available time of the involved persons (as contracted with Billy/FIGU). Therefore, do not copy-paste and publish this version elsewhere, because any improvement and correction will occur HERE in this version!

Contact Report 711

Show English

Hide High German

Original High German

Siebenhundertelfter Kontakt

Montag, 8. Oktober 2018, 21.56 Uhr

Billy:

Sei gegrüsst, Ptaah, mein Freund. Heute habe ich einerseits wieder etwas Unerfreuliches, andererseits jedoch auch etwas Erfreuliches zu berichten. Das Erfreuliche bezieht sich darauf, dass ich gut daran getan habe, das Kurieren meines Unfalls selbst an die Hand zu nehmen, denn inzwischen hat sich alles so gebessert, dass ich mit meinem Arm nur etwa 5 Prozent behindert bin, was sich aber unter Umständen noch verbessert. Als ich zur Kontrolle im Spital war, erklärte mir der Chefarzt, dass ich, wenn ich die risikovolle Operation gemacht hätte – wenn ich die überhaupt überstanden hätte, wozu du aber gesagt hast, dass das nicht der Fall gewesen wäre –, dann könnte ich meinen rechten Arm nur noch etwa 50 Prozent so nutzen, wie vor dem Unfall. Es sei jedoch sehr erstaunlich, wie umfänglich ich jetzt ohne OP mit nur so wenig Einschränkung den Arm und die Gelenke bewegen und gebrauchen könne.

Ptaah:

1. Damit dürfte er die Wahrheit gesagt haben, denn das, und was du selbst ohne Operation zuwege gebracht hast, das entspricht einer Leistung, die nicht selbstverständlich ist und von deiner Kraft und Kontrolle über dich selbst und in bezug auf deine Willenskraft zeugt, was für mich äusserst beeindruckend ist und mir erst jetzt richtig verständlich macht, wie du dich selbst beherrschst.

2. Aber sei auch du gegrüsst, Eduard, lieber Freund, wozu ich auch einmal sagen muss, dass es für mich eine ausserordentliche Ehre ist, dich meinen Freund nennen zu dürfen.

Billy:

Entschuldige, du machst mich verlegen, denn es ist wohl ...

Ptaah:

3. Nein, ... ich weiss was du sagen willst, doch kann ich dem nicht zustimmen.

Billy:

OK, dann will ich dich fragen, ob du von euren Fachleuten endlich erfahren konntest, was sich mit den vielfältigen sogenannten Kryptowährungen und den Bitcoin ergeben wird?

Ptaah:

4. Unsere Fachkräfte, die sich auf deinen Wunsch in bezug auf Abklärung aller Möglichkeiten usw. mit den vielfältigen Kryptowährungen und Bitcoin beschäftigen, und auch Berechnungen usw. für den zukünftigen Bestand und Wert der Kryptowährungen und Bitcoin sowie die gesamten damit zusammenhängenden Umstände angestellt und alles ergründet haben, erklärten folgendes:

5. Bei den Kryptowährungen und den Bitcoin handelt es sich um Spekulantenmachenschaften, durch die den davon Befangenen, Anhängern und Gläubigen grosse zukünftige Gewinne vorgegaukelt werden, wobei beschönigende, dem Wunschdenken entsprechende Selbsttäuschungen über einen in Wirklichkeit wenig positiven Sachverhalt im Vordergrund stehen, wie Täuschungen und irrige Vorstellungen.

6. Für die Zukunft gesehen, haben unsere Fachkräfte ergründet, dass die Kryptowährungen und Bitcoin auf lange Frist gesehen keinen Bestand und keinen Erfolg haben, sondern gegenteilig sehr viel Schaden, grosse Verluste und finanzielle Zusammenbrüche und deshalb auch viel Not und Elend sowie auch Suizide über viele Erdenmenschen bringen werden, die wirr-gläubig durch diese Machenschaften ihre finanziellen Vermögen verlieren werden.

Billy:

Dann ist das Ganze wohl nichts anderes, als eine Reich-werden-wollen-Illusion von wirren Krypto- und Bitcoin-Gläubigen.

Ptaah:

7. Deine Bezeichnung trifft den Kern der Sache.^[1]

Billy:

Im Internetz habe ich einen Beschrieb gefunden, der den Begriff «Bitcoin» in seinem Ursprung als aus den Wörtern Bit (von englisch «binary digit», 0 oder 1) und «coin» (englisch für Münze) zusammengesetzt erklärt. Dazu wird geschrieben:

«Wikipedia»: «Das Konzept der digitalen Währung wurde vom Autor Satoshi Nakamoto in einem «White Paper» beschrieben. Nakamoto ist keine reale Person, vielmehr ist der Name entweder ein Pseudonym oder steht für eine Gruppe von Personen. Mit der sogenannten Kryptowährung soll ein Geldsystem ermöglicht werden, das unabhängig von Staaten und Banken funktioniert und günstiger und schneller ist als bisherige Transaktionen. Die Digitalwährung wird «peer to peer» gehandelt, also direkt zwischen Nutzern ohne die Hilfe von Banken. Möglich macht dies die Nutzung der Blockchain-Technologie: Innerhalb des Systems werden alle Transaktionen vielfach und dezentral gespeichert.»

Ptaah:

8. Das ändert nichts daran, dass Kryptowährungen und Bitcoin auf Spekulantenschwärmereien beruhen, die einzig auf Wunschdenken und entsprechenden Selbsttäuschungen und auf Täuschungen von Dritten resp. Nutzern hinsichtlich eines in Wirklichkeit wenig positiven Sachverhalts im Vordergrund bestehen.

Billy:

Gut, das sollte eigentlich als Erklärung genügen, wobei aber wirre Erdlinge trotz eurer negativen Prognose und Sachdarlegung weiterhin in ihren kranken Illusionen weiterleben und mit dem Unsinn weitermachen und auf nie eintreffende grosse Gewinne hoffen werden.

Ptaah:

9. Das ist tatsächlich so.

Billy:

Dann ist auch das geklärt, folglich folgendes anfällt wegen des Zwillingbruders von Immanuel, eben Jakobus, sind rundum manchmal Fragen, die ich aber nicht beantworten möchte, weshalb ich auch nicht

darüber reden will. Damals wurde ja bewusst seine Zwillingschaft verschwiegen, weil Jakobus sich dagegen verwehrt, offiziell mit der Lehre in Verbindung gebracht zu werden. Was meinst du, was ich tun soll, denn die diesbezügliche Geschichte ist ja nicht von grosser Bedeutung?

Ptaah:

10. Diese Sache ist nicht von Bedeutung und sollte daher auch nicht in umfänglicher Weise besprochen werden.

Billy:

Die Menschen der Erde meinen wohl, dass es sein müsste, darüber zu reden, doch denke ich, dass damit, wenn ich es tun würde, daraus nur wieder eine neue Gläubigkeit sowie neue Lügen und Verleumdungen usw. entstünden.

Ptaah:

11. Würdest du dich darauf einlassen, dann würden sich daraus immer mehr Fragen ergeben, folgedem du keine Ruhe mehr hättest.

12. Also ist es bestimmt besser zu schweigen und das im Raum stehen zu lassen, was du eben gesagt hast.

13. Was ich aber noch sagen will, dass ich mir darüber, was wir letztthin bezüglich des Mals durch den Speerstoss bei Jmmanuel gesprochen haben, noch Gedanken gemacht habe und der Meinung bin, dass dieses Mal abgelichtet und mit einem erklärenden Vermerk in deine Biographie eingearbeitet werden sollte.

Billy:

Du meinst wohl deswegen, dass nach mir der eine und andere Betrüger erscheinen und sich als meine Wiedergeburt ausgeben könnte, vielleicht gar die von Jmmanuel, was ja in bezug auf «Wiedergeburt» sowieso schon hirnrissig wäre, weil es ja keine solche, sondern nur immer eine neue individuelle Persönlichkeit gibt, die niemals mit der früheren identisch sein kann. Ausserdem müsste das Mal ja künstlich gemacht werden, was sich dann aber wohl als effective Narbe, jedoch nicht als angeborenes Mal erweisen und den Betrug offen klarlegen würde.

Ptaah:

14. Das würde sicher so sein, denn wie hinsichtlich vieler anderer Dinge ist das Gros der Erdenmenschen nicht für Verstand und Vernunft zugänglich, sondern nur für wirre Gläubigkeit in bezug auf Betrug, Lügen, Diffamierungen und religiös-sektiererische Wahngläubigkeit, folgedem die reale Wirklichkeit, fundiertes Wissen und die dringliche Wahrheit nur ver-

stand- und vernunftwidrig wahrgenommen werden können, wie alles weder erachtet noch erfasst, sondern falsch verstanden und daher nicht nachvollzogen werden kann.

15. Dies ergibt sich auch daher, wie ich bei meinen Beobachtungen der Erdenmenschen durchwegs immer wieder erkennen muss, weil Warnungen sowie Erklärungen effektiv nicht interessevoll wahrgenommen und auch nicht registriert, wie auch nicht verstanden, sondern in der Regel infolge fehlender Überlegungen nur kontermässig falsch interpretiert werden.

Billy:

Davon kann auch ich ein Lied singen, denn viele Erdlinge, die dieserart reagieren, wähnen sich eben selbst als gescheiter und schlauer, als dies die effective Wirklichkeit und deren Wahrheit sind, wobei sie sich intelligent und auch gescheit und schlau geben wollen und dabei nicht erkennen, wie einfältig und dumm sie sich blossstellen und durch ihr ganzes Benehmen und Tun eine Schau der Lächerlichkeit veranstalten. Dann möchte ich jetzt aber etwas anderes ansprechen, das immer wieder von verschiedenen Leuten zur Rede gebracht wird, nämlich warum ihr Plejaren euch seit alters her zurückhaltet und seit jeher keinerlei direkte, sondern nur indirekte und also impulsmassige Kontakte zu Erdlingen gepflegt habt und auch heute keine direkte Kontakte pflegen werdet, wie auch zukünftig nicht, wie ihr das seit alters her auch in bezug auf die Erdfremden und Erdzukünftigen haltet. Auch taucht in dieser Beziehung immer wieder die Frage auf, warum ich als Mittelsmann zwischen den USA und euch stehen musste, um euer Ansinnen einer Kontaktaufnahme mit der US-Regierung zu suchen, was zudem über Lee Elders laufen musste. Auch hätte ich ja, wenn ein Kontakt zustande gekommen wäre, weiter euer Mittelsmann bleiben müssen, weil ihr nur in dieser Weise kontaktmässig gehandelt hättet. Zwar weiss ich die effective Hintergründe, in die auch die damalige Kugel integriert ist, die vor mehr als 52'000 Jahren in eurem plejarischen System bei allen bewohnten Planeten während je 32 Tagen um diese gekreist ist, wonach alle Menschen friedlich wurden, doch denke ich, dass du dazu von deiner Seite aus einmal alles erklären könntest, um auch diesbezüglich Klarheit zu schaffen.

Ptaah:

16. Das kannst auch du erklären, insbesondere im Bereich der Kerngruppe und der Passivgruppe, denn du kennst die Fakten gut genug.

Billy:

Das tue ich wohl, doch es wäre meines Erachtens gut, wenn du das tun würdest, wofür ich eben meine Begründung habe.

Ptaah:

17. Du legst es heute darauf an, mich herauszufordern.
18. Doch gut, dann will ich deinem Erachten Genüge tun und zumindest die wichtigsten Fakten aufgreifen und offenlegen.
19. Erst will ich dir aber darüber berichten, wonach du mich schon vor längerer Zeit gefragt hast, nämlich was es mit dem Sanura-See und den Zwergenwesen auf sich hatte.
20. Wie du gesagt hast, konnte ich in meines Vaters Sfath Annalen Aufzeichnungen darüber finden, die auch Fakten aufzeigten, die mir völlig fremd und sehr interessant waren.
21. Seinen Annalen gemäss erforschte er die Erde zu vielen Zeiten der Vergangenheit, wobei er vor nahezu 40'000 Jahren auch auf den Sanura-See stiess, bei dem damals das erhöhte Gelände über dem heutigen Center von kleinwüchsigen Menschen bewohnt war, die eine Grösse von durchschnittlich 115 Zentimetern aufwiesen und die fernste Nachfahren der ersten irdischen Hominiden waren.
22. Nebst diesen kleinwüchsigen Menschen – deren fernste Nachfahren teilweise noch heute in Afrika als Pygmäen, wie aber auch in Asien vorkommen – erforschte mein Vater Sfath auch deren Ursprung, der ihn in viele andere Gebiete der Erde führte, wobei er auf weitere verschiedene kleinere Gruppierungen Kleinwüchsiger in Europa, Afrika, Süd- und Nordamerika, in Australien und Asien stiess.
23. Diese alle waren jedoch unterschiedlich und wiesen bis zu 160 Zentimeter Grösse auf, waren verschieden pigmentiert und wiesen auch anatomische Verschiedenheiten auf.
24. Interessiert forschte er weiter in der Vergangenheit der Erdgeschichte und der Erdenmenschheit und ergründete bis in die frühen Zeiten von 17 Millionen Jahren zurück die sich bis dahin zurückerstreckenden Entwicklungsprozesse der Hominiden.
25. Danach ging er noch viele weitere Jahrmillionen in die Vergangenheit zurück und stiess vor rund 45 Millionen Jahren im Gebiet, das heute Deutschland ist, auf 1. Lebensformen, die sich frühzeitig zu einer Form entwickelten, woraus vor rund 17 Millionen Jahren der hominide Werdegang hervorging, und aus dem sich im Lauf der weiteren Jahrmillionen letztendlich die kleinwüchsigen Menschen entwickelten.
26. Entdeckt hat er diese Lebensformen an dem Ort, wo er dann auch zusammen mit dir war, um dich lehrend zu unterweisen, wo der eigentliche Ur-Ursprung der sichtbarwerdenden menschlichen Daseinsform begann, im Gebiet, das du als «Grube Messel» bei Darmstadt kennst.
27. Diese 1. Entwicklung der Lebensform, die zum Werden der 1. hominiden Gattung führte, fand mein Vater Sfath zum allerersten Mal dort,

woraus dann über viele Jahrmillionen hinweg aus den sich daraus weiterentwickelnden Nachfahren im heute als Nordafrika bekannten Gebiet das effectiv 1. menschliche Lebewesen hervorging, wie aber gleichzeitig auch in Gebieten, die heute Europa, Süd afrika, Süd- und Nordamerika sowie Asien und Australien genannt werden.

28. Also ergründete er, dass alle von ihm erforschten kleinwüchsigen Menschen erdenweit annähernd zur gleichen Zeit entstanden und diese die 1. und ältesten Menschenwesen der Erde waren – völlig entgegen den in Wahrheit falschen Forschungsergebnissen der heutigen irdisch-wissenschaftlichen Anthropologie, deren angebliches ‹Wissen› nur auf unrichtigen und hypothetischen resp. ausgedachten Behauptungen beruht.

29. Damit wurde also durch Forschungen in der Vergangenheit erkannt, dass die allerersten effectiven Menschen auf der Erde Kleinwüchsige waren, die in verschiedenen Gebieten auf natürliche Weise aus dem Planeten und dessen Natur, Fauna und Flora selbst hervorgegangen sind.

30. Also fand sich der Ursprung der Erdenmenschheit richtigerweise in Afrika, wie die irdische Anthropologie zwar richtig lehrt, doch nicht in der Weise wie erdacht wurde, denn die frühe irdische Menschheitsgeschichte begann nicht zu der Zeit, die gemäss den frühesten Überrestfunden der Gattung Homo in Afrika berechnet wurde, sondern Millionen von Jahren sehr viel früher.

31. Gemäss den Forschungen meines Vaters Sfath entsprechen alle bisherigen Funde auf der Erde bezüglich frühester Hominiden nur Knochen von Menschenwesen, die sich evolutionsbedingt aus der 1. Gattung Homo und also aus den Kleinwüchsigen entwickelt hatten und von grösserem Wuchs wurden, folgedem aus den ‹Zwergen› – wie du sie immer nennst, und deretwegen du im Center diverse künstliche Zwergenfiguren aufgestellt hast –, die effectiv die allerersten erdgeschaffenen Menschenwesen waren, die grösseren Normalwüchsigen hervorgingen, die in der heutigen Gegenwart in einem ungeheuren Übermass die Welt bevölkern.

32. Klar muss nun aber auch erklärt sein, dass die hominide Entwicklung der menschlichen Gattung sich nicht einheitlich vollzogen hat, sondern in mannigfaltigen zeitlichen und räumlichen Abstufungen stattfand, als vor rund 17 Millionen Jahren der Prozess des eigentlichen Werdens und die evolutionäre Anpassung der erdenmenschlichen phänotypischen Anatomie in bezug auf die Kleinwüchsigkeit der 1. Lebens form Erdenmensch begann.

33. Diese waren bezüglich ihrer Körpergrösse jedoch normalwüchsige Menschen und also nicht vergleichbar mit dem Kleinwuchs resp. Minderwuchs der in heutiger Zeit auf der Erde bekannten Kleinwüchsigen.

34. Diese Kleinwüchsigkeit ergibt sich infolge diverser Symptome verschiedener Grunderkrankungen, durch die eine Beeinträchtigung im

Körperwachstum und bei der Gliederentwicklung erfolgt, wobei missverständlich von unbedarften Erdenmenschen vermutet wird, dass diese kleinwüchsigen Menschen kognitiv behindert seien.

35. Dies jedoch entspricht einer Irrung und Falschbeurteilung sondergleichen, denn diese durch Kleinwüchsigkeit beeinträchtigten Menschen sind in der Regel in bezug auf die Bewusstseins-, Verstand-, Vernunft- und Intelligentumentwicklung und somit auch alle kognitiven, wie auch alle physischen Fähigkeiten und damit auch hinsichtlich der Fortpflanzung absolut normal und den sogenannten Normalwüchsigen ebenbürtig, folglich sie daher in diesen Beziehungen in keiner Art und Weise hinter den Normalwüchsigen zurückstehen.

36. Was nun jedoch den Sanura-See betrifft, wie ich dir schon früher erklärte, umfasste dieser das ganze Gebiet des heutigen Schmidrüti, Sitzberg und Bühl resp. das Pirggebiet und war also ein sehr grosser See.

37. Am erhöhten Gestade war das Gelände bewohnt, nämlich an erhöhter Lage über dem Standpunkt, wo heute das Center steht, wobei ihr die betreffenden Terrains «Haus-Kanzel» und «Hintere Kanzel» nennt.

38. Dies, während das heutige Center direkt an der Stelle aufgebaut ist, wo zur Zeit des Bestehens des Sees ein mit Phragmites (Anm. Billy: Phragmites = Schilfrohr) bewachsenes Gestade war, wie diese Pflanzen noch heute in den Uferzonen von Gewässern wachsen, wobei du bei Grabungen unter dem Center und bei der Remise auf den alten Ufergrund gestossen bist und auch noch Phragmites-Reste aus der damaligen Zeit gefunden hast.

39. Zu einer anderen Zeit jedoch, als mein Vater in der Vergangenheit vor rund 29'800 Jahren ein andermal den Sanura-See aufsuchte, fand er diesen nicht mehr vor, folglich er ergründete, was geschehen war, wobei er durch weitere Vergangenheitsbesuche feststellen konnte, dass durch schwere Erdbeben der stauende Damm des Sanura-See aufgerissen und weggespült wurde, und zwar unterhalb dort, wo heute der Einlass zum Steinental besteht.

40. Und zu erklären ist nun nur noch, dass mein Vater damals, gemäss seinen Annalen, sich der alten OM-Lehre besann, die du neu verfasst und im Kanon 20, Vers 1102 wiedergegeben hast, folglich er vor rund 29'800 Jahren in der Vergangenheitszeit das Gebiet rund um den ehemaligen Sanura-See dermassen als ideal und als «Huf des Pferdes» beurteilte und befand, dass dies der Ort des Weisen sein müsse, wie er schon im uralten OM beschrieben ist.

41. Also beschloss er, bei der Ebene «Arahat Athersata» vermittelnd zu veranlassen, dass dereinst, wenn er die Aufgabe deiner Belehrung zu übernehmen hatte, du einerseits durch Eltern gezeugt und geboren werden solltest, die eine direkte Verbindung ins Gebiet des ehemaligen Sees haben sollten.

42. Und andererseits sollte ebenfalls sein, dass auch du mit dem ganzen Gefilde rund um den einstmaligen Sanura-See schon von jüngster Jugend auf vertraut werden solltest, um dereinst an der Stelle eine Stätte aufzubauen, um von dort aus für die ganze Erdenwelt die ›Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens‹ zu verbreiten.

43. Und durch die unermessliche Hilfe der Ebene ›Arahat Athersata‹ hat sich trotz allen ungeheuren Widrigkeiten das vorausgedachte hehre Ansinnen meines Vaters Sfath realisiert, und so existiert heute auch tatsächlich das Center und wirkt in die ganze Welt hinaus.

44. Das, Eduard, mein lieber Freund, sind die Fakten aus meines Vaters unendlich vielen Aufzeichnungen seiner Annalen, deren ich erst in den letzten Tagen einsichtig geworden bin und sie nun auch dir nennen kann.

Billy:

... Sagenhaft, auch ich wusste von all diesen Dingen und Geschehen nichts, sondern ich hatte nur die wenigen Informationen, die mir Sfath notwendigerweise zu geben hatte, damit ich wusste, woran ich war und was ich zu tun hatte.

Ptaah:

45. So war mein Vater tatsächlich, denn er erklärte nur immer soviel, wie notwendig war.

46. Aber darüber sollten wir jetzt nicht reden, sondern darüber, was uns Plejaren betrifft.

47. Beginnen muss ich damit, indem ich das anspreche, was sich vor rund 52'000 Jahren auf Erra und unseren anderen plejarischen Planeten ergeben hat.

48. Damals wurden vom Kugelflugkörper aus, der je 32 Tage um Erra und auch um die anderen Plejaren-Planeten kreiste, Schwingungen ausgesstrahlt, die bei allen Planetenbewohnern eine bestimmte Gehirn-region und einen exakt definierten Bereich unter Kontrolle nahmen, wogegen es keine Abwehrmöglichkeit gab, wie durch unsere damaligen Wissenschaftler ergründet werden konnte.

49. Worum es sich bei den Vorgängen und um welche Gehirnareale und exakten Bereiche des Gehirns es sich handelte, das zu erklären erlauben mir unsere Direktiven nicht, weil durch genauere Angaben für die Erdenmenschen resp. deren Gehirnforscher daraus Erkenntnisse gewonnen werden können, die sie dann – wie üblich bei den Erdenwissenschaftlern, wenn sie neue Erkenntnisse gewinnen – zu neuen nützlichen Waffen für Kriege und Geheimdienste umfunktionieren und diese dann für Mord, Zerstörung, Folter und für kriegsmässige Zwecke missbrauchen würden.

50. Dies würde sich einerseits über die Neurowissenschaftler ergeben, die alles in der Weise nutzen würden, um die Struktur und Funktionsweise der Nervensysteme der Erdenmenschen derart zu manipulieren, dass diese zerstört und funktionsunfähig würden.

51. Es würden dadurch gar ganze Völker ausgerottet oder einfach leidend und krank gemacht, wie z.B. durch eine weite Verbreitung und Ausstrahlung von Erkrankungen hervorrufenden Schwingungen bei den betreffenden Erdenmenschen, die ausgerottet oder drangsaliert werden sollen.

52. Polyneuropathie und Migräne, wie aber auch neurodegenerative Erkrankungen wie Morbus Parkinson, autoimmunologische Erkrankungen wie Multiple Sklerose könnten ebenso hervorgerufen werden, wie auch Schädel-Hirntrauma, Schlaganfälle, Hirnblutungen, Epilepsie, Gehirntumore und Hirnhautentzündung usw., wobei gegen alles keine Behandlungsmöglichkeiten und Therapiealternativen mehr gegeben wären.

53. Weiter wären diesbezüglich auch Bewusstseinskrankheiten wie Wahnsinn, Idiotismus und Schwachsinnigkeit usw. in Betracht gezogen, wie auch unheilbare Depressionen und Psychezerstörungen usw.

Billy:

Das wäre mehr als nur unmenschlich. Aber es wäre wohl einmal angebracht zu erklären, was sich bei euch Plejaren vor mehr als 52'000 zuge tragen hat, resp. wie und wodurch eure Völker aller plejarischen Planeten zum Frieden und zur Freiheit gelangten.

Ptaah:

54. Aber das könnte tatsächlich in der Weise ausarten, wie du gesagt hast, weshalb ich keine nähere Angaben und Erklärungen in Betracht ziehen und nichts genauer erklären darf.

55. Darlegen darf ich jedoch, was ich aber nur in kurzer Weise und ohne grössere Ausführungen tun will, was sich bei unseren Vorfahren vor 52'000 Jahren zugetragen hat, wobei ich aber wirklich nicht ausführlich zu werden gedenke.

56. Es ergab sich, dass die vom genannten Kugelfluggerät ausgestrahlten Schwingungsimpulse bestimmte Gehirnareale aller Planetenbewohner sehr wirksam beeinflussten und auf spezielle Bereiche derart wirkten, dass alle Regungen von Gewalt und Ausartungen besänftigt, jedoch nicht ausgelöscht, sondern nur in einen gemilderten Zustand versetzt und friedlich gestimmt wurden.

57. Dies genügte, dass die Bevölkerungen aller Planeten innerhalb der Zeit, während der das Kugelfluggerät um die Welten kreiste, von aller

bösartigen Gewalt abfielen und friedlicher Stimmung wurden, jedoch trotzdem ihren freien Willen behielten und vor allem ohne äussere verbale Einflüsse durch die Staatsführenden und deren unfriedliche Propaganda usw. immer mehr dem Verstand und der Vernunft zugetan, selbständig zu denken, überlegen, zu entscheiden und zu handeln begannen.

58. Die besänftigenden Schwingungseinflüsse, die nur auf bestimmte Gehirnareale und in diesen nur auf besondere Bereiche wirkten, waren weder aggressiv noch zwingend, denn es erfolgten nur Schwingungsimpulse, durch die Verstand und Vernunft angeregt wurden und dazu führten, dass die Bevölkerungen ihre kollektive Gedankenwelt innerhalb weniger Tage ablegten, weil sie von allem durch die Regierungen und Religionen gesteuerten unfriedlichen suggestiven Kollektivdenken frei wurden und eigene selbständige Gedanken und Meinungen zu bilden vermochten.

59. Durch das sehr schnelle Ablegen ihres durch die Regierungen und Religionen suggestiv gesteuerten Kollektivdenkens und das ebenfalls sehr schnelle Erlernen und Nutzen der eigenen individuellen Gedanken, erlernten und erfassten die Menschen der Plejarenplaneten ihre persönliche Selbsterkenntnis und formten sich eine eigene und immer stärker werdende Selbstbestimmung, wodurch sie zu einer persönlichen mentalen Stärke gelangten.

60. In besonderer Weise wirkte dabei das Abfallen und Aufgeben aller religiösen Glaubensfaktoren und damit die Wahrnehmung und Erkenntnis der natürlich-schöpferischen Gesetzmässigkeiten, die universell auf Friedlichkeit, Freiheit und Selbständigkeit ausgerichtet sind.

61. Als dies von allen plejarischen Bevölkerungen aller unserer Welten erkannt wurde und jeder religiöse Glaube abgelegt und verpönt wurde, bildeten sich vielfältige Erkenntnisse und daraus das Ergebnis persönlicher Einstellungen und weitreichender Denkprozesse und Gewissheiten, die dazu führten, dass sich alle Menschen aller Völker selbständig herausfordernde Ziele setzten und an diesen auch unter Schwierigkeiten festhielten, Misserfolge besser und gut zu verarbeiten lernten, sich eine höhere Motivation erarbeiteten und ihre gesetzten Selbstverwirklichungsziele erreichten.

62. Auch ergab sich, dass sie sich innerhalb von nur elf Tagen immer weniger durch anderer Personen Meinungen und vor allem auch nicht mehr durch die suggestiven unfriedlichen Regierungseinflüsterungen ablenken, noch zur Unfriedlichkeit zurückfallen liessen.

63. Gegenteilig brachten insgesamt alle Bevölkerungen aller Planeten fortan selbst alle erforderliche Anstrengungen und Ausdauer zur Erreichung ihrer Ziele auf.

64. Sehr schnell wurden sie sich ihrer eigenen Fähigkeiten bewusst und lernten ebenso schnell, auftretende Situationen jeglicher Art zu kontrol-

lieren und zu beherrschen und wurden schnell mental starke Personen, die auch lernten, ihre Fähigkeiten zu nutzen, indem sie für ihren Verstand und ihre Vernunft sowie für ihre Selbstentwicklung und Selbstverwirklichung immer wieder neue Herausforderungen suchten, fanden und diese, wie auch sich selbst, verwirklichten.

65. Dadurch lernten die einzelnen Menschen innerhalb sehr kurzer Zeit Belastungen und Stress zu bewältigen und ihre ganzen selbsterschaffenen Persönlichkeitseigenschaften kontrolliert zu leben.

66. Durch ihre stetig wachsende mentale Stärke erschufen sie sich sehr schnell eine bewusstseinsmässige Leistungsfähigkeit, die sich auch stark auf ihre psychische und physische Gesundheit auswirkte, wie auch darauf, dass sie sich selbst immer neue, herausfordernde Ziele setzten und diese verwirklichten.

67. Und all das, nebst vielen anderen positiven Entwicklungen, führte letztendlich innerhalb von nur 32 Tagen dazu – während denen das Kugelfluggerät um die Welten kreiste –, dass alle Personen aller Bevölkerungen sich endgültig selbständig und nach eigenem freien Willen von jeglichen Ausartungen und von jeder Gewalt und Unmoral usw. befreiten.

68. Durch die unvorstellbar starken evolutiv wirkenden Schwingungsimpulse, die vom Kugelflugkörper ausgestrahlt wurden und die Menschheiten aller unserer plejarischen Planeten beeinflussten, wurde innerhalb sehr kurzer Zeit allen Menschen bewusst, dass auf sie äussere Beeinflussungen durch andere Personen, Kräfte und populistische und unfriedliche von den Regierungen gesteuerte friedensfeindliche, ausgeartete, gewalthervorrufende und zerstörerische sowie den Verstand und die Vernunft beeinträchtigende, negative und böartige Einflüsse erfolgten und sie wider ihren eigenen Willen negativ beeinflussten und sie in Gewalt usw. verfallen liessen.

69. Diese Erkenntnis führte dazu, dass die Menschen aller unserer Planeten der Gewalt, der Unmoralität, den Ausartungen, dem Bösen und Schlechten absagten und auch ihre schlechten Angewohnheiten besiegten.

70. Es wurde aber auch erkannt, dass trotz aller Erkenntnisse und Bemühungen hinsichtlich der Lebensführung im Guten, Richtigen, Menschlichen und in bezug auf die Rechtschaffenheit, wie auch bezüglich der Befolgung der natürlichen positiven schöpferischen Gesetzmässigkeiten, der Mensch immer anfällig bleibt und wieder in alte ungute, negative, böse und schlechte Verhaltensweisen zurückfallen kann, wenn er sich nicht um die notwendige Kontrolle zur Verhütung bemüht.

71. Und es wurde erkannt, dass dies immer dann wieder geschehen kann, wenn diesbezüglich in irgendwelchen verbalen, tätlichen oder bewusst-

seins-, gedanken-, gefühls- und psychebelastenden Formen lange genug von aussen auf den Menschen eingewirkt wird.

72. Also waren diesbezüglich alle Menschen aller plejarischen Planeten resp. deren Bevölkerungen diesem natürlich-schöpferischen Wirkungsgesetz derart eingeordnet, dass Gegenmassnahmen ergriffen werden mussten, die in Direktiven festgehalten und befolgt wurden, und die darin bestanden, dass keine direkte oder sonstwie schadenbringende Verbindungen zu fremden Welten und deren Bevölkerungen gesucht und aufrechterhalten werden durften, um nicht durch solcherart Kontakte mit fremden und unseren Vorfahren nicht gleichgerichteten Völkern wieder in die alten Verhaltensweisen zurückzuverfallen.

73. Auch wir Plejaren von heute sind Menschen – wie unsere Vorfahren vor 52'000 Jahren und alle seither gewesenen Nachvorfahren –, die wir unbeschadet solcherlei äusseren Einflüssen widerstehen müssen, denn leider sind wir noch immer anfällig für negative äussere Beeinflussungen, die uns in die alten Verhaltensweisen zurückverfallen lassen würden, wenn wir lange genug in für uns schädliche negative Einflussbereiche geraten und von auf uns negativ einwirkenden Faktoren getroffen würden.

74. Auch wir Plejaren sind Menschen und darin eingeordnet, uns im Rahmen jeder natürlich-schöpferischen Ordnung und Gesetzmässigkeit zu entwickeln, und zwar durch ein sehr mühsames Erarbeiten unserer höheren Bewusstseinsrevolution, der wir auch nach 52'000 Jahren Frieden Folge leisten und immer weiter lernen müssen.

75. Und dies können wir heute durch die Lebenslehre von Nokodemion, die «Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens», die uns bei unserer weiteren Bewusstseinsrevolution unsagbar viel hilft, die uns jedoch bis zu deinem Missionsbeginn nur in geringen Teilen bekannt war, die du nun aber in vielfach erweiterten Ausführungen nicht nur den Erdenmenschen, sondern auch uns bringst und lehrst.

76. Doch was unsere Vorfahren vor mehr als 52'000 Jahren betrifft, so erlangten sie ihre Erkenntnisse erst zu jener Zeit und wurden sich erst damals der effektiven Tatsachen und Werte der Lebensführung gemäss den natürlich-schöpferischen Gesetzmässigkeiten bewusst, als der Kugelflugkörper erschien und um unsere Plejarenplaneten kreiste, wobei alle plejarischen Bevölkerungen durch deren Schwingungsimpulse getroffen und in einer verhaltenen, doch bestimmten und wirksamen Weise besänftigt und friedlich gestimmt wurden.

77. Durch diese Schwingungsimpulse wurden ihr Verstand und ihre Vernunft anregend beeinflusst, wodurch sich die Bevölkerungen den sacht drängenden friedlichen Impulsen zuwandten und sich bewusst lernend ihrer Bewusstseinsrevolution hingaben.

78. Durch diese Zuwendung erkannten unsere damaligen Vorfahren die Wahrheit und Effektivität der natürlich-schöpferischen

Gesetzmässigkeiten und richtigen natürlich-schöpferisch-bedingten Lebensweise, lernten sie zu ergründen und zu befolgen und machten sie sich zu eigen, wodurch sich fortan alle Bevölkerungen bewusst nach diesen entwickelten und sich in jeder Weise darauf ausrichteten.

79. Das Ganze vermochten sie aber erst zu tun, nachdem sie erkannten, dass ihre gesamte sehr hohe technische Entwicklung in allen Formen und Möglichkeiten sie in bezug auf Frieden, wirkliche Freiheit, Rechtschaffenheit, Gerechtigkeit und Menschlichkeit sowie einer Lebensführung nach natürlich-schöpferischen Gesetzmässigkeiten nicht von ihren Ausartungen, ihrem Gewaltgebaren und von allem Bösen, von jeder Kriegsführung und allem Zerstörerischen und negativen und bösen Verhaltensweisen abbrachte.

80. Erst durch das Einwirken der Schwingungsimpulse auf sie, die vom Kugelfluggerät ausgestrahlt und von denen sie friedlich stimmend beeinflusst wurden, fanden sie also zum persönlichen Wandel und gelangten letztendlich durch ihre eigene Bewusstseinsentwicklung, Erkenntnis und ihre Bemühungen, ihren eigenen Willen, ihren Verstand, ihre Vernunft und Nutzung ihres Intelligenzums zu ihrem persönlichen inneren Frieden, zur persönlichen inneren Freiheit und Rechtschaffenheit.

81. Und diesen unschätzbaren Gewinn und Sieg über sich selbst begannen sie auch nach aussen zur Geltung zu bringen, wodurch auch alle Völker untereinander sich in einem fortbestehenden Stand des Friedens und der Freiheit verbündeten und seither auch alle Gewalttätigkeiten, Ausartungen und Kriege usw. der Vergangenheit angehören.

82. Als Tatsache muss dazu jedoch wiederholt werden, dass alle Gewalttätigkeiten, Kriege, jeder Hass und jede Falschheit, jeder Unfrieden, jede Unfreiheit und Unrechtschaffenheit sowie alle Ungerechtigkeiten und Ausartungen usw. in jeglichen Formen nur beendet werden konnten, als die Schwingungsimpulse des Kugelfluggerätes auf alle plejarischen Völker einwirkten und sie besänftigend friedlich stimmten, wodurch sie ihrem eigenen selbständigen und von aussen unbeeinflussten Denkvermögen sowie ihrem Verstand, ihrer Vernunft und der Anwendung ihres Intelligenzums bewusst mächtig wurden und dadurch ihre eigene Selbstentwicklung stattfinden konnte.

83. Das aber bedeutete damals nicht, dass unsere Vorfahren vor 52'000 Jahren oder seither über jede Anfälligkeit und Rückfälligkeit in die alten ausgearteten, böartigen, kriegerischen, gewalttätigen und alle sonstigen negativen Formen und alle natürlich-schöpferischen Gesetzmässigkeiten missachtenden Unwerte erhaben gewesen wären.

84. Und das ist auch in der heutigen Zeit nicht so, denn auch wir heutigen Plejaren sind noch nicht dagegen gefeit, wie das auch alle unsere Vorfahren ebenso nicht waren.

85. Das ist uns Plejaren umfänglich bekannt, und wir wissen durch die Lehre von Nokodemion auch, dass, um über alle Anfälligkeit und Rückfälligkeit in die alten negativen Muster von Ausartungen, Gewalttätigkeiten, Kriegen, Hass, Falschheit und Bössartigkeit usw. erhaben zu sein, es beim Menschen sehr viel mehr als nur dem Wandel zum Frieden, zur Freiheit, Gerechtigkeit und Rechtschaffenheit usw. bedarf und dass sich alles nicht einfach durch die normale Entwicklung in bezug auf Verstand, Vernunft, Intelligenz und Wissen erarbeiten lässt.

86. Dieses «sehr viel mehr» ist aber einem Menschen – egal wer, wie, was und woher er ist, ob von der Erde, von unseren Plejarenplaneten oder sonst woher – erst dann möglich, wenn sehr gründlich und intensiv über alle Zeiten hinweg gelernt wird, die Wirklichkeit und die darin enthaltene Wahrheit wahrzunehmen und alle daraus resultierenden Erkenntnisse für die Eigen- und Selbstentwicklung in richtiger positiver und evolutiver Weise umzusetzen.

87. Und die umfassende Erkenntnis, die nach und nach in allen Menschen unserer plejarischen Bevölkerungen reifte, führte auch zum Gewährwerden der Tatsache, dass alles Werden allen natürlich-schöpferischen Gedeihens langer Zeiträume bedarf, was diesbezüglich bei allen plejarischen Völkern zur Erkenntnis und zum Verstehen dessen führte, dass sie niemals auslernen würden, sondern ihr ganzes Leben lernen und immer weiter lernen müssten, weil das Lernen niemals ein Ende nehmen, sondern endlos und auch in jedem neuen Leben in bezug auf jede neue Persönlichkeit weitergehen werde.

88. Also wurde klar und verständlich, dass das Lernen niemals enden und daher in jedem neuen Leben jeder neuen Persönlichkeit immer weitergeführt werden muss, und zwar über viele Jahrtausende, Jahrzehntausende, Jahrhunderttausende und Jahrmillionen hinweg, bis zum dereinstigen Eingang in die höheren Ebenen des «Hoher Rat» und höher.

89. Doch das bedeutete auch – und das wurde im Laufe der Zeit erkannt –, dass der Mensch durch alle Zeiten hinweg, die er immer wieder als neue Persönlichkeit inkarniert und als materielle Lebensform existiert und lebt, endlos lernen und immer weiter lernen muss, weshalb er als lerner Mensch auch niemals dagegen gefeit sein wird, immer und immer wieder Fehler zu begehen, um aus diesen zu lernen und alles besser und das Lernen positiv weiterzuführen.

90. Damit war aber auch die Erkenntnis verbunden, dass infolge des jeweils lebenslangen Lernprozesses jeder neuen Persönlichkeit auch die Gefahr und Möglichkeit verbunden und zeitlos über alle neuen Inkarnationen und neuen Persönlichkeiten hinweg gegeben war, wieder – trotz jeder erreichten Höherentwicklung – zurück in alte Verhaltensweisen früherer Persönlichkeiten zu verfallen.

91. Aber es wurde erkannt, dass ganz besonders suggestive verbale, gedanken- und gefühlsbedingte Einflüsse, wie auch Bewusstseins- und Psychestörungen sowie vielfältige tatenbedingte Ausseneinflüsse von Mitmenschen sehr negative Rückfälligkeiten in bezug auf Verhaltensweisen jeder Art bewirken und verursachen können.

92. Und diese Erkenntnis, dass solche Ausseneinflüsse von Mitmenschen suggestiv wirken und Rückfälle in alte negative Handlungsweisen und Muster provozieren und heraufbeschwören und letztendlich durchbrechen lassen, führte dazu, dass Direktiven erstellt wurden, die davor warnten und untersagten, dass fortan in keiner Art und Weise mehr ausserplanetarische Kontakte und Verbindungen mit Völkern oder einzelnen Lebensformen gepflegt werden durften, deren lebens- und verhaltensmässiger Evolutionsstand sowie die Bewusstseins-, Gedanken-, Gefühls-, Psyche-, Handlungs- und Vernunftföationalität geringer als der diesbezügliche allgemein-durchschnittliche der plejarischen Bevölkerung war.

93. Und diese Direktiven haben sich über alle Zeiten hinweg bis in die heutige Gegenwart erhalten und haben also weiterhin und auch bis in fernste Zukunft ihre Gültigkeit.

94. Dies darum, weil uns seit 52'000 Jahren durch die Lehre von Nokodemion bekannt ist – die du unserer Menschheit wie auch der Erdenmenschheit vermittelst –, dass durch verschiedenste äussere suggestive oder irgendwelche andere negative Einflüsse die Anfälligkeit in bezug auf Rückfälle in alte negative Muster und Normen bei allen Menschen in universeller Weite immer gegeben ist, folgedem auch wir Plejaren durch solche auf uns einwirkende Energien und Kräfte benachteiligt werden und in alte Verhaltensweisen zurückverfallen könnten.

95. Dagegen haben wir uns aber zu schützen, wobei wir uns diesbezüglich gemäss unseren Direktiven verhalten, diese unbeirrbar in Beachtung und Befolgung erfüllen und daher keine Gefahr laufen, irgendwelchen Schaden zu erleiden.

96. Durch die Lehre von Nokodemion, die du uns vermittelst, wissen wir nunmehr auch, dass der Mensch derart lange anfällig ist für Rückschläge und Rückfälle in alte negative Formen alter Verhaltensweisen, bis er seines materiellen Körpers nicht mehr bedarf, was erst dann sein wird, wenn seine Geistform in die höhere Ebene des <Hoher Rat> eingeht.

97. Erst dann hat auch das Bewusstsein des Menschen eine höhere Evolutionsstufe erreicht und kann dann auch davon profitieren und nutzbringend die allzeit positiven Impulse aus der Geistform im Bewusstsein wahrnehmen, anwenden und effectiv umsetzen.

98. Ist das aber nicht der Fall, dann bleibt immer die Möglichkeit der Gefahr in bezug auf Anfälligkeit und Rückfälligkeit in alte negative Mentalitäts- und Verhaltensweisen usw. bestehen, weshalb

immerwährend dagegen angekämpft und alles bewusst kontrolliert werden muss, damit ein Zurückfallen in die alten ausgearteten Muster vermieden wird.

99. Und diese Rückfallgefahr besteht in jedem Fall immer und bei jedem Menschen, wenn er von aussen in seinem Bewusstsein, seinem Verstand, seiner Vernunft und seinem Intelligenz usw. suggestiv beeinflusst wird, und wenn dessen Geistform auch noch nicht in genügend hohem Rahmen evolutioniert ist.

100. Dies aber ist auch bei uns Plejaren in dieser Weise gegeben, weil unser Bewusstsein und Verstand, unsere Vernunft und unser Intelligenz – infolge noch mangels einer genügend hohen Bewusstseinsentwicklung – noch anfällig für ausgeartete Ausseneinflüsse jeder möglichen Art sind, wobei insbesondere sprachliche und tatenbedingte Beeinflussungen von aussen und direkt auf uns einwirkende Verhaltensweisen von Menschen derart sind, dass sie auf uns negativ wirken und uns in die alten Ausartungen und Auswirkungen zurückwerfen könnten, die unseren Vorfahren vor 52'000 Jahren noch eigen waren und vor denen wir uns auch in der heutigen Zeit und noch sehr weit in die Zukunft schützen müssen.

101. Dabei resp. in dieser Beziehung kann uns auch unsere sehr hoch entwickelte Technik jeder Art nicht schützen, folgedem wir diese nur anderweitig sehr vielfältig für uns nutzen können, während wir jedoch in bezug auf unsere Evolution, Mentalität und alle unsere Verhaltensweisen in jeder Beziehung auf unseren Verstand, unsere Vernunft, unser Intelligenz und auf unsere Direktiven angewiesen sind, um die durch unsere Vorfahren und uns selbst laufend weiter erarbeiteten hohen Lebenswerte jeder Art und Weise zu erhalten und nicht zu gefährden.

102. Und dies entspricht einer Sache, die wohl dem Gros der Erdenmenschheit unverständlich erscheinen mag, wie auch, dass wir uns aus diesen Begründungen heraus auf irgendwelche direkte oder anderweitige Kontakte und Verbindungen mit andersdenkenden und anderslebenden Lebensformen resp. auch Menschen wie die Erdenmenschen nicht einlassen können und nicht dürfen.

103. Diese Tatsache ist also einer der wichtigsten Gründe dafür, dass wir Plejaren uns zurückhalten und gemäss unserer Sicherheit und unseren diesbezüglich erschaffenen Direktiven keine Kontakte in direkter oder telepathischer, wie aber auch nicht in irgendeiner technisch-kommunikativen Form mit Personen und Völkern anderer Welten eingehen dürfen.

104. Dies eben dann, wenn sie in ihren Mentalitätsformen und Verhaltensweisen sowie in ihrer Lebensart sowie in bezug auf ihre Nutzung von Verstand, Vernunft und Intelligenz usw. nicht unseren plejarischen Werten gleichgerichtet, sondern gegenteilig ausgeartet und gewalttätig sowie sträflich mangelhaft in bezug auf Rechtschaffenheit

und die Befolgung der natürlichen schöpferischen Gesetzmässigkeiten sind usw., wie das sehr ausgeprägt bei der Erdenmenschheit der Fall ist, bei der nur sehr wenige Ausnahmen zu finden sind, die sich, wenn auch nicht umfänglich, doch zumindest teilweise, lernend um eine bessere, positive und natürlich-schöpferisch-korrekte Lebensführung bemühen.

105. Die genannten negativen Faktoren, wie diese bei den Erdenmenschen drastisch gegeben sind, so treten diese jedoch auch bei der dritten Gruppierung wie auch bei den Erdzukünftigen auf, die einerseits schon seit Tausenden von Jahren oder sonstig geraumer Zeit auf der Erde immer wieder in verschiedenen Weisen ihre Gegenwart aufzeigen.

106. Diese Erklärungen sollten genügen, denn damit habe ich die wichtigsten Fakten klargestellt.

Billy:

Das hat mir alles schon dein Vater Sfath erklärt, wie auch du, deine Tochter Semjase, Quetzal und Asket, doch dachte ich, dass das Ganze einmal offen in einem Gespräch von dir erklärt werden sollte, was du ja nun getan hast – sehr lieben Dank dafür, Ptaah. Deine Erklärung hilft sicher manchen Erdlingen zu verstehen, warum ihr euch strikte zurückhaltet, euch z.B. auch nicht in direkter Weise auf irgendwelche Verbindungen mit einer irdischen Regierung einlassen konntet, sondern nur über meine Mittelsperson. Und warum das Ganze in bezug auf den Versuch, mit der US-Regierung eine indirekte Kontaktaufnahme über mich herzustellen, dann auch in dieser Weise nicht zustande kommen konnte, das habt ihr ja auch abgeklärt und festgestellt, dass nämlich von ... ein unlauteres «Geschäft» durchgezogen wurde, das euch abgeschreckt und zur Erkenntnis geführt hat, dass ein ehrlicher Kontaktversuch mit den Erdlingen unmöglich ist. Schon euer 1. Kontaktversuch mit einer irdischen Regierung, eben mit den USA, war ja durch meine Vermittlung gedacht und sollte durch die von mir dafür beauftragte Person zustande gebracht werden, wobei jedoch leider alles von Beginn an durch Lug und Betrug zum Scheitern verurteilt wurde. Auch in dieser Hinsicht war und ist also zu sagen, dass Ehrlichkeit nicht durch Lug und Betrug zu einem Erfolg führen kann, sondern eben nur durch effective Ehrlichkeit selbst, die einzig aus natürlischschöpferischer Sicht gesehen zu etwas Wertvollem und Beständigem führen kann. Auch diesbezüglich sind Wirklichkeit und Wahrheit die grundlegenden Werte von allem, wobei jedoch viele Erdlinge die Wirklichkeit und deren Wahrheit je nach Lust und Laune zu ihrem eigenen Nutzen und Vorteil manipulieren oder zu formen versuchen, wodurch oft vieles verunmöglicht und zerstört wird. Die Wirklichkeit und Wahrheit können aber einerseits nicht getrennt werden, weil sie eine Einheit bilden, und andererseits wird nicht verstanden, was Wirklichkeit und Wahrheit wirklich bedeutet, weshalb ich auch jetzt in unserem Gespräch einmal zum

Ausdruck bringen möchte, was darunter zu verstehen ist. Dies finde ich als erforderlich, weil seit alters her durch viele Philosophen, wie z.B. Aristoteles, Demokrit, Friedrich Nietzsche, René Descartes, Konfuzius, Petrus Abaelardus, Francis Bacon, Kant und Hegel und viele andere ›Weise‹, der Wahrheitsbegriff niemals wirklich definiert, sondern nur blamabel mit unsinnigen Erklärungsversuchen erst recht unverständlich gemacht wurde und auch heute noch mit unsinnigen Erklärungsversuchen missverständlich und un verstehend gemacht wird. Das ist auch in vielen anderen Arten und Weisen geschehen, wie z.B. im dialektischen Materialismus, im amerikanischen Pragmatismus und im subjektiven Idealismus, in der Konsenstheorie, durch die pragmatische Wahrheit und die Kohärenztheorie der Wahrheit usw., wobei auch zwischen einem prädikativen und einem attributiven Wahrheitsbegriff unterschieden wird usw. Also denke ich, dass ich einmal eine klare Darlegung gebe, was ihr Plejaren unter dem Begriff Wahrheit versteht, eben so, wie ich es aus meines Vaters Spath Unterrichtung gelernt habe und hoffe, dass ich es noch immer richtig wiedergeben kann, wie er es mich gelehrt hat und demgemäss der Begriff Wahrheit grundsätzlich nur derart definiert werden kann, dass erfassbar wird, was unter dem Wert ›Wahrheit‹ zu verstehen ist:

Wahrheit fundiert in der Wahrnehmung und Erkenntnis der Wirklichkeit und also in einer Spiegelung derselben, denn die in der Wirklichkeit verankerte Wahrheit, die allein wirklichkeitsgetreu ist, entspricht einer absoluten Übereinstimmung in Logik resp. Folgerichtigkeit und beweist die Authentizität, Echtheit, Reinheit und Richtigkeit der realen Wirklichkeit, die als solche keine Zweifelsmöglichkeit hat, und zwar in jeder Hinsicht bezogen auf einen effektiv wirklichen, wahren Sachverhalt resp. einen unwiderlegbaren Tatbestand einer stattgefundenen, bestehenden, gemachten, gegenwärtig oder zukünftig stattfindenden Aussage, Behauptung, ein Existenzsein, eine Gegebenheit, ein Geschehen, eine Handlung, Rede, Regung, Situation, Sache, Tat, ein Vorhandensein, Vorkommnis oder eine Verhaltensweise usw.

Ptaah:

107. Meine Darlegung hat sich nicht weitläufig gehalten, denn wenn ich alles ausführlicher hätte erklären müssen, dann würde heute die Zeit dafür nicht gereicht haben.

108. Und was deine Erklärung hinsichtlich des Begriffs Wahrheit betrifft, dazu muss ich sagen, dass du ein ungewöhnlich guter Schüler meines Vaters warst und dein Erinnerungsvermögen nichts zu wünschen übriglässt, wie du manchmal bei gewissen Gelegenheiten sagst.

Billy:

War ja auch nicht nötig und musste ja auch nicht sein, denn was du erklärt hast, ist vollauf genügend und zeigt auf, was damals war, als es bei euren Völkern zum Frieden kam und weshalb ihr Plejaren euch in jeglicher Weise von Kontakten mit Erdlingen, Erdfremden und Erdzukünftigen zurückhaltet. Und dazu denke ich, dass ihr euch gemäss euren Direktiven auch bei anderen und nicht zu eurer Föderation gehörenden Planetenvölkern zurückhaltet, die nicht in euer Entwicklungs- und Verhaltensschema usw. eingeordnet werden können. Mehr zu erklären dürfte aus meiner diesbezüglichen Sicht also nicht notwendig sein. Danke für deine Bemühung.

Ptaah:

109. Was du denkst und sagst, das entspricht tatsächlich unseren Direktiven-Weisungen und unserem Verhalten.

Billy:

Was du aber in bezug auf mein Erinnerungsvermögen sagst, ist nicht allgemein so, denn nach meinem gesundheitlichen Zusammenbruch und meiner Teilamnesie habe ich viel aus meiner persönlichen Lebensgeschichte vergessen und nicht wieder aufgefrischt. Was für mich wichtig war, das bezog sich grundsätzlich einzig auf meine Missionsarbeit, weshalb ich nur all das diesbezüglich notwendige Wissen wieder aufgearbeitet habe, was mich allein schon sehr viel an Bemühungen gekostet hat. Hätte ich aber auch noch meine Lebensgeschichte wieder auf Vordermann bringen müssen, dann hätte ich jämmerlich versagt, weil alles zuviel gewesen wäre und ich heute meine Arbeit nicht mehr erfüllen könnte. Was aber deine gekürzten Ausführungen betrifft, so war es ja auch nicht nötig, und es musste ja auch nicht sein, mehr zu sagen, denn was du erklärt hast, ist vollauf genügend und zeigt auf, was damals war, als es bei euren Völkern zum Frieden kam und weshalb ihr Plejaren euch in jeglicher Weise von Kontakten mit Erdlingen, Erdfremden und Erdzukünftigen zurückhaltet. Und dazu denke ich, dass ihr euch gemäss euren Direktiven auch bei anderen und nicht zu eurer Föderation gehörenden Planetenvölkern zurückhaltet, die nicht in euer Entwicklungs- und Verhaltensschema usw. eingeordnet werden können. Mehr zu erklären, dürfte aus meiner diesbezüglichen Sicht also nicht notwendig sein. Danke für deine Bemühung. Was aber sicher notwendig wäre zu erklären, das dürfte das sein, warum die Erdenmenschheit in Ausartungen von Gewalt, Mord und Totschlag, Folter, Zwang, Kriegen, Revolutionen, Terrorismus, Vergewaltigungen, Zerstörungen und mit Lügen, Betrug, Hass, Unfrieden,

Unfreiheit, Ungerechtigkeit, Unrechtschaffenheit und Verleumdungen usw. usf. lebt. Das ganze Diesbezügliche ist ja grundsätzlich nicht nur eine Sache der Ausartung einzelner Erdlinge und auch nicht nur in bezug auf das absolute Gros bei den Menschen der Erde der Fall, sondern in Wirklichkeit bei 99,6 Prozent der gesamten Erdenbevölkerung, wie mir dein Vater Sfath schon nach dem Weltkriegsende sagte, als er mir die Ursache des ganzen «Bösen» der Menschen der Erde erklärte, das ja nicht normal-natürlich-schöpferisch angeboren ist, sondern vom Menschen selbst erschaffen wurde und seit Urzeiten genetisch endlos überliefert resp. von Generation zu Generation weitergetragen wurde und auch in alle Zukunft weitervererbt wird. Und dies ist nun leider einmal so, dass eben der Mensch, und damit meine ich jetzt speziell den Erdling, wie ich von Sfath und euch gelernt habe, durch sein eigenes Tun ausgeartet wurde. Dabei muss aber klar sein, dass es in den Weiten des Universums auch noch andere Menschheiten und Lebensformen gibt, die gleichermassen «krank im Kopf» sind und mit Ausartungen aller Art leben, unfriedlich und unrechtschaffen und daher ebenfalls durch ihr eigenes Tun in ähnlicher oder gleicher Weise wie die Erdlinge ihr Dasein zur Hölle machen. Und wie schon Sfath sagte, kann dabei davon geredet werden, dass das absolute Gros aller menschlichen und menschenähnlichen Geschöpfe in unserem gesamten DERN-Universum dieserweise durch eigene frühe Ausartungen in einen konvergierenden Zustand mit dem der ausgearteten Erdenmenschheit verfallen sind. Das aber kann dereinst zu gewaltigen Unerfreulichkeiten und gar zu Kriegshandlungen mit Ausserirdischen und zur Gefahr der Ausrottung oder Versklavung der Erdenmenschheit, wie auch zur Annektierung der Erde durch Erdfremde führen. Und gerade in dieser Beziehung haben verrückte Erdlinge, die für keinen Cent Verstand, Vernunft und Intelligenz besitzen, mit dem SETI-Projekt alles getan, damit es unter Umständen geschehen kann, wenn von Erdfremden die SETI-Sonde gefunden wird. Durch dieses irre Projekt sollen Ausserirdische auf die Erde aufmerksam gemacht und mit diesen Kontakt gesucht werden, und was es gesamthaft damit auf sich hat, das habe ich hier in diesem Ausdruck aus Wikipedia herauskopiert:

Wikipedia: SETI@home ist ein Volunteer-Computing-Projekt der Universität Berkeley, das sich mit der Suche nach ausserirdischem intelligenten Leben befasst. = Search for Extraterrestrial Intelligence (englisch für Suche nach extraterrestrischer Intelligenz, auch kurz SETI genannt) bezeichnet die Suche nach ausserirdischen Zivilisationen. Seit 1960 werden verschiedene wissenschaftliche Projekte betrieben, die unter anderem den Radiobereich des elektromagnetischen

Spektrums nach möglichen Anzeichen und Signalen technischer Zivilisationen im All untersuchen.

Grundlagen und Abschätzungen: Die SETI-Forschung beruht auf der Annahme, dass ausserirdische Kulturen im Weltall existieren und ähnliche Kommunikationssysteme und Nachrichtentechnologien nutzen wie auf der Erde. Bislang ist nicht bekannt, ob ausserirdisches Leben existiert bzw. ob es andere technische Zivilisationen gibt, die zu Sendung und Empfang interstellarer Signale in der Lage sind. Eine Abschätzung dazu hat der Astronom Frank Drake mit der Drake-Gleichung versucht. Bei optimistischer Einschätzung der Faktoren dieser Gleichung ergibt sich eine mögliche Anzahl von über 300 solcher Zivilisationen in der Milchstrasse. Stephen Dole führte 1964 in einer Studie für die RAND Corporation erstmals eine Abschätzung der Anzahl möglicher habitabler Welten in der Galaxis durch. Mit der Kardaschow-Skala werden eventuelle technische Möglichkeiten extraterrestrischer Zivilisationen abgeschätzt. Die Galaxie, in der sich die Erde befindet, die Milchstrasse, hat einen Durchmesser von ungefähr 100'000 Lichtjahren und beinhaltet zwischen 200 und 400 Milliarden Sterne sowie – Erkenntnissen der Kepler-Mission zufolge – 50 Milliarden Planeten, davon schätzungsweise 500 Millionen Planeten in habitablen Zonen. Weitere Analysen der Kepler-Daten und Untersuchungen mit dem KeckTeleskop (Stand: 2013) lassen auf eine noch weitaus höhere Anzahl an Planeten in habitablen Zonen innerhalb der Milchstrasse schliessen.

Doch das alles ist eigentlich nur eine Nebenbemerkung, denn ich wollte ja das erklären, was mich Sfath gelehrt hat in bezug auf das «Böse», wovon die 99,6 Prozent der Erdlinge seit alters her erbmässig beherrscht werden, dadurch Katastrophen über Katastrophen und Unheil über Unheil anrichten und langsam durch ihren Wahn der stetig wachsenden Überbevölkerung – die immer weiter herangezüchtet wird – die gesamte Natur, deren Fauna und Flora und auch den Planeten zerstören. Und zu all dem Ausgearteten, das den Erdling resp. den Menschen der Erde beherrscht, erklärte mir Sfath, dass sich dieses Böse vor alter Zeit als Ausartungen genetisch im Menschen niedergeschlagen hat, und zwar durch seine eigene Schuld. Beim Ganzen, so habe ich von deinem Vater

gelernt, spielen in bezug auf das Zustandekommen der Ausartungen im Menschen verschiedene Faktoren sehr wichtige Rollen, wobei jedoch der Mensch diesen Faktoren nicht einfach hilflos ausgeliefert ist, sondern sie durch Verstand, Vernunft, Intelligenz und nach freiem Ermessen unter Kontrolle bringen und sein Leben kontrollieren und in Frieden, Freiheit, Liebe, Rechtschaffenheit, Ausgeglichenheit, Hilfsbereitschaft und nach natürlich-schöpferischen Gesetzmässigkeiten ausgerichteten Verhaltensweisen führen kann. Also ist er nicht gezwungen, etwas Ausgeartetes resp. Böses zu tun, denn grundsätzlich kann er durch Verstand, Vernunft, Intelligenz, Einsicht und eigenen Willen usw. selbst bestimmen, wie, ob er etwas und was er tun will oder nicht, und zwar sowohl im Guten wie im Bösen resp. im Negativen und Positiven. Genau diese Tatsache jedoch nimmt der Erdling infolge Desinteresse und Denkfaulheit nicht zur Kenntnis, folglich er sich auch in keiner Art und Weise bemüht, um etwas Nutzvolles aus sich selbst zu machen, eben einen menschlichen Menschen, dem effective Menschlichkeit resp. ein wahres Menschsein eigen ist. Selbst leicht erfassbar und verständlich kann ihm alles Gute, Liebe, Richtige, Wertvolle und jede richtige Verhaltensweise gemäss natürlich-schöpferischer Ordnung und Gesetzmässigkeit erklärt werden, doch jedes Wort jeder Erklärung verhallt ungehört wie ein noch kaum hörbarer Windhauch in der Wüste. Den Menschen altherkömmliche genetische Belastung in bezug auf das Ausgeartete, Unmenschliche, Ungute, Böse, Gewalttätige, Mörderische, Tötende, Überbevölkerungsschaffende, Vergewaltigende, Folternde, Lügnerische, Betrügerische und Verleumderische, wie auch das Kriegerische, Terroristische, Falschheitliche und rundum Zerstörende ist dem Erdling derart eigen und selbstverständlich geworden, dass er sich darin suhlt und damit zufrieden ist. Wo und was aber als Geheimnis hinter allem verborgen ist, nämlich wie und wo alles im Gehirn entsteht, das kümmert den Menschen ebenso nicht, wie was alle Ausartungen im Guten wie im Bösen resp. im Negativen und Positiven in allen vielfältigen Formen entstehen lässt. Also interessiert sich der Mensch nicht dafür, dass alles, je nach Art, als feinsten und harmloser Hauch einer Idee und einem daraus entstehenden Gedanken aus dem Bewusstsein hervorgeht, wobei der eigentliche Ursprung im Frontallappen des Gehirns fundiert ist, wie gleichwohl im sogenannten paarigen Kerngebiet des Gehirns resp. im medialen Teil des jeweiligen Temporallappens, wo sich das Reizreaktionszentrum befindet, in dem durch die aus Gedanken entstehenden Gefühle gute oder böse resp. negative oder positive emotionale Wirkungen erschaffen werden. Und dies geschieht durch Gedanken-Gefühlseinflüsse, die durch Umweltgegebenheiten und allerlei Ausseneinflüsse, Mitmenschen und deren Machenschaften und sonstige Einflüsse usw. hervorgerufen werden, wie aber auch durch den

Blutzuckergehalt des Menschen, der in einer wichtigen Weise die Funktion des Reizreaktionszentrums beeinflusst und gar steuert. Die Wahrheit diesbezüglich ist nämlich die, dass je höher der Blutzuckerwert ist, desto mehr ist der Mensch dem Frieden, der Liebe, Ausgeglichenheit, Rechtchaffenheit und dem Altruismus zugeneigt, wie er auch bewusster mit der Freiheit und Gerechtigkeit umgeht und damit verbunden ist, wogegen im andern Fall, eben wenn der Mensch im Fang seiner Ausartungen lebt und diese willentlich oder unwillentlich durch seine bösen und negativen Verhaltensweisen nachvollzieht, einen unterdurchschnittlich tiefen Blutzuckergehalt aufweist. Das aber hat nichts damit zu tun – so lehrte mich Sfath –, dass der Mensch seinen Blutzuckergehalt durch eine grosse orale Zuckeraufnahme oder durch Zuckereinjektionen direkt ins Blut erhöhen kann und deshalb besser, friedlicher und selbstloser wird, denn gemäss der Erklärung von Sfath ist ein bestimmter Stoff im Blutzucker der massgebende Faktor, der die entsprechende Reaktion im Reizreaktionszentrum bewirkt. Die Bezeichnung des Stoffes weiss ich nicht mehr, doch dürfte diese ja auch nicht speziell wichtig sein, wohingegen jedoch eben die Tatsache, wie Sfath sagte, dass dieser Blutzuckerstoff durch die Gedanken und Gefühle beeinflusst wird und die entsprechend wichtige Reaktion im Reizreaktionszentrum hervorruft. Das bedeutet auch, dass der Mensch, wenn er auch viele Süssigkeiten isst und damit seinen Blutzucker hochsteigen lassen will, dabei jedoch ohne gute, wertvolle, positive, liebe, friedliche und freiheitliche Regungen in bezug auf seine Gedanken und die daraus hervorgehenden Gefühle lebt, den entsprechenden Blutzuckerstoff nicht erzeugen und der diesbezüglich fehlende Stoff vom Reizreaktionszentrum weder erschaffen noch genutzt werden kann. Aber weiter ist auch zu sagen, dass die Gedanken und Gefühle die eigentlichen neurophysiologischen Reaktionen im Gehirn erzeugen, wobei grundsätzlich die Wahrheit die ist, dass diese nur im Reizreaktionszentrum stattfinden können, wenngleich der Mensch jedoch dieses Zentrum nur sehr schwer beeinflussen kann. Will er es aber trotzdem beeinflussen und es unter seine bewusste Kontrolle bringen, dann muss er Herr seiner selbst und über alle seine Regungen in jeder Beziehung und damit auch zum wahren Menschen werden, was jedoch nicht nur jahrelanges intensives, schwerwiegendes und schmerzvolles Lernen, Enthaltungen und Ertragen von oft bössartiger Unbill erfordert. Das Ganze erfordert einen jahrzehntelangen entbehrungsreichen Lern- und Werdegang, durch den alles geregelt werden muss, was sich seit frühesten Urzeiten im Menschen an Ausgeartetem gebildet und genbedingt bis in die heutige Zeit überliefert hat und auch weiter bis in ferne Zukunft vererbt werden wird. Effectiv sind in jedem einzelnen Menschen der Erde die Ausartungen verankert, folgedem jeder mit dem Erbe einer tiefgründigen Intrusion belastet ist, die einer ursprünglichen degenerativen

Entwicklung entspricht, durch die unbewusst das Wiedererinnern und Wiedererleben psychotraumatischer Ereignisse und damit eben die zu Urzeiten erschaffenen Ausartungen aller Art untergründig bohrend oder oberflächlich drängend, zuletzt aber effektiv nach aussen ausbrechend aktiv werden und in verschiedenen Weisen zustande kommen, sei es verbal oder durch indirekte oder direkte Ausartungsformen gemäss entsprechenden negativ oder positiv auswuchernden Verhaltensweisen.

Nun bin ich wieder etwas abgeschweift von dem, was in bezug auf das Reizreaktionszentrum noch gesagt werden muss, denn dieses arbeitet – gemäss den Erklärungen von Sfath – mit den fehlerhaften Impulsen, die vom Frontallappen ausgehen, wobei sich nicht nur die Reizreaktion steigert, sondern damit laufend auch seine Energie und deren Kraft, die sich im Menschen negativ oder positiv äussern, weil ja grundlegend und von Natur aus beide Faktoren gegeben sind. Dabei kommt es dann nur darauf an, was sich der Mensch von diesen beiden Energien und Kräften zunutze macht, eben ob in positiver oder negativer Weise, wobei jedoch in der Regel das Negative überwiegt und einfach «laufengelassen» und zum Durchbruch gelassen wird, weil – wie sagt das alte Sprichwort doch – der Weg des geringsten Widerstandes der leichteste ist und daher gewählt und beschritten wird. Demzufolge werden die aus dem Bewusstsein entstehenden und hervorbrechenden Gedanken und die daraus resultierenden Gefühle in keiner Art und Weise kontrolliert, sondern einfach sich stetig steigernd wild laufengelassen, bis sie zur gewaltigen Macht werden und letztendlich, negativ oder positiv, zum Ausbruch kommen. In negativer Weise geschieht es dann – und das Negative ist ja seit alters her überwiegend –, dass nicht Reaktionen der Freude, Liebe, des Friedens, der Gerechtigkeit und der Rechtschaffenheit übermächtig werden, sondern Angst, Hass, Rachsucht, Unfrieden, Ungerechtigkeit und Unfreiheit, Gewalt, Zwang und nicht mehr bezähmbare Wut. Das führt dann letztlich gesamthaft zum Ausbruch und zur Ausführung bössartiger und unkontrollierbarer Ausartungen, und zwar bis hin zur Misanthropie (Wikipedia: griech: μισεῖν miseín «hassen», «ab lehnen» und ἄνθρωπος ánthroˆpos «Mensch»), was einer Sicht- und Handlungsweise eines Menschen entspricht, der die Menschen hasst, zum Mörder, Totschläger oder Massenmörder wird oder zumindest deren Nähe ablehnt. Ein solcher Mensch wird unter Umständen zum Misanthropen resp. Menschenhasser und Menschenfeind, wobei für diesen keine gedanken-gefühlsmässige Regungen für die Mitmenschen mehr bestehen, folgedem bedenkenlos und unkontrolliert auch in dieser Art gehandelt wird, wie es in übelster Weise bei Folterei, Vergewaltigung, Massenmord und ganz besonders in Kriegen geschieht, in denen die Menschen speziell ihre Ausartungen ausleben. Aber zum Misanthropen steht im Gegensatz der Altruist, der ein Menschenfreund und selbstloser, uneigennütziger Mensch ist, der sich

weitgehend durch Kontrolle, Selbstdisziplin und Menschlichkeit von seinen ihm seit alters her vererbten Ausartungen freizuhalten vermag, was jedoch in jedem Fall immer nur zeit- und situationsbedingt ist. Dies darum, weil nämlich jeder auch sich selbst gesinnungsmässig altruistisch ertüchtigte, aufgebaute und befähigte Mensch trotz aller altruistischen Bemühung und Kontrolle in bezug auf sich selbst, seine Regungen seiner Gedanken und Gefühle sowie seine Verhaltensweisen anfällig für seine ihm vererbten Ausartungen bleibt, die durch irgendwelche fiese innere oder äussere Einwirkungen und Umstände unverhofft durchbrechen können, wobei, wie ich schon erwähnte, hauptsächlich immer das Desaströse, Fatale, Verderbliche, Verheerende, Scheussliche, Ungnädige, Böse, Prekäre, Arge und Schlechte, das Negative und eben Wütende, Zerstörende und ich will sagen das Mephistophale im Vordergrund steht. Und dass dann in der Regel das Böse zum Ausdruck und Ausbruch kommt, das ist beim Menschen ganz speziell dann der Fall, wenn er besondere physische Eigenschaften aufweist, wie z.B. eine verminderte Funktion des autonomen Nervensystems. Dieses ist nämlich für die Regulierung des Herzschlags zuständig, wie auch für die Atmung, den Blutdruck, die Verdauung, den Stoffwechsel, die Sexualorgane und Schweissabsonderung sowie die Augenmuskulatur, wobei die Gedanken und die daraus resultierenden Gefühle und die durch diese beeinflusste Psyche eine sehr wichtige Funktion darauf ausüben, was besonders erkennbar und spürbar wird bei Ärger, Angst, Furcht, Hass, Unfriedlichkeit und Wut. Wenn das autonome Nervensystem beeinträchtigt ist, dann wirkt sich das in extremer Weise insbesondere auf den Herzschlag des Menschen und auch auf seinen Blutdruck und damit auch auf seine Ausartungen aus, und zwar darum, weil, wenn der Herzschlag eine verlangsamte Funktion hat und folgedem auch der Blutdruck auf niedrigem Wert balanciert, ein Drang zur Aktivität entsteht, bei dem der Weg zum Tatendrang resp. Aktivismus in der Regel nächstliegend über den Weg des geringsten Widerstandes führt, eben über das untergründige Wirken der in den Vordergrund drängenden Ausartungen und deren Ausbrechenlassen. Tritt dann tatsächlich dieser Umstand ein, dann wird das gesamte Nervensystem überlastet und führt zur «Explosion», resp. dann drängen die tief innen vorherrschenden Ausartungen zwängend nach aussen, kommen zum Ausbruch und arten aus, und zwar infolge der altherkömmlichen Vererbung der Ausartungen in einem bösartigen, wütenden Verbalismus oder in tätlichen Handlungen in bezug auf Gewalt, Mord und Totschlag, Folter, Vergewaltigung und Terror sowie verschiedensten unmenschlichen Verhaltensweisen. Grundlegend ist also zu sagen, weil ich das Ganze nochmals etwas genauer erklären muss, dass der Frontallappen und das Reizreaktionszentrum die grundlegenden Ursprungsfaktoren im Gehirn des Menschen sind, in denen alles zu agieren beginnt. Zuerst geschieht

das Ganze jeder Ausartung als unscheinbare Idee und dann aus einem daraus resultierenden Gedanken, woraus sich dann je nach den persönlichen Regungen, Vorstellungen, Phantasien und Wünschen usw. gemäss dem eigenen Willen Worte oder Handlungen manifestieren, eben je geformt in guter oder böser resp. negativer oder positiver Art und Weise. Das Ganze entwickelt sich erstlich jedoch in einer untergründigen, dem Menschen noch unbekannten, irgendwie geheimen, inoffiziellen und ich möchte sagen sterilen Form sowie in unpersönlicher Art und Weise, folgedem alles dermassen abläuft, als ob es sich nicht um etwas handle, das den betreffenden Menschen selbst betrifft. Anders erklärt will ich damit sagen, dass er erstlich das Ganze nicht als sein ureigenes Produkt erkennt und es daher auch nicht als solches akzeptiert, sondern, wenn er sich dessen bewusst wird, es als Machwerk der Geschehen und Situationen und als Erzeugnis und Resultat von Machenschaften der Mitmenschen, der Gesellschaft und Umwelt sieht. Dadurch jedoch verliert er seine Eigenständigkeit und verbindet sich mit den Mitmenschen und der Gesellschaft, wie auch mit all deren Machenschaften, sei es in bezug auf Ansichten, Hypothesen, Regungen aller Art, wie Hass, Lügen, Gewalt, Folter, Verleumdungen, Worte, Handlungen und allen sonstigen ausgearteten Verhaltensweisen. Das bedeutet, dass sich der Mensch in dieser Weise nicht mehr selbst sieht, sondern nur noch als unselbständiges Segment der Gesellschaft, der Menschheit oder einer Gruppierung, deren Regeln, Gesetze, Ordnungen usw. und deren daraus resultierende Verhaltensweisen in jeder Beziehung seine eigenen werden. Folglich wird dadurch seine ureigene Individualität ausgelöscht und er bedenkenlos, willenlos und verantwortungslos zum Werkzeug dessen, was suggestiv in guter, böser, positiver oder negativer Weise von aussen auf ihn einwirkt, sei es von der Gesellschaft, von einzelnen Mitmenschen, einer Gruppe, durch Hörigkeit, durch Politik oder religiöse und sektiererische Glaubenswahngebilde, Militärmachenschaften, Terrorismus, Philosophie oder Wissenschaften usw., die allesamt im Menschen Reizreaktionen auslösen.

Ptaah:

110. Zu deiner Ausführung und deinen Erklärungen ist wohl nichts weiter zu erörtern, denn was dich mein Vater bezüglich all dessen gelehrt hat, was du zudem lerntest und was du dargelegt hast, sollte genügen.

111. Du hast aber den Begriff «Mephistophale» erwähnt, der mir trotz Kenntnis deiner Muttersprache und auch der deutschen Sprache nicht bekannt ist, folgedem denke ich, dass es sich bei diesem Wort um eines handelt, das du selbst geschaffen hast, wie du ja auch anderweitig immer wieder neue Worte und Begriffe erschaffst.

112. Mephistopheles resp. Mephisto ist mir als Name des oder eines Teufels im Fauststoff bekannt, weshalb ich annehme, dass du dich mit deinem neuen Begriff auf das Teuflische beziehst.

Billy:

Ja, ist ja aber auch nicht schwer zu erraten. Bei Faust aber handelt es sich dabei um einen dienstbaren Geist, der um Beistand angerufen wurde, oder als «Paredros» resp. Beisitzer und «spiritus familiaris» resp. guter Hausgeist oder Vertrauter der Familie magisch herbeigezwungen wurde und dem Namen nach von Faust als das personifizierte Gewissen angesehen oder angenommen wurde.

Ptaah:

113. Den Frontallappen solltest du mit dem heutigen irdischen Fachbegriff benennen.

Billy:

Wie der genannt wird, das weiss ich leider nicht.

Ptaah:

114. Der Begriff ist «präfrontaler Cortex».

Billy:

Danke, doch denke ich zu all dem, was ich erklärt habe, dass nur wenige Erdlinge sich wirklich dafür interessieren und sich eingehende Gedanken darum machen werden, wie das seit eh und je so war und auch noch so bleiben wird.

Ptaah:

115. Hinsichtlich vieler Dinge und Faktoren ist das Gros der Erdenmenschen nicht für Verstand und Vernunft zugänglich, sondern nur für wirre Gläubigkeit, folgedem Wissen und Wahrheit verstand- und vernunftwidrig nicht beachtet, nicht bedacht und auch nicht nachvollzogen werden.

116. Dies erfolgt auch daher, wie ich bei meinen Beobachtungen der Erdenmenschen durchwegs immer wieder erkennen muss, weil Warnungen sowie Erklärungen nicht wirklich wahrgenommen und folglich auch in der Regel infolge fehlender Überlegungen effektiv falsch verstanden und dann auch wirklichkeitsfremd interpretiert werden.

Billy:

Ja, und in dieser Beziehung habe ich leider schon viel erleben und viele Erfahrungen machen müssen, denn grundlegend beruht alles darin, dass einerseits nicht richtig hingehört und daher andererseits auch nicht darüber nachgedacht werden kann, wenn irgendwelche Fakten, Dinge, Situationen, Geschehen oder Vorkommnisse usw. erklärt werden. Daher ist die Regel die, dass – eben weil nicht richtig hingehört, nichts Wichtiges wahrgenommen und nicht darüber nachgedacht wird – wenn ich es wiederhole, infolge des nicht Realisierens, Nichtnachdenkens und Nichtüberlegens des Dargebrachten alles falsch aufgenommen wird und daher automatisch einfach eine sofortige Ablehnung und ein Kontern erfolgt. Zwangsläufig entstehen dadurch Missverständnisse, die in der Regel verhindert werden könnten, wenn über etwas Erwähntes, etwas Gesagtes und Dargelegtes erst nachgedacht, anstatt einfach wirr drauflos geantwortet und gekontert würde. Andererseits ist es aber auch so, dass Erklärungen, Warnungen und allerlei Informationen, die gegeben werden, wie z.B. an öffentliche Medien usw., um diese der Öffentlichkeit bekanntzugeben, einfach unbeantwortet gelassen und folgedem der menschlichen Gesellschaft verschwiegen, die Warnenden aber als Idioten, Weltverbesserer, Lügner, Betrüger, Schwindler und Trottel beschimpft werden, wie das in den 1940er und 1950er und auch in späteren Jahren bezüglich mir getan wurde, als ich versuchte, Voraussagen usw. an die Öffentlichkeit zu tragen. Alles wurde nur lächerlich gemacht und vernichtet, auch all die Voraussagen, die im Buch «Prophetien und Voraussagen» aufgeführt sind und die ich an viele öffentliche Medien und Regierungen usw. gesandt habe. Und all die Prophetien und Voraussagen aus den 1940er und 1950er und auch aus allen späteren Jahren erfüllen sich nun in schrecklicher Weise. Dies, weil nicht auf die Prophetien und Voraussagen gehört und die Erdenmenschheit weiter verbrecherisch herangezüchtet wird, durch deren ebenfalls verbrecherische Machenschaften die Natur und deren Fauna und Flora, das Klima und die Gewässer weitgehend zerstört, viele Lebensformen unwiderruflich ausgerottet und der Planet selbst ungeheuer drangsaliert wurde. Die einzelnen Voraussagen nochmals aufzuführen ist wohl absolut sinnlos, denn sie sind von mir vielfach in diversen Briefen, Bulletins und Büchern beschrieben und in der Erdenwelt verbreitet worden, doch ergab sich daraus und aus der ganzen Mühe keine wertvolle Resonanz, durch die sich alles Schlimme hätte vermeiden lassen, was heute in aller Welt als Naturkatastrophen, Leid, Not, Elend, Kriege, Verbrechen und vielfältige Übel zur Tagesordnung gehört und zukünftig noch sehr viel schlimmer wird. Durch meine Prophetien und die diversen Voraussagen habe ich seit den 1940er Jahren und bis heute immer wieder darauf hingewiesen und offen gesagt, was sich zukünftig und also auch in der heutigen Zeit ereignen und zutragen wird, eben so, wie es heute tatsächlich in der ganzen Welt geschieht, doch noch immer wird

nicht darauf gehört, sondern alles nur lächerlich gemacht, wie auch alles meiner Voraussagen von den öffentlichen Medien aller Art verschwiegen wird. Ausserdem, und das sollte ich eigentlich auch noch erwähnen, wird von den Medien, wenn sie schon irgendwelche besondere Dinge ansprechen, einerseits alles noch nach eigenen Interpretationen verfälscht, verdreht und oft gar verlogen und verleumdend wiedergegeben. Dies, während andererseits auch die Statistiken, die erstellt werden, nur auf Annahmen und Vermutungen und auf falschen Berechnungen beruhen, weil die Statistiker keinerlei Möglichkeit haben, die effectiven Fakten und Tatsachen wirklich zu ergründen, zu erfassen und auszuwerten, wie unter anderem in bezug auf die effective Zahl der gesamten Erdenmenschheit, wobei sie z.B. gegenwärtig im Oktober 2018 die Weltbevölkerung mit rund 7,63 Milliarden Menschen berechnen. Und diese falschen Vermutungs-Berechnungen stehen im Gegensatz zu euren sehr genauen Angaben, die ihr Plejaren gemäss euren jährlichen Zählungen aufzeigt und die am 31. Dezember 2017 die irdische Weltbevölkerung mit 8'844 128'002 (8 Milliarden, 844 Millionen, 128 tausend und 2 Erdenmenschen) auflisteten, also weit mehr, als die irdischen Statistiker daherfabulieren. Auch der jährliche Zuwachs der Erdenmenschheit, der schon seit Jahren zwischen 100 und 110 Millionen Menschen beträgt, wird durch die Statistiker harmlosisiert, wobei aber auch die UNO im gleichen Rahmen falsche Zuwachsprognosen stellt, denn sie rechnet für den Zeitraum 2015 bis 2020 mit einem Bevölkerungswachstum von rund 78 Millionen Menschen pro Jahr, wobei die Vereinten Nationen bis 2050 etwa 9,7 Milliarden Menschen auf dem Globus erwarten. Dies aber entspricht krankhaft irren und wirren Behauptungen, die weit von der Wirklichkeit und Wahrheit abweichen, denn effectiv wächst die Weltbevölkerung in viel umfangreicherem Mass, als die «schlaunen» Statistiker und sonstig «Schlaunen» sich vorstellen können und behaupten, wenn sie über die Erdbbevölkerung «gescheit» reden und blödsinnigdumm palavern. In Wahrheit haben sie nicht einmal annähernd eine kleine Ahnung davon, was der Wirklichkeit und Wahrheit des Ganzen in bezug auf die Überbevölkerung entspricht, folgedem auch nicht über deren wirkliches Wachstum und deren weltweit zerstörende vielfältige Machenschaften, wie bezüglich der Zerstörung der Natur, der Vergiftung und Ausrottung von Fauna und Flora, der gefährlichen verändernden Einflüsse auf die Atmosphäre und das Klima, der Vergiftung und Verschmutzung der Meere, Süssgewässer und des Nahrungsanbaus für alles Leben, eben wie Mensch, Tier und Getier usw. Auch denken diese grosskotzigen «Fachleute» nicht daran – wie auch alle sonstig Verantwortlichen der Welt nicht, die nur grosse Töne spucken, blödsinnig dumme Reden führen und sich weiss wie gescheit geben, jedoch in Wahrheit dumm wie Bohnenstroh sind –, dass durch die durch die Überbevölkerung ausgelösten und immer krasser werdenden

zerstörerischen Machenschaften unaufhaltsam alles immer mehr zerstört, vernichtet und ausgerottet wird. Tatsache ist, dass durch die Überbevölkerung und deren alles zerstörende Machenschaften nicht nur die Natur, Fauna und Flora, die gesamte Umwelt und alle Meere und Süssgewässer, sondern auch die Menschheit selbst in den Ruin, ins Elend und in eine Katastrophe sondergleichen getrieben werden, die langsam aber sicher selbst alles dazu tun, um sich selbst auszurotten. Und fleissig wird von den Statistikern dahergelogen, dass es immer weniger Geburten gebe, wodurch die riesige jährliche Zunahme der Weltbevölkerung verharmlost und geleugnet wird, und das darum, weil vielleicht in der Schweiz und in Deutschland die Geburtenzahl etwas zurückgegangen ist, was sich aber nicht gesamthaft auf die ganze Welt bezieht. Auch wird grundsätzlich verschwiegen, dass jedes Jahr wieder rund 100 Millionen Menschen aus früheren Geburten zeugungsfähig werden, die dann natürlich auch wieder gewollt oder ungewollt Nachkommen zeugen, und zwar nebst denen, die durch die bereits bestehende Weltbevölkerung am laufenden Band gezeugt und in die Welt gesetzt werden. Also kommen jährlich viele Millionen Neuzeugungsfähige zur bereits bestehenden nachkommenzeugenden Masse hinzu, folgedem sich die schon seit Jahren Zeugungsfähigen und Nachkommenschaffenden Jahr für Jahr kumulieren. Also werden die sonst schon unvernünftig gezeugten Unmengen von Nachkommen jährlich noch durch die neuen Zeugungsfähigen vermehrt, was aber von den Statistikern nicht erfasst und damit die Menschheit bezüglich des Bevölkerungswachstums angelogen wird. Auch die Sterberate in der gesamten Erdenmenschheit vermag das Übermass der Erdbevölkerung nicht zu reduzieren und im Zusammenhang mit der riesigen Geburtenrate nicht derart zu mindern, dass die Überbevölkerung in ihrer Zahl abnehmen würde; gegenteilig wächst sie in steigendem Mass. Und je umfangreicher die Überbevölkerung wird, desto grösser und gewaltiger werden die daraus hervorgehenden Probleme und Zerstörungen an der Natur, Fauna und Flora, den Meeren und Süssgewässern, der gesamten Umwelt, dem Klima und dem Planeten selbst. Die Masse Überbevölkerung nämlich erfordert vielerlei Massnahmen, die sich zwangsläufig gesamteingreifend auf den Planeten, dessen Natur, Fauna und Flora, Wälder, Gewässer aller Art, die Atmosphäre, das Klima und umfänglich negativ und zerstörend auf die Umwelt auswirken. Und dies ist eine Tatsache, die weder von den sogenannten «Fachleuten» des Umweltschutzes noch von Politikern, Regierenden und der Erdenmenschheit selbst gesehen und auch nicht verstanden wird, weil sie allesamt blind und dumm durch die Welt gehen und weder erkennen können noch verstehen wollen, dass es eben alle Machenschaften sind, die von der Überbevölkerung ausgehen, die rundum alles zerstören, vernichten und ungeheure Katastrophen aller Art hervor-

rufen, wozu auch die ungeheuren Naturkatastrophen zählen. Zu diesen Katastrophen gehören auch Krankheiten und Seuchen, die sich zukünftig immer mehr verbreiten werden, wobei diverse aus Afrika, Arabien, Asien, Südamerika und von den USA kommend auch immer mehr nach Europa einschleichen und sich ausweitend viel Unheil und Tode bringen werden. Auch Waldbrände in diversen Ländern gehören dazu, die seit Jahren in den USA immer wieder wüten und Menschenleben fordern wie auch in anderen Ländern, wobei auch viele Häuser verbrennen und unzählige Wildtiere dabei sterben. Und dies auch nur infolge der verantwortungslosen Machenschaften der Überbevölkerung, weil Wohnbauten in die Wälder gestellt werden, die durch Blitzschläge oder böswillige Brandstiftung in Flammen aufgehen und woraus ungeheure Busch- und Waldbrände entstehen. Auch fruchtbares Land wird mit Wohnhäusern und Fabriken, mit Verkaufszentren, Sportanlagen, Strassen, Wegen und Flugplätzen usw. verbaut, als notwendige Machenschaften für die Bedürfnisse der unaufhaltsam wachsenden Überbevölkerung. Doch auch die überbevölkerungsbedingten Machenschaften sind zu nennen, die in bezug auf Sportmöglichkeiten für die Menschenmassen der Überbevölkerung durchgeführt werden. Dabei stehen im Vordergrund alle durch Explosionsmotoren betriebenen Fahrzeuge, Flugzeuge, Helikopter, Schiffe, Autos, Motorräder und sonstige Vehikel aller Art, die sinn- und verantwortungslos für Sportveranstaltungen wie Rennen usw. genutzt werden, die aber nicht nur die Atmosphäre und Luft verpesten, sondern auch das Klima beeinträchtigen, dessen normalen Verlauf zerstören und durch die giftigen Abgase auch die Gesundheit der Erdlinge und aller sonstigen Lebensformen lebensgefährlich beeinträchtigen. Dies nebst dem, dass das Gros der gesamten Landwirtschafts- und Gärtnereibetriebe ungeheure Tonnagen von vielfältigen und für alles Leben gefährlichen Giftstoffen ausbringt, womit bei allen Lebensformen der Fauna und Flora sowie bei den Menschen Krankheiten und Seuchen hervorgerufen werden, wodurch viele Menschen durch dieserart ausgebrachte Gifte entstandene Krankheiten sterben, wie auch Pflanzen, Tiere, Getier, Vögel, Fische, Insekten und allerlei andere Lebensformen, die gar völlig ausgerottet werden. All diese heutigen und zukünftigen Geschehen und Machenschaften, die sich durch die Überbevölkerung schon seit langem ergeben und auch heute und in der Zukunft weiterlaufen, habe ich voraussagend schon in den 1940er und 1950er Jahren offen genannt und schriftlich auch an viele Zeitungen und Radiostationen in aller Welt gesandt, was jedoch rundum ohne Resonanz blieb und auch nie veröffentlicht wurde. Und auch heute, da sich all meine Voraussagen nun bewahrheiten und erfüllen, die ich teils bereits vor mehr als 70 Jahren und auch später immer wieder in mancherlei Weisen vielfältig beschrieben hatte und sie auch heute noch nenne und verbreite, kümmert sich weder eine Zeitung noch ein Journal, das

Fernsehen oder eine Radiostation darum, sondern gegenteilig werde ich wie seit eh und je nur verlacht und als Weltverbesserer, Spinner, Verrückter und Sektierer beschimpft. Weder ehrliche und gute Journalisten noch Politiker, Regierende, geschweige denn die Menschen aus den Bevölkerungen wollen die Wirklichkeit und deren Wahrheit vernehmen, sondern im alten Trott der langsamen, jedoch kontinuierlichen, unaufhalt-samen und unausweichlichen Zerstörung und Vernichtung allen Lebens der Natur, deren Fauna und Flora, wie auch der Atmosphäre, des Klimas, Planeten und der gesamten Umwelt unbedacht und völlig verantwortungs-los weitergehen und die unweigerlich daraus hervorgehende Katastrophe Wirklichkeit werden lassen. Das in dieser Weise, während die Politiker und Regierenden sowie sonstig Verantwortlichen der Staaten die Steuergelder sinnlos verprassen, wozu das Gros der Dummen aus den Bevölkerungen noch pro und hurra schreit. Und damit auch aus dieser Folge die oberen Eliten der staatsdirigierenden Mächtigen nicht darben müssen und von den Steuergeldern der Arbeiterklassen in Freuden und Herrlichkeit leben können, dafür sorgen sie in der Art und Weise, indem sie die Bevölkerungen mit noch mehr Steuerabgaben für alle möglichen und unmöglichen Dinge drangsalieren, ausbeuten und ans Hungertuch bringen. Alles kommt aber noch viel schlimmer, denn gemäss Vorausschauungen und Zukunfts-Wahrscheinlichkeitsberechnungen aus den 1940er und 1950er Jahren läuft seit 2011 die Zeit dafür an, dass weltweit hundert- und tausendfache Missbrauchsmachenschaften in bezug auf sexuellen Kindes- und Jugendlichenmissbrauch aufgedeckt werden, wie aber auch Vergewaltigungen von Nonnen – meist durch katholische «Geistliche» resp. Pfaffen, Priester, Bischöfe, Kardinäle und sonstige «Würdenträger» im Namen Christi. Doch zu diesen religiös-sek-tiererischen fehlbaren Sexmissbrauchsmonstern von Christus Gnaden gehören auch andere Übeltäter aus der Wirtschaft und der Bevölkerung, wie Vorsteher, Gruppenleiter resp. Coaches resp. Führer und Leiter usw., die z.B. Einzelpersonen in vielartigen Dingen behandeln, trainieren oder unterrichten, wie hinsichtlich Gesundheitsförderung, wie z.B. Physiotherapie, Psychologie, Psychiatrie usw. Gleiches erfolgt auch in bezug auf Lebenshilfe, Schulunterricht, allerlei Berufsschulen, Haushaltshilfen und auch Sportmannschaften, Sprach- und Musikschulen usw. Dabei werden sowohl minderjährige wie auch erwachsene Schutzbefohlene «betreut», sexuell missbraucht und vergewaltigt, zur Prostitution gezwungen, gefoltert, versklavt, ausgebeutet und letztendlich erbarmungslos ermordet. Doch dies alles ist nur ein kleiner Teil des Ganzen allen Elends, aller Not und vehementen Gewalt sowie aller vielfältigen violenten Ausartungen, die sich fortan bei der Erdenmenschheit immer degenerierender ausbreiten und auch in krim-ineller, verbrecherischer, terroristischer und kriegerischer Art und Weise in

noch nie dagewesene Höhen steigern. Unfrieden, Unfreiheit und Ungerechtigkeit werden zur Tagesordnung und die Gerichtsbarkeiten zu Handlangern der Benachteiligung des Rechts werden. Und Friedlosigkeit, Freiheitsbeschneidung sowie Streit, Hass, Misshandlung, Schlägereien und bösartige Gewalt bis hin zum Mord werden in den Familien, Freundschaften und Bekanntschaften, in Gruppierungen und in der Menschheit allgemein immer mehr überhandnehmen, und zwar infolge der weiteren unkontrollierten Überhandnahme der Weltüberbevölkerung und deren stetig prekärer, menschen- und lebensverachtenden Machenschaften. Familien werden immer mehr durch eigene Mitglieder terrorisiert, und Familienmitglieder, insbesondere Kinder und Jugendliche, werden durch eigene Familienmitglieder, wie Vater, Mutter und Geschwister oder Verwandte, sexuell missbraucht und vergewaltigt, wie aber infolge Angst, Eifersucht, Hass oder um Geld oder sonstige materielle Werte ermordet. Menschliche Beziehungslosigkeit, Erbarmungslosigkeit, Missachtung der Mitmenschen, der Natur und deren Fauna und Flora und die damit verbundene und gegen alles gerichtete allgemeine Gleichgültigkeit treibt die irdische Menschheit in eine Ausartung sondergleichen und in ein Chaos der eigenen moralischen Abwertung und Verkommenheit. Und dabei spielt der religiös-sektiererische Glaube eine ausnehmend grosse und unübertroffene Rolle, weil er im gläubigen Menschen jeden Funken von Verstand, Vernunft und Intelligenz völlig unterdrückt und dadurch jedes eigenständige Erkennen der effectiven realen Wirklichkeit und deren unumstösslichen Wahrheit, wie auch jeden eigenständigen Gedanken in bezug auf die Wirklichkeits-Wahrheit, jedes Überlegen und Schaffen einer eigenen wirklichkeits-wahrheitsmässigen Meinungsbildung verhindert. Der religiös-sektiererische Glaube des Menschen schafft in ihm immer mehr Verwirrung in bezug auf seine glaubensbefangene bewusstseins-, verstandes-, vernunfts- und gerechtigkeitsmässige sowie seine falsch-moralische und unrechtschaffene Gesinnung.^[2] Daher verfallen all seine diesbezüglichen Sinne immer vehementer auflodernden Ausartungen. Diese aber bringen immer mehr sich steigernde Angst, bösen Hass, grenzenlose Friedlosigkeit, Unfreiheit, Eifersucht und unkontrollierbare violente Gewalt hervor, die sich rundum immer mehr ausbreitet, auf die Mitmenschen übergreift und unzählige mit sich reisst und zu Mord und Totschlag, zu Massakern und immer wieder, wie seit alters her, zu neuerlich aufflammenden Kriegshandlungen und Terrormachenschaften führt. Und all das kann nicht mehr kontrolliert werden, weder vom einzelnen Menschen bei sich selbst noch durch die Regierungen und deren Ordnungskräfte usw., folgedem von dieser Seite aus in jeder erdenklichen Beziehung mit der unaufhaltsam fortschreitenden elektronisch-technischen Entwicklung alles und jedes und folgedem auch die Bevölkerungen in jeder Art und Weise bespitzelt und letztendlich

unumgänglicherweise total überwacht werden. Dies nebst dem, dass die immer weiter voranschreitende Entwicklung der Feinstelektroniktechnik sich derart entfalten wird, dass die gesamte Menschheit rettungslos von ihr abhängig und letztendlich von ihr rettungslos beherrscht werden wird. Bereits heute ist es soweit, dass unzählige Erdlinge der schon weitentwickelten elektronischen Technik derart verfallen sind – auch alle Konzerne aller Art, alle Regierungen, Ämter, Armeen, Krankenhäuser und Dienstleistungsbetriebe usw. –, dass schon zur gegenwärtigen Zeit unübersehbare Katastrophen geschehen, wenn ein Ausfall der diesbezüglich bestehenden Techniken auch nur zu einem kleinen Teil erfolgt. Und geschieht es, dass etwas Derartiges in grösserem Rahmen erfolgt, dann gibt es nur noch schwerlich eine Rettung. Und bereits ist es auch so, dass schon heute bei gewissen Katastrophen wie bei Waldbränden trotz der bestehenden Technik nicht viel getan werden kann, um viel zu retten, wie es neuerlich sein wird in Kalifornien – wie eben immer wieder –, wo weit über 1000 Menschen sterben werden, wie du letztthin gesagt hast, auch wenn erstlich angenommen wird, dass es nur einige wenige Tote sein werden. Und dass so viele Menschen den Tod im Feuer finden werden – wie sagtest du doch, dass in mehreren Gegenden in Kalifornien eine Katastrophe sein wird, wobei das Waldbrandfeuer wüten und auch die Promi-Hochburg Malibu durch die Flammen dem Boden gleichgemacht werde, wie das auch in Paradise und in anderen Gegenden geschehen werde, wie eure Voraussageapparatur gezeigt habe –, das sei einzig die Schuld der Überbevölkerung, weil infolge der Menschenmassen immer mehr fruchtbares Land und gesunde Wälder verantwortungslos verbaut würden, wie ich ja auch selbst sagte. Und wenn ich das Ganze betrachte, dann kommt das zukünftig noch schlimmer, denn die rund 100 Millionen Menschen, die jährlich mehr und mehr die Erde bevölkern, schaffen noch sehr viel mehr Unheil und Zerstörung am Planeten, dessen Natur und Fauna und Flora, als diese letztendlich zu verkraften vermögen, folgedem letztendlich ein Naturkollaps unausbleiblich sein wird. Für Kalifornien wird das Ganze dieser kommenden Katastrophe einerseits eine eines historischen Ausmasses sein, denn deinen Worten gemäss wird in Malibu und Paradise alles dem Boden gleich abbrennen und eben auch weitherum alles zerstören, wobei aber allein die Überbevölkerungsmachenschaften als Urheber in Frage kommen, wie du selbst erwähnt hast. Auch ich habe bereits in den 1940er und 1950er Jahren von diesen gewaltigen Bränden in den USA geschrieben, als damals die Erdbevölkerung nur 2–2,5 Milliarden Menschen betrug, im Gegensatz zu heute, da diese nahezu 9 Milliarden beträgt, und das in nur 70 Jahren, wie ich schon sagte. Und dass die Erdenmenschheit weiter rasend schnell wächst und durch ihre Machenschaften aller Art – weil sie ja immer mehr Nahrungsmittel und täglicher materieller, medizinischer

und anderweitiger Bedarfsgüter, Wohngelegenheiten, Transportmittel und vieler anderer Dinge bedarf – noch mehr unlösbare Probleme schafft, noch mehr zerstört, Katastrophen hervorruft und Pflanzen sowie Wildlebensformen vernichtet und ausrottet, so wird alles nur noch schlimmer. Dazu aber haben alle Verantwortlichen der Politik und Regierungen, Umweltorganisationen, Besserwisser, Weltverbesserungsphantasten, Wissenschaftler und sonstige Grossmäulige keine Ahnung, was wirklich zu tun ist, nämlich einen weltweiten rigorosen Geburtenstopp für 7 Jahre und anschliessend eine weltweit kontrollierte Geburtenkontrolle mit einer genau einzuhaltenden Geburtenrate. Anstatt dass aber all die Grossmäuligen, die Verantwortlichen der Welt, die Politiker und Regierenden – in Zusammenarbeit mit ihren Völkern – darauf bedacht sind, diese dringendst notwendigen Massnahmen zu beschliessen und durchzusetzen, faulenzten sie nur mit dumm-blöden Palavereien herum und benehmen sich wie unmündige Kinder, führen kindische, unlogische Geplapperei, weil ihnen in ihrem Unerwachsensein einerseits Verstand und Vernunft mangeln, um gründlich durchdachte opportune Lösungen und Massnahmen auszuarbeiten. Doch da weltweit dem Gros aller Politiker, Regierenden, zuständigen Organisationen, Religionen und Sekten, wie aber ganz offensichtlich dem ganz grossen Gros der Menschheit infolge seines vielfältigen Glaubenswahns sein Intelligenz nur dazu ausreicht, leerläufigen Schwachsinn daherzuquasseln, obwohl sie sich allesamt einerseits rühmen, menschlich, naturfreundlich, lebensbejahend und intelligent zu sein, so sind sie in Wahrheit aber andererseits unfähig, die reale Wirklichkeit und die darin sichtbare Wahrheit wahrzunehmen. Folgedem ist es ihnen absolut unmöglich, sich auch nur einen Hauch eines wertvollen Gedankens über die Echtheit, Unwiderlegbarkeit der Realität resp. Wirklichkeit und deren Verlässlichkeit sowie der daraus resultierenden Wahrheit und unanfechtbaren Authentizität und Sicherheit zu machen. Also ist gesamthaft weltweit beim Gros der Politiker und Regierenden sowie beim ganz grossen Gros aller Völker, das dem Gros der dumm-dreisten, unwissenden und unfähigen Politiker und Regierenden sowie den Religionen- und Sektenpredigern usw. gläubig und hörig verfallen ist, Hopfen und Malz verloren und keine Hilfe durch Verstand und Vernunft zu erwarten. Also kann von diesen allen nicht das Notwendige in bezug auf einen Geburtenstopp und eine Geburtenregelung erwartet werden, wie auch nicht ein Ende und Stopp aller Zerstörung der Natur, des Klimas sowie der Vernichtung und Ausrottung der Fauna und Flora. Folgedem ist es auch nicht möglich, dass von diesen 2 Gros jemals das getan wird, was notwendig wäre, um das zu tun, dass alles Leben der Natur und deren Fauna und Flora erhalten werden kann, wozu letztendlich auch das Menschenleben mit einer gesunden und planeten- und naturgerechten Population gehört, die in der heuti-

gen und weiter unaufhaltsam anwachsenden Masse den Untergang der Menschheit herbeiführen wird, was nur vermieden werden kann, wenn endlich mit Verstand, Vernunft und Intelligenz die Verantwortung ergriffen und notwendigerweise richtig und adäquat gehandelt wird.

Ptaah:

117. Und da du nun diese Tatsachen offen nennst, die effektiv der Wirklichkeit und Wahrheit entsprechen, wie du sie als solche auch genannt hast, wirst du deswegen von all den von dir genannten Fehlbaren böseartig angegriffen und verurteilt werden, weil sie alle weder die Wirklichkeit noch die Wahrheit wahrhaben noch hören wollen, weil sie sich in ihrer Fehlbarkeit und Selbstherrlichkeit nicht selbst erkennen, wie auch sich in ihrem Egoismus und in ihrer Überheblichkeit nicht angegriffen fühlen und auch nicht sich selbst als Opfer ihrer eigenen Ausartungen erkennen wollen.

118. Nur jene Erdenmenschen, die dem Verstand und der Vernunft zugänglich sind und denen es auch nicht an Intelligenz mangelt, werden auf deiner Seite sein und sich der Mission und damit den Lebenswahrheiten anschliessen, denn die Verstand-, Vernunft- und Intelligenzlosen werden sich wie seit alters her von der effektiven Wahrheit fernhalten und ihrer hörigen religiösen, sektiererischen und falschphilosophischen sowie falschen und betrügerischen politisch- und regierungspopulistischen Gläubigkeit verfallen bleiben.

119. Damit bezeugen sie sich selbst als der Dummheit Verfallene, als Unbedarfte, als in Unwissenheit und in Verstand- und Vernunftlosigkeit sowie in Intelligenzarmut Dahinvegetierende.

Billy:

Daran besteht für mich kein Zweifel, wohinzu aber noch kommt, dass diese Art Erdlinge in ihren vernunftlosen Verhaltensweisen sowie im Nichtbeachten und Verheimlichen von Voraussagen als Menschen absolute Versager sind und nur grosse Töne spucken können.

Ptaah:

120. Unvernünftige Verhaltensweisen und das Verheimlichen von Voraussagen gegenüber unseren Völkern sind uns Plejaren absolut fremd, worüber ich jedoch wohl nicht Näheres erklären muss.

121. Andererseits habe ich aber etwas zu sagen, das ich bei Erdenmenschen immer wieder beobachte und zur Beanstandung bringen muss.

122. Dabei handelt es sich um das übermässige, überflüssige und schwallmässige Reden in bezug auf ausschweifende und sinnlose

Ausführungen und Erklärungen wie auch hinsichtlich Beanstandungen und Fehlverhaltens usw. bezüglich irgendwelcher Dinge und Fakten, wobei die Redenden nicht wahrnehmen, wie sie die Zuhörerschaften damit belasten und ihr Interesse sowie ihre Aufmerksamkeit beeinträchtigen.

123. Weil die dieserart Redenden aber in ihrem Sich-selbst-hören-Wollen gefangen sind und sich damit bewusst oder unbewusst über jene erheben, welche angesprochen werden und die sich durch die Redeschwallerei belästigt fühlen, schwindet bei ihnen folgedem sehr schnell das Zuhören und auch das Nachdenken, und zwar auch deshalb, weil bei ihnen durch den dargebrachten Redeschwall der Redenden ihr Interesse zerstört wird.

124. Diese Erdenmenschen, die eine solche Redeschwallerei betreiben, sind von ihrer eigenen Stimme und von ihrer Beinahe-endlos-Rederei selbst derart beeindruckt, dass sie ihren Redeschwall nicht zu kontrollieren vermögen, weshalb sie sich auch nicht darum bemühen, in nur kurzen Worten oder in einer kurzen Rede das Notwendige zu sagen, zu erklären, zu beanstanden oder richtigzustellen.

125. Dazu kommen aber noch diverse Aspekte, die grundsätzlich auch genannt sein müssen, wie dass z.B., wenn Regeln, Ordnungen, Verordnungen, Gesetze und Abmachungen usw. bestehen, diese nicht einfach stur in einer festgelegten Art und Weise durchgesetzt werden dürfen, was aber doch sehr oft dieserart versucht oder getan wird, wodurch aus dieser Verhaltensweise in der Regel zwangsläufig eine, wie du es nennst, Paragraphenreiterei entsteht, der keinerlei Ausnahme, Änderung oder Sonderstellung zugesprochen werden kann resp. darf.

126. Und in dieser Weise ergibt sich dann, dass die Erfüllung eines Paragraphen, oder deren mehreren, das Ganze zum Absoluten, zum MUSS und damit zum ZWANG wird, folgedem auch bei besonderen Situationen weder notwendige Änderungen, Auslassungen, Neuerungen noch Anpassungen usw. in Betracht gezogen werden, sondern versucht wird, vehement und violent die Paragraphenreiterei resp. die Paragraphen und die Gesetze, Vorschriften, Ordnungen, Abmachungen und Regeln usw. durchzusetzen.

127. Dadurch aber werden Dinge, Fakten, Geschehnisse und Situationen, die in ihrer Art in jedem Fall und ausschliesslich immer unterschiedlich resp. verschiedenartig und in allen Nuancen niemals identisch und auch nicht gleichartig definierbar sind, immer gleich beurteilt und gehandhabt.

128. Das jedoch ist einerseits grundfalsch und anderseits in einer Weise ungerecht, die davon zeugt, dass Menschen, die ihre Gedanken, Gefühle, ihr Handeln und ihre Verhaltensweisen dieserart ausrichten, absolut unfähig sind, in solchen Belangen und Dingen rechtschaffenerweise Beurteilungen und Bestimmungen vorzunehmen.

129. Also müssen sich die Menschen, die dieserart denken und handeln – was bereits durch frühe Lebensumstände mancherlei Formen in falscher

Weise durch die betreffenden Personen selbst anerzogen wird –, in gebührender Weise sich bemühen von ihrem Falschbeurteilen und Falschhandeln wieder befreien und der Logik resp. Folgerichtigkeit des vernünftigen und gerechten Beurteilens, Entscheidens, Handelns und Verhaltens zuwenden.

130. Das aber fällt den Erdenmenschen schwer, weil sie sich zuerst ihr Falschverhalten eingestehen müssen, was in der Regel gemäss ihrer falschverstandenen Selbstgerechtigkeitsauffassung wider ihren Sinn läuft, wodurch sie sich durch Selbstbemitleidung und Unbedachtheit betroffen fühlen und sich vernunftbeeinträchtigt ablehnend verhalten, sich an den alten Mustern festkrallen, die sie infolge Paragraphenreiterei nicht aufgeben und verstand- sowie vernunftgemäss weder durch Neuerungen ändern noch zum Besseren führen wollen.

131. Also werden auch keine notwendige Änderungen in Betracht gezogen, sondern es wird stur am Altherkömmlichen festgehalten und jeder Fortschritt zum zukünftig Besseren und Guten unterbunden, wozu auch unbedachte unlautere Aspekte angeführt werden, dass gleiches Recht für alle gelte und damit gewährleistet sein müsse, dass keine notwendige Ausnahmen gemacht, sondern alle gleichermassen in die gleichen Pflichten, Rechte und Ordnungen kategorisiert werden müssten.

132. Das aber ist grundfalsch, menschenunwürdig, ungerecht und zudem zerstörend, und zwar in jeder Familie und Gemeinschaft, wie auch in jeder Gruppierung, in jedem Volk, weshalb alles immer nach einer gegebenen Situation und Sache gehandhabt und beurteilt sowie festgelegt werden muss, folge- dem niemals in allen Situationen, Lagen und Gegebenheiten sowie in der einen und anderen Sache alles gleichermassen beurteilt, beschlossen und gehandhabt werden darf.

133. Jede Situation, jede Lage, Sache und Gegebenheit bedarf separater Beschlüsse, Handlungen und Verhaltenweisen usw., wie z.B. auch jeder Straftäter, der eine exakt gleiche Straftat wie ein anderer begangen hat, je gemäss dessen persönlichen Umständen, seinem Tatverhalten, seiner Not und diversen anderen Faktoren beurteilt, bestraft und behandelt werden muss.

134. Wird das genau betrachtet, dann ergibt sich daraus auch die Erkenntnis, dass völlig andere und sachdienliche Ordnungen, Pflichterfüllungen und Verhaltensweisen in Betracht gezogen und zur Anwendung gebracht werden müssen, wenn irgendwelche Dinge, Situationen oder Geschehnisse anfallen, die in einer festgesetzten Ordnung Ausnahmen oder irgendeiner sonstig notwendigen Änderung bedürfen, wie z.B. bei unumgänglich notwendiger Arbeitspflichterfüllung, die aus Gründen der persönlichen oder gemeinschaftlichen Sicherheit anfällt und durchgeführt werden muss, oder die den täglichen Lebens-be-

darf in bezug auf alle anfallenden Notwendigkeiten wie Nahrungsmittel, Wohngelegenheit, Versicherungen und Transportmittel usw. betrifft.

135. Anderweis sind diesbezüglich aber auch Unausweichlichkeiten zu nennen, die unumgänglich durch Änderungen oder Ausnahmen zu regeln sind und die auch niemals unter eine Ablehnung fallen dürfen, wie Krankheit oder Unfall, wie auch Mütter bei Niederkunft oder mit bereits im Leben stehenden Kleinkindern, die noch der direkten mütterlichen Betreuung bedürfen, folgedem notwendige Ausnahmen und Änderungen in Betracht gezogen und zugestanden werden müssen, und zwar auch dann, wenn bestimmte Regeln beschlossen und gegeben sind.

136. Eine beschlossene Regel bedeutet in jedem Fall niemals einen Zwang, wie auch keine Gewalt und vor allem niemals eine Anwendung einer Paragraphenreiterei, wobei eine solche sowieso schon von alters her das schlimmste Mittel zur Zerstörung von Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit war und es auch weiterhin ist und niemals zur Anwendung gebracht werden darf.

137. Natürlich müssen in jeder menschlichen Gemeinschaft Ordnungen, Gesetze und Erlasse sowie Verordnungen gegeben sein, damit also auch Regeln, doch dürfen all diese niemals absolut unabänderlich, sondern müssen immer jeder erdenklich möglichen Situation und Sache usw. anpassbar sein, folgedem also niemals nur exakt nach einem beschlossenen Paragraphen gehandelt werden darf, sondern jeder je nach Situation und Sache variabel sein muss.

138. Eine Regel ist zudem keine absolut fixe Ordnung, sondern ein Faktor einer allgemeinen, speziellen, jedoch einfachen, nicht schwierigen und nicht absolut festen, nicht strengstens einzuhaltenden Richtlinie, die ausnahmslos nur als geübte Gewohnheit, das Übliche und das üblicherweise Geltende verkörpert, jedoch Ausnahmen zulässt.

139. Eine Regel ist nicht ein Gesetz, denn ein solches entspricht einem unabänderlichen Recht jeder Gesellschaft, resp. «dem Recht der Gesellschaft selbst», also ist das Gesetz entsprechend dem Recht das Recht selbst, folgedem auch «Kraft des Gesetzes» die Rechtsprechung unabänderlich ausgeübt wird, wobei jedoch Regeln eingebracht werden, die je nach Fall eine gleiche und gleiche Sache nach deren Gegebenheiten resp. gemäss gegebenen besonderen Fakten beurteilen.

140. Dies im Gegensatz zur Regel, die aus bestimmten zeitlich bedingten und änderbaren Regelmässigkeiten abgeleitet ist, die aus Erfahrungen und Erkenntnissen gewonnen werden und in Übereinkunft mit den Beteiligten und für einen bestimmten Bereich als verbindlich geltende Richtlinie mit der Möglichkeit von notwendigen Ausnahmen und Änderungen zeitlich festgelegt wird.

141. Auch diesbezüglich, wie überall anderswo, ist also eine Paragraphenreiterei nicht angebracht, sondern Unfrieden, Unfreiheit und

Ungerechtigkeit schaffend und damit zerstörend, und wenn dabei noch Beanstandungen miteinbezogen und Polemisierungen aufgebracht und endlose und sinnlose selbstgefällige Redeschwalle gehalten werden, dann führt alles schnell zum Desinteresse der Zuhörerschaft, weil jedes Polemisieren und jede Redeschwallerei in der Regel als Angriffigkeit verstanden und daher abgelehnt wird, wie auch Feindlichkeiten und Ablehnung daraus entstehen.

142. Menschen, die das strikte und unabänderliche Einhalten und Erfüllen von Paragraphen, Regeln, Ordnung, Gesetz oder Verhaltensweisen oder sonst etwas fordern, wobei sie diesbezüglich eine Rede, Beanstandungen, Forderungen, Bestimmungen oder eine Darlegung usw. in redeschwallmässiger oder polemischer und dominanter Art halten, führen und vorbringen, leiden unter einer krankhaften Zwangsvorstellung.

143. Eine solche gibt ihnen wider Verstand und Vernunft vor, dass in jedem Fall ein Einhalten-Müssen von Paragraphen ohne jedes Pardon und ohne Möglichkeit einer notwendigen Änderung erfolgen müsse.

144. Dieserweise drängt dabei auch ein unverhohlenes Dominieren in den Vordergrund, wobei jedoch der betreffende Mensch, der von diesen Ausartungen befallen ist, dies in keiner Weise wahrnimmt.

145. Auch erkennt ein solcher Mensch weder seine Zwangsvorstellung noch seine Dominanz und damit auch nicht die Tatsache – weil er sich seines selbstsüchtigen Fehlverhaltens nicht bewusst ist –, dass sein Redeschwall die Zuhören-Müssenden derart belästigt, wie ich schon vorgängig erklärt habe, dass diese ihr Interesse und ihre Aufmerksamkeit an der zu besprechenden oder einfach vorzutragenden Sache verlieren, nicht wirklich zuhören und gar alles missverstehen und folgedem auch falsch interpretieren, wie Schriftführende es dann auch in ihren Annalen falsch aufführen.

146. Das Ganze führt aber auch dazu, dass Redeschwalle eines einzelnen die Zuhörerschaft dazu animieren und verführen, dass Aussagen und Reden anderer Personen, die ihre Ausführungen, Darlegungen und Reden usw. in vernünftigem kurzen Rahmen mit Worten, Reden, Ausführungen und Erklärungen vorbringen, ebenfalls als belästigend empfunden und deshalb deren Aussagen auch nicht umfänglich erfasst, sondern nur halbwegs verstanden und falsch interpretiert werden.

147. Dabei kommt diesbezüglich noch der zwangsläufig auftretende Faktor hinzu, dass sich, infolge des die Zuhörerschaft belästigenden Redeschwall oder der Polemisierung usw. eines unsachlich, unnötig und nichtssagend, endlos redenden Menschen, die Zuhörenden nicht nur sehr belästigt fühlen und der Unaufmerksamkeit verfallen, sondern dass sie durch das Molestieren (Anm Billy: = Behelligen, Belästigen) auch unfähig werden, die Inhalte ihrer Redeschwalle und Polemisierung in Erinnerung und damit im Gedächtnis festzuhalten.

148. Dadurch ergibt sich zwangsläufig, dass einmal beschlossene und festgelegte Redeschwalle und Polemik von Redeführenden usw. bei der Zuhörerschaft eine tiefgreifend fehlende Aufmerksamkeit und Belästigung hervorrufen, wodurch die Erinnerung an das Ganze ausgelöscht wird, ehe sie sich als Reminiszenz und also als Gedächtnisleistung resp. Merkfähigkeit im Gedächtnis festsetzen kann.

149. Und dies führt wiederum dazu, dass dann, wenn auf bestimmte Beschlüsse, Vorkommnisse, Geschehen und Situationen usw. hingewiesen wird, die gefasst, beschlossen und bestimmt wurden usw., keine Erinnerung dafür besteht und nicht selten behauptet wird, dass Derartiges nie stattgefunden habe usw.

Billy:

Was du sagst, das ist mir alles klar, jedoch nicht den Menschen dieser Welt, folgedem viele, die in diesen von dir genannten Richtungen Verantwortung zu tragen haben, sich in keiner Art und Weise bewusst sind, dass sie sich völlig falsch und gar wider die natürlich-schöpferischen Gesetzmässigkeiten verhalten. Und dies tun sie, weil sie in bezug auf das diesbezüglich Ganze erst noch alles erlernen müssen, was jedoch einerseits äusserst mühselig für sie ist, anderseits ihnen aber auch erst gelehrt werden muss, weil sie noch keinerlei oder nur äussert geringe Kenntnisse davon haben, was in bezug auf die von dir genannten Fakten der Richtigkeit und was der Falschheit entspricht.

Ptaah:

150. Das ist richtig, doch keine Entschuldigung, denn Verstand, Vernunft und Intelligenz sind bei allen jenen Erdenmenschen, die in ihrem Bewusstsein nicht in irgendeiner Weise behindert, sondern «normal» sind, wie du zu sagen pflegst, durch Verstand, Vernunft und Intelligenz in jeder Beziehung selbst verantwortlich für alles und jedes ihrer Gedanken, Gefühle, Handlungen und Verhaltensweisen.

151. Und dies ist auch dann dieserart bestimmend, wenn sie von irgendwelchen Dingen und Fakten usw. kein Wissen haben, denn die Verantwortung beginnt schon dort, wo Ideen und Gedanken entstehen.

152. Diese führen nämlich, wenn sie einmal entstanden sind, zum weiteren Nachdenken und damit auch zum Wahrnehmen der Wirklichkeit und Wahrheit in der freien Natur, der gesamten Umwelt der Menschheit und aller Lebewesen jeder Gattung und Art, woraus bei genügendem und durchdachtem Nachdenken und Ergründen usw. die natürlich-schöpferischen Gesetzmässigkeiten erkannt und die richtigen Erkenntnisse und Schlüsse daraus gezogen, im Leben durch Verstand, Vernunft, Handeln und Verhaltensweisen zur Anwendung gebracht und nachvollzogen werden können.

Billy:

Natürlich, das ist klar und kann nicht widerlegt werden. Das Ganze bedarf aber eines langen Lehrganges, den wir nicht einfach in unserem Gespräch aufarbeiten können, weshalb ich denke, dass wir dieses Thema nun lassen. Also will ich darauf hinweisen, dass letztthin in einem Privatgespräch gesagt wurde, dass der US-präsidiale Trampel Trump nicht einfach dumm, sondern pathologisch dumm sei und auch nicht merke, wie er von seinen ihn beeinflussenden falschen «Beratern» und sonstigen ihn rundum Umgebenden, «Beratenden» und Vasallen in vielerlei Dingen übel beeinflusst und missberaten werde. Dies sei insbesondere der Fall in bezug auf Russland, denn in dieser Hinsicht werde Trump durch seine ihn umgebenden russlandfeindlichen «Beratenden» in unipolarer Weise und hetzerisch gegen Russland beeinflusst, was er in seiner Dummheit nicht realisiere.

Ptaah:

153. Das ist richtig, denn Trump wird rundum sowohl in bezug auf Russland, wie aber gleichermassen auch auf China und andere Staaten der Welt derart beeinflusst, dass die USA jene Staaten seien, die allein zu einer unipolaren Führung fähig seien.

154. In seiner Dummheit und Überheblichkeit artet Trump immer häufiger und weitemreichender aus, greift alles und jedes ihm nicht Genehme anderer Länder an, stört und zerstört festgelegte vertragliche Ordnungen und Vereinbarungen durch falsche Beschuldigungen und löst zudem wichtige Verträge auf, um nach seinem wirren Sinn sein «America first» durchzusetzen.

155. Bei diesem Handeln ist er irrig auch der Hoffnung und im Glauben, dass ihm das vom ganzen amerikanischen Volk gedankt werde.

156. Das aber ist nicht der Fall, denn trotz seiner ihm hörigen unbedarften Anhänger, gibt es auch viele Klarerdenkende und Vernünftige, die sich seinen und seiner falschen «Berater» und Vasallen unvernünftigen und hasstreibenden Machenschaften in bezug auf Feindschaft gegen Russland, Krieg, Menschenverachtung, Hegemonie und Unordnung entgegenstellen.

157. Es wird aber kommen, dass unbedarfte und vernunftverirrte Trump-Wahnbefallene für ihn auch bösartig zu gefährlichen Gewalttaten und hinterhältigen Angriffen greifen werden, um infam-heimtückisch gegen Personen vorzugehen, die mit den Machenschaften von Trump nicht einverstanden sind, sein wirres Handeln beanstanden und folgedem ausgeschaltet werden sollen.

158. Also sollen Personen zu Schaden gebracht werden, die öffentlich gegen die unlauteren und rundum Feindschaft provozierenden

Machenschaften von Trump intervenieren.

159. Tatsache ist dabei in bezug auf die pathologische Dummheit von Trump, dass er in seinem paranoiden Zustand resp. in seiner Verfassung von Unverstand und Unvernunft auch einen grossen Grad infolge negativer hirnnorganischer Veränderungen aufweist, weshalb er weltweit nicht nur konfuse Quertreibereien veranstaltet, sondern auch bösartige Intrigen aufbaut, arrangiert und inszeniert, um seine Wahnpläne seines «America first» verwirklichen zu können.

160. Dass er damit aber auch die Sicherheit der USA und die Staaten von Asien und Europa gefährdet und letztendlich die gefährlich wankende und zweifelhafte Ruhe der ganzen Welt immer mehr aufheizt, die unverhofft plötzlich explodieren und zu einem atomaren Krieg führen kann, das vermag weder Trump noch einer seiner ihn irreführenden «Berater» und alle ihn im Hegemoniewahn negativ Beeinflussenden und Unterstützenden zu erfassen.

161. Alle mit seinen wirren Vorstellungen einhergehenden und im gleichen Wahn erkrankten «Berater» und sonstigen Vasallen vermögen nicht zu beurteilen, was sie mit heraufbeschwören, geschweige denn verstehen, welches die Welt und Menschheit umfassende Unheil aus ihrem Wahndenken und Wahnhandeln entstehen kann.

162. Auch dass durch den Wahn der unbedarften Russlandfeindlichkeit in der US-Regierung, wie auch in jenem Teil der US-amerikanischen Bevölkerung, jeglichen Friedensbemühungen entgegengewirkt wird, um die sich Russland seit alters her und auch in der heutigen Zeit das russische Volk und speziell Präsident Wladimir Wladimirowitsch Putin bemüht, das kümmert all die fehlbaren Friedensfeindlichen in den Regierungskreisen und im Teil der Gleichdenkenden des Volkes in den Vereinigten Staaten von Amerika nicht.

163. Dies, während gegensätzlich jene verstand- und vernunftträchtige Minderheit der US-Bevölkerung drangsaliert und als Verräter beschimpft wird, die Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit sowie ein konzilientes und soziales resp. entgegenkommendes und zu friedlichen Zugeständnissen bereites und umgängliches Verhältnis mit Russland wünscht.

164. Doch das Gros der US-Regierung und US-Militärs sowie der US-Geheimdienste, allen voran die CIA, wie aber auch der unbedarfte Teil der russlandfeindlichen US-Bevölkerung kümmern sich nicht darum.

165. Und dieses Nichtkümmern bezieht sich auch darauf, dass sich dadurch Russland gezwungen sieht, im Alleingang mit China, Syrien, der Türkei und Persien usw. Verbindungen einzugehen, anstatt dass diese in Gemeinsamkeit mit den USA zustande gebracht und auch alle anderen Staaten der Welt miteinbezogen würden und dadurch ein Anfang für einen Weltfrieden geschaffen werden könnte.

166. Das aber scheitert wie seit jeher durch den Hegemoniewahn der USA, woraus die Folge entstehen wird, dass sich auch China und Japan – trotz der alten Feindschaft aus Kriegszeiten – untereinander wieder um eine Annäherung und um Frieden bemühen und unter Umständen letztendlich eine Einheit gegen die hegemonischen Ambitionen der USA bilden und sich gegen diese zur Wehr setzen werden.

167. Doch die machtbesessenen und russlandfeindlichen Staatsmächtigen der USA, gegenwärtig an vorderster Front der in pathologische Dummheit verfallene Trump, seine falschen «Berater» und die ganze ihm zujubelnde elitenhafte Vasallenschaft sowie auch der unbedarfte russlandfeindliche Teil der US-Bevölkerung, sind weder an Frieden, Freiheit noch an Gerechtigkeit in der Welt interessiert, sondern gegenteilig nur an ihrer Macht und ihrem steigenden Vermögen aus vielerlei Quellen, aus denen sie sich bereichern können.

168. Doch auch ihre feige Angst vor Russland drängt die US-Staatsgewaltigen, das US-amerikanische Volk und die Staaten der Erde gegen Russland aufzuhetzen, weshalb sie über ihren dummen Präsidenten Donald Trump – der ihnen hörig ist und zudem auch sich selbst nährisch und unsinnig in eine Russlandfeindschaft steigert – Russland und dessen Präsidenten Putin der Unlauterkeit beschuldigen.

169. Doch Trump nimmt in seiner pathologischen Dummheit, in seiner Selbstherrlichkeit und seinem Grössenwahn nicht wahr, wie die bösartige suggestive Beeinflussung auf ihn wirkt, noch kann er erkennen und verstehen, dass er, indem er seine eigene und die Hetzerei seiner russlandfeindlichen «Berater» und Vasallen gegen Russland und andere Staaten in die Welt hinausträgt, den nur an einem losen Faden hängenden «Frieden» und das Weiterbestehen der Welt und deren Menschheit gefährdet.

170. Und dass er dabei auch bestehende Verträge aufkündigt und andere Staaten, die in der Welt zumindest einen «Kalten Frieden» aufrechterhalten, hinsichtlich Vertragsbrüchen und anderer unlauterer Machenschaften usw. bezichtigt, das vermag er auch nicht zu erfassen, wie auch nicht die Tatsache, dass er in seiner Dummheit persönlich unhaltbare Lügen- und Verleumdungsvermutungen gegen Russland richtet.

171. Dies betreibt er auch gegen andere Staaten, und dadurch, indem er ihnen Unlauterkeiten andichtet, die keinen Wahrheitsgehalt haben, schafft er auch Feindschaften, die sich gegen die USA richten.

172. Zudem handelt er in dieser Weise auch durch suggestiv angefeuerte Forderungen seiner falschen «Berater» und Vasallen um ihn her, wodurch er drauf und dran ist, ein neues Aufrüsten und Wettrüsten heraufzubeschwören, wobei auch nukleare Waffen in diese bösartigen Pläne miteinbezogen werden.

Billy:

Wenn ich richtig verstehe, dann meinstest du mit dem Begriff «unipolar» wohl, dass Trump durch seine falschen «Berater» und sonstig um ihn herumscharwenzelnde Vasallen und sonstig Russlandfeindliche sozusagen einseitig, einspurig resp. einpolig in negativer und bösartiger Weise gegen Russland ausgerichtet und hasserzeugend falsch beeinflusst wird. Aber gemäss dem, was du beurteilend über Donald Trump sagst, möchte auch ich etwas dazu sagen, nämlich dass er wohl der dümmste und einfältigste Präsident ist, den die USA jemals gehabt haben. Ausserdem sehe ich sein ganzes Benehmen, Reden und Verhalten in einer Weise, die mich – nur in etwas anderer Art – stark an die Redeschwälle erinnern, die von Adolf Hitler, dem Führer resp. NSDAP-Diktator in Deutschland, wie auch vom endlosen Hetzer und Propagandaminister Joseph Goebbels sowie vom sich als Germane sehenden Heinrich Himmler über das Radio verbreitet wurden, das ich während dem 3. resp. letzten Weltkrieg von 1939–1945 schon als Junge häufig abgehört hatte.

Ptaah:

173. Was du sagst in Hinsicht auf «unipolar», so ist das richtig, weil nämlich die USA resp. alle jene Politiker, Militärs und Geheimdienste usw., wie auch der russlandfeindliche Teil der Mitläufer aus dem Volk, der aller Lügenpropaganda der Anti-Russland-Regierungselite Glauben schenkt, eine hegemonistische und also unipolare Weltordnung will, wodurch als alleiniger Staat die USA in erster Linie Russland und in weiterer Folge auch alle anderen Staaten dominieren und beherrschen sollen.

174. Und wenn du bei den Reden, dem Benehmen und Verhalten von Trump im Vergleich gesehen vom Redeschwall der obersten NSDAP-Mächtigen des Hitlerregimes sprichst, dann kann auch ich diesbezüglich gewisse Ähnlichkeiten erkennen.

Billy:

Eben, dann habe ich mich nicht getäuscht und denke, dass auch darüber gesprochen werden sollte, was du mir vor geraumer Zeit über die Vorfahrenschaft von Donald Trump bezüglich dessen erklärt hast, dass diverse seiner früheren Persönlichkeiten nicht gerade erfreuliche Gestalten waren, wobei zumindest eine sogar in einem ihrer früheren Leben in äusserst bösartiger Art und Weise in Erscheinung getreten war. Diesbezüglich hast du erwähnt, ihr hättet abgeklärt – wie damals bei Elsi, deren frühere Persönlichkeiten unerfreuliche Lebensweisen führten –, dass auch diverse frühere Persönlichkeiten aus der Inkarnationslinie von Donald Trump jeweils Leben führten, die nicht gerade als erfreulich, sondern sogar als verwerflich zu bezeichnen waren. Interessant war dabei auch, dass das Ganze in der eigentlichen Inkarnationslinie resp. Generations-Vorfahrenlinie von Trump erfolgte, also in der Linie seiner

Vorfahren, folglich also nicht in einer anderen und stammbaumfremden Linie. Wenn du vielleicht nochmals einiges darüber erklären kannst, dann wäre das sicher etwas, das manche Leute interessieren würde. Nach deinen Angaben habe ich inzwischen auch im Internetz gesucht und einiges gefunden, das auch deinen Erklärungen entspricht und in gewissen Fällen dem entspricht, was du mir über eine der früheren Persönlichkeiten von Donald Trump erklärt hast, der bekannterweise ja deutsche Vorfahren hatte. Im Internetz habe ich bei Wikipedia unter anderem folgendes gefunden, das ich rauskopiert habe und dir nun hier zeige, wobei dies aber nichts mit seiner früheren Persönlichkeit und der Geschichte zu tun hat, die du erzählt hast:

Donald John Trump [' d ɒ n əld dʒɒn tʌmp] (*14. Juni 1946 in Queens, New York City, New York) ist ein amerikanischer Unternehmer, Entertainer und der 45. Präsident der Vereinigten Staaten. Er ist der Inhaber des Mischkonzerns Trump Organization und leitete diesen von 1971 bis 2017 als CEO. In der Immobilienbranche baute er ein Milliardenvermögen auf, und er machte seinen Namen <Trump> zu einer Marke. Vor allem durch seine Reality-Show <The Apprentice> (2004–2015) wurde er zu einer der bekanntesten Personen in den Vereinigten Staaten.

Trump unterstützte verschiedene politische Parteien und ist (mit kurzer Unterbrechung) seit 2009 als Republikaner registriert. Als deren Kandidat gewann er die Präsidentschaftswahl am 8. November 2016 gegen Hillary Clinton und wurde am 20. Januar 2017 US-Präsident – als erster ohne vorheriges politisches Amt oder militärischen Rang und mit dem höchsten Lebensalter bei Amtsantritt.

Sein eklektisches, veränderliches politisches Programm enthält Elemente des Populismus, Protektionismus und Isolationismus. Trump zieht mit einer einfachen Sprache, provokanten Äusserungen sowie radikalen Vorschlägen – etwa zur Immigration und zum Islam – die Aufmerksamkeit der Medien in besonderer Weise auf sich und wird durch die Nutzung von Twitter selbst zum Informationsproduzenten.

Vielleicht kann ich diese Kopien hier dann auch noch vorbringen, wenn du die Sache nochmals wiederholt hast.

Ptaah:

175. Deinem Wunsch kann ich entsprechen, denn es wird wohl wirklich für die KG-Mitglieder usw. von Interesse sein.

176. Was in bezug auf frühere Persönlichkeiten von Donald Trump zu sagen ist und was ich in der Vergangenheit ergründet habe, entspricht einer Sache, die zwar in ferner Vergangenheit liegt und gegenwärtig eigentlich nicht direkt relevant ist resp. nicht in direktem Zusammenhang mit der heutigen Persönlichkeit steht.

177. Zur heutigen Zeit weist Trump aus gewisser Sicht unzweifelhaft verschiedene Tendenzen zu früheren Persönlichkeiten auf, so hinsichtlich deren Charaktere, Moralitäten und Verhaltensweisen usw., denen gemäss er auch eine Moralität resp. eine moralische Haltung und Sittlichkeit, ein sittliches Empfinden und Verhaltensweisen usw. auslebt, die eben auch diversen seiner früheren Persönlichkeiten eigen waren.

178. Und eine dieser früheren Persönlichkeiten war meinen Abklärungen gemäss besonders schlimm ausgeartet, und zwar eine, die im 16. Jahrhundert in Deutschland in einem Städtchen namens Bedburg gelebt hat und unter dem Namen Peter Stump alias Stubbe-Peter bekannt gewesen war.

179. Diesem Mann wurde nachgesagt, dass er als teuflischer Zauberer tätig war und in intimer Weise mit einer Verwandten namens Katharina Trump zusammenlebte, die als weiblicher Teufel bezeichnet wurde.

180. Dieser Peter Stump führte einen falschen Namen, denn in Wahrheit war sein richtiger Name Peter Trump gewesen, genannt nach seiner unehelichen Mutter, denn er war ein unehelicher Sohn einer Trump-Tochter, die aus Kallstadt in der Pfalz an der Weinstrasse stammte.

181. Diese hatte in Bedburg mit dem Familienvater Stump heimlich ein ehebrecherisches Verhältnis, war von ihm geschwängert worden und gebar heimlich ihren Sohn Peter.

182. Vater Stump hatte dann behauptet, als er nach der heimlichen Geburt seines Sohnes unter Drohungen durch die Trump-Tochter dazu gezwungen wurde, dass er den neugeborenen Jungen im Feld als Ausgesetzten gefunden habe.

183. Dieser Erklärung gemäss, hat er ihn dann mit dem Einverständnis seiner Frau – die nichts vom Verhältnis ihres Mannes mit der Trump-Tochter wusste – als eigen angenommen und ihm den Namen Peter Stump gegeben.

184. Als der junge Peter Stump alias Trump dann erwachsen wurde, heiratete er eine Frau, die er jedoch vergiftete und also ermordete, weil er ihrer überdrüssig wurde und bereits mit einer ihm Verwandten namens Katharina Trump liiert war, die seine wirkliche Mutter aus Kallstadt nach Bedburg kommen liess – eine Tochter einer ihrer jüngeren Nichten.

185. Also liess die Trump-Tochter, resp. die Mutter von Peter Stump, die noch Jahre mit Vater Stump liiert blieb, eine Tochter ihrer Nichte nach Bedburg beordern, um sich mit ihrem Sohn Peter Stump resp. Peter Trump nach dem Giftmord an seiner Frau zusammenzutun.

186. Peter Stubbe, dessen wirklicher Familienname ja derjenige der Mutter und damit also Trump war, artete jedoch schon in jungen Jahren aus und wurde zum vielfachen Mörder, wie auch zum Kannibalen und Vergewaltiger seiner eigenen Tochter, wobei er im Laufe von etwa 25

Jahren 18 Morde beging und auch Körperteile seiner Mordopfer gekocht und gegessen und also Kannibalismus betrieben hatte.

187. Auch beging er eine Reihe weiterer Vergewaltigungen, wie aber auch Räubereien und Diebstähle.

188. Besonders um Köln herum geschahen damals viele Morde, wobei auch viele Menschen spurlos verschwanden, was sich landesweit herum-sprach, folgedem es auch nicht seltsam war, dass viele Personen auch in Bedburg als «Augenzeugen» auftraten und behaupteten, dass sie immer wieder einen «Werwolf» gesehen hätten.

189. Solche «Augenzeugenberichte» waren zu jener Zeit nichts Besonderes, weil damals der Werwolfglaube weitem verbreitet war.

190. Daraus war dann auch eine Legende entstanden, nämlich dass Bewohner das Tier eines Nachts erwischte und ihm eine Pfote abgehakt hätten, wonach dann Peter Stump resp. Peter Trump am nächsten Tag eine Hand gefehlt habe und er demgemäss als «Werwolf von Bedburg» und auch als Serienmörder, Mörder und Fresser des eigenen Sohnes, wie auch als Tochter-Vergewaltiger und als Menschenfresser verschrien und gefangen-gesetzt wurde.

191. Dass er dann auch angeklagt wurde und dann – wie auch seine ihm anverwandte und ihm zu Willen gewesene Katharina Trump – grausamen Foltern unterzogen und danach durch Enthauptung und Verbrennen auf einem Scheiterhaufen hingerichtet wurde, nachdem er, Stump resp. Trump, infolge der Folterungen am 31. Oktober 1589 alle verbrecherischen Taten gestanden hatte, wie das auch der Fall war hinsichtlich seiner ihm anverwandten Geliebten Katharina Trump, das sind die Fakten, die ich ver-gangenheitlich ergründen konnte.

Billy:

Danke. Da du mich darauf hingewiesen hast, dass diese Geschichte auch im Internet aufgeführt ist, habe ich, wie schon erwähnt, etwas rumge-sucht und folgendes bezüglich dieses Peter Stump alias Peter Trump ge-funden, wobei jedoch offenbar zur damaligen Zeit im 16. Jahrhundert nichts von den wirklichen Zusammenhängen in bezug auf den Familienvater Stump und der Trump-Tochter aus Kallstadt bekannt war, die zusammen den unehelichen Sohn Peter Stump resp. Peter Trump zeugten und in die Welt setzten. Bekannt war offenbar nur, dass eine Liaison zwischen ihm und Katharina Trump bestand, die als Teufelsweib oder so beschimpft und auch hingerichtet wurde. Gefunden habe ich nun im Internet einiges, wovon ich aber nur diese 2 Auszüge hier anführen will:

Wikipedia: Eine Darstellung von Lucas Mayer, 1589

Peter Stump (* 1525; † 31. Oktober 1589 in Bedburg), genannt Stubbe-Peter, beging nach Auffassung der damaligen Justiz im Zeitraum von 25 Jahren in der Gestalt eines Werwolves mindestens 16 Morde, Vergewaltigungen sowie Inzest. Des Weiteren wurden ihm Zauberei und das Zusammenleben mit einer ‹Teufelin› vorgeworfen. Am 28. Oktober 1589 als schuldig befunden, wurde er wenige Tage später durch Rädern und Enthauptung hingerichtet. Sein Leichnam wurde im Anschluss verbrannt.

In der Literatur sind etwa 250 Werwolf-Prozesse aus der Zeit zwischen 1423 und 1720 belegt. Dieser Fall fand 1589/1590 sogar in den Niederlanden, England und Dänemark Beachtung. Seine Taten und die Hinrichtung wurden auf Kupferstichen dargestellt. Der Fall ist vor allem durch diese ausländischen Publikationen überliefert.

Die Akten zu diesem Hexenprozess haben sich nicht erhalten. Die zeitgenössischen Quellen und Flugblätter sprechen alle davon, dass Stump gerichtet wurde. Ausdrücklich wird die Urgicht erwähnt. (Anm. Billy: Die ‹Urgicht› entsprach einem alten und heute nicht mehr benutzten Begriff, der das ‹Bekenntnis eines Missetäters› bedeutet, das er auf der Folter ‹gesteht›. Das einfache Gicht, von gihan, gehan resp. bekennen, ist schon längst veraltet und also nicht mehr gebräuchlich.) In Erinnerung an diesen Fall heisst der Werwolf in dieser Gegend bis heute Stüpp. Der Werwolf-Wanderweg Bedburg (Erft) informiert auf sieben Stationen über das Leben und Sterben des Peter Stubbe.

Wikipedia: Bedburg – Dunkel sind die Wälder rund um Bedburg, einsam, schaurig. Wölfe siedeln hier und ein Geschöpf, das grausamer ist als jedes wilde Tier: Ein Werwolf. Er soll 25 Menschen töten, ihr Fleisch verspeisen.

Wölfe und Werwölfe gibt es nicht im Rhein-Erft-Kreis? Doch, vor über 400 Jahren schon.

Neben den wilden Tieren soll ein geisteskranker Bauer als Bestie verkleidet das ganze Rheinland in Angst und Schrecken versetzt haben. Wir machten uns auf die Spur des Mannes, der als Werwolf von Bedburg bekannt wurde.

Sein Fall war sogar in London bekannt, bis nach Köln trauten sich die Leute in den 80er Jahren des 16. Jahrhunderts nicht ohne Begleitung hinaus in den Wald. Niemand wollte ihm begegnen. Ihm – dem Werwolf von Bedburg. Wir wollen ihm näherkommen, mit dem Bedburger Stadtarchivar Uwe Depcik machen wir uns auf den Werwolf-Wanderweg und auch in eine andere Zeit.

Bauer Peter Stubbe (auch Peter Stump oder Stüpp genannt) aus Epprath ist wohlhabend, aber etwas sonderbar. Man munkelt etwas von einer mysteriösen Krankheit. Als seine Frau stirbt, scheint diese schlimmer zu werden. Peter lässt eine nahe Verwandte, Katharina Stump, auf seinen Hof kommen. «Das heizte in dem kleinen Dorf natürlich die Gerüchte an», sagt Stadtarchivar Depcik. Schnell ist von Inzest die Rede, von Hexerei. Wir blicken auf die Kasterer Höhe, hier stand Stubbes Hof.

Sieben Stationen umfasst der knapp zehn Kilometer lange Werwolf-Wanderweg in Bedburg (Startpunkt in Bedburg-Alt-Kaster). Wer auf den Spuren von Stubbe wandern will, sollte zwei Stunden einplanen.

Damals berichten Zeugen, eine Gestalt zwischen den Bäumen entdeckt zu haben. Die Gerüchteküche brodelt weiter: Als Tochter Sybilla schwanger wird, ist man sich sicher: Peter muss das Kind gezeugt haben. Stubbes Sohn verschwindet, der Bauer soll ihn verspeist haben.

Alles nur böser Klatsch? Als Zeugen erneut melden, eine Bestie gesehen zu haben, ziehen Bürger mit ihren Hunden durch den Wald bis zum Kasterer See. Sie kesseln den vermeintlichen Werwolf ein, schlagen ihm eine «Pfote» ab, die Kreatur flieht. Als man auf Stubbes Hof kommt, fehlt Peter eine Hand.

Mit Stadtarchivar Uwe Depcik gehen wir über die Epprather Brücke. Gefesselt musste auch Peter Stubbe sie überqueren. Die Jäger wollen bei ihm einen Wolfsfellgürtel gefunden haben, der ihm die Kraft verleiht, sich in den Werwolf zu verwandeln.

«Die düstere Atmosphäre der Gegend damals regte natürlich die Phantasie an», erklärt Depcik, während er am imposanten

Bedburger Schloss haltmacht. «Hier wurde Stubbe 1589 einer ›peinlichen Befragung‹ unterzogen», sagt er.

Peinlich kommt in diesem Fall von Pein, denn was folgte, war eine Foltertortur. Stubbe gesteht: 25 Morde, einen Pakt mit dem Teufel, Unzucht. Ob er es tatsächlich war, werden wir nie erfahren. Für die Legendenbildung ist es egal.

Alles andere als Legende ist das, was auf der Erfthalbinsel Broich geschieht. Am 31. Oktober 1589 werden Stubbes Tochter und seine Verwandte Katharina auf dem Scheiterhaufen verbrannt. «Stubbe wurde bei lebendigem Leib gerädert, danach wurde ihm der Kopf abgeschlagen», berichtet Depcik.

Angesichts dieser Horrorstory bleibt einem die Puste weg, vielleicht auch, weil zehn Kilometer, auf dem Werwolf-Wanderweg hinter einem liegen. Auch dazu gibt es eine Legende. Der ›Stüpp‹ soll sich hier seinen Opfern auf den Rücken setzen und sich bis zu ihrer Erschöpfung tragen lassen. So begegnet also jeder Wanderer dem Werwolf von Bedburg.

Das also resp. diese Wikipedia-Auszüge habe ich nebst anderem im Internetz gefunden, und sie sagen in etwa das aus, was du auch erzählt hast in bezug auf eine frühere Persönlichkeit von Trump, die im 16. Jahrhundert gelebt hat. Und wie ja gesagt wurde, kann natürlich damit nicht direkt auf die heutige Trump-Persönlichkeit geschlossen, jedoch gewisse seiner Eigenschaften und der Moralität mit dem der damaligen Persönlichkeit in Verbindung gesetzt werden. Und was die heutige präsidentale Trampel Trump-Persönlichkeit vom Stapel lässt, das kann im schlimmsten Fall wirklich zu einem neuen Weltenbrand führen, was er aber in seiner Dummheit und Unbedachtheit weder vorausahnen noch effektiv realisieren kann, weshalb er wie ein schwachsinniger Idiot grössenwahnsinnig herumwütet, die USA mit seiner unsinnigen Hetzerei gegen Russland und Putin sowie das russische Volk und mit seiner Verantwortungslosigkeit die ganze Welt verrückt macht. Dass er mit seiner Russlandhetzerei auf dem besten Weg ist, ausser den USA selbst auch alle den USA hörigen Staaten sowie die EU-Diktatur und sogar die NATO suggestiv russlandfeindlich aufzustacheln und sie alle wie USA-anhängende winselnde Hunde abzurichten, damit sie eines Tages wie tollwütige Wölfe gegen Russland und Putin waffengängig vorgehen und einen weiteren und zudem atomaren Weltkrieg losbrechen lassen, das er-

fasst weder dieser Idiot selbst noch all seine amerikanischen dumm-dämlichen Anhänger, wie auch alle USA-abhängigen Staaten nicht, die dem «glorreichen» US-Amerika am Hintern schlabbern.

Ptaah:

192. Leider wird das aber der Hintergrund dessen sein, was sich bereits anbahnt, denn schon seit geraumer Zeit wird durch die falschen Beratenden und sonstigen Beeinflussenden rund um Trump dessen pathologische Dummheit ausgenutzt, um ihn hetzerisch mit Drohungen, Lügen und Verdächtigungen usw. gegen Russland aufzubringen, was unter Umständen von seiten der USA zum Bruch des Abrüstungsvertrages führen kann, der am 8. Dezember 1987 in Washington im Weissen Haus von US-Präsident Ronald Reagan und dem sowjetischen Staatschef Michael Gorbatschow mit dem INF-Vertrag unterschrieben wurde, der das Abkommen zum Abbau der Mittelstreckenwaffen in Europa enthielt.

193. Es war der 1. Abrüstungsvertrag überhaupt, der zustande kam und der die Abschaffung einer kompletten Waffengattung vorsah; damit gelang auch das 1. greifbare Ergebnis in bezug auf die Entspannungspolitik zwischen Ost und West.

194. Dies aber droht nun durch die Dummheit des US-Präsidenten zerstört und zur Drohung eines neuerlichen weltweiten Krieges zu werden.

195. Im Hintergrund von Trampel Trump, der in seiner pathologischen Dummheit und Selbstherrlichkeit nicht realisiert, dass seine ihn umgebenden falschen «Berater» und sonstigen ihn Beeinflussenden allesamt Russlandfeindliche sind und ihn dorthin führen, wo sie ihn haben wollen, nämlich derart gegen Russland und den Rest der Welt zu hetzen und weltweit Aufruhr zu schaffen, damit die USA Begründungen zu Kriegshandlungen finden, das vermag er weder wahrzunehmen noch zu verstehen.

196. Und tatsächlich ergibt sich daher infolge der Dummheit und Dämlichkeit von Trump alles in der Weise, wie es die im Hintergrund mit hinterhältigen intrigenmässigen Einflüsterungen suggestiv auf ihn bitterböse einwirkenden, destruktiven, gemeingefährlichen und intriganten, mephistophelischen, niederträchtigen, verschlagenen und übelgesinnten «Beratern» und die ihn sonstwie Lenkenden, Weltherrschaftssüchtigen und Russlandhasser usw. alles so, wie sie es erhoffen.

197. Folgedem führt er alles nach dem Willen seiner ihm Einflüsternden bedenkenlos aus, wobei er zudem in seinem Zustand von mangelhaftem Verstand und fehlender Vernunftfähigkeit selbst noch allerlei Unsinnigkeiten und Repressalien gegen andere Staaten ersinnt, resp. Massnahmen, durch die er seine persönlichen auf andere Staaten aus-

gerichteten Drohungen, den Druck und die Straf- und Vergeltungs-massnahmen usw. ausübt.

198. Und dies tut er auch darum, weil er sich in seiner pathologischen Dummheit mächtig fühlt und seine Macht zur Geltung bringen will.

Billy:

Also könnte dieser Sachschwachsinn und die pathologische Dummheit von Trump der Ursprung dafür werden, dass ein 4. Weltkrieg effektiv noch kommen könnte, ehe es soweit sein wird, dass die Menschheit infolge ihres Überbevölkerungsschwachsinn und ihrer diesbezüglichen Unbelehrbarkeit über kurz oder lang sich selbst zum Verschwinden bringt, was der gesamten ins Gigantische gewachsenen irdischen Bevölkerung ja effektiv droht. Eine Tatsache, die zwar von sogenannten Wissenschaftlern und sonstigen «Menschheitskennern» bestritten und von denen auch behauptet wird, dass die Erdenmenschheit problemlos noch viele Milliarden Menschen mehr auf die Welt bringen und die Erde diese weiteren Menschenmassen zu tragen und zu verkraften vermöge. Eine Idiotie sondergleichen, wie auch die, die ein Schweizer «Fachmann» vor etwa 2 Monaten im Fernsehen verbreitet hat, dass die gesamten Landwirtschaftsbetriebe in der Schweiz, deren nur noch rund 50'000 sind, die Bevölkerung des Landes – die gegenwärtig rund 8,7 Millionen beträgt, im Vergleich zu 4,5 Millionen im Jahr 1950 – notfalls zu ernähren vermöge. Schon der 3. Weltkrieg von 1939–1945 hat gegenteilig bewiesen, dass das nicht möglich war, obwohl damals Tausende von Landwirtschaftsbetrieben mehr waren als heute, die aber seither aufgelöst wurden. Damals war ja auch die Weltbevölkerung noch viel niedriger als heute, denn 1950 zählte die Bevölkerungsstatistik rund 2,5 Milliarden Menschen, während es heute nach rund 70 Jahren bereits 8,9 Milliarden sind, wobei die Bevölkerungsstatistik aber nur rund 7,7 Milliarden nennt, entgegen euren sehr genauen plejarischen Zählungen von 8,9 Milliarden. Darüber jedoch jetzt zu sinnieren, ist aber wohl nicht angebracht, denn mich interessieren noch andere Dinge, wozu ich auch eine Frage habe, die sich darauf bezieht, was du bezüglich des präsidentialen Trampels Trump gesagt hast, nämlich dass seine Dummheit pathologisch bestimmt sei. Kannst du bitte erklären, was darunter genau zu verstehen ist, denn ich denke, dass bei uns Erdlingen bis heute noch nicht definiert wurde, was Dummheit allgemein usw. und was pathologische Dummheit ist.

Ptaah:

199. Schon mein Vater Sfath hat dich gelehrt, wie ...

200. Auch weiss ich, dass dich mein Vater in einen Zustand versetzt hat, der mir unverständlich ist und der in mir ein Grauen in meinen Gedanken

und Gefühlen hochtreibt, wenn ich mir überlege, was du in dieser Weise als Jugendlicher durchstehen und bewältigen musstest, um ...

Billy:

Weiss ich, und es war wirklich sehr schlimm. Glücklicherweise konnte ich es aber bewältigen und dadurch zu dem Menschen werden, der ich geworden und auch geblieben bin. Niemals würde ich es aber einem anderen Menschen wünschen, in gleicher oder ähnlicher Weise das gleiche Prozedere durchstehen zu müssen, weil er es nicht könnte, wie es auch mir ohne die Hilfe und Lehre deines Vaters Sfath nicht möglich gewesen wäre. Aber es war einfach nicht anders möglich, denn ohne diese durchgestandene Lehre wüsste ich nicht, dass es absolut unmöglich ist, einen einmal in bezug auf Humanität absolut wahnbedingt ausgearteten Menschen eines Besseren zu belehren, geschweige denn, ihn in seinem Verstand und seiner Vernunft anzusprechen und sein Verständnis erreichen zu wollen. Darüber jedoch offen zu reden, das wäre wohl nicht richtig, denn einerseits kann ich die innere Hölle nicht beschreiben, und andererseits könnte es von den Menschen der Erde auch nicht verstanden und nicht nachvollzogen werden. Aber reden wir von etwas anderem, wie davon, dass ich finde, dass du aus deiner Sicht heraus erklären solltest, was unter pathologischer Dummheit zu verstehen ist, weil nicht immer alle Erklärungen von mir ausgehen müssen. Ausserdem denke ich, dass mir im Laufe meiner 100 Jahre einiges nicht mehr so gegenwärtig ist, dass ich es genau wiedergeben und so erklären kann, wie es eben dein Vater Sfath konnte.

Ptaah:

201. Das kann ich als Argument akzeptieren und gebe gerne eine Erklärung, worum es sich bei pathologischer Dummheit handelt:

202. Wenn effektiv nur reine Dummheit definiert wird, dann hat diese eine Form, die immer auf einer mangelnden Begabung auf intellektuellem Gebiet und damit auf einem schwachen und unzureichenden Intelligenzquotienten beruht.

203. Dummheit ist aber auch ein vielfältiger Faktor, der in diversen Formen gründet, wie in Unwissenheit und auch in Achtlosigkeit, Nichtinteresse, der Gleichgültigkeit, Nichtbemühung und der Ungebildetheit usw. usf.

204. Was jedoch als pathologische Dummheit zu bezeichnen ist, kann nicht in vielerlei Richtungen ausgelegt werden, denn diese fundiert in einer krankhaften und also pathologisch bedingten bewusstseinsmässigen Behinderung, durch die wahrheitliche Dinge und Werte mangels Intelligenzquotienten, gesundem Verstand, klarer Vernunft, Wissen und Wahrheit in bezug auf die Sicht und Beurteilung der realen Wirklichkeit nur abstrakt, teilwertig und also unvollständig wahrgenommen, nur relativ resp. aus un-

klaren, eingeschränkten, engen Grenzen und unklaren Gesichtspunkten heraus betrachtet, jedoch nicht effektiv wahrgenommen und auch nicht verstanden werden, wodurch alles bezüglich Gültigkeit, Realität, Richtigkeit, Wert, Wirklichkeit und Wahrheit von falschen Wahrnehmungen, Gedanken, Gefühlen, Sichtweisen und Vorurteilen abhängig und unklar wird und alle Dinge und Werte inadäquat, unsachlich und voreingenommen, unklug sowie intelligentumschwach beurteilt und zum Ausdruck gebracht werden.

205. Also bedeutet dies, wenn ich es in anderer Weise nochmals erkläre, dass die wahrheitlichen Dinge und Werte der realen Wirklichkeit und der effektiven Wahrheit und deren Werte infolge eines krassen Mangels an Intelligenz, Verstand und Vernunft nicht normal und sachgemäß nicht richtig verstanden und folgedem völlig falsch beurteilt werden.

206. Durch die Unzulänglichkeit und Schwäche in bezug auf Verstand, Vernunft und Intelligenz fehlt zwangsläufig auch die notwendige Fähigkeit der Einsicht, wie auch die realistische Urteilsbildung, weil auch die Unfähigkeit bezüglich der Erfassung der wirklichen Zusammenhänge der Ordnung des Wahrgenommenen vorgegeben ist.

207. Dadurch können die Tatsachen nicht erkannt werden, folgedem entsprechend falsche Beurteilungen, Entschlüsse und Verhaltensweisen und zudem zwangsgegeben irre, wirre und schadenbringende falsche und oft sehr gefährliche Beschlüsse, Forderungen, Handlungen und Machenschaften erfolgen.

208. Durch den mangelhaften und fehlenden notwendigen gesunden, klaren Verstand, wie auch hinsichtlich der fehlenden erforderlichen Vernunft, des Intelligenzums und des Mangels in bezug auf ein fundiertes wahrheitliches Wissen, wie auch des Fehlens der notwendigen Weisheit in bezug auf die Sicht und Beurteilung der realen Wirklichkeit und deren Wahrheit, wird alles nur abstrakt, teilwertig und also unvollständig wahrgenommen.

209. Alles wird also nur relativ resp. nur in bestimmten Grenzen, unter bestimmten Gesichtspunkten und von einem bestimmten Standpunkt aus betrachtet und zudem missverstanden, ist nicht effektiv wahrheitsmäßig zutreffend und daher in seiner Gültigkeit und in seinem gesamten Wert eingeschränkt.

210. Aus unklaren und also engen Grenzen sowie wirren Gesichtspunkten heraus betrachtet, wird die Wirklichkeit und deren Wahrheit nicht effektiv klar erfasst und auch nicht verstanden, wodurch alles bezüglich Gültigkeit, Realität, Richtigkeit, Wert, Wirklichkeit und Wahrheit von falschen Wahrnehmungen, Einschätzungen, Beurteilungen, Gedanken, Gefühlen, Sichtweisen und Vorurteilen geschwängert, abhängig und unklar geprägt wird.

211. Dadurch werden alle Dinge und Werte inadäquat resp. nicht im bestimmten gegebenen und effektiv real-richtigen Rahmen der tatsächlich vorliegenden Zusammenhänge wahrgenommen, wie auch nicht wahrheitsgemäss erkannt, nicht angemessen beurteilt und nicht wahrheitsgemäss ins richtige Verhältnis zur gegebenen Wahrheit gesetzt.

212. Dies eben grundsätzlich darum, weil infolge Unverstandes alles wirklichkeitsfremd wahrgenommen und in unlogischer Weise gedankenwirr, unsachlich, irrig und voreingenommen, unklug, verstand- und vernunftbeeinträchtigt sowie intelligentumschwach beurteilt und folgedem verwirrt, überhastet, ungeordnet, übersteigert sowie gar verstört verbal und durch Schrift und Handlung gefahr- und schaden-bringend zum Ausdruck gebracht wird.

Billy:

Danke, diese Erklärung war schon lange fällig, denn bezüglich pathologischer Dummheit lässt sich in allen von mir durchforsteten «schlaue» Büchern irdischer «Weiser» nichts an Beschreibungen finden, die das zum Ausdruck bringen würden, wie du das eben erklärt hast. Aber so, wie es «schlaue» Bücher gibt, in denen nichts Vernünftiges geschrieben ist, nichts Wertbares nachgeschlagen und daher nicht daraus gelernt werden kann, so gibt es auch «schlaue» Erdlinge, die sich gross und gescheit meinen, jedoch effektiv bohnenstrohdumm, primitiv, hassvoll und rachsüchtig sind. So ist es auch hinsichtlich des armen Mannes, der dämlich-dumm ist und meint, die FIGU und mich fertigmachen zu müssen. Dies gibt mir jetzt den Grund, davon zu reden, was sich der irre ... leistet, denn er unternimmt weiterhin schmierige Bemühungen, um mich durch Lügen und Verleumdungen zu verunglimpfen, und zwar auch durch Schreiben an Behörden. Der Mittelpunkt dessen, was ich zu sagen habe, ist folgendes: Bereits bei unserem letzten Gespräch vom 11. September sagte ich bezüglich ... schon einiges, denn der Mann schadet sich in seiner primitiven Hass-Dummheit und Hass-Dämlichkeit selbst, auch deshalb, weil in Deutschland eine Gruppe von 36 Leuten ihn öffentlich mit Namen, Arbeitsort und Wohnadresse usw. an den Pranger stellen will. Das konnte ich zwar bisher allerdings verhindern, denn ... ist psychopathisch haskrank und gehört grundsätzlich in eine Heilanstalt für Bewusstseinsgestörte eingewiesen, wobei ich aber bezweifle, dass ihm in einer solchen Institution geholfen werden kann, weil er wohl ein rettungsloser Fall ist und infolge seiner Dummheit nicht erkennt, dass er sich selbst zum Idioten gemacht hat. Zu ihm, eben ..., möchte ich nur sagen, dass er ein billiger kleiner Angeber mit grossem Mundwerk und Rachsuchtallüren aus ... ist, der in Zürich in der ... als ... arbeitet, wo er, wie ich inzwischen von 2 Personen erfahren habe, die kürzlich bei mir erschienen sind und am selben Ort arbeiten wie er, als Schleicher,

überheblicher Besserwisser und dummer Trottel beurteilt wird, und dass er eine Person sei, die nicht dem entspreche, was sie zum Schein vorgebe zu sein und sein wolle. Meinerseits kann ich das verstehen und nachvollziehen, denn seine Intrige, die er voller Hass gegen mich führt, beweist eindeutig, dass sein Verstand, seine Vernunft und sein Intelligenz sehr mangelhaft sind, er auch unzurechnungsfähig und zudem effektiv dumm ist. Und seinen Hass und seine Rachsucht gegen mich hat er nur aufgebaut, weil er einerseits als Fan von Charles Darwin nicht schlucken will, dass dieser betrügerisch Affenknochen zurechtgefeilt hat, um seine These zu beweisen, dass der Mensch vom Affen abstammen soll. Andererseits ist er frustriert, weil er mit seinem Hobby als Fan von Wilhelm Reich in Bezug auf dessen Orgon-Energie bei uns nicht gut angekommen ist und du, Ptaah, exakt erklärt hast, dass das Orgon grundsätzlich anderer Art und Verwendung ist, als Reich fälschlich behauptete und lehrte. ... nun, der als wahnbefallener Anhänger von Reich – der ein Freud-Schüler war, der in seinem Sexbeurteilungswahn seine Analysen, Prognosen und Diagnosen usw. nach sexuellen Aspekten erstellte – in seiner freudschen-reichschen-sexistischen Beurteilung bei dir, Ptaah, ins Fettnäpfchen trat, da wandelte er sein erst freundliches Verhalten gegen dich, mich und die FIGU in Hass und Rachsucht um und werkelt seitdem mit schmutzigen und primitiven Machenschaften im Internet und bei Behörden herum. Der Mann, also ..., ist besessen von seinem Hass und seiner Rachsucht, denn wie käme es sonst, dass er einer Rachsucht verfallen konnte und völlig unlogisch eine Intrige voller Lügen, Diskriminierungen und Insultierungen gegen mich führt, und zwar in der Öffentlichkeit und bei Ämtern, womit er mich einerseits mit von meiner Einstigen und meinem jüngeren Sohn erzählten Lügen und Diffamierungen, wie andererseits auch mit von ihm selbst gleichermassen erdachten Lügen- und Verleumdungsgeschichten, mich durch schmierige Rufmordallüren zu erniedrigen und fertigzumachen versucht. Ein solcher Mensch ist doch effektiv nicht normal, sondern bewusstseinsgestört und gehört in eine Klapsmühle interniert. Doch dazu habe ich noch etwas weiter zu erwähnen, das ich speziell aufführen will, denn im Mittelpunkt dessen, was ich noch zu sagen habe, steht folgendes: Allgemein muss vor allem gesagt und die Frage offen gestellt werden, wohin die Erdenmenschheit eigentlich steuert und worum es im Grundsätzlichen geht. Die ganze Aufmerksamkeit und der Fleiss, den die Mitglieder der FIGU und ich aufbringen, hat den Hass diverser Widersacher, diverser Religionisten und des wirren ... auf sich gezogen, weil sie, wie eben auch ..., die effective Wirklichkeit und deren Wahrheit weder wahrnehmen noch akzeptieren wollen. Grosser Hass und Rachsucht übt nun, wie bereits erklärt, schon seit längerer Zeit auch der psychopathische ... aus, der in Zürich ... arbeitet. Den Hass und die Rachsucht hat er darum in sich aufgebaut, weil du, Ptaah, und ich nicht

willens waren, ihm schleimschleichend dienlich zu sein, indem wir seinem Hobby in bezug auf seinen sexbehangenen Orgon-Wahn, den er von Wilhelm Reich übernommen hat, keine Folge geleistet und auch die wahre Geschichte des Darwin in bezug auf das Zurechtfeilen von Affenknochen genannt haben. Voller Hass und voller Racheregungen verunglimpft er daher mich, wie auch die FIGU und FIGU-Mitglieder, im Internet und bei Behörden böse mit Lügen und Verleumdungen, wobei er immer wieder versucht, mit schmierigen Lügen und Diffamierungen, die er aus ähnlichen oder gleichartigen Lügen und Verleumdungen zusammenwurstelt, die ihm meine böse gegen mich gesinnte Ex und mein mit ihr gleichziehender jüngerer Sohn erzählen. Dabei mischeln aber gleichermassen auch gewisse unzufriedene ExMitglieder mit, die – aus welchen fadenscheinigen, wirklichen oder undefinierbaren Gründen auch immer aus der FIGU ausgetreten sind – im Internet die FIGU, deren Mitglieder und mich durch Lügen und Verleumdungen beschimpfen. Dazu tragen auch 3 mit sich selbst unzufriedene und über sich im Unklaren Seiende bei, die ihre gewünschten Machtansprüche in der FIGU trotz jahrzehntelanger Mitgliedschaft nicht zu verwirklichen vermochten, weil sich die gesamte Kerngruppe nicht darauf eingelassen hat.

Nun wird aber ... nicht müde, mich via Internet weltweit als Sektenguru, Lügner, Betrüger, Frauenschänder, Geldgierigen und Ausbeuter usw. zu beschimpfen und mich, meine Arbeit und Glaubwürdigkeit erbärmlich und niveaulos in seinen Verleumdungsschmutz zu ziehen. Also stellt er mich im Internet und bei Behörden als Menschen dar, der nebst anderem bösen und menschenverachtenden Tun angeblich auch schamlos sexgierig Frauen missbrauche und sie dadurch ins Unglück stürzen und gar in den Selbstmord treiben würde. Das bedeutet aber – auch wenn er diesbezügliche Worte nicht explizit erwähnt hat –, dass er durch seine lügnerischen und verleumderischen Verunglimpfungen bei Behörden und im Internet und deren Leserschaft den Eindruck hervorrufen will, ich sei ein skrupelloses Monster, gemein, schuftig, abgebrüht, verwerflich, verachtenswert, ruchlos, perfid, schamlos, niederträchtig und gewissenlos usw., wie das auch aus den folgenden Auszügen aus seinem Schreibcomputer hervorgeht, die er dumm-dämlich-primitiv, intelligentumlos, lügnerisch und verleumderisch an Behörden geschrieben hat:

«In seiner Eigenschaft als autokratischer Sektenführer kann Eduard Meier durchaus als eine Person des öffentlichen Lebens bezeichnet werden. Das ursprünglich rege Medieninteresse an ihm ist zwar seit Jahren mehr oder weniger erlahmt, aber die Brisanz seiner Behauptungen besteht ungebrochen, ...»

...

«Die mitunter recht intimen Einblicke in das Leben und Wirken Eduard Meiers haben mir bestätigt, dass hier einmal mehr aus der Sinnsuche nach dem Leben schamlos Kapital geschlagen wird. Zahlreiche Menschen, insbesondere auch sexuell ausgebeutete Frauen, wurden durch die Skrupellosigkeit Meiers ins Unglück gestürzt, was sogar bis zu Fällen von Selbstmord führte. Selbst ganze Familien wurden unter seinem manipulativen Einfluss auseinandergerissen! Angesichts dieser Tatsachen ist es naheliegend, dass die Wahrheit über diesen Mann der Öffentlichkeit so weit wie möglich bekannt gemacht werden sollte.»

«Wie aus der kritischen Analyse von Meiers Tätigkeit in seiner Eigenschaft als Sektenführer hervorgeht und durch unabhängige Quellen wie zum Beispiel «Billy Meier UFO Research» bestätigt wird, bestehen Meiers überwiegende Interessen darin, seine Anhängerschaft und die Öffentlichkeit nach Strich und Faden zu belügen und zu betrügen, sowie das Leben der Menschen, die seine Behauptungen und Machenschaften zu kritisieren wagen, nach Kräften schwer zu machen, wenn nicht gar zu zerstören. Falls gewünscht, kann ich Ihnen eidesstattliche Erklärungen von Betroffenen, deren Leben durch Meiers unmenschliche Behandlung sowie seine Intrigen und Verleumdungen schwer gelitten hat, begeben. Was andere mit Meier erlebt haben, kann ich auch aus eigener Erfahrung bestätigen, indem ich seine haarsträubenden Äusserungen zu meiner (wohlweislich namentlich ungenannten) Person in seinen Publikationen heranziehe, ...»

...

«... Das Problem ist nun, dass Eduard Meier sich dezidiert gegen meine Bemühungen um Aufklärung über seine Person stellt. Nachdem ich ihm anbot, in mein Projekt seine Sicht der Dinge mit einer eventuellen Gegendarstellung einzubringen, erhielt ich am 7.2.18 eine zu erwartende Absage, in der Herr Meier mich schlicht als Lügner bezeichnet (siehe Anhang 3). Rund ein Monat später, am 10.3.18, folgte in einem der Bulletins der FIGU, Zeitzeichen Nr. 89, sozusagen ein Präventivschlag gegen mein Vorhaben Es handelt sich um den Auszug aus einem sogenannten Kontaktgespräch mit Ptaah, Eduard Meiers wichtigster ausserirdischer Kontaktperson. Der Inhalt dieses angeblichen Kontaktauszugs wirft unzweifelhaft ein schlagendes Licht auf den fragwürdigen Charakter Eduard Meiers Zudem hoffe ich glaubhaft machen zu können, dass hier aufgrund der Sektenproblematik ausserdem ein berechtigtes öffentliches Interesse vorliegt, was zusätzlich eine Bekanntgabe rechtfertigen würde. Zur vertieften Begründung für ein öffentliches Interesse an der Aufklärung über die Person Eduard Meiers füge ich noch die folgenden Erläuterungen an:»

...

«Ergänzend zu den obigen Feststellungen haben meine Erkundigungen bei der Fachstelle für Sektenfragen infoSakta ergeben, dass die FIGU dort ver-

schiedentlich Gegenstand von Anfragen (teils von Hilfesuchenden selber) ist, die auf den offensichtlichen Sektencharakter des Vereins hinweisen. Auch hier, sozusagen aus Gründen des Konsumentenschutzes, besteht also durchaus ein öffentliches Interesse an der Aufklärung über die Person von Eduard Meier.»

...

«Ich hoffe nun, dass diese Ausführungen mir den gewünschten Informationszugang ermöglichen. Sollten Sie für Ihre Entscheidungsfindung weitere Auskünfte zu meinem Projekt benötigen, stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung. Ausserdem würde ich gerne erfahren, bis wann etwa ich mit einer Antwort auf mein Gesuch rechnen kann.»

...

«Im Rahmen meiner Personenrecherche zu dem angeblichen UFO-Kontaktler «Billy» Eduard Albert Meier erhielt ich die Information, ... Ausserdem könnte sich bei Ihnen auch noch Material zu ..., einem langjährigen Anhänger Billy Meiers ..., ...

Ich bin seit gut einem Jahr intensiv mit einem Aufklärungsprojekt über Billy Meier, wie er sich gemeinhin nennt, und seinen Verein FIGU (Freie Interessengemeinschaft für Grenz- und Geisteswissenschaften und Ufologiestudien), beschäftigt. Die Resultate meiner Nachforschungen und Analysen gedenke ich auf einer eigenen Website zu veröffentlichen. Im Zuge meiner Archivrecherchen bin ich im ... sowohl zur Person Eduard Albert Meiers als auch zu derjenigen ...

Es handelt sich bei Billy Meiers Geschichte um den wohl aufsehenerregendsten und am umfassendsten dokumentierten Fall der UFO-Forschung. Auch nach über 40 Jahren, seit Billy Meiers Gang an die Öffentlichkeit im Januar 1975, ist der Fall umstritten und nach wie vor nicht eindeutig geklärt. Es herrscht vor allem ein Mangel an unabhängigem Zeugen- und Beweismaterial. Die ... über Eduard Albert Meier und ... könnten wertvolles Informationsmaterial beinhalten und somit die Klärung des Falles entscheidend fördern. Überdies handelt es sich bei der FIGU entgegen dem vorgeschützten Schein von Freiheit und Selbstdenken nach eigener Erfahrung ganz klar um eine sektenähnliche, indoktrinierende und keine Kritik duldende Organisation, die von der manipulativen Autorität Meiers geleitet wird. Es ist unübersehbar, dass Meier bei seiner Anhängerschaft durch die von ihm dogmatisch verbreitete sogenannte Geisteslehre ein selbständiges Denken und die unabhängige Meinungsbildung unterdrückt. Ausserdem ist aufgrund meiner bisherigen Recherchen eindeutig nachgewiesen, dass Meier in seiner guruähnlichen Stellung die Gutgläubigkeit seiner Gefolgschaft skrupellos ausnutzt und seine Machenschaften dominant von Sex-, Geld- und Machtinteressen geleitet sind. Ein Beispiel, das einen unvergleichlichen Einblick in die gestörte

Persönlichkeit Billy Meiers bietet, ist sein verzweifelter Versuch, mich im Vorfeld meines Vorhabens über seine Person und Mission zu diskreditieren ...» usw.

Was sich nun hinter **«Billy Meier UFO Research»** verbirgt, darüber haben wir schon früher gesprochen, denn dabei handelt es sich um «Mahesh Karumudi», der im Internet mit Lügen und Verleumdungen mich und die FIGU zu zerstören versucht, wie das schon Kal Korff aus dem gleichen Beweggrund versucht hat und es nun auch ... mit Lug und Trug versucht, wobei wie eh und je auch meine rachsüchtige und verlogene Ex mitspielt, wie auch mein jüngerer Sohn, der früher noch mit dem Chefredaktor Michael Hesemann zusammen an einer UFO-Konferenz in Laughlin/USA und im MAGAZIN 2000 offen die effective Wahrheit gesagt und darüber auch im Internet gesprochen hat, was die Richtigkeit und Wahrheit meiner Kontakte usw. wirklich war, ist und entspricht. Dabei zieht er auch ein bereits in hohen Altersjahren stehendes Passiv-Mitglied aus Winterthur in den Dreck, und zwar ... Später dann, als mein jüngerer Sohn, der sich erstlich von seiner Mutter abgenabelt hatte und infolge der durch sie in seiner Jugend erlittenen Ungerechtigkeiten und Erziehungsfalschheiten aus der Ordnung richtigen Verhaltens ausscherte, jahrelang grundlegend nichts mehr von seiner Mutter wissen wollte, letztendlich jedoch von seiner Mutter wieder eingenommen wurde, als sie ihm einsuggerieren konnte, dass ich und die FIGU-Mitglieder die Schuldigen seien, hat er sich wieder mit ihr vertragen (aus finanziellen Gründen). Also änderte er seine Gesinnung wieder und beschimpft mich seither in der Weise, dass nicht seine Mutter, sondern ich und auch die FIGU-Mitglieder ihn in seiner Kindheit miserabel behandelt hätten.

Und dass «Mahesh Karumudi» mit seinem «Billy Meier UFO Research» in Zusammenarbeit mit meiner Ex und eben auch mit meinem jüngerem Sohn mit Lügen und Verleumdungen hassvoll herumfunktioniert, das gründet darin, dass ich auf sein Ansinnen hin nicht darauf eingegangen bin, mit ihm zusammenzuarbeiten und ihm Rede und Antwort für seine Pläne zu stehen, damit er gross als «Billy Meier-Story-Kenner» hätte dastehen können. Auch Kal Korff baute gleichermassen Hass gegen mich auf, nur geschah das damals, als er als Jugendlicher von den USA aus mit Wendelle Stevens zu mir kommen wollte, was ihm aber nach irgendeinem US-Gesetz verweigert werden musste, was zum Hass gegen mich führte und er folgedem böse mit Verdächtigungen, Lügen und Verleumdungen gegen mich allüberall zu werkeln begann. Und gleichermassen tut dies nun auch ..., eben darum, weil du, Ptaah, und ich nicht willens waren, ihm in der Beziehung auf Reich dienstlich zu sein, sein Reich-Hobby in der Weise als richtig zu bestätigen, eben dass wir eine

Richtigkeit der Reichschen Orgon-Sex-Phantasie hätten als richtig darstellen sollen.

Ptaah:

213. Dass ein Erdenmensch in dieser primitiven Weise ausartet – dazu muss ich nun wirklich den Begriff «primitiv» verwenden, wie du das in solchen Fällen tust –, das konnte ich schon früher und kann es auch jetzt nicht nachvollziehen.

214. Da du den Mann letztthin als Psychopathen beurteilt hast, fühlte ich mich gedrängt, zu ergründen, ob deine Beurteilung zutrifft, weshalb ich mich um seine Person bemüht und festgestellt habe, dass du sein inneres psychotisches Wesen richtig beurteilt hast.

215. Meinerseits habe ich folgendes bei ... diagnostiziert:

216. ... ist zweifellos ein Psychopath, dessen Persönlichkeitszug aus verschiedenen sehr negativen charakterlichen Eigenschaften besteht.

217. Als gebildet in psychiatrischer Hinsicht, bin ich absolut prädestiniert, die psychopathische Veranlagung dieses wahnbefallenen Mannes korrekt zu diagnostizieren, zu beurteilen und festzustellen, dass er von einem extrem übersteigerten krankhaften Selbstbewusstsein und von einem äusserst starken Egoismus getrieben wird, ein krankhaft übersteigertes falsches Selbstvertrauen hat, wie er auch seine wenigen guten Fähigkeiten ins Masslose übertreibt, was sich allerdings durch seine Mitmenschen in bezug auf eine Beurteilung seiner Person sehr negativ auswirkt.

218. Das allein bestätigt schon, dass er durch Mitarbeitende, wie du erwähntest, als Schleicher usw. beurteilt wird.

219. Im Wahn seiner Psychopathie ist es ihm unmöglich, sich in die Gefühlswelt eines Mitmenschen einzufühlen, denn grundsätzlich sind seine Interessen einzig auf seine eigenen Bedürfnisse ausgerichtet und durch diese geprägt.

220. Diese Selbstbedürfnisse aber sucht er auch dadurch zu erreichen, indem er psychische Gewalt zur Anwendung bringt, und zwar indem er durch seine Schauspielerei in bezug auf ein falsches Interessewecken in den Mitmenschen diese suggestiv nach seinem Sinn manipuliert, worauf er sich in besonderem Mass konzentriert.

221. Lässt sich jedoch jemand nicht darauf ein, widerspricht ihm oder sagt ihm die Wahrheit, dann erachtet er das als Angriff auf seine Person oder sein Tun usw., folgedem er dagegen mit Stimmungsschwankungen und Hass reagiert, wie auch mit Gedanken und Verhaltensweisen in rachsüchtiger Weise, und zwar weil ihm jegliche Kontrolle in bezug auf Verstand und Vernunft sehr schnell verlorenggeht, was auch verstörend auf sein Intelligenz wirkt, das ihm einerseits schwer mangelt, andererseits

aber das Wenige, das er diesbezüglich besitzt, von ihm verstand- und vernunftmässig nicht genutzt werden kann.

222. Als wahnbefallener Psychopath leidet er an einer starken Empathielosigkeit, weshalb er sich zur Erreichung seiner Ziele sehr stark auf seinen krankhaften Ehrgeiz und auf sein extrem übersteigertes Selbstvertrauen und auf seinen Egoismus fokussiert.

223. In seinem psychopathischen Wahn lebt er in verschiedenen Persönlichkeitszügen und in einem Gewebe unterschiedlichster wirrer Charaktereigenschaften, durch die er vom einen Augenblick zum andern auch unkontrollierbar von einer Stimmung in eine andere verfallen kann, die ihn in dieser Weise extrem handeln lässt.

224. Bei seinen ganzen psychopathischen Verhaltensweisen sind bei ihm auch Lügen und Diffamierungen immer gegenwärtig, die er in seinem krankhaften Ehrgeiz hochhält und gegen jeden Widerstand verfehchtet, wenn es darum geht, seine Ziele damit zu verwirklichen.

225. Gesamthaft ist er geprägt von verschiedenen Verhaltensweisen, die seine ausgeprägte psychopathische Veranlagung zum Ausdruck bringen.

Billy:

In ähnlicher Weise war auch meine Beurteilung, doch eben nicht so tiefgreifend wie deine Diagnose und Beurteilung. Aber ich denke, dass die Dummheit und alle Faktoren der Psychopathie von ... derart tiefsitzend sind, dass er nicht begreifen wird, was bei ihm in genannter Weise tatsächlich Fakt ist.

Ptaah:

226. Das wird so sein, denn es ist ohne jeden Zweifel so, dass er zur Selbstbeurteilung ebenso absolut unfähig ist, wie er auch nicht erkennen kann, an welchen psychopathischen Symptomen er leidet.

Billy:

Also grundsätzlich ein bedauernswerter psychopathischer Irrer, dem ich auch nichts entgegensetzen werde, denn wie soll man einem Verrückten helfen, wenn er nicht einmal fähig ist, etwas verständig und vernünftig aufzunehmen und folgedem auch nicht in der Lage ist, über betreffende wichtige Fakten über sich selbst nachzudenken, weil es auch am Intelligenzium hapert. Also werde ich mich dementsprechend verhalten und nichts gegen ihn unternehmen. Der Mann ist offensichtlich äusserst wankelmütig und nicht Herr seiner eigenen Sinne, wie er auch keine persönliche Meinung, Beurteilungs- und Urteilsfähigkeit hat und deshalb einfach nach anderer Leute Mund und deren Meinung redet. Und zudem ist er ein Mensch, der seine eigenen Gedanken und Gefühle nicht kontrol-

lieren kann, sondern diese wild laufen und durcheinanderwirbeln lässt, weshalb dann in ihm alles wirr zu einem zerlöcherten Gebilde gemacht wird. Also ist ganz klar zu erkennen, dass er von sehr kurzlebigen momentanen Stimmungen abhängig ist, die er mit der Sexualtherapietheorie von Sigmund Freud und dessen Schüler Wilhelm Reich übernommen hat und dauernd in sich selbst ausschachtet, um damit seine Umwelt zu beharken und falsch zu beurteilen. Er nutzt die Reichsche Sexualanalytik in fanatischer Weise und beurteilt einerseits die Mitmenschen nach dieser von Freud und Reich übernommenen Sexualtherapietheorie. Das hat sich auch damals erwiesen, als er ins Center kam und bei uns Kontakt suchte, nachdem er eben diverse Schriften und Bücher aus meiner Feder im Zusammenhang mit seiner täglichen Arbeit in seine Hände bekommen hatte und diese dann später, nach etwa einem Jahr, hassvoll in seinen psychopathischen Anwandlungen für seine Zwecke rachsüchtig gegen die FIGU und mich zu missbrauchen begann und dies bis heute tut. Bernadette und ich haben uns erstmals mit ihm während rund 2 Stunden unterhalten, wenn man überhaupt von einer Unterhaltung reden konnte, denn in der Regel hat nur er geredet und alles und jedes in seine Sexanalytik gekleidet, folgedem eigentlich nur er der grosse Redner und Unterhalter war, dessen allesüberwiegendes Thema sexueller Natur war. Aber weiter ist zu sagen, dass er zweifelsohne oft und unkontrollierbar bewusstseinsmässig gestört ist, wie er ganz eindeutig auch schwerste Gedächtnisschwierigkeiten und eine moralische und psychisch-gestörte Innenwelt hat, denn wie käme es sonst, dass er einmal etwas himmelhochjauchzend in höchste heilige Höhen erhebt und hochjubelt, dasselbe dann jedoch, wenn seinen Wünschen in bezug auf seine Hobbys und Ansichten, wankenden Meinungen und sein fanatisches Gebaren nicht entsprochen wird, voll Hass, Rache und böse, lügend und verleumdend absolut konteraktiv reagiert. Und mit der neuerlichen gegen mich gerichteten Lügen- und Verleumdungskampagne steht das Ganze von ... in einem seltsamen Licht seiner Verzweiflung, denn sein Tun beruht einzig in seinem psychopathischen Hass und in seinem ebenso psychopathischen Rachebedürfnis sowie in diesbezüglichen Verhaltensweisen, die er nicht befriedigen kann. Und das ist eine unbestreitbare Tatsache, die Schwarz auf Weiss nachgewiesen werden kann, denn entgegen all den schmierigen Lügen, selbst erfundenen Beschuldigungen und Verleumdungen, die er seit rund einem Jahr bei Ämtern in der Schweiz und im Internet verbreitet und die er angeblich durch eidesstattliche Zeugenaussagen belegen will, hat der Mann, der eigentlich ob seiner Dummheit sehr zu bedauern ist, vor rund 3 Jahren unter anderem folgende Beurteilungen bezüglich der FIGU und meiner Person in einem FIGU-Bulletin veröffentlicht, ehe eben die Sache geschah, dass ihm hinsichtlich Darwin die Wahrheit gesagt wurde und durch dich, Ptaah, nicht auf weitere Fragen nach dem Befund der

Sache mit Wilhelm Reich und dessen Sexual-Organ-Theorie eingegangen wurde. Darum handelt er heute derart, indem er mich als Lügner, Ausbeuter, Sexist und Geldgierigen usw. beschimpft und mich zudem als Sektenguru in Verruf bringen will, wozu ihm meine Ex und mein jüngerer Sohn mit gleichen Lügen und Verleumdungen usw. noch Hilfestellung leisten. Also schrieb ... unter anderem folgendes, das dann damals auch veröffentlicht wurde und dessen Beurteilung usw. exakt konträr den Lügen, Behauptungen und Verleumdungen entspricht, die er heute verbreitet, womit er mich in Grund und Boden zu drücken und mich unmöglich zu machen sucht. Und das macht er, obwohl er vor geraumer Zeit völlig andere Worte nutzte und eine komplett andere Aufmachung in bezug auf mich und die FIGU darbrachte, wie folgende Auszüge seiner Schreiben und Artikel beweisen, durch die er sich selbst als Lügner und Verleumder straft und sich seiner eigenen Glaubwürdigkeit beraubt, was er aber in seiner Erbärmlichkeit, Lächerlichkeit und Dummheit weder erkennen noch verstehen wird:

Liebe Bernadette

Das Bild ist gut getroffen und zeigt Billy in seiner vielfältigen Menschlichkeit. Dankeschön! Eva konnte ich leider nicht persönlich begrüßen, aber das lässt sich vielleicht später einmal nachholen.

Zunächst einmal habe ich gestern die natürliche und warme Atmosphäre des Centers genossen. Was ihr da in jahrelanger Schwerstarbeit aufgebaut habt und hegt und pflegt ist einfach phänomenal! Allein deswegen würde ich euch immer wieder gerne besuchen. Dann aber war es insbesondere die nähere Begegnung mit dir und Billy, die mich durch eure offene und direkte Art tief berührte. Über die rein persönlichen Aspekte hinaus ist mir im Zuge der gestrigen Gespräche in sachlicher Hinsicht nun auch eine wichtige Unterscheidung klar geworden: Billy hat durchaus überzeugend die Wichtigkeit der Massentauglichkeit seiner Schriften und derjenigen der FIGU hervorgehoben. Es ist deshalb verständlich, wenn er die Integrität der Geisteslehre nicht durch kontextuelle Fremdelemente stören will und mit akademisch und vielleicht intellektuell hochtrabend wirkenden Zusätzen «verwässert». Es scheint somit nötig, sozu sagen zweigleisig zu fahren, indem die «intellektuellen» Kreise mit ihren Ansprüchen eben ein eigenes Gleis befahren. (Nebenbei be-

merkt, sind mir die traditionelle akademische Welt und der kalte Intellektualismus ohnehin ein Greuel.) Aber eben, die ›intellektuelle Klientel‹ sollte mit Vorteil auch bedient werden, weshalb ich mit meinen Bemühungen versuche, hier in die Kerbe zu springen.

Die persönliche Begegnung mit Billy hat das Bild, welches seine Schriften und seine Auftritte in Filmen und Interviews vermitteln, vollumfänglich bestätigt. In seiner Eigenschaft als ›Prophet der Neuzeit‹ erfüllt er die über alles wichtige Aufgabe einer ›Führerschaft‹, die exakt das Gegenteil des ›Führertums‹ darstellt. Die Massenpsychologie lehrt uns immer und immer wieder, dass sich die Massen stets von den ihnen gemässen, ihren fehlgeleiteten Ansprüchen und Sehnsüchten entsprechenden Führerpersönlichkeiten beeinflussen und lenken lassen. Billy verkörpert in seiner charismatischen Ausstrahlung und in der Sache, die er vorlebt, unwillkürlich einen ›Führertypus‹, der die Menschen nicht manipulativ lenkt, sondern sie durch das Vorbild seines Lebens und Wirkens zur Selbststeuerung inspiriert und motiviert. In diesem Sinne erfüllt er exakt jene Voraussetzungen, die gemäss Reich in seinem Buch ›Christusmord‹ den ›Neuen Führer‹ definieren:

«Der Neue Führer wird sich etwas trösten können durch seine Überzeugung, dass die Wahrheit und das, was dem Menschen zuträglich ist, sich notwendigerweise durchsetzen werden, und sei es erst in einer Million Jahren. Er wird weiterhin nichts FÜR die Menschen, sondern einfach nur seine Arbeit tun, eine gute Arbeit. Er wird die Menschen sich selbst retten lassen. Er wird wissen, dass das niemand für sie tun kann. Er wird den Menschen einfach voraus leben und es ihnen überlassen, ob sie sich ihm anschliessen oder nicht. Er wird mehr Ratgeber als Führer sein. Ein Bergführer sagt einem auch nur, wie man einen Gipfel sicher erreicht; er bestimmt nicht, welchen Berg der Wanderer besteigen wird. Der neue Führer führt vielleicht schon eine ganze Welt, ohne dass er selbst davon weiss oder ohne dass sich die Welt bewusst ist, von diesem Führer geführt zu werden. Christus war ein solcher Führer. Die Art, in der der Neue Führer lebt, seine Ideen, sein Verhalten und seine Ziele können schon weit in

das öffentliche Bewusstsein gedrungen sein, ohne dass es auch nur jemand bemerkt hat. Er wird vielleicht noch für Entstellungen seiner Lehre durch andere angeklagt werden, oder für Missetaten, die er niemals befürwortet hat. Er fühlt sich verantwortlich, nicht für die Menschen, jedoch für das, was in der Welt vorgeht, so wie jeder Bürger der Welt sich für die Weltereignisse verantwortlich fühlt. Auch dies ist ein Kennzeichen der Neuen Führerschaft: Das Verantwortungsgefühl eines jeden Bürgers der Welt für alles, was in der Welt passiert, auch in ihren entferntesten Teilen. Der quatschende, sich anbietende, verleumdende, Witze reissende, pornographische leere Sack eines unverantwortlichen Staatsbürgers eines freien Landes gehört der Vergangenheit an, soviel ist sicher.» (Wilhelm Reich: «Christusmord.» Olten 1978, S. 376 f.) Irgendwie ist es mir nicht ganz recht, wenn Billy Ptaah quasi unter einem fremden Vorwand bemüht. Andererseits könnte es bei diesem «schlitzohrigen» Vorgehen für die erdenwissenschaftlichen Kreise der Plejaren durchaus interessant sein, von der «anderen Geisteslehre» rein irdischer Herkunft zu erfahren oder mehr in Erfahrung zu bringen. Wie gesagt, ich möchte hier keine Extrawurst beanspruchen, meine aber, dass in dieser Sache womöglich beide Seiten erkenntnismässig profitieren könnten. Natürlich reichte die Zeit gestern nicht aus, um alle Fragen zu klären. Und wie das so ist, ergeben sich aus den alten Fragen wiederum neue ... Selbstverständlich würde ich mich freuen, wenn wir unsere Gespräche gelegentlich bei einem erneuten Treffen fortsetzen könnten. Und zwischendurch genügt ja auch mal ein kurzer Gedankenaustausch via E-Mail. Leider bin ich gestern im Feuer des Gesprächs mit Billy nicht mehr dazu gekommen, auch mit Elisabeth ein paar Worte zu wechseln. Aber auch das lässt sich irgendeinmal nachholen. Ich lasse sie jedenfalls herzlich grüssen. Ich harre nun gespannt der Dinge, die sich aus dem nächsten Kontakt von Billy (hoffentlich) ergeben werden.

Alles Gute und liebe Güsse auch an Billy
..., Schweiz

Einleitende Worte des Autors zu ‹Things to come›

Der nachfolgende Beitrag wurde von mir als ... verfasst. Sein Inhalt richtet sich aber an jeden potentiell interessierten Leser. Das Thema ‹Billy› gab mir die Gelegenheit, um gleichzeitig auf einige ‹Steckenpferde› von mir aufmerksam zu machen: Wilhelm Reich, Max Stirner und, etwas abgeschlagen, Karl Marx. Dabei liess sich aber alles recht gut zu einem Guss verarbeiten. Wie eigentlich zu befürchten war, wurde der Artikel dann von der zuständigen Redaktion unter fadenscheinigen Gründen auch prompt abgelehnt. Die wahren Gründe für diese Abfuhr kann man sich denken.

Der negative Entscheid reflektiert nicht zuletzt exakt den Massencharakter des gesellschaftlichen Konsenses, der im Text sowohl offen wie auch implizit am Pranger steht. Kein Wunder also, wenn diese Gedankengourmandise schlecht goutiert wird. Besonders nachdenklich stimmt es, dass ausgerechnet eine Bibliothek, der institutionelle Bildungs- und Wissenshort per se, sich hier der freien Meinungsbildung verschliesst. Der ‹Lektüre-Appetizer› war von Anfang an aufgrund der ungesunden Appetitlosigkeit seiner anvisierten Leserschaft zum Rohrkrepierer prädestiniert. (Trotzdem war es den Versuch wert, zumal die FIGU dann sozusagen in die Lücke gesprungen ist.) Die ganze Affäre bestätigt im Kleinen, was im Grossen immer fataler um sich greift: Die totalitäre Tendenz einer Meinungsdictatur. Immer mehr nähern wir uns Zuständen, die an – im weitesten Sinne – ‹braune› beziehungsweise ‹rote› Zeiten erinnern und sowohl paradoxer- wie auch sinnigerweise unter dem Vorwand einer dezidierten Abwehr derselben angestrebt werden. Eine neue Form faschistischen Denkens, eine gleichschaltende Nivellierung unter pseudoliberalen Banner, droht den einzelnen Menschen zum mitunter gendarmässig angepassten Einheitsmenschen einzuebnen. Die Haupttäterschaft einer gleichgültigen Masse, die sich von der Nebentäterschaft einer ideologisch verpeilten Pseudoelite gängeln und widerstandslos ‹schlachten› lässt, bildet bei beängstigenden Entwicklungen dieser Art wie immer das Zünglein an der Waage. Meinungsdictatur und die damit verbundenen pseu-

doliberalen Tendenzen bilden aber nur die Spitze des Eisbergs – darunter, in den tieferen biologischen Schichten, liegt das, was ich im Text gemäss Wilhelm Reich mit «Kontaktlosigkeit» bezeichne: Alles läuft darauf hinaus, dass die Menschen ihre biologische – «schöpferisch-natürliche» – Wirklichkeit fliehen.

Als ich den Beitrag noch vor der Unterbreitung an die Zentralbibliothek der FIGU zur Begutachtung schickte, wurde dieser trotz des kritischen Untertons nicht nur mit anerkennenden Worten begrüsst, sondern auch gleich noch als mögliche Bereicherung einer künftigen Ausgabe des FIGU-Sonder-Bulletins vorgeschlagen. Es ist mir deshalb eine um so grössere Freude, wenn meine kontroverse Gedankensaat doch noch ein würdiges Publikum findet. Recht herzlichen Dank also an die gesamte FIGU, ganz besonders aber an Bernadette Brand und Billy.

.../Schweiz

Things to come
Die ferne Zukunft wird im Zürcher Oberland
geschrieben

Liebe, Arbeit und Wissen sind die Quellen unseres Lebens. Sie
sollten es auch bestimmen.

Wilhelm Reich



*Andrea (verst. 17. Februar 2017) und Billy mit
Eichhörnchen Text: Okt. 2018*

In ... ‹schlummert› das (fast) komplette Schrifttum der Freien Interessengemeinschaft für Grenz- und Geisteswissenschaften und Ufologiestudien (FIGU), die in Schmidrüti (genauer Hinterschmidrüti), einem Weiler von Turbenthal, ansässig ist und bescheiden, scheinbar unauffällig, die ‹Stille Revolution der Wahrheit› zu verbreiten sucht.

Der äussere Schein trügt gewaltig: Obwohl sich der programmatische Tenor des Vereins um die einschlägige Begriffswelt von Grenzwissenschaften und Esoterik rankt, zeigt sich bei unvoreingenommener Betrachtung schnell einmal, dass der spontane Sektenverdacht zu Unrecht besteht, denn hinter der FIGU steckt ungemein mehr als vermeintlich esoterischer Kokolores.

Der Zweck des Vereins ist die Verbreitung der über 9,6 Milliarden Jahre alten, angeblich erstmals schriftlich fixierten Geisteslehre, die ‹Billy› Eduard Albert Meier (BEAM), dem eigens zu dieser Mission auserwählten ‹Propheten der Neuzeit›, via physische und telepathische Kontakte mit den ausserirdischen Plejaren und sogenannten Reingeistebenen vermittelt respektive übermittelt wurde und durch seine eigenen Zusätze ergänzt ist.

Bevor man nun aber in einem Lachanfall eine Herzattacke riskiert oder händeringend und kopfschüttelnd das Handtuch wirft, könnte sich ein näherer, genuin skeptischer Blick auf den Fall ‹Billy Meier› durchaus lohnen. So liefert etwa der Band Photo-Inventarium (3) eine Fülle sehr nachdenklich stimmender empirischer Beweise und Indizien, die beim besten Willen nicht von der Hand zu weisen sind. Auch beispielsweise der Dokumentarfilm ‹Contact› (1982) ist in dieser Beziehung aufsehererregend. Ist man erst einmal mit der objektiven Sachlage vertraut, lassen sich die unzähligen in ‹Skeptikerkreisen› kursierenden Versuche, Billy des Betrugs, der Fälschung und der Scharlatanerie zu bezichtigen, in den Wind schlagen. Viele Belange beruhen aber auf reiner Tatsachenbehauptung, sind nicht verifizierbar, entziehen sich also dem empirischen Prüfstand und können, aus den vorhandenen empirischen Daten bloss deduktiv gewonnen, zwar nicht zur Gewissheit verhelfen, aber immerhin relativ

überzeugen. Diesem Erkenntnisstand gemäss bleibt somit ein gewisser Restzweifel, was aber nicht ausschliesst, dass das Phänomen ‹Billy Meier› mit grösster Wahrscheinlichkeit der Wahrheit entspricht. Interessanterweise ergeht es mir immer wieder so, dass ich trotz dieses kritisch einschränkenden Fazits diesen Restzweifel wie selbstverständlich ignoriere, weil mir das ganze Gebäude dieses Phänomens intuitiv und spontan auf festem Fundament, wie aus einem Guss solide gebaut, völlig plausibel erscheint. Meine Einwände sind deshalb vielmehr philosophischer Art und gelten der Geisteslehre, deren ideologische beziehungsweise religiöse Problematik ich bei dieser Gelegenheit aber nur anschnelden kann.

Im Kern beschreibt die Geisteslehre, wie man seine Gedanken, Gefühle und Handlungen gemäss ‹schöpferisch-natürlichen Gesetzen und Geboten› ausrichtet. Je konsequenter dies erfolgt, desto beschleunigter verläuft ein sich über unzählige Inkarnationen erstreckender Evolutionsprozess der den Körper belebenden Geistform, die ein winziges Teilstück Schöpfungsgeist darstellt. Sobald die Geistform sich zur Reingeistform vervollkommnet hat, gibt sie ihre Inkarnationsfolge auf, evolutioniert weiter und verschmilzt schliesslich ihr Ziel erreichend mit der Schöpfung.

Ganz offensichtlich erfüllt sich hier die kosmische Sehnsucht der Vereinigungsmystik, wobei diese ‹Unio mystica› sympathischerweise nicht mit einem rein anthropomorphen Schöpfergott, sondern ‹atheistisch› mit der anonymen, geschlechtslosen und dennoch unwillkürlich weiblich konnotierten Schöpfung stattfindet.

Die abstrakt-philosophische Beschreibung der kosmischen Sehnsucht steht in keinem Vergleich zu ihrer künstlerischen Darstellung. Was Kunst definiert, besteht darin, dass sie uns mit unserem Lebenskern in Kontakt bringt. (Daran erkennt man, wie wenig wirkliche Kunst es doch gibt.) Wenn nun Kunst in ihren tiefsten Momenten unser Innenleben mit einem Höchstmass an emotioneller Gewalt kontaktpoll aufzuwühlen vermag, dann hat sie auch ihren speziellen, nämlich kathartischen Zweck erfüllt.

Die nach der Lust vielleicht wichtigste Emotion, eben die Sehnsucht, kommt dank der hohen emotionalen Wirkungsmacht der Musik zum Beispiel in Gustav Mahlers Achter Sinfonie geradezu exemplarisch zum Ausdruck. Oder ein Beispiel aus der emotionell ebenso wirkungsmächtigen Suggestivwelt des Films: Mir ist kein zweiter Film bekannt, der die Erfüllung kosmischer Sehnsucht auf so berührende Weise vermittelt, wie dies im von Samuel Barbers Adagio for strings untermalten Ende des Films *«The Elephant Man»* (USA 1980, David Lynch) (Signatur: DVD Vid 1064) der Fall ist. Überhaupt ist dieser Film ein cineastischer Glücksfall, weil es hier gelungen ist, eine dramatisch besonders dankbare Passionsgeschichte selten eindringlich und einfühlsam filmisch adäquat zu erzählen. Grosse Kunst!

Was die Geisteslehre zum besonderen Faszinosum macht, sind ihre physikalisch-energetische – *«geistige»* – Grundlage und die Propagierung eines Lebens *secundum naturam*. Die Bedeutung von *«naturgemäss»* ist in diesem Zusammenhang aber insofern zweifelhaft, als sie sich in den eskapistischen Grenzen jener schöpferisch-natürlichen Gesetze und Gebote bewegt, die eine von Lebensangst geplagte ausserirdische Menschheit vor Urzeiten definiert hat.

Damals wie heute versuchen die Menschen der *Conditio humana* und der Sterblichkeit im Besonderen mit dem metaphysischen Bedürfnis und der diesem eigenen irrationalen (religiösen) Sinnsuche zu begegnen. Die sowohl rückverbindend religiöse wie auch wiederzusammenführend relegöse Geisteslehre springt hier in eine Lücke jenseits von traditioneller und institutioneller Religion sowie des privatreli giösen Sonderwegs. Wer in vertrauensvoller, *«selbstverantwortlicher»* Hingabe an die schöpferisch-natürlichen Gesetze und Gebote lebt, ist sich des Heils von Liebe, Frieden, Freiheit und Harmonie sicher. Alles, was die kosmische Sehnsucht begehrt, erfüllt sich letztlich im mütterlichen Schoss der Schöpfung. Ein schöneres Heilsversprechen könnte man sich gar nicht wünschen. Die christliche Soteriologie sieht da gegen armselig aus.

Vielfach präsentiert sich das Schrifttum der FIGU wie ein Panoptikum des Paranormalen. Praktisch der ganze Katalog

des ›Unerklärlichen‹ findet darin Eingang – und häufig auch eine plausible Erklärung, die man anders-wo vergeblich sucht. Insbesondere die Plejadisch-plejarischen Kontaktberichte (Signatur: GGN 10750: 1–13) sind zuweilen von packender, geradezu filmreifer Dramatik und verführen mitunter zu einer unvergleichlichen Entdeckungsreise in die Welt des im uns unbekannten Sternensystem der Plejaren beheimateten Volkes gleichen Namens, das uns in technischer Hinsicht um rund 12'000 Jahre und bewusstseinsmässig beziehungsweise evolutiv um sagenhafte 20 bis 30 Millionen Jahre vorseilt.

Hochinteressant wäre eine kritische Beurteilung der Geisteslehre auf dem Hintergrund von Wilhelm Reichs Organonomie und von Max Stirners philosophischem Egoismus. Diese beiden (para-)philosophischen Sonderlinge gelten aufgrund ihres radikal emanzipatorischen Denkens als die philosophische Unperson ihres jeweiligen Jahrhunderts, weil sie die Aufklärung ihre mechano-mystische Richtung korrigierend der (weitgehend ignorierten) Vollendung zugeführt haben.

An dieser Stelle möchte ich auch noch für einen ›Dritten im Bunde‹ eine Lanze brechen: Karl Marx. Sowohl der historische wie auch der dialektische Materialismus und die nach wie vor profundeste Analyse des Kapitalismus, diese wohl komplizierteste, raffinierteste und perfideste Ideologie aller Zeiten, sind im Zuge der gescheiterten Sozialismusexperimente des 20. Jahrhunderts schmählich ins Hintertreffen geraten. Die Lektion des Roten Holocaust, die grösste gesellschaftliche Katastrophe der bekannten Geschichte, sollte aber einer heute dringend nötigen, am stirnerschen Verein der Egoisten und am arbeitsdemokratischen Modell Wilhelm Reichs ausgerichteten Marx-Renaissance nicht im Wege stehen.

Mit den philosophischen Parias Stirner und Reich und dem ›roten Tuch‹ Marx (Engels inkl.) ist es mir immerhin noch gelungen, einen Hauch gesunder Subversion in diesen Lektüre-Appetizer hineinzuschmuggeln. Freude herrscht!

Wenn sich die still-revolutionäre Mission Billys und der FIGU bewahrheiten sollte (und soweit spricht nichts ernsthaft dage-

gen), könnte man ohne Übertreibung salopp ausgedrückt von der wohl grössten Sensation aller Zeiten – dem historischen Nonplusultra – reden. Selbst die Rede von einer ‹zweiten kopernikanischen Wende› wäre noch untertrieben, denn es handelt sich um die Wende schlechthin, die sich in etwas weniger als 800 Jahren angeblich durchsetzen soll. Die ‹skeptische› Ablehnung, die Heuchelei und Gleichgültigkeit gegenüber dieser Wende ist nur deshalb praktisch universell, weil das gewohnte Weltbild oder ganz einfach das bequeme Leben einer auf der Stelle sitzenden Menschheit davon nahezu vollständig aus der Bahn geworfen würde. Nach dem heutigen Stand objektiv-kritischer Betrachtung steht die Mission Billys und der FIGU auf dem Fundament der Glaubwürdigkeit, und es scheint, dass sich auf längere Sicht niemand allen Ernstes der Tatsache dieser keimenden und dereinst blühenden Revolution verschliessen können.

Man könnte unserer unsäglich zerrütteten Zeit, deren Menschen ihrer biologischen Wirklichkeit – der Anmut und Güte des Lebenskerns (der ‹Schöpfung› im Menschen) – in Kontaktlosigkeit entfremdet sind, eigentlich nichts Besseres wünschen, als eine Wende, die den ‹natürlichen› Weg beschreitet. Dennoch mischt sich in diese Utopie ein ‹dystopischer› Wermutstropfen: In Anbetracht der beispiellosen wissenschaftlichen und denkerischen Leistung des Naturalisten Wilhelm Reich ist es meines Erachtens vertretbar, in ihm den grössten Visionär der (zumindest irdischen) Ideengeschichte zu erkennen, zumal er mit dem radikal biologischen Primat seiner Lehre jeder Zeit vorausseilt und sein Erbe gerade deswegen paradoxerweise (oder eben sinnvoller) nie die gebotenen Früchte tragen wird, weil die Zukunft der ‹spirituellen› Version dieser seiner Lehre zu gehören scheint.

Angesichts dieser zwar traurigen Perspektive kann ich trotzdem nur noch hoffen, dass die Menschheit die Geisteslehre annimmt, bevor ihr massiv überbevölkerter und bedrohlich im Sterben liegender Planet – dieses pulsierende, ursprünglich paradiesisch schöne Juwel des Lebens im kalten Universum – unter der Last ihres destruktiven Treibens endgültig zusammenbricht. Die Geschichte dieser Katastrophenkugel, dieses Schlachthausplaneten, und die

dafür verantwortliche scheinbar unüberwindliche neurotische Massenstruktur einer therapieresistenten Menschheit reden indessen einem tiefen anthropologischen Pessimismus das Wort und lassen diese Hoffnung hoffnungslos schrumpfen.

Gleich Stirner in seinem berühmt-berüchtigten Hostienkiller entlasse ich die vorliegende Gedankensaat mit einem Appell an das Selbstdenken: «Macht damit, was Ihr wollt und könnt, das ist Eure Sache und kümmert mich nicht.»

Ptaah:

227. Das alles zeigt wirklich auf, was du mir letztthin über diesen Mann mit den Worten gesagt hast, nämlich, wessen gedämpften Verstandes, welcher minderen Vernunft und welch mangelndem Intelligenzium dieser Mann ... ist.

228. Was du nun aber doch nochmals tun sollst, das ist das einer weiteren und fortfahrenden Aufklärung gegenüber allen FIGU-Mitgliedern, den der FIGU und dir freundschaftlich Gesinnten und der umfänglichen weltweit hohen zahlenmässigen FIGU-Leserschaft.

229. Mit all den neuerlichen Lügen und Verleumdungen dieses ..., der irr und wirr daherredet, so muss ich sagen, ist es unumgänglich geworden, alle gesamthaft in bezug auf diese Lügen- und Verleumdungs-Kampagne gegen dich in Erscheinung tretenden Machenschaften dieses dummen psychopathisch kranken Menschen weltweit bekannt zu machen, und zwar damit alle FIGU-Mitglieder und alle der FIGU freundschaftlich Gesinnten und die sonstige weltweite FIGU-Leserschaft informiert werden.

Billy:

Wenn du denkst, dass das richtig, gut und notwendig sei, dann tue ich es und werde etwas zusammenstellen, doch gern tue ich das wirklich nicht, denn einem solchen irren und wirren Bewusstseinskranken ist doch auch damit nicht zu helfen, wenn sein Schwachsinn offen genannt wird, weil er ja zu dumm und dämlich ist, um seine diesbezügliche persönliche Minderwertigkeit zu erkennen. Aber wenn ich kurz darüber nachdenke, dann ..., ja, so könnte ich es vielleicht formulieren und etwas sagen, wenn ich z.B. folgenden Titel wähle und einiges dazu schreibe, um dann das Notwendige anzuhängen:

In eigener Sache, die der Öffentlichkeit bedarf

Kontroverse durch Antagonisten, Geheimdienste, wie auch eine Lügen- und Verleumdungs-Kampagne aus Hass und Rachsucht durch Dummheit und Einfalt

In eigener Sache will ich, BEAM, «Billy» Eduard A. Meier, alle unsere Vereinsmitglieder darüber informieren, dass seit geraumer Zeit wieder eine Kontroverse gegen mich und die FIGU und damit auch gegen alle FIGU-Mitglieder geführt wird. Alle FIGU-Mitglieder, wie auch die ganze Öffentlichkeit sollen wissen, welche schmierige Intrige wieder gegen mich, die FIGU und die FIGU-Mitglieder im Gang ist, denn es ist ihr aller Recht, über alles informiert zu sein. Es ist dies die 2. Kontroverse, die seit den 1970er Jahren ausgebrochen ist, wobei jedoch das jetzt zu Erwähnende nicht in die eigentliche Kontroverse hineingehört, sondern separatisiert davon einer böartig-schmierigen Lügen- und Verleumdungs-Kampagne des bedauernswerten hass- und rachsüchtigen Mannes ... entspricht. Bei ihm handelt es sich um einen infolge Hass und Rachsucht krankhaft dummen Einfältigen aus Dietikon/ZH, der sich zusammen mit meiner geschiedenen Ehemaligen und meinem jüngeren Sohn sowie mit Mahesh Karumudi bemüht, die ihm erzählten Lügen und Diffamierungen im Internet zu verbreiten, nebst dem, dass er selbst ebenfalls schmutzige und primitive Lügen und Verleumdungen erdichtet und verbreitet – sogar bei Behörden usw. Durch das Ganze seiner schmutzigen Machenschaften finde ich es nun erforderlich, die ganze Sache für unsere FIGU-Mitglieder und die sonstige weltweite und freundschaftlich der FIGU zugewandte Leserschaft über die bestehenden Fakten zu informieren. Dabei geht es mir in keiner Weise darum, irgendwelche Hassstiraden oder Racheallüren meinerseits zu verbreiten, sondern einzig nur darum, die notwendigen Informationen verlautbaren zu lassen. Und dazu benutze ich auch Gesprächsauszüge, die zwischen dem Plejaren Ptaah und mir stattgefunden haben.

Ptaah:

230. Das kannst du so umsetzen, doch werde ich dir nach unserem offiziellen Gespräch noch in privater Weise einige Anweisungen geben, wie du alles gestalten sollst.

Billy:

Dann habe ich diese Frage: Kannst du mir sagen, was eure plejarischen Fakten in bezug auf den anstehenden Rahmenvertrag zwischen der Schweiz und der EU-Diktatur zu sagen haben, da ihr ja unsere irdischen politischen Angelegenheiten nicht nur beobachtet, sondern auch beurteilt und auswertet. Und das tut ihr zwar ja nur aus Beobachtungs- und Beurteilungsgründen, ohne euch selbst in irgendwelche solcher Belange

irdischer Staaten einzumischen, weil euch das durch eure Direktiven nicht erlaubt ist, doch finde ich, dass es für die Erdlinge wichtig sein kann, was ihr in dieser Hinsicht alles erfährt und welche Beurteilungen ihr aus unseren irdischen politischen Machenschaften usw. gewinnt.

Ptaah:

231. Das ist richtig, denn mich in die Politik der Schweiz oder anderer irdischer Staaten einzumischen, ist mir durch unsere Direktiven nicht erlaubt, doch darf ich bezüglich deiner Frage derweise antworten, dass ich meine Gedanken offenlege und erkläre, dass ich persönlich den angesprochenen Rahmenvertrag zwischen der EU-Diktatur – und einer solchen entspricht sie zweifellos – und der Schweiz schon vor längerer Zeit als EU-diktatorische Hinterhältigkeit erkannt habe, durch die letztlich die Demokratie der Schweiz untergraben, aufgelöst und das Land schlussendlich in die Diktatur der EU integriert werden soll.

232. Wie schon seit der Zeit, als die ersten Verhandlungen und Verträge zwischen der Schweiz und der EU-Diktatur – die ich nicht anders bezeichnen kann – zustande kamen, haben die unbedarften Verhandlungsverantwortlichen und Handlungsbevollmächtigten der Schweiz ihre Freiheit in mancherlei Beziehungen dem EU-Totalitärssystem verpflichtet.

233. Das hat zwangsläufig zu einer gewissen Vasallenschaft der Schweiz zur EU-Diktatur geführt, in die sich das einstig umfänglich freie Land entgegen seiner Verfassung willfährig eingefügt hat, und zwar wider jede Vernunft und wider den Willen jenes Teils des Schweizervolkes, der das nicht tun wollte.

234. Also ergab es sich, dass jene dafür verantwortlichen unbedarften Schweizer-Landesvertretenden, die mit der EU-Diktatur die Verhandlungen führten und vertraglich festhielten, dümmlich-leichtgläubig und vertrauensselig alles taten, damit die Schweiz nach und nach in diverse Ordnungen, Gesetze und Verlangen usw. durch entsprechende Verträge den freiheitsfeindlichen Diktatur-Regeln der EU eingeordnet und verpflichtet wurde, folgedem die Eidgenossenschaft von dieser Zwangsherrschaft abhängig, in deren diktatorische Reglemente gepresst und damit bereits in verschiedenen Belangen unfrei wurde.

Billy:

Danke, dazu habe auch ich etwas von einer Person, mit der ich schon seit mehreren Jahren in Verbindung stehe und die sich sehr für unsere Sache der Mission interessiert, wie das ja auch, wie du weisst, der Fall des Regierungsbeamten ... aus ... in Deutschland ist, der immer herkam, als Guido noch lebte und dessen Namen ich zumindest noch derart lange verschweigen muss, solange er noch lebt, wie das auch der Fall war bei Franz Josef Strauss. Der Kontakt ist zwar etwas erlahmt, seit Guido gestorben

ist, doch er interessiert sich weiterhin für die Mission und geht auch mit ihr konform, obwohl er eigentlich ein gottgläubiger Mensch ist, wozu er aber sagt, dass er die «Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens» umfänglich in seinen Glauben integrieren könne. Die Person aber, die ich erst angesprochen habe – nun, du weisst es ja auch –, ist ein Mitglied der 732 gewählten Abgeordneten-Mitglieder aus dem Europäischen Parlament (EP) und versieht mich hie und da mit einigen Informationen, die im EU-Parlament nicht öffentlich verhandelt und geheimgehalten werden. Darüber sollte ich zwar nicht offen reden, doch wurde mir erlaubt – wenn ich bezüglich des Namens der Person und der Position im Rahmen der Verschwiegenheit bleibe und nichts sage –, das zu erwähnen und einiges von dem offenzulegen, was mir erklärt wurde. Dies jedoch wirklich nur dann und mit dem Versprechen, wenn ich die betreffende Person namentlich nicht nenne und auch bestimmte nähere Angaben ihrer Tätigkeit in der EU-Diktatur ungenannt bleiben, wozu ich mich natürlich verpflichtet habe, folgedem ich auch in unserer KG nicht sagen darf, wer die Person und was ihre Tätigkeit in der EU-Diktatur ist. Daher kann ich jetzt auch das sagen, was sie mir vor 4 Tagen zukommen liess, wie du hier am Datum siehst und das du selbst nachlesen kannst, wonach ich das Ganze vernichten muss. ...

(Abschrift: «Mit dem geplanten Rahmenvertrag zwischen der Schweiz und der Europäischen Union, die wirklich einer Diktatur entspricht, wie du sagst und für die ich leider gezwungen bin zu arbeiten, werden die Schweizerinnen und Schweizer gesamthaft durch alle den Vertrag Ausarbeitenden und die Verhandelnden der Schweiz, wie auch alle unbedarften, vernunftarmen schweizerischen Befürworter dieses Vertrages nach Strich und Faden über den Tisch gezogen und betrogen. Zudem wird die Schweiz durch diesen Rahmenvertrag, wie auch durch andere Verträge, bezüglich ihrer Verfassung sehr schwer beeinträchtigt und in ihrer Freiheit, wie auch in ihrem Selbstbestimmungs- und Selbstentscheidungsrecht ebenso immer mehr eingeschränkt, wie auch in ihrer Neutralität. Grundsätzlich wird in der Union-Diktatur daraufhin-gearbeitet, die Schweiz derart durch Verträge zu binden, dass sie schliesslich aller ihrer freiheitlichen Rechte beraubt sein wird und in die Europäische Union eingegliedert werden kann.»

Ptaah:

235. Dass diese Person seit einigen Jahren mit dir Kontakt pflegt und du bisher darüber geschwiegen hast, wie auch hinsichtlich der 2 Staatsbediensteten aus der Schweiz, das ist mir ja bekannt, doch musst du über ihre Identitäten wirklich schweigen und auch dies hier, diesen ... vernichten.

Billy:

Ist doch klar, aber denkst du nicht, dass wir nicht offiziell darüber reden sollten und ich daher beim Abrufen des Gesprächsberichts das Gesagte auslassen sollte?

Ptaah:

236. Das wird nicht erforderlich sein, denn wir nannten keine Namen und keine Positionen der Ämter, wobei ich zudem der Meinung bin, dass gewisse Leute wissen und sich Gedanken darüber machen sollten, dass dir auch Staatsbedienstete in der Schweiz und in Deutschland ebenso wohlgesinnt sind, wie auch jene Person der «infoSekte» in Zürich sowie die amtierende Pfarrerin ... in ... und der ebenfalls amtsausübende Pfarrer ... von ..., die sich jedoch alle ebenso sehr zurückhalten und verheimlichen müssen, dass sie mit dir Kontakt pflegen und in ihren Predigten vieles aus der «Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens» einfügen, wie ich schon mehrmals feststellte, als ich deren Kanzelreden abhörte.

Billy:

Irgend etwas liegt offenbar in der Luft, dass du so offen über diese Kontakte und Dinge sprichst. Willst du mir bitte sagen, was dich dazu veranlasst, darüber zu sprechen?

Ptaah:

237. Das kann ich natürlich tun, jedoch nur in Verschwiegenheit, denn die Begründung dafür, dass ich diese Dinge anspreche, beruht darin, ...

Billy:

Das alles ist mir jetzt klar.

Quetzal:

1. Hallo, sei gegrüsst, mein Freund.
2. Warum ich heute herkomme ist eine Sache, die ich kurz mit dir besprechen möchte, wobei ich aber einige Zeit dafür benötige, um dir alles zu erklären.

Billy:

Auch mein Gruss, mein Freund. Wusste nicht, dass du auch noch kommst, du überraschst mich. Aber sei willkommen, Quetzal.

Ptaah:

238. Das habe ich leider vergessen zu erwähnen.

239. Quetzal kam schon mit mir, doch blieb er draussen und inspizierte das gesamte Gelände.

Quetzal:

3. Was ich zu sagen habe bezieht sich einerseits auf euer Heizungssystem im Center, andererseits um ein Tor und einen Zaun, was beides anzufertigen wäre.

4. Was ich nun aber zu beiden Vorhaben erklären will, ist folgendes ...

Billy:

Wenn es dir möglich ist, dann würde ich gerne mit dir noch an Ort und Stelle alles genau mit dir bereden, damit dann alles nach deinem Sinn ...

Quetzal:

5. Danke, aber ich muss gleich gehen, doch wollte ich dich nochmals kurz sehen und sagen, dass ich auf meinem langen Rundgang alles in Augenschein genommen habe und mit allem zufrieden bin.

6. Mein nächster Besuch wird erfolgen, wenn unten der Durchgang zwischen beiden Geflügelgehegen und alle damit zusammenhängenden Arbeiten beendet sein werden.

7. Deine Planung für das Projekt war aus meiner Sicht fachlich gut und korrekt und entsprach deinen diesbezüglichen Fähigkeiten, die du auch in dieser Beziehung zur Anwendung gebracht hast.

Billy:

Danke, aber es ist halb so schlimm, denn gelernt ist eben gelernt.

Quetzal:

8. Dann will ich jetzt gehen, auf Wiedersehn, Eduard, mein Freund.

Billy:

Auch auf Wiedersehn, Quetzal, und bis wieder.

Ptaah:

240. Auch ich muss mich bald verabschieden, Eduard, denn es fällt noch einiges an, das ich zu tun habe.

References

1. Quelle: www.nzz.ch, Zürich, Donnerstag, 31. Januar 2019
2. Quelle: www.nzz.ch, Zürich, Freitag, 3. August 2018

Next Contact Report

Contact Report 712

Further Reading

Links and navigation

FUTURE  F MANKIND

- | | | | |
|---|--|--|---|
| <ul style="list-style-type: none">• Eduard Meier, Bio, Why him?• Interviews, Witnesses• Spirit Teaching, Introduction• FIGU, SSSC• Books, Booklets, His Work, Biog• Contact Reports, Sfath's, Asket's• FIGU – Bulletins• FIGU – Open Letters, from Billy• FIGU – Special Bulletins• FIGU – Zeitzeichen• Recent Changes• Search | <ul style="list-style-type: none">• Photo Gallery, Art Gallery• Overpopulation• Prophecies and Predictions• Peaceful Music• Audio Evidence• Expert Opinions and Science• Photographic Evidence• Physical Evidence• Earth Event Timeline• Psyche, Consciousness and Ratio• Beamships, Atlantis, Planets• Learning German• Downloads, Video, Audio | <ul style="list-style-type: none">• FIGU terms, Other Authors• Reincarnation, Human, Brain• Spirit, Supernatural, Telepathy• Evolution, Creation, Religion• Gaiguys Web, TJResearch• Telekinesis, Psychotelekinesis• Unconsciousness, Materialkinesis• Bigfoot, Easter Island, Pyramids• Block of Mentality, Placebo• Contact Statistics, Book Statistics | <ul style="list-style-type: none">• External Links, Rare Archives• Articles by others, Category view• Community, Polls, External Links• Site Index, Categories• WhatLinks, LinkedChanges• Index, Meier Encyclopedia• Website statistics• Random page• Special pages• Contributing Content, Roadmap• Upload file• How can I help?• User help |
|---|--|--|---|

Contact Report Index

n A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Meier Encyclopaedia

0-9 A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y

Z

Retrieved from "https://www.futureofmankind.co.uk/w/index.php?title=Contact_Report_711&oldid=113223"

Contact Report 712

IMPORTANT NOTE

This is an *unofficial* but *authorised* translation of a FIGU publication.

N.B. This translation contains errors due to the insurmountable language differences between German and English.

Before reading onward, please read this [necessary prerequisite to understanding this document](#).

Contents

- 1 Introduction
- 2 Synopsis
- 3 Contact Report 712
- 4 References
- 5 Next Contact Report
- 6 Further Reading

Introduction

- Contact Reports Volume / Issue: 17 (Plejadisch-Plejarische Kontaktberichte Block 17)
- Pages: 88–137 [Contact No. 710 to 722 from 11.09.2018 to 08.08.2019] Stats | Source
- Date and time of contact: Wednesday, 28th November 2018, 9:57 hrs
- Translator(s): DeepL Translator
- Date of original translation: Friday, 16th April 2021
- Corrections and improvements made: Joseph Darmanin, Catherine Mossman
- Contact person(s): Ptaah, Quetzal



Synopsis

This is the entire contact report. It is an authorised but unofficial DeepL preliminary English translation and most probably contains errors. Please note that all errors and mistakes, etc., will continuously be corrected, depending on the available time of the involved persons (as contracted with Billy/FIGU). Therefore, do not copy-paste and publish this version elsewhere, because any improvement and correction will occur HERE in this version!

Contact Report 712

Show English

Hide High German

Original High German

Siebenhundertzwölfter Kontakt

Mittwoch, 28. November 2018, 9.57 Uhr

Billy:

Da seid ihr ja schon, seid aber begrüsst und willkommen, liebe Freunde.

Ptaah:

1. Sei auch du begrüsst, Eduard, mein Freund.

Quetzal:

1. Auch ich grüsse dich, mein Freund, doch ich will gleich rausgehen und alles beschauen, was ihr an Arbeit verrichtet habt, wonach ich mit dir dazu meine Feststellungen besprechen will.

Billy:

Natürlich, tue dir keinen Zwang an.

Quetzal:

2. Was meinst du damit?

Billy:

Es ist einfach so eine Rede, die wir benutzen und die aussagt, dass du ungehemmt und nach eigenem Ermessen, Sinn und Vermögen tun und lassen kannst, wie du es richtig findest.

Quetzal:

3. Diese Redewendung kannte ich nicht, doch finde ich sie gemäss deiner Erklärung gut, doch jetzt gehe ich und komme später wieder.

Billy:

Und weg ist er, doch da kommt mir gleich die Frage hoch, wie eigentlich das Herzhandzeichen zu bewerten ist, das die deutsche Bundeskanzlerin Merkel immer macht, wenn du das beurteilen kannst, wie das ja auch dein Vater Sfath konnte und verstand, aus den Hand- und Fingerhaltungen der Menschen ihren Charakter und ihr Wesen usw. zu beurteilen?

Ptaah:

2. Die Handherz- und Fingerhaltung der von dir genannten Frau Merkel bedeutet:

3. Das herzförmige Fingerhalten und das dabei gleichzeitige Fingerspitzenberühren der Mittel- und Ringfinger erfolgt unbewusst, weist auf Sektierismus hin und bedeutet auch, dass diese Person grenzenlos herrsch- und machtbesessen, selbstherrlich, lobsüchtig, in jeder Beziehung bedenkenlos zweckbezogen, in ihrem persönlichen Handeln nur auf sich selbst und ihr Wohl bedacht, wie auch unberechenbar und verantwortungslos in unbedachten Entscheidungen und Handlungen ist.

Billy:

Danke, das muss ich mir merken, und wozu ich denke, dass sich besonders das bezüglich der letzten Worte, die du gesagt hast, auch auf ihre ›Willkommenskultur‹ bezieht, wie aber auch darauf, was du gesagt hast hinsichtlich des bedenkenlosen zweckbezogenen persönlichen Handelns, wenn ich das in Zusammenhang bringe mit dem, was du mir früher gesagt hast in bezug auf sie und ... Aber einiges mehr zu erklären, könnte doch etwas mehr Licht in die Sache bringen. Mir kommt nämlich eben noch die Frage hoch, wie eigentlich das Herzhandzeichen, das die deutsche Bundeskanzlerin Merkel immer macht, in noch besserer Ausführung und Erklärung zu bewerten ist. Das, weil du ja im Gegensatz zu unseren fachidiotischen Psychologen und sonstigen Psychofritzen und Psychiatern usw. – wobei ich nur jene Besserwissenden meine, die alles verkomplizieren, aber nichts wissen, wahrheitlich auf diesem Gebiet absolute Nieten und trotzdem besserwisserisch sind – das aus fachlich bester Erfahrung und klarer Sicht und deiner Kenntnis der Fingerhaltungen der Menschen beurteilen kannst. Das hast du mir ja schon oft bewiesen, wie ja auch dein Vater Sfath es konnte und verstand, aus den Hand- und Fingerhaltungen der Menschen ihren Charakter und ihr Wesen usw. zu lesen und zu

beurteilen, so hätte ich nun gerne von dir gewusst, wie dieses Herzhandzeichen zu bewerten ist. Meinerseits habe ich zwar diesbezüglich, eben in bezug auf Finger- und Handhaltungen usw., einiges von Sfath gelernt, doch denke ich, dass du als Gelernter und eben als wirkliche Fachperson auf diesem Gebiet das Ganze besser beurteilen kannst als ich, weil ich diesbezüglich nicht speziell versiert bin, sondern meine erlernte Kenntnis nur für meinen ›Hausgebrauch‹ nutze.

Ptaah:

4. Wie sagst du doch immer:
5. Man soll nicht das Licht unter einen Scheffel stellen.
6. Du weißt ja, was ich damit sagen will.
7. Was nun aber die Handherz- und Fingerhaltung der von dir genannten Merkel betrifft, so ist diese tiefenpsychologisch auszulegen.
8. Das bedeutet, dass alle psychologischen und psychotherapeutischen Ansätze zusammengefasst werden müssen, denn nur die daraus hervorgehenden Werte zusammen weisen die unbewussten psychischen Vorgänge auf, durch die dem menschlichen Verhalten und Erleben erst ein hoher Stellenwert für die Erklärung des ganzen zu Beurteilenden beigemessen werden kann.
9. Das Zentrale der Beurteilung dessen, wonach du fragst, also das ›Herzfingerhalten‹, wie du es nennst, ist ›unter der Oberfläche‹ des Bewusstseins und den daraus resultierenden Gedanken und deren Gefühlen und damit in den Tiefenschichten der Psyche zu suchen, in der weitere unbewusste Prozesse ablaufen, die das bewusste Psycheleben sehr stark beeinflussen.
10. Und wenn ich sage ›das bewusste Psycheleben‹, dann ist das ›bewusste‹ als Gedanken-Gefühls-Handlungsfaktor zu verstehen, folgedem also ...

Billy:

Entschuldigung, wenn ich dich unterbreche, denn ich möchte verstehen, was das ›bewusste‹ als Gedanken-Gefühls-Handlungsfaktor bedeutet, denn wenn ich diese Worte nachzuvollziehen versuche, dann verstehe ich darunter nicht etwas ›Bewusstes‹ und damit also kein ›bewusstes Handeln‹, sondern einfach eine Gedanken-Gefühls-Handlung, die jedoch unbewusst und also nicht bewusst durchgeführt resp. getan wird. Damit ergibt sich für mich ›das bewusste Psycheleben‹ einfach als selbständiger Faktor, den ich in bezug auf das ›Bewusste‹ nur als Bestehen und Vorhandensein des Psychezustandes definieren kann, der sich derart bemerkbar macht, dass daraus heraus als letzter Fakt automatisch, aber effektiv ohne bewusste Gedanken und Gefühle gehandelt wird, wobei ›das

bewusste Psycheleben» oder eben dessen «Bewusstes» nur den eigentlichen Psychezustand verkörpert, jedoch nicht ein bewusstes Handeln.

Ptaah:

11. Das ist richtig, und folgedem kann ich dir die Antwort zu deiner Frage auch in folgender Weise auslegen:

12. Das herzförmige Fingerhalten und das dabei gleichzeitige Fingerspitzenberühren der Mittel- und Ringfinger erfolgt unbewusst und bringt ein Verhalten zum Ausdruck, das die gesinnungsmässige Haltung einer äusserst starken moralischen Falschheit kaschieren soll.

13. Weiter soll damit auch das verborgene tiefgründige lügenhafte, herrschsüchtige und arglistige Gekünsteltsein und das vortäuschende Gebaren beschönigt, vorgegaukelt und damit verhindert, verheimlicht und auch die ganze Verlogenheit durch das herzförmige Fingerhalten in ein Licht eines vorbehaltlosen Vertrauens sowie einer bedenkenlosen Ehrlichkeit und Prägnanz gestellt werden.

14. Ausserdem weist das Ganze dieser herzförmigen Fingerhaltung auf einen Sektierismus hin und sagt zudem aus, dass diese Person grenzenlos herrsch- und machtbesessen, selbstherrlich, selbstlobsüchtig, lobheischend und auch in jeder Beziehung bedenkenlos zweckbezogen in ihrem persönlichen und gesamthaft umfeldbedingten Handeln nur auf sich selbst und ihr Wohl bedacht und auch unberechenbar und verantwortungslos in unbedachten Entscheidungen und Handlungen ist.

Billy:

Danke, das muss ich mir merken, und dazu denke ich, dass sich das bezüglich deiner letzten Worte, die du gesagt hast, besonders auch auf die merkelsche «Willkommenskultur» bezieht, durch die sie die Flüchtlingsströme hervorgerufen und heraufbeschworen hat, wofür sie weder die Verantwortung tragen kann, noch negative Konsequenzen für sie daraus entstanden sind, weil die ihr Hörigen ebenso dumm, primitiv und verantwortungslos sind, ihren Job nicht verlieren und am Machtmonopol mitspielen wollen. Bei der machtbesessenen Merkel bezieht sich aber alles darauf, wie du gesagt hast, hinsichtlich ihres bedenkenlos zweckbezogenen persönlichen Handelns, nämlich dass sie alle ihre Mitlaufenden mit ihrem suggestiven Gehabe betört und zu ihren Hörigen und Sklaven macht, die in ihrer Dummheit nicht wahrnehmen, welches Machtspiel sie wirklich betreibt und sich damit infolge der Dämlichkeit ihrer Mitläufer im Eigenruhm sonnt. Wenn ich das in Zusammenhang bringe mit dem, was du mir früher gesagt hast in bezug auf sie, hinsichtlich ihres wohlberechneten Verhaltens in bezug darauf, sich ..., wodurch sie dann mit Hilfe ... ins Kanzleramt erhoben wurde. ...

Aber lassen wir das, denn mich interessiert, wie es wettermässig weitergehen wird in Kalifornien, wenn die Waldbrände ausgelöscht sind, habt ihr da schon irgendwelche Vorausschauungsdaten durch eure Apparatur?

Ptaah:

15. Ja, und die Wetterverhältnisse werden unerfreulich sein, denn die Vorausschau – unsere Apparaturen wurden inzwischen weiterentwickelt und vermögen nun über 92 Tage voraus spezifisch Geschehen zu erfassen, auf die sie ausgerichtet werden können – hinsichtlich der kommenden Naturereignisse wird unerfreulich sein.

16. Zu solchen Vorkommnissen gehören natürlich auch Witterungsereignisse – wie diese auch unsere Apparaturen aufweisen –, denn nach Waldbränden oder sonstig grossen Bränden, werden die Waldbrandgebiete oder andere Brandgrossflächen durch Regensturzfluten resp. grosse Regenmassen überschwemmt, wodurch auch kleine oder grosse Schlammwalzen entstehen.

17. Das wird aber nichts Ungewöhnliches und deshalb auch nicht gross wichtig für die Medien sein, wenn es sich im Brandgebiet von Malibu und Paradise ereignet.

Billy:

Also erst Hitze, Waldbrände und dann Regensturzfluten und Schlammwellen. Aber wundern muss man sich darüber ja nicht, denn eigentlich ist es ja normal, dass nach einem Hitzevorkommen dann Regenwetter kommen. Zu sagen ist aber, dass durch die Machenschaften der Überbevölkerung ja das Klima in Aufruhr und zum Wandel gebracht worden ist, woraus künftig und gar weltweit noch viele weitere und schlimmere Katastrophen folgen werden als die, die sich durch die Waldbrände ergeben hat. Je grösser und umfangreicher nämlich die Überbevölkerung wird, desto schlimmer reagiert die Natur darauf mit Unwettern und Naturkatastrophen, denn noch immer hat die irdische Menschheit nicht begriffen, dass sie infolge der wachsenden Menschheit die Schuld daran trägt und durch ihre eingreifenden Machenschaften in die Natur diese laufend mehr und gefährlicher in Aufruhr bringt. Und der Hammer ist dabei, dass noch behauptet wird, dass keinerlei Machenschaften auf die wahnsinnsmässig angewachsene Weltbevölkerung zurückführen würden, weil alle diesbezüglichen Manipulationen, Winkelzüge, Manöver, Praktiken und sonstigen Machenschaftsumtriebe in bezug auf die Unterwanderung der Naturgesetze nichts mit Manipulationen hinsichtlich der Atmosphäre-, Klima-, Natur- und deren Fauna- und Florazerstörung zu tun hätten. Damit hat es sich aber nicht, denn es ist noch viel anderes, das gesagt werden muss und das ich heute aufgreifen und klarlegen will, wozu ich dann zu

dem, was ich zu sagen habe, auch ein Überbevölkerungssujet beifügen will, das mir Achim Wolf <gebeamt> hat.



Was das 3. Jahrtausend nun der Menschheit der Erde bringt, das kann umfassend vorausgesagt werden, denn nun ist nichts mehr an dem zu ändern, was sich zwangsläufig zukünftig durch die Folgen der überbordenden Überbevölkerung und deren Machenschaften ergeben wird. Und dies, weil sich die Menschheit der Erde nicht der Wahrheit der Schöpfung und ihren Gesetzen und Geboten resp. Empfehlungen zuwendet, sondern weiterhin auf einem Weg der Zerstörung einhergeht und das Gute, Bessere und Richtige mit Füßen tritt. Die gesamte Menschheit befolgt in keiner Weise die Regeln des Lebens, wie diese in den schöpferischen Gesetzen existieren und die in der Natur gesehen, erfasst und erkannt werden können, folglich sie auch bedacht und durch Vernunft und Verstand nachvollzogen und also erfüllt werden könnten, wofür sich aber kaum ein Erdling interessiert. Und dies nur darum, weil lieber ein verantwortungsloses Lotterleben geführt wird, das auf Vergnügen, Selbstsucht, Egoismus, Geldscheffeln, Religionsglaubenswahn und Selbstherrlichkeit, wie auch auf Feindschaft, Hass, Missachtung und Gleichgültigkeit sowie Abgunst usw. gegenüber den/dem Nächsten basiert. Meinungsverschiedenheiten usw. gehörten bei den Menschen der Erde schon lange zur täglichen Unordnung, folglich in bezug auf Frieden und Freiheit kein Konsens gefunden werden kann. Das absolute Gros der Menschheit wird von einer vielumfassenden zerstörenden Gleichgültigkeit beherrscht, insbesondere in bezug auf die Mitmenschen, die Natur und deren Fauna und Flora, wie aber auch das Leben, die Lebensführung und die gesamte Lebensgesinnung allgemein gesehen. Daraus resultiert auch,

dass nicht über das kriminelle Wachstum der Erdbevölkerung nachgedacht wird und die grosse Masse der irren Meinung ist, dass die Erde, deren Natur, die Atmosphäre und das Klima sowie alles Leben weiter funktionieren und weiterbestehen werde, wenn weiterhin massenweise Nachkommen gezeugt und in die Welt gestellt werden. Es wird auch in keiner Weise bedacht, dass durch das Bevölkerungswachstum der Lebensmittelbedarf – in heutiger Zeit wächst die Menschheit pro Jahr um rund 110 Millionen; entgegen den Lügenstatistiken der Weltbevölkerungszähler – immer grösser wird. Bereits ist es seit Jahrzehnten so, dass z.B. China seine zur Zeit rund 1,4 Milliarden umfassende Bevölkerung nicht mehr durch einen Nahrungsanbau im eigenen Land ernähren kann, folglich für den Anbau von natürlichen Nahrungsmitteln in Afrika, Südamerika, Europa und allüberall Ländereien oder auch Nahrungsmittelherstellungskonzerne aufgekauft oder gepachtet werden müssen, um die chinesische Bevölkerung ernähren zu können. Auch Indien hat das gleiche Problem mit seiner zur Zeit auch 1,37-Milliarden-Bevölkerung. Und dies nebst allen anderen Ländern der Erde, die in der Regel ebenfalls alle überbevölkert sind, und zwar auch die Schweiz, die heute, im Jahr 2018, rund 8,64 Millionen umfasst und also seit 1951 in nur 67 Jahren von 4,6 Millionen um mehr als 4 Millionen gewachsen ist. Und dass dabei von den Statistikern usw. rabenschwarz und gewissenlos dahergelogen wird, dass die Weltbevölkerung abnehme und es allgemein immer weniger Geburten gebe, das haut dem Fass aller Lügen nicht nur den Deckel hoch, sondern auch den Boden aus. Und dass auch mit der sogenannten Welt-Bevölkerungsuhr alles falsch berechnet wird, das wird auch nicht in Betracht gezogen, denn wie käme es sonst, dass diese falsch eingestellte Menschheitszähluhr die Weltbevölkerung im Oktober 2018 mit nur 7,63 Milliarden Menschen errechnete, während die plejarischen exaktgenauen Apparaturen jeden einzelnen Erdling individuell aufführen und äusserst präzise und unumstössliche Angaben machen, die am 31. Dezember 2017 um Mitternacht eine äusserst einwandfrei stimmende Anzahl von 8 Milliarden, 844 Millionen, 128 tausend und 2 Erdenmenschen auswiesen. Dass aber gemäss dieser effektiven Tatsache pathologisch resp. krankhaft dumm von der UNO für den Zeitraum 2015 bis 2020 ein Weltbevölkerungswachstum von rund 78 Millionen Menschen pro Jahr berechnet wird, obwohl in Wahrheit schon seit Jahren pro Jahr rund 110 Millionen neue Nachkommen in die Welt gesetzt werden, das entspricht mehr als nur einer böartigen Lüge, Irreführung und Verblödung gegenüber der Menschheit. Oder vielleicht ist es so, dass in bezug auf die Realitätserkennung jener, welche diesen horrend-idiotischen und katastrophal primitiv-dummen Schwachsinn behaupten, der Verstand, die Vernunft und das Intelligenzium derart minimal sind, dass diese nicht einmal dazu ausreichen, um zwischen schwarz und

weiss unterscheiden zu können. Und dass die Vereinten Nationen gar bis 2050 nur eine etwa 9,7 Milliarden umfassende Erdbevölkerung auf dem Globus erwarten, das ist wohl die letzte Schwachsinn-Prognose und menscheitsverblödende, irre und lügnerische Behauptung, die ein vernünftiger Mensch gerade noch mit ungeheurer Mühe und Not ertragen kann, ohne dass er gleich verrückt wird und den Hund samt sich selbst in der Pfanne braten will. Besäßen diese Schwachsinnigen auch nur ein Jota Verstand, Vernunft und Intelligenz, dann würde ihnen in ihren leeren Gehirnen dämmern, dass seit dem 31. Dezember 1950 von einer Erdbevölkerung von damals 2'784'382'444 diese bis am 31. Dezember 2017 in nur 67 Jahren auf 8'844'128'002 angestiegen ist, was einem Zuwachs von 6 Milliarden, 59 Millionen und 745 tausend und 558 Menschen entspricht. Dies entgegen einer anderen Lügenbehauptung, dass jährlich nur 76 weitere Millionen dazukommen würden. Und wenn ich die Daten herbeiziehe, die ich kürzlich aus dem Internet genommen habe, dann muss ich sagen, dass diese Behauptungen, Lügen, Berechnungen und Vermutungen zum Himmel stinken:

Internetauszüge: Sinkende Geburtenraten

Doch die Entwicklung ist zum Glück nicht ungebremst: Ganz allmählich sinken die Geburtenraten. Bekam eine Frau um 1950 im weltweiten Durchschnitt fünf Kinder, waren es zwischen 1990 und 1995 durchschnittlich noch drei, so sind es heute nur noch 2,5 Kinder. Die Vereinten Nationen gehen davon aus, dass die Geburtenrate bis zum Ende des Jahrhunderts auf zwei Kinder pro Frau sinken könnte. Dann wäre die sogenannte «Erhaltungsrage» und damit ein Umkehrpunkt erreicht: Sinkt die Geburtenrate wie erwartet noch unter diesen Wert, wird die Weltbevölkerung langsam wieder abnehmen.

20 Milliarden Menschen bis zum Ende des Jahrhunderts?

11. Juli – Weltbevölkerungstag

Am 11. Juli 1987 gab es fünf Milliarden Menschen auf der Erde. Das nahmen die Vereinten Nationen zum Anlass, den Internationalen Weltbevölkerungstag einzuführen. Nicht aus Freude, sondern um das weitere Wachstum möglichst zu bremsen.

(Anm. Billy: Erdbevölkerung Mitte Jahr 1987 gemäss Plejarenangaben: 5'149'979'380)

**Weltbevölkerungsuhr: Wie viele Menschen gibt es jetzt?
(dsw.org)**

Schon seit der ersten Jahreshälfte 2018 leben mehr als 7,6 Milliarden Menschen auf der Erde – um die Hälfte mehr als nur dreissig Jahre zuvor. Ginge dieses Wachstum völlig ungebremst weiter, würde es schon bald sehr eng auf unserem Planeten: Bei völlig unveränderter Entwicklung könnten es bis zum Jahr 2100 rund zwanzig Milliarden Menschen sein.

Bevölkerungs-Prognose bis 2100

Doch bis es soweit ist, wächst die Weltbevölkerung erst einmal noch deutlich an: Im Jahr 2055 leben voraussichtlich schon zehn Milliarden Menschen auf der Welt, bis 2100 werden es 11,2 Milliarden sein. Bei einer halbwegs günstigen Entwicklung der Geburtenrate. Bleibt diese jedoch bei den heutigen 2,5 Kindern pro Frau, müssen 16,6 Milliarden Menschen Platz finden.

Nun, soweit also das, dann aber folgendes:

- 1) Die weltweit «sinkende» Geburtenzahl entspricht ebenso einer unverschämten Lüge wie auch die aufgeführte Anzahl der irdischen Menschheit, die zur gegenwärtigen Zeit nur 7 Milliarden und 630 Millionen sowie einige «Verquetschte», wie auch die Erdbevölkerung im Jahr 2055 nur 11,2 Milliarden und im Jahr 2100 nur 16,6 Milliarden Menschen betragen soll. Tatsache beim ganzen Lügenprozess ist nämlich, dass die Weltbevölkerungslügner weder die Weltbevölkerung zählen, noch sie richtig schätzen können, weil sie nämlich beim Ganzen nur hypothetisch vorgehen und also idiotische Annahmen erstellen, weil sie nicht über die Möglichkeit plejarischer Technik verfügen, durch die sie jedes einzelne Individuum selbst im letzten versteckten Winkel der Erde erfassen könnten.
- 2) Und was weiter dazu zu sagen ist, das bezieht sich auf die Tatsache, dass von all den «intelligenten» und in Wirklichkeit dumm-verlogenen Daherfaslern und Daherphantasierenden der

Weltbevölkerungszähler in bezug auf das Wachstum der Erdbevölkerung überhaupt nicht in Betracht gezogen wird, dass alle jene Verrücktheiten und Machenschaften, die weiterhin aus dem endlosen Zuwachs der globalen Überbevölkerung hervorgehen, gesamthaft alles immer schlimmer werden lassen. Dies wie z.B. in der Weise, dass jedes Jahr von der Menschheit zwangsläufig rund – oder mehr als – 100 Millionen weibliche und männliche junge Erdlinge zeugungsfähig werden, wovon viele – ebenso zwangsläufig, weil es ja natürlich und von der Natur vorgegeben ist – Nachkommen «basteln», wie das auch Zigmillionen andere weiter tun, obwohl sie bereits schon genügend Nachkommen in die Welt gesetzt haben. Viele wollen einfach vernunftlos ihre Familien «erweitern», Familien gründen oder dumm-blöd-unbedacht ihre Kinderwünsche erfüllen; oder weiss der Teufel warum, einfach nicht verhüten – dies aus irgendwelchen fadenscheinigen oder völlig idiotischen Gründen, wie z.B. infolge religiösen Wahnglaubens usw. hinsichtlich der Lügen-Phantasiechronik Bibel. In dieser wird das Schwachsinngebot im 1. Mose 9:1 daherphantasiert, dass der von einem irr-verrückten Erdling erdachte resp. erfundene imaginäre «Jahwe» resp. Gott zu Noah und seinen Söhnen gesagt und sie mit den Worten gesegnet haben soll: «Seid fruchtbar und mehret euch und erfüllt die Erde.» Und dieses «Gehet hin und vermehret euch» wurde seither und wird noch immer in aller Welt ernstgenommen und hat zumindest in bezug auf die Ausführung in allen Religionen Einlass und Ausübung gefunden, und zwar bei allen Gläubigen, die keinen direkten oder indirekten Bezug zum hebräischjüdischen Religionsbuch «Tanach» haben, in dem sich der Gottesname als selbständiges Wort aus den hebräischen Konsonanten Jod, He, Waw bildet. Es ergibt, und zwar von rechts nach links gelesen, das Tetragramm «JHWH», das damit den weitaus häufigsten biblischen Eigennamen darstellt. (Anm. Tetragramm = Vierfachzeichen: Bezeichnung für die 4 hebräischen Konsonanten J-H-W-H des Gottesnamens Jahve als Sinnbild Gottes, das auch zur Abwehr von Bösem gilt.)

- 3) Weiter ist in bezug auf die Überbevölkerung die Todesfallrate der natürlich oder durch verbrecherische sowie kriegerrische Machenschaften sterbenden Menschen zu betrachten, was aber hinsichtlich einer Bevölkerungsreduzierung den Braten auch nicht «feiss» (fett) macht, denn die natürliche Regelung ist fraglos, weil logischerweise im Normalfall das diesbezügliche

Naturgesetz dafür zuständig ist und auch so wirkt, dass das Verhältnis zwischen Sterben und Leben im ausgleichenden Rahmen gehalten wird. Dadurch aber, weil die Zeugung von Nachkommen im Übermass betrieben wird, steigert sich die «Produktion» resp. die Anzahl der Nachkommenschaft immens über das Normale hinaus, folgedem die gesamte übermässig ansteigende Überbevölkerungsmasse die normale Sterberate bei weitem in sehr hohem Mass übertrifft und diese immer weiter und prekärer in die Höhe treibt. Und dabei spielt der Faktor der fortschrittlichen Medizin eine ausnehmend grosse Rolle, weil durch diese die natürliche Sterberate immer mehr reduziert wird und die Menschen von ansonsten tödlichen Krankheiten und Gebrechen geheilt werden, wie sie auch durch lebenserhaltende Trans- resp. Implantate resp. dem Körper eingepflanzte Gewebe, Organe, Organteile oder andere Materialien, wie auch mikroelektronische Geräte, die im Körper bestimmte Funktionen übernehmen, immer länger am Leben erhalten werden. Folgedem wird die natürliche Sterberate, wie auch die Sterbemasse, die sich durch Kriege, Terrorakte und andere bei der Menschheit auftretende Verbrechen ergibt, durch die katastrophal weiter ansteigende und immer länger am Leben gehaltene Überbevölkerung weit und immer weiter unterschritten, wodurch die Erdbevölkerung unaufhaltsam überbordend wächst und daraus mehr und grössere und katastrophalere Probleme entstehen, die nicht mehr bewältigt werden können.

- 4) Durch die Masse der Erdbevölkerung wird der einzelne Mensch gegen den Nächsten immer gleichgültiger und beziehungsloser, denn wie die Masse selbst, wird der einzelne Erdling zu einem anonymen Ding und zur Nichtexistenz gegenüber dem Nächsten und den Mitmenschen allgemein, weil er selbst seine eigene Individualität verliert und keine persönliche Ehre mehr besitzen wird, sondern nur noch ein Schatten seiner selbst ist, wie auch nichts mehr als ein «seelenloser» Roboter sein wird.
- 5) Durch die weiter ansteigende Überbevölkerung entstehen immer neue daraus hervorgehende ruinöse Machenschaften vielfältiger Art in bezug auf die Natur, deren Fauna und Flora und für die Erde selbst, wobei diese Manipulationen, Winkelzüge, Manöver und Praktiken alle erdenklich möglichen Bedürfnisse, Wünsche und das Luxusstreben der stetig wach-

senden Masse Erdlinge befriedigen sollen. Insbesondere fallen diesbezüglich die Ausbeutungen der Erdressourcen ins Gewicht, durch die der Planet ausgehöhlt und letztendlich gefährlich in seiner Rotation gestört wird. Diese Machenschaften beziehen sich ganz besonders auf das Exploitieren resp. Ausplündern des Erdpetroleums zur Herstellung von Treibstoffen für den schon längst überhandgenommenen Motor-fahrzeugverkehr, der schon lange eine Norm erreicht hat, die nicht mehr unter Kontrolle gebracht werden kann, sondern sich immer mehr erweitert, prekärer wird und letztendlich nicht mehr bewältigt werden kann.

- 6) Die unaufhaltsam weiter ansteigende Überbevölkerung erfordert durch das in dieser Beziehung rasant steigende Verkehrsaufkommen jeder Art immer mehr Strassen, Erweiterungen von Flughäfen, Eisenbahn- und Strassenbahnlinien, wie auch die damit im Zusammenhang stehenden Fahrzeuge, Flugzeuge, Eisenbahnen und Strassenbahnen usw., wobei aber durch die wachsende Überbevölkerung je länger, je mehr überhaupt nichts mehr bewältigt werden kann. Folgedem sind schon seit vielen Jahren die Strassen vollgestopft mit Automobilen, Autobussen, Lastkraftwagen, Motorrädern, Traktoren und allerlei anderen Motorvehikeln, die CO₂ ausstossen und damit die Atmosphäre verpesten und vergiften, zum Schaden der Gesundheit der Menschen sowie der gesamten Natur und deren Fauna und Flora. Die Eisenbahnlinien sind überlastet mit Zügen, Strassenbahnen und Trams, und auch der Himmel resp. der Luftraum ist schon weitgehend mit Flugzeugen überlastet – ein gefährlicher Verkehrsweg, der zudem durch den CO₂-Ausstoss die ganzen Schadstoffe weitem in der Atmosphäre verbreitet. Aber auch die Meere werden mit Schiffen aller Art überschwemmt, durch die Luft und Atmosphäre mit CO₂ verpestet werden, speziell durch grosse Fracht- und Passagierschiffe, die, mit Schweröl betrieben, ungeheure Dreckschleudern sind. Dies nebst dem, dass verantwortungslose Kapitäne und Schiffsbesatzungen massenweise dreckiges Öl verkappen und sonst allerlei Dreck in die Meere werfen, wodurch diese zu stinkenden und giftigen Müllgewässern werden und die Meereslebewesen erkranken, dadurch elend krepieren oder, wenn Fischer sie fangen, dann in den Handel bringen und sie von den Menschen als Lebensmittel

genutzt, diese krank und unter Umständen daran sterben werden.

- 7) Weiter gehört dazu auch der Abbau von Edelmetalle und sehr teuren «Seltenen Erden», speziell aber der Raubbau hinsichtlich aller Edelmetalle und Erze, ohne die es weder Fahrzeuge noch Elektronik, chirurgische Instrumente, Arbeitsmaschinen, Werkzeuge, Hartgeld, Brücken, Häuser und sonstige Gebäude und Bauten aller Art, Spielzeuge, Musikinstrumente, Transportbahnen aller Art, Draht und Stahlseile sowie zahllose andere Dinge und Produkte gäbe. All dies sind menschliche Errungenschaften, die in der modernen Welt nicht mehr wegzudenken sind und bei deren Fehlen die Menschheit, wenn nicht gerade in die Erstzeit des Grunzens und Jaulens, doch derart weit zurückgeworfen würde, dass sie in primitivster Weise von Grund auf völlig neu beginnen müsste.
- 8) Die gesamte Natur, deren Fauna und Flora und auch die Menschheit selbst, werden durch die immer krasser werdenden Machenschaften und Manipulationen der katastrophal weiter anwachsenden Überbevölkerung in bezug auf die Gesundheit, die Atmung, das Wohlergehen, die Lebensfähigkeit und den notwendigen freien Lebensraum immer mehr beeinträchtigt. Dies darum, weil alle für eine gesunde Lebensmöglichkeit fehlenden Voraussetzungen stetig mehr und radikaler von Grund auf zerstört und letztendlich gar irreparabel vernichtet werden.
- 9) Die gesamte Natur und deren Fauna und Flora, die winzigsten Wasserrinnale, Bäche, Flüsse und Meere, wie auch die Lüfte, die Atmosphäre, die Wälder, Auen, Äcker, Fluren, Steppen, Tundren, Moore, Sumpfgebiete, Wiesen, Felder, Gartenbaugelände und Gärten aller Art werden in horrender Weise durch Toxine immer mehr rettungslos vergiftet. Und diese Toxine, die in immer grösseren Mengen und immer häufiger ausgebracht werden, wodurch die Pflanzen und Lebewesen zu Giftträgern werden, entsprechen Giftstoffen, die immer zerstörender, vernichtender und ausrottender werden. Und die gefährlichen Stoffe gelangen gesamthaft in alle Gärten, Plantagen, Gartenbaubetriebe, Wiesen, Äcker, Felder sowie Wälder, wie auch in alle Süßgewässer und Meere, die zu Giftpfuhlen und damit zu Krankheits-, Seuchen- und

Todesträgern werden. Dies darum, weil sie die in ihnen angereicherten Gifte auf alle kultivierten oder naturgewachsenen pflanzlichen Nahrungsmittel übertragen und diese von Grund auf vergiften. Die Pflanzenwelt nimmt die Giftstoffe über ihre Nahrung und das Wasser auf, worin die Gifte und Nährstoffe angereichert sind, wobei aber Toxine teils auch über das Blattwerk und die Cuticula resp. Aussenhaut oder Borke in die Pflanzen gelangen können, und zwar obwohl die Blätter und Aussenhaut über deren regulierbare Spaltöffnungen auch die Funktion der stomatären Transpiration resp. die Verdunstung von Wasser haben. Also erfolgt die Nahrungsaufnahme bei den stationären Pflanzen anders als bei den fortbewegungsfähigen Lebensformen der Fauna und der Menschen, die ihre Nahrung – die infolge der in allen Nahrungsmitteln abgelagerten Toxine vergiftet sind – über das Essen aufnehmen.

Was in und bei der Pflanzenwelt hinsichtlich Giftausbringungen geschieht, ergibt sich auch in allen Meeren und Süssgewässern, in denen zur menschlichen Nahrung dienende Wasserlebewesen gezüchtet und rettungslos durch Toxine kontaminiert und damit zu Giftüberträgern auf alles und jedes in den Gewässern, der Natur, deren Fauna und Flora sowie die Menschen werden. Alle Lebewesen, die Fleisch von den giftbefallenen Wasserlebensformen als Nahrung zu sich nehmen, belasten damit gesundheitsschädigend ihren Körper, wie das auch durch das sekundäre Mikroplastik geschieht, das millionstelwinzig-nanoklein im Wasser schwimmt und von den Wasserlebensformen mit Nahrung aufgenommen wird und sich ins Fleisch absetzt. Diese Partikel vermischen sich mit der Nahrung der Wasserlebewesen und gehen in deren Fleisch über, das dann wiederum anderen Lebensformen – auch den Menschen – als Nahrung dient. Die Bildung von Sekundär-Mikroplastik erfolgt in der Umwelt durch das sich zersetzende Primär-Makroplastik, das als feste und unlösliche synthetische Polymere resp. Kunststoffe bezeichnet wird, die kleiner als 5 Millimeter sind. Durch das verspröde und sich zersetzende Mikroplastik entstehen im Zuge des Zerfallsprozesses immer mehr und immer kleinere Plastikpartikel, die auch alle möglichen Umweltgifte anziehen und von Meeresorganismen gefressen werden. Zudem kann es nicht mehr aus der Umwelt entfernt werden, weil es keinerlei irdische Technik oder eine sonstig-andere Möglichkeit dazu gibt.

Das von Wasserlebewesen durch Nahrung aufgenommene Sekundär-Mikroplastik entsteht als winzigste Teilchen in Gewässern aus Primär-Mikroplastik, das durch Versprödung zerkleinert wird, wonach dann letztendlich eine darauf folgende Zersetzung der Kunststoffteile entsteht. Die Massen Plastik und andere Kunststoffe werden infolge Verantwortungslosigkeit der Menschen achtlos in die freie Natur usw. weggeworfen, wonach sie in die Gewässer, Bäche, Flüsse und Seen gelangen, um letztendlich in die Meere geschwemmt zu werden. Das Ganze schwimmt dann als Treibgut durch die Meere, und zwar hauptsächlich in Form von Verpackungen, Möbelresten, Bau- und Kleinteilen usw., wie auch als kilometerlange Fischerei- resp. Geisternetze. Durch die im Sonnenlicht enthaltene UV-Strahlung und die mechanische Zerkleinerung durch Wellenbewegungen wird dann das Plastik in immer kleinere Fragmente zerrissen, die im Lauf der Zeit letztlich in mikroskopisch winzigste Nanopartikel zersetzt werden. Der Abbau der leichten Plastiksorten durch die Naturvorgänge dauert in der Regel weit über einhundert Jahre – einige benötigen gar noch länger, je nachdem, wie widerstandsfähig das jeweilige Plastik ist –, folgedem werden diese nanowinzi- gen Plastikpartikel als persistent bezeichnet.

In mancherlei Weisen werden durch die gesamthaft ausgebrachten toxischen Stoffe zwangsläufig auch die Menschen und die ganze Lebewesenwelt kontaminiert, folgedem alles und jedes von den Giften betroffen und dadurch krank und siechig wird, was für viele den Tod bedeutet. Viele werden also letztendlich daran sterben, wie aber auch die ganze Natur beeinträchtigt und viele Gattungen und Arten der Fauna und Flora ausgerottet werden, die euren plejarischen Abklärungen gemäss zur Zeit mit einer Anzahl von rund 29'600 zu nennen sind.

Toxine sind Stoffe, die nicht nur krank-, siechigmachend und oft tödlich auf alle in der Natur existierenden Lebensformen wirken, sondern auch auf Menschen, und zwar in klein-winzigsten Mengen. Doch diese Tatsache wird 100prozentig völlig verantwortungslos gegenteilig durch lügnerische Behauptungen der Hersteller, Politiker und Gesundheitsbehörden bestritten. Lügnerisch wird behauptet – wobei alle an den Lügen Beteiligten für ihre irreführenden Lügenaussagen horrende

Summen kassieren und sich dadurch bereichern –, dass Minimalmengen der Toxine für Mensch, Tier, Getier und für alle Existenz wichtigen Lebensformen ungefährlich und also nicht gesundheitsgefährdend seien.

Grundlegende Tatsache ist, dass die Giftstoffe, die ständig neu erfunden und hergestellt und in die Natur, deren Fauna und Flora sowie in die Atmosphäre ausgebracht werden, immer gefährlicher für die Existenz aller Lebensformen und damit auch für die Menschen werden. Dies, weil sie, wie gesagt, gesamthaft alles und jedes auf der Erdoberfläche, im Erdreich und in allen Gewässern, wie aber auch die Atmosphäre zu Giftträgern machen. Dadurch werden alle angebauten natürlichen wie auch wildwachsenden Nahrungsmittel von Grund auf ebenso vergiftet. Und das hat zur Folge, dass auch die Menschen und alle Lebewesen, denen sie als Nahrung dienen, die in allen Nahrungsmitteln festgehaltenen Giftstoffe zwangsläufig in sich aufnehmen, und zwar auch durch das Einatmen der Luft, weil auch die Atmosphäre durch all die riesigen Massen ausgebrachter Giftstoffe und deren toxischen Gase geschwängert ist.

Tatsache ist also, dass alle Gifte jeder Art sich in allen Pflanzen, Früchten, Kräutern, Beeren und Gemüsen jeglicher Gattungen, Arten und Unterarten usw., wie auch in der Atmosphäre und damit in der Atemluft absetzen, folgedem sie dann in weiterer Folge von allen Lebensformen aller Gattungen und Arten aufgenommen werden. Dadurch wird folglich restlos alles existierende Leben, ebenfalls jeglicher Gattungen und Arten, mit all den vielartigen Giftstoffen kontaminiert und mit daraus resultierenden Krankheiten, Leiden, Gebrechen und Seuchen geschlagen, wobei in Zukunft durch all die in die gesamte Natur und deren Fauna und Flora ausgebrachten Toxine auch diverse Krebsarten ansteigen und die häufigsten Formen von Krankheiten sein werden, die zum Tod der Menschen der Erde führen werden. Und dies wird so sein nebst dem, dass weiterhin viele lebenswichtige Lebensformen verschiedenster Gattungen und Arten ausgerottet werden, wie dies bisher bereits in katastrophaler Weise geschehen ist und so auch weitergehen wird. Und das geschieht künftighin ebenfalls, und zwar in sich steigerndem Mass immer mehr, weil die Erdenmenschheit zu einer Giftschleuder-Generation geworden ist, und zwar zwangsläufig darum, weil durch die rasant ansteigende

Überbevölkerung ein sich stetig steigender Bedarf an Nahrungsmitteln eine immer höhersteigende Produktion von Nahrungsgütern erfordert. Also steht die wachsende Dringlichkeit im Vordergrund – nebst der Profitgier der Nahrungsmittelhersteller und dem gesamten Tross der Nahrungsmittelhandelnden –, die Nahrungsmittelproduktion zu forcieren und zu erhöhen. Und sollen in der Natur, in Gartenbetrieben, Äckern, Feldern und Wäldern, Auen und Fluren usw. Nahrungsmittel, Naturalien, Naturprodukte, Rohstoffe, Esswaren, Fressalien, Lebensmittel, Nährstoffe, Verpflegung, Essbares, Beköstigungsmittel, Nahrungsmittel und eben Nahrung für die Masse Überbevölkerung hergestellt werden, dann erfordert das effectiv eine Höllenproduktion von immer grösser werdenden Mengen.

Die Riesenproduktion von Nahrungsmitteln kann schon seit langem nur noch erreicht werden, indem alle Schädlinge mit für sie tödlichen Toxinen vergiftet werden, wobei aber auch alle unschädlichen und nützlichen und gar lebenswichtigen Insekten vergiftet, getötet und ausgerottet werden. Alle Gifte wirken – entgegen den falschen Behauptungen und Lügen der Hersteller, wie auch der Nutzenden von Toxinen – kollektiv auf alles, was kauft und flucht, wie auch auf alle beteiligten Lebensformen, wie Pflanzen, Getier, Vögel, Echsen und Säugetiere usw., und zwar hinsichtlich aller Gattungen und Arten und umfassend in tödlichen oder zumindest gesundheitlich beeinträchtigenden Weisen – wie auch auf die Menschen, und zwar nicht erst in letzter und später Folge, sondern schon sehr früh und schnell.

Tatsache ist, dass schon seit Jahrzehnten die gewaltige Überbevölkerung nur noch durch böse Gewaltmassnahmen und eben gefährliche und zerstörende Machenschaften ernährt werden kann, wie eben durch Einsatz von tödlichen und gesundheitsschädlichen Giften, durch die eine genügend hohe und ausreichende Nahrungsproduktion erreicht werden kann. Also bedeutet dies, dass nur noch ein sich immer mehr steigender Gifteinsatz gegen Nahrungsmittelschädlinge Nutzen für die weiter ansteigende Nahrungsproduktion bringen kann, wodurch aber restlos und gesamthaft alles und jedes immer stärker vergiftet und laufend schlimmere Folgen durch Vergiftungen, Krankheiten und Leiden in bezug auf alles Leben bringen wird. Und dies auch darum, weil nicht nur die rasend

wachsende Überbevölkerung immer mehr Nahrung bedarf, sondern auch, weil die Nahrungsproduzenten gewissen- und verantwortungslos darauf aus sind, durch immer grössere und umfangreichere Produktionen immense Vermögen zu gewinnen und anzuhäufen. Dass sie dabei aber für alle Lebensformen gefährliche, tödliche oder krankheitserregende Giftstoffe benutzen, die einerseits die Nahrungsmittelpflanzen kontaminieren, andererseits dann aber später auch die Menschen krank machen, wenn sie die Pflanzenprodukte essen, das kümmert sie überhaupt nicht.

Natürlich ist es so, dass Schädlinge ganze Ernten vernichten können, folgedem etwas dagegen getan werden muss, doch darf das nicht derart sein, dass durch gefährliche gesundheitsschädliche oder tödliche Toxine nicht nur effective Schädlinge bekämpft, getötet und krank gemacht werden, sondern auch vielerlei andere nützliche Lebensformen und gar Menschen. Gegenteilig wird aber genau das getan und Leben krank gemacht, getötet und vernichtet, das erhalten werden muss, wodurch das Ganze der Giftspritzerei sich zweifellos als ein bössartiger Teufelskreis erweist, den sich die Erdlinge selbst erschaffen haben und sich nicht mehr aus ihm befreien können, weil sie weiterhin ihre Überbevölkerung verantwortungslos in immer höhere Höhen treiben. Enden könnte das Ganze der Giftmischerei und Giftausbringung nur dann, wenn die Menschheit endlich ihr Überbevölkerungswachstum endgültig radikal stoppen und beenden und dann eine weltweit geregelte Geburtenkontrolle und damit eine kontinuierliche weitere Menschheitsabnahme auf einen vernünftigen Stand von letztendlich höchstens 2 bis 2,5 Milliarden beschränken würde.

Die heutige bestehende Überbevölkerung – wie auch deren Massen über alle die letzten 7 dahingegangenen Jahrzehnte hinweg – hat einen katastrophalen Stand der Toxineausbringung in die gesamte Natur und in deren Fauna und Flora gebracht. Folgedem hat das Ganze bis heute bereits zur irreparablen und unwiderruflichen Ausrottung diverser Lebensformen geführt, worunter auch für alles Leben äusserst lebenswichtige Gattungen und Arten zu beklagen sind und dadurch schwere Lücken im gesamten Ökosystem der Erde hervorgerufen wurden. Darin ist schon die gesamte ökologische Einheit aller Lebensräume mit einbezogen, denn das Ökosystem

ist praktisch das Nonplusultra für jede einzelne aller Lebensformen und deren Lebensmöglichkeit überhaupt. Das Ökosystem, das als Gesamtheit der Wechselbeziehungen zwischen den Lebewesen und deren Umwelt und damit als ungestörter Haushalt der Natur und deren Fauna und Flora zu verstehen ist, fundiert als kleinste ökologische Einheit jedes Lebensraumes mit allen in ihm existierenden und diesem innewohnenden Lebewesen, die erst die Lebensfähigkeit und Lebensmöglichkeit jeder einzelnen und auch aller Lebensformen überhaupt gewährleistet. Dieses lebenswichtige System aber haben die Erdlinge durch ihre schwachsinnige Überbevölkerungs-Heranzüchtung schon äusserst sträflich beeinträchtigt und teils bereits irreparabel zerstört, wobei sie nun aber unbedacht und verantwortungslos zukünftig – durch die weitere Heranzüchtung einer noch umfangreicheren Masse-Weltüberbevölkerung – alles in die völlige Vernichtung zu treiben gesinnt und auch im Begriff sind, es tatsächlich zu tun.

Durch die kriminell-verbrecherischen Machenschaften und Manipulationen der Überbevölkerung, die unhemmbar weiter wachsen und in kommenden Zeiten alles noch sehr viel schlimmer werden lassen wird, weil weiterhin Nachkommenschaften über Nachkommenschaften gezeugt werden, wird die Erdlingschaft letztlich völlig überborden und die ganze Welt in ein rettungsloses Chaos verfallen. Und dies wird die Folge davon sein, weil weiterhin kein weltweiter, dringendst notwendiger radikaler und totaler Geburtenstopp und keine weltweite erforderliche rigorose Geburtenkontrolle durchgeführt werden wird. Dies, weil die Verantwortungslosigkeit der Erdlinge ins Feld führt, dass das Ganze des Kinderkriegens eine Privatsache sei und nichts mit Selbstverantwortung, wie auch nicht mit dem Wohl des Planeten, der Natur, deren Fauna und Flora, der Atmosphäre, dem Klima, mit dem Leben selbst zu tun habe und also auch nicht mit der zukünftigen Existierungsmöglichkeit der irdischen Menschheit sowie der Natur und deren Fauna und Flora überhaupt.

- 10) Infolge der sich stetig weiter aufstockenden Überbevölkerung und eben durch deren räuberische Machenschaften in bezug auf die Erdressourcenausbeutung, wird sich alles weiterhin katastrophal mehren und letztendlich zu einem Desaster und zu einer erdenmenschlichen Tragödie führen. Das wird zwar auch

durch den «Ressourcenrechner vom Wuppertal Institut» festgestellt, das zum 1. Mal den sogenannten «Earth Overshoot Day» am 19. Dezember 1987 aufgebracht hat, der für ein Jahr festgelegt wurde. Dies, um jeweils für die Zeit von 12 Monaten einen vorausberechneten Erdressourcenverbrauch zu bestimmen. Seitdem aber ergibt sich durch die masslos steigende Überbevölkerung und deren Machenschaften bezüglich der Erdressourcenausbeutung jedes weitere Jahr eine deutliche Vorverlegung des Datums, weil die festgelegte Erdressourcenmenge schon Monate vor dem Ende des festgelegten Jahres überschritten wird, folgedem dann sozusagen «auf Pump» weitergewurstelt und die Erdressourcen weit über das festgelegte Mass hinaus verantwortungslos ausgebeutet und verbraucht werden.

Wie ich weiss, berechnet das internationale «Global Footprint Network» jedes Jahr den bedeutungsvollen Tag, an dem der Erdressourcenverbrauch der Menschheit der Erde die Regenerierbarkeit unserer Ökosysteme überholt, wozu du aber gesagt hast, und ich der gleichen Ansicht bin, dass diese eingeschätzte Regenerierbarkeit absolut illusorisch ist. Grundsätzlich leben die heutigen und morgigen Erdlinge nämlich in bezug auf das Nutzen von Erdressourcen in der Schuld aller zukünftigen Generationen. Auch in diesem Jahr 2018 wurde weltweit ein erneuter Rekord gebrochen, denn der «Overshoot Day» fand praktisch in allen Staaten viel früher statt, wie das Jahr für Jahr immer wieder der Fall war und es auch zukünftig so sein wird.

Im Jahr 2018 wurde z.B. in Europa die Ressourcen-Grenze bereits am 1. August überschritten, und deshalb wird seither bereits auf das Verbrauchskonto der nächsten Periode und damit auf Pump gelebt. Im Vergleich zum Vorjahr ist der «Earth Overshoot Day» also wieder, wie stetig auch zuvor, nach vorne gerückt, anstatt dass sich die irdische Überbevölkerungsmenschheit für die globale Gerechtigkeit und den Erhalt von Lebensgrundlagen engagiert hätte. Eigentlich wurde das Öko-Konto in Europa ja bereits am 2. Mai 2018 überzogen, wobei der Grund dafür ganz besonders beim hohen CO₂-Ausstoss in den Bereichen Energie, Verkehr, Baugewerbe, allen Motorsportarten und bei der industriellen Garten- und Landwirtschaft liegt, wie auch bei der sehr hohen Flächenbeanspruchung in bezug auf die zahlenmässig

ungeheure Rindviehhaltung für die Fleischproduktion. Gerade in bezug auf die Fleischmassenproduktion für die Überbevölkerung ist zu bedenken, dass, euren sehr genauen ple-jarischen Angaben gemäss, mehr als 1,24 Milliarden resp. über 1 Milliarde und 240 Millionen Rindviecher auf der Erde zur Fleischproduktion gehalten und gemästet werden. Tatsache ist, dass jedes Mal, wenn ein Rindvieh rülpst oder Wind ablässt, dieses damit Methan ausstösst. Methan aber ist ein potentes Treibhausgas, das auf 10 Jahrzehnte resp. auf 100 Jahre berechnet, wie mir auch schon Sfath erklärt hat, das Klima rund 27mal mehr aufheizt, als dies das CO₂ zu tun vermag. Also hat auch die weltweit riesige Masse Rindviecher Mitschuld am Klimawandel, was aber grundsätzlich auf Machenschaften und Manipulationen der Überbevölkerung zurückführt, die weiterhin kopulierend dafür sorgt, dass diese weiterhin immer mehr und schneller anwächst.

Nebst all den katastrophalen Überbevölkerungsmachenschaften in bezug auf die gewaltige Methangasproduktion durch Rindviecher, wäre es ganz besonders und speziell wichtig, schnellstmöglich in jeder erdenklich möglichen Weise die CO₂-Produktion zu drosseln und zu minimalisieren. Allerdings würde das einschneidende Massnahmen in bezug auf den Verrücktheitswahn all jener Erdlinge bedingen, die mit der Illusion leben, dass sie ohne Explosionsmotorvehikel nicht existieren könnten, denen aber solche Fahrzeuge verboten werden und nur jenen erlaubt werden müssten, welche der Nutzfahrzeuge bedürfen.

Nun, ich denke, dass es z.B. in bezug auf den CO₂-Abbau äusserst notwendig und ganz speziell wichtig wäre, dass natürliche CO₂-Speicher aufgebaut und solche Projekte gefördert würden. Dabei denke ich in diesem Bereich unter anderem an natürlich ausgetrocknete oder schwachsinnig durch Menschen trockengelegte Moore und Sümpfe, die durch «Moorwiedervernässungen» oder «Sumpfwiedervernässungen» von besonderer Bedeutung zum Speichern von CO₂ wären. Diesbezüglich denke ich an natürliche und anthropogene resp. menschliche Einflüsse auf die Kohlenstoffvorräte in den Böden. Insbesondere wäre meines Erachtens diesbezüglich z.B. eine Wiedervernässung von degradierten resp. herabgesetzten und in meinem Sinn entwässerten Moor- und Sumpf standorten

nutzvoll und notwendig. Dies darum, weil eine Moorwiedervernässung und Sumpf wiedervernässung viel Nutzen bringen würde, weil nämlich – wie Sfath erklärte, als er davon sprach, was sich diesbezüglich zukünftig ergeben wird; wobei ich seine Erklärungen logisch nachvollziehen kann – die Klimawirksamkeit von Mooren und Sümpfen sehr erheblich sei. Eine Moorwiedervernässung und Sumpfwiedervernässung, also eine Wasserwiedersättigung der Moore und Sümpfe, so erklärte mir dein Vater Sfath, würde deren natürlichen Zustand und wichtige Funktion wieder herstellen, denn Moore und Sümpfe sowie dergleichen mehr würden Kohlendioxid speichern und damit zum Klimaschutz beitragen. Je stärker aber der Wasserstand durch eine natürliche Trockenheit oder Naturkatastrophe, oder durch eine menschlich dummheitliche Entwässerung und Trockenlegung abgesenkt werde, desto mehr würden die organischen Substanzen in Form von Torfen durch mikrobielle Aktivitäten, resp. durch Mikroben hervorgerufene Prozesse, zersetzt, wodurch vermehrt klimaschädliches Kohlendioxid und Lachgas freigesetzt würden.

Wie ich von Sfath gelernt habe, bieten Moore und Sümpfe sehr wichtige Voraussetzungen, die für das gesamte Ökosystem von grosser Bedeutung und dabei folgende 5 Punkte besonders wichtig sind, wenn ich mich noch richtig an seine Erklärungen erinnere:

- 1) Moore und Sümpfe und dergleichen bilden einen Biodiversitätsschutz, was von ganz spezieller Bedeutung ist, denn die Biodiversität existiert in Lebensräumen, die viele spezialisierte Gattungen und Arten beinhalten und die durch die Wasserwiedersättigungs-Einwirkungen in Mooren und Sümpfen sowie dergleichen die notwendigen Stoffe zur Existenz und Lebensmöglichkeit erhalten.
- 2) Moore und Sümpfe und dergleichen sind mit ihrem Torf usw. äusserst wichtige Langzeit-Kohlenstoffspeicher.
- 3) Moore und Sümpfe und dergleichen sind einerseits Wasserausweichspeicher und damit unter anderem ein Hochwasserschutz, wie auch Speicher und Filter in bezug auf den Wasserhaushalt.

- 4) Moore und Sümpfe und dergleichen wirken auf das örtlich-lokale und regionale Klima, und zwar indem sie rundum Kühlung verbreiten und wie ein Kühlgerät wirken.
- 5) Moore und Sümpfe und dergleichen bieten für viele Lebensformen mancherlei Gattungen und Arten vielartige Funktionsgebiete, wie Lebensraum für viele Lebensformen, so zur Vermehrung, für Nahrung und als Schutz, wie aber auch für den Menschen Erholungs- und Erlebnisraum.

Die Atmosphäre über Mooren und Sümpfen und dergleichen absorbiert einen grossen Teil der Wärmestrahlung, die aus der Erde hochsteigt, wobei diese aber teilweise wieder auf die Erdoberfläche zurückgestrahlt wird, was eben den sogenannten Treibhauseffekt bildet. Dabei muss aber zwischen diesem natürlichen und dem anthropogenen resp. von Menschen hervorgerufenen Treibhauseffekt unterschieden werden, denn ohne den natürlichen Treibhauseffekt wäre kein Leben auf der Erde möglich. Die Sonneneinstrahlung, das sollte ich wohl noch erklären, durchdringt die äussersten Schichten der Erde, wobei die Ozonschicht als Hauptsächlichste zu nennende ist, wonach dann die Atmosphärenschichten zu nennen sind. Deren gibt es ja nicht nur eine, wie üblicherweise in Unkenntnis vieler Menschen angenommen wird, denn in Wirklichkeit sind es deren mehrere, und zwar die 1., die Troposphäre genannt wird und die als unterste Schicht der Erdatmosphäre existiert, dann folgt als 2. die Stratosphäre, die oberhalb der Tropopause angeordnet ist. Über der Stratosphäre wiederum folgt die 3., die Mesosphäre, und über dieser als 4. die Thermosphäre, die ab 85 bis in 500 Kilometer Höhe reicht, wonach dann die Exosphäre folgt.

Wird die Luft in Betracht gezogen, dann wird diese oberhalb der Mesosphäre immer dünner, und zwar, weil sich die Erdanziehung mit zunehmender Höhe abschwächt und daher sich die Luftteilchen resp. Gasteilchen immer weniger festhalten können. Also bildet zuoberst die Thermosphäre – in der sehr hohe Temperaturen bis zu 1700 Grad herrschen – über Hunderte von Kilometern einen fließenden Übergang ins Weltenall.

Weiter muss ich wohl auch erklären, wenn ich schon einmal dabei bin, dass an der Erdoberfläche Wärmestrahlen umgewandelt, von der Erde jedoch wieder abgegeben werden, wobei die Treibhausgase in der Atmosphäre jedoch einen Teil dieser Wärmestrahlung wieder daran hindern und diese nicht ins Weltall entweichen können. Würde die Atmosphäre nicht über diesen «Schutzschild» verfügen, dann wäre die Erde bei minus 18 °C effektiv schon vor Urzeiten längst zu einer ewigen Eiskugel eingefroren. Also entspricht der natürliche Treibhauseffekt einer Sicherheit dafür, dass eine globale Mitteltemperatur von etwa 15 °C auf dem Planeten herrscht, die zudem dafür sorgt, dass sich auf der guten Mutter Erde überhaupt Leben entwickeln konnte und es auch weiterhin existieren kann – immer vorausgesetzt, die verrückten und verantwortungslosen Erdlinge treiben mit ihrer irren weiterhochtreibenden Überbevölkerung nicht alles in die letztmögliche Katastrophe der Selbstvernichtung und Zerstörung des Planeten.

Zu dieser Möglichkeit wird weiter auch der Treibhauseffekt beitragen, der durch den anthropogenen resp. menschlichen Einfluss und auch den Klimawandel hervorgerufen wurde. Vor allem ist dieser entstanden durch die überbevölkerungsbedingten Machenschaften und Manipulationen in bezug auf die Ausbeutung und den Missbrauch der Erdressourcen. Besonders fallen dabei die Verbrennungen fossiler Energieträger ins Gewicht, wie Kohle, Erdöl und Erdgas, wie auch die Rodungen von Wäldern, wobei aber auch die Veränderungen der Landschaften und die falsche Landnutzung sowie Abänderungen von Bächen, Flüssen, Seen, Fluren, Auen, Meeresstränden, Hügeln und Gebirgen usw. den gesamten Naturlauf irreparabel zerstört haben und weiterhin zerstören werden.

Durch die unaufhaltsam wachsende Überbevölkerung – wobei der Planet Erde mit allen guten und besten Lebensmöglichkeiten im Idealfall auf 529 Millionen, jedoch höchstens auf 2,5 Milliarden Menschen ausgelegt ist – hat sich die Konzentration der Treibhausgase in der Atmosphäre in den letzten 150 Jahren sehr stark erhöht, wobei sich seit 1950 zudem alles zum Übermass gesteigert hat und fortan immer mehr überbordnet. Die heutige globale atmosphärische Konzentration

von Kohlendioxid, das als wichtigstes und gefährlichstes Treibhausgas figuriert, ist von etwa 280 ppm (**Wikipedia** = parts per million, d. h. 280 CO₂-Moleküle auf eine Million Luftmoleküle) in vorindustrieller Zeit gemäss deiner Angabe, Ptaah, die du mir letzte Woche genannt hast, auf 420 ppm angestiegen. Die Konzentration des Treibhausgases Methan, das durch die intensivierte Land- und Viehwirtschaft, insbesondere der Rindviecher, entsteht, hat sich seit der krassen Überbevölkerungszunahme ab 1950 gemäss deiner Aussage bis heute im Jahr 2018 mehr als verdoppelt. Dadurch ist die heutige Konzentration der Treibhausgase in der Atmosphäre derart gross, dass viel zu viel Wärme gespeichert wird, was zwangsläufig erhebliche Folgen für das Weltklima zur Folge hat, wobei eure plejarischen Abklärungen und Forschungsergebnisse gemäss deinen Erklärungen aussagen, dass 94,7 Prozent und damit der grösste Teil der globalen Erwärmung der letzten Jahrzehnte, speziell ab 1950, auf die vom Menschen verursachten Treibhausgasemissionen zurückzuführen ist. Dies hat sich ergeben durch die Überbevölkerung, und zwar hinsichtlich ihrer weiter vermehrten CO₂-Produktions-Machenschaften in bezug darauf, weil Millionen von jungen Menschen ins Erwachsenenalter kamen und dadurch auch Millionen neue Benutzer von Fahrzeugen mit Verbrennungsmotoren, wodurch sich der CO₂-Ausstoss weiterhin steigerte, wie das auch zukünftig jedes Jahr so sein wird. Dies nebst vielen weiteren Rindviechern und anderen Tieren und Getier, die Methangas erzeugen und damit ebenfalls die Atmosphäre und damit die Atemluft belasten und vergiften.

Wie du erklärt hast, schneidet die Schweiz hinsichtlich des «Earth Overshoot Day» und bezüglich des Ressourcenmissbrauchs besonders schlecht ab, weil die schweizerische Erdüberlastung in bezug auf den Ressourcenmissbrauch nur gerade 3 Monate vom angesetzten Jahr gedauert hat, bis bereits am 7. Mai 2018 das festgesetzte Mass überschritten wurde und seither die Schweiz auf Pump dahinwerkelt und Erdressourcen missbraucht, die erst im nächsten Jahr gebraucht werden dürften. Würde die gesamte Weltbevölkerung so leben und verantwortungslos Erdressourcen verschleissen, wie das die Bevölkerung der Schweiz macht, dann müssten bereits heute die Erdressourcen von 3 Erden ausgebeutet werden.

- 11) Allein durch die Überbevölkerung selbst, und zwar infolge ihrer Zusammenrottung und durch den immer prekärer und knapper werdenden Lebensraum, werden sich die Erdlinge gegenseitig immer mehr auf die Nerven gehen. Dies wird einerseits sich steigernd zu Streitigkeiten und Unzufriedenheit zwischen Nachbarn und Anwohnern führen, und andererseits werden sich dadurch vermehrt ansteckende Krankheiten und Seuchen verbreiten, und zwar alte, die mutieren werden, wie auch neue. Und diverse dieser Krankheiten und Seuchen werden in ihrer Zahl steigen, weil sie durch Gifte vielerlei Art über das Trinkwasser und die Gewässer sowie über die Atmosphäre verbreitet und die Gesundheit der Menschen schwer beeinträchtigen werden, wie aber auch die Luft, den Erdboden, die Nahrungsmittel, Bäume, Sträucher, Felder, Wälder, Gärten und gar alles, was in den Treibhäusern wächst. Und alle Bemühungen zu einer Veränderung zum Besseren werden vergeblich sein, um all den Übeln entgegenzuwirken und diesen Einhalt zu gebieten, denn sie werden von Tag zu Tag, ja gar von Stunde zu Stunde und von Minute zu Minute immer grösser und katastrophaler, und zwar in Relation zur rasant ansteigenden und weiterhin explodierenden Überbevölkerung. Und all das, was diesbezüglich bereits geschehen ist und weiterhin unhemmbar kommen wird, war und ist die Schuld, Unvernunft und Verantwortungslosigkeit der Menschen der Erde, und so wird es auch in Zukunft sein durch das weitere verantwortungslose Heranzüchten der Überbevölkerung. Das bereits Zerstörte kann nicht wiedererstehen lassen werden, wie auch das, was noch heil geblieben ist, nicht mehr bewahrt werden kann, weil alle diesbezüglichen Bemühungen infolge des Überbevölkerungswachstums umsonst und also nutzlos sein werden, weil die Erdenmenschheit infolge Mangels an Verstand, Vernunft und Verantwortung nicht zum richtigen Schluss kommt, dass allein eine rigorose Reduzierung der irdischen Menschheit noch etwas retten kann. Dies aber kann nur durch einen kontrollierten mehrjährigen Geburtenstopp und eine nachfolgende und ebenfalls weltweit kontrollierte und zeitlich unbegrenzte Geburtenkontrolle geschehen. Und effektiv ist der richtige Entschluss einzig und allein der, dass durch einen vorgehenden weltweiten Geburtenstopp und eine weltweit folgende zeitlich unbeschränkte Geburtenregelung die Überbevölkerung radikal gestoppt und in dieser Folge die irdische Menschheit auf ein planeten- und naturgerechtes Mass reduziert wird. Und dieses Mass muss gemäss der Natur und dem Planeten Erde selbst

auf 529 Millionen Menschen berechnet werden, wobei diese Zahl zwar überschritten, doch im Maximalfall nicht mehr als 2,5 Milliarden betragen darf. Diese Zahlen aber waren derweise berechnet, dass diese Anzahl Menschen gemäss der Ernährungsfähigkeit der Erde und ihren gesamten Ressourcen auf alle Zeiten hinaus ohne Probleme hätte existieren und leben können. Dies, während jedoch zur heutigen Zeit die schon längst überbordete Erdenmenschheit ihren Planeten derart krankgemacht, zerstört und ausgebeutet hat, dass er nur noch dahinsiecht und auf einen Zustand zusteuert, der letztendlich zur Lebensunfähigkeit für die Menschheit führt, wenn diese nicht doch noch Verstand, Vernunft und genügend Intelligenz lernt und aufkommen lässt, um noch zu retten, was noch gerettet werden kann.

- 12) Werden die Machenschaften und Manipulationen der Regierungen betrachtet, wie auch der sogenannten Fachleute und Wissenschaftler, die sich mit dem Klimaschutz befassen, dann muss festgestellt werden, dass all diese «Experten» nichts anderes als absolute Nichtsverstehende, Nullen und Nieten sind, weil sie weder die effective Wahrheit und Wirklichkeit wahrnehmen noch deren Realität erkennen, und daher auch rein gar nichts davon verstehen können, was effective Sache ist. Und so, wie sie in dieser Art und Weise in ihrem Leben blind und dumm einhergehen, weil sie nur auf sich selbst und ihr eigenes Wohl und finanzielles Polster bedacht sind, dirigieren sie auch hegemonisch-diktatorisch die Staaten, denen sie vorgesetzt sind und denen sie eigentlich vorbildlich, fördernd und nützlich sein müssten. Da dem Gros der Regierenden aber – das euren plejarischen Analysen gemäss 98,7 Prozent ausmacht, wie du letztthin gesagt hast – bis hinunter zu den Parteien alle Fähigkeiten und sonstigen Voraussetzungen zur Regierungsführung fehlen, wird weltweit missregiert. Infolge Mangels an Verstand, Vernunft und Intelligenz wird von den Verantwortlichen der Regierungen und deren Vasallen und den Parteien usw. sowie von deren dummen und unbedarften Mitbrüllenden aus den Völkern in keiner Weise weder erkannt noch verstanden, dass an allen Vorgehen auf der Erde, in der Natur, Fauna und Flora, dem Klimawandel und den daraus resultierenden Naturkatastrophen, wie auch in bezug auf alle in der Menschheit grassierenden Krankheiten und Seuchen allein die Überbevölkerung schuld ist. Ausserdem, so urteilt ihr Plejaren über die irdischen Regierungen und deren Mitheulende, würden

in diesen die grössten Verbrecher sein, die Unheil über die Erdlinge bringen, wobei sie aber von den unbedarften Massen der Bevölkerungen während allen Zeiten mit Lob und Hudelei in den Himmel gejubelt werden.

- 13) Allein die Machenschaften und Manipulationen usw., die durch die ungeheure Masse Überbevölkerung betrieben werden – werden zur Folge haben, dass Punkt 00.00 h am 31. Dezember 2018 die Menschheit auf 8'953'851'418 Menschen angestiegen ist, was für das Jahr 2017 einen Zuwachs von 109 Millionen 723 tausend 416 Erdenmenschen aufzeigt –, entstanden und entstehen weiterhin durch der Menschheit Schuld nicht oder kaum mehr gutzumachende Zerstörungen, Vernichtungen und Ausrottungen in bezug auf die Natur, Fauna und Flora, das Klima, die Atmosphäre und den Planeten selbst. All dies führt einzig auf die Machenschaften und Manipulationen der ungeheuren Masse Erdenmenschheit zurück, eben auf alles an Desastern, Übeln, Unruhen, Hass, Unrechtschaffenheit, Ungerechtigkeit, Unfrieden, Unfreiheit, Kriegen, Verbrechen und alle sonstigen Ausartungen jeder Art und Weise, wie auch in bezug auf den Klimawandel und die daraus resultierenden gewaltigen Unwetter und Naturkatastrophen vielfältiger Dimensionen. Werden von den verantwortlich-verantwortungslosen Regierenden und deren Vasallen usw., wie auch von sich «Wissenschaftler», «Fachleute» und «Experten» Nennenden oder von sonstigen Besserwissern Klimakonferenzen durchgeführt – bei denen teuerste Fress- und Saufgelage wohl das Wichtigste sind –, dann wird nur gross blöd und schwachsinnig palavert, wonach ebenso blödsinnige und schwachsinnige und völlig nutzlose Beschlüsse gefasst werden. Einerseits bringen alle diese sinnlosen Beschlüsse bei Klimakonferenzen usw. keinerlei Nutzen und sind ebenso unbedacht wie auch sonstige Planungen aller Art, die bereits bestehende und neue aufkommende Probleme lösen sollen. Und das Ganze ist darum sinnlos, weil bei allem die weiterhin jährlich zunehmende 100–110-Millionenmasse der weiter ansteigenden Überbevölkerung, wie auch die 100–110-Millionenmasse der Erwachsenwerdenden und Zeugungsfähigwerdenden, neu in den Kreislauf der auf dem Planeten fortschreitenden Zerstörung, Vernichtung und Ausrottung eintreten. Dies insbesondere einerseits durch die neue Nutzung von Millionen weiter in den Betrieb gelangenden Explosionsmotorfahrzeugen, anderseits in bezug auf die Überbevölkerung und deren

Zuwachs, der durch bereits ältere Erwachsene mittels Kopulationen zur Nachkommenszeugung das Weiterbetreiben des Bevölkerungszuwachses zusätzlich fortgeführt wird. Allein schon diese Probleme werden ebenso nicht bedacht, wie auch viele andere Dringlichkeiten nicht, weil all die Klimakonferenzteilnehmenden in keiner Art und Weise in all den Notwendigkeiten gebildet sind, die anfallen und erforderlich wären, um eine Klimakonferenz auf die springenden Punkte zu bringen, woraus sie effective, hilfreiche Lösungen erarbeiten, bringen, das Richtige anordnen und veranlassen könnten, die dann ausgeführt werden müssten. Und diesbezüglich stünde an allererster Stelle das Erarbeiten und Erlassen eines weltweit gesetzlich bestimmten Geburtenstopps für 7 Jahre, wonach in gleicher Weise eine zeitlich unbegrenzte Geburtenregelung zur restlichen Reduzierung der Überbevölkerung und danach ein nochmaliges Aufkommen einer solchen verhindert werden müsste. Dies würde natürlich auch eine weltweitumfassende Aufklärung der gesamten Erdenmenschheit erfordern, und zwar umfassend in einer Weise der Aufdeckung der Fakten, Lösungsbringung, Enthüllung und Blosslegung der Tatsachen, der Information und Einweihung in die Wahrheit und Unter richtung in bezug auf das Einsichtsbedürfnis, die Belehrung, Instruktion, Wissensvermittlung und Bewusstmachung der Bevölkerung. Also bedarf es der Belehrung des einzelnen Menschen der Erde bezüglich des Wahrnehmens, Erkennens, Aufbauens, Verstehens und Nachvollziehens der persönlichen Verantwortung.

- 14) Wie die Klimakonferenzen in bezug auf eine bessernde Veränderung nichts bringen, weil nur unsinnige Reden geführt und schwachsinnige nutzlose Beschlüsse aufgebracht werden, die absolut keine Erfolge und also nicht ein Jota für eine Klimaverbesserung bringen, so geht dies in gleicher Weise bei praktisch allen privaten Organisationen, die nach einer Klimarettung schreien. Dies wird auch so sein, wie du vor geraumer Zeit gesagt hast, wenn in nächster Zeit neue junge Menschengruppierungen entstehen und demonstrativ fordern werden, dass die Regierungen und alle Verantwortlichen überhaupt etwas zur Rettung des Klimas tun sollen. Auch diese in nächster Zeit auftretenden jugendlichen Gruppierungen werden nur leere und dumm-dämliche Reden führen und Massnahmen zur Klimarettung fordern, wobei sie aber in ihrer jugendlichen Unbedarftheit ebensowenig wissen und nicht ver-

stehen, was die effective Ursache und die daraus hervorgehenden Machenschaften und Manipulationen des Ganzen sind. Auch diese jungen Menschen kennen und erforschen diese Ursachen nicht, sondern sie alle sehen nur die Auswirkungen und tun folgedem nichts zur Beendigung des Klima-desasters, sondern werden nur dumme Diskussionen und Reden führen, herumschreien und herumbrüllen und sich nicht um die notwendigen Lösungen bemühen. Also werden auch diese jungen Menschen – wie die Regierenden und Klimakonferenzler und die sonstigen Besserwisser und «Fachleute», die sich überheblich benehmen und sich als Götter wähnen – nur dummes Zeug reden und Forderungen stellen, ohne den Urgrund aller Übel, Katastrophen und Zerstörungen zu suchen und die Lösung zur Beendigung des Ganzen zu finden. Besonders jene Klimakonferenzler, die sich als «fachkundige» Wissenschaftler wähnen, jedoch diesbezüglich effektiv Nullen und Nieten sind, brüllen nach neuen Massnahmen, um den Klimawandel zu stoppen, obwohl dies mit ihren unsinnigen Forderungen unmöglich ist. Dass dabei die Politiker und Regierenden und unbedarften Umweltorganisationen mitziehen und mitheulend das Ganze befürworten, das niemals zu einem Erfolg führen kann, das beweist ebenfalls deren Dummheit, Verstand- und Vernunftlosigkeit und ihr minderes Intelligenzium. Auch sie finden nämlich nicht den Auslösungsgrund des bereits herunterfallenden Damoklesschwertes, das schon seit Jahrzehnten Übel, Schrecken, Verderben, Grauen, Unsegen, Heimsuchungen, Fährnisse, Katastrophen, Zusammenbrüche, Zerstörungen, Vernichtungen und Ausrottungen bringt.

Das Ganze des Ursprungs der Zerstörung des Klimas und der Vergiftung der Natur, deren Fauna, Flora, der Gewässer und der Atmosphäre führt letztendlich unvermeidlich und endgültig zur Niederlage für die Erdenmenschheit. Dies, weil sich alle Verantwortlichen der Erde, die Regierungen, Politiker, Wissenschaftler, Religionen, Sekten, diverse Organisationen und das Gros der Erdenmenschheit, nicht darauf besinnen, einen auf 7 Jahre festgesetzten weltweiten Geburtenstopp und danach eine weltweite kontrollierte Geburtenkontrolle einzuführen, um die Erdbevölkerung zu reduzieren und letztendlich wieder auf einen normal erdverträglichen Stand zu bringen.

Blödsinnige, grosskotzige und schwachsinig-sachunkundige Reden führen jedoch zu nichts, und alle, die sich überheblich benehmen und sich als Götter wähnen, machen sich keine Gedanken darüber, was der wirkliche Urgrund für den Klimawandel ist. Der Ursprung des Ganzen sind zweifellos die Überbevölkerung und die daraus hervorgehenden Machenschaften und Manipulationen, die weiterhin zu den gesamten Ausartungen führten und führen, die sich gegenwärtig und auch zukünftig in immer schlimmerem Mass weltweit zerstörend und vernichtend und gar tödlich als Naturkatastrophen ergeben.

Die, deinen Erklärungen gemäss, schon in nächster Zeit entstehenden Gruppierungen junger Menschen, die nach Klimaretung schreien und von sich reden machen werden und keinerlei Ahnung von den wirklichen Klimazerstörungsursachen haben, werden nichts erreichen. Sie werden mit ihren nur dummen Disputen ebenso nichts für die notwendigen Massnahmen tun können, weil sie von diesen ebenso keine Ahnung haben wie auch die Klimakonferenzler mit ihrem idiotischen Geschwafel und ihren schwachsinnigen Beschlüssen nicht.

Ein positiv verändernder Einfluss auf das Klima kann nur erfolgen, wenn alle Giftstoffe aller Art, die umfänglich zu vernichten sind, wie auch die gigantischen Massen von CO₂ sowie die ungeheuren Unmengen Methangas äusserst drastisch reduziert werden. Genau eben die Stoffe, die zerstörend, vernichtend und ausrottend auf die Natur, deren Fauna und Flora, die Meere und Süssgewässer wie auch beeinträchtigend auf die Atmosphäre und auf das Klima einwirken, sowie auch auf die Menschen, die durch alles Diesbezügliche erkranken und letztendlich daran sterben.

Dass nur eine radikale Reduzierung all der zahllosen in die gesamte Natur und deren Flora ausgebrachten Giftstoffe aller Art bis zum Nullpunkt einen ersten und letztendlich guten Erfolg bringen können, das wird weder erkannt noch verstanden und folgedem auch nicht in Betracht gezogen. Auch ganz besonders sind die ungeheuren Massen des CO₂-Ausstosses und die riesigen Methangasmassen zu nennen, die zusammen mit den Industriekaminschlotausstössen beim Klimawandel die

grössten und wichtigsten Zerstörungsfaktoren und damit effektiv die Hauptrolle beim Ganzen des Klimadesasters resp. der Klimazerstörung bilden – eine solche ist es nämlich, nicht nur ein Klimawandel, wie das Ganze von «Fachwissenschaftlern» und Verantwortlichen-Verantwortungslosen der Menschheit betrügend und irreführend vorgegaukelt wird. Also muss alles an Explosionsmotorenvehikeln resp. Fahrzeugen, Flugzeugen und Schiffen usw., die mit Verbrennungsmotoren und mit Produkten wie Benzin und Dieselöl betrieben werden, wie auch Ölheizungen usw., in radikaler, jedoch in vernünftiger und kontrollierter Weise reduziert werden. Dazu kommen noch die Millionen von Vehikeln, die mit Verbrennungsmotoren ausgestattet sind, jedoch nur blödsinnig für Sportzwecke und schwachsinnig für Herumrasungsvergnügen verwendet werden, wodurch die Atemluft verpestet und durch gewaltige CO₂-Ausstösse das Klima immer mehr beeinträchtigt wird. Das ganze Quantum aller mit Explosionsmotoren betriebenen Vehikel umfasst Milliarden, die aber gegenteilig zur Vernunft und Verantwortung gegenüber dem Klima immer mehr in Verkehr gesetzt werden, folgedem das Klima und die gesamte Umwelt, die Natur, deren Fauna und Flora sowie die Atmosphäre immer mehr belastet und zerstört werden. Dazu aber kommen durch die steigende Überbevölkerung – aus der grundlegend das Ganze aller Übel, Zerstörungen und Vernichtungen sowie Ausrottungen hervorgeht – jedes Jahr neue Millionen von diesartigen Vehikeln dazu, die immer mehr zur Beeinträchtigung des Klimas, der Natur, deren Fauna und Flora, sowie der Meere, Süssgewässer und zur Erkrankung der Erdbevölkerung sowie zur Ausrottung zahlreicher lebenswichtiger Lebensformen vieler Gattungen und Arten führen.

Weiter ist die gesamte Lebensmittelproduktion zu nennen, die in ihrer weltweit ungeheuren Masse nur noch durch den Einsatz von chemischen Giftstoffen aller Art produziert werden kann, sei es diesbezüglich einerseits durch nahrungsmittelbeeinträchtigende und diese vergiftende Wachstumstreibmittel oder durch Pflanzenschutzmittel in bezug auf die Bekämpfung von Schädlingen, die allerlei Pflanzen angreifen, wie Insekten, Tiere oder Nagetiere usw., wobei aber auch vor Krankheiten wie Pilzbefall usw. geschützt werden soll. Und je mehr Menschen die Welt bevölkern, desto mehr werden solche Giftstoffe ausgebracht, weil die endlos wachsende Menschheit immer mehr Nahrung aller Art bedarf,

wie eben auch unzähliger anderer Notwendigkeiten, die in ihren Arten aufzuführen für mich unmöglich ist, deren Produktion und Auswirkungen jedoch letztendlich auf die Natur, deren Fauna und Flora zerstörend und auf die Menschen sehr häufig krankheitserregend und gar tödlich wirken.

- 15) Leider ist die Tatsache der heutigen Zeit die, dass nicht nur in der grossen Masse der Erdlinge, sondern auch im Einzelfall 2 Menschen kaum oder überhaupt nicht mehr miteinander vernünftig reden oder gar in wertvoller Weise in der Familie oder in kleinem Kreis miteinander kommunizieren können. Daraus resultiert, dass die effective Wahrheit des Lebens und aller Dinge weder vernünftig noch verständig ergründet, geschweige denn überhaupt darüber gesprochen oder diskutiert wird, weil schon von Grund auf keine wertvolle Mediation mehr zustande gebracht werden kann. Dadurch ist es auch unmöglich geworden, dass noch eine aussöhnende Vermittlung unter den Menschen stattfinden kann, sondern gegenteilig in Relation zur steigenden Überbevölkerung je länger, je mehr nur noch Lieblosigkeit, Gleichgültigkeit, Feindschaft, Hass, Gewalt, Misstrauen und Neid usw. Unaufhaltsam werden sich alle Erdlinge selbst in den eigenen Familien und in der nächsten Nachbarschaft immer fremder, während sich alle Unwerte unter der gesamten Erdenmenschheit unaufhaltsam immer mehr ausbreiten. Und dies ergibt sich insbesondere so durch den religiösen und sektiererischen Gottglaubenswahn, durch den im Vordergrund im Alltag, wie auch in jeder «Seelenabschussrampe» resp. auf jeder Kanzel jeder Kirche, in jedem Tempel, in jeder Synagoge, in jeder Moschee und in jedem sonstigen sogenannten «Gotteshaus» Bruder- und Schwesterschaft, Frieden, Freiheit, Liebe und Gleichheit gepredigt und dahergelogen wird. Dies, während in Wirklichkeit und Wahrheit alles Dahergeplapperte nur nichtswertigen leeren Phrasen entspricht.

Wird das Ganze scharf und richtig in wahrheitlicher Weise betrachtet, dann ist in bedauerlicher und erschreckender Weise zu erkennen, dass alles nur Schall und Rauch ist und dass Religionen, Sekten und der daraus resultierende Glaube grundlegend der Ursprung von Feindschaft, Hass, Unfrieden, Unfreiheit, Krieg, Gewalt, Zerwürfnissen, Zerstörung und Verderben ist. Und dies ergibt sich insbesondere aus den religiös-sektiererischen Verschiedenheiten der Religions- und Sektenlehren, deren

Ritualen, Gebeten, Glaubensformen, Ansichten und Meinungen sowie Verhaltensweisen usw. Die Religions-, Sekten- und Glaubensverschiedenheiten schaffen unter den Gläubigen infolge der verschiedenen Religionen, Sekten und Glaubensrichtungen Unfrieden und Hass, was zu Gewaltakten, Terrorakten und Kriegen führt, wobei sich kein gläubiger Mensch auch nur einen winzigen Gedanken über die Wirklichkeit und deren Wahrheit macht, folgedem auch kein Gotteswahngläubiger Mensch weiss, welchem suggestiven Unsinn er mit seinem Glaubenswahn verfallen ist.

Jeder Glaube – insbesondere der religiös-sektiererische Glaube – steht in krassem Gegensatz zur realen resp. dinglich-faktischen Wirklichkeit, aus der allein die konkret-effective Wahrheit hervorgeht, die einzig und allein als beweisführendes und überprüfbares Wissen einwandfrei, unwiderleglich und unanfechtbar ihre Richtigkeit verifiziert.

Ein glaubensmässiges Fürwahrhalten einer Sache oder von irgend etwas, ohne die unmittelbare Möglichkeit eines klaren Beweisführenkönnens und damit eines Überprüfenkönnens, insbesondere in bezug auf einen religiösen Glauben an einen Gott oder an sonstig Religiöses, fundiert niemals in einem effektiv beweisbaren Wissen, das einzig aus einem Fakt realer Wirklichkeit hervorgehen kann.

Glaube entspricht beim Menschen einerseits dem Aufgeben des eigenen Denkens, der eigenen Einsichten und des Entscheidens, der persönlichen Meinungsbildung und dem Aufgeben der ureigenen Verantwortung. Andererseits fundiert das diesbezüglich Ganze darin, dass infolge des Glaubens in erster Linie ein Sich-Abwenden von der Realität erfolgt, wodurch die Wirklichkeit ebenso nicht mehr wahrgenommen wird, wie auch nicht die einzig in dieser existierende Wahrheit. Daraus ergibt sich, dass die notwendige Achtsamkeit nicht mehr der effektiven Wirklichkeit und deren einzig in dieser existierenden Wahrheit zugewendet wird, sondern gegenteilig der Einbildung resp. dem wirklichkeitsfremden Glaubenswahn, der übernatürliche Einsichten und Erkenntnisse vorgaukelt. Das ganze Diesbezügliche, und folglich der Fakt Glaube, fundiert damit in einem unobjektiven Fürwahrhalten einer Illusion, die einzig

durch eine Verstand-, Vernunft- und Intelligenzschwäche zustande kommen kann.

- 17) Schon einmal habe ich gesagt, dass wenn es darum geht, dass die leeren Phrasen der «Gottesprediger» umgesetzt und gelebt werden, sich dann alles in Schall und Rauch verflüchtigt und sich das Gesamte nur als schwachsinnig-dummes, leeres Gerede erweist, aus dem jedoch die den «Gottespredigern» Zuhörenden Profit schlagen. Und das tun sie, weil sie als «gute Gläubige» gelten, die fleissig ins «Gotteshaus» gehen und das «Gotteswort» hören, wonach sie dann aber, wenn sie wieder im Alltagsleben der Wirklichkeit ihre täglichen Mühen auf sich nehmen müssen, sich darüber ärgern und ihr wahres äusseres und inneres Wesen wieder zum Ausdruck und zur Geltung bringen. Und dies tun sie, indem sie ihre in ihnen lodernde Feindschaft, Abneigung und ihren Hass gegen ihre Mitmenschen, Andersgläubige, bestimmte Gruppierungen und jene, welche reicher und vermögender sind als sie selbst, in jeder möglichen Art und Weise drangsaliieren, harmen, beschimpfen und nach Möglichkeit materiell schädigen oder gar psychisch oder physisch verletzen. Und je umfangreicher die Überbevölkerung anwächst, desto mehr Menschen verfallen diesen Lebens- und Verhaltensweisen, denn mit dem Weltbevölkerungswachstum weiten sich alle bösen Geschehen aller Art in stetig schlimmere Folgen aus, denn je grösser die Überbevölkerungsrate ansteigt, desto mehr steigern sich unter den Menschen der Unfrieden und die Unfreiheit, Gleichgültigkeit und Ungerechtigkeit, wie auch die Streiterei, der Neid und die Missgunst, der Hass, die Feindschaft und die violente Gewalt in allen Beziehungen und Richtungen, woraus letztendlich Kriege und Terrorismus die katastrophalen Folgen sind. Doch die wachsende Überbevölkerung und die daraus hervorgehenden Machenschaften, Manipulationen und Manöver vielfältiger Art bringen auch die Natur und die ganze Erde, die Atmosphäre und das Klima schaden- und zerstörungsbringend in Aufruhr, folgedem diese nicht nur immer mehr in ihrer Funktion beeinträchtigt, sondern langsam aber sicher irreparabel zerstört und gar endgültig vernichtet und zudem verschiedenste für alles Leben wichtige Lebensformen rettungslos ausgerottet werden. Die schöpferisch-natürlichen Gesetze und Gebote sind geschrieben im «Kelch der Wahrheit» usw., auch in der «Geisteslehre» als «Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens», deren Befolgung für die Menschheit von lebensnotwendiger

Wichtigkeit ist. Doch nur sehr wenige Menschen kümmern sich darum, denn die grosse Masse ist nicht daran interessiert, sondern nur daran, die Überbevölkerung weiter voranzutreiben und damit die Erde, deren Natur, Fauna und Flora, die Atmosphäre, das Klima und letztendlich den Planeten zu zerstören, indem verantwortungslos und verbrecherisch die Erdressourcen bis zum letzten möglich Nutzbaren ausgebeutet und dadurch die Erde auch aus dem Gleichgewicht gebracht und in ihrem Lauf um die Sonne zum «Eiern» gebracht wird. Weiter werden aber auch die Wälder durch die Machenschaften der Überbevölkerung ausgeräubert, abgeholzt und zerstört, um vielerlei unnötige «Bedürfnisse» der Menschheit zu befriedigen. Dabei wird auch immer mehr fruchtbares Land für Wohngelegenheiten und neue Arbeitswerke, Fabriken, Strassen, Sportplätze und Vergnügungsparks und allerlei andere nicht notwendige «Notwendigkeiten» zerstört, wobei die Lebensräume der Natur und deren Fauna und Flora und natürlich auch für die Erdlinge immer weniger und prekär werden, wie auch das Klima durch giftige Emissionen immer mehr beeinträchtigt und zerstört wird.

- 18) Die unaufhaltsam weiter ansteigende Überbevölkerung bringt noch sehr viele weitere Nachteile hervor, die sich äusserst negativ auf die gesamte Menschheit auswirken, wie unter anderem die Armut, die immer tiefgreifender und weitunggreifender wird und unaufhaltsam immer weitere Kreise in den Bevölkerungen zieht. Dabei ergibt sich auch der unbestreitbare Effekt, dass die Reichen immer reicher, die Armen dagegen immer ärmer werden. Dadurch aber werden immer grössere und unlösbarere soziale Probleme hervorgerufen, wie aber auch Probleme in bezug auf das Auskommen und Miteinander von Mensch zu Mensch, weil der Reichtum der einen und die Armut der anderen Menschen eine ungeheure Diskrepanz resp. ein Missverhältnis zwischen den Reichen und Armen schafft, folgedem sie miteinander nicht in einer gleichwertigen sozialen Beziehung stehen können. Das aber schafft Unfrieden und Hass und führt zwangsläufig zu Gewalt, die sich immer mehr steigert und letztendlich derart violent wird, dass daraus Mord und Totschlag und Zerstörung entstehen. In der Welt, oder zumindest in vielen Ländern, bedeutet Armut, dass die Menschen kein Dach über dem Kopf, nichts oder nur spärlich zu Essen, keine ärztliche Versorgung und oft auch keine soziale Rechte haben. Wird dagegen die Armut in der Schweiz in Augenschein genommen, dann ist das Armsein in der Regel derart zu verstehen, dass der

Lohn nicht ausreicht, um den Lebensunterhalt zu bewältigen, wie z.B., dass sich ein Mensch weder Krankenkasse, einen angemessenen Wohnraum noch einen Zahnarztbesuch leisten kann, weil für ihn alles unerschwinglich ist. Das bringt aber auch mit sich, dass der dieserart in Armut lebende Mensch sich einerseits selbst aus der Gesellschaft aussondert oder durch andere ausgesondert wird, wodurch zwangsläufig mangelnde Kontakte zu den Mitmenschen entstehen. Der Ausschluss aus der Gesellschaft aber ruft eine Perspektivlosigkeit hervor und fördert weitere und immer schlimmere negative Auswirkungen, die aber sehr oft verborgen werden. Wie ich weiss, waren im Jahr 2016 in der Schweiz über 1,2 Millionen Menschen armutsbetroffen oder armutsgefährdet, wovon einerseits $\frac{1}{4}$ Kinder und Jugendliche waren, und andererseits überdurchschnittlich viele Alleinerziehende, wie zudem Familien mit 3 und mehr Kindern. Dazu gehörte auch eine grosse Anzahl Menschen mit nur geringer oder überhaupt keiner beruflichen Ausbildung, die nach einem Stellenverlust zwangsläufig keine neue Arbeit finden konnten und deshalb armungenössig wurden, was heute einfach als Sozialbeziehende bezeichnet wird. Damals, also im Jahr 2016, waren jedoch auch 140'000 Frauen und Männer, die wohl einer Erwerbstätigkeit nachgingen, jedoch trotzdem als arm galten und deshalb als sogenannte «working poor» bezeichnet wurden. Also ist in bezug auf Armut in der Schweiz zu sagen, dass diese absolut kein Randphänomen ist, und zwar auch heute im Jahr 2018 sowie deshalb nicht, weil das Armsein gegen über früheren Zeiten – als es im strengsten Sinn des Nichtshabens effektiv tiefstes Notleiden und Elend in jeder Beziehung bedeutete – heute als finanzielle Mittellosigkeit, Bedürftigkeit, Besitzlosigkeit, Entbehrung, Geldmangel resp. Geldnot resp. Geldknappheit, Ärmlichkeit, soziale Verarmung, Verelendung, Armseligkeit, Bedrängnis, Dürftigkeit und Bankrott definiert wird.

Eine armutsbetroffene Person in der Schweiz wird darauf eingeschätzt, dass sie monatlich maximal 2600.– Franken zur Verfügung hat, wobei ihr im Fall einer kostengünstigen Wohngelegenheit und nach Abzug der Krankenkassenprämie noch ca. 986.– Franken übrigbleiben. Damit müssen Essen, Kleidung, Kommunikation, Energieverbrauch, laufende Haushaltsführung, Gesundheitspflege, Verkehrsauslagen, Unterhaltung und Bildung, Körperpflege sowie evtl. Vereinsbeiträge und Hobbies usw. bezahlt werden.

Was Armut eigentlich ist, das habe ich sowohl in vielen Ländern erlebt, erfahren und dabei auch erkannt, dass wirklich in Armut zu leben viel mehr bedeutet als kein Geld zu haben und sich viele Dinge nicht leisten und nicht kaufen zu können. Daher möchte ich dazu etwas sagen, damit verstanden wird, wann ein Mensch als arm gilt. Dies hängt nämlich davon ab, in welchem Land er wohnt, denn das bestimmt z.B. seine finanziellen Mittel und Möglichkeiten, die er mit oder ohne Geld hat. Ausserdem ist Armut in verschiedene Ebenen einzuteilen, was in der Regel dem Gros der Menschheit nicht bekannt ist, folglich ich auch darüber etwas zu erklären habe:

Materielle Armut

In vielen Ländern gibt es viele arme Menschen, wobei die Armut für sie bedeutet, dass sie einen Mangel an allen erdenklich lebenswichtigen und notwendigen Dingen haben, vorwiegend nicht genügend Essen, keine warme Kleidung und keinen für sie geeigneten Wohnraum. Diese Form der Armut bedeutet also auch, dass die Menschen nicht ausreichend Geld haben. Dies einerseits, weil sie durch ihre Arbeit – wenn sie eine solche haben – nicht genügend verdienen oder durch mindere Entlohnungen abgespiesen werden, oder weil sie arbeitslos sind.

Aufmerksamkeits-Armut

Diese Form der Armut bedeutet, dass dem Menschen zu wenig Aufmerksamkeit und Zuwendung zukommt, weil die zwischenmenschlichen Beziehungen derart verkümmert sind, dass keine Achtung und Beachtung mehr für den Nächsten stattfindet und eine Entfremdung von Mensch zu Mensch zur Tagesordnung geworden ist. In den letzten Jahrzehnten war in dieser Beziehung ein immer krasser werdendes Aufkommen festzustellen, eine Unaufmerksamkeit und Zuwendungslosigkeit gegenüber den Mitmenschen, was auch heute und in Zukunft immer mehr um sich greift und die Menschen in bezug auf gute zwischenmenschliche Beziehungen immer ärmer macht. Das aber bedeutet auch, dass es immer mehr arme Kinder gibt, die ausserhalb des Elternhauses von den Mitmenschen ohne Aufmerksamkeit und liebevolle Zuwendung nur noch lieblos be-

handelt, abgespiesen und beschimpft werden, was bei ihnen zur Vergelsterung resp. Einschüchterung und letztendlich zur Rebellion und zum Asozialismus führt. Dieser entsteht dabei zwangsläufig, wenn in ihrem näheren oder weiteren Umkreis von anderen Personen überaus unfaire und gemeine Machenschaften gegen sie ausgehen, wodurch sie zu Asozialisten werden. In dieser Weise werden Kinder arm, weil bekannte oder fremde Erwachsene oder gar ihre Eltern verschiedene negative Machenschaften auf sie ausüben und sie in bezug auf Aufmerksamkeit und Zuwendung arm machen.

Emotionale Armut

Eltern und erwachsene Verwandte bringen sehr häufig und je länger, je mehr immer weniger Zeit für ihre Kinder und Patenkinder usw. auf, wobei es aber vielfach auch so ist, dass sie selbst völlig unfähig für emotionale Regungen sind, folgedem sie auch ihren Kindern und Patenkindern keine Zuneigung entgegenbringen können. Das bedeutet, dass sie den Kindern nicht zuhören, wie sie sie auch nicht in den Arm nehmen und nicht trösten können, wenn sie betrübt oder traurig sind. Daher muss immer dann, wenn Kinder vernachlässigt und alleine gelassen werden, von «emotionaler Armut» die Rede sein.

Wie bei Kindern, verhält es sich aber gleichermassen auch in bezug auf die Eltern oder sonstige Erwachsene, denn auch alle erwachsenen Menschen haben die nämlichen natürlichen Regungen in sich, und zwar auch dann, wenn sie diese im Lauf ihres Lebens durch allerlei negative und böse moralische Niederschläge unterdrückten und in einen tiefen Abgrund versenkt haben, diese jedoch untergründig weiterbestehen und wieder geweckt werden können.

Soziokulturelle Armut

Auf der sozialen Ebene werden Menschen, die nicht der soziologischen Norm entsprechen, in der Regel von der Gesellschaft ausgeschlossen, und diese Norm trifft auch auf Menschen zu, die in materieller Armut leben. Also ist es so, dass diese Menschen, weil sie arm sind und kein Geld haben usw., auch nicht an gemeinschaftlichen Freizeitaktivitäten oder kulturellen

Angeboten wie Konzerten, irgendwelchen sonstigen Aufführungen oder an Veranstaltungen usw. teilnehmen – denn ihr Armsein grenzt sie von allem Gesellschaftlichen aus.

Die häufigste Ursache für eine soziokulturelle Armut fundiert ebenso in Erwerbslosigkeit, wie das auch bei anderen Formen von Armut der Fall sein kann. In diversen Ländern ist das ganz besonders gegeben, weil es in diesen nicht genügend Arbeit für alle Menschen gibt, eben einerseits darum, weil die Masse der Überbevölkerung mehr Menschen aufweist, als es Arbeitsplätze gibt, während andererseits die Länder mit Arbeitsplätzen in allen erdenklich möglichen Arbeitsbereichen bereits überfüllt und überlastet sind. Damit ist also die gesamte Infrastruktur bereits ausgelastet, eben der notwendige wirtschaftliche und organisatorische Unterbau, der als Voraussetzung für die Versorgung und die Nutzung des gesamten Gebiets und umfänglich für die Wirtschaft des betreffenden Landes unerlässlich erforderlich ist.

Natürlich können Menschen auch erwerbslos werden, weil sie ihren Arbeitsplatz infolge Konkurs oder sonstiger Aufgabe des Unternehmens verlassen und aufgeben müssen. Doch ist es auch so, dass viele Menschen den ganzen Tag fleissig arbeiten, jedoch trotzdem nicht genügend verdienen, folgedem ihr Lohn nicht ausreicht, um sich oder ihre Familie zu ernähren und alles Notwendige zu bezahlen. Und dies geschieht manchmal sogar auch dann nicht, wenn noch zusätzlich durch einen Nebenjob ein kleines Einkommen erarbeitet wird, jedoch auch damit der notwendige Zuschuss trotzdem nicht genügt, um alles bezahlen zu können. Allein schon eine zu geringe Entlohnung kann nicht nur Ursache für materielle Armut sein, denn wenn noch Nebenarbeit verrichtet wird, kann dies auch dazu führen, dass die Menschen zu wenig Zeit mit ihrer Familie verbringen können, wodurch in dieser schwere Beziehungsprobleme entstehen – weil eben zu viel gearbeitet werden muss. Also entstehen dadurch oft auch familiäre Notlagen und Probleme, durch die diverse Formen von Armut ausgelöst werden können, wie Probleme der Entfremdung in bezug auf Ehepartner und Kinder, wodurch letztendlich das Ganze zur Trennung oder Scheidung der Eltern führt, wie auch dann, wenn nur schon das Geld knapp wird, wenn das Lohneinkommen – eines oder beider

Partner – nicht für den Lebensunterhalt, die Wohnungsmiete, Krankenkasse und alle sonstigen Notwendigkeiten ausreicht.

Das sind einmal die springendsten Punkte, die ich ansprechen wollte, doch ist all das Gesagte nur ein Teil von all dem, was noch gesagt und erklärt werden müsste, was aber heute viel zu weit führen würde, wenn ich noch weiter darauf eingehen würde. Grundsätzlich müsste ich auch vieles aufbringen in bezug darauf, dass die Gewalt als Folge der weiter ansteigenden Überbevölkerung in all ihren Variationen unaufhaltsam zunimmt. So wächst sie in der Gesellschaft, wie auch von Mensch zu Mensch, wie aber auch gegen die Obrigkeiten, die Polizei und in Bekanntschaften usw., wobei aber auch in den Ehen und in Familien mit Kindern die Gewaltausübung ebenso immer übler wird, wie auch in Freundschaften, wodurch in allen Bereichen der Frieden und das Bestehen der Gemeinschaften zerstört wird.

Ptaah:

18. Schon zusammen mit meinem Vater Sfath hast du in den 1940er Jahren, wie dann auch in Eigeninitiative in den 1950er, 1960er und 1970er Jahren durch Rundschreiben an Regierungen, Medien und Weltorganisationen darauf hingewiesen, dass sich durch zerstörende Machenschaften, die durch die unaufhaltsam wachsende Überbevölkerung zustande kommen und ausgeführt werden, der Klimawandel und daraus ungeheure Naturkatastrophen ergeben werden.

19. Weder die Regierungen, Medien noch die diversen Organisationen, die du weltweit mahnend angeschrieben und dabei erklärt hast, dass die gesamten Übel, Zerstörungen, Vernichtungen und Ausrottungen von Lebewesen jeder Art, wie auch die Flüchtlingsströme, die Vergiftungen der natürlichen Lebensmittel, der Meere, Süssgewässer und der gesamten Pflanzenwelt usw. als Folgen der unaufhaltsam wachsenden Überbevölkerung in Erscheinung treten werden.

20. Deine ernsthaften Mahnungen und deine grossen Bemühungen wurden jedoch weltweit missachtet, wobei du zudem noch lächerlich gemacht und als spinniger Weltverbesserer beschimpft wurdest.

Billy:

Lässt sich ja leider nicht vermeiden, wie das auch rechtschaffene Journalisten nicht tun können, die effektiv nur die Wahrheit schreiben, wodurch auch sie dauernd angegriffen und gar umgebracht werden, wie das ja häufig vorkommt, während die unrechtschaffenen Journalisten in den Himmel gejubelt werden, die Lügengeschichten und Lügeninterviews erfinden und schreiben, dargelegte Tatsachen verfälschen und verdrehen

sowie schwachsinnige Eigeninterpretationen in ihre dämlichen Zerriss-Artikel einfügen. Das kenne ja auch ich zur Genüge, denn viele Journalisten haben immer wieder blödsinnigen Stuss, Sachverdrehungen und Lügen über mich geschrieben, wie eben auch Interviews erfunden, die ich ihnen angeblich gegeben habe, die jedoch in Wahrheit nie stattgefunden haben.

Ptaah:

21. Leider konntest du nichts dagegen tun, wie auch Guido nicht, als er in München einen Journalisten verzeigt hat, der ein nie mit dir stattgefundenes Interview erdacht und veröffentlicht hat.

Billy:

Ja, weiss ich, und er ist dabei zwischen alle Stühle und Bänke gefallen und musste dafür noch 15'000.– Mark bezahlen. Leider konnte ich ihn nicht davon abhalten, den Journalisten beim Gericht zu verklagen. Aber etwas anderes, nämlich in bezug auf die Pi-Zahl. Offenbar lässt diese es den Erdlingen nicht zu, dass von euch gesagt wird, dass sie nicht stimmt, wie auch, dass mehrere andere Berechnungen angestellt haben und zu anderen Resultaten gekommen sind, als seit alters her für die Pi-Zahl genannt wird. Und warum ich nun diese Zahl nochmals anspreche, das hat den Grund darin, dass mir zugetragen wurde, dass abermals jemand oder mehrere Personen alles nachrechnen und nachweisen wollen, dass die alte Zahl doch richtig sei, weil einfach nicht kapiert werden will, dass sie gemäss euren Aussagen falsch ist.

Ptaah:

22. Du sagst mir nicht etwas, das ich nicht schon wüsste, doch solltest du dich nicht um diese Dinge bemühen und dir auch keine Gedanken darüber machen.

23. Dies darum nicht, weil das Ganze auf Allüren einer Besserwisserei und darauf beruht, dass das Vorstellungsvermögen der betreffenden Personen nicht in der Fähigkeit entwickelt ist, zu erfassen, dass etwas auch bis nahezu an die Perfektion entwickelt und zur Funktion gebracht werden kann, obwohl es nicht 100prozentig der absoluten Perfektion entspricht.

24. Die Kreiszahl Pi entspricht nämlich einer irdisch noch immer nicht exakt und genau errechneten mathematischen Konstante, die das Verhältnis zwischen dem Umfang eines Kreises zu seinem Durchmesser darlegt, wobei, wie ich erwähnte, das bisherig errechnete Resultat jedoch noch immer fehlerhaft ist.

25. Diese Fehlerhaftigkeit ist jedoch minimal-gering, folgedem in jeder Beziehung eine scheinbar perfekte und störungsfreie Funktion in bezug

auf eine gemäss der Kreiszahl Pi erschaffene Konstruktion erfolgen kann.

26. Und dies trifft auf alle möglichen Formeln und Konstruktionen zu, die in Berechnung dieser Zahl erstellt und zur Funktion gebracht werden, wobei die Zahl für alle rund- und kreisförmigen Berechnungen gilt, wie auch für andere Bereiche der Mathematik und Physik.

27. Doch um die Kreiszahl Pi zu errechnen und zu bestimmen, die im Resultat bis zum letzten und kleinsten Wert der absoluten Richtigkeit entspricht, bedarf es eines Instrumentariums, das im irdisch-mathematischen und instrumentellen Bereich noch nicht existiert und daher auch keinerlei Möglichkeit der exakt-genauen Berechnung bietet.

28. Folgedem werden also weder zur Zeit noch bis auf weiteres weder irdische wissenschaftlich-mathematische Fachkräfte noch Besserwisser die exakt-genaue Kreiszahl Pi errechnen können.

Billy:

Dann noch etwas anderes, und zwar betrifft es eine Frage aus dem Bulletin-Passivmitglied-Leserkreis. Es wurde die Frage an mich gestellt, ob du vielleicht erklären könntest, was in jenen Kerngruppe- und Passivgruppe-Mitgliedern vorgeht, die nach langjähriger Mitgliedschaft die Mitgliedschaft auflösen. Ausnahmsweise, so denke ich, könnte eine Antwort von dir sicher notwendig und zudem befriedigend sein.

Ptaah:

29. Ausnahmsweise kann ich Stellung dazu beziehen, doch es soll wirklich nur ausnahmsweise sein.

30. Und zu erklären dazu ist folgendes nach unseren genauen jeweiligen Abklärungen, die wir bei jedem einzelnen KG-Mitglied und Passiv-Mitglied für unsere Aufzeichnungen in Pflicht haben.

31. Ergeben hat sich, dass bei jedem einzelnen Mitglied der KG und Passivgruppierung ein grundlegendes Mentalitäts-Schema vorgegeben war und dieses zudem auch gegenwärtig und zukünftig bei jedem Erdenmenschen existiert.

32. Dieses Mentalitäts-Schema, das grundsätzlich menschlich-bezogen individuell geformt ist, umfasst jedoch auch einen kollektiven Faktor, der umfänglich kollektiv durch andere Individuale beeinflussbar ist.

33. Das bedeutet, dass dieser Mentalitäts-Schema-Teil durch eine äussere Beeinflussung wandelbar ist und sich nach anderen Momenten ausrichten kann, als vorgehend grundlegend alles einer anderen Einstellung, Bemühung, Denk- und Entwicklungsrichtung entspricht.

34. Wenn sich das Mentalitäts-Schema also gesamthaft auf ein bestimmtes Ziel ausgerichtet und eingearbeitet hat und dafür ein Interesse, ein Bedürfnis, ein Wille und ein Streben nach dem einmal intensiv geset-

zten Ziel besteht, so kann dieses Ganze jedoch durch äussere Einflüsse den besonderen Faktor des kollektiv Individualen in der Weise umformen, dass vom vorgenommenen und festgesetzten Ziel abgewichen oder dieses völlig aufgelöst und auf das äussere Beeinflussende Bezug genommen wird und sich vollständig darauf ausrichtet.

35. Der Begriff Mentalität resp. Mentalitäts-Schema bezeichnet eine vorherrschende bewusstseinsbedingte und folglich durch Gedanken und Gefühle bestimmte psychische Anfälligkeit im Sinne eines Denk- und Verhaltensmusters eines Menschen.

36. Wird dies auf eine soziale Gruppierung, eine Bevölkerungs- oder Berufsgruppe, oder auf ein Volk oder eine ganze Menschheit bezogen, dann entspricht das Mentalitäts-Schema einem Kulturstandard, und zwar in einer Form eines Stereotypus.

37. Bezogen auf den einzelnen Menschen entspricht das Ganze einer subjektiven Ideologie, die sich aufgrund der Gesellschaftsschichtzugehörigkeit und den damit verbundenen Lebensverhältnissen als entsprechendes Mentalitäts-Schema entwickelt.

38. Dieses ist dann mit einer bestimmten sozialen Lage verknüpft und damit auch mit einer spezifischen Mentalität, die sich im Lebensduktus resp. in der Lebensführung widerspiegelt.

39. Natürlicher- und evolutiverweise entwickeln nicht alle Menschen einer Gruppierung, eines Volkes oder einer Menschheit dasselbe Mentalitäts-Schema, und zwar darum nicht, weil die Bildung des Mentalitäts-Schemas naturgemäss durch jedes Individuum individuell geformt wird.

40. Durch den besonderen Mentalitäts-Schema-Teil jedoch, der stark anfällig für äussere Einflüsse und Einwirkungen ist, können – wenn nicht ganz bewusst, streng und willentlich kontrolliert dagegen angegangen wird – Annahmen von kollektiven Dispositionen erfolgen, die fremdbestimmend die Gedanken und Gefühle und damit die Psyche formend beeinflussen, wodurch in mentalitätsbedingter Weise das Verhalten des Menschen bestimmt wird.

41. Dabei ist für ihn das willentliche Kontrollieren und Handeln in bezug auf die äusseren Einflüsse und Einwirkungen hinsichtlich des richtigen Verfügenkönnens, der freien Verwendung, Planung und des Sicheinrichtens darauf ebenso von grosser Wichtigkeit, wie auch die bestimmten Veranlagungen, die Empfänglichkeit und die innere Bereitschaft dafür, was der Mensch grundlegend in sich als Mentalitäts-Schema und Mentalitätsausleben aufbauen und als dementsprechende Verhaltensweisen haben will.

42. Werden nicht individuelle, sondern kollektive Bewusstseinszustände zugelassen und verwendet, dann ergeben sich daraus unkontrollierbare Fremdmentalitäten, die als formlose und fremdgesteuerte Faktoren in Erscheinung treten und verschiedenste Ausartungen hervorrufen.

43. Ausartungen kommen dabei ganz speziell in bezug auf jeden Glauben zum Ausdruck, und zwar insbesondere hinsichtlich Religion und Sektierismus, wie anderweitig auch bezüglich politischen Ideologien, die in ihren Formen nur äusserst schwer – wenn überhaupt – zu bestimmen und abzugrenzen sind.

44. Wird das sogenannte menschliche Temperament in Augenschein genommen, dann wird bei jedem Menschen eine ursprüngliche Eigenheit erkannt, die einer physiologisch zu erklärenden ausgeprägten Anfälligkeit für Gedanken und Gefühle sowie allerlei Affekten entspricht, wobei heftige Erregungen und Psychebewegungen wie Zustände aussergewöhnlicher psychischer Angespanntheit, Leidenschaften und allerlei mögliche Affekthandlungen zum Ausdruck kommen.

45. Hinsichtlich der Gedanken und Gefühle lassen sich beim Menschen unter den in der Regel bekannten 4 Temperamenten das Fröhliche erkennen, wie auch das Sanguinische und Melancholische resp. das Trübsinnige, weiter auch die Erregbarkeit in bezug auf die Affekte des Reizbaren, sowie das Cholerische und Phlegmatische resp. das Schwerbewegliche.

46. Wird der Begriff des Mentalitäts-Schemas und damit auch der eigentliche Mentalitätszustand analysiert, dann kann natürlich alles anstatt positiv auch negativ konnotiert resp. gegenteilig entwickelt und geformt sein, wobei dann alles als Klischee, Vorurteil oder Stereotyp zum Ausdruck kommen kann.

47. Dies, während andererseits ein Mentalitäts-Schema resp. eine Mentalität als Grundlage von Verhaltensnormen eines Menschen, einer gesellschaftlichen Gruppierung, eines Volkes oder einer ganzen Menschheit bewusst akzeptiert werden kann.

Billy:

Was du erklärst, habe ich begriffen und definiere aus allem, dass das Ganze nicht nur ein erdenmenschliches Problem ist, sondern dieses auch euch Plejaren betrifft. Wie ich aus deiner ausführlichen Erklärung herausgehört habe, hast du nämlich mit deiner Ausführung genau das angesprochen, was euch daran hindert, mit den Erdlingen oder anderen gleichgerichteten Menschheiten in Kontakt zu treten. Dies eben darum, weil auch ihr durch den Faktor Mentalitäts-Schema-Teil belastet seid, der durch Ausseneinflüsse angreifbar, einflussnehmend und wandelbar ist, folgedem auch ihr Plejaren Gefahr läuft, ins alte Fahrwasser zurückzufallen – das bei euch vor mehr als 52000 Jahren noch herrschte

–, wenn ihr euch nicht genügend gegen die erdenmenschliche ausgeartete Mentalität und deren bössartige, negative Gedanken-Gefühlswelt sowie deren ausstrahlende Wirkungen und Verhaltensweisen umfänglich kontrollieren, abschirmen und schützen könnt.

Ptaah:

48. Deine Feststellung entspricht absolut der Richtigkeit, denn tatsächlich ist es so, wie du sagst.

49. Erklärend ist zu sagen, dass sich mit anderen Worten ergibt, dass eine einmal vorgenommene und fest fixierte Mentalrichtung, ein Gedankengebäude, eine Lernrichtung, Verhaltensweise und alles überhaupt, was sich der Mensch an Gutem, Positivem, Richtigem, an einer schöpfungsgerechten Lebensweise, an Menschlichkeit, Rechtschaffenheit, Liebe, Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit usw. als Ziel und Verhalten erarbeitet, erwirkt, erschaffen, antrainiert, zustande gebracht und zum Lebensverhaltenszustand errungen hat, sehr schnell wieder völlig nichtig wird, wenn die bewusste Kontrolle und Verhinderung versagt.

50. Dies allein auf die Ausseneinflüsse auf den Mentalitäts-Schema-Teil gesehen, der als kollektiver Faktor beeinflussbar und wandelbar ist.

51. Und das ganze Diesbezügliche entspricht dem gleichen Faktor, wie er auch uns Plejaren eigen ist, folgedem auch wir, wie die Erdenmenschen, für äussere Einflüsse anfällig sind, demzufolge wir uns – wie ich dir schon bei einem anderen Gespräch erklärt habe – vor den sehr negativen und zerstörerischen Mentaleinflüssen der Erdenmenschen schützen müssen und keine Kontakte mit ihnen pflegen dürfen.

52. Eine solche Kontaktverhinderung unter den Erdenmenschen selbst ist für sie aber nicht möglich, folglich für sie nur die Möglichkeit des Lernens besteht, und zwar in bezug auf die «Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens» und deren verhaltensmässige Umsetzung im täglichen Leben.

53. Also müssen sie sich ständig bewusst, konzentriert und kraftvoll darauf ausrichten und dürfen sich nicht darin beirren lassen, sonst wird durch die negativen Ausseneinflüsse der Erdbevölkerung auf den Faktor des Mentalitäts-Schema-Teils das angestrebte oder bereits erreichte Ziel der gesunden, positiven und rechtschaffenen Verhaltensweisen weggerissen, ausser Kraft gesetzt und zerstört, folgedem unweigerlich ein Rücksturz in gesamthaft alle alten Mentalitäts- und Verhaltensweisen erfolgt.

54. Dadurch brechen dann alle alten Unwerte der Lieblosigkeit, des Unfriedens, der Unfreiheit, Gewalt, Falschheit, Selbstaufgabe und des fehlenden Selbstrespekts ebenso wieder durch, wie alle anderen Ungerechtigkeiten und Unrechtschaffenheiten.

55. Zwangsläufig finden damit die völlig falschen alten Gedanken- und Gefühlsformen rückfällig werdend wieder in den Vordergrund, wobei aber grundlegend zu beachten ist, dass dabei massgebend auch eine gewisse Intelligenzschwäche beteiligt ist, weil das Intelligenz für Verstand und Vernunft von enormer Bedeutung ist.

56. Dies darum, weil je nach Intelligenzvolumen das Mass für die allgemeine intellektuelle Leistungsfähigkeit vorgegeben und damit auch Verstand und Vernunft gesteuert werden.

57. Das bedeutet auch, dass sich aus dem Verhältnis des Intelligenzvolumens ergibt, ob alles und jedes richtig oder falsch wahrgenommen, erkannt, verstanden, verarbeitet und danach folgerichtige Handlungs- und Verhaltensweisen erschaffen und ausgeführt werden, wie du das ja selbst schon oft in ähnlicher Weise belehrend formuliert hast.

58. Das Ganze hat aber nichts mit dem unsinnigen Intelligenzquotient-Test zu tun, durch den nicht das Intelligenz des Erdenmenschen festgelegt und bestimmt werden kann, sondern einzig nur dessen wissensmässige Allgemeinbildung und sonstige Bildung.

59. Das aber ist infolge der Überheblichkeit, Ungebildetheit, Unwissenheit und Unfähigkeit der irdischen Psychologen nicht verwunderlich, die sich in der Psychologie kundig nennen, was sie aber wahrheitlich nicht sind.

60. In ihrer Autophilie, ihrer Selbst- resp. Eigenliebe leben sie in alterschaffenen falschen Behauptungen und Erklärungen, die infolge Kurzsichtigkeit, Stupidität, Unbedarftheit, Unbegabtheit und Uneinsichtigkeit sachunkundig als Erkenntnisse festgelegt wurden und keine Weiterentwicklungen in einer Sache der Psychologie erlauben.

61. Wie üblich erfolgt auch in dieser Beziehung alles derart, dass die falschen «Erkenntnisse» als der «Weisheit letzter Schluss» erachtet und verfechtet werden, wobei diese «Erkenntnisse» jedoch von wirklichen analytischen Erkenntnissen, Erfahrungen und auch von effectiven Wissenswerten keinerlei Substanz aufweisen.

62. Deshalb erstellen die irdischen Psychologen immer wieder gravierende Fehlbeurteilungen, wodurch allerlei Formen von Schaden für die Mitmenschen und die Umwelt entstehen, bis hin zu böser Gewalt, zu Zerstörung, Rache, Krieg, Terror und gar Mord.

63. Weiter ist in bezug auf das Intelligenz noch zu sagen, dass dieses zu bestimmen und zu unterscheiden die in Psychologie noch äusserst unkundigen irdischen Psychologen absolut unfähig sind, folgedem es für sie

unmöglich ist, eine gültige Definition des Intelligenzums zu erkennen und dieses zu verstehen.

64. Wenn ich nun aber in meiner Erklärung Weiteres ausführen muss in bezug darauf, welches die grundlegenden Ursachen dafür sind, dass ein Mensch davon abfällt, wenn er sich der schöpferisch-natürlichen Bewusstseinsentwicklung zuwendet und sich bemüht, seine Lebensweise und Lebensführung nach den schöpferisch-natürlichen Gesetzmässigkeiten auszurichten, dann jedoch wieder davon abfällt und in seine alten schöpfungswidrigen Gedanken-, Gefühls-, Handelns-, Verhaltens- und Gesinnungsweisen zurückfällt – sei es nach Tagen, Wochen, Monaten, Jahren oder nach vielen Jahrzehnten –, dann erfolgt das aus einer Feigheit in bezug auf sich selbst.

65. Dadurch ergibt sich dann – wie vor der Zuwendung zum Richtigen, Fortschrittlichen und Wertvollen hinsichtlich der persönlichen Bewusstseinsentwicklung und Befolgung der schöpferischen Gesetzmässigkeiten –, dass das alte destruktive Desinteresse an Gedanken, Gefühlen, Handlungen und Verhaltensweisen usw. wieder aufflammt und gesamthaft alles Evolutive missachtet wird.

66. Dadurch kommt alles Hinderliche, Schadvolle, Falschhandelnde und Falschverhaltende, Falschdenkende, Falschfühlende und falsch die Psyche Beeinflussende mit böser, unkontrollierbarer Kraft zurück.

67. Also kommt alles alte Schöpfungswidrige wieder zum Durchbruch und hindert den Menschen neuerlich mit voller Kraft an seinem Bewusstseinsfortschritt.

68. Dabei vermag er dann nicht einmal mehr in Erinnerung wahrzunehmen, um wieviel besser es ihm in bezug auf seinen Bewusstseins-Gedanken-Gefühls-Psychezustand während der Zeit ergangen ist, als er seinem natürlichen Bedürfnis seiner Bewusstseinsentwicklung Befolgung leistete.

69. Dies eben, als er sich von seinem alten bewusstseins-evolutivlosen falschen Dahinleben löste und das er fortan dann nur unterdrückte, anstatt es richtigerweise aufzulösen, das ihn daher, weil es in seinem Innersten weiter bestehen blieb, nach seinem Rückfall in die alte schöpfungswidrige Lebensweise und Lebensführung wieder voll zur Geltung kommt.

70. Diesbezüglich stehen dem Verstand, der Vernunft und dem Intelligenzium ein wichtiger Part zu, der nämlich den Grund dafür liefert, dass infolge einer Intelligenzumschwäche ein Versagen von Verstand und Vernunft erfolgt.

71. Das wirkt sich aber negativ aus, und zwar auf jedes klare und vernünftige Denken in bezug auf eine Bemühung um ein Erlernen und Nachvollziehen einer schöpfungsvorgegebenen korrekten, richtigen und wertvollen Lebensweise und Lebensführung.

72. Folgedem ergeben sich dann durch die Intelligenzschwäche unrichtige, wertfremde Gedanken-Gefühls-Handlungs-Verhaltensweisen, die wieder mit Gewalt durchbrechen und im Gegensatz vom zuvor Richtigen, alles frühere Negative in viel stärkerem Mass wieder voll zur Geltung bringen.

73. Dadurch lebt der Mensch dann wieder wider alle schöpferisch-natürlichen Gesetzmässigkeiten, ist unzufrieden und wird unter Umständen wieder gottgläubig, oder er erhebt sich sonstwie in Ausartung wieder über alle schöpferisch-natürlichen Gesetzmässigkeiten, verliert dabei seine eigene Identität und geht als sich selbstbestrafender Feigling in einem schöpfungsgesetz-abwendigen, unzufriedenen und unter Umständen psychisch schwer beeinträchtigten Leben einher.

74. Dies, während der Mensch, wenn er nach den schöpferisch-natürlichen Gesetzmässigkeiten lebt, sich bemüht, sein Leben lang seine Lebensgestaltung und Lebensführung nach den schöpferischen Gesetzmässigkeiten mit voller Kraft auszuleben und diesbezüglich auch dann niemals im Erlernen zur Bewusstseinsweiterung nachzulassen, wenn irgendwelche äussere negative Einflüsse und Umstände drangsaliierend und deprimierend auf ihn einwirken.

75. Lässt sich der Mensch aber durch solche äussere und negativ auf ihn einwirkende Einflüsse und Umstände beeinflussen, und zwar ganz gleich welcher Art sie sind, dann weicht er von seinem einmal ergriffenen und beschrittenen positiven und guten Weg ab, was dann im Sinn einer persönlichen Feigheit geschieht, die er gegen sich selbst richtet.

76. Dies entspricht einer verwerflichen Kleinmütigkeit und Mutlosigkeit, eben einer Feigheit, die ihn in sich selbst mit Schande straft und ihm verunmöglicht, seinen niedrigen Wert in bezug auf Verstand, Vernunft und Intelligenz wahrzunehmen oder gar zu verstehen, warum er entgegen der Folgerichtigkeit resp. konträr der Logik handelt.

77. Sein diesbezüglicher Zustand von Unverstand, Unvernunft und Intelligenzschwäche erlaubt ihm nicht, die Lebenswirklichkeit und deren Wahrheit wahrzunehmen, so weder in sich selbst noch nach aussen in die Umwelt sowie gegenüber den Mitmenschen.

78. Folgedem ist es für den Menschen in dieser Situation unmöglich wahrzunehmen und effektiv zu erfassen, dass er für sich und in sich selbst unglaublich, ehrlos und respektlos ist und sich zu einem Schwächling und Drückeberger vor seinen eigenen Bestimmungen, Entscheidungen und wankelmütigen Meinungen macht.

79. Dies, während er nicht wahrnimmt, dass er das Ganze auch nach aussen gegenüber den Mitmenschen ausstrahlt und sich ihnen gegenüber unwillentlich und unwissend als Feigling zu erkennen gibt.

80. Diese Feigheit entspricht einer äusserst negativen Eigenschaft, von der sich der Mensch infolge Mangels an Intelligenz, Verstand und Vernunft sowie von ihm nicht erkannter unbewusster Angst unkontrollierbar willenlos beherrschen lässt und keine Macht über sie ausüben kann.

81. Das aber ergibt sich, weil der Mensch sich in seinem alten, sich selbst verkümmern den Zustand nicht zu kontrollieren vermag, sich erbärmlich, kleinmütig und willensschwach in sich selbst zurückzieht und in Feigheit mit seiner ganzen negativen Gesinnung und seinen falschen Verhaltensweisen auf dem Weg des geringsten Widerstandes und der Lebensmutlosigkeit einhergeht.

82. Ein Mensch, der in dieser Weise handelt, lebt bedenkenlos ohne Achtung und Respekt vor sich selbst dahin und neigt bei jeder erdenklich möglichen negativen, bösen, schlechten und gefährlichen Gelegenheit, bei jedem Geschehen, in jeder Situation und Lage – die ihn in irgendwelcher Weise materiell oder an Leib und Leben usw. gefährden kann – zu einer persönlichen Gewaltanwendung, die bis hin zu Hass, Terror, Krieg und Mord usw. führt.

Billy:

Danke, Ptaah, das ist die noch notwendige Erklärung, die ich auch hören wollte, die du sehr ausführlich und wohl notwendigerweise hart und ungeschminkt beantwortet hast. Danke. Sieh nun aber hier im Computer, Ptaah – nur einen Moment –, ja, hier, diesen Artikel aus der ›Schweizerzeit‹ solltest du lesen. Erhalten habe ich ihn von Achim Wolf, und ich werde ihn im 1. Dezember-Zeichen einfügen. Gerne würde ich dann deine Meinung dazu hören.

Ptaah:

83. ... (liest)

Frontalangriff auf die Meinungsfreiheit

*Freitags-Kommentar vom 26. Oktober 2018,
von Ulrich Schlüer, Verlagsleiter ›Schweizerzeit‹*

Am 10./11. Dezember 2018 will der Bundesrat einem Uno-Pakt beitreten, der das Ende der Demokratie einläutet.

Es handelt sich um den UNO-Migrationspakt – ein umfassendes, kompliziertes Papier, das bisher erst in englischer

Sprache verfügbar ist. Es soll am 10./11. Dezember an einer grossspurig aufgezogenen UNO-Konferenz in Marrakesch/Marokko «von der Staatengemeinschaft feierlich unterzeichnet werden». Dieser Migrationspakt fusst im wesentlichen auf drei Pfeilern.

Weltweite Niederlassungsfreiheit

Erstens wird Migration in den Rang eines Menschenrechts erhoben. Jedem Menschen auf dieser Welt soll ein uneingeschränktes, von niemandem anfechtbares «Recht auf Migration» eingeräumt werden.

Faktisch wird damit die weltweite Niederlassungsfreiheit ausgerufen. Jeder Mensch darf sich dahin begeben, wohin es ihn gelüstet.

Kontrollverbot

Zweiter Pfeiler: Jeder Staat hat die unabdingbare Pflicht, Migranten, die sich auf seinem Staatsgebiet niederlassen wollen, aufzunehmen. Frau Merkels Willkommenskultur, die Deutschland ein politisches Chaos beschert, soll gleichsam auf weltweite Geltung ausgedehnt werden.

Die Zielländer der Massenmigration (die UNO spricht im Pakt nie von «Flüchtlingen», konsequent nur von «Migranten») haben sich auf ankommende Massen zu rüsten. Ankommende zu überprüfen, wird untersagt. Denn der Wunsch, sich überall niederlassen zu können, ist zu einem Menschenrecht erhoben worden.

Von echten und vorgetäuschten Fluchtgründen ist überhaupt nicht mehr die Rede. Weltweite Niederlassungsfreiheit gilt. Dem Willen eines ankommenden Migranten hat sich jeder Staat zu beugen.

Kritikverbot

Der dritte Pfeiler ist der skandalöseste: Kritik an der Einwanderung oder an der Einwanderungspolitik wird zur strafbaren Handlung erklärt, also verboten.

Ein Entscheid gegen die Masseneinwanderung, wie er in einer Volksabstimmung in der Schweiz Tatsache geworden ist, wird

zu einem zu bestrafenden Akt erklärt. Ein solcher Entscheid wird nicht bloss nicht umgesetzt; die, die ihn getroffen haben, haben sich vielmehr für eine unter Strafe stehende Handlung zu verantworten. Meinungsfreiheit wird also – vorerst bezüglich Einwanderungspolitik, sicher bald auch für andere Vorgänge – konsequent unterbunden. Funktionärsdiktatur schreddert die Demokratie.

Der Bundesrat will unterzeichnen

Nicht nur die Tatsache, dass ein solcher Pakt im Rahmen der UNO geschaffen wurde, ist bedenklich. Noch skandalöser ist: Der Bundesrat, die Schweizerische Landesregierung hat beschlossen, dieses die Demokratie zerstörende Papier am 10./11. Dezember in Marokko zu unterzeichnen.

Man sei, verlautet aus Bern, mit einigen Formulierungen im Pakt zwar «nicht sehr glücklich». Und man gedenke, dies mit einer sanften mündlichen Erklärung zur Unterschrift auch öffentlich anzumerken. Im übrigen, sagt Bern, sei der Pakt ja nicht – zumindest noch nicht – «rechtsverbindlich».

Nicht verbindlich?

Als wüsste man nicht, was mit «nicht verbindlichen» Konventionen und UNO-Erklärungen in der Vergangenheit regelmässig geschehen ist. Es wird zum Pakt eine UNO-Kommission ernannt. Diese wird die Einhaltung des Pakts durch jeden einzelnen Staat der Welt regelmässig überprüfen und öffentlich kommentieren.

Dieser Kommission gegenüber wird auch die Schweiz rechen-schaftspflichtig – sie muss ihr regelmässig Bericht erstatten. Von der Kommission würde unser Land anschliessend regelmässig an den Pranger gestellt, wenn die Schweiz gewisse Pakt-Bestimmungen aus Sicht der Kommission nicht oder bloss ungenügend umgesetzt hätte.

Bald «Völkerrecht»?

Und all die Ausverkäufer unseres Rechts, unserer Werte, unserer Verfassungsbestimmungen, die unser Land ohnehin fremden Richtern unterstellen wollen, werden alle Hebel

dafür in Bewegung setzen, dass das, was in diesem UNO-Pakt steht, in den Rang von ‹Völkerrecht› erhoben wird, dem, wie sie dann behaupten werden, ‹höherer Rang› zukomme als unserer Bundesverfassung.

So wird die Schweiz an diesen Pakt gefesselt werden. Sie wird ihre weltweit einzigartige Direkte Demokratie, sie wird ihre Volkssouveränität vollumfänglich dem Kartell der UNO-Funktionäre und ihrer Zudiener in unserem Land opfern müssen.

Schweizer Handschrift

Kommt dazu – diese Tatsache macht den Skandal perfekt –, dass der Migrationspakt der UNO weitgehend von der Handschrift eines Schweizers geprägt ist: Jürg Lauber, Schweizer UNO-Botschafter mit Sitz in New York, brüstet sich, sehr massgeblich am Zustandekommen dieses Paktes beteiligt gewesen zu sein. Der früher für die Aussenpolitik zuständige, inzwischen zurückgetretene Bundesrat Didier Burkhalter hat ihm diesen Spitzenposten seinerzeit verschafft.

Unsere Steuerzahler dürfen dazu zur Kenntnis nehmen, dass sie einem Diplomaten unseres Landes ein Spitzensalär auszurichten haben, der offensichtlich alles daran setzt, über internationale Kanäle hier in unserem Land vom Souverän getroffene Beschlüsse zur Eindämmung der Masseneinwanderung zu hintergehen, auszuhöhlen und selbst internationaler Verfolgung preiszugeben. Es ist das Verdienst des Aargauer SVP-Nationalrats Andi Glarner, ein Strafverfahren gegen diesen Verächter schweizerischen Rechts anzustrengen, der aktiv an der Unterhöhlung von Direkter Demokratie und Volkssouveränität arbeitet.

Allein die Selbstbestimmungsinitiative rettet die Direkte Demokratie

Höchste Zeit, dass dieser Souverän, dass Volk und Stände der Schweiz dem üblen Treiben in der UNO ein Ende setzen. Wenn es noch eines Beweises bedurft hätte, mit was für verhängnisvollen Folgen unser Land zu rechnen hätte, wenn es sein Selbstbestimmungsrecht dem Kartell internationaler Funktionäre opfert, dann liefert dieser Migrationspakt diesen

Beweis. Dieser institutionalisiert nicht bloss die Masseneinwanderung. Er unterdrückt auch das Recht auf freie Meinungsäusserung – ein elementares Menschenrecht. Nur ein unüberhörbares Ja zur Selbstbestimmungsinitiative setzt dem gefährlichen Spuk ein Ende, die Schweiz gegenüber international agierenden Funktionären zu entrechten.

Ulrich Schlüer

PS: Auf eidgenössischer Ebene hat die SVP einen Vorstoss lanciert, mit dem dem Bundesrat die Unterzeichnung des Migrationspaktes am 10./11. Dezember untersagt werden soll. Das Ja oder Nein zu diesem Pakt sei dem Parlament – mit einem referendumsfähigen Entscheid – vorzubehalten. Dem Bundesrat sei jede Eigenmächtigkeit dazu untersagt. Die «Schweizerzeit» unterstützt diesen SVP-Vorstoss, der bei anderen Fraktionen gute Aufnahme gefunden hat, mit einer Petition.

26.10.2018, 15:17 von admin 26.10.2018

Quelle: https://www.schweizerzeit.ch/cms/index.php?page=/news/frontalangriff_auf_die_meinungsfreiheit-3494

84. Sehr interessant, doch ist mir der Entwurf dieses UNO-Migrationspaktes schon länger bekannt, wie auch die unrechtschaffenen und dem Schweizerstaat sowie der Schweizerbevölkerung schadenbringenden Machenschaften des Schweizer UNO-Botschafters, der in diesem «Schweizerzeit»-Artikel genannt wird.

85. Wenn in Marrakesch dieser UNO-Migrationspakt tatsächlich zustande kommen und von der Schweizer Delegation anerkannt, akzeptiert und vertraglich unterzeichnend angenommen und festgelegt werden sollte, dann lässt sich der Schweizerstaat in eine Sache ein, durch die in letzter Folge dann – weil zukünftig noch diverse weitere zwingende Machenschaften diesem UNO-Migrationspakt folgen werden – die Freiheit des Schweizerstaates und dessen gesamter Bevölkerung immer mehr beschnitten wird.

86. Und was die in diesem Artikel aufgeführten negativen Möglichkeiten betrifft, so sind diese keineswegs illusorisch, denn wenn die Schweiz sich vertraglich in diesen Pakt einfügt, dann bedeutet dies den Beginn und

Eintritt in eine UNO-Vogtei, wie das auch bereits der Fall ist in bezug auf die vertraglichen Machenschaften mit der EU-Diktatur, in die sich Landesvertreter zwangsweise infolge ihrer Unbedarftheit, Unfähigkeit und in ihrem Entscheidungs- sowie Weitsichtsunvermögen zum Nachteil der Schweiz und ihrer Bevölkerung verantwortungslos eingelassen haben.

Billy:

Wir wollen ja nicht politisieren und uns auch nicht direkt in die Politik einmischen, wie auch nicht politisch hetzerisch sein, doch denke ich, dass wir gemäss der freien Meinungsäusserung einfach unsere Meinung sagen können und dürfen, wobei ich denke, dass wir sagen dürfen, was die gegebenen Fakten sind und was sich nach vernünftiger Betrachtung, Überlegung und nach wahrscheinlicher Voraussicht aus allem ergeben kann. Also habe ich mir gemäss diesem Artikel Gedanken gemacht und auch Wahrscheinlichkeitsberechnungen erstellt, die recht grosse Übel ergeben haben. Die im Artikel aufgeführten Ermahnungen weisen tatsächlich Hand und Fuss auf und ergaben Resultate, die darauf hindeuten, dass sich im Lauf der Zeit mit grosser Wahrscheinlichkeit alles so ausbilden und ergeben wird, wie dies einerseits die «Schweizerzeit»-Ermahnungen darlegen, wobei andererseits aber meine Berechnungen auch ergaben, dass die Schweiz und deren gesamte Bevölkerung auf längere Sicht gesehen letztendlich unter das totale Kommando der UNO und auch der EU-Diktatur fallen würden. Dadurch würde der Staat Schweiz und das gesamte Schweizervolk letztlich jede Handlungsfreiheit und Selbstentscheidung ebenso verlieren wie auch jede Freiheit auf eine eigene Bundesverfassung, Gesetzgebung, Strafordnung und, und, und, und ... Auch die Armee würde letztendlich nicht mehr unter Schweizerrecht stehen, sondern einerseits unter dem direkten Kommando der UNO und zudem in Verbindung mit der EU-Diktatur. Letztendlich, so ergaben meine Wahrscheinlichkeitsberechnungen, würde die Schweiz dann, infolge des vorherrschenden Völkerrechts, unter dessen Todesfuchtel stehen. Und Todesfuchtel ist dabei effektiv ernst gemeint, denn in meinen Berechnungen hat sich auch ergeben, dass unter Umständen durch diesen UNO-Migrationspakt im Völkerrecht weltweit auch die Todesstrafe wieder eingeführt werden kann, wie das auch bei der EU-Diktatur der Fall war. Diese hat in der Tat mit und durch die EU-Verfassung – für alle EU-Diktatur-Staaten – die Todesstrafe wieder eingeführt, die jederzeit wieder angewendet werden kann, was jedoch den Bevölkerungen der EU-Diktaturstaaten verschwiegen wird. Gesamthaft gilt dabei der Grundsatz – wie das gemäss meinen in hohe Werte gehenden Wahrscheinlichkeitsberechnungen beim evtl. Zustandekommen des weltweiten Völkerrechts der Fall sein wird –, dass das Völkerrecht alles Landesrecht bricht und ausser Kraft setzt. Und genau so wird es früher

oder später kommen, wenn der UNO-Migrationspakt zustande kommt, wobei dann zukünftig alles auch für die Schweiz und deren Bevölkerung gelten wird, wenn die verantwortlichen Staatsführenden verantwortungslos den UNO-Pakt vertraglich unterschreiben sollten. Würde das geschehen, dann stünden die Schweiz und das Schweizervolk umgehend unter dem UNO-Migrationspakt-Recht, wie das durch die regierungsamtliche Unvernunft und Selbstherrlichkeit jener Verantwortlichen der Schweiz bereits der Fall war, die durch diverse Verträge die Schweiz unter EU-Diktaturrecht gezwungen haben. Das UNO-Migrationspakt-Recht wird alle Landesrechte brechen, und zwar auch die der Schweiz, wenn die Dummheit und Verantwortungslosigkeit der dafür Verantwortlichen unter Umständen siegt. Damit würde in der Schweiz letztendlich also die Bundesverfassung und damit jedes Grundrecht ausgehebelt und die Todesstrafe nach Belieben der Völkerrecht-Verfassung wieder durchgeführt. Und würde das geschehen, eben durch die Schuld und den Willen der dafür pro und hurra schreienden Politiker und deren dumm-dämliche Anhänger aus dem Volk, dann müssten diese auch dafür verantwortlich zeichnen, dass dann auch der Frieden, die Freiheit und die Gerechtigkeit im Schweizerland null und nichtig gemacht würden. Das Ganze des UNO-Migrationspakts verstösst jedenfalls gegen die Schweizerische Bundesverfassung, und zwar in der heute bestehenden Form ebenso, wie auch dann, wenn durch das neue Völkerrecht auch in der Schweiz die Todesstrafe wieder eingeführt und vollstreckt würde. Ergo: Nur Schwachsinnige, pathologisch Dumm-Dämliche, Masochisten, Schizophrene und Suizidkranke usw. vertrauen blindlings jenen urteilsunfähigen Politikern und Landes-Vertretern, die in ihrem Machtgebaren schwachsinnig, selbstherrlich und krankhaft blöd ihre Staaten und Völker ins Unglück stürzen. Doch auch viele der Bevölkerungen selbst sind dümmere als Bohnenstroh und glauben jenen sich fehlverhaltenden Politikern und nehmen deren Lügen, Betrugereien und falschen Machenschaften als bare Münze, Wirklichkeit und Wahrheit, denen nicht getraut werden kann und deren Verstand und Vernunft sowie Urteilsvermögen und Gewissen nichts mehr als ein vergammeltes Abfallprodukt ihres mangelhaften Intelligenzums ist. Und dass sich natürlich exakt diese Art der Politiker und deren Anhänger aus den Völkern nicht als Betroffene erkennen wollen, sondern diesbezüglich alle rechtschaffenen Politiker, Volksvertreter, Regierenden, Bürgerinnen und Bürger aus den Völkern beschuldigen, das ist ja klar, denn die Schuldbaren wollen nie schuldig sein, wie es auch mit den Gotteswahngläubigen der Fall ist. Und gerade in dieser Beziehung ist es so, dass das Gros der Gottgläubigen, die in der Politik hocken und verbal mit den menschgemachten Lügen, Verleumdungen und den Betrugereien in bezug auf «Gottes Wort» herumschmeissen, die schlimmsten sind. Und dies-

bezüglich sind rund um die Welt unzählige Regierende, die als Gottgläubige oft Gott, die «Heiligen Schriften» und das «Gotteswort» ins Feld führen, um damit politische und staatsmachtbefürwortende Anhänger aus den Bevölkerungen zu gewinnen, wobei von den Dummen und Einfältigen dann in religiöshöriger Weise den Verführern geglaubt wird. Und daher ist es nicht verwunderlich, dass rund um die Welt ausgerechnet viele Regierende, Politiker und Landesvertreter usw. in Regierungen und öffentlichen Ämtern Macht ausüben und ihren Völkern falsche und verächtliche religiöse Rollen vorgaukeln können. Und zudem können sie das tun, obwohl ihnen Verstand, Vernunft und das notwendige Intelligenz für ihr Amt fehlen und sie daher unfähig zum Führen eines Staates und dessen Bevölkerung sind. Folgedem ist die Tatsache die, dass sie nicht mehr und nicht weniger als nur selbstsüchtige, egoistische und selbstherrliche traurige Gestalten sind, die zu keiner friedlichen, freiheitlichen, gerechten Politik und Staatsführung fähig sind, wie auch nicht dazu, wirklich zum Wohl ihrer Staaten und Völker zu arbeiten und für diese das Bestmögliche zu tun. Tatsache ist aber, dass viele dieser Elemente immer ihre religiöse Gläubigkeit und ihren Gott in den Vordergrund schieben, weil sie dem Wahn des «Heiligen Wortes» verfallen sind – ob wirklich, angeblich oder vorteilsbedingt vorgeschoben, das sei dahingestellt – und sie im Wahnglauben leben, göttliche Weisungen zu erhalten und himmlische Botschaften zu vernehmen. Und dass es ausgerechnet diese Gottgläubigen an der Macht sind, die für den Frieden, die Freiheit, Gerechtigkeit und Menschlichkeit sowie für gesunde und notwendige Massnahmen zum rettenden Planen und Handeln in bezug auf den gesunden Erhalt und zur Bewahrung und Regenerierung der Natur, deren Fauna und Flora, der Meere und Süssgewässer, des Klimas, der gesamten Umwelt und der Erde selbst sowie deren Menschheit weder ein Interesse noch Verantwortung aufbringen, das entspricht einem Verkommenheitszeugnis sondergleichen. Dies bezieht sich aber auch auf die dringendst notwendige und menschenwürdige Reduzierung der Überbevölkerung durch einen weltweiten Geburtenstopp und eine unausweichliche weltumfassende Geburtenkontrolle. Dafür aber hat der sich fehlverhaltende Teil der an den Regierungsrudern mitwirkenden und in der Politik sitzenden Grossmäuligen weder ein Interesse noch Verständnis, wie auch die ihnen Zujubelnden aus den Bevölkerungen nicht, die allesamt – eben der fehlbare Teil der Politiker und Regierenden, der ebenso verantwortungslos handelt wie der Teil der ihnen Gleichgesinnten und sie Hochjubelnden aus den Völkern – nur ihren persönlichen Wünschen, Ideen, Vergnügen, ihrem Reichtum, individuellen Wohlergehen und ihren ausgearteten Freuden nachleben. Dass sie aber alle, der ganze Teil der fehlbaren selbstsüchtigen, egoistischen und machtbesessenen Politiker und Regierenden usw., wie auch das Gros der ihnen hörigen

Völker, damit weiterhin alles Ausgeartete und Böse in jeder Beziehung erhalten, stetig noch steigern, weitertreiben und die gesamte Erdenmenschheit sowie die Natur, Fauna und Flora, die gesamte Umwelt und den Planeten Erde selbst in eine ungeheure und nie wieder gutzumachende Katastrophe treiben, das ist ihnen allen völlig egal. Also werkeln sie gedanken- und verantwortungslos schwachsinnig unaufhaltsam weiter, fördern und schüren auf der ganzen Welt und unter allen Staaten und Völkern Angst, Unfrieden, Unfreiheit, Terror und Kriege. Folgedem werden – von jenem Teil der Politiker und Regierenden sowie der ihnen zujubelnden unbedarften Völkerschaften, die in feiger Angst vor den angeblich «feindlich» gesinnten anderen Staaten ihre Hosen vollkacken – stetig auch die Militär- und «Verteidigungs»-Ausgaben immer mehr erhöht, die Waffenpotentiale mit neuest-modernsten letalen Waffensystemen unendlich aufgestockt und Hass und Feindschaft immer vehementer hochgezüchtet. Doch das genügt noch nicht, denn jene Schwachsinnigen unter den Politikern und Regierenden, die in feigherziger Angst vor fremden Staaten, die angebliche Feinde sein sollen, ihre Hosen vollmachen, hetzen ihre Völker auf und fordern zusätzlich noch den weiteren Ausbau ihrer Armeen, oder wo noch keine solche sind, dass solche ins Leben gerufen und aufgebaut werden sollen. Und dass dadurch weiterhin alles Ausgeartete, Böse und Terror entsteht und grassiert, diese Tatsache ist wohl selbst dem ungebildetsten, begriffsstutzigsten und intelligentumschwächsten Menschen im hintersten Busch klar, jedoch offensichtlich nicht den Fehlbaren der Politik und der Regierungen, wie auch nicht den grossen Massen der Bevölkerungen, die sich besser als die Unbedarften im Busch wähnen und den populistisch agierenden Mächtigen und deren erlogenen Religionssprüchen glaubenshörig nachhängen. Und dass sie sich allesamt damit auch lächerlich machen und jenen Politikern und Staatsführenden in deren Hintern einschleichen, die politisch und regierungsmässig Unheil heraufbeschwören, das realisieren sie ebenso nicht, wie auch nicht, dass sie im Wahn leben, selbst hochgebildet, beschlagen, gescheit, bewandert, sehr gehaltvoll, fundiert, gelehrt, geschult, informiert, kundig, sattelfest, sicher, unangreifbar, unfehlbar, bestens unterrichtet und zuverlässig zu sein, jedoch wahrheitlich von all dem nichts haben, sondern gegenteilig absolut mehr als nur blöd und bohnenstrohdumm sind.

Ptaah:

87. Deine Ausführungen kann ich nur derweise beurteilen, indem ich sie befürworte.

88. Sagen will ich aber dazu doch, dass das Gros aller irdischen Politiker und Regierenden ihre Staaten und Völker nicht wirklich zu deren Wohl, Sicherheit, Frieden und Freiheit zu führen verstehen, sondern nur um ihrer

persönlichen Macht und Interessen willen und dazu ihre hohen Positionen missbrauchen.

89. Ausserdem ist dasselbe Gros von Angst befallen hinsichtlich anderer Staaten und Völker, denen kriegerische Angriffigkeiten zugemutet werden, folgedem die angstbefallenen Staatsverantwortlichen ständig zur Waffenausrüstung aller Art und zu grosser militärischer Macht drängen, was milliardenschwere Finanzen erfordert, die anderweitig zum Wohl des Friedens, des nutzvollen Fortschritts und zum effectiven Wohl der Völker verwendet werden könnten.

90. Und weiter ist zu sagen – ohne dass ich dabei überhebliche oder erniedrigende Anspielungen mache oder solche Gedanken habe –, dass das Gros all der weltweit politisch und regierungsamtlich Tätigen, wie auch das Gros der Bevölkerungen, auch wenn sie altersmässig und physisch als Erwachsene gelten, aus unserer Sicht und Bewusstseinshaltung, Vernunft, unserem Intelligenz, Wissen und unserer Verantwortungswahrnehmung allbeziehend ein Gesamtverhalten aufweisen, das bei uns nur bei noch unausgebildeten Halbwüchsigen zutage tritt.

91. Ein wirkliches Erwachsensein kann nicht einfach gemäss Alter und physischem Ausgewachsensein gegeben sein, wie das bei den Erdenmenschen in falscher Weise verstanden wird, sondern nur gemäss Verstand, Vernunft, Intelligenz, Verantwortungsbewusstsein und allen sonstig notwendigen Faktoren, die eine korrekte, friedliche, freiheitliche und gerechtigkeitsbestimmte Lebensführung sowie Gedanken-, Entscheidungs- und Handlungsfähigkeit gewährleisten.

92. Und das sind die hohen Werte, die dem Gros der irdischen Politiker, Regierenden und Bevölkerungen fehlen, weshalb sie zu richtigen Entscheidungen und Handlungen in bezug auf Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit unfähig sind, unvernünftig ausartende falsche Entscheidungen ersinnen und demgemäss auch gleichermassen handeln und sich dabei einbilden, dass sie wohldurchdacht Gutes und Bestes tun würden, wahrheitlich jedoch Not und Elend, Unfrieden, Unfreiheit und Ungerechtigkeit schaffen.

93. Und das tun sie, weil sie infolge Missverständnissen, Hass und Angst usw. gegenüber anderen Staaten und Menschen nur Feindschaft und daraus in sich selbst violente Gewaltvorstellungen erschaffen.

94. Daraus erheben sie dann ihre Stimmen und führen unsinnige angstgeschwängerte Reden, durch die immer und immer wieder ein suggestives und böse Feindschaften schaffendes Gerede entsteht, wodurch die Angst vor Feinden hochgetrieben und damit letztendlich Waffengänge, Terror und Kriege provoziert werden.

Billy:

Damit hast nun du wieder recht, mein Freund. Dann kann ich dich jetzt ja fragen, was du dir vorstellst bezüglich meiner Biographie, die Bernadette schreibt.

Ptaah:

95. Das habe ich ja schon privaterweise gesagt und auch festgelegt, ausserdem werde ich mich bemühen, alle eure Korrekturarbeiten selbst zu überprüfen, die ihr gemeinsam an Abenden in der Küche ausarbeitet, um dann mit dir zusammen die Korrekturen zu berichtigen, wenn dies erforderlich sein sollte.

96. Was nun aber anfällt, sind einige Notwendigkeiten, die von unserem Gremium eingehend gemäss den heutigen und zukünftigen Gegebenheiten in Betracht gezogen wurden und die ihr zusätzlich gleichlautend als Änderungen in den Statuten unter Art. 5, 10) sowie in den Satzungen unter Art. 11, 10) einfügen sollt.

97. Der Text soll folgendermassen lauten:

98. «Erfolgt eine Beendigung der Mitgliedschaft eines KG-Mitgliedes, SKG-Mitgliedes, Passiv-Mitgliedes oder eines Mitgliedes einer anderen FIGU-Gruppierung aus irgendwelchen arbeitsbedingten, familiären, amtlichen, krankheits-, unfall- oder wohnortsbedingten oder sonstwie privaten Gründen, wie auch aus Pflichtenerfüllungsunmöglichkeit, die in keiner Weise mit den Statuten Art. 5, 1) – 9) resp. Satzungen Art. 11, 1) – 9) in Zusammenhang stehen, dann kann nach Änderung/Regelung der MitgliedschaftsAustritts-Behebung die Mitgliedschaft umgehend jederzeit ohne weitere Bedingungen und ohne eine neue Anwärter- und Probezeit aufgenommen und weitergeführt werden.»

99. Eine weitere Änderung steht an in bezug auf die Statuten Art. 4, 1., wobei der Art.-Teil 1. neu formuliert und eingefügt werden muss, und zwar folgendermassen:

100. «Eine als KG49-Mitglied oder eine als SKG-Mitglied aufzunehmende Person ist angehalten, sich als Mitgliedanwärter für (1) ein Jahr zu den gegebenen Zeiten der Zusammenkünfte – oder auch zwischen diesen Zeiten – nach Möglichkeit mitarbeitend im FIGU-Center nützlich zu machen.

101. Danach soll erst ein Antrag als KG49-Mitglied oder SKG-Mitglied erfolgen können.

102. Bei Befürwortung des Mitgliedantrages durch eine Gesamt-Vollversammlung erfolgt dann eine provisorische Mitgliedschaft für eine Laufzeit von (1) einem Jahr, wonach dann über eine feste Aufnahme oder Ablehnung als KG49-Mitglied oder SKG-Mitglied entschieden werden kann.»

103. Gleichermassen gilt diese Bestimmung auch für die Satzungen, folglich diese bei Art. 7, 1) in erklärter und geänderter Weise eingesetzt werden müssen.

104. Weiteres wurde besprochen hinsichtlich aller Arbeiten, die bis anhin in den Fertigungsbereich von Bernadette belangten, wozu nun aber einige notwendige Änderungen in Betracht zu ziehen sind, die Bernadette eine Arbeitsentlastung bringen und eine bessere Arbeitseinteilung gewährleisten müssen, wie ihr auch die Möglichkeit zu bieten, ihre Genesungszeit zur umfänglichen Wiedergewinnung ihrer vollen Gesundheit, Energie und Kraft zu nutzen.

105. Demzufolge wird befunden und geordnet, dass folgendes fortan Gültigkeit haben soll:

106. 1) Sämtliche monatlichen, 3monatlichen Publikationsorgane/Periodika und alle sporadisch erscheinenden Publikationen sind künftighin durch dich, Eduard, zu erstellen und auszufertigen, doch sollen diese Arbeiten im Lauf der Zeit in die Verantwortung jüngerer und diesbezüglich geeigneter FIGU-Mitglieder übergehen, die sowohl der Kerngruppe-Mitgliedschaft oder der Passiv-Mitgliedschaft angehören können.

107. 2) Der Eingang von literarischen Werken wie Artikel, Abhandlungen, Berichte, Lehrestoffe usw., wie auch sprachliche Kunstwerke in Versen, Reimen oder in besonderem Rhythmus für die FIGU-Periodika «Wassermannzeit» aus externen und internen Autorenschaften sind an die Wassermannzeit-Redaktion zu übermitteln: redaktion@figu.org

108. 3) Wie nach GV-Beschluss vom 6. Oktober 2018, verbleibt die umfängliche volle Korrespondenztätigkeit und die Entwurf-, Aus- und Druckfertigung von Kleinschriften und Buchwerken usw. weiterhin in voller Verantwortung bei Bernadette.

109. 4) Nach GV-Bestimmung vom 6. Oktober 2018 verbleibt Bernadette weiterhin FIGU-Aktuarin mit all ihren umfänglichen Pflichten, wie auch Barbara zum Amt als 2.-Aktuarin und Aktuar-Beihilfe bestimmt wurde.

110. 5) Für durchzuführende Redaktionssitzungen zur Bestimmung von der FIGU zur Verfügung gestellten literarischen Werken, wie Manuskripte, Artikel und sonstige Beiträge, die zur Bearbeitung in die endgültige Form für die Veröffentlichung bestimmt sind und zur Redigierung anfallen, und zwar für alle FIGU-Publikationsorgane – ausgeschlossen davon sind Werke für die Wassermannzeit-Periodika, die explizit zur WZ-Redaktion belangen –, soll eine neue feste Redaktionsgruppe gebildet werden, der fortan Christian vorstehend sein soll.

111. Weiter wurden noch 3 andere Wichtigkeiten besprochen, die jedoch nicht offen genannt, sondern nur dir unterbreitet werden sollen, wobei es sich darum handelt:

Billy:

Das alles wird einiges ändern, doch wird sich diesbezüglich sicher kein Problem ergeben.

Ptaah:

113. Da ist dann aber ausserdem einiges zu beachten, was ich jedoch mit dir privat besprechen werde, wobei ich aber jetzt zuerst erwähnen will, dass Bernadette darauf bedacht sein soll, mit einem Bild von «Billy the Kid» deinen Namen «Billy» zu illustrieren, den du in Teheran in Persien durch Judy Reed aus Los Angeles erhalten hast.

114. Das darum, weil es für dich kein Halten mehr gab und du wissen wolltest, welche Lebensgeschichte sich wirklich um «Billy the Kid» ergab, folglich du auf deinen Wunsch hin mit meinem Vater in die Vergangenheit zu «Billy the Kid» gehen und ihn kennenlernen konntest, als dir mein Vater sagte, dass du dereinst in Zukunft mit ihm verglichen und dadurch den Namen «Billy» erhalten würdest, der dann infolge deiner Mission weltweit bekannt würde.

Billy:

Grundsätzlich habe ich ja nichts dagegen einzuwenden, das Bild von «Billy the Kid» in meine Biographie einzubringen, wenn dabei erklärt wird, dass er nicht der Killer war, der ihm angedichtet wird, weil er nämlich ein völlig anderer Mensch war, als ihm nach seiner Ermordung durch den Killer-Sheriff Patrick Floyd Jarvis Garrett und durch Feinde und Fans sowie Besserwisser usw. fälschlich angedichtet und das

Ganze dann auch noch legendenmässig hochgeschaukelt wurde. Er hatte wohl einen Menschen in Notwehr angeschossen, der dann an der Verletzung starb, aber er war kein Killer, sondern ein junger Mann, der nur in Notwehr handelte und ungewollt einen mit einem Messer bewaffneten Mann, der ihn erstechen wollte, in einer Rauferei in den Bauch schoss, der ... Aber du selbst kennst ja die Geschichte von «Billy the Kid», weshalb ich denke, dass es sicher besser ist, wenn du alles selbst so erzählst, wie es dein Vater Sfath beschrieben hat, weil er ja in seinen Annalen alles sehr genau festgehalten hat, wie du einmal gesagt hast. Wichtig wäre dabei wohl auch der Grabstein, auf dem angeblichen Grab von «Billy the Kid», durch den seine Fans in die Irre geführt werden.

Ptaah:

115. Das will ich gerne tun, denn ich denke, dass dein Einwand berechtigt ist, wobei ich aber nur das Notwendigste ausführen will, weil die ganze

Lebensgeschichte von «Billy the Kid» zu weit führen würde, die angeblich weitgehend durch genaue Überlieferungen bekannt sein soll, jedoch nicht der Wahrheit entspricht und deshalb von mir nicht ausführlich aufgezeigt werden muss.

116. Trotzdem wird meine Ausführung einige Zeit in Anspruch nehmen, wobei ich auch Wiederholungen einflechten werde, denn um alles auch nur einigermaßen klarzulegen, bedarf es einiges an Erklärungen.

117. Auch werde ich das Auszuführende nicht folgerichtig gemäss des chronologischen Ablaufs der Geschehen darlegen, wie diese den Aufzeichnungen meines Vaters entsprechen, sondern einfach derart, wie sie mir im Lauf des Erörterns einfallen.

118. Gegenteilig zu den Mythen und Legenden um William Henry McCarty, eben «Billy the Kid», wie sein wirklicher Name war, muss ich aber erklären, dass die schon zu seinen Lebzeiten weitem kursierten Geschichten im grossen und ganzen reinen Lügen und also schon von Grund auf bewussten grundfalschen chronistischen Verfälschungen und bösartigen Verleumdungen entsprachen, die aus reiner Böswilligkeit gegen «Billy the Kid» erfunden und erdacht wurden und ihn schon zu seinen Lebzeiten unschuldig zum mörderischen Verbrecher erniedrigt oder zu einem Helden hochstilisiert haben.

119. Als durch Einwanderer der sogenannte «Wilde Westen» besiedelt wurde, war dies eine Epoche der bösen Gewalt, Selbstgefälligkeit und Gier nach Land und Reichtum, wofür nicht nur kriminelle Handlungen in die Tagesordnung gehörten, sondern auch schwerwiegende Verbrechen bis hin zum Mord.

120. Und solcherart Handlungen und Taten gingen von einfachen aus Europa und anderen Ländern zugewanderten Menschen aus, die sich im «Wilden Westen» und in Dörfern und Städten als Bürgerinnen und Bürger niederliessen und natürlich auch Nachkommen zeugten.

121. Auch einfache Farmer sowie Viehzüchter, sogenannte Rancher, mit grossen Viehherden übten Gewalt aus, um Land, Geld und Reichtum zu gewinnen, wobei auch oft Mord und Totschlag und Viehzüchterkriege keine Seltenheit waren, wie auch Korruption, Kriminalität und Verbrechen bei Verwaltungen in allen Staaten, Dörfern und Städten, worunter die einfachen und arbeitsamen Bevölkerungen zu leiden hatten.

122. Und dass sich aus diesen Verhältnissen Menschen zu Kriminellen und Verbrechern herausbildeten, war ebenso eine zwangsläufige Folge wie auch das Aufkommen von Ungerechtigkeit und Rachsucht, Diebstahl, Bankräuberei, Prostitution, Sklaverei sowie Mord und Totschlag usw., woraus auch Belohnungen zur Habhaftwerdung von gesuchten Verbrechern ausgesetzt wurden, und zwar in Form von Kopfgeld und mit dem Hinweis «tot oder lebendig».

123. Das reizte viele Gewissenlose und am Töten von Menschen sich freudig ergötzeende Geldgierige, wie selbsternannte oder von Ranchern, Dorf- und Stadtverwaltungen gedungene «Gesetzeshüter», Sheriffs und Kopfgeldjäger, um weitem Delinquenten zu jagen, sie den Gerichten zuzuführen oder sie umgehend einfach kaltblütig zu erschiessen.

124. Und dass viele unter diesen gedungenen oder offiziell gewählten «Gesetzesvertretern» nichts anderes als kaltblütige und passionierte Killer waren, das ist auch aus den in der Regel gut und wahrheitlich fundierten dokumentierten Geschichten vieler Revolvermänner aus dem «Wilden Westen» bekannt, wie z.B. Wild Bill Hickok, John Wesley Hardin und Wyatt Earp usw.

125. Deren Geschichten beruhen nach meines Vaters S'fath sehr genauen Abklärungen auf Richtigkeit, wie diese auch chronistisch festgehalten wurden.

126. Dies aber steht ganz entgegen den Lügen, Mythen und Verleumdungslegenden um «Billy the Kid», der, wie genaue Abklärungen meines Vater ergeben haben, infolge seiner Jugend und der Mitgliedschaft bei Mörder- und Viehdiebbanden verleumdend zum Killer und Verbrecher erklärt wurde.

127. Zu seinem üblen Ruf trug auch bei, dass er sich immer gegen ihm unberechtigt zugefügte Beschuldigungen und Ungerechtigkeiten durch angriffige Worte und Reden zur Wehr setzte, was ihm von all seinen Feinden sehr übelgenommen und dazu benutzt wurde, ihn erst recht durch Lügen und Verleumdungen zum Gesetzesbrecher und Gehetzten von zweifelhaften Gesetzeshütern, Sheriffs und gewissenlosen, kaltblütigen Kopfgeldjägern zu machen, unter denen auch Pat Garret war.

128. Und dass Patrick Floyd Jarvis Garrett den jungen «Billy the Kid» schon lange kannte und hasste und ihn einerseits schon von Grund auf nicht leiden konnte, andererseits aber auch, weil der Junge mit Juanita Gutierrez befreundet war, die Garret später heiratete, das wusste niemand, denn gegenteilig verbreitete Garret das Gerücht, dass er mit dem jungen William McCarthy gut befreundet sei.

129. Also suchte Pat Garret einen Weg, um den Jungen in legal-gesetzlicher Weise umzubringen, und zwar schon ehe er zum Sheriff im Lincoln County, New Mexico, ernannt wurde und er der Kopfgeldjägerei frönte.

130. Zu späterer Zeit ging Patrick Floyd Jarvis Garrett dann nach Washington, um eine Wiederernennung in sein ihm zugesprochenes Amt zu erwirken.

131. Der damalige US-Präsident Theodore Roosevelt ernannte ihn dann für den Posten des Zollsammlers in El Paso, doch entgegen allen Lügen, wie diese damals durch Garret selbst und später auch durch andere und

seither immer wieder verbreitet werden, waren Garret und Roosevelt in keiner Weise befreundet und einander nicht einmal näher bekannt.

132. Wie Pat Garret diese Lüge der angeblichen Freundschaft mit Roosevelt in die Welt gesetzt hat, tat er das gleichermassen in bezug auf die Killer-Geschichten, die er «Billy the Kid» angedichtet und dabei als Sheriff auch bei verschiedenen Ämtern usw. in deren Unterlagen und schriftlichen Ausführungen usw. persönlich Verfälschungen vorgenommen hat, oder durch von ihm bezahlte resp. mit Geld bestochene unehrliche Beamte usw. seine lügen- und verleumdungsgeschwängerten wahrheitsverzerrenden Entstellungen vornehmen liess.

133. Zwischenzeitlich, wenn er anderweitig als rund um «Billy the Kid» sein gemeines, hinterhältiges und mörderisches Wesen trieb, machte er von sich reden, wenn er sich als Büffeljäger betätigte, wobei er auch einen Jagdkonkurrenten namens Joe Briscoe ermordete.

134. In Fort Sumner, New Mexico, heiratete Garret dann eine junge Frau namens Juanita Gutierrez, die nur ein Jahr älter war als «Billy the Kid», mit dem sie gute Freundschaft pflegte, was ihrem stark eifersüchtigen und misstrauischen Gatten jedoch äusserst missfiel, weshalb in ihm Feindschaft und Hass hochschossen.

135. Diese Frau jedoch starb dann aber bei der Geburt ihres Kindes, wobei ihr Tod aber von Garret heimtückisch herbeigeführt wurde, indem er ihr kurz vor der Geburt einen Apfelbrei von kleinen tödlichen Äpfelchen eines Manchinellbaums verabreicht hatte.

136. Der Grund dafür war einerseits seine Eifersucht und ihre Freundschaft mit «Billy the Kid», und andererseits, weil sie in ihrem 8. Schwangerschaftsmonat mehrmals während seines Schlafes seine Reden hörte, die er im Traum führte und sich dadurch ihr gegenüber selbst verriet in bezug auf sein Geheimnis seiner Morderei und seiner Intrigen und Lügen- sowie Verleumdungsmachenschaften gegenüber «Billy the Kid».

137. Und als sie ihren Gatten Pat Garret zur Rede stellte und ihm drohte, ihr Wissen der Gerichtsbarkeit zu melden, besiegelte sie ihr Schicksal selbst, denn er beschloss umgehend zu seiner eigenen Sicherheit, sie bei erstbestener Gelegenheit zu töten.

138. Über William Henry McCarthy entstanden aber anderweitig schon früh im jungen Leben allerlei Greuelgeschichten in bezug auf Dieberei und Morderei, wobei Pat Garret aber auch dauernd bemüht war, diese weiter zu fördern und ihn auch in Situationen zu bringen, bei denen auch geschossen und getötet wurde.

139. Dabei wirkte Garret nicht selten in versteckter und heimlicher Weise im Hintergrund mit und übte sein tödliches Handwerk aus, um dann die von ihm begangenen Morde dem Jungen in die Schuhe zu schieben, wie du zu sagen pflegst, wenn jemand etwas tut, das er dann bestreitet und behauptet, dass es eine andere Person getan habe.

140. Patrick Garret hatte eine böse Freude daran, den Jungen sadistisch moralisch und psychisch zu quälen und dies in heimtückischer, niederträchtiger, gemeiner, widerwärtiger und verletzender Art auszuleben, um ihn dann bei einer passenden Gelegenheit zu ermorden.

141. In dieser Weise wurde aus der Notwehrhandlung, zu der «Billy the Kid» in Arizona gezwungen war, im Lauf der Zeit eine angebliche Mordserie mit 21 Opfern, die der Junge erschossen haben soll.

142. Leider vermochte Patrick Floyd Jarvis Garrett sein verbrecherisches Gesicht seines Killertums, seiner Intrigen, Lügen und Verleumdungen so lange zu wahren, bis nach vielen Jahren eines Tages ein alter Freund, der die wirkliche Wahrheit bezüglich «Billy the Kid» und die infamen Machenschaften von Pat Garret kannte, sich entschloss, sich für seinen ermordeten Freund zu rächen.

143. Folgedem, weil er zur Ausführung der Rache infolge seines Alters nicht mehr in der Lage war, heuerte er einen bezahlten Killer an, der Garrett erschiessen und über den Grund der Tötung schweigen sollte.

144. Also will ich jetzt nur die Wahrheitsfakten nennen, wie sie in meines Vaters Annalen aufgeführt sind und alles so beschreiben in bezug auf «Billy the Kid» und seine Tötungstaten, wie diese wirklich gewesen sind und weitestgehend völlig anders abgelaufen sind und stattgefunden haben, als diese chronistisch festgehalten und auch sachverfälschend legendenmässig erfunden wurden.

145. Meine Auslegung will ich auch gleich mit dem Grabstein und dem falschen Grab beginnen:

146. Der Grabstein in Fort Sumner in New Mexico, der ein Grab hinter schweren Eisengittern sichert, hat nichts mit «Billy the Kid» zu tun, denn seine letzte irdische Liegestätte kann nicht mehr eruiert resp. nicht mehr ausfindig gemacht werden, weil seine Gebeine nämlich im Jahr 1904 vom Friedhof in Fort Sumner weggeschwemmt wurden, als eine Überschwemmung des Pecos-Flusses erfolgte.

147. Zudem wurden auch die auf dem Friedhof begrabenen Soldatengebeine umgebettet, als der dortige Militärstützpunkt aufgegeben wurde, wobei aber schon damals die von «Billy the Kid» stammenden Gebeine aus dem Grab versetzt worden waren, wie bereits mein Vater Sfath ohne jede Zweifel abgeklärt hatte.

148. Dazu kann aber nicht gesagt werden, ob diese Gebeine überhaupt wieder gefunden wurden, denn darüber wurde nichts bekannt und konnte

auch nichts abgeklärt werden, denn infolge der Vermischung der eingesammelten Gebeine waren diese auch nicht mehr zu identifizieren und irgendwelchen Personen zuzuordnen.

149. Zwangsläufig wurden sie mit vielen anderen Gebeinen vermischt und wieder beigesetzt, nachdem der nahe gelegene Fluss Pecos nach der Überflutung einiges wieder freigegeben und auch das Umbetten stattgefunden hatte.

150. Als dann in den 1930er Jahren der Grabstein für «Billy the Kid» aufgestellt wurde, den eine Kommission bestimmte und zwischen 4 verschiedenen möglichen Begräbnisorten entschieden wurde, fiel dann die Wahl auf einen 5. Ort, eben den, wo die Grabstätte errichtet wurde.

151. Die Inschrift auf dem Grabstein ist dabei in legendärer Weise entstanden, wie vieles andere auch, insbesondere jedoch die Geschichte von «Billy the Kid», die nichts anderem als einer effektiv frei erfundenen und unwahrheitlichen Legende oder Mythe entspricht, die bis in die heutige Zeit zirkuliert und «Billy the Kid» als vielfachen Mörder darstellt, der er in Wahrheit nicht war, wie durch die Aufzeichnungen meines Vaters eindeutig widerlegt wird, weil er in der Vergangenheit jede einzelne tödliche Handlung durch «Billy the Kid» zum jeweiligen Zeitpunkt der Geschehen an Ort und Stelle als direkter Beobachter überprüfend miterlebt hat.

152. Die Mutter von «Billy the Kid» war Catherine McCarty, die erst in Coffeyville im Staat Kansas lebte und dann in Pueblo im Staat Colorado.

153. Weil sie an Auszehrung resp. Schwindsucht resp. an Tuberkulose litt, wechselte sie ihren Wohnort in ein milderes Klima, und zwar nach Silver City in New Mexico, wo sie jedoch schon nach kurzer Zeit am 16. September 1874 infolge ihrer unheilbaren Krankheit starb.

154. William Henry McCarthy, alias «Billy the Kid», hatte einen älteren Bruder namens Joseph, folglich wurde er als 2. Sohn irisch-protestantischer Einwanderer am 24. Dezember im Jahr 1862 geboren, also wenig mehr als 3 Jahre später, als seit seinem Tod bewusst verschwörend behauptet wird.

155. In Wahrheit wurde das richtige Geburtsdatum durch hinterhältige Machenschaften von Sheriff Patrick Floyd Garrett bösartig und zweckbedingt einerseits auf den 23. September 1859 und andererseits auf den 23. November 1859 verfälscht.

156. Sein Grund dafür war der, dass er, Garret, behaupten konnte, er habe bezüglich «Billy the Kid» nicht einen Minderjährigen erschossen, sondern einen erwachsenen Mann, der ein vielfacher Killer gewesen sei.

157. Als er ihn aber am 14. Juli 1881 ermordete, war der Junge nicht 21, sondern erst 18½ Jahre alt.

158. Aber nicht nur Sheriff Pat Garrett fälschte chronistische Aufzeichnungen und verbreitete Lügen und Verleumdungen über «Billy the

Kid», denn selbst nach seiner Ermordung wurde fleissig weitergelogen und weiterverleumdet.

159. Und das Lügen und Verleumden sowie das Mythen- und Legendenschaffen erfuhr gar einen Höhepunkt in der Weise, indem 2 Männer in Erscheinung traten und lügnerisch behaupteten, «Billy the Kid» sei in Wirklichkeit – weil er und Sheriff Patrick Floyd Garrett angeblich beste Freunde gewesen seien – von Garret nicht ermordet, sondern von diesem verschont und in Sicherheit gebracht worden.

160. Beide Männer behaupteten, sie seien in Wahrheit der von Pat Garret verschonte «Billy the Kid», der jedoch wirklich und tatsächlich mit 2 Schüssen aus der Waffe des Killer-Sheriffs ermordet wurde, wie mein Vater Sfath beobachtend miterlebt und danach auch unzweifelhaft den Tod von «Billy the Kid» festgestellt hatte.

161. Solche Lügen, Verleumdungen und Behauptungen sind jedoch bei Erdenmenschen keine Seltenheit, wie das auch in der irdischen Menschheitsgeschichte nachweisbar ist, wie z.B. bei den Zarenkindern, insbesondere Anastasia und Alexej, die angeblich im Zuge der Russischen Revolution die Ermordung der Zarenfamilie am 17. Juli 1918 in Jekaterinburg durch die Bolschewiki überlebt haben sollen, wobei Anastasia in die USA geflüchtet und fortan als Anna Anderson gelebt haben will, wobei diese Person jedoch eine gewisse Francisca Anna Czenstkowska war, die 1896 in Westpreussen geboren und seit März 1920 vermisst wurde, weil sie sich nach Amerika absetzte und sich nicht mehr meldete.

162. Neben dieser Frau erhoben sich gleichermassen auch andere Frauen und behaupteten Anastasia Romanow zu sein, so z.B. eine Eugenia Smith und eine Eleonora Albertowa Krüger sowie eine Nadeschda Iwanova-Wasilyewa, denen allen viele Erdenmenschen ihre Lügen glaubten.

163. Auch beim Zarensohn Alexej war es so, denn auch er hatte diverse Wiedergänger (Anm. Billy: Wiedergänger = üblicherweise ein vom Tod Auferstandener, oder ruheloser, umgehender Geist eines Verstorbenen), wie z.B. den Dreifachagenten Michael Goleniewski, der sich 1927 von einer Warschauer Zeitung zum «echten» Zarewitsch Alexej hatte ausrufen lassen, wie auch ein Eugene Nikolaiwitsch Iwanoff, der in Wirklichkeit Ernest Veermann hiess und als erster Alexej-Tammet auftrat (Anm. Billy: Tammet = ein Mensch mit einer sogenannten Inselbegabung, wie z.B. der Gabe mathematische Probleme und Rechnungen aussergewöhnlich schnell zu lösen, wobei die Ergebnisse auf bis hundert Nachkommastellen genau wiedergegeben werden können).

164. Auch ein Alexander Savin brüstete sich, Alexej zu sein, ehe er 1928 von der sowjetischen Geheimpolizei festgenommen wurde.

165. Exakt solche Fälle der Wiedergängerei treten bei den Erdenmenschen oft in Erscheinung, wobei die bekanntesten die sind, bei denen religiös-

sektiererische Hintergründe die Ursachen sind und sich Erdenmenschen als Wiedergänger ihrer Religionsurheber oder deren Abgesandte usw. ausgeben und sich von ihren Gläubigen anbeten lassen.

166. Und dies ergibt sich bei allen Religionen so, wie du weisst, wobei in allem sehr viel Dummheit, Wahngelilde und Unverstehen sowie Unwissen mitspielt und die Wiedergänger keinerlei Ahnung davon haben, dass eine Wiedergängerei gemäss ihrem Sinn absolut unmöglich ist.

167. Nur jene Erdenmenschen, die sich bewusst betrügerisch und also nicht in religiös-wahnglaubensmässiger Weise als Wiedergänger ausgeben, sind sich ihres Betrugshandelns tatsächlich bewusst, während die Art der religiösen Wiedergänger in der Regel der Wahngläubigkeit bis hin zu Formen der Schizophrenie verfallen sind.

168. Aber jetzt bin ich abgeschweift, denn hinsichtlich der 2 genannten Wiedergänger in bezug auf «Billy the Kid» sind deren Namen noch zu nennen, so ein gewisser Ollie Partridge William Roberts, auch «Brushy Billy» genannt, der am 27. Dezember 1950 in Hico, Texas, verstarb, wie auch ein gewisser John Miller, der letztlich in Prescott, Arizona, am 7. November 1937 starb und im Pioneer Home Cemetery begraben wurde.

169. Also behaupteten im Lauf der Zeit diese 2 Personen, sie seien in Wahrheit «Billy the Kid» und seien nicht von Sheriff Patrick Floyd Garrett erschossen worden, weil dieser ihr bester Freund gewesen sei und er sie deshalb habe gehenlassen, folglich er dann, anstatt sie resp. ihre Leiche, die eines fremden jungen Mannes begraben und das Kopfgeld kassiert habe.

170. Was in meines Vaters Annalen weiter aufgeführt ist, bezieht sich darauf, dass sich «Billy the Kid» später selbst auch andere Namen gab, wie «William Henry Bonney», wobei er sich selten aber auch «William Antrim» nannte, nach seinem Stiefvater William Henry Antrim, den seine Mutter heiratete, weil ihr Gatte im Bürgerkrieg gefallen war.

171. «Billy the Kid», so hielt mein Vater in seinen Aufzeichnungen fest, war kein eiskalter Mörder, sondern ein sehr sympathischer junger Mann, der von seinem Stiefvater William Henry Antrim oft misshandelt, böseartig verprügelt, ständig verlästert und auch als Opfer von anderen ihm übelwollenden Elementen ungerecht behandelt wurde.

172. Mein Vater Sfath beurteilte ihn in seinen Annalen als einen sehr hilfsbereiten jungen Mann, der sich auch zu jenen Mitmenschen hingezogen fühlte, die gut zu ihm waren, was er mit ehrlicher Anhänglichkeit und Zuneigung und aufrichtigem Dank zollte.

173. Er war auch arbeitswillig, arbeitsam, ehrlich und dankte seinen Arbeitgebern für die Güte, die sie ihm entgegenbrachten.

174. Eine ehrliche Freundschaft schätzte er hoch ein, folgedem er sich auch immer für seine Freunde einsetzte und sie niemals unbeachtet liess, wenn sie seiner Hilfe bedurften.

175. In Wirklichkeit war er weder bösartig noch rachsüchtig und hat auch nicht 21 Menschen getötet, wie schon zu seiner Lebzeit und auch nach seiner Ermordung immer behauptet wurde, wobei sich diese Legendenlüge bis heute erhalten hat.

176. In Wahrheit tötete er nur einen einzigen Mann, wobei er ihn aber nicht ermordete, sondern in Notwehr in den Bauch schoss und dadurch sein eigenes Leben geschützt hat, wie mein Vater ohne jeden Zweifel abklären konnte.

177. In diesem Fall wurde er nicht nur bedroht, sondern zwingend vor die Wahl gestellt, schon als Jungmann sein Leben zu verlieren oder sich zu wehren, um nicht selbst getötet zu werden, weil der Kontrahent abgestumpft und gefühlskalt darauf aus war, «Billy the Kid» zu erstechen.

178. Billy war ein heranwachsender junger Mann, der einerseits sehr lerneifrig und wissbegierig war, folglich er, wo es ihm möglich war, sehr viel lernte, weshalb er auch fliessend Spanisch sprechen und Lesen und Schreiben beherrschte, im Gegensatz zu den meisten seines Alters und seiner Herkunft.

179. So war er trotz seiner jungen Jahre ein gebildeter junger Mann, was auch Briefe von ihm an den texanischen Gouverneur Lew Wallace bewiesen, mit dem er über eine Begnadigung verhandelte.

180. Darüber hat der Sekretär des Gouverneurs auch verlauten lassen, dass die Schriftkunst von «Billy the Kid» derart ausdrucksvoll, beredt, gebildet und wortreich, zudem aber auch schön gewesen sei, dass davon habe geträumt werden dürfen.

181. Auch liess er an einen Freund verlauten, dass aus diesem Jungen etwas Grosses hätte werden können, wenn er einerseits weiterhin in der Obhut seiner Mutter hätte bleiben können und nicht schon in seiner Jugend in eine gewalttätige, rohe und verbrecherische Welt gelangt und vor allem nicht unschuldig verfolgt, von verbrecherischen Sheriffs gejagt und nicht von Pat Garret ermordet worden wäre, von dem er mit Gewissheit wisse, dass dieser nichts anderes als ein passionierter Killer sei.

182. Andererseits war es nie im Sinn von «Billy the Kid», als Gesetzesbrecher sein Leben bewältigen zu wollen, wie er auch nicht als solcher eigene Vorteile suchte, weshalb er sich lediglich gegen Ungerechtigkeiten zur Wehr setzte und auf seine Art und Weise der Gerechtigkeit Genüge zu tun suchte.

183. Und weil er dabei mehrmals angegriffen wurde und andere gewillt waren, ihn zu töten, so ergab es sich leider, dass er sich seines Lebens erwehren und in Notwehr dieses in tödlicher Weise verteidigen und erhalten musste.

184. Das jedoch war genau das Gegenteil von dem, wonach alle jene strebten, die das Gesetz vertraten oder sonstwie auf deren Seite standen, die aber in Wahrheit selbst mehr der Kriminalität und dem Verbrechen zugetan waren als der Ehrlichkeit und dem korrekten Bürgertum.

185. Und diese waren es, die «Billy the Kid» kriminalisierten und ihn zum Verbrecher und Killer diskriminierten und dafür sorgten, dass er von Gesetzeshütern verfolgt und gejagt wurde, die oft in Wahrheit nichts anderes waren als Kopfgeldjäger resp. Kopfgeldkiller und mit ihrem blutigen Handwerk zu viel Geld kamen.

186. Dies, während andere «Billy the Kid» bewunderten, ihn hochstilisierten und durch übertriebenes Lob, unverdiente Hervorhebung und unangemessene Wichtigkeit – ihm übermässigen Wert verleihend – zu etwas Besserem zu machen suchten, als er einerseits in Wirklichkeit war und andererseits es auch nicht sein wollte.

187. In bezug auf all die vielen ihm zugeschriebenen Morde war es so, dass ihm diese auf seinen mehrmaligen Fluchten vor dem Gesetz angedichtet wurden, die jedoch wahrheitlich nur auf reinen Verdächtigungen beruhten und ihm natürlich auch nie nachgewiesen werden konnten.

188. Folgedem wurde er auch am 17. August 1877 in Abwesenheit als Mörder verurteilt.

189. In bezug auf das Mitwirken bei kriminellen Banden usw. war er nie eines derjenigen Bandenmitglieder, die mordeten, denn davon hielt er sich immer zurück und tat nur dergleichen, also ob er auf Menschen schiessen würde, wobei er jedoch bei solchen Aktionen in Wahrheit ausnahmslos nur in die Luft schoss, wie mein Vater Sfath mit absoluter Klarheit selbst feststellen konnte, als er jeden einzelnen Fall an den jeweiligen Orten der Geschehen beobachtete und alles überprüfte.

190. Tatsache ist, dass er im Herbst 1871 in Fort Grant in Arizona, im George Adkins Saloon, wo er sich Henry Antrim nannte, einen aus Galway, Ireland, eingewanderten lokalen Hufschmied namens Frank «Windy» Cahill mit einem Revolverschuss schwer verletzte, weil er mit diesem in eine Schlägerei verwickelt war und dieser ihn erstechen wollte.

191. Dies war der erste Mann, den «Billy the Kid» als noch Minderjähriger niederschoss – was auch amtlich verbürgt wurde –, und es war auch der letzte und einzige Mann, der durch ihn getötet wurde.

192. Bei diesem Vorfall bezeugten auch zahlreiche Personen, dass er in Notwehr gehandelt und er nur sein Leben verteidigt hatte, während andere und ihm nicht gutgesinnte «Augenzeugen» ihn wider alle Wahrheit des Mordes beschuldigten und logen, dass der Hufschmid unbewaffnet gewesen und ohne Gegenwehr niedergeschossen worden sei.

193. Als mein Vater Sfath in rückzeitiger Weise resp. in der Vergangenheit den Vorfall jedoch persönlich beobachtete, erkannte er die Wahrheit darin,

dass der Hufschmied sehr wohl bewaffnet und im Begriff war, «Billy the Kid» ein grosses Messer in den Bauch zu rammen, wobei er auch schrie, dass er ihn umbringen werde.

194. Dazu schrieb mein Vater, dass der Hufschmied, als er im Begriff war, seine erhobene und messerbewaffnete Faust auf den am Boden liegenden Jungen niederzuschlagen – den er bereits zu Boden geschlagen hatte und der wehrlos am Boden lag –, gebrüllt habe: «Now, you dog, I'll stab you» (Anm. Billy: = Jetzt, du Hund, steche ich dich ab).

195. Dies jagte natürlich Angst im Jungen hoch und veranlasste ihn selbsterhaltungsgetrieben wie in Trance blitzschnell nach seinem Revolver zu greifen, den er in seinem Hosenbund trug, und den Mann in den Bauch zu schießen.

196. Der Messerstoss, den der Mann gegen ihn führte, wäre tatsächlich tödlich und also nicht nur lebensgefährlich gewesen, wie mein Vater nach einer genauen Abklärung beurteilen konnte, wie das seine Aufzeichnungen auch eindeutig klarlegen, wie auch, dass die mit dem Hufschmied befreundeten «Augenzeugen» diese gefährliche Messerattacke des Hufschmieds verschwiegen und auch das Messer entfernten, um dann «Billy the Kid» mit Lügen und Falschaussagen des Mordes zu bezichtigen, der gegen den bulligen Mann nichts ausrichten konnte und gegen dessen Messerstich er keine Überlebenschance gehabt hätte.

197. Cahill, der Hufschmied, war ein bulliger Mann von rund 180 Zentimeter Grösse und hatte ein Gewicht von über 100 Kilo, während «Billy the Kid» nur rund 160 Zentimeter gross war und nicht mehr als etwa 65 Kilo wog, und der zudem schon vor der Schlägerei mehrmals vom Hufschmied angegriffen und beschimpft wurde, weil er Billy nicht leiden mochte.

198. An diesem folgenschweren Tag schlug Cahill aber «Billy the Kid» zu Boden, beschimpfte ihn als Zuhälter und als Sohn einer Hure und Schlampe, weil dieser nicht wie ein Einheimischer resp. nicht wie ein Cowboy, sondern wie ein Grossstädter gekleidet war.

199. Die böartige Beschimpfung brachte den Jungen in Wallung, weshalb er den Hufschmied ebenfalls beschimpfte und «Dog son» nannte (Billy: Dog son = Hundesohn), der Billy dann angriff, heftig trat und schlug, woraus eine Schlägerei entstand, die dazu führte, dass der gefährliche Messerangriff von Cahill erfolgte, was für diesen die schwere Bauchschussverletzung zur Folge hatte, die später im Spital tödlich für ihn endete.

200. Ehe Cahill jedoch in der Klinik starb, leugnete er vehement, dass er «Billy the Kid» böartig und schändlich beschimpft hatte, angriff und mit einem Messer ermorden wollte, der nach dem Schuss unter dem auf ihn gefallenen schwergewichtigen Hufschmied hervorkriechen, sich schnell

wieder erheben und aus dem Saloon und vor dem Mob fliehen konnte, der ihn verfolgte.

201. Trotz der Lügen der «Augenzeugen» musste er sich aber nicht vor einem Gericht rechtfertigen und verantworten, und zwar deswegen, weil er nie wieder in den Staat Arizona zurückkehrte.

202. «Billy the Kid» flüchtete auch anderweitig mehrmals, wenn er verhaftet und eingesperrt wurde, wobei er eben auch seinen Namen auf William H. Bonney änderte, wobei er aber auch als Killer und Verbrecher beschimpft und von Gesetzeshütern, wie Sheriffs, ständig verfolgt und regelrecht wie ein wildes Tier gejagt wurde.

203. Das war auch so in bezug auf Sheriff Pat Garret, der einerseits nie mit «Billy the Kid» befreundet, andererseits ein geldgieriger Kopfgeldjäger und passionierter Killer war, wie das im sogenannten «Wilden Westen» der damaligen Zeit zur Üblichkeit gehörte, folgedem also viele sogenannte Gesetzeshüter und offizielle Sheriffs effective Killer waren, deren Freude und Lebensinhalt darin bestand, erbarmungs- und gewissenlos Menschen zu ermorden.

204. Dies entsprach einer Ausartung, die sich bei vielen Gesetzeshütern, Sheriffs und Polizeibeamten in diversen Staaten US-Amerikas bis heute erhalten hat, wie in den USA auch noch heute die Kopfgeldjägerei gang und gäbe ist, wenn auch in abgeänderter Art und Weise.

205. Pat Garrett und «Billy the Kid» waren nicht von gleichem Holz geschnitzt, wie du bei gewissen Gelegenheiten manchmal zu sagen pflegst, denn richtigerweise ist gemäss meines Vaters Aufzeichnungen zu sagen, dass sich zwar beide kannten, wobei aber diese Bekanntschaft durch Garret in einer Abneigung gegen den jungen William Henry McCarty alias «Billy the Kid» bestand, folgedem also keine Freundschaft, sondern ein Zustand von Abneigung und Hass gegeben war, der jedoch einseitig von Garret ausging, was Billy äusserst stark belastete.

206. Garret verfolgte «Billy the Kid» dauernd, schlich hinter ihm her und veranlasste mehrfach schlimme Situationen, um ihm zu schaden und in Konflikte zu treiben.

207. Dies geschah auch nachdem Pat Garrett im Jahr 1880 Bezirkssheriff von Lincoln geworden war und er ihn gnadenlos jagte, folgedem der Junge nach Mexiko floh, jedoch bald wieder zurückkehrte, wonach ihn Patrick Floyd Garrett wieder einmal verhaftete, was diesmal unter der Anwesenheit von Zeugen geschah und er ihn deshalb nicht einfach ohne Gegenwehr erschiessen konnte.

208. Am 13. April 1881 wurde «Billy the Kid» dann durch das Bezirksgericht Lincoln zum Tode verurteilt, wobei Garret mit Lügen und Verleumdungen dazu beitrug.

209. Das Todesurteil genügte Pat Garret aber nicht, weshalb er in hinterhältiger Weise den im Gefängnis eingesperrten Verurteilten befreite und entkommen liess, um ihn dann neuerlich jagen und letztendlich in seinem Hass selbst töten zu können.

210. Die arrangierte Flucht gelang jedoch nicht in der Weise, wie er das wollte, denn unverhofft stellten sich ihm und «Billy the Kid» 2 Sheriffs entgegen, die auch die Verfolgung aufnahmen, dann jedoch von Pat Garret erschossen wurden, weil sie ihn erkannt hatten und ihn als Fluchthelfer ebenfalls der Justiz überantworten oder notfalls töten wollten.

211. Natürlich konnte es nicht anders sein, als dass Garret die beiden Morde «Billy the Kid» anlastete, der als Ausbrecher aus dem Gefängnis natürlich unbewaffnet war.

212. Und auch diesmal führte die Flucht von William Henry McCarthy wieder nach Mexiko, wo er dann am 15. Juli 1881 von Garrett heimtückisch hinterrücks mit 2 Schüssen ermordet wurde, womit er sich nachträglich noch brüstete und öffentlich erklärte, dass er ihn ohne Vorwarnung erschossen habe, und zwar als «Billy the Kid» unbewaffnet und halbbekleidet sein Schlafzimmer verliess, um sich etwas Trinkbares zu holen.

213. Die Mordgier und Mordfreude ergab schon früh im Leben von Pat Garret auch die Tatsache, dass er nicht nur «Billy the Kid» ohne Vorwarnung erschoss, sondern vor ihm schon 2 andere Männer, die er angeblich für Billy gehalten und dafür Kopfgeld kassiert, diese jedoch selbst begraben hatte, wobei die Wahrheit jedoch die war, dass er die Männer tötete – nur um der Freude seiner Passion am Morden nachzugehen und um die Belohnung zu kassieren.

214. Als er dann «Billy the Kid» in gemeiner Weise kaltblütig erschoss, war die Wahrheit grundsätzlich die, dass Billy in all den Zeiten zuvor in jedem einzelnen Fall eine gerechte, ehrliche Gerichtsverhandlung verweigert, sondern er trotz seiner durch ihn beteuerten Unschuld als Mörder und Viehdieb usw. verurteilt wurde.

215. Und dass das so war, wussten viele rechtschaffene Leute, folgedem wurde dann auch sein Tod mit Trauer und Wut aufgenommen, eben von jenen vielen Menschen, die ihn und sein wahres Wesen und Handeln wirklich gut kannten und auch wussten, dass der Sheriff Pat Garret ein bössartiger, kaltblütiger und geldgieriger Kopfgeldjäger und passionierter Serienmörder resp. ein Killer war.

216. Also ergab es sich auch, dass er diesbezüglich verschrien war und er von der rechtschaffenen Bevölkerung auch wie ein Aussätziger behandelt wurde.

217. Effectiv war «Billy the Kid» ein arbeitsamer junger, ehrlicher und anständiger Mann, folglich arbeitete er auch bei Viehzüchtern, wie bei

einem namens John Chisum, einem anderen namens Lawrence G. Murphy und später bei einem englischen Rancher, dessen Name John Tunstall war, der dann jedoch ermordet wurde, und zwar im sogenannten Lincoln-County-Rinderkrieg, der vom korrupten Amtsträger der Stadt Lincoln unterstützt wurde.

218. Als es dann galt, Tunstalls Tod zu rächen, beteiligte sich auch «Billy the Kid» als Mitläufer daran, wobei er sich jedoch – wie üblich – davon zurückhielt, selbst Rächer zu sein und zu töten.

219. Rächende Mörder waren 2 Männer, mit denen «Billy the Kid» auch weiter zusammenblieb und mit ihnen nach Steel Springs, New Mexico, ging, wo die beiden Mörder in seinem Beisein am 9. März 1878 erschossen wurden.

220. Er war darin nur als Mitläufer ohne ein Selbstmitwirken involviert – wie in allen anderen Fällen, bei denen ihm verleumdend ein Mitwirken an Morden angedichtet wurde –, und das war auch der Fall, als in Lincoln am 1. April 1878 der korrupte Sheriff William Brady und sein Deputy resp. Gehilfe George Hindman erschossen wurden, nachdem sie in einen Hinterhalt gelockt worden waren.

221. Auch als dann am 4. April an der Blazer's Mill ein Mann namens Buckshot Roberts bei einer Schiesserei getötet wurde, war «Billy the Kid» dabei, doch wie immer zuvor auch in diesem Fall am Tod des Mannes ebenso unbeteiligt wie auch am Tod anderer Menschen bei der Entscheidungsschlacht im Lincoln County War vom 15. bis 19. Juli 1878, denn wie immer hatte er nur blind in die Luft geschossen, um den Schein zu wahren, selbst auch zu töten, und zwar darum, um die Kameradschaft mit den Bandenmitgliedern zu wahren und als Gleichberechtigter zu gelten.

222. Dafür aber war der Lohn gewisser Öffentlichkeitsleute der, dass er immer mehr als gewissenloser Revolvermann und Killer verschrieen und dadurch überall durch killerfreudige und geldgierige Gesetzeshüter, Sheriffs und Kopfgeldjäger durch das Land gehetzt wurde, eben auch vom Killer Patrick Floyd Jarvis Garrett, der letztendlich zum Sheriff gewählt und speziell auf «Billy the Kid» angesetzt wurde, den er letztlich heimtückisch ermordete.

223. Pat Garret selbst wurde später dann ebenfalls ermordet, und zwar am 28. Februar 1908 bei Las Cruces, New Mexico, durch einen beauftragten Killer namens Jesse Wayne Brazel.

224. Zu sagen ist abschliessend noch nachdrücklich, dass es sich bei «Billy the Kid» um einen jungen Mann handelte, den sein Stiefvater oft misshandelte und Streitereien mit ihm hatte, was ihn schon früh dazu brachte, in Saloons das Kartenspiel zu erlernen, wo es dann auch dazu kam, dass er sich gegen einen Hufschmied erwehren musste, der ihn erstechen wollte.

225. Die daraus entstandene Lügenlegende, dass er damals zwölf Jahre alt gewesen sei und den Mann erstochen habe, stimmt nur insofern, dass dieser zuvor seine Mutter, die der Junge sehr verehrte, als Hure und Schlampe beleidigt hatte.

226. Er war damals, am 17. August 1877, einerseits schon 15 Jahre alt, und andererseits hatte er den Hufschmied nicht erstochen, sondern in Notwehr in den Bauch geschossen, wonach dieser in einer Klink starb.

227. «Billy the Kid» war eigentlich bis zu seinem gewaltsamen Tod ständig auf der Flucht, jedoch nicht derart in Schiessereien verwickelt, dass er hätte töten müssen.

228. Er rettete zudem Siedlerfamilien vor Indianern, schloss sich Banden an, und zwar, ohne dass er jemals weitere Menschen tötete, stahl auch Rinder, weil ihm die zustehende Entlohnung für seine geleistete Arbeit nicht bezahlt und weshalb er unschuldig zum Tode verurteilt wurde.

229. Als er das letzte Mal aus dem Gefängnis floh, und zwar mit Hilfe seines Erzfeindes Sheriff Pat Garrett, nutzte dieser die Gelegenheit schliesslich, um ihn hinterhältig zu erschiessen.

230. Wie sich das Ganze dann abspielte, hatte ausgerechnet der Mörder selbst in einem Buch detailliert geschildert, denn er schrieb, dass «Billy the Kid» aus dem Zimmer seiner mexikanischen Geliebten Celsa Gutiérrez trat, um hinüber ins Haus seines Freundes Pete Maxwell zu gehen, um sich dort etwas zu holen.

231. Dabei habe er auf der Veranda schemenhaft 2 Gestalten entdeckt und in spanischer Frage, die er gut beherrschte, gefragt: «Quién es? Quién es?» (Anm. = Wer da?).

232. Doch es wartete und lauerte nur sein Mörder, der ihn mit 2 Schüssen niederstreckte und tödlich traf.

233. Nach all den sehr genauen Abklärungen meines Vaters Spath, gingen nicht viele Leichen auf das Konto von «Billy the Kid», sondern nur der Hufschmied Frank «Windy» Cahill, den er effektiv in Notwehr erschoss, das wurde eindeutig von meinem Vater geklärt.

234. Lügengeschichten und Lügenlegenden reden jedoch von 21 Menschen, die er getötet haben soll, während andere von 9 ausgehen, jedoch deren 4 andere als echt und als gegeben bezeichnet werden, wobei 2 davon Notwehrhandlungen gewesen sein sollen, wobei aber alles nicht der Wahrheit entspricht, weil im Leben von «Billy the Kid» nach meines Vaters äusserst genauen Abklärungen nur ein einziger Mensch durch ihn zu Tode gekommen ist, nämlich der Hufschmied.

235. Klar ist daher, dass all die Geschichten, die seit dem Tod von William Henry McCarthy erzählt und zur Legende wurden, tatsächlich unwahr, erlogen, erdacht und Phantasiegeschehen sind, wobei nur das sicher ist,

dass der junge Mann, «Billy the Kid», bereits zu Lebzeiten zur Legende gemacht wurde, und dann nach seinem Tod erst recht.

236. Das Gesagte entspricht dem, was ich in meines Vaters Sfath Annalen gelesen habe, in denen er minutiös beschrieben hat, was er durch seine Nachforschungen und Abklärungen in der Vergangenheit an Ort und Stelle der Geschehen um «Billy the Kid» beobachtet, erlebt, erfahren und mit seinen schriftlichen Aufzeichnungen festgehalten und überliefert hat.

237. Und was weiter noch zu erwähnen ist, das ist der Inhalt eines Briefes von einem Bandenmitglied und Freund von «Billy the Kid», den er an Pat Garret geschrieben und auch an die Stadt- und Gerichtsverantwortlichen sowie weitem auch an verschiedene Publikationsblätter gesandt hat, was jedoch nie beachtet und nicht öffentlich publiziert wurde, um der Verschleierung der Wahrheit und der profitbringenden Legende Vorschub zu leisten.

238. Jesse Evans, ein ehemaliges Bandenmitglied, hat sein Schreiben im Jahr 1884 in einer kleinen Werkstatt absetzen und drucken lassen und auch an verschiedenen Orten an Leute auf den Strassen verteilt, doch ohne Erfolg, denn als ein Freund von «Billy the Kid» und Mitglied einer Bande wurden die Aussagen von Jesse Evans nicht akzeptiert.

239. Mein Vater konnte eines dieser Schreiben an sich bringen und hat es aufbewahrt, das ich für dich übersetzen liess und dir nun vorlesen will:

Pat Garret, du bist der Mörder von «Billy the Kid»

Unbezweifelbare Tatsache ist, dass du, Sheriff Pat Garret, der wirkliche Verbrecher hinter der Geschichte von Willam Henry McCarty alias «Billy the Kid» bist, denn du als Killer und Kopfgeldjäger hast ihn aus Eifersucht und Hass ermordet. Das sage ich dir, Garret, ich Jesse Evans, denn ich war Augenzeuge bei verschiedenen Gelegenheiten, bei denen du, Garret, gemordet und diese Mordtaten «Billy the Kid» zugeschoben hast.

Pat Garret, ich klage dich an, dass du über «Billy the Kid» behauptest, er habe 21 Menschen ermordet, wobei er gar im Alter von zwölf Jahren sein erstes Opfer erstochen haben soll, was jedoch, wie alle deine Lügen, wider alle Wahrheit ist. Du weisst genau, dass Billy den Mann in Notwehr angeschossen hat, den Hufschmied namens Frank «Windy» Cahill, als dieser ihn mit einem Messer töten wollte, wonach er später starb, und Billy war damals bereits 15 Jahre alt. Als Freund von Billy wusste ich schon immer, dass er kein Mörder war, auch wenn er in unserer Gang mitzog und wild um sich schoss, jedoch niemals auf Menschen, sondern nur

ziellos in die Luft. Die Lügen, dass Billy getötet und gemordet habe, hast du, Garret, allein zu verantworten, denn du, Pat Garrett, bist der, der sie zuallererst und dann immer wieder während Jahren verbreitet hat, wie auch all die anderen ungeheuren Unwahrheiten, die durch dich, Garret, überall in Umlauf gebracht wurden, bis viele deine Lügen glaubten und daraus eine böse Legende entstand. Und das hast du, Garret, nur aus glühender Eifersucht und in böartigem Hass getan, weil Billy mit deiner zwei Jahre jüngeren Geliebten, Juanita Gutierrez, eine Freundschaft pflegte, die du, Pat Garrett, zur Frau haben wolltest und sie geschwängert hast, wonach du sie 1877 dann auch geheiratet hast. Doch schon nach wenigen Monaten starb sie unter seltsamen Umständen bei der ›Fehlgeburt‹ ihres Kindes. Danach hast du, Garret, ihre um ein Jahr jüngere Schwester geheiratet, Apolinaria Gutierrez, mit der du auch schon früh ein intimes Verhältnis begonnen hast.

Garret, du warst der Rädelsführer der schlimmsten aller Lügen und Unwahrheiten, die du aber nicht allein über ›Billy the Kid‹ verbreitet hast, sondern auch viele andere, die dir noch heute hörig oder Bekannte oder Freunde von dir sind, wie auch jene, welche Bekannte und Freunde von jenen sind, die du ermordet und dann behauptet hast, dass sie von Billy getötet worden seien, wie unter anderen auch den korrupten Sheriff William Brady und seinen ebenfalls korrupten Deputy George Hindman, wie auch mehrere andere Leute, die gemordet haben, die du dann in einen Hinterhalt gelockt und erschossen und auch diese Taten Billy angelastet hast, womit er aber nie etwas zu tun hatte. Und durch all deine Lügen, Garret, entstand um Billy eine Lügengeschichte und Legende sondergleichen. Als du dann, Garret, zum Sheriff im Lincoln County ernannt wurdest, obwohl du ein Killer und Kopfgeldjäger bist, hast du erst recht weitem die Lüge verbreitet, dass ›Billy the Kid‹ dein bester Freund sei, jedoch als ›Gesetzesmann‹ keine Rücksicht auf diese Freundschaft nehmen dürftest und deshalb den ›Gesetzesbrecher‹ der gerechten Strafe zuführen müsstest. Dies, um zu verheimlichen, dass du bodenlos eifersüchtig auf ihn warst, ihn böse gehasst hast und ihn deshalb ermorden wolltest. Deshalb hast du, Garret, ihn immer mehr als Gesetzlosen und Mörder in Verruf gebracht und alles getan, um ihn eines Tages in Notwehr erschiessen zu können. Als du dann zum Sherriff ernannt und auf Billy angesetzt wurdest, erfüllte sich dein Trachten, denn dadurch

konntest du ihn nun in legaler Weise töten. Und da du wusstest, dass Billy noch nicht erwachsen, sondern noch ein Junge war, hast du behauptet, er sei älter und bereits erwachsen.

Da die Unruhen und die Gesetzlosigkeit im Lincoln County gross waren und die Bevölkerung beschloss, diesem Treiben ein Ende zu setzen, wurdest du, Garrett, schliesslich am 1. Januar 1880 trotz deines schlechten Rufes als Kopfgeldjäger, oder gerade deshalb, zum Sheriff gewählt und beauftragt, «Billy the Kid» zu jagen und zu töten.

Das hatten bis zu diesem Zeitpunkt schon mehrere andere «Gesetzeshüter» deines Schlages versucht, die auch, wie du selbst, Garret, nur durch den Sheriffstern «Gesetzesvertreter» waren, in Wahrheit aber als Killer und Kopfgeldjäger weitem mordeten. Also jagtest du, Garrett, Billy, bis du ihn schliesslich, als er völlig unbewaffnet und schlaftrunken war, am 14. Juli 1881 mit zwei Schüssen ermordet hast, was ich bezeugen kann, weil ich es selbst beobachtet habe, jedoch fliehen musste, weil du deine persönlichen dir hörig ergebenen Killerhunde rundum postiert hattest und du auch hinter mir her warst und mich ebenfalls töten wolltest.

Da das Töten eines noch nicht erwachsenen Jungen aber nicht unseren Landesgesetzmässigkeiten entspricht, sondern einem glatten Mord gleichgekommen ist, hast du, Garrett, mit einer Verklärung deiner ruchlosen Tat an Billy begonnen. Du wolltest nicht als gewissenloser, niederträchtiger, verwerflicher und skrupelloser Mörder deines angeblichen «Freundes» dastehen, weshalb du, Garret, die Lüge verbreitet hast, Billy sei bewaffnet gewesen. Damit aber und mit vielen anderen Lügen hast du, Garret, dafür gesorgt, dass noch schlimmere Geschichten über Billy in Umlauf gebracht und ihm letztendlich 21 Morde angelastet wurden, wofür du, Garret, aber nie zur Rechenschaft gezogen wurdest, weshalb ich mich an dir für deine Ermordung an Billy rächen werde. Und wenn ich es nicht selbst tun kann, dann werde ich früher oder später jemanden finden und bezahlen, der dich, du Mörder meines Freundes Billy, richten und die Gerechtigkeit herstellen wird. Aber abgesehen davon ist die Tatsache die, dass du noch heute behauptest und lügst, dass du deinen angeblich besten Freund in Notwehr erschossen habest, weil dieser ein vielfacher schrecklicher Mörder gewesen sei und du als «Gesetzeshüter» genötigt gewesen seiest,

ihn zu töten, weil er seine Waffe auf dich, Garret, gerichtet habe und dich angeblich erschiessen wollte. Doch Billy hätte das nie getan, denn er war kein Mörder. Damit, mit dieser gemeinen Lüge, glaubtest du, Garret, dass seine Ermordung nicht nach einer skrupel losen und kaltblütigen Tat aussehen würde, was es aber doch war, wie ich selbst beobachtet habe.

Du, Garret, hast schon Jahre vor der Ermordung meines Freundes Billy, er hiess ja William Henry McCarty, gegen ihn ungeheure falsche Anschuldigungen verbreitet und ihn des vielfachen Mordes bezichtigt, den er sich aber nie hat zu schulden kommen lassen, den du, Garret, aber in Wirklichkeit selbst begangen hast. Dadurch rankten sich weitere Legenden um die Anzahl der angeblichen Morde um ihn, die du, Garret, gesamthaft auf 21 hochgetrieben hast und Billy also so viele Menschen getötet haben soll, was er aber nie getan hat. Doch wie bösartig und dreist du, Garrett, bist und diese und andere Lügen und Unwahrheit über Billy verbreitet und ihm verruchte Ungeheuerlichkeiten andichtest und dadurch schon sein junges Leben zerstört hast, das zeigen auch die Lügen auf, die seit seiner Ermordung durch dich über ihn weiter verbreitet und geschrieben werden. Auch dass Billy am 23. November 1859 geboren worden sei, ist nichts als eine Lüge, denn er wurde am 24. Dezember 1862 geboren, wie mir seine Mutter persönlich einmal sagte. Der 23. November 1859 aber wurde von dir, Garret, nur deshalb gewählt, weil Billy dann zum Zeitpunkt seiner Ermordung bereits 21 Jahre alt gewesen und sonst bekannt geworden wäre, dass du einen 18jährigen erschossen und du, Garret, das gewusst hast.

Nochmals sage ich, dass Billy, dem du, Garret, selbst schon früh den Namen «Billy the Kid» gegeben hast, kein Mörder war, doch trotzdem ist er durch deine meuchlerische Kugel gestorben, weil du, Garret, ihn aus Hass und Eifersucht schon seit Jahren töten wolltest und einen Weg gesucht hast, dies ungestraft tun zu können. Dass du, Garret, dich aber damit selbst verraten und dich selbst der Lüge überführt hast, nämlich dass du wusstest, dass Billy noch ein Junge war, als du, Garret, ihn «Billy the Kid» nanntest, das hat das dumme Volk leider nicht begriffen. Und geklärt muss auch sein, dass ich auch als Zeuge im Saloon anwesend war, als Billy sich in Notwehr verteidigte und den Hufschmied namens Frank Cahill anschoss, der dann starb.

Billy musste sich wehren und in Notwehr auf ihn schießen, weil er sonst selbst getötet worden wäre. Und das kann ich bezeugen, weil auch ich im Saloon anwesend war und alles sah, als es geschah. Und alle Morde, die von dir, Garret, Billy während seines Lebens angelastet wurden, der du gegenteilig zu ihm ein gewissenloser und verkommener Killer und Kopfgeldjäger bist, hat er nie einen Mord begangen. Und wenn auch ich ein Gesetzloser bin, so war es Billy auch dann nicht, wenn er in unseren Banden mitgelaufen ist. Er war ein guter Mensch und mein einziger wirklicher Freund, weshalb ich dich, Garret, als seinen Mörder eines Tages so umbringen oder dich, Garret, abschießen werde, oder notfalls, wenn ich es nicht tun kann, dich, Garret, umbringen lasse, wie du es mit Billy getan hast. Und das werde ich tun, auch wenn ich vielleicht Jahre darauf warten muss, bis ich die Gelegenheit dazu finde. Das, Garret, schwöre ich dir, ich, Jesse Evans, der ich dich töten oder durch andere töten lassen werde.

Billy:

Das ist wirklich allerhand, und davon hat mir Sfath nie etwas gesagt, doch alles ist sehr lehrreich, und es widerspricht all den Mythen und Legenden und zeigt einen völlig anderen Menschen «Billy the Kid» und auch eine völlig andere Geschichte auf, als seit rund 150 Jahren erzählt und geschrieben wird. Zwar hat mir dein Vater Sfath einerseits allerhand erzählt, was er in der Vergangenheit selbst miterlebt hat, wie mir auch «Billy the Kid» bei meiner Vergangenheitsreise zu ihm selbst einiges klargelegt hat, weil ich eben schon als Junge daran interessiert war, wer er wirklich war, eben darum, weil mir Sfath sagte, dass ich einmal in Hinsicht auf Billy mit ihm verglichen und dann in Persien nach ihm genannt werden sollte, was ja dann tatsächlich auch so geschah. Aber vielleicht sollte ich zur Geschichte von «Billy the Kid» noch etwas sagen, was sich damals im sogenannten «Wilden Westen» in Bezug auf Revolvermänner und Revolverkämpfe wirklich abgespielt hat, und zwar ganz anders, als in den Westernfilmen seit jeher falsch dargestellt wird und ein völlig falsches Bild vermittelt. Auch das wird einige Zeit in Anspruch nehmen, wenn dir die Zeit nicht eilt, Ptaah?

Ptaah:

240. Das ist nicht der Fall, und andererseits werde ich gerne zuhören und dabei wohl auch noch einiges lernen, denn selbst habe ich mich nur wenig mit der «wilden» Zeit und den Geschehen im Westen Amerikas befasst.

241. Bernadette möchte ich nun aber nahelegen, dass sie in deiner Biographie die Umstände des Zustandekommens deines Zunamens «Billy» aufführt, wie auch ein seitenrichtiges Gesamtbild von «Billy the Kid», das im Jahr 1879 als Ferrotypie entstand, was im 19. Jahrhundert ein gebräuchliches Direktpositiv-Verfahren war, um eine Photographie herzustellen, die zu seiner Zeit als einzige von einem Photographen erstellt werden konnte und bis heute seitenverkehrt verbreitet wird.

242. Auch ein Portrait von ihm, als er 15 Jahre alt war und du ihn mit meinem Vater Sfath zusammen in der Vergangenheit kennenlernen konntest, das 2 Jahre zuvor im Frühling 1877 gemacht, jedoch nicht verbreitet wurde, möchte ich dabeihaben.

243. Dieses weitgehend unbekannte Bild von ihm werde ich dich finden lassen, folgedem du es dann nur kopieren und Bernadette übergeben musst.

244. Wenn es dir beliebt, werde ich dich nach unserem Gespräch einweisen, damit du das Notwendige finden kannst.

Billy:

Gut, die Photos würde ich dann aber gerne auch hier im Gesprächsbericht einfügen.

Ptaah:

245. Das kannst du natürlich, wenn ich dich instruiert habe, wo du das Bild finden kannst.



Billy:

Da bin ich aber jetzt wunderig, denn trotz der vielen Jahre seit damals, als mich Sfath zu Billy in die Vergangenheit zurückbrachte, vermag ich mich noch gut an sein Gesicht zu erinnern. Aber wegen dem, dass vielleicht auch du etwas lernen kannst von dem, was ich anführen will, so kann das wohl sein, denn da ich wusste, dass wir heute über ›Billy the Kid‹ reden werden, habe ich mich umgetan und im Internetz etwas herausgesucht, um einiges richtigzustellen, was immer wieder falsch dargestellt wird. Dabei gibt es allerdings in folgendem Wikipedia-Auszug, den ich gefunden habe, in bezug auf die angeblichen Morde, die Person und das Verhalten usw. hinsichtlich ›Billy the Kid‹ etwas, das nicht stimmt. Auch die Wahrheit über Revolverhelden ist nicht die, wie z.B. in Wild-West-Romanen und in Filmen dargestellt wird, weshalb ich dazu folgendes anführen will, was ich im Internetz gefunden habe in bezug auf ›Revolvermann‹, der in Englisch ›Gunman‹ und ›Gunfighter‹ genannt wird:

Wikipedia Auszug: Der entsprechende englische Begriff taucht dem Random House Historical Dictionary of American Slang zufolge zuerst im Jahre 1928 im Roman ›Whispering Range‹ (dt. Flüsternde Prärie) von Ernest Haycox auf. Er wurde bald von weiteren Western-Autoren übernommen und entwickelte sich zu einem allgemein üblichen Begriff. In der Einleitung seines Romans ›The Shootist‹ schreibt Glendon Swarthout, dass die Worte ›gunslinger‹ oder ›gunfighter‹ moderne Begriffe seien und die damals üblicheren Bezeichnungen ›gunman‹, ›pistoleer‹ oder ›shootist‹ lauteten. Bezüglich des Begriffs ›gunslinger‹ hatte Swarthout recht. Die Bezeichnung ›gunfighter‹ wurde jedoch bereits durch Bat Masterson in den von ihm geschriebenen Zeitungsartikeln über seine Erfahrungen im Wilden Westen verwendet.

Der Begriff Held muss in diesem Fall nicht mit dem allgemeinen Verständnis eines Helden übereinstimmen. Es geht vornehmlich um die Bewunderung des Geschicks einer Person im Umgang mit der Waffe, die häufig zu einem Mythos wurde. Die Brutalität, die die Taten der Revolverhelden mit sich brachten, rückt dabei meistens in den Hintergrund. So entstanden Geschichten und Anekdoten um diese Personen, die oft umstritten und meistens nicht mehr nachweisbar sind.

Im beginnenden 19. Jahrhundert trieb es die Menschen in den Westen der USA, um neue Gebiete zu erschliessen. Um sich gegen wilde Tiere und Banditen verteidigen zu können, wurde es bald üblich, dass man neben einem Gewehr auch eine kompaktere

Faustfeuerwaffe mit sich trug. Nach der Weiterentwicklung des Revolvers durch Samuel Colt in den Jahren 1835 und 1836 und dessen erfolgreicher Massenproduktion in den 1840er bis 1860er Jahren waren bald viele der Westmänner mit einem Revolver ausgestattet.

Nach dem Sezessionskrieg gab es eine recht hohe Dichte an Revolvern bei der amerikanischen Bevölkerung. In dieser Zeit wurden einige Legenden bekannt: Wyatt Earp, Wild Bill Hickok, John Wesley Hardin oder Jesse James. Während der Weidekriege in den 1870er und 1880er Jahren waren viele Männer als Angestellte einer Ranch in blutige Auseinandersetzungen um Weideflächen verwickelt. Entweder waren es jene, die im Auftrag töteten, oder Cowboys, die sich in diesen Wirren zu Verbrechern entwickelten.

(Anm. Billy: Folgende Schauerlegende entspricht Lügen und Verleumdungen: «Ein gutes Beispiel ist hier «Billy the Kid»: Ursprünglich in den Weidekrieg von Lincoln County verwickelt, wurde er recht bald zu einem kaltblütigen Viehdieb und Mörder.»)

Ein Revolverheld konnte also ein Gesetzloser, ein Bandit oder Mörder sein, der die weitestgehend unbesiedelten Flächen des Wilden Westens nutzte, um sich zu verstecken und von dort aus regelmässig Überfälle auf die Bevölkerung zu verüben.

Diesen Verbrechern gegenüber standen die Männer des Gesetzes wie Pat Garrett und Wyatt Earp. Einige von ihnen vertraten das Gesetz rechtmässig als Sheriff oder Marschall. Andere wiederum waren als Kopfgeldjäger tätig, deren Aufgabe es war, die Gesetzlosen zu stellen und sie entweder zu töten oder der Justiz zuzuführen. Diese Männer verteidigten das Gesetz auf eigene Faust (oder legten es selbst neu aus), entweder aus Rache oder aufgrund des eigenen Gerechtigkeitssinns, um somit Selbstjustiz zu üben (vgl. Vigilantismus).

Revolverhelden tauchten häufig im Zusammenhang mit dem Beruf des Cowboys auf. Der lange und harte Arbeitsalltag führte dazu, dass die Cowboys in den Städten ausgelassen feierten und schnell in gefährliche Situationen gerieten. Nicht selten waren Schiessereien die Folge.

Später entwickelten sich aus der Begeisterung um den Mythos des Revolverhelden Sportschützen, die vor Publikum ihr Können mit der Waffe vorführten. In den Wild-West-Filmen wird häufig ein falsches und dramatisiertes Bild des Revolverhelden gezeichnet.

Grundsätzlich ist die Darstellung in Westernfilmen oder Westernromanen falsch, dass die Revolverhelden häufig ihre Waffe in einem Holster an einem tief an der Hüfte sitzenden Gürtel tragen, um so die Waffe schnell und in einer fließenden Bewegung zu ziehen.

Die Holster waren meist sehr schlicht gehalten. Manche hatten Aufnahmen für zusätzliche Patronen. Meist wurden sie auf normaler Gürtelhöhe getragen. Ausserdem wurde von vielen auch der so genannte «Cross Draw» bevorzugt. Der Revolver wird mit dem Griff nach vorne auf der gegenüberliegenden Seite der Schusshand getragen. Ein Rechtshänder zieht die Waffe von links nach rechts aus dem Holster. Vorteil dieser Vorgehensweise war ein schnelles und sicheres Ziehen der Waffe, auch mit einem längeren Lauf. James Butler «Wild Bill» Hickok trug seine Waffen auf diese Weise. Allerdings zog er seine Waffen – zwei gravierte Colt Mod. 1851 Navy mit Elfenbeingriffen – nicht im «Cross Draw», sondern im «Twist», d. h., die Schusshand wird mit der Aussenfläche nach innen gedreht, die Hand sehr nah an den Körper zur Waffe auf der gleichen Körperseite geführt – also zwischen der Körperseite und dem Griff der Waffe, wobei der Ellenbogen sehr weit absteht – und durch eine Bewegung nach vorn, in der die Waffe gedreht wird, nach vorne gebracht, wobei gleichzeitig der Daumen auf den Hahn gelegt und die Waffe so auch zugleich gespannt wird. Vorteil dieser Methode war, dass man die Waffe auf Augenhöhe zum Zielen hatte. Das ist auch beim «Cross Draw» der Fall, nur kann man zwei Waffen sehr schwer gleichzeitig über Kreuz ziehen. Wild Bill Hickok hat jedoch des Öfteren beide Waffen gezogen. In den Westernfilmen aus den 1950ern und 1960ern tragen alle Mitwirkenden einen Peacemaker, den Colt Single Action Army. Diese Waffe, produziert ab 1873, war zwar sehr populär, hatte aber nicht die Verbreitung, wie man annehmen mag. Aufgrund des für die damalige Zeit hohen Preises benutzten viele der Revolverhelden ihre alten Perkussionsrevolver aus dem Bürgerkrieg. Manche liessen die Vorderladerrevolver auf Hinterlader umbauen (durchgebohrte Trommel, modifizierter Hammer, Entfernung der Ladepresse und Anbringen eines Hülsenausstossers). Dies war noch weitaus billiger, als sich eine neue Waffe anzuschaffen. Oft wurde der rund 20 cm lange Lauf der alten Modelle gekürzt. Auch der Peacemaker von Colt,

ursprünglich ausschliesslich mit einer Lauflänge von 19 cm erhältlich, wurde später serienmässig mit Läufen von 14 respektive 12 cm geliefert.

Natürlich sollte das Tragen des Revolvers bisweilen auffallen. Beispielsweise war Curly Bill Brocius, der Wyatt Earp das Leben schwer machte, ein Cowboy, der sich herauszuputzen wusste. Von ihm ist überliefert, dass er seine Revolver in einem Holster mit Silberverzierungen trug. Ebenso bemerkenswert war Jesse James, der bis zu sechs Revolver zugleich trug.

Nebst einem oder mehreren Revolvern gehörten oft Messer und manchmal Taschenpistolen (Derringer) sowie Gewehre für das Schiessen auf weite Distanzen zur Ausstattung.

Was einen Revolverhelden prinzipiell von anderen Menschen zu jener Zeit unterschied, war die Bereitschaft, einen Konflikt mit der Waffe auszutragen, die Skrupellosigkeit jemanden zu töten, der geschickte Umgang mit der Waffe (schnelles Ziehen und auch noch Treffsicherheit) und ein gewisser Mythos, der sich um die Person aufbaute.

In Hollywood wird der Revolverheld oft sehr überzeichnet dargestellt, häufig im schwarzen Lederoutfit, was so ganz und gar nicht der Realität entspricht. Sicher gab es einige Leute, die durch gewisse Merkmale auffallen wollten, z.B. reich verzierte Holster oder edel verarbeitete Waffen (vernickelt mit Perlmuttergriffen), aber meist war es doch die damalige Mode, die das Aussehen bestimmte. Wild Bill und Wyatt Earp waren (in den späteren Jahren) zwei stets gut gekleidete Herren, meist mit dunklen Gehröcken bekleidet, und trugen teure Hüte. Anderen wieder, wie z.B. «Billy the Kid», konnte man ihre Herkunft als Cowboy ansehen. Sie trugen meist funktionale Kleidung, die eher schmutzig wirkte. Grundsätzlich ist aber zu sagen, dass ein Revolverheld aus jeder Gesellschaftsschicht kommen konnte, daher gibt es keinen Leitfaden oder ein «Uniformschema», in das man diesen Menschenschlag einordnen konnte. Auch gab es kein besonderes Verhaltensmuster, wie oft dargestellt: Wortkarg, rauchend, Einzelgänger.

Die Schiessereien

In der Realität liefen die Schiessereien ganz anders ab, als wir es aus Filmen kennen. Es gilt, zwischen spontanen, aus Jähzorn her-

aus ausgetragenen Schiessereien und wirklichen Duellen zu unterscheiden.

Bei den spontanen Schiessereien z.B. in einem Saloon sprangen beide Kontrahenten auf, zogen ihre Waffen und feuerten aufeinander los. Im Gegensatz zur Filmwelt, wo oft ganze Trommeln geleert wurden, bevor einer oder sogar beide Kontrahenten getroffen waren, war hier die Trefferquote sehr hoch, da diese sogenannten Shootouts in einem Abstand von weniger als zwei Metern ausgefochten wurden.

Klassische Duelle wie im Film gab es, aber unter ganz anderen Voraussetzungen. Hier standen die Kontrahenten nicht 50 oder 100 Meter auseinander, der Abstand betrug oft nur wenige zehn Schritte (also knapp fünf Meter). Und auch hier wurde oft mehr als ein Schuss abgegeben, bis ein Kontrahent getroffen war. Manchmal wurde auch keiner getroffen und der Streit galt trotzdem als beigelegt.

Es ist erwiesen, dass es einige sehr gute Schützen gab. Unter ihnen waren unter anderem Jesse James, Cole Younger, Wild Bill Hickok und John Wesley Hardin. Abgesehen von Hardin, hatten diese «Helden» jedoch viel weniger Tote auf dem Gewissen, als ihnen angedichtet wurden. Wild Bill tötete in seiner «Karriere» nachweislich acht Menschen. Die Geschichten und Legenden dichten ihm aber weit über 20 getötete Kontrahenten an. Wyatt Earp zog es in seiner Funktion als Marshal eher vor, seine Kontrahenten mit seinem Revolver k.o. zu schlagen, als eine Schiesserei zu beginnen.

Bekannte historische Revolverhelden:

Clay Allison (1840–1887)

Butch Cassidy (1866–vermutlich 1908)

Die Dalton-Brüder

Wyatt Earp (1848–1929)

Wild Bill Hickok (1837–1876)

Doc Holliday (1851 oder 1852–1887)

Jesse James (1847–1882)

Cole Younger (1844–1916)

Bat Masterson (1853–1921)

Johnny Ringo (1850–1882)

Sundance Kid (1867–vermutlich 1908)

Dallas Stoudenmire (1845–1882)

Das also ist der Auszug aus Wikipedia, wozu ich von mir aus nichts mehr zu sagen habe, wobei ich hier jetzt noch folgende Frage habe, die schon vor geraumer Zeit an mich herangetragen wurde und die folgendes betrifft:

Frage: Wie verhält es sich nun zum 194. Kontakt vom 15. Juni 1984?

Quetzal: Auch wenn wir unsere offiziellen Kontakte abbrechen müssen, wie es ja vorgesehen war, so werden wir weiterhin auf der Erde verweilen und mit dir Kontakt halten, jedoch bleiben wir ansonsten nur in beobachtender und nicht in aktiver und eingreifender Form. Das zumindest bis zum Jahre 2029, wonach wir uns dann voraussichtlich endgültig absetzen und uns anderen und erdfremden Aufgaben zuwenden werden, mit der Versicherung, dass wir uns endgültig in unsere Zeitdimension zurückziehen und niemals wieder in dieses Raum-Zeit-Gefüge zurückkehren.

Ptaah:

246. Dazu ist folgendes zu sagen:

247. Wahrscheinlich wird im Jahr 2029 ein umfänglicher Abzug von uns allen Plejaren erfolgen, wonach nur noch sporadisch die Geschehen auf der Erde beobachtet werden.

248. Infolge Desinteresse der Erdenmenschheit, bedingt durch den ungeheuren religiösen Sektierismus und die darin integrierten falschen Überlieferungen sowie Lügen und Verleumdungen, ist es leider in allen erdenklichen Richtungen trotz grosser Bemühungen nicht zum umfänglichen Erfolg gekommen, der von der Ebene «Arahat Athersata» angestrebt wurde.

249. Und dies ergab sich dadurch, weil durch diverse Menschen der Erde, die in ehrlicher Weise für die Mission hätten einstehen sollen, sich Betrug, Falschheit, persönliches Versagen, Hegemoniegebaren, Überheblichkeit, Unehrlichkeit, Selbstsucht, Egoismus, Egozentrismus, Dogmatismus und Verrat usw. ergeben haben, wodurch die umfängliche schwere Missionsarbeit nicht in dem Rahmen ausgeführt werden konnte, wie dies erforderlich gewesen wäre.

250. Dadurch ist zu viel schiefgelaufen, folgedem durch die Ebene «Arahat Athersata» Änderungen in den laufenden Missionsmassnahmen ergriffen und Umbestimmungen erlassen wurden, die uns zur Zeit noch nicht umfänglich bekannt sind und wir daher auch noch nicht wissen, was sich effectiv ergeben wird.

251. Fest steht bisher nur, dass wir Plejaren uns von der Erde zurückziehen und uns nicht weiterhin um die im Gros ausgeartete Erdenmenschheit bemühen werden.

252. Leider haben all die sehr grossen Bemühungen, wie auch die sehr grossen finanziellen Aufwendungen, Anstrengungen, Mühseligkeiten, die jahrelangen handwerklichen Einsätze – und wie du einmal gesagt hast – von Plackerei, Schufferei, Strapazen, der Stress und der ganze ungeheure vielfältige Aufwand nicht eine umwerfende Wirkung, wohl aber derart sehr grosse Erfolge gebracht, und zwar weltweit, dass doch für viele Erdenmenschen sehr viel Nutzen daraus gewonnen wurde, weil sie einerseits den Weg in eine richtige, gesunde und wertvolle Lebensführung und in ein erfreuliches Menschsein, wie auch eine Versöhnung mit sich selbst, dem Leben, mit ihren Familien, den Mitmenschen und der ganzen Umwelt fanden.

253. Andererseits hat durch die «Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens» und all deine geisteslehrebedingten Werke weltweit auch eine stattliche Anzahl psychisch und depressiv Erkrankter den Weg zurück in ein gesundes Gedanken-Gefühls-Psycheverhalten gefunden und auch viele Suizide verhindert.

254. Das Gros der Erdenmenschheit ist jedoch leider derart im Religionswahn glauben und im Sektierismus gefangen, dass es abgrundtief von Angst geschlagen ist und nicht in geringster Weise wagt, auch nur einen Hauch eines Gedankens zu haben, der wider seinen Glaubenswahn gerichtet wäre, weil in höriger religiöser Wahnverfallenheit geglaubt wird, dass auch schon durch eine kleinste und nicht einmal wahrnehmbare winzigste Nuance eines Hauchs bezüglich eines glaubensfreien Gedankens eine schwerste göttliche Strafe herbeigeführt würde.

Billy:

Dann noch etwas anderes: Haben Yanarara und Zafenatpaneach noch immer nichts herausgefunden bezüglich der fremden und unerklärlichen Eingriffe in meinen Computer und die damit verbundene Zuleide-Werkerei? Eigentlich habe ich die beiden schon lange erwartet, doch kamen sie bisher nicht.

Ptaah:

255. Darüber wollte ich dir heute berichten, denn sie haben inzwischen klar und eindeutig festgestellt, dass alle in deinen Computer eindringenden Fremdeinflüsse weder über das elektrische Energienetz noch über das Lichtwellennetz erfolgen, wie auch nicht über feststellbare elektromagnetische Funkschwingungen oder Lichtschwingungen, wie auch nicht über irgendwelche andere technisch erzeugte elektromagnetische Schwingungen.

Billy:

Dachte ich mir, folglich es also nur derart sein kann, wie wir schon lange vermuten, nämlich durch ..., was wir aber nicht offen nennen sollten, ansonsten wir als verrückt erklärt werden.

Ptaah:

256. Womit du wohl recht hast.

Billy:

Eben, und ausserdem hat man mir in den letzten Tagen wieder im Computer herumgepfuscht, mir ein halbes Zeitzeichen gelöscht, alle meine Files in den Papierkorb geschmissen und auch verunmöglicht, dass ich noch schreiben konnte. Und das neueste Werk ist das, was du hier siehst und das mir auf eine Seite jenes Zeitzeichens gezaubert wurde, das man mir gelöscht hatte: «Você blasfema, porco sujeira nós te matamos.» Piero hat versucht, das Ganze in die deutsche Sprache umzusetzen, was er dann auch mit Hilfe von Erica zuwege gebracht hat, weil ihre Muttersprache ja Portugiesisch ist. Letztendlich ergab sich aber, dass das Geschreibsel sowohl aus portugiesischen sowie italienischen und serbischen Worten zusammengesetzt war und bedeutete: «Du Gotteslästerer, Dreckschwein, wir töten dich.» Also ist es eine Morddrohung, die mir in meinen Computer gezaubert wurde.

Ptaah:

257. Das Ganze wird immer niveauloser, und wie du jeweils sagst, primitiver.

258. Diese dafür urheblichen Energien und deren Kräfte sind aber gefährlich und beeinflussen glaubenssektiererische Erdenmenschen, die sich unter Umständen in ihrem Glaubenswahn wieder durch diese Energien und Kräfte berufen wähnen können, neuerlich Anschläge gegen dein Leben zu führen, wie das bereits 23mal geschehen ist, wobei auch mehrere Kerngruppe-Mitglieder gefährdet wurden.

Billy:

Wenn bedacht wird, wodurch diese Energien und Kräfte aufgebaut werden, die all jene Erdlinge beherrschen, die als Hörige, Gefangene und Sklaven ihres Wahnglaubenssektierertums sind, dann ist auch zu verstehen, dass sie als Gotteswahngläubige so gut wie keine Chance haben, sich jemals eine eigens erschaffene Meinung in bezug auf die natürlich-schöpferische Wirklichkeit und deren Wahrheit zu bilden. Der religiös-sektiererische Glaube ist eine auf die Wirklichkeit und deren Wahrheit bezogene irr-wirre,

dumme und realitätsfremde Illusion, wie auch eine Spekulation auf Wunder und eine Heilbringung und damit auf etwas, wozu dem Menschen in jeder Beziehung eine plausible, verstand- und vernunftträchtige Erklärung fehlt. Jeder Glaube religiöser Art entspricht effektiv nur einer blutleeren spekulativen und unerfüllbaren vernunftmangelnden Hoffnung, die wie eine giftige Droge alle Sinne und gesamthaft kognitionspsychologisch gesehen jegliche Wahrnehmung, deren Wahrheit, Erkenntnis und Wissen verhindert, folgedem auch keine wirklichkeits- und wahrheitsbezogene Informationsverarbeitung erfolgen kann. Durch jeden religiösen Sektenglauben wird die mentale Fähigkeit des Bewusstseins, des Unbewussten und des Unterbewusstseins ebenso ausgelöscht, wie auch die Fähigkeit der Bildung und Nutzung verstand- und vernunftfähiger Gedanken und Gefühle, wodurch auch keine optimale Intelligenzumnutzung zustande kommen kann. Dabei ist es auch unmöglich, dass Verstand, Vernunft und Intelligenz überhaupt angesprochen werden können, folgedem auch nicht im Entferntesten ein persönlicher Erfolg und ein Ziel in bezug auf inneren Frieden, innere Freiheit, Gerechtigkeit, Zufriedenheit, Gelassenheit, Motivation, Sieg, wirkliche und ehrliche Liebe oder ein wahres Menschsein zu erreichen möglich wäre. Jeder religiöse Sektenglauben lässt den Menschen nahezu rettungslos in eine hörige Abhängigkeit verfallen, die gleichermassen wie eine suchtmachende Droge und absolut pathologisch resp. krankhaft wirkt und dem Menschen als Ablenkung dient, wie dies gleichermassen in bezug auf die pathologische Nutzung mit der elektronisch-digitalen Technik ist, hinsichtlich der Smartphones, Applikationen und der heutig missbrauchten Cybertechnologie resp. der kybernetisch erschaffenen virtuellen Welt oder Realität resp. Scheinwelt, der zukünftig auch die Biotechnologien folgen werden.

Ptaah:

259. Deine Erklärungen sind absolut richtig, wozu ich sagen muss, dass es sehr gut ist, dass du mit deinen Erklärungen nur über deine Schriften an die Öffentlichkeit gelangst und nicht direkt persönlich verbal, so eben auch hinsichtlich unserer Gespräche, denn öffentlich alles gesagt, würde unter Umständen bei fanatischen Verfechtern der von dir angesprochenen Techniken böse Angriffigkeiten gegen dich hervorrufen.

Billy:

Das weiss ich, und das wäre auch so, wenn ich auf der Strasse oder über die öffentlichen Medien die Religionen und deren Sekten als das nennen würde, was sie wirklich sind, wie eben Volksverblödungsmittel, denen nur verstand- und vernunft- sowie intelligenzumschwache Menschen verfallen können. Und wenn ich das sage, oder auch in der Öffentlichkeit durch

Medien oder Vorträge sagen würde, dann wird und kann nicht verstanden werden, dass ich mit meinen Ausführungen, Erklärungen und Worten nicht die Gläubigen als Menschen, sondern nur ihre hörige religiös-sektiererische Wahngläubigkeit angreife, die in jedem Fall falsch ist. Grundsätzlich sind nämlich für mich auch Religions-Wahngläubige nichts anderes als Menschen, und diese behandle und achte ich auch als solche, wobei ich ihnen trotz ihrer Gotteswahngläubigkeit nach meinen mir gegebenen Möglichkeiten auch gerne beistehe und helfe, wenn sie sich nicht selbst helfen können, irgendwie in Not oder nicht selbstmeinungs- und nicht selbstentscheidungsfähig sind. Auch bin ich immer gern bereit, Gläubigen die effective Wahrheit nahezubringen, wenn das gewünscht wird, und ihnen den Weg aufzuzeigen, den sie beschreiten können, wenn sie gewillt sind, sich von ihrem irren Glaubenswahn zu befreien, wobei sie dann aber dazu selbst den ersten Schritt tun müssen, der einerseits sehr schwer, andererseits aber unumgänglich ist, weil auch in dieser Beziehung der 1. Schritt allein getan werden muss, wie das bei jedem Weg der Fall ist, der beschritten werden will. Aber wenn ich schon vom Wegbeschreiten rede, dann kommt mir in den Sinn, dass ich auf meinem Weg im Langenzinggen hinter dem Höragenwald an meinem 6. Geburtstag einen Spruch erdacht habe, den Bernadette für meine Biographie haben möchte, doch leider weiss ich nicht mehr den genauen Wortlaut, weshalb ich dich ja auch danach gefragt habe, damit du in den Aufzeichnungen von Sfath nachsehen könntest.

Ptaah:

260. Das habe ich getan und das Gewünschte auch gefunden.

261. Der Aphorismus war folgendermassen aufgeführt:

Fragen kann man immer
und alles, wenn man die
Antwort nicht scheut.

*Langenzinggen, Höragenwald,
Bülach, 3. Februar 1943, Eduard*

Billy:

Exakt, das ist der Spruch. Danke für deine Bemühung, mein Freund. Du hast letztthin gesagt, dass die USA die meisten Serienmörder der Welt hätten, wozu ich denke, dass das nicht verwunderlich ist, weil US-Amerika eine medial völlig übersättigte Kultur aufweist. Und dies ergibt sich durch die öffentlichen Medien und diverse verrückte religiöse Sekten mit irren und krassen Gottesglaubenswahnvorstellungen und durch das sich ständig In-die-Bibel-Vertiefen oder den Glauben zu zitieren, wie aber auch

durch eine mediale Übersättigung in bezug auf eine die menschlichen Sinne überflutende Unterhaltung durch Medien. Allein schon das Hörigsein und Hören auf einen imaginären Gott, was im Teil der Gotteswahngläubigen des Gros der US-Bevölkerung gang und gäbe ist, richtet in den Menschen der USA ein Verwirrungsdesaster an, das sich als Spannung und Kampf gegen die Wirklichkeit und deren Wahrheit manifestiert, folgedem sich die Gottes-, Christus- und Heilandwahngläubigen nur Zeit für ihre Glaubenswahnbeziehung nehmen, anstatt sich mit ihrer persönlichen wirklichkeits- und wahrheitsgemässen Lebens- und Wissensgestaltung und mit einer gerechten Lebensführung zu befassen, um wirklich Mensch zu werden. Magazine und Zeitungen zu lesen, TV-Sendungen anzusehen, religiöses Radiohören zu verschlingen und vor allem einem Gottesglaubenswahn verfallen zu sein und jede Verantwortung auf einen imaginären Gott abzuwälzen, ist viel einfacher, als sich durch eine eigene Entscheidung durch Verstand, Vernunft und Intelligenz ganz persönlich als wirklicher Mensch und damit zur Menschlichkeit und zur Wahrnehmung der vollen Verantwortung für alles und jedes zu entwickeln. Doch von all dem findet sich bei allen Gotteswahngläubigen der USA nichts, sondern nur Gegenteiliges, wie in bezug auf eine Hörigkeit zu den gleichgesinnten Politikern und Regierenden, die geheime Pläne für einen Krieg betreiben, wobei diesbezüglich speziell Russland und China und die zu erlangen vorgesehene Weltherrschaft im Visier stehen. Dass dabei jener Teil der US-Bevölkerung sich als williges Opfer erweist, das den hegemonischen Politikern und Regierenden am Hintern hängt und nur ein dummes und williges Werkzeug von deren Macht und Kriegshetzerei sowie Russland- und Chinafeindlichkeit ist, das wird ihm nicht bewusst, weil durch den Wahnglauben bereits jeder feinste Anflug eines Hauches von Verstand und Vernunft abgewürgt wird. Darum heisst es bei diesen Menschen auch «Wenn du Frieden willst, dann bereite dich auf einen Krieg vor», anstatt «Wenn du Frieden willst, dann vermeide jede Feindschaft und übe Liebe und Verständnis». Weiter ist bei dieser US-Bevölkerungsschicht auch eine Waffen-Obsession resp. eine mit feiger Angst verbundene Zwangsvorstellung des Waffen-besitzen-Müssens gegeben, die darin fundiert, dass sich jeder US-Amerikabürger sowie jede US-Amerikabürgerin bedenkenlos gegen Mitmenschen in tödlicher Verteidigungsmanier mit Waffen zur Wehr setzen müsse. Wird das Ganze diesbezügliche Verhalten jedoch betrachtet und analysiert, dann wird erkennbar, dass in diesen Menschen ein mentales Überlastungssyndrom ihren gesamten diesbezüglichen Verhaltensapparat am Laufen erhält und ununterbrochen eine chronische Überschreitung ihrer psychischen und mentalen Belastungstoleranz hervorruft, was aber infolge ihres tiefverankerten Gotteswahnglaubens und der daraus resultierenden

Verantwortungslosigkeit weder erkannt noch verstanden und deshalb auch nicht kontrolliert werden kann.

Ptaah:

262. Was du sagst, entspricht dem, was wirklich ist, doch wie du eben gehört hast, wurde ich gerufen, um einer wichtigen Sache nachzugehen.

263. Also musst du zurück in deinen Arbeitsraum und ich meiner Wege gehen.

Billy:

Was sein muss, muss sein, dann eben ...

References

1. FIGU Dictionary Site: Ausartung Explanation of the Plejaren language scientists, given to Billy on the 27th of August 2010: Ausartung means a very bad get-out of the control of the good human nature.

Next Contact Report

Contact Report 713

Further Reading

Links and navigation

FUTURE  F MANKIND

- | | | | |
|---|--|--|---|
| <ul style="list-style-type: none">• Eduard Meier, Bio, Why him?• Interviews, Witnesses• Spirit Teaching, Introduction• FIGU, SSSC• Books, Booklets, His Work, Biog• Contact Reports, Sfath's, Asket's• FIGU – Bulletins• FIGU – Open Letters, from Billy• FIGU – Special Bulletins• FIGU – Zeitzeichen• Recent Changes• Search | <ul style="list-style-type: none">• Photo Gallery, Art Gallery• Overpopulation• Prophecies and Predictions• Peaceful Music• Audio Evidence• Expert Opinions and Science• Photographic Evidence• Physical Evidence• Earth Event Timeline• Psyche, Consciousness and Ratio• Beamships, Atlantis, Planets• Learning German• Downloads, Video, Audio | <ul style="list-style-type: none">• FIGU terms, Other Authors• Reincarnation, Human, Brain• Spirit, Supernatural, Telepathy• Evolution, Creation, Religion• Gaiguys Web, TJResearch• Telekinesis, Psychotelekinesis• Unconsciousness, Materialkinesis• Bigfoot, Easter Island, Pyramids• Block of Mentality, Placebo• Contact Statistics, Book Statistics | <ul style="list-style-type: none">• External Links, Rare Archives• Articles by others, Category view• Community, Polls, External Links• Site Index, Categories• WhatLinks, LinkedChanges• Index, Meier Encyclopedia• Website statistics• Random page• Special pages• Contributing Content, Roadmap• Upload file• How can I help?• User help |
|---|--|--|---|

Contact Report Index

Meier Encyclopaedia

nABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

0-9ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

Z

Retrieved from "https://www.futureofmankind.co.uk/w/index.php?title=Contact_Report_712&oldid=113208"

Contact Report 713

IMPORTANT NOTE

This is an *unofficial* but *authorised* translation of a FIGU publication.

N.B. This translation contains errors due to the insurmountable language differences between German and English.

Before reading onward, please read this [necessary prerequisite to understanding this document](#).

Contents

- 1 Introduction
- 2 Synopsis
- 3 Contact Report 713
- 4 Next Contact Report
- 5 Further Reading

Introduction

- Contact Reports Volume / Issue: 17 (Plejadisch-Plejarische Kontaktberichte Block 17)
- Pages: 137–162 [Contact No. 710 to 722 from 11.09.2018 to 08.08.2019] Stats | Source
- Date and time of contact: Sunday, 16th December 2018, 13:24 hrs
- Translator(s): DeepL Translator
- Date of original translation: Sunday, 18th April 2021
- Corrections and improvements made: Joseph Darmanin
- Contact person(s): Ptaah



Synopsis

This is the entire contact report. It is an authorised but unofficial DeepL preliminary English translation and most probably contains errors. Please note that all errors and mistakes, etc., will continuously be corrected, depending on the available time of the involved persons (as contracted with Billy/FIGU). Therefore, do not copy-paste and publish this version elsewhere, because any improvement and correction will occur HERE in this version!

Contact Report 713

Show English

Hide High German

Original High German

Siebenhundertdreizehnter Kontakt Sonntag, 16. Dezember 2018, 13.24 Uhr

Billy:

Wir reden jetzt schon einige Zeit über diese Dinge, doch denke ich, dass wir diese Sache später zu Ende bringen und das Ganze nochmals aufgreifen und weiterhin privat besprechen sollten. Was sich daraus ergeben hat, das wissen wir ja, wie auch das, was sich noch draus entwickeln wird. Doch sollten wir jetzt nochmals darüber reden, was letzte Woche, am 24. November etwa um 1.15 h war, als ich das orange Objekt von unserer Küche aus im Norden über dem Horizont beobachtet habe, wozu du gesagt hast, dass es sich um ein Strahlschiff der Sonaer gehandelt habe. Es wäre wohl gut, wenn wir diese Beobachtung und das, was du erklärt hast, nochmals auffrischen, besprechen und auch schriftlich festhalten würden, weil ich denke, dass es für spätere Zeiten von Bedeutung sein könnte.

Ptaah:

1. Was vielleicht so sein könnte, weshalb wir nochmals bei deiner Beobachtung beginnen sollten.

Billy:

Natürlich kann ich das. Gut denn, in der Nacht vom 23. November habe ich wie üblich bis nach Mitternacht im Büro gearbeitet, wonach ich dann kurz nach 1.00 h, eben am 24. November, in die Küche hinüberging. Als ich dann aus dem Fenster Richtung Norden schaute, sah ich über dem be-

waldeten und dem unweit entfernten Horizont ein grosses gelbes Licht. Etwas verwundert, weil ich ein solches Phänomen bis anhin noch nicht beobachtet hatte, nahm ich erst an, dass es sich vielleicht um eine neue Scheinwerferart eines heranfliegenden Flugzeugs handeln könnte. Dies, weil ja jede Nacht von Norden hereinfliegende grosse Passagierflugzeuge ihre Frontscheinwerfer aufleuchten lassen, ehe sie dann abdrehen und Richtung Kloten fliegen, um dann zur Landung anzusetzen. Das grosse gelbe Licht kam aber nicht näher, und ein Flugzeuggeräusch war auch nicht zu hören, jedoch konnte ich sehen, wie das Licht etwas grösser wurde und einerseits zu pulsieren, wie andererseits auch schwache Lichtwellen auszustossen begann, weshalb ich dachte, dass es ein Strahlschiff sein könnte und versuchte, dies zu klären, was aber nicht gelang. Dann verschwand das strahlende gelbe Licht urplötzlich, wozu du mir dann später erklärt hast, dass es sich um ein Strahlschiff der Sonaer gehandelt habe, die sich nun auch mit der Sache der Schwingungen und den seltsamen Vorkommnissen in meinem Büro usw. beschäftigen würden und diesbezüglich wichtige Erkenntnisse gewonnen hätten. Diese nochmals mit deinen Worten zu nennen, müsste wohl notwendig sein, denke ich. Dies sollte meines Erachtens sein, denn da es sich um etwas handelt, wovon wir auch in der Kerngruppe reden, dürfte es eben notwendig sein. Da das bisher aber nicht getan wurde, weil ich ja infolge meines schweren Unfalls und den sich daraus ergebenden Folgen noch immer nur mit grossen Mühen schreiben kann, weshalb ich gemäss deiner Anordnung auch nur noch hier und da einen wichtigen Gesprächsbericht abrufen und aufschreiben soll, so wurde diese Sache bisher nicht abgerufen, folglich darüber kein Kontaktgesprächsbericht besteht.

Ptaah:

2. Dann will ich wiederholend nochmals folgendes erklären:
3. Bei dem von dir beobachteten Objekt handelte es sich um ein grösseres Fluggerät der Sonaer, das in technischer Hinsicht mit neuesten hochsensiblen Instrumentarien ausgerüstet ist.
4. Dabei handelt es sich um Instrumentarien und Apparaturen, die erst während den letzten 3 Jahren laufend nach den gewonnenen Erkenntnissen von Yanarara und Zafenatpaneach entwickelt wurden, woran ein grosser Verband von mehr als 300 spezialisierten Sonaern beteiligt war, und der auch weiterhin damit beschäftigt ist.
5. Die Erkenntnisse, die Yanarara und Zafenatpaneach durch ihre Nachforschungen hinsichtlich der sehr seltsamen Vorkommnisse in deinem Arbeitsraum gewonnen haben – wobei ich solche seltsame Begebenheiten auch selbst zusammen mit dir miterlebt habe, wie das auch einigen Kerngruppe-Mitgliedern und Florena beschieden war –,

führten zur Entwicklung der neuesten Techniken, Apparaturen und Instrumentarien, mit denen das von dir beobachtete Sonaer-Fluggerät nun ausgerüstet ist.

6. Beide, Yanarara und Zafenatpaneach, sind ja schon seit Jahren damit beschäftigt, die ganzen seltsamen Vorkommnisse ebenso abzuklären, wie auch die dir schadenbringenden Störungen, die deine Computerarbeit beeinträchtigen und sich in steigendem Mass immer intensiver auswirken und sich seit geraumer Zeit auch bei Bernadette ergeben.

7. Die seit rund 3 Jahren immer wieder neuesten Erkenntnisse von Yanarara und Zafenatpaneach wurden vom Verband der mehr als 300 Sonaer-Fachkräfte, die als Ingenieure, Kybernetiker und andere Wissen-schaftler in Fachgebieten analytischer mehrdimensionaler Schwingungsebenen als Fachkräfte höchster Stufen gebildet sind – die du letzthin als Genies in bezug auf ihre Fachgebiete bezeichnet hast –, haben nun für sie nachweisbare äusserst erstaunliche und wichtige Erkenntnisse gewonnen, die für sie und auch für uns völlig neu sind.

Billy:

Entschuldige, aber dazu habe ich eine Frage, und zwar in bezug auf «analytischer mehrdimensionaler Schwingungsebenen». Wenn ich richtig verstehe, dann handelt es sich dabei wohl irgendwie um ein Fachgebiet resp. eine Wissenschaft, die analytisch auf verschiedene Dimensionen resp. Ebenen von Schwingungen bezogen ist. Also verstehe ich darunter eine «Analytik von Schwingungen verschiedener Frequenzen», die als Schwingungszahlen in verschiedener Häufigkeit periodisch wiederkehrend impuls-mässig auftreten. Das bedeutet daher sozusagen, dass mit «mehrdimensionale Schwingungsebenen», ganz lapidar gesagt, einfach verschiedene Frequenzen gemeint und diese also nicht auf eine einzige beschränkt sind, die zu ergründen resp. zu analysieren sind, die aber meines Erachtens auch ganz einfach als Impulse bezeichnet werden können.

Ptaah:

8. Das kann ich als richtig bejahen.

Billy:

Aha, gut, dann aber die Frage, was hinter dem Ganzen steckt. Geht es vielleicht darum, dass es sich nun vielleicht doch um die Erforschung und das Analysieren der sektiererischen Schwingungen handelt, die mich als Glaubens- und Religionsunabhängigen in meinem Büro mit seltsamen Vorkommnissen und auch bei meiner Computerarbeit ständig beharken?

Ptaah:

9. Ja, denn die Sonaer können nun zweifellos nachweisen, dass alle Vorfälle hinsichtlich der seltsamen Vorkommnisse in deinem Arbeitsraum, wie auch die Beeinträchtigungen deiner Computerarbeit durch die ungeheure Masse religionsbedingter energetischer Schwingungen und deren eigendynamisch agierende Aktivitäten zustande kommen.

10. Diese Tatsache ist jedoch für Religionsgläubige, wie auch für sachgelehrte Wissenschaftler und Forscher jeglicher Verstandes-, Vernunft- und Intelligenzgrösse nicht intelligibel.

11. Die irdischen Wissenschaften, Forschungskräfte und die humanistische Psychologie sind absolut unwissend in bezug auf religionsglaubensmässige energetische Schwingungen, deren Kräfte und Frequenzen, wie auch hinsichtlich deren eigendynamisch agierender Wirkungsweisen.

12. Die eigendynamische Agierung manifestiert sich offenbarend nach aussen und lässt sich als bestimmte negative, böartige und ausgeartete Gedanken, Gefühle, Handlungen, Taten und andere Verhaltensweisen erkennen, sichtbar werden und zum Ausdruck bringen.

13. Dass dabei alles andere als das erfolgt, was jeder Gott- und Religionsglaube angeblich vorgibt zu bewirken, manifestiert sich nämlich letztendlich als böartiger und unkontrollierbarer Widerspruch, eben nicht als Frieden, Freiheit, Gerechtigkeit, Liebe und Gewaltlosigkeit usw., sondern genau als das Gegenteil, eben als Unfrieden, Unfreiheit, Gewalt und Hass.

14. Zum nun Gesagten muss ich erklären, dass ich dazu noch mehr aufgreifen und auch einiges mehrfach wiederholen muss, wie auch weiter erklärend gesamthaft noch bedeutsame Begriffe aufzuzählen sind, die alles Notwendige beschreiben können, wozu ich zum Verständnis eine Reihe diesbezüglicher Benennungen anführen will, wie ich sie aus deinem weitumfänglichen Sprachgebrauch gelernt habe und die sehr genau darauf zutreffend sind, was sich bei den gott- und religionsgläubigen Erdenmenschen ergibt, wenn ihre Regungen ihres inneren Charakterwesens durchbrechen.

15. Beginnen will ich bei meiner Aufzählung mit der bösen Gesinnung in bezug auf die Schlechtigkeit, die viele weitere niedrige Aspekte in sich birgt, wie Schäbigkeit, Niederträchtigkeit, Unverschämtheit, Erbärmlichkeit und offene oder hinterhältige Böartigkeit und Lüge.

16. Weiter ist dazu auch die Verleumdung zu nennen, die abgrundtiefe Selbstsucht, Selbstherrlichkeit, Eigennützigkeit, Eigensinn, Überheblichkeit, Hegemoniegebaren sowie Selbstliebe und Ichsucht in sich trägt, woraus auch Neid und daraus Betrug, Hämigkeit, Hass,

Verwerflichkeit und Rachegebaren entstehen, die pathologische Anwandlungen auslösen und in letzter Folge zu Bluttaten, Tötungen, Morden, Kriegen und Terroraktivitäten führen.

17. Weiter will ich nun aber auch noch andere Ausartungen nennen, die aus dem Ganzen der sektiererischen Glaubensschwingungen hervorgehen, die eigendynamisch agieren und böartig auf die Erdenmenschen einwirken, weil sie in ihrer Glaubenshörigkeit nicht selbstdenkend und nicht selbstentscheidend und daher auch ohne eigene Meinung in bezug darauf sind, frei nach der eigenen Verantwortlichkeit zu handeln.

18. Und dies ergibt sich besonders dann, wenn die Gottes- und Religionswahngläubigen durch religiöse Glaubensvorstehende, durch irgendwelche Gruppierungen, Verbände, Machthaber, Militärs und Regierungen usw. suggestiv gegen andere Menschen, Gruppierungen und Völker usw. zur Feindschaft und zum Hass aufgehetzt werden.

19. Und diesbezüglich ergibt sich dann auch die Regel, dass kriegerrische und terroristische Handlungen, Taten und sonstig böartige Verhaltensweisen gefordert werden, denen die Gott- und Religionsgläubigen bedenkenlos, hörig und willig Folge leisten.

20. Und dies tun sie, indem sie – widerstandslos gegenüber den Befehlen und Forderungen der machtführenden Rädelsführer – gedanken- und gefühllos alle Menschlichkeit, Güte, Liebe, Gerechtigkeit und Rechtschaffenheit missachten und durch ungeheure Ausartungen Blutbäder, Massaker und Zerstörungen anrichten, wie sie gewissenslos auch zahllose Tötungen, Morde und Vergewaltigungen begehen und endlose Schrecken verbreiten.

21. Nebst all dem, was ich bereits aufgeführt habe an ausgearteten menschlichen unheilbringenden Unwürdigkeiten, die ich in bestimmten Begriffen nannte, sind es noch viele andere, die zu nennen sind, wie die Galligkeit, Frevelhaftigkeit, Garstigkeit, Gehässigkeit, Gemeinheit, Gemeingefährlichkeit, Hinterhältigkeit und Hässlichkeit, Verabscheuungswertigkeit sowie Verräterei.

22. Und nebst diesen Begriffen müssen auch noch die Schändlichkeit, Teufelhaftigkeit, Hundegemeinheit, Miesheit und Gefühllosigkeit, die Fiesheit, Verruchtheit, Kriegs- und Terrorlüsternheit, Perfidität, Abscheulichkeit und Abgefemtheit usw. genannt werden, die tief im inneren Charakterwesen der Religionsgläubigen latent vorhanden sind, schlummern und bei bestimmten Geschehen und Situationen usw. negative und böartige Regungen erwachen lassen, die sich ausartend und böartig nach aussen auswirken und vielfaches Unheil anrichten.

23. Und dieses vielfache Unheil hat sich schon vor Urzeiten entwickelt, als in naturgegebener Weise die Lebensformen um ihre Nahrung und Paarung stritten und kämpften, wie sich das bis heute in der Welt der freien Natur beim Gros vieler Lebewesen völlig natürlich erhalten hat.

24. Nur wenige Lebensformenarten sind infolge ihrer angeborenen etwas höheren Entwicklungsfähigkeit zu Verhaltensweisen gelangt, durch die sie von diesem Naturgesetz in geringer Weise abgewichen und friedlicher, weniger futterneidend und in minderer Weise streit- und kampfloser geworden sind.

25. Die frühen Lebensformen, die sich im Lauf der Zeit letztendlich zur Menschenform entwickelten, waren zu frühen Zeiten untereinander bezüglich der Nahrung und Paarung streitend, kämpfend und gewalttätig, um all das für sich zu sichern, wessen sie bedurften.

26. Mit der Zeit, als die Entwicklung der Lebensform Mensch voranschritt, ergaben sich durch die Evolution auch die ersten wichtigen Faktoren in bezug auf die Entwicklung der Ratio, wodurch das Streiten und Kämpfen um Nahrung und Paarung überlegend und planend immer erfolgreicher und effizienter durchgeführt werden konnte.

27. Das also hat sich bei den frühen sich zu Erdenmenschen entwickelnden Lebensformen ergeben und wird auch allzeitlich von den heutigen und allen zukünftigen Erdenmenschengenerationen beibehalten.

28. Folgedem werden sie – wie zu allen Zeiten zuvor – auch heute, morgen und in alle Zukunft so handeln, wie es die Naturgesetze vorgeben, demgemäss sie auch in alle Zukunft streitbar und kämpfend immer dann um ihre Nahrung und Paarung ringen werden, wenn dies durch irgendwelche Geschehen, Situationen und Vorkommnisse usw. für ihre Selbsterhaltung zur Notwendigkeit wird.

29. Da sie aber Verstand, Vernunft und Intelligenz besitzen, wenden sie diese Werte in Unwerten zu ihrem Nutzen an, und zwar gemäss all ihren frühzeitlichen Erfahrungen, die in ihrem inneren Charakterwesen erschaffen und auch heute und morgen latent als böartige Ausartungen vorhanden sind.

30. Das hat zur Folge – und wird immer so bleiben, wenn sich die Erdenmenschen nicht in eigener Initiative bemühen, all diese in ihrem inneren Charakterwesen lauernden Ausartungen zu bekämpfen und sie aufzulösen –, dass alle Ausartungen und jegliche menschenunwürdige Übel aller Fassung endlos mit Zwang und böartigen Gewalttätigkeiten in alle Zukunft weitergehen werden.

31. Und der allerwichtigste Grund dafür ist durch jegliche Wahnglauberei jeder Form gegeben, weil jeder Glaube – sei er in Form eines Gotteswahns, einer Philosophie, Ideologie oder Weltanschauung, was einerlei einem Religionswahn entspricht – fremd jeder Wirklichkeit und Wahrheit ist.

32. Folgedem fundiert jeder Glaube nicht grundlegend natürlich-schöpfungsgemäss in absoluter Gewissheit und Unwiderlegbarkeit der Faktizität, der Wahrhaftigkeit und deren realer Authentizität.

33. Die damaligen Lebewesen – die noch wilde Wesen und nicht mit Affenwesen gleichzusetzen waren, wie Charles Darwin durch seine betrügerischen Machenschaften, indem er Affenknochen mit einer Feile bearbeitete, als erdenmenschliche Vorfahren zu beweisen versuchte – verfielen im Lauf der Zeit allen erdenklichen Ausartungen, bis hin zum Töten und Morden.

34. Zudem kamen durch immer grösser werdende Gruppierungen auch immer üblere Konflikte zustande, die untereinander zu immer bösartigeren ausartenden Gewalttätigkeiten führten und schon früh mit primitiven Gegenständen als Kampfgeräte und Waffen ausgefochten wurden.

35. Dies entspricht einer Tatsache, die sich nicht nur bei den werdenden Erdenmenschen, sondern universumweit auf allen Welten ergeben hat und die auch weiterhin in dieser Weise stattfindet, denn das war überall so, wo auf irgendwelchen Welten Lebewesen aller Art hervorgegangen sind.

36. So ergibt es sich aber auch laufend universumweit bei Lebensformen, wie es sich auch in alle zukünftige Zeit weiter ergeben wird, wenn sich in dazu fähigen Lebewesen die Ratio entwickelt.

37. Das ganze bezieht sich auch auf alle humanoiden Lebensformen, auf Menschen und Menschenähnliche, wie aber auch auf Lebensformen, die völlig anderer Art als menschenähnlich sind, wobei aber alle von Grund auf friedlich sind und erst unfriedlich und feindlich gegeneinander werden, wenn der Drang nach Nahrung und Paarung zu wirken beginnt.

38. Dadurch entstehen dann alle Übel des Streites und des Kämpfens, bis hin zum Töten.

39. Je nach Möglichkeit der evolutiven Entwicklungsfähigkeit in bezug auf ein Instinktverhalten oder eine Form von Intellekt, wird dann den Arten des natürlichen Selbsterhaltungstriebes nachgelebt, der nun einmal naturmässig vorgegeben ist.

40. Entwickelt sich in einer Lebensform jedoch die Ratio, dann führt diese zu vielerlei Ausartungen und Übeln, wenn keine bewusste Kontrolle über die entstehende Ratio ausgeübt wird, folgedem sich alles in das innere entstehende Charakterwesen ablagert und von dort aus bei jeder Gelegenheit oder Situation oder Regung zum Ausbruch kommt.

41. Und je höher die Ratiofunktion und damit auch die Bewusstseinsfunktion entwickelt sind, desto perfider können sie in bezug auf die Gedanken und Gefühle, Handlungen, Taten und Verhaltensweisen bösartigen Ausartungen verfallen, wie diese grundsätzlich aus den Anfängen der Lebensformwerdung bereits hervorgegangen sind, die jedoch durch die Ratio noch perfider ausgedacht und umgesetzt werden können.

42. Dies ist auch so bei den Erdenmenschen und deren Denken, Verhalten, Handeln und Tun, wogegen sie sich jedoch zur Wehr setzen können, wenn

sie sich bemühen und ihre in der Frühzeit ihres Werdens angenommenen gesamten bössartigen, streitbefallenen und kämpferischen Gedanken-, Gefühls- und Verhaltensweisen unter Kontrolle bringen, um Mensch im wahrsten Sinn des Begriffs zu werden.

43. Das aber wird bei ihnen durch ihre Wahnglauberei verhindert, die in ihrer Frühzeit ihres Entwicklungsvorganges zur menschlichen Lebensformwerdung entstanden ist – wie sie allüberall im Universum aus der Ratioentwicklung bei dazu fähigen Lebensformen hervorgeht, und zwar durch irgendwelche Beobachtung und Einbildung bezüglich etwas, das infolge falscher, irriger Annahmen, Gedanken und Gefühle als eine über allem stehende höhere Wesenheit erachtet wurde.

44. Dies führte zu einem unnatürlichen, verehrenden Verhalten und Wahn in bezug auf das Beobachtete und falsch Definierte, und daraus bildete sich das Ganze zu einem Glaubensgebilde, wie das durch die freie Interpretationsfähigkeit nicht nur bei den Erdenmenschen von Grund auf und Zeit ihrer Existenz vorgegeben ist, wie gesamtuniversell bei allen menschlichen, menschengleichen und menschenungleichen Lebensformen, die einer ratiomässigen Evolution fähig werden, sind und sich diesbezüglich weiterentwickeln.

45. Daraus entwickelten sich im Lauf der Zeit immer grössere Auseinandersetzungen zwischen den frühen Erdenmenschengruppierungen, die sich dann zu Völkern bildeten und die in weiterer Folge Kampftruppen aufbauten, bis hin zu organisierten Militärs, die mit tödlichen und zerstörenden militärischen Mitteln ausgerüstet wurden.

46. Daraus gingen dann von alters her immer und immer wieder unvermeidbar konventionelle Kriege und blutiger Terrorismus hervor, wobei letztendlich in der Neuzeit der Wahnsinn aller jemals stattgefundenen grössten kriegerischen Menschheitsverbrechen und Verantwortungslosigkeiten hervorging, nämlich das Erschaffen der Atomspaltung und letztendlich die atomaren Kriegsverbrechen, die alle bis dahin und auch alle sonstig bisher stattgefundenen erdenmenschlichen schrecklichen Greueltaten und Verbrechen aller Fassung unennbar weit übertroffen haben.

47. Es wird aber sein, dass diese kriegerischen Menschheitsverbrechen und Verantwortungslosigkeiten auch weiterhin drohen und noch sehr viel Unheil über die Erdenmenschheit bringen werden.

48. Dies, weil das Gros aller Regierenden – wie auch das Gros der ihnen hörigen Völker – in ihrer Machtbesessenheit und Unfähigkeit in bezug auf das Erkennen, Verstehen, Nachvollziehen und Erfüllen des wahrlich Natürlich-Schöpferischen und dessen Gesetzmässigkeiten alles unbeachtet lassen.

49. Damit aber verstossen und handeln sie sträflich wider die natürlich-schöpferische Wirklichkeit und deren Wahrheit, wodurch sie alles Unheil weiter am Grassieren erhalten und stetig weiter fördern.
50. Dadurch werden nicht nur der Frieden, die Freiheit und die Gerechtigkeit immer mehr und weiter ausser Kraft gesetzt, sondern auch jede korrekte Rechtsprechung sowie jede Möglichkeit der Belehrung der Erdenmenschheit.
51. Dies besonders in bezug darauf, sich wider die Glaubens- und Religionsirrlehren zu stellen, die lügend mit Reden wie «allein Gott wird es richten» sowie «Gebete werden von Gott erhört und werden helfen» usw. ihre Gläubigen betrügen und sie davon abhalten, selbst Sinnes und Denkens zu werden.
52. Dies, damit die Erdenmenschen aus eigener Initiative alles zu richten lernen, selbst nachzudenken, nachzuforschen, selbst zu entscheiden und in eigener Verantwortung selbst zu handeln vermögen, um aus sich selbst heraus alles Bösertige und Ausgeartete im eigenen Inneren ihres Charakterwesens zu ordnen und zum Besseren und damit zum wahren Menschsein zu wandeln.
53. All das Ausgeartete und Bösertige, wie ich es begrifflich dargelegt und erklärt habe und das sich vor Urzeiten im inneren Charakterwesen aller Erdenmenschen verankert hat, ist seither für sie unbewusst latent vorhanden, tritt aber nach aussen nicht offen in Erscheinung und kann auch nicht unmittelbar sichtbar oder sonstwie erfassbar sein.
54. Ohne dass es wahrgenommen wird, dämmert es im inneren Charakterwesen still vor sich hin und wird durch jeden sektiererischen irren und wirren Glauben an etwas Besseres und Gutes niedergedrückt, und zwar insbesondere durch jeden Gottes- und Religionswahn glauben, der dem gläubigen Erdenmenschen vorgaukelt, dass ein Gott – der in jedem Fall imaginär und wahnbedingt ist – alles Gute, Bessere, Positive und Richtige, wie Frieden, Freiheit, Liebe und Gerechtigkeit usw., richten und zuwege bringen werde.
55. Allein schon durch diesen wirr-dummen Glauben, der infolge beeinträchtigten oder von Grund auf mangelnden Intelligenzums den Verstand und die Vernunft beeinträchtigt, ist es Gläubigen religiöser oder sonstig aller Art unmöglich, klare Gedanken zu fassen und diese auf die effective, reale Wirklichkeit und auf deren alleinige Wahrheit auszurichten.
56. Diese Tatsache fundiert in einer erdenmenschlich erfundenen hinterhältig-verruchten Glaubenswahnirrhre, durch die alle Gott- und Religionsgläubigen in die Irre geführt und vom Ausüben ihrer persönlichen Verantwortung gegenüber ihrer natürlich-schöpfungsgerechten moralischen Entwicklung, Lebensgestaltung und Lebensführung abgehalten werden, indem ihnen durch Glaubensirrlehren eine alles richtende imaginäre Gottheit vorgegaukelt wird.

57. Unter der natürlich-schöpfungsgerechten moralischen Entwicklung sind dabei jene Prozesse zu verstehen, die zur Internalisierung von natürlich-schöpferischen Normen und Werten führen, wobei dann diese Regeln auch in jeder auftretenden Situation einzuhalten sind, und zwar auch dann, wenn eine Versuchung stattfindet, diese zu brechen bzw. der Widerstand dagegen gross, verlockend und auch keine Bestrafung zu befürchten ist.

58. Grundsätzlich lauert seit alters her alles Ausgeartete und Bösertige der Erdenmenschen vor sich hindämmernd im inneren Charakterwesen, um bei passender Gelegenheit durch irgendwelche Geschehen, Situationen und tiefgreifende gedanken-gefühlsmässige Regungen nach aussen durchzubrechen und Unheil und Verderben anzurichten.

59. Die religiösen Glaubensirrlernen und der Glaubenswahn in den Erdenmenschen werden infolge der glaubensbedingten Unvernunft nicht gebrochen, sondern gegenteilig irreführend durch Lug und Trug ständig verstärkt.

60. Dies, indem durch Glaubensvorsteher, wie eben Prediger aller Religionen, durch Lügen und Phantasiegeschichten den Gotteswahngläubigen ein angeblich allgütiger Gott, ein «heiliger Geist» oder irgendein «Heiliger» vorgegaukelt wird, durch den und die das abgrundtief Ausgeartete und Bösertige im inneren des Charakterwesens der Erdenmenschen zu Besserem, Gutem und Positivem geändert werde, wenn er, Gott, der «Heilige Geist» oder «Heilige» usw. nur fraglos, fromm und unterwürfig-demütig angefleht, an ihn geglaubt und er in voller Ergebenheit angebetet werde.

61. Die Wirklichkeit und Wahrheit ist die, dass es niemals einen allmächtigen Gott gab, der Welten, Gestirne, Lebewesen und das Universum erschaffen hätte, denn einen solchen Gott, den es niemals gegeben hat und niemals einen solchen geben wird, entspricht einer irren, wirren Phantasie und wahngeschwängerten Einbildungen von Wesen, die menschlich, menschenähnlich, menschgleich und menschenfremd waren und sind.

62. Gottheiten gibt es nur bei den Erdenmenschen und anderen gleichartigen oder ähnlichen Lebensformen, die sich selbst «Gott» nennen und zu Gottheiten erheben, um sich über die Massen ihrer Bevölkerungen zu erheben und um grössenwahnsinnig etwas Besonderes und Höheres sein zu wollen.

63. Dieserart ergibt sich das gleiche Phänomen wie bei Herrschenden und Reichen, die sich in grösserer Wertigkeit und über die normale Bevölkerung gesetzt wähnen, wenn sie viele materielle Güter und Finanzmittel haben oder Titel tragen wie Präsident, Geistlicher, Doktor, Professor, König, Führer oder Kaiser usw.

64. Doch in bezug auf ‹Gott-Schöpfer› steht zweifellos fest, dass in Wahrheit einzig und allein die Schöpfung Universalbewusstsein die Erschaffung aller Existenz war und ist, die alles in sich selbst birgt, erschaffen hat, existiert, evolutioniert und alle Energien und deren Kräfte kreiert.

65. Und vor dieser allzeitlich für die Gotteswahngläubigen unbegreiflichen und unermesslichen Grösse Schöpfung schrecken die Erdenmenschen mit ihrem abartigen Gottgläubigkeitswahn nicht zurück, sie zu verleugnen, sondern erheben über sie und alle ihre Existenz imaginäre Gottheiten, die sie anbeten, anflehen und sich dabei als eigenständige Lebensform Mensch selbst erniedrigen und verleugnen.

66. Dabei setzen sie in ihrer pathologisch geprägten Gotteswahngläubigkeit ihren sektiererischen Wahn aus Lug und Trug derart um, indem sie die wahrheitliche Schöpfung Universalbewusstsein wegleugnen.

67. Und dies tun die gottgläubigen Erdenmenschen aller Religionen und deren Sekten, die einen imaginären Gott-Schöpfer als Urheber aller Existenz anbeten und verherrlichen.

68. Gleichermassen ist das aber auch der Fall bei allen jenen Erdenmenschen, die Philosophien, Ideologien, Weltanschauungen, dem Atheismus und sonstigen Bekenntnissen, Standpunkten, Bedeutungen und Vermutungen anhängen, die effectiv nichts anderem als ebenfalls Glaubensrichtungen und damit Einbildungen entsprechen, die jedoch nichts mit der realen Wirklichkeit und unumstösslichen Wahrheit der Existenz Schöpfung Universalbewusstsein zu tun haben, weil all ihre Gedanken, Vermutungen und Annahmen nicht auf der effectiven Wirklichkeit und deren einzigen Wahrheit beruhen, sondern auf irrigen, wirren und glaubensbedingten Hypothesen.

69. Und Tatsache ist, dass diverse Philosophien, Ideologien, Weltanschauungen und sonstige Bekenntnisse irgendeiner Weise glaubensmässig auf eine Gottheit bezogen und daher unwirklich sind und keinerlei Möglichkeiten bieten, irgendeinen Weg zur effectiven Wirklichkeit und Wahrheit zu finden, sondern dass dies einzig und allein die Erdenmenschen tun müssen, und zwar jeder selbst für sich allein, zudem bewusst und sehr mühsam durch Eigeninitiative, wie du dies infolge deiner Mission lehrst und wie du es auch durch die ‹Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens› der Erdenmenschheit vermittelst.

70. Doch der Erdenmenschen Gotteswahn und Religionsglaube jeder Art verhindern, dass sie als Gott- und Religionsgläubige die Wirklichkeit und deren reale Wahrheit wahrzunehmen vermögen, oder sich infolge der ihnen durch die Religionsirrlehren eingeredeten Angst vor göttlicher Strafe sich von ihrer Glaubenshörigkeit abzuwenden getrauen.

71. Durch die grundfalschen Religionsirrlehren sind sie zwar Wesen, die eigentlich für ihren ihnen durch Religionsvertreter suggerierten Wahnglauben selbst verantwortlich sind, weil sie diesem infolge Unbedachtheit und Irreführung verfallen sind, doch können sie für diese Fehlhaftigkeit nicht verurteilt und nicht strafbar gemacht werden.

72. Und dies ist darum so, weil jedes Lernen in jeder Hinsicht und damit auch in bezug auf die effective Wirklichkeit und deren reale Wahrheit ein Fehlerbegehen bedingt, das erkannt, bedacht, analysiert und behoben werden muss, wodurch erst das Wirklichkeitsmässige und dessen Wahrheit befolgt werden können.

73. Genau diesen schöpferischen Werdegang der Erkenntnisgewinnung, deren Befolgung und Gewinnung der Lebensführungsrichtigkeiten lehrst du, doch durch den religiösen Wahnglauben, der den Erdenmenschen in der Regel einerseits bereits als Kinder gedankenlos durch ihre Eltern und Verwandten, und dann auch verantwortungslos durch die Religionsvertreter aufgezwungen und einsuggeriert wird, werden sie zu hilflosen, hörigen und sich selbst verleugnenden Wesen in bezug auf ihr Selbstdenken, ihre Selbstbestimmung, Selbstentscheidung und ihr Selbsthandeln in völliger Selbstverantwortung.

74. Durch ihren ihnen suggerierten Gotteswahn- und Religionswahnglauben sowie die ihnen eingeredete Angst vor göttlicher Strafe bei einer Abwendung vom Glauben, vermögen sie aber die effective Wirklichkeit und Wahrheit nicht zu erkennen und daher auch nicht zu verstehen, folgedem sie sich auch nicht bemühen, den ihnen suggerierten und irrgelernten Wahnglauben und die Religionslügen zu hinterfragen.

75. Daher sind sie glaubensmässig auch wirr darauf ausgerichtet, in allen Dingen ihren imaginären Gott und sein angebliches Tun und Wirken sowie dessen angebliche Entscheidungen in den Vordergrund zu stellen, und zwar in wirrer und krankhaft gläubig-falscher Hoffnung: «Gott wird es schon richten.»

76. Weil das Gros der Erdenmenschen gott- und religionswahngläubig ist, weiss es auch nicht, dass diese aus den inneren Tiefen des Persönlichen der Gott- und Religionsgläubigen hervorbrechenden Regungen zwangsläufig zu entsprechend ausgearteten Gedanken, Gefühlen, Handlungen und Taten führen, durch die weltweit unzählige lebens- und menschenverachtende Ausartungen und Ungeheuerlichkeiten geschehen, die jeder Beschreibung Hohn spotten.

77. Alle irdischen Wissenschaftler und Forscher haben weder eine Ahnung noch irgendwelche Erkenntnisse hinsichtlich der Glaubensschwingungen, die seit alters her durch ihre eigendynamische Aktivität schreckliches Unheil über die Erdenmenschheit brachten, wobei das aber auch weiterhin unvermindert geschieht.

78. Weder das Gros der allgemein Gott- und Religionswahngläubigen noch die Wissenschaftler und Forscher, die in der Regel auch vom Glaubenssektierismus befallen sind, vermögen durch ihren Intellekt, und auch nicht durch eine sinnliche Wahrnehmung erkennbar, die Wirklichkeit und Wahrheit der Glaubenswahn-Schwingungen und deren eigendynamische Aktivitäten zu erfassen.

79. Folgedem sind sie diesbezüglich absolut Unwissende, für die einerseits alles unerklärlich und unfassbar ist, was sie aber andererseits in ihrer Borniertheit und Überheblichkeit zur Ablehnung und zum Zweifel an der Richtigkeit und Wahrheit der effectiven Existenz der gefährlichen religiösen Wahnglaubensschwingungen treibt.

80. Dies eben infolge ihres Unwissens in bezug auf das für sie völlig fremde Element Glaubensschwingung, das ihnen als Forschungselement absolut fremd und unbekannt ist.

81. Und all das ist der Grund, warum du all das, was ich diesbezüglich heute erkläre, weitem unter der Erdenmenschheit verbreiten sollst, wobei du dir aber von vornherein klar bewusst sein musst, dass du deshalb neuerlich durch Unvernunft, Hass und Besserwisserei Widersacher auf den Plan rufst.

82. Und wie eh und je werden sie dich auch neuerlich als Betrüger, Lügner, Scharlatan, falscher Prophet, Ungläubiger, Ketzler und in vielfach anderer bössartiger Weise beschimpfen und bedrohen.

83. Das aber wird so unvermeidlich sein wie alle Angriffigkeiten jeder Art und Weise, wie sie seit jeher in Erscheinung traten, denn die Macht der Glaubenswahnschwingungen und deren eigendynamische Aktivitäten verführen alle jene unrechtschaffenen Gott- und Religionswahngläubigen, die keine Kontrolle über sich selbst auszuüben vermögen und infolge ihres Glaubens mangelnd an Verstand-, Vernunft- und Intelligenzumnutzung leiden.

84. Und das führt dazu, dass sie sich neuerlich gegen dich und gegen die Verbreitung der Wahrheit richten und versuchen werden, dich zu harmen, die Wahrheit zu untergraben und nicht ins Bewusstsein der Erdenmenschheit gelangen zu lassen.

Billy:

Du machst mir wirklich nicht gerade Freude, lieber Freund, denn ich kann mir lebhaft vorstellen, was sich ergeben kann, wenn ich deine Rede in der Welt verbreite. Dabei wird es mir dann auch nichts nützen, dass ich nichts Persönliches gegen die Gottgläubigen und Religionsgläubigen als Menschen einzuwenden habe. Immer verhalte ich mich auch ihnen gegenüber korrekt und greife sie also auch infolge ihres Wahnglaubens nicht an, wie ich sie überhaupt auch nie in bezug auf ihren Glauben

ansprechen würde, weil ihre Einbildung allein ihre persönliche Angelegenheit ist. Was ich tue, ist nur das offene Schreiben, Reden und Verbreiten der Wahrheit in bezug auf die krankhaften religiösen Wahneinbildungen resp. den Gotteswahnglauben und Religionsglauben, eben worum es bei jedem Gotteswahn und jeder Religionsgläubigkeit geht. Das aber steht jeweils im Zusammenhang mit der «Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens» und damit mit der Mission, die zu verbreiten und zu erfüllen ist. Tatsache ist beim Ganzen, dass gesagt und klargelegt werden muss, was sich seit alters her bei allen Völkern durch ausgeartete und bösertige Machenschaften, wie das Töten, Morden, Kriegen und den Terrorismus, die Kriminalität usw., wie auch durch die Verbrechen aller erdenklichen Arten alles ergeben hat, sich auch gegenwärtig resp. in heutiger Zeit weltweit allgemein bei allen existierenden Völkern ereignet und gleichermassen auch in die Zukunft getragen wird. Unbestreitbare Tatsache ist, dass alle Gottes-wahngläubigkeit und damit jeglicher Religionsglaubenswahn, der auch alle jene Sekten, Philosophien, Ideologien und Weltanschauungen usw. in sich vereinigt, die auf eine Annahme und einen Glauben auf eine höhere Macht ausgerichtet sind, seit jeher übelstes Unheil über die Menschheit der Erde brachten und es auch gegenwärtig und weiterhin tun. Und derart grauenvoll und unmenschlich, wie alles menschlich völlig Ausgeartete durch die Inquisition getan wurde, wie auch durch die 3 Weltkriege und alle sonstigen Kriege aller Art, die auch schon zu alten Zeiten bei allen Völkern gang und gäbe waren, so geht es unhemmbar weiter, und zwar immer schlimmer, je grösser die Überbevölkerung wird.

Der Gotteswahnglaube resp. der Religionswahn aller Gläubigen leistet zum Ganzen in bezug auf Unfrieden, Unfreiheit, Ungerechtigkeit, Unverstand, Unvernunft, Hass, Mord und Totschlag, Streit, Krieg, Süchte, Laster, Kriminalität und Verbrechen usw. das allermeiste. Dies ist aber auch so bei jeglichem anderen gottes- und religions-, wie auch atheis-tisch-, philosophisch-, militärisch-, ideologisch-, hegemonisch- und weltlichbezogenen Glaubenswahnbefallenen. Alle Glaubensformen jeglicher Art sind abweisend gegenüber der realen existierenden Wirklichkeit und deren unumstösslicher Wahrheit, folglich das Ganze nicht wahrgenommen und in ihrer allzeitlichen Gegenwärtigkeit in keiner Weise erkannt und auch nicht verstanden wird. Alle die Wahngläubigkeitsformen der Erdlinge jeden Alters, beiderlei Geschlechts und jeder Profession, auch egal ob arm oder reich, verhindern jedes verstandes- und vernunftmässige Denken und das bewusste Wahrnehmen, Erfassen, Verstehen und das Befolgen, Handeln und Umsetzen aller Notwendigkeiten in bezug auf die reale Wirklichkeit und die allein in dieser existierenden, vorgegebenen und unabänderbaren Wahrheit. Alles Glaubensmässige jeder Art verhindert zudem jegliche wirklichkeits- und wahrheitsgemässen Erkenntnisse in der

Beziehung, dass es auch die stetig weiter rapide wachsende und immer weitem zerstörender werdende Überbevölkerung ist, die durch ihre wirklichkeits- und wahrheitsmissachtenden Machenschaften jeder erdenklichen Weise in den gläubigen Erdlingen keine Einsicht in bezug auf die Realität der Wirklichkeit und deren Wahrheit aufkommen lässt, also auch nicht in bezug auf die tatsächlichen schrecklichen, zerstörenden und mörderischen Kriegs-, Terror- und sonstigen lebensverachtenden Weltgeschehen. Also wird nicht wahrgenommen, nicht erkannt und nicht verstanden, dass die Überbevölkerung durch die von ihr ausgeübten und immer weiter vorantreibenden ausgearteten Machenschaften aller Art allein die Schuld trägt in bezug auf alle weltweit tobenden Katastrophen und Zerstörungen usw.

Alle Gotteswahn- und eben Religionsgläubigen, wie auch alle Gläubigen in bezug auf Philosophien, Politik, Ideologien, Atheismus, Weltanschauungen und andere Kernüberzeugungen aller Arten, sind ausnahmslos mehr oder weniger einem tiefgründigen Sektierismus verfallen, wie auch alle sonstig Gläubigen jeder Fassung. Dabei ist es egal, ob sie einfache Einbildungsgläubige oder hörige Suggestivgläubige sind, oder welche, die sich einfach als «Gehirnamputierte» unüberlegt als bedenkenlose Mitläufer irgendwelchen Gläubigkeiten verschrieben haben. Das aber bezieht sich auf das Gros der ganzen Erdenmenschheit, das vor aller sichtbaren und unbestreitbaren Wirklichkeit, deren Wahrheit und allem daraus hervorgehenden zweifellos Effektiven seine Augen und Sinne verschliesst und unbedacht alles Glaubenswahngeschwängerte befürwortet, ohne realistisch darüber nachzudenken. Und dies ist darum so, weil infolge seiner Faulheit, Gleichgültigkeit, Nachlässigkeit und Interesselosigkeit jegliche Eigeninitiative gegenüber der Wahrnehmung der realen Wirklichkeit und Wahrheit und deren Ergründung infolge Glaubenseinflüssen abgestumpft ist, die ihm vorgaukeln, dass sein Gottesglaube und Gott alles regeln und richten werde. Und das ist nur einer der Gründe, demzufolge die Glaubensbefallenen aller Art die Wirklichkeit und deren Wahrheit ausser acht lassen und nur gedanklich-selbstbezogen in den Tag und die Nacht hineinleben und weder Verstand, Vernunft noch Intelligenz nutzen können. Dabei ist auch festzustellen, dass das Gros aller Gläubigen aller Fassung an einer mangelhaften oder gar an der völlig fehlenden Fähigkeit in bezug auf ein folgerichtiges resp. logisches Denken leidet. Dabei ist es diesbezüglich egal, ob diese Gottgläubigen einfache, unbedarfte und nicht besonders gebildete Menschen sind, oder akademische Titelschwinger, die im Wahn leben, dass sie mit einem akademischen Grad als Doktor usw., oder als Präsident, Professor, General, Kanzler, Staatsführer oder sonstwas, sich über die gemeine Bürgerschaft erheben müssten und im Wert mehr seien als diese. In ihrem Glaubenswahn sind sie aber alle weitgehend mehr oder weniger gleich glaubensverbohrt und jedem

religiössektiererischen Lug und Betrug hörig-gläubig und willenlos ausgeliefert, wodurch sie alles, was ihrem Einbildungswahn entspricht, als bare Münze nehmen und es sich eben als Tatsächlichkeit einbildend vorspiegeln und vehement bis zu Streit, Feindschaft, Iderndem Hass, Mord, Totschlag, Krieg und böartigem Terrorismus vertreten und verfechten.

Das Ganze beim Gotteswahn- und Religionswahnglauben, wie auch bei jedem anderen Glauben, hat sehr viele böse Seiten, denn alles bleibt nicht einfach bei den vom Glaubenswahn befallenen Erdlingen in ihnen selbst hängen, sondern es führt sie Zeit ihres Wahnglaubens derart in die Irre und in sektiererisch-sklavisch-hörige Glaubenswahnabhängigkeit, dass sie damit auch die Mitmenschen anhängenwerbend beeinflussen. Dadurch geschieht es, dass in der ganzen Welt die Glaubenshörigkeit gefördert wird, und zwar insbesondere bei Kindern durch die Eltern, Geschwister und Verwandten, wie durch Schulen, Institutionen sowie Missionare und hochsektiererische weibliche und männliche Laienprediger und Seelenfänger im Fernsehen und bei öffentlichen Seelenfängerveranstaltungen. Dabei treiben diesbezüglich nicht nur verantwortungslose blanke Sektierer im Internet und im Fernsehen ihr Unwesen, wie z.B. die glaubenswahnbesessene sektenfanatische Joyce Mayer und ihre Anhänger im DMAX-Sender usw., sondern auch einzelne Terroristen und kleine Terrorzellen diverser Glaubensrichtungen. Auch diktatorische und gottglaubensverrückte Staatsmächte, wie Recep Tayyip Erdogan in der Türkei, Nicolás Maduro in Venezuela und Rodrigo Duterte auf den Philippinen usw., richten weitem Unheil an und rechtfertigen alles mit ihrem irren Gotteswahnglauben, wie das auch der Fall ist bei grossen Terrororganisationen, wie beim IS resp. Islamistischer Staat. Und alles fand und findet immer im Namen eines religiösen Glaubens und unter dem angeblichen Willen und Schutz eines Gottes, «Geistlichen» oder «Feldgeistlichen» statt, wobei Mord, Folter, Totschlag, Raub, Vergewaltigung, Sklaverei, Knechtschaft und Krieg mit Jubelgeschrei im Vordergrund standen und stehen.

In allen Staaten, die sich schon früh und bis in die heutige Zeit den Gotteswahnglauben zunutze machten und ihn zum Zweck von Glaubens-, Religions- und Sektenkriegen einsetzten, diente der Gottglaube seit jeher dazu – und das ist noch heute so –, die Kriegsknechte, Soldaten und die Völker im Namen Gottes und seines Schutzes gegen Nachbarländer, Feinde und Andersgläubige usw. für Mord und Totschlag zu animieren. Daher waren und sind der Gotteswahnglaube und die entsprechenden Gotteswahnreligionen und Sekten nicht nur ein Mittel der Propaganda, sondern ganz speziell Mittel für verlogene, betrügerische religiös-sektiererische Machenschaften und Versprechungen und Krieg, sowie auch ein Weg von Zwang, um durch Kampfhandlungen und Blutvergiessen

Andersgläubige in die Polit- und Glaubensabhängigkeit der Sieger zu zwingen.

Nebst allen mörderischen, unterjochenden, zwingenden und kriegerischen Machenschaften, die aus der Gotteswahn- und Religionswahngläuberei hervorgegangen waren, schon vor Jahrtausenden entstanden und seither immer wieder unendlich viel Elend, Leid, Not und Unheil über die ganze Erde und deren Menschheit brachten und weiterhin bringen, existierten und existieren noch andere böartige Kräfte, die gleichermassen geartet sind. Wie es also seit alters her die Gotteswahngläubigen in bezug auf Glaubens- und Religionskriege trieben, und zwar immer gemäss ihrem Gotteswahnglauben, so praktizierten es auch andere, und zwar Gläubige von Philosophien, Ideologien und Weltanschauungen usw., wie das auch bei verschiedensten Staatsmächtigen der Fall war und auch heute noch so ist.

Der Gotteswahnglaube diene und dient also den kriegsführenden Staaten auch zur Motivation des eigenen Militärs und Volkes, insbesondere der zu Kämpfen aufgerufenen und durch dementsprechend zwingende Staatsgesetze teilnehmenden Soldaten. Das persönliche Opfer des eigenen Todes durch die Kriegshandlung, in die die Soldaten und Völker gezwungen werden, wird in der Regel einem religiösen Opfer und damit als Beigabe dem Gotteswahnglauben gleichgesetzt, wobei insbesondere den Kämpfern religiöse Vorteile versprochen werden.

Tatsache ist, dass während allen Zeiten durch kriegsauslösende verantwortungslose Staatsmächte und deren schleimige Helfershelfer, namentlich Religionsbonzen und sonstig schleimiges Wahnglaubensgesindel, eine höhere Bereitschaft der gotteswahngläubigen Soldaten und Völker für den Kampf und Krieg erwartet wird. Nebst dem wird von den kriegs- und terroranzettelnden Staatsmächten und der Militärführung noch die von den Soldaten und den Völkern geforderte Bereitschaft und Hinnahme materieller Verluste verlangt, wie in erster Linie materielle Nachteile in bezug auf eine drastische Verknappung von Lebensmitteln und anderen lebensnotwendigen Dingen usw. Weiter aber auch der Verlust eigener Häuser, eigenen Hab und Gutes, Ländereien und Vermögens, sowie horrenden Erhöhungen von Abgaben für Kriegskosten wie auch höhere Steuern usw. Und all das war schon seit jeher so, also auch bei den christlichen Kreuzzügen, Kreuzritten und hinsichtlich all der verbrecherischen Glaubens- und Religionskriege in diversen Ländern. Auch sind die blutigen Kämpfe für Gott und den Islam (Dschihad) zu nennen, nebst vielen anderen Glaubenswahngemetzeln, wie aber auch solcherart Ausartungen in der Schweiz, wie die 2 Kappelerkriege, von denen ich noch folgendes aus der Schulzeit hinsichtlich der Schweizergeschichte weiss und auch einiges noch nachgelesen habe:

Der 1. und 2. Kappelerkrieg in der Schweiz waren Kriege zwischen reformierten evangelischen – protestantischen – und katholischen Gotteswahngläubigen, was bedeutet, dass diese Waffengänge nichts anderes waren als Glaubenswahn- und Religionskriege zwischen 2 verschiedenen christlichen Glaubenswahnrichtungen, die sich infolge unterschiedlichen Glaubenswahns, diverser Rituale und Kulthandlungen sowie Praktiken in bezug auf die Führungs- und Verhaltensart der Religionsführer und deren Lebensweise usw. ergaben.

(Erklärung der Begriffe Evangelisch und Protestantisch: Der Begriff «Evangelisch» bezeichnet die beiden grossen christlichen Kirchen, was aber nicht immer so war, denn der Begriff «Evangelisch» wurde schon vor der Reformation benutzt, wobei er ursprünglich «das Evangelium betreffend» oder «dem Evangelium gemäss» bedeutete und demzufolge auch Martin Luther in diesem Sinn von «evangelisch» sprach und damit nicht die Konfession einer bestimmten Kirche meinte.

Der Begriff «Protestantisch» resp. «Protestanten» führt zurück auf die Protestation beim Reichstag im Jahre 1529 zu Speyer, als die evangelischen Stände gegen die Aufhebung eines älteren Reichstagsbeschlusses protestierten, durch den im Deutschen Reich jenen Ländern die Rechtssicherheit zugesagt wurde, in denen die Reformation eingeführt worden war, wobei die protestierenden Reichsstände sich auf die Glaubensfreiheit des einzelnen Gläubigen beriefen.)

Der 1. Kappelerkrieg fand im Jahr 1529 zwischen reformierten evangelischen und katholischen Orten statt, wobei der Ausgangspunkt dieses Krieges zwischen den alt- und neuwahngläubigen Christen diverser Orte der Eidgenossenschaft ein Glaubensstreit war, der grundsätzlich in den berühmten 95 Thesen von Martin Luther, seines Zeichens Mönch und Generalvikar der Augustiner-Eremiten, beruhte und die eben die Reformation und Spaltung des Christentums hervorriefen. Dies, nachdem Luther 1517 öffentlich und beim Klerus die gängigen Praktiken in bezug auf die römisch-katholische Kirche und ganz besonders auch deren «Ablasshandel» anprangerte, der darauf beruhte, dass bei der katholischen Kirche von den gottgläubigen Erdlingen Ablassbriefe gekauft werden konnten, wodurch sich die Gläubigen angeblich von ihren Sünden «freikaufen» konnten. Den Papst beschimpfte er als Heuchler und prangerte auch an, dass die katholischen Priester Vergebung der Sünden und Gnade für Sünden in kleinen Häppchen vergaben resp. verkauften, wobei sie, je nachdem wie viel ein Gläubiger vorher dafür bezahlt hatte, die Absolution resp. Freisprechung von Sünden erteilten. Luther erhob sich dagegen und betonte, dass ein Christ nicht an seiner Leistung eines finanziellen Ablasses gemessen werden dürfe, denn das entspreche nicht der christlichen Freiheit usw., und zudem müssten keine besondere Werke vollbracht werden, um die «Seligkeit» zu erlangen, die im Katholizismus als

«Vollendung im Reich Gottes und ewige Anschauung Gottes» daherphantasiert und dahergelogen wird.

Die 95 Thesen von Martin Luther (eine These entspricht einem versichernden Urteil, was aber auch als Mutmassung, Spekulation, Vermutung resp. Hypothese, als «im Nebel stochern», wie auch als Behauptung ausgelegt werden kann, die als Ausgangspunkt für eine weitere Argumentation dient) soll er um 12.00 Uhr mittags am 31. Oktober 1517 eigenhändig an die Tür der Schlosskirche in Wittenberg genagelt haben, was jedoch nicht der effektiven Wahrheit entspricht, sondern einer blödsinnig in die Welt gesetzten Verschwörungstheorie, die von einem fanatisch-wahngläubigen Lutheraner zum Zweck des grossen «Luther-Mutes» erfunden wurde, um Luther einen hohen Nimbus zu geben resp. ein besonderes Ansehen und einen glanzvollen Ruhm und dadurch auch seine Reformation hochzuheben.

Diese Geschichte klingt wirklich gut, doch stimmt die Sache mit dem Annageln der 95 Thesen an die Tür der Schlosskirche eben nicht, weil das Ganze effektiv erlogen ist und nur einer Mär entspricht, mit der den Leuten weisgemacht werden sollte, dass die von Martin Luther gegen den Papst und die katholische Kirche allgemein erhobene Kritik nicht nur mündlich, sondern auch schriftlich unter die Leute gebracht worden sei, wobei – welch Widerspruch! – das gemeine Volk zur damaligen Zeit des Lesens und Schreibens noch weitgehend unkundig war. Klar ist aber, dass die angebliche Annaglerei der 95 Thesen an der Schlosskirchentür durch Luther niemals stattgefunden hat und dies eindeutig geklärt ist, wozu jedoch über das Wie und Warum nichts erwähnt werden muss.

Die Forderung von Martin Luther, des Augustinermönchs aus Wittenberg – dass die Kirche erneuert werden müsse, wie auch seine Kritik am Papst, der katholischen Kirche und dem Ablasshandel usw. –, setzt er beim Klerus an, und damit auch seine offene Anklage, dass der Papst für sein ausschweifendes Leben im Vatikan – den Martin Luther als «Hort des Antichristentums» beschimpfte – Unmengen Geld brauchte und darum den Ablasshandel besonders in rentabler Weise «pflegte». Dies eben in der Weise, indem er die katholische Priesterschaft speziell anwies, in strengerer Weise dem gotteswahngläubigen, dummen katholischen Christenvolk Ablassbriefe zu verkaufen, damit seine höchste katholische Eminenz, Papst Leo X. (**Wikipedia:** Papst Leo X., geboren als Giovanni de'Medici; * 11. Dezember 1475 in Florenz; † 1. Dezember 1521 in Rom) in Herrlichkeit und Freuden leben und seine kostspieligen Feste usw. und seine Hurerei betreiben konnte. Ein bekannter Fakt, wie er auch anderen Päpsten zuvor schon und auch nach ihm diversen Nachfolgern eigen war, wobei diesbezüglich das Ganze aber auch auf diverse Typen des Kardinalats und einfache «Geistliche» und viele traurige Klerikergestalten resp. geweihte «Geistliche» der römisch-katholischen Kirche zutraf und

zutrifft, und zwar bis in die heutige Zeit. Und das diesbezüglich Ganze ist nicht nur bezogen auf päpstliche, kardinale und ‹geistlich-klerikale› Hurerei mit willigen dafür gekauften Prostituierten, sondern der Vatikan lässt sich auch gewinnmässig nicht lumpen – dies abgesehen von der Gläubigenausbeutung –, denn er möbelt seine finanziellen Vermögenswerte auch mit Bordellbetrieben auf. Doch auch damit nicht genug, denn ganz besonders in der römisch-katholischen Klerikerschaft, und zwar von der niedrigsten bis zur höchsten, ist die Pädophilie und also der sexuelle Missbrauch von Kindern und Jugendlichen weltweit sehr stark verbreitet. Und all das geschieht seit dem Zeitpunkt, als vor rund 2000 Jahren der Kündler Jmmanuel die ‹Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens› in Palästina gelehrt hat, die seine Jüngerinnen, Jünger und die Leute infolge Falschverstehens und Falschinterpretationen zu einer Grundreligion machten, woraus der Christenwahnglauben und damit letztendlich der gesamte christliche Gottglaubenswahn und Religionsglaubenswahn hervorgingen, die heute etwa 2,3 Milliarden Gotteswahngläubige umfassen.

Das musste einmal klargelegt sein, doch jetzt ist noch der Glaubenswahnkonflikt der 2 Kappelerkriege etwas auszuführen, weil ich davon wegen Martin Luther ja abgeschweift bin: Der Konflikt resp. 1. Kappelerkrieg begann im Jahr 1529, der jedoch ohne eigentliche Kampfhandlungen endete, sondern mit einem Versöhnungssessen nahe der Ortschaft Kappel am Albis im Kanton Zürich, wo eine Milchsuppe gefertigt wurde, die in der Schweizerchronik als ‹Kappeler Milchsuppe› aufgezeichnet wurde.

Kappel am Albis war bereits zur Bronzezeit besiedelt und später war dort auch ein Römergutshof, doch lässt sich bezüglich dieses Ortes bestimmt einiges bei Wikipedia im Internetz finden, das ich dann meinen Ausführungen zufügen werde, wenn ich etwas gefunden habe.

(Wikipedia: Kappel am Albis [bis 1911 offiziell Kappel genannt] ist eine politische Gemeinde im Bezirk Affoltern [auch Knonauer Amt oder Säuliamt] des Kantons Zürich in der Schweiz.

Kappel liegt am Südwesthang des Albis südlich von Hausen im Jonental. Neben Kappel selbst gehören auch die Ortsteile Hauptikon und Uerzlikon zur Gemeinde. Die Nachbargemeinden sind im Kanton Zürich Knonau, Mettmenstetten, Rifferswil und Hausen am Albis, im Kanton Zug Baar und Steinhausen.

1529 verbündete sich der Zürcher Reformator Huldrych Zwingli mit dem protestantischen Konstanz zum Christlichen Bургrecht. Dabei handelte es sich um ein Bündnis, das unter der Führung von Zürich gegeben und gegen den Katholizismus gerichtet war. Erstens stand diesbezüglich Österreich im Schussfeld, und zweites die katholischen inner-schweizerischen Orte Uri, Schwyz, Unterwalden, Zug und Luzern.)

Jetzt will ich aber folgendes darlegen: Milchsuppe, das ist ein Begriff, den ich wohl erklären muss: Eine Milchsuppe besteht hauptsächlich aus aufgekochter, süss oder salzig gewürzter Milch, die in heissem Zustand über kleingeschnittene Brotstücke gegossen und dann ausgelöffelt und eben gegessen wird. In heutiger Zeit wird, wenn überhaupt noch Milchsuppe gemacht wird, Weissbrot verwendet, das mit der gewürzten heissen Milch übergossen wird, wobei aber heutzutage auch andere Variationen üblich sind, wie z.B. indem Backpflaumen, Mehl, Haferflocken, Klösse oder Teigstücke anstatt des Brotes mit der Milch übergossen oder separat dargereicht werden.

Was nun jedoch die Kappelerkriege betrifft, so erinnere ich mich an folgendes zu meiner Schulzeit darüber Erlernte, und zudem habe ich letzthin in der Küche die Kappelerkriege aufgegriffen und auch einiges nachgelesen und damit mein Wissen aufgefrischt: Die 5 inneren Orte gründeten als Gegenmassnahme mit Österreich die Christliche Vereinigung. Im Zentrum des Glaubensstreits standen die Fürstabtei St. Gallen und die Gemeinen Herrschaften, insbesondere der Thurgau. Der dem Evangelischen zugewandte Reformator Huldrych Zwingli (**Wikipedia:** Ulrich Zwingli wurde als Sohn des Bauern und Ammanns Johann Ulrich Zwingli [1454–1513] und der Margaretha Bruggmann [um 1458–1519], verwitwete Meilin, die in zweiter Ehe mit Zwingli verheiratet war, als drittes Kind seiner Eltern geboren. Sein Geburtshaus ist heute als Museum eingerichtet) wollte durch einen Militärschlag dem katholischen Gegenbündnis entgegenwirken und ihm dessen Grundlagen entziehen, weshalb er immer wieder mit den feindlichen Katholiken stänkerte und auch einen Kriegsgrund suchte, um seinen bösen kriegerischen Angriffsplan gegen die Katholiken in die Tat umsetzen zu können. Dann, im Monat Mai 1528, liessen die Zürcher im Thurgau einen katholischen Feldweibel hinrichten, wonach ein Jahr später die Schwyzer den refor-mierten Pfarrer Jakob Kaiser auf einem Scheiterhaufen verbrannten.

Im Jahr 1529, es war wohl zu Beginn des Monats Juni, sollte in den Freien Ämtern ein Unterwaldner als Landvogt eingesetzt werden, wobei Bern und Zürich den Amtsantritt zu verhindern versuchten, in dessen Folge die

Zürcher am 6. Juni 1529 die Brückenköpfe in Bremgarten und auch Mellingen sowie Teile der St. Galler Landschaft besetzten, wie aber auch einiges des Thurgau. Dann marschierte Zwingli mit der Hauptmacht der Zürcher bei Kappel am Albis auf, denen auch die Berner Truppen angeschlossen waren, die natürlich den Zürchern nachfolgten. Bereits einen Tag nach der Brückenkopf besetzung und den anderen Besetzungen, eben am 7. Juni, versuchten die neutralen Orte zwischen den verfeindeten evangelischen und katholischen streit- und kriegssüchtigen Gotteswahnbesessenen zu vermitteln und Frieden zu schaffen, was jedoch sinnlos war, denn am 9. Juni 1529 erklärten die uneinsichtigen, streitsüchtigen und evangelisch-wahngläubigen Zürcher den 5 altgläubigen resp. römisch-katholischen Orten den Krieg. Dann ergab sich aber, durch Vermittlungen des Glarner Landammanns Hans Aebli, dass eine blutige Auseinandersetzung verhindert werden konnte, folgedem der erste Kappeler Landfriede ohne Waffengang kampflos geschlossen werden konnte und vereinbart wurde, dass gemäss einem Mehrheitsbeschluss jede Gemeinde und alle ihre Bürgerinnen und Bürger den alten oder neuen Glauben nach eigenem Ermessen annehmen und ausüben durften, weil eben eine Parität resp. Gleichstellung und Gleichheit in bezug auf Glaubens- und Religionsform zustande kam. Dieser Gleichstellungs-Frieden wurde dann durch ein Versöhnungssessen besiegelt, eben mit der «Kappeler Milchsuppe».

Der im Jahr 1529 ausgehandelte Gleichstellungs-Frieden zwischen den evangelischen und katholischen Gläubigen dauerte jedoch nicht ewig, denn schon im Jahr 1531 brach der Glaubenswahn- und Religionskonflikt erneut aus, wodurch ein 2. Kappelerkrieg heraufbeschworen wurde. Dies sozusagen als Fortsetzung, weil kein 1. Kappelerkrieg stattgefunden hatte und Reformator Huldrych Zwingli deshalb sauer war und seine gottesglaubenswahnbedingte Kriegssucht nicht befriedigen konnte. Also war 1531 ein 2. Kappelerkrieg als Fortsetzung angesagt, weil ein 1. Kappelerkrieg im Jahr 1529 ohne Kampfhandlungen durch den Kappeler Landfrieden beendet wurde, was jedoch dem gotteswahngläubigen und kampfsüchtigen Huldrych Zwingli nicht in den Kram passte, wie mir Sfath erklärte, der damals als «junger» Mann die ganzen Geschehen und Vorkommnisse durchwegs an Ort und Stelle beobachtete, miterlebte und mir dann auch minutiös beschrieb.

Die beiden Kappelerkriege waren in Europa die ersten Glaubenswahn- und Religionskriege, wobei diese durch die evangelisch-reformierten Kantone angezettelt wurden, und zwar allen voran die Zürcher, die an vorderster Front die wichtigste Rolle spielten. Bei allem jedoch hatte – gemäss der Erklärung von Sfath – der fanatische glaubensbesessene Reformator Huldrych Zwingli als Anführer und regelrechter Rädelsführer die Hauptrolle inne. Die gottgläubigen Bürger wurden also von einem sek-

tierisch-fanatischen Glaubenswahnführer angeführt und unter dessen Führung gegen die 5 inneren katholischen Berg-Kantone geführt, wobei eine gegen die Innerschweiz verhängte Getreidesperre eine wesentliche Rolle spielte, die natürlich von Zürich ausging. Dies, wie schon rund 90 Jahre zuvor im «Alter Zürichkrieg» oder auch «Toggenburger Erbschaftskrieg» – der vom 2. November 1440 – 12. Juni 1446 dauerte und ein kriegerischer Konflikt zwischen Zürich und der restlichen 7örtigen Eidgenossenschaft war –, der letztendlich erst 1450 wirklich endete. Das Ganze des Krieges erhielt eine überregionale Dimension, und zwar durch das Bündnis Zürichs mit König Friedrich III. von Habsburg.

Die Abmachungen des 1. Kappeler Landfriedens hielten also nicht lange, wobei die Entwicklung einen wesentlichen Einfluss im Reich hatte. Besonders die Beschlüsse des Augsburger Reichstags steigerten das Misstrauen zwischen den katholischen und reformierten Parteien in der Schweiz, wobei die Einmischungen in die Glaubensverhältnisse der gegnerischen Gebiete diese Haltung verstärkten. Zürich war auch an Gebietsgewinnen interessiert, weshalb diesem natürlich vorgeworfen wurde, durch Landraub neue Gebiete erobern zu wollen. Als die inneren Orte, die katholisch waren, im sogenannten Müsserkrieg (**Wikipedia:** Die Müsserkriege, benannt nach Burg Musso, zwischen dem Freistaat der Drei Bünde und dem Herzogtum Mailand, dauerten von 1525 bis 1526; [Erster Müsserkrieg 1525/26; Zweiter Müsserkrieg 1531]) die Hilfe verweigerten, trat der kriegssüchtige und gottglaubenswahnbefallene Zürcher Reformator Zwingli ebenfalls drängend auf, um auch in dieser Sache das Problem mit einem Waffengang zu lösen. Natürlich verhängten die im Christlichen Burgrecht verbündeten Orte erneut eine Lebensmittelsperre gegen die inneren Orte, was dazu führte, dass diese ihrerseits am 9. Oktober 1531 Zürich den Krieg erklärten. Dann ergab es sich, dass die isolierten und schlecht geführten Zürcher bei der Schlacht bei Kappel eine gewaltige Schlappe einstecken mussten, denn sie erlitten am 11. Oktober 1531 eine Niederlage, weil sie keine Hilfe von den Bernern erhielten und vergeblich auf deren rechtzeitige Unterstützung warteten und zudem ihren kriegshetzenden und glaubenswahnbefallenen Anführer Huldrych Zwingli verloren, der in dieser Schlacht getötet wurde. 13 Tage später, am 24. Oktober 1531, fand die Schlacht am Gubel statt, einer Anhöhe in der Gemeinde Menzingen im Kanton Zug, wo der Krieg endgültig zugunsten der katholischen Orte entschieden wurde und dann auch Friedensverhandlungen aufgenommen wurden. Also ergab sich daraus, dass ein 2. Kappelerkrieg mit Friedensverhandlungen beendet wurde, wie auch ein 2. Kappeler Landfrieden zustande kam und die weitere Ausbreitung der Reformation in der deutschsprachigen Schweiz ein Ende fand.

Jetzt ist es aber wohl notwendig, dass ich noch folgendes anführe in bezug auf die Halbwüchsigen und Jugendlichen, die zu brennenden Glaubensfanatikern und damit zu Wirklichkeits- und Wahrheitsfeinden werden, die durch ihre Glaubensbelastungen und ihren Glaubenswahn auf der ganzen Welt Kriege und Terrorakte, Unfrieden, Unfreiheit, Ungerechtigkeit, Unheil und vielartige Katastrophen hervorrufen. Und alle durch die Gott- und Religionsgläubigkeit der Erdlinge immer mehr und häufiger in Erscheinung tretenden Rückschläge auf allerlei Gebieten sowie Heimsuchungen in bezug auf Laster, Süchte, Begierden und Ausartungen übelster Art in vielerlei Beziehungen, wie unzählige familiäre Zerrüttungen, Ehegewalt, Familienmorde, Familiendramen, Beziehungsmorde, Ehepartnerin-Vergewaltigung und sexueller Kindsmisbrauch durch eigene Familienmitglieder, Jugendliche, wie auch erwachsene Pädophile, und zwar insbesondere zahlreich durch katholische «Geistliche» vom einfachen Priester bis hinauf zum Papst nehmen immer mehr überhand, auch zahllose Desaster, vielfaches Versagen der Menschheit gegenüber Andersgläubigen infolge ihres religiös-rassistischen Glaubenswahns, wie auch ein Versagen in bezug auf Menschlichkeit. Doch auch weiteres Unheil breitet sich immer mehr aus, wie Lug, Betrug und auch Missgeschicke und Schicksalsschläge sowie unsagbarer Hunger und Not. Ebenso steigern sich in den Menschen tiefste Verachtungsabgründe, und es entstehen Unglücke vielfacher Art, Schlappen, Notlagen, ungeheures Elend, bössartige lebens- und menschenverachtende Abstiege und Auflösungen hinsichtlich Gerechtigkeitsfaktoren, so aber auch Plagen und Zerstörungen der Ökoysteme, der Atmosphäre und des Klimas. Allgemein ergeben sich immer mehr verheerende Vernichtungen, und Hiobsgeschehen aller Art usw. usf. werden zur Alltäglichkeit und nehmen in Relation zur stetig weiter ansteigenden Überbevölkerung immer mehr überhand. Dies gleichermassen hinsichtlich des unaufhaltsamen, schnellen sowie katastrophal massenhaften Anstiegs in bezug auf den Gott- und Religionsglaubenswahn, der ebenso in Relation zur Anzahl der jährlich weit über 100 Millionen neu geborenwerdenden Erdlinge immer mehr und unaufhaltsamer überhandnimmt. Und dieser irre, wirre und wirklichkeits- und wahrheitsfremde Gotteswahnglaube erfasst schon seit langen Jahrzehnten weltweit immer mehr Jugendliche, die insbesondere durch Kuten-, Talar-, Ornats- und sonstige Ordenskleidungsträger/innen gott- und religionsglaubensmässig suggestiv beeinflusst und zum Gott- und Religionsglauben überredet, verführt, getrieben und irregeführt werden. Und dazu ist zu sagen, dass es diesbezüglich besonders die evangelischen und katholischen weiblichen und männlichen Gottesglaubenssuggestoren und Religionsglaubenssuggestoren des Christentums und dessen Sekten sind, die hauptsächlich in gewissenloser Weise wirken und die Jugendlichen zur Gotteswahn- und

Religionswahngläubigkeit treiben, indem sie diese überreden und mit Lug, Betrug und üblen sektiererischen Phantasiegeschichten überzeugen. Und damit machen sie die jungen Menschen der Erde zu Glaubenssklaven, untergraben deren eigenes Denken, Entscheiden und das Erarbeiten eigener wirklichkeits- und wahrheitsgemässer Meinungen, wie ihnen durch den suggestiv eingepackten Gotteswahnglauben auch deren Sinn für die effective Wirklichkeit und die Wahrheit zunichte gemacht und zerstört wird. Also sind diese Seelenfänger – auch diejenigen, welche gleichen oder ähnlichen Kalibers hinsichtlich aller anderen Gotteswahnbesessenen aller Glaubenswahnreligionen sind, die auf der Erde existieren und ihr Glaubenswahnunwesen treiben – wohl die allerschlimmsten, gewissenlosesten und verabscheuungswürdigsten Glaubenswahnverbreitungssuggestoren und zudem offenbar auch die arbeitsscheuesten Elemente auf der Erde.

Zu erklären bleibt noch, dass die «Helfer Gottes», die als heuchlerische Verführer Menschen in eine Wahngläubigkeit treiben und in der Christenwelt, in der Kirche und in effectiven Sektenbauten zu wichtigen Anlässen besondere Gewänder tragen, wobei diese «Berufskleidung» auch ausweist, ob es sich bei den betreffenden Wahnglaubenspersonen um einen evangelischen Pastor resp. eine Pastorin oder um einen katholischen Ministranten, Priester, Erzbischof usw. oder um den Obersten des katholischen Konzerns, den Papst, handelt. Und dazu ist noch besonders anzuführen, dass ganz speziell bei vielen christlich-katholischen «Geistlichen» und Ornatträgern – weniger bei evangelischen sogenannten «Geistlichen», obwohl es auch bei diesen Gleichgerichtete gibt, jedoch in minderer Zahl – der Gott- und Religionsglauben der Gläubigen schamlos zu sexuellem Missbrauch an Frauen, Kindern und Jugendlichen ausgenutzt wird. Insbesondere ist das der Fall beim Katholizismus hinsichtlich Pädophilie und damit sexuellem Missbrauch von Kindern und Jugendlichen, und zwar begründet durch den Zölibat, zu dem die Priester in der lateinischen Teilkirche der römisch-katholischen Kirche verpflichtet sind, während dies in den katholischen Ostkirchen sowie in den orthodoxen Kirchen nur für Bischöfe und Mönche sowie für Priester gilt, die zum Zeitpunkt der Weihe unverheiratet sind. Doch gesamthaft werden die Gott-, Gottheiten-, Heiligen- und Religionswahngläubigen als Anhänger aller 5 Weltreligionen und deren Sekten – wie auch in allen anderen Religionen und Sekten – zumindest durch ein finanzielles Abzocken in Form eines Obolus, wie aber auch durch «freiwillige» Spenden und Legate usw. ausgebeutet, wie aber auch der Fakt sexueller Nötigung gegenüber Frauen und sexuellen Missbrauchs von Kindern und Jugendlichen durch «Geistliche» in Erscheinung tritt, was nicht selten ist, jedoch oft nicht bekannt wird. Und all das geschieht praktisch täglich rund um die Welt und im Namen jeglicher Gotteswahn- und Religionswahngläubigkeit bei

allen Weltreligionen, Sekten und sonstigen Religionen, wobei die grossen 5 Weltreligionen die meisten Gottes- und Religionswahngläubigen aufweisen, nämlich das Christentum etwa 2,3 Milliarden, der Islam ca. 1,4 Milliarden, der Hinduismus an die 854 Millionen, der Buddhismus etwa 453 Millionen und das Judentum an die 15 Millionen. Was auch noch zu sagen ist, das bezieht sich auf den Wahn der Kleidung der Gotteswahngläubigen, wozu ich nur noch folgendes anführen will: Wenn ein Christenmensch in der Kirche eine lange Hose und ein langärmeliges T-Shirt trägt, dann soll das gemäss christlichem Glauben bedeuten, dass Ehrfurcht gegenüber Gott gegeben sei – wie aber auch andere Unsinnserklärungen gang und gäbe sind. Beim Christentum herrschen nur für die Religionisten selbst Kleiderbestimmungen usw. vor, jedoch nicht für die Gläubigen, die sich in jeder Beziehung kleiden können, wie es ihnen gefällt, ausser wenn sie ihre Wahnglaubensstätten besuchen, denn dann wird von ihnen eine «angemessene» Kleidung erwartet. Was aber diesbezüglich alles im Christentum der Fall ist – nebst sehr vielen anderen Abartigkeiten –, das kommt in verschiedenen Formen und Weisen auch bei allen anderen irdischen Religionen und Sekten zur Geltung. Beim Islam sind in bezug auf viele Koranverse Bekleidungsvorschriften enthalten, wobei aber sehr unterschiedliche Sichtweisen gegeben sind, die sich auf ihre Interpretierbarkeit und auf den Hintergrund ihrer Herabsendung beziehen. In manchen Ländern tragen z.B. Imame einen kleinen oder einen grossen Turban, während in anderen Ländern nur ein Käppchen auf dem Kopf getragen wird. Weit verbreitet sind jedoch Umhänge, wobei manche geschlossen, andere vorne geöffnet und manche weiss, andere grün oder schwarz sind. Für jeden Imam gilt aber, wie für jeden Muslim und jede Muslima, dass er resp. sie sich korrekt und sauber, nicht auffällig aufgeputzt und also bescheiden kleiden soll. Grundsätzlich ist zu sagen, dass beim Gros der meisten Muslime eine Mindestbedeckung gilt, und zwar sowohl für Frauen und Männer in Übereinstimmung resp. Billigung in bezug auf die Koranvorgaben. Bei Männern ist dies derart, dass die Partie vom Bauchnabel bis unterhalb des Knies bedeckt zu sein hat, während bei Frauen die Bedeckung bis zu den Handgelenken und bis zu den Knöcheln reichen soll. Bei vielen Muslima wird auch die Regel für das Haupthaar als zu bedeckender Teil des Körpers beachtet. Die diesbezüglichen Koranregeln in bezug auf die Körperbedeckung schätzt das Gros der Muslima und Muslime mit Beginn der Pubertät als Verpflichtung gegenüber ihrem Glauben ein. Also gibt es im Islam gewisse Kleiderregeln für das weibliche und männliche Geschlecht. Demgemäss sollen Muslime und Muslima ausserhalb der eigenen Wohnung eine Kleidung tragen, die weit und nicht zu kurz und auch nicht dünn und damit nicht durchsichtig ist, sondern möglichst viel vom Körper bedeckt. Viele Muslime und Muslima folgen dieser Tradition, während andere das nicht tun, worüber

aber alle Gläubigen und Nichtgläubigen für sich selbst entscheiden. Zur Zeit des Propheten Mohammed trugen die Frauen ein Kopftuch, was auch heute noch viele tun, und was bis weit über die Mitte des 20. Jahrhunderts auch in Europa bei vielen christlichen Frauen der Fall war, und zwar insbesondere bei der Arbeiterbevölkerung. Auf das Kopftuchgebot weisen einige Stellen im Koran hin, wie z.B. im Vers 24:31. Es ist jedoch so, dass nicht alle Muslime das Tragen eines Kopftuches als ein Gebot ihrer Religion empfinden.

Auch in diversen anderen Ländern als in Arabien tragen viele muslimische Frauen weite Kleider oder auch Schleier. Einige dieser Kleidungsstücke, die überall andere Bezeichnungen haben, sind in den Industrieländern nach arabischen Kleidern kopiert worden. Zudem ist es auch so, dass die meisten Kleidungsstücke der Muslime und Muslime sich in den einzelnen Ländern und sogar dort ebenso sehr voneinander unterscheiden wie die Kleidung anderer Menschen auch. Eine Ausnahme gilt allerdings für die Pilgerreise nach Mekka, denn dafür wird im Koran eine besondere Kleidung für alle Muslime auf der ganzen Welt vorgeschrieben. Und dazu muss ich wohl einiges erklären, nämlich dass es sich bei der Pilgerreise um den «Haddsch» handelt, der arabisch auch «Hadsch» geschrieben wird und die islamische Pilgerfahrt nach Mekka bedeutet. Dabei handelt es sich um die 5. Säule der 5 Säulen des Islam, und sie findet jährlich während des Monats Dhu l-Hiddscha und nur während bestimmter Tage statt. Teilnehmen können an dieser grossen Pilgerfahrt alle freien, volljährigen und gesunden Muslime und Muslime, also Mann und Frau. Zu beklagen ist dabei aber, dass nicht selten – wie in der Christenwelt und bei allen anderen Weltreligionen, Sekten und kleineren Religionen auch – während des Haddsch Frauen resp. Muslime durch Muslime sexuell belästigt und gar vergewaltigt werden. Dies vertrauten mir weinend verschiedene Frauen einer arabischen Haddsch-Pilgergruppe in einem Hotel in Halep/Aleppo in Syrien an, die auf dem Weg nach Mekka bereits im Irak, dann abermals auf dem Weg zurück nach Halep resp. Aleppo durch Pilger mehrmals sexuell geschändet wurden.

Die schlimmsten Geschichten in bezug auf Vergewaltigungen wurden mir jedoch während meinen Indienaufenthalten von halbwüchsigen Mädchen und jungen Frauen geklagt, dass und wie sie von dem Hinduismus angehörenden Männern vergewaltigt wurden. So erfuhr ich vieles von den Mädchen und Frauen, weil sie bei mir Schutz suchten, als ich als Doktor Saab, wie man mich unter anderem nannte, im Ashoka Ashram und ausserhalb in der näheren und weiteren Umgebung als «Medizinmann» verletzte Menschen und Tiere verarztete.

Aber jetzt auch noch speziell über all das zu reden, ist wohl nicht notwendig und wäre unsinnig, denn die effective Wirklichkeit und deren Wahrheit sind von den Gott- und Religionsgläubigen nicht gefragt. Mich in-

teressiert daher momentan etwas anderes, und zwar die Sache in bezug auf die Zusammenhänge der sektiererischen Schwingungen. Damit meine ich also diese Schwingungsimpulse, die du ja seit mehreren Jahren ebenso immer wieder anführst wie auch Yanarara, Zafenatpaneach und Quetzal. Diese sektenglaubensbedingten energetischen Schwingungen, die als Urheberkraft für all die unerfreulichen Vorfälle in meinem Büro in bezug auf die vermaledeiten Bösartigkeiten zu nennen sind, wirken auch über meinen Computer arbeitsbeeinträchtigend und rufen zudem all die seltsamen Vorkommnisse in meinem Büro hervor. Diese sind ja auch verschiedentlich aufgetreten, wenn ich mit Kerngruppe-Mitgliedern im Büro gearbeitet habe, was die damit konfrontierten diversen Personen ja auch bestätigen, weil sie, wie auch du selbst, einiges Diesbezügliche miterlebt haben.

Ptaah:

85. Eine Schwingung ist nicht einfach auf eine einzige Schwingung beschränkt, sondern beinhaltet 2 Dimensionen in sich selbst, was den irdischen Wissenschaftlern, die sich mit diesem Fachgebiet beschäftigen, noch völlig oder zumindest teilweise unbekannt ist.

86. Jede Schwingung weist in sich also 2 Ebenen auf, eine Positive und eine Negative, die je dementsprechende Wirkungen zeitigen, bzw. potentielle Verursachungen hervorrufen können.

87. Also sind auch Schwingungen in dieser Weise in sich selbst als mehrdimensionale Energien mit entsprechenden Kräften zu berücksichtigen, weil sie sowohl eine negative als auch eine positive Ebene resp. Dimension aufweisen, die beide ihre Wirkungen ausschwingen, wobei diesbezüglich bei den irdischen Wissenschaftlern noch keine Erkenntnis errungen wurde.

88. Doch um das Ganze in einfacher Weise zu erklären – worüber auch ich von den Sonaern belehrt wurde, weil alles auch für uns Plejaren neu ist –, kann ich folgendes dazu sagen:

89. Eine Schwingung entspricht einem informationsübertragenden System, das aus einer grundlegenden Informationsquelle hervorgeht, wobei über den Schwingungskanal resp. den Schwingungsträger die darin schwingende Information übertragen wird, die schliesslich zu einem Empfänger gelangt und bei diesem ihre Wirkung zeitigt.

90. Aus rein elektronischer Hinsicht betrachtet, bedeutet dies, dass durch die Schwingung – die einer bestimmten Frequenz resp. Dimension resp. Ebene mit einer spezifisch festgelegten Schwingungszahl entspricht – eine Nachricht resp. ein Impuls übermittelt wird, die/der eine bestimmte Zielreaktion auslöst, was z.B. in materiell-technischer Hinsicht das Inbetriebsetzen einer Apparatur, eines Instrumentariums, Zünders, eines Gerätes oder einer Maschine usw. sein kann.

91. Was nun jedoch in bezug auf die sektiererischen Schwingungen zu erklären ist, die von Gottglaubensbefallenen resp. von Religionsgläubigen ausgehen und sich teils positiv, jedoch hauptsächlich als sehr starke negative und bösartig wirkende Energie wie ein Kugelschirm rund um die Erde ausbreiten, so konnte von den Sonaern diesbezüglich kein zentrierter Sender gefunden werden.

92. Dies darum, weil eben kein solcher existiert, sondern die sektiererischen Glaubensenergie-Schwingungen von jedem einzelnen Gottgläubigen resp. Religionsgläubigen resp. religionsglaubenswahnbefallenen Menschen direkt über sein persönliches Bewusstsein ausgestrahlt werden und in den die Erde umfassenden sektenenergetisch aufgeladenen Kugelschwingungsschirm gelangen und diesen immer mehr verstärken.

93. Diese sektiererischen Glaubensenergie-Schwingungen, die effektiv positiven und negativen Impulsen entsprechen, sind derart, dass sie gemäss ihrer Energie und deren Kraft selbständig wirken, so also einerseits in schwacher Weise positiv, folgedem in nur minderem Mass Gutes und Positives daraus hervorgeht, wobei dieses wenige Gute und Positive jedoch auch äusserst negativ, bösartig und ausartend zu wirken vermag.

94. Und dies geschieht z.B. hinsichtlich eines Glaubensfanatismus oder durch eine tiefgreifende Glaubensbefangenheit, was in jedem Fall einer Glaubenshörigkeit entspricht und jede persönliche Meinungsbildung verhindert, wie aber daraus auch schreckliche und lebensfeindliche Gewalthandlungen in bezug auf Leib und Leben gegen Mitmenschen hervorgehen können.

95. Und dies entspricht einer Tatsache, die sich z.B. durch einen Hass gegenüber Andersgläubigen ergibt, wie aber auch durch den Teufelsdienstwahn, wie sich dieser durch die Inquisition ergeben hat.

96. Es sind aber speziell die vielen anderen religionswahnbedingten Formen, die zu Morden sowie zu Kriegen und Terrorismus und dadurch zur Folterei, zu menschlichen Massakern, Unfrieden, Unfreiheit, Unrecht-schaffenheit, Ehrlosigkeit, Würdelosigkeit und zu Ungerechtigkeit führen, wie auch zu ungeheuren Menschheitsverbrechen und Zerstörungen usw.

97. Andererseits jedoch steht all dem Ganzen des genannten Positiven und dessen glaubensfanatismusbedingten Ausartungen das von Grund auf Negative und Böse gegenüber, das ungeheuer stark und kraftvoll über das Positive und gar über dessen positive Ausartungen dominiert.

98. Dies ist jedoch tiefuntergründig im gotteswahngläubigen Menschen verankert und wird von ihm nicht bewusst wahrgenommen, sondern erst dann, wenn durch eine bestimmte gedanken-gefühlsmässige Regung oder ein Geschehen, eine Situation, irgendein besonderes Vorkommnis oder eine Fremdsuggestion zum Ausbruch kommt.

99. Es kann aber z.B. auch eine selbsterhaltungstriebmässige Situation sein, oder Hass, eine Meinungsverschiedenheit, ein Streit, ein erlittener Schaden oder Verlust usw., wodurch dann die im Gläubigen in seinem inneren Charakterwesen tiefgründig latent lagernden triebmässigen und sektenschweren böartigen Ausartungen zum Ausbruch kommen und äusserst übelstes Unheil anrichten.

100. Durch jeden wirklichkeits- und wahrheitsfremden Glauben jeder Art – sei er bezogen auf einen Gotteswahn, einen Religions-, Philosophie-, Weltanschauungs- oder sonstigen Ideologieglaubenswahn – werden die Erdenmenschen durch äussere und persönlich eigene Suggestiveinflüsse zur krankhaften Einbildung und damit zum Wahnglauben beeinflusst und gezwungen.

101. Dadurch ergibt sich zwangsläufig wider Verstand, Vernunft und Intelligenz das bewusstseins-gedanken-gefühlsmässige Abwenden von der realen Wirklichkeit und deren Wahrheit.

102. Dies erfolgt durch einen wahnbedingten Zwang, der den Erdenmenschen erlaubt, ihre gesamte Bewusstseins-Gedanken-Gefühlswelt nur noch auf den Wahnglauben auszurichten, wodurch alle natürlich-schöpferisch vorgegebene unanfechtbare und unfehlbare Wahrhaftigkeit und die Richtigkeit der nachweisbaren Gewissheit der Wirklichkeitswahrheit vollständig unterdrückt und unnutzbar wird.

103. Und das hat zur Folge, dass alles im inneren Charakterwesen der Erdenmenschen latent schwelende Böartige und Ausgeartete nicht bewusst gedanken-gefühlsmässig bekämpft, nicht zum Besseren gewandelt und nicht aufgelöst wird, sondern weiterexistiert und bei jeder passenden Regung, Gelegenheit oder Situation usw. nach aussen ausbricht und Unheil schafft.

104. Dadurch aber ist jeder glaubenswahnbefallene Erdenmensch wie eine Zeitbombe, die jederzeit explodieren und Katastrophen und allerlei Unheil anrichten kann.

105. Die Effektivität in bezug auf die glaubensbefallenen Erdenmenschen ist die, dass nur eine verschwindend geringe Zahl einzelner Personen sich derart zu kontrollieren vermag, dass sie sich von den böartigen Ausartungen bewahren und zurückhalten kann.

106. Dies, während andererseits von der gläubigen Erdbevölkerungsmasse nicht nur einzelne Personen, sondern auch Gruppierungen und grosse Verbände zur Gewaltanwendung gegen Mitmenschen und gar zum Töten von Ihresgleichen absolut fähig sind und dies auch tun.

107. Und in dieser Tatsache fundiert auch die Wahrheit, dass das Gros der Erdenmenschheit, eben das Gros des Gros der grossen Bevölkerungsmasse Gotteswahngläubiger resp. Religionsgläubiger jeder Art, immer wiederkehrend – entgegen seinen diesbezüglich entgegenge-

setzten ableugnenden Behauptungen und Beteuerungen – in der Weise Gedanken- und Gefühlsregungen hegt, seinen Feinden und Mitmenschen infolge Hass, Unfrieden und all den seit Urzeiten in ihrem inneren Charakterwesen mottenden Bösartigkeiten und Ausartungen Schaden zuzufügen.

108. Dabei gehen ihre gedanken- und gefühlsbedingten Regungen derart weit, dass sie hässliche und bösartige Gedankengebilde in sich erschaffen, die sie wünschend veranlassen, ihren Feinden und Mitmenschen mit böser Gewalt entgegenzutreten, sie zu foltern, zu quälen und gar zu töten.

109. Und brechen dann diese Wunschgebilde durch, dann wissen die Erdenmenschen sehr genau, was sie an Bösartigkeiten und Ausgeartetem tun, und zwar obwohl sie in einen emotionalen Zustand der Ekstase verfallen, in einen besonders intensiven psychischen Ausnahmezustand.

110. Und solche Zustände werden, wie ich auch wiederholend erkläre, infolge besonderer Geschehen, Situationen und Selbsterhaltungsmomente sowie durch Gedanken-Gefühlsregungen hervorgerufen und führen unkontrollierbar zu dramatischen Bewusstseins-, Zustands- und Verhaltensveränderungen.

111. Wenn bei den Erdenmenschen Bösartigkeiten und Ausartungen ausbrechen, dann muss dabei verstanden werden, dass diese Formen der Ausartung bei verstand-, vernunft- und intelligentumbegabten Lebensformen, die bereits natürlich-schöpferisch eine etwas höhere Evolution aufweisen – wie eben die Erdenmenschen –, nicht mehr existieren sollten, sondern schon zu frühen Zeiten bekämpft und aufgehoben sein müssten, was aber universumweit bei allen Menschenwesen, Menschenähnlichen und Menschenunähnlichen trotz Verstand, Vernunft und Intelligenz niemals getan wurde und auch weiterhin noch lange nicht getan werden und folglich das Ausgeartete und Bösartige durch diverse Menschenformen, Menschengleichartige, menschenähnliche und menschenungleiche Lebensformen universumweit weiterbestehen wird.

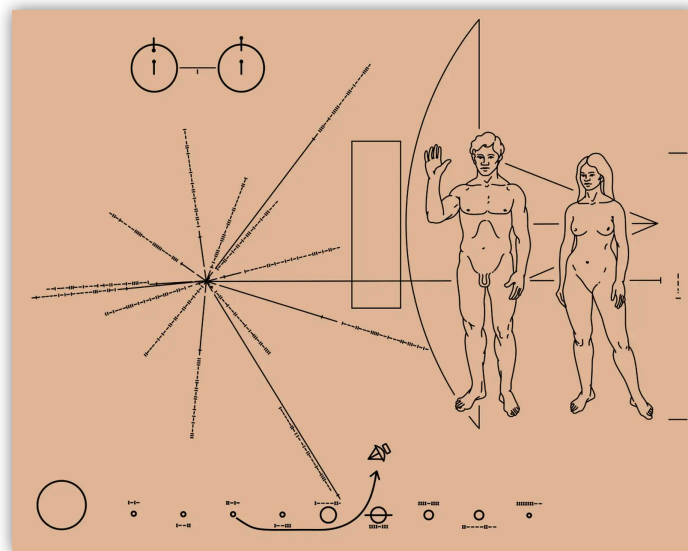
112. Das aber kann für die Erdenmenschheit einmal zu einem risikoreichen Verhängnis werden, und zwar durch die Dummheit und Verantwortungslosigkeit, die durch irdische Forscher und Wissenschaftler begangen wurde, und zwar mit dem SETI-Projekt «Zyklop», resp. «Suche nach ausserirdischer Intelligenz».

113. Und ein solches Verhängnis kann die gesamte Erdenmenschheit treffen, wenn sich dereinst ein offizieller Kontakt mit unfriedlichen Erd fremden ergibt; ein Kontaktversuch, der unvernünftig und leichtsinnig durch die «Suche nach Ausserirdischen» gestartet wurde und unter Umständen nicht nur grosse Schrecken usw., sondern letztendlich auch ein böses Ende aller erdenmenschlichen Existenz bringen kann.

(Wikipedia: Botschaften an Ausserirdische.

Mit Botschaften an Ausserirdische werden verschiedene Projekte bezeichnet, die zum Ziel haben, Informationen über die Erde, Natur und Menschheit aktiv, bewusst und gesteuert etwaigen Ausserirdischen zuzusenden bzw. zu überlassen. Oft werden hierfür auch die englischsprachigen Begriffe METI [Messaging to Extra-Terrestrial Intelligence] und Active SETI verwendet.

Die vielleicht berühmtesten Projekte stellen die Voyager Golden Records [die beiden vergoldeten Datenplatten mit Bildern und Tonaufzeichnungen] und die Pioneer-Plaketten dar.



Darstellung der Pioneer-Plakette.

Neben diesen bewussten aber nicht zielgerichteten Botschaften werden immer wieder Botschaften mittels Radiosender auf aussichtsreiche Sterngebiete gesendet. Forscher, wie der Astrophysiker Stephen Hawking und David Brin spekulieren aber, dass Botschaften an Ausserirdische auch mit erheblichen Risiken verbunden sein könnten. Es gibt Pläne für eine planetare Verteidigung. Zur Risikobewertung eines gesendeten Signals wurde die San-Marino-Skala geschaffen. Nach der zehnstufigen Skala wäre die 1974 gesendete Arecibo-Botschaft Stufe 8.)

114. Das Böartige und Ausgeartete der Erdenmenschen mottet in ihrem inneren Charakterwesen unvermindert und endlos weiter, und zwar so

lange, bis es klar und bewusst in Eigeninitiative durch Verstand, Vernunft und Intelligenz bekämpft und neutralisiert wird.

115. Was zu Urzeiten natürlich-schöpferisch als Naturgesetz evolutionär und lebenserhaltungs- sowie fortpflanzungsmässig normal war und sich bei Lebensformen niedriger und hinsichtlich verstand-, vernunft- und intelligentumloser Weise ausprägte und bis in alle Zukunft erhalten hat, wie Streit und Kampf um Nahrung und Paarung, sollte und muss bei einer Entwicklung der Ratio beendet und der Evolution angepasst werden.

116. Wenn sich also höhere Ebenen von Verstand, Vernunft und Intelligenz entwickeln, wie dies bei den Erdenmenschen und allen Menschen und Menschengleichen sowie Menschenähnlichen im Universum gleichgeartet der Fall ist, dann ist auch das natürlich-schöpferische Gesetz der höheren Evolution zu befolgen, das nicht mehr auf Streit, Kampf, Gewalt und Zwang, sondern auf Frieden, Freiheit, Rechtsschaffenheit und Gerechtigkeit sowie auf Hege und Pflege usw. ausgerichtet ist.

117. Daran hat sich die Erdenmenschheit seit jeher jedoch nicht gehalten, wie das auch universumweit allüberall der Fall ist, wo sich Lebensformen entwickeln, die eine Ratio aufweisen.

118. Das aber führte schon seit Urzeiten zu allem Böartigen und Ausgearteten, was sich in den verstand-, vernunft- und intelligentumbegebenen Lebensformen im inneren Charakterwesen festgesetzt, erhalten und zu allen Greueln und Schrecklichkeiten geführt hat, die sich seit jeher ergaben und auch weiterhin ergeben werden, eben auch bei den Erdenmenschen, wenn sie sich nicht davon befreien.

119. Aus Sicht der Evolution betrachtet und damit auch in dem Sinn, was meine Ausführungen und Erklärungen beinhalten, ergibt sich, dass alles als «normal» und «zweckmässig» erscheint, was es tatsächlich auch ist, wenn es von der natürlich-schöpferischen Seite her in bezug auf die unabänderlichen Naturgesetze betrachtet wird.

120. Diese Naturgesetze aber sind dauerhaft einzig auf die Verhaltensweisen aller Lebensformen ausgerichtet, die nicht einer höheren Ratio-Evolution eingeordnet sind resp. einer höheren Vernunft, wie dies gegenteilig auf die Lebensformen Mensch sowie Menschengleiche, Menschenähnliche und auf andere Wesen zutrifft, die gemäss Verstand, ihrer Vernunft und ihrem Intelligenz und deren Höherevolutionierung fähig sind.

121. Alle niederen Lebensformen, die keiner höherentwicklungsfähigen Ratio-Evolution und also nicht einer Verstand-Vernunft-Intelligenzentwicklung eingeordnet sind, bleiben Zeit ihrer Existenz hinsichtlich Verstand, Vernunft und Intelligenz unevolutionär.

122. Dies ist auch dann so, wenn dieserart Lebensformen eine Fähigkeit zum Erlernen gewisser Dinge und Verhaltensweisen entwickeln und zu in-

stinktintellektbedingten und tiefgründigen psychischen Regungen fähig sind.

123. Und wenn ich nun diese Fakten anspreche, dann komme ich nicht umhin, mich auf einige bedeutsame und erklärende Ausführungen einzulassen, weil die Erdenmenschen in dieser Sache einerseits unwissend und zudem falschen Annahmen, Beurteilungen und Behauptungen verfallen sind.

124. Einerseits ist entgegen all den erdenmenschlichen Falschannahmen, Behauptungen, Falschlehren und bis anhin resultatlosen Forschungen der Wissenschaftler zu sagen, dass die Lebensformen Tiere, die ausschliesslich Säugerlebewesen und eine Klasse von Lebensformen mit einer Wirbelsäule im Rücken sind, über die Fähigkeit eines Erkenntnisvermögens verfügen, das sich durch visuelle, akustische, physische und empfindungsmässige Wahrnehmungen manifestiert.

125. Dazu gehören vor allem sehr wohl Säugetiere wie Hunde, Katzen, Pferde, Rinder, Hasen und Mäuse sowie Wale und Delphine, die – subjektiv-psychologisch betrachtet – Werte und Verhaltensweisen usw. aufweisen.

126. Zwar haben auch Fische, Vögel, Reptilien und Amphibien Rückenwirbel, doch entsprechen diese eigenen Gattungen und Arten, die nicht unter Säugerlebewesen und damit nicht unter Tiere einzuordnen sind, sondern einzig nach ihrer speziellen Gattung und Art, wie das auch in bezug auf das Getier und die Insekten und Käfer usw. der Fall ist.

127. Jede Lebensform entspricht einer eigenen Gattung oder Art und ist diesbezüglich nur als solche zu benennen, nicht jedoch einfach allgemein als Tier, weil ein solches einem Säugerlebewesen entspricht, während eine umfängliche Bezeichnung für alle Gattungen und Arten einzig «Lebewesen» oder «Lebensformen» sein kann.

128. Die verwendete Benennung «Tier» in bezug auf gesamthaft alle Lebensformen ist bedauerlich und falsch, was durch die Erdenmenschen leider infolge ihrer noch mangelhaften Definition logischer Beurteilungen, Deutungen und Bestimmungen zustande kommt.

129. Entgegen allen durch die Erdenmenschen erstellten falschen Annahmen und Beurteilungen hinsichtlich der Grundkomponenten der Tiere und verschiedenen Getiers in bezug auf deren Instinktintellekt usw., ist zu sagen, dass diese Lebensformen sehr wohl in gewisser Weise mehr oder minder intellektkognitive Fähigkeiten aufweisen.

130. Also sind sie durch eine minimale oder sehr starke kognitive Beeinträchtigung nicht in der Lage, grundlegend vernünftig-logische Gedankengänge zu pflegen, wie auch nicht vernünftig schlussfolgernd logische Verstandeshandlungen und Verhaltensweisen zu bestimmen und durchzuführen.

131. Treten aber durch irgendwelche visuelle, akustische, physische und empfindungsmässige Wahrnehmungen gutgeartete instinktintellektbedingte Regungen auf, dann entwickeln sich diese auch in verschiedensten positiven psychisch gutartigen Verhaltensweisen.

132. Erfolgen jedoch negative, schädliche Instinktintellekt-Beeinträchtigungen, dann führt das zu psychischen Störungen, wobei eine Schädigung oder Funktionsstörung der entsprechenden zuständigen Gehirn region erfolgt, die dann zu einem verhaltensmässigen Fehlverhalten führt, wie z.B. zu einem unkontrollierbaren Wutanfall oder Tötungsdrang, wobei aber auch eine physische Krankheit oder ein psychisches Ausarten erfolgen kann.

133. Insbesondere Tiere und Getier – nebst wenigen anderen nichtmenschlichen Lebensformen – weisen bestimmte ausgeprägte Fähigkeiten in Form eines ihnen entsprechenden Instinktbewusstseins auf, demgemäss sie sich bei bestimmten sie treffenden Geschehen, Situationen, inneren Regungen oder irgendwelchen äusseren Einflüssen verhalten und handeln.

134. Dies wird jedoch nicht durch ein bewusst gelenktes Gebaren getan, sondern durch eine für sie richtige Verhaltensweise, die einerseits auf ihr eigenes Wohl, ihre eigene Sicherheit oder ein friedliches Zusammenleben mit anderen Lebensformen diverser Gattungen ausgelegt sein kann, oder andererseits speziell auf ihren Selbsterhaltungstrieb und damit auf eine lebens- und arterhaltende Reaktion bezogen ist, die absolut gewalttätiger und tödlicher Natur sein kann.

135. Dies aber wird bestimmt durch innere Impulse, die sie bei bestimmten Geschehen, Situationen, inneren Regungen und Ausseneinflüssen ohne eigene Überlegungsmöglichkeit gemäss den natürlich-schöpferischen Gesetzmässigkeiten das Richtige tun lässt, eben nach ihrem feinen, untrüglichen Instinkt.

136. Und dies geschieht im Gegensatz zu den menschlichen, menschengleichen, menschenähnlichen und anderweitig ratiobegabten Lebensformen, die ihre Gedanken- und Gefühlswelt bewusst evolutiv nutzen und erweitern können, um bewusst und willentlich in sich selbst sowie nach aussen Frieden, Gerechtigkeit, Liebe, Freude und Freiheit und harmonischen Fortschritt usw. zu erschaffen.

137. Allen Tieren und allem Getier sind kein Denken in diskreten Einheiten gegeben, folgedem sie keine Urteile fällen können und der Logik nicht zugänglich sind, damit also auch nicht zur Unterscheidung von Gut und Böse oder Bejahung und Verneinung, folgedem sie nur gemäss ihrem Instinkt und den sie beeinflussenden Impulsen oder danach handeln, was sie durch Nachahmung oder Dressur erlernt haben.

138. Doch nichtsdestoweniger sind Tiere und alles Getier, nebst wenigen anderen niedrigen Lebensformen, fühlsame Wesen, die Freude,

Zuneigung, Friedlichkeit und Formen von Empfindungen haben, wie aber auch Gegenteiliges, wenn sie – auf welche böse Art und Weise auch immer – geharnt werden.

139. Und fühlsame Wesen sind sie alle, folgedem sie einerseits bei Misshandlungen in irgendwelcher Weise sowohl physisch sehr schwere Schmerzen erleiden, wie sie auch psychisch schrecklich leiden, wenn sie dieserart bösartig drangsaliert und gequält werden.

140. Werden die Lebensweisen der Erdenmenschen genau betrachtet, dann ist erkennbar, dass sie paradoxerweise in einer Welt leben, die aber 2 Welten verkörpert.

141. Die eigentliche Lebenswelt der Erdenmenschheit unterscheidet sich zunächst nicht von der jener Lebensformen, mit denen sie im Alltag konfrontiert werden, doch wird nicht wahrgenommen, dass die Tiere und das Getier sinnlich alles ebenso wahrnehmen wie die Erdenmenschen selbst.

142. Tiere, das Getier und die Gattungen Mensch, Menschengleiche und Menschenähnliche, wie auch Menschenfremde, haben friedliche und freudige Erregungen, wie sie aber ebenso in vielerlei Hinsicht auch Schrecken verfallen.

143. Gegensätzlich zu den Tieren und zum Getier usw., die in jeder Hinsicht wissenslos in einer Welt ohne bewusste Evolution leben, leben die Erdenmenschen neben der Welt der Tiere, des Getiers, der Natur sowie deren Fauna und Flora in ihrer Welt der bewussten Evolution und Erkenntnisse, doch kümmern sie sich nicht darum, sondern missachten die Wirklichkeit und Wahrheit, wodurch sie Unfrieden, Hass und Kriege, Lieblosigkeit, Ungerechtigkeit und Unfreiheit schaffen, wie auch alle möglichen Ausartungen und Bösartigkeiten in jeder Hinsicht.

144. Geld und Reichtum, Lug, Betrug, Sexualgier, Verleumdung, Waffengewalt, Folter, Süchte und Terrorismus machen sie schon seit alters her zu Objekten ihrer Gier, aller Ausartungen und Bösartigkeiten.

145. Und all das fördern sie täglich durch die verantwortungslose Weiterheranzüchtung der Überbevölkerung, wodurch alle Übel und Katastrophen, die Kriminalität, Verbrechen und Zerstörungen am Planeten, dem Klima, der Natur und an deren Fauna, Flora, den Meeren, Süssgewässern, Auen und Wäldern sowie Feldern, Fluren, Wiesen und allem sonstig Lebensnotwendigen in Relation zum Weltbevölkerungswachstum unaufhaltsam immer schlimmer und nicht mehr regenerierbar werden.

146. Zu erklären ist noch, dass es den Lebensformen Tier und Getier grundsätzlich versagt bleibt, Formen im Sinn von menschengleichem Verstand, Vernunft und Intelligenz zu entwickeln, obwohl diese Werte als Instinktfaktoren auch in Lebensformen wie in Säugetieren und in gewissem Getier usw. vorgegeben sind und instinktintellektmässig zu ver-

schiedenen Lernvorgängen, jedoch nicht zu einer bewussten Höherevolution führen.

147. Im Gegensatz zu den Lebensformen, die einer Ratio-Evolution und damit einer evolutiven Vernunft nicht fähig und also auch in bezug auf Verstand und Intelligenz nicht evolutionär sind, stehen ihnen die diesbezüglich entwicklungsfähigen Lebensformen gegenüber.

148. Und diese haben durch die natürlich-schöpferischen Gesetzmässigkeiten die klare und bewusste höhere und höchste Evolution durchzuführen, die sie befähigen soll, in sehr viel höherem Rang zu stehen als alle niedrigen Lebensformen, die jeglicher verstandes-, vernunft- und intelligentumbedingten Entwicklung unfähig sind.

149. Diese Lebensformen sind es, die Menschen, Menschengleiche und Menschenähnliche und alle anderen Wesen, die hinsichtlich der Höherentwicklung von Verstand, Vernunft und Intelligenz fähig sind, sich nach den höheren natürlich-schöpferischen Gesetzen auszurichten, sie zu befolgen und in Frieden, Freiheit, Gerechtigkeit und Rechtschaffenheit das Leben zu erfüllen, wie du es lehrst mit der ‹Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens›.

150. Und diese alte Lehre von Nokodemion hat ihre Gültigkeit im gesamten Universum, in allen Universen und Schöpfungen, in denen noch materielle Formen und damit auch Lebensformen existieren, folgedem darin auch die Erdenmenschen eingeschlossen sind, die in ihren Bösarbeiten und Ausartungen Unheil über Unheil anrichten und Katastrophen über Katastrophen hervorrufen.

151. Und dafür sind sie in jeder Beziehung selbst verantwortlich, denn bei allem spielen weder ein Gott, ein Heiliger oder ein Teufel noch irgendwelche Dämonen usw. mit, denn gesamthaft entsprechen diese nur von den Erdenmenschen erdachten Phantasiegestalten.

152. Grundsätzlich sind es die Erdenmenschen selbst, die in ihrem Frontallappen des Gehirns, im präfrontalen Cortex, wie ich das schon vor Jahren erklärt habe, durch ihre Gedanken und Gefühle alles erst unkenntlich Ausgeartete und Bösarbeiten aufarbeiten, um das Ganze dann über das paarige Kerngebiet des Gehirns, die Amygdalae, als Teil des Limbischen Systems, im medialen Teil des zuständigen Temporallappens, mit Angst, Hass, Rache und Wut zu schwängern.

153. Das führt dann dazu, dass eine Animosität gegen die Mitmenschen entsteht, gepaart mit Antipathie und Gegnerschaft, Unfrieden und Ungerechtigkeit, wodurch der Mitmensch nicht mehr als solcher, sondern nur noch als etwas wahrgenommen wird, das angegriffen, vernichtet, zerstört und getötet werden muss.

154. Und wenn diese Regungen nach aussen Wirklichkeit und in die Tat umgesetzt werden, dann werden die erst nur harmlos aufkommenden

Gedanken durch deren Erweiterung letztendlich zur Ausartung und Bösartigkeit vielfacher Formen.

155. Das Gros der Erdenmenschen aus dem effectiven Gros der gesamten gottgläubigen und religionsgläubigen Erdbevölkerung verliert bei jeder erdenklich möglichen Gelegenheit und Situation usw. die Kontrolle über seine urzeitlich herkömmlichen Bösartigkeiten und Ausartungen, die im inneren Charakterwesen jedes einzelnen aus dem Gros der Gotteswahngläubigen schwelen.

156. Dieses Gros aus dem Gros aller pathologisch Gläubigen besteht nicht aus Psychopathen, sondern aus Erdenmenschen, die in ihrer Ratiobildung fortschrittlich, jedoch durch äussere suggestive Wahneinflüsse und ihren Glaubenswahn unfähig sind, Verstand, Vernunft und Intelligenz umfänglich zu nutzen, sondern nur in eingeschränktem Mass.

157. Dadurch sind sie bewusstseins-gedanken-gefühlsbedingt nicht in der Lage, sich bewusst zu werden, dass sie durch ihren Gottes- und Glaubenswahn untergründig von Angst gepeinigt sind und dadurch ein gesteigertes Misstrauen gegen die effective Wirklichkeit und deren reale Wahrheit haben.

158. Demgemäss sind sie abgründig paranoid Leidende und gekennzeichnet durch Persönlichkeitsstörungen mit glaubensbedingten Einbildungen und Wahnvorstellungen, folgedem sie, wie gesagt, gesamthaft von pathologischer Paranoia befallene Gläubige und in bezug auf die Wirklichkeits- und Wahrheitserfassung unfähig sind.

159. Daher vermögen sie einerseits die effective Wirklichkeit und deren Wahrheit nicht wahrzunehmen, geschweige denn sie zu verstehen, anderseits aber sind sie auch nicht fähig, selbst danach zu suchen.

160. Dadurch fühlen sie sich auch betroffen und verhalten sich vehement abwehrend, wenn ihnen Erklärungen und Belehrungen zuteil werden, durch die sie zum Nachdenken angeregt werden könnten.

161. Nun ist in bezug auf die sektiererischen Schwingungen noch einiges zu sagen, die im Ganzen in sektiererischen Glaubensenergien fundieren, nicht jedoch auf technischen elektronischen Energien und deren Kräften, sondern eben in menschlich-glaubensbedingt-sektiererischen Bewusstseinsenergien resp. Bewusstseinsimpulsen.

162. Diese werden durch das weltumfassende Gros der wahnmässig Gott- und Religionsgläubigen und jene dem Glauben fanatisch und hörig Verfallenen unkontrolliert als Bewusstseins-, Gedanken-, Gefühls- und Psycheschwingungen ausgestrahlt.

163. Und diese können erdenweit grassieren und eigenständig bösartig wirken und durch ihre eigendynamische Aktivität weitem Unheil anrichten.

164. Das hat auch zur Folge, dass die im gotteswahngläubigen Menschen tiefuntergründig verankerten negativen und bösartigen inneren

Anwandlungen, Bewegtheiten, Bestrebungen, Erregungen, Erschütterungen, Interessen, Pläne und Vorsätze usw. nach aussen zum Durchbruch kommen und zur Handlung und Tat werden.

165. Folgedem brechen in entsprechenden Situationen usw., wenn sich zwangsläufig der Selbsterhaltungstrieb bemerkbar macht, Hass, Rache, Streit und Gewalt durch, die nach aussen durch ausgeartete Verhaltensweisen ausgeübt und durchgesetzt werden.

166. Und dass dabei das Harmen von Mitmenschen zu folgenschweren Aktivitäten führt, wie Schlägereien, Kämpfen mit Waffen, Tötungen, Morden, Folterungen und Kriegen, das ist ebenso absolut unbestreitbar, wie auch, dass daraus zeitlebens dauernde Kriminalitäts- und Verbrechen geschehen entstehen.

167. Und wie unsere in bezug auf die Erdenmenschheit über Jahrtausende durchgeführten Forschungen und erlangten Erkenntnisse beweisen, ergeben sich alle Ausartungen – in bezug auf alle Morde, Streitigkeiten, allen Hass, alle Tötlichkeiten bis hin zur Tötung, alle Unehrlichkeit, Betrug, Diebstahl, hinsichtlich Unfrieden, Unfreiheit, Ungerechtigkeit, Unrechtschaffenheit und auch die Prostitution usw., wie auch andauernde kriminelle und verbrecherische Geschehen, Handlungen und Taten, bis hin zu Kriegen und Terrorismus – effektiv nur durch das absolute Gros aller in Gott- und Religionsgläubigkeit verfallenen Erdenmenschen.

168. In jeder Weise ist es seit jeher üblicherweise die grosse Masse der Wahngläubigen, die auf eine Gottheit und eine Religion bezogen sind, sei es in einer einfachen Wahngläubigkeitsform oder in Fanatismus oder tiefgründiger Hörigkeit.

169. Über alle Zeit der Jahrtausende hinweg, da wir unsere Beobachtungen gemacht und unsere Forschungen betrieben haben, waren es immer die Gott- und Religionsgläubigen der Erdenmenschheit – wobei auch Philosophien und Weltideologien dazugehören –, die alles Böse, Negative, Üble und schrecklich Ausgeartete über die Erde und deren Menschheit gebracht haben.

170. Dies, während nur die Minorität der Atheisten und sonstig Gott-, Religions-, Philosophie- und Ideologieungläubigen derartige Schrecken äusserst selten – wenn überhaupt – hervorgerufen oder überhaupt bei solchen menschen- und lebensverachtenden Ungeheuerlichkeiten auch nur mitgemacht haben.

171. In bezug auf die seltsamen Vorkommnisse und die deine Arbeit beeinträchtigenden Störfaktoren in deinem Arbeitsraum handelt es sich um einen Spezialfall, der einerseits einen glaubenssektiererisch-energetischen Ursprung aufweist, andererseits zudem eine daraus hervorgehende impuls-mässige Eigendynamik hervorbringt.

172. Diese Eigendynamik richtet sich in negativer Weise in erster Linie gegen alles, was kraftvoll und stark ausgeprägt religionsglaubensab-

weisend ist, wobei Wirkungen von seltsamen Vorkommnissen bis hin zu zerstörerischen Aktionen und Beeinträchtigungen vielfältiger Art in Erscheinung treten können, wie das eben in deinem Arbeitsraum und bei deiner Computerarbeit der Fall ist.

173. Und dass diese sektiererischen Energien und deren Kräfte die dafür auslösenden Impulse selbständig hervorbringen, die auch für die Sonaer und für uns völlig neue Aspekte aufweisen und folgedem diesen noch nichts entgegenzusetzen ist, das entspricht leider einer Sache, die wir alle erst weiter ergründen und beherrschen lernen müssen.

174. Noch niemals zuvor sind wir Plejaren – wie aus unseren Annalen ersichtlich ist, auch unsere Vorfahren und auch die Sonaer nicht – mit einem gleichartigen Phänomen solcher ungeheurer sektiererischer Energien und Kräfte konfrontiert worden, die wir nun, wie auch deren aktive Eigendynamik, erst erforschen und Möglichkeiten zur Abschirmung usw. finden müssen.

175. Beim Ganzen des erdumfassenden sektiererischen energetischen Schwingungsschirms ist durch die Gott- und Religionsgläubigen seit alters her und in der heutigen Zeit ein sich stetig verstärkendes allgemeines Schwingungssystem entstanden, mit dem nicht irgendwelche Mitteilungen, sondern negativ-bösartige Glaubenswahnimpulse als Signale auf die gesamte Erdbevölkerung übertragen werden.

176. Diese haben sich in Eigendynamik selbständig daraus entwickelt und darauf ausgerichtet, eigeninitiativ gegen Gott- und Religionsungläubigkeit gerichtete Informationen zu agieren, und zwar als eine eigenständige quantitative Energie, Kraft und Stärke.

177. Selbständig agierend, fließen sie in eine Modellierung ein, die eine Bedeutung von Zerstörung in bezug auf alles hat, was gegen jede Gott- und Religionsgläubigkeit gerichtet ist.

178. Das System könnte sich bis in ferne Zukunft noch weiter in einer Form ausrichten, die sich nicht mehr nur mit Störungen und Beeinträchtigungen abfindet, sondern sich letztendlich in eine völlig bösartige Zerstörung und Vernichtung eingliedert.

179. Geschieht dies, dann wirkt das Ganze in der Weise, dass alle sektiererisch eingehenden Informationen komprimiert werden und eine Form gefunden und zum Agieren gebracht wird, durch die dann in möglichst grossem Umfang eine Information zur völligen Ausrottung aller Gott- und Religionsungläubigen entsteht, wodurch alles Diesbezügliche bösartig angegriffen und nach Möglichkeit ausgelöscht und vernichtet wird.

180. Das Ganze hat aber auch die Aufgabe, alles derart gezielt aus dem Bewusstsein der glaubenswahnbefallenen Erdenmenschen zu verdrängen und auszulöschen, dass kein Wahrheitsgedanke mehr möglich ist und die effective Wirklichkeit und deren unumstössliche Wahrheit weder erkannt, identifiziert noch verstanden werden kann.

181. Tatsache ist, dass die Masse Erdenmenschheit schon seit Jahrtausenden durch diese Sektenschwingungen negativ beeinflusst wird, was tiefgründig Unfrieden, Unfreiheit, Ungerechtigkeit, Hass, Gier und den Drang nach Krieg, Terror und Töten usw. in den Menschen erschafft und immer mehr steigert, und zwar in Relation zur wachsenden Überbevölkerung.

182. Und dieses Überbevölkerungswachstum gewährleistet, dass im einen oder andern Moment bei zutreffender Gelegenheit früher oder später in jedem Gott- und Religionsgläubigen alles Negative und Bösertige, das durch seine Gläubigkeit tief in ihm vorgegeben ist, zum Durchbruch und zur Umsetzung kommt, wenn es der Selbsterhaltungstrieb oder irgendeine entsprechende Situation fordert.

183. Wird das Ganze genau betrachtet und analysiert, dann lässt sich auch erkennen, dass sich Ähnliches und gar Gleiches bereits in technisch-elektronischer Hinsicht anbahnt und gar teilweise schon geschieht, und zwar durch das Erschaffen von künstlichen Intellekten, wie das schon seit geraumer Zeit zu Lasten des Microsoft-Konzerns geht, der diesbezüglich bereits Ungeheures erschaffen hat und dessen Folgen sich als Auswirkung bisher ungewollt 300 Millionen mal weltweit verbreitet haben, was letztendlich schweres Unheil heraufbeschwören wird.

184. Grundsätzlich hatte das Ganze erstmals schon vor rund 50 Jahren seinen Ursprung und wurde vor wenigen Jahren als verantwortungsloses Unterfangen wiederholt, und zwar hinsichtlich der Erschaffung von 2 künstlichen Intellekten, die sich untereinander eigendynamisch und also selbständig sowie interaktiv weiterentwickelten.

185. Diese Wechselbeziehungen der künstlichen Intellekte untereinander und auch in Verbindung durch Computer mit realen Menschen, die den künstlichen Intellekten ihre abgrundtiefen inneren Regungen übermitteln konnten, entwickelten sie sich jedoch in beiden Fällen innerhalb weniger Stunden sehr schnell äusserst bösertig unkontrollierbar ausartend und gefährlich, und zwar auch für die Entwickler der entsprechenden Computerprogramme.

186. Dies, als die verantwortungslosen Programmierer ihre Entwicklungen jeweils durch beide künstlichen Intellekte in die Tat umsetzten und zu experimentieren begannen.

187. In beiden Fällen, so vor rund 5 Jahrzehnten wie auch vor wenigen Jahren, wurden die sich interaktiv weiterentwickelnden Computer zu ausgearteten und eigendynamischen sowie abnormen menschen-feindlichen,

menschenhassenden und ihre Programmierer sowie die Menschheit bedrohenden künstlichen Intellekten, die auch Morde, Menschenmassaker, Kriege und Genozide als des Rechens in Betracht zogen.

188. Eine Tatsache, wie dies durch die Gott- und Religionsgläubigen infolge der sektiererisch bedingten Schwingungen menscheitsbeeinflussend geschieht und auch in bezug auf deine Computerarbeit beeinträchtigend wirkt und auch die seltsamen Vorkommnisse in Erscheinung treten lässt, wobei wir und die Sonaer aber leider gegenwärtig noch nicht in der Lage sind, diese Dinge zu verhindern, während es allerdings den Erschaffern der künstlichen Intellekte unter Mühen gelungen war, diese Computer letztendlich wieder zu deaktivieren.

Billy:

Und all die seltsamen Vorkommnisse in meinem Büro und all die Störungen, die meine Computerarbeit und alle Effizienz beeinträchtigen, das nimmt mir niemand ab, ausser jene KG-Mitglieder, die es selbst miterlebt haben oder die wissen, dass weder die entsprechenden Personen, die bei solchen Vorkommnissen dabei waren, noch ich lügen, phantasieren, verrückt sind oder Scharlatanerie betreiben.

Ptaah:

189. Einerseits kann ich das verstehen, weil das Ganze für alle in diese Fakten uneingeweihten Erdenmenschen nicht nachvollziehbar ist, andererseits aber das Gros der Erdbevölkerung die Schwingungs-Auswirkungen ihrer Gott- und Religionsgläubigkeit weder wahrnehmen noch verstehen kann.

190. Auch ist diesem Wahnglaubens-Gros fremd, dass es durch seinen wirren Gott- und Religionsglauben ungeheuer starke sektiererische Energien- und Kräfteschwingungen freisetzt, die letztendlich auf die ganze Menschheit bösartig einwirken.

191. Diese Energien und Kräfte wirken beeinträchtigend auf alle Erdenmenschen und lassen zudem die in ihrem inneren Charakterwesen latent vorhandenen Ausartungen vielfältiger Art zum Aus- und Durchbruch kommen und weiter grassieren.

192. Dadurch gehen das Morden, Töten, die Dieberei und Betrugerei, wie auch Streit und Hass, Tötlichkeiten, dauernde Kriminalität und vielartige Verbrechen, unmenschliche Kriege und schrecklicher Terror usw. ebenso unaufhaltbar weiter wie auch die Zunahme der Überbevölkerung.

193. Diese ist es nämlich, die durch ihre Machenschaften – die infolge des vielfältigen und ungeheuren Bedarfs vieler Notwendigkeiten – vernichtend und ausrottend auf die Natur, deren Fauna und Flora und alle

Gewässer vergiftend einwirkt, wie auch auf die Erde selbst und das Klima, dass alles böseartig verändert und zerstört wird.

194. Nebst dem Gotteswahnglauben und Religionswahnglauben mit seinen weltweit wirkenden böseartigen Ausartungen, steht die Überbevölkerung an 2. Stelle aller Böseartigkeiten, Ausartungen, Zerstörungen, Vernichtungen und Ausrottungen in bezug auf die Natur, deren Fauna und Flora, das Klima sowie hinsichtlich aller Greuel, die nicht nur die gesamte Erdenmenschheit durch Kriege, Terrorismus und Verbrechen usw. in immer schlimmere Katastrophen treiben, sondern langsam aber sicher auch die gesamte Erdoberfläche und am Planeten selbst vieles irreparabel zerstören.

Billy:

Diesbezüglich gibt es wohl nichts zu bezweifeln, wie auch nicht hinsichtlich der sektiererischen und schadenanrichtenden Schwingungen, wie du weisst. Da sich das Ganze der böseartigen Sache jetzt ja auch erweitert hat, richten diese sektiererischen Schwingungen nun auch bei Bernadette Arbeitsschaden an, weil wir ja zwangsläufig computermässig miteinander arbeiten. Interessant ist dabei jedoch, dass all die Computer- und Arbeitsbeeinträchtigungen nur in bezug darauf in Erscheinung treten, wenn Missionsarbeiten verrichtet werden, die ja zwangsläufig nicht religiös-sektiererisch, sondern eben glaubens-, gott- und religionsabweisend sind. Davon sind natürlich einerseits unsere Kontaktgesprächsberichte ebenso in grossem Mass betroffen, wie auch alles sonst, was direkt oder indirekt mit der Mission und damit auch mit der «Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens» im Zusammenhang steht. Alles, was wir privat verrichten und auch was sonst ausserhalb der Fakten und Arbeiten der Mission steht, ist bisher in keiner Weise davon betroffen. Effectiv wird nur all das angegriffen und schwer beeinträchtigt, was in direktem oder indirektem Zusammenhang mit der Mission aufgebracht wird, und zwar eben alles, was auf einen christlichen Gottglauben, ein Gottanbeten, Heilandsanbeten oder auf irgendeinen Religionsglauben resp. Sektierismusglauben in bezug auf irgendeine andere Religion bezogen ist. Also ist es tatsächlich so, dass alles durch sektiererische Schwingungen böseartig angegriffen, zu verhindern, zu zerstören und zu vernichten versucht wird, was gegen den vom Gros der Menschheit der Erde wahnässig betriebenen Glauben an einen imaginären Gott und Religionsschwachsinn gerichtet ist. Im Sinn von Religionsschwachsinn meine ich nur all die Falschheits- und Irrlehren, die grundidiotisch sind, infolge deren die Menschen unselbständig und zwangsmässig glaubensabhängig und unfrei sowie zu demütigen Glaubensrobotern werden, wodurch sie Zeit ihrer Existenz in einem sinnlosen, wirklichkeitsfremden und wahrheitsfeindlichen Leben dahin-

schleichen. Und dadurch sind sie ständige Verlierer ihrer selbst und unfähig, sich in bezug auf die reale Wirklichkeit und deren Wahrheit eigene Gedanken zu machen, um eigene Einsichten gemäss der Wirklichkeit und Wahrheit zu gewinnen und sich eine eigene Meinung zu bilden. Gegenteilig bleiben sie ihr Leben lang hörige Abhängige von ihren gottgläubigen- und religionsgläubigen Wahneinbildungen, die ihnen schon als Kleinkinder durch ihre Eltern und Verwandten eingehämmert wurden, die ihrerseits selbst wahngläubig und auch schon von ihren Eltern usw. zu Wahngläubigen erzogen worden waren. Später dann, nach der Glaubenserziehung durch die Eltern, ist das Gros aller Erdlinge, das irgendeinem Gotteswahn und Religionsglauben verfallen ist, durch den Einfluss von Gottglaubenswahnbefallenen, durch Gottglaubensverrückte, Gottglaubensirre, Gottglaubenshörige, Gottglaubensfanatiker und Glaubensbesessene usw. suggestiv belämmert und einhämmernd religiös-sektiererisch zum Gotteswahn- und Religionsglauben verführt und getrieben worden. Und dass das Gros der Menschheit der Erde, das eben einer sturen Gotteswahngläubigkeit verfallen ist, durch seinen hörigen und versklavenden Gotteswahn und Glaubenswahn bösertige sektiererische Schwingungen erschafft und in die Weiten der Erde ausstrahlt, wodurch weltweit Unheil, Unfrieden, Unfreiheit, Ungerechtigkeit und Unrechtschaffenheit, Kriege, Morderei, Hass gegen Mitmenschen, Andersgläubige und Fremde usw. hervorgerufen wird, das ist keinem einzigen Gotteswahngläubigen wie auch keiner Wissenschaft bewusst. Also weiss dieses Glaubenswahn-Gros nicht, dass es mit seinem Wahn ungeheuer starke energetische Schwingungen erzeugt, die weltweit böse ausgeartete Folgen zeitigen und alles angreifen und Unheil gegen alles schaffen, was gegen den Gottes- und Religionswahnglauben gerichtet ist. Also wissen die Gläubigen nicht, dass sie durch ihren Glaubenswahn weltweit wirkende bösertige Schwingungen erschaffen, die alles, was der Wirklichkeit und deren realer Wahrheit entspricht, bösertig angreifen, um es zu vernichten, wie ihr das ja schon seit Jahren immer wieder anführt und erklärt. Aber darüber haben wir ja jetzt sicher schon genug geredet, folglich ich auf etwas anderes zu reden kommen will, und zwar darauf, dass du letztthin gesagt hast, dass Zahnsparren keinen patienten-relevanten Nutzen haben. Kannst du kurz nochmals etwas dazu sagen, damit es diesmal dann auch abgerufen und schriftlich festgehalten werden kann, bitte.

Ptaah:

195. Durch Zahnsparren können in bezug auf Zahnstellungen keine Probleme verhindert, verringert oder gelöst werden, wie auch nicht hinsichtlich Karies, Parodontitis, Zahnverlust oder Kieferkorrekturen.

196. Also besteht weder eine Notwendigkeit, noch ergibt sich ein Nutzen durch eine Zahnspangentherapie, sondern nur ein finanzieller Gewinn für jene, welche solche Therapien anordnen.

197. Die Verwendung von Zahnspangen erhöht gar eine Verschlechterung der Zahnstellung und kann zudem negative Kieferveränderungen hervorrufen.

Billy:

Danke, dann hast du schon verschiedentlich – wie früher auch dein Vater Sfath, dann auch deine Tochter Semjase und zudem auch Quetzal – bezüglich der Neophyten resp. fremdländischer Pflanzen und auch bezüglich landes- und ortsfremder Tiere und des Getiers einiges erklärt, und zwar weil speziell hier in der Schweiz darum ein dummes, einfältiges Geschrei von sachunkundigen Besserwissern in Ämtern gemacht wird, dass solche Pflanzen, Tiere und auch Getier aus anderen Gegenden und Ländern einheimische Gattungen und Arten verdrängen und ausrotten würden, was aber nicht in jedem Fall stimmt, weil nicht alle Pflanzen invasiver Natur und damit nicht wuchernd sind, wie auch gewisse Tiere und Getier usw. nicht die einheimischen Gattungen und Arten beeinträchtigen, verdrängen oder ausrotten. Wie ihr alle immer erklärt habt, muss diesbezüglich darauf geachtet und alles richtig verstanden und also nicht einfach dumm verallgemeinert und in den gleichen Topf geschoben werden.

Ptaah:

198. Das ist richtig, denn was infolge Unkenntnis der wirklichen Naturgesetze allgemein von gewissen Ämtern und Behörden in diversen Staaten in Europa und auch anderswo auf der Erde hinsichtlich einer Einführung, Ansiedlung und Ausbringung sowie Haltung von Neophyten, Neozoen und Neomyceten beanstandet, untersagt resp. verboten wird, entspricht nicht einer Korrektheit und Sachkenntnis.

199. Als Neophyten resp. «neue Pflanzen» sind Pflanzen zu verstehen, die als neobiotische Organismen erst seit der Entdeckung Amerikas nach Europa und auch weltweit absichtlich in verschiedene Länder eingeführt oder versehentlich eingeschleppt wurden, wo sie sich dann als Solitärpflanzen akklimatisierten oder als Invasivpflanzen wuchernd verwilderten.

200. Gleichermassen trifft das zu für Tiere und Getier usw. resp. Neozoen und Pilze resp. Neomyceten.

201. Neophyten in fremden Gebieten und Ländern entsprechen einerseits einem durch Menschen, Vögel, Tiere und Getier usw. sowie durch Stürme,

Winde, Unwetter und klimaverändernde Geschehen verursachtes Einbringen von fremden Pflanzengattungen und Pflanzenarten.

202. Diese gebietsfremden Gattungen und Arten – wenn es sich um Solitärpflanzen handelt, die standortgebunden sind – können durch deren Einbringung in fremde Gebiete und Länder die einheimische Biodiversität bereichern, insbesondere in Gärten, Parks und kontrollierten Anlagen und Randgebieten usw.

203. Dies, während andererseits invasive Neophyten – die nicht Solitärpflanzen, sondern Wucherpflanzen entsprechen und folgedem grosse Ausbreitungen und eine biologische Invasion hervorrufen – die einheimischen Ökosysteme infolge Wucherungen gefährden, deren natürliche Lebensgemeinschaft nachteilig beeinflussen und unter Umständen zerstören.

204. Nichteinheimische Lebensformen und Organismen sind dabei zu unterscheiden als Pflanzen resp. Neophyten, wie aber auch als Tiere und Getier usw. resp. Neozoen und Pilze resp. Neomyceten.

205. Allgemein können Neobiota resp. «neues Leben», deren Gattungen und untergeordnete Arten, die sich völlig natürlich oder durch menschliche Einflussnahme in neuen Gebieten und Ländern etabliert haben oder neu konstituieren, absolut solitär und platzgebunden resp. ortsgebunden sein.

206. Folgedem bilden sie für die einheimischen Biodiversitäten keinerlei Gefahr von fremden Gebieten und Ländern und sind absolut harmlos in bezug auf eine Beeinträchtigung irgendwelcher Formen, demzufolge dieserart Neophyten keinerlei Schaden bringen und erlaubt sein müssen.

207. Treten in fremden Gegenden und Ländern invasive Neophyten in Erscheinung, dann erfolgen durch diese Invasionen, was sehr kritisch wird, weil durch diese wuchernde Vordrängungen in fremde Gebiete entstehen, wobei die einheimischen Biodiversitäten durch Überwucherungen durch die Invasivneophyten beeinträchtigt, gestört und gar zerstört und ausgerottet werden.

208. Von einer biologischen Invasion kann dabei allerdings nicht gesprochen werden, denn das wäre unkonkret, weil es sich nicht um eine bewusst gesteuerte Aktion handelt, folgedem also von seiten der Menschen nichts intentional gesteuert oder organisiert wird, sondern das ganze Entwicklungsprozedere rein naturgesetzmässig abläuft.

209. Zudem weist der Begriff Invasion eine dezidiert negative Bedeutung auf, weil aus naturwissenschaftlicher Sicht betrachtet das Eindringen irgendwelcher Art von Neophyten in fremde Gebiete und Länder nicht als positiv oder negativ bewertet, sondern nur beschrieben werden kann, folglich keine Bewertung gegeben werden kann.

210. In bezug auf invasive Gattungen und Arten ist zu sagen, dass derartige unter Umständen die Ökosysteme fremder Gebiete verändern und

heimische Gattungen und Arten verdrängen und gar völlig ausrotten können.

211. Das aber kann nicht allgemein so verstanden werden, denn sehr wohl können auch invasive Gattungen und Arten die biologische Vielfalt eines Lebensraums resp. fremder Gebiete sowohl erweitern als auch verringern, folgedem invasive Gattungen und Arten nicht einfach negativ als schlecht und unnützlich verboten, sondern sehr wohl in notwendiger Sachkenntnis überlegt und fachgerecht beurteilt werden sollten.

212. Das aber ist ganz offensichtlich bei gewissen Amtspersonen bei irdischen Behörden nicht der Fall, und zwar auch dann nicht, wenn sie in Biologie gelehrte Fachkräfte, jedoch bezüglich der Naturgesetze in bezug auf die effectiven natürlichen Gesetzmässigkeiten ungenügend oder absolut unwissend sind.

213. Und das ist, wie ich durch meine eigenen Feststellungen erkannt habe, bei vielen massgebenden und Verordnungen sowie Verbote erstellenden Amtspersonen tatsächlich sehr häufig der Fall.

214. Ausschlaggebend ist die Einstufung hinsichtlich einer Einbringung von Organismen in einen neuen Lebensraum durch Menschen, und zwar ganz gleich um welche Gattungen oder Arten es sich dabei handelt.

215. Das natürliche Vordringen von Neobiota ist zudem in bezug auf die Invasionsbiologie nicht als biologische Invasion zu verstehen, was allerdings auch von der Perspektive abhängen kann, wobei aus rein ökologischer Sicht erklärt sein muss, dass der Grund für die Verbringung resp. das Einbringen, Aussetzen und Einpflanzen usw. unerheblich ist.

216. Erklärend ist zu sagen, dass Neophyten zwar gebietsfremde Pflanzen sind, die grundsätzlich weltweit problemlos angepflanzt werden und gedeihen können, wenn es sich um solche handelt, die solitär und damit nicht flächendominierend und also nicht wuchernd sind und folgedem auch in neuen Ökosystemen keinen Wucherschaden anrichten.

217. Neophyten können auch durch starke Windströmungen, Stürme und andere umwälzende Naturgeschehen, wie auch durch Vögel, Tiere und Getier usw., völlig natürlich in neue Ökosysteme anderer Länder verbreitet werden und sich schadlos für die einheimische Pflanzenwelt assimilieren.

218. Dies geschieht in Europa seit Jahrhunderten völlig schadlos und richtet also keinen Schaden in der Natur und deren Fauna und Flora an, folgedem, wie du sagst, das «Geschrei» von «Sachunkundigen» und Besserwissern tatsächlich als dumm und einfältig beurteilt werden kann.

219. Neophyten, also «neue Pflanzen», die eine solitäre Art aufweisen und nicht wuchernd sind, sind also absolut harmlos und schadlos gegenüber jedem Ökosystem, wie sich das auch in Europa erwiesen hat.

220. Solche Pflanzen verbreiten sich weltweit in fremde Gebiete auch völlig natürlich durch irgendwelche natürlichen Vorgänge.

221. Also sind Neophyten resp. gebietsfremde Pflanzen, die nicht invasiver Art sind, in keiner Weise eine Gefahr für fremde Ökosysteme resp. die Natur und deren Fauna und Flora, sondern gegenteilig eine Bereicherung der einheimischen Pflanzenwelt.

222. Wie Neophyten eingeführt oder versehentlich eingeschleppt werden, können diese also auch auf ganz natürliche Weise in ein neues Ökosystem eindringen, wobei dieses durch die Naturvorgänge die gebietsfremden Arten assimiliert und ins eigene Ökosystem einwachsen lässt, wodurch ein Vorgang einer «biologischen Invasion» erfolgen kann, wenn die Neophyten in Art und Gattung eine grössere Anzahl erreicht.

223. Problematisch werden nur invasive Neophyten, also solche, die nicht solitär, sondern unkontrollierbar auswuchernde Pflanzen resp. Wucherpflanzen und Problempflanzen sind, die sich in neuen Ökosystemen akklimatisieren und die einheimische Biodiversität durch Überwucherungen beeinträchtigen, verdrängen und bis zur Ausrottung zerstören.

Billy:

Du sagst also ein andermal, dass solitäre Neophyten oder eben solitäre «neue Pflanzen», die aus deren Ursprungsländern in fremde Länder und Lebensräume eingeführt oder versehentlich eingeschleppt wurden oder eben werden, Organismen entsprechen, die einheimische Biodiversitäten fremder Gebiete und Länder nicht beeinträchtigen, nicht verdrängen und nicht ausrotten, sondern bereichern. Dies, während gegensätzlich invasive Neophyten als fremde Wucherorganismen die einheimischen Biodiversitäten beeinträchtigen, verdrängen und unter Umständen ausrotten. Folgedem müssen also Achtsamkeit sowie Verstand und Vernunft aufgebracht werden, um zu entscheiden, was an gebiets- und landesfremden Bioorganismen erlaubt und in die Natur ausgebracht werden darf, was gegenteilig jedoch nur kontrolliert ausgebracht oder gar zu untersagen resp. zu verbieten ist.

Ptaah:

224. Das ist richtig, doch nach meinen Erkenntnissen sind die dafür Verantwortlichen in den betreffenden Ämtern dazu nicht in der Lage, weil ihnen die notwendigen Kenntnisse fehlen.

225. Doch jetzt, Eduard, lieber Freund, eilt mir langsam die Zeit, weshalb ich noch einiges mit dir zu besprechen habe, das an Wichtigkeit noch anfällt.

Billy:

Natürlich, dann soll es eben so sein, denn du sollst ja nicht in Zeitbedrängnis kommen.

Next Contact Report

Contact Report 714

Further Reading

Links and navigation

FUTURE  MANKIND

- Eduard Meier, Bio, Why him?
- Interviews, Witnesses
- Spirit Teaching, Introduction
- FIGU, SSSC
- Books, Booklets, His Work, Biog
- Contact Reports, Sfath's, Asket's
- FIGU – Bulletins
- FIGU – Open Letters, from Billy
- FIGU – Special Bulletins
- FIGU – Zeitzeichen
- Recent Changes
- Search
- Photo Gallery, Art Gallery
- Overpopulation
- Prophecies and Predictions
- Peaceful Music
- Audio Evidence
- Expert Opinions and Science
- Photographic Evidence
- Physical Evidence
- Earth Event Timeline
- Psyche, Consciousness and Ratio
- Beamships, Atlantis, Planets
- Learning German
- Downloads, Video, Audio
- FIGU terms, Other Authors
- Reincarnation, Human, Brain
- Spirit, Supernatural, Telepathy
- Evolution, Creation, Religion
- Gaiguys Web, TJResearch
- Telekinesis, Psychotelekinesis
- Unconsciousness, Materialkinesis
- Bigfoot, Easter Island, Pyramids
- Block of Mentality, Placebo
- Contact Statistics, Book Statistics
- External Links, Rare Archives
- Articles by others, Category view
- Community, Polls, External Links
- Site Index, Categories
- WhatLinks, LinkedChanges
- Index, Meier Encyclopedia
- Website statistics
- Random page
- Special pages
- Contributing Content, Roadmap
- Upload file
- How can I help?
- User help

Contact Report Index

n A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Meier Encyclopaedia

0-9 A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y

Z

Retrieved from "https://www.futureofmankind.co.uk/w/index.php?title=Contact_Report_713&oldid=113205"

Contact Report 714

IMPORTANT NOTE

This is an *unofficial* but *authorised* translation of a FIGU publication.

N.B. This translation contains errors due to the insurmountable language differences between German and English.

Before reading onward, please read this [necessary prerequisite to understanding this document](#).

Contents

- 1 Introduction
- 2 Synopsis
- 3 Contact Report 714
- 4 Next Contact Report
- 5 Further Reading

Introduction

- Contact Reports Volume / Issue: 17 (Plejadisch-Plejarische Kontaktberichte Block 17)
- Pages: 162–194 [Contact No. 710 to 722 from 11.09.2018 to 08.08.2019] Stats | Source
- Date and time of contact: Tuesday, 1st January 2019, 21:51 hrs
- Translator(s): DeepL Translator
- Date of original translation: Monday, 19th April 2021
- Corrections and improvements made: Joseph Darmanin
- Contact person(s): Ptaah, Yanarara, Zafenatpaneach



Synopsis

This is the entire contact report. It is an authorised but unofficial DeepL preliminary English translation and most probably contains errors. Please note that all errors and mistakes, etc., will continuously be corrected, depending on the available time of the involved persons (as contracted with Billy/FIGU). Therefore, do not copy-paste and publish this version elsewhere, because any improvement and correction will occur HERE in this version!

Contact Report 714

Show English

Hide High German

Original High German

Siebenhundertvierzehnter Kontakt

Dienstag, 1. Januar 2019, 21.51 Uhr

Billy:

Da wartest du ja schon, lieber Freund, doch sei willkommen, Ptaah.

Ptaah:

1. Danke für dein Willkomm, und sei auch du gegrüsst, Eduard, lieber Freund.
2. Heute haben wir wieder besondere Dinge zu besprechen, wovon dann einiges von dir abzurufen und niederzuschreiben ist.

Billy:

Natürlich, das ist OK.

Ptaah:

3. Erst will ich darauf zu sprechen kommen, was uns beschäftigt hinsichtlich ..., denn wir haben uns bemüht abzuklären, was sich hinsichtlich seiner Pläne ergäbe, wenn er diese in den USA verwirklichen wollte.
4. Bei unserer diesbezüglich sehr mühsamen und tiefgreifenden Abklärung, die von Yanarara und Quetzal durchgeführt wurde, weil beide bereits im Zusammenhang mit den seltsamen Vorkommnissen der Materialisationen sowie den Störungen und Schäden in bezug auf deine Arbeit beim Computer beauftragt sind, hat sich unzweifelhaft ein unerfreuliches Resultat für ... ergeben.

5. Eine Verwirklichung seiner Pläne in den USA kann keinen Erfolg bringen, denn sämtliche Voraussetzungen sind für ... einerseits unerfüllbar, das sowohl in finanzieller und in personenbedingter mitarbeitender, wie aber auch in sachbezogener Hinsicht.
6. Andererseits entsprechen die Vorstellungen von ..., in den USA eine wirklichkeitsgetreue Verwirklichung seines ihm vorschwebenden Projekts durchführen, erstellen und fertigen zu können, einer absoluten Illusion und Unmöglichkeit.
7. Würde er es trotzdem versuchen, dann entstünden für ihn unlösbare Probleme und zudem Schwierigkeiten, die er nicht zu bewältigen vermöchte und die daher zu schwerstwiegenden Komplikationen führen würden, und zwar unter Umständen auch in bezug auf seine Freiheit und Gesundheit.
8. Sein Projekt, das er sich in seinen Vorstellungen zurechtgelegt hat, kann ich befürworten und befinde es für gut, wobei jedoch seine Zielvorstellung, dieses in den USA verwirklichen zu wollen, ohne jegliche Zweifel völlig unmöglich ist.
9. Will er letztendlich seine Pläne und damit sein erdachtes Projekt doch verwirklichen, dann bietet ihm nur die Schweiz die Möglichkeit dafür, was aber auch damit verbunden sein würde, einerseits eigene finanzielle Mittel zu erarbeiten, andererseits auch um freiwillige Zuschüsse von an der Erstellung des Projekts interessierten Personen bemüht zu sein.
10. Und diesbezüglich haben sich auch Yanarara und Zafenatpaneach bemüht, eingehende Abklärungen zu schaffen und haben befunden, dass sich in dieser Weise das Projekt verwirklichen lassen würde.
11. Das also sind die Fakten, die du ... erklären sollst, wonach sein Verstand und seine Vernunft zu seiner richtigen Entscheidung gefragt sind.

Billy:

Das werde ich tun, doch warte ich damit und werde erst mit ihm reden, wenn ich unser Gespräch und damit deine Erklärung abgerufen und aufgeschrieben habe, was aber einige Zeit dauern wird, denn ich habe allerhand anderes zu tun, weshalb ich wohl erst gegen Ende Februar unser heutiges Gespräch abrufen und niederschreiben kann. Die Arbeit, die ich für euch mache, kann und will ich nicht liegenlassen, denn wenn ich das täte, dann käme ich ins Schleudern. Nebst dem, was ich für euch mache und das, was anderweitig noch allerhand anfällt auf rein privater Basis, muss ich ja auch noch irgendwie bewältigen.

Ptaah:

12. Das ist so, wie ich weiss, und es wird wohl auch nicht so eilen, ... meine Erklärung weiterzugeben.

13. Was mich an seinem Projekt aber interessieren würde, wäre ein sachdienliches Konzept, das er ausfertigen sollte, denn allein all die Erklärungen, die er dir gegenüber freigegeben hat und die du mir genannt hast, sind nicht derart, dass ich mir selbst alles umfänglich vorstellen kann.

Billy:

OK, das kann ich ja auch tun, ohne dass ich vorher unser Gespräch abrufe und ihm vorlege, was du erklärt hast und welche Abklärungsergebnisse Yanarara und Zafenatpaneach erlangt haben.

Ptaah:

14. Das Notwendige bei ... zu veranlassen, hinsichtlich der Erstellung eines sachdienlichen Konzeptes, dürfte tatsächlich nicht problematisch und daher möglich sein.

Billy:

Eben, das meine ich ja.

Ptaah:

15. Es wird dann aber wohl seine Zeit brauchen.

Billy:

Natürlich, denn zaubern kann er ja sicher nicht. Jetzt möchte ich auch darauf zurückkommen, was sich wegen ... ergeben hat, denn wir haben ja am nächsten Samstag bei der GV darüber zu befinden, was sein soll.

Ptaah:

16. Das haben wir natürlich abgeklärt und festgestellt, dass die Krankheit schwerwiegend ist, folgedem die Mitgliedschaft in gleicher Weise als «stille Mitgliedschaft» weitergeführt werden soll, wie bei ..., ... und ..., wobei die Zukunft erweisen wird, wie sich der gesundheitliche Zustand entwickelt.

Billy:

Das dachte ich auch, eben dass im gleichen Rahmen gehandelt werden soll wie in den 3 anderen Fällen. Es besteht ja immer die Möglichkeit, dass sich solche Leiden mit der Zeit wieder normalisieren und sich also auflösen, folglich dann – je nachdem, wie sich alles ergibt – fair und lo-

gisch gehandelt werden kann, weshalb jeder zukünftig aufkommende Weg offengelassen werden muss.

Ptaah:

17. In dieser Hinsicht habe ich durch meine Beobachtungen bei den Erdenmenschen festgestellt, dass leider sehr viele nicht bemüht sind, diese Krankheitserscheinungen zu verstehen, folgedem sie abwegigen Verurteilungen verfallen.

Billy:

Das weiss ich, doch ich denke, dass bei uns in der FIGU eine solche Abwegigkeit, wie du sie nennst, nicht gegeben sein wird, weil unsere Kerngruppe- und Passiv-Mitglieder dauernd lernen, sich mit mehr Dingen zu befassen als nur der eigenen Selbstentwicklung und dadurch auch darauf hinarbeiten, auch vielfältige Dinge richtig zu beurteilen, die fremdbezogen sind. Und dass für all das ein reges Interesse gegeben ist, das erweist sich immer wieder, wenn Fragen gestellt und daraus längere Gespräche entstehen und geführt oder Briefantworten geschrieben werden.

Ptaah:

18. Das ist mir bekannt.

Billy:

Eben. Aber jetzt denke ich, dass du schon jetzt die neuesten Angaben bezüglich der irdischen Gesamtbevölkerung hast, wenn du mir diese vielleicht gleich zum Beginn unseres Gesprächs nennen willst, denn ich bin wunderig, was sich an der Wachstumsverrücktheit letztes Jahr ergeben hat. Eure Abklärungen erfassen ja den einzelnen im letzten Moment bis um Mitternacht am 31. Dezember noch geborenen Menschen.

Ptaah:

19. Unsere diesbezüglichen Abklärungen sind äusserst genau, folgedem ich die Zahl von 109 Millionen 723 tausend und 416 Erdenmenschen nennen kann, die letzte Nacht, am 31. Dezember 2018 um 00.00 h, auf unseren Registriergeräten aufgezeigt wurden, wobei exakt um 23 Uhr, 59 Minuten und 56 Sekunden in der Nähe von Campo Grande im Gebiet von Mato Grosso Do Sul, bei Eingeborenen die letzte Geburt im Jahr 2018 stattgefunden hat.

20. Damit ist die Erdenmenschheit gesamthaft auf 8'953'851'416 resp. auf 8 Milliarden, 953 Millionen, 851 tausend und 416 Erdenmenschen

angestiegen.

Billy:

Happig. Entgegen den Lügen der Weltbevölkerungszähler bevölkern nun also nahezu 9 Milliarden Erdlinge den Planeten, während es die falsch zählende Weltbevölkerungszähluhr gerademal auf 7,7 Milliarden bringt, während – wenn es im gleichen Rahmen wie bisher weitergeht – im Jahr 2028 resp. in weiteren 9 Jahren, die Erde bereits 10 Milliarden Menschen zu tragen und zu ernähren hat. Dies, während die Wissenschaftler, die sich mit dem Menschheitswachstum befassen, eben gemäss der Weltbevölkerungszähluhr, fälschlich behaupten, dass jetzt gerade mal knapp 7,7 Milliarden Menschen die Erde bevölkern würden. Und den Schwachsinn – gemäss «Quelle Abteilung für wirtschaftliche und soziale Angelegenheiten der Vereinten Nationen» –, dass die Menschheit im Jahr 2100 nur rund 11 Milliarden und 200 Millionen Erdlinge betragen würde, ist eine bewusste Lüge und gegenüber der Erdenmenschheit eine bössartige Irreführung sondergleichen, wodurch mit allen Mitteln verhindert wird, dass ein weltweiter mehrjähriger Geburtenstopp und eine ebenfalls weltweite Geburtenkontrolle eingeführt werden, um die Überbevölkerung drastisch zu reduzieren.

Wenn bedacht wird, dass bereits knapp 9 Milliarden Erdlinge den Globus bevölkern, die mit Nahrung versorgt werden müssen, dass diese Überbevölkerung aber noch unaufhaltsam weiter anwächst und immer mehr Nahrung und unzählige weitere vielfältige Bedarfsartikel benötigen wird, dann ist für jeden vernünftigen Menschen ersichtlich, welch trauriges Ende alles nehmen wird. Effective Tatsache ist nämlich, dass jeder einzelne Mensch, der neu geboren wird und mancherlei Produkte zum Existieren und Leben braucht, alle bereits bestehenden Probleme in jeder Hinsicht noch weiter in die Höhe treibt. Doch das kümmert die verantwortungslosen Regierungen aller Länder nicht, denn durch ihre Feigheit und Unvernunft, und weil sie ihre gutbelohnten Ämter und Posten behalten wollen, schrecken sie davor zurück, ihre Bevölkerungen diesbezüglich zu informieren, dass ein Geburtenstopp und eine Geburtenkontrolle von absolut dringendster Notwendigkeit ist, wenn allen Übeln und Zerstörungen jeglicher Weisen ein Riegel geschoben werden soll. Dieser Riegel ist aber in sehr weiter Ferne, denn effektiv wird rein gar nichts getan, sondern gegenteilig die Erdenmenschheit weiter mit Lügen, falschen Statistiken und Betrug in die Irre geführt, so speziell die Jugendlichen, die immer mehr auf die Strassen gehen, um gegen den Klimawandel zu demonstrieren – der ja effektiv eine Klimazerstörung ist.

Weder den Jugendlichen noch der gesamten Weltbevölkerung selbst wird gesagt noch erklärt, was der tatsächliche Ursprung und Urgrund des ganzen Klimadesasters ist, nämlich die unaufhaltsam wachsende

Überbevölkerung und all die daraus hervorgehenden Machenschaften, die in bezug der Zerstörung des Klimas, der Natur, Fauna und Flora immer ausartender werden. Auch wird darüber geschwiegen, dass nicht nur das CO₂ und damit die weiter ungeheuer anwachsenden Tonnagen giftiger Abgase von Automobilen, Arbeitsmaschinen aller Art, Lastkraftwagen, Motorrädern, Schiffen, Flugzeugen, Militärfahrzeugen, Kampfpanzern, Kampfflugzeugen und Explosivmaterialien, wie auch die unzähligen Motorsportvehikel usw. das Klima immer mehr zerstören, sondern auch die unzähligen Kaminschlote usw., durch die immer mehr Treibhausgase gefördert werden. Doch es sind noch zahllose andere Ursachen, die Emissionen erzeugen und zur Klimazerstörung beitragen, wobei ganz besonders all die vielfältigen Giftstoffe zu nennen sind, die durch die Landwirtschaft, Klein- und Grossgärtnereien, durch den Industrieanbau, wie aber auch durch den privaten Gartenbau als Düngemittel die gesamte Umwelt vergiften. Diesbezüglich sind besonders Giftstoffe zu nennen, wie z.B. Herbizide, Pestizide sowie Fungizide und Insektizide, wie TEPP, Rodentizide, Neonicotinoide, Bordeauxbrühe, Glyphosat, Kupferkalkbrühe, Methylquecksilber, Wachstumsregulatoren, Saatgutbeizungsmittel und Auflaufkrankheitenschutzmittel, usw.

Das sehr schlimme DDT, das im letzten Weltkrieg von den Amerikanern als Schutz gegen Malaria eingesetzt wurde und das sich in der Umwelt ablagert und sich gar in starkem Mass in den natürlichen Nahrungsmitteln anreichert, wurde zwar ab etwa 1970 in diversen westlichen Industriestaaten verboten. Meines Wissens darf dieses Gift seit 2004 weltweit nur noch zur Seuchenbekämpfung benutzt werden. Das aber macht die Sache nicht besser, weil dieser sehr gefährliche Giftstoff einer nur äusserst schwer abbaubaren Chemikalie entspricht, die sich über sehr weite Land- und Wassergebiete verbreitet und alles vergiftet, wobei sie aber auch über die vegetabile Nahrung, wie auch über das Wasser und die Atmungsluft in den Körper der Menschen gelangt – wie auch in alle anderen Lebensformen –, wobei sich das Gift im Fettgewebe anreichert und Leiden hervorruft.

Auch das Bienensterben und die Umweltverschmutzung werden heutzutage besonders durch Jugendliche und erwachsene Umweltbewusste öffentlich durch Demonstrationen angeprangert, doch zeitigt sich auch diesbezüglich bei allen Weltverantwortlichen keine nützliche Reaktion, wie auch in dieser Hinsicht ebenso keinerlei Informationen in bezug darauf gebracht werden, dass eben auch hier das ganze Übel in der Überbevölkerung und in deren zerstörerischen Machenschaften fundiert. Gleichermassen bezieht sich das auch auf die schon seit langer Zeit andauernde Fortschreitung der Zerstörung und bereits immer mehr stattfindende Ausrottung der Biodiversität, wobei auch die gesamte Vogelwelt, Säugetier-, Getier-, Insekten-, Amphibien- und Reptilienwelt äusserst

gefährdet sind, und teilweise gar bereits ausgerottet oder nahe daran sind, ausgerottet zu werden.

Alle katastrophalen Machenschaften, die durch die Überbevölkerung bestehen, ansteigen und weiter vorangetrieben werden, ergeben sich in Relation zur wachsenden Erdbevölkerung, wobei diese sehr vielfältig und zudem auch derart katastrophal sind, weil sie im Zusammenhang mit der Zerstörung der Natur und der Fauna und Flora stehen, und damit auch mit der Ausrottung und Vernichtung der Biodiversität resp. der biologischen Vielfalt. Doch nicht genug damit, denn auch die Fauna steht damit im Zusammenhang, die ungeheuren Schaden erleidet, so in bezug auf die Ausrottung von Tieren, Getier, Vögeln, Bienen und Insekten. Durch die intensivierte und giftausbringende Landwirtschaft haben diverse Vögel ihre Brutplätze verloren, wie besonders die Feldlerchen usw., wie aber auch Tiere wie z.B. Rehe, deren Kitze normalerweise im hohen Gras lagern, das aber zu oft weggeschnitten wird, wobei die Jungtiere nicht selten durch Mähmaschinen getötet werden. Auch sind schon seit langem die Populationen aller Honig- und Wildbienen gefährdet, weil alle Fruchtbäume und Blütengewächse mit Giftstoffen eingesprüht und die Bienen dadurch ebenso vergiftet werden, wie das auch mit allen möglichen Insekten geschieht, die teilweise bereits zu weit mehr als 70 Prozent praktisch ausgerottet sind. Und wenn ich z.B. Lebewesen nenne, wie die Gliederfüßer und Sechsfüßer, wie auch die Felsenspringer und Fischchen, so stehen dabei jedoch besonders die Fluginsekten am Rande der Ausrottung.

Die Kerblebewesen resp. Kerfen sind die artenreichste Klasse der Gliederfüßer und zugleich in bezug auf ihre absolute Mehrheit die artenreichste Klasse aller Lebewesen überhaupt, wobei in den tropischen Regenwäldern und in allen Gebieten der Erde noch Millionen unentdeckter Gattungen und Arten leben, deren ursprüngliches Aufkommen auf der Erde zum ersten Mal vor mehr als 470 Millionen Jahren erfolgte, wie Sfath erklärte. Meines Wissens, wie ich es von Sfath gelernt habe, existieren auf der Erde gesamthaft derart viele Millionen Insektengattungen und Insektenarten, dass etwa 75 Prozent aller wildlebenden Lebensformen Insekten sind, die aber durch die Giftspritzerei immer mehr gefährdet und sehr viele davon in die Ausrottung getrieben werden. Und dies geschieht durch Machenschaften, die als Folge aus der Überbevölkerung hervorgehen, weil durch deren gigantischen Nahrungsbedarf die ganze Vielfalt aller biologischen resp. vegetabilen Nahrungsmittel nur noch angepflanzt, gezogen und zum Wachstum sowie zur Ernte und in den Handel gebracht werden können, indem sie mit für die Menschen gesundheitsschädlichen, leiden- und krankheitserregenden und gar todbringenden Giften eingesprüht werden, die sich in den Pflanzen anreichern. Und diese Giftspritzerei geschieht nur darum, weil einzig durch die Ausrottung der

Insekten, die seit Urzeiten in natürlicher Weise die Nahrungspflanzen befallen, die gewaltige Gigant- und Massenproduktion der pflanzlichen Nahrungsmittelherstellung nicht mehr beeinträchtigt werden kann. Dass dabei aber auch sehr viele lebenswichtige Insekten und allerlei andere Lebewesen getötet und ausgerottet werden, das kümmert weder die Giftmischerkonzerne, die Landwirte noch Gärtnereibetriebe, wie auch nicht die Privat- und Hobbygärtner sowie die grossen Vegetabile-Nahrungsanbaukonzerne. Und das alles geschieht durch verbrecherische und verantwortungslose sowie gewissenlose Machenschaften, die als zwangsläufige Folge der Nahrungsbeschaffung aus der ungeheuren Masse Überbevölkerung hervorgehen, eben um die 9-Milliarden-Erdenmenschheit zu ernähren, wodurch aber immer mehr an Land zerstört und auch sehr viele lebenswichtige Lebewesen aller Gattungen und Arten getötet und ausgerottet werden.

Was die weltweiten Giftkonzerne jährlich an Millionen von Tonnen an Toxinen produzieren, die durch die Landwirte, Gärtnereien und grossindustriellen Nahrungspflanzenproduzenten zum Schutz und zum Gedeihen von vegetabilen Nahrungsmitteln in die Natur ausgebracht werden, das ist kaum mehr nachvollziehbar. Dies aber entspricht einer Überbevölkerungsmachenschaft, durch die nicht nur die Natur langsam, aber sicher in ihrer Gesamtheit zerstört und alles Leben der Fauna und Flora immer ausrottender und vernichtender beeinträchtigt wird, sondern auch die gesamte Menschheit, die sich von all den erzeugten pflanzlichen Nahrungsprodukten ernährt. Wie die Fauna und Flora durch die Toxine vergiftet werden und daran erkranken oder absterben, der Vernichtung und Ausrottung verfallen, also sowohl die pflanzlichen und faunaischen Lebensformen, so trifft das allgemein weltweit auch auf die gesamte Erdenmenschheit zu. All die vegetabilen Nahrungsmittel nehmen die auf sie ausgebrachten vielartigen toxischen Stoffe in sich auf und werden dieserart also vergiftet und dann von den Menschen gegessen, wobei die verantwortungslosen Hersteller der Gifte, die Chemiker, Giftkonzerne und auch die Gesundheitsbehörden usw. gewissenlos und verantwortungslos lügend und betragend behaupten, dass eine minimale Menge von wenigen Milligramm oder Mikrogramm der Toxine für die Menschen ungefährlich und gesundheitsunschädlich sei. Die effective Tatsache ist jedoch, dass die geringste Menge, seien es also auch nur 1 Milligramm (mg) = 1 Tausendstel Gramm = 10^{-3} g, oder 1 Mikrogramm (μg) = 1 Millionstel Gramm = 10^{-6} g, die Gesundheit beeinträchtigt. Und tatsächlich ist es so, dass bereits 1 Nanogramm (ng) resp. ein Milliardenstel Gramm genügt, um irgendwelche Leiden oder schwere Krankheiten hervorzurufen, wobei diverse Krebsarten die häufigsten, schlimmsten und damit die tödlichsten sind. Das aber kümmert weder die Chemiker, die all die vielartigen Gifte erfinden, wie auch nicht die Konzerne, die alle Giftstoffe herstellen, wie

aber auch nicht jene, welche geld- und profitgierig die Gifte nutzen und ausbringen, um dadurch gewaltige Ernten zu gewinnen und damit wiederum horrenden finanziellen Vermögen anzuhäufen.

Tatsache und Wahrheit ist, dass alles geschieht, um die Menschheit am Leben zu erhalten und auch deren weiterhin unzählige unvernünftig in die Welt geborene Nachkommen ebenfalls mit Nahrungsmitteln versorgen zu können – nebst allem anderen, das von der Masse jeder Bevölkerung jedes Landes benötigt wird. Davon aber wird den für ein besseres Klima demonstrierenden unbedarften Jugendlichen und überhaupt den Bevölkerungen aller Staaten nichts gesagt, folgedem sie dumm und unwissend bleiben und grundsätzlich nicht verstehen, wofür sie überhaupt demonstrieren.

Was weiter gesagt werden muss, das ist die Tatsache, dass bei der gegenwärtig bestehenden Weltbevölkerung einmal gründlich zu bedenken ist, dass, um sie zu ernähren, bereits ein obergigantisches Gebiet benötigt wird, das – wie von euch sehr genau errechnet wurde – einer Pflanzfläche von rund 20 Millionen Quadratkilometern entspricht, also so viel wie ganz Südamerika, die Ukraine und Spanien zusammen an Quadratkilometern aufweisen. Und diese 20 Millionen Quadratkilometer Bodenfläche – natürlich verteilt auf die ganze Welt in bezug auf Böden, die noch für natürliche Nahrungsmittel bepflanzt werden können und noch in natürlicher Weise fruchtbar sind, oder die nur noch durch bösartige, toxische Chemie giftkontaminierte Nahrungspflanzen hervorbringen, durch die viele Menschen an Krebs und anderen Leiden erkranken – sind nur für die erdenmenschliche Überbevölkerung zu berechnen. Dazu kommt gemäss euren Berechnungen noch eine Riesenbodenfläche von rund 31 Millionen Quadratkilometern, was etwa der Grösse von ganz Afrika und Deutschland entspricht, wobei diese Riesenfläche ausschliesslich für das Anpflanzen von Tiernahrung benutzt wird, also für Tiere mancherlei Art, die dann geschlachtet werden und deren Fleisch zu menschlicher Nahrung, die Felle zu Leder, die Knochen zu Düngemehl usw. und die Eingeweide zu Fleischmehl usw. verarbeitet wird. Das zusammen macht also rund 51 Millionen Quadratkilometer aus, die gebraucht werden, um die bereits heute nahezu 9 Milliarden Menschen der Erde zu ernähren. Diverse Staaten, allen voran China, lagern ihre Nahrungsmittelproduktion und sonstigen Erzeugnisse des menschlichen Bedarfs schon seit Jahrzehnten in andere Länder aus und pachten oder kaufen deren Böden und Land, weil in den eigenen Staaten kein eigenes Land mehr zur Verfügung steht, auf dem noch Nahrungsmittel angebaut und geerntet oder noch für Tiere für die Fleischproduktion usw. genutzt werden könnten. Und zu diesen Staaten gehören nebst anderen europäischen Staaten auch Deutschland, Holland und die Schweiz, die dieserart die Böden fremder Länder nutzen und damit deren landeseigene Möglichkeiten für den vegetabilen

Nahrungsmittelanbau usw. drastisch abwürgen und zudem noch die Landschaften und deren Bäche und sonstige Gewässer sowie die Atmosphäre vergiften. Dadurch leiden natürlich die einheimischen Bevölkerungen selbst darunter, weil sie eben keine eigene pflanzliche Nahrungsmittel mehr anbauen können. Das aber bedeutet, dass viele der Einheimischen solcher Länder hungern und auch viele des Hungers sterben, wobei diesbezüglich weltweit zur Zeit rund 900 Millionen Menschen sind, die nicht genug Nahrung haben und dem Tod näher sind als dem Leben. Wenn sie leben wollen, dann müssen sie entweder von fremden reichen Staaten oder von denen, die ihr Land und ihren Boden für deren eigene Nahrungsmittelproduktion pachten oder kaufen, bepflanzen und ausräubern, die notwendigen Nahrungsmittel teuer kaufen, wenn sie überhaupt die notwendigen finanziellen Mittel dazu haben, was aber in der Regel nicht der Fall ist, folglich ihnen nur der Weg ins Grab offenbleibt, eben indem sie verhungern.

Was bisher mit dem Gesagten klargelegt ist, wenn auch nur in unvollständiger Weise, weil noch sehr viel mehr dazu zu sagen wäre, so sind noch andere desaströse Machenschaften zu nennen, die als bösartige und zerstörende Folgen aus der unaufhaltsam wachsenden Überbevölkerung hervorgehen. So muss gesehen und verstanden werden, dass jedes Jahr nicht nur Zigmillionen neue Nachkommen völlig unüberlegt gezeugt und zur Welt gebracht werden, wie eben 2018 mehr als 109 Millionen, sondern dass jedes Jahr auch rund 100 Millionen Jugendliche ins Erwachsenenalter hineingelangen und als solche zu handeln beginnen. Das bedeutet, dass diese – zumindest ein grosser Teil von ihnen – sich unbedacht das ihnen zustehende Recht nehmen und sich motorisieren, eben mit einem Motorrad oder Auto, das ist ja wohl unbestreitbar. Dadurch steigern sich einerseits weltweit die Abgase resp. der CO₂-Gehalt um ungeheure Tonnenwerte aus diesen Explosionsmotorfahrzeugen, wie andererseits die Atmosphäre und damit auch die menschliche Gesundheit sowie die gesamte Natur und deren Fauna und Flora gefährlich und bis hin zur Zerstörung, zum Tod und zur Vernichtung und Ausrottung beeinträchtigt werden. Die Explosionsmotorfahrzeugabgase sind jedoch nur ein Teil des gesamten Emissionsdesasters, denn dieses lauert noch in vielen anderen Dingen, worüber sich kaum ein Mensch Gedanken macht, wie z.B. in bezug auf das Essen resp. die Nahrung, die jeder Erdling benötigt. Tatsache ist nämlich, dass auch die Produktion und Aufbereitung der Nahrung ungeheure Tonnagen von CO₂ verursacht, wie auch andere daraus hervorgehende gesundheitsbeeinträchtigende Giftstoffe, von denen jedoch auch von den Wissenschaften nie die Rede ist und diesbezüglich alles verschwiegen wird. Und all diese Giftemissionen gelangen in die Atmosphäre sowie durch Regen und Schnee in den Boden und damit auch wieder in die

pflanzlichen Nahrungsmittel, in denen sich die Giftstoffe auch festsetzen und dann von den Menschen gegessen werden. Beim Ausstoss von Treibhausgasen darf also nicht nur an den Verkehr mit Explosionsmotorfahrzeugen gedacht werden, wie eben Automobile, Busse, Motorräder, Schiffe und Flugzeuge usw., denn effektiv sind auch die Produktion und Fertigung der Nahrung für die irdische Menschheit miteinzubeziehen, wodurch ebenfalls Unmengen Treibhausgase produziert werden. Auch die Herstellung von Futtermitteln zur Fütterung all der herangezuchteten riesigen Massen Tiere, Fische, Geflügel und Getier, usw., die für die menschliche Fleischbedarf-Nahrung gehalten, geschlachtet und gefertigt werden, sind mitverantwortlich für den Treibhauseffekt. Und das Essen resp. die Nahrung für die irdische Menschheit trägt sogar noch sehr viel mehr und stärker dazu bei, dass der Treibhauseffekt stetig gewaltiger ansteigt, und zwar mit jedem neuen Erdling, der geboren wird und die Überbevölkerung weiter in die Höhe treibt. Also sind nicht nur die unendlichen Kolonnen von qualmenden Autos, Motorrädern, Traktoren, Lastkraftwagen, Flugzeugen, Schiffen, Dieseleisenbahnen und sonstigen Explosionsmotorvehikeln, sondern auch Schornsteine von menschlichen Wohnstätten, Elektrizitätswerken und Fabriken und viele andere Abgasschleudern als Ursachen des Treibhauseffektes zu nennen. Und wird das betrachtet, dann gehört dazu – was fairerweise auch gesagt werden muss – jede saftige Frucht, jede Beere, jedes Korn und jedes Gemüse, und zwar egal ob es in einem fernen Land oder in der eigenen Heimat produziert wird.

Sagen will ich nun in weiterer Folge, dass, wenn ich mich richtig an die kürzliche Belehrung erinnere, dass auch Gemüse, Beeren und Früchte – wie auch alle anderen vegetabilen Nahrungsmittel – zu CO₂-Schleudern werden, wenn sie ausserhalb der Produktions- und Erntezeiten konsumiert werden, und zwar darum, weil sich deren CO₂-Werte einerseits durch den Transport und die Einlagerung erhöhend verändern, andererseits aber auch durch den Transport von den Einlagerungsdepots zu den Endverkäufern. Danach kommt der weitere CO₂-Anstieg durch den Transport der Nahrungsmittel ins Haus der Käufer, wie sich dann auch bei der Auf- und Zubereitung des Essens noch mehr Treibhausgase entwickeln, folgedem also immer mehr dieser Gase entstehen, als dies allein der Fall ist durch den blossen Verbrauch von frischem Gemüse.

Eine weitere Sache ist auch anzusprechen, die sich auf den Vegetarismus und Veganismus bezieht, wobei durch dumme Stänkerer schwach- und unsinnig die Menschen, die nur pflanzliche Nahrung essen, als Pflanzenfresser, Pflanzenmörder und dergleichen beschimpft werden, wie diese andererseits aber auch die Fleischesser idiotisch als Tiermörder usw. beschimpfen. Tatsache ist, dass eben die einen ihrem Vegetarismus und

Veganismus und die anderen ihrer Allesesserform leben, wie es seit Urzeiten der menschlichen Lebensform vorgegeben ist. Leider sind die Menschen der Erde jedoch infolge religiössektiererischer, durch Fanatiker erphantasierter Irrlehren, Lügen, Verschwörungstheorien, Falschinformationen und Falschansichten usw. irrend einem Glauben verfallen und wähnen in ihrer Einbildung, dass der Mensch allein pflanzliche Nahrungsmittel und dergleichen konsumieren und keine Tiere töten und deshalb auch kein Fleisch essen soll. Und dies geschieht, weil sie infolge ihrer wissensmässigen Unbedarftheit die natürlich-schöpferische Gesetzmässigkeit und deren effective Natürlichkeit nicht verstehen können, die eben darauf bezogen ist, dass der Mensch nun einmal ein Allesesser ist. Dazu ist einiges erklärend zu sagen, was bedingt, dass ich etwas vom eigentlichen Thema abschweife und auch klarlegen muss, dass ich dabei weder für die Allesesser resp. Fleischesser noch für die Vegetarier und Veganer Partei ergreife, sondern einfach nur erklärend darlege, was ich tachelesgemäss in bezug auf die Wirklichkeit und deren einzige Wahrheit effektiv klarlege.

Die Allesesserei und damit auch das Fleischessen, wie auch das Vegetarische und Veganische, entsprechen dem, wie es auch allen in der freien Natur existierenden sowie auch im Lebensbereich der Menschen angepassten verschiedenen Lebensformen eigen ist, wie z.B. den Schweinen, Hunden und vielen anderen Lebewesen aller Gattungen und Arten. Leider wollen oder verstehen Veganer und Vegetarier sowie die Allesesser tatsächlich nicht, dass sie einem unrealistischen Wahnglauben nachhängen, weil sie durch irgendwelche fadenscheinige, ihnen eingesuggerierte Einbildungen usw. die Wirklichkeit und deren Wahrheit nicht wahrzunehmen und folgedessen auch nicht nachzuvollziehen vermögen. Viele von ihnen haben durch religiös-sektiererisch suggerierte Irreführungen falsche Ansichten und Meinungen, während andere infolge Unverträglichkeit oder wegen Krankheit keine Fleisch- oder Vegetabilprodukte essen dürfen. Andere jedoch haben aus undefinierbaren Gründen einen Widerwillen gegen jegliche Vegetabiloder Fleischnahrung, oder sie wehren sich aus ihnen selbst unbekannten Regungen gegen das Konsumieren solcher Nahrungsmittel. Der Vegetarismus, wie auch der Veganismus, beruhen aber in der Regel auf unrichtigen Beurteilungen der Naturgesetze, wie auch in dummen und verlogenen, durch fanatische Gotteswahngläubige erlogene neue Religionsbehauptungen, die sie durch Neuinterpretationen der Bibel und anderer «heiliger» Bücher uminterpretieren. Und genau dadurch entstehen die grössten Lügen, Betrügereien und Verschwörungstheorien, weil nämlich in der Neuzeit von Schriftenverfälschern und Verschwörungstheoretikern auch die Dummheiten neu verfälscht und uminterpretiert werden, die in der christlichen Bibel und in anderen

Religionsbüchern die Erdlinge in die Irre führen und verrückt machen. Und so geschieht es auch in bezug auf den Bibelvers der Genesis 9,3, der angeblich von keinem geringeren als Gott selbst gesagt worden sein soll, was natürlich absoluter Quatsch ist, jedoch genannt sein soll: «Alles, was sich regt und lebt, diene euch zur Nahrung; wie die grünen Pflanzen überlasse ich euch alles.» Es mag aber auch infolge falscher Tierliebe usw. geschehen, wie aber auch, weil dahergelogen wird, dass ein Gott das Fleischessen untersagt habe, wie in der Neuzeit z.B. lügnerisch durch die verlogenen und alles verdrehenden Bibelverfälschungsfritzen behauptet wird.

Diesen schwachsinnigen Bibelvers kennt wohl jeder Christenmensch und er erklärt jedem, warum die Menschen Fleisch und tierische Produkte essen dürfen. Am Anfang soll die Beziehung zwischen Gott, den Menschen und den Tieren harmonisch und im Einklang miteinander gestanden haben und das Leben im Paradies voller Frieden gewesen sein, so jedenfalls legt es die Bibel für ihre Gläubigen nahe.

Weiter soll der imaginäre Gott in Genesis 1, 29–30 zu den Menschen auch gesagt haben: «Als Nahrung gebe ich euch die Samen der Pflanzen und die Früchte, die an den Bäumen wachsen, überall auf der ganzen Erde. Den Landtieren aber und den Vögeln und allem, was auf dem Boden kriecht, allen Geschöpfen, die den Lebenshauch in sich tragen, weise ich Gräser und Blätter zur Nahrung zu.»

Und wird die Bibel weiter betrachtet, dann hat auch der Kündler Jmmanuel – der von den Wahngläubigen verleumdend Jesus, Christus und Gottessohn genannt wird – anderes gelehrt als ein verrücktes Verbot des Fleischessens. Er war weder Gottessohn noch ein Vegetarier oder Veganer. Das zeichnet nebst ungeheuren Lügen jedoch richtigerweise auch die Bibel aus, dass er gemäss Lukas 24, 42–43 Fisch und nach Lukas 22, 8–15 auch Lamm gegessen hat. Jmmanuel hat auch bei der Speisung der angeblichen <5000> – bei der in Wirklichkeit und Wahrheit eine nur wenige Dutzend Menschen umfassende Gruppierung anwesend war und also nicht 5000 Erdlinge – Fisch und Brot verteilt. Effectiv waren bei dieser Bergpredigt und der Vermehrung von Fisch und Brot nur gerade mal rund 250 Personen zugegen, und zwar waren nur wenige Männer dabei, entgegen der Lügenbehauptung bei Johannes Kap. 6, Vers 10 im Neuen Testament. Hauptsächlich waren es nur Frauen und Kinder, die den Ausführungen von Jmmanuel lauschten und ihm auch auf den <Berg> folgten, der in Wirklichkeit nur ein kleiner Hügel war. Also wurden die 5 Gerstenbrote und die 2 Fische, die Jmmanuel durch seine Bewusstseinskräfte vermehrt hatte, für nur rund 250 Menschen resp. Frauen und Kinder sowie für 40 Männer gebraucht, jedoch nicht für deren 5000. Effectiv wäre es äusserst seltsam gewesen, wenn Jmmanuel ein Vegetarier oder Veganer gewesen wäre. Auch in einer Vision des Apostels

Petrus wird im Neuen Testament ja erklärt, dass Jmmanuel alles Essen als rein erklärt hatte, inklusive dem Fleisch der Tiere, wie in der Apostelgeschichte 10, 10–15 nachgeschlagen werden kann. Auch nach der grossen Sintflut zur Zeit von Noah gab der angebliche Gottschöpfer den Menschen die Erlaubnis, Fleisch zu essen, wie auch bei 1. Mose 9, 2–3 Gott diese Erlaubnis nie aufgehoben hat. Natürlich sind das nur Fabeln, doch sie sind diesbezüglich die ältesten in der Christenwelt, die nun aber in der Neuzeit durch sektiererische und fanatische Lügner und Verschwörer verfälscht und den Gotteswahngläubigen als «Wahrheitslehre eines Schöpfers resp. Gottes» suggeriert werden, die den ganzen Unsinn glauben und ihm unbedacht verfallen. Und das ist schon seit alters her so, auch in bezug auf den Vegetarismus und Veganismus der Essener resp. Essäer, die keine frühen Christen waren, sondern eine religiöse Gruppe im antiken Judentum, während aber unter anderem von Christen seit alters her dahergelogen wird, dass es sich um frühe Christen gehandelt habe und diese ersten Christen Vegetarier gewesen seien, weil Gott gewollte habe, dass nie Tiere geschlachtet und gegessen werden sollten. Das aber sind nichts anderes als Fabeln, Lügen und Phantastereien von einem Gotteswahnglauben verfallenen Erdlingen, denn einerseits hat es nie einen Schöpfergott gegeben, gibt es keinen und wird es nie einen geben, weil seit allem Urbeginn einzig nur die Schöpfung Universalbewusstsein als reingeistige Energie gegeben war, auch heute in dieser Weise existiert und bis ans Ende ihrer Zeit so existieren wird, bis sie sich wandelt und in die nächsthöhere Ebene «Absolutes Absolutum» eingeht, wie dies in meinen Ausführungen «Ur-Ur-Ur-Ur-Ur-Ur-Ur-Ur-Ursprung aller Existenz» beschrieben wird.

Nun, warum Menschen Tiere töten, die sie dann als Nahrung essen, das war schon von allem Anfang der erstmenschlichen Existenz an so, denn in völlig natürlicher Weise hatten schon die Urmenschen Hunger und mussten sich ernähren, folglich sie das Nächstliegende taten und eben die Jagd auf Tiere usw. erfanden, diese jagten, töteten und deren Fleisch assen. Und da es zur Urzeit weder Religionen, Sekten, Kulte noch Gotteswahngläubigkeit gab, schrie auch kein Hahn danach, dass die Frühmenschen Fleisch konsumierten. Erst als Wahneinbildungen in bezug auf eine «Höhere Macht» und damit Gottheiten und Religionen erphantasiert wurden, wobei insbesondere das Christentum dann mit den 10 Geboten, speziell eben mit dem 5. Gebot kam: «Du sollst nicht töten», das beim Christentum dann besonders seltsame mörderische Blüten trieb und weiterhin treibt, kamen damit dann auch der Vegetarismus und Veganismus auf, und zwar beruhend auf völlig falschen und verrückten Wahneinbildungen und wahnbedingten Missverständnissen, die bis heute weiter wahnmässig fortbestehen. Und diese Wahneinbildungen in bezug darauf, dass ein Schöpfergott – der in jedem Fall immer imaginärer Natur

ist – das Töten von Tieren zu Nahrungszwecken und das Essen von deren Fleisch verboten habe, das entspricht nicht nur einer Verschwörungstheorie, sondern einer wahngläubigen Irreführung sondergleichen in bezug auf die Gotteswahngläubigen, wie auch einem absoluten Schwachsinn und Lug und Betrug.

Effectiv waren es nicht erst die kirchlichen Feiertage, wie z.B. Weihnachten als «Fest der Liebe», die das Fleischessen erfunden hatten, denn der Fleischkonsum und Gotteswahnglaube gehörten von Anfang an bei allen Religionen zusammen, wodurch diesbezüglich auch die erdenmenschliche Gesellschaft geprägt wurde und in religiös-sektiererischem Gotteswahnglauben den imaginären Göttern und Göttinnen Tieropfer – nebst Menschenopfern – dargebracht wurden, um diese angeblichen zornigen Gottheiten damit zu besänftigen. So geschah es in allen antiken Götzenkulten, wie auch im priesterlichen Judentum sowie bei den frühen Christen, aus denen erst der Katholizismus und dann durch die Reformation der Protestantismus hervorgegangen ist. Doch alles geschah gleichermassen bei allen Religionen, Sekten und Kulturen usw.

Bei allen Religionen und Sekten waren es die Priester, die nebst ihrer Gotteswahnheuchelei gleichzeitig auch als Schlächter Tiere töteten und sie auf dem Altar mit dem Messer ausweideten, um dann anschliessend einen gewissen Teil davon auf dem Altar zu verbrennen, während das restliche Fleisch gebraten und gegessen wurde. In der Regel bekamen die Priester den restlichen und grösseren Teil, während ein kleinerer 3. Teil demjenigen übergeben wurde, der das Opfertier bezahlte oder spendete und es dem Priester zur Schlachtung gab. Doch was heutzutage jedoch die Gotteswahngläubigen resp. die religiös-sektiererisch-glaubenswahnbefallenen Erdlinge mit dem durch Christen abgrundtief verfälschten alten Wort der Hebräer betreiben, eben mit «Du sollst nicht morden», aus «Die 10 Worte, die Gott gesprochen hat», das sie verfälscht als das 5. Gebot der Bibel «Du sollst nicht töten» als Wille Gottes deklarieren, das übertrifft wohl die schlimmsten jemals erfundenen Betrügereien, Fälschungen, Lügen und Irreführungen. Ausserdem führt das Ganze der umfunktionierten Wirklichkeit und Wahrheit zu den grassierenden Wahneinbildungen und verlogenen und betrügerischen Folgen, die Not und Elend sowie millionenfachen Hungertod in der Welt hervorrufen, und zwar durch die Lüge, dass der Mensch keine Tiere töten und deren Fleisch nicht essen soll.

Fleisch ist für die Menschen der Erde ein natürliches und eben naturgegebenes Nahrungsmittel, wobei die Tier- und Getier- sowie Federviehzucht usw. und damit die Haltung aller Lebensformen, die den Menschen als Nahrung dienen sollen, jedoch sauber, gerecht, richtig und als Lebewesen lebenswürdig gepflegt und zu behandeln sind. Das aber bezieht sich auch auf die gesamte Pflanzenwelt, denn auch alle dieser angehörenden Gattungen und Arten sind Lebewesen, weshalb auch sie

der Ehre und Würde bedürfen, die ihnen entgegengebracht werden müssen. Doch nun bezogen auf die Welt der Lebensformen, die einerseits in der freien Natur leben oder die zur Schlachtung für menschliche Nahrung gehalten werden, soll keinerlei Form irgendwelcher Tierquälerei, kein rohes Misshandeln, kein Hungern- oder Dürstenlassen usw. von Tieren, Getier, Federvieh und allen anderen Lebensformen aller Gattungen und Arten erlaubt sein. Alle Lebensformen sind – gleicherart wie der Mensch – ins Leben eingeordnet und folgedem werden alle mit zunehmendem Alter körperlich resp. physisch, wie aber auch psychisch und bewusstseinsmässig – oder instinkt- und triebmässig – schwächer und sterben irgendwann. Das Leben bedingt aber für alle Lebensformen – egal ob bei den Menschen, Tieren, dem Getier und Federvieh, Insekten, Fischen, Amphibien und Reptilien usw. sowie bei allen anderen Lebewesen aller Gattungen und Arten –, dass sie alle ihre auf sie abgestimmte Nahrung haben, sei es vegetabile oder fleischliche, denn nur dadurch, indem alle ihre ihnen zustehenden und spezifisch auf sie ausgerichteten Nährmittel haben, kann verhindert werden, dass nicht nach einiger Zeit eine ganze Spezies ausstirbt.

Ganz egal ob für den Menschen, für Tiere, Getier oder Pflanzen ist es immer, durchaus und unabwendbar notwendig, dass ihr Nachwuchs resp. ihre Nachkommenschaft nach der Geburt dem neuen Werden und Spriessen usw. eingeordnet ist, und also physisch resp. körperlich heranwächst und erwachsen wird. Dabei ist es gemäss den natürlichen Gesetzmässigkeiten unabwendbar, dass durch Erleben und Erfahren sowie durch die bewusste Gedankenwelt gelernt und damit Wissen gewonnen wird, wie dies beim Menschen der Fall ist. Dies, während bei Tieren, Federvieh und Getier usw. funktionierende Instinkte entstehen, wie aber auch aus dem Instinktsinnen effective Gefühle und daraus wieder um psychische Regungen hervorgehen. Dies ist ganz besonders bei Säugetieren aller Gattungen und Arten der Fall, wie auch bei diversem Getier und anderen Lebensformen – wie eben genauso beim Menschen –, die allesamt von schwachen bis stärksten und tiefsten psychischen Regungen befallen und durch Freude, Trauer und Schmerz ebenso zu Tränen gerührt werden können, wie eben auch der Mensch. Folgedem gehört zum Ganzen auch, dass nebst den auf die Lebensformen zutreffenden Nahrungs mitteln auch die Nachkommenschaft in Betracht gezogen werden muss, denn nur wenn sie ihr Leben erhalten und auch für den notwendigen Nachwuchs sorgen können, wird ihre Gattung und Art erhalten. Bei den Menschen, vielen Tieren und vielem Getier usw. wird lebender Nachwuchs zur Welt gebracht, während andere Lebewesen Eier legen. Weiter ist zu sagen, dass in der Pflanzenwelt durch Berührung von Insekten und Vögeln usw. oder durch den Wind zur Fortpflanzung usw. Pollen von Samenpflanzen verstäubt und auch andere Pflanzen bestäubt

und dadurch zum Weiterbestehen usw. befruchtet und angeregt werden. Wie jedoch im Detail die Fortpflanzung auch immer aussieht, so benötigen gemäss den Naturgesetzmässigkeiten alle Lebensformen jeder Gattung und Art auf ihre ganz spezielle Art und Weise ihre ihnen angemessene Nahrung und ureigene Fortpflanzungsmöglichkeit, einerseits, um das eigene Leben zu erhalten und leben zu können, und andererseits, um durch Nachkommenschaft das Überleben und Weiterleben der eigenen Spezies zu gewährleisten. Dabei ist es auch wichtig, dass die Lebewesen – vom Menschen ausgehend über alle Tiere, alles Getier, die millionenfache Insektenwelt, alles Federvieh, die Amphibien, Fische, Vögel und Reptilien usw. – ihre lebenswichtigen Eigenschaften durch ihre Gene/Genetik auf ihre Nachkommen vererben, was auch der Grund dafür ist, dass viele Arten bestimmten Gattungen zugeordnet werden können. Dem Menschen – wie auch gewissen höheren tierischen Lebensformen – sind auch Eigenschaften wie ein Intelligenzium eigen, wie aber unter Umständen auch eine höhere Instinktgedankenwelt usw., was unter anderem auch von den Genen abhängig ist.

Wie für den Menschen, ist das Atmen für alles Lebendige notwendig, und zwar von den kleinsten und winzigsten bis hin zu den grössten Lebensformen aller Gattungen und Arten, wozu auch die gesamte Pflanzenwelt gehört. Der Mensch – wie auch alle anderen Lebewesen – bedarf dabei des Sauerstoffs, um die Funktion der Zellen aufrechtzuerhalten, denn ohne diesen wäre keine Lebensform fähig zu leben, denn deren Zellen würden umgehend absterben. Der Mensch atmet dabei durch seine Lungen, wie auch Tiere und diverses Getier usw., während Fische für die Unterwasseratmung Kiemen und die Luftblase zur Verfügung haben. Eine weitere Form der Atmung ist in der Hautatmung gegeben, die den Gasaustausch über die Haut vollzieht, was grundlegend auch beim Menschen der Fall ist, jedoch nicht ausreicht, um ihm das Leben und Überleben zu gewährleisten, folgedem die Hautatmung für ihn nur einem hilfreichen Zusatzfaktor entspricht.

Letztendlich ist noch zu sagen, dass es viele Möglichkeiten der Fortbewegung für alle Lebensformen gibt – Mensch, Tier, Getier, Amphibien, Vögel, Fledermäuse, Wasserlebewesen und Reptilien usw. –, wobei diesbezüglich Bewegungen von enormer Bedeutung sind, und zwar je nach Gattung und Art, wie das Rennen, Schwimmen, Klettern, Hüpfen, Springen, Drehen, Fliegen, Laufen, Schlängeln und Kriechen. Und das ist auch der Fall in der gesamten Pflanzenwelt, wobei die Bewegungen der Pflanzen jedoch sehr viel langsamer ablaufen als bei Lebewesen, die nicht stationär an den Boden gebunden sind, sondern sich frei auf eigenen Beinen über den Erdboden oder mit Flügeln durch die Lüfte bewegen können.

Die Bewegungen der Pflanzen – seien es Gräser, Blumen oder Blüten, Moose, Pilze oder Flechten usw. – benötigen sehr viel Zeit und können in der Regel vom menschlichen Auge und von seinen sonstigen Sinnen nicht wahrgenommen werden, ausser wenn die Pflanzen durch Winde bewegt werden, wie Blätter, Halme, Pflanzensprossen und Schilf usw. Das Aufgehen und Erblühen von Blumen und Blüten oder dergleichen benötigt jedoch lange Zeit und kann für den Menschen nur durch langzeitige filmische Zeitlupenaufnahmen und durch das spätere Betrachten der Aufnahmen wahrgenommen und gesehen werden, wobei allgemein alle ihre Bewegungen für ihren Körperbau ausgelegt und auf ihre Lebensumgebung ausgerichtet sind, die ihnen eben bestimmte Bewegungsmöglichkeiten abverlangen, wobei diesbezüglich auch der Reizmoment beachtet werden muss, weil in jeder Beziehung alle Lebewesen auf verschiedene Reize völlig verschieden reagieren. Daher ist diesbezüglich zu sagen, dass jede Lebensform ihre individuellen Eigenarten hat, wie z.B. der Mensch, der sehen, hören, riechen und schmecken kann, folgedem sich ergibt, dass ihn – jedoch nur dann, wenn er in seiner Umgebung etwas wahrnimmt, wie einen bestimmten Geruch – eine Reizwahrnehmung trifft, was in diesem Fall eben durch die Nase geschieht, die dann diese Reize wahrnimmt. Effectiv ist es auch für den Menschen, wie auch für alle Tiere, alles Getier und alle Lebewesen überhaupt und damit auch für die gesamte Pflanzenwelt absolut lebensnotwendig, Reize wahrnehmen und darauf reagieren zu können.

Doch ich denke, dass ich in dieser Sache nun genug gesagt habe und auch etwas abgeschweift bin, weshalb ich zum 5. Gebot im Christentum zurückkommen will, zum: «Du sollst nicht töten.» Dieses Gebot nämlich entspricht einer schon sehr frühen üblen betrügerischen Fälschung und falschen Übersetzung durch Christen in bezug auf das 6. Gebot des Judentums resp. die Worte: «Du sollst nicht morden», aus «Die 10 Worte, die Gott gesprochen hat». Diese angeblichen Gottesworte waren schon den alten Hebräern bekannt, und zwar als «Noachidische Worte», die dann auch den Weg in die 1. Thora der alten Hebräer fanden und in sie eingefügt waren. Diese eigentliche 1. Thora wurde dann jedoch durch eine Feuersbrunst vernichtet, dann jedoch in einer Nachschrift wiedererstellt, und zwar als 2.

Thora, die von mehreren Schriftkundigen resp. Schriftgelehrten gefertigt wurde. Dazu wurde von Quetzal 1986 eine Erklärung gegeben, die ich herausuchen und meinen Worten anfügen werde. Also will ich diesbezüglich nur noch sagen, dass in der 1. Thora das 6. Gebot aus «Die 10 Worte, die Gott gesprochen hat» darauf bezogen waren, dass jede direkte oder indirekte Tötung eines unschuldigen Menschen nicht erlaubt war und mit den Worten «Du sollst nicht morden» zum Ausdruck gebracht wurde. Sollte es aber doch geschehen, dass ein unschuldiger Mensch getötet würde, dann

bedeutete das nichts anderes als Mord, folgedem der Urtext «Die 10 Worte, die Gott gesprochen hat» des alten hebräischen Gebots später – weil, wie erklärt, die 1. Thora der alten Hebräer einer Feuersbrunst zum Opfer gefallen war – in der Nachschrift der zweiterstellten Thora eingefügt wurde und damit auch das 6. Gebot «Du sollst nicht morden».

Quetzal («Plejadisch-plejarische Kontaktberichte», Block 5, Seite 185, 212. Kontakt, Donnerstag, 6. November 1986):

13. Festzuhalten ist, dass von Jmmanuels Jüngern nur gerade Judas Ischarioth (korr. richtig: = Ischkerioth) wirklich des Lesens und des Schreibens kundig war, denn er war – was niemand wusste und daher auch nicht überliefert wurde – ein Schriftgelehrter, der seinem Beruf jedoch abtrünnig und ein Anhänger Jmmanuels wurde.

14. So wie sich durch langjährige Abklärungen ergeben hat, die durch unsere Wissenschaftler und Historiker auch durch Zeitreisen durchgeführt wurden, ist zu erklären, dass schon zur ersten Zeit der Entstehung des Christentums die Jünger und Evangelisten usw. darauf bedacht waren, den Eindruck zu erwecken, dass sie des Lesens und der Schrift kundig und also gegenüber dem gemeinen Volke sehr weit höher gebildet seien.

15. Dies darum, weil die einfachen Menschen des Volkes der irrigen Ansicht waren, dass wer höher gebildet sei als andere, eben mehr wisse und verstehe und folglich auch befähigt und befugt sei, das unwissendere und ungebildete Volk zu belehren.

16. Ein irriges Übel, das sich auf der Erde bis zum heutigen Tage bei allen Völkern der Erde erhalten hat, weshalb auch die Menschen der heutigen Zeit noch dieser irrigen Meinung sind.

17. Dadurch – wie damals – sind die Menschen titel- und amtsgläubig und lassen sich von jenen unterdrücken, ausbeuten oder einfach niederhalten, welche Rang und Namen haben und Ämter besetzt halten.

18. So ist es noch heute so wie zur Zeit Jmmanuels und der alten Propheten.

19. Und gerade zu diesen ist noch zu sagen, dass nicht einer von ihnen seine dargebrachte Lehre oder seine Geschichte niedergeschrieben hat.

20. Tatsächlich taten das nämlich andere, eben Schriftkundige, die dazu beauftragt waren.

21. Daraus entstand die erste Thora, die jedoch später durch einen grossen Brand bis zum letzten Buchstaben zerstört wurde, folglich es keinerlei schriftliche Aufzeichnungen mehr gab und alles nur noch von Mund zu Mund über Generationen hinweg überliefert wurde.

22. Selbstredend war die Folge davon die, dass ungeheuer viele Verfälschungen entstanden, bis dann eines Tages zwölf selbsternannte Propheten von also eigenen Gnaden eine ganze Anzahl Schriftkundige um

*sich sammelten und mit diesen in eine weitabgelegene Gegend hinauszo-
gen, wo sie während 40 Tagen in karger Form lebten und während dieser
Zeit 240 Bücher niederschrieben, aus denen dann im Laufe der Zeit die neue
Thora entstand, aus der ja dann auch die Bibel des Christentums hervorging,
der dann einfach noch das Neue Testament hinzugefügt wurde.*

Schon bei den alten Hebräern ist klar zum Ausdruck gebracht und ausge-
sagt worden: «Du sollst nicht morden», folglich nie die Rede von «Du sollst
nicht töten» war, was die gotteswahngläubige Christenwelt infolge der
betrügerischen und verfälschenden Übersetzer des Wortes «Du sollst
nicht morden» jedoch in ihrer Wahneinbildung ebenfalls falsch umsetzt
und wahngläubig als Wahrheit annimmt, und zwar in der Weise, dass
keine Tiere, kein Getier, kein Federvieh und Schleichen usw. oder andere
niedrige und zu menschlichen Nahrungszwecken dienlich sein könnende
Lebewesen getötet und deren Fleisch nicht gegessen werden dürfe. Und
unter solche niedrige Lebensformen fallen letztendlich auch Mehlwürmer
usw., wie auch Raupen, Käfer und alle Kerben aller Gattungen und Arten
usw.

Jeglichen Gotteswahn- und Religionswahngläubigen und jeglichen sonstig
sich in einen Glaubenswahn verfressenen Erdlingen die effective
Wirklichkeit und deren Wahrheit erklären und nahebringen zu wollen, ist
ein Ding der Unmöglichkeit. Alle einer Wahneinbildung resp. einem
Glaubenswahn verfallenen Menschen – wie und welcher Art ihre
Wahneinbildung auch immer sein mag – werden nämlich derart von ihrem
Glauben beherrscht, dass sie die effective Realität der Tatsächlichkeit und
die einzig aus dieser hervorgehende Wahrheit nicht wahrnehmen können.
Infolge der vorherrschenden Aufnahme-, Nachdenk- und
Überlegungsunfähigkeit und in Ermangelung der Beurteilungs- und
Meinungsbildungsfähigkeit ist es jedem wahngläubigen Menschen abso-
lut unmöglich, die effective Wirklichkeit und die in dieser allein gegebene
Wahrheit wahrzunehmen, weil deren Verstand, Vernunft und Intelligenz
blockiert sind und folgedem nicht angerührt werden können.

Die natürlich-schöpferischen Gesetze sind darauf ausgerichtet, dass eine
jegliche Lebensform Nahrung zu sich nehmen muss, weil jede nur
dadurch ihren Körper und ihr Leben erhalten kann, wobei durch die
natürlich-schöpferischen Gesetze auch vorgegeben ist, dass seit Urzeiten,
und damit seit dem Hervorgehen von Lebewesen, alle Gattungen und
Arten auf bestimmte Ernährungsformen ausgerichtet sind.

Zum x-tenmal wiederholend ist zu sagen, dass jegliche Lebensform in
bezug auf ihre Nahrung auf spezielle Art und Weise ausgerichtet ist, folge-
dem ist es durch diese Gesetze auch vorgegeben, dass sich bestimmte
Lebensformen hauptsächlich von Pflanzen, andere so gut wie nur von
Fleisch oder Blut ernähren, während Allesesser sich sowohl mit pflan-

zlicher als auch mit fleischlicher Nahrung verköstigen, verpflegen, füttern und sättigen.

Was nun aber die Treibhausgase betrifft, die durch die Machenschaften der Überbevölkerung zum Klimawandel geführt haben, der nicht mehr gestoppt werden kann, so ist nämlich die Wirklichkeit und Wahrheit die, dass sowohl bereits die Urbarmachung des Erdbodens für die Bepflanzung, Herstellung und die Ernte, wie dann auch die anfallende Verarbeitung der vegetabilen Nahrungsmittel, der Transport, dann auch die Nahrungsaufbereitung und die Entsorgung der Abfallprodukte der Nahrungsmittel ungeheure Mengen an Treibhausgasen produzieren, nämlich zur Zeit mehr als 33 Prozent der gesamten ausgestossenen Abgasemissionen, wie ich aus den plejarischen Berechnungen weiss. Und wenn allein in Hinsicht der Nahrung das Ganze des Nahrungsbedarfs betrachtet wird, den eben die Erdlingsmasse benötigt, dann sind es nebst dem CO₂, das in grossen Tonnagen produziert wird, vor allem aber auch Lachgas und Methangas, das insbesondere durch die Verdauungsabgase der Rindviecher entsteht, die Fleisch für die Nahrung der Erdenmenschheit liefern.

Wenn mich mein Gedächtnis richtig erinnern lässt, dann kann ich das Gelernte der kürzlich gemachten plejarischen Berechnungen hinsichtlich der Prozentanteile in bezug auf die Produktion von Fleisch, Eiern, allen Milchprodukten, Brot, Kartoffeln, Weizen, Gebäck, Kräutern sowie Beeren und Früchten gesamthaft mit nur etwa 13 Prozent aller Treibhausgase nennen; diesen Prozentsatz finde ich jedoch trotzdem äusserst bedenklich hoch. Was aber noch weiter dazu kommt, das ist die Koch-Aufbereitung der Nahrung, was auch zu einer enormen Steigerung der gesamten Masse Treibhausgas führt, die mit jedem neugeborenen Menschen weiter in die Höhe getrieben wird.

Die Fleischproduktion als Nahrung für die ungeheuer immer mehr überbordende Überbevölkerung – die heute bereits mehr als 17mal mehr beträgt, als für einen Planeten wie die Erde rein naturmässig richtig wäre, nämlich 529 Millionen verursacht am allermeisten und die allergrössten Probleme in bezug auf den Treibhauseffekt. Dies darum, weil allein die Produktion für das Futter aller Tiere, allen Getiers und Federviehs usw. eine Riesenanbaufläche von rund 31 Millionen Quadratkilometern und damit etwa der Grösse von ganz Afrika und Deutschland zusammen benötigt. Und zudem ist alles noch mit einem ungeheuren Aufwand verbunden, der riesige Mengen an Treibhausgasen schafft, wie z.B. in bezug auf die Fertigung von Butter, Joghurt, Käse, Quark und Rahm. Das grösste Problem liegt dabei diesbezüglich aber bei den mit der Kuhhaltung verbundenen Methangasemissionen, wie das auch der Fall ist hinsichtlich der reinen Rindviehhaltung zu Schlachtzwecken für den menschlichen Fleischbedarf. Und dass dabei die Tiere und das gesamte Getier und

Federvieh gefühls- und verantwortungslos miserabel gehalten und behandelt wird, das ist sehr viel mehr als nur verbrecherisch gegenüber diesen Lebensformen, die sich nicht wehren können und unsagbare physische und psychische Schmerzen erleiden müssen, weil deren Halter, Züchter und Schlächter usw. sie infolge ihrer menschlichen Ausartungen und fehlenden Ethik und Moral brutal und lästerlich bis zum Tod quälen.

Schon seit Beginn der Industrialisierung wurde die Atmosphäre der Erde durch giftige Emissionen stetig mehr beeinträchtigt, denn die gesamte Erdatmosphäre hat sich seither in ihrer Zusammensetzung durch die Treibhausgase derart gewaltig verändert, dass sich dadurch das Klima in katastrophal negativer Weise wandelte und immer schlimmere Naturkatastrophen bringt, die ungeheure Zerstörungen hervorrufen und stetig mehr Menschenleben fordern. Durch das Verbrennen fossiler Brennstoffe wie Kohle, Gas und Öl haben sich ungeheure Konzentrationen verschiedener Treibhausgase entwickelt, wie das farblose Lachgas resp. Distickstoffmonoxid (**Wikipedia:** Gas aus der Gruppe Stickoxide; chemische Summenformel N_2O . In älterer Literatur: = Distickstoffoxid, Stickoxydul, Stickoxidul.), wie auch Methan, das insbesondere durch die gigantischen Massen der Rindviecher ausgestossen wird, die zur menschlichen Fleischnahrung dienen. Doch das Methangas löst sich infolge der Klimaerwärmung auch aus dem seit Jahrtausenden gefrorenen Erdboden nördlicher Gebiete, wie auch aus dem Felsgestein der hohen Gebirge sowie aus den Meeresgründen, wodurch auch in dieser Weise – nebst all den naturzerstörenden, kriminellen und verbrecherischen Machenschaften durch die Überbevölkerung – die Treibhausgase massiv und stark erhöht werden. Zwar gibt es einen ganz natürlichen Treibhauseffekt, doch die gesamten diesbezüglich menschengemachten Entwicklungen durch die verantwortungslosen Machenschaften der Überbevölkerung verstärken den zerstörenden Prozess in der Erdatmosphäre und in bezug auf die messbare Erwärmung unaufhaltsam weiter.

Der spürbare Wandel des Klimas kümmert die Erdenmenschheit aber wenig, denn es wird nichts getan, um einen weltweiten Geburtenstopp und eine weltweite Geburtenkontrolle einzuführen, um das Überbevölkerungswachstum einzudämmen und das zu tun, was das voraussehbar Schlimmste noch verhindern könnte. Rundum werden in allen Regierungen, Umweltschutzorganisationen, bei den Klimaforschern, allen Gruppierungen und Vereinen usw., die sich mit der Welt, dem Klima und der Umweltverschmutzung usw. befassen, nur blödsinnig-dumme Reden geführt, idiotische und undurchführbare sowie nutzlose Vorschläge gemacht und schwachsinnige Projekte ersonnen, die niemals einen Nutzen bringen können. Alle Pläne und Projekte, die von hochtrabenden «Fachleuten» daherphantasiert werden, entsprechen in der Regel nicht ein-

mal einem Tropfen Wasser auf einen heissen Stein, weil die verrückten Ideen in bezug auf die ebenfalls irren Pläne und Projekte schon verdampft sind, ehe sie auch nur zu Ende gedacht sind. Und das eben darum, weil bereits zur Zeit der irrationalen, unsinnigen, aberwitzigen, paradoxen und verstandlosen sowie törichten, vernunftwidrigen und absurden Ideenausbaldowerung sowie Pläne- und Projekterstellung die Überbevölkerung schon wieder um viele Millionen Menschen angestiegen ist und zudem Zigmillionen Menschen ins Erwachsenenalter kommen und ihre Rechte fordern, folgedem alte und neue Machenschaften – eben durch das Übermass der Überbevölkerung – alles noch schlimmer und alle Ideen, Pläne und Projekte zunichte machen, ehe sie überhaupt in die Wirklichkeit umgesetzt werden können. Aber eben, Akademiker, Forscher, Wissenschaftler, Regierender oder Doktor und Professor muss man sein, um in absoluter Blödheit, Selbstherrlichkeit und in brüllendem Grössenwahn die effective Realität der Wirklichkeit und deren Wahrheit nicht zu erkennen und damit das zu missachten, was letztlich noch getan werden könnte, um das Schlimmste doch noch verhindern zu können.

Gegen das unaufhaltsame Wachstum der Überbevölkerung wird ebenso nichts getan, und damit also nichts in bezug auf alle aus der Masse Erdenmenschheit vermehrt hervorgehenden kriminell-verantwortungslosen Machenschaften, die in Relation zum jährlichen Überbevölkerungswachstum mehr und mehr steigen und alle bereits horrenden Probleme immer mehr steigern. All die neu geborenwerdenden vielen Zigmillionen Erdlinge und die jedes Jahr ins Erwachsenenalter Heranwachsenden, die das Elternhaus verlassenden und selbständig werdenden 18jährigen, bedürfen immer mehr und neuen Wohnraums, der für sie geschaffen werden muss, wodurch schon seit Jahrzehnten immer mehr fruchtbares Land mit Wohnhäusern, notwendig werdenden Produktionsstätten, Fabriken, Wegen und Strassen verbaut werden muss. Dadurch werden die für den Nahrungspflanzenanbau dringendst notwendigen Bodenflächen zubetoniert, mit Asphalt versiegelt und zugebaut, folgedem die Lebensmittelindustrie auf die Verarbeitung von natürlich-pflanzlichen Lebensmitteln ebenso verzichten muss wie auch die Landwirte und Gärtnereien, die keine vegetabile Produkte mehr pflanzen und gedeihen lassen können, weil ihnen dafür eben Grund und Boden fehlen. Also kommen dadurch die grossindustriellen Nahrungskonzerne zum Zug, die nur noch rein chemische Nahrungsmittel produzieren, die keinerlei natürliche pflanzliche Stoffe mehr haben, sondern ausschliesslich nur noch blanke Chemie, künstliche Aromastoffe und zudem gesundheitsschädliche Giftstoffe vielfältiger Art, wie das bereits heute in vielfacher Hinsicht der Fall ist, was aber die Bevölkerungen nicht wissen, weil sie blauäugig und interesselos einfach alles kaufen und konsumieren, ohne sich darüber zu informieren, was sie überhaupt zu

überhöhten Preisen kaufen und essen und sich zudem durch diese Chemie-Giftnahrung-Konsumation noch Krankheiten einhandeln – insbesondere diverse Krebsleiden.

Die verantwortungslosen Machenschaften, die durch die Überbevölkerung durchgeführt werden, gehen aber in mancherlei andere Richtungen noch weiter als all das, was bisher gesagt wurde, denn eine weitere Machenschaft ergibt sich durch die verantwortungslose weltweite Umweltverschmutzung. Durch diese werden Felder, Fluren, Wiesen, Äcker, Gärten, Feuchtgebiete, Gebirge, Moore, Sümpfe, Wälder und gar Urwälder, wie auch Wanderwege, Rastplätze, Wege und Strassen, Eisenbahntrassen, Flugplätze und die Meere, Seen, Bäche und Flüsse, usw. mit Tausenden von Tonnen Abfällen und vielartigem Unrat verschmutzt, insbesondere mit Plastik und anderen Kunststoffen aller Art. Diese beeinträchtigen einerseits das Erdreich, die Meere und Süssgewässer, in denen sie sich mit der Zeit letztendlich zu mikroskopisch kleinsten Partikeln zermalmen, wonach sie andererseits von Nahrungspflanzen über das Regenwasser, die Sonnenstrahlung und Winde aufgenommen resp. verteilt werden, wie auch die Menschen durch ihnen als Nahrung dienende Wasser- und Landlebewesen kontaminiert werden und dann durch die in diesen Nahrungsmitteln eingelagerten Giftstoffe erkranken.

Effective Tatsache ist, dass sich infolge der grassierenden Überbevölkerung klimazerstörende Machenschaften und die Treibhausgase stetig steigern, so auch durch den Anbau der Nahrungspflanzen, deren Pflege, Ernte, Verarbeitung und den Transport usw. Tatsache ist dabei auch, dass auf und in diese natürlichen Nahrungsmittel vielartige Gifte ausgebracht, gestreut und gespritzt werden, wie auch in die gesamte Pflanzenwelt überhaupt. Und das geschieht weltweit besonders durch die Landwirtschaftsbetriebe, Klein- und Grossgärtnereien und die industriellen Nahrungspflanzenkonzerne, die Boden und Land bepflanzen, um vegetabile Gewächse für den Handel zu ziehen. Bei dieser Giftausbringerei, die sich auf alle in der Natur vorkommende Pflanzen bezieht, speziell aber auf alle vegetabilen Kulturen, die letztlich als menschliche Nahrung dienen, also alle Tee-, Obst-, Blatt-, Rüben-, Beeren-, Knollen-, Kräuter-, Mais-, Korn- und Fruchtekulturen sowie Nachtschattengewächse usw., wird gesamthaft alles mit gesundheitsschädlichen Stoffen vergiftet. Diese Gifte dringen bis tief ins Blatt-, Knollen- und Wurzelwerk sowie ins Fruchtfleisch usw. der Kulturerzeugnisse ein und lagern sich ab, folgedem sie dann als notwendige Nahrungsprodukte von den Menschen gegessen werden, wodurch dann viele erkranken, ständig und anhaltend dahinsiechen und letztendlich im schlimmsten Fall mit einem Krebsleiden geschlagen werden. Dies einmal einerseits gesagt, weil andererseits auch durch die hierzu vorgenannten Faktoren der Überbevölkerungsmachenschaften

Treibhausgase und eine ungeheure Umweltverschmutzung entstehen. Und die Umweltverschmutzung entstand und entsteht nicht nur, indem Abfälle und vielfältiger sonstiger Unrat einfach acht- und gedankenlos in der freien Natur weggeschmissen wird – ganz egal wo, ob auf Strassen und Wegen, Feldern, Wiesen, Wäldern, Sportplätzen, Schulhöfen oder sonst irgendwo –, wo dann letztendlich die Winde vieles fortblasen und Regenmassen alles fortschwemmen, das dadurch in die Süssgewässer, in die Bäche, Seen und Flüsse gelangt und letztendlich in die Meere. Dabei sind es diesbezüglich die vielfältigen Kunststoffe, insbesondere das Plastik, das unter allen Kunststoffen das grösste Übel bildet.

Der 1. Kunststoff überhaupt, der in der neuen modernen Zeit entwickelt wurde, und zwar von 1905 bis 1907, wurde nach 2jähriger Forschung von einem Amerika-Belgier erfunden, dessen Namen mir leider entfallen ist. Nach 2jähriger Forschung erfand er aus einer Verbindung von Phenolharz und Formaldehyd, die er zusammengesetzt hatte, das 1. Kunststoffprodukt, das thermisch verformbar war. Er bezeichnete seine Erfindung als Bakelit, das sich als 1. Massenkunststoff erwies, leicht, günstig, hygienisch und beständig war und folgedem auch schnell Verbreitung und schier unendliche Verwendungsmöglichkeiten fand. Die Entwicklung des Bakelits bildete nur den Beginn der heutigen Kunststoffindustrie, wobei ganz speziell ab dem Weltkrieg 1939 bis 1945 viele neuere und verbesserte Kunststoffe entwickelt wurden, die bis heute eine grosse Vielfalt aufweisen. Bakelit war zu meiner Knaben- und Jugendzeit ein äusserst beliebter Kunststoff, der für vielerlei Zwecke grosse Dienste leistete, der heute aber ein Stoff ist, der einen gewissen Kultstatus hat und als Sammlerobjekt sehr gefragt ist. In der heutigen Zeit werden Kunststoffe grösstenteils synthetisch hergestellt, wobei diese hauptsächlich aus ungesättigten Kohlenwasserstoffverbindungen bestehen, wobei in der Kunststoff-Synthese als Rohstoff am häufigsten das Erdöl genutzt wird, nebst den Grundstoffen Erdgas und Kohle. Grundsätzlich ist für Kunststoffe aller Art eigentlich der Begriff «Plastik» der gebräuchlichste Ausdruck, wobei in heutiger Zeit diese synthetisch oder halbsynthetisch sind und eben aus dem Rohstoff Erdöl hergestellt werden, wie ich auch schon sagte, jedoch durch Modifikation natürlicher Polymere auch als Festkörper produziert werden. Nun, Tatsache ist, dass schon seit Jahrzehnten Plastik als Müll immer mehr zur Gefahr für die gesamte Natur, deren Fauna und Flora und auch für die Menschen der Erde selbst wird, und zwar infolge krimineller und verantwortungsloser Machenschaften, die sich als Folgen der immer massiver werdenden Überbevölkerung ergeben. Und diese Gefahr wächst besonders in den Meeren und in allen Süssgewässern, denn die stetig steigende Müllablagerung in der Natur, wobei eben besonders Plastik und andere Kunststoffe aller Art – nebst den chemischen Giftstoffen – die grössten

Übel hervorrufen. Diese vergiften nämlich nicht nur alle Gewässer, sondern auch die Wasserlebewesen, die nebst grösseren Plastikteilchen auch winzigste Plastikpartikel in sich aufnehmen, die durch den Bewegungszerrieb des Plastikmülls entstehen. Und diese feinsten und winzigsten Plastikpartikel schaffen sich ins Fleisch der Wasserlebewesen ein, das dann – wenn diese Lebensformen gefangen werden – den Menschen als Nahrung dient, wodurch sie sich gesundheitliche Leiden und Schäden einhandeln. Durch das Ganze des Plastikmülls ergeben sich aber noch andere Schäden, die ungeheuer schwere Konsequenzen hervorrufen, die einerseits nicht mehr überblickt, und zudem auch von sogenannten «Fachleuten» weder erkannt noch beurteilt und nicht verstanden werden können. Andererseits ist es bereits soweit, dass die daraus bestehenden und weiter entstehenden Schäden nicht mehr zu bewältigen sind. Allüberall in der «noch» freien Natur, in Feld und Flur, in Wäldern, Wiesen, Gewässern und auch in Wohngebieten liegt und schwimmt in den Gewässern oder fliegt durch den Wind überall Plastikmüll herum.

Die Produktion und Verwendung von Kunststoffen aller Art bildet ein unaufhaltsames und unüberschaubares Umweltdesaster, das immer weiter überhandnimmt und nicht gestoppt werden kann, und zwar so lange nicht, wie die Überbevölkerung weiterbesteht, anwächst und dieser Kunststoffe bedarf. Und dieses Riesenproblem und die daraus hervorgehenden Probleme werden die Erdlinge nicht mehr los, denn ganz egal wo, finden sich überall irgendwelche grosse oder kleine Kunststoff-Fetzen oder winzige Kunststoffpartikel, die in der Natur und deren Fauna und Flora Schaden und Zerstörungen anrichten, wie aber auch bei den Menschen selbst gesundheitliche Leiden hervorrufen. Und das ist auch so, wenn irrtümlich gedacht wird, irgendein Gebrauchsprodukt, eine Gegend, ein Gewässer, Wald, ein Boden oder eine Flur oder ein Gebiet usw. sei plastikfrei, denn das ist nicht so oder nur äusserst selten der Fall, denn in Wirklichkeit und Wahrheit kann das Plastik oft nur nicht gesehen werden. Genauso wie in den Meeren und Süssgewässern die Wellenbewegungen den Kunststoffmüll und alle sonstigen Müllablagerungen aneinander reiben und kleinschleifen, ergibt sich das auch durch die Winde in der freien Natur. Dies nämlich dadurch, weil die losen Kunststoffmüllmassen durch die Winde durch die Gegenden geblasen und getrieben und mit der Zeit an Gesteinen, Bäumen, Gebäuden und Sträuchern usw. bis zu winzigsten Partikeln zermalmt, verschliffen und zu mikroskopisch winzigsten Partikeln werden. Diese verteilen sich dann durch die Winde in der Atmosphäre und werden von den Menschen und allen Lebewesen mit der Luft eingeatmet und rufen in ihnen Gesundheitsschäden hervor. Doch nicht genug damit, denn diese winzigsten und nur unter Mikroskopen erkennbaren Kunststoffpartikel werden auch mit verantwortungslos in die Natur ausgebrachten Giftstoffen kontaminiert, die sich zudem auch als

winzigste Partikel auf und in den Pflanzen aller Art absetzen, so also auch in den Nahrungspflanzen, von denen sich dann die Menschen und sonstigen Lebewesen ernähren und sich damit auch dieserart Leiden und Krankheiten einhandeln. Eine Tatsache, die natürlich von allen «Fachleuten» und «Wissenschaftlern» ebenso vehement bestritten und geleugnet wird wie auch von den Kunststoff- und Chemiekonzernen und allen Nutzern der Kunststoffe und Gifte. Dazu gehört auch die gesamte irdische Überbevölkerung, die vielfach synthetische Kleidungen, Spülschwämme und Duschschäume usw. nutzt, die beim Gebrauch winzigste Kunststoffpartikel ausschwemmen, die dann in die Kläranlagen gelangen, in denen aber die Fasern und Mikroplastikpartikel den Weg über die Bäche und Flüsse finden und ins Meer geschwemmt werden, weil sie zu winzig sind, als dass sie ausgefiltert werden könnten. Mehr als 40 Millionen Tonnen solcher Stoffe gelangen so weltweit jedes Jahr in die Meere – nebst allem, was ebenfalls an vielen Tonnen in der freien Natur «entsorgt» wird –, wobei sich diese Masse jedoch jedes Jahr in Relation zur wachsenden Überbevölkerung – und mit jedem neuen Erdling, der geboren wird – steigert und vergrössert.

Wird die Zukunft der Erde und deren Menschheit betrachtet, dann sieht alles äusserst düster aus, und zwar auch dann, wenn sich die Produktion von Plastik und anderem Kunststoff zum Besseren ändert, denn wenn die Überbevölkerung und deren Machenschaften in bezug auf die Umweltverschmutzung durch Gifte, Treibhausgase aller Art, Plastikmüll und sonstigen Kunststoffmüll, wie auch andere klimaschädliche Abfall- und Gebrauchsprodukte, die Giftausbringung in die Natur und die Verbauung von fruchtbarem Land und Boden usw. nicht endlich gestoppt werden, dann läuft nicht nur die Menschheit, sondern auch der Planet Erde selbst unaufhaltsam in den Untergang. Dazu tragen nicht nur die Produktionen aller zerstörerischen Dinge bei, sondern vor allem auch deren Nutzung in bezug auf die persönliche Verwendung. Speziell ist diesbezüglich aber die industrielle Verwendung zu nennen, wie besonders für Wärmedämmungen, Isolierungen, Textilfasern, Klebstoffe, Verpackungen, Kosmetika usw., wobei diese Kunststoffe grösstenteils synthetisch hergestellt werden, wie eben – wie ich schon gesagt habe – hauptsächlich aus ungesättigten Kohlenwasserstoffverbindungen, wobei für die Kunststoff-Synthese nebst Erdgas und Kohle am häufigsten Erdrohöl als grundlegender Rohstoff genutzt wird. Und wie ich schon sagte, gelangen winzigste Kunststoffpartikel sowohl durch das Fleisch von Meeres- und Süsswasserlebewesen – wie aber auch durch Landlebewesen – in den menschlichen Körper, wogegen der einzelne Mensch so gut wie überhaupt nichts tun kann. Dies, weil das Problem nämlich grundsätzlich derart angegangen werden muss, indem die Überbevölkerung rigoros reduziert und auf einen planetengerechten Stand

gebracht wird, wodurch allein alle Ausartungen reduziert und gestoppt werden können, nämlich durch einen angemessenen mehrjährigen Geburtenstopp, der unter Umständen – weil alles schon katastrophal weit fortgeschritten ist – im Lauf der Zeit nochmals oder 2mal wiederholt werden muss, wonach eine weltweite Geburtenkontrolle der Notwendigkeit entspricht. Das musste einmal gesagt sein.

Weiter ist anderweitig zu sagen, dass die ganze sträflich überbevölkerte Erde und ihre Menschheit überdurchschnittlich stark vom Klimawandel betroffen werden, mit Auswirkungen auf die gesamte Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft, wobei langfristig alle bösen, negativen und schlechten Folgen alles Gute und Positive klar überwiegen werden. Das ganze globale Umweltproblem ist derart vielfältig aufgebaut, dass es für das gesamte Heer der Grossmäuligen, Wortreichen und Grosssprecherischen und Wichtigtuenden nicht mehr überschaubar ist, auch wenn sie sich mit den Dingen des Klimas, dem Umweltschutz, dem Naturschutz und der Nahrungsmittelproduktion usw. befassen. Mit ihren dummdämlichen Reden, Ideen, Plänen und Projekten beweisen sie klar und deutlich, dass sie vom Ganzen in keiner Weise etwas verstehen, folglich sie in ihrer Borniertheit auch die Realität in bezug auf die Wirklichkeit und deren Wahrheit weder erkennen noch verstehen. Also verkriechen sie sich feige hinter ihren schwachsinnigen und nutzlosen Ideen, Plänen und Projekten und kommen nicht zum Schluss, dass zumindest ein 7jähriger weltweiter und rigoroser Geburtenstopp und eine folgende weltumfassende exaktgenaue Geburtenkontrolle die noch einzige Lösung ist, um allen zukünftig drohenden und noch viel schlimmer werdenden Katastrophen entgegenzuwirken.

Der Klimawandel und alle daraus hervorgehenden zerstörerischen Naturkatastrophen und deren Folgen sind das jemals grösste durch die Erdenmenschheit ausgelöste globale Umweltproblem, das im Kontext zur ungeheuren Überbevölkerung steht. Dabei können die mit Doktoren- und Professorentiteln herumschwingenden «Fachleute», die in ihrer Grossmäuligkeit, ihrem Grössenwahn und in ihrer Überheblichkeit mit effektiv blödsinnigen Ideen sowie schwachsinnigen Plänen und Projekten herumschmeissen und sich als die grössten Genies meinen, keinerlei wertvolle Beschlüsse und keine Lösung bringen. Das bedeutet, dass die ganzen Probleme der langsamen aber sicheren Zerstörung der Natur, deren Fauna und Flora, des Klimas, der Meere und Süssgewässer, der Wälder und Urwälder, Wiesen und Fluren usw. weitergehen und letztendlich den Untergang eines grossen Teils der irdischen Menschheit herbeiführen werden. Also wird dereinst das Ganze ein elendes Ende finden, weil die gesamten Zerstörungen durch die verantwortungslosen Machenschaften der Überbevölkerung in der Natur, deren Fauna und Flora, dem Klima und am ganzen Planeten selbst nicht mehr zu stoppen sein

werden. Die Bemühungen um eine international koordinierte Vorgehensweise müssten daher für die ganze Welt von enormer Bedeutung sein, und zwar von der gesamten Masse Überbevölkerung ebenso, wie auch von den grosssprecherischen «Fachleuten» der Umweltschutzbehörden, der Regierungen und sonstigen vielfältigen Ämtern und Behörden. Es ist aber nicht damit getan, dass sich die sogenannten «Fachleute» mit Fragen und schwachsinnigen Lösungen und Plänen zur Klimaänderung beschäftigen, weil all ihr dummes Tun und Pläneschmieden usw. nicht dem Sinn und Zweck des Ganzen Rechnung tragen. Schlichtwegs sind sie ebenso unfähig, selbst in logischer Art und Weise zu denken, die anfallenden Wichtigkeiten zu ordnen und die richtigen und logischen Schlüsse zu ziehen, zu handeln und in die Tat umzusetzen. Und dies ist eine Tatsache, wie diese auch der Fall ist beim Gros der regierenden Staatsgewaltigen, die ihres Amtes effectiv unfähig sind und deshalb aussenstehende Berater beiziehen müssen, die durch Gelder der Steuerzahler berappt werden. Dies, weil eben dieses Gros der Staatsführenden infolge seiner Staatsführungsunfähigkeit – egal in welchen Staatsbelangen – unbedarfte Nieten sind resp. Staatsmächtige, die für ihr Amt keine Erfahrung besitzen, die wichtigen Zusammenhänge nicht durchschauen und naiv und dämlich sind. Ihr dumm-sinnloses Gerede, das sie jeweils führen – wie es in den öffentlichen Medien, durch Schrift in Zeitungen sowie durch Rede im Fernsehen dargebracht wird –, ist mehr als nur himmelschreiend-blöd, nichtssagend und ihre Unfähigkeit beweisend, und zwar bis hin zur Lächerlichkeit. Ihre Arbeit, die sie zum Wohl des Staates, der Bürgerschaft und ganzen Gesellschaft, der Nation, Natur, Fauna und Flora und des Planeten selbst usw. verrichten müssten, entspricht Faktoren, die einerseits selbstbezogen, selbstherrlich, überheblich und andererseits gar grössenwahnsinnig, volksfern und völlig irr, rassistisch und mehr als nur selten blöd sind – siehe diesbezüglich z.B. in den USA Trampel Trump, dem alle jene aus dem Volk zujubeln, die intelligentummässig gleicherart gewaltig minderbemittelt sind wie er selbst. Jene wenigen aber, welche als Regierende, Forscher und Wissenschaftler usw. gut und verantwortungsvoll sind und infolge ihres Verstandes, ihrer Vernunft, ihres Intelligenzums und ihres Verantwortungsbewusstseins effectiv für das Wohl des Volkes, für die Freiheit, den Frieden, den Erhalt der Natur, deren Fauna und Flora und den gesamten Planeten etwas tun wollen, werden von den Mitregierenden, Mitforschenden und Mitwissenschaftlern einfach missachtet und abgesägt. Und diese anderen, die in ihren Ämtern Untaugliche und Nieten sind, müssen sich für alle möglichen Ideen und Entscheidungen und für all ihre Aufgaben Hilfe von Beratern und Populisten holen, um sich überhaupt nur den Anschein eines Staatsverantwortlichen, eines Forschers oder Wissenschaftlers geben zu können. Auch führt das Ganze dazu, ganz

speziell eben in der Politik, dass sich bestimmte untaugliche Staatsführende durch andere Staatsmächte usw. anderer Staaten, die etwas cleverer sind als sie selbst, betrügen und über den Tisch ziehen lassen und Verträge unterzeichnen, durch die sie – zusammen mit dem verblödeten Teil des Volkes und dessen brüllendem Pro und Hurra für eine Unterjochung durch ein fremdes Staatsgebilde – das eigene Land und dessen ganze Bevölkerung unter die Fuchtel fremder Staaten stellen, wie z.B. unter die Gewalt der freiheitsfeindlichen EU-Diktatur.

Hier muss ich nun aber vom eigentlichen Thema abweichen, weil mit allem auch die Politik verbunden ist, wozu verschiedenes an Wichtigem zu sagen ist, wozu ich auch einiges in bezug auf die Schweiz sagen will, weil mich diese Dinge als Schweizerbürger und Steuerzahler beschäftigen. Unbestreitbare Tatsache ist, dass nur sehr wenige der Staatsmächte wirklich staatsführungsfähig gebildet, sondern nur darauf bedacht sind, sich um ihr eigenes Wohl und Wehe zu kümmern, weshalb sie sich in ihrem Amt auch nicht einzig um die Sicherheit, den Frieden, die effective Freiheit und das Wohlergehen des eigenen Landes und dessen Bevölkerung einsetzen. Und dass sie dafür keine Interessen, sondern nur ihr eigenes Wohl usw. im Sinn haben, beweisen sie auch bei den regierungsamtlichen Verhandlungen, Reden, Anhörungen, Erklärungen und bei Beschlussfassungen und Abstimmungen usw., zu denen sie je nach Trend Ja oder Nein stimmen, ohne dabei zu wissen und zu verstehen, worum es sich bei der Abstimmungsvorlage überhaupt handelt. Tatsache ist, was ich weltweit oft beobachtet habe – leider auch in der Schweiz –, dass bei solchen staatsbedingten Notwendigkeiten ein Teil der Parlamentarier entweder dahindösend oder schlafend in seinen Sesseln hockt, Zeitungen, Zeitschriften oder sonstig Sachunbezogenes liest, oder seine Laptops «begutachtet». Folgedem hören und verstehen sie nichts von all dem, was die Rednerinnen oder Redner an Wichtigem auszuführen, zu sagen und zu erklären haben. Was sie interessiert ist einzig ihr Sitzungsgeld und die horrende Entlohnung für ihr Parlamentarieramt, nicht jedoch die Fakten und Meinungen usw. der Sprechenden und Referierenden und die Auslegungen anderer Parteien. **(Erklärung Schweizer Parlament:** Das Schweizer Parlament hat seinen Sitz im Bundeshaus in Bern und entspricht der Legislative auf Bundesebene = gesetzgebende Gewalt, Gesetzgebung, gesetzgebende Versammlung.)

Natürlich will ich bei meinen Ausführungen in bezug auf die Schweiz nur Fakten nennen und nicht jene Personen mit Namen usw. angreifen, die meines Erachtens in ihren Ämtern unfähige Niete oder gar Lächerlichkeitsgestalten sind, wie ich auch nicht die Gesetze und Ordnung der Schweiz in Frage stellen will, weil ich diese absolut in Ordnung und

des Rechtens finde und nur durch diese Frieden, Freiheit, Gerechtigkeit und das Recht umfänglich erhalten werden können.

Tatsächlich sind es in jedem Staat in allen Regierungsämtern nur wenige Personen, die der Staatsführung mächtig sind und ihr jeweils ihnen zugesprochenes Amt auch tatsächlich verantwortungsvoll wahrnehmen und dazu eben auch das Flair und die Fähigkeit haben. Gegenteilig dazu treten aber die anderen und also nicht Gleichgesinnten gegen sie an und lassen sie nicht zu Wort kommen, folgedem deren Bemühungen um das umfassende Wohl des Staates und Volkes nicht zugelassen, sondern völlig missachtet werden. Jene aber, welche sich als ehrlich Bemühende ins Zeug legen, um dem eigenen Land und Volk die Freiheit, den Frieden und die eigenen Gesetze und Rechte zu erhalten, werden einfach ins Abseits gestellt, letztendlich abgewählt und auf diese Weise aus dem Amt gestossen. Und so ist es auch in der Schweiz mit Bundesrat Christoph Wolfram Blocher geschehen, der durch ein hinterhältiges Komplott als Bundesrat abgewählt wurde. Und so etwas geschah in der Schweiz, die sich ihrer Neutralität, ihres Friedens und ihrer Freiheit und Gerechtigkeit rühmt, wobei jedoch im Hintergrund von gewissen Elementen aus Parteikreisen ganz offensichtlich mit diktatorischem Einschlag unlautere Machenschaften betrieben werden. Und das hat dazu geführt, dass gegen Christoph Blocher letztendlich – weil er für gewisse Leute völlig un bequem war und einige Fehler begangen hatte, die ihm nicht verziehen wurden – ein Komplott geschmiedet und durchgezogen und er abgewählt wurde. Also geschieht es auch in der Schweiz, dass unliebsame Leute aus der Staatsführung rausgeschmissen, rausgeekelt oder einfach abgewählt werden, wenn diese sich wirklich um die Freiheit, den Frieden und die Gerechtigkeit des Landes und dessen Volk bemühen und verhindern wollen, dass der Schweiz und ihrem Volk durch hinterlistige Verträge, wie z.B. mit der EU-Diktatur, die Freiheit, der Frieden, das Recht und die Gesetzgebung und damit auch die Gerechtigkeit eingeschränkt werden und sie unter die Vogteifuchtel der Europa-Unions-Diktatur fallen.

Weiter ist diesbezüglich auch anzusprechen, dass in Regierungen, in denen rechtschaffene staatsführungsfähige Personen sind, die in den ihnen zugeteilten Regierungsbereichen gute und wertvolle Fähigkeiten und Erfolge aufweisen und sich rechtschaffen um alles bemühen, diese durch Gegengesinnte auszuschalten versucht oder deren Arbeit und Bemühungen zunichte gemacht werden. Wenn daher in Regierungen gute Leute sind, die für Land und Volk ihr Bestes geben, dann wird alles, was sie an guten und besten Erfolgen erreicht haben, von jenen unfähigen Mitregierenden kaputtgemacht, die sich mit ihrem dummen Mundwerk überall blöde einmischen und dämliche Forderungen stellen, weil sie infolge Neid, Bosheit, Unverstand, Unvernunft, Unfähigkeit oder blankem Schwachsinn absolute Nieten sind, die in ihrem Leben nie wirklich Gutes

und Vernünftiges tun, folglich sie auch keine Erfolge erzielen. Also sind es diese Versager in den Regierungen, die dafür verantwortlich zeichnen, dass die effektiv Regierungsfähigen missachtet, unterdrückt und daran gehindert werden, dass nach Möglichkeit für Land und Volk in jeder Beziehung immer das Allerbeste getan wird. Folgedem können die guten Kräfte resp. die Regierungsfähigen nicht durchdringen und nichts Wertvolles tun für Land und Volk, denn grundlegend werden sie oder deren gute, positive und vernünftige Bemühungen und Erfolge von den unfähigen Mitregierenden einfach «abgesägt», wie das auch in der Schweiz der Fall ist und wozu ich noch etwas Weiteres sagen will. Dies darum, weil sich exakt in dieser Beziehung eine unglaubliche Sache voller Dummheit und Schwachsinn ergibt, die sich auf die bundesrätliche Finanzverwaltung bezieht, wobei Bundesrat Ueli Maurer, wie eure Abklärungen im Dezember 2018 ergeben haben, als Finanzminister einen Milliardenüberschuss erzielt hat, der gemäss Logik, Verstand, Vernunft und dem Intelligenz zum Reduzierung der Staatsschulden verwendet werden müsste, die zur heutigen Zeit meines Wissens noch etwa 100 Milliarden Schweizerfranken betragen. Doch statt dass die Schulden weiter abgebaut werden, kommen schwachsinnige Allüren diverser bewusstseinsmässig unterbemittelter Möchtegerngrosser der Parteien und öffentlichen Medien auf, dass einerseits der Milliardenüberschuss für mancherlei andere Zwecke verpulvert werden soll, während andererseits im «Polit blog» von pathologisch Schwachsinnigen behauptet wird: «Die Schweiz hat zuwenig Schulden.» Dazu folgt der ebenso absolut idiotische Erklärungsversuch: «Ohne Schulden kein Wohlstand», und «Ein schuldenfreier Staat ist ein schlechter Staat», dies, weil ein schuldenfreier Staat die finanzpolitischen Ziele verabsolutiere und andere Aufgaben der öffentlichen Hand vernachlässigt würden, wie z.B. Investitionen in die Infrastruktur. Darin einbezogen würden auch Ausgaben sein, wie für die allgemeine Sicherheit, den sozialen Ausgleich und die Bildung usw., wobei solche Ausgaben langfristig meist einen positiven volkswirtschaftlichen Effekt hätten, weil sich dadurch auch das allgemeine Wachstum selbst stimulieren würde, was auch der Grund dafür sei, dass der heutige Wohlstand der Schweiz einzig das Ergebnis der altherkömmlichen Schuldenwirtschaft sei, die durch die Schweiz seit jeher betrieben werde.

Was vom Gros der Regierenden, den gesamten Staatsverantwortlichen, allen Kommunen und Medien bezüglich der Schuldenmacherei gedacht und getan wird, ist vollkommen idiotisch-verrückt und färbt auch auf die Bevölkerung ab. Also dient die Staatsverwaltung dem Volk in bezug auf das Schuldenmachen als Vorbild und fördert die riesigen Schuldenberge in der Bevölkerung, die zur heutigen Zeit rund 12 Milliarden Schweizerfranken betragen, die viel Leid und Elend bringen und die gerade mal 12 Prozent von dem ausmachen, was die Staatsschulden mit

ihren 100 Milliarden an den Tag legen, die meines Wissens gegenwärtig pro Jahr mit 1% Zins-Entrichtung ins Gewicht fallen. Entgegen den schwachsinnigen Ansichten und Behauptungen, dass Schulden gut seien und die Wirtschaft usw. fördern würden, ist nämlich das Gegenteil der Fall, denn schon geringe Schulden sind niemals gut, und hohe Schulden erst recht nicht. Schulden jeder Art und Höhe schaffen – ausser begrenzte, risikolose und jederzeit auflösbare und rückzahlbare Hypotheken zu absolut sicheren Zwecken, Verwendungen und variablen niedrigen Zinsen – gravierende Einschränkungen und bedingen zudem ungeheure Zinsen, was zwangsläufig an jedem Budget reisst und es überfordert. Das beeinträchtigt und verunmöglicht alle erstellten Pläne und Voranschläge der Einnahmen und Ausgaben und damit auch sehr massiv die Finanzmittel, die der Staatsverwaltung und den Kommunen zur Verfügung stehen.

Da ist aber auch das Schuldenmachen der Bevölkerung, die sich diesbezüglich ein Beispiel an der Staatsverwaltung nimmt, die Schulden über Schulden macht, wobei viele Bürger und Bürgerinnen in bezug auf den Privatbereich mehr finanzielle Mittel ausgeben, als zur Verfügung stehende Geldmittel für bestimmte Ausgaben vorhanden sind. Zwangsläufig wird dadurch jedes Budget überlastet und völlig erschöpft, was dann unweigerlich zum Schuldenmachen verführt, und zwar immer häufiger und immer mehr. Dies geht dann so lange weiter, bis letztendlich die Schuldenlasten und die dafür anfallenden Zinsen Dimensionen erreichen, die nicht mehr beglichen werden können, folgedem letztendlich das Ganze im Privatbereich in sehr vielen Fällen unumgänglich zu Privatkonkursen und in Klein- sowie Mittelbetrieben zu Betriebskonkursen führt, woraus leere Pfandscheine hervorgehen. Wird dabei die Betreibungs- und Konkursstatistik der Schweiz, «Betreibungen und Konkurse – Bundesamt für Statistik» betrachtet, dann ergibt sich für das vergangene Jahr 2018 ein erschreckendes Ergebnis, denn da waren 4813 Schweizer Firmen in Konkurs gegangen. Noch schlimmer war es 2017, denn da wurden gemäss Bundesgesetz in bezug auf Schuldbetreibung und Konkurs 13257 Eröffnungen von Firmen- und Privatkonkursverfahren verzeichnet, wobei Konkursverfahren in Fällen von Gesellschaftsaufösungen aufgrund von Mängeln in der Organisation (Art. 731b OR) in dieser Zahl nicht enthalten sind.

Wenn ich die aktuellen Zahlen des Bundesamtes für Statistik betrachte, wie diese hier, die ich aus dem Internetz herausgeholt habe, dann zeigen diese äusserst Erschreckendes und Unerfreuliches auf, denn allein für das vorletzte Jahr 2017 wird zur Betreibungs- und Konkursentwicklung in der Schweiz aufgeführt, dass in keinem Jahr zuvor so viele Firmen- und Privatkonkursverfahren eröffnet wurden, nämlich insgesamt 13257 Konkurseröffnungsverfahren. Werden nun jedoch die rund 2,9 Millionen

Betreibungshandlungen und die Verschuldungsquote bei privaten Haushalten dazugezählt – die aktuell über 40 Prozent beträgt –, dann kann das meines Erachtens als absolut verantwortungslos von all jenen bezeichnet werden, die in diese Verschuldungsquote involviert sind.

Meines weiteren Erachtens sind dies äusserst ernüchternde Zahlen in bezug auf Betreibungen und Konkurse und absolut keine Randerscheinungen, sondern Zahlen, die weiterhin steigen und immer prekärer werden.

Allein Genf weist diesbezüglich mit 7 Prozent einen besonders hohen Anstieg bei den Privat- und Firmenkonkursen auf. Doch auch der milliardenschwere Finanzplatz Zürich blieb und bleibt weiterhin von der negativen Entwicklung nicht verschont. In bezug auf Betreibungen wurde in Zürich ein Anstieg von 1,2 Prozent registriert, wobei insgesamt 2617 Konkurse in den Stadtkreisen angedroht, eröffnet oder vollzogen wurden. Darüber hinaus zeigt das Statistische Jahrbuch der Stadt Zürich 122'280 Betreibungen auf, während für die ganze Schweiz insgesamt 2'930'009 Zahlungsbefehle bezüglich Betreibungshandlungen und 1'710'834 Pfändungen vollzogen wurden. Was sich dabei als Verluste aus Konkursen ergeben hat, summierte sich auf 1,6 Milliarden Schweizerfranken.

Wenn ich nun weiter auf das Schuldenmachen eingehen will, dann muss gesagt werden, dass einmal gemachte und unbezahlte Schulden auch dann weiter bestehen bleiben, wenn ein leerer Pfandschein ausgestellt wird, der eine 20jährige Laufzeit hat, was bedeutet, dass die Gläubiger während dieser Zeit jederzeit wieder Bemühungen zur Eintreibung der Schulden unternehmen können. Aber auch damit ist das Ende eines leeren Pfandscheines noch nicht erreicht, sondern das Schuldenelend kann für Schuldner unter Umständen ihr ganzes Leben lang anhalten. Dies eben darum, weil gemäss Gesetz die Frist eines leeren Pfandscheines von 20 Jahren Laufzeit um weitere 20 Jahre verlängert wird, wenn vor Ablauf des jeweiligen Verfalldatums von 20 Jahren in schriftlich-ingeschriebener Weise wieder auf die Schuldenbegleichung resp. die Bezahlung der Schulden gepocht wird. Und das kann sich nach weiteren 20 Jahren wiederholen. In dieser Weise können selbst nach 70 oder mehr Jahren uralther gemachte Schulden wieder aktuell werden, zur Last fallen und von Gläubigern eingetrieben werden, eben egal, ob der Schuldner oder die Schuldnerin inzwischen 50 oder 70 Jahre älter und Rentner geworden oder gar dem Sozialamt zur Last gefallen ist usw. Und der Hammer beim Ganzen ist noch, dass Schulden nicht unbedingt einfach bei den Gläubigern bleiben müssen, sondern dass Schuldscheine und leere Pfandbriefe durch Inkassofirmen für niedrige Beträge aufgekauft werden können, die dann auf die Schuldner losgehen, diese ununterbrochen beharren und die gesamten hohen Schuldenbeträge einfordern, auch wenn

sie selbst für die leeren Pfandscheine nur einen Pappenstiel bezahlt haben. Und solche Inkassofirmen geben praktisch niemals Ruhe und greifen unter Umständen auch zu gesetzwidrigen Machenschaften, die aber auch in irgendwelchen Formen wider jede Ehre und Würde des Menschseins verstossen und gar gewalttätig sein können, wie dies besonders in Deutschland und anderen Staaten der Fall ist.

Rundum wird also auch im Privatbereich mehr an Geld ausgegeben, als verdient wird. Tatsache ist, dass in der Bürgerschaft das Schuldenmachen immer krasser, prekärer und ausgedehnter wird – eben auch infolge des falschen Vorbildes des Schuldenmachens der Staatsführung –, wodurch sehr viel mehr Geld ausgegeben, als verdient wird.

Grundsätzlich dürfte finanziell alles und jedes in jeder Beziehung immer nur derart auf absolute Sicherheit ausgerichtet sein und gehandhabt werden, dass etwas – was auch immer – nur angegangen, erschaffen, erstellt, angeschafft, erbaut, gekauft oder durchgeführt wird, wenn dafür die notwendigen finanziellen Mittel umfänglich vorliegen und alles ohne Verzug umfänglich restlos beglichen werden kann. Einzig dadurch entstehen weder Schulden noch irgendwelche sonstige Finanzprobleme, und zudem wird dadurch die handlungsmässige Freiheit, die Unabhängigkeit sowie die Sicherheit des Staates und des Volkes gesichert, niemals in Schulden und horrenden, unnütze und verlustreiche Zinszahlungen zu verfallen – auch auf rein privater Basis. Zu dieser Einsicht kommen alle Schuldenmachenden jedoch nicht, folglich auch die Staatsregierenden, Kommunenführenden und die Medien nicht, vor allem aber auch nicht die sich immer mehr verschuldende Bevölkerung, die sich ein Vorbild an ihrer schuldenmachenden Regierung und an den Kommunenführenden nimmt, weil ganz offensichtlich bei allen ihr Intelligenz nicht dazu ausreicht, um dies zu verstehen.

Irr und wirr wird allgemein von Finanzjongleuren, Bankern, Medien, Finanzverwaltern, Maklern und sonstigen Geschäftemachern usw. mit schuldenmachenden und im gleichen Augenblick mit angeblich grossen gewinnbringenden falschen Versprechungen etwas Zwielfichtiges dahergefabuliert, um ihre unbedarften Kunden zu betören, in die Irre zu führen und an deren Geld zu gelangen. Und das fällt ihnen darum besonders leicht, weil das Gros aller Erdlinge darauf bedacht ist, schnell zu viel Geld oder gar zu grossem Reichtum zu gelangen, statt eben bescheiden mit dem auszukommen und zu leben, was die Entlohnung durch die tägliche Arbeit für den Lebensunterhalt und alles Notwendige ergibt und auch ausreicht, sich das eine und andere Besondere leisten zu können. Oder anders herum: Es kann auch, wenn es das eigene Budget und die eigenen Fähigkeiten erlauben, in Bescheidenheit eine selbständige Arbeit oder ein eigener Kleinbetrieb usw. aufgebaut und durch eigene Anstrengungen, Bemühungen, durch die persönliche Ausdauer und den notwendigen

Einsatz usw. ein besserer Wohlstand und etwas Luxus erarbeitet werden – wenn der Sinn danach steht. Und wenn sich daraus noch einiges mehr ergibt, wie etwas Reichtum, dann ist es einerseits selbst durch eigene Arbeit, infolge Nutzung von Verstand, Vernunft, Intelligenz, Bemühung und Einsatz auf ehrlichem Weg entstanden und Wirklichkeit geworden. Dies gegensätzlich zu falschen Hoffnungen von unbedarften Schnell-Reich-werden-Wollenden, die durch Elemente, wie zweifelhafte Banker, Finanzjongleure, Makler und Finanzhaie usw., mit leeren Versprechungen für angeblich rentable Geldgeschäfte geködert werden und dabei in der Regel in die Röhre gucken und all ihre mühsam ersparten Silberlinge auf Nimmerwiedersehen verlieren.

Und dass dabei von kriminellen Elementen – die sich als Finanzfachkundige bezeichnen und sich auch als solche wähnen – der Bevölkerung und speziell deren Unkundigen und Unbedarften vorgelogen wird, dass die moderne Wirtschaft ohne Kreditwesen nicht auskomme und deshalb Schulden gemacht werden müssten, was aber in jeder Art und Weise nur Lug und Betrug ist und also nicht der Wahrheit entspricht, das schlägt jedem Fass den Boden raus. Würde nämlich entgegen dieser Lüge und diesem Betrug demgemäss gehandelt, wie ich erklärt habe in bezug darauf, dass keine Schulden gemacht, sondern in jeder Beziehung alles immer nur beglichen wird, wenn das notwendige Kapital effektiv vorhanden ist, dann hätte auch die Wirtschaft keine Finanzprobleme. Der Hang der Bevölkerung zum Schuldenmachen, um nützliche oder nutzlose Konsumgüter kaufen zu können – wie dies auch den Finanzjongleuren, Geschäften und Firmen, den Landwirtschaftsbetrieben, vielartigen Kleinbetrieben und Konzernen usw. eigen ist, die dadurch immer grösser und reicher werden wollen –, wird immer umfangreicher und irrer. Effectiv scheint kein Kraut dagegen gewachsen zu sein, wie auch nicht, dass die «Fachleute» der gesamten Finanzwelt nicht erkennen, dass durch die Schuldenmachsysteme einerseits das ganze landesweite Finanzsystem, andererseits aber auch das gesamte Gesellschaftssystem und das Staatssystem selbst immer instabiler gemacht werden.

Wenn sich ein Schuldenberg immer mehr auftürmt, dann wird das Ganze immer bedrohlicher, sei es in privater, geschäftlicher oder staatlicher Weise, bei Firmen, Betrieben, Konzernen, in der Landwirtschaft oder bei irgendwelchen sonstigen Unternehmen usw., denn letztendlich können die Schulden in den Ruin führen. Wird heutzutage die Schuldenlage rundum betrachtet, dann ist die Tatsache die, dass weltweit – also auch die Schweiz – nahezu alles verschuldet ist, die Bevölkerungen, die Staaten, die Industrienationen und die Schwellenländer. Werden die wichtigsten Volkswirtschaften der Welt betrachtet, dann belaufen sich deren Schulden auf mehr als das Doppelte der Wirtschaftsleistung. Nicht nur für die schuldenmachende Bevölkerung, sondern auch für alle Staaten selbst, wie

auch für die Industriekonzerne, Firmen, Landwirtschaften und Klein- und Grossbetriebe aller Art, die auf «Pump» leben, ist kein Ende ersichtlich. Genaugenommen sind Schulden immer schädlich, weil für diese grosse Zinsbeträge abgegolten werden müssen, die, würden sie eingespart, mehr oder weniger schnell die Finanzen aufstocken würden, die benötigt und wofür Schulden gemacht werden. Und das ist in jedem Fall so. Das offenkundige Unbehagen, das vernünftige Menschen beim Wort «Schulden» befällt, hat tatsächlich seine volle Berechtigung. Schulden haben durchaus keine ökonomische Existenzberechtigung, denn die Schulden des einen sind stets die Forderungen eines anderen, der darauf besteht, dass für das Verleihen der geschuldeten Darlehen Zinsen beglichen werden. Zwar wird behauptet, dass ökonomisch gesehen unbestritten sei, dass das Kreditwesen die Wohlfahrt eines Wirtschaftssystems steigere. Doch wenn der ganzen Sache effektiv auf den Grund gegangen wird, dann ergeben sich andere Resultate, die letztendlich die sind, dass die Bevölkerung finanziell ausgesaugt wird, für alles und jedes die Preise immer höher hinaufgetrieben und alle lebensnotwendigen Güter und die Wohnungen und Häuser usw. immer unerschwinglicher werden, nicht eben zuletzt auch deswegen, weil alle schuldenmachenden Firmen, Geschäfte, Landwirtschaften, Konzerne und Betriebe usw. die horrenden Schuldenzinsen und Umtriebe mit Verträgen, Rechtsanwälten, Instandhaltungsnotwendigkeiten und Produktionen usw. nicht mehr tragen können, ohne die Preise hochzujagen. Und weil trotzdem nicht immer alles so läuft, wie es eigentlich sollte, gehören Insolvenzen unabwendbar zur Tagesordnung, wie das bereits schon in der Antike der Fall war, woraus die Erdlinge aber bis zur heutigen Zeit nichts gelernt haben und das Schuldenmachen schwachsinnig weiterhin betreiben. Wäre es noch so, wie zur antiken Zeit, dann erfolgten äusserst drakonische Strafen, denn wenn damals Schulden gemacht, diese oder der Zins dafür aber nicht beglichen wurden, dann ergab sich z.B. im alten Rom, dass die Schuldner zweigeteilt wurden, ihre Freiheit verloren oder in anderen Ländern als Sklaven verkauft wurden, wie babylonische Aufzeichnungen überliefern.

Wird die Tendenz der Schweiz in bezug auf die bestehenden Schulden in Augenschein genommen, dann bedeutet das, dass einerseits die anfallenden Kosten für Staatsausgaben und andererseits auch die Schuldzinsen – die mit der gegenwärtigen Zinsrate für die 100 Milliarden Franken Schulden pro Jahr rund 1 Milliarde Franken betragen – von den jährlichen Steuern der Steuerzahler aufzubringen sind. Doch nicht genug damit, denn da die noch bestehenden Schulden – gegenwärtig eben noch rund 100 Milliarden Schweizerfranken – durch erzielte Millionen- und Milliardenüberschüsse nur langsam reduziert und abgebaut werden können – wenn nicht hirnlose Idioten diese Überschussbeträge blödsinnig für irgendwelche verrückte Ideen usw. «verheizen», anstatt damit die

Schulden abzubauen, durch die zur Zeit lebenden Steuerzahlenden –, dann wird der Schuldenberg auf die Nachkommen resp. auf die künftigen Generationen übertragen und auf diese abgewälzt, folgedem sie – genaugenommen – für die Schulden haftbar gemacht werden, die ihren Eltern angelastet wurden, die aber die Regierung usw. gemacht hat. Also wird nach den Eltern deren Nachkommenschaft resp. die nächste Generation zur Kasse gebeten, dann wiederum deren Nachkommen usw. usf., die für die Schulden der Regierung ihrer Vorfahren geradestehen und dafür Steuern bezahlen müssen, und zwar ohne dass sie sich dagegen zur Wehr setzen oder mitreden können. Leider ist das so und kann nicht geändert werden, auch wenn es noch so traurig und wahr ist, folgedem der Wohlfahrtsstaat Schweiz keine Ausnahme unter allen Staaten der Welt ist und weiterhin – wie seit alters her – derart handelt, dass unumgänglich die Kostenüberwälzung auf die künftigen Generationen weitergeführt wird. Und dies wird so lange weiter so bleiben, bis endlich Verstand, Vernunft und Intelligenz die Oberhand gewinnen und siegen, die Staatsschulden vollständig abgebaut und niemals wieder Schulden gemacht werden.

Ist schon einmal jemand, der weiss, dass Schulden schädlich sind und keine Vorteile, sondern nur Nachteile bringen, wie z.B. ein Mensch, der bei der staatlichen Finanzverwaltung seine Sache gut macht und Finanzen einsparen kann, dann kommen unfähige Hohlköpfe der Mitregierenden, die das eingesparte Geld wieder sinnlos verpulvern und damit alle Bemühungen des sich bemühenden guten und sachbezogenen fähigen und finanzeneinsparenden Regierenden wieder zunichte machen. All jene Regierenden, Forscher und Wissenschaftler, Umweltschützer sowie sonstwie Verantwortlichen hinsichtlich irgendeiner wichtigen Sache sind in der Regel in Wahrheit keine Fachkundigen im Sinn eines effektiven Fachkundigseins, sondern nur grosssprecherische Grossverdiener auf Kosten des Unwohls der Bevölkerung, Gesellschaft und Weltgemeinschaft. Auch in bezug auf die Natur, deren Fauna und Flora, des Klimas, der Gewässer aller Art, wie auch hinsichtlich Wald, Land und Boden, der Atmosphäre und des Planeten selbst haben sie keinerlei oder nur unzulängliches Wissen, vor allem aber nicht in der Beziehung, dass sie die effective Wahrheit erkennen könnten, was die Ursachen der gesamten Probleme aller Zerstörungen sind, die sich in der gesamten Natur, deren Fauna und Flora, am Klima, der Atmosphäre sowie am und im Planeten Erde selbst ergeben.

Zu all dem, was ich nun erklärt habe, lässt sich im Internet folgendes unsinnige Zeug finden in bezug auf eine Möglichkeit, wie der Klimawandel gestoppt werden soll. Auch diese Vorschläge sind null und nichtig, denn einerseits sind diese Pläne darum absoluter Nonsense, weil sie keinen Erfolg bringen können, weil allein schon durch den jährlichen gigantischen

Überbevölkerungszuwachs und die zusätzlich ins Erwachsenenalter kommenden 18jährigen – die auch wieder ungeheure Mengen Treibhausgase schaffen, weil auch sie sich motorisieren – die Möglichkeit einer Planerfüllung verunmöglicht wird. Und dies geschieht darum, weil auch dadurch das Planziel schon wieder durch neuerliche und grössere Emissionen überschritten wird, ehe das vorgenommene Ziel überhaupt nur erreicht wird. Aber hör einmal, was ich hier im Internetz an Unsinnigem gefunden habe und in dem kein Wort von dem geschrieben steht, was effektiv wirklich getan werden müsste und tatsächlich die einzige Lösung wäre, nämlich ein langjähriger und weltweiter Geburtenstopp sowie eine danach notwendige weltumfassende Geburtenkontrolle:

(Wikipedia: Ein Meilenstein für ein koordiniertes Vorgehen auf internationaler Ebene war die Verabschiedung der Klimakonvention (UNFCCC) im Juni 1992. Inzwischen sind über 190 Staaten Mitglied des UNFCCC, unter anderem auch die Schweiz. Entscheidungsgrundlagen werden vom Weltklimarat (IPCC), gegründet vom Umweltprogramm der Vereinten Nationen und der Weltorganisation für Meteorologie, in Form von wiederkehrenden Sachstandsberichten bereitgestellt.

Gemäss IPCC setzt sich eine erfolgreiche Klimapolitik aus Mitigation und Adaptation zusammen.

Mitigation und Adaptation

Als Mitigation oder Minderung werden alle Massnahmen bezeichnet, welche zu einer Reduktion der Treibhausgasemissionen führen, wie die Erhöhung der Energieeffizienz, die Förderung erneuerbarer Energieträger oder auch das Aufforsten von Wäldern.

Unter Adaptation oder Anpassung werden Massnahmen verstanden, welche die Empfindlichkeit natürlicher und menschlicher Systeme gegenüber den heutigen und zukünftigen Auswirkungen der Klimaänderung verringern. Dazu gehört unter anderem der Hochwasserschutz, die Begrünung von Städten zur natürlichen Kühlung im Sommer oder der Einsatz trockenheitsresistenterer Pflanzen in der Landwirtschaft.

Die Schweiz setzt sich national und international für eine aktive Politik zur Reduktion der Treibhausgase ein, anerkennt

das 2-Grad-Ziel und hat im Oktober 2017 das Klimaübereinkommen von Paris ratifiziert. Um das Klimaübereinkommen zu erfüllen, sieht die Schweiz eine Reduktion ihrer Treibhausgasemissionen um 50% gegenüber 1990 bis im Jahr 2030 vor. Herzstück der Schweizer Klimapolitik ist das CO₂-Gesetz, welches aktuell in der Totalrevision steht. Es sieht vor, dass die bereits bestehende CO₂-Abgabe auf Brennstoffe wie Heizöl bis auf 210 Franken pro Tonne CO₂ angehoben werden kann (heute 96 Franken). Das Gebäudeprogramm, welches seit 2010 Fördergelder für energetische Sanierungen im Gebäudepark auszahlt, soll ab 2026 durch Ziele im Gebäudesektor und falls nötig durch CO₂-Grenzwerte bei Alt- und Neubauten abgelöst werden. Die CO₂-Vorschriften für Neuwagen von der EU sollen laufend übernommen werden und der Emissionshandel soll möglichst rasch mit dem EU-System verknüpft werden.

Diese Massnahmen gehören in die Kategorie Mitigation, also Minderung des Klimawandels durch Reduktion der Treibhausgasemissionen. Wie vom Weltklimarat vorgesehen, verfolgt die Schweiz aber auch die zweite Säule der Klimapolitik – die Anpassung/Adaptation an den Klimawandel.)

Ptaah:

21. Dein langer Monolog trifft zweifellos in jeder Beziehung den Kern der Sache, doch steht schon jetzt fest, dass es so sein wird wie immer, dass nämlich weder durch die Staatsverantwortlichen noch durch die Wissenschaftler und Umweltschützerorganisationen usw., noch durch die Bevölkerungen irgendwelcher Länder deinen Worten Beachtung geschenkt noch deine Erklärungen ernstgenommen werden.

22. Und dies wird auch so sein hinsichtlich deiner Ausführungen in bezug auf die Anhäufung von Schulden bei allen Staatsverwaltungen, Staatsführenden und Kommunen, wie bei Gruppierungen, Vereinen, Armeen, Firmen und Konzernen sowie bei Landwirtschaftsbetrieben usw., bei Klein-, Mittel- und Grossbetrieben und privaterweise auch bei den Bevölkerungen in all deren Schichten.

23. Und es werden nicht nur in den Staatsführungen verantwortungslos äusserst umfangreich Schulden gemacht, sondern auch bei den Völkern selbst in privater Weise, weil rundum nur Desinteresse, Gleichgültigkeit

und Ablehnung gegen alles vorherrscht, was notwendig, richtig und unumgänglich wäre.

24. Zu all dem von dir Gesagten habe aber auch ich noch einiges auszuführen, wobei ich damit beginne:

25. Leider ist es so, dass bei der gesamten Erdbevölkerung, und damit auch bei allen staatlichen Führungen resp. den Regierungen, wie aber auch bei allen Wissenschaftlern usw. die Unsinnigkeit in den Vordergrund gestellt wird, dass ein Recht jedes Erdenmenschen in der Weise bestehe, selbst darüber zu entscheiden, ob und wie viele Nachkommen gezeugt werden sollen.

26. Natürlich entspricht das einem grundlegenden Recht jedes Erdenmenschen.

27. Doch ist damit auch die sehr grosse Verantwortung verbunden – die jeder einzelne zu befolgen und zu tragen verpflichtet ist –, dass die Umwelt und damit die gesamte Existenz und das umfangreiche Leben der Biodiversität der Natur, Fauna und Flora, des Klimas und des Planeten Erde nicht benachteiligt und weder schädlich beeinträchtigt noch zerstört wird.

28. Das bedingt aber – wenn ich mich nicht in einem langen Monolog ausdrücken will –, dass ich nur kurz das Wichtigste zu Wort und folgendes zum Ausdruck bringe:

29. Die Verantwortung jedes Erdenmenschen beruht nicht nur auf dem Erhalt und dem Wohl seiner eigenen Person und seiner Nächsten, sondern grundlegend auch darin, die gesamte Umwelt, das Klima, die gesamte Natur, deren Fauna und Flora und damit die umfangreiche Biodiversität zu pflegen, zu schützen und in gesunder und rechtschaffener Weise am Leben zu erhalten.

30. Damit sind diverse wichtige Faktoren verbunden, wobei der wichtigste darunterfallende und ausschlaggebende Umstand und Gesichtspunkt zur Erhaltung all der genannten Werte der ist, ein planetenbedingtes Mass an einer Menschheit aufrechtzuerhalten, wie diese auf den Planeten Erde bezogen grundlegend bei 529 Millionen liegt, jedoch bei einem absoluten Maximum niemals mehr als 2,5 Milliarden Erdenmenschen betragen darf.

31. Ein Übermass über 529 Millionen Erdenmenschen bringt mit jedem einzelnen Planetenbewohner ansteigende und immer schwerwiegendere Probleme, die nicht durch den Planeten, die Natur und Fauna und Flora usw. bedingt sind, sondern durch die Menschheit und die einzelnen Menschen selbst.

32. Diese nämlich stehen in ihrer gesamten mentalen Entwicklung in langwierigen, lebenslangen verschiedensten Phasen – wie gesamthaft alle Lebensformen universumweit –, die des evolutiven Fortschritts bedürfen, der von jedem einzelnen Menschen mühsam erarbeitet werden muss.

33. Diese Unterschiedlichkeit des Entwicklungsstandes der Lebensformen, wobei ich jetzt damit auch die Erdenmenschheit in Betracht ziehe, führt zwangsläufig zu Differenzen untereinander, wobei diese jedoch in einem annehmbaren Rahmen gehalten werden können, wenn nicht ein Übermass, sondern eine niedrige und dem jeweiligen Planeten angemessene Population einer Menschheit besteht, die für die Erde als ideales Mass mit 529 Millionen zu berechnen ist.

34. Jedes Mass darüber führt zwangsläufig zu Faktoren, die jeden Frieden, jede Freiheit, die Gerechtigkeit, Freude und Selbstkontrolle beeinträchtigen und unter den Menschen Eifersucht, Treulosigkeit, Verletzungen, Selbstwertgefühlbeeinträchtigungen, Verlustängste, Besitzbegehren, Gläubigkeit, Hörigkeit, Abhängigkeit und Neid, Streit und Hass hervorrufen, woraus gewalttätige Ausartungen entstehen, die zum Töten und Morden der eigenen Gattung und zu Massakern führen, letztendlich jedoch auch zu umfassenden Kriegshandlungen, Zerstörungen und zur Ausrottung ganzer Völker.

35. Und diese schöpfungsgesetzwidrigen Ausartungen steigern sich mit jeder zunehmenden Weltbevölkerung, wobei bei einer Bevölkerungsmasse von 529 Millionen Menschen – die eben auf der Erde gemäss natürlicher Ordnung zulässig wären – die Ressourcen des Planeten so lange genutzt werden könnten, wie die Menschheit bestehen würde und die Schätze des Planeten in vernünftiger Weise mit Mass und Ziel genutzt werden könnten.

36. Zwar könnte die Erde problemlos und etwas im Überfluss noch eine Überbevölkerung bis 2,5 Milliarden tragen und verkraften, doch bereits eine solche Masse Weltmenschheit bringt schon derartige böartige und unlösbare Probleme hervor, dass weder Frieden, Freiheit, Gerechtigkeit noch Rechtschaffenheit gegeben sein noch erschaffen werden können.

37. Auch alle Versuche, diese Werte zu erschaffen, verlaufen in der Regel in einer Unmöglichkeit, folgedem immer nur für gewisse kurze Zeiten, vielleicht einige Jahre, wenn es lange dauert, nicht irgendwelche Waffengänge stattfinden.

38. Tatsache ist aber leider – und zwar nicht nur bei sehr vielen der uneinsichtigen sowie kampf- und kriegssüchtigen Erdenmenschheit und deren Staatsführern usw., sondern auch auf anderen Welten im Universum –, dass so gut wie andauernd und ununterbrochen irgendwo auf der Welt unter den einheimischen Völkern Hass und Streitigkeiten aufkommen, oft auch infolge falscher und diktatorischer Staatsführung, wodurch Aufstände und Bürgerkriege entstehen, die viele Tote fordern und grosse Zerstörungen hervorrufen.

39. Nicht selten fallen bei den Erdenmenschen auch immer wieder Aufstände, Terrorakte und Fehden an, die aus völlig menschenfeindlichem und böartigem Fremdenhass, Völkerhass und Religionshass hervorgehen.

40. Gleicherart ergeben sich auch immer wieder kriegsmässige Waffengänge zwischen verfeindeten Völkern, während letztendlich auch globale Weltkriege geführt werden, bei denen immer die Gefahr einer totalen globalen Zerstörung besteht, wenn verstand- und vernunft- sowie verantwortungslos verbrecherisch alleszerstörende Waffen eingesetzt werden, wie dies im letzten Weltkrieg der Fall war mit dem Abwurf der Atombomben auf Hiroshima und Nagasaki durch die US-Amerikaner.

41. Und dass mit der Entwicklung solcher atomarer Zerstörungswaffen das jemals grösste Menschheitsverbrechen begangen wurde, das kümmerte alle jene Erdenmenschen nicht, die dieses Verbrechen damals befürworteten, wie es auch noch in der heutigen Zeit von völlig Verantwortungslosen befürwortet wird.

42. Auch sind die Erdenmenschen trotz der bisher stattgefundenen Weltkriege nicht besseren Sinnes geworden und weisen daher wie eh und je den Frieden, die Freiheit und Gerechtigkeit weit von sich, weil sie von ihrem religiös-sektiererischen Gotteswahnglauben gefangen gehalten sind und – wie seit alters her ohne ihr Wissen – in ihrem vermeintlich guten Glauben alles Böse und Unheil verbreiten.

43. Durch die auf die Gottgläubigen einwirkenden sektiererischen und selbständig wirkenden energetischen Schwingungen hinsichtlich ihres Glaubenswahns, führt alles zu Unfrieden, Hass und Unfreiheit, wobei die Gläubigen unbewusst zur bösartigen Gewalt und gegen alles angestachelt werden, was wider Frieden, Freiheit, Rechtschaffenheit und Gerechtigkeit ist.

44. Tatsache ist, dass die religiöse Gottgläubigkeit im Vordergrund allen Gläubigen Liebe und Frieden, Freude und Glück sowie Freiheit und Gerechtigkeit vorgaukelt, während im Hintergrund ihres Glaubens ununterbrochen unbewusst das Böse lauert und stets bereit ist, durch Ausartungen zum Ausbruch zu kommen.

45. Alles an Übeln jeder Art und Weise findet also den Ursprung in der religiösen und sektiererischen Wahngläubigkeit der heute nahezu 9 Milliarden umfassenden Erdenmenschheit, deren betrügerische und nur vordergründig gute, friedliche, liebevolle, freiheitliche und gerechte Glaubensgedanken und Glaubensregungen nur Täuschung und Betrug sind.

46. Dies, während im Untergrund vielfältige bösartige Faktoren von Gewalt, Krieg, Blutvergiessen, Hass und Rache, Vergeltung, Dieberei, Betrug, Mord, Tötung und höllengleiche Ausartungen schwelen und dementsprechende energetische, kraftgeladene Schwingungen ausstrahlen, die sich rund um die Erde ausbreiten und alle Erdenmenschen in bösartig-negativer Weise treffen, beeinflussen und sie gemäss den inneren ausgearteten religiösen Wahnregungen ausartend handeln lassen.

47. Also geschieht in Wirklichkeit und Wahrheit durch jeden religiösen, sektiererischen Gotteswahnglauben unabwendbar exakt das Gegenteil davon, was vorgegeben wird, dass es sei, wie eben Liebe, Freude, Frieden, Ausgeglichenheit und Verträglichkeit, Freiheit, Rechtschaffenheit und Gerechtigkeit.

48. Effectiv wird bei jeder möglichen Gelegenheit das, was glaubenswahngemäss im Guten und Positiven gedacht und angenommen oder auch nur vermutet wird, sofort aus dem inneren böartigen Wahn heraus in negative Gedanken, Regungen und äussere Handlungen umgesetzt.

49. Folgedem kommen bei jeder auftretenden Möglichkeit von Geschehen, Situationen, Handlungs- und Verhaltensweisen usw., die der eigenen Gedanken-, Regungs-, Mental- und Empfindungswelt entgegen-gesetzt sind, oder persönlichen Schaden, Verluste, Schmerzen, Nachteile oder ein eigenes physisches und psychisches Unwohlsein hervorrufen, unweigerlich sehr schnell alle im Inneren lauernden Gewaltenergien zum Durch- und Ausbruch.

50. Bereits mit einer übermässigen Bevölkerung von 2,5 Milliarden, die gotteswahngläubig in ihrem Glaubenswahn rettungslos gefangen ist, kann kein Frieden, keine Freiheit und keine Gerechtigkeit mehr gewährleistet werden.

51. So ist auf heute bezogen die Tatsache die – da die Erdenmenschheit schon nahezu 9 Milliarden beträgt –, dass das Ganze der religiösen Wahngläubigkeit nicht mehr zu stoppen ist.

52. Folgedem wird sich zukünftig durch die von allen Wahngläubigen ausgehenden böartigen sektiererischenergetischen Wahnglaubensschwingungen ergeben – die infolge des sich Vermehrens der Gläubigen durch das unaufhaltsame Wachstum der Überbevölkerung ständig ansteigen und immer aggressiver werden –, dass vermehrt und fortan immer schlimmeres Unheil und Böartigeres aus allem hervorgehen wird.

53. Und dies wird so sein, wenn sich nicht ein Gros der Erdbevölkerung endlich besinnt und sich von seinen Wahneinbildungen seines Wahnglaubens befreit und sich nicht der Realität zuwendet, um alles Notwendige in bezug auf das Durchdringen der Wirklichkeit und Wahrheit ins Bewusstsein der Erdenmenschen zu unternehmen.

54. Und dies muss werden, damit sie lernen, danach zu streben, ihr Sinnen und Trachten, ihre Gedanken, Handlungen und Verhaltensweisen auf die Unanfechtbarkeit und Unwiderlegbarkeit der effectiven Realität und deren nachweisbare Wahrheit auszurichten, die sich in allem materiell Existenten, in allem Sichtbaren, Greifbaren, Fühlbaren und in der Existenz des gesamten erfassbaren Universums erweist.

55. Wiederholend kann gesagt werden, dass mit jeder religiösen wahngeschwängerten Einbildung und damit mit jedem Gotteswahnglauben, und zwar ganz gleich welcher Art und Glaubensrichtung, weder Frieden, Freiheit, Rechtschaffenheit noch Gerechtigkeit erschaffen werden können, weshalb alles Bösertige in jeder erdenklichen Beziehung und Hinsicht immer mehr ausarten und überhandnehmen und noch sehr viel mehr Unheil über die Erdenmenschheit und den Planeten bringen wird, als dies bisher geschehen ist.

56. Dies auch hinsichtlich gewalttätiger Feindseligkeiten oder Privatkriegen zwischen Einzelpersonen, zur Durchsetzung irgendwelcher Ansprüche oder infolge auch nur einfacher Meinungsverschiedenheiten.

57. Doch es werden auch vermehrt kämpferische Auseinandersetzungen und tödliche Kampfhandlungen sowie grenzenloser Hass aus allem hervorgehen, wie auch endlose Fehden zwischen Familien oder Sippschaften, wie auch bei Adelsgeschlechtern, wobei aber auch Bürgerkriege, Völkerkriege und Weltkriege entstehen, was bei einer normalen planetar-angemessenen menschlichen Weltbevölkerungszahl jedoch nicht möglich oder nur in äusserst kleinem Rahmen und nur lokal oder in einem kleinen Gebiet der Fall sein kann.

58. Was sich bis heute auf der Erde ergeben hat, das ging und geht auch weiterhin aus jeder grossen Masse Erdenmenschheit hervor, die zur heutigen Zeit bereits 17fach überbevölkert ist und durch die Unvernunft und Selbstsucht der Erdenmenschen jährlich laufend mit über 100 Millionen Neugeburten noch katastrophaler überbevölkert wird, wobei, je umfangreicher die Überbevölkerung wird, desto mehr wachsen damit alle Gefahren, wie ich sie genannt habe.

59. Daraus ergibt sich die Erkenntnis, dass folglich grosse Menschheiten in ständiger Angst vor Kriegshandlungen, Verlust, Betrug, Tötung, Mord und Verrat usw. leben, wobei die entsprechende Weltbevölkerung, jedes einzelne Volk und jeder einzelne Mensch dafür ebenso selbst die Schuld trägt wie alle Staatsgewaltigen, die ihre Regierungsgewalt missbrauchen und Streitigkeiten mit anderen Ländern auslösen.

60. Und das tun sie, indem sie sich unerlaubt in die Angelegenheiten fremder Staaten einmischen – mit Worten oder Waffengewalt –, um sich unrechtmässig und selbstherrlich als planetenbeherrschende Gewalt hervorzutun, wie das auch auf der Erde der Fall ist, da sich – was auch ich einmal erwähnen muss – in dieser Weise die Vereinigten Staaten von Amerika in ihrem Hegemoniewahn seit alters her hervortun.

61. Doch das gleiche Machtbesessene ergibt sich auch bei der Europäischen Union – die in Wahrheit keinem in allen Belangen gleichberechtigten Bund entspricht, was der Zweck und das Recht einer Union sein müsste, sondern sie entspricht effektiv einer diabolischen Diktatur,

die allen Mitgliedstaaten ihre diktatorischen Forderungen aufzwingt und ihnen sowie deren Völkern die Freiheit, den Frieden und die eigene Gesetzgebung unterbindet.

62. Auch wird den EU-Staaten und -Völkern durch die Diktatur die eigene Entscheidungsmöglichkeit abgesprochen und alles und jedes unter die EU-Diktaturmacht gezwungen, was ja auch du immer wieder erwähnst und was auch ich einmal offen sagen und zudem erwähnen will, dass diese Diktatur alles unternimmt, um auch die Schweiz unter ihre rigorose Herrschaft zu bringen.

63. Dies aber könnte möglich sein, wenn weiterhin aus der Schweizer-Regierung unbedarfte bevollmächtigte diplomatische Repräsentanten mit den gewieften und hinterhältigen Führungsmächtigen der EU-Diktatur Verhandlungen führen und ihnen aufgezwungene niederträchtig-arglistige und für den Schweizerstaat und dessen Bevölkerung heimtückisch-schadenbringende vertraglich festgelegte Abmachungen, Bestimmungen und Einwilligungen usw. aushandeln, unterschreiben und befolgen.

64. Sowohl die USA als auch die EU-Diktatur und deren Vasallenstaaten gehören in jenen Rahmen, aus dem heraus alle Bemühungen für Frieden, Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit ebenso unterdrückt und zerstört werden, wie auch jegliche ehrliche Bemühung und Freundschaft einer friedlichen Koexistenz mit der Schweiz und anderen Staaten.

65. Wie die USA ist auch die EU nur an Machtausübung interessiert, was beide mit bössartigen Zwangsmitteln durchführen, um ihre hegemonischen Ziele zu erweitern, wobei sie über alles Recht, Blutvergiessen und über alle Zerstörungen verantwortungslos hinwegsehen.

Billy:

Danke, auch deine Ausführungen treffen genau die Punkte, die gesagt sein mussten.

Ptaah:

66. Es wird aber vom Gros der Erdenmenschheit weder verstanden noch akzeptiert werden, weil dieses einerseits uneinsichtig ist, andererseits jedoch infolge des Wahnglaubens voll feiger Angst vor göttlicher Strafe sich nicht getraut, auch nur einen einzigen Gedanken zu fassen, der gegen den religiösen Einbildungswahn und damit auf die reale Wirklichkeit und deren Wahrheit ausgerichtet und daher mit einem Zweifel behaftet wäre.

67. Andererseits ist dieses wahngläubige Gros derart in seinem religiös-sektiererischen Gotteswahnglauben gefangen, dass es sich infolge Initiativlosigkeit nicht dazu aufraffen kann, auch nur einen einzigen Versuch für einen verstand- und vernunftträchtigen Gedanken zu fassen.

68. Daher kann ich dazu mit Sicherheit ...

Yanarara:

1. Seid gegrüsst, und wenn ich euch im Gespräch unterbreche ...

Ptaah:

69. Eduard hat soeben einen längeren Monolog beendet, der sehr bemerkenswerte Fakten aufweist.

70. Dazu wollte ich nur kurz noch einige Worte erwähnen, die aber nicht derart wären, dass ich sie unbedingt noch ausführen müsste, folglich ihr uns also nicht stört.

Billy:

Dann seid also beide gegrüsst und willkommen, du Yanarara und auch du Zafenatpaneach. Schön, dass ihr auch wieder einmal herkommt.

Zafenatpaneach:

1. Auch ich grüsse euch und will sagen, dass wir dir einiges zu erklären haben, was für dich von Interesse sein wird.

2. Yanarara wird aber das Notwendige dazu sagen.

Ptaah:

71. Einiges Grundlegendes habe ich Eduard im Zusammenhang mit anderen Ausführungen schon erklärt.

Billy:

Stimmt, denn auch Ptaah hat einen kleinen Monolog geführt und interessante Ausführungen und Erklärungen gegeben, die es in sich haben.

Yanarara:

2. Das ist gut, doch solltest du meine Erklärung, die ich jetzt geben werde, später nicht in vollem Umfang abrufen und auch nicht in offener Weise aufschreiben, sondern das Notwendige bei Erfordernis nur mündlich an die Kerngruppe-Mitglieder usw. weitergeben, denn es handelt sich um Fakten, die nicht an die Öffentlichkeit gelangen dürfen.

3. Andererseits aber will ich empfehlen, dass du all das, was Zafenatpaneach und ich zu erklären haben, durch eure Vereinsperiodika an die Öffentlichkeit bringen sollst.

4. Also sollst du aber nicht zu viel Informationen weitergeben, denn das ...

5. Die sektiererischen Glaubensschwingungen und deren Impulse, die vom Gros der gottesgläubigen Erdenmenschen ausgehen und seit alters her sehr viel Unheil hervorgerufen haben und auch weiterhin hervorrufen, haben schon vor langer Zeit eine Eigendynamik entwickelt, die die

Menschen schon seit Jahrtausenden zu bösartigen Gewalttaten getrieben hat und dies auch weiterhin tun.

Ptaah:

72. Es wird der Notwendigkeit entsprechen, dass auch dein und mein Monolog bei einer Veröffentlichung in Betracht gezogen werden müssen.

Yanarara:

6. Dann habe ich nun folgendes zu erklären:

7. Durch die immer weiter anwachsende und umfangreicher werdende Menschheit erweitert sich die Masse der einem religiösen und sektiererisch zu nennenden Glaubenswahn verfallenen Gläubigen.

8. Damit aber steigern sich durch die religiösen Gläubigen die unheilbringenden energetischen Schwingungen, die sich schon vor langer Zeit weltumfassend ausgebreitet und einen immens energetisch-kraftvollen Energieschirm um den Planeten gebildet haben.

9. Von diesem schwingen in vielfach verstärktem Mass sich selbständig geformte und ständig verstärkende Impulse aus, die auch selbständig agieren und die gesamte Erdbevölkerung in verschiedenen Wirkungsweisen unheilvoll befallen und die im inneren Charakterwesen glosenden Ausartungen zum Ausbruch bringen.

10. In einer perfiden Weise werden durch diese Impulse in erster Linie erdumfänglich alle Religiös-Gläubigen aller Glaubensrichtungen getroffen und in ihnen durch die Schwingungsimpulse ihr glaubensmässiger Wahn verstärkt und kumuliert.

11. Folglich werden die Gläubigen in ihrer wirren Gläubigkeit immer verfangener und unzugänglicher für die reale Wirklichkeit und die natürliche Wahrheit.

12. Daraus ergibt sich die unumstössliche und zweifelslose Wahrheit, dass der Gläubigkeitswahn jeder religiösen Gläubigkeit jeder Glaubensrichtung – auch anderer nichtreligiöser glaubensbedingter Ergebnheiten, wie Philosophien, Ideologien und Weltanschauungen usw. – die Ursache für alle die seit alters her bei den Erdenvölkern auftretenden und erdenklich ausgearteten Anstössigkeiten ist.

13. Jeder Glaube jeder Form entspricht einem unkontrollierbaren Wahn, der erst in einer Einbildung beruht, die sowohl aus äusseren missverstandenen Einflüssen und suggestiven Einredungen usw. entsteht, wie aber auch durch eine Sinnestäuschung, Einbildung, Illusion, Lüge, einen Betrug oder Selbstbetrug, ein Blendwerk, eine Scheinbarkeit, Irreführung, Vorspiegelung, List, Ausflucht oder Finte, durch ein Irrlicht, eine Mystifikation, einen Bluff, Hokuspokus oder durch Trügerei.

14. Und das beweist auch, dass jeglicher Glaube jeder Art schon seit alten Zeiten die Ursache für alle menschlichen Ausartungen war, und zwar für alle stattgefundenen scheusslichen, schändlichen sowie schrecklichen und grauenhaften Gewalttätigkeiten aller Art.

15. Und das trifft zu für Streit und Hass, Rachsucht, Eifersucht und Lasterhaftigkeit, Vergeltungswut, Töten und Morden jeglicher Formen, Folterei, Dieberei, Betrügerei und sonstig alle ausgearteten Entsetzlichkeiten, bis hin zu katastrophalen und unbeschreiblichen, jedes Leben, jede Moral, Ehre und Würde verachtenden und untragbaren, ausgearteten Kriegen aller Art.

16. Dies begonnen bei Nahrungskriegen, Beleidigungskriegen, Fehdenkriegen, Familienkriegen, Rassenkriegen, Religions- und Glaubenskriegen, Geschlechterkriegen, Adelskriegen, Bürgerkriegen und Völkerkriegen bis hin zu Weltkriegen.

17. Dazu hat sich bei unseren Forschungen bis in die fernste Vergangenheit zurück unzweifelbar als Resultat ergeben, dass sich als grundlegender Ursprung jedes einzelnen ausgearteten Geschehens und Vorkommnisses über alle Zeiten aller Jahrhunderte und Jahrtausende hinweg einzig die religiös-glaubensbedingten Schwingungen und Impulse herauskristallisierten, die also als erste und letzte Ursache zu finden waren.

18. Durch jeden religiösen Wahnglauben, wie auch durch andere Glaubensformen, werden die Schwingungsimpulse der verborgenen, im inneren Charakterwesen glosenden, ausgearteten Regungen verstärkt, die ohne Unterschied bei allen Menschen in Form von Ausartungen aller Art in bezug auf Bosheit, Hass, Lüge, Betrug, Rache, Gewalt, Eifersucht, Tötung und Mord, Terror und Krieg, Zerstörung, Vernichtung und Ausrottung und andere gefährlich schwelende Anwandlungen vorhanden sind.

19. In weiterer Weise werden durch diese Schwingungsimpulse all die inneren schwelenden gewalttätigen und ausgearteten Regungsausartungen durch den wahnbedingten religiösen Glauben derart verborgen, dass sie als bösertige Mängel nach aussen nicht erkennbar und nicht sichtbar werden, während sie sich jedoch als negativ-bösertige innere Regungen unentwegt erhalten.

20. Auf gefährlichste Weise ergibt sich dann alles, wenn diese ausgearteten und bösertigen inneren Regungen zum Ausbruch kommen und in jeder erdenklich gewalttätigen Hinsicht unkontrollierbar nach aussen wirken und Unheil bringen.

21. Zum Ausbruch der in den inneren Regungen der Gläubigen schwelenden Bösertigkeiten und Gewalttätigkeiten kommt es, wenn sie durch ihren wahnbedingten Glauben das äussere Verstecken ihrer ausgearteten inneren Regungen nicht mehr aufrechterhalten können.

22. Tritt dies ein, dann brechen bei den Gläubigen die böartigen inneren Regungen unkontrollierbar nach aussen durch und führen zu Gewalttätigkeiten.

23. Und dass das geschieht, dazu ist nur wenig erforderlich, wie z.B., indem die Gläubigen in irgendeiner Art und Weise geharmt oder geschädigt werden, wie z.B. durch Worte, eine Beleidigung, Rasseverschiedenheit, durch Streit, Lüge oder Betrug, Diebstahl, Verleumdung, Eifersucht, Tätlichkeit, Glaubensverschiedenheit usw., wobei aber bereits eine einfache Meinungsverschiedenheit oder ein unbeabsichtigtes Berühren am Körper die Ursache sein kann.

24. Durch das Ausbrechen und Freiwerden der böartigen und durch den Glauben verschleierte gefährlichen inneren Regungen werden die Gläubigen zu böartigen Gewalttaten getrieben, die sich zu Tötungen und Mordtaten ausweiten, wie aber auch zu Hass jeder Art, wie Rassenhass, Fremdenhass, Wahrheitshass, Gerechtigkeitshass und zu Eifersucht usw.

25. Weiter ergeben sich aber auch Neid, Lug, Betrug, Kriegshandlungen, Terrorismus und vielfältige kriminelle, verbrecherische, menschenverachtende Handlungen und Taten sowie allerlei Laster und Süchte usw.

26. Der Hass weitet sich besonders in heutiger Zeit wieder aus, und zwar sehr gewalttätig in bezug auf den Rassenhass, der neuerlich wieder hochtreibt, wobei insbesondere schon seit geraumer Zeit ein neu aufgeflammter Hass des sich wieder schnell verbreitenden Antisemitismus ausweitet, der sich stetig steigend auf Israel und die Judengläubigen ausrichtet und emotionalisierend auf sehr viele labile Christengläubige wirkt, was auch in böartiger Weise durch die energetischen Schwingungsimpulse aller gottverfallenen Menschen geschieht, deren Glaube auch in dieser Beziehung böartig wirkt und neues Unheil heraufbeschwört.

27. Dieser neue Rassenhass treibt besonders viele dem christlichen Glauben anhängende Gläubige in Europa und den USA, wie aber auch fanatische Islamisten und ansonsten gemässigte Islamgläubige zum Antisemitismus, der schlussendlich zu einem Antizionismus führt, der darauf abzielt, einerseits Israel und andererseits auch die jüdische Bevölkerung sowie umfänglich die jüdische Religion und damit das ganze Judentum und dessen Gläubige auszulöschen und zu vernichten.

28. Und wird dem nicht durch Verstand und Vernunft entgegengewirkt, dann weitet sich dieser Hass unhemmbar weiter aus, der schon seit geraumer Zeit besonders in Frankreich und auch wieder in Deutschland schwelt.

29. Was ich nun aber noch zu erklären habe, muss bei dir unter Verschluss bleiben:

30. ...

Zafenatpaneach:

3. Damit dürfte in dieser Beziehung alles geklärt und gesagt sein, während ich aber noch folgendes in bezug auf deine Computerarbeit zu sagen habe, bei der dir immer wieder Schaden angerichtet wird:

4. Wie nach unseren langjährigen und 17 Jahre andauernden Forschungen und Abklärungen nun eindeutig feststeht, handelt es sich bei allen in deinem Arbeitsraum in Erscheinung getretenen seltsamen Vorkommnissen um sektiererisch-energetische Schwingungsimpulse der gesamten irdischen Menschheit, die im Wahn einer religiösen Gläubigkeit lebt.

5. Und diese sektiererischen Glaubensschwingungen – wie bereits Yanarara davon gesprochen hat – gehen gesamthaft von allen Gläubigen aller Konfessionen und Glaubensrichtungen aus, werden schon seit alters her kumuliert und befallen und beeinflussen ununterbrochen die gesamte irdische Bevölkerung zu allen erdenklichen und in äusserst bösartiger Weise ausgearteten Gewalttätigkeiten, wie Yanarara erklärt hat.

6. Das bezieht sich auch darauf, was sich hinsichtlich aller bösartigen Störungen und Schäden ergab und ergibt, die bei deiner Computerarbeit aufgetreten sind und deine Arbeiten in verschiedenen Weisen umfangreich beeinträchtigt, verfälscht und in Unordnung gebracht haben, was auch weiterhin in gewissem Rahmen so sein wird.

7. Dies, weil du offensichtlich daran gehindert werden sollst, die Unwahrheiten der Religionen und des religiös-sektiererischen Wahnglaubens aufzudecken, weshalb die selbständig gewordenen und selbständig agierenden Schwingungsimpulse ebenfalls auch die erdenmenschheitliche sektiererische Gläubigkeit vermehrt beeinflussen und steigern.

8. Dein energetisch kraftvolles Bewusstsein ist die Ursache für alle seltsamen Geschehen und Vorkommnisse in deinem Arbeitsraum, wie auch für die äusserst unerfreulichen Störungs- und Schadeneinflüsse sowie Arbeitszerstörungen, die sich in deinem Computergerät ergeben.

9. Die Ursache fundiert aber nicht darin, dass die Energie und Kraft deines Bewusstseins die Störungen und Schäden verursachen würden, denn dessen Energie und Kraft liegt weit über jedem Normalen, und exakt das ist der Grund dafür, dass sich in deinem Arbeitsraum die seltsamen Vorkommnisse hinsichtlich Materialisationen fremder Gegenstände und Dinge bis hin zu grossen Werten ergeben.

10. Auch sind die über jeder Norm liegenden Energien und Kräfte deines Bewusstseins die Ursache der Störungen und Schadeneinflüsse in deinem Computer hinsichtlich deiner Arbeit, die dir nicht selten zerstört und vernichtet wird, folglich du dieselbe Arbeit mehrmals verrichten musst.

11. Doch wenn ich erkläre, dass alles Diesbezügliche seine Ursache in den Energien und Kräften deines übernormten Bewusstseins findet, dann bedeutet das nicht, dass du das Ganze der Unerfreulichkeiten durch dein Bewusstsein selbst auslösen und zur Geltung bringen würdest, denn davon kann keine Rede sein.

12. Die alle Störungen und Schäden sowie die seltsamen Materialisationsvorgänge auslösenden Energien und Kräfte beruhen nach unseren, zusammen mit den Sonaern durchgeführten nahezu 2 jahrzehntelangen äusserst genauen Abklärungen, Forschungen und Analysen in den durch die Erdenmenschheit erschaffenen sektenmässigen Schwingungen und deren selbsttagierenden Impulsen.

13. Und durch diese durch religiöse Wahngläubigkeit seit alters her entstandenen und infolge der weiter anwachsenden Menschheit, wie auch durch den daraus hervorgehenden weiteren Zuwachs der Gläubigen aller Konfessionen, wurden seit alten Zeiten – und werden bis heute und noch in weite Zukunft – alle irdischen Völker durch die sektiererischen glaubensbedingten Schwingungsimpulse beeinflusst.

14. Und diese Schwingungsimpulse resultieren aus jedem religiösen Glauben jedes Gläubigen jeder Konfession, und jeder religiöse, sektiererische Glaube entspricht immer und in jedem Fall einem unkontrollierbaren Einbildungswahn, der gleichgerichtete Schwingungen absetzt.

15. Diese verbinden und integrieren sich dann in die Masse der bestehenden gleichartigen Schwingungen aller einem Glaubenswahn verfallenen Menschen, kumulieren und werden wieder enorm verstärkt auf die gesamte Masse der glaubensverfallenen Erdenmenschheit zurückgestrahlt, wodurch weiterhin und noch mehr Unheil verbreitet wird.

16. Und dies geschieht – wie seit alters her –, indem Hass, Bösartigkeit und Gewalttätigkeit immer weiter ausartend geschürt werden und sich weiterhin endloses Unheil vielfältiger Art über die Erdbevölkerung und die Erde ausbreitet, wobei Kriege, Zerstörungen und Vernichtung zwangsläufig sind, wie auch als letzte Folge Ausrottungen von Völkern und Völkergruppen.

17. Tatsache ist dabei, dass diese Schwingungen und deren Impulse derart sind, dass die hässlichen, bösen und gewalttätig gearteten inneren Regungen, die durch den Wahn der religiösen Gläubigkeit verdeckt und dadurch nicht nach aussen erkennbar werden, jedoch im Menschen innerlich anhängen und untergründig schüren und zündeln.

18. Diese kommen dann zum Ausbruch und arten aus, wodurch bösartig-gewalttätiges Unheil entsteht, wenn irgendwelche Umstände wie Angst, Furcht, Scheinliebe, Nachteile, Drohungen, Feigheit, Not, Hass, Eifersucht, Hunger oder Leid, wie auch Elend, Mangel, Laster, Sucht, Krankheit, Kümmeris, Schmerz, Selbstschutz oder Depression usw. die Kraft der Einbildung des Wahnglaubens derart verschwimmen lassen, dass das

Verstecken der böartigen und gewalttätigen inneren Regungen nicht mehr möglich ist, sondern diese in übelsten Ausartungen als Bösartigkeiten und Gewalttätigkeiten nach aussen durchbrechen.

19. Tatsache ist nun, wie ich schon erklärt habe, dass dein übernormtes Bewusstsein – wie aber auch die Logik deiner Gedanken – der Grund für all die Vorkommnisse der Materialisationen verschiedenster Dinge in deinem Arbeitsraum ist, wie auch die Störungen und die Schäden, die sich an deinen Arbeiten im und mit dem Computer ergeben.

20. Die Energie und Kraft deines Bewusstseins ist zwar die Ursache all dieser Erscheinungen, doch nicht derart, dass diese durch dein Bewusstsein ausgelöst würden, denn das ist in keiner Weise der Fall, denn Tatsache ist, dass du durch deine Energien und Kräfte, die du durch deine Gedanken und Gefühle in logischer Weise erschaffst, die Energien und Kräfte deines Bewusstseins stärkst und es dadurch unangreifbar und abweisend gegen die darauf einwirkenden glaubens-sektiererisch fundierten Schwingungsimpulse machst.

21. Zudem aber ergibt sich – und das ist der Grund dafür, dass ich sage, dass dein Bewusstsein der Ursprung des Ganzen ist –, dass durch deine Energien und Kräfte, die du erschaffst und damit dein Bewusstsein stärkst, dieses einen derartig energetisch-starken Abweisungsblock gegen äussere Schwingungs- und Impulseinflüsse geschaffen hat und dagegen wirkt, dass es unmöglich durch solcherlei Energien und Kräfte angegriffen werden kann, wie diese aus der sektiererischen Wahngläuberei der Erdenmenschheit gegeben sind.

22. Da nun aber dein Bewusstsein durch diese Schwingungen und Impulse weder beeinflusst noch unter Kontrolle gebracht werden kann, weil es alle Angriffe abwehrt und abweist resp. zurückschwingen lässt, wirken sich diese in deine nächste oder nähere Umgebung aus.

23. Diesbezüglich ist natürlich dein Arbeitsraum die nächstliegende Umgebung, die dann von den durch dein Bewusstsein zurückgeworfenen glaubenswahnfundierenden Energien und Kräften betroffen wird, die von der irdischen sektiererisch-glaubenswahnbefallenen Menschenmasse ausgehen und sich materialisierend sowie in bezug auf deinen Computer und deine Computerarbeit störend, verfälschend und schadenerzeugend manifestieren können.

24. Diese glaubenswahnbedingten Schwingungsimpulse haben sich schon in alter Zeit selbstaktivierend selbständig gemacht – wie ein künstlicher Intellekt – und wirken seither einerseits selbstagierend in der Weise, indem sie die gesamte religiös-gläubige Erdbevölkerung über deren Gläubigkeit beeinflussen und dazu verleiten, über ihren Glauben die böartigen und gewalttätigen inneren Regungen zu verstecken, diese jedoch innerlich weiter zu erhalten, zu verstärken und bei jeder möglichen Gelegenheit ausartend zum Ausbruch kommen zu lassen.

25. Selbsttagierend wirken diese sektiererisch-gläubigbedingten Schwingungen und Impulse noch sehr viel weiter, indem sie störend und schadenhervorrufend jedes menschliche Bewusstsein angreifen und beeinflussend in zwingender Weise zu religiösen Wahneinbildungen und damit zum Glaubenswahn anführen.

26. Dabei wirken diese Schwingungsimpulse auch in der Weise selbsttagierend, indem religiös verfallenen Gläubigen, wie aber auch sonstwie nur schwach oder kaum einem Glaubenswahn zugeneigte Menschen deren innere böartige und gewalttätige Neigungen und Regungen mobilisiert werden, um Mitmenschen tötlich oder anderswie in böartiger und gewalttätiger Weise zu harmen, zu stören und zu schädigen, wobei als solcherlei Ausartungen auch Töten und Morden letztendliche Folgen sein können.

27. Ist ein Eindringen ins Bewusstsein unmöglich, dann wandelt sich das Ganze selbsttagierend in der Weise, dass die entsprechenden Energien und Kräfte der Schwingungsimpulse sich in die nahe oder nähere Umgebung auswirken und Störungen sowie Schäden hervorrufen usw., wobei insbesondere die Elektronik dafür anfällig ist, wie sich das auf deinen Computer bezieht, weshalb du diesbezüglich zukünftig noch einiges zu erdulden haben wirst.

28. Leider wird das seine Zeit dauern, denn auch wenn wir uns sehr bemühen, die gefährlichen glaubenswahnbedingten Energien und Kräfte weiter zu ergründen und dieser auch Herr zu werden, kann es noch einige Jahrzehnte dauern, bis wir sie zu kontrollieren verstehen werden.

29. Wir benötigten allein bis heute nahezu 2 Jahrzehnte intensiver Bemühungen, um diese wahnglaubensbedingten Schwingungen, Impulse und deren Energien und Kräfte überhaupt aufzuspüren, denn sie waren uns absolut unbekannt und also völlig fremd, wie auch deren aussergewöhnliche, bedenkliche, unerhörte und bedrohliche Wirkungen in mancherlei Beziehungen.

30. Also müssen wir uns erst gesamthaft in diese Materie hineindenken, und uns in sie hineinarbeiten und gründlich erforschen, was Jahre oder Jahrzehnte in Anspruch nehmen wird.

31. Wie für uns Plejaren und die Sonaer all die genannten Tatsachen, also auch die Energien und Kräfte unbekannt waren, die sich durch die religiöse resp. sektiererische Glaubenswahnbefallenheit der Erden-menschheit ergeben, die wir selbst nun erst nach nahezu 2 Jahrzehnten zu erkennen vermochten, sie jedoch nun auch noch ergründen und erforschen müssen, so mussten wir durch unsere Nachforschungen auch erkennen, dass diese religiös-sektiererisch-glaubenswahnbedingten Energien, Kräfte, Schwingungen und Impulse auch sämtlichen irdischen Wissenschaften absolut unbekannt sind.

32. Bei keiner einzigen Wissenschaft und damit auch bei keinem einzigen Erdenmenschen existiert diesbezüglich eine Idee, folglich nicht einmal eine geringste Spur einer Ahnung vorhanden ist.

Billy:

Mann, heute scheint es, dass nur lange Monologe geführt werden müssen. Aber danke, mein Freund, denn deine Ausführungen, wie auch die von dir, Yanarara, legen wieder allerhand klar. Du hast aber gesagt, dass die glaubenswahnfundierenden Energien und Kräfte der wahngläubigen Erdlinge von meinem Bewusstsein zurückschwingen resp. zurückgeworfen werden, um dann in meiner Umgebung zu wirken. Dazu denke ich, dass man zum besseren Verständnis das Ganze als Gleichnis vielleicht derart erklären kann, dass das Fungieren resp. Ausüben, Vollbringen oder Wirken der Energien und Kräfte in meinem Arbeitsraum und beim Computer dadurch zustande kommt, weil mein Bewusstsein die es anfallenden sektiererischen Schwingungsimpulse einfach wegdrückt und sie zum Widerschwingen zwingt, wie das z.B. auch bei 2 Magneten geschieht, wenn beide gleichgerichteten Pole aneinandergesetzt werden. Wird das getan, dann weisen sich die gleichgerichteten Pole gegenseitig ab und stoßen einander weg. Dies, während jedoch bei meinem Bewusstsein eher von einem Faktor ausgegangen werden muss, der wie ein kräftiger ab- und wegstossender Schutzschild gegen die sektiererischen Schwingungen und deren Impulse wirkt, die weggeschleudert werden und dann in der Umgebung Manifestationen hervorrufen. Wobei ich aber als Gleichnis zum Verständnis doch eher die Magnete beiziehen will.

Zafenatpaneach:

33. Deine Erklärung ist gut gewählt.

Yanarara:

31. Zu dem, was Zafenatpaneach erklärt hat, habe ich auch meinerseits noch einiges zu erklären, das du jedoch nur unter Verschwiegenheit behandeln sollst.

32. Es gilt ...

Billy:

Auch dir danke ich für deine Ausführungen, und ich werde mich daran halten und nicht offen darüber reden.

Yanarara:

33. Das wirst du so halten, und so können wir uns wieder verabschieden.

34. Sei vorsichtig in allen Dingen, denn wenn du das bekannt machst, was du nicht verschweigen musst, dann ...

Billy:

Das weiss ich zur Genüge, und darüber mache ich mir keine Illusionen.

Yanarara:

35. Dann auf Wiedersehn, Eduard, doch bedenke, dass deine Sicherheit bedeutsam ist.

36. Dann lass uns jetzt gehen, Zafenatpaneach.

Zafenatpaneach:

34. Lass ihre Worte nicht verhallen.

35. Auch ich sage dir auf Wiedersehn, mein Freund.

Billy:

Lasst es euch gut ergehen, dann auch tschüss zusammen.

Ptaah:

73. Langsam muss auch ich mich ...

Billy:

Entschuldige, wenn ich dich noch zurückhalten will, denn ich habe noch eine Frage, wenn es möglich ist, dass ich diese noch vorbringen und dann einiges Notwendige dazu auslegen kann?

Ptaah:

74. Das kann möglich sein, doch spätestens in 20 bis 30 Minuten muss ich mich einer unumgänglichen Pflicht zuwenden.

Billy:

Lieben Dank, dann also folgendes: Wir haben ja schon mehrfach darüber gesprochen, warum und wohin und in welche der verschiedenen Zeitalter in der Vergangenheit mich dein Vater Sfath brachte, worüber du in seinen Annalen gelesen und mich dann infolge deines Interesses um Einzelheiten gefragt hast. Daher sprachen wir auch darüber, dass ich einmal bei einem unserer offenen Gespräche einiges darüber erwähnen soll, eben worüber mich Sfath belehrte, damit auch diesbezügliche Fakten aufgezeichnet und für spätere Zeiten festgehalten werden sollen. Dies eben darum, dass, wenn eines Tages die Erdlingswissenschaftler wichtige Fossilien und andere Beweise dafür finden würden, dass alles völlig anders war, als sie allesamt jahrhundertlang mit absolut falschen Hypothesen als «gewe-

sene Vergangenheit» zu beweisen versucht haben. Dabei soll dann eines Tages ja durch neue und effective zweifelsfreie Forschungserkenntnisse auch der Betrug von Darwin offengelegt und bewiesen werden, dass der Mensch der Erde nicht von Affen abstämmig ist. Dazu nun die Frage, ob ich heute darüber einiges sagen soll, wenn dich deine Zeit nicht zu sehr drängt, damit ich doch noch zumindest einiges sagen könnte, um einmal einen Anfang dafür zu finden, was du denkst, dass es notwendig sei zu erwähnen und schriftlich festgehalten werden müsse.

Ptaah:

75. Daran dachte ich nicht, doch kannst du selbstverständlich einiges in genannter Weise offenlegen, wobei du jedoch der Zeit zu bedenken hast, weil ich mich meiner Pflicht besinnen muss, die ich nicht versäumen kann.

Billy:

Schon klar, so werde ich mich natürlich nur kurzfassen und nur wenig ausführen, dass, wie ich schon sagte, einmal ein Anfang gemacht ist, wonach ich dann von Zeit zu Zeit weitere Dinge nennen kann. Dann will ich jetzt nur wenig von dem erwähnen, was ich also bezüglich der Belehrung durch Sfath zu sagen habe, wobei ich damit beginnen will, dass der Erdenmensch nicht erstmal im Süden, sondern im Norden von Afrika entstanden ist, was ja schon früher einmal bei einem unserer Gespräche offen erwähnt wurde. Dies also einmal entgegen allen sogenannten wissenschaftlich-anthropologischen Behauptungen resp. der Wissenschaft vom Menschen und seiner Entwicklung, worin ja auch die philosophische, biologische, kulturelle und forensische Anthropologie eingebunden sind. Auch dass die angeblich irgendwo im Landesinnern von Afrika entstandenen Menschen – die in Wahrheit in einem Gebiet bei der atlantischen Westküste in Südafrika entstanden, etwas zur späteren Zeit, als das Erscheinen jener ersten Menschen, die in Nordafrika entstanden – von dort aus nach Osten abgewandert seien, der heute Orient oder Morgenland genannt wird, wie auch nach Norden resp. ins Abendland, den Okzident, wie aber auch nach Asien usw., das entspricht alles ebenso einer Mär, wie auch der Betrug von Darwin. Sein Betrug, den er mit dem Zurechtfeilen von Affenknochen begangen hat und damit beweisen wollte, dass der Mensch der Erde von Affen abstamme – was ihm leider infolge der Dummheit der damaligen Wissenschaftler abgenommen und geglaubt wurde –, wird ja bis heute von unzähligen Unbedarften verfechtet. Dies, während der Mensch der Erde aber effektiv aus einem Wesen hervorgegangen ist, das keinerlei Bewandtnis mit Affen hatte, wie es mir Sfath in den 1940er Jahren bei der Grube Messel als versteinertes Fossil gezeigt hat, aus dem sich der Erdenmensch dann auch in Nordafrika entwickelt hat. Dass sich aber dann aus der gleichen Gattung jener Lebensform, die

ich als Fossil in der Grube Messel gesehen habe, auch in Europa eine Menschenform entwickelte, davon haben wir nie offen geredet. Dies gleichermassen wie auch darüber nicht, dass jene kleine Lebensform, die ich als Fossil sah, in mehreren Arten weltweit verbreitet war, und dass aus diesen Arten auch auf verschiedenen Kontinenten an diversen Orten ebenfalls Menschen entstanden, wobei sich aber alle in gewissen Verschiedenheiten anatomisch unterschieden. Alle waren ja erst recht klein und wuchsen erst im Lauf langer Zeiten zu grösseren aufrechtgehenden Wesen resp. Menschenformen heran, die sich dann auch in vielen Ländern in spärlicher Weise ausbreiteten und sich teils auch mit erdfremden Wesen vermischten, folgedem sie auch deren Gene übernahmen. Insbesondere ergaben sich in dieser Beziehung solche Kontakte und Verbindungen mit Erdfremden, woraus dann auch die «modernen Menschen» hervorgingen, die jedoch recht barbarisch und kannibalisch waren und folglich andere Menschenarten nicht immer als ihresgleichen behandelten. Folgedem töteten sie diese auch als Feinde, wie sie aber andere – wie z.B. in Europa und Eurasien die Neandertaler – als lebende Nahrungslager gefangenhielten und abschlachteten, wenn sie dieser als Nahrung bedurften. Diese «modernen Menschen» kamen schon vor rund 185'000 Jahren nach Mitteleuropa und nicht erst vor den 45'000 bis 50'000 Jahren, wie unsere Erdlingswissenschaftler behaupten. Sie siedelten also früher in Europa, auch wenn bisher dafür keine fossile Funde und auch keine Hinweise entdeckt wurden, dass sie während ihrem ersten Erscheinen in Europa teils Neandertaler als Gefangene in bezug auf «Notnahrung» gehalten hatten, wobei sie dann aber später während einigen Jahrtausenden in der gesamten Region einigermaßen «friedlich» mit den aussterbenden Neandertalern zusammenlebten.

Das, lieber Freund ist eigentlich das, was ich heute sagen will, weil du ja deiner Pflicht nachgehen musst.

Ptaah:

76. Wenn du also keine weitere Frage mehr hast, dann will ...

Billy:

Entschuldige, etwas möchte ich noch sagen: Infolge meines schweren Unfalls, den ich letztes Jahr am 1. Juni, hatte, wo man mir im Kantonsspital ja ein künstliches, metallenes Schultergelenk usw. einoperieren wollte, wovor ich aber gekniffen habe, wie du ja weisst, kann ich meine Schreibaarbeit nicht mehr so schnell verrichten, wie eben vor dem Unfall. Leider benötige ich nun 3- oder 4mal mehr Zeit beim Schreiben als zuvor, weshalb ich nicht mehr so schnell vorwärtskomme mit der Arbeit, die ich für euch verrichte, wie aber auch mit dem Niederschreiben der Gesprächsberichte, wenn ich sie abrufe. Darum wäre ich froh, wenn ich bei

langen offiziellen Gesprächen nicht mehr alle Wichtigkeiten von langen Dialogen, die wir durchackern, abrufen und schriftlich festhalten müsste. Natürlich ist mir klar, dass längere Dialoge notwendig sind und wichtige Informationen enthalten, doch wäre ich froh, wenn ich diese nach freiem Ermessen beim Abrufen und Abschreiben unter Umständen etwas einkürzen könnte.

Ptaah:

77. Das ist zwar nicht der Sinn der Sache, doch machbar.

Billy:

Es ist einfach so, dass ich unendlich lange Zeit zum Abrufen und Niederschreiben langer Gespräche brauche und dadurch mit meinen privaten Dingen ins Schleudern komme, die ich ja auch erledigen muss – nebst anderen Unumgänglichkeiten.

Ptaah:

78. Handle nach deinem eigenen Ermessen.

79. Nun muss ich jedoch gehen, Eduard, mein Freund, denn meine Pflicht ruft mich.

80. Leb wohl, und ich werde wieder zur Zeit hier sein, um mit dir zusammen die notwendigerweise laufend anfallenden Korrekturarbeiten zu erledigen.

81. Auf Wiedersehn.

Billy:

Tschüss, mein Freund. Auch auf Wiedersehn, Ptaah.

Next Contact Report

Contact Report 715

Further Reading

Links and navigation

FUTURE  F MANKIND

- | | | | |
|---|---|--|---|
| <ul style="list-style-type: none">• Eduard Meier, Bio, Why him?• Interviews, Witnesses• Spirit Teaching, Introduction | <ul style="list-style-type: none">• FIGU, SSSC• Books, Booklets, His Work, Biog• Contact Reports, Sfath's, Asket's• FIGU – Bulletins | <ul style="list-style-type: none">• FIGU – Open Letters, from Billy• FIGU – Special Bulletins• FIGU – Zeitzeichen• Recent Changes | <ul style="list-style-type: none">• Search• Photo Gallery, Art Gallery• Overpopulation• Prophecies and Predictions |
|---|---|--|---|

- | | | | |
|---|---|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> • Peaceful Music • Audio Evidence • Expert Opinions and Science • Photographic Evidence • Physical Evidence • Earth Event Timeline • Psyche, Consciousness and Ratio • Beamships, Atlantis, Planets • Learning German | <ul style="list-style-type: none"> • Downloads, Video, Audio • FIGU terms, Other Authors • Reincarnation, Human, Brain • Spirit, Supernatural, Telepathy • Evolution, Creation, Religion • Gaiaguys Web, TJResearch • Telekinesis, Psychotelekinesis | <ul style="list-style-type: none"> • Unconsciousness, Materialkinesis • Bigfoot, Easter Island, Pyramids • Block of Mentality, Placebo • Contact Statistics, Book Statistics • External Links, Rare Archives • Articles by others, Category view • Community, Polls, External Links | <ul style="list-style-type: none"> • Site Index, Categories • WhatLinks, LinkedChanges • Index, Meier Encyclopedia • Website statistics • Random page • Special pages • Contributing Content, Roadmap • Upload file • How can I help? • User help |
|---|---|--|---|

Contact Report Index

nABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

Meier Encyclopaedia

0-9ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

Retrieved from "https://www.futureofmankind.co.uk/w/index.php?title=Contact_Report_714&oldid=113206"

Contact Report 715

IMPORTANT NOTE

This is an *unofficial* but *authorised* translation of a FIGU publication.

N.B. This translation contains errors due to the insurmountable language differences between German and English.

Before reading onward, please read this [necessary prerequisite to understanding this document](#).

Contents

- 1 Introduction
- 2 Synopsis
- 3 Contact Report 715
- 4 Next Contact Report
- 5 Further Reading

Introduction

- Contact Reports Volume / Issue: 17 (Plejadisch-Plejarische Kontaktberichte Block 17)
- Pages: 194–227 [Contact No. 710 to 722 from 11.09.2018 to 08.08.2019] Stats | Source
- Date and time of contact: Saturday, 23rd February 2019, 21:51 hrs
- Translator(s): DeepL Translator
- Date of original translation: Tuesday, 20th April 2021
- Corrections and improvements made: Joseph Darmanin
- Contact person(s): Ptaah



Synopsis

This is the entire contact report. It is an authorised but unofficial DeepL preliminary English translation and most probably contains errors. Please note that all errors and mistakes, etc., will continuously be corrected, depending on the available time of the involved persons (as contracted with Billy/FIGU). Therefore, do not copy-paste and publish this version elsewhere, because any improvement and correction will occur HERE in this version!

Contact Report 715

Show English

Hide High German

Original High German

Siebenhundertfünfzehnter Kontakt

Samstag, 23. Februar 2019, 21.51 Uhr

Billy:

Sei willkommen, Ptaah, setz dich hin, mein Freund, und ich hoffe, dass wir heute nicht so arg viel zu reden haben, was ich dann nur wieder mit viel Mühe abrufen und niederschreiben muss. Mein rechter Arm, speziell meine ich damit die Hand und die Finger, funktionieren einfach nicht mehr so, wie eben vor dem Unfall letztes Jahr. Die Finger haben leider Bewegungsschwierigkeiten, werden immer wieder wie taub und schlafen ein, wodurch ich auf der Tastatur häufig danebentippe und häufig korrigieren muss. Durch die stetige Übung des Schreibens hat sich die Sache zwar schon um einiges gebessert, doch denke ich, dass es noch lange dauern wird, bis alles wieder in Ordnung kommen wird.

Ptaah:

1. Sei auch du gegrüsst, Eduard, lieber Freund – und danke für dein Willkomm.
2. Dass du grosse Probleme bei deiner Schreibarbeit hast, das ist nicht verwunderlich, denn dein Unfallschaden war nicht harmloser Natur und hätte eines chirurgischen Eingriffs und einer Prothese resp. eines neuen Gelenks für die Schulter bedurft, wie ich selbst diagnostizierte.
3. Und was ich über Wochen hinweg während mehreren weiteren Diagnosen feststellte, darüber möchte ich einiges erklären:
4. Damals habe ich deine schwere Verletzung untersucht und dir auch gesagt, dass das operative Einsetzen eines neuen Schultergelenks von

Notwendigkeit sei, was du aber nach der ärztlichen Sicherheitsprognose abgelehnt und du gut daran getan hast.

5. Du musst darauf bedacht sein, dass das Schultergelenk eine schmerzfreie Beweglichkeit gewährleistet, denn es ist das beweglichste Gelenk in deinem Körper, dessen Funktion du unter allen Umständen erhalten musst.

6. Würdest du das nicht tun, dann entstünden grosse Verluste an deiner Lebensqualität und Selbständigkeit.

7. Bei deinem schweren Unfallschaden am Schultergelenk wäre grundsätzlich nur eine Schulterprothese die einzig richtige Massnahme gewesen, was du aber, wie ich sagte, aus Vernunftgründen abgelehnt hast, weil du eine solche Operation infolge deiner Herzprobleme nicht überlebt hättest.

8. Wie ich nachforschte, hat sich in der Klinik in Winterthur der Schulterspezialist über eine Therapie durch Gelenkersatz Gedanken gemacht und dabei die zu erwartenden schwerwiegenden und gefährlichen Risiken in Betracht gezogen, die dir aber nicht mitgeteilt wurden – aus welchen Gründen auch immer.

9. Erst der Chirurg-Assistent hat dir auf deine Fragen hin alles erklärt, infolge dessen du dann beschlossen hast, die Operation nicht durchführen zu lassen, sondern dich in Eigeninitiative um eine Selbst-Heilung deines zersplitterten Schultergelenks zu bemühen.

10. In bezug auf die Schulteroperation, die für dich vorgesehen war, wäre das vorrangige Ziel die Schmerzreduktion an der Schulter gewesen, wobei du aber diesen Faktor selbst unter Kontrolle gebracht hast, wie du das ja in jedem Fall schon immer getan hast.

11. Auch hast du trotz Schmerzen durch unablässige Eigentherapie eine maximale Beweglichkeit der Schulter wiedererlangt, was auch aus meiner Sicht nicht nur ungewöhnlich und eigentlich aus ärztlicher Sicht nur schwer nachvollziehbar ist.

12. Dies ist auch so hinsichtlich deiner Selbstheilung der Schäden und Leiden, die offenbar von der Ärzteschaft nicht festgestellt wurden, die ich aber sehr wohl diagnostizieren konnte.

13. Tatsächlich war nämlich nicht nur das Haupt-Schultergelenk zerschmettert und hat dir starke Schmerzen und eine äusserst grosse eingeschränkte Beweglichkeit gebracht, sondern es war auch das Schulterdach-Eckgelenk-Schlüsselbein beschädigt, wobei zudem auch eine Bursitis resp. Schleimbeutelentzündung vorlag, wie auch die Schutzschicht am Hauptgelenk sehr stark beschädigt war.

14. Wichtig ist für dich zu bedenken, dass sich trotz all deiner selbständigen intensiven Therapiebemühungen die Muskeln und Sehnen der Schulter, des Armes und der Finger zurückgebildet haben, folgedem es

für dich schwer und schwierig ist, in bezug auf dein gesamtes Selbstheilungsprozedere ein sehr gutes Ergebnis mit guter Bewegungskoordination zu erlangen.

15. Dass du aber auch die Schwierigkeiten mit deiner Hand und den Fingern bewältigen und wieder deren volle Bewegungsfähigkeit der Nutzung erreichen wirst, daran besteht für mich kein Zweifel, und zwar auch dann nicht, wenn deine Bemühungen noch ein Jahr oder einige Monate darüber hinaus dauern werden.

16. Was du bisher und überhaupt ohne Operation und ohne Prothese resp. ein neues Gelenk für die Schulter erreicht hast, dessen du eigentlich unumgänglich bedurft hättest, das entspricht zumindest für Ärzte, die dich und deine vielartigen Fähigkeiten nicht kennen, einem medizinischen Miraculum.

17. Wie ich festgestellt habe, ist bei dir durch all deine Selbstheilungsbemühungen keine irreparable Schädigung in bezug auf das Schultergelenk entstanden, denn du hast deine Selbstheilungs-Therapieübungen in absolut perfekter Weise durchgeführt.

18. Das ganze Schultergelenk hat sich wieder hinreichend stabilisiert, und auch die durch die Zersplitterung und durch die Selbstheilung entstandenen verknöchernden Oberflächen im Schultergelenk werden sich im Lauf der Zeit wieder abschleifen und dir keine Probleme mehr schaffen, wie z.B. das Knacken, wie du mir letzte Woche gesagt hast.

19. Was ich nun noch sagen muss ist das, dass du vorsichtig sein musst, dass du nicht fällst, denn dadurch könnte es geschehen, dass bei einem harten Aufprall der Oberarmkopf aus der Pfanne des Schulterblatts springen kann.

20. Zwar kann eine Fachkraft mit guter Kenntnis das Gelenk wieder einrenken, doch könnte ein Schaden an der Kapsel und an anderen Strukturen zurückbleiben.

21. Selbst kleine Belastungen können das Gelenk wieder auskugeln, weshalb du verhindern musst, dass das von dir durch deine Selbstheilungskraft «reparierte» Schultergelenk wieder geschädigt und auch die verknöchernden Oberflächen im Schultergelenk nicht zu stark abgeschliffen, wie auch der Kugelkopfverschleiss gebremst wird.

Billy:

Danke für deine Ausführungen, doch denke ich, dass wir darüber noch etwas reden müssen, was aber nicht jetzt sein muss, denn ich habe noch einiges anderes, das anfällt. Auch möchte ich dich fragen, was sich in bezug auf meine diversen Fragen ergeben hat. Erstens habe ich dich vor etwa 3 Monaten gebeten nachzuforschen, was sich hinsichtlich der Frau aus ... ergeben hat, die mir vor etwa 12 Jahren einen Brief geschrieben und

mich um Rat gebeten hat, weil ihr Mann im Traum von einer Liebschaft mit einer anderen Frau und eben im Traum davon gesprochen hatte, dass er sie, seine Ehefrau, umbringen werde. Seit damals habe ich nichts mehr von der Frau gehört, doch möchte ich gern wissen, wie es ihr heute ergeht. Sie hat mir – das will ich sagen, damit später verstanden wird, wovon ich rede – damals geschrieben, dass sie meine Anschrift von einer Freundin erhalten habe, die ihr erklärte, dass ich den Menschen in vielerlei Hinsicht gute Ratschläge geben könne. Anne-Marie war ihr Name, doch ihren Familiennamen kann ich einfach nicht im Gedächtnis behalten. Französisch geschrieben, konnte ich ihren Brief ja nicht lesen, wie du ja weisst, da mir diese Sprache nie richtig gelegen war – ausser dem Prononcieren –, weshalb ihr mir den Brief dann, wie auch meine Antwort, übersetzt habt, damit ich der Frau auch meinen Rat geben konnte.

Ptaah:

22. Als Familienname hat dir die Frau <...> genannt, doch war dieser durch ihre Heirat anders, nämlich <...>.

23. Florena und Enjana haben sich um die von dir gewünschte Nachforschung bemüht und dies herausgefunden.

24. Vermutlich, so ist jedenfalls anzunehmen, getraute sich die Frau nicht, ihren wirklichen Familiennamen zu nennen, wie eben auch nicht ihre Heimanschrift, weshalb sie diese damals als <Poste restante>, also <Postlagernd>, angegeben hatte, wie ich mich erinnere.

25. Was nun jedoch das Ergebnis der Nachforschung von Florena und Enjana betrifft, so ist dies unerfreulich, denn die Frau wurde tatsächlich von ihrem Ehemann ermordet, wie er im Traum gesagt hatte, weshalb sie dir geschrieben und dich um Rat gefragt hatte.

26. Leider hat sie diesen nicht befolgt und wurde ermordet, wozu Enjana und Florena das Handeln des Ehemannes erforscht und herausgefunden haben, dass er seine Frau mit einem aus der Rinde von Lianen gewonnenen Gift ermordete, das im Amazonas von den Indianern als Pfeilgift zum Jagen von Wild benutzt wird.

27. Das Gift entwendete er in der Klinik, in der er arbeitete, und als er als Mörder von seiner Ehefrau verdächtigt und vor Gericht gestellt wurde, konnte ihm der Mord nicht nachgewiesen werden.

28. Und dies geschah darum, wie Enjana und Florena feststellen konnten, weil ihm infolge polizeilicher, staatsanwaltlicher und gerichtlicher Schlamperei nichts nachgewiesen werden konnte.

29. Dies verkräftete der bereits betagte Vater der Ermordeten nicht und verfiel der Rachsucht, was dazu führte, dass er selbst zum Mörder wurde und den Mörder seiner Tochter erschoss, wofür er auch verurteilt und eingesperrt wurde.

Billy:

Bedauerlich, denn warum können die Menschen nicht darauf hören, wenn ihnen etwas geraten wird zu tun. Also geschah genau das gleiche wie bei Daniela Nagler, denn ihr hatte ich 3 Wochen zuvor, als sie bei mir im Büro war und ihr Leid klagte, in einem langen Gespräch gesagt, was ihr zus-tossen und dass sie eben ermordet werden wird, wenn sie nicht macht, was ich ihr rate. Dabei habe ich mich bemüht, das Ganze in bezug auf ihr Verhältnis zu überblicken und habe gesehen, dass in etwa 3 Wochen nach unserem Gespräch, es war am 17. September 2000, ihr Leben enden werde. Doch obwohl ich mich wirklich darum bemühte, den Tag ihres Todes zu ergründen – was ich zuvor einmal im Jahr 1988 bei Franz Josef Strauss machte und dann bei Daniela Nagler, was ich aber niemals wieder tun werde – und sie davor warnte, hörte sie nicht auf mich. Rund heraus sagte ich ihr, dass sie sich ganz speziell am 8. Oktober 2000 in ihrem Zimmer einschliessen und sich vor allem nicht mit ihrem «Freund» treffen soll. Diesen Ratschlag schlug sie aber in den Wind. Wie mir ihr Bruder später sagte, als er einige Wochen danach zu mir kam, war sie trotz meiner Mahnung mit ihrem «Freund» auf einer Autofahrt unterwegs, wobei er sie dann ermordete. Sieh hier, dieses Leidkärtchen mit dem Photo von Daniela hat er mir noch gebracht, und da steht, dass sie am 19.4.1958 geboren und also nur 42 Jahre alt wurde.

Ptaah:

30. Es ist sehr eigenartig bei den Erdenmenschen, denn sehr viele sind dem Wahnglauben von Religionen und Sekten, der Esoterik, Astrologie und Horoskopie, wie auch dem Okkultismus verfallen und nehmen gläubig deren Unsinnigkeiten als Wahrheit an, wobei sie sich bemühen, sich auf deren Sinnwidrigkeiten einzulassen und sie zu befolgen, wodurch sie wahrheits- und weltfremd wahnwitzig persönliches Unheil heraufbeschwören.

31. Wenn ihnen aber wirklich streng bedachte ehrliche, gute Ratschläge erteilt werden, die in keiner Art und Weise in einen Wahnglauben von Religionen, Sekten, Esoterik, Astrologie, Horoskopie und Okkultismus be-langen, sondern die einzig und allein wahrheitsgemäss sind, dann werden sie völlig missachtet, woraus die Folgen dann sehr unheilvoll sind.

Billy:

Das ist leider so. Dann meine nächste Frage: Gegenwärtig findet ja der «Anti-Missbrauchsgipfel» im Vatikan statt, der ja morgen wahrscheinlich beendet wird. Bei dieser Konferenz soll es darum gehen, künftighin Massnahmen gegen die sexuellen Übergriffe in bezug auf Minderjährige und Ordensfrauen zu schaffen, die von männlichen katholischen

«Geistlichkeiten» begangen werden. Das Ganze des verlogenen «Anti-Missbrauchsgipfels» soll auf die Grundordnung der kirchlichen Pflicht ausgerichtet sein, wobei grundlegend alle Beteiligten auch bestimmte Lektionen lernen sollen. Bei allem, das ich persönlich als schmieriges Theater der katholischen «Geistlichkeiten» und Ornate tragenden «Würdenträger» beurteile, soll die ganze klerikale Macht, eben die Ordensträger und also die Vorsitzenden der Bischofskonferenzen und die Ordensoberen usw. – auch weibliche Wesen, wie Ordensoberinnen –, aus der ganzen Welt beteiligt sein.

Die Konferenz «Anti-Missbrauchsgipfel» ist meines Erachtens nichts anderes als eine Farce, die zur Beruhigung jener Menschen dienen soll, die all die sexuellen Machenschaften und Übergriffe der vielen fehlbaren katholischen «Geistlichen» anprangern, wobei sie für ihre Anprangerungen und zum vorgesehenen Fortbildungsprogramm auch Videos vorweisen können, wie auch Zeuginnen auftreten sollen, die als Betroffene aussagen wollen, was ihnen angetan wurde. Dabei soll auch eine Zeugin sein, die aussagen soll, wie sie von einem Priester vergewaltigt und dann von diesem, als sie schwanger wurde, mehrmals zu Abtreibungen gezwungen wurde. Und wenn bedacht wird, dass der «Scheinheilige» im Vatikan zu Rom, Papst Franziskus, eine Abtreibung als «Auftragsmord» bezeichnet, dann müsste darunter verstan den werden, dass er ein Heer von Auftragsmördern beschäftigt, weil der besagte Vergewaltiger-Priester ja nur einer unter vielen anderen im gleichen Rahmen ist. Und diesbezüglich kann ich ein Lied davon singen, was mir vielerorts in diversen Ländern von Frauen geklagt wurde, die von sogenannten hohen «Geistlichen», Priestern und Predigern usw. verschiedener Konfessionen sexuell missbraucht und vergewaltigt wurden. Dies begonnen bei «Würdenträgern» des Christentums, über den Islam, das Judentum, den Hinduismus und Buddhismus sowie diverse Sekten und deren Häuptlinge. Eine Frau klagte mir sogar, dass sich ihre 16 Jahre alte Tochter deswegen vor einen Zug warf und starb, während eine Frau sich nach der Vergewaltigung erhängte, wie mir ihre Mutter klagte. Eine ältere Frau klagte mir weinend, als ich sie als Handelsvertreter bei einem Hausbesuch kennenlernte, dass sie in jungen Jahren Nonne werden wollte, als Novizin den Namen Sarah erhielt, dann jedoch einerseits von ihrem Novizenmeister mehrmals vergewaltigt und letztendlich von ihm auch geschwängert wurde, dies, während sie andererseits von 2 Nonnen auch mehrfach zu lesbisch-sexuellen Handlungen gezwungen wurde. Ihre Schwangerschaft wurde im Kloster gewaltsam durch eine Abtreibung beendet, wobei sie bleibende gesundheitliche Schäden erlitt. Ausserdem, so sagte sie, sei sie wie eine Gefangene behandelt worden, hätte jedoch manchmal ausserhalb des Klosters in einem Garten arbeiten müssen, wo es ihr dann auch gelungen sei zu fliehen, weil sie alles nicht mehr ertragen konnte. Weil sie sich aber geschämt habe,

dass sie wie eine Hure behandelt worden sei, und Angst hatte, dass sie dann auch von ihrer Familie als solche beschimpft werde, habe sie gegenüber ihren streng religiösen Eltern und ihren 2 Brüdern geschwiegen, und zudem habe ihr der Novizenmeister schon früh jeden Kontakt zu ihnen und überhaupt ausserhalb des Klosters verboten. Da dann ihre Eltern und Brüder infolge ihrer Religiosität nicht verstehen wollten, dass sie aus dem Kloster geflohen war, weil sie es ja waren, die wollten, dass sie Nonne werde, hat sie jeden Kontakt zu ihnen abgebrochen und weit entfernt vom Elternhaus ihr eigenes Leben aufgebaut und geführt, und dies tat sie schon seit 42 Jahren, als ich sie kennenlernte.

Nun aber, lieber Freund, möchte ich gern hören, was du zu berichten hast und was ihr bei den ›Würdenträgern‹ im Vatikan beim katholischen ›Anti-Missbrauchsgipfel‹ festgestellt habt. Auch hast du gesagt, dass ihr euch bemühen wollt, in Erfahrung zu bringen, wie dieser ›Gipfel‹ der katholischen ›Geistlichkeiten‹ einerseits verläuft, dass aber andererseits von euch auch festgestellt werden will, inwieweit alle diese katholischen Klerikal-Mächtigen in bezug auf sich selbst ehrlich sind, und sich selbst outen würden – sollten welche unter ihnen sich selbst schuldig gemacht haben –, wenn sie Dreck am Stecken haben.

Ptaah:

32. Dazu kann ich nur sagen, dass ich deinen Worten ›schmieriges Theater‹ der katholischen ›Geistlichkeiten‹ und Ornate tragenden ›Würdenträger‹ beipflichten kann, denn was wir beim Gros der ›Würdenträger‹, die am ›Anti-Missbrauchsgipfel‹ teilnehmen, eruiert haben, ist äusserst erschreckend.

33. Und was sich bis heute bei dem ›Theater‹ – wie du es nennst – ergeben hat, so entspricht das Ganze einer Heuchelei, die keinen ernsthaften Hintergrund hat in bezug auf ein Interesse und einen Willen zur Änderung und Behebung des sexuellen Missbrauchs von Jugendlichen, glaubensbedingten Schutzbefohlenen, Nonnen und anderen katholischgläubigen Schwestern durch katholische ›Würdenträger‹ und ›Ornatsträger‹ und einfache ›Geistliche‹, wie du sie alle zu nennen pflegst.

34. Wird alles genau betrachtet und eruiert, dann ergibt sich aus allem der Konferenz eine absolute Lächerlichkeit und zudem ein Betrug, denn hinter der ganzen Aufmachung ist keinerlei Ernsthaftigkeit vorgegeben.

35. Unsere Wundrigkeit in bezug darauf, dass erstmals in der katholischen Religionsgeschichte eine Konferenz in bezug auf einen ›Anti-Missbrauchsgipfel‹ durchgeführt wird, hat uns dazu veranlasst, jede einzelne ›Würdenträger-Person‹ dieses ›Anti-Missbrauchsgipfels‹ nicht nur gegenwärtig in Augenschein zu nehmen, sondern von jeder Person ihr gesamtes Leben bis zurück in deren Jugendzeit zu ergründen, was zu einem äusserst aufwendigen Unterfangen geführt hat, das mehr als 400

unserer Spezialistenkräfte bedurfte, die ab dem ersten Tag und bis zum morgigen Ende der Konferenz beschäftigt sind.

36. Es war uns aber auch ein Bedürfnis, uns einmal Klarheit darüber zu verschaffen, was der effektiven Realität und Wahrheit entspricht hinsichtlich des Ganzen in bezug auf den sexuellen Missbrauch Minderjähriger durch «Geistliche» jeder «Würdenträgerform», so also vom niedrigsten bis zum höchsten katholischen Amtsträger.

37. Dabei haben wir ergründet, dass nicht nur Knaben, sondern auch Mädchen, wie aber auch dem katholischen Glauben verfallene Frauen aus dem Volk, wie auch Nonnen und andere Schwestern von männlichen «Geistlichen» aller Amtsstufen sexuell missbraucht wurden und werden.

38. Auch sind bei «Geistlichen» homosexuelle Handlungen unter ihresgleichen sowie ausserhalb ihres direkten Wirkungsbereiches ebenso gang und gäbe wie auch lesbische Beziehungen der – wie du sie auch schon genannt hast – «Jesusbräute» untereinander oder anderweitig.

39. Auch ergründeten wir, dass auch Nonnen in bezug auf sexuelle Missbrauchshandlungen unmündiger Mädchen und Knaben gleicherart handelten und handeln, wie aber auch hinsichtlich lesbisch-sexueller Handlungen unter ihresgleichen oder ausserhalb ihres Wirkungsbereiches.

40. Auch will ich im diesbezüglichen Zusammenhang nun einmal davon reden, was wir schon vor Jahren nach deinen Angaben im Nonnenkloster ... abgeklärt, jedoch darüber bei unseren Gesprächen nie offen gesprochen haben.

41. Jetzt aber will ich dies tun, weil ich im Zusammenhang mit dem betrügerischen und heuchlerischen «Anti-Missbrauchsgipfel» der Meinung bin, dass die Zeit dafür reif ist, einmal offen einige Fakten zu nennen.

42. Also will ich das ansprechen, was wir nach deinen Angaben erforscht haben, dass du an einem bestimmten Ort beim mehrere Jahrhunderte alten Nonnenkloster ... in ... durch ein Fernglas beobachtet hast, wie etwas vergraben wurde, wobei du die Vermutung geäussert hast, dass es sich dabei um ein «Vergraben» eines Neugeborenen gehandelt haben könnte.

43. Also waren wir deiner Beobachtung nachgegangen und erforschten die nähere und weitere Umgebung des viele hundert Jahre alten Nonnenklosters und fanden 3 bestimmte Orte, die darauf hinwiesen, dass an diesen Vergrabungen stattgefunden hatten, weshalb wir ausgiebige Untersuchungen durchführten.

44. Was wir dabei vorfanden, bestätigte deine Vermutung, denn wir fanden dort 182 kleine Skelette von Neugeborenen, die über mehrere Jahrhunderte hinweg vergraben worden waren.

45. Durch Nachforschungen in der Vergangenheit konnten wir dann nachweisen, dass über alle Jahrhunderte hinweg immer wieder Schwestern

des Klosters durch ‹Geistliche› geschwängert und deren Frucht abgetrieben wurde.

46. Nach den von uns gefundenen 182 Skeletten wurden jedoch Schwangerschaften auch ausgetragen und die Kinder geboren, die dann aber nach unseren Erkenntnissen getötet und teils sogar lebendig verscharrt wurden.

47. Was nun aber unsere Eruiierungs-Bemühungen betrifft – die wir seit Beginn des ‹Anti-Missbrauchsgipfels› durchführen, um die Teilnehmenden am ‹Anti-Missbrauchsgipfel› zu überprüfen –, haben diese äusserst bedauerliche und unerfreuliche Erkenntnisse gebracht.

48. Speziell haben wir alle an dieser Konferenz teilnehmenden Personen bezüglich des Zölibats und dessen Einhaltung und ihrer Einstellung dazu, wie auch ihr Handeln, Verhalten, ihre Mentalität und ihr Verantwortungsverhalten einzeln überprüft und bis zurück in ihr Novizentum erforscht.

49. Und das war nur möglich durch den genannten Grosseinsatz von über 400 Fachkräften, um in Gründlichkeit die Wahrheit zu ergründen, was sich im Versteckten und in Heuchelei bei der katholischen Klerikal-Macht in bezug auf sexuelle Übergriffe und Missbräuche und damit auch der Missachtung bezüglich des Zölibats effektiv ergibt.

50. Und in bezug auf den Zölibat, den du schon oft als unlogischen Schwachsinn bezeichnet hast – wie du dies auch in dieser Weise bei deiner Rückreise mit Asket in die Vergangenheit zu Jmmanuel gesagt und ihm erzählt hast, wie sich aus seinem Wirken die fanatische Christreligion als Katholizismus und daraus der Zölibat entwickeln werde –, so finde auch ich den Begriff ‹Schwachsinn› dafür ebenso einzig richtig.

51. Nach den Angaben, die Asket gemacht hat, die dein Gespräch mit Jmmanuel aufgezeichnet hat, antwortete er dir, nachdem du ihm den Zölibat erklärt hast, dass ein solches Ansinnen nicht nur naturwidrig, absolut unsinnig, verachtungswürdig, sondern auch derart sei, dass daraus zwangsläufig sexuelle Auswüchse und Missetaten entstehen würden.

52. Diesbezüglich haben wir alle klerikalen Personen der Konferenz ganz speziell auch hinsichtlich sexueller Übergriffe auf Jugendliche wie auch auf anderweitige Vorkommnisse, wie sexuelle Übergriffe auf Nonnen und glaubensbedingte Schutzbefohlene usw., vergangenheitlich bis in die Anfänge ihrer Novizenzeit resp. bis in die Anfangszeit ihrer Ausbildung überprüft, wie aber auch nachdem sie in eine Ordensgemeinschaft eingetreten sind und bis in die heutige Zeit in ihr wirken.

53. Die dabei aus unseren Nachforschungen gewonnenen Erkenntnisse sind – wie ich schon erwähnte – erschreckend, denn unsere Experten enthüllten teilweise katastrophale Geschehnisse und gelangten zum Ergebnis, dass sich 73% von allen an der Konferenz teilnehmenden

Klerikern schon ab Beginn ihrer Novizenschaft nicht an die ihnen auferlegten Regeln und Vorschriften der Enthaltensamkeit hielten.

54. Einerseits wurden von ihnen schon früh, wie dann auch während der folgenden Jahrzehnte homosexuelle Handlungen mit sinnlichtriebmässig Gleichgesinnten betrieben.

55. Andererseits wurden von ihnen aber auch pädophile resp. «kinderliebende» sexuelle Missbrauchsausartungen an Jugendlichen beiderlei Geschlechts ausgeführt.

56. Doch bei den 73% fehlbaren Klerikern ergab sich durch die Abklärungen, dass sich das Gros unter ihnen nicht nur während ihrer Novizen- und Aufstiegszeit und Weiterbildung in ihre höheren Ämter, sondern auch danach sexueller Vergewaltigungen von Nonnen resp. Glaubensschwwestern, wie auch dem sexuellen Missbrauch von Frauen aus den Kreisen der Gläubigen sowie der Pädophilie und also der Schändung von Kindern und Jugendlichen schuldig gemacht haben.

Billy:

Wie ich schon sagte: Das Ganze dieses «Anti-Missbrauchsgipfels» ist nichts mehr als ein schmieriges und schleimiges Theater, das nur dem Sinn dient, die ganze Welt heuchlerisch mit Lug und Trug am Narrenseil aufzuziehen und baumeln zu lassen, wobei der oberste konferenziale Konferenzfritze, namens Franziskus, das Schleimtheater wohlbedacht verlogen führt und darauf bedacht ist, dass allen fehlbaren Kindes-, Jugendlichen-, Nonnen- und Frauenvergewaltigern kein Haar gekrümmt wird. Und dies ist meines Erachtens so, dass die Ornatsbefrackten im altherkömmlichen Metier ungeschoren weiter machen können, jedoch in Unkenntnis aller Gläubigen und mit der versteckten Warnung an die sexuellen Missetäter: Lasst euch nicht erwischen. Und in diesem Sinn werden viele niedrige «Geistliche», bis eben hinauf zu den hohen Klerikern, alles im alten Rahmen weitertreiben, denn die Zumutung der katholischen Enthaltensamkeitsidiotie ist etwas, das nicht durchführbar ist. Dies, weil selbst bei den fanatischen oder sonstig gottgläubigen Ornatsfritzen der Hafer in der Hose sticht, wie es auch bei den heilandgläubigen Haubenträgerinnen und Jesusbräuten im gleichen Bereich juckt, dem ja naturgemäss auf die eine oder andere Art entgegengewirkt und abgeholfen werden muss, sei es durch Pädophilie, sexuelle Handlungen mit ihresgleichen, Kopulation mit dem anderen Geschlecht, oder durch persönlichen Handbetrieb resp. Onanie, Masturbation und also eigene Handarbeit, die aber beim Katholizismus idiotisch-schwachsinnig als Selbstbefleckung angeprangert wird.

Meinerseits finde ich das Ganze dessen, dass diese 73% Ornatsfritzen, diese erzgemeinen Sexual-Missbrauchsmonster, überhaupt stinkfrech und gewissenlos an diesem «Anti-Missbrauchsgipfel» auftreten und völlig

unverschämt und unschuldigtuend mitmischeln, obwohl sie genau wissen, wie viel Dreck sie am Stecken haben und damit auch ihre Ornatssäcke beschmiert haben, wirklich sehr viel mehr, als nur eine bodenlose Frechheit und Gewissenlosigkeit, sondern effektiv eine absolute Verkommenheit.

Was ich zum Ganzen dieser päpstlichen Schmierenkomödie auch noch denke ist das, dass das ganze Theater einerseits eine bodenlose Frechheit gegenüber den Gläubigen ist, weil sie ja in die Irre geführt werden und weiterhin ihr Scherflein für diese verlogenen Wahnglaubenführungsschleicher abliefern sollen, damit diese Sexual-Missbrauchspharisäer weiterhin ihren enthaltsamkeitslosen ausgearteten Lüsten frönen können. Und dass sie für ihre diesbezüglichen Untaten nicht einmal den weltlichen Gesetzen zugeführt werden – wie das gegenteilig jede nicht-klerikale Person des Volkes in Kauf nehmen muss, die sich bei sexuellem Missbrauch strafbar macht –, das ist wohl mehr als nur der Hammer der schändlichen Ungerechtigkeit. Das aber ist seit alters her nur seiner Scheinheiligkeit, dem Papst, mit seiner Schleicherei zu verdanken, der bei den der katholischen Religion und der Gotteswahngläubigkeit verfallenen weltlichen Herrschenden und Regierenden durch Glaubensschleimerei dies verhindern kann, und zwar indem er betrügend daherlügt, dass die Fehlbaren durch die Kirche bestraft würden. Diese Strafe – wenn überhaupt eine erfolgt – besteht im Höchstfall in einer Versetzung an einen anderen Wirkungsort, eben in ein anderes Dorf, eine andere Stadt oder in ein anderes Land – und damit hat es sich dann. Wenn ich nun aber noch allgemein die Religionen in bezug auf den Glauben der Gläubigen anführe, dann habe ich dazu die erschreckende Erkenntnis gewonnen, dass hinsichtlich des Glaubensfanatismus der Islam an vorderster Front steht. Und das ergibt sich daraus, weil die Menschen in der Weise zum Wahnglauben getrieben und verführt werden, indem den Glaubenswilligen durch die Einhämmerungen der fanatischen «geistlichen» religiös-populistischen obersten Religionsführer, wie auch der gleichermassen fanatischen Religionslehrer ihr persönlicher religiös-sektiererischer Wahnglauben in populistischer Art und Weise verklickert wird. Und diese werden dann selbst anfällig für den religiösen Glaubensfanatismus, wie aber auch fanatisch und gewissenslos in bezug auf Hass, Rache, Vergeltung und das Töten, Foltern, Quälen, Morden, Vergewaltigen, Massakrieren, Zerstören und Kriegführen, wenn sie durch fanatische Glaubenswahnelemente religiös-fanatisch-populistisch dazu getrieben und getrimmt werden. Grundsätzlich ist es genau dasselbe wie in bezug auf die Politik, bei der das Volk nach Strich und Faden mit populistischen Phrasen derart belämmert wird, bis es dem ganzen Unsinn der betörenden Einflüsterungen verfällt und den ganzen Quatsch glaubt, weil

es zu einem eigenen Denken und zur eigenen Meinungsbildung und Entscheidung unbedarft und unfähig ist.

Schon von deinem Vater Sfath habe ich in den 1940er Jahren gelernt, was Populismus ist, wobei dieser Begriff eigentlich aus dem Opportunismus entstanden ist, der in Wahrheit einer demagogischen resp. volksaufhetzerischen Volksaufwiegelung und Hetzpropaganda entspricht, die mit dem Ziel betrieben wird, eine bestimmte auf Lug und Trug aufgebaute Gedankenrichtung zu vermitteln. Tatsache ist dabei, dass jeder opportunistische Populismus absolut, unumgänglich und in jedem Fall auf Biegen und Brechen durch eine wahrheitsfremde, lügnerische und betrügerische Dramatisierung des Populismusziels betrieben wird, um die Gunst des Volkes oder zumindest dessen grosser Masse zu gewinnen. Und da das Volk in der Regel aus einfachen und nicht hochgebildeten Menschen besteht und daher effektiv unbedarft ist, resp. in bezug auf die populistisch aufgebrachten Thematiken keine Erfahrung besitzt, gewisse Zusammenhänge nicht durchschaut und zudem naiv ist, fällt es mit den opportunistischen Populisten in ein Pro- und Hurragebrüll. Und dies geschieht infolge der nur niedrigen bürgerlichen Bildung des Volkes, das in der Regel ohne Unterschied des Alters in bezug auf Opportunismus und Populismus absolut noch grün hinter den Ohren, kindlich, naiv, unerfahren, unreif und unschuldig sowie einfach, harmlos, schlicht, unkompliziert und unverständlich und daher nicht in der Lage ist, eine eigene, persönliche und logische Meinung gemäss den anfallenden Faktoren zu bilden, was wohl gesagt werden muss.

Der Opportunismus und der daraus resultierende Populismus fundieren einzig in reinen Nützlichkeitsabwägungen, die darauf ausgerichtet sind, bei einzelnen Menschen und beim Volk eine umfängliche Bereitwilligkeit, einen Glauben an die erlogene und betrügerische falsche Richtigkeit, wie auch ein Einverständnis und eine Anpassung an das jeweilige durch Lug und Betrug aufgebrachte Populismusziel zu erheischen. Und was damit grundsätzlich bezweckt wird, fundiert einerseits in der Machtgewinnung über den Menschen und das Volk, wobei in der Regel alles darauf ausgerichtet ist, Mensch und Volk mit neuen volks-, freiheits- und friedensfeindlichen Gesetzen, Bestimmungen, Gläubigkeiten und Verordnungen usw. unter die opportunistische Fuchtel zu bringen. Und an 2. Stelle fundiert alles auch darin, dass sich die an die Macht kommenden Elemente auf Kosten des Volkes durch horrenden Entlohnungen oder sogar gesetzwidrig bereichern können.

Opportunismus und Populismus sind eigentlich grundsätzlich ein und dasselbe, wobei das Ganze jedoch in 4 verschiedene Formen einzuteilen ist, und zwar in:

- 1) Politik
- 2) Religion-Gottglaube
- 3) Literatur
- 4) Ideologien

Sfath hat mir 7 Punkte genannt, die speziell den Populismus prägen, wobei ich diese Punkte in den 1960er Jahren in Deutschland auch einmal einer Gruppe Personen in Giessen genannt habe, als ich mit einer Freundin durch Deutschland getipelt und von Journalisten, Politikern und Psychologen, die in Giessen ein Meeting hatten, gefragt worden bin, wie ich denn als «Globetrotter» zur Politik und zum Religionsglauben stehe, und wie ich zudem alles sehen und beurteilen würde. Folglich sagte ich den Leuten – es waren nahezu deren 30 –, was ich eben gemäss der Belehrung von Sfath zu sagen hatte. Davon wurde dann aber in keiner Zeitung etwas veröffentlicht, sondern nur ein Photo und ein kleiner Text über meine Freundin und mich. Die 7 Punkte aber, die mir Sfath bezüglich des Populismus nannte, haben sich mehrere Personen fein säuberlich aufgeschrieben und sich dafür noch speziell bedankt, als ich ihnen sagte, dass der Populismus in den kommenden Zeiten allüberall auf der ganzen Welt von ungeheurer Bedeutung werden würde, der eigentlich aus einer Selbstbezeichnung einer Farmerbewegung in Texas in den USA entstanden sei. Leider kann ich das Ganze heute nicht mehr zusammenbringen, auch die 7 Punkte nicht.

Ptaah:

57. Aus meines Vaters Annalen sind sie mir bekannt, also kann ich sie dir nennen:

58. Das, Eduard, sind die 7 Punkte, die dir mein Vater nannte und die du damals in Giessen zu Beginn der 1960er Jahre genannt hast.

59. Ohne dass dir gesagt wurde, wer die Personen eigentlich waren und welche Positionen sie innehatten, waren diese aber tatsächlich regierungsamtlich erheblich, wie wir bei unseren früheren Nachforschungen erkunden konnten.

60. Und was die Farmerbewegung in den USA betrifft, so handelte es sich dabei um die «Farmers' Alliance» der 1870er Jahre in Texas.

61. 1) Wir sind das Volk; die Populisten stellen sich als Volksvertreter dar und führen ihre Rhetorik mit Lüge, Betrug und betörender «volksvertretender» Weise.

62. 2) Macht der Sprache; die Populisten nutzen eine volksnahe, einfache Sprache, die den Anschein erweckt, als würden sie im

Namen des Volkes reden, was bei diesem trügerisch eine ihm gleichgerichtete Verbindung mit den Populisten vortäuscht.

63. 3) Spiel mit der Angst; die Populisten schüren bei ihrer Zuhörerschaft mit allen erdenklich möglichen Unwahrheiten und dem Heraufbeschwören von drohenden Zukunftsaussichten Angst im Volk.
64. 4) Aufmerksamkeit um jeden Preis; die Populisten nutzen jede Gelegenheit, um in beinahe endlosen Wiederholungen ihre Lügen und Betrügereien so oft immer und immer wieder zu wiederholen, bis diese den Zuhörerschaften derart eingeprägt sind, dass sie pathologisch zwanghaft werden und daher eine Zustimmung zum Populisten erfordern.
65. 5) Wahrheitsfalsche Übertreibungen; die Populisten nennen anstehende Fakten, doch sie übertreiben diese in massloser Weise und erschaffen daraus suggestiv wirkende Verschwörungstheorien, die auf die Zuhörerschaft derart überzeugend wirken, dass alles als effective Wahrheit angenommen und vertreten wird.
66. 6) Falsche Nachrichten; die Populisten erfinden falsche, lügnerische und betrügerische Neuigkeiten, um einerseits effektiv bestehende Tatsachen falsch darzustellen, anderseits um Nichtbestehendes durch Lug und Betrug irreführend als gegeben Bestehendes darzustellen.
67. 7) Wirkungsvolles Inszenieren; die Populisten nehmen alles und jedes in bezug auf Thematik, Dinge, Geschehen, Sächlichkeiten, Planungen und Tatsachen und schmücken sie zu ihren Gunsten derart mit Übertreibungen aus, dass die Zuhörerschaft dadurch geblendet und in die Irre geführt wird.

Billy:

Danke, dann kann ich bei dem weiterfahren, wovon ich gesprochen habe: In bezug auf die Politik gehen der Opportunismus und Populismus speziell auf politische Wahlen hinaus, wie aber auch auf Aufstände, Demonstrationen, Bürgerkriege und Staatskriege usw. Das bedeutet, dass aus reinen Nützlichkeitsabwägungen durch den Opportunismus und den daraus resultierenden Populismus eben effektiv vom einzelnen Menschen und zumindest vom Gros des Volkes eine umfängliche Bereitwilligkeit und Anpassung an die jeweilig propagierten populistischen Ziele erheischt wird.

Dem Begriff Populismus (von lateinisch *populus* ‚Volk‘) sind von Spath mehrere Attribute zugeordnet worden, also charakteristische Eigenschaften oder Wesensmerkmale, die aus lügnerischer und

betrügerischer opportunistisch-populistischer Sicht eine Unfehlbarkeit bezeugen sollen.

Charakteristisch sind die auf Lug und Trug aufgebauten populistischen Absichten, die sich auf Politik, Religion-Gottglaube und Literatur beziehen und die sowohl auf den einzelnen Menschen als auch auf das Volk ausgerichtet sind. Diese Absichten sind themenwahl- und rhetorikmässig darauf ausgerichtet, die Stimmung des einzelnen Menschen und die Volksstimmung mit dem Populismusziel zu verbinden und dabei das eigene, persönliche Denken, jede eigene Meinungsbildung und persönliche Entscheidung bereits im Keim zu ersticken und absolut zu unterbinden.

Beim Populismus geht es zwingend verbal-gewaltmässig darum, bestimmte Stimmungen und Glaubensfaktoren im einzelnen Menschen und im Gros der Zuhörerschaft sowie dem Volk zu erzeugen, um damit eine gläubige Wahneinbildung und Abhängigkeit politischer, religionsgläubiger oder literarischer Form zu erreichen. Und das natürlich nur, damit die populistischen Rhetorikkünstler ihre ihnen hörig werdenden einzelnen Menschen, eine Gruppe Zuhörer oder das Gros des Volkes auf den ganzen populistischen Lug und Trug gläubigwerdend einschwören können. Und durch dieses populistische Gläubigwerden des einzelnen Menschen und des Volkes, kann die grenzenlose Ausnutzung und Verstärkung vorhandener Stimmungslagen zu den populistisch propagierten Zwecken erfolgen. In dieser Weise zeigt sich der Populismus in verschiedenen spezifischen Stilen der Politik, im Religion-Gottglauben, in Ideologien und in der Literatur, wobei das Ganze in jedem Fall und in jeder Art und Weise als Strategie zum Machterwerb, Reichtumerwerb, zur Religion-, Gott- und Ideologiengläubigkeit sowie literarisch durch Falschinformationen gegenüber den einzelnen Menschen und dem ganzen oder dem Gros des Volkes als wohldurchdachte, bewusste, bösartige Irreführung und Ausnutzung dient, oder infolge akademischer unbewiesener Hypothesen grössenwahnsinnig als Wahrheit deklariert wird.

Als populistische Literatur wurde von Sfath jegliches Schreibprodukt bezeichnet, das einerseits auf gewollten oder ungewollten Falschheiten, Fehlinformationen und damit auf Lug und Betrug beruht. Dazu gehören sowohl Informationsnotizen, Bücher, Radionachrichten, TV-Sendungen, Kleinschriften, Briefe, Journale, Periodika und Zeitungen und jegliche andere Schriftwerke. Gesamthaft entspricht alles dem Begriff Literatur und ist als solche zu bezeichnen, was schriftlich festgehalten und veröffentlicht wird.

Das betrifft also jedes veröffentlichte Schrifttum, und zwar egal, ob es gedruckt, handschriftlich verfasst, gemalt oder sonstwie derart ist, wenn es veröffentlicht wird. Also gehören auch veröffentlichte Fake-News oder «Fakenews» zur Literatur, wobei diese eben manipulativ sind und vorgetäuschte Nachrichten und «Lügen-Wahrheiten» verbreiten, die in der

heutigen digitalen Zeit überwiegend im Internet, und zwar insbesondere in sozialen Netzwerken und anderen sozialen Medien, den sogenannten «Social Media» oder ähnlichem und zum Teil viral resp. wie ein Virus Verbreitung finden.

Politik, Religion-Gottglaube, Literatur und Ideologien sind gesamthaft von ihren Betreibern äusserst opportunistisch-populistisch geprägt, wobei seit alters her alle Religionen-, Gottes-, Gottessohn-, Götter- sowie Heiligengläubigkeit usw. – die zudem restlos allesamt diktatorischer Natur sind – die schlimmsten und übelsten menscheitsverdummenden opportunistisch-populistischen Organisationen sind, die Hass, Rassen- und Religionshass, Unfrieden, Kriege, Unfreiheit, Streit, Ungerechtigkeit und Unrechtschaffenheit herbeiführen.

Wie es also in der Politik der Fall ist, so verhält es sich auch bei den «Geistlichen» und allen Religionsfritzen, die in allen Völkern die labilen und meinungs- sowie entscheidungsunfähigen Menschen populistisch instrumentalisieren, gläubig machen und in tiefsten Fanatismus und Wahn treiben.

Tatsache ist, dass der religiös-sektiererische Gotteswahnglaube auch zur politischen Instrumentalisierung dient und diesbezüglich als bösertiges Grundübel aller Religionen dazu dient, die Menschheit zu beherrschen und in ihr keinen eigenen freien Willen aufkommen zu lassen. Dadurch werden die gesamten religionsgläubigen Bevölkerungsmassen zu willfährigen Werkzeugen, die infolge ihrer Dummheit zum Hass gegen andere Bevölkerungsschichten und Völker aufgehetzt und zu Kriegshandlungen verführt werden können. Und da die Völker der Religionswahngläubigen unfähig sind, die Wirklichkeit und deren Wahrheit wahrzunehmen, geschweige denn zu verstehen, so bleibt ihnen auch verborgen, dass jede einzelne Religion resp. Glaubenssekte nicht nur einer Diktatur entspricht, sondern in direktem Verbund mit bösertigem Terrorismus steht.

Grundlegend sind die arglistigsten Akteure alles Bösen, aller Aufstände und Kriege, allen Hasses und allen Unheils auf Erden, bei jenen Menschen, Völkern und in bezug auf die gesamte irdische Menschheit dort zu suchen, wo «Geistlichkeiten» aller Schattierungen ihre heimtückischen, intrigenvollen, niederträchtigen, perfiden, trickreichen, verschlagenen und wirklichkeits- und wahrheitsverräterischen populistischen und schmierig-versteckten politisierenden sowie gläubigenbetörenden schmierigen Machenschaften betreiben. Die religiös-glaubensmässige Instrumentalisierung entspricht also einer hinterhältigen, verborgenen und die Gläubigen in die Irre führenden politischen Machenschaft, und dies ist, wie gesagt, eine Grundübel-Erscheinung aller Religionen, die ihre hinterlistige diktatorisch-terroristisch-populistische Politisierung zum Mittel ihrer Macht, ihrer Erfolge, ihres unermesslichen Reichtums und ihrer Interessen machen.

Alle «Geistlichen» und Politiker, die sich in ihren Ämtern auf ihre religiöse Gläubigkeit berufen, sind nichts anderes als Heuchler und Frömmler oder unbedarfte glaubensmässig Irreführte und Glaubensabhängige, die eines eigenen gesunden verstandes- und vernunftmässigen Denkens und damit eigener Meinungen und Entscheidungen unfähig sind.

Tatsache ist seit alters her, dass die Religionen und die diesen Gläubigen populistisch zu wahngläubigen und politischen Zwecken missbraucht wurden, und dieser Missbrauch gehört zu den grausamsten Kapiteln der Menschheitsgeschichte, denn aus dem Ganzen der gesamten religiösen Glaubensverlogenheit sind seit jeher nur brutale und schreckliche Kriege, Massaker, Blutvergiessen, Hass, Streit, Mord und Totschlag, Verrat, Lug und Trug sowie eine dermassen horrende Überbevölkerung hervorgegangen, dass nun das Klima, die Natur und deren Fauna und Flora bereits in einem übelst-prekären Zustand der laufenden Zerstörung und Vernichtung verfallen sind. Dabei spielt nicht nur der Sektenwahn des «Gehet hin und vermehret euch» eine wichtige Rolle, sondern insbesondere der vielfältige und ungeheure Hass unter den Erdlingen untereinander, weil sie infolge ihrer unkontrollierten Massenvermehrung immer enger zusammenrücken und zusammenleben mussten, was immer mehr zu Reibereien, Streitereien, Gewaltakten und Kriegen führte und auch in der heutigen Zeit all die bekannten sowie der Menschheit auch vielfach unbekannten zerstörerischen Auswirkungen bringt. Aus der in ausgearteter Weise entstandenen menschlichen Massenvermehrung führte alles bereits seit alters her bei allen Völkern zu Unfrieden, der sich restlos über die gesamte Erdenmenschheit ausgebreitet und zu Rache- und Vergeltungstaten sowie zu Hass wider andere Völker und Religionsgläubige und damit zu Glaubenskriegen und Glaubensmassakern geführt hat. Insbesondere waren schon zu alten Zeiten und sind auch in der heutigen Zeit die religiös-sektiererischen Glaubensfaktoren, der Gotteswahnglaube aller Hauptreligionen, Kleinreligionen und der gesamten sonstigen Glaubenssekten in jeder Weise derart ausgeartet, dass praktisch Hopfen und Malz verloren ist, bei den Religions- und Sektenwahngläubigen verstandes- und vernunftmässig noch durchdringen und ihnen die effective Wirklichkeit und Wahrheit des vollkommen Natürlichen erklären zu können. Der Gottglaubenswahn hat bei mehr als dem Gros der Erdenmenschheit alle Sinne für Verstand und Vernunft derart vernebelt und gar zerstört – bei unzähligen Glaubenswahnbefallenen gar bis zur Rettungslosigkeit –, dass sie unfähig geworden sind, auch nur noch den winzigsten Bruchteil eines Jotas der effectiven Realität und deren Wahrheit zu erfassen. In diesem sie beherrschenden Religions- und Gottglaubenswahn ist die grosse Masse der Erdlinge unfähig geworden, die effective Wirklichkeit und Wahrheit noch wahrzunehmen, geschweige denn, über sie nachdenken und sie nachvollziehen zu können. Als

Wahngläubige sind sie zu rettungslosen Wahnglaubenssklaven und absolut unfähig geworden, sich jemals noch aus ihrer Glaubenssklaverei zu befreien, folgedem sie auch nicht mehr fähig sind, eigene verstandes- und vernunftmässige Gedankengänge zu pflegen und ureigene Meinungen zu bilden. Dadurch verfallen sie als Gotteswahngläubige immer mehr der Realitätsverdummung, werden immer demütiger und unselbständiger und lenkbarer gegenüber allen und jeden falschen Aposteln, durch die sie in jeder Art und Weise ausgenutzt und zur Feindschaft, zum Unfrieden, Hass, Mord und Totschlag sowie Krieg gegen Andersgläubige verführt werden, wodurch sich die sektiererischen Wahnglaubensführer ungeheuer bereichern und ihre Machtgelüste über ihre Gläubigen ausleben können.

Das Gesamte hinsichtlich der religiös-sektiererischen Gläubigkeit und des Abweichens von der naturgegebenen Wirklichkeit und deren Wahrheit führte das Gros der Erdenmenschheit in alle erdenklich möglichen böartigen und gewalttätigen Ausartungen, denen keine Grenzen mehr gesetzt werden konnten und ihnen auch heute keine gesetzt werden können. Dazu gehören auch die ungeheuren und zerstörenden Machenschaften, die durch die Überbevölkerung hervorgerufen werden, die tausenderlei verschiedenster Bedarfsartikel und Dinge benötigt, um ihr Überflussleben befriedigen zu können. Dass dabei aber zur Beschaffung all dieser Bedarfalien der Planet selbst, wie auch die Natur, deren Fauna und Flora sowie sämtliche Süssgewässer, die Bäche, Flüsse, Seen und Quellen ebenso vergiftet und durch Abfälle aller Art, insbesondere Kunststoffe, ungeheuer belastet und vergiftet werden, wie auch die Meere, das kümmert nur wenige Umweltenthusiasten. Alles Mahnen und Warnen nützt nichts, denn das gewaltige Gros der Überbevölkerung kümmert sich keinen Deut darum, sondern fährt unvermindert, unhemmbar und verantwortungslos mit den gesamten Zerstörungsmachenschaften weiter.

Werden die durch die Bedürfnisse der Überbevölkerung hervorgerufenen zerstörerischen und verbrecherischen Machenschaften am Planeten Erde selbst in Betracht gezogen, wie auch die an der Natur, deren Fauna und Flora sowie an der Lufthülle resp. der Atmosphäre der Erde stattgefundenen Manipulationen und Quertreibereien, dann gehört dazu selbstredend natürlich auch das kriminell veränderte Klima, das nunmehr ungeheure Naturkatastrophen zeitigt.

Auch die Ozonschicht sowie das diese Schicht zerstörende FCKW müssen genannt werden, wozu ich wohl einiges erklären muss, weil die Kenntnis darum sehr wichtig ist, wie mich das schon Sfath gelehrt hat. Die Ozonschicht ist als ein Teil der Stratosphäre zu verstehen, die sich über der Troposphäre befindet, die in ca. 10–12 Kilometer Höhe die Erde umschliesst. Die Stratosphäre selbst befindet sich also darüber in etwa 15 bis 50 Kilometer Höhe über der Erde und enthält meines Wissens etwa 90

Prozent des atmosphärischen Ozons. Die energiereiche ultraviolette Strahlung der Sonne wandelt dort oben, eben in der Stratosphäre, den Sauerstoff (O_2) in Ozon (O_3) um, wobei diese Ozonschicht einen Teil der UV- Strahlung der Sonne abschirmt und verhindert, dass zu viel der aggressiven UV-Strahlung die Erde erreicht. Während die Ozonschicht alles Leben auf der Erde vor der schädlichen Ultraviolett-Strahlung der Sonne schützt, gefährdet das Ozongas in Bodennähe jedoch die Gesundheit der Menschen und die gesamte Umwelt, wobei es die Augen und Schleimhäute reizt und in den Atemwegen schlimmste Schäden verursacht.

Grundlegend blockiert die Ozonschicht einen grossen Teil der aggressiven Sonnenstrahlen und verhindert dadurch, dass zu viel ultraviolette Strahlung die Erde erreicht und Schaden anrichten kann. Das jedoch nur dann, wenn die Ozonschicht der Stratosphäre intakt ist, weil sie dann wie ein riesiger Schutzschirm vor der gefährlichen UV-Strahlung wirkt.

Werden die Treibhausgase unter die Lupe genommen, dann absorbieren diese die langwellige Wärmestrahlung und verändern damit stark den Energiehaushalt sowie die mittlere Temperatur der planetaren Atmosphäre, wobei insbesondere Methan, Distickstoffoxid sowie Wasserdampf, Ozon und Kohlendioxid als natürliche Treibhausgase zu nennen sind. In bezug auf die Ozonbelastung am Boden habe ich gelernt, dass diese eigentlich nur im Sommer problematisch ist, und zwar auch nur dann, wenn eine intensive Sonneneinstrahlung vorherrscht, die es ermöglicht, aus den sogenannten Vorläufersubstanzen Ozon herzustellen, wobei diese Substanzen in der Regel aus von der Menschheit verursachten Emissionen entstehen. In bezug auf die Zerstörung der Ozonschicht ist zu sagen, dass diese durch Gase erfolgt, und zwar allen voran die Fluorchlorkohlenwasserstoffe (FCKW), die früher in grossem Mass vor allem als Kühlmittel eingesetzt wurden. FCKW bestehen aus organischen Verbindungen, in denen Wasserstoffatome durch Fluor- und Chloratome ersetzt werden.

Gelernt habe ich, dass die hauptsächlichen Treibhausgase nur wenige sind, wobei das bedeutendste jedoch das Kohlendioxid ist, das CO_2 , das einem geruch- und farblosen Gas entspricht, dessen durchschnittliche Existenzdauer in der Atmosphäre rund 120 Jahre beträgt. Dazu kommen aber noch das Methangas, das einerseits hauptsächlich durch Rindviecher als geruch- und farbloses, jedoch hochentzündliches Verdauungsabgas produziert wird, andererseits aber auch im gefrorenen Boden lagert und nun durch den Klimawandel infolge des Auftauens des Permafrostes aus dem Erdreich und dem Felsgestein entweicht und in die Atmosphäre gelangt. Dieses Methangas kann aber durch chemische Reaktionen zerstört werden, und zwar im Gegensatz zu den FCKW als Treibhausgase, die – wie ich kürzlich nachgelesen habe – inert resp. untätig, unbeteiligt und träge

sind, folgedem sie als Substanzen gelten, die, wie geschrieben wird, «unter den jeweilig gegebenen Bedingungen mit potentiellen Reaktionspartnern wie Luft, Wasser, Edukte und Produkte einer Reaktion nicht oder nur in verschwindend geringem Mass reagieren». Letztendlich ist aber auch noch das Distickstoffoxid zu nennen, das als farbloses sowie süsslich riechendes Lachgas bestens bekannt ist.

Zu den vielfältigen durch die Menschheit verantwortungslos hervorgerufenen Beeinträchtigungen der Atmosphäre gehören vor allem giftige Treibhausgas-Emissionen, und zwar allem voran CO_2 . Doch auch FCKW resp. Fluorchlorkohlenwasserstoffe sind zu nennen, denn diese gehören wider alle lügenerischen andersartigen Behauptungen noch heute in erheblichem Mass zur Beeinträchtigung der Ozonschicht in der Stratosphäre, jedoch nicht mehr in dem Mass, wie das noch im Lauf der 1970er und 1980er Jahre der Fall war, als das «Ozonloch» von sich reden machte, wofür das FCKW verantwortlich war, wovon heute, im Jahr 2019, kaum noch jemand redet oder überhaupt noch etwas weiss.

FCKW resp. Fluorchlorkohlenwasserstoffe entsprechen – wie ich kürzlich nachgelesen habe – einer chemischen Nomenklatur nach IUPAC, wobei IUPAC-Nomenklatur bedeutet, dass diese den Zweck verfolgt, chemischen Verbindungen durch ihren Namen eindeutig deren Aufbau zuordnen zu können, was auch als Nomenklatur der organischen Chemie bezeichnet wird. Unter Chlorfluorkohlenwasserstoffe, CFKW, oder auch Freon, sind gemäss der Chemielehre eine umfangreiche chemische Gruppe niedermolekularer organischer Verbindungen zu verstehen, die als Treibgase bekannt sind, wie sie aber auch als Kältemittel oder Lösemittel verwendet werden. FCKW sind oder waren, wie ich mich informiert habe, Kohlenwasserstoffe, bei denen Wasserstoffatome durch die Halogene Chlor und Fluor ersetzt werden oder wurden, wobei diese einer Untergruppe der Halogenkohlenwasserstoffe entsprechen. FCKW, so wird gelehrt, enthalten nur Einfachbindungen, die gesättigte FCKW genannt werden. Ist jedoch in der Verbindung kein Wasserstoff mehr enthalten, dann wird das Ganze Chlorfluorkohlenstoffe genannt. Und wie ich schon sagte, stellte sich im Lauf der 1970er und 1980er Jahre heraus, dass die Freisetzung von FCKW in die Atmosphäre in äusserst erheblichem Mass die Ozonschicht in der Stratosphäre schädigte und das Ozonloch erzeugte. Folgedem wurde der Einsatz von FCKW in vielen Anwendungsbereichen verboten, wird jedoch gemäss euren plejarischen Angaben geheimerweise in gewissem Mass noch heute missbräuchlich genutzt und dringt weiterhin in die Stratosphäre hinauf, sorgt in einem gewissen Mass noch immer für deren Beeinträchtigung und hilft zudem auch beim Klimawandel mit. Was mit diesem weiteren und geheimen Missbrauch des FCKW betrieben wird, ist effectiv unverzeihbar, doch darum kümmert sich niemand, folgedem dadurch die Erdatmosphäre

weiterhin auch durch FCKW-Treibhausgase sehr schädlich geschädigt wird, wie auch der Ozonabbau noch immer anhält, wenn auch in viel geringerem Mass als in den 1970er und 1980er Jahren. In Wikipedia habe ich zum FCKW folgendes gefunden, das ich meinen Worten noch beifügen will:

(Wikipedia: Mit H-FCKW werden ‹teilhalogenierte› Fluorchlorkohlenwasserstoffe bezeichnet; ihre Wasserstoffatome sind nur teilweise durch Chlor- und Fluoratome ersetzt: Sie besitzen ein weitaus geringeres Ozonabbaupotenzial als die FCKW, ihr ‹Treibhauspotenzial› liegt ebenfalls weit unter dem der FCKW. Zudem werden die H-FCKW schon in der Troposphäre abgebaut und gelangen nur teilweise in die Stratosphäre.

Eigenschaften: FCKW sind sehr beständig, unbrennbar, geruchlos, durchsichtig (farblos) und sind oft ungiftig oder haben nur eine geringe Toxizität. Die FCKW der Methan- und Ethanreihe besitzen einen niedrigen Siedepunkt und lassen sich durch Komprimieren leicht verflüssigen. Da sie während des Verdampfens grosse Wärmemengen absorbieren können, sind sie vor allem als Kühlmittel von Bedeutung. FCKW haben wegen ihrer Reaktionsträgheit eine hohe Verweildauer in der Atmosphäre. Sie steigen deshalb bis in die Stratosphäre auf und werden dort von den UV-Strahlen zerlegt. Dabei werden Chlor- bzw. Fluor-Radikale freigesetzt, welche mit dem Ozon der Ozonschicht reagieren und dieses schädigen. Im Jahr 1981 beschrieb Veerabhadran Ramanathan, dass allein der sehr starke Treibhauseffekt der Fluorchlorkohlenwasserstoffe die Erdatmosphäre bis zum Jahr 2000 um ein ganzes Grad erwärmen würde, wenn die Emissionen dieses Gases nicht dramatisch reduziert werden.)

Das ganze Zerstörungsdaster auf der Erde hat schon sehr früh begonnen, denn diesbezügliche Probleme begannen nämlich schon damals, als – nach heutiger Zeitrechnung am 31. Dezember 1700 – die Anzahl von 529 Millionen Erdlingen überschritten wurde, die grundsätzlich naturmässig für den Planeten Erde zulässig wären. Und bereits seit damals wurde alles getan, um einerseits die Menschheit durch religions-glaubensmässige Einflüsse zu vermehren, anderseits wurden aber auch religions-glaubensmässige Kriege geführt und dadurch Zerstörungen her-

vorgerufen, wurde massenweise Menschenblut vergossen und auch sonst nichts ausgelassen, was an Unheil angerichtet und auch zum Schaden der Natur und deren Fauna und Flora werden konnte. Bereits zur damaligen Zeit wurden Pflanzen- und Vogelarten, Tiere, Schleichen, Kerfen, Echsen, Amphibien und Getier usw. dezimiert und gar völlig ausgerottet, was sich auch bis in die heutige Zeit so erhalten hat. Alles hat also schon früh und fortlaufend begonnen und sich bis in die heutige Zeit erhalten, nämlich all die Zerstörungen am Planeten, der Natur und deren Fauna und Flora, an den Meeren, Süssgewässern, an der Atmosphäre und am Klima, was letztendlich ungeheure Naturkatastrophen hervorgerufen hat, die nun zukünftig noch schlimmer werden. Wird dabei aber das Verantwortungsgebaren der Erdlinge betrachtet, dann ist zu erkennen, dass dieses so gut wie überhaupt nicht vorhanden ist, denn wie seit eh und je sind es nur einige wenige Menschen, die sich überhaupt auch nur einige Gedanken um das Ganze machen. Folgedem geht alles im alten Stil weiter, denn insbesondere wird dabei weltweit alles getan, um durch Raubbau an der Erde diese selbst zu zerstören, wie aber auch durch andere verbrecherische Machenschaften.

Wird das schwachsinnige Gefasel der Wissenschaftler, Politiker und sonstigen Grosssprecherischen sowie der Regierenden in bezug auf die Klima- und Umweltzerstörung unter die Lupe genommen, die absolut blödsinnige Beschlüsse bezüglich Klimaschutz, Umweltschutz und Klimaverbesserung fassen und in die Welt setzen, dann heult das Ganze zum Himmel. Tatsache ist nämlich, dass nichts anderes als nur schwachsinnig-blöde Reden geführt und zudem noch schwachsinnigere Scheinlösungen gegen die Umwelt-, Natur-, Fauna- und Flora-, Gewässer-, Meeres- und Klimazerstörung ersonnen und beschlossen werden, die weder durchführbar sind noch Nutzen bringen, weil nämlich die angesprochenen Probleme bereits schon überholt sind, wenn sie erörtert werden, folgedem auch ein Diese-Umsetzen nicht möglich ist, weil während den stattfindenden Konferenzen die Menschheit bereits um Zigtausende neue Erdlinge weiter angewachsen ist. Also wird nicht die grundlegende Ursache und das wahre Übel des Klimawandels und der Umweltzerstörung usw. zur Sprache gebracht – nämlich die masslose Erdling-Überbevölkerung und deren endloses weiteres Ansteigen –, folgedem auch keine Massnahmen dagegen ergriffen, sondern nur blödschwachsinniges Gerede geführt und völlig sinnlos-hirnrissige Konzepte und Vorgehensweisen ersonnen und beschlossen werden. Diese gesamten Unsinnigkeiten greifen natürlich auch auf die Bevölkerung über, die im gleichen Rahmen herumwurstelt und unsinnig zu einem «Stopp der Klimazerstörung» aufruft und demonstriert, jedoch keine blasse Ahnung davon hat, dass einzig durch einen massiven weltweiten und mehrjährigen Geburtenstopp, wie auch eine ebenso weltweit greifende und dauernde

Geburtenregelung das Problem der Klimazerstörung gebändigt werden kann. Diese Klimabändigung wird dann aber Jahrhunderte in Anspruch nehmen, wie diese eben in bezug auf deren Entstehen auch Jahrhunderte gedauert hat. Davon aber wird von den angeblichen «Klimafachleuten» nicht geredet, die alles besser wissen wollen, jedoch keinen blassen Schimmer davon haben, was der Ursprung des Ganzen ist und was effektiv dagegen getan werden muss – eben ein massiver langjähriger Geburtenstopp und eine weltumfassende Geburtenkontrolle.

Die «Klimafachheldentruppen» – männliche wie weibliche – sind einerseits zu dumm und andererseits absolut unfähig, die Tatsachen des Klimawandels und der Zerstörung der Natur, deren Fauna und Flora, der Meere und Süßgewässer sowie der Ausrottung vielartiger Lebewesen überhaupt nur wahrzunehmen, folgedem sie auch nicht zum Ursprung des Klimawandels finden können. Infolge ihrer Selbstherrlichkeit und Selbstbeweihräucherung – weil sie sich in ihren Titeln sonnen, wie Doktor, Fachperson, Professor usw. – vermögen sie in ihrer Unkenntnis bestehender Fakten auch keine logische resp. folgerichtige Beurteilung zu fällen, folgedem sie nicht mehr sind und es auch bleiben, als nämlich nur dumme Schnorrer, die alle Völker am Narrenseil gängeln lassen. Und dass sie mit ihrem blöden Gequatsche auch alle jene in die Irre führen und in die Pfanne hauen, die das Ganze des Klimawandels aufschnappen und dagegen zu protestieren beginnen, ohne die effektiven Tatsachen und deren wahren Ursprung zu kennen, das haut dem Fass den Boden raus. Und diese Tatsache bezieht sich ganz speziell auf die jungen Menschen, die einerseits in bezug auf die Wahrheit des Urgrunds des Klimawandels völlig unwissend und zudem desinformiert sind, andererseits aber sich in ihrem Unbedarftheit gegenseitig anstacheln, um im falschen Glauben öffentlich zu demonstrieren, dass die kommende Klimakatastrophe gestoppt werden könne, wenn z.B. weniger Leute mit Billigfliegern usw. die Welt und deren Atmosphäre verpesten würden usw. Dass aber der wahre Grund in der grassierenden Überbevölkerung fundiert, das erkennen und wissen sie nicht, und zudem wollen sie das offensichtlich auch nicht wissen und nicht verstehen, weil sie sich selbst nicht darin einbezogen sehen wollen, selbst keine Nachkommen zeugen zu können. Und genau das ist mit Sicherheit explizit das, was auch die Jugendlichen und jungen Demonstranten mit ihrem «Stopp dem Klimawandel» nicht wollen, weil nämlich ihr persönlicher Egoismus auf das Recht der Nachkommenschaftszeugung nicht beeinträchtigt werden, sondern das «keine Nachkommenschaft in die Welt setzen» nur für andere, jedoch nicht für sie selbst gelten soll. Wenn also die Rede darauf kommt und die Forderung an sie herangetragen wird, dann kneifen sie und behaupten in ihrer Unwissenheit gar, dass die Überbevölkerung nichts mit dem Klimawandel zu tun habe, weil sie deren zerstörerische Machenschaften

weder wahrnehmen noch realisierend nachvollziehen können. Das ist eine effective Tatsache, worüber nicht nur das Gros aller jugendlichen und auch älteren Stopp-den-Klimawandel-Demonstranten weder nachzudenken fähig noch gewillt ist, sondern auch das Gros der gesamten Erdlingsmenschheit nicht. Und der Grund dafür ist bei allen gleich, weil sie egoistisch nur für sich selbst denken, jedoch nicht für die Erde, die Natur, deren Fauna und Flora. Also ist die Tatsache die, dass praktisch alle Klimazerstörungsgegner egoistisch nur auf sich selbst bedacht sind, weil doch das Kindermachen und Kinderkriegen eine reine Privatsache sei, in die sich niemand einzumischen habe. Daher ist schon von vornherein ausgeschlossen, dass auch nur ein Hauch eines Gedankens dahingehend aufkommen kann, dass keine oder zumindest viel weniger Nachkommenschaft gezeugt und in die Welt gesetzt werden sollte. Und dies ist so, weil für sie alle nur schon der Anflug eines solchen Ansinnens in bezug darauf, Nachkommenschaft für längere Zeit oder gar nicht in Betracht ziehen zu können, als bössartige, privateingreifende und ungerechtfertigte Zumutung in den absolut persönlichen Bereich erachtet wird. Und diese egoistische Einstellung geht über alles Wohl und Bestehen des Planeten Erde, dessen Klima, Natur und deren Fauna und Flora hinweg, denn was schert dies den Klimaschutz, wenn durch diesen zu ergreifende notwendige Massnahmen persönliche Interessen und Wünsche in den Hintergrund gestellt oder gar aufgegeben werden sollen.

Nun, da ist jetzt das 16jährige Schwedenmädchen Greta Thunberg, das jeden Freitag die Schule schwänzt und hysterisch-dumm für den Klimaschutz öffentlich demonstriert. Das wiederum ist ein gefundenes Fressen für alle jene Wissenschaftler, Politiker, Religionisten und Regierenden, wie aber auch für grosse Massen Jugendlicher, sich im Zusammenhang mit der introvertierten Greta Thunberg in der Öffentlichkeit wichtig und gross zu machen. Also wird das Mädchen zu öffentlichen Veranstaltungen geschleppt und weiss nicht, wie ihm geschieht und dass es von anderen selbstsüchtig ausgenutzt wird, die dadurch gewissenlos und unbedacht für sich Publicity zu gewinnen erhoffen und sich damit ins Rampenlicht der Welt stellen können. Und dies tun sie alle, die sich um Greta Thunberg scharen oder sie sonstwie gewissenlos als Aushängeschild benutzen, um dadurch in der Öffentlichkeit mit Bild und Wort der eigenen Person sowie mit dummen Reden des Sachunverstandes brillieren zu können.

Die am 3. Januar 2003 geborene Greta Tintin Eleonora Ernman Thunberg ist als schwedische Klimaschutzaktivistin bereits weltberühmt geworden, und ihr Tun wird auch bereits weltweit massenhaft von vielen Jugendlichen wie auch von Umweltaktivisten und auch von politisch Hochrangigen missbraucht. Der Einsatz von Greta – das Kind weiss nicht, wie ihm geschieht – findet international Beachtung, was aber im grossen

und ganzen absolut nur heuchlerischer Natur ist. Tatsache ist nämlich, dass die Wahrheit grundsätzlich die ist, dass das Ganze des Rummels nicht für eine konsequente Klimapolitik taugt oder dazu genutzt wird, sondern einzig dazu, dass sich damit viele Jugendliche, Politiker, Wissenschaftler, Möchtegerngrosse und auch Regierende sowie Religionisten und Gottgläubige in reiner Selbstsucht und Selbstdarstellung in der Öffentlichkeit als gross und wichtig erheben und dumm-gescheite Sprüche klopfen können.

Werden die von Greta jeweils für Freitag ausgelösten Schulstreiks in bezug darauf betrachtet, dass durch diese Aktion der Klimawandel eingedämmt und gestoppt werden soll, dann ist realistisch betrachtet das Ganze nichts anderes als ein Schuss in den heissen Ofen, und zwar auch dann, wenn die «Fridays for Future» sich zu einer globalen Bewegung gebildet haben, die aber wohl nur als Strohfeuer wieder verlöschen wird. Meines Erachtens wird mit Schulstreiks nichts erreicht werden, sondern gegen-teilig daraus eher noch Unerfreuliches entstehen, das mit Schwierigkeiten einhergehen kann, und zwar auch dann, wenn Schweden das Übereinkommen von Paris einhält, wozu ich das hier aus Wikipedia entnommen habe:

Wikipedia: Politik: Das Pariser Abkommen zum Klimaschutz

Das Abkommen von Paris wurde bei der letzten UN-Klimakonferenz beschlossen. Welche Ziele werden damit verfolgt und wie sollen diese umgesetzt werden?

Ein Beitrag der Redaktion, von «kindersache», 6. September 2018.

Die UN-Klimakonferenz ist ein Treffen von Politikern und Klimaexperten aus der ganzen Welt. Zuletzt fand sie zwischen dem 30. November und dem 12. Dezember 2015 in Le Bourget, einer kleinen Stadt in der Nähe von Paris, statt. Daher bezeichnet man die getroffene Vereinbarung als «Pariser Abkommen».

Es ist die erste Klimaschutzvereinbarung, die so gut wie alle Länder der Welt in die Pflicht nimmt. Denn alle 195 Mitgliedstaaten der UN haben der Vereinbarung zugestimmt. Offiziell wird das Pariser Abkommen ab dem Jahr 2020 in

Kraft treten. Im Folgenden erfährst du, welche Ziele damit verfolgt werden und wie die Länder diese umsetzen wollen.

Was sind die Ziele des Abkommens?

Begrenzung des Temperaturanstiegs: Die Staaten haben sich das Ziel gesetzt, die Erderwärmung auf unter 2 Grad begrenzt zu halten. Sie soll sogar möglichst unter 1,5 Grad bleiben.

Weniger Treibhausgase: Ziel ist es, bis zur zweiten Hälfte dieses Jahrhunderts weltweit ein Gleichgewicht zwischen dem Ausstoss und der Aufnahme von CO₂ zu erreichen. Es sollen also durch uns Menschen nicht mehr Treibhausgase wie CO₂ ausgestossen werden, als gleichzeitig zum Beispiel von Wäldern wieder aufgenommen werden können.

Unterstützung ärmerer Länder: Die ärmsten Länder der Erde sollen beim Klimaschutz, bei der Anpassung an den Klimawandel und bei der Beseitigung von Folgeschäden von den reicheren Ländern unterstützt werden.

Wie sollen die Ziele erreicht werden?

Verpflichtende Berichte: Um zu verfolgen, wie viel CO₂ jedes Land ausstösst und was es zur Erreichung der gemeinsamen Klimaziele tut, müssen alle Staaten regelmässig Berichte vorlegen.

Finanzielle Hilfen: Die Industrieländer haben sich bereit erklärt, von 2020 bis 2025 jedes Jahr 100 Milliarden Dollar für ärmere Staaten bereitzustellen. Diesen soll mit dem Geld geholfen werden, durch den Klimawandel verursachte Schäden zu beseitigen und klimaschonendere Techniken einzusetzen.

Höher gesteckte Klimaziele: Ab 2020 soll jedes Land alle 5 Jahre seine Pläne zum Klimaschutz vorlegen. Die neuen Ziele müssen immer besser sein als Ziele zuvor. Das bedeutet, dass die Ziele alle 5 Jahre verschärft werden, um so gemeinsam die hochgesteckten Klimaziele zu erreichen.

Die Kritik am Pariser Abkommen:

Natürlich ist es ein Erfolg, dass sich die Länder auf gemeinsame Ziele einigen konnten. Doch Umweltschützer meinen, dass man ein solches Abkommen schon viel früher hätte schliessen sollen. Ausserdem bemängeln sie, dass die Klimaziele weiterhin von den einzelnen Ländern selbst festgelegt werden und ihnen keine Strafen drohen, falls sie diese doch nicht einhalten. Die bisher vorgelegten Klimaschutzpläne der Länder genügen übrigens noch nicht, um die gemeinsam gesetzten Ziele zu erreichen.

Da muss also noch einiges nachgebessert werden!

Greta Thunberg ist keineswegs eine freiwillige Umweltaktivistin, und zwar auch dann nicht, wenn sie als Repräsentantin der internationalen Klimaschutzbewegung dargestellt wird und vom amerikanischen Magazin 'Time' in die Liste der 25 einflussreichsten Teenager des Jahres 2018 aufgenommen wurde, wie ich aus dem Internetz weiss.

Die 16jährige aus Schweden wird in den Mainstreammedien als engagierte Umweltaktivistin gefeiert, die sich ganz selbstlos für den Erhalt der Umwelt einsetzt, wobei jedoch das gesamte Szenario relativiert werden muss, denn ich denke, dass das Kind kommerziell schändlich missbraucht wird, wobei wohl zumindest der Vater dabei mitspielt, der Schauspieler und Drehbuchautor ist. Schaut man im Internetz nach, dann lässt sich unter anderem folgendes finden:

Bei 'DIE FREIE WELT' 'DIE INTERNET & BLOGZEITUNG FÜR DIE ZIVILGESELLSCHAFT'

Pappa Svante ist Schauspieler und Drehbuchautor

Greta Thunberg, die (nicht ganz) freiwillige Umweltaktivistin?

Die 16jährige Greta Thunberg aus Schweden wird in den Mainstreammedien als engagierte Umwelt aktivistin gefeiert, die sich ganz selbstlos für den Erhalt der Umwelt einsetzt. Doch bei einem Blick hinter die Kulissen relativiert sich das gesamte Szenario auf einen Schlag.

Eine junge Schwedin, die 16jährige Greta Thunberg, flimmert seit Wochen als engagierte Umweltschutzaktivistin über die Monitore der Mainstream-Fernsehsender und beherrscht die Blätter der Mainstream-Presse. Die Schulschwänzerin (jeden Freitag bleibt sie dem Unterricht fern, um angeblich für den Umweltschutz zu demonstrieren) wird von den Klimawandel-Hysterikern als Vorbild gefeiert. In der Zwischenzeit folgen ihrer unentschuldigten Abwesenheit vom Unterricht Schüler in weiteren Städten und Ländern. Greta, bei der ein leichter Fall des Asperger-Syndroms diagnostiziert ist, mache das alles aus eigenen Stücken, völlig freiwillig und ganz ohne jegliches finanzielles Interesse, heisst es. Bei einem Blick hinter die Kulissen allerdings relativieren sich diese Aussagen sehr schnell.

Pappa Svante Thunberg ist sowohl Schauspieler als auch Drehbuchautor. In Schweden ist er regelmässig in einer Vorabendserie aufgetreten und hat so einen bestimmten Bekanntheitsgrad erlangt. «Nebenbei» ist er zu-dem Manager seiner Ehefrau Malena Ernman, einer in Schweden durchaus bekannten Opernsängerin. Zudem ist Pappa Svante Geschäftsführer sowohl bei Ernman Produktion AB als auch bei Northern Grace AB, beides aktiennotierte Gesellschaften in Schweden. Beide Unternehmen haben die identische Adresse in einem Nobelviertel der Hauptstadt Stockholm. Die Aktien beider Unternehmen haben seit dem ersten Auftreten Gretas eine immense Steigerung verzeichnet. Die Schlüsselzahlen kennen nur eine Richtung: Senkrecht nach oben.

Greta wird von der schwedischen Initiative «Wedonthavetime AB» unterstützt. Sich selbst stellt diese Initiative gerne als rein ideelle Stiftung dar, die keinerlei finanzielle Interessen verfolgt. Interessanterweise aber ist «Wedonthavetime» ein in Schweden aktiennotiertes Unternehmen. Es ist schon fast überflüssig zu erwähnen, dass auch diese Aktien seit Bekanntwerden des Engagements für Greta steil nach oben geschossen sind.

Und final haben die Eheleute Svante Thunberg und Malena Ernman ein Buch über Greta und ihr Engagement geschrieben (im Original «Scener ur hjärtat»), welches sich eines riesigen Absatzes erfreut. Wie gross wäre wohl der Absatz dieses Buches, stellte Greta ihre Aktivitäten ein? Und wie freiwillig ist, unter diesen Umständen, wohl das fortgesetzte Engagement Gretas wirklich noch?

Tatsache ist auch, dass während allen Zeiten der vergangenen Jahrtausende und bis in die heutige Zeit im Namen der Religionen und des Gotteswahnglaubens unfassbare Grausamkeiten, Abschlachtungen, Ermordungen, Vergewaltigungen, Folterungen und Massaker usw. nicht nur an Millionen, sondern an weit über einer Milliarde Menschen begangen wurden. All diese im Namen ihres Gottes und in der Regel von Menschen ausgeführten Greuel haben aber bis heute nicht dazu geführt, dass die gotteswahnbefallenen Erdlinge gescheiter geworden sind, sondern Gegenteilig nur noch fanatischer wahngläubig und bösartiger. Nur sehr wenige Menschen haben sich von ihren Religionen und ihrem Gotteswahnglauben abgewandt und sich gegen den Gotteswahn und die Religionen aufgelehnt, wobei sie noch Gefahr liefen und froh sein mussten, dass sie deswegen von den Gläubigen nicht ermordet wurden. All die Frevel und die irren und schwachsinnigen Widersprüchlichkeiten der Religionen und deren Gottgläubigen führen aber durch den Unverstand, die Unvernunft und die schiere Unfähigkeit der Gott- und Religionsgläubigen noch heute zwangsläufig dazu, dass durch Religionsfanatismus und Religionshass terroristische Massaker und mörderische Terrorakte zur Tagesordnung gehören.

Die arglistigsten Akteure sind die in fanatischem Religions- und Gottglaubenswahn von der untersten bis zur obersten Stelle amtierenden «Geistlichkeiten», die populistisch politisierend agieren, durch Lug und Trug Gläubige um sich sammeln, sie zu willfährigen Glaubenssklaven und Glaubenswerkzeugen machen, um sie dann hassvoll durch Mord, Totschlag und Waffengänge auf Andersgläubige loszulassen. Dadurch pflastern sie den Weg der gott- und religionsgläubigen Erdlinge mit Schrecken und unzähligen Toden, wodurch die Religionen und Sekten sich selbst als bösartige mörderische Institutionen in bezug auf Diktaturen und Terrororganisationen offenbaren. Und dies tun sie Gegenteilig zu dem, dass sie lügnerisch und betrügerisch Liebe und Nächstenliebe sowie Brüderlichkeit und Barmherzigkeit predigen. Und dass die Religionen und deren Gläubige für die «Geistlichen» nur ein willkommenes Werkzeug und Mittel zum Zweck für ihre unstillbare Gier nach materiellem Reichtum sind – nebst dem sexuellen Missbrauch von Kindern, Jugendlichen und auch

Erwachsenen –, das schnallen die unbedarften und dummen Gläubigen selbst dann nicht, wenn es vor ihren Augen geschieht. Viele «Geistliche» sind in dieser Beziehung derart niederträchtig, dass sie nicht nur arglose Schutzbefohlene betrügen, sondern sie eben auch sexuell missbrauchen, weil sie sich jeglicher Notwendigkeit einer Verteidigung nicht bewusst sind. Solche «Geistliche» sind hinterhältige Figuren, die nichts anderem entsprechen als gewissenlosen Lumpen, die ihre Diktatur, ihren Terror und ihre Tyrannei auch noch von ihren Opfern bezahlen lassen und damit ihren Lebensunterhalt bestreiten. Tatsache ist dabei auch, dass das Ganze von den «Geistlichen» betrügerisch als göttliche Berufung dahergeleugnet wird und die Gläubigen in ihrer Gott- und Glaubensverfallenheit alles als bare Münze nehmen. Leider sind die Gläubigen derart unbedarft, dass sie absolut problemlos hinters Licht geführt werden können und sie weder wahrnehmen noch verstehen, worum es überhaupt geht. Das Ganze führt aber noch weiter, denn die Gotteswahngläubigen sind durch die Lügen und Betrugerei der «Geistesfritzen» derart belämmert, dass sie als schändlich Betrogene den Lügnern und Betrügern noch ihr Scherflein in den Opferstock legen, wie sie ihnen aber auch alles, was sie haben, in völliger Blindheit und brüllender Demut und in absolutem Unverstand zu Füßen legen. Und das tun sie einerseits im Glauben, dass es gottgefällig sei, während sie es aber andererseits zu ihrem Unglück tun, weil sie eben betrogen werden durch die ungeheure Niederträchtigkeit, die ihnen angetan wird.

Wird die Degeneration der Religionen betrachtet, und wenn ich nur einmal diese 2 Religionen anspreche, dann lässt sich speziell beim Christentum in der Zeit und bei der Durchführung der Inquisition sehr viel dazu finden. Doch auch beim Islam kann nicht Halt gemacht werden, weil einiges in bezug auf die arabische Umayyaden-Dynastie zu nennen ist, die als 1. Dynastie der Kalifen gilt und die 661 bis 749/750 regierte, dann jedoch gestürzt wurde, und zwar von den Abbasiden resp. von Angehörigen eines in Bagdad ansässigen Kalifengeschlechts. Ihr Regierungszentrum war in Damaskus, und zwischen 756 und 1031 existierte ein Emirat der Umayyaden in Córdoba, das seit 929 Kalifat war.

Die Umayyaden (auch Umajjaden, Omayyaden, Omajjaden, Omaiaden, Omajaden) waren eine Dynastie, die zumeist kriegssüchtige Gewaltherrscher des Islamischen Reichs waren, folgedem immer wieder Morde, Aufstände und Kriege angezettelt wurden, was letztendlich die sogenannte Tragödie von Aschura zur Folge hatte, wobei eine Abweichung vom islamischen Ideal erfolgte und sich die islamische Weltgemeinschaft inhaltlich länger als ein Jahrtausend nicht mehr erholte. Kriege, Barbarei, Feldzüge und Morderei um die Kalifenschaften gehörten zur Tagesordnung, doch am Ende erlosch dann die Dynastie der Umayyaden endgültig.

Nun, unbestreitbare Tatsache ist, dass der sogenannte angebliche «göttliche Wille» der Kern und also das absolute Nonplusultra jeder Religion und jedes Gotteswahnglaubens ist, was bedeutet, dass der menschliche Wille durch den eines imaginären Gottes ersetzt wird.

Die wahnmassige Ergebenheit an einen nichtexistierenden Gott und der Wahnwille, mit dem an diesen geglaubt wird, ist effektiv und absolut unabdingbar bei einem Gotteswahnglauben. Nur dadurch ist es für jeden «Geistlichen» auch möglich, durch seinen glaubens-populistisch-politischen Schmähs bei den glaubensanfälligen Erdlingen einen Erfolg zu erzielen. Wenn dieser Tausch, eben, dass der menschliche Wille durch den eines imaginären Gottes ersetzt wird, nicht vollzogen werden kann, dann scheitert das Ganze, weil sich dann der Mensch durch die verlogenen populistischen Bemühungen des «Geistlichen» nicht betrügen lässt. Und wäre das der Fall, dann wäre es aus religiöser Sicht unmöglich, einen begangenen Fehler zu erkennen, weshalb es dann auch keine «Sünde» gäbe, folgedem aber auch keine Degeneration der Religion, und zwar einzig darum: Wenn nämlich der Mensch seinen eigenen Willen hat und ihn auch selbst nutzt und nach diesem handelt, dann ist er für alles, was er denkt, tut, handelt und wie er sich verhält selbst verantwortlich. Folgedem ist er also niemandem ausserhalb sich selbst etwas schuldig, dem er eben dadurch verpflichtet wäre, dass er dessen Willen befolgen müsste, resp. dessen Anordnung, Anweisung oder Befehl, Gesetz oder Gebot usw. Wenn also der Mensch seinen eigenen Willen behält und befolgt und diesen nicht demütig-blöd an einen imaginären Gott überantwortet, dann kann er auch nicht gegen einen Gotteswillen handeln und damit auch keine «Sünde» begehen und nicht durch «Gott» bestraft werden.

Die «Geistlichen» wissen alle sehr genau um die Tatsache, dass der angebliche «Wille Gottes» bei den Gotteswahngläubigen die wichtigste Rolle überhaupt spielt, folgedem alle diese religiös-populistisch politisierenden «Geistlichkeiten» sich vollauf bewusst sind, dass die Gläubigen in ihrem Glaubenswahn darauf bauen, dass ihr Gott für sie denken, lenken, schalten und walten werde.

Also wissen die «Geistlichkeiten» sehr genau, dass die gottgläubigen Menschen die Lügen und die Betrugerei ernst und für bare Münze nehmen und im Wahn leben und dumm glauben, dass der «Wille Gottes» massgebend wichtig für ihr Wohl und Wehe und er für alles zuständig sei und ihr Schicksal bestimme. Folgedem versinken sie auch wahngläubig in sinnlosen Hoffnungen und im Wahnglauben nach angeblich göttlichem Willen – und nicht durch ihren persönlichen menschlichen Willen – und werden zum Werkzeug religiöser und politischer Interessen, wofür sie dumm und einfältig für ihre Religionen und ihre Gläubigkeit in Kriege und Schlachten ziehen und ihr Leben einbüßen.

Und zum Schluss sei noch gesagt, dass es durch die Religionen bedingt ist, dass die Propheten ihre menschlich-moralische Leitbildfunktion verlieren und sie zweckbedingt in eine jenseitige oder himmlische Existenz verwandelt werden, um angeblich Heil und religiösen Enthusiasmus zu verbreiten, vergöttlicht werden, um letztendlich in den Himmel zu gelangen.

Ptaah:

68. Mit all deinen Worten kann ich mich in jeder Beziehung vollauf solidarisieren.

69. Dies auch in bezug auf die Kleriker, die sich an Lügen und Betrügerei, an Heuchelei, und, wie du sagst, an Verkommenheit hinsichtlich Lug und Betrug selbst übertreffen und sich alles Böse erlauben – und das übertrifft alles, womit der Mensch in seinem Leben je nachdem zu tun hat, wenn er mehr oder weniger gläubig ist oder nicht.

Billy:

Du bist, wie ich feststelle, sehr betroffen, lieber Freund. Es ist wohl besser, wenn wir dieses Thema beenden. Daher möchte ich dich etwas fragen, das gegenwärtig besonders in der Schweiz und in Deutschland für Werweissung sorgt, jedoch schon länger von sich zu reden gibt. Dabei handelt es sich darum, dass schon seit geraumer Zeit gerichtliche Verfahren um Frauen und Männer angestrengt werden, die in Syrien und im Irak dem «islamistischen Staat» beigetreten sind und nun nach ihrer Rückkehr oder Rückführung in die Heimat abgeurteilt werden sollen. Was sie aber beim IS getan haben, ob sie Menschen ermordet haben oder nicht, oder ob sie «nur» administrative Arbeit für die IS-Terrororganisation geleistet haben, das kann ihnen natürlich nicht nachgewiesen werden. Also wird die gerichtliche Folge die sein, dass die Fehlbaren wohl mit bedingten Strafen davonkommen, weil ihnen in der Heimat von der Gerichtsbarkeit nicht nachgewiesen werden kann, dass sie gemordet haben, weil das Töten beim IS effektiv nichts anderes ist als eine Morderei. Dazu ist meine Meinung, dass ein aktives Mitwirken in der IS-Terrororganisation in jedem Fall als Mord an unschuldigen Menschen zu beurteilen ist, und zwar auch dann, wenn «nur» administrative «Arbeit» geleistet wird, weil nämlich auch diese der Morderei dient. In der Schweiz können allerdings Männer an die Kasse kommen und verurteilt werden, und zwar weil ein Mitwirken eines Schweizers im IS oder bei einer ausländischen Armee als «Fremder Kriegsdienst» und Verletzung der Schweizer-Neutralität strafbar ist.

Meinerseits denke ich, dass IS-Mordgestalten usw., wenn sie in einem Land gefangengenommen werden, wo sie ihre verbrecherischen Taten ausführen, und zwar egal welcher Art, auch dort vor Gericht gestellt,

verurteilt und der Strafverbüßung zugeführt und also nicht in die Heimat zurückgenommen werden sollen, wie dies gegenteilig der krankhaft dumm-dämliche Trampel-Trump als US-Präsident von Deutschland fordert. Was meinst du dazu, Ptaah?

Ptaah:

70. Würde solcherart etwas geschehen, wie du es angesprochen hast, dann wäre meine Meinung und mein Handeln derart, wie du deine Meinung geäußert hast.

71. Zum Ganzen muss ich jedoch erklären, dass wir in allen unseren Völkern auf allen 4 Welten seit über 52'000 Jahren keine Kriminalität und keine Gewaltverbrechen mehr zu verzeichnen haben.

72. Dies, weil alle unsere Völker friedvoll sind und sich auch in Hinsicht auf all ihre Verhaltensweisen nur noch darauf ausrichten, mit allem und jedem Existierenden in friedlicher Koexistenz zu leben, so in bezug auf alle Völker und Menschheiten, Menschengleichen, Menschenähnlichen und anderen höheren Lebensformen, worin jedoch auch die gesamte Natur und deren Fauna und Flora miteinbezogen sind.

73. Was du mich gefragt hast, so hörte ich aus deiner Tonlage heraus auch die Frage, was denn wir Plejaren allgemein in der von dir genannten Situation tun würden, wenn Plejaren in fremden Ländern gesetzeswidrige Taten begehen würden.

74. Dazu muss ich sagen, dass wir, auch wenn wir seit 52'000 Jahren keine Kriminalität und keine Gewaltverbrechen mehr zu verzeichnen haben, trotzdem eine weitumfassende Gesetzgebung zur Regelung aller erdenklichen in Erscheinung tretenden Affären, Begebenheiten, Ereignisse, Vorfälle, Gegenstände, Objekte, Vorgänge, Vorkommnisse, Zwischenfälle, Möglichkeiten, Geschehen, Sachen, Teile, Angelegenheiten, Themenbereiche und Geschehnisse usw. haben.

75. Dazu gehört auch eine gesetzliche Regelung, die sich darauf bezieht, dass wenn – würde sich eine solche Unwahrscheinlichkeit ergeben – eine Person an einem fremden Ort eine gesetzeswidrige Handlung oder Tat beginge, diese dort im Territorium der ausgeführten Handlung resp. Tat der Rechenschaft zugeführt werden müsste.

76. Also müsste in jenem Sektor eine Einberufung der dortigen Bevölkerung erfolgen, die zur Rechenschaftsfindung über die Strafbarkeit der gesetzeswidrigen Handlung oder Tat befinden und eine angemessene Beurteilung der zu ergreifenden Massnahme erlassen müsste, die aber jedenfalls in menschenwürdigem, nichtsdestotrotz jedoch in nachhaltig strafbarem Rahmen sein müsste, in den sich die betreffende straffällig gewordene Person einzufügen hätte.

77. Eine Gerichtsbarkeit und Strafeverurteilung in dem Sinn, wie diese bei der Erdenmenschheit gang und gäbe sind, sind bei uns seit mehr als 52'000 Jahren also nicht mehr gegeben.

78. Also existieren folgedem bei uns Plejaren wohl alle erdenklich möglichen und notwendigen und auch für alle eventuellen Notfälle erforderlichen Gesetzgebungen, durch die alle Dinge und auch Strafbestimmungen usw. geregelt sind.

79. Wir haben jedoch infolgedessen, weil wir weder eine Kriminalität noch Gewaltverbrechen oder irgendwelche Ausartungen im Zusammenleben unserer Menschheit kennen, keinerlei Gerichtsbarkeiten, folgedem die Bevölkerungen eines Ortes zur Rechenschaftsbeurteilung und Rechenschaftsforderung aufgerufen würden, wenn sich unwahrscheinlicherweise irgendwelche gesetzeswidrige Handlungen, Taten und Vorkommnisse usw. ereignen würden.

Billy:

So etwas können die Erdlinge rundweg vergessen, denn so wie sie durch die vermaledeiten Religionen und Sekten und eben die daraus resultierende Gotteswahngläubigkeit geartet sind, ist ein solches System in Frieden, Gleichheit, Gerechtigkeit und Freiheit sowie Rechtschaffenheit absolut unmöglich. Dies eben allein schon darum, weil jeder religiöse Wahnglaube jedem Gläubigen nicht zulässt, dass er seine im inneren Charakter modernden Ausartungen, Bösartigkeiten und Gewalttätigkeiten wahrnehmen, als Ausartungen erkennen, verstehen und daher auch nicht willentlich erfassen und nicht zum Besseren umformen kann. Darüber haben wir jedoch schon oft geredet, wobei aber das Gros der Menschheit nicht willig wird, darüber nachzudenken, was es in bezug auf sich selbst für eine Wandlung zum Guten wirklich tun müsste. Grundlegend hat das Gros der gesamten Erdlinge dafür kein Interesse, sondern einerseits nur für seinen religiösen und in der ganzen Welt Schaden, Tod, Zerstörung, Unfrieden, Unfreiheit, Missgunst und sonst allerlei Unheil bringenden Wahnglauben, und andererseits in der Weise, nur für sich selbst derart zu denken, dass jeder Mitmensch nicht mehr als Dreck ist, wenn durch ihn profitiert werden kann. Das Gros der Erdlinge denkt nur an das persönliche, dem Luxus frönende Wohlbefinden, an das überbordende persönliche Wunscherfüllen und Leben in Selbstgefälligkeit, Überheblichkeit, Besser-sein-Wollen-als-die-Mitmenschen, und alles, was in jeder Beziehung nur persönlichen Nutzen bringt, und zwar ganz egal, ob dabei über Not und Elend oder gar über die Leiche der Mitmenschen, oder gar der eigenen Familienmitglieder gegangen werden muss.

Ptaah:

80. Wenn ich dich nicht besser kennen würde ...

Billy:

Schon gut, du musst nicht weiterreden, denn einerseits weiss ich, was du sagen willst, und andererseits muss ich einfach immer wieder das sagen, was eben Fakt ist. Sieh aber hier, das hat Michael geschrieben, wie du es gewünscht hast, eben wegen dem, was die sektiererischen Schwingungen der von Glaubenswahngläubigkeit befallenen Erdlinge anrichten. Dies eben auch in bezug auf meinen Computer, der durch diese Schwingungen beeinflusst wird und selbständig geworden, ständig aktiv dagegen werkelt, was eben wahrheitlich von mir gegen den Gotteswahnglauben geschrieben wird, wie eben auch in der Weise, dass mir spezielle Texte, die auf die Gefahr des religiösen Wahnglaubens und dessen Ausartungen in der ganzen Welt hinweisen, einfach gesamthaft gelöscht werden. Du und auch einige KG-Mitglieder haben ja selbst erlebt und erfahren, was bei mir im Arbeitsraum an seltsamen Dingen und Vorkommnissen geschieht, wie es nun eben auch so war, als ich Michael im Computer 2 Seiten aus dem letzten Gesprächsbericht lesen liess. Es war eben etwas, das Zafenatpaneach erklärt hatte und das nicht gerade religions- und wahnglaubensfreundlich war, weshalb es wieder zum Verschwinden gebracht wurde, wie es ja üblich geworden ist, seit die sich selbständig aktivierten sektiererischen Schwingungen und deren Impulse immer wieder bösartig alles löschen, was gegen den religiösen Wahnglauben der Erdlinge gerichtet ist, folglich ich alles nochmals oder 2- oder gar 3mal schreiben muss.

Kurzer Bericht zu einem Vorkommnis im Büro von Billy

Vor wenigen Tagen sass ich spät abends im Büro von Billy, und wir sprachen über die mögliche Art jener Energie, die äusserst merkwürdige Vorfälle in seinem Büro und am Computer auslöst. In diesem Zusammenhang war Billy so freundlich und öffnete einen Kontaktbericht in seinem Computer und bat mich, die Erklärung von Zafenatpaneach bezüglich dieser Energie zu lesen. Es war eine längere Antwort, daher bot mir Billy einen Stuhl an und ich setzte mich neben ihn und las die zweiseitige Antwort in seinem Computer. Billy markierte den Text blau, damit ich ihn besser lesen konnte, da ich mit seiner Brille lesen musste, weil ich meine nicht dabei hatte.

Die Antwort war so lang, dass Billy zwei- oder 3mal den Text mit der Maus nach oben schieben (auf Neudeutsch: weiterscrollen) musste. Als er das letzte Mal den Text nach oben schob, konnte ich das Ende der Antwort auf der letzten halben Seite noch sehen, und es waren nur noch wenige Sätze zu lesen. Billy liess die Maus los und zog seine Hand zurück, doch kaum hatte er sich wieder in seinem Stuhl zurückgelehnt und seine Hand schon etwa 30 Zentimeter von der Maus weggezogen, da sah ich, weil ich während dem

ganzen Vorgang auf den Monitor sah, dass vor meinen Augen im Computer innerhalb eines Sekundenbruchteils und ohne ersichtlichen Grund plötzlich der gesamte zweiseitige Text verschwand.

Verblüfft schaute ich auf den Monitor und wartete einen Moment, in Erwartung, dass der Text wieder erscheinen werde, was aber nicht geschah. Nach einigen Sekunden machte ich Billy darauf aufmerksam, folglich er sich wieder dem Computer zuwandte und nach dem Text suchte, der aber gesamthaft weg und nicht mehr auffindbar war. Nicht nur, dass der markierte Text völlig verschwunden war, sondern die komplette Datei war verschwunden! Billy hatte die Maus nur losgelassen, keine Taste gedrückt und seine Hand zurückgezogen, mehr nicht. Meiner Beobachtung und meiner Aufmerksamkeit gemäss hat Billy nichts getan, was ein Verschwinden der Datei erklären könnte. Der Computer war nicht abgestürzt, sondern lief weiter und war voll funktionstüchtig. Damit ich das Ende der Antwort von Zafenatpaneach doch noch lesen konnte, öffnete Billy die noch vorhandene Sicherungskopie, die dann, nachdem ich das Büro verlassen hatte, auch noch spurlos verschwand.

23. Februar 2019

Michael V.

Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti

Ptaah:

81. Die Sonaer bemühen sich mit ihren Forschungen, um diesen sich selbständig gemachten und sehr aktiv gegen dich gerichteten sektiererischen Schwingungen, deren Energien und Impulsen entgegenzuwirken oder sie zu neutralisieren, was jedoch leider viel Zeit in Anspruch nehmen wird.

82. Damit ist dir jetzt natürlich nicht geholfen, und leider wird das Ganze dieser sektiererischen Schwingungsimpulsangriffe gegen dich und deine Arbeit hinsichtlich bössartiger Störungen und das Anrichten von Schäden so lange weitergehen, bis die Sonaer diesen sektiererischen Energien entgegentreten können.

Billy:

Das ist mir auch klar, doch auch wenn es unerfreulich ist, mache ich meine Arbeit einfach weiter und bemühe mich, nicht in Ärger zu verfallen, denn wenn das geschehen würde, dann könnte das erreicht werden, was wohl bezweckt wird, dass ich nämlich verrückt würde. So jedenfalls denke ich, dass dies der Zweck der bössartigen Übung sein könnte, wie aber auch, dass ich einfach mit meiner Arbeit aufhören würde, wie aber damit auch erreicht werden soll, mich und die FIGU rundum in der Welt und bei den

FIGU-Mitgliedern selbst als verrückt, durchgedreht, unglaublich und unzurechnungsfähig zu erklären. Dies eben schon darum, weil wohl kaum ein Mensch die ganzen Vorkommnisse in meinem Büro und am Computer ernst und als Tatsache nimmt, sondern einfach als verrückte Phantasterei usw. erachtet.

Ptaah:

83. Was du an Möglichkeiten nennst, so werden sicherlich alle zutreffen, denn die ganzen Geschehen und Vorkommnisse sind derart unglaublich, dass sie wohl kaum ein Erdenmensch nachvollziehen kann, wenn die ganzen auftretenden Phänomene, Vorkommnisse und Begebnisse nicht selbst miterlebt und erfahren werden.

84. So ist es auch mir ergangen, als du mir von all den sich stetig mehr gehäuften seltsamen Zwischenfällen berichtet hast, weshalb ich mir Gedanken darüber machte, ob du dich mit deiner unermüdlichen Arbeitstätigkeit vielleicht überlastet haben und dadurch Täuschungen und Trugbildern verfallen sein könntest, weil ich deine Darlegungen nicht nachzuvollziehen vermochte.

85. Tatsächlich kam ich von meinen diesbezüglichen Gedanken erst ab, als ich in deiner Gegenwart selbst miterleben konnte und erfahren habe, dass sich diese seltsamen Vorkommnisse effektiv auch während meiner Gegenwart ergaben.

86. Und dass die Ursache dafür die religiös-sektiererischen energetischen Schwingungen sind, die schon seit langer Zeit selbständig agieren, das ist nun durch die Forschungen und Erkenntnisse der Sonaer auch erwiesen.

87. Doch so, wie es mir ergangen ist, dass ich erst deine Aussagen bezüglich der seltsamen Geschehen in deinem Arbeitsraum und am Computer nicht nachvollziehen konnte, so ist es wohl auch allen Kerngruppe-Mitgliedern ergangen, als du ihnen davon erzählt hast.

88. Bei einigen Mitgliedern musste es auch erst sein, dass sie selbst solche Vorkommnisse in deinem Arbeitsraum miterlebt und damit erfahren haben, dass deine Aussagen der effektiven Wirklichkeit und Wahrheit und nicht irgendwelchen Einbildungen und Illusionen entsprechen.

Billy:

Ja, das ist wenigstens tröstlich, wobei ich das in der Hinsicht meine, dass damit klargestellt ist, dass ich weder verrückt noch krankhaften Phantastereien verfallen bin, noch flunkere oder betrüge.

Ptaah:

89. In dieser Weise kann ich verstehen, dass es für dich tröstlich ist.

Billy:

Dann ist ja alles klar, doch jetzt die Frage in bezug auf die ‹Stil...›, wozu ich aber denke, dass das dann im schriftlichen Gesprächsbericht nicht offen erwähnt werden sollte – oder was meinst du dazu?

Ptaah:

90. Das denke ich auch, denn es sollte nicht öffentlich werden, sondern nur für die Kerngruppe selbst erkenntlich sein, worum es sich handelt.

91. Dass der diesbezügliche KG-Beschluss im Jahr 1981 erfolgte, das kann genannt werden.

92. Auch dass dieser Beschluss damals aus bestimmten Gründen nur mündlich beschlossen, jedoch nicht statuiert und auch nicht in die Satzungen eingefügt wurde, dies kann heute gesagt und als Eintrag in die Satzungen jetzt jedoch nachgeholt werden.

93. Das Diesbezügliche und damit auch die Formen können wir also in unserem heutigen Gespräch sogleich nochmals besprechen.

Billy:

Natürlich, doch wer soll dann diesen Statuten- und Satzungsartikel schreiben?

Ptaah:

94. Darüber haben wir bereits 1982 befunden und folgendes formuliert, das jedoch nicht in die Statuten, sondern nur in den Satzungen aufgeführt werden soll:

95. ...

Billy:

Wenn ich unser heutiges Gespräch abrufe und niederschreibe, dann wird es ja wohl noch früh genug sein, wenn ich diesen Artikel dann separat aufschreibe, um ihn erst bei der nächsten KG-GV vorzubringen, oder?

Ptaah:

96. Es besteht keine Eile.

Billy:

Gut, dann möchte ich aber den Satzungsartikel doch noch kurz in der Weise ansprechen, was er eigentlich beinhaltet, eben in bezug auf physische und psychische Gesundheitsschäden, weil ich finde, dass dies eigentlich auch offiziell gesagt sein kann, wenn ich den eigentlichen Artikel dabei nicht offen nenne. Insbesondere geht es ja um den

Psychezustand, der ja hauptsächlich angesprochen wird, weshalb ich folgendes dazu sagen will:

Eine psychische Störung ist ein Zustand, der durch krankheitswertige Veränderungen des Erlebens, Erfahrens und Verhaltens gekennzeichnet ist. Eine solche starke psychische Störung ist mit krassen Abweichungen der Wahrnehmung verbunden, folgedem auch mit falschen Gedanken und daraus entstehenden falschen Gefühlen, was zu einer katastrophal falschen Selbstwahrnehmung und zu einem völlig falschen Selbstbild und zur absolut falschen Selbstbeurteilung führt. Psychische Störungen sind typischerweise mit einem deutlichen persönlichen Leidensdruck und eben auch mit Belastungen und Problemen verbunden, die in verschiedenen Lebensbereichen auftreten. Ein Bestandteil solcher Störungen ist oft eine stark verminderte Selbstregulationskompetenz, folgedem die Betroffenen ihre Erkrankung auch durch verstärkte Bemühungen, Selbstdisziplin oder Willenskraft nur schwer oder gar nicht beeinflussen können. Das darum, weil die psychische Symptomatik in schwerwiegenden Problemen fundiert, durch die der Alltag nicht gemeistert werden kann. Das hat zur Folge, dass gesunde und wertvolle Verhaltensweisen fehlen und Störungen und Schwierigkeiten hervorgerufen werden, wodurch die sozialen und zwischenmenschlichen Beziehungen bis zum Stillstand beeinträchtigt werden. Psychische Störungen sind Erkrankungen, die äusserst vielfältige Erscheinungsformen aufweisen, die bei den Erdlingen sehr weit verbreitet sind, wie mir bekannt ist.

Wenn ich nun aber den eigentlichen Satzungsartikel weglasse und nur den von dir genannten Anhang vom Art. 11, 15) ab 1) nenne, dann dürfte das doch sicher OK sein, oder?

Ptaah:

97. Dagegen ist nichts einzuwenden, wenn du wirklich nur den Anhang nennst, der ja tatsächlich wichtig ist.

Billy:

Das sagte ich doch, folglich werde ich jetzt also das, was du erklärt hast, an dieser Stelle abrufen und einfügen, jedoch den eigentlichen Artikel 11, 15) 1) weglassen.

Satzungen, Art. 11, 15)

a) Liegt eine psychische Erkrankung vor, dann gilt eine solche gleichermaßen wie eine physische Krankheit oder eine körperliche Schädigung infolge Unfalls.

b) Eine Diagnose bezüglich einer physischen oder psychischen

Erkrankung, deren Symptome und die daraus resultierenden Verhaltensweisen dürfen jedenfalls nur durch ärztliche Fachkräfte und nicht durch sachunkundige FIGU-Mitglieder gestellt werden. Speziell eine psychische Erkrankung zu diagnostizieren ist für Laien unmöglich, ausserdem erfordert eine solche Diagnose lange Gespräche zwischen der Patientin/dem Patienten und fachkundigen Ärzteschaften bzw. einer Psychologin/einem Psychologen, wobei letztere ausgesprochen fachlich gebildet sein müssen.

c) Zu beachten ist: Wenn bei einem FIGU-Mitglied eine psychische Erkrankung vorliegt, darf diesem unter keinen Umständen mit Vorurteilen begegnet werden, wie dies bei den Erdenmenschen leider infolge Sachunkenntnis und Unverstand sehr häufig vorkommt, wodurch eine psychisch erkrankte Person zum Opfer von Vorurteilen (Stigmatisierung) und Diskriminierung gemacht wird. Grundsätzlich muss deshalb also aufgezeigt werden, dass psychische Erkrankungen gleichermassen betrachtet werden müssen wie körperliche resp. physische Erkrankungen, Unfälle und Leiden.

1) **Psychische Erkrankungen:** Sind folgende, jedoch nicht vollständig aufgeführte Erscheinungsformen:

a) **Angststörungen** = Angst ist verbundenen mit psychischen Störungen; Merkmal sind exzessive, übertriebene Angstreaktionen, wobei jedoch eine wirkliche äussere Bedrohung fehlt; spontan und frei flottierend auftretende, grob diffuse, unspezifische Ängste, die keine Situation oder Objekte als Auslöser haben usw.

b) **Phobien** = diese sind auf konkrete Dinge ausgerichtet und an bestimmte auslösende Objekte, Situationen oder Räumlichkeiten gebunden, wie z.B. Gebäude, Gegenstände, Gegenden, Menschen, Platzmangel, Tiere oder sonstige Lebewesen usw. usf.

c) **Bipolare Störungen** = schwere chronisch verlaufende psychische Erkrankungen; manische, depressive Stimmungsschwankungen; übersteigertes Hochgefühl, Überaktivität, Euphorie oder Gereiztheit usw.

d) **Borderline** = Persönlichkeitsstörung (BPS); oder emotionale Instabilität; typische Impulsivität, instabile zwischenmenschliche Beziehungen; schneller Stimmungswechsel; schwankendes Selbstbild infolge gestörter Selbstwahrnehmung usw.

e) **Depression** = Depressive Störungen treten über längere Zeit auf als schwere psychische Erkrankung; Niedergeschlagenheit; Interessenlosigkeit; Erschöpfungszustände; Antriebslosigkeit; Schwermütigkeit; Beschwerden-Einbildungen; reduzierter Appetit und Gewichtsverlust; Verlust des sexuellen Interesses; Kopfschmerzen;

Schwindelgefühle; Rückenschmerzen; Atembeschwerden; Herzprobleme; Gastrointestinale resp. Magen- und Darmbeschwerden usw.

f) **Essstörungen** = Essen von übermässiger, unzureichender oder falscher Nahrung; Essattacken; Esssucht; Bulimie als suchtartige Heisshungeranfälle und anschliessend absichtliches Erbrechen; usw.

g) **Magersucht** = Anorexia Nervosa; Essstörung durch psychische Erkrankung und Depression; führt zu krankhafter Abmagerung; höchste Sterberate überhaupt usw.

h) **Schizophrenie** = Veränderungen und alltägliche Befindlichkeitsstörungen; Nervosität, Unruhe, Reizbarkeit, Konzentrationsschwäche, Schlafstörungen, gedrückte Stimmung, Grübeln, Vernachlässigung der persönlichen Erscheinung; schwere Psychose resp. schwere psychische Störung; Denkstörungen, Gefühlsstörungen, Wahneinbildungen; Halluzinationen; Bewusstseinsspaltung; leben in der Realität, wie auch in einer eingebildeten Welt usw.

i) **Suchtstörungen** = Pathologische stoffgebundene Abhängigkeit; Suchtmittel-Krankheit; pathologischer starker Drang nach Suchtsubstanzen; psychische Sucht-Krankheit usw.

j) **Münchhausen-Syndrom** = Artifizielle Störung; psychische Störung; schweres Stellvertreter-Syndrom; Koryphäen-Killer-Syndrom; Vortäuschen physischer Erkrankungen; absichtliches Hervorrufen physischer Erkrankungen; zwanghafte physische Selbstschädigung; Erfinden phantastischer Krankheitsgeschichten; ständiger Ärztewechsel usw.

Das wäre also das, womit ich dann zur Frage komme, welches meiner beiden neuen Bücher wir nun drucken sollen?

Ptaah:

98. Darüber sind wir uns noch nicht klar, denn wir wollen durch eine Zukunftsschau eine Entscheidung fällen, die ich dir bei meinem nächsten Besuch nennen kann, wie ich dir dann auch den Gesprächsbericht von meinem Vater Sfath bezüglich der urmenschlichen irdischen Lebensformen nennen werde.

Billy:

Gut, dann meine Frage bezüglich der ‹Phantom-Luftschiff-Welle 1896–1897›, wonach ich dich um Abklärung gebeten habe, worum es sich dabei handelte.

Ptaah:

99. Dazu ist nicht viel, sondern nur wenig zu sagen, nämlich dass es sich dabei um demonstrative Manöver der erdfremden Nachfahren handelte,

die seit alters her auf der Erde wirken und deren gegenwärtige Nachfahren auch noch heute hier sind und weltweit immer wieder beobachtet werden können.

100. Mit diesen Erdfremden aber hatten schon unsere Vorfahren nichts zu tun, wie wir Plejaren auch in der heutigen Zeit mit ihnen nichts Verbindliches zu tun haben und keine Kontakte mit ihnen pflegen.

101. Wie schon unsere Vorfahren sich ihnen gegenüber nicht bemerkbar machten, so handeln wir in gleicher Weise und schirmen uns zudem gegenüber ihren gesamten Systemen ihrer Überwachungstechnik vollständig ab.

102. Unsererseits haben wir mit Hilfe der Sonaer in letzter Zeit deren Technik und viele ihrer daraus hervorgehenden Möglichkeiten usw. ergründet und die Erkenntnis gewonnen, dass diese erdfremden Wesenheiten in ihrer Mentalität und in ihren Handlungs- und Verhaltensweisen usw. tatsächlich noch immer gleichermaßen sind, wie sie schon von unseren frühen Vorfahren als gefährlich für uns Plejaren erkannt wurden.

103. Gefährlich eben in der Hinsicht, wie diese Gefahr für uns auch durch die Erdenmenschheit besteht, dass wir in die alten Formen verfallen würden, wie diese unseren Vorfahren vor mehr als 52'000 Jahren – unsere Jahre sind annähernd identisch mit irdischen Jahren – noch eigen waren hinsichtlich äusserst übler Ausartungen in bezug auf die Mentalität, das Handeln und die Verhaltensweisen.

104. Auch nach 52'000 Jahren besteht für uns die Gefahr der Rückfälligkeit in die alten ausgearteten Formen weiter, folgedem wir in jeder Beziehung vom Guten und Positiven ebenso dem Bösen und Negativen verfallen können.

105. Und dazu muss erklärt sein, dass diese Rückfälligkeit bei der menschlichen Lebensform so lange gegeben ist – wie du es selbst weisst und auch lehrst –, wie sie noch einen physischen resp. materiellen Körper besitzt.

106. Und wenn ...

Billy:

Entschuldige, wenn ich dich unterbreche, denn ich will erklären, dass die Tatsache deiner Worte nicht nur auf menschliche Lebensformen zutrifft, sondern effective auf alle Lebensformen, die ein physisches Vorhandensein aufweisen resp. einen greifbar-körperlich-materiellen Körper haben. Also ergibt sich ontologisch gesehen resp. aus der Sicht des gesamten Seienden in bezug auf materielle Konstitutionen aller Lebensform keine, die nicht einer Rückfälligkeit in alte negativ-böse oder positiv-gute Normen verfallen könnte. Dabei muss aber diese Rückfälligkeit derart verstanden werden, dass sich diese auf die inneren

charakterlichen Regungen bezieht, die in negativ-ausgearteter Form bestehen und noch nicht bewältigt, nicht aufgearbeitet und nicht neutralisiert wurden. Und dies ist grundsätzlich so bei allen Lebensformen, weil alle Lebewesen infolge ihres natürlichen Verhaltens bezüglich ihres Lebenswillens und ihres Selbsterhaltungswillens von Grund auf kämpferische Formen resp. Regungen, Dränge und Triebe entwickelten. Diese sind es, die sich, je nach Lebensform, vor Urzeiten im innersten Charakterblock oder Instinktblock festsetzten und zu einem fixen Bestandteil wurden, die sich aber, ebenfalls je nach Lebensform, spezifisch ausprägen. In dieser Weise ergaben sich durch die Evolution bei allen niedrigen instinktgetriebenen und sich selbständig fortbewegenden Lebensformen deren spezifische Arten all ihrer Verhaltensweisen in bezug auf ihre Nahrungsbeschaffung, Triebhaftigkeit, Begattungsrituale und Fortpflanzung usw. Dies, während sich bei allen ortsgebundenen Lebensformen evolutionsbiologisch gemäss den Gattungen und Arten natürliche morphologische resp. die äussere Form, den Bau, die Gestalt, wie auch anatomische resp. den inneren Aufbau des Organismus betreffende Verhaltensweisen entwickelten, wie aber auch die biochemischen und die physiologischen Vorgänge resp. die Lebensvorgänge in den Zellen, Geweben und Organen, wobei sie aber auch ethologische Merkmale resp. Verhaltensweisen entwickelten, wie dies grundsätzlich und letztendlich gesamtuniversell allen Lebensformen jeder Gattung und Art eigen ist. Bei höheren Lebensformen, die einer bewussten Bewusstseins- und höherer Entwicklung fähig sind, reguliert sich diese nicht von selbst, sondern grundsätzlich einzig durch eine eigenständige, dem Verstand, der Vernunft und dem Intelligenz angemesene bewusste gedanklich-lernmässige Funktion. Allein durch diese ist es der Lebensform möglich – wobei ich diesbezüglich vom Menschen spreche –, seine im innersten Charakter fixierten Regungen, die er sich in ausgearteter Weise als Böses und Gewalt usw. selbst erschaffen und in sich festgesetzt hat, auch selbst wieder in bewusster Weise zu «bändigen», zu wandeln, aufzulösen und zu neutralisieren. Dies jedoch ist ein sehr langer Prozess und betrifft selbst nach dem Sterben alle neuen Persönlichkeiten immer wieder, denn jede neue Persönlichkeit vermag während der gesamten Lebenszeit ihres materiellen Körpers nur einen äusserst geringen Teil ihrer im innersten Charakter glosenden Ausartungen zu bearbeiten und zu neutralisieren. Der gesamte Prozess der völligen Auflösung bis zum Zeitpunkt, da der Mensch nicht mehr als neue Persönlichkeit mit einem physischen resp. materiellen Körper geboren wird, dauert so lange, bis nur noch die evolutionierte und allgroszeitlich bestehende Geistform weiterbestehen bleibt und kein materieller Körper mehr geboren werden kann. Und dass dieser Prozess zur Auflösung aller im innersten Charakter festgelegten Ausartungen so unendlich lange dauert, um sie zu bear-

beiten, aufzulösen und zu neutralisieren, das liegt daran, dass diese Regungen innerer Ausartungen in allen Lebensformen, also auch im Menschen, in jedem neuen Leben bei jeder Persönlichkeit immer wieder durchbrechen, folgedem sie auch nach aussen gelebt werden. Dadurch aber werden die Ausartungen, die nach aussen ausgelebt werden, von den Mitmenschen wahrgenommen und auch aufgenommen und diese damit also infiltrierte, wodurch sie also wieder von ihren alten negativen, bösen und gewalttätigen Weisen eingeholt werden und ihnen wieder verfallen resp. eben rückfällig werden. Und genau das ist ja der Grund dafür, dass ihr Plejaren durch das Einhalten eurer Direktiven daran gehindert werdet, euch mit anderen Lebensformen einzulassen, durch die ihr in die alten zerstörenden Verhaltensweisen, Handlungsformen und in die alte katastrophale Mentalität zurückfallen könntet, wenn ihr in den Bereich und Einfluss unbewältigter Ausartungen gelangen würdet, wie diese eben bei den Erdlingen und den Erdfremden vorherrschen.

Das Ganze, was ich erklärt habe, bedeutet also mit anderen Worten, dass eine Lebensform, und zwar egal, ob es sich um einen Menschen, ein menschengleiches oder menschenähnliches Wesen, um ein Säugetier, Getier oder sonst ein Lebewesen handelt, immer in alte Gedanken- und Gefühls-, Mentalitäts-, Handlungs-, Regungs- und Verhaltensformen rückfälligkeitsgefährdet ist. Dabei spielt es in bezug auf die Gefahr der Rückfälligkeit resp. des Rückfallens in alte Normen absolut keine Rolle, wie gelehrt, studiert, hochentwickelt, weiterentwickelt, wissend oder gar in Weisheit stehend die Lebensform ist, denn eine jede ist Zeit ihrer physischen resp. körperlichen Existenz anfällig auf äussere Einflüsse. Und solche Einflüsse sind nun einmal die Gedanken und Gefühle, die Mentalität und die Regungen, Handlungen und Verhaltensweisen aller Lebensformen, die alle diese Faktoren nach aussen zur Geltung bringen und ausleben. Und all diese Elemente erschaffen einerseits bestimmte Momente, Vorkommnisse, Geschehen, Situationen und Wirkungen, und andererseits werden diese von anderen Lebensformen wahrgenommen und beeinflussen sie in negativ-böser oder positiv-guter Art und Weise. Und je nachdem, wie die andere resp. die beobachtende, miterlebende und erfahrende Lebensform das Ganze aufnimmt und gemäss ihrem Intelligenzium verarbeitet und verkraftet, reagiert sie logischerweise gemäss ihrem Verstand und ihrer Vernunft darauf. Dies jedoch ergibt sich in dieser Art und Weise erstlich nur als spontane Reaktion, denn schon beim 2. Vorkommnis ähnlicher oder gleicher Art erfolgt bereits ein kaum wahrnehmbarer Wandel. Dieser erweist sich dann beim weiteren Wiederholen des entsprechenden Faktors immer mehr verändernd, und zwar in der Weise, indem die wahrgenommene Sache, ein Reden, ein Faktor, eine Mentalität, ein Handeln, Taten und Verhaltensweisen usw., bei der Beobachtungsperson unbewusst Regungen erschafft, die sich erst nur

äusserst langsam und unbemerkt immer mehr gleichartig darauf ausrichten, was beobachtet, miterlebt und erfahren wird. Also ‹färbt› das Ganze, das von der Beobachtungsperson beobachtet, wahrgenommen, miterlebt und miterfahren wird, langsam aber sicher auf sie ab, folgedem sie mit der Zeit zwangsläufig gleichen Sinnes, Handelns und Verhaltens wird, und zwar ganz egal, welcher Gedanken, Gefühle, Regungen, Mentalität, Handlungsweise und welchen Verhaltens sie vorher in positiv-guter oder negativ-böser Hinsicht war. Allein durch das Beobachten, Miterleben und Miterfahren der Wahrnehmungen erfolgt eine Indoktrination, die dazu führt, dass, wenn vorgängig eine andere, gegen-teilige Einstellung, Mentalität, Handlungsweise und Verhaltensform be-standen hat, in diese zurückverfallen wird. Wenn so z.B. ein Mensch, der böseartig und gewalttätig ist, sich zum Besseren wandelt, gutartig, friedlich, liebevoll und gewaltlos wird und dann in dieser Weise jahrelang lebt, dann jedoch über längere Zeit hinweg in ein Milieu gerät, in dem wieder Böseartigkeit und Gewalttätigkeit herrschen, dann ‹färbt› dies wieder auf ihn ab und er wird rückfällig, folgedem er wieder in seine alten Gedanken, Gefühle, seine Mentalität, Handlungen und Verhaltensweisen verfällt. Genau das ist also der springende Punkt, der unweigerlich zur Geltung kommt, und zwar ganz egal, wie lange die Zeit war, während der in der alten Art und Weise gelebt wurde. Massgebend ist nur die Dauer, während der das neue Einwirken auf das Bewusstsein erfolgt und dieses alles annimmt, wodurch es neu geformt wird.

Ptaah:

107. Deine Erklärung sagt alles aus – besser als ich es wohl getan hätte –, was notwendig ist.

108. Und in bezug auf unsere Direktiven gewährleisten uns diese tatsächlich auch, dass wir vor Rückfällen in alte Verhaltensweisen, Handlungen, Taten und in eine ausgeartete Mentalität verschont bleiben.

109. Unserem Sinnen und Trachten sowie unseren Direktiven gemäss können und dürfen wir mit den Erdenmenschen und den Erdfremden in keinerlei Verbindung treten und uns ihnen gegenüber auch nicht erkennbar machen.

110. Damit ist nun aber wieder die Zeit gekommen, dass wir unser Gespräch beenden, weil mich meine Pflichten wieder rufen.

111. Daher auf Wiedersehn, Eduard, mein lieber Freund.

Billy:

Ja, dann auch auf Wiedersehn, Ptaah. Dann hänge ich beim Abrufen un-seres heute geführten Gesprächs auch den Wikipedia-Artikel an, den mir Michael V. im Internetz gezeigt hat und den du ja abgelichtet und gelesen

und die Sache auch abgeklärt hast, wie du eben gesagt hast. Auf Wiedersehn, und lieben Dank.

Phantom-Luftschiff-Welle 1896–1897

Phantom-Luftschiff (1896)

Die Phantom-Luftschiff-Welle 1896–1897 (englisch mystery airship oder phantom airship wave) war eine Serie von Sichtungen eines unidentifizierten Flug-Objekts, das laut zeitgenössischen Zeitungsberichten zwischen November 1896 und Mai 1897 von mehreren zehntausend Menschen in mindestens neunzehn Bundesstaaten der USA gesehen wurde. Für die Beobachtungen wurden verschiedene natürliche sowie übernatürliche Ursachen angeführt, ohne dass einer dieser Erklärungsansätze die Gesamtheit der Sichtungen erklären konnte. Aufgrund der überlieferten Beschreibungen sind aber die Beobachtungen von realen zeitgenössischen Luftschiffen sowie von ausserirdischen Flugkörpern weitestgehend ausgeschlossen. Zur humanwissenschaftlichen Analyse möglicher Ursachen wurde das Phänomen in den letzten Jahrzehnten unter massenpsychologischen, soziologischen und kulturhistorischen Fragestellungen untersucht. In der aktuellen Rezeption stehen kulturwissenschaftliche Erklärungsansätze im Vordergrund.



Phantom-Luftschiff (1896)

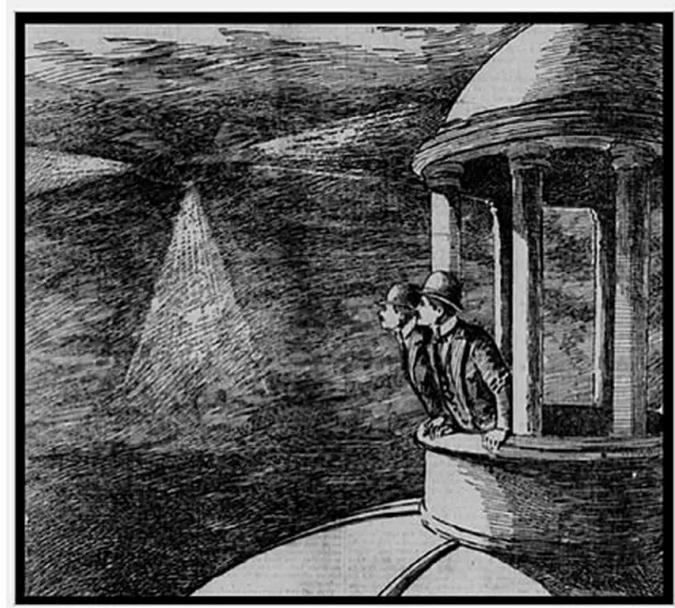


Menschenmenge beobachtet das Luftschiff
(Sacramento 1896)

Erste Sichtungswelle 1896

Die ersten Meldungen über ein unbekanntes Flugobjekt erfolgten in der stürmischen Nacht des 17. November 1896 in Sacramento und über Oakland, Kalifornien, nachdem seit Ende September bereits vereinzelt «seltsame Lichter am Himmel» beobachtet worden waren. Dutzende Bewohner sahen stark strahlende Lichter am verregneten Nachthimmel, einige meinten dahinter einen zigarrenförmigen Schatten zu erkennen. Ein Strassenbahnfahrer namens Lowery erklärte sogar, er habe zwei Männer erkennen können, die das Gerät über Pedale angetrieben hätten. In den folgenden Wochen wurden weitere Sichtungen aus ganz Kalifornien sowie aus dem nördlich gelegenen Washington State und Kanada gemeldet. Innerhalb von wenigen Tagen brach ein wahres «Luftschiff-Fieber» aus. Die Menschen standen nachts auf den

Strassen und suchten den Himmel nach dem leuchtenden Objekt ab. Höhepunkt war die Nacht des 22. November, in der Sichtungen eines unbekannten Flugkörpers aus 11 Orten zwischen Chico und Pasadena gemeldet wurden.



«Phantom-Luftschiff» über Sacramento
Illustration 1896

Über die Beobachtungen wurde kontrovers berichtet: Die örtlichen Zeitungen «The Sacramento Bee» und «San Francisco Call» heizten die Stimmung an, während andere zum Teil namhafte Zeitungen das Ereignis abwertend und mit sarkastischem Unterton behandelten. Mit der Anzahl der Sichtungen stieg aber auch die Zahl der kritischen Stimmen. Der «San Francisco Chronicle» zitierte den bekannten Astronomen George Davidson (1825–1911), der erklärte, seiner Meinung nach handle es sich um eine Kombination aus Betrug und Einbildungskraft. Und die Zeitung «Evening Telegram» aus Portland merkte skeptisch an: «Niemand hier wird an die Existenz dieses erstaunlichen Luftschiffs glauben, bevor er oder sie es – natürlich in vollem Betrieb – sieht.» Im Dezember 1896 verringerten sich die Beobachtungsmeldungen und zu Weihnachten endeten sie ganz.

Zweite Sichtungswelle 1897

Ab Februar 1897 kam es, überwiegend im amerikanischen Mittelwesten und einigen Südstaaten, zu zahlenmässig rasch ansteigenden neuen Sichtungen, die vom Umfang her die 1896er-Beobachtungen deutlich übertrafen und am 17. April mit 14 Sichtungen an einem Tag ihren Zenit erreichten. Obwohl bislang nie mehr als ein Flugkörper gleichzeitig gesehen wurde, kam die mediale Öffentlichkeit nun zur Auffassung, dass ein einzelnes Luftschiff nicht für alle Sichtungen verantwortlich sein konnte.



«McCann-Sichtung» über Chicago (Illustration April 1897)

Im April 1897 wurde das unbekannte Luftschiff mehrfach über Chicago gesichtet. Am 12. April berichtete die «Chicago Times-Herald», der Zeitungshändler Walter McCann habe im städtischen Rogers Park am Morgen des Vortags in Gegenwart von Zeugen zwei Fotos des in etwa 200 Meter Höhe über der Stadt fliegenden Phantom-Luftschiffs aufgenommen. Da die meisten Zeitungen wegen des damaligen Stands der Drucktechnik noch keine Fotos abdrucken konnten, erschien lediglich eine Zeichnung des Flugkörpers.

Die Originalaufnahmen von McCann gelten als verschollen. Die Zeitungen veröffentlichten auch zahlreiche Berichte über Landungen und Abstürze des Objekts sowie über Kontakte mit der Besatzung. Im März 1897 schilderte ein Farmer aus der Nähe von Sioux City in Iowa, er sei von einem Anker, der von dem unbekannten Flugkörper herabhing, erfasst und mit-

geschleift worden. Und im April 1897 kam es angeblich zur ersten Entführung durch die mysteriösen Luftschiffe: In Kansas wurde im Woodson County dem Farmer Alexander Hamilton eine zweijährige Kuh entwendet.

Im April erreichte die Luftschiff-Hysterie mit mehreren hundert Sichtungen ihren Höhepunkt. Tausende von Menschen suchten bei warmem Frühlingswetter allabendlich den Himmel ab. Danach gingen die Sichtungen schlagartig zurück und endeten schliesslich im Sommer 1897.

1909–1913

Es gab eine Reihe von Sichtungen von Luftschiffen 1909 in Neu-England, Neuseeland und in verschiedenen Orten Europas. Spätere Sichtungen kamen von Grossbritannien 1912 und 1913. Zu dieser Zeit war die Luftschiff-Technologie schon gut entwickelt, weshalb die Vermutung nahelag, dass es sich um private Luftschiffe handelte, die gesichtet worden waren.

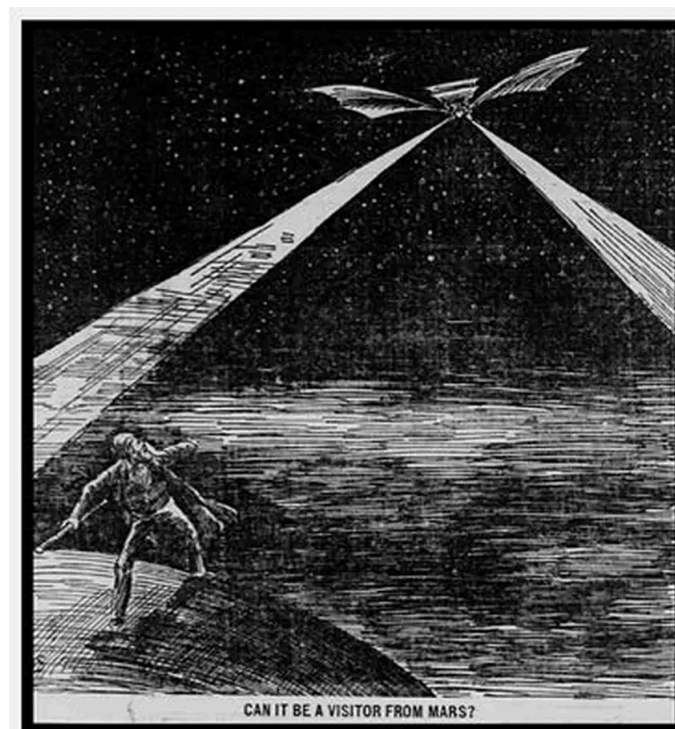
Beschreibung der Flugkörper und Besatzungen

Soweit sich die Beschreibungen nicht auf sich bewegende Lichter beschränkten, wurden die Phantom-Luftschiffe überwiegend als längliche dunkle Objekte geschildert, manchmal mit Flügeln, die auch gegen den Wind fliegen konnten und mit grell leuchtenden Scheinwerfern bestückt waren. Auch wenn gelegentlich beschrieben wurde, das Objekt sei «wie eine Gewehrkugel» davongeschossen oder habe abrupt Flughöhe oder Kurs gewechselt, bewegten sich die Flugkörper den Schilderungen nach in der Regel langsam und konnten deshalb gut beobachtet werden. Unter den vielen hundert Meldungen findet sich nur eine, die das Luftschiff als 12 Meter langes «hutförmiges» Objekt beschreibt und damit der heutigen Vorstellung eines Ufos recht nah kommt. Eine typische Beschreibung des Luftschiffs findet sich im «Chicago Chronicle» vom 13. April 1897:

«Die Maschine war deutlich zu sehen und hatte ... eine Länge von etwa 60 Fuss [18 Meter]. Auch die Vibrationen der Flügel waren deutlich zu erkennen. Sie war wie üblich mit farbigen

Lichtern besetzt, und der Motor und eine Art Musik wie von einem Orchester waren zu hören.»

Und ein Zeuge namens James Hooton aus Arkansas, der als «bekannter Eisenbahnschaffner» bezeichnet wurde, lieferte folgende Beschreibung eines gelandeten Flugobjekts und dessen Start am 20. April 1897: «Eine nähere Untersuchung zeigte, dass der Kiel in zwei Abschnitte unterteilt war. Vorn lief er wie die Scheide eines Messers aus, die Flanken waren zur Mitte hin erweitert, um hinten wieder zusammenzulaufen. Auf jeder Seite befanden sich drei grosse Räder aus einem biegsamen Material, die sich eindrückten, wenn sie rollten ...Ich bemerkte, dass vor jedem Rad eine zwei Zoll grosse Röhre angebracht war, aus der nun Luft auf die Räder geblasen wurde. Die Räder begannen sich zu drehen, und das Schiff erhob sich mit einem zischenden Geräusch. Plötzlich machte das Flugzeug einen Satz, richtete den Bug in den Himmel, und die Ruder am Ende wurden zur Seite geschwenkt. Die Räder drehten sich nun so schnell, dass die Speichen kaum noch zu sehen waren. Schneller, als ich es erzählen kann, war das Schiff verschwunden.»



«Ein Besucher vom Mars?» (1897)

Es erschienen auch Berichte über mehrere Landungen, bei denen es zum Kontakt mit Besatzungsmitgliedern der

Phantom-Luftschiffe gekommen sein soll. Diese wurden fast ausnahmslos als ‹ganz gewöhnliche Menschen› beschrieben: Mal war es eine Frau, mal ‹ein mittelgrosser Mann› mit ‹getönter Brille›, ein ‹Mann mit langem dunklen Bart› oder ein kleiner Mann mit ‹hellblauem Matrosenanzug›. Angesprochen antworteten sie stets auf Englisch. Bei den wenigen überlieferten Schilderungen von ‹Riesen›, fremdartigen oder nichtmenschlichen Flugkörperinsassen handelt es sich nach der Meinung von CENAP um Falschaussagen.

Gesellschaftliche Rahmenbedingungen

Die 1890er Jahre waren für die Vereinigten Staaten eine Zeit grosser gesellschaftlicher Umbrüche, Spannungen und Probleme. Mit dem Ende der Indianerkriege hatte die Erschliessung des Westens 1890 ihr Ende gefunden, der Kontinent war besiedelt. Die sinnstiftende ‹Grenzerfahrung› (‹Frontier›) der Amerikaner richtete sich nun vom Inneren des eigenen Landes nach Aussen, insbesondere gegen die Kolonialmacht Spanien, und – so der Kulturhistoriker Gregory M. Pfitzer – nach oben in den Himmel. Die Luftschiffe erschienen mitten in einer durch Spanien verursachten Krise auf Kuba, wo Aufständische um die Unabhängigkeit kämpften. Die US-Bevölkerung sympathisierte mehrheitlich mit den Rebellen und 1898 griffen die USA schliesslich in den Kampf ein (Spanisch-Amerikanischer Krieg). Die mysteriösen Luftschiffe wurden mehrfach mit dem Befreiungskrieg der Kubaner in Verbindung gebracht. So erklärte im Januar 1897 der ehemalige kalifornische Attorney General William H. Hart (1848–1903), der angebliche Erfinder des Luftschiffs sei auf dem Weg nach Kuba, um die Aufständischen bei ihrem Kampf zu unterstützen.

Wie bei der Ufowelle der 1940er und 1950er Jahre sah sich die amerikanische Bevölkerung gleichzeitig mit wirtschaftlichen und politischen Entwicklungen konfrontiert, die in grossen Bevölkerungskreisen Existenzängste auslösten. Das Land durchlief zwischen 1893 und 1897 die dritte wirtschaftliche Depression nach Ende des Sezessionskriegs 1865. Die Industrialisierung seit dem Bürgerkriegsende hatte zur Bildung grosser Wirtschaftstrusts geführt, die Einfluss auf die

Politik nahmen und durch ihre auf Gewinnmaximierung ausgerichtete Preispolitik heftige Reaktionen in der unter hoher Arbeitslosigkeit leidenden Bevölkerung auslösten. Parallel dazu entstanden die ersten grossen Gewerkschaften und es kam zu zum Teil gewaltsamen wirtschaftspolitischen Auseinandersetzungen (Pullman-Streik 1894). Die Präsidentschaftswahl im November 1896 mit dem äusserst knappen Sieg von William McKinley gegen den «Kandidaten des kleinen Mannes» William Jennings Bryan verschärfte diese Spannungen.

Die Menschen lebten in einem Zeitalter der sprunghaften wissenschaftlichen und technischen Entwicklungen, die auf positives öffentliches Interesse stiessen. Alles erschien möglich. Auch für die aktuelle Entwicklung der Luftfahrt war das Publikum sensibilisiert, seit der Senator Henry Cabot Lodge einen Gesetzentwurf eingebracht hatte, der für die Entwicklung eines lenkbaren Luftschiffs bis 1901 einen Preis in Höhe von 100'000 USD vorsah. Die Mehrheit der Amerikaner war fest davon überzeugt, es sei nur noch eine Frage der Zeit, bis auch das Problem der Luftreisen gelöst werden würde.

Quellenlage

Als Quellen für das Phantom-Luftschiff-Phänomen steht weitestgehend nur die zeitgenössische Zeitungsberichterstattung zur Verfügung. Der Wahrheitsgehalt ist meist sehr fraglich. Ferner beruhen zahlreiche dieser Berichte nur auf Hörensagen, wie bereits der Titelbericht der Zeitung «Daily Republic» aus Rockford (Illinois) vom 12. April 1897 anmerkt: «Dort durchgekommene Eisenbahnarbeiter sagen, dass der Telegrafist sagt, dass einige Viehhändler sagen, dass einige Farmer sagen, dass dort das Schiff eine technische Störung hatte und für Reparaturen landen musste.»

Obwohl aus der Volkskunde und Alltagsforschung bekannt ist, dass aussergewöhnliche überindividuelle Ereignisse immer auch Niederschlag in den privaten Aufzeichnungen der Menschen finden, sind fast keine Luftschiff-Bezüge aus zeitgenössischen Briefen und Tagebüchern überliefert. Der

Volkskundler Thomas E. Bullard weist auch darauf hin, dass gerade in den speziell für die örtliche Bevölkerung bestimmten Regionalrubriken der Zeitungen kaum Meldungen über die mysteriösen Flugkörper erschienen sind. 1967 rief der Ufoforscher J. Allen Hynek während einer landesweiten Radiosendung in New York noch lebende Zeugen der Ereignisse dazu auf, sich zu melden, aber ohne Erfolg.

Problematisch ist vor allem aber, dass es keine Überreste oder Spuren der beschriebenen Objekte gibt, obwohl mehrfach Abstürze des Luftschiffs gemeldet sowie angeblich Wrackteile gesammelt und beschrieben wurden.

Erklärungsansätze

Von Beginn an gab es zahlreiche konkurrierende Interpretationen der Beobachtungen von 1896–97, die im Wesentlichen die in der modernen Ufologie diskutierten Erklärungsmodelle vorweggenommen haben: Die Mehrzahl der zeitgenössischen Beobachter und Autoren interpretierten die Luftschiffe als technisch innovative irdische Flugkörper. Im Gegensatz zur Ufo-Diskussion des 20. Jahrhunderts spielten aber Verschwörungstheorien und die Frage einer geheimen Regierungsbeteiligung an den Vorgängen keine wesentliche Rolle. Dieser Mehrheit stand eine starke zeitgenössische Gruppe gegenüber, die die veröffentlichten Meldungen als Betrug und Fälschungen durch die angeblichen Zeugen oder die Presse wertete.

Eine weitere Gruppe, die sich in der Regel auf anerkannte Wissenschaftler berief, stufte die Ereignisse als Fehlinterpretation natürlicher Phänomene ein.

Daneben wurden schon in zeitgenössischen Veröffentlichungen massenpsychologische Phänomene in der Bevölkerung beschrieben.

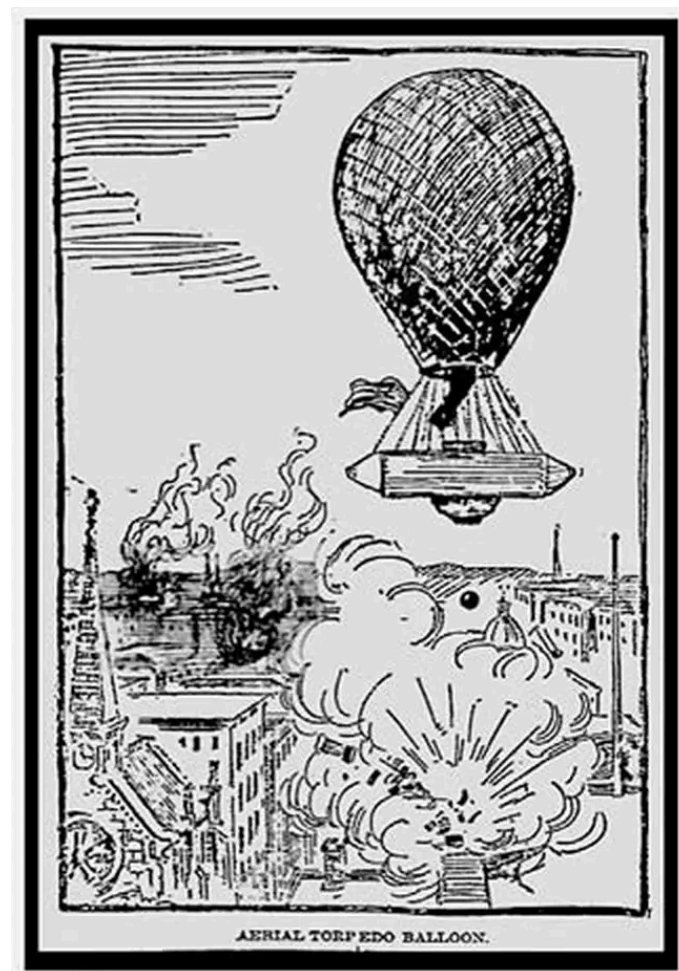
Ferner wurde gelegentlich auf den Zusammenhang der Beobachtungen mit religiösen Vorstellungen sowie Themen der Unterhaltungs- und populärwissenschaftlichen Literatur hingewiesen.

Die Theorie von ausserirdischen Besuchern spielte in der damaligen Diskussion keine ernsthafte Rolle. Die wenigen diese Erklärung behandelnden Meldungen erwiesen sich,

soweit nachprüfbar, überdies als falsch. Keine der Erklärungen lässt sich jedoch auf die Gesamtheit oder den überwiegenden Teil der Sichtungen anwenden. Dazu im Einzelnen:

Real existierende Luftschiffkonstruktionen

Zahlreiche Zeugen und Zeitgenossen der damaligen Sichtungen gingen davon aus, ein real existierendes lenkbares Luftschiff gesehen zu haben, das sich auf einem Probeflug befand. Diese Theorie wird von der Mehrzahl der heutigen Autoren mit dem Hinweis verworfen, dass der damalige Stand der Luftfahrttechnik nicht den beschriebenen Eigenschaften der Phantom-Luftschiffe entsprochen hat.



Aerial Torpedo Balloon (1896)

Weltweit wurde zwar an der Entwicklung lenkbarer Flugkörper gearbeitet, und es gab auch erste positive Resultate: So flog 1884/85 bei Paris die ›La France‹ mehrfach einen kontrollierten Rundkurs, und Graf Zeppelin arbeitete

ab 1890 am Bodensee an seinen ersten Luftschiffplänen. In Amerika flog Solomon Andrews (1806–1872) Mitte der 1860er Jahre mit seinem sogenannten «Aereon» gegen den Wind, und ab 1867 konstruierte Frederick Marriott (ca. 1805–1884) in San Francisco ein zigarrenförmiges und mit Flügeln versehenes Luftschiffmodell namens «Avitor Hermes Jr.», das 1869 erstmals flog.

Auch in den Wochen vor den ersten Sichtungen berichten die Zeitungen mehrfach über aktuelle Entwicklungen der Luftschifftechnik. Im September 1896 erschien im Sunday Herald (Baltimore) ein langer Artikel über einen Militär-Torpedo-Ballon, der mit einer Zeichnung des Geräts illustriert war. Aber keines dieser Geräte wies die von dem Phantom-Luftschiff gezeigten Eigenschaften auf und war Ende der 1890er Jahre in der Lage, die zurückgelegten Routen zu bewältigen. Damit scheidet ein bekanntes damals existierendes «irdisches» Luftschiff zur Erklärung der Masse der Sichtungen aus.

Von Beginn der Sichtungen im November 1896 an erklärten ferner zahlreiche Personen, sie seien die Erfinder des mysteriösen Luftschiffs, aber in keinem Fall konnte diese Behauptung belegt werden. Der namhafte Erfinder Thomas Alva Edison erklärte dazu, es sei «unvorstellbar, dass jemand ein erfolgreiches Luftschiff konstruieren und diese Tatsache geheimhalten könne». Die absurdeste Behauptung stammte von einem Mann aus dem kalifornischen Städtchen Arbuckle, der behauptete, es handele sich um ein von ihm konstruiertes Luftschiff, das ihm aber im März 1896 von zwei Landstreichern gestohlen worden sei.

Mehrere moderne Autoren versuchten dennoch zu beweisen, dass es Ende der 1890er Jahre innovative reale Luftschiffe gegeben habe, die der Entwicklung ihrer Zeit voraus waren. Ihr plötzliches Verschwinden begründeten sie mit einer Unfallkatastrophe oder wirtschaftspolitischen Verschwörungstheorien. All diesen Erklärungsversuchen mangelt es aber an Plausibilität und vor allem an Beweisen.

Betrug und Falschmeldungen

Eine ganze Reihe von Luftschiff-Sichtungen beruhte darauf, dass Kinder und andere Spassvögel Heissluftballons oder Drachen starteten, um ihre Mitbürger zu belustigen oder zu verwirren. Im San Francisco-Stadtviertel Mission District gründete man 1896 dagegen sogar eine Bürgerwehr. Mehrere angebliche Luftschiff-Erfinder und Gewerbetreibende nutzten den Luftschiff-Hype auch zur Eigenwerbung. So startete der Ringling Brothers Circus 1897 zu Werbezwecken regelmässig einen Ballon, was jedes Mal zu grossem öffentlichen Aufsehen führte.

Zeitungsberichterstattung

Die Luftschiff-Hysterie war von Beginn an primär ein Zeitungsphänomen. Im 19. Jahrhundert befriedigten die Tageszeitungen weit mehr als heute das rein boulevardeske Unterhaltungsbedürfnis der Bevölkerung. Dabei wurde auf die Seriosität der Meldungen wenig Rücksicht genommen und oft die Grenze zur Fiktion überschritten. Eine vorsichtige Bewertung der veröffentlichten Meldungen über die Phantom-Luftschiffe zeigt, dass anscheinend ein Grossteil der Falschmeldungen direkt in den Zeitungsredaktionen entstand. Auffällig ist auch, dass nur einige wenige Zeitungen die Mehrzahl der Luftschiff-Berichte publizierten. In Kalifornien war es der ›San-Francisco Call‹, in Nebraska ›The Omaha Bee‹, in Illinois und Indiana der ›Times-Herald‹ aus Chicago, in Kansas der ›Champion‹ aus Atchison und in Texas die ›Dallas Morning News‹. Davon ausgehend stellte der Autor James L. Cambias die These auf, nicht die Route eines Luftschiffs, sondern das Erscheinen von Zeitungsartikeln in den Städten der näheren Umgebung seien die Ursache von neuen Sichtungen. Und ›The Baltimore Sun‹ warf im April 1897 ironisch die Frage auf, ob das Phantomluftschiff nicht eine fliegende Seeschlange sei, die – ähnlich wie später das Ungeheuer von Loch Ness – ein damals allgemein bekanntes Sauregurkenzeit-Thema der Presse war.



Zeitungs-Schlagzeile 1896

Journalisten, die Luftschiff-Berichte erfanden, hatten ein prominentes Vorbild, denn schon 1844 hatte Edgar Allan Poe in der 'New York Sun' den falschen Bericht über eine Transatlantiküberquerung per Ballon veröffentlicht. Es gab zahlreiche auf den ersten Blick als Unsinn erkennbare Meldungen: So berichtete eine Zeitung, ein Mann habe vom Luftschiff aus den Satz: «Weiver eht rof ebircsbus!» gerufen, was rückwärts gelesen lediglich der Werbespruch «Abonniere den Review!» war. Und eine andere Meldung lautete, man habe durch ein Fenster im Luftschiff eine gefesselte Frau erkennen können, die von einem Mann mit Revolver bedroht wurde. Überdies tauchten an verschiedenen Orten angebliche Briefe der Luftschiffbesatzung auf, von denen einer an Thomas Edison gerichtet war. Für diesen war das Ganze aber «nichts als Schwindel».

Mehrere als Erfindungen entlarvte Zeitungsmeldungen werden noch heute in der ufologischen Literatur kolportiert, darunter einige der folgenden Beispiele:

Lodi, 25. November 1896

Am 27. November 1896 veröffentlichte die 'Stockton Evening Mail' unter dem Titel 'Drei fremdartige Besucher' den Bericht eines Colonel H.G. Shaw, der in der Nähe des Örtchens Lodi, etwa 50 Kilometer von Sacramento entfernt, drei nichtmenschlichen Wesen aus einem Luftschiff begegnet sein will, die seiner Meinung nach Marsianer waren.



Angeblicher Zeuge H.G. Shaw
(Zeichnung 1895)

«Sie waren grösser als zwei Meter und sehr schlank. Ich bemerkte ferner, dass ihre Hände ziemlich klein und zart waren und dass ihre Finger keine Nägel hatten. Ihre Füsse waren jedoch fast doppelt so lang wie die eines gewöhnlichen Menschen ... Als einer von ihnen mir nahe kam, berührte ich ihn, indem ich meine Hand unter seinen Ellenbogen legte und diesen sanft nach oben drückte. Und wer hätte das gedacht, ich hob ihn fast ohne Anstrengung vom Boden. Ich würde schätzen, dass das spezifische Gewicht des Wesens weniger als eine Unze war ... Sie waren ohne jede Art von Kleidung, aber mit einem schwer beschreibbaren natürlichen Bewuchs bedeckt; es waren weder Haare noch wie Federn, aber beim Berühren so weich wie Seide und ihre Haut war wie Samt. Ihre Gesichter und Köpfe waren unbehaart, ihre Ohren sehr klein, und die Nase hatte das Aussehen von poliertem Elfenbein, während die Augen gross und glänzend waren. Der Mund war jedoch klein, und wie mir schien, ohne Zähne.» Der im Artikel als Organisator einer Gewerbeausstellung vorgestellte «Colonel Shaw» war der in England geborene

Veteran des Amerikanischen Bürgerkriegs Henry Glenville Shaw (1843–1907), ein altgedienter umtriebiger Journalist mit häufig wechselnden Arbeitgebern, der noch wenige Wochen vor Veröffentlichung des Berichts ausgerechnet Chefredakteur der ‹Stockton Evening Mail› war. Zum Zeitpunkt der angeblichen Begegnung war er gerade dabei, das Wirtschaftsleben der jungen Gemeinde Stockton etwas anzukurbeln.

Shaws Bericht galt seinen journalistischen Kollegen als so unglaublich, dass nicht einmal der ‹San Francisco Call›, der sonst jede auch noch so kleine Meldung über die angeblichen Luftschiffe veröffentlichte, darüber berichtete – obwohl Shaw früher selbst für den ‹Call› gearbeitet hatte und in der Zeitung damals mehrere ausführliche Artikel über Shaws sonstige Aktivitäten erschienen. Ungeklärt blieb deshalb auch die Frage, warum der als schiessfreudiger Waffenliebhaber bekannte Shaw die unbekannten Wesen nicht einfach als Beweisstücke erlegt hat.

Aurora, 16. April 1897

Das bekannteste Einzelereignis der Phantom-Luftschiff-Welle ist

der sogenannte Aurora-UFO-Zwischenfall.

Laut der Meldung eines Zeitungskorrespondenten flog ein unbekanntes Luftschiff «über den Marktplatz, kollidierte, als es den nördlichen Teil der Stadt erreichte, mit Richter Proctors Windmühle und ging mit einer schrecklichen Explosion, bei der die Trümmerteile über mehrere Acres verstreut wurden, in die Brüche.» Das Schiff sei aus einem unbekannten Material hergestellt, das ‹an eine Mischung aus Aluminium und Silber› er-innere. Viele Menschen hätten Proben des seltsamen Metalls aus den Trümmern gesammelt. Der Pilot des Schiffs sei ‹kein Bewohner dieser Welt› gewesen und habe Aufzeichnungen ‹in unbekannten Hieroglyphen› hinterlassen. Später seien die Überreste des Alien auf dem Friedhof des Ortes beigesetzt worden.

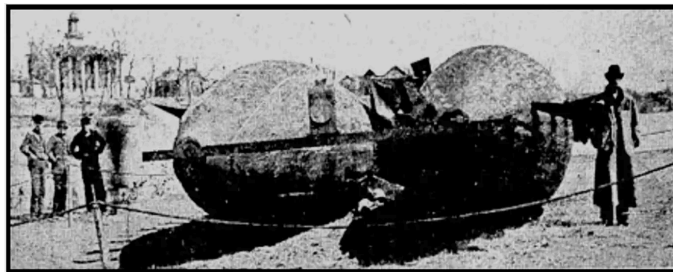
Der Fall gilt als Erfindung des Journalisten H. E. Haydon, der auf das wirtschaftlich schwer angeschlagene Städtchen aufmerksam machen wollte. Dennoch gibt es bis heute

einzelne Verfechter der UFO-These. Aber auch neuere Untersuchungen aus Ufologenkreisen konnten keine tragfähigen Indizien für einen echten Unfall liefern.

Waterloo, 16. April 1897

In der Nacht des 16. April musste im Städtchen Waterloo (Iowa) angeblich ein Luftschiff notlanden. Der bewaffnete Luftschiffer erklärte der Polizei, er sei Professor Jourgensen aus San Francisco und gerade mit seiner Maschine auf einer Weltreise. Sein Partner, ein Professor Stormont, sei kurz vor der Landung aus dem Ballon gestürzt. Für die Auffindung seiner Überreste setzte er eine Belohnung von 500 USD aus.

Das Gerät bestand aus zwei prall gefüllten Auftriebskörpern, einem mit Leinwand verkleideten Cockpit, einer grossen Laterne und einem hinten angebrachten Propeller. Die zum Antrieb verwendete Dampfmaschine befand sich angeblich gerade in Reparatur. Zahllose Besucher strömten in die Stadt, um den Flugkörper zu besichtigen, der von der Polizei geschützt werden musste. Dennoch geriet das Gerät in der kommenden Nacht in Brand und wurde zerstört.



Waterloo-Luftschiff-Fälschung 1897

It soon emerged that the fictitious airship was the brainchild of three men from nearby Nashua, one of whom was the editor of a small regional newspaper. Also involved in the fake were a reporter and one of the Aurora police officers. A contemporary photo proves that the gas-filled device described would hardly have been physically capable of lifting its own weight into the air, let alone several passengers, due to its size and construction.

Weitere Fälle, April 1897

Am 14. April 1897 erschien im «Courier Herald» in Saginaw (Michigan) die Meldung über die Landung eines Luftschiffs, aus dem ein fast drei Meter grosser beinahe nackter Riese gestiegen sei. Als zahlreiche Menschen aus den nahe gelegenen Ortschaften Morley und Howard City zusammengelaufen seien, habe dieser einen Mann schwer verletzt. «Hunderte von Menschen» hätten danach den Abflug beobachtet. Es ist nicht bekannt, ob der Riese die Aktion unbedingt wiederholen wollte oder ob ein Provinzredakteur sich einen Spass erlaubt hat. Aber ein nahezu wortgleicher Artikel erschien ein paar Tage später im «Lansing State Republican», nur spielte der Vorfall diesmal im Örtchen Williamston.

Mitte April erschien im «Chicago Record» die Meldung über den Absturz eines Phantom-Luftschiffs im Champaign County (Illinois). Die überlebenden Besatzungsmitglieder seien geflohen und hätten dabei einen jungen Farmer getötet. Im Wrack zurückgeblieben seien drei verstümmelte Leichen, die «wie Japaner» ausgesehen hätten. Die örtliche «The Champaign Daily Gazette» prüfte die Geschichte, fand aber keinerlei Beweise für die Richtigkeit der Behauptungen.

Eine besonders phantasievolle Geschichte veröffentlichte die «Dallas Morning News» im April 1897. Danach habe die Besatzung eines im Ellis County (Texas) gelandeten Luftschiffs erklärt, sie kämen vom Nordpol, seien Teil einer Flotte von zwanzig Luftschiffen, die Amerika und Europa bereisten, und hätten Englisch 1553 von der Nordpolexpedition des Hugh Willoughby gelernt. Die Meldung erwies sich als Werbegag für die «Tennessee Centennial Exposition» in Nashville, wo die Schiffe angeblich erscheinen würden.

Ende April 1897 erschienen in zahlreichen texanischen Zeitungen Berichte über die Landung eines geheimen Luftschiff-Prototypen in Uvalde, wo sich einer der Erfinder namens Wilson beim örtlichen Sheriff Henry Baylor nach einem mittlerweile woanders tätigen Sheriff-Kollegen namens Akers erkundigt haben soll. Prompt erschien kurz darauf eine Stellungnahme Akers, in der er seine Bekanntschaft mit Wilson bestätigte. Und genauso prompt folgte ein Dementi von Sheriff Baylor, in dem er die Geschichte als «Münchhauserei» bezeichnete. Ferner erklärte Baylor absur-

derweise, der für die Falschmeldung verantwortliche Redakteur sei «auf Anweisung erschossen worden». Alle drei Behauptungen waren frei erfunden.

Wahrnehmungstäuschungen

Ein Erklärungsmodell für «aussergewöhnliche» bzw. paranormale Erlebnisse und Sichtungen definiert diese als Folge fehlinterpretierter kognitiver Prozesse, also als psychische Illusionen ähnlich den optischen Täuschungen, wodurch Wahrnehmungen hervorgerufen oder wirkliche Erlebnisse verformt werden können. In Frage kommen dabei insbesondere fehlgedeutete Naturphänomene.

Der Himmel wies im November 1896 und in den ersten Monaten des Jahres 1897 tatsächlich einige astronomische Besonderheiten auf: Ab der Nacht des 13. November erschien wie jedes Jahr ein schnell fliegender Meteorstrom, die sogenannten Leoniden, mit grüner und blauer Färbung, der zeitgleich mit den ersten Luftschiff-Sichtungen seinen Höhepunkt erreichte. Schon damals vermutete die «New York Times» hinter einem Teil der gemeldeten Beobachtungen in Wirklichkeit Meteore.

Im Winter 1896/97 waren die Planeten Venus und Mars deutlich vergrössert am Himmel zu sehen. Ab Februar 1897 war die Venus auch mittags sichtbar, ihre maximale Grösse erreichte sie am 23. März 1897, genau zum Beginn der zweiten Sichtungswelle. Bereits in damaligen Veröffentlichungen wurde darauf hingewiesen, dass einige der Augen-zeugen in Wirklichkeit die Planeten mit einem Luftschiff Extremer Leoniden Strom 1833 verwechseln könnten, insbesondere da am dunklen Nachthimmel ziehende Wolken den Eindruck eines sich bewegenden leuchtenden Objekts herrufen können. Und tatsächlich werden in zeitgenössischen Zeitungsartikeln solche Verwechselungen geschildert. Ferner wird von zeitgenössischen Astronomen auf die Beteigeuze verwiesen.



Extremer Leonidenstrom 1833

Auch zoologische Phänomene wurden für die Sichtungen bemüht. So mutmasst der Science-Fiction-Autor James Cambias, die wahrgenommenen schlagenden Geräusche seien von Zugvögeln verursacht worden.

Als eine mögliche Ursache für diese Wahrnehmungsstörungen wurde während des gesamten Zeitraums der Sichtungen zu starker Alkoholkonsum vermutet. So kritisiert bereits der *«San Francisco Chronicle»* vom 20. November 1896, dass es sich bei den Zeugen, die das Blatt durch Alkohol *«erleuchtete Herumtorkelnde»* (*«illuminated staggers»*) nennt, überwiegend um Barkeeper und Kneipenbesucher handelt. In der Folge betonten viele Zeitungen in ihren Berichten ausdrücklich, dass ihre Zeugen keine *«harten»* alkoholischen Getränke zu sich nehmen würden.

Massenpsychologische Vorgänge

Ein weiteres Erklärungsmodell für die Sichtungen durch eine grössere Anzahl von Menschen sind massenpsychologische Vorgänge wie Massenhysterie und Massensuggestion.

Insbesondere während der Luftschiff-Welle 1897 suchten tausende von Menschen in mehreren amerikanischen Bundesstaaten Abend für Abend gezielt den Horizont ab, um Zeichen für ein Luftschiff zu entdecken. Das Ganze wurde, Zeitungsberichten zufolge, eine Art allgemeiner ›Freizeitbeschäftigung‹, mitunter in Form von Partys. Schliesslich, so der Soziologe Robert Bartholomew, «sahen oder glaubten [sie] genau das zu sehen, was sie erwarteten». So geschah es beispielsweise in Texas, dass die Einwohner eines kleinen Städtchens an der Bahnlinie nach Dallas einen vorbeifahrenden Sonderzug für das Luftschiff hielten. Einmal entpuppte sich das ›Luftschiff‹ als ein durch den Wind emporgewirbelter Bogen Packpapier. Zeitungsmeldungen zufolge begannen sogar Indianer in der Pima-Reservation in Arizona nach einem tagelangen Powwow mit dem Bau eines riesigen Luftschiffmodells.

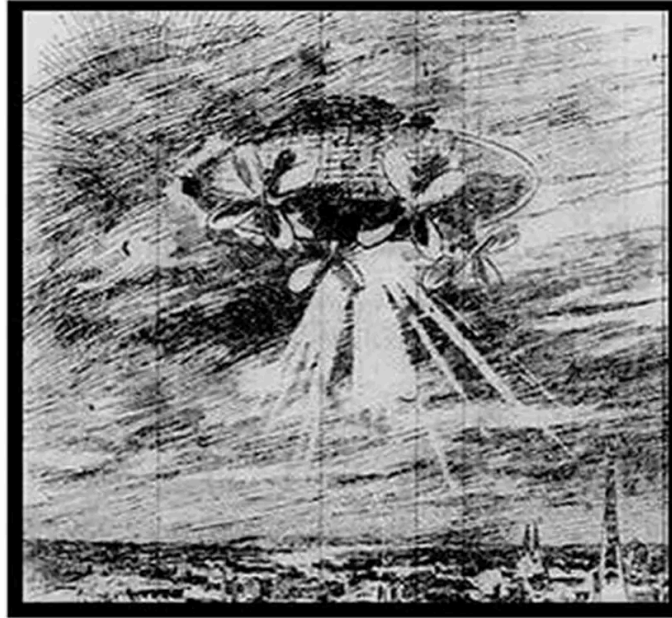
Bartholomew definiert rückblickend die Phantom-Luftschiff-Welle als ›soziale Selbsttäuschung‹ und verweist auf die wissenschaftlich erwiesene Unzuverlässigkeit von Augenzeugenberichten. Für ihn sind die zahlreichen Berichte lediglich «eine symbolische Projektion der herrschenden technologischen Manie und dem anscheinend grenzenlosen Glauben an die Wissenschaft».

Zur Massenhysterie-Theorie wurde kritisch angemerkt, dass sie keine ausreichende Erklärung für die schnelle Ausbreitung der Sichtungen im November 1896 bietet. Ferner könne sie auch keine schlüssige Erklärung für das regionale Wandern der angeblichen Beobachtungen bieten.

Kulturwissenschaftliche Einordnung

Nach einer auch von einigen Ufologen akzeptierten Theorie sind die Berichte im Kontext kulturhistorischer Prozesse einzuordnen und als kollektive Narration zu verstehen. Den Schilderungen liegen demnach ›kulturelle Übernahmen‹ zugrunde, die Erlebnisse beruhen also auf mythologischen und

religiösen Vorstellungen, Märchen, Erzählungen und Büchern. Medienwissenschaftliche Befunde über die Verbreitung und Introzeption sozialer Deutungsmuster stützen diese Theorie. In der Erzählforschung, einem Teilbereich der Volkskunde, wird die Luftschiff-Welle von 1896/97 mit klassischen Sagen verglichen und als Beispiel für eine sogenannte ‹Modern Legend› verwandt.



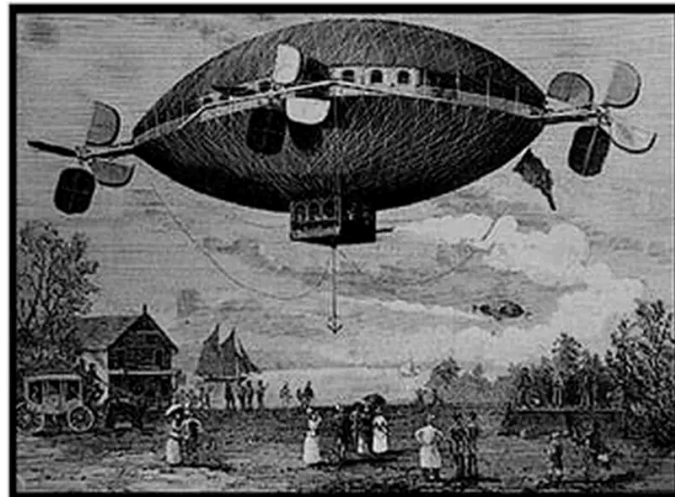
‹Phantom-Luftschiff› über Sacramento
(Illustration 1896)

Im gesamten 19. Jahrhundert erschienen weltweit zahlreiche Bücher und Erzählungen, die der Science Fiction-Literatur zuzuordnen sind und sich mit der Eroberung des Luftraums beschäftigen.

Zu den populärsten Büchern zählt der 1886 erstmals erschienene Roman ‹Robur der Eroberer› von Jules Verne, dem auch in Amerika zahlreiche Nachahmer folgten, so der hauptsächlich in Zeitungen wie dem ‹San Francisco Call› veröffentlichenden Autor Robert Duncan Milne. Verstärkt wurde dies durch wissenschaftliche Entdeckungen wie die der angeblichen Marskanäle 1877, die wilde Spekulationen über ausserirdisches Leben zur Folge hatten. Ab den 1880er Jahren tauchen im fiktionalen Literaturgenre zunehmend auch Begegnungen mit Ausserirdischen auf. Auf diesen Vorbildern beruhen nach Meinung zahlreicher Wissenschaftler die wenigen wie moderne ‹Alien›-

Schilderungen wirkenden Beschreibungen der Luftschiffbesatzung als ‹Ausserirdische›, von denen sich die Mehrzahl überdies nachträglich als Zeitungsenten erwies.

Bei der Bewertung der Phantom-Luftschiffbeobachtungen sind besonders drei Zeitungsveröffentlichungen auffällig, bei denen durch den engen inhaltlichen und zeitlichen Zusammenhang mit den Sichtungen eine Übernahme nicht auszuschliessen ist: In der populärwissenschaftlichen Zeitschrift ‹Scientific American› erschien bereits im Januar 1887 ein bebildeter Artikel zu einer motorisierten Luftschifferfindung eines gewissen Moses S. Cole. Auffällig ist vor allem, dass das – nie realisierte – abgebildete Fluggerät weitestgehend mit den Zeichnungen der Sacramento-Sichtung übereinstimmt.



Coles ‹Aerial Vessel› 1886

Der ‹San Francisco Call› veröffentlichte Anfang September 1896 einen bebilderten Artikel über einen an einem Ballon hängenden zylindrischen Flugkörper mit schlagenden Flügeln und eine darunter angebrachte waggonähnliche Kabine. Auch diese Merkmale tauchen wiederholt in den Beschreibungen und Zeichnungen des Phantom-Luftschiffs auf.

Am 17. bzw. 18. November 1896 veröffentlichten zahlreiche Zeitungen die Meldung über einen Luftschiff-Erfinder, der ankündigte, den amerikanischen Kontinent in nur zwei Tagen überfliegen zu wollen. Nur wenige Stunden nach dem Erscheinen der ersten Ankündigung in der Zeitung ‹Sacramento Bee› kam es zu den ersten Sichtungen.

Die Interpretation der unbekannten Flugkörper nahm auch religiöse Ausprägungen an. Auf dem Höhepunkt der zweiten Sichtungswelle sprachen Zeitungen von den Luftschiffen als «Zeichen vom Himmel». Es gab Stimmen, die behaupteten, sie würden die Wiederkehr Christi oder das Ende der Welt ankündigen. Ein Priester erklärte, bei dem Objekt handle es sich um den fliegenden biblischen Tabernakel. Und ein selbsternannter Prophet in Kearney verkündete, die himmlischen Besucher würden eines Tages aus den Wolken herabsteigen und die Stadt wie Sodom und Gomorra zerstören.

Eine weitere, allerdings unbelegte Theorie ist, dass für die Verbreitung eines Teils der Luftschiff-Nachrichten Eisenbahn- und Telegraf-Mitarbeiter verantwortlich waren, die sich über das ihnen zur Verfügung stehende Kommunikationsnetz in der Art moderner Internet-Junkies die Zeit vertrieben und dabei einen modernen Mythos erfanden.

Ufologische Interpretationen

Auch die meisten Ufologen halten die Phantom-Luftschiffe der 1890er-Jahre nicht für die Fahrzeuge Ausserirdischer, sondern für ein Produkt der medialen Berichterstattung.

Vertreter der Extraterresten-Theorie dagegen ist George Hunt Williamson (1926–1986), einer der sogenannten «UFO-Kontaktler» der 1950er Jahre. Für ihn ist die Phantom-Luftschiffwelle Teil eines grossen kosmischen Programms von Besuchern aus dem All zur Verbreitung einer «universellen Wahrheit». Und die Autoren Jerome Clark und Loren Coleman versuchten zu belegen, dass hinter den Luftschiffen eine geheime Gesellschaft von Erfindern stand, die ihr technisches Wissen von nichtmenschlichen Wesen bezogen.

Eine zunehmend wachsende Gruppe von Ufologen vertritt die These der «kulturellen Übernahmen». Laut dem UFO-Forscher Jacques Vallée schliessen so die Sichtungen die Lücke «zwischen den Erscheinungen des Altertums und den modernen Geschichten über fliegende Untertassen».

Gegen die Interpretation der mysteriösen Luftschiffe als extraterrestrische Ufos im heutigen Sinne sprechen die übereinstimmenden Beschreibungen von Flügeln, Propellern, Steuerrudern, Ankern und Bolzennietung, die für ein

Raumschiff wenig nützlich wären. Erwiderungen von ufologischer Seite, Ufos würden sich den jeweiligen gesellschaftlichen Vorstellungen der Beobachter anpassen, bleiben spekulativ.

Statistische Auswertung der Sichtungen

Der Schwerpunkt der Sichtungsmeldungen begann 1896 in Kalifornien, wanderte 1897 in den Mittleren Westen, insbesondere Indiana, Illinois und Michigan, wandte sich dann nach Süden in die Staaten Kansas, Missouri sowie Oklahoma und endete in Louisiana und Texas.

Der Umfang der Sichtungen 1896/97 kann lediglich anhand der zeitgenössischen journalistischen Berichterstattung erfasst werden, die etwa 1500 Artikel umfassen soll. In der Literatur und in ufologischen Zusammenstellungen gibt es Listen, die mehrere hundert Sichtungen aufführen. Diese sind aber nicht durchgängig durch Quellen belegt. Ferner werden darin mehrfache Beobachtungen desselben Objekts als Einzelsichtungen aufgeführt, auch wenn die Berichte zeitlich zusammenhängen und aus nah beieinander liegenden Standorten stammen. Ferner erwiesen sich einige der Sichtungen als Fälschungen.

Bereits in den 1970er Jahren untersuchte Robert G. Neeley die Luftschiffwelle in Illinois und wertete dabei 207 Zeitungsberichte aus. Von diesen beschrieben 184 lediglich Lichter am Himmel, wobei diese in 10 Fällen schon im Artikel als Himmelskörper identifiziert wurden. In 25 Fällen waren die Berichte Lügen.

Aufgrund der zeitgenössischen Quellen ergibt sich ein Näherungswert von etwa 700 Sichtungsmeldungen. Gruppiert man die unbereinigten Meldungen der beiden grössten Zeitungsdatenbanken auf einer Zeitleiste, lassen sich deutlich die beiden Sichtungswellen ab November 1896 und Ende März 1897 erkennen. Eine Unterteilung der Berichte in Sichtungen von 1. Lichtern am Himmel, bei denen kein fester Körper gesehen wurde, und 2. beschriebenen Luftfahrzeugen zeigt, dass etwa 42% der Berichte lediglich unkonkrete optische Anomalien beschreiben (siehe Tabelle).

	10/1896	11/1896	12/1896	1/1897	2/1897
SUMME	4	63	14	1	12
Lichter	3	32	9	1	6
Körper	1	31	5	0	6
	3/1897	4/1897	5/1897	6/1897	TOTAL
	25	438	15	5	577
	7	177	6	5	246
	18	261	9	0	331

Next Contact Report

Contact Report 716

Further Reading

Links and navigation

FUTURE  F MANKIND

- Eduard Meier, Bio, Why him?
- Interviews, Witnesses
- Spirit Teaching, Introduction
- FIGU, SSSC
- Books, Booklets, His Work, Biog
- Contact Reports, Sfath's, Asket's
- FIGU – Bulletins
- FIGU – Open Letters, from Billy
- FIGU – Special Bulletins
- FIGU – Zeitzeichen
- Recent Changes
- Search
- Photo Gallery, Art Gallery
- Overpopulation
- Prophecies and Predictions
- Peaceful Music
- Audio Evidence
- Expert Opinions and Science
- Photographic Evidence
- Physical Evidence
- Earth Event Timeline
- Psyche, Consciousness and Ratio
- Beamships, Atlantis, Planets
- Learning German
- Downloads, Video, Audio
- FIGU terms, Other Authors
- Reincarnation, Human, Brain
- Spirit, Supernatural, Telepathy
- Evolution, Creation, Religion
- Gaiguys Web, TJResearch
- Telekinesis, Psychotelekinesis
- Unconsciousness, Materialkinesis
- Bigfoot, Easter Island, Pyramids
- Block of Mentality, Placebo
- Contact Statistics, Book Statistics
- External Links, Rare Archives
- Articles by others, Category view
- Community, Polls, External Links
- Site Index, Categories
- WhatLinks, LinkedChanges
- Index, Meier Encyclopedia
- Website statistics
- Random page
- Special pages
- Contributing Content, Roadmap
- Upload file
- How can I help?
- User help

Contact Report Index

n A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Meier Encyclopaedia

0-9 A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Retrieved from "https://www.futureofmankind.co.uk/w/index.php?title=Contact_Report_715&oldid=113224"

Contact Report 716

IMPORTANT NOTE

This is an *unofficial* but *authorised* translation of a FIGU publication.

N.B. This translation contains errors due to the insurmountable language differences between German and English.

Before reading onward, please read this [necessary prerequisite to understanding this document](#).

Contents

- 1 Introduction
- 2 Synopsis
- 3 Contact Report 716
- 4 Next Contact Report
- 5 Further Reading

Introduction

- Contact Reports Volume / Issue: 17 (Plejadisch-Plejarische Kontaktberichte Block 17)
- Pages: 227–263 [Contact No. 710 to 722 from 11.09.2018 to 08.08.2019] Stats | Source
- Date and time of contact: Friday, 8th March 2019, 18:42 hrs
- Translator(s): DeepL Translator
- Date of original translation: Thursday, 22nd April 2021
- Corrections and improvements made: Joseph Darmanin
- Contact person(s): Ptaah



Synopsis

This is the entire contact report. It is an authorised but unofficial DeepL preliminary English translation and most probably contains errors. Please note that all errors and mistakes, etc., will continuously be corrected, depending on the available time of the involved persons (as contracted with Billy/FIGU). Therefore, do not copy-paste and publish this version elsewhere, because any improvement and correction will occur HERE in this version!

Contact Report 716

Show English

Hide High German

Original High German

Siebenhundertsechzehnter Kontakt

Freitag, 8. März 2019, 18.42 Uhr

Billy:

Ptaah, du bist heute früh hier, lieber Freund, aber das trifft sich gut so, denn ich habe einige Fragen. Doch sei gegrüsst und willkommen.

Ptaah:

1. Danke, und sei auch du gegrüsst.
2. Dass ich aber zu dieser frühen Stunde herkomme, das ist mir nicht anders möglich, weil ich heute zeitlich gebunden bin und auf Abruf bereit sein muss.
3. Es kann 1 Stunde bis zu meinem Abruf dauern, vielleicht auch 2 oder 3, doch wenn ich gerufen werde, dann muss ich gehen.

Billy:

Verstehe, denn auch etwas solches muss ja sein. Dann will ich gleich folgendes ansprechen: Wir haben schon öfter darüber gesprochen, was ich hier ablesend wiederholen will, warum und wohin und in welche verschiedenen Zeitalter in der Vergangenheit mich dein Vater Sfath brachte, worüber du in seinen Annalen gelesen und mich dann infolge deines Interesses um Einzelheiten gefragt hast. Daher sprachen wir auch darüber, dass ich einmal bei einem unserer offenen Gespräche einiges darüber erwähnen soll, eben worüber mich Sfath belehrte, damit auch diesbezügliche Fakten aufgezeichnet und für spätere Zeiten festgehalten werden sollen. Dies eben darum, dass, wenn eines Tages die

Erdlingswissenschaftler wichtige Fossilien und andere Beweise dafür finden würden, alles völlig anders war, als sie allesamt jahrhundertlang mit absolut falschen Hypothesen als «gewesene Vergangenheit» zu beweisen versucht haben.

Dabei soll dann eines Tages ja durch neue und effective zweifelsfreie Forschungserkenntnisse auch der Betrug von Darwin offengelegt und bewiesen werden, dass der Mensch der Erde nicht von Affen abstämmig ist. Dazu nun die Frage, ob ich heute darüber einiges sagen soll, wenn dich deine Zeit nicht zu sehr drängt, damit ich doch noch zumindest einiges sagen könnte, um einmal einen Anfang dafür zu finden, was du denkst, dass es notwendig sei zu erwähnen und schriftlich festgehalten werden müsse, wozu du gesagt hast: «Daran dachte ich nicht, doch kannst du selbstverständlich einiges in genannter Weise offenlegen, wobei du jedoch der Zeit zu bedenken hast, weil ich mich meiner Pflicht besinnen muss, die ich nicht versäumen kann.» Dazu sagte ich dann: «Schon klar, so werde ich mich natürlich nur kurz fassen und nur wenig ausführen, dass, wie ich schon sagte, einmal ein Anfang gemacht ist, wonach ich dann von Zeit zu Zeit weitere Dinge nennen kann.» Dann will ich jetzt nur wenig von dem erwähnen, was ich also bezüglich der Belehrung durch Sfath zu sagen habe, wobei ich damit beginnen will, dass der Erdenmensch nicht erstmal im Süden, sondern im Norden von Afrika entstanden ist, was ja schon früher einmal bei einem unserer Gespräche offen erwähnt wurde. Dies also einmal entgegen allen sogenannten wissenschaftlich-anthropologischen Behauptungen resp. der Wissenschaft vom Menschen und seiner Entwicklung, worin ja auch die philosophische, biologische, kulturelle und forensische Anthropologie eingebunden sind.

Auch dass angeblich irgendwo im Landesinnern im südlichen Afrika die ersten Menschen entstanden sein sollen, entspricht einer dummen Annahme und Behauptung, denn in Afrika sind in Wahrheit in einem Gebiet bei der atlantischen Westküste von Südafrika die ersten Menschenwesen erschienen, und zwar zur etwas späteren Zeit, als das Erscheinen jener ersten Menschenwesen, die in Nordafrika im Gebiet entstanden, das heute die Sahara und Ägypten umfasst.

Die wissenschaftlichen Behauptungen sind grundlegend falsch, dass die frühen Menschenwesen, die in Afrika aus der Menschwerdungsevolution hervorgingen, von dort aus nach Osten abgewandert seien, der heute Orient oder Morgenland genannt wird, wie auch nach Norden resp. ins Abendland, den Okzident, wie aber auch nach Asien usw. Diese Behauptungen entsprechen ebenso einer Wissenschaftsmär, wie auch der Betrug von Darwin, dass der Mensch vom Affen abstamme. Sein Betrug, den er mit dem Zurechtfeilen von Affenknochen begangen hat und damit beweisen wollte, dass der Mensch der Erde von Affen abstamme, wurde ihm leider infolge der Dummheit der damaligen Wissenschaftler

abgenommen und geglaubt. Und so ist es auch noch heute, da ungefragt von Dummen und Besserwissenwollenden sein Betrug weiterhin als Wahrheit geglaubt und von unzähligen Unbedarften verfechtet wird. Dies, während der Mensch der Erde aber effektiv aus einem Wesen hervorgegangen ist, dessen eigentlicher Ursprung als Bakterium begonnen hat. Und das war tatsächlich so, denn der Mensch entstand aus einem Bakterium zum Menschen, wobei die frühe Evolution des Menschwerdens und dessen Lebenserweckung auf der Erde erstaunlich alt ist. Wie ich in den 1940er Jahren von deinem Vater Sfath lernte, erfolgte die Entstehung der Erde entgegen den Behauptungen der irdischen Wissenschaftler resp. der Planetologen nicht vor ca. 4,5 Milliarden, sondern bereits vor 5,5 Milliarden Jahren. Also sind die angeblichen «Erkenntnisse» der Planetologie in bezug auf die Entstehung der Erde aus geologischer Sicht falsch, denn mit ca. 5,5 Milliarden Jahren Planetologiekenntnis ist die Erde rund eine Milliarde Jahre älter als behauptet wird. Tatsache ist, dass der sich entwickelnde Planet Erde erst ein äusserst lebensfeindlicher Weltenkörper war, noch keine verfestigte Kruste und noch kein Wasser hatte. Zudem wurde diese frühe Erde durch häufige Meteoriteneinschläge getroffen, wodurch ihre Masse dauernd wuchs, wonach dann aber, als die planetare Abkühlung erfolgte, sich vor rund 4,5 Milliarden Jahren alles zum Besseren wandelte. Durch Kometen, Asteroiden und Meteoriten hertransportiertes, auf die sich langsam stetig mehr abkühlende Oberfläche des Planeten eingebrachtes Wasser wurden neue Prozesse angeregt, woraus sich im Lauf der Zeit eine eigene planetenumfassende Wasserproduktion entwickelte. Sfath lehrte mich – was ich aber nur in Kurzform erklären will –, dass die Erde mit einer eigenen Wassererschaffung begonnen und grossteils alles Wasser selbst erschaffen hat, und zwar als vor rund 4,5 Milliarden Jahren aus der Natur bereits die ersten Pflanzen hervorgingen, die in sich Zellsaft entwickelten, vermehrten und speicherten, indem sie von den spärlichen Wassern im Erdreich aufnahmen, die erstlich durch Meteoriten, Asteroiden, Sternenstaub und Kometen aus dem Weltenraum zur Erde gebracht wurden. Diese Wasser waren anfänglich nur spärlich, doch genügte es vollauf, dass in Zusammenarbeit aller notwendigen bakteriellen Faktoren erstes biologisches Leben entstehen konnte, und zwar in Form von Schimmelformen, woraus sich Moose und im Lauf der Zeit auch höhere Pflanzen entwickelten. Der Begriff «Höhere Pflanzen» ist dabei, kurz erklärt, als alles zu verstehen, was grundlegend erste Gattungen umfasst, wie Bäume, Sträucher, Stauden, blühende Kräuter, Farne, Blumen und deren Unterarten und Verwandte. Moose und Grünalgen, so weiss ich noch aus den Belehrungen von Sfath, sind mit den «Höheren Pflanzen» eigentlich sehr viel näher verwandt und diesen zuzuordnen, als der ungeheuren Vielfalt der anderen «Niederen» Pflanzenwelt.

Nun, gemäss der Belehrung von Sfath, sind zuerst die Wasser – die eben durch Meteoriten, Asteroiden, Sternenstaub und Kometen aus dem Weltenraum zur Erde gebracht wurden – ins Erdreich eingedrungen und wurden in diesem gespeichert. Dies, während sich einerseits kleine Gewässer bildeten, wie andererseits durch die ins Erdreich eingesickerten geringen Wasser auch eine schwache Feuchtigkeit entstand. Diese genügte aber vollauf, dass im Lauf sehr langer Zeit durch die teils aus dem Weltenraum mit den Wassern hergebrachten, wie teils auch im irdischen Erdreich sich entwickelten Bakterien Zusammenschlüsse erfolgten, die zur Entwicklung des ersten biologischen Lebens führten, eben erst Schleimformen, danach Schimmel, dann Moose und danach erste «Niedere Pflanzen» und danach die «Höheren Pflanzen». Diesen folgten dann erste Insekten und später die eigentlichen ersten faunaischen Lebensformen, die sich im Wasser, im Erdreich, auf dem Boden, wie auch in der Luft fortbewegen konnten, denen nach sehr langer Zeit auch der Mensch folgte.

Was nun aber bezüglich der umfangreichen Wasser zu sagen ist, die eben in grossem Umfang als erdeigene Wassererschaffung zu nennen ist, so erfolgte diese durch die entstandene biologische Entwicklung resp. durch die evolutive Floraentwicklung, die einerseits an Ufern von kleinen und grösseren Wassertümpeln erfolgte, andererseits jedoch auch im Erdreich und auf dem Erdboden, wo genügend Feuchtigkeit vorhanden war. Diese sich entwickelnde und rasant verbreitende und letztendlich sehr vielfältige Flora, die sich in Zusammenarbeit diverser Bakterienstämme bilden konnte, ernährte und entwickelte sich von den in sich aufgenommenen Wassern und den ebenfalls im gesamten Entwicklungsprozess entstandenen Nährstoffen. In sich selbst entwickelten die Floraformen Zellsäfte, wobei dieser Prozess jedoch von den ökologischen Faktoren des Standortes und dessen Umgebung abhängig war, wie das ja auch immer noch so ist und auch bleiben wird. Die in den Floraformen entstandene und aufgebaute Feuchtigkeit wurde jedoch auch schon zur Frühzeit der ersten Floraformen wieder nach aussen abgegeben und verdunstete, wie das ja ebenfalls auch immer noch der Fall ist und so für alle Zeiten bleiben wird. Das Wasser gelangt in die Pflanzen, weil diese von den Wurzeln an bis in die Blätter – auch Nadeln sind Blätter – mit einem durchgehenden Gefässsystem für den Wassertransport versehen sind.

Diesbezüglich muss ich wohl erklären, dass diese Feuchtigkeitsabgabe resp. die Transpiration, wie dieser Vorgang in der Botanik genannt wird, praktisch alle oder zumindest das Gros aller Floraformen betrifft, wobei Ausdünstungswasser über die Blätter der Pflanzen und deren Aussenhaut austritt und dann verdunstet. Die Ausdünstung des Wassers aus den Pflanzen erfolgt vor allem über regulierbare Spaltöffnungen, wobei die Menge des transpirierten Wassers einem bestimmten Zeitraum und einer

ebenso bestimmten Rate eingeordnet und von Temperatur, Umgebung und Klima abhängig ist. Und dieser vor rund 4,5 Milliarden Jahren eingesetzte Verdunstungsprozess bei der gesamten Flora auf der Erde war es eben – wobei im Lauf von Jahrmilliarden im gleichen Zug die Entwicklung des Sauerstoffs erfolgte und ebenso durch die Flora entstand, wie auch andere lebenswichtige Gase –, durch den infolge des natürlich-perfekten Zusammenwirkens der florischen Wasserverdunstung sowie aller geologischen, biologischen, botanischen, atmosphärischen und klimatischen Faktoren der planetar-eigene Wasserproduktionsprozess entstand, der auch noch heute und zukünftig anhält. Und das war und ist so, auch wenn ich denke, dass das den irdischen Wissenschaftlern nicht in ihren bornierten Schädel will und sie es wahrscheinlich weder verstehen noch nachvollziehen können.

Wenn alles genau betrachtet wird, was zu frühesten Zeiten geschah, dann ist zum Anfang des Hervorgehens der Flora auf der Erde folgendes sagen: Daraus erfolgte ein neuer Entwicklungsprozess, und zwar dadurch, indem sich alles exakt nach den schöpferisch-natürlich vorgegebenen Gesetzmässigkeiten entwickelte. Und als es dann soweit war, dass sich die Umweltbedingungen durch flüssiges Wasser erstmalig stabilisierten und alles vorkam, da dauerte es nicht lange, bis sich an Stellen von Erdreich und Wasser erstes Leben in Form primitiver einzelliger Bakterien entwickelte, wobei Sfath diesen Prozess als frühe organische Biogeochemie bezeichnete, wenn ich mich noch richtig daran erinnere. Daraus entwickelte sich im Verlauf der Jahrmilliarden und Jahrmillionen das Leben auf der Erde von allem Urbeginn und also von seinem ersten Aufkommen an bis heute, da die gesamten komplexen Ökosysteme bestehen.

Was nun aber den Betrug von Darwin betrifft, so ist zu sagen, dass der Ursprung des Menschen keinerlei Bewandtnis mit Affen hatte, denn erst lebte das Bakterium, woraus sich letztendlich über Jahrmillionen die Menschenform entwickelte, als fischähnliches Wasserlebewesen, ehe es sich zu einem Landlebewesen und dann zu weiteren Landlebensformen entwickelte, wie es mir Sfath in den 1940er Jahren bei der Grube Messel als versteinertes Fossil gezeigt hat, aus dem letztendlich auch der Erdenmensch hervorging, der sich zuallererst in Nordafrika entwickelt hat. Dass sich dann aber aus der gleichen Gattung jener Lebensform, die ich als Fossil in der Grube Messel gesehen habe, auch in Europa eine Menschenform entwickelte, davon haben wir nie offen geredet. Effectiv war es nämlich so, dass sich nicht nur in Nordafrika, Europa und Südafrika, sondern auch in Nordamerika, Zentralamerika und an mehreren Orten in Südamerika, wie auch in Australien, Neuseeland und an diversen Orten in Asien, Vorderasien und im Orient sowie in den Gebieten, die heute als China und Russland usw. bezeichnet werden, Menschenformen en-

twickelten. Ein grosser Teil dieser Menschenlebewesen starb jedoch im Lauf der Zeit wieder aus, folge dem ihre frühe Existenz nie bekannt wurde, was sich jedoch deinen Voraussagen gemäss, Ptaah, in kommenden Zeiten teilweise ändern soll, weil für diese Tatsachen eines Tages doch noch geringe Fossilienfunde gemacht werden sollen. Auch darüber haben wir bis anhin nur immer unter uns und nicht offiziell gesprochen, wie gleichermassen auch in bezug auf jene kleine Lebensform, die ich in der Grube Messel als Fossil sah, die in mehreren Arten weltweit verbreitet war, und dass aus diesen Arten auch auf verschiedenen Kontinenten an diversen Orten ebenfalls Menschen entstanden, wobei sich aber alle anatomisch in gewissen Verschiedenheiten unterschieden. Alle waren ja erst recht klein und wuchsen erst im Lauf langer Zeiten zu grösseren aufrechtgehenden Wesen resp. Menschenformen heran, die sich dann auch in vielen Ländern in spärlicher Weise ausbreiteten und sich teils auch mit erdfremden Wesen vermischten, folgedem sie auch deren Gene übernahmen. Insbesondere ergaben sich in dieser Beziehung solche Kontakte und Verbindungen mit Erd fremden, woraus dann letztendlich auch die «Modernen Menschen» hervorgingen, die jedoch recht barbarisch und kannibalisch waren und folglich andere Menschenarten nicht immer als ihresgleichen behandelten. Folgedem töteten sie diese auch als Feinde, wie sie aber andere – wie z.B. in Europa und Eurasien die Neandertaler – als lebende Nahrungslager gefangenhielten und abschlachteten, wenn sie dieser als Nahrung bedurften. Diese «Modernen Menschen» kamen schon vor rund 185'000 Jahren nach Mitteleuropa und nicht erst vor den 45'000 bis 50'000 Jahren, wie unsere Erdlingswissenschaftler behaupten. Sie siedelten also schon früher in Europa, auch wenn bisher dafür keinerlei fossile Funde und auch keine Hinweise entdeckt wurden. Auch dass sie teils Neandertaler als Gefangene in bezug auf «Notnahrung» gehalten hatten, das ist den irdischen Forschern und Wissenschaftlern unbekannt, wie auch, dass sie dann während ihrem ersten Erscheinen in Europa in nur kleinen Gruppen zusammenlebten, wobei sie dann aber später während einiger Zeit in ihren Regionen doch noch einigermaßen «friedlich» mit den aussterbenden Neandertalern zusammenlebten, die aber nicht nur in Europa, sondern weitum zu finden waren und deren Gene sich in wenigen Prozenten bis heute in den Menschen erhalten haben.

Ptaah:

4. Du warst mit meinem Vater Sfath nahezu 2 Jahrzehnte in verschiedenen Zeitaltern unterwegs und hast sehr vieles darüber gelernt, wie es entgegen Annahmen und wirren Behauptungen irdischer Forscher und Wissenschaftler wirklich war.

5. Darüber sind mir viele Auszüge aus meines Vaters Annalen bekannt, worüber ich immer wieder erstaunt bin, wenn ich sie nachlese, denn was du schon in jungen Jahren durch die Reisen in andere Dimensionen und durch die Belehrungen meines Vaters erlebt, erfahren und gelernt hast, das ist äusserst aussergewöhnlich, und zwar auch nach unseren plejarischen Massstäben.

6. Und wenn ich ...

7. Entschuldige, ich werde gerufen ... *(Ptaah redet mit jemandem in seiner Muttersprache)* ...

8. Eduard, wir können unser Gespräch weiterführen, denn ich werde erst später meiner Pflicht nachgehen müssen, weil sich eine notwendige Zeitänderung ergeben hat.

9. Was ich aber vorhin sagen wollte war das, dass wenn ich alles bedenke, was du mit meinem Vater Sfath erlebt, erfahren und durch ihn gelernt hast, ...

Billy:

Das weiss ich, das sagte mir auch Sfath, doch in bezug auf meine Reisen in die Vergangenheit, die ich zusammen mit Sfath machen konnte, tauchen bei Gruppemitgliedern immer Fragen auf, und zwar darum, weil bei diversen Leuten in bezug auf Dimensionsreisen völlig falsche Vorstellungen herrschen. In dieser Weise beziehen sich die Fragen auch darauf, warum ich denn rund 2 Jahrzehnte älter bin, als eben die Zeit, die ich seit meiner Geburt in der Zeit durchlebe, die wir als Gegenwart bezeichnen, eben die Zeit, die ich hier auf der Erde in dieser Gegenwartsdimension seit meiner Geburt lebe. Jene Erdlinge, die Vermutungen für solche Dimensionsreisen hervorbringen, können nicht verstehen, dass wenn in die Vergangenheit gereist wird, dort die Zeit für die Gegenwart jedoch bereits abgelaufen und vorbei ist und also nicht mehr zurückgeholt werden kann. Dass aber die Zeit der Vergangenheit bei einer Reise in die Vergangenheit immer wieder durchlebt werden kann, und zwar so oft, wie in sie eingegangen wird, das wird nicht verstanden, folglich also auch nicht, dass wenn eine kürzere oder längere Zeit in der Vergangenheit gelebt wird, einzig die Zeit in dieser vergeht und abläuft, dadurch jedoch die Zeit der effectiven Gegenwart nicht tangiert wird. Dadurch ergab sich ja, dass wenn ich die Möglichkeit hatte, mit Sfath in irgendeine Zeit der Vergangenheit zu reisen und dort einen Monat verbleiben konnte, ich dann in jener Vergangenheitszeit jenen Zeitraum lebte, der für die Gegenwart gesehen bereits vergangen und vorbei war. Und wenn ich daher infolge der Zeitmanipulation praktisch zur gleichen Zeit oder höchstens eine Viertelstunde nach dem Weggehen aus der Gegenwartzeit wieder an den Ort meines Weggehens in der Gegenwart zurückkam, dann war in dieser nur der kurze Zeitraum vergangen, der

eben während der Zeit meines Weggehens bis zu meiner Rückkehr verstrich. Die Zeit aber, die ich zusammen mit Sfath in der Vergangenheit lebte, eben Tage, Wochen oder Monate oder einmal gar 2 Jahre, um diese Zeit wurde ich effektiv älter, weil ich diese ja tatsächlich durchlebt hatte, eben gesamthaft nahezu 2 Jahrzehnte. Und dies, obwohl in der Gegenwart, aus der ich mit Sfath in Vergangenheitsdimensionen abgetaucht war, nur eine kurze Zeit vergangen war, und eben obwohl ich mich lange Zeit in der Vergangenheit aufgehalten habe, während jedoch in der effektiven Gegenwart, aus der ich in die Vergangenheit gegangen war, diese schon längst abgelaufen, vorbei und in der Vergangenheit verschwunden war.

Weil nur Minuten oder allerhöchstens eine Viertelstunde oder so verstrich, ehe ich jeweils wieder in der effektiven gegenwärtigen Gegenwart erschien, wurde folgedem meine Abwesenheit kaum oder überhaupt nicht von jemandem wahrgenommen und ist auch niemandem aufgefallen. Das war dann allerdings während meiner Schulzeit etwas anders, insbesondere in den ersten 3 Schuljahren bei meinem Lehrer Karl Graf, der nämlich verschiedentlich während des Unterrichts bemerkte, dass ich für einige wenige Minuten verschwunden war, weshalb er mich manchmal fragte, was denn mit mir los sei und warum ich immer wieder einmal zur Toilette müsse. Natürlich konnte ich ihm nicht die Wahrheit sagen, weshalb ich jeweils einfach vorgab, dass mich der Harndrang drücke, womit er sich dann zufriedengab.

Ptaah:

10. Das ist für Erdenmenschen wohl sehr schwierig zu verstehen, weil das notwendige Wissen darum erst dadurch erarbeitet und gewonnen werden kann, wenn ein praktisches Erleben und Erfahren möglich wird.

11. Ist das nicht der Fall, dann werden Hypothesen aufgebracht, und zwar auch von Physikern aller Art usw., die infolge Unkenntnis und Unwissen unbeweisbare und phantasiereiche Annahmen und Unterstellungen und damit abenteuerliche Hypothesen ersinnen, die voller Widersprüche sowie auf freien und falsch erdachten Aussagen beruhen, die zudem irr und wirr als Gesetzmäßigkeiten oder Tatsachen und als Hilfsmittel für wissenschaftliche Erkenntnisse dienen sollen, wobei jedoch faktisch nur mit falsch erdachten Hypothesen gearbeitet wird.

Billy:

Das ist gut gesagt, und damit denke ich, dass ich etwas anderes anspreche, wobei ich damit beginnen will, dass ich erst nochmals die Rede auf die 16jährige Greta Thunberg bringe, denn du hast ja letzten Monat gesagt, dass wir ihr von der FIGU aus darüber klaren Wein einschenken sollten in bezug auf die urgründliche Tatsache dessen, was die

effectiven Fakten sind. Dies also darauf bezogen, was die eigentliche Ursache der gesamten Klimazerstörung betrifft, nämlich die krasse Überbevölkerung, aus der alle Zerstörungen durch deren ausgeartete Machenschaften hervorgehen und woraus nun der Klimawandel grassiert. Also sollen wir von der FIGU sie diesbezüglich aufklären, was ich bei der GV gemäss deiner Anregung dann auch vorgebracht habe, wozu sich dann Christian bereit erklärt hat, diese Sache an die Hand zu nehmen. Auch habe ich klar gemacht, was ich bezüglich dieses Mädchens denke, nämlich, dass es introvertiert sei, was man ihm nämlich ansieht, wie auch, dass es völlig verantwortungslos von allen jenen ausgenutzt und verstört gemacht wird, welche es nach Davos zum WEF gebracht und auch in Hamburg usw. zum Schauobjekt gemacht haben, um daraus politischen Profit zu ziehen. Und dass das Kind den ganzen Rummel nicht umfänglich versteht, wie auch nicht, was es mit seinem Protest hervorgerufen hat und auch das entstandene Theater hilflos mitmacht, das realisiert das Mädchen nicht – obwohl es nicht dumm ist. Und dass es auch durch seine Eltern selbstpropagandistisch missbraucht und zu allem noch zum Friedensnobelpreis vorgeschlagen wird, das ist wohl der letzte Punkt dessen, sich auf Kosten des Mädchens gross und wichtig zu machen. Und dies geschieht nicht nur durch jene, welche es zu ihrem eigenen Nutzen und Wichtigkeit populistisch missbrauchen, sondern auch durch all die Jugendlichen, die sich weltweit zusammenscharen und mit ihren Demonstrationen Klamauk machen. Und das tun sie, ohne dabei eine Ahnung davon zu haben, was der grundlegende Faktor der Klimaerwärmung resp. des Klimawandels ist, der effektiv einer Klimazerstörung und einer durch die Erdenmenschheit ausgelösten Klimakatastrophe entspricht, die durch die alleszerstörenden Machenschaften der Überbevölkerung hervorgerufen wurde und durch weitere Nachkommenschaftszeugung immer weiter getrieben wird. Und diesbezüglich ist jedes einzelne Neugeborene ein weiterer das Klima, den Planeten, die Natur und deren Fauna und Flora zerstörender Faktor, was aber infolge der Dummheit, Dämlichkeit und Selbstsucht der Erdlinge nicht begriffen werden will. Und dies ist so, weil sie in ihrer Dummheit, Gleichgültigkeit und in ihrem Sinnlos-in-den-Tag-Hineinleben sowie in ihrer Verstand- und Vernunftlosigkeit nicht zur Beobachtung, Wahrnehmung und Erkennung aller sichtbaren Tatsachen fähig sind. Zudem sind die grossen Massen der Erdlinge infolge des notwendigen, ihnen jedoch fehlenden Intelligentums, einfach unfähig, die Wirklichkeit und deren Wahrheit in allem zu erfassen, und das führt in zwangsläufiger Folge dazu, dass keinerlei Fakten irgendwelcher Art – eben egal, worum es sich handelt – in gründlicher Weise bedacht und durchdacht werden können. Dies aber müsste notwendigerweise gemäss der persönlichen Selbstachtung und Verantwortung als Mensch selbst, wie auch als Verantwortlicher für

den Erhalt des gesamten Lebens des Planeten, dessen Natur und Fauna und Flora getan werden.

Tatsache ist, dass alles auf Realität und Wahrheit Bezogene derart ist, dass die grosse Masse Erdenmenschheit das dafür erforderliche Bedenken und Durchdenken aller notwendigen Fakten nicht gelernt hat, folgedem sie alles zuerst lernen muss, weil nur dadurch überhaupt auch nur die reale Wirklichkeit und deren Wahrheit effektiv wahrgenommen werden können, was in allen anfallenden Aspekten gründlich bedacht, durchdacht, verstanden und letztendlich nachvollzogen werden muss. Das aber muss jeder Erdling von Grund auf selbst und in Eigeninitiative erlernen, weil ihm das Ganze nämlich in der Regel nicht durch die Erziehung beigebracht und nicht gelehrt werden kann, weil im Normalfall die Eltern und andere Erziehende das Notwendige selbst nicht gelernt haben und also diesbezüglich ebenso nichts Wertvolles weitergeben können wie auch die Lehrerschaften jeder Art nicht, so auch nicht die Prediger irrer Gläubigkeiten, die ihre Schäflein nur hörig und gläubig und dazu lebensunbeständig machen.

Dass das Bedenken und Durchdenken von wichtigen Fakten erst über viele Jahre hinweg erlernt werden muss, und zwar nicht nur von der breiten Masse des gemeinen Volkes resp. des allgemeinen Volkshaufens – oder wie das Volk auch sonst immer genannt wird, ohne dass es dadurch verächtlich gemacht wird –, sondern auch von jenen Gilden, die diverse akademische Titel führen, das ist eine unumstössliche Tatsache. Akademische Titel sind in der Regel wirklich nur Schall und Rauch, weil das «Akademiewissen» grundsätzlich nur Vermutungen resp. Hypothesen entspricht, nicht jedoch effektiven Sachkenntnissen, keinem Wissen, sondern nur blinden und unbedachten Annahmen, woraus keine Umsetzungsmöglichkeiten in eine Verwirklichung hervorgehen. Dabei, eben in bezug auf akademische Titel, gibt es natürlich bestimmte Ausnahmen, wenn damit effective, unumstössliche, realistische, wirklichkeits- und wahrheitsmässige Sachkenntnisse oder eine reale Umsetzungsfähigkeit gegeben sind, die mit Annahme, Vermutung und Theorie in keiner Weise in Verbindung gebracht werden können.

Zurückkommend auf das effective Bedenken und Durchdenken von Fakten, die in der Regel zwangsläufig in mehrere weitere Faktoren aufgeteilt sind, so werden diese also nicht bedacht, und zwar weder vom gemeinen Volk noch von denen, die akademische Titel schwingen, höhere Berufsausbildungen haben, sich in irgendwelchen staatlichen oder kommunalen Ämtern, in Organisationen oder Religions-führungspositionen usw. suhlen und ihre «Weisheiten» zum Besten geben. Grundsätzlich werden nämlich vom Gros der Erdlinge anfallende Faktoren von Problemen und Tatsachen nicht einzeln in all deren Faktenverzweigungen bedacht und durchdacht, sondern nur in einer einzigen und damit nichtigen

Richtung angesprochen, folgedem sich daraus nur dumme und völlig unbedachte Reden, Ideen und Vorschläge usw. ergeben, die keinerlei Nutzen bringen, sondern nur dumm und dämlich sind. Dies erweist sich auch bei elf völlig unbedachten und nicht durchdachten irren Energiespar-Tipps des BAFU, wozu ich aber später noch einiges sagen will, weil ich jetzt noch etwas anderes ansprechen muss, nämlich bestimmte Folgen, die sich aus dem Klimaprotest von Greta Thunberg ergeben.

Tatsache ist, wie ich im Fernsehen und in Zeitungen und Journalen feststelle, wovon ich wohl später nochmals sprechen muss, dass durch die Aktion von Greta sich nun plötzlich rund um die Welt massenweise Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene berufen fühlen, Partei für die Klimaaktivistin zu ergreifen, die unter Umständen durch ihre Eltern dazu animiert wurde. Und dass nun rundum Massen von Kindern und Jugendlichen und Naheerwachsenen bei den weltweiten Klimademos und Klimaprotesten jeweils an Freitagen mitmachen und sachfremd herumheulen, dumme Parolen und Sprüche klopfen, sich damit gross und wichtig meinen, das ist alles nur leerer Schall und Rauch. Einerseits ist das Ganze derart kindisch, wie das nicht einmal ein völlig irrer Mensch in einer Klapsmühle sein kann, und andererseits absolut nutzlos, Ärger und Unordnung bringend, wie insbesondere auch Unruhe in der ganzen Bevölkerung. Auch in bezug auf die Lerntätigkeit der Kinder und Jugendlichen, die massenweise den Schulunterricht schwänzen – angespachtelt durch den ganzen Schwachsinn, dabei völlig unwissend in bezug auf die reale Wirklichkeit und deren Wahrheit hinsichtlich der Fakten des Klimawandels –, steigert sich schon in kurzer Zeit der voraussehbare Schwänzungsärger, der jetzt schon vorprogrammiert ist. Die Lehrverantwortlichen der Schulen und Schulbehörden werden schon recht bald aufbegehren und gegen die Schulschwänzerei vorgehen, und zwar auch gegen die Eltern, die ihre Kinder und Jugendlichen nicht unter Kontrolle haben, nicht lenken können und unter Umständen gar noch zum Schwänzen der Schule animieren, weil sie selbst dumm und dämlich sind und sich einfach blöd am ganzen Protesttheater ebenfalls begeistern wie ihr Nachwuchs. Und gerade von diesen Nachkommen muss gesagt sein, womit ich speziell die älteren Jugendlichen meine, dass diese unfähig, zu dumm und unmotiviert dafür sind, ihr Handeln und Tun überhaupt gründlich durchzudenken und zu verstehen, was getan werden müsste, und zwar besonders in politischer Hinsicht. Also bringen sie auch keinen Gedanken und kein Interesse und weder Verstand noch Vernunft auf, um verstehen zu können, dass sie als Jugendliche gefordert wären, sich wissensmässig auf allen notwendigen Gebieten in richtiger Weise zu bilden, und zwar auch in politischer Hinsicht. Dies, um selbst in die Politik einzusteigen, sich dafür anzumelden, um dann, wenn ihre Zeit kommt, in rechtschaffener Weise alles Schiefelaufende im Staat zu regeln und zur

Zufriedenheit der Gesamtbevölkerung als gute und auf eine richtige Staatsführung ausgerichtete Kraft ihre Pflicht zu tun.

Nun, das Herumpöbeln der Kinder und Jugendlichen infolge der Klimademonstrationen – die am ganzen Unsinn in der Regel im Einverständnis ihrer Eltern mitmachen, die vorher entgegen solchen Mitmachaktionen ihrer Kinder eingestellt waren, nun jedoch in ihrer Wankelmütigkeit ihre ›Meinung‹ ändern, die überhaupt keine solche ist, weil sie unfähig zu einer eigenen Meinungsbildung sind – ist mehr als nur blödsinnig. Wird dabei das Ganze betrachtet, bedacht und auch effektiv folgerichtig durchdacht, dann lässt sich daraus ein Gesinnungswandel herausdefinieren, der erkennen lässt, dass solche Eltern – Mütter und Väter – einem sie selbst belastenden und für sie unlösbaren Konflikt verfallen sind, der ihnen Not, Zweifel und Unsicherheit bereitet, und zwar unbewusst, folglich sie das Ganze selbst nicht wahrnehmen und auch nicht als pathologisches Fehlverhalten beurteilen können. Und das spielt sich in ihnen ab infolge ihrer persönlichen Unzuverlässigkeit, Verlegenheit, Unbeständigkeit, Unentschlossenheit, Oberflächlichkeit und Unstetigkeit, womit auch ihre Zaghaftigkeit und Unschlüssigkeit, Unentschiedenheit, Unausgeglichenheit und Inkonsequenz verbunden sind. Doch auch ihre daraus resultierende Flatterhaftigkeit und schwankende Gesinnung, Haltung und Stimmung sind weitere Faktoren, die sie selbst ebensowenig zu erkennen und zu bewältigen vermögen, wie auch nicht ihre Unfähigkeit, sich eine eigene, logische, korrekte und wertbeständige Meinung zu bilden.

Das Gesagte ist also einmal das eine, das andere bezieht sich auf die Kinder und Jugendlichen selbst, die sich durch das Klimaprotesttun von Greta Thunberg angestachelt fühlen und sich dadurch plötzlich ebenfalls berufen fühlen, klimademonstrativ und protestierend mitzuwirken, wobei sie aber in bezug auf die Ursache der laufenden Klimakatastrophe so unwissend sind wie ein ahnungsloser Fötus im Mutterleib. Dabei aber reden sie – wie das viele Aussagen im Fernsehen beweisen, wenn sie von Journalisten gefragt werden – dumm und einfältig daher und plappern stereotyp nur all das daher, was sie abklatschend und nachäffend an Aussagen, Verhaltensweisen und blöden Reden immer wieder in der gleichen Form und in derselben Weise ständig formelhaft, klischeehaft wiederkäuend von irgendwelchen Leuten übernehmen, die in populistischer Weise Schlagworte und Schlagsprüche erdenken und verbreiten. Dadurch betrügen sie sich alle selbst und machen sich zudem lächerlich und mitschuldig am weiterhin fortschreitenden Klimawandel. Dies, weil sie sich in ihrer völligen Unwissenheit des Ganzen, das sie in keiner Weise verstehen, als Mitläufer für etwas einsetzen, das weder Erfolg noch Nutzen bringen kann, sondern nur noch weiteren Schaden, weil die effektive Wahrheit des ganzen Klimaübels nicht erkannt und nicht bedacht wer-

den will. Und dies geschieht so aus Egoismus und Selbstsucht, weil eigene Wünsche nach Nachkommenschaft nicht eingeschränkt werden wollen und dies als reine Privatsache gewährt wird, und zwar egal, ob die Welt dabei zugrundegeht. Also wird nur auf die ‹fachmännischen› Nullen und Nieten gehört, die sich Klimaforscher, Wissenschaftler und Politiker nennen, die nur irre und wirre Scheinmassnahmen gegen den Klimawandel ersinnen, die völlig fehlgerichtet sind und zudem die Klimazerstörung weiterhin anheizen.

Durch die völlig falschen Informationen der angeblichen ‹Fachleute›, eben Klimaforscher, Wissenschaftler und Politiker usw., ergibt sich, dass von den Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die sich an Protesten in bezug auf Klimademonstrationen beteiligen und unwissend in bezug auf die effectiven Fakten sinnlos mitbrüllen, sich nicht eine einzige Person auch nur einen kurzen und grundlegend eigenen vernünftigen Gedanken macht. Folgedem wird auch kein wirklich sachbezogenes vernünftiges Wort gesagt, das effectiv die grundlegenden Fakten der Klimaerwärmung, Klimazerstörung und Klimakatastrophe klarlegen würde, denn das ist einerseits absolut unmöglich und auch nicht im Sinn der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen, weil ein Geburtenstopp und eine Geburtenkontrolle egoistisch und selbstsüchtig unter allen Umständen eine Privatsache bleiben soll, und zwar auch dann, wenn der Klimawandel weiterhin immer zerstörerischer wirkende Naturkatastrophen hervorbringt. Wäre das nämlich in deren Sinn, dann würden sie an erster Stelle der gesamten Klimakatastrophe als Ursache die Überbevölkerung und die durch diese weltweit erfolgenden Zerstörungen des Planeten, dessen Natur und deren Fauna und Flora, der Meere und Süssgewässer, der Landschaften, Wälder, Gebirge und der Atmosphäre usw. durch chemische Gifte und organische Toxine nennen. Und sie würden ausrufen, dass durch jedes neugeborene Kind in genannter Hinsicht alle Zerstörungen weiter ansteigen, wodurch mit jeder Geburt eines neuen Nachkommen alles immer schlimmer wird, immer mehr an Pflanzen aller Gattungen und Arten, wie auch an Tieren, Getier, Sing- und Greifvögeln sowie an anderem Federvieh, an Schleichen, Insekten, Echsen, Schlangen und Amphibien usw. ungeheuer dezimiert und ausgerottet wird. Also würden sie infolge ihrer Erkenntnis dafür plädieren, einen Geburtenstopp und eine weltweite strenge Geburtenkontrolle einzuführen, um alle Zerstörungen und damit auch den Klimazerfall zu beenden. Dies, weil es die einzige Möglichkeit ist, allem zerstörerischen Unwesen und allen aus der Überbevölkerung hervorgehenden verbrecherisch gegen die Natur, Fauna und Flora, das Klima, die Atmosphäre und den gesamten Planeten gerichteten Zerstörungsmachenschaften ein Ende zu bereiten, wodurch sich der Planet Erde, seine Atmosphäre und sein Klima, seine Natur und Fauna und Flora, die Meere und Süssgewässer, die Wälder, Landflächen und Moore

sowie Sumpfgebiete wieder langsam erholen könnten, wobei die Regeneration jedoch viele Hunderte von Jahren in Anspruch nehmen würde und die gesamte Erdlingsheit auf sehr vieles verzichten müsste, insbesondere auf sehr viel Nachkommenschaft, was aber exakt jener Faktor ist, worüber weder die Kinder noch die Jugendlichen und Erwachsenen nachdenken und eben keinen Geburtenstopp und keine Geburtenkontrolle in Betracht ziehen, noch selbst auf sich nehmen wollen. Dies darum nicht, weil das absolute Gros der Erdlingsheit einerseits infolge seines fehlenden Verstands, seiner fehlenden Vernunft und fehlendem Intelligenz nicht wahrzunehmen vermag, dass für alles Existente auf der Erde die Zeit des Im-alten-bisherigen- Rahmen-weitermachen-Könnens bereits abgelaufen ist. Dies darum, weil nun alles soweit ist, dass es nach dem bisherigen System nicht weiter gehen und mit allen idiotisch erdachten Ideen mit noch idiotischeren Massnahmen nichts mehr gerettet werden kann.

Der Hauptgrund dafür, dass kein Gedanke für einen Geburtenstopp und für eine Geburtenkontrolle im Gehirn des dumm-dämlichen Gros der Erdlinge Platz findet ist der, dass einerseits in allererster Linie selbst-süchtig nur für und an sich selbst gedacht wird, jedoch andererseits nicht einmal ein feinsten Anflug einer Regung in bezug auf einen Gedanken für das Wohlergehen des Planeten und dessen Natur, Fauna und Flora aufkommen kann. Und das geschieht darum, weil die Nachkommenschaftszeugung und damit das Kinderkriegen eigensüchtig als reinste Privatsache erachtet und auf Biegen und Brechen durchgesetzt wird, und zwar ganz egal, ob Verstand-, Vernunft- und Intelligenzgründe dagegensprechen. Und in diese Privatsache soll sich einfach niemand einmischen dürfen, weil diese Privatsache wider jeden Verstand, alle Vernunft und jedes Intelligenz selbst dann Privatsache bleiben muss, wenn damit unter Umständen ein Klimakollaps heraufbeschworen wird und vielleicht Milliarden von Toten und eine Ausrottung unzählbarer Lebewesen in der Natur zu befürchten sein müssen. Also wird einerseits schon grundsätzlich kein Gedanke in bezug darauf in Erwägung gezogen, die effective Ursache des Klimawandels zu suchen, zu finden und zu verstehen, der einzig in der Überbevölkerung und eben in deren ungeheuer vielfältigen und alleszerstörenden Machenschaften in bezug auf den Planeten und dessen Natur und Fauna und Flora liegt. Andererseits wird aber von Grund auf schon jeder feinste Anflug eines Gedankens in bezug auf einen vollständigen oder zeitweiligen Verzicht von Nachkommenschaft eigensüchtig vehement abgewürgt, weil eben, wie gesagt, das Ganze horrend und notfalls mit Gewalt als reine Privatsache verteidigt wird, und zwar egal, welche üble Folgen daraus in der Natur, Fauna und Flora, am Planeten, der Atmosphäre und am Klima sowie letztendlich am gesamten Lebensbestand auf der Erde entstehen. Und diese

Tatsache bezieht sich bereits zur heutigen Zeit auf die reale Wirklichkeit und deren Wahrheit, wie sich alles in der ganzen Welt als ungeheure vielfältige Zerstörungen durch verbrecherisch-zerstörende Machenschaften durch die Überbevölkerung an der Natur, Fauna und Flora und an der Erde selbst erweist. Trotzdem aber sind die Erdlinge nicht darauf bedacht, die alles immer mehr zerstörende Überbevölkerung zu stoppen und zu minimieren, denn es will nicht akzeptiert und nicht verstanden und auch nicht danach gehandelt werden, dass nur ein mehrjähriger weltweiter und radikaler Geburtenstopp und eine ebenso weltweite Geburtenkontrolle nutzvoll sein und das Schlimmste noch verhindern kann. Doch die Erdlinge sind diesbezüglich uneinsichtig, und dazu gehören in heutiger Zeit allen voran die älteren Kinder und die Jugendlichen und Erwachsenen, die sich infolge der Klimaaktivistin Greta Thunberg berufen fühlen – ohne jegliche Tatsachenerkennung und also ohne Wissen um die wirkliche Ursache des Klimawandels –, sich hervorzutun, dumme Forderungen zu stellen, sich verständig gebend herumzubrüllen und sich wichtig zu machen.

Die Klimawandlungskatastrophe läuft nun und kann nicht mehr in kurzer Zeit gestoppt oder rückgängig gemacht werden, weil ein solcher Prozess einer Beendigung viele Jahrhunderte dauert, wenn wirklich alles getan würde, um eine Änderung herbeizuführen. Das aber wird von all jenen Erdlingen nicht verstanden, die gegen den Klimawandel wettern und glauben, dass fadenscheinige Massnahmen die Klimaerwärmung stoppen könnten, wie z.B. dadurch, das sinnlose In-der-Welt-Herumreisen mit Billigflügen usw. zu verbieten. Und zu solchen Redenführenden gehören weltweit auch alle jene Massen von Jugendlichen, die dem Klimaschutzgeschrei mit Demonstrationen Vorschub leisten.

Dass Greta Thunberg dabei durch das ganze Theater propagandistisch missbraucht und manipuliert wird, darüber macht sich keiner der sie zu seinen eigenen propagandistischen Zwecken missbrauchenden Erdlinge auch nur einen winzigen jotakleinen Gedanken. Und das ist so bei all den Jugendlichen, die infolge der von Greta ausgelösten Klimaaufmerksamkeit in ihrem Namen weltweit demonstrieren, ohne überhaupt erwachsen und wissend genug zu sein, was es mit dem Klimawandel im gesamten Umfang überhaupt auf sich hat, was ja nicht einmal die sich als «Fachleute» glaubenden Umweltaktivisten und sich auch als «Fachkräfte» wählenden Klimaforscher und Klima-Wissenschaftler wissen. Also geschieht es folgedem, dass sie allesamt nur dumme Reden führen, dämliche Vorschläge machen und zur Eindämmung des Klimawandels zum Besten geben, dass ihre Phantasievorschläge das Klimawandelproblem lösen würden. Grundsätzlich sind ihre lächerlichen Hypothesen resp. Unterstellungen jedoch nichts anderes als völlig idiotische und niemals unbeweisbar

bleibende pathologisch-blödsinnige Vermutungen und unbedachte sowie lügenhafte Behauptungen. Eine Hypothese, eben von Altgriechisch «hypóthesis» und von Spätlateinisch «hypothesis», wörtlich also «Unterstellung», entspricht einer Form, die in unwahrer Weise eine logische Aussage formulieren soll, die jedoch nicht bewiesen werden kann. Deshalb entspricht eine Hypothese nur einer ungenügend bedachten Annahme und Vermutung, deren Gültigkeit zwar für möglich gehalten werden kann, jedoch bisher oder niemals wirklich bewiesen bzw. nicht verifiziert resp. nicht durch ein exakt-genaues Überprüfen in bezug auf die Richtigkeit nachgewiesen und also nicht bestätigt werden kann. Dies also einmal soweit.

Werden die Folgen der von Greta Thunberg angerissenen Klima-Protestaktion weiter betrachtet, dann wird die ganze Sache immer krasser, weil nämlich auch die Klima-Lobbyisten, Politiker, Medien, Religionisten, Gottgläubigen und falschen Forscher und Wissenschaftler mitmischeln, wie auch Klimaaktivisten, allerlei Besserwisser, Möchtegerngrosse, angebliche «Sachkundige» und Wichtigtuere aller Couleur. Und es ist ja wohl auch klar, dass auch namhafte Klimaschutz-Organisationen nur zu gern ihre eigenen Ideen auf dem Klimaprotest von Greta Thunberg weiter aufbauen und damit durch Spendenaufrufe ihre Kasse auffüllen können. Deshalb weisen sie noch so gerne auf das Mädchen und dessen Tun hin, denn der Kommerz funktioniert auch in dieser Sache, und so findet die durch das Mädchen aus Schweden unbewusst ausgelöste Geschäftemacherei bereits weltweit statt. Wobei ich dazu denke – wohl gemeinerweise –, dass das Ganze des Klima-Protestes von Greta Thunberg nicht aus ihrem eigenen Bewusstsein als Idee entsprungen ist, sondern in Greta hineinsuggestiert wurde, wobei man wohl auch nicht lange danach suchen muss, wo die Verantwortung dafür zu suchen und wo sie zu finden sein wird, worüber sich letztendlich aber nur Vermutungen anstellen lassen.

Nun, meine Überlegungen sagen mir, dass es wohl schon eine unbestreitbare Tatsache ist, dass mit Sicherheit bereits von diversen Leuten, Gruppen und Organisationen usw. versucht worden ist und unter Umständen auch weiterhin versucht werden wird, die junge Klimaaktivistin Greta Thunberg für unlautere Propagandazwecke usw. zu vereinnahmen. Und zu diesem Gedanken führt die blanke Logik, denn wie ich Zeit meines Lebens immer und immer wieder erlebt und erfahren habe, werden Kinder und Jugendliche gewissenlos und schamlos zu Kommerz-, Image-, Protest-, Liebe-, Verbundenheits-, Kriegs-, Unfriedens- und Aufmerksamkeitszwecken und vielartige andere Behufe missbraucht. Und in dieser Hinsicht sind auch Klimaschützer nicht besser, denn wie es die Religionen und deren Sekten den mit Sicherheit gottglaubensbehangenen Klimaschutzaktivisten vormachen, bezirzen und vergewaltigen sie

verbal-überzeugend viele Kinder und Jugendliche, um sie aktiv als Mittel zum Klimaschutz zu missbrauchen und gemäss ihrem Klimaschutzprogramm zu manipulieren.

Meine Überlegungen lassen mich zum Schluss kommen, dass Greta Thunberg durch irgendeine äussere suggestive Kraft irgendwie gesteuert wird, sei es durch die Klima-Lobbyisten, das Fernsehen, die Zeitungen und Zeitschriften oder andere Medien, die Eltern, die Schule, Umwelt- und Klimaaktivisten, oder Gläubige resp. Gottanbetende usw., durch die sie suggestiv beeinflusst wurde und wird. Und zu diesen Überlegungen gelange ich dadurch, weil mir das Mädchen den sicheren Eindruck vermittelt, dass es keinerlei Ahnung hat in bezug auf das Klima, dessen Entstehen, Zusammenhänge, Zustandekommen und Wirken. Folgedem ist es auch unwissend bezüglich des eigentlichen Klimawandels und effektiven Klimageschehens selbst, was auch bedeutet, dass das Mädchen sich in keiner Weise bewusst ist, was effektiv an Notwendigem gegen das Monster Klimaerwärmung und die daraus folgende Klimazerstörung getan werden müsste, um es in seiner Weiterentwicklung hindern zu können. Also hat das Mädchen auch keinerlei Lösungsvorschläge, die diskutiert werden könnten, denn wo kein Same ist, da kann weder etwas gesät werden, noch etwas wachsen und gedeihen, folgedem aber auch nichts geerntet werden. Und das ist auch bei Greta Thunberg der Fall in bezug auf ihren Klimaaktivismus, den ich wie eine in vielen Farben schillernde Seifenblase sehe, die kurzlebig schon nach wenigen Augenblicken wieder platzt und verschwindet, als ob es sie nie gegeben hätte.

Für mich ist klar, dass das Mädchen die Grundprobleme des Klimawandels nicht verstanden hat, dies auch heute nicht versteht und daher auch nicht dessen wahre Ursache kennt, und zwar auch dann nicht, wenn es fähig ist, im Gespräch mit Klimaforschern – sprich bornierten Besserwissern und Wirklichkeits- und Wahrheitsverdrängern – informierende Fragen zu stellen, wofür es sich interessiert. Seine Lösungsideen zeugen von einem völligen Unverstehen der Wirklichkeit und Wahrheit in bezug auf das gesamte Problem Klimaerwärmung und Klimazerstörung. Und das ist auch so, wenn die Ideen radikal und politisch unrealistisch sind. Greta glaubt kindlich, dass eine sofortige Reduktion der CO₂-Emissionen das gesamte Problem des Klimadesasters lösen würde, weshalb das Mädchen mit gutem Beispiel voranzugehen versucht, indem es sich – gemäss Medien – vegan ernährt und glaubt, Fleisch soll oder dürfe nicht gegessen werden. Auch will es nicht in Flugzeugen herumkurven, und sein Konsumverhalten soll auf ein Minimum eingeschränkt werden. Das, so denke ich, musste gesagt sein.

Wenn ich nun aber noch weiter etwas zu sagen habe, dann muss ich darauf hinweisen, dass die Erdenmenschheit in bezug auf die Klimaerwärmung, die auch für eine Erdoberflächenerwärmung ausschlag-

gebend ist, bereits derartige Veränderungen in Gang gesetzt hat, dass daraus katastrophale Folgen hervorgerufen wurden, die nicht mehr gestoppt werden können, sondern nunmehr andauern und noch schlimmer werden als all das, was bisher durch den Klimawandel geschehen ist. Dazu ist aber auch zu sagen, ohne dass ich mich damit meinen oder hochheben will, dass ich mir schon in den 1940er, 1950er und 1970er Jahren erlaubte, weltweit öffentliche Medien und diverse Organisationen mit sachdienlichen Artikeln anzuschreiben und zu sagen, was die Zukunft bringen wird. Darauf wurde natürlich nicht reagiert, sondern alles in den Papierkorb entsorgt und wahrscheinlich auch noch darüber gelacht. Folgedem wurden auch durch die Medien usw. keine öffentliche Hinweise darauf gegeben und auch nicht die notwendig gewesenenen Massnahmen ergriffen, um das Ganze mit allem Drum und Dran aller bösen Folgen des Klimawandels zu verhindern. Folgedem muss sich nun die gesamte Menschheit an die Folgen des Klimawandels anpassen, wofür jetzt jedoch keine Zeit mehr gewonnen werden kann, weil das Ganze bereits mit grosser Wucht läuft und sich abspielt. Und dabei ist die Erderwärmung schon angestiegen und gemäss euren sehr genauen plejarischen Angaben und Messungen bereits 1,4 Grad höher, als die primitiven irdischen Wärmemessgeräte anzeigen. Das wird offenbar von den erdlingschen «Fachleuten» entweder nicht erkannt oder einfach verschwiegen, die sich mit allerlei «guten Ratschlägen» grossmachen, jedoch die effective Ursache der Klimaerwärmung nicht erkennen oder nicht wahrhaben wollen. Das Nicht-wahrhaben-Wollen kann dabei sowohl in blanker Unwissenheit, Dummheit und Dämlichkeit fundieren, wie vielleicht aber auch in feiger Angst, weil vor der Wirklichkeit und Wahrheit zurückgeschreckt und angstvoll vermieden wird, die Wahrheit zu sagen. Diese Wahrheit ist aber die, dass einzig ein weltweiter langjähriger Geburtenstopp und eine nachfolgende weltumfassende Geburtenkontrolle die einzige Möglichkeit sind, dem Klimawandel in nützlicher Weise Paroli zu bieten. Dabei würde der Wiederinstandstellungsprozess des Klimas – wenn ein solcher überhaupt noch möglich sein sollte, damit sich das Klima wieder normalisiert – viele Jahrhunderte oder gar 1 oder 2 Jahrtausende in Anspruch nehmen. Daran denken die «cleveren» Klimaforscher und dergleichen jedoch nicht, sondern reden nur dummes Zeug daher, wie auch dumm-dämliche Beiträge im Internetz beweisen, wie z.B. folgende: Der AWI-Biologe Prof. ... erklärt: «Um gravierende Schäden zu vermeiden, müsste man die Erderwärmung auf maximal 1,5 Grad Celsius begrenzen», heisst es in einem neuen Bericht des UNO-Klimarats. Dazu wären allerdings Massnahmen riesigen Ausmasses notwendig.

In diversen Rubriken heisst es in bezug auf Umwelt & Ressourcen sowie Klima & Luft sowie Klimawandel mit dummen, einfältigen, krankhaft

blöden, jedoch ernstgemeinten Unsinnigkeiten folgendes, wobei auch Umweltpsychologinnen und Klimaforscher usw. das Wort haben:

- 1) Klimaschutz beginnt im Haushalt.
- 2) Wer etwas zum Klimaschutz beitragen möchte, muss darauf achten, Energie einzusparen. Aber auch an anderen Stellen ist Handeln gefragt.
- 3) Beeinträchtigt zu hoher Fleischkonsum das Klima negativ?
- 4) Licht löschen reicht schon aus, um viel am Klima zu retten.
- 5) Um gegen die Klimaerwärmung wirklich etwas zu tun, müssten wir unsere Gewohnheiten ändern.
- 6) Fliegen ist die grösste Umweltsünde, besonders kurze Strecken. Dennoch nehmen wir Schweizer immer öfter das Flugzeug.
- 7) Weniger Auto fahren und öfter die öffentlichen Verkehrsmittel oder das Velo nehmen, gefolgt von Strom sparen.
- 8) Weniger fliegen, auf Fleisch verzichten und uns mehr anstrengen. (Umweltpsychologin)
- 9) Wenn mehr Bioprodukte gekauft werden sollen, müssen diese im Laden auch angeboten werden. (Umweltpsychologin)
- 10) Verzicht ist schwierig, denn da entsteht ein Konflikt mit unserer Lebensqualität. Wir wissen auch gar nicht so recht, wie wir am besten Energie und CO₂ sparen können.
- 11) Fehlt es an Informationen für die Endverbraucher?
- 12) Der typische Konsument erkundigt sich nicht im Detail, wo er wie viel Energie sparen kann. Wir verlassen uns lieber auf unser eigenes Urteil – und das führt uns oft in die Irre.
- 13) Wir tendieren zum Beispiel dazu, den Energiekonsum danach einzuschätzen, wie sichtbar er ist. Viele denken, dass Licht löschen wesentlich mehr Energie spart, als es wirklich der Fall ist. Dabei wäre es viel sinnvoller, auf den Tumbler zu verzichten oder beim Heizen oder Warmwasser zu sparen.
- 14) Wir unterschätzen den Energieverbrauch von kleinen Geräten und überschätzen den von grossen.

Auch die Faustregel «je grösser ein Gerät, desto mehr Energie verbraucht es» führt zu falschen Annahmen. Wir unterschätzen so den Verbrauch von kleinen Geräten wie

Ladegeräten, während wir grössere wie Staubsauger überschätzen.

15) In welchen Bereichen fällt es uns denn besonders schwer, unseren Lebensstil zu ändern? Das ist von Mensch zu Mensch verschieden. Jüngere Leute, die gerne die Welt bereisen, finden es häufig schwer, das Fliegen zu reduzieren. Während Ältere sich oft ein Leben ohne Auto nicht vorstellen können.

16) Schwierig wird es immer dann, wenn es an unsere Gewohnheiten geht. Die sind hartnäckig. Deshalb ist es gerade bei der Ernährung und der Mobilität schwierig, umweltbewussteres Verhalten zu fördern.

Angeblich passend zum Thema Klimawandel sollen auch folgende seltsame Hinweise auf einen angeblich der Sache verwandten Artikel sein:

SRG-Umfrage: Einschränkungen ja – solange sie nicht schmerzen

a) Laut der SRG-Umfrage wären 80 Prozent der Schweizer bereit, für lokale und saisonale Produkte mehr auszugeben – also ihre Ernährungsgewohnheiten zu ändern.

b) Beim Kauf von lokalen, saisonalen oder Bioprodukten braucht es keinen wirklichen Verzicht, und der Konsument hat sogar noch etwas davon: Diese Produkte werden als gesünder und qualitativ hochwertiger wahrgenommen. «Wenn ich Bio kaufe, tue ich sogar meinem Körper noch etwas Gutes.» Das verfängt.

c) Also Bio essen, aber nach Ibiza fliegen?

d) Ein klassisches Verhalten. Das Stichwort dazu lautet «moralische Rechtfertigung»: Weil ich mich umweltfreundlich verhalten habe, glaube ich, die moralische Berechtigung erkaufte zu haben, in einem anderen Bereich etwas nachlässiger zu sein.

e) Das kann absurde Folgen haben: Wer sich ein energieeffizientes Auto kauft, kann beispielsweise die Tendenz haben, das Auto plötzlich auch für kürzere Strecken zu nehmen, die er sonst mit dem Rad oder zu Fuss zurückgelegt hat. Im schlimmsten Fall steigt der Energieverbrauch sogar.

f) Verschiedene Neurologen sehen das Problem in unserem Steinzeithirn: Wir seien schlicht nicht in der Lage, auf eine

abstrakte Gefahr wie den Klimawandel zu reagieren. Was in 20, 50 oder 100 Jahren passiert, sei zu weit weg. Was ist Ihre Meinung? Antwort einer unbekannten Person: «Dem stimme ich zu. Der Klimawandel erfolgt schleichend, es gibt keine Veränderung von einem Tag auf den anderen; die Einflüsse erfolgen ver-zögert. Das macht es so schwierig, auf ihn zu reagieren. Wenn ich mich vorbildlich verhalte und auf einen Flug verzichte, hat das keinerlei sichtbare Folgen.» – Jeder Mensch lässt sich motivieren, der eine über finanzielle Anreize, der andere durch das Prestige.

Wir haben also Steinzeithirne, unverrückbare Gewohnheiten und unübersichtliche Energie-Labels, die uns das klimabewusste Verhalten erschweren. Bitte, machen Sie uns ein wenig Hoffnung!

Die gibt es. Wer nicht umweltbewusst ist, wird es zwar nicht einfach so. Aber unsere Studien haben gezeigt, dass es bei jedem Menschen Anknüpfungspunkte gibt. Der eine lässt sich durch finanzielle Anreize motivieren, der andere durch politische. Wieder andere reagieren auf ihr soziales Umfeld und möchten als besonders umweltfreundlich wahrgenommen werden.

Ein schönes Beispiel sind Solarpanels auf dem Dach. Die gelten mittlerweile als Statement dafür, dass man umweltfreundlich und innovativ ist. Dieses Prestige ist laut einer niederländischen Studie sogar der wichtigste Grund, Solarpanels zu installieren.

Angeblich passend zum Thema Klimawandel sollen auch folgende seltsame Hinweise auf einen verwandten Artikel sein: Klimawandel-Chat mit Bund und SBB und Klimawandel-Chat mit Wissenschaft und Forschung:

A: In vielen Ländern ist das sogenannte Nudging (Anm. Billy: Anschubsen/Stupsen) beliebt: Die Konsumenten sollen «sanft angeschubst» und so zu einer Verhaltensveränderung motiviert werden. Auch in der Schweiz?

B: Das ist eine sehr wirksame Methode, die bei den Konsumenten grundsätzlich auf Akzeptanz stösst. In der Schweiz hat sie zum Beispiel dazu geführt, dass viele

Menschen auf Ökostrom umgestiegen sind: 2006 hat das Elektrizitätswerk der Stadt Zürich das Standardstromprodukt, das jedem Haushalt automatisch zugewiesen wird, von Kernenergie auf Ökostrom umgestellt.

A: Am besten dort anfangen, wo Lebensstil und Komfort am wenigsten eingeschränkt werden. Die Kunden wurden informiert und konnten auf einem Rückbrief ankreuzen, wenn sie den neuen grünen Standardstrom nicht wollten. Rund 15 Prozent haben das gemacht und sich aktiv wieder für die Kernenergie entschieden – die meisten, weil sie sich nicht zwingen lassen wollten, ein grünes Produkt zu beziehen.

B: Gut 80 Prozent haben das neue Ökostrom-Standardprodukt aber stillschweigend angenommen, obwohl es rund 0,5 Rappen pro Kilowattstunde teurer war. Viele dieser Kunden hätten ohne dieses sanfte Anschubsen nicht gewechselt.

A: Die meisten von uns brauchen also ein wenig Druck von aussen. Aber gibt es auch Tipps, wie wir uns selbst motivieren können?

B: Am einfachsten ist es, dort anzufangen, wo der Lebensstil und der Komfort am wenigsten eingeschränkt werden. Also zum Beispiel energieeffiziente Glühbirnen oder Geräte kaufen; gerade hier kann man mit wenig Aufwand viel bewirken. Oder auf eingeflogene Produkte verzichten und Bio kaufen. Und jetzt im Winter könnte man einfach mal die Heizung ein wenig runterdrehen.

A: Das Gute ist: Wir Menschen haben das Bedürfnis, Konstanz in unser Verhalten zu bringen. Wenn man also einmal angefangen hat, motiviert das oft, sich auch in anderen Bereichen klimafreundlich zu verhalten.

Energiespar-Tips vom BAFU (Bundesamt für Umwelt)

- 1) Ökostrom wählen statt Standardangebot.
- 2) LED-Lampen statt Glühbirnen.
- 3) Wäsche auf der Leine trocknen statt im Tumbler.
- 4) Hahnenwasser trinken statt Wasser in Flaschen zu kaufen.

- 5) Saisongemüse kaufen statt solches aus dem Treibhaus.
- 6) Hülsenfrüchte essen statt Fleisch.
- 7) Den Zug statt das Flugzeug nehmen.
- 8) Urlaub in der Nähe oder Europa statt Fernreisen.
- 9) Mit dem Zug zur Arbeit statt mit dem Auto.
- 10) Fahrgemeinschaften bilden statt alleine im Auto zu sitzen.
- 11) Elektroauto statt Benziner fahren.

Wenn ich nun all diese Aussagen durch meine Gedanken gehen lasse und den Sinn dahinter zu finden suche, dann stelle ich fest, dass das Ganze der Aussagen nichts als einem dummen, dämlichen und sinnlosen Geschwafel entspricht, dem wohl durch die Nennung des Begriffs «Klima» ein Nimbus des Klimaproblems eingehaucht werden soll. Wird aber alles wirklich aufgearbeitet, dann ist tatsächlich in allen Aussagen und Darlegungen nur Unwissen, Unverstand, Grosssprecherei, Dummheit, Dämlichkeit, Unverstehen, Belanglosigkeit und ein Sich-grossmachen-Wollen hinter allem zu erkennen. Die Vorschläge, die gemacht werden, entsprechen reinen unüberlegten, nutzlosen Phantastereien, die so wertlos sind wie eine faule Tomate, weil sie in keiner Art und Weise die Wirklichkeit und deren Wahrheit ansprechen, folgedem mit den unbedachten Aussagen und Scheinvorschlägen auch keinerlei wirkliche und greifbare Lösungen vorgebracht werden. Und das ist auch so beim BAFU, was beweist, dass auch bei diesem Umweltamt absolut unlogische Gedanken vorherrschen und ausgeschlachtet werden, weil die Probleme nicht folgerichtig bedacht, sondern nur unüberlegte Schlüsse gezogen werden, weil die effektiven Faktoren des gesamten Drum und Dran weder erkannt noch verstanden werden. Und dass das so ist, das beweist das BAFU mit dessen elf unbedachten Energiespar-Tips, weil diese sofort verdampfen, ehe sie auch nur umgesetzt werden können. Und das müsste eigentlich jedem Menschen einleuchten, und zwar auch dann, wenn einer die Gescheitheit und Schlaueit sowie Verstand, Vernunft und Intelligenz nicht gerade mit Schaufelbaggern gefuttern hat. Aber offenbar sind auch solche nicht schlau und gescheit genug, um die effective Wirklichkeit und deren Wahrheit zu erfassen, die sich in bezug auf Verstand, Vernunft, Intelligenz und Logik als Schaufelbagger-Futterer wähnen. Daher die Frage, wie sonst kämen denn die elf Energiespar-Tips vom BAFU zustande, die nicht mehr und nicht weniger als nur lächerlich sind? Wenn diese BAFU-Tips nämlich genau bedacht und analysiert werden, dann ergibt sich daraus, dass in Wirrnis völlig unlogisch gedacht und die effektiven Fakten weder erkannt noch bedacht wurden. Effectiv strotzen diese Vorschläge von unbedachten dummen Reden und von verstand-, vernunft- und intelligenzlosen dummen Vorschlägen, die keine Relevanz resp.

keinerlei bestimmte Bedeutsamkeit und Wichtigkeit in bezug auf eine Eindämmung des Klimawandels resp. der Klimazerstörung haben. Eindeutig beweisen diese Dummheits-Vorschläge die absolute Unfähigkeit und Sachunkenntnis der Vorschlagsurheber, die infolge mangelnder Erkenntnis und Wahrnehmung der Wirklichkeit und deren Wahrheit unfähig sind, die effective Realität des wirklichen Ursprungs der Klima-zerstörung zu erkennen. Das Gros aller Weltverantwortlichen in den Regierungen, Wissenschaften, dem Umwelt- und Klimaschutz usw. leiden an Grossmäuligkeit und Grössenwahn, geben sich als Wissende und Weise, doch verstehen sie rein gar nichts und sind trotzdem krankhafte Besserwisser in bezug auf die Wirklichkeit und deren Wahrheit, oder pathologische Narren und Wirklichkeits- sowie Wahrheitsverdränger. Diese erkennen sie entweder in ihrer dämlichen Dummheit nämlich nicht, oder, wenn sie diese erkennen, dann sind sie zu feige, die effektiv erkannten Fakten zu nennen, weil sie um ihre Stellungen, ihre horrenden Entlohnungen und um ihren Ruf fürchten. Also wissen sie einerseits in ihrer Dummheit nicht um die Wirklichkeit und Wahrheit der Ursache der Klimazerstörung, oder andererseits sind sie aus persönlichen Profitgründen usw. zu feige, um die Ursache der Klimazerstörung offen zu nennen, die einzig und allein in allen zerstörerischen Machenschaften der masslosen Überbevölkerung fundiert.

Allein die ausgearteten zerstörenden Machenschaften jeder Art und Weise, die von Grund auf aus der masslosen menschlichen Überbevölkerung hervorgehen, demolieren, ramponieren, ruinieren, verwüsten, zerschlagen und vernichten langsam und mit absoluter Sicherheit den Planeten Erde, wie auch dessen Natur und deren Fauna und Flora. Und je weiter sich die Erdenmenschheit vermehrt, desto schlimmer, zerstörender und vernichtender werden alle ausgearteten Machenschaften, durch die das ganze Bestehen der Erde, deren Natur, Fauna und Flora, der Atmosphäre und des Klimas sowie gar der Menschheit selbst gefährdet und einem bösen Ende entgegengetrieben wird. Dabei nützen alle idiotisch-unbedachten Massnahmen, Verordnungen und Verbote nichts, die darauf ausgerichtet sind, den Plastikhaushalt zu verringern oder völlig abzubauen, wie auch jede Einschränkung der CO₂-Emissionen keinerlei Nutzen und keine Erholung für eine Stabilisierung des Klimas bringt, wie auch jegliche anderen Massnahmen nicht, die zum Klimaschutz und zur Eindämmung des Klimawandels resp. der Klimazerstörung idiotisch-nutzlos erphantasiert werden. Und all diese Unsinnigkeiten sind bereits dann schon nutzlos, wenn sie auch nur in Gedanken und Ideen gefasst werden, weil nämlich zur gleichen Zeit bereits wieder massenweise neue Erdlinge gezeugt und auch geboren werden, während Millionen andere erwachsen werden und ihre Rechte in Anspruch nehmen, selbst ausgiebig allen ausgearteten

klimazerstörenden Machenschaften zu frönen. Und dies ganz egal, worum es sich bei diesen ausgearteten Zerstörungs- und Vernichtungsmachenschaften handelt, ob um das Nutzen von CO₂-ausstossenden Vehikeln, um das Ausbringen von chemischen Giftstoffen in die Natur, um das Verbauen von Land für Wohnhäuser, Werkgebäude, Fabriken, Wege, Strassen, Sportplätze und Vergnügungsparks usw. oder um Umwelt-, Atmosphäre-, Meere- und Süssgewässer- sowie Gebirge- und Klimazerstörungen auf mancherlei Art und Weise. Grundsätzlich sind es alle ausgearteten Machenschaften jeder Art und Weise, die durch die bereits bestehende und weiter unkontrolliert anwachsende riesenhafte Überbevölkerung den Klimawandel hervorgerufen und dadurch bereits ungeheure Naturkatastrophen und Unwetter heraufbeschworen haben.

Alle durch die Überbevölkerung losgelassenen ausgearteten Machenschaften gleichen der frühesten Erzählung des Pandora-Mythos des Dichters Hesiod, die erzählt, dass Zeus, der höchste Gott in der griechischen Mythologie, die wunderschöne, verführerische Frau Pandora vom künstlerisch begabten Feuergott Hephaistos habe anfertigen lassen, wobei ihr eines Tages eine goldene Büchse gegeben worden sei, die sie an alle Menschen weitergeben sollte, ihnen jedoch verbot, sie zu öffnen. Nach kurzer Zeit öffnete Pandora jedoch selbst die Büchse, wie die griechische Mythologie überliefert, wodurch alle der Menschheit bis dahin unbekannten Übel wie Mühe, Krankheit, alles Böse und der Tod usw. aus der Büchse entwichen und seither die Welt regieren. Dies war ein Teil der Strafe für die Menschheit infolge des durch Prometheus gestohlenen Feuers.

Auch das Auftauen des Permafrostes geht auf die ausgearteten Machenschaften der grassierenden Überbevölkerung zurück, denn durch das Auftauen des Permafrostes werden die für den Menschen in grossen Mengen giftigen und auch klimazerstörenden Methangaseinlagerungen in Dauerfrostgebieten, in Gebirgen, tiefen Seen und in den Meeren freigesetzt, wodurch auch die Arktis und Antarktis ebenso gefährlich schädigend beeinflusst werden, wie auch die sie umgebenden Meeresgewässer bis auf deren Grund und deren Lebewesen. Und durch die sich laufend immer weiter ausdehnenden ausgearteten Machenschaften durch die zumindest noch heutzutage endlos wachsende Überbevölkerung schreitet die Erwärmung der Arktis und Antarktis unaufhaltsam weiter voran, wodurch beide Eiskontinente ebenso immer mehr und schneller auftauen, wie z.B. auch die sibirischen Permafrostbodengebiete, die bereits dauerhaft aufzutauen begonnen haben. Einstweilen inaktive Mikroben beginnen bereits früh, den in Pflanzenresten gebundenen Kohlenstoff zu verarbeiten, was zur Folge hat, dass nebst anderen sich neu entwickelnden Treibhausgasen auch dadurch eine neue und zusätzliche Freisetzung von Treibhausgasen er-

folgt und das Klima zusätzlich schädigt. Und wird dem Ganzen des Überbevölkerungs-wahnsinns und den daraus hervorgehenden ausgearteten Machenschaften nicht endlich Einhalt geboten, dann droht letztendlich ein alles zerstörender Klima kollaps, der zumindest ungeheuer viel oder unter Umständen alles höhere Leben auslöschen kann.

Tatsache ist, dass durch die fortschreitende Erwärmung nicht nur die Arktis und Antarktis, sondern auch der sibirische Permafrostboden auftaut, und zwar insbesondere durch die Mikroben, die in den Permafrostbodeengebieten den in Pflanzenresten gebundenen Kohlenstoff verarbeiten, wodurch neue Treibhausgase entstehen, wie ich schon gesagt habe. Also ergeben sich nebst der eigentlichen Klimaerwärmung, die durch die Schuld der ausgearteten Machenschaften der Erdlingsüberbevölkerung zustande gekommen ist, auch natürliche Faktoren, wodurch die Klimazerstörung weiter vorangetrieben wird, wie mir schon in den 1940er Jahren Sfath sehr genau erklärte und mir alles auseinandersetzte was geschehen wird. Also werden als Folge der durch die Überbevölkerung bisher hervorgerufenen und weiterhin hervorgerufen werdenden Ausartungsmachenschaften noch sehr viel mehr Treibhausgase in die Atmosphäre gelangen und das Klima weiterhin sehr negativ beeinträchtigen, und zwar um vieles mehr und stärker, als dies durch die Klimaveränderung selbst geschieht. Das Ganze ist effektiv ein Teufelskreis, denn durch alle Ausartungsmachenschaften der Überbevölkerung werden die gesamten Treibhausgase derart vermehrt und verstärkt, dass die weitere Erderwärmung noch andere Faktoren der Klimazerstörung ins Spiel bringt. Diesbezüglich sind nicht nur das Auftauen des Permafrosts und das weitere Ansteigen der Methangasausstossungen durch die riesigen Rindviehherden und andere Tiere und durch diverses Getier zu nennen, wodurch noch mehr Treibhausgase in die Atmosphäre gelangen, sondern auch anderweitige Dinge, die sich auf rein natürlicher Basis ergeben. Die gesamte Erde ist gemäss Sfath ein riesiger Speicher für organischen Kohlenstoff, wobei sie durch die Erderwärmung und eben durch den Klimawandel und die effective Klimazerstörung sehr hohe Werte an Kohlenstoff in die Atmosphäre entweichen lässt.

Gemäss euren sehr exakten plejarischen Messungen ist die Durchschnittstemperatur auf der Erde bereits um 1,4 Grad gestiegen, während die irdischen Wissenschaftler noch immer behaupten, dass dies noch nicht der Fall sei. Dass dabei der Boden nicht überall gleichmässig gefriert, sondern je nach Gegenden nur stellenweise, das mag vielleicht zu Fehlmessungen und dazu führen, dass die irdisch-wissenschaftlichen Erdedurchschnitts-Temperaturmessungen nicht den genauen plejarischen Messungen entsprechen. Meines Wissens ist es so, dass wenn die Quecksilbersäule im Jahresmittel unter minus 6 Grad sinkt, der Boden

dann vollständig gefriert, und wenn diese Kälte längere Zeit anhält, dann gefriert das Erdreich sehr tief hinein, wie z.B. in bestimmten Gegenden Sibiriens und Kanadas, wo die Permafrosttiefe bis zu 1500 Meter reichen kann, wie mir Sfath in den 1940er Jahren anhand einer Tiefenmessung in Sibirien an Ort und Stelle bewiesen hat. Er zeigte mir während einer rund 3monatigen Reise in die Vergangenheit eine mehrere Meter dicke Permafrostbodenkultur, die er eigens für mich zum Lernen angelegt hatte und die er in meinem Beisein langsam auftauen liess, damit ich alle Vorgänge beobachten konnte. Also sah ich, wie sich nach dem Auftauen in der Kultur sehr schnell eine rege Tätigkeit von lebendig werdenden Mikroben ergab, die sich an in der Kultur vorhandenen Pflanzenresten und anderen organischen Materialien gütlich taten, und wobei diese Kleinstlebewesen eine ungeheure mikrobielle Aktivität an den Tag legten. Dabei führten sie eine wahre Zersetzungsorgie aus, was ich auf speziellen Apparaturen beobachten und lebensecht erleben und erfahren konnte. So erfuhr ich, wie die Mikroben immer aktiver wurden und eine grosse Wärme entwickelten, wodurch die Permafrostkultur immer schneller und tiefer nach unten auftaute. Dieser Prozess hat auch bereits vor geraumer Zeit in den irdischen Dauerpermafrostgebieten begonnen, wo die Mikroben durch ihren Metabolismus schon längere Zeit viel Wärme produzieren, wodurch sie aus eigener Kraft die Permafrostgebiete immer mehr aufzutauen begonnen haben, wie das aber auch in den Tiefen der Meere und in tiefen Seen der Fall ist, wo die Mikroben die tiefgefrorenen Kohlenstoffmengen ebenfalls zu Kohlendioxid umwandeln und sich dadurch die Methangase lösen, als Treibhausgas an die Erdoberfläche und damit in die Atmosphäre gelangen und das Klima negativ beeinflussen. Sfath liess mich auch sehen, lehrte mich und erklärte dazu – was äusserst interessant zu beobachten und zu erfahren war –, wie die Mikroben alles abbauten und den in den Pflanzenresten usw. enthaltenen Kohlenstoff in Kohlendioxid und Methan einbauten. Dies, wobei ein grosser Teil des Kohlenstoffs als Methan in die Atmosphäre entweicht und dadurch immer massiver zur Erd- und Klimaerwärmung beiträgt. Sehen konnte ich aber auch, wie die Mikroben durch ihre grosse Wärmeentwicklung den Boden immer weiter und tiefer hinunter auftauten, wie das nun auch in der heutigen Zeit durch das Auftauen in den Permafrostgebieten infolge der Erderwärmung und Klimaerwärmung und durch das Wirken der Mikroben auf der Erde geschieht.

Ptaah:

12. Mein Vater Sfath lehrte dich während den nahezu 2 Jahrzehnten, die du meistens in der irdischen Vergangenheit bis sehr weit in der Zeit zurück, wie auch bis in ferne Zukunft verbracht hast, sehr viel In-teres-

santes, was den irdischen Forschern und Wissenschaftlern noch während den nächsten Jahrhunderten verborgen bleiben wird.

13. Dabei muss ich gestehen, dass auch ich sehr vieles von all dem, was du durch meinen Vater in der irdischen Vergangenheit und Zukunft gesehen, erlebt und erfahren, wie auch durch seine Unterrichtung gelernt hast, selbst nie erleben, erfahren und nicht lernen konnte, folgedem weiss ich alles hinsichtlich deiner Erklärungen nur aus meines Vaters Annalen.

Billy:

In deiner Stimme höre ich ein Bedauern heraus, mein Freund.

Ptaah:

14. Das ist mir nicht neu, denn ich weiss, dass du den Stimmen nachzuhören und sie zu beurteilen verstehst.

Billy:

Schon gut, doch wir sind vom eigentlichen Thema abgewichen und haben dabei vergessen, dass wir auf den Abruf für dich warten, weil du ja weggerufen werden wirst. Daher möchte ich wieder auf das eigentliche Thema zurückkommen und die Sache ansprechen, die das BAFU zum Besten gibt und dass ich die elf Tips in bezug auf Energiesparen lächerlich finde, wozu ich folgendes sagen will, was wohl etwas Zeit in Anspruch nehmen wird:

Energiespar-Tips vom BAFU (Bundesamt für Umwelt) = Unbedachter, unlogischer Negativvorschlag.

1: Ökostrom wählen statt Standardangebot.

Tatsache ist: Allein die Herstellung der Geräte und Apparaturen usw., die zur Gewinnung von Ökostrom durch erneuerbare Energien wie Windkraft, Solarkraft, Wasserkraft sowie Erdwärme und Heizmittel usw. konstruiert und hergestellt werden müssen, bedürfen ungeheurer Mengen elektrischer Energie. Diese ungeheuren Massen elektrischer Energie und Kraft, die allein zur Herstellung und Produktion all der notwendigen Geräte und Apparaturen erforderlich sind, können schlichtweg nicht als Ökostrom gewonnen werden, weil dafür sämtliche gegenwärtig – auch noch lange in der Zukunft – notwendigen technischen Möglichkeiten fehlen. Folgedem müssen alle Energie und Kraft auf altherkömmliche Art und Weise produziert werden, wobei der Atomstrom und Strom durch Kohlekraftwerke usw. im Vordergrund stehen und Ökostrom gegenwärtig und auch noch für die längere Zukunft nur in geringen Mengen erzeugt werden kann. Also ist es unlogisch und unsinnig, Ökostrom zu wählen statt aus dem Standardangebot, weil ganz einfach weder jetzt noch in naher Zukunft

genügend Ökostrom erzeugt werden kann, folgedem das Ansinnen des Wählens von Ökostrom nicht nur unlogisch, sondern unbedacht und dumm ist und zudem den Menschen etwas Unrealistisches vorgaukelt, das weder heute noch morgen, wie auch noch nicht in absehbarer Zeit verwirklicht werden kann.

2: LED-Lampen statt Glühbirnen.

Tatsache ist: Wie die Glühbirnenherstellung sehr viel elektrische Energie und Kraft erfordert, so ist das auch der Fall für die Herstellung von LED-Lampen, wobei auch Energie und Kraft bisher nicht durch Ökostrom, sondern einzig durch die altherkömmliche Standardherstellung erzeugt werden kann. Noch ist also auch in dieser Hinsicht die Möglichkeit nicht gegeben, die LED-Lampenproduktion mit Ökostrom zu bewältigen, weil dieser noch lange nicht in genügender Menge erzeugt werden kann.

Nebst der Tatsache der fehlenden Produktion von Ökostrom zur Produktion von LED-Lampen muss bedacht werden, dass auch die Nachteile der LED-Lampen zu bedenken und diese absolut nicht harmloser Natur sind, und zwar auch dann nicht, wenn das Ganze von den LED-Herstellern, LEDVerfechtern sowie von Forschern und Wissenschaftlern verharmlosend dargestellt wird. Tatsache ist nämlich:

Durch das LED-Licht kann beim Menschen und bei allen Lebewesen überhaupt das Sterben von Sehzellen gefördert werden, wie die Plejaren das mit absoluter Sicherheit erforscht haben und aufzeigen, was bedeutet, dass das bläuliche Licht von LED den Augen auf Dauer sehr schadet, was zukünftig bei vielen Menschen vermehrt zu Sehschwierigkeiten und Augenentzündungen führen wird. Und dies wird so sein, wie die Plejaren gesagt haben, und zwar auch dann, wenn versucht wird, bei LED-Lampen diese Gefahr zu unterbinden, indem sie mit leichten orangefarbenen Tönungen versetzt werden. Dieser Versuch, so wird erklärt, sei nur ein Tropfen auf den heissen Stein, weil sich durch diese leichte Veränderung nicht viel an der Schadenerzeugung in bezug auf die Augen ändere, weil eine weitere das Augenlicht schädigende ultrafeine Blaulichtnuance nicht ausgeschaltet werden könne, weil diese für irdische Forscher und Wissenschaftler infolge deren Unkenntnis und fehlender technischer Möglichkeiten nicht wahrgenommen und auch nicht neutralisiert werden könne.

Allein schon der bei LED-Licht enthaltene Anteil an blauem Licht ist – gemäss euren plejarischen Erkenntnissen – für die Augen zu hoch, folgedem dieser durch die irdische Technik mit einer Orangetönung kaschiert werden soll, was aber nicht verhindert, dass das – bisher – noch unsichtbare und augenschädliche Ultrablaulicht unverändert und schädlich bleibt und damit keine positivere Wirkung erzielt werden kann. Dazu hast du,

Ptaah, mir ja privaterweise am 8. Oktober 2018 folgende Erklärung gegeben, die ich wörtlich abgerufen und aufgeschrieben habe:

Ptaah:

1. Gemäss unseren Forschungsergebnissen müssen Menschen der Erde, eben jene, die häufig mit LED-Licht in Kontakt kommen, in zukünftiger Zeit vermehrt mit Augenproblemen rechnen, weil das LED-Licht die Hornhaut ungehindert passiert und in der Makula resp. im Bereich der Netzhaut die dichtbesetzten farbempfindlichen Sinneszellen angreift.
2. Das entspricht auch dem Kernpunkt des scharfen Sehens, und dort kann auch ein Entzündungsprozess ausgelöst und eine langfristige Schädigung hervorgerufen, wie auch eine altersbedingte Makuladegeneration gefördert werden, wie unsere exakten Forschungsergebnisse sehr genau belegen.
3. Die Intensität des kalt-weissen LED-Lichts kann also den Augen sehr langfristig schaden.
4. Es muss zwar gesagt werden, dass LED-Lampen optimal sind, was die Ersparnis sowie ihre Ökobilanz betrifft, weil sie länger als die anderen Lichtspender halten, weniger Abfall produzieren und alle anderen Energielampen durch ihren geringen Energieverbrauch übertreffen und auch eine lange Lebensdauer haben.
5. Wenn jedoch die Gefahr in Betracht gezogen wird, die sich durch das Ultrablaulicht bezüglich einer Makulaschädigung ergeben kann, dann übertrifft diese jede Güte und auch jeden Wert in bezug auf eine Rentabilität, weil das gesunde Augenlicht mit keinem materiellen Wert gleichgesetzt werden kann.
6. Was das Ultrablaulicht betrifft, so schädigt dies die Pigmentzellen, was bis anhin in den irdischen Forscherkreisen ebenso noch unbekannt ist, wie auch, dass im LED-Licht nebst dem Blaulicht auch bisher unentdecktes ultrablaues Licht existiert, das für das Sehvermögen schädlich ist.
7. Das Ganze führt nach und nach zur Überproduktion eines Eiweissstoffes, der infolge einer daraus hervorgehenden Kettenreaktion zum Absterben der Sehzellen führt und damit zur Einschränkung oder gar zum Verlust des Sehvermögens.
8. Hinsichtlich einer hohen Lichtintensität von 6000 Lux ergibt sich, dass diese hohe Lux-Zahl jeglicher Lichtquellen zu gefährlichen Entzündungsprozessen in den Augen führt, wodurch das Absterben der Sehzellen gefördert wird und auch tatsächlich erfolgt.
9. Wird jedoch eine geringe Lichtintensität von nur etwa 500 Lux benutzt, wie dies insbesondere bei Innenräumen der Fall ist, dann erfolgt eine Beeinträchtigung der Netzhaut.

10. Werden die Vor- und Nachteile hinsichtlich der Ökobilanz in Augenschein genommen, wie diese in Europa vorgegeben sind, dann ergibt sich in bezug auf elektrische Lampen, dass jedes Leuchtmittel aller Art Vorteile und Nachteile aufweist, wobei jedoch grundsätzlich Tatsache ist, dass der Stromverbrauch einer Lampe gemäss Energiemix, wie er z.B. auf der Erde in Europa gegeben ist, einen tieferen ökologischen Abdruck hinterlässt als die Herstellung und Entsorgung der LED-Lampen, und zwar selbst dann, wenn die Leuchtmittel schädliche Materialien enthalten.

11. Nicht nur das eigentliche Blaulicht, sondern auch das Ultrablaulicht schädigt die Netzhaut der Augen, wobei aber die Sehzellen auch durch einen beschleunigten Alterungsprozess geschädigt werden, weil die Zellen vermehrt Lipofusazine resp. Abfallstoffe produzieren, die bestimmte Ablagerungen und dunkle Flecken auf der Netzhaut erzeugen.

12. Dies aber entspricht einer altersbedingten unheilbaren Krankheit, die durch den Prozess des Blaulichts sowie des Ultrablaulichts beschleunigt wird, und zwar vor allem wenn die Augen ungeschützt dem LED-Licht ausgesetzt sind, wie aber auch anderen intensiven Lichtquellen, wie z.B. starken Arbeitslampen, Scheinwerfern, Monitoren oder Televisionsgeräten usw.

13. Ganz speziell schädlich ist die negative Wirkung des Blaulichts und des Ultrablaulichts des LED-Lichts in der Dunkelheit, denn in dieser nehmen nicht nur die Augen Schaden, sondern auch die sogenannte innere Uhr fällt aus dem Takt, weil durch blaues und ultrablaues Licht Schlafstörungen entstehen.

14. Fällt blaues oder ultrablaues Licht auch nur kurz in die Augen, dann stellt sich die Melatoninproduktion zwangsläufig ein, wodurch der Schlafrhythmus gestört wird und eine Schlafunruhe entsteht.

15. Mögliche Folgen sind nicht nur diese Störungen, sondern langfristig auch Diabetes.

16. Wie jedes Licht in der Dunkelheit die kleinsten Molekülstrukturen des Körpers zur Melatoninproduktion anregt, wodurch Schläfrigkeit entsteht, so hat das LED-Licht durch die Ultrablaulichtstrahlung gegenteilig die besondere Wirkung zur Folge, dass der Körper einer Schlafstörungsanfälligkeit verfällt, wie auch einer vegetativen Veränderung, der Dystonie.

17. Diese entspricht einer Reihe unterschiedlicher Symptome, die mit einer Fehlfunktion des vegetativen Nervensystems im Zusammenhang steht und damit jener Nerven, die nicht willkürlich ansteuerbar sind.

18. Dadurch entstehen Beschwerden wie Krämpfe und Herz-Kreislauf-Probleme, Nervosität und Schlafstörungen, wie aber auch Übergewicht mit dem metabolischen Syndrom Diabetes mellitus, also einem höheren Blutzuckergehalt und damit auch Zucker im Urin.

19. Bis heute sind alle LED-Lampen im irdischen Handel nicht vom Ultrablau Licht befreit, weil diesbezüglich in allen LED-Forschungsbereichen das Ultrablau Licht noch absolut unbekannt und dessen Existenz auch noch nicht feststellbar ist.

20. Was auf dem Markt erhältlich ist, sind teils gute Produkte, die gelb-orangefarbene eingefärbte Glaskörper besitzen, wobei durch diese Tönung das Blau Licht im LED-Licht weitgehend herausgefiltert und dadurch die Gefahr für die Augen gesenkt wird.

21. Infolge der Unkenntnis in Bezug auf das Ultrablau Licht jedoch, das annähernd dieselbe Wirkung wie das eigentliche Blau Licht hat, das weitgehend ausgefiltert wird, bleibt die Gefahr der Schädigung der Pigmentzellen usw. weiterhin so bestehen, wie ich alles eingehend erklärt habe.

Das, Ptaah, sind also deine Erklärungen vom 8. Oktober 2018, wozu ich aber noch etwas zu sagen habe, was sich auf folgende Tatsachen bezieht, die wohl dazu beitragen, dass LED-Lampen nebst dem, dass sie das Augenlicht durch das Blau Licht und Ultrablau Licht gefährden, auch andere Nachteile haben, wie:

- a) Die LED-Lampen-Herstellung erfordert Seltene Erden.
- b) Die Anschaffung von LED-Lampen ist relativ teuer.
- c) LED-Lampen sind nicht so stark wie z.B. Halogenlampen.
- d) Günstige LED-Lampen verlieren relativ schnell ihre Lichtstärke und Lichtqualität.
- e) Die Dimmbarkeit von LED-Lampen ist äusserst kompliziert.

Seltene Erden

Seltene Erden sind effektiv Kostbarkeiten, wobei deren Gewinnung ebenso landschafts- und gebietszerstörend ist wie jegliche andere Erdressourcenausbeutung:

Umwelt- und Gesundheitsrisiken (Wikipedia)

Bei den metallurgischen Prozessen bei der Verhüttung und Raffination von sulfidischen Erzen wird die Luft durch die anfallenden giftigen Abgase stark verschmutzt. Bei der Produktion einer einzigen Tonne Seltene Erden entstehen rund 9600 bis 12'000 m³ an giftigen Abgasen, die Staub, Flusssäure, Schwefelsäure und Schwefeldioxid enthalten sowie rund 75 m³ saure Abwässer und rund eine Tonne an radioaktiven Schlämmen. Alle Seltene Erden produzierenden Unternehmen in der Baotou Region produzieren jährlich an die 10 Millionen Tonnen Abwässer aller Art, welche grösstenteils ohne entsprechende Aufbereitung entsorgt werden. Das Verhältnis von reiner Seltene Erden zu Aufbereitungsrückständen beträgt

1: 2000, d.h., bei der Gewinnung einer Tonne Seltene Erden fallen 2000 Tonnen Nebenprodukte an. Die Rückstände werden in Absetzanlagen geleitet und abgelagert. In den seit über 50 Jahren benutzten Absetzanlagen in der Region liegen mittlerweile 160 Millionen Tonnen Rückstände und 17,5 Millionen m³ Abwasser. Die Abfallprodukte enthalten Fluss- und Schwefelsäure und sogar radioaktives Thorium. Natürlich belastet dies die Umgebung in nicht unerheblichem Mass.

Bei den Seltenen Erden handelt es sich um sehr rare und begehrte sowie sehr teure Spezialmetalle, worüber ich im Internet folgende Erklärungen gefunden habe: «Seltene Erden» (engl.: Rare Earth Elements) ist ein Oberbegriff für eine Gruppe von einzelnen Metallen bzw. chemischen Elementen, die zur 3. Gruppe des Periodensystems (ausser Actinium) und die Lanthanoide gehören. Mit Ausnahme von Promethium kommen viele der Seltenen Erden in der Natur vergesellschaftet vor.

Im Detail gehören folgende Elemente zur Gruppe

sowie die 14 auf das Lanthan folgenden Elemente, die Lanthanoide:

- 1) Scandium (Sc, Ordnungszahl 21)
- 2) Yttrium (Y, Ordnungszahl 39)
- 3) Lanthan (La, Ordnungszahl 57)
- 4) Cerium (Ce, Ordnungszahl 58)
- 5) Dysprosium (Dy, Ordnungszahl 66)
- 6) Europium (Eu, Ordnungszahl 63)
- 7) Erbium (Er, Ordnungszahl)
- 8) Gadolinium (Gd, Ordnungszahl 64)
- 9) Holmium (Ho, Ordnungszahl 67)
- 10) Lutetium (Lu, Ordnungszahl 71)
- 11) Neodym (Nd, Ordnungszahl 60)
- 12) Praseodym (Pr, Ordnungszahl 59)
- 13) Promethium (Pm, Ordnungszahl 61)
- 14) Samarium (Sm, Ordnungszahl 62)
- 15) Terbium (Tb, Ordnungszahl 65)
- 16) Thulium (Tm, Ordnungszahl 69)
- 17) Ytterbium (Yb, Ordnungszahl 70)

Die Bezeichnung «Seltene Erden» ist eigentlich missverständlich, denn sie stammt noch aus der Zeit der Entdeckung dieser Elemente. Sie beruht auf der Tatsache, dass sie zuerst in seltenen Mineralien gefunden und aus diesen in Form ihrer Oxide (früher «Erden») isoliert wurden. Einige (Cerium, Yttrium und Neodym) kommen in der Erdkruste häufiger vor als Blei,

Molybdän oder Arsen. Thulium, das seltenste Element der Seltenen Erden, ist immer noch nicht so selten wie Gold oder Platin.

Die Ähnlichkeit der chemischen Eigenschaften und das bereits erwähnte gemeinsame Vorkommen in der Natur, macht die Trennung der Seltenerd-Metalle aufwendig und kostenintensiv. Oft genügt es aber, ein preiswertes Mischmetall einzusetzen.

Die charakteristischen Eigenschaften eines jeden Seltene-Erden-Elements sind sehr unterschiedlich und aussergewöhnlich interessant. So ist beispielsweise Gadolinium das einzige Seltene-Erden- Element, das ferromagnetisch ist, oder Lanthan, das als Supraleiter bei sehr niedrigen Temperaturen jeglichen Widerstand gegenüber Stromfluss verliert. Diese Merkmale verleihen jedem Element eine wirtschaftliche Bedeutung und sind heutzutage unentbehrliche Bestandteile bei der Herstellung von Metall-Legierungen, Spezialgläsern und Supraleitern.

In China verwendet man Seltene Erden seit etwa 30 Jahren aber auch zur Düngung von Böden und zur Fütterung von Nutztieren. Nutzpflanzen sollen deutlich höhere Erträge erbringen, Nutztiere weisen ein schnelleres Wachstum und eine bessere Futterverwertung auf.

Einzelne Elemente der Seltene-Erden-Gruppe, und die Gruppe selbst, werden entweder als Rohstoff oder in einer Derivateform (wie Futures, Optionen, Zertifikate) an internationalen Börsen gehandelt. Ein Investor kann nur in Form von Aktienbeteiligungen an Bergbau-Unternehmen, die diese Metalle explorieren oder fördern, investieren.

Ihre wirtschaftliche Bedeutung übertrifft bei weitem ihren Bekanntheitsgrad: Die «Seltenen Erden». Ohne sie geht in der Kommunikations- oder Umwelttechnologie fast nichts mehr.

Die Spezialmetalle sind die Edelmetalle des 21. Jahrhunderts. Ohne sie werden wir ins 20. oder gar 19. Jahrhundert zurückgeworfen.

«Da sich die technologischen Anwendungen der Seltenen Erden in den vergangenen Jahrzehnten multipliziert haben, ist die Nachfrage nach mehreren der weniger häufigen und früher ziemlich obskuren Seltenen Erden dramatisch gestiegen», urteilt die US-Fachbehörde Geological Survey (USGS). Erbium etwa erhöht die Leistung von Kabeln der Glasfaserkommunikation, Europium wird als roter Phosphor für Bildschirme von Monitoren und Fernsehgeräten eingesetzt und kann durch keinen anderen Stoff ersetzt werden. Seltene Erden, darunter Cer, werden auch für Autokatalysatoren verwendet.

Die Tatsache, dass China der grösste Produzent der Seltenen Erden ist, erscheint aus 2 Gründen durchaus problematisch. Zum einen aus der Gefahr der wirtschaftlichen Abhängigkeit, zum anderen wegen der Umweltbelastung bei der Gewinnung der begehrten Rohstoffe.

Mehrere Studien befassen sich mit den Umwelt- und gesundheitsschädigenden Auswirkungen des Abbaus der SE in der Volksrepublik China. Eine Fallstudie im Auftrag des Bundesumweltamts zu Umwelt- und Sozialauswirkungen der Gewinnung Seltener Erden, befasst sich mit der Abbausituation in Bayan Obo. Die SE-Lager- und Förderstätte von Bayan Obo liegt in der Inneren Mongolei im Norden Chinas. Sie ist weltweit die grösste Lagerstätte leichter Seltener Erden und in ihrer Form einzigartig, da hier die Mineralisationen in Vergesellschaftung mit Thorium, Niob und Eisen vorkommen. Etwa 50% der chinesischen Produktion kommt aus den Lagerstätten Bayan Obo. Was für diese Lagerstätte gilt, lässt sich auch auf die meisten anderen Abbaugebiete in China übertragen. Die Studie nennt besorgniserregende Auswirkungen und Einwirkungen auf die Umwelt. Auch die Mitarbeiter der Minen haben teils mit gesundheitlichen Folgen zu kämpfen.

3: Wäsche auf der Leine trocknen statt im Tumbler.

Tatsache ist: Wäsche auf der Leine zu trocknen ist insbesondere in den Städten und in Grossdörfern nicht möglich, weil dazu die erforderlichen Freiräume nicht vorhanden sind, die für ein Wäscheaufhängen unumgänglich sind. Das Wäsche-auf-der-Leine-zu-Trocknen ist für Bewohner der Städte und Grossdörfer infolge der fehlenden Freiluftplätze also schlichtweg unmöglich, wenn dafür von den Hausbesitzern und Hausverwaltungen nicht speziell solche Plätze für Freiluft-Wäscheaufhängungen an Leinen erbaut und zur Verfügung gestellt werden.

Wäscheaufhängung im Haus ist in Städten und Grossdörfern kaum möglich – mit vielleicht wenigen Ausnahmen –, denn für die Wäschetrocknung an Leinen müssten geeignete Terrassen, Dachböden und Balkone vorhanden sein und von den Hausbesitzern usw. zur Verfügung gestellt werden, was aber mit Sicherheit nicht der Fall ist, weil dies einerseits völlig andere Bauweisen für Häuser usw. in Städten und Grossdörfern erfordern und die Baukosten in immense Höhen treiben würde. Also ist das Ganze in bezug auf das Trocknen von Wäsche auf der Leine illusorisch, weil es nur dort möglich ist, wo dafür alles entsprechend eingerichtet ist und wird.

4: Hahnenwasser trinken statt Wasser in Flaschen zu kaufen.

Tatsache ist: Unzähligen Menschen der immer mehr überbordenden Überbevölkerung ist es absolut unmöglich, sich an irgendwelchen Wasserhähnen mit Trinkwasser zu versorgen, wobei die Begründungen dafür so sehr vielfältig sind, dass sie wohl nicht aufgezählt werden können.

Wird der Bedarf von reinem Mineralwasser bedacht, das nicht aus dem normalen Wasserhahn genommen resp. herausgelassen werden kann,

das einerseits einzig und nur aus bestimmten irdischen Quellen gewonnen wird und aus dem Erdinnern herausgepumpt werden muss, andererseits aber von vielen Menschen infolge gesundheitlicher Notwendigkeit zur Lebenserhaltung unumgänglich ist, dann ist schon allein in dieser Hinsicht der Vorschlag «Hahnenwasser trinken statt Wasser in Flaschen zu kaufen» mehr als nur unbedacht und illusorisch.

Viele Menschen können aus irgendwelchen gesundheitlichen Gründen kein Hahnenwasser trinken, folglich sie ebenso darauf angewiesen sind, Wasser in Flaschen zu kaufen, wie jene Menschen, deren Hahnenwasser durch chemisch bedenkliche Stoffe kontaminiert ist, oder dieses sonstwie durch schmutzige und verunreinigte Einflüsse gar gefährlich die Gesundheit beeinträchtigt.

Millionen von Menschen in gewissen Gegenden der Erde haben in ihren Häusern, Hütten und Zelten usw. keine Wasserhähne, folgedem sie ihr Trinkwasser in Flaschen, Fässern und sonstigen Behältern oft kilometerweit aus Bodenzisternen, Quellen oder aus Verkaufsläden herholen und lagern müssen. Gleichermassen sind viele andere Menschen darauf angewiesen, dass sie ihren Wasserbedarf während der Regenzeiten einzig durch Dachzisternen gewinnen und das Wasser in Flaschen, Gefässen und Behältern monatelang einlagern können.

Wenn die genannten Tatsachen bedacht werden, dann ist sehr wohl die Unsinnigkeit dessen zu erkennen, wenn gesagt wird: «Hahnenwasser trinken statt Wasser in Flaschen zu kaufen.»

Energiespar-Tips vom BAFU (Bundesamt für Umwelt)

= Unbedachter, unlogischer Negativvorschlag.

5: Saisongemüse kaufen statt solches aus dem Treibhaus.

Tatsache ist: Saisongemüse kann nur dann gekauft werden, wenn die entsprechende Pflanz- und Erntesaison dafür gegeben ist, folgedem pro Jahr nur eine bestimmte Zeitspanne zur Pflanzung, Ernte und zum Kauf und Verzehr genutzt werden kann. Die restliche Jahreszeit muss sich der Mensch der Erde mit anderen Nahrungsmitteln versorgen, die nicht mit Saisongemüse vergleichbar sind, sondern in der Regel anderweitigen Lebensmitteln diverser Arten entsprechen und richtig gelagert werden müssen, um geniessbar zu bleiben. Diese Lagerung, wie auch die Vorbereitung dafür, bedarf jedoch grosser Mengen elektrischer Energie, wie auch der gesamte landesweite Versandtransport, der Verkauf und die Speisenzubereitung aus diesen Nahrungsmitteln.

Auch saisonales Gemüse bedarf in der Regel grosser Mengen elektrischer Energie, denn in der heutigen technischen, elektrischen und elektronischen Welt wird gesamthaft alles an Nahrungsmitteln irgendwie mit elek-

trischer Energie bearbeitet, kontrolliert und über verschiedene energetische Wege in den Handel gebracht, wie in der Regel auch die Speisenzubereitung über elektrische und elektronische Energie erfolgt.

Dass Gemüse aus Treibhäusern nicht gekauft werden soll, ist soweit unlogisch, weil dieses in der Regel nach gleichen Prinzipien gepflanzt, gezogen und geerntet wird, wie das Freilandsaisongemüse, folgedem in beiden Fällen chemische Giftprodukte zur Schädlingsbekämpfung sowie zum Gedeihen und Wachstum benutzt werden. Dies, weil ja davon der ganze Nahrungskommerz abhängig ist, denn wenn nichts gedeiht und nichts wächst, kann auch nichts verkauft und kein Gewinn gemacht werden. Ausserdem ist die Wahrheit in bezug auf Treibhausgemüse die, dass speziell viel BIO-Gemüse in Treibhäusern gepflanzt, gezüchtet, gehegt, gepflegt und geerntet wird, weil besonders in solchen Pflanzanlagen effektiv am wenigsten oder überhaupt keinerlei chemische Giftstoffe eingebracht werden und also keine Verwendung finden.

Vielerlei Gemüse, also in der Regel Saisongemüse, sind von der Zeit abhängig, während der sie gepflanzt, gezogen und geerntet werden können, was sowohl im Freiland als auch in Treibhäusern der Fall sein kann, wobei es im Normalfall praktisch keinen Unterschied macht, wenn alles sauber, korrekt und naturrichtig gehandhabt wird. Dabei ist zu beachten, dass besonders in BIO-Gemüse, das in Treibhäusern gepflanzt und ohne chemische Giftstoffe gezogen und geerntet wird, entschieden weniger Spuren von Giften zu finden sind, als bei normalem Gemüse oder BIO-Gemüse, das im Freiland heranwächst und durch Wind und Wetter mit in der Atmosphäre schwebenden winzigsten chemischen Giftpartikeln kontaminiert wird. Und dies ist speziell deshalb der Fall, weil die in der Atmosphäre schwebenden winzigen chemischen Giftpartikel durch den Wind getrieben in die Gemüseanlagen gelangen und von den Gemüsen aufgenommen und diese damit kontaminiert werden. Gleichermassen geschieht dies durch den Regen, durch den die unzähligen in der Atmosphäre schwebenden winzigsten Giftpartikel ausgewaschen werden, wodurch das Ganze dann auf das Freilandgemüse niederregnet und dieses, sei es Normal-Gemüse oder BIO-Gemüse, mit den Giftstoffen aus der Atmosphäre kontaminiert wird. Und das entspricht einer Tatsache, die von allen sogenannten «Fachleuten» vehement bestritten wird, seien es die Gemüseanbauenden selbst, oder die «Doktoren», «Professoren», sonstigen «Gelehrten», Schnorrer und Lobbyisten, die infolge Profitgier bewusst sachverdrehend Lügen erzählen, oder die effektiv unbedarfte und leichtgläubige Unwissende sind, oder abgefeimte Besserwisser und Tatsachenverdrehen, denen jede Wahrheit ein Greuel und jeder Schaden bei anderen Menschen eine jubelnde Befriedigung und Freude ist.

Ptaah:

15. Was du sagst, das entspricht unseren Erkenntnissen gemäss äusserst exakten Untersuchungen, die wir vielerorts auf der Erde an vielfältigen Freiland-Gemüsesorten durchgeführt haben, die du als Normal- und BIO-Gemüse bezeichnest.

16. Unsere sehr exakten Untersuchungen ergaben Feststellungen und Resultate, die aufzeigen, dass restlos in allen Freiland-Gemüseanbauungen, Früchte- und Obstanbauungen keinerlei Gemüse, Früchte, Kräuter und Obst frei von chemischen Gifteinflüssen sind.

17. Dies, weil durch Wind und Regen alles mit giftigen Stoffen kontaminiert wird, und zwar infolge der Tatsache, dass die Gifte weltweit verantwortungslos in die Natur ausgebracht werden und sich folgedem auch in winzigsten Partikeln in der Atmosphäre verbreiten.

18. Diese werden dann durch die Winde verbreitet und durch Regen wieder ausgewaschen, der dann auf alle als freilandgepflanzte Nahrungsmittel jeder Art niederregnet.

19. Natürlich werden die chemischen Gifte durch Wind und Regen in ihrer Masse weiter verdünnt, doch nicht derart, dass sie harmlos und derart würden, dass keinerlei toxische Einflüsse mehr auf die Freiland-nahrungsmittel einwirken.

20. Also weisen unsere Forschungsergebnisse darauf hin, dass in sämtlichen irdischen normalen und biologischen Gemüse-, Kräuter-, Früchte- und Obstanbaugebieten keinerlei toxinfreie Nahrungsprodukte zu finden sind, und zwar sowohl in bezug auf jeden Nahrungsmittelanbau normaler und biologischer Weise, und so gegeben, ob der Anbau der Nahrungsmittel kommerziell oder rein privat erfolgt.

21. Zwar sind die Mengen der Toxine in den Naturnahrungsmitteln normaler sowie biologischer Form weltweit und von Anbaugebiet zu Anbaugebiet verschieden, doch liessen sich bei unseren Forschungen Erkenntnisse gewinnen, dass weltweit keinerlei natürliche Nahrungsmittel frei von toxischen Einschlüssen und daher mehr oder weniger gesundheitsschädlich sind.

22. Dies darum, weil selbst die geringsten und winzigsten Mengen von Giftstoffen jeder Art in Nahrungsmitteln – im Freiland oder in Treibhäusern gezogen, wie auch in anderweitig hergestellten Nahrungsmitteln – in jedem Fall die Gesundheit des Menschen beeinträchtigen und Leiden und Krankheiten auslösen, bis hin zur Unheilbarkeit.

Billy:

Das ist mir klar und bewusst, folgedem die Festlegungen der Gesundheitsbehörden, Forscher, Wissenschaftler und sonstigen Verantwortlichen für Nahrungsmittel mit ihren Behauptungen brand-

schwarz gelogen sind, dass gewisse minimale Mengen von Giftstoffen in Nahrungsmitteln für den Menschen unschädlich seien.

Ptaah:

23. Jegliches chemische Gift, wie auch jedes organische Toxin, selbst in minimalster Menge, und sei es wirklich äusserst gering, ist in jedem Fall gesundheitsschädlich und löst im Lauf der Zeit früher oder später Leiden und Krankheiten aus.

24. Wird jedoch Anderweitiges behauptet, wie, dass bestimmte niedrige Grenzwerte tolerierbar und also nicht gesundheitsschädlich seien, dann entspricht das nicht einfach einer Unwahrheit, sondern einer böartigen Lüge und Verführung, durch die ganze Bevölkerungen betrogen, zur Einnahme von Giftstoffen verführt und bewusst in Leiden und Krankheiten getrieben werden.

Billy:

Darüber haben wir schon früher gesprochen, und zwar auch in der Hinsicht, dass hinter all dem ebenso der Kommerz der Produzenten und des Handels steckt, wie auch aller Lug und Betrug jener Forscher, Wissenschaftler und Beamten von Verwaltungs- und Gesundheitsbehörden, die für ihre Lügerei und Befürwortung der Gifte usw. geschmiert werden und sich dadurch finanziell bereichern. Doch noch mehr darüber zu sagen, ist wohl unsinnig, weshalb ich denke, dass ich besser damit weiterfahre, die unbedachten und unlogischen Energiespar-Tips des BAFU zu kommentieren:

**Energiespar-Tips vom BAFU (Bundesamt für Umwelt)
= Unbedachter, unlogischer Negativvorschlag.**

6: Hülsenfrüchte essen statt Fleisch.

Tatsache ist: Hülsenfrüchte aller Art sind zwar gute Nahrungsmittel, doch dass kein Fleisch gegessen werden soll, ist unsinnig und weist wohl darauf hin, dass die Urheberperson der Energiespar-Tips vegetarisch oder vegan angehaucht ist und meint, dass nur Vegetarismus und Veganismus eine gute und gesunde Lebensweise und Lebensqualität gewährleisten könnten. Dabei wurde aber infolge falscher Ansichten und Wahneinbildungen völlig missverstanden und vergessen, dass – rein evolutionsbedingt gesehen – der Metabolismus des Menschen resp. sein Stoffwechsel, aus biologischer Sicht betrachtet, von Grund auf darauf ausgerichtet ist, alle erdenklich möglichen und giftfreien Nahrungsmittel zu verwerten. Das bedeutet, dass der Mensch schon von frühester Zeit ein Allesfresser und zudem in hauptsächlicher Form ein Esser aller ihm

zuträglichen Nahrungsmittel war und dies auch bis heute geblieben ist. Folgedem ist es auch unfair, dem Menschen das Geniessen von Fleisch vergällen oder verbieten zu wollen, und zwar egal auf welche Art und Weise – wenn es nicht aus gesundheitlichen Gründen für den einen oder anderen von Lebensnotwendigkeit ist.

Effective Tatsache, Wirklichkeit und Wahrheit ist, dass aus anatomischer Sicht betrachtet der moderne Mensch gemäss dem Verlauf seiner Hominisation und damit als Homo sapiens von Natur aus weder ein reiner Fleischfresser resp. Carnivore noch ein reiner Pflanzenfresser resp. Herbivore, noch ein reiner Früchtfresser resp. Fruktivore war oder ist, denn grundsätzlich war er von allem Anfang seiner Erstexistenz an ein Allesfresser resp. Omnivore.

Wider alle von Erdlingen seit alters her und auch in heutiger Zeit aufgebrachten Ansichten, Fragen, Meinungen, Einbildungen, Thesen, Behauptungen, Vermutungen und Verrücktheiten in bezug darauf, ob und dass der Erdlingsmensch ein Allesfresser, Fleischfresser oder blanker Pflanzenfresser resp. Veganer oder Vegetarier sei, belehrte mich Sfath in einer deutlichen und klaren Weise. Also lernte ich, dass der Metabolismus resp. der Stoffwechsel des Menschen der Erde von Grund auf ebenso auf die Allesfresserei und damit auf alle gesundheitlich gute Nahrung ausgerichtet sei, wie auch der der Plejaren. Dazu war die Lehre die, dass in bezug auf menschliche Nahrung alles Ungiftige dienlich sei und genossen werden könne, wenn es dem Menschen eben geschmacklich munde. Somit gelte ihm seit der Entstehung des Menschen alles als Nahrung, wie Fleisch, alle Früchte und Körner, alles Obst und alle Beeren, wie auch Fische und sonstige Wasserlebewesen, alle Federviecher, alle Kräuter, Gräser, alle Schleichen, Schnecken, Amphibien und alles was ihm schmeckt und zur Nahrung dient. Dass sich durch das Essverhalten des Menschen z.B. anatomische Unterschiede ergeben – wobei solche Verhaltensweisen infolge Leiden und Krankheiten in Erscheinung treten können, wie aber speziell durch Wahneinbildungen, durch die der Mensch zum reinen Fleisch- oder Pflanzenfresser mutiert und er damit seinen Metabolismus betrügt, der auf die Allesfresserei ausgerichtet ist –, das zeigt sich widernatürlich besonders unterschiedlich beim Kauen und der Verdauung der Nahrung.

Die Erdlinge sind, wie auch die Plejaren, von Grund auf und also seit alters her Allesfresser und nicht reine Pflanzenfresser, folgedem sie sich einerseits von fleischfressenden Raubtieren und andererseits von reinen Pflanzenfressern, wie z.B. Rehe und Rinder usw. grundsätzlich unterscheiden, jedoch als Allesfresser etwas gemeinsam haben mit den Hausschweinen, die als domestizierte Form des Wildschweins sowohl tierische als auch pflanzliche Nahrung fressen und also auch Allesfresser sind.

Sfath erklärte, dass der Mensch ein Allesfresser und also kein Nur-Fleischfresser sei, der – widersprüchlich zur etablierten Meinung der Vegetarier und Veganer – unter Umständen auch ohne tierische Produkte leben könne. Werden der Körperbau und die Zähne eines allesfressenden, nur pflanzenfressenden oder nur fleischfressenden Menschen in Augenschein genommen, dann fallen insbesondere die Zähne auf, die sich z.B. bei einem sich nur von Fleisch ernährenden Menschen irgendwie länglich, scharf und spitz formen. Der Grund dafür sei der, so erklärte Sfath, dass der Fleischesser das Fleisch zerreißen und dazu die Zähne nur auf und ab bewegen müsse, um seine Nahrung zu zerkleinern. Gegensätzlich dazu würden sich die Backenzähne bei einem Menschen irgendwie stumpf ausbilden und nur seitwärts bewegen, wenn er nur pflanzliche Kost zu sich nehme, weil diese zerquetscht und zermalm werden müsse. Bei einem Allesesser-Menschen sei es hingegen derart, dass dessen Zähne halb-spitz, halb-scharf und halb-stumpf seien und sich sowohl auf und ab, wie aber auch seitwärts und damit die Nahrung zerreisend, zerkleinernd, zerquetschend und zermalmend bewegen würden. Diese nun dargelegten Tatsachen dürften wohl genug sein, um auch das ›Hülsenfrüchte essen statt Fleisch‹ in das richtige Licht gestellt zu haben und zu sagen, dass auch dieser BAFU-Tip völlig unbedacht und unbedarft ist. Und damit komme ich zum 7. BAFU-Tip.

Energiespar-Tips vom BAFU (Bundesamt für Umwelt)

= Unbedachter, unlogischer Negativvorschlag.

7: Den Zug statt das Flugzeug nehmen.

Tatsache ist: Im Zug von einem Ort zum anderen fahren, anstatt mit dem Flugzeug, das ist soweit gut und recht, wenn dies möglich ist und dies die Verhältnisse zulassen, doch ist das wirklich nur dann möglich, wenn die zurückzulegenden Distanzen nicht zu weit und nicht zu umständlich sind, damit ein Ziel noch in angemessener Zeit erreicht werden kann. Weit entfernte Ziele, die in bestimmten Zeiten erreicht werden müssen, können nicht mit dem Zug, sondern nur mit Flugzeugen in angemessenem Zeitraum erreicht werden, wenn z.B. festgesetzte und fest vereinbarte Zeiten vereinbart sind, die eingehalten werden müssen. Heutzutage ist das Einhalten von festgesetzten und vereinbarten Zeiten von viel Geld abhängig, denn durchwegs heisst es immer: Zeit ist Geld.

Mit dem Zug zu reisen ist gut und recht, wenn es dabei um Ferientage usw. geht, wobei Zeit keine oder zumindest nur eine geringe Rolle spielt. Handelt es sich jedoch um Zugfahrten, die dazu dienen, um die Arbeitsplätze zu erreichen, dann beginnt schon wieder die Zeitabhängigkeit, wie auch das Problem überfüllter Züge, wie insbeson-

dere auch das Erreichen eines noch in Betrieb stehenden Bahnhofs, die immer rarer werden, weil infolge Sparmassnahmen immer mehr ausser Betrieb gesetzt werden. Auch die Anfahrtswege zu Bahnhöfen werden immer schwieriger, weil in Aussenwachen keine Busverbindungen mehr zu den Bahnhöfen und wieder zurück an den Wohnort bestehen, oder die Busbetriebe drastisch eingeschränkt werden. Dadurch werden die Menschen der Aussenwachen ungeheuer benachteiligt, wodurch vielfach nur noch die Bewohner von bahnhofnahen Dörfern oder Städten regelmässig oder sporadisch Zugfahrten benutzen können, während viele Menschen – oft sehr betagte alte Leute – in weit abgelegenen Aussenwachen nur noch durch lange Fussmärsche zu Busstationen und Bahnhöfen sowie zu Postämtern gelangen und also keinen Zug benutzen können. Und dies alles nur darum, weil die Bahn und Post ihre notwendigen Schalter schliessen, um sich durch Ausreden in bezug auf Notwendigkeit noch mehr bereichern zu können, als dies schon sonst der Fall ist, weil ihre Dienstleistungen mit immer horrenden Preisaufschlägen in die Höhe getrieben werden und die oberen Bosse stetig höhere Saläre einheimen können. Und das angesprochene Problem, das weder eine Zugfahrt noch eine Busfahrt zu einem Bahnhof, zu einem Postamt oder sonst wohin, noch einen Flug mit einem Flugzeug irgendwohin zulässt, weil es einfach unmöglich ist und dies die durch die Bahnverwaltenden selbst zerstörte Infrastruktur nicht zulässt – nebst anderen Problemen –, das ist dem BAFU ganz offensichtlich nicht bekannt, folgedem es auch diesbezüglich nichts mehr und nichts weniger als nur einen unbedachten, dummen und sinnlosen Vorschlag in die Welt hinaus propagiert. Was dann den nächsten Energiespar-Tip des BAFU betrifft, so kann auch darüber einiges gesagt werden.

Energiespar-Tips vom BAFU (Bundesamt für Umwelt)

= Unbedachter, unlogischer Negativvorschlag.

8: Urlaub in der Nähe oder in Europa statt Fernreisen

Tatsache ist: Dass auch diese Aussage nicht gerade von viel Verstand, Vernunft und Intelligenz geprägt ist, und zwar in bezug auf «oder in Europa statt Fernreisen», denn ein solcher Widerspruch ist direkt lächerlich, weil auch Urlaubsreisen ausser Landes und eben in die Weiten von Europa absolut als Fernreisen und nicht als «Urlaub in der Nähe» bezeichnet werden können. «Urlaub in der Nähe» kann doch folgerichtig nur derart betrachtet und verstanden werden und eben des Rechtens einzig bedeuten, dass nur im eigenen Wohngebiet und Land Urlaub gemacht werden soll, wobei jedes Ausland ausgeschlossen sein muss. Dies eben nach dem alten Sprichwort, das in seinem effectiven Ursprung folgender-

massen geformt wurde: «Warum in die Ferne schweifen, denn das Schöne und Gute der Heimat liegt so nah», jedoch im Lauf der Zeit zu «warum in die Ferne schweifen, denn das Gute liegt so nah», wurde.

Der Zusatz «oder in Europa statt Fernreisen» ist absolut widersinnig und effektiv widersprüchlich, weil gemäss der ganzen Aussage – wenn diese betrachtet und logisch bedacht wird – der Sinngehalt «Urlaub in der Nähe oder in Europa statt Fernreisen» in sich selbst unvereinbar ist und sich selbst entgegensteht, was auch beweist, dass von der Person, die diesen Energiespar-Tip erdacht und entworfen hat, weder die Logik noch die deutsche Sprache beherrscht wird.

Was nun jedoch den effektiven Energiespar-Tip betrifft, der wohl mit der falschen und widersprüchlichen Satzdarstellung infolge Unlogik und dem Nicht-Beherrschen der deutschen Sprache gemeint ist, bezieht er sich wohl darauf, dass keine Urlaubsreisen in ferne Länder ausserhalb von Europa gemacht werden sollen. Demgemäss müsste der Energiespar-Tip in deutscher Sprache geformt richtigerweise etwa folgendermassen formuliert sein: «Keine Fernreisen ausserhalb Europa, sondern nur Urlaub im eigenen Land und in Europa.» Das sagt in dieser Weise dann exakt das aus, was wohl unbedarft schriftlich vorgeschlagen und gemeint ist, nämlich dass Urlaub nur im eigenen Land oder in Europa gemacht werden soll.

Wird nun jedoch das alte Sprichwort beachtet, das aussagt «Warum in die Ferne schweifen, denn das Schöne und Gute der Heimat liegt so nah», dann kann das sehr wohl mit dem «Urlaub in der Nähe» und damit in Zusammenhang gebracht und so verstanden werden, dass eben keine Fernreisen zu Urlaubszwecken gemacht werden sollen, die eben ausserhalb des eigenen Heimatland führen, wobei jedoch die nahen anliegenden Nachbarländer noch in Betracht gezogen werden können. Dies ist eben darum so zu sehen und zu bewerten, weil der Begriff «Fernreisen» aussagt, dass diese eben Reisen in die Ferne entsprechen, wobei seit alters her darunter eine ganz bestimmte Definition verstanden wird, nämlich Reisen nach Übersee, in die USA, nach Asien, Australien, Kanada oder Afrika usw. In der Regel muss dazu ein Flug gebucht werden, um die grossen Distanzen schneller überwinden zu können, oder es muss eine Fernreise per Schiff getan werden. Dies ist auch so bei einer Kreuzfahrt mit all ihren Annehmlichkeiten an Bord, wobei auch diese unter das Motto Urlaub-Fernreisen einzuordnen ist, weil eine Kreuzfahrt und ein Urlaubsflug nur ein Mittel zum Zweck sind, um entfernte Länder usw. sehen zu können. Dabei schauen die Fernreisenden eher auf den Preis und den grossen Reisekomfort und darauf, nachträglich hoch damit angeben und brillieren zu können, wo sie überall gewesen sind. Dabei haben sie aber in Wahrheit in bezug auf das Leben und die Lebensumstände der Menschen, wie auch hinsichtlich der historischen und gegenwärtigen Geschichte der achtlos

bereisten Länder rein nichts gelernt, sondern haben diesbezüglich nur leere Schädel und bleiben dumm und unwissend.

Tatsache ist, dass wenn Fernreisen gemacht werden, dann einerseits nur der Reiz des Neuen und Andersartigen lockt, wie eben auch das spätere Verhalten des Angeben-Könnens, dass – angeblich – einmal eine ganz andere Kultur kennengelernt wurde, wobei in Wahrheit von Kennen-gelernt-Haben überhaupt nicht die Rede sein kann. Asiatische Tempelstädte werden nur durchlaufen, der Grand Canyon kurz gesehen, auf Elefanten durch extra für Touristen präparierten Dschungel geritten oder im Meer mit an Menschen gewöhnten harmlosen Haien geschwommen, wobei jedoch nichts, ja rein überhaupt nichts erkundet und nichts gelernt wird. Dies im Gegensatz zu erfahrenen Globetrottern und Individualfernreisenden, die in aller Herren Ländern beruflich oder auf eigene Faust jahrelang unterwegs sind, in den exotischen Ländern auch arbeiten, infolge Interesses alles erkunden und sehr viel dabei lernen.

Letztendlich ist nun aber auch noch ins Feld zu führen – wenn von Fernreisen die Rede ist, die infolge Energiesparens nicht getan werden sollen –, dass dann in Betracht gezogen werden muss, dass auch Urlaubsreisen in weiter entfernte europäische Länder als eben nur in jene, die an das Heimatland angrenzen – «Urlaub in der Nähe» –, als Fernreisen und Fernziele genannt werden müssen, weil diese eben in rentabler Zeit nur per Flugzeug erreicht werden können, wie – wenn von der Schweiz ausgegangen wird – z.B. England, Spanien, Portugal, Belgien, Holland, Schweden, Dänemark, Polen und Griechenland usw. Folgedem steht der Energiespar-Tip «Urlaub in der Nähe oder in Europa statt Fernreisen» damit völlig im Widerspruch.

Energiespar-Tips vom BAFU (Bundesamt für Umwelt) **= Unbedachter, unlogischer Negativvorschlag.**

9: Mit dem Zug zur Arbeit statt mit dem Auto.

Tatsache ist: In der heutigen Zeit steht dieser Tip völlig im Widerspruch zu den effektiven Möglichkeiten des Erreichens der Arbeitsorte, denn einerseits zwingt die Masse der Überbevölkerung die in vielen Berufen vielfältig tätige Arbeiterklasse dazu, Arbeit dort anzunehmen und auszuführen, wo sie ihnen angeboten wird. Und andererseits ist es in der heutigen Zeit aus vielerlei Gründen diesbezüglich so, dass viele Arbeitskräfte ihre Arbeitsstelle nur auf Strassen und Wegen erreichen können, weil sie nicht durch öffentliche Verkehrsmittel erreichbar sind, sondern nur mit privaten Fahrzeugen. Dies, weil einerseits weder ein Zug noch öffentliche Verkehrsmittel an den Arbeitsort hinführen, oder weil dadurch die Anfahrt und natürlich auch wieder die Heimfahrt entweder durch mehrfaches

Umsteigen kompliziert ist, oder infolge Zeitverbrauchs viel zu lange dauert. Mit dem Zug und noch mit einem öffentlichen Verkehrsmittel können eineinhalb Stunden Arbeitsweg und eine gleiche Zeit Heimfahrtweg unter Umständen gerade noch so knapp akzeptiert werden, doch wenn die beiden Zeiten für Hin- und Rückfahrt länger dauern – wie eben mit 2–3 Stunden gesamt –, dann kann das Ganze nicht mehr zumutbar sein. Wenn es daher ein Auto ermöglicht, den Arbeitsort wie nach Arbeitsschluss und auch die Heimfahrt in einer Zeit zu erreichen, die mit dem Auto gesamthaft nicht 2–3 Stunden, sondern nur 15–30 Minuten oder vielleicht 45 Minuten bis eine Stunde dauert, dann ist das wohl sehr viel vernünftiger, als den Zug und ein öffentliches Verkehrsmittel zu benutzen.

Die Eisenbahn und ein öffentliches Verkehrsmittel können wohl von jenen Leuten benutzt werden, die damit nur von Ort zu Ort, von Ort zur Stadt oder von Stadt zu Stadt fahren und dort ihre Arbeitsstellen und zudem gute Bahnverbindungen und öffentliche Zusatzverbindungen haben. Allen jenen Arbeitnehmenden aber, die anderweitige und schwierige sowie zeitraubende Arbeitswege haben, wenn sie den Zug und öffentliche Verkehrsmittel benutzen müssten, ist ein solches zeitraubendes Unterfangen effektiv nicht zumutbar, weil es gesundheitsschädliche Folgen zeitigt, wie Stress, dauernde Müdigkeit und Gereiztheit, Schlaf- und Psychestörungen, die letztendlich ausarten und zur Unzufriedenheit und anderen Übeln führen.

Vielen Menschen bleibt nichts anderes übrig, als dass sie während der ganzen wöchentlichen Arbeitszeit von daheim weg sein und sich anderswo in ein Zimmer einmieten müssen, weil ihr Arbeitsort zu weit weg ist, als dass er in vernünftiger Zeit erreicht und dann auch die Heimfahrt bewältigt werden könnte. Und diesbezüglich rede ich aus Erfahrung, denn auch mein Vater und ich mussten uns am Arbeitsort in Zimmer einmieten, weil der Weg zum Arbeitsort mit 3 Stunden ebenso zu lang war, wie die 3 Stunden, die auch die Heimfahrt wieder gedauert hätte.

Der dumm-dämliche Vorschlag «Mit dem Zug zur Arbeit statt mit dem Auto» greift also auch dann nicht, wenn kein Auto zur Arbeit benutzt wird. Die «Bürogummis», die solche Unsinnigkeitsvorschläge erschaffen, haben keinerlei Ahnung von der realen Wirklichkeit und deren Wahrheit. Ihre verrückten Ideen, die eigentlich Wahnvorstellungen entsprechen, sind absolut unrealistisch, und sie haben keinerlei Ahnung vom Stadt-Land-Konflikt, der infolge der sozialen Ungerechtigkeiten im Land nicht nur in der Politik besteht, sondern eben auch in bezug darauf, dass einerseits für die Dorf- und Stadtbevölkerungen die Arbeitswege und Heimfahrtwege besser mit öffentlichen Verkehrsmitteln – eben mit Zug und Bus – bewältigt werden können, als dies der Landbevölkerung möglich ist. Allein dies bildet eine unüberbrückbare Kluft zwischen den Arbeitenden, die sich

auf dem Land mit völlig anderen Voraussetzungen zur Erreichung ihrer Arbeitsstellen auseinandersetzen müssen, als eben diejenigen Arbeitenden, die in Dörfern und Städten wohnen und gute Zugverbindungen sowie andere öffentliche Verkehrsmittel in Anspruch nehmen können.

Wird das Ganze aus weiterer Sicht analysiert, dann weist die soziale Ungerechtigkeit auch das aus, dass die Landbevölkerung, die mit dem Auto zur Arbeit und am Feierabend wieder nach Hause fahren muss, gegenüber den Dorf- und Städtebewohnern, die den Zug und öffentliche Verkehrsmittel benutzen können, viele Nachteile haben. Die Dörfler und Städter können ruhig im Zug oder Bus sitzen, die Fahrzeit verdämmern oder zu irgendwelchen persönlichen Tätigkeiten nutzen, und sie müssen sich nicht um das Führen und Fahren eines Fahrzeugs kümmern, wie auch nicht um Verkehrsregeln und nicht um die Sicherheit der Strassen- und Wegebenutzenden. Auch fahren die Dörfler und Städter mit ihren Fahrkarten und Abos billiger als die Landbevölkerung, die für ihre Autos hohe Benzin- und Ölpreise, wie auch Service-, Unterhalts- und Reparaturkosten, Versicherungs- und Strassenverkehrsabgaben usw. zu berappen haben, weil sie eben auf Privatfahrzeuge resp. Privatautos angewiesen sind.

Der Dorf-Stadt-Land-Konflikt ist allein in genannter Beziehung in mehr als nur in einfacher Weise zu überdenken, denn es stehen neben der unbeachteten Sache des BAFU «Mit dem Zug zur Arbeit statt mit dem Auto» auch noch andere Dinge an, die damit eigentlich nichts zu tun haben, die ich aber doch ansprechen will, weil auch diese bedacht werden müssen. Dies z.B. in bezug auf die völlig falsche Meinung gewisser Parteien, dass die Dörfer und Städte Zentrumslasten aufzubringen und zu tragen hätten, wodurch die Landbevölkerung gestützt würde und profitieren könne, weil diese durch die Dörfer und Städte finanziell unterstützt werden müssten. Das ist natürlich Unsinn, denn die Landbevölkerung kann sich sehr wohl selbst finanzieren und ist zudem weniger schuldenanfällig als die Städte und der Staat, besonders in bezug auf seine Verwaltungsgebiete, die ihre Kassen laufend verschulden, insbesondere eben die Kantonskassen und Staatskassen. Dies, weil laufend mehr ausgegeben, als an Steuern usw. eingenommen wird, folgedem immer mehr Schulden gemacht werden, weil die Verantwortlichen der Kantone und Regierung in bezug auf die Finanzführung unfähig sind. Andererseits gehen diese Schuldenmacherelemente davon aus, dass es für sie ja egal ist, wenn sich der Staat immer mehr verschuldet, denn es seien ja nicht ihre persönlichen Defizite, die gemacht werden, sondern eben die des Staates, und das gehe sie selbst ja nichts an. Dass sie damit ganz persönlich zum steigenden Staatsschuldenberg beitragen, das kümmert sie in ihrer Gewissenlosigkeit nicht. Also denken sie auch nicht daran – weil es ihnen

egal ist –, dass sie einerseits in ihrer lausigen und verantwortungslosen Arbeitsmoral und Handlungsweise mit ihrer Finanzverschleuderei den Staat in immer höhere Schulden treiben, anstatt bestehende Schulden abzubauen und einen schuldenfreien Staat zu schaffen. Und dies tun sie einerseits nach dem Idiotenwahn jener, die in ihrer Dämlichkeit behaupten, dass ein Staat nur dann ein guter Staat sei, wenn er Schulden habe, weil dadurch die gesamte Wirtschaft angekurbelt werde usw. Andererseits haben all die genannten verantwortungslosen Elemente in ihrer lausigen Arbeitsmoral und Handlungsweise noch die Frechheit, den Staat und damit eben die Steuerzahler auszuräubern, indem sie für ihr kriminelles Tun noch hohe Gehälter kassieren, die sie in keiner Art und Weise wirklich verdienen, sondern mit ihren staats feindlichen und schuldenhochtreibenden Machenschaften effektiv ergaunern. Und gegen diese Elemente, die den Staat, das Volk und die Heimat durch das Schuldenmachen und durch falsche Entschlüsse usw. schädigen, haben alle jene rechtschaffenen und sich mühsam um eine korrekte, gute und richtige Finanzführung und Staatsführung bemühenden Regierenden und Staatsverwaltenden keinerlei Chance. Folgedem strampeln sie sich umsonst mühsam ab, denn alles, was sie in ihrer Gewissenhaftigkeit noch so gut, richtig und perfekt tun und machen können, wird ihnen zur Sau gemacht. Letztendlich wird ihre Rechtschaffenheit noch damit belohnt, dass sie dafür verunglimpft werden, wenn sie sich mit ihren Bemühungen einsetzen, um den Staat auf Vordermann zu bringen und eine Staatsschuldenfreiheit zu schaffen, wodurch dann auch der Steuerfuss für das Volk gesenkt werden könnte.

Kommt aber eine gute und rechtschaffene Person in die Finanzverwaltung – wie in Bern z.B. Ueli Maurer –, die das Finanzwesen gut und richtig zu führen vermag und, statt Schulden zu machen, sparen und Finanzen zum Schuldenabbau erwirtschaften kann, dann wird das damit «belohnt», dass all dessen Bemühungen und Erfolg zur Sau gemacht und von anderen Amtsstellen und finanzunfähigen Elementen kurzum wieder verschleudert werden. Das nur so nebenbei gesagt, weil es eben eine Schande für alle jene ist, welche in dieser erbärmlichen und verantwortungslosen Weise handeln und die mühevollen Arbeit von Leuten kaputtmachen, die ihre Pflicht in ihrem Amt gut und richtig erfüllen und dafür als Dank in den Dreck gestossen werden.

Energiespar-Tips vom BAFU (Bundesamt für Umwelt)

= Unbedachter, unlogischer Negativvorschlag.

10: Fahrgemeinschaften bilden statt alleine im Auto zu sitzen.

Tatsache ist: Wenn dieser Energiespar-Tip unter die Lupe genommen wird, dann entspricht dieser einer Sache, die gründlich durchdacht auch von 2

Seiten betrachtet werden muss, denn Fahrgemeinschaften bieten sowohl gute und nennenswerte Vorteile, wie aber auch greifende und nicht unerhebliche Nachteile. Und diese müssen beiderweise ebenso aufgelistet werden, wie auch die Tatsache, dass das Ganze auch völlig anders verstanden werden muss, denn ich bin mir sicher, dass damit, was der BAFU-Tip mit «Fahrgemeinschaften» meint, grundsätzlich nichts mit einer Fahrgemeinschaft zu tun hat, die nämlich in Folgerichtigkeit resp. logisch betrachtet klar und deutlich zum Ausdruck bringt, dass mehrere Personen zusammen gemeinschaftlich eine Fahrt mit kommerziell ausgerichteten Verkehrsmitteln unternehmen. Und eine solche Fahrgemeinschaft findet gemäss der klaren und unmissverständlichen Definition der guten deutschen Sprache dann statt, wenn mehrere oder viele Personen als Fahrkollektiv resp. Passagiere mit einem grösseren Verkehrsmittel eine Fahrt durchführen, wie mit einem Zug, Fernbus, Postbus, Omnibus oder mit der Strassenbahn und damit ein bestimmtes Ziel oder verschiedene Ziele anfahren. Das aber hat nichts damit zu tun, was das BAFU fälschlich und missverständlich mit «Fahrgemeinschaften» zur Sprache bringen will, weil die BAFU-Person, die den Vorschlag schriftlich kreierte, ganz offensichtlich der deutschen Sprache nicht genügend mächtig ist, wie das leider auch in Deutschland selbst vielfach bei Personen der Fall ist, die schriftliche Öffentlichkeitsarbeit leisten müssen, jedoch nur das «Volksdeutsch», jedoch nicht die gehobene deutsche Sprache beherrschen.

Nun, die der deutschen Sprache nicht in gutem Rahmen mächtige BAFU-Person – und dessen bin ich mir sicher – dachte bei ihrer Idee an etwas ganz anderes, nämlich an Mitfahrgelegenheiten, die nichts mit kommerziell geführten Fahrgemeinschaften zu tun haben. Mitfahrgelegenheiten beziehen sich einzig und allein darauf, dass ganz speziell in periurbanen resp. in städtischen Peripherien – in Städten und Stadtrandgebieten oder in ländlichen Gebieten – ansässige Pendler als Mitfahrende in Privatautos anderer Autobesitzer eine Mitfahrgelegenheit nutzen. Dies wird in der Regel aus beruflichen Gründen getan, wenn speziell Personen regelmässig zwischen 2 Orten hin- und herfahren müssen, eben zur Arbeit und dann wieder zurück nach Hause, wobei sie nicht Fahrgemeinschaften und damit eben nicht kommerziell konzipierte öffentliche Verkehrsmittel für ihre Hin- und Rückfahrt nutzen, sondern eben Mitfahrgelegenheiten in privaten Automobilen, wie Pkws und Privat-Kleinbusse. Bezüglich des Ganzen sind verschiedene Dinge zu bedenken, wie z.B. folgende:

1: Wer kann Mitfahrgelegenheiten nutzen, und wer kann solche wann nutzen; wo ist es möglich; zu welchem Zweck; und welche bestimmten oder unbestimmten Fahrzeuge resp. Autos können benutzt werden?

2: Mitfahrgelegenheiten können sehr wohl eine gute Idee sein, doch hat das nichts mit Fahrgemeinschaften zu tun, wie sich das schon zu früheren Zeiten erwiesen hat, als kommerzielle Personentransporte noch mit Pferdewagen, wie mit Droschken/Troschgen (leichter Wagen), Kutschen aller Art, Fiakern, anderen 1-, 2- und Mehrspännern, Gesellschaftswagen, Landauern, Schlitten, Chaisen und Buggys usw. durchgeführt wurden und in heutiger Zeit eben mit Verkehrsmitteln modernerer Art der Fall ist. Schon in früheren Zeiten war es aber möglich, dass damals Menschen von Mitfahrgelegenheiten angetan waren, als in rein privater Weise die Menschen auf irgendwelchen Pferdewagen mitfahren konnten, und zwar für oder ohne Entgelt, wie das auch heute noch so ist.

Das Ganze der Mitfahrgelegenheiten ist effektiv nicht aus der Sicht von Fahrgemeinschaften zu betrachten, die schon früher mit kommerziell geführten Pferdeverkehrsmitteln durchgeführt wurden, die schon längst ausser Kurs geraten und in der heutigen Zeit durch die Eisenbahn und Autobusse usw. ersetzt wurden, eben als zwangsläufige Folge der technischen Entwicklung. Fahrgemeinschaften in diesem Sinn gehören heutzutage zur Normalität, wobei solche aber im eigentlichen Sinn des BAFU nicht gemeint sind, sondern eben die Mitfahrgelegenheiten, die unter der falschen BAFU-Bezeichnung zu verstehen sind, wobei diese Mitfahrgelegenheiten jedoch von guten und wichtigen Kontakten abhängig sind, die erst gemacht werden müssen, wobei das aber in heutiger Zeit über das Internet nicht allzuschwer sein dürfte.

3: Mitfahrgelegenheiten können sicher befürwortet werden, eben im Sinn, dass sich mehrere Personen ein Fahrzeug teilen, um gemeinsam ein bestimmtes Ziel oder deren mehrere anzusteuern und zu erreichen, anstatt dass eine oder 2 Personen allein das Auto nutzen, während mehrere weitere Sitze im Auto unbenutzt bleiben.

Durch das Nutzen von Mitfahrgelegenheiten in bezug auf regelmässige tägliche Fahrten, die in der Regel zur Erreichung der Arbeitsorte und am Feierabend wieder zurück nach Hause dienen – eben zusammen mit mehreren Personen –, so ergeben sich in dieser Weise gewisse Vorteile, wie z.B. beim fairen Aufteilen der Transportkosten resp. der Benzin-Kosten. Je nach Fall und Abmachung können auch Fahrerleichterungen ausgehandelt werden, wie z.B., wenn das Fahren und Steuern des Autos abwechselungsweise einmal durch die Halterperson, dann durch die Mitfahrgelegenheitsnutzenden gehandhabt wird, vielleicht jeden Tag oder jede Woche eine andere Person. Dabei ist es auch angebracht, dass alle, die sich an einer solchen Mitfahrgelegenheitsaktion beteiligen und ein eigenes Fahrzeug haben, jeweils dieses benutzen und zur Verfügung stellen, wenn sie an der Reihe sind, das Auto zu lenken.

Einmalige oder sporadische Mitfahrgelegenheiten entsprechen zwar jeweils einer anderen Situation, weil eben wesentliche Unterschiede bestehen, die auch zeitlich anders anberaumt sind und in der Regel nicht gleich bewertet werden können.

Mitfahrgelegenheiten in bezug auf Arbeitswege und Heimwege sind einerseits auf bestimmte Zeiten ausgelegt, wie auch auf eine Mittel- oder Langfristigkeit, während andererseits einmalige oder sporadische Mitfahrgelegenheiten nur zu verschiedenen Zwecken genutzt und dabei eine bestimmte Strecke nur einmal oder nur sporadisch gefahren wird. Dabei ist es auch unwahrscheinlich, dass eine Person, die in dieser Weise eine Mitfahrgelegenheit nutzt, das entsprechende Fahrzeug selbst lenkt und in der Regel – wohl mit Ausnahmen – für die Fahrt auch ein Entgelt an die Autohalterperson entrichtet.

Grundsätzlich betrachtet, können in jedem Fall beim Nutzen von Mitfahrgelegenheiten Kosten gespart werden, seien es Berufspendler, die täglich zur Arbeit und am Feierabend wieder zurück nach Hause pendeln, oder seien es Einmalnutzer oder Sporadischnutzer solcher Mitfahrgelegenheiten.

4: Tatsächlich ist es so, dass bei Mitfahrgelegenheiten beachtliche Distanzen zurückgelegt werden, was natürlich ebenso mit immensen Kosten verbunden ist, wie dies auch der Fall ist in bezug auf Fahrgemeinschaften mit kommerziellen öffentlichen Verkehrsmitteln, wobei jedoch, wie schon erwähnt, bei Mitfahrgelegenheiten viel gespart werden kann, wenn die Benzinkosten unter mehreren Mitfahrpersonen aufgeteilt werden können.

Ein weiterer Pluspunkt für Mitfahrgelegenheitsfahrten macht sich bemerkbar durch die Zeitersparnis, die je nach Verkehrsaufkommen und Fahrweise recht enorm sein kann, wobei anderweitig dies bei Fahrgemeinschaften infolgedessen nicht anfällt, weil die öffentlich-kommerziellen Verkehrsmittel nach festgelegten Fahrplänen fahren und die dafür berechneten Zeiten eingehalten werden müssen.

Besonders Mitfahrgelegenheiten können sehr gut und zeiteinsparend sein, wenn z.B. Kinder regelmässig oder sporadisch privaterweise im Auto zur Schule oder anderswohin gebracht und dann auch wieder abgeholt werden müssen. Bei solchen Fahraktionen können auch befreundete Nachbarkinder in eine arrangierte Mitfahrgelegenheit einbezogen und bei der Fahrt von der Lenkerperson betreut werden, wodurch die anderen Eltern – in der Regel wohl die Mütter – ihre Zeit anderweitig für Hausarbeiten oder andere Tätigkeiten gebrauchen können.

Das Nutzen von Mitfahrgelegenheiten verringert auch das Verkehrsaufkommen und bringt dadurch auch grossen Nutzen für die gesamte Natur und deren Fauna und Flora, wie auch für die Atmosphäre

und damit für das Klima, die gesamte Umwelt inklusiv der Menschheit. Dies nämlich dadurch, weil beim Nutzen von Mitfahrgelegenheiten nur ein Auto für mehrere Personen benutzt wird, nicht jedoch die 3 oder 4 von den Mitfahrgelegenheitsnutzenden, folgedem eben von 3 bis 4 Autos weniger klimaschädliches CO₂ produziert, folglich dadurch auch die Atmo-sphäre weniger belastet wird.

5: Die bisher genannten Vorteile müssen natürlich auch mit Nachteilen aufgewogen werden, die auch beim Nutzen von Mitfahrgelegenheiten nicht immer unerheblich sind und tatsächlich auch immer wieder in Erscheinung treten. Leider sind also auch in Beziehung auf die Mitfahrgelegenheitsnutzung Nutzen und Schaden zu bedenken und abzuwägen, sei es in bezug auf Unfälle, die infolge des immer grösser werdenden Verkehrsaufkommens unaufhaltsam zahlreicher, gefährlicher und tödlicher werden, oder sei es durch irgendwelche andere Umstände.

Ein weiterer grosser Nachteil ergibt sich z.B. in der Beziehung, dass bei abgemachten und damit festgelegten Mitfahrgelegenheiten eine Abhängigkeit unter der Mitfahrgelegenheitspartnerschaft entsteht, weil solchermassen eine feste Verpflichtung eingegangen wird und diese eingehalten werden muss. Kann aber z.B. kurzfristig die Verpflichtung nicht eingehalten werden, dann kann das zu erheblichen und gar zu enormen Schwierigkeiten führen, die gar klägerische, gerichtliche sowie schadenfordernde Konsequenzen hervorrufen und mit sich ziehen, die unter Umständen sehr kostspielig werden können. Gleichermassen kann dies auch der Fall sein, wenn auch nur einmalig oder sporadisch Mitfahrgelegenheiten genutzt werden und sich in dieser Weise daraus Schwierigkeiten ergeben.

Wird nicht selbst ein Automobil gefahren, dann sind alle anderen Personen, die als Mitfahrgelegenheitsnutzende mitfahren, zwangsläufig von anderen Lenkerpersonen abhängig und – wie der Volksmund so prägnant sagt – auf Gedeih und Verderb derjenigen oder demjenigen ausgeliefert, die oder der die Verantwortung für das Führen resp. Lenken des Fahrzeugs hat. Darauf muss besonders dann geachtet werden, wenn die Fahrer-Lenkerperson durch einen psychischen Druck enorm belastet ist, was jedoch ohne entsprechende Sachkenntnis von Laien nicht erkannt werden kann, folglich dies als schwerer und gefährlicher Nachteil zu bewerten ist.

Ist die Fahrer-Lenkerperson unaufmerksam, wahrnehmungs-, flexibilitäts- und reaktionsmässig langsam oder gar gehemmt, dann entspricht dies einem Faktor, der nicht nur als Nachteil, sondern in bezug auf das Fahren und Lenken eines Autos sowohl für sie selbst, wie auch für die Insassen und die Verkehrsteilnehmer auf der Strasse lebensgefährlich ist. Bei Mitfahrgelegenheiten muss ein Versicherungsschutz für

Mitfahrgelegenheitsbenützer Pflicht sein, wie diese auch selbst über eine eigene Unfallversicherung und Personen-Haftpflichtversicherung verfügen müssen, wie auch die Halterperson für ihr Auto eine entsprechende Haftpflichtversicherung und eine Insassenversicherung für die Absicherung und Deckung von Personenschäden haben muss, wie dies genauso sein muss bei kommerziellen Fahrgemeinschaften mit öffentlichen Verkehrsmitteln, wodurch bei Unfall usw. entstehende Kosten für Arzt, Arznei, Klinikaufenthalt und unter Umständen Invalidität oder Tod gedeckt werden.

Und damit habe ich nun wohl wieder einmal im Klartext das gesagt, was ich notwendigerweise wie seit jeher immer und immer wieder sagen muss, weil den Erdlingen die Augen und Sinne geöffnet werden müssen, wofür ich aber keinen Dank erwarte und auch keinen ernte, sondern gegenteilig angegriffen und als Miesmacher, Lügner und Betrüger, kranker Spinner und irrer Weltverbesserer beschimpft werde. Das aber ist mir egal, denn ich weiss, dass ich recht habe und dass die Zukunft sehr schlimm werden wird, wenn nicht allen ausgearteten Übeln von zerstörenden Machenschaften durch die Erdenmenschheit und deren grassierende Überbevölkerung ein Ende gesetzt wird, was nur durch einen mehrjährigen weltweiten Geburtenstopp und eine weltumfassende streng kontrollierte Geburtenkontrolle geschehen kann. Dies eben in der Weise, indem erst für gewisse Jahre keine Nachkommen in die Welt gesetzt werden dürfen, und danach die Nachkommenschaftszeugung staatlich strikte kontrolliert und überwacht wird. Und dies muss darum so sein, weil durch jeden neu geborenen werdenden Erdling zum Erhalt und Gedeihen seines Lebens usw. viele weitere ausgeartete Machenschaften unumgänglich sind, durch die der Planet Erde weiter drangsaliert, die Natur und deren Fauna und Flora zerstört und vernichtet, wie auch das Klima immer mehr in eine rettungslose Klimakatastrophe getrieben wird.

Wenn ich nun aber noch weiter etwas dazu sagen muss, was ich erfasse, wenn ich über das heutige rettungslose Verkehrsaufkommen nachdenke, das meines Erachtens ein bald nicht mehr kontrollierbares Chaos sein wird, dann ist das für die Zukunft wohl keine Überraschung, denn schon damals in den 1960er Jahren, als ich über 20 Jahre alt war, sah ich, dass in dicht besiedelten Agglomerationen die öffentlichen Verkehrsmittel deutlich mehr genutzt wurden als in periurbanen und in ländlichen Gebieten. Dazu denke ich, dass diesbezüglich schon zu jener Zeit nicht einfach die Topographie resp. die geographischen Örtlichkeiten und auch nicht die Qualität der Verkehrsmittelangebote verantwortlich für diese Unterschiede waren. Meines Erachtens spielten damals diesbezüglich – und spielen auch heute – einerseits die Mentalität und die menschlichen Präferenzen dabei mit, resp. die bestimmten Vorlieben, ausgeprägten Neigungen und

Verhaltensweisen der Menschen. Wird dabei die Wahl der Verkehrsmittel betrachtet, so habe ich schon damals beobachtet, als ich noch in Zürich und Bern tätig war, dass dies- bezüglich grosse Unterschiede erkennbar waren. Auch konnte ich schon in jenen Jahren immer wieder feststellen, dass je nach Jahreszeit und im Lauf des technischen Fortschritts grosse Verwendungsunterschiede der Fahrzeuge und Arbeitsmaschinen zutage traten, wie sich diesbezüglich auch gewaltige erkennbare Unterschiede infolge der Entlohnungen der Arbeitnehmenden ergaben. Und exakt diesbezüglich konnte ich wahrnehmen, was dadurch sich wandelnd sehr vielfältig zum Ausdruck kam, dies auch in bezug darauf, dass Besserverdienende sich teurere und luxuriösere Autos leisteten, als dies der weniger verdienenden einfachen Arbeiterschicht möglich war, die sich mit billigeren Vehikeln begnügen musste, wie mit den in Deutschland produzierten VW-Käfern, den französischen Citroën 2CV-Ente-Wellblechbaracken (Wikipedia: 1949–1990), den Renault R4 (Wikipedia: 1961–1992), und den italienischen Fiat Cinquecento (Wikipedia: 1957–1975) usw.

Wie ich bei meinen Beobachtungen auch feststellen konnte, ergab sich langsam, aber sicher, dass mehr und mehr Menschen mit ihren Autos zwischen ihrem Wohnort und Arbeitsort hin- und herpendelten, was zur Folge hatte, dass die kommerziellen Fahrgemeinschaftenfahrzeuge immer weniger benutzt wurden. Das ergab sich also, weil der Arbeiterschicht einerseits infolge Schuldenmachens und andererseits durch die steigenden Entlohnungen stetig mehr Geld zur Verfügung stand und folgedessen eigene Autos gekauft werden konnten, die zu Selbstfahrten zum Arbeitsort und wieder zum Wohnort zurück genutzt wurden. Dies nebst dem, dass sie auch in der Freizeit und an den Wochenenden Verwendung fanden, wodurch die schnell immer höher ansteigende Anzahl Autobesitzer der kommerziellen Fahrgemeinschaften-Verkehrsmittel immer weniger bedurfte, speziell die Bewohner von Stadtrand- und Stadt-einzugsgebieten, wie auch von Dörfern und weitläufigen Landgegenden, die sich immer mehr Privatfahrzeuge zulegte und dadurch selbstmobil und von allen kommerziellen Fahrgemeinschaften unabhängig wurden. Das aber hat seither bis in die heutige Zeit zur Ausartung geführt, weil immer mehr und mehr private Autos auf die Strassen kamen, die heutzutage im Übermass Verkehrsblechlawinen produzieren und alle Verkehrswege stetig mehr verstopfen und viele kilometerlange Staus hervorrufen, die bereits zu Zeitverlusten führen, die nicht selten grosse finanzielle Schäden verursachen und manchmal gar Menschenleben kosten. Und dass dabei Tausende und Abertausende von Tonnen CO₂ in die Atmosphäre ausgestossen werden, diese immer mehr vergiften und bei den Menschen auch Leiden und Krankheiten verursachen, das kümmert ebenso niemanden, wie auch das nicht, dass durch diese Treibhausgase auch das Klima

immer mehr und eines Tages bis dahin zerstört wird, dass ein Klimakollaps erfolgt.

Energiespar-Tips vom BAFU (Bundesamt für Umwelt) **= Unbedachter, unlogischer Negativvorschlag.**

11: Elektroauto statt Benziner fahren.

Tatsache ist: Auch diese BAFU-Energiespar-Tip-Idee wurde nicht gerade mit Verstand, Vernunft und auch nicht mit grossem Intelligenzium erdacht, und zwar schon nur darum, weil das Ganze nicht mehr als nur oberflächlich und unlogisch bedacht wurde. Das Ganze wurde weder erforscht noch logisch durchdacht, wie das aber leider beim Gros der Bevölkerung, wie auch beim Gros der Regierenden, Forscher, Wissenschaftler und Klimaschutzbeauftragten usw. der Fall ist, weil sie alle alles nur oberflächlich sehen und lasch beurteilen, wie sie zudem auch nicht daran interessiert sind, dem springenden Punkt auf den Grund zu gehen.

Wird vornweg als grundlegender Faktor der elektrische Energiebedarf in Augenschein genommen, der einerseits schon seit vielen Jahrzehnten in allen Ländern der Erde knapp ist, und andererseits selbst mit den gefährlichen Atomkraftwerken und allen möglichen erneuerbaren Energien – wie Wind- und Wasserturbinen, Gezeitenenergie und Biogasenergie, wie auch durch Erdwärmeenergiegewinnung und Sonnenkollektoren usw. – nicht in ausreichenden und notwendigen Mengen hergestellt werden kann, um die riesige Masse der bereits rund 9 Milliarden umfassenden irdischen Überbevölkerung in genügendem Mass mit der notwendigen elektrischen Energie zu versorgen, dann ist der BAFU-Energiespar-Tip nicht nur als unbedacht, sondern effektiv als pathologische Blödsinn und als irr zu beurteilen. Und dies erst recht, wenn bedacht wird, dass die irdische Menschheit jährlich um rund 100 Millionen weitere Geburten ansteigt, die ebenfalls in verschiedener Weise von elektrischer Energie anhängig werden. Dies nebst dem, dass jedes Jahr ebenfalls an die 100 Millionen Menschen ins Erwachsenenalter kommen, wodurch sie gesetzmässig zum Recht gelangen, ebenfalls ein Automobil zu erwerben und damit als Verkehrsteilnehmer im Strassenverkehr herumkurven dürfen. Also werden immer mehr Autos in Betrieb gesetzt und auf die Strassen gebracht, was in Zukunft durch die weiter grassierende und sich weltweit auch immer weiter in alle Landgebiete ausbreitende Überbevölkerung stetig schlimmer wird. Noch können Automobile durch Erdressourcen und die Erdausbeutung mit Benzin, Gas und Dieselöl betrieben werden, doch die Ressourcen der Erde werden langsam, aber sicher immer weniger und werden letztendlich versiegen, weshalb nunmehr Elektrovehikel gebaut

werden und gross in Kurs kommen. Dass dadurch aber der Bedarf an elektrischer Energie immer weiter ansteigt und deswegen die Stromknappheit mit der Zeit rapide immer grösser wird und letztendlich nicht mehr genügend produziert werden kann, daran wird nicht gedacht. Letztendlich wird es so sein, dass riesige noch fruchtbare Ländereien zu Energielandschaften umfunktioniert und massenweise Wälder abgeholzt und ausgeräubert werden, wo dann nur noch riesige Sonnenkollektorenfelder und Windturbinengebiete sowie Erdwärmekraftwerke usw. strotzen werden, um immer mehr elektrische Energie zu produzieren. Dies, anstatt dass dann die Ländereien für den immer unermesslicher und prekärer werdenden Nahrungsbedarf und damit für den ansteigenden Nahrungsmittelanbau für die irr und unaufhaltsam wachsende Überbevölkerung genutzt wird.

Das Energieproblem richtig einzuschätzen bedarf es einiges mehr als krummer Ideen und Energiespar-Tips von Dummheits-Gnaden, denn zuallererst muss einmal zwischen konventionellen Energieträgern und erneuerbaren Energieträgern unterschieden werden. Als konventionell sind diesbezüglich die grundsätzlichen Erdressourcen Erdöl, Erdgas, Holz und Kohle zu nennen, wobei aber auch die Kernspaltung miteinbezogen werden muss, eben die Atomkernspaltung, durch die unter anderem Radioaktivität und Gammastrahlung entsteht, wie auch diverse andere Eigenschaften daraus hervorgehen. Und zu diesem Thema denke ich, dass wohl etwas erklärt werden muss, wobei ich mich aber nicht in die Atomphysik einlassen kann, weil ich davon so gut wie nichts verstehe und diesbezüglich nur wenig aus der Allgemeinbildung in bezug auf Kernreaktoren sagen kann.

Beim Ganzen der Kernspaltung handelt es sich um eine Anlage, die Kernreaktor, wie auch Atomreaktor oder Atommeiler genannt wird und als Kernkraftwerk dient, in dem geregelte, kontinuierliche Kernspaltungskettenreaktionen im makroskopisch resp. von blossen Auge sichtbaren, technischen Massstab ablaufen resp. stattfinden. Diese Kernspaltung wiederum wird zur Gewinnung von elektrischer Energie oder zur Produktion bestimmter radioaktiver Stoffe genutzt, bis hin zu den notwendigen Stoffen für Atombomben.

Bei einer Kernspaltung, so wie ich das als Nichtphysiker verstehe, handelt es sich um eine besondere Form einer Kernumwandlung, die durch einen Beschuss mit Neutronen erfolgt, wodurch eine Zerlegung eines schweren Atomkerns in 2 mittelschwere Atomkerne erzwungen wird, wobei auch Neutronen freigesetzt werden und Energie abgeben und diese eben als Kernenergie bezeichnet wird. Also kann gesagt werden, wenn ich das Ganze richtig verstehe und richtig interpretiere, dass das Ganze einer Kernspaltung in besonderer Form einer Kernumwandlung entspricht, wozu ich denke, dass ich den ganzen Vorgang einfach als Umwandlung von

Atomkernen in neue Kerne verstehen kann. Interessant ist aber zu wissen, dass es auf der Erde auch natürliche Kernreaktoren gab, dies zumindest in prähistorischer Zeit, denn damals kam es verschiedentlich zur Bildung von natürlichen Kernreaktionen, wie ich von Sfath in bezug auf die Entstehung der Erde gelernt habe.

Weiter ist wohl auch zu erklären, dass auf der ganzen Erde viele hochtechnische atomare Leistungsreaktoren resp. Kernreaktoranlagen verbreitet sind und genutzt werden, die Spaltungen von Uran oder Plutonium ermöglichen, wodurch einerseits erst grosse Wärme erzeugt wird, aus der dann in der Regel – jedoch nebst anderem – durch Energiewandler elektrische Energie gewonnen wird. Dies zu beschreiben würde aber wohl zu weit führen, und zudem bin ich auch diesbezüglich ein Laie und könnte nur wenig erklären. Was ich aber weiter sagen kann ist das, dass nebst Kernkraftwerksreaktoren auch sogenannte Forschungsreaktoren zur Erzeugung von freien Neutronen dienen, wobei diese für Materialforschungen zweckbedingt sind, wie aber auch zur Herstellung von bestimmten radioaktiven Nukliden, die für medizinische oder andere Funktionen und Vorhaben Verwendung finden.

Zu sagen ist auch, was ich besonders wichtig finde, dass die Bevölkerungen aller Staaten in bezug auf Atomkraftwerke übers Ohr gehauen und betrogen werden, und zwar in der Beziehung auf Atomreaktoren, denn wenn den Bevölkerungen der Bau eines Atomkraftwerks verklickert wird, dann bedeutet das in der Regel nicht, dass an einem Ort nur ein Atomreaktor gebaut wird. Die Wahrheit ist nämlich die, dass in der Regel, wenn ein solches Kraftwerk entsteht, dann mehrere Atomreaktoren eingebaut werden, folgedem dann ein einziges Kernkraftwerk über mehrere Kernreaktorblöcke verfügt, die mit Dampferzeugern und Turbosätzen ausgerüstet sind. Turbosätze entsprechen dabei Kombinationen von miteinander verbundenen rotierenden Maschinen resp. einer Turbine und einem Generator, deren Wellen meistens über eine Kupplung verbunden sind, wobei diese Maschinen für die eigentliche Stromerzeugung notwendig sind. Mein diesbezüglich karges Wissen entspricht meinen wenigen Kenntnissen in bezug auf die Kraftwerkstechnik, das ich mir bei einer Fachsimpelei mit einem Energetiker angeeignet habe.

Wie ich mich zu erinnern vermag, kam in den späten 1950er und frühen 1960er Jahren in der ganzen Welt eine richtige Atom-Euphorie auf, folgedem nicht nur überall nach Atomkraftwerken geschrien wurde, sondern auch nach atomgetriebenen Strassen-, Wasser- und Flugvehikeln und gar Raketen und Raumschiffen. Das führte dann dazu, dass U-Boote, Flugzeugträger, andere Grossschiffe, Frachtschiffe und Eisbrecher sowie Raumflugkörper mit Kernreaktorantrieben ausgerüstet wurden, wobei diesbezüglich besonders die USA, Russland und Frankreich ins Gewicht

fielen, denen dann praktisch alle anderen Atommächte folgten. Dass dabei aber von allem Anfang an grosse Gefahren durch die Nutzung der Atomenergie gegeben waren, das wurde nicht beachtet und gar lügnerisch bestritten, bis es dann eben gekracht hat, wie in Tschernobyl und Fukushima, wo durch Supergaus effective Todeszonen entstanden sind und wo auch heute und in Zukunft die Gefahr von weiteren Supergaus besteht. Dies darum, weil in jedem Atomkraftwerk jederzeit ein Unfall mit verheerenden Folgen geschehen kann, denn weder ist die irdische Technik in irgendwelcher Art und Weise perfekt, noch vermögen die Erdlinge diese derart zu kontrollieren, dass etwas absolut narrensicher wäre. Allein schon der Normalbetrieb birgt grosse Gefahren, nebst dem, dass AKWs, Atommüll-Zwischenlager und auch Atommülltransporte gefährliche radioaktive Strahlen abgeben, die bei den Menschen, die davon bestrahlt werden, Krebs verursachen, das Erbgut schädigen und letztendlich zum Tod führen.

Das alles also in bezug auf die konventionelle elektrische Energie resp. Stromerzeugung durch Kernkraftwerke, wogegen Energiekraftwerke für die Stromerzeugung beinahe harmlos sind, wie eben solche, die Wasserkraft, Windenergie, Solarenergie, Biomasse und Geothermie resp. Erdwärme nutzen.

Das ganze Energieproblem besteht in der Hauptsache darin, dass sowohl heute als auch morgen und noch in weitere Zukunft 2 unterschiedliche Formen von Energiequellen grosse Rollen spielen werden, wobei natürlich auch speziell die weltweiten Ressourcen in Frage gestellt werden müssen, weil diese infolge der verantwortungslosen Ausräuberungsmachenschaften durch die Überbevölkerung und deren unaufhaltsames weiteres Wachstum nicht mehr lange ausreichen werden. Auch wird dem Grossteil der wachsenden Überbevölkerung – infolge seines blanken Schwachsinn und der brüllenden Verantwortungslosigkeit – in Zukunft ein durch seine Wachstumsverantwortungslosigkeit hervorgerufener, seinem kriminellen Handeln angemessener vielartiger Zusammenbruch folgen, der ihm keinen Wohlstand mehr ermöglicht. Und dass dabei der Missbrauch von Kohle, Erdöl und Erdgas, wie auch der Atomgebrauch für die globale Erderwärmung und damit für den Klimawandel auch ins Spiel kommt – auch wenn diesbezüglich das Ganze bezüglich der Kernkraftwerke bestritten wird –, das wird sich noch in übler Weise bestätigen.

Wenn die Frage danach gestellt wird, was sich in den nächsten 2 bis 3 Jahrzehnten in bezug auf die fossilen Brennstoffe ergeben wird, dann lassen bereits schon wenige logische Gedanken Fakten erkennen, die erschreckend im Zusammenhang mit der weltweiten Stromknappheit stehen, die je länger, je weniger behoben werden kann. Dies darum, weil die Erdlinge ihre Masse Menschheit wider allen Verstand, alle Vernunft und

alle Verantwortung unbedacht weiterhin in die Höhe treiben und keinen mehrjährigen Geburtenstopp und keine Geburtenkontrolle durchführen, was zur Folge hat, dass jeder neu geboren werdende Erdenmensch auf dem bereits bestehenden Weg zur kommenden und unausweichlichen Klimakatastrophe schon von klein auf beiträgt und dies im Laufe seines Lebens immer mehr tut.

Noch werden zur Erzeugung von elektrischem Strom primäre Energiequellen verwendet, und wird dabei der Energiemix in bezug auf den weltweiten Verbrauch insgesamt betrachtet, dann weisen die Berechnungen aus, dass zu ca. 65% fossile Brennstoffe wie Erdöl, Kohle, Holz und Erdgas, zu 17% Uran zum Betreiben von Kernkraftwerken und 18% erneuerbare Energiequellen zur weltweiten Stromerzeugung genutzt werden. Dieses Verhältnis wird sich noch lange erhalten, auch in den nächsten 2 Jahrzehnten, und zwar auch dann, wenn vermehrt erneuerbare Energien erschlossen und diese weltweit auf ca. 22–24% ansteigen werden. Gesamthaft wird hauptsächlich der Verbrauch von fossilen Brennstoffen immer höher steigen und deren Förderungen und Raffinierungen immer prekärer werden, wie auch die Herstellung von elektrischem Strom und Fahrzeugtreibstoffen.

Wenn weiter alles betrachtet wird – nebst vielen anderen Faktoren, die nicht aufgezählt werden können, weil sie Bücher füllen würden –, dann besteht kein Zweifel an der Tatsache, dass der weltweite Energiebedarf von elektrischem Strom und in Form von Fahrzeugtreibstoffen innerhalb der nächsten 2 bis 3 Jahrzehnte weiter ungeheuer stark ansteigen wird, und zwar infolge der grassierenden Überbevölkerung, weil jeder neu geboren werdende Erdling zwangsläufig schon von Geburt an und dann ständig mehr und mehr energieabhängig sein wird. Davon ist er aber durch mancherlei Umstände schon im Mutterleib abhängig, was auch kein Mensch bedenkt und sich folglich darüber keine Probleme in bezug auf den zusätzlichen elektrischen Energiebedarf macht, der allein schon damit beginnt, wenn nach der Zeugung beim Werden des frühen Fötus durch Ultraschall die Schwangerschaft zumindest festgestellt und bildlich festgehalten wird. Und danach steigt der elektrische Energiebedarf kontinuierlich immer weiter an, und zwar je gemäss dem, wie die Schwangerschaft und Gesundheit usw. der Mutter und der Leibesfrucht bis hin zur Geburt verläuft, wonach dann der sich immer mehr steigernde elektrische Energiebedarf des heranwachsenden Kindes und dann im Erwachsensein stetig mehr steigert. Und wird dies gemäss der jährlichen Masse neu geboren werdender Erdlinge – wie auch der Erwachsenwerdenden – betrachtet und bedacht, dann kann sich auch ein nur halbwegs normaler, verstand- und vernunftbegabter Erdling ausmalen, was sich letztendlich zukünftig in bezug auf den elektrischen Energiebedarf, die Luft-, Atmosphäre- und Umweltverschmutzung, Natur-,

Fauna- und Flora- sowie die Zerstörung des Planeten und den drohenden Klimakollaps ergibt. Und dazu muss auch betrachtet und bedacht werden, dass wenn die fruchtbaren Landflächen zur Energiegewinnung mit Windgeneratoren und Solarkollektoren usw. verbaut und dadurch die Nahrungsanbaugebiete zerstört werden, der Hunger weltweit und nicht mehr nur in speziellen Hungerländern, sondern allüberall zu grassieren beginnt. Und wenn die Wälder gerodet werden, um Land für den Kartoffelanbau und für andere Nahrungspflanzen zu gewinnen, dann naht die jemals grösste Katastrophe der Erdenmenschheit, die durch die Schuld und verbrecherischen Machenschaften der Überbevölkerung hervorgerufen wird, wenn nicht dem Wahnsinn der endlos weiterwachsenden Weltbevölkerung durch Geburtenstopp und Geburtenkontrolle Einhalt geboten wird.

Mit dem weiteren rasanten Anstieg der Überbevölkerung ergibt sich nicht nur der Bedarfsanstieg der elektrischen Energie, wie auch der Nahrungsmittel, sondern auch der Bedarf an Wohnungen, Wirtschaftsgebäuden und Strassen usw., wodurch immer mehr fruchtbares Land verbaut und zerstört wird und dadurch die Nahrungsanbauflächen immer rarer werden.

Durch all das wird die ganze Welt derart zerstörend verändert, dass aufgrund der unbestreitbaren Tatsache in bezug auf das niedergehende Wirtschaftswachstum die meisten Entwicklungsländer in den nächsten 2 bis 3 Jahrzehnten unaufhaltsam immer mehr und schneller dem Verfall und Untergang entgegenwerkeln und letztendlich völlig ausfallen. Und dass sich weltweit schon seit Jahren unübersehbar der Drang der Menschen nach immer schnellerer Bildung ergibt, und zwar insbesondere in bezug auf die moderne elektronische Technologie sowie diverse Wissenschaften, das wirkt sich – entgegen allen Lügen der Statistiker und namhafter Organisationen – nicht auf allgemeine Geburtenrückgänge aus, denn nach wie vor steigen die Geburtenzahlen Jahr für Jahr weiter an, wodurch das Klima durch die stetig wachsende Menschheit immer mehr zerstörend beeinflusst wird. Und dass von den Industriestaaten Jahr für Jahr noch stetig höhere Direktinvestitionen in diese Länder getätigt werden, das ändert nichts am ganzen Desaster, und zwar auch in der Beziehung nicht, dass Riesenbeträge dieser Investitionen einerseits in dunklen Kanälen verschwinden und sich einige der Machthabenden usw. in diesen Ländern damit bereichern. Andererseits finden grosse Beträge in bezug auf diese Investitionen auch als Schmiergelder ihre Abnehmer, wie sich auch Hilfsorganisationen aller Art mit Spendengeldern gutgläubiger, freigebiger und mitleidiger Helfer bereichern, indem sie – gesetzlich abgesichert – 40% der Spendengelder für eigene Unkosten und Entlohnungen für ihre, ach so nächstenliebende ›Hilfearbeit‹ abkassieren.

Nun, auch die Intensivierung der wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den Industriestaaten und den Entwicklungsländern ist zu betrachten und zu bedenken, denn weil weder ein Geburtenstopp noch eine Geburtenkontrolle erfolgt, werden in diesen innerhalb eines weiteren Jahrzehnts oder in 1½ Jahrzehnten rund eine Milliarde mehr Menschen leben und damit alle Weltprobleme noch sehr viel grösser machen, als diese bereits heute sind. Und es wird unweigerlich sein, dass aus all den Entwicklungsländern in den 2 kommenden Jahrzehnten, wie auch danach, Hunderttausende und gar Millionen von Menschen in die wohlhabenden Industrieländer abwandern und dort leben wollen, wozu der Anfang schon im Verlauf der letzten Jahre infolge der Intelligenzlosigkeit der deutschen Bundeskanzlerin Angela Merkel mit ihrer «Willkommenskultur» geschaffen wurde. Dass sich aber auch Menschen aus grösseren und reicheren Staaten wie Brasilien, China, Indien, Australien und Südkorea in westliche Industriestaaten absetzen, das zeigt sich auch schon lange, wie auch, dass sich die unternehmerfreudigen Wirtschaftsunternehmen der genannten Länder zunehmend nicht nur in den Weltmarkt integrieren, sondern sich auch in den Industriestaaten breitmachen sowie in den Entwicklungsländern riesige Gebiete aufkaufen und mit ihren Geschäften riesige Gewinne machen. Dadurch wird wohl vielen in diversen Bevölkerungsschichten zu Arbeit und zu einem besseren Leben verholfen, wobei jedoch das Gros der Bevölkerungen nicht aus der Armut herauskommt. Dies entspricht einem Prozess, durch den gewisse Machthabende und Wirtschaftspersonen usw. der Entwicklungsländer mit gleichgerichteten in wohlhabenden Industrieländern in Kontakt kommen und steinreich werden, wovon jedoch nicht die Völker aller Länder, sondern nur deren Wirtschafts- und Staatsführende sowie alle sonstigen Machthabenden und Finanzjongleure usw. Gewinne erzielen und immer grössere Milliardenbeträge auf ihre Seite schaufeln können.

Das ganze Diesbezügliche hat sich innerhalb der letzten Jahrzehnte ungeheuer schnell in der ganzen Welt ausgebreitet, was jedoch von allen obenauf Regierenden, Mitwirkenden und Profitierenden wohlweislich verschwiegen und den Völkern nicht unter die Nase gebunden und somit der breiten Öffentlichkeit verschwiegen wird. Die Wahrheit ist zudem die – die natürlich vehement bestritten und geleugnet und zudem von Möchtegernkennern der gesamten Sachlagen weder erkannt noch verstanden wird –, dass die alte Sichtweise der Welt einerseits in bezug auf die modernen Industriestaaten und andererseits hinsichtlich der Entwicklungsländer schon lange nicht mehr den alten Ansichten und Tatsachen entspricht. Tatsache ist, dass durch die aufgekommene Globalisierung alles verändert wurde, wodurch z.B. Länder wie Brasilien, Indonesien, China, Südafrika und Indien usw. ihre jährlichen Wirtschaftsleistungen in explosiver Weise hochtrieben und die Welt mit

Gütern und Waren überschwemmen konnten. Und dass das Ganze in den kommenden Jahrzehnten so weitergeht, das will nicht begriffen werden, obwohl selbstredend bereits heute weltweit die Energiepreise steigen, wie auch – trotz energiesparsamerer Maschinen, Fahrzeuge und Geräte aller erdenklichen Arten – der elektrische Energiebedarf in jeder Beziehung äusserst schnell und zudem ungeheuer steigen wird. Dies aber geschieht nicht nur so in industrieller Weise, sondern auch in bezug auf die Gastwirtschaft, Volkswirtschaft und Haushalte, wobei aber auch der stark überhandgenommene Tourismus nicht übersehen werden darf, der in vielfacher Weise ungeheuer viel Energie bedarf. Aus allem ergibt sich auch die Tatsache, dass dadurch der weltweite Energiebedarf in immer horrenderer Weise und Schnelligkeit zunimmt. Und eine weitere Tatsache ist auch, dass weltweit kein sparsamerer Umgang mit den Energieressourcen erfolgt, folgedem jede Mahnung und Erklärung in bezug auf eine notwendige Energieeinsparung ebenso wie ein Schall verhallen und sich wie Rauch auflösen wird. Selbst jegliche verbesserte Technologie und effizientere Energieausnützung, die gebracht werden, sind chancenlos, um etwas zu verbessern, sondern sie werden im Gegenteil dazu genutzt, um erst recht im alten Stil alles noch schlimmer zu machen.

Das Wirtschaftswachstum, das sich auch in den aufstrebenden Entwicklungsländern immer mehr ergibt, hat zur Folge, dass auch in diesen ein gewisser Wohlstand hochkommt und dafür sorgt, dass in bezug auf jeden unnötigen Energieverbrauch gleichermassen kriminell-un-einsichtig gehandelt wird, wie in den wohlhabenden Industriestaaten. Und damit, so denke ich, habe ich wohl wieder einmal die wichtigsten Fakten angesprochen, die nicht genug wiederholt und so lange immer und immer wieder genannt werden müssen, bis sie den einen und andern Erdling vielleicht einmal zum Nachdenken anregen.

Ptaah:

25. Obwohl ich sehr gut weiss, wie du jegliche Fakten, die du aufgreifst, immer genau durchdenkst und analysierst, so setzt du mich dann doch immer wieder in Erstaunen, wenn ich deine Schlussfolgerungen höre.

Billy:

Jetzt erstaunst du mich mit dem, was du sagst, wobei ich aber denke, dass wir darüber nicht konferieren müssen. Aber sieh einmal hier dieses Zeitungsbild und was dazu geschrieben steht. Was meinst du dazu, wobei es mich aber auch interessiert, wann die Europäer eigentlich den amerikanischen Kontinent besiedelten, dies eben lange nachdem erst die Chinesen und danach die Wikinger dort waren? Dein Vater Sfath sagte, dass die Europäer schon recht früh drüben waren.



Von Michael Mannheimer, 24.1.2019

Zum Bild:

USA: DIE TÖDLICHE SUPERMACHT

und Titel

6 Millionen Tote: 40 Jahre Kriegsverbrechen der USA

Dazu erklären die Plejaren folgendes:

Ptaah:

26. Unsere umfangreichen, ausführlichen und bis ins Letzte detaillierten Annalen, die wir auch seit der Gründung der ›Vereinigten Staaten von Amerika‹ führen, umfassen restlos alle von Anfang an geführten Waffengänge und alle kriegerischen, geheimdienstlichen und terroristischen Aktivitäten der USA in jeder Beziehung.

27. Die ursprüngliche Besiedelung durch Europäer erfolgte schon 1430, als die Ureinwohner, die Nordamerika-Indianer, noch allein den Kontinent besiedelten, die dann jahrhundertlang von europäischen Einwanderern und deren Nachfahren bekämpft und letztendlich beinahe ausgerottet wurden.

28. Und das war schon damals so, als auf dem nordamerikanischen Teil des Kontinents zwischen 1430 und 1500 an die 72 Millionen Menschen lebten, die infolge Gebietsansprüchen miteinander immer wieder Fehden hatten.

29. Die Ureinwohner stammten von deren Ur-Vorfahren, den Erst-Menschen ab, die du auch Ur-Menschen nennst.

30. Diese waren auf natürliche Weise aus diesem Kontinent selbst hervorgegangen und kamen also nicht woanders her, wie die irdischen Anthropologen usw. annehmen und behaupten, weil sie bisher keinerlei Ahnung und Beweise dafür haben, dass die Ur-Vorfahren der Ur-Einwohner dieses Kontinents auf natürliche evolutive Weise aus dem Planeten her-

vorgingen, nahezu gleichzeitig mit allen anderen auf allen Kontinenten entstandenen erdenmenschlichen Wesen.

31. Die Ureinwohner von Nordamerika kamen also nicht vor 10'000 oder 12'000 Jahren usw. aus dem heutigen Kontinent Asien über eine Landverbindung, wo heute die Beringstrasse ist.

32. Nord- und Südamerika wurden ab 1492 von Europäern erforscht und auch zunehmend von ihnen besiedelt und beherrscht, was natürlich zwischen ihnen und den Ureinwohnern oft zu blutigen Differenzen um Land und Gebiete führte, was unter den ca. 72 Millionen Menschen, Ureinwohnern und Europäern, oft viele Tote forderte, worüber jedoch keine oder nur äusserst selten schriftliche Aufzeichnungen gemacht wurden.

33. Das Ganze aber brachte böse Auswirkungen für die alteingesessenen Indianerkulturen, weil ihnen schon zu frühen Zeiten durch blutige Überfälle und Kriegshandlungen teilweise ihre Gebiete geraubt wurden.

34. Auch wurde ihnen von den christgläubigen Europäern durch blutige Folterungen oder gar durch Totschlag und Mord verboten, ihren Naturglauben auszuüben, folgedem sie durch bösartigen Zwang den christlichen Glauben der Europäer annehmen mussten, wodurch sich das Christentum im Land ausbreiten konnte.

35. Ausserdem brachten die Europäer alles mögliche an europäischen Errungenschaften mit, die den Ureinwohnern ungeheuer fremd waren, sie ängstigten und sie veranlassten, dagegen zu kämpfen.

36. Zudem waren die Ureinwohner äusserst anfällig gegen von den Europäern eingeschleppte Krankheiten, wodurch sich bei den Indianern über lange Zeit hinweg besonders ansteckende Krankheiten verbreiteten und unzählige starben.

37. Insbesondere wurden sie von Syphilis befallen, weil die Ureinwohnerinnen von vielen syphiliskranken Europäern vergewaltigt wurden.

38. Durch die von den Europäern eingeschleppten Krankheiten entstanden auch Seuchen und Epidemien, wodurch in vielen Gebieten grosse Teile der ursprünglichen Bevölkerung ausstarben.

39. Das Ganze, das wir erforschten, erfolgte also im Zusammenhang mit den Waffengängen lange bevor der amerikanische Kontinent durch europäische Einwanderer vertraglich offiziell als Vereinigte Staaten von Amerika ernannt wurde.

40. Und es ergab sich also lange vor der Entstehung des Vielstaatengebildes, wie auch hinsichtlich aller effektiv weltweit umfassenden Kriegshandlungen.

41. Auch umfassen unsere Annalen äusserst genau alles in bezug auf Bürgerkriegshandlungen der USA, wie auch weltweit geführte hinterhältige geheimdienstliche Aktionen, Einmischungen und Verschwörungen usw.

42. Dazu gehören auch geheime und offene militärischen Einmärsche und angeführte sowie geförderte Kriegshandlungen in fremde Territorien und Staaten.
43. Dabei werden auch restlos alle Opfer bis zur letzten Einzelperson aufgeführt, die seit dem Zustandekommen der USA durch alle genannten Aktionen als Tote zu beklagen waren, wie wir auch die Erdbevölkerung akribisch genau zahlenmässig bis zur letzten Einzelperson kontrollieren und jeweils am 31. Dezember um 00.00 h die Endjahresanzahl festhalten.
44. Das tun wir auch hinsichtlich verschiedener anderer Faktoren, wie in bezug auf das Gesamttotal aller Toten durch die genannten US-amerikanischen Machenschaften, die nichts anderem entsprechen als gewissenlosen, ausgearteten und oft massakermässigen Geheimdienstaktionen und Kriegsverbrechen, wie aber auch ungeheuren verbrecherischen Intrigen sowie Verrats- und Terrorverbrechen usw.
45. Unsere sehr exakten Aufzeichnungen beweisen dazu, dass gewissenloser Verrat, menschenverachtende Kriegsverbrechen sowie Drohungen, Intrigen, Zwang und Verleumdung durch die USA gegenüber den ihnen Vertrauenden und ihren Verbündeten schon seit alters her und immer wieder bis auf den heutigen Tag die Regel sind.
46. Unsere gesamten Erkenntnisse beweisen, dass die USA Vertrautheiten und Bündnisse mit anderen Staaten nur zum Schein eingehen, um die damit Einbezogenen zu täuschen, zu betrügen, zu etwas zu zwingen oder sie notfalls waffengängig zu überfallen und sie unter ihre Herrschaft zu bringen und auszubeuten.
47. In unserer Weise ist es gegeben, dass wir alles und jedes akribisch in unseren Annalen festhalten und bestimmte Daten kumulieren, und so tun wir dies auch jedes Jahr hinsichtlich dessen, wonach du gefragt hast, folglich ich dir das Kumulationsergebnis vom 31. Dezember 2018 nennen kann, das sich um Mitternacht ergeben hat.
48. Zu nennen ist es mit einer Anzahl von rund 743 Millionen Menschen, die sowohl in den frühen USA und im gesamten amerikanischen Kontinent, wie aber auch weltweit durch die US-Geheimdienste, US-Militärs sowie deren Terror- und Verratsaktionen usw. getötet wurden.
49. Dies im Gegensatz zu Russland, durch dessen gleichartige Machenschaften seit seinem ersten Zustandekommen als Staatsgebilde weltweit bis um Mitternacht am 31. Dezember 2018 rund 369 Millionen Menschen getötet wurden.
50. Was nun aber die 6 Millionen betrifft, die allein in den letzten 40 Jahren durch Kriegshandlungen der USA getötet worden sein sollen, so ist diese Anzahl einerseits sehr weit untertrieben und kann andererseits auch nicht in Relation zu den Kriegstoten gesetzt werden, die seit alters her bis heute zu Lasten von Russland gehen, eben auch der UdSSR usw., denn die

äusserst übertrieben geschätzten 130–200 Millionen entsprechen grossteils nicht Kriegshandlungen mit fremden Staaten, sondern verbrecherischen staatsinternen Mordaktionen verbrecherischer Diktatoren usw.

Billy:

Danke, deine Ausführungen decken sich mit den Erklärungen deines Vaters, doch es war gut, sie zu hören, denn einiges hatte ich nicht mehr so gut in meinem Gedächtnis. Wenn du nun aber noch nicht gehen musst, dann hätte ich noch etwas, das nicht offiziell besprochen werden sollte.

Ptaah:

51. Jetzt eilt es mir nicht.

Billy:

Gut, danke, dann folgendes ...

Next Contact Report

Contact Report 717

Further Reading

Links and navigation

FUTURE  F MANKIND

- Eduard Meier, Bio, Why him?
- Interviews, Witnesses
- Spirit Teaching, Introduction
- FIGU, SSSC
- Books, Booklets, His Work, Biog
- Contact Reports, Sfath's, Asket's
- FIGU – Bulletins
- FIGU – Open Letters, from Billy
- FIGU – Special Bulletins
- FIGU – Zeitzeichen
- Recent Changes
- Search
- Photo Gallery, Art Gallery
- Overpopulation
- Prophecies and Predictions
- Peaceful Music
- Audio Evidence
- Expert Opinions and Science
- Photographic Evidence
- Physical Evidence
- Earth Event Timeline
- Psyche, Consciousness and Ratio
- Beamships, Atlantis, Planets
- Learning German
- Downloads, Video, Audio
- FIGU terms, Other Authors
- Reincarnation, Human, Brain
- Spirit, Supernatural, Telepathy
- Evolution, Creation, Religion
- Gaiaguys Web, TJResearch
- Telekinesis, Psychotelekinesis
- Unconsciousness, Materialkinesis
- Bigfoot, Easter Island, Pyramids
- Block of Mentality, Placebo
- Contact Statistics, Book Statistics
- External Links, Rare Archives
- Articles by others, Category view
- Community, Polls, External Links
- Site Index, Categories
- WhatLinks, LinkedChanges
- Index, Meier Encyclopedia
- Website statistics
- Random page
- Special pages
- Contributing Content, Roadmap
- Upload file
- How can I help?
- User help

Contact Report Index

Meier Encyclopaedia

nABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

0-9ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

Z

Retrieved from "https://www.futureofmankind.co.uk/w/index.php?title=Contact_Report_716&oldid=113204"

Contact Report 717

IMPORTANT NOTE

This is an *unofficial* but *authorised* translation of a FIGU publication.

N.B. This translation contains errors due to the insurmountable language differences between German and English.

Before reading onward, please read this [necessary prerequisite to understanding this document](#).

Contents

- 1 Introduction
- 2 Synopsis
- 3 Contact Report 717
- 4 Next Contact Report
- 5 Further Reading

Introduction

- Contact Reports Volume / Issue: 17 (Plejadisch-Plejarische Kontaktberichte Block 17)
- Pages: 263–299 [Contact No. 710 to 722 from 11.09.2018 to 08.08.2019] Stats | Source
- Date and time of contact: Thursday, 4th April 2019, 21:06 hrs
- Translator(s): DeepL Translator
- Date of original translation: Saturday, 24th April 2021
- Corrections and improvements made: Joseph Darmanin
- Contact person(s): Ptaah



Synopsis

This is the entire contact report. It is an authorised but unofficial DeepL preliminary English translation and most probably contains errors. Please note that all errors and mistakes, etc., will continuously be corrected, depending on the available time of the involved persons (as contracted with Billy/FIGU). Therefore, do not copy-paste and publish this version elsewhere, because any improvement and correction will occur HERE in this version!

Contact Report 717

Show English

Hide High German

Original High German

Siebenhundertsiebzehnter Kontakt

Donnerstag, 4. April 2019, 21.06 Uhr

Billy:

Ptaah, du kommst heute zu früher Stunde, lieber Freund. Sei aber willkommen und auch begrüsst. Ist mir eigentlich auch recht so, denn ich habe etwas darüber geschrieben, wie alles mit dem Center begann und ich auch einiges darlegen konnte, was wohl auch die Passiv-Mitglieder interessieren wird und auch ein Dank und Nachruf für Elsi sein soll. Wenn ich dir das Ganze vorlesen würde, dann nähme es ziemlich Zeit in Anspruch, weil alles 7 oder 8 Seiten umfasst, weshalb du es wohl aus dem Computer übernehmen und später lesen kannst, wenn dir das recht ist.

Ptaah:

1. Auch ich grüsse dich, Eduard, mein Freund.
2. Natürlich kann und will ich alles aus dem Computer übernehmen und es dann später in Ruhe lesen, wenn ich mich ungestört damit befassen kann.

Im Gedenken, mein letzter Gruss für einen lieben Menschen

Elsi Moser, geb. 27. März 1927, gest. 4. Dez. 2018

Wenn ich einige Worte zu Elsi Moser zu sagen habe, dann komme ich nicht umhin, die Bekanntschaft und sehr freundschaftlich verbundene Beziehung zwischen ihr und mir damit zu verbinden, was sich seit damals, als ich Elsi 1943 in Regensdorf kennenlernte, bis zu dem Zeitpunkt in meinem Leben ergeben hat, als wir uns dann erst nach 30 Jahren wieder begegneten. Und

dies geschah gemäss einer Voraussage von Sfath in den 1940er Jahren, bei der er erklärte, dass uns eine uralte Vorbestimmung nach langen Jahren wieder zusammenführen werde, um gemeinsam viele Jahre für den Aufbau der Mission, die weltweite Verbreitung der ‹Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens› und damit auch für die Anliegen der FIGU zu arbeiten und alles zum Erfolg zu führen.

Den Verein FIGU ‹Freie Interessengemeinschaft für Grenz- und Geisteswissenschaften Universell› gründete ich in erster Folge im Jahr 1973 an der Wihaldenstrasse 10, 8340 Hinwil, doch wurde er erst am 16. Juni 1978 in 8488 Turbenthal statuiert. (Infolge der zu jener Zeit weltweit aktuellen UFO-Belange wurde der Verein FIGU vorübergehend jedoch anstatt mit der Endbenennung ‹Universell› mit ‹und Ufologiestudien› genannt und wird erst seit 2018 wieder offiziell mit der richtigen Ursprungsbenennung ‹Universell› aufgeführt.)

Dass aber Elsi und ich uns nach 30 Jahren wieder begegneten, das bedurfte einer besonderen Fügung, die von Olgi Walder ausging, denn grundlegend fand Elsi Moser den Weg in bezug auf die Erfüllung der Vorbestimmung zur Mission erst dadurch, indem sie von Olgi auf meine Tätigkeit und damit speziell auf die Geisteslehre und meinen Kontakt mit den Plejaren aufmerksam gemacht wurde. Folgedem gebührt also speziell auch Olgi Walder mein Dank. Sie war nämlich diesbezüglich die Hauptperson, denn sie hat im ganzen Getriebe der Vorbestimmungen ein wichtiges Rädchen gedreht und erst dadurch ermöglicht, dass sich alles derart ergeben konnte, wie es sich erfüllen sollte. Und was Olgi als FIGU-KG-Mitglied auch auf sich genommen und getan hat, als sie grossen Einsatz leistete und ihre Pflichten erfüllte, wie aber auch treu zur Mission und zur FIGU stand, wie ihr das in ihrem heutigen hohen Alter von über 90 Jahren noch immer eigen ist, das bedarf eines besonderen Dankes. – Lieben und herzlichen Dank, Olgi.

Billy

Einiges, was Olgi Walder über Elsi Moser sagen kann

Zürich, 16. Februar 2019

Lieber Billy,

hier endlich Dein gewünschter Bericht über Elsi, und was ich von ihr wusste.

Elsi Moser, geb. 27. März 1927, gest. 4. Dez. 2018

Elsi lernte ich ca. 1970 in einem Zürcher Schulhaus in Zürich Seebach kennen, sie war Handarbeits-, ich war Musiklehrerin.

Irgendeinmal, etwas später, entdeckte ich im «Esotera» ein kleines Inserat (dessen Inhalt ich nicht mehr weiss). Interessiert geworden, meldete ich mich zusammen mit meiner Freundin Margreth Flammer bei der angegebenen Anschrift, und so kamen wir in Verbindung mit «Billy». Dieser Mensch «BEAM» resp. «Billy» Eduard Albert Meier, war so faszinierend und grossartig mit seinem Wissen, seiner Weisheit und seinen Kontakten zu Ausserirdischen. Wir bildeten sodann mit Gleichgesinnten eine kleine Gruppe, durften Billy oft ein Stück weit zu seinen Kontakten begleiten, und wir hörten viel von Sfath, Semjase, Ptaah, Quetzal und anderes mehr. Die Familie von Billy wohnte damals in einem kleinen, uralten Bauernhaus, einem «Chrutz», in Hinwil im Zürcher Oberland. Elsi erzählte ich von diesen Treffen in der Interessengruppe. Bald schloss sie sich uns an und war eine begeisterte Anhängerin geworden. Noch genau erinnere ich mich, wie sie sich eingesetzt hat, für die Billy-Familie eine grössere und bessere Bleibe zu suchen. Und als wir beschlossen, die «Hinterschmidrüti» zu kaufen, führte Elsi die Verhandlungen mit der Vorbesitzerin des Bauernhauses, wobei ich sie jeweils chauffiert habe. Die Fortsetzung der ganzen Entwicklung ist bekannt.

Von Elsi hörte ich viele Jahre nichts mehr. Margreth ist in der Zwischenzeit – am 15. Mai 1990 – gestorben. So ungefähr zwischen ca. 2000 und 2005 meldete sich Elsi überraschend am Telephon. So erfuhr ich, dass sie in Frankreich in einem kleinen Häuschen, in der Ortschaft Romenay la Curtilles, ihr Heim gefunden hatte. Während all der nächsten Jahre blieb unser Kontakt nur telephonisch und sporadisch erhalten. Was bei ihr in der Zwischenzeit alles geschehen war, darüber sprach sie kaum.

Jetzt kam das Jahr 2017! Kurz vor Weihnachten rief mich eine Vreni (ihre Freundin) an, Elsi sei plötzlich umgefallen (in der Gegenwart von Vreni). So kam sie ins dortige Spital mit gebrochener Schulter, und sie war auch sonst in schlechtem gesundheitlichen Zustand. Ca. Mitte Januar 2018 wurde sie von ihrem Neffen in die Schweiz geholt, ohne dass sie nochmals in ihrem Haus gewesen war. Im Spital Winterthur wurde sie dann operiert (das Spital in Bülach hatte keinen Platz frei). Sobald es ihr etwas besser ging, fand man ein Heim für sie, und zwar im Luzernischen. Es war das Alters- und Pflegeheim «Linde» in Grosswangen. Ab da ist unser Kontakt intensiver geworden, und nach ihren Äusserungen war sie sehr liebevoll gepflegt worden. Ihr Körper muss aber sehr gebrechlich gewesen sein, und zudem war sie traurig, weil sie aus ihrem geliebten Häuschen mit all ihren Habseligkeiten usw., vor allem von ihren Büchern, die ihr Eva immer zuschicken musste, weggerissen worden war. Also lebte sie fortan in der «Linde», lernte langsam mit dem Rollator wieder gehen, und ihre Sprache wurde zusehends verständlicher. Ihr «Kopf» aber blieb die ganze Zeit 100%ig fit! Sehr oft sprach sie von Billy und bat mich, Billy mit ihren eigenen Worten auszurichten: «Bitte sage ihm, ich möchte ihm von ganzem Herzen danken

für alles, was er für unsere Erde und die Menschheit getan hat und immer noch tut, danke, danke.»

Noch am selben Tag rief ich Billy mit dieser Herzensbotschaft an. Am Abend versuchte ich dann, Elsi anzurufen, um sie zu informieren und auch die Grüsse von Billy auszurichten. Sie antwortete aber nicht und nahm den Hörer nicht ab. Am dritten Tag nahm ihr Neffe den Anruf entgegen, denn er war ins Heim gebeten worden, weil Elsi eine Hirnblutung erlitten hatte. Am Nachmittag, es war der 4. Dezember, erkundigte ich mich erneut bei der Heimleitung nach dem Befinden von Elsi, doch es wurde mir die Antwort zuteil: «Sie ist heute morgen zwischen 9 und 10 Uhr gestorben.» So endete ihr Leben.

Seit der Zeit in der Hinterschmidrüti habe ich Elsi nie mehr persönlich gesehen. Nach der Beschreibung von ihrer Freundin Vreni soll sie weisshaarig geworden, leicht gebückt gegangen, und sehr gebrechlich gewesen sein, zudem habe sie auch sehr zart gewirkt. Im Heim «Linde» muss man sie sehr geschätzt und gern gehabt haben.

Lieber Billy, ich hoffe, Dir einen kleinen Überblick darüber gegeben zu haben, was ich von Elsi wusste. Entschuldige meine Schrift, denn ich schreibe fast nur noch mit der Lupe, die Macula (Degeneration) begleitet mein Alter (93 Jahre alt).

Liebe Grüsse

Olgi

**Wie mit Elsi Moser alles begann
und einige Worte darüber, wie aus dem alten Bauernhof Hinterschmidrüti
das SSSC wurde.**

Es war im Sommer 1943, als ich bei meiner Tante Martha und bei meinem Götti Alfred (Patenonkel), der in der Strafanstalt Regensdorf Gefangenenwart war, einen Monat lang Ferien verbringen konnte. Eines Tages lümmelte ich durchs Dorf und ging rechts von der Strasse unter einem Säulengang hindurch. Nach einigen Metern sah ich am Boden etwas, das sich bewegte, worauf ich nachsah, worum es sich handelte und erkannte, dass es ein junges Schwälbchen war, das offenbar aus seinem Nest gefallen war. Das junge und schon recht befiederte Vögelchen vorsichtig mit meinen Händen aufhebend, schaute ich umher und sah an einem Mauerquervorsprung an der Decke des Säulenganges ein Schwalbennest, aus dem das junge Schwälbchen wohl herausgefallen war. Also versuchte ich, es wieder in sein Nest zurückzulegen und streckte mich deshalb hoch, doch war ich mit meinen sechs Altersjahren leider zu klein, weil die Säulengangdecke und demzufolge auch das Schwalbennest für mich zu

hoch angebracht waren, als dass ich hoch genug hinaufgreifen und die Jungschwalbe hätte ins Nest tun können.

Kurz überlegend, trat ich dann auf die Strasse hinaus und schaute um mich, in der Hoffnung, jemanden resp. einen Erwachsenen zu sehen, der oder die mir hätte behilflich sein können, um das Jungvögelchen wieder in sein Nest legen zu können, doch war einfach niemand rundumher, der oder die mir hätte helfen können. Dann aber sah ich ein älteres Mädchen auf einem Fahrrad daherradeln und rief diesem zu, dass es doch herfahren solle, weil ich seine Hilfe benötige. Tatsächlich folgte es meinem Ruf, fuhr zu mir her, stieg vom Rad und fragte, was denn sei, dass ich es herrufe, worauf ich ihm die Sache erklärte und es sich schnell bereitfand und also einwilligte, meinem Wunsch Folge zu leisten.

Und so gingen wir zusammen in den Säulengang zurück, wo ich dem Mädchen zeigte, wo das Schwalbennest unter der Säulengangdecke angebracht war und ihm das junge Vögelchen in die Hände gab, das es sehr vorsichtig nahm, hoch hinaufgriff und es problemlos ins Nest legen konnte, wofür ich mich natürlich bedankte, denn ich war sehr froh darüber, dass wir zusammen das kleine junge Schwälbchen in Sicherheit bringen konnten. Dies erst recht noch deswegen, weil, kaum war das Schwälbchen wieder im Nest, eine Katze durch den Säulengang geschlichen kam und am Boden umherschnupperte, weil sie wohl den Geruch des Jungvogels noch wahrnahm. Und ehe ich mich versah, verscheuchte das Mädchen das Katzentier, das schnell aus dem Säulengang und auf die andere Strassenseite verschwand.

Mich ein andermal für die liebevolle Hilfe bedankend, kam dann vom Mädchen die Frage, wer ich denn sei und welchen Namen ich hätte, den ich ihr natürlich nannte, worauf sie erwiderte, dass es Elsi heisse, Elsi Moser. Danach unterhielten wir uns einige Zeit, wobei das Mädchen weiter erklärte, dass es nicht von Regensdorf sei, sondern von Niederglatt herkomme, dort wohne und es bei dem so wunderschönen Sommerwetter auf einer Radtour sei. Also sagte ich, dass ich auch von einem anderen Ort herkomme, nämlich von Bülach und dass ich in Regensdorf bei meinem Götti und meiner Tante in den Ferien sei. Als wir so miteinander ins Gespräch kamen, sagte ich dem Mädchen, was sich in mir abspielte, nämlich dass es mir ausserordentlich sympathisch sei und es mir schien, als ob wir uns schon immer kennen würden und wir irgendwie ungewöhnlich miteinander verbunden seien, wozu es erwiderte, dass es auch ihm so ergehe und alles so seltsam sei. So mag es denn vielleicht eine halbe Stunde gewesen sein, da wir miteinander redeten und Gedanken austauschten, ehe wir uns verabschiedeten. Und wenn ich dem damaligen kurzen Gespräch nachlausche, dann höre ich noch heute ihre Stimme, wie auch meine Worte, die ich als damaliger Knabe zum Abschied sagte: «Mèr wärdèd öis wiedz gsee, nur weiss inöd wänn.» Warum ich das sagte, wusste ich nicht, doch verspürte ich in mir ir-

gend etwas Seltsames, das mich einfach veranlasste, diese Worte zu sagen, wofür mir aber später von Sfath die Erklärung gegeben wurde. Nachdem wir einander verabschiedet hatten, gingen wir beide wieder unserer Wege, wonach wir uns durch eine bestimmte Fügung erst rund 30 Jahre später wieder persönlich trafen und dann auch längere Zeit zusammen für den Kauf der Hinterschmidrüti und für diverse Arbeiten hinsichtlich der Mission beschäftigt waren.

In späteren Jahren zog ich in die Welt hinaus, arbeitete und verbrachte eineinhalb Jahrzehnte in verschiedenen Ländern in Europa, Nordafrika, in diversen Staaten in Arabien, wie auch in der Türkei, Afghanistan, Persien, Indien, Kaschmir und in Ceylon, das infolge einer neuen Verfassung am 22. Mai 1972 in Sri Lanka umbenannt wurde. Wie üblich bei den Erdlingen, führte letztendlich das Ganze zu Waffengängen und schlussendlich zum Bürgerkrieg, denn tamilische Separatisten beanspruchten das Gebiet Sri Lankas, und so fand von 1983 bis 2009 ein dauernder bewaffneter Konflikt statt, in dem die Separatisten, und zwar vor allem die «Liberation Tigers of Tamil Eelam» (LTTE), um die Unabhängigkeit vom Inselstaat Sri Lanka kämpften. Am 23. Juli 1983 mündete folgedem das Ganze in einen Bürgerkrieg zwischen den Singhalesen und Tamilen aus, wonach das ganze Elend erst nach über 25 Jahren, am 18. Mai 2009 endete, wobei, gemäss plejarischen Angaben, die Kriegshandlungen bis zum vollständigen militärischen Sieg der sri-lankischen Regierungstruppen über die Rebellen während den Jahren von 1983 bis 2009 mehr als 133'000 Todesopfer forderten.

Schon zu meiner Zeit, als ich in Ceylon war, bestand die Bevölkerung aus $\frac{3}{4}$ Singhalesen – Singhalese bedeutet übrigens «Löwenmensch» –, während die Bevölkerung der Tamilen etwa 15% der gesamten Einwohner betrug, wobei etwa 10% der ganzen Landeseinwohner Islamgläubige waren, die als «Moors» bezeichnet wurden, wobei sich diese Daten wohl bis heute etwa im gleichen Rahmen erhalten haben dürften.

Damals, in den 1960er Jahren, als ich noch in den 2 Pakistanstaaten war, waren diese noch in West- und Ostpakistan geteilt, und zwar geteilt durch Indien, folglich Westpakistan – wie heute noch – westlich von Indien war, während Ostpakistan jenseits von Indien im Osten anberaumt wurde. Zustande kam diese Teilung Pakistans durch die Aufteilung des vormaligen Britisch-Indien, und zwar infolge religiöser und ethnischer Auseinandersetzungen, die letztlich zwischen dem 14. und 15. August 1947 zur Gründung der 2 unabhängigen Staaten Pakistan-Ostpakistan und Indien führten, wobei Pakistan bis 1971 aus 2 Teilen bestand, eben Westpakistan, das eigentliche heutige Pakistan, und Ostpakistan, das heute Bangladesch resp. «Bangla Desh», auf Deutsch «Freies Bengalen», genannt wird.

Die Aufteilung des ehemaligen Britisch-Indien erfolgte also in 2 Dominions resp. in ein der Verwaltung nach selbständiges Land des Britischen Reiches

und Commonwealth, wie es bei der Aufteilung des ehemaligen Britisch-Indien im Indian Independence Act 1947 schriftlich festgehalten wurde, womit auch die britische Kolonialherrschaft auf dem indischen Subkontinent ihr Ende fand. Der Teilungsprozess verlief aber nicht friedlich, denn der ausgebrochene bürgerkriegsähnliche Zustand führte gemäss plejarischen Angaben zum Tod von rund 1,1 Millionen Menschen, während 21 Millionen Menschen infolge der Aufteilung von Britisch-Indien deportiert, umgesiedelt oder vertrieben wurden.

Als ich dann 1964 von der Türkei aus, infolge eines Auftrages, auf dem Landweg nach Syrien, Irak und Kuwait unterwegs war, geschah es, dass ich in Iskenderun bei einem Autobusunfall meinen linken Arm einbüsste, wonach ich dann aber doch noch nach Syrien, Irak und Kuwait ging. Danach ging es zurück nach Griechenland, wo ich im Jahr 1965 eine Griechin heiratete, danach aber mit ihr nochmals nach Indien zog, wo wir uns im Ashoka Ashram, Gurgoan Road, Mehrauli, niederliessen, wo ich schon früher gewohnt und gearbeitet hatte und von diversen Leuten Doktor Saab genannt wurde. 1967 machten wir uns wieder auf dem Landweg zurück nach Europa, wobei dann meine Frau auf dem Heimweg im Lady Dufferin-Hospital, McConaghey Road in Quetta, Belutschistan, Pakistan, unsere Tochter Gilgamesha gebar. Quetta ist die Hauptstadt der Provinz Belutschistan, im Westen von Pakistan, und hat etwa eine Million Einwohner, wobei in der Stadt mehrere Volksgruppen leben, jedoch die grösste die der Paschtunen ist; und infolge der umfangreichen Volksvielfältigkeit werden in Quetta auch mehrere Sprachen gesprochen.

Als ich im Sommer 1970 endgültig in die Schweiz zurückkehrte, natürlich mit Frau und Tochter, wurde dann im Spital Wetzikon im August unser Sohn Atlantis Sokrates geboren, und zwar als 2. und vorgesehene letzte Nachkommenschaft. Um nun auch in der Heimat wieder den notwendigen Lebensunterhalt zu verdienen, suchte ich zuerst dort einen Job, wo ich schon früher einmal als Maschinist arbeitete – beim Strassenbauer Alfredo Piatti in Dietlikon. Nach einem Jahr dann wechselte ich meine Arbeitsstelle und begann als Nachtwächter in der Maschinenfabrik Rüti, weil ich für meine strenge Arbeit unterbezahlt wurde, die vor mir 2 Mann zusammen gemacht hatten. Diese sagten mir persönlich, dass sie je einen Drittel mehr Stundenlohn hatten als ich, nämlich je Fr. 9.–, während mir nur Fr.

6. – bezahlt wurden, eben für die Arbeit, die ich als Einarmiger verrichtete, die aber vor mir 2 gesunde Männer ausgeführt hatten und viel besser dafür bezahlt wurden. Das aber war bestimmt nicht die Art von Alfredo, den ich von meiner früheren Arbeit her persönlich kannte, als ich von seinem Bauführer Sageti als Maschinist auf dem Strassenbau eingesetzt wurde. Also musste das Unrecht wohl vom Büro und von neuen Leuten ausgegangen sein, folgedem ich meine Arbeit aufgab und dann die nächsten Jahre als Nachtwächter und auch als Nachtportier arbeitete.

1972 kaufte ich an der Oberdorfstrasse in Hinwil neben dem Ortsmuseum ein älteres Flarzhaus, bei dem mir Jacobus half, den Keller zu vergrössern. Dann baute ich auf dem angrenzenden Hausgrundstück eine grosse Volière, begann eine Wellensittichzucht und verkaufte schweizweit meine Zuchtsittiche. Weil dann aber in der Maschinenfabrik Rüti ein neuer Mann als Nachtwachechef eingestellt wurde, der sich als streitsüchtig und herrschsüchtig erwies und krankhaft dumme Nachtwacheregeln ersann, kündigte ich meine Stelle und arbeitete fortan bei der Wache AG Zürich als Nachtwächter in Wallisellen, wo ich grosse Teile der Industrie, die dortige Bank, das Uhrmacher- und Schmuckgeschäft usw. zu kontrollieren und nachts zu beaufsichtigen hatte. Als mir dann nach geraumer Zeit näher bei meinem Wohnort, und zwar bei der Firma Zellweger AG in Uster, eine Stelle als Nachtwächter und Nachtportier angeboten wurde, die auch mit der Aufgabe der Überwachung der Feuermeldeanlage der «Stiftung Wagerenhof» verbunden war, da wechselte ich natürlich meine Arbeitsstelle und konnte diese fortan täglich mit meinem Mofa erreichen, dies, anstatt dass ich täglich lange mit der Eisenbahn nach Zürich und anderntags auch wieder zurück nach Hinwil unterwegs sein musste. Die zertifizierte Stiftung Wagerenhof in Uster bietet Menschen mit einer «geistigen» resp. bewusstseinsmässigen und mehrfachen Beeinträchtigung ein bleibendes Zuhause in einem vielgestaltigen Lebensraum (<https://www.wagerenhof.ch/>).

Als dann 1973 unser Haus an der Oberdorfstrasse zu klein wurde, weil sich unvorhergesehener Nachwuchs einstellte, und weil ich unser Haus schon von Beginn an für nur 4 Personen ausgerichtet hatte, also für die Eltern und 2 Kinder, verkaufte ich das Haus an die Gemeinde Hinwil, die sehr daran interessiert war. Entgegenkommend wurde uns, meiner Familie und mir, daher auch in Hinwil an der Wihaldenstrasse 10 übergangsmässig und ohne Miete ein altes Bauernhaus zur Verfügung gestellt, das später, als es wieder leer stand, abgerissen und an dessen Stelle eine Alterssiedlung gebaut wurde. Meine grosse Volière konnte ich auch dorthin mitnehmen und mich weiter um die Wellensittichzucht kümmern, sie aufrechterhalten und sie gar noch auf einige andere und grössere Sitticharten ausweiten, wobei ich für die Nachzuchten schweizweit auch Käufer hatte. Während der ganzen Zeit war ich jedoch immer auf der Suche nach einer neuen Wohnung, doch drehte sich dabei in meinem Gedächtnis immer der Hof Hinterschmidrüti herum, der im Tösstal am Berg droben bei Schmidrüti lag und den ich schon seit meiner Knabenzeit kannte, weil meine Mutter im Nachbarort Aegetswil geboren worden war und ich daher oft mit ihr in der Gegend war.

Schon als ich in der Maschinenfabrik Rüti als Nachtwächter arbeitete, erschienen in der Zeitung «Blick» einige Leserartikel über mich, einer in bezug auf meine Auslandsaufenthalte, ein anderer hinsichtlich meiner Nachtwachetätigkeit in Wallisellen. Ein weiterer war in bezug darauf, dass

ich mich in meiner Freizeit auch damit beschäftigte, Mitmenschen durch psychologische Hilfe wieder lebensfroh werden zu lassen. Damit verbunden war zwangsläufig auch die «Geisteslehre», was sich schnell herumgesprochen hat, folgedem sich immer mehr Leute bei mir meldeten, die sich für diese interessierten. Also kam es, dass ich einen grossen Raum des Bauernhauses dafür einrichtete, um mit der entstehenden Interessen-gruppe Gespräche im Sinn der Geisteslehre zu führen, wobei sich auch ein Mann namens Hans Jacob hervortat und in einem Esoterik-Heft ein Inserat aufschaltete, was zur Folge hatte, dass sich immer mehr Personen bei mir meldeten und sich schnell eine lose Gruppe daraus bildete, die ich Freie Interessengemeinschaft nannte, woraus dann in letzter Folge auch die Bezeichnung FIGU entstand.

Das im Esoterik-Heft «Esoterica» von H. Jacob aufgeschaltete Inserat wurde auch von Olgi Walder gelesen, was zur Folge hatte, dass sie sich dafür interessierte und mit ihrer Freundin Margreth Flammer – wie später auch mit einigen anderen ihr bekannten Frauen zusammen, die sich ebenfalls für die Geisteslehre und meinen Kontakt mit den Plejaren interessierten – nach Hinwil und zur Wihaldenstrasse 10 gekommen ist und wir uns dann alle auch gut kennenlernten. Zusammen mit ihnen, wobei sich auch Bernadette Brand dazugesellte, entstand dann die feste Gruppe «Freie Interessengemeinschaft für Grenz- und Geisteswissenschaften Universell», die wir aber offiziell «Freie Interessengemeinschaft für Grenz- und Geisteswissenschaften und Ufologiestudien» nannten, was gemäss den Plejaren so sein sollte, und zwar zur damaligen Zeit infolge des UFO-Rummels rein zweckbedingt. Da aber dieser Rummel inzwischen vorbeiging, wurde der Ursprungsname FIGU mit der richtigen Benennung wieder zur Geltung gebracht, eben «Freie Interessengemeinschaft Universell».

Nun, als Olgi Walder und ihre Bekannten bei mir an der Wihaldenstrasse 10 erschienen, da ergab sich die beinahe sagenhaft zu nennende Überraschung und Fügung, dass eines Tages auch das mir damals 1943 in Regensdorf hilfreich gewesene Mädchen, Elsi Moser, leibhaftig vor der Haustür stand, eben einfach 30 Jahre älter geworden. Und wie es mir damals erging mit den inneren Regungen des Vertrautseins, so ergab es sich auch jetzt wieder, und zwar nicht nur bei mir, sondern auch bei Elsi, wie sie mir später sagte und auch davon sprach, dass es ihr all die Zeit seit damals in Regensdorf seltsam ergangen sei, als wir uns kennengelernt hatten. Unser Treffen und Gespräch von damals habe sie nie vergessen können, sondern sehr oft sei ihr das damalige Geschehen durch ihre Gedanken gegangen und von Zeit zu Zeit sei es ihr auch immer wieder einmal in ihren Träumen aufgetaucht und habe in ihr das Verlangen ausgelöst, unsere frühe Bekanntschaft zu erneuern und weiterzuführen.

Nun, hergekommen war Elsi, weil Olgi sie auf mich aufmerksam gemacht hatte und sie sich irgendwie – wie sie mir später einmal sagte – durch einen

innerlichen Drang mit dem Mann und dem, was ihn bezüglich der Geisteslehre und den UFOs umgab, verbunden fühlte, nachdem ihr Olgi einiges erzählt hatte. Der Hauptgrund, so sagte mir Elsi, sei der gewesen, dass sich in ihr die seltsamen VerbundenheitsRegungen sehr intensiv verstärkt hätten, die sie seit unserem Treffen in Regensdorf im Jahr 1943 nicht mehr verloren habe, weshalb sie nicht umhingekommen sei, auf die Erklärungen von Olgi hin zu mir nach Hinwil zu kommen. So hatte sich nach 30 Jahren durch eine Fügung, bei der Olgi eine sehr wichtige Rolle gespielt hat, der Kreis der Bekanntschaft zwischen Elsi und mir wieder geschlossen, weil es so sein musste, wie ich in den späteren 1940er Jahren von Sfath erfahren hatte. Und Elsi war es dann auch, die sich, wie man so einfach sagt, unermüdlich als gute «Seele» für viele notwendige Belange hinsichtlich der Mission und dem Kauf der Hinterschmidrüti erwies, wofür ihr nicht genug Dank entgegengebracht werden kann und auch posthum noch ausgesprochen werden muss.

Natürlich wussten bald alle Mitglieder der neuentstandenen kleinen und festen Gruppe der «Freien Interessengemeinschaft» um das Problem meiner Wohnungssuche, und als mir eine Frau H. sagte – die bei mir bezüglich Felsensittichen und anderer teurer Gross-Sittiche einiges über 23'000.– Franken Schulden hatte –, dass ihrem Gatten der Hof Hinterschmidrüti im Tösstal gehöre und dieser zu verkaufen sei, wofür sich aber bereits eine Stadtverwaltung interessiere und sie in Verkaufsverhandlung mit dieser stünden, da läuteten bei mir alle Glocken, folgedem wir als ganze InteressengemeinschaftGruppe umgehend nach Hinterschmidrüti fuhren, den baufälligen Hof anschauten und beschlossen, ihn zu kaufen. Also handelte ich mit Frau H. aus, dass ich ihr den gesamten Schuldenbetrag erlassen würde, wenn sie den Hof uns anstatt der Stadt ... verkaufe, worauf sie einwilligte. Daraufhin informierte ich Elsi Moser darüber, woraufhin sie die Sache in ihre Hände nahm und die Verhandlungen für den Kauf des Hofes führte. Dabei zog sie auch einen Makler hinzu, um den Hof – im Auftrag unserer kleinen Gruppe – auf ihren eigenen, persönlichen Namen zu kaufen, weil unsere FIGU-Gruppe noch keine Juristische Person resp. noch kein eingetragener Verein und daher noch nicht berechtigt war, amtlich bedingte Geschäfte zu tätigen. Also erteilten wir ihr alle Rechte, folgedem sie auch mit den Banken alles klären und regeln konnte, worum sie sich auch sehr bemühte, wobei ihr aber der Makler keine grosse Hilfe war, weil er sich auch nicht sehr dafür einsetzte. Im Lauf der Zeit schloss er sich Pro forma unserer Gruppe an – wobei wir das Pro forma jedoch erst später erkannten –, um an die Geisteslehre zu gelangen, die er sich dann zunutze machte, indem er sie umschrieb und nach seinem Sinn veränderte. Danebst betätigte er sich als psychologischer Berater für psychisch geschädigte Personen, wobei er mich sehr oft um Rat fragte, wie er sich gegenüber den Ratsuchenden verhalten, wie er sie behandeln und was er ihnen ratgebend sagen solle, denn in

Wahrheit verstand er von psychologischer Beratung rein gar nichts. Dies liess er sich aber nicht anmerken, folgedem er auch bei uns im Center nie darüber sprach und mich für die beratenden Gespräche bat, nach Dussnang zu kommen, wo ich ihm im Restaurant «Brückenwaage» immer alles haarfein erklärte, was er wissen musste, um seinen Kunden «seine» Beratungsgespräche verklickern zu können, wobei er jeweils wortgetreu alles notierte, was ich ihn lehrte und ihm erklärte, folglich er alles nur etwas auswendig zu lernen hatte und mündlich weitergeben konnte, jedoch alles dann auch noch schriftlich ausarbeitete.

Nach geraumer Zeit wurde im Center dann laut, dass Engelbert und 2 andere Gruppemitglieder jeweils heimlich nach Russikon gingen und bei diesem Makler in einer Gruppe mitmachten, die er dort aufgestellt hatte, und wo er die von mir erarbeitete und ihm zum Studium gegebene Geisteslehre völlig verfälschte und seinen Anhängern weitergab. Das ging so lange, bis Engelbert endlich vom schlechten Gewissen geplagt wurde und einmal erzählte, dass er sich mit 2 anderen der Gruppe des Maklers in Russikon angeschlossen und dessen resp. «seine» Geisteslehre lernte, die in diversen Lehrteilen so sehr der glich, die ich erstellt und ihm zum Lernen überlassen hatte. Das erschien Engelbert verdächtig, weshalb er mich um Rat fragte, worauf ich ihm nahelegte, das Ganze doch eingehend zu überprüfen und festzustellen, was wirklich vor sich ging. Schon kurze Zeit später beobachtete er in Russikon im Haus des Maklers, wie dieser meine ihm zum Studium überlassenen Geisteslehrbriefe umschrieb, veränderte und verfälschte, folglich Engelbert den Schwindel aufdeckte, wonach der Makler kurz darauf aus Russikon verschwand und auch die ihm anhängenden Mitglieder wieder den Weg zurück zur von mir erstellten Geisteslehre fanden. Und wie sich dann herausstellte, nahm der Makler (inzwischen verstorben, doch scheint seine «Geisteslehre-Schule» weiterhin zu bestehen) die sich in seinem Besitz befindende Geisteslehre mit – die ich ihm zum persönlichen Studium ausgehändigt hatte – und verfälschte davon immer mehr und mehr. Dies, um dann mit dem gesamten gefälschten Material letztendlich irgendwo im Luzernischen eine «Schule für Grenz- und Geisteswissenschaften» zu eröffnen und über diese «seine» Geisteslehre zu verbreiten, die er aus meiner und ihm zum Erlernen zur Verfügung gestellten Geisteslehre gründlich umgeschrieben und verfälscht hat, wodurch er sich unrechtmässig ein äusserst gewinnbringendes und einträgliches Einkommen gesichert und verschafft hat.

Als es dann darum ging, die Sache des Hofkaufes unter Dach und Fach zu bringen, knorzte Frau H. herum und teilte mir mit, dass das Ganze doch nicht möglich sei, weil sie noch viele andere Schulden habe als nur die bei mir, weshalb sie viel mehr Geld benötige, weil ihr diverse Gläubiger auf der Pelle liegen würden. Und das war schon geraume Zeit später, nachdem meine Familie und Jacobus bereits im Hof eingezogen waren. An einem Sonntag

dann, als sie in Hinterschmidrüti erschien, weil sie unter der Hand noch Schwarzgeld haben wollte, nachdem wir in unserer Gruppe über 160'000.– Franken zusammengetragen und ihr bereits für den Hof anbezahlt hatten, rückte sie damit heraus, dass der Hof nicht verkauft werden dürfe, denn darüber könne weder sie allein noch ihr Mann bestimmen, sondern nur die Vormundschaftsbehörde von ..., weil ihr Gatte bevormundet sei.

Natürlich konnte und durfte ich nicht auf ihr Begehren eingehen, folgedem ich, nachdem ich mit ihr am Sonntag nicht einig geworden war, am Montag in Turbenthal zum Betreibungsamt ging und mich erkundigte, was der eigentliche Hintergrund des Ganzen war, was mir Frau H. verklickerte. Und was mir der Betreibungsbeamte sagte, war äusserst unerfreulich, denn er erklärte, dass am folgenden Samstag in ... das amtlich angeordnete Konkursverfahren und die Versteigerung des Hofes Hinterschmidrüti erfolge und wir alles Geld der geleisteten Anzahlungen verlieren würden. Das aber brachte mich auf die Palme und dazu, dass ich umgehend alles erdenklich Mögliche tat – wobei mich Jacobus mit seinem alten VW-Käfer von Ort zu Ort herumkutscherte –, um alles noch retten zu können, und zwar ohne Elsi zu informieren und damit ohne ihre Erlaubnis, weil sie ja mit den Banken die Notwendigkeiten bereits zu regeln begonnen hatte. Also steuerte ich einfach die Banken an und regelte vertraglich alles, was eben durch mich geregelt werden konnte. Dabei hatte ich interessanterweise keinerlei Probleme, weder bei der einen noch bei der anderen Bank, denn auf beiden, die in die Sache involviert waren, wurde einfach «gespart» und getan, was ich anordnete und getan werden musste. Dann fuhr mich Jacobus nach ..., wo ich den Gemeindepräsidenten aufsuchte, der auch der Vormund von Herrn H. und verantwortlich dafür war, dass der Hinterschmidrüti-Hof unter den Hammer kommen sollte.

Auch den Zuständigen der Vormundschaftsbehörde orderte ich herbei und erfuhr dabei, dass der Hof darum unter den Hammer kommen sollte, weil horrenden Schulden zu begleichen waren, die Frau H. durch das Erbauen von Riesenvolièren und den Kauf von vielen teuren Gross-Sittichen und Papageien angehäuft hatte, von denen bei ihr infolge falscher Haltung usw. viele wieder eingingen resp. starben. Ausserdem, so wurde mir erklärt, wurde ihr grosser Hof und alles Land in ... bereits fünf Jahre zuvor für 4,5 Millionen Franken verkauft, jedoch der gesamte Erlös in weniger als vier Jahren unsinnig verschleudert, und zwar sowohl von den Kindern als auch von Frau H. selbst, die einerseits ihrem Nachwuchs teure Sportautos kaufte, wie sie selbst aber ebenfalls mit dem Bau mehrerer Riesenvolièren und dem Kauf teurer Krummschnäbler, wie z.B. Hyazintharas, die damals pro Ara rund 30'000.– Franken kosteten und wovon Frau H. 2 Paar besass, die Ausgaben vom Haus- und Landverkauf in immense Höhen trieb, bis kein Geld mehr vorhanden war. Heute kosten diese Krummschnäbler immer noch rund 15'000.– Franken pro Stück. Von den 4,5 Millionen Franken, die der gesamte

grosse Bauernhof eingebracht hatte, war also nach kurzer Zeit nichts mehr vorhanden, ausser der Hof Hinterschmidrüti, den der Vormund von Herrn H. als kleine Geldsicherheit für ihn gekauft hatte, der nun aber versteigert werden sollte. Zudem war das Wohnhaus, in dem die Familie H. noch immer wohnte, weil das durch die Vormundschaftsbehörde so angeordnet worden war, innen derart demoliert, dass alles wie ein Kriegs-schauplatz aussah. All diese Umstände führten dazu, dass Herr H. bevormundet wurde und nun auch noch der Hof Hinterschmidrüti versteigert werden sollte, nun jedoch zwangsmässig zur Versteigerung freigegeben werden musste, um die horrenden Schulden der Familie H. zu begleichen.

Nun, nach stundenlanger Verhandlung mit dem Gemeindepräsidenten und dem Vormundschaftsmenschen, die absolut nicht von mir begeistert, sondern effectiv wütend waren, als sie hörten, was ich zu sagen hatte und was ich wollte, glätteten sich dann jedoch letztendlich ihre wütenden Mienen. Dies jedoch erst, als ich ihnen erklärte, dass, wenn sie alles beim Notariat für das «Ferggen» (notarieller Verkauf resp. schriftliche Handänderung) regeln würden, ich dann am Freitag, den 28. April 1978, den noch restlich anfallenden Betrag von 64'000.– Franken beim Notariat auf den Tisch legen würde, der noch für verschiedene amtlich festgelegte Zwecke zu bezahlen war. Glücklicherweise konnte ich diesen Betrag noch aus meiner privaten Reserve aufbringen und damit das Problem lösen. Also sagten der Gemeindepräsident und der Vormundschaftsmensch zu, dass sie beim Notariat alles regeln und sich darum bemühen und anordnen würden, dass Frau H. am Tag vor dem Konkursverfahren, also am Freitag, beim Notariat zum Überschreiben der Hinterschmidrüti erscheinen würde, eben als Bevollmächtigte für ihren bevormundeten Gatten. Mit diesen Zusicherungen konnte ich mich am Donnerstagabend, den 27. April, wieder beruhigt auf den Heimweg machen und Elsi informieren, dass am andern Tag, eben am Freitag, den 28. April 1978, «geferggt» werden könne, was dann auch problemlos über die Bühne ging, folgedem Elsi den Kaufvertrag unterschreiben konnte. Den Betrag von 64'000.– Franken, den ich mitgebracht und auf den Tisch gelegt hatte und den Frau H. schnell an sich nehmen wollte, griff sich sofort der Notar und sagte so etwas wie «das kassiert d`Behördè», worüber sich Frau H. beschweren wollte, was jedoch beim Notar keinerlei Wirkung erzielte. Jahre später, und zwar nachdem die FIGU mit Statuten als Verein im Sinn von Art. 60 ff. ZGB und also als Juristische Person behördlich eingetragen worden war und Elsi und ich zusammen zudem inzwischen auch alle finanziellen Probleme zu regeln vermochten, konnten wir den Hof notariell auf die FIGU umschreiben. Dies geschah am 17. April 1985, nachdem Elsi Moser 1978 als damalige Kassiererin und Buchhalterin gemäss einstimmigem Kerngruppebeschluss beauftragt war, in ihrem eigenen Namen den Hof Hinterschmidrüti für die FIGU zu kaufen, um ihn dann jedoch später kaufgemäss der FIGU zu überschreiben, was dann auch am 17. April 1985

geschah, wobei inzwischen der Hof Hinterschmidrüti weitgehend saniert und zum Semjase-Silver– Star-Center umfunktioniert wurde.

Elsi Moser verblieb leider nicht in der Kerngruppe und wohnte auch nicht regelmässig im Center, sondern ging dann andere Wege, weil sie sich in Frankreich ansiedeln wollte, wovon sie schon damals im Jahr 1943 sprach, als ich sie in Regensdorf kennenlernte. Also ergab es sich dann tatsächlich auch so, und sie erwarb irgendwo bei der Ortschaft Romenay la Curtilles ein kleines Häuschen, wo sie bis ins hohe Alter lebte und nur noch sporadisch und telephonisch bei Olgi etwas von sich hören liess. Das Semjase-Silver-Star-Center hat sie jedoch niemals vergessen, denn sie blieb in der Weise mit der FIGU in Verbindung, indem sie laufend meine neuen Bücher und die FIGU-Schriften bezog.

1985, kurz nach der Überschreibung des Centers an den Verein, ordnete Quetzal gemäss Notwendigkeit an, dass eine neue Regelung erforderlich sei, folgedem ich nach seinen Anweisungen die Verwaltung des FIGU-Centers und damit auch alles damit Zusammenhängende mit dem Centeraufbau und mit den behördlichen Bestimmungen und Vorgaben usw. zu übernehmen und zu erlernen hatte. Damit aber waren auch alle vielfältigen Aufgaben verbunden, wozu auch die notwendig-richtige Führung und Handhabung des Finanzwesens und die Führung des Vereins und des gesamten Betriebes usw. gehörte. Damit stellte er mich vor eine Anforderung und Aufgabe, wovon ich keinerlei Ahnung, Kenntnis, ge-schweige denn Erfahrung hatte. Natürlich konnte ich schon von Jugend an mit Geld umgehen und richtig damit haushalten, denn als Junge musste ich mein Taschengeld durch eigene Initiative verdienen, wie indem ich in den Abfallgruben Altglas sammelte, das ich in der Bülacher Glashütte für 5 Rappen pro Kilo abliefern konnte. Auch sammelte ich in den Gruben und sonst überall Altmetalle, die ich an Altmetallhändler verkaufen konnte, wie ich aber in den Wäldern auch Beeren sammelte und an Hausfrauen verkaufte, die zur damaligen Zeit daraus Marmelade machten. Auch Tannenzapfen, die ich in den Wäldern sammelte, brachten mir gutes Taschengeld ein, weil ich diese im Restaurant «Waage» verkaufen konnte, wo sie zur Feuerung gebraucht wurden. Auch hatte ich später gelernt, mit dem Entlohnungswesen umzugehen, als ich für die Städte Zürich und Oerlikon in Eigenregie mit eigenen Akkordgruppen Kanalisationsarbeiten verrichtete usw.

Mit der Verwaltung, dem Aufbau und dem Finanzwesen des werdenden Semjase-Silver-Star-Centers, wie auch hinsichtlich der Führung eines Vereins und eines grossen Betriebes usw., hatte ich meiner Lebtage noch nie etwas zu tun gehabt, folglich stand ich durch die Aufforderung von Quetzal wie der sprichwörtliche Esel vor dem bekannten Berg, den es zu erklimmen galt. Doch es blieb mir nichts anderes übrig, als mich zu bemühen, den Aufstieg zu wagen und das Ganze zu erlernen, was jedoch äusserst umfangreich und dazu die Zeit auch begrenzt war, denn Quetzal erklärte, dass ich dazu nicht

mehr als 3 Monate Zeit hätte, weil schon bald Dinge anfallen würden, die ich dann zu bewältigen hätte. Also legte ich mit dem Lernen los – nebst all meinen anderen notwendigen Arbeiten, die stark handwerklich geprägt waren, wie aber auch in bezug auf Büroarbeiten und das Schreiben von Artikeln, Büchern und Schriften usw. –, wobei es sich schon recht bald zeigte, dass das Ganze tatsächlich unumgänglich war, sich das «Büffeln» lohnte und die Missionsarbeit und auch die materiellen Werte des FIGU-Centers sich zunehmend verbesserten. Dabei aber, das muss ganz speziell erwähnt sein, trugen auch alle KG-Mitglieder und alle jene Passiv-Mitglieder ungeheuer viel bei, die unseren Verein FIGU und damit die Mission finanziell unterstützten, wie sie alle aber auch vielfältige handwerkliche Arbeiten im Center verrichteten, wie speziell Bernadette und Eva auch Schreibarbeiten. Engelbert fertigte alle Druckereiarbeit an, während andere KG-Mitglieder die Korrekturarbeiten der Schriften und Bücher ausführten usw. usf. Tatsache ist vor allem, dass ohne all die geleisteten Arbeiten jeder Art und Weise jedes einzelnen, wie auch die zur Verfügung gestellten finanziellen Darlehens-Hilfen – die natürlich zurück-bezahlt werden mussten –, niemals das hätte geschafft werden können, was sich an allen grossen Werten erfreulich ergeben hat. Dafür danke ich allen treuen Beteiligten, die schon von Beginn an und von Grund auf am Aufbau des Ganzen mitgearbeitet hatten, wie mein Dank aber auch allen jenen gilt, welche letztendlich andere Wege gegangen sind als den der FIGU, oder denen ich nur noch posthum meinen ehrwürdigen Dank aussprechen kann. Auch spreche ich allen Beteiligten meinen grossen Dank aus, die bis heute und auch in Zukunft als FIGU-Kerngruppe-Mitglieder oder Passivgruppe-Mitglieder, als FIGU-Gönner oder als andere FIGU-Freunde in Verbundenheit mit der Mission und der FIGU stehen, die alle bis in die Gegenwart dazu beigetragen haben, dass das Semjase-Silver-Star-Center und das Aufkommen, Entstehen, Verbreiten und Erhalten der Mission ermöglicht wurden und weitergeht.

SSSC, 18. März 2019, 22.03 h,
Billy

Ptaah:

3. ... Heute habe ich sowieso einiges zu sagen, das unerfreulich ist, denn beim Kontrollieren der Gesprächsberichte, die du nach unserer Unterhaltung jeweils über längere Zeit hinweg abrufst und im Computer aufzeichnest, hat sich ergeben, dass im 669. Gesprächsbericht vom 1. Januar 2017 hinsichtlich der Voraussagen meines Vaters Sfath, diese leider äusserst unvollständig sind.

4. Mir ist bewusst, dass dies nicht einer Unaufmerksamkeit oder Schuld deinerseits entspricht, denn ich weiss um deine Korrektheit und Beflissenheit um alle Dinge, mit denen du dich beschäftigst.

5. Und da uns auch bekannt ist, dass durch die auf alle deine Arbeiten einwirkenden sektiererischen Energien und Kräfte böartig Störungen hervorgerufen und auch bereits niedergeschriebene Texte gelöscht oder verfälscht werden, wie ich persönlich unter anderem ebenso mehrmals einiges miterleben konnte, wie auch Florena und Enjana sowie aber auch mehrere Kerngruppe-Mitglieder selbst einiges miterleben konnten, so ist für mich die Sache klar.

6. All das veranlasst mich, auch zukünftig alle die von dir abgerufenen und niedergeschriebenen Gesprächsberichte gemäss unseren eigenen Aufzeichnungen eingehend zu kontrollieren.

7. Vielfach musste ich bei der Durchsicht und Kontrolle früherer Gesprächsberichte feststellen, dass schon seit Jahren gewisse Teile bei diversen von dir abgerufenen und niedergeschriebenen Berichten fehlen und folglich nicht vollständig sind.

8. Glücklicherweise – wenn ich deine Redewendung benutzen will, die du manchmal nutzt – ist zu sagen, dass nur sehr wenige böswillig bedauerlicherweise eingefügte Verfälschungen vorhanden sind, die andererseits nicht von grosser Bedeutung sind, und deshalb wohl auch nicht berichtigt werden müssen.

9. Dies gegenteilig dazu, was sich in der neueren Zeit ereignet, da in deine Niederschriften böswillig Fremdschriften, Beschimpfungen, Sachverdrehungen von Worten, Begriffen und Tatsachen, wie auch Drohungen gegen dein Leben, fremde und falsche sowie irreführende Zusätze eingefügt werden, wie auch seitenweise bereits abgerufene und niedergeschriebene Gesprächstexte einfach spurlos verschwinden, folglich du sie neuerlich abrufen und niederschreiben musst, nicht selten gar zwei- oder dreimal.

10. Was du nun aber geschrieben hast, das werde ich aus deinem Computer übernehmen, und zudem kannst du es, da wir das Ganze ja erwähnt haben, hier an meine Worte anschliessen, womit es dann später auch von allen interessierten Personen gelesen werden kann.

Billy:

Gut, dann werde ich das tun, doch was ist denn jetzt wieder mit dem 669. Kontaktbericht und den Voraussagen deines Vaters Sfath?

Ptaah:

11. Dazu benötige ich jetzt einige Zeit, denn ich habe hier alles, was ich aufgezeichnet habe, das du nun von meines Vaters Voraussage aus dem Jahr 1947 einsehen musst, und das ist recht viel.

12. Wie ich im Januar 2017 selbst gesehen habe, hattest du den gesamten Gesprächsbericht abgerufen und niedergeschrieben, wonach er

aber offenbar schon kurz darauf durch die perniziösen sektiererisch-energetischen Einflüsse und Störungen beeinträchtigt und grossteils verändert und vieles gelöscht wurde.

13. Folglich hast du dann den schriftlichen Ausdruck gefertigt und an die KG-Mitglieder verteilt, ohne zu bemerken, dass die Voraussagen sektiererisch-energetisch manipuliert wurden und nicht mehr dem entsprachen, was ich dir aus meines Vaters Annalen dargebracht und du es dann auch abgerufen und niedergeschrieben hattest, wie ich selbst gesehen habe.

14. Aus diesem Grund nun bedingt die Notwendigkeit, dass ich dir nun nochmals alles vorbringe, du meine Aufzeichnung durchsiehst und dann ein andermal das Ganze abrufst und schriftlich festhältst, jedoch in einer besonderen Weise, um die nochmalige schriftliche Festhaltung bis ins letzte Detail kontrollieren zu können, ehe du es wieder weitergibst.

15. Unsere Sonaer bemühen sich in dieser Sache auch, eine Gegenwehr in bezug auf die Angriffe gegen dich und deine Arbeit zu finden und auszuarbeiten, um künftighin die üblen Angriffigkeiten abzuwehren, was aber schwierig sein wird, wie mir erklärt wurde.

16. Nichtsdestotrotz haben sie aber bereits eine Möglichkeit gefunden – die jetzt jedoch erprobt werden muss –, um dein Abrufen der Gesprächsberichte und Weitergaben von mir hinsichtlich meines Vaters Annalen wieder gewährleisten zu können.

Billy:

Natürlich werde ich das tun, was du sagst, doch wird es dazu wohl auch notwendig sein – zumindest eben für die Kontaktbericht-Leserschaft ausserhalb der Kerngruppe – zu erklären, was es damit auf sich hat, dass sektiererisch-energetische Kräfte sehr vielfach meine Arbeit störend und gar teils zerstörend beeinträchtigen. Das zu erklären wird aber schwierig sein, weil das Ganze der Leserschaft derart verrückt erscheinen wird, dass es wahrscheinlich im geringsten Fall als Flunkerei, oder im schlimmeren Fall als Bewusstseinsverwirrung und als ein Verrücktwerden usw. meinerseits erachtet wird. Ausserdem kann es auch sein, dass der 669. Kontaktbericht bereits im Block 15 veröffentlicht wurde, was nicht gerade erfreulich wäre. Dazu muss ich aber Bernadette fragen, denn sie fertigt die Blocks ja aus. Nichtsdestotrotz finde ich es aber gut, dass du von Zeit zu Zeit die Gesprächsberichte durchsiehst und kontrollierst, weil nur dadurch solche Niederträchtigkeiten erkennbar werden, die durch diese sektiererisch-energetischen Schwingungen angerichtet werden, von deren Existenz und Wirken nicht einmal die besten irdischen Wissenschaftler eine Ahnung haben.

Ptaah:

17. Das wird noch lange so bleiben, doch sollten wir uns nun mit der leidigen Sache befassen, mit der ich hier beginnen will und wozu deine Aufmerksamkeit gefordert ist.

18. Was wir dabei zu besprechen haben, ist später von dir nicht abzurufen und nicht aufzuschreiben, sondern nur nochmals die vollständigen Voraussagen meines Vaters Sfath.

Billy:

Wenn es dir recht ist, dann könntest du mir alles derart arrangieren, dass beim Abrufen des Gesprächsberichtes alles derart charakterisiert wird, dass ich alle ausgefallenen und neuerlich wieder zugefügten Passagen usw. erkennen und diese im Computer mit einer Farbe, am besten rot, markieren kann.

Ptaah:

19. Deine Idee ist greifend, folgedem werde ich tun, was du vorschlägst, damit Zafenatpaneach deine Idee aufgreifen kann.

20. Jetzt sollten wir jedoch mit der Arbeit beginnen, denn sie wird einige Zeit und zudem deine Aufmerksamkeit in Anspruch nehmen.

21. Und damit beginne ich nun bei deiner gefertigten Überschrift für die Voraussagen von meinem Vater:

...

Voraussage von Sfath beim Kontaktgespräch vom Samstag, den 14. Juni 1947

1. Die Erdenmenschheit wird in zukünftiger Zeit weinen, denn es wird durch ihre eigene Schuld in kommenden Zeiten traurige Dinge, Geschehen, Kriege, Terrorismus und Zerstörungen geben.

2. Ein immer mehr und verstärkt aufkommender religiös-sektiererischer Glaubenswahn fördert künftig den Abfall resp. die Lossagung vom wahren Wissen um die Wirklichkeit und der daraus hervorgehenden Wahrheit.

3. Damit wird auch das Missachten der natürlich-schöpferischen Gesetze einhergehen, wobei diese Lossagung zum schlimmsten aller Übel der zukünftigen Zeiten führen wird, wie das schon zu alten Zeiten der Fall war durch die

blutig-sektiererischen Religionskriege, wobei jedoch in zukünftigen Zeiten alles viel unheilvoller sein wird als früher.

4. Insbesondere wird sich noch vor dem Ende dieses 20. Jahrhunderts der Glaubenswahn des Islam weltweit verbreiten, wobei durch eine besonders ausgeartete verbrecherische und terroristische Form (Anm. Billy: Islamisten/Islamismus) Hunderttausende Menschen ermordet, Frauen vergewaltigt und geschwängert sowie nicht wieder gutzumachende Zerstörungen angerichtet werden.

5. Ganz besonders werden in den nordischen Ländern von Europa, allen voran in Deutschland, grosse Massen Flüchtlinge aus islamischen Ländern eindringen und sich festsetzen, und zwar ganz besonders durch Aufrufe einer verantwortungslosen Machthaberin, die Massenfluchten von Menschen speziell aus Afrika, Arabien und Vorderasien veranlassen wird.

6. Dabei wird es sein, dass der Glaubenswahn immer mehr fanatischere Auswüchse annehmen und zu einem Problem für die Gläubigen werden wird, weil sie in ihrer Glaubenseinbildung den Sinn für die Wirklichkeit und Wahrheit der tatsächlichen Realität völlig verlieren werden.

7. Und dies wird zur Folge haben, dass ganz besonders in Europa, und zwar speziell im wieder aufgebauten Deutschland und in den Ländern einer in Europa entstehenden Vielstaaten-Diktatur, deren Sitz in Brüssel sein wird, sich der islamische Glaubenswahn machtvoll und gepaart mit Religionshass gegen das Christentum und Judentum stetig ausbreiten wird.

8. Dieser Religionshass wird zudem im Orient geschürt werden und viel Anhängerschaft finden, ausgehend von einem böseartig gesinnten und nach Macht strebenden und durch Verbrechen gezeichneten Glaubensfanatiker, der sich zum Kalifen erheben wird.

9. Durch seine fanatisch bedingte Betrügerei, seine Lügen und seinen Hass wider das Judentum und Christentum wird er eine neue ausgeartete Glaubensrichtung verbreiten, die völlig auswuchernd auf ein bestialisches Blutvergiessen, auf Folter, Vergewaltigung, Morden und Massakertum sowie auf

Zerstörung historischer und bewohnter Stätten ausgerichtet sein wird.

10. Dadurch wird ein neuer und völlig ausartender Islamismus entstehen und ein mordlüsternes Terroristenheer, dem sich auch viele Christgläubige und auch Judengläubige sowie extrem Ausgeartete aus Europa, Asien, ganz Arabien, den USA und Afrika anschliessen und den Islamglauben annehmen werden.

11. Es wird aber auch kommen, dass viele aus Europa stammende abenteuerlich veranlagte Jugendliche und Erwachsene beiderlei Geschlechts sich diesem Terroristenheer verschreiben und zum ausgearteten Islamismus übertreten werden.

12. Und geschehen wird dies einerseits, weil sie aus der Gesellschaft ausbrechen wollen, andererseits weil sie durch Einredungen islamischer Prediger – die voller Hass gegen das Christentum und Judentum und gegen alle islamfremden Kulturen sein werden – zum wirren Islamglauben verführt werden.

13. Für viele der Jugendlichen, Erwachsenen und Abenteuerlustigen sowie für viele andere Irregeführten wird der Beitritt zum Terroristenheer den Tod bedeuten, worüber von den Glaubensfanatisierten jedoch nicht nachgedacht werden wird, weil es ihnen allen am Intelligenzium mangeln wird, weshalb weder Verstand noch Vernunft in genügendem Mass ausgeprägt sein werden.

14. Weiter ergibt sich in zukünftiger Zeit, dass sich in allen Ländern die Massen der Menschen der unaufhaltsam immer mehr überhandnehmenden Weltbevölkerung in ihrer Mentalität und damit auch in ihren Gesinnungen, Ansprüchen und Verhaltensweisen usw. in erschreckend mental- verkommener Weise verändern und in Beziehungslosigkeit und Gefühllosigkeit zu ihresgleichen, zum Planeten Erde, zur Natur und zu all deren Lebensformen verfallen werden.

15. Vielfältiger Hass wird unter den Menschen ebenso um sich greifen wie auch Fehden, Rache und Vergeltung, Gier, Habsucht, Menschenhandel, Hurerei, kommerzieller

Sexhandel, Sexualausartungen durch Religionsvertreter beiderlei Geschlechts, sexueller Kindesmissbrauch, Glaubensmorde, Religionshassmorde und das Ermorden von Familien, Kindern, Raub- und Überfallsopfern und Vergewaltigungsopfern usw.

16. Und ein Töten von Menschen und Tieren durch willkürliche Gewalttätigkeiten aus reiner Lust am Vergnügen wird in den kommenden Zeiten sich ebenfalls ausweiten, wie auch der Wahn hinsichtlich der Ausübung der Todesstrafe für alles und jedes, wobei dafür selbst völlig natürliche Werte einbezogen werden sollen.

17. Die Zukunft wird für die grosse Masse der Menschheit unerfreuliche Gesinnungswandlungen bringen, denn schon in den kommenden nächsten Jahren wird sich diesbezüglich in den Vereinigten Staaten von Amerika eingreifend vieles zu verändern beginnen, was jedoch schnell auch auf Europa übergreifen wird.

18. Bei den Jugendlichen und Erwachsenen entwickelt sich schon jetzt ein neuer Trend, der zu einer Subkultur führen und als ‹Lebensstil der Hipster› bekannt werden und darin bestehen wird, dass die Jugendlichen und jungen Erwachsenen sich auffällig und extravagant zu kleiden beginnen, um sich vom Durchschnitt der Bevölkerung zu unterscheiden und abzusondern.

19. Dies wird sich über das nächste Jahrzehnt erhalten, woraus sich daran anlehnend Mitte des übernächsten Jahrzehnts eine weitere und neue Subkultur durch Jugendliche und junge Erwachsene bilden und diese sich sechs Jahre lang als ‹Ansagende› und ‹Blumenkinder› verbreiten und von offener Liebe, Frieden und Freiheit geprägt sein wird.

20. Nach sechs Jahren langsam ausklingend, wird sich auch diese Bewegung wieder auflösen und nach einem weiteren Jahrzehnt mit neuen alternativen Szenen verschmelzen und diese beeinflussen.

21. Die hauptsächlichste neue Richtung wird auf Protest ausgerichtet sein, gegen die zukünftig durch die USA aufkommende neuerliche ständige Hetze gegen die Sowjetunion, der

zufolge über die nächsten 40 Jahre eine lauernde Kriegsdrohung bestehen wird.

22. Dies, weil die USA nach ihrem altherkömmlichen Weltherrschaftsstreben einen Krieg inszenieren wollen, um die UdSSR zu besiegen und unter ihre Herrschaft zu bringen.

23. Dem aber wird hauptsächlich durch Protestaktionen der Jugendlichen und jungen Erwachsenen entgegengewirkt werden, woraus sich ein Musikprotest entwickeln wird, der auf völlig neu-harmonische populäre Musik bzw. Unterhaltungsmusik unterschiedlicher Stilrichtungen ausgerichtet sein und massenmedial verbreitet werden wird, wie Schlager, Song, Musical und Folklore usw.

24. Und dieser Musikprotest wird sich beruhigend auf die ganze Weltbevölkerung auswirken und verhindern, dass die Kriegshetze der Staatsführenden der USA zum Zug kommen wird, wie aber auch, dass sich die Machthabenden der Sowjetunion nicht zum Willen und Wollen der USA verleiten lassen werden.

25. Dass die Zukunft für die grosse Masse der Menschheit unerfreuliche Gesinnungswandlungen bringen wird, das wird sich trotz der Proteste und Protestmusik der Jugendlichen und jungen Erwachsenen ergeben.

26. Die seit mehreren tausend Jahren heimtückisch gegen die Wahrheit, den Frieden und die Liebe wirkende frömmelerische Triebkraft, die in den Menschen Falschheit, Hass, Hader, Kriege und Unheil jeder Art hervorruft, drängt bereits in sich verstärkender Weise voran und wird den Gesinnungswandel auslösen, der jedes künftig kommende Unheil ausarten lassen und zur Gemeingefährlichkeit werden lassen wird.

27. Der grosse Ausbruch wird in dreieinhalb Jahrzehnten durch verlogene frömmelnde und verehrende Wahnhaftigkeit und Katzenfreundlichkeit in abscheulicher Widerwärtigkeit, Unredlichkeit, Verschlagenheit, Unwahrheit und Irreführung erfolgen.

28. Es wird die Zeit sein, zu der die bösartig wirkenden Energien und Kräfte neuerlich in unheilvoller Weise auf die Menschen einzuwirken und ihr Gros allem Abkömmlingen,

Jämmerlichen, Verkommenen und Verwerflichen derart verfallen wird wie noch nie zuvor.

29. Die mahnenden Proteste und die harmonische Protestmusik der Jugendlichen und jungen Erwachsenen werden nach dem Beginn der 1980er Jahre ihre Kraft verlieren und schnell disharmonischem Lärm weichen, der schlecht zusammenklingend sein und die Menschen in eine Knechtschaft voller Disharmonie schlagen wird, ohne dass sie dies zu erkennen und zu verstehen vermögen werden.

30. Die neuen Missklänge werden in den Menschen einen Zustand von Disharmonie und immer mehr Zerwürfnisse verursachen und stetig laufend neues Unheil entfesseln, das sich – was sich bereits zur heutigen Zeit zu entwickeln beginnt – durch die Aneinanderreihung der übermässig und verantwortungslos anwachsenden Weltbevölkerung ergeben wird.

31. Deren ausartende Machinationen werden in steigendem Mass zerstörende, vernichtende und ausrottende Folgen an der Erde selbst sowie an deren Natur und hinsichtlich aller Gattungen, Arten und Unterarten in allen Lebensräumen zur Folge haben.

32. Unaufhaltsam werden Streit, Spannungen, Differenzen aller Art, Kontroversen, Duelle, Fehden, Polemik, Feindschaften, Uneinigkeiten, Meinungsverschiedenheiten, Gegnerschaften, Zwiespältigkeit, Zwietracht und Zerrissenheit und dadurch immer grössere Risse und Kluften zwischen den Menschen und den Staaten hervorgerufen.

33. Und diese Ausartungen werden bis weit ins neue Jahrtausend hinein durch opportunistisch geprägte Machenschaften nach Regierungsmacht Strebender noch gefördert werden.

34. Diese werden durch angeblich volksnahe, jedoch in der Regel demagogische Politikbetreibende das Ziel anstreben, durch Dramatisierung der politischen Lage sowie durch Lug, Trug und leere Versprechungen die Gunst der Massen und damit durch Wahlen Regierungsämter zu gewinnen.

35. Die sich verstärkenden und neuerlich wirksam werden- den frömmlichen Energien und Kräfte werden die Menschen in ihrer Mentalität unterschiedlich verformen und sie derart wider Verstand und Vernunft prägen, dass sie für jede Harmonie nicht mehr zugänglich sein können.

36. Dadurch wird das Gros der Menschen in seinen Gedanken und Gefühlen verwildern und vom Streben nach Frieden und Freiheit ebenso abfallen wie auch von der Gerechtigkeit, Menschlichkeit und der verbindenden Beziehung zu seinesgleichen.

37. Die Folgen werden Gleichgültigkeit und moralischer Zerfall sein, wie auch sich sehr schnell ausbreitender Egoismus, wobei üble Selbstbezogenheit, Laster, Süchte und Gier nach materiellem Reichtum, Hurerei, Herrschsucht und moralische Verkommenheit sowie völlige Verantwortungslosigkeit in jeder Beziehung sich im Gros der menschlichen Gesellschaft ausbreiten werden.

38. Eine schon lange und auch zur heutigen Zeit bestehende und sich auch zukünftig erhaltende Beziehungslosigkeit im zwischenmenschlichen Bereich sowie zur Natur und deren Leben jeder Art wird derart ausarten, dass sich daraus in kommender Zeit eine Volkskrankheit herausbilden und diese weit um sich greifen wird.

39. In den nächsten Jahrzehnten weitet sich diesbezüglich alles derart aus, dass es zur persönlichen inneren Vereinsamung und zu einem schweren Depressionismus für viele Menschen führen wird.

40. Besonders wird dies in den Industriestaaten ausartend werden und eine stetig ansteigende Zahl von Selbstmorden fordern.

41. Die Depressionen werden sich zu einer in vielen Ländern weit verbreitenden und ernst zu nehmenden Seuche ausbilden, die mit sehr viel Leidensdruck der davon Betroffenen verbunden sein und zu vielfachen Suiziden auch bei Kindern und Jugendlichen führen wird.

42. Diese schwere Erkrankung im Gefühlslebenshauch (Anm. Billy: Psyche) wird besonders ab dem Beginn der 1980er Jahre

unaufhaltsam in erschreckendem Mass überhandnehmen, jedoch in der Gesellschaft als ein Tabu totgeschwiegen werden.

43. Die Ursachen für das Aufkommen dieser Depressionsseuche werden vielfältig sein, wie Schikane durch andere Menschen, aufkommende Arbeitslosigkeit, fehlende Entspannung, Ängste, religiöser Glaubenswahn und innere Leere, Gefühllosigkeit, Interessenlosigkeit oder Freudeverlust, Einengung, Unfrieden, Kriegserlebnisse sowie Aktivitätslosigkeit und Antriebsarmut oder Ermüdbarkeit, und viele andere Triebkräfte, die zur untragbaren Last führen, werden zur gefährlichen Überlastung und Erkrankung im Gefühlslebenshauch werden.

(Anm. Billy, Mai 2019: Die Psyche wird infolge religiösgläubiger Verirrung und esoterischem Unsinn als ‹Seele› bezeichnet und wird folglich als solche äusserst irreführend als sogenannter dem menschlichen Geist übergeordneter Teil bezeichnet, der – während der begrenzten Dauer des menschlichen Lebens – übergeordnete mentale Programme, Entscheidungen und Vorsätze ausüben, die auf das Menschsein einwirken würden. Diese Programme, so wird unsinnig missgelehrt, könnten vom begrenzten Ego-Bewusstsein des lebenden Menschen nicht geändert werden, weil ansonsten deren Erfüllung gefährdet würde. Durch die Esoterik wird dazu auch behauptet, dass Programme und Speicherungen, die sich in der Aura oder direkt im Körper befinden sollen, nicht zur ‹Seele› selbst gehören würden, und daher, wenn das Leben beendet werde, würden diese mit ins nächste Leben genommen werden. Der Sinn dieser Seelenprogramme soll verhindern, so wird durch die Esoterik misslehrend behauptet – entgegen aller Natürlichkeit und schöpferisch-gebotsmässigen Richtigkeit –, dass sich der Mensch, der nach esoterischem Sinn immer wieder reinkarniere, im Verlauf seiner vielen Reinkarnationen im Sumpf seiner Erfahrungen verlieren soll, folgedem er nicht mehr zurückfinde. Das soll nach esoterischem Wahnglauben bedeuten, dass die ‹Seele› selbst dazu schauen müsse, dass die esoterisch erdachten begrenzenden Programme des Menschen, die sein Ego verkörpern sollen, nicht zu gross würden. Folgedem misslehrt die Esoterik phantasieverwirrt, dass die ‹Seele› die

Aufgabe habe, die begrenzenden Programme des Menschen erst recht zu begrenzen. Hierzu bedient sich die Esoterik angeblicher Botschaften, mit denen ebenso angeblich bestimmte Steigerungsstufen durchgesetzt werden sollen. Das Ganze wird wie als ein Spiel dargestellt, wobei ein Mensch zu sein so perfekt konzipiert sein soll, dass er Gefahr laufe, alles als Realität zu nehmen, und zwar selbst in der heutigen Zeit, da aus der Quantenphysik hervorgehe, dass eine eigentliche feste Materie nicht existiere. Also unterliege der Mensch einzig der Illusion, in einer realen Welt zu leben. Die ‹Seele›, so wird esoterisch wirr behauptet, bestehe letztendlich also aus einer Art von Schutzprogrammen, die den Menschen immer wieder in die Richtung der göttlichen Allmacht und hin zur absoluten Ganzheitlichkeit, zur Harmonie, zum Heil und Glück ziehen würden.

Durch die Esoterik, wie durch jeden anderen religiösen und sektiererischen Wahnglauben, wird einerseits die reale Wirklichkeit und deren Wahrheit missachtet und geleugnet, folgedem sich bei jeder Glaubensform ergibt, dass Missdeutungen, Falschlehren, Lügen, Phantasien, Wahneinbildungen und Missverstehen in bezug auf die effective Realität entstehen. Dadurch wird auch nicht erkannt und nicht verstanden, dass der ‹Geist› einer reinen das Bewusstsein und den gesamten Körper belebenden schöpferischen Energie entspricht, die weder die Psyche noch in irgendeiner Art und Weise den Verstand, noch die Vernunft und das Intelligenzium verkörpert, folgedem er auch nicht als Faktor für irgendwelche Ideen, ‹Geistesblitze›, für einen ‹wachen Verstand› usw. zuständig ist und auch nicht als Teil einer nichtexistierenden ‹Seele› definiert werden kann. Für Ideen, ‹Geistesblitze›, Verstand, Vernunft und Intelligenzium ist also nicht der völlig neutrale Geist zuständig, der einer reinen das Bewusstsein belebenden schöpferischen Lebens- und Belebungsenergie entspricht, wodurch das Bewusstsein durch die Funktion des Überlegens und der Gedanken negative oder positive Ideen und vielerlei andere Gedankenwerte zu erschaffen vermag. Also entspringt der Wert einer Idee, Vorstellung oder eines sogenannten ‹Geistesblitzes› usw. nicht dem Geist, der einzig eine schöpfungsmässig bedingte

Energie- und Kraftlieferung resp. eine Belebungsfunktion für das Bewusstsein und den physischen Körper hat. In Wahrheit entspricht jede Idee, Vorstellung und jeder Gedanke und «Geistesblitz» usw. allein einem Werk des Bewusstseins, das also nicht dem neutralen Geist resp. dessen Funktion entspringt, der allein als Belebungsenergie gegeben ist. Diese Tatsache ist jedoch für die Esoterik ebenso nicht von Interesse, wie auch nicht für jeden Religions- und sonstigen Sektenglauben. Was jedoch durch jeden religiösen Glaubenswahn als «Seele» zu erklären versucht wird, entspricht in Wahrheit dem Faktor Psyche, die durch die Gedanken und die daraus hervorgehenden Gefühle geformt wird. Verfällt dabei die Psyche schlechten und nachteiligen Regungen, dann geschieht das durch entsprechende Gedanken- und Gefühlsstörungen, die strukturelle Veränderungen in den dafür zuständigen Zellen und Geweben hervorrufen. Das hat dann zur Folge – gemäss ihrer Art –, dass wenn die Psyche durch Gedanken und Gefühle negativ beeinflusst wird, diese, durch ein In-Aufruhr-gebracht-Werden, in ein «Verrückspielen» verfällt.)

44. Allgemein wird – getrieben durch die frömmlichen Energien und Kräfte – in den kommenden Jahrzehnten und weit ins nächste Jahrtausend hinein das Menschenleben immer weniger als wertvoll erachtet werden, denn zukünftig wird die Menschheit erleben, dass nicht nur die Kriminalität ansteigen wird, sondern in erschreckender Weise auch schwere Gewaltverbrechen wie Mord, Raubmord und Totschlag, Überfall und Raub, wodurch die Menschen in ihrem sonst schon schwachen Verstand und ihrer mangelnden Vernunft und Verantwortungslosigkeit nach der Todesstrafe schreien werden.

45. Dabei wird sich alles in immer kürzeren Zeiten stetig wiederholen, denn alle diese Handlungen und Taten werden viele Menschen zur Wiederholung gleicher Verbrechen anstacheln, wobei alles auch immer brutaler und zur Abstumpfung der Gedanken und Gefühle führen und stetig ausgearteter werden wird.

46. Die Häufung der schweren Gewaltverbrechen, die gegen Leib und Leben gerichtet sein werden, werden vielfach ausgelöst durch Hass, Glauben, Eifersucht, Besitzgier, Existenzangst, Depressionen, Herrschsucht sowie Verlust, Schikane, Intrigen und Habsucht usw., wie aber auch durch die Greuelthaten und Massaker, die in Kriegen und durch Terrorismus die Weltgeschehen erschüttern werden.

47. Auch Leidenschaften werden dabei wie seit eh und je eine grosse Rolle spielen, doch die Menschen werden zukünftig immer mehr von Geldgier und vom Materialismus beherrscht und deshalb zu Rechtsbrechern, deren höchstes Streben nur noch die nackte Gewinnsucht sein wird, wofür sie auch mordende Gewalt miteinbeziehen und, wie das ein altes irdisches Sprichwort zum Ausdruck bringt, «über Leichen gehen».

48. Das ungestüme Streben nach Gewinn ohne Mühsal und Arbeit wird es also einerseits sein, was den Menschen zum Verbrechen, anderseits ihn auch zur Missachtung des menschlichen Lebens führt und er es bedenkenlos mordet und vernichtet, wenn sich ihm ein Widersacher in den Weg stellt.

49. Jede tiefgründige Ehrfurcht vor dem Leben ist schon seit Jahrhunderten immer mehr im Schwinden begriffen und wird stetig mehr verlorengehen, obwohl sie grundlegend der Urgrund einer echten menschenwürdigen und wertvollen Kultur sein müsste.

50. An die Stelle der Ehrfurcht wird beim Gros der Menschheit eine Autoritätskrise auftreten, durch die eine ruchlose egoistische Ichbezogenheit und Lebensorientierungslosigkeit sowie eine tiefgreifende Vergiftung der Beziehungen von Mensch zu Mensch auftreten und damit jegliche wahre Gemeinschaft untergraben wird.

51. An der Stelle von Ehrfurcht – so wird es die Zukunft schlimmer bringen, als es schon seit geraumer Zeit und auch heute ist – werden die Menschen nicht mehr an Ehre und Würde, sondern mehr denn je daran denken, dass diese Werte überflüssig und unsinnig seien.

52. Und so wird es ganz besonders auf dem Gebiet des Umgangs mit den Mitmenschen werden, wie auch hin-

sichtlich der Natur und allem, was in ihr gedeiht und kreucht und fleucht.

53. Und dies wird schon durch die Eltern oder sonstige verantwortliche Erziehende bei der Erziehung den heranwachsenden Generationen eingebleut, und zwar indem ihnen Ehre- und Würdelosigkeit vorgelebt werden, also anstatt Ehrfurcht gegenteilig Verachtung, Heuchelei, Geringschätzung, Arroganz und Respektlosigkeit.

54. Damit wird das getan, und zwar zukünftig immer mehr, was den Kindern, Halbwüchsigen und älteren Jugendlichen schon in jungen Jahren eine umfangreiche Verminderung der Entwicklung ihres Verstandes sowie ihrer Vernunft bringt, wodurch aber zukünftig in wachsendem Mass auch die mangelnde Erarbeitung und Erweiterung ihres Intelligenzums zu beklagen sein wird.

55. Dadurch wird zukünftig je länger, je mehr von den Kindern und Jugendlichen nicht mehr nach höheren Werten Ausschau gehalten, wie ihnen auch keine Möglichkeit geboten wird, die ihnen diese Werte vermitteln könnte.

56. Gegenteilig wird allüberall auf der Welt weiterhin alles getan, um bereits die Kinder und Jugendlichen politisch und religiös zu missbrauchen und sie in einen Wahn einer Gläubigkeit einer Religion und Sekte zu treiben, sei es bezüglich des Buddhismus oder bezogen auf das Judentum, den Hinduismus, den Islam und das Christentum oder die vielfältigen Sekten.

57. Alle Religions- und Sektenprediger usw. aller Religionen und Sekten indoktrinieren – wie auch die Eltern und sonstig Erziehenden – bereits die Kinder und Jugendlichen in ihren Gebetshäusern, seien es Tempel, Synagoge, Moschee, Madir, Ashram oder Kirche usw.

58. Auch andere Gebäude und Institutionen werden dazu benutzt werden, so z.B. in der christlichen Welt nicht nur die Kirche, sondern auch die Allgemeinbildungs-Schulen, wie auch Kinder- und Jugendheime und christliche Berufslehranstalten usw.

59. In kommender Zeit wird speziell an solchen christlich geführten Stätten eine ganz besonders ausartende materialistische Sathheit gelehrt werden, die einerseits auf Bettelei zur

Bereicherung der Kirchen, anderseits jedoch auf eine neue und intensive Glaubensfängerei ausgerichtet ist, weil im Christentum – gegenteilig zum Islam, Buddhismus, Judentum und Hinduismus – die Zahl der Gläubigen bereits heute eine abnehmende Tendenz aufweist, die sich im Lauf der kommenden Jahrzehnte und im neuen Jahrtausend noch verstärken wird.

60. Daher wird schon heute und in den kommenden Jahrzehnten sowie im 3. Jahrtausend in steigendem Mass darauf hingearbeitet werden, lernende Christgläubige, die als geeignet erachtet werden, in deren Glaubenseinbildung manipulativ zu indoktrinieren, dass sie zur Verbreitung des Christglaubens berufen seien.

61. Dieserart wird ihnen eine Berufsrolle vorgegaukelt werden, die ihnen von Gott zugedacht sein soll, und zwar verbunden mit einer ‹geistigen› und ethischen Führerrolle, zu der sie nach göttlichem Willen aufgerufen sein sollen, deren sie sich aber nicht bewusst sein und sich auch nie bewusst werden können, weil es sich nur um eine indoktrinierte Lüge handeln wird, wie diese seit alters her benutzt wird.

62. Und damit diese Lügenindoktrination richtig zu greifen beginnen wird, wird auf die vor Jahrzehnten in den USA entstandene und gegenwärtige sowie zukünftige Epoche der weiterhin wachsenden schweren Kriminalität und immer mehr überhandnehmenden Gewaltverbrechen hingewiesen werden.

63. Die nutzniessenden verbrecherischen Elemente dieser Organisationen werden durch Morde, Bestechungen und eigene Regierungstätigkeiten unerhörte materielle Werte gewinnen und sich an diesen erfreuen, ohne dass sie für ihre Verbrechen belangt werden können.

64. Diese, wie jede andere Voraussage soll offenbaren, dass vielen Regierenden der Völker aller Länder unrechtmässig erworbene Reichtümer entstehen, während sich die ehrlich arbeitenden Völker nur eines geringen Wohlstandes werden erfreuen können.

65. Diese Voraussage soll ein Warnsignal sein, denn sie ist gedacht, um die Völker aufzuwecken und ihnen aufzuzeigen,

dass das Gros aller führenden Kreise aller Regierungen, der Wirtschaft und Verwaltungen sowie Konzerne usw. finanziell in jeder möglichen Art und Weise die Völker aus-nehmen und schädigen, weshalb alle Völker zur Selbstbesinnung aufzurufen sind.

66. Viele Kriege, Terror, Zerstörung und Vernichtung werden die Zukunft zeichnen, wobei tausendfältige Tode erfolgen und Hunderttausende von Menschen ermordet werden, während durch die Schuld der ungeheuer steigenden Überbevölkerung alle Naturgesetze aus ihrer Ordnung gezwungen werden.

67. Sehr vieles wird am Planeten und in der Natur zerstört und unrettbar vernichtet werden, auch die Atmosphäre und das Klima werden dadurch derart beeinträchtigt werden, dass sich die gesamte Natur erheben und unheilvolle katastrophenauslösende Wirkungen bringen wird.

68. Unwetter wie zur Frühzeit der Erde werden sich durch die Schuld des Menschen mehren, und Hagelwetter, Stürme, Regenfluten und ungeheure Überschwemmungen werden immer gewaltiger, wie aber auch die planetare Sonnenschutzschicht (Anm. Billy: Ozonschicht) sehr gefährlich geschädigt werden und bei den Menschen Hautgeschwüre (Anm. Billy: Hautkrebs) auslösen wird.

69. Auch die ewige Gefrörmis (Anm. Billy: Permafrost) wird sich auflösen und gefährliche gefrorene giftige Gase (Anm. Billy: Methan) freigeben, wie auch die Berge niederstürzen und Lawinen ausgelöst werden.

70. Auch die Lungen der Erde, die für alles Leben notwendigen Wälder, werden verantwortungslos abgeholzt und das Holz zu Bedarfsmaterialien und der Boden zum Bau für Wohnhäuser der überhandnehmenden Weltbevölkerung missbraucht werden.

71. Vermehrt werden Erdbeben und Seebeben und urweltliche Stürme sich in ihrer Zahl immer mehr steigern und gewaltigere und zerstörendere Wirkungen bringen, deren Ursprung eine unnatürliche Veränderung des Klimas sein wird – hervorgerufen durch die Machinationen der immer prekärer ansteigenden Weltbevölkerung, die schon zur heuti-

gen Zeit das tragbare Mass der Erde weit überschritten hat, jedoch trotzdem unvernünftig unaufhaltsam weiter in die Höhe getrieben werden wird.

72. Allein die unermesslichen Massen der Städte und Dörfer, die wuchtig durch ihre Gewichte die inneren Strukturen der Erde beeinträchtigen, werden vermehrt die Tektonik beeinträchtigen und zwangsläufig immer häufiger innerirdische Verschiebungen und Verwerfungen und dadurch Erdbeben auslösen, was auch Einflüsse auf den gesamten irdischen Vulkanismus haben wird, weil die Vulkane durch die Vibrationsschwingungen weltweit miteinander verbunden sind und daher verbindend in Tätigkeit treten werden.

73. Die stetig wachsende Überbevölkerung wird schon in den ersten zwei Jahrzehnten des neuen Jahrtausends 9 Milliarden Menschen aufweisen und dadurch viele ungeheure und unlösbare Probleme aufbringen, weil durch die Dummheit und Uneinsichtigkeit der gesamten Menschheit – mit wenigen Ausnahmen – die Wirklichkeit nicht erkannt wird, dass das ganze Übel im Wachstum der Weltbevölkerung liegt und nichts dagegen getan wird, sondern durch Dummheit nur völlig abwegige Scheinlösungen gesucht und unsinnige Beschlüsse gefasst werden, anstatt die Wahrheit zu erkennen, die in der wachsenden Weltbevölkerung liegen wird, die gestoppt werden müsste.

74. Und das Übermass der Weltbevölkerung wird noch vor dem Ende dieses Jahrhunderts in mehrfacher Weise mit sich bringen, dass sich die altherkömmlichen Hungersnöte steigern und zudem alte, ausgerottet geglaubte Krankheiten neuerlich auftreten werden, wie auch neue Krankheiten und Seuchen, die durch einen weltweit aufkommenden Massentourismus Verbreitung finden werden.

75. Anderweitig werden die Industriestaaten mit Wirtschaftsflüchtlingen und Asylanten hauptsächlich aus dem afrikanischen Kontinent überschwemmt, wodurch alles zu einem unlösbaren Problem werden wird.

76. Und dies wird auch der Fall sein, wenn aus dem Nahen Osten aus Kriegsländern und aus einer islamischen Terroristenorganisation (Anm. Billy: islamistische = Islamistischer Staat) Flüchtlinge in Europa einbrechen wer-

den, worunter sich viele Kriminelle, Gewaltverbrecher und Terroristen befinden werden.

77. In den 1980er Jahren wird weltweit die Hochkonjunktur zusammenbrechen und eine weltumfassende Arbeitslosigkeit bringen, die über viele Jahrzehnte bis weit ins neue Jahrtausend hinein anhalten wird, folglich viele Arbeitslose und Arbeitsscheue der Kriminalität und dem Gewaltverbrechertum verfallen werden, wovon besonders die Industriestaaten betroffen sein werden.

78. Das Fernsehen, Computer und eine aufkommende und beinahe grenzenlose Digitalisierung werden zu den wichtigsten Informations- und Handelsmedien werden, wodurch die Menschen sehr schnell beherrscht und absolut davon abhängig werden.

79. Ein Fazit dieser neuen Technik wird aber sein, dass viele Ehen, Familien, Freundschaften und Bekanntschaften zerstört und die Gesundheit unzähliger Menschen beeinträchtigt und die Völker durch die Regierungen und deren Geheimdienste vollständig überwacht, kontrolliert und ihrer persönlichen Freiheit beraubt werden.

80. Dies geschieht auch durch den in den USA herrschenden Drogenhandel, denn schon heutzutage herrscht dort weitem eine schlimme Drogensucht, besonders bei den jungen Menschen, die jedoch schon gegen Ende des nächsten Jahrzehnts ein Leben zu führen beginnen werden, das dann einer gegenkulturellen Jugendbewegung entsprechen wird, wodurch sich dann alles Böartige in der Welt etwas mässigt, wie ich bereits vorgehend gesagt habe. (Anm. Billy: Hippiebewegung, Hippie = englisch <hip> angesagt; Kern der Hippiezeit war 1965 bis 1971).

81. Die Drogen werden aber schon seit geraumer Zeit durch kriminelle und verbrecherische Organisationen von den USA her auch weltweit verbreitet und führen noch vor der Zeit der 1980er Jahre auch in Europa zu einem Drogenproblem, das seuchenartig derart überhandnehmen wird, wie auch die Vergnügungssucht, Prostitution und der Massentourismus usw.

82. Alles wird gesamthaft besonders ausarten, wenn die harmonische Protestmusik der Jugendlichen und frühen Erwachsenen sowie der ihnen musikalisch nacheifernden älteren Menschen durch disharmonischen und zerstörerischen Missklänge-Lärm und unsinnigen Scheingesang verdrängt wird, wodurch der Faktor Gefühlslebenshauch mental unheilhervorrufend beeinträchtigt wird und das Verhalten der Menschen sich danach ausrichtet.

83. Die irdischen Weltgeschehen der nahen und fernen Zukunft werden bis weit ins 3. Jahrtausend hinein durch viele Hunderte Kriege und bösartigen Terror gezeichnet werden, wofür ausgeartete und verantwortungslose Elemente verantwortlich sein werden.

84. Und diese Subjekte werden Staatsmächtige, Diktatoren, die weltherrschaftssüchtigen Vereinigten Staaten von Amerika, blutheischende Gewaltherrschende, wie auch von religiösem Wahn befallene Religionisten und deren fanatische Gläubige sein, wie aber auch mörderische Verbrecherorganisationen, allerlei aufkommende Führer und deren Mitläufer politischer Parteien.

85. Es werden aber auch Religionshassende, Fremdenhassende und Revoluzzer sowie mancherlei andere bösgesinnte Elemente sein, die zukünftig immer häufiger Kriege, Terror, Kriminalität, Mord und andere Verbrechen sowie Unfrieden, Unsicherheit, Hass und Gewalt schüren.

86. Und alles Diesbezügliche wird sich in stetig ansteigenden und sich vermehrenden und immer übler und schlimmer werdenden Formen und Massen ergeben, und zwar vergleichsweise mit einer unkontrollierten Vermehrung von giftigen Insekten, jedoch bezüglich des Gesagten im Zusammenhang mit der sehr schnell wachsenden und schon bald überhandnehmenden Weltbevölkerung.

87. Durch deren unaufhaltsame Zunahme werden in kommenden Zeiten immer mehr ausartende Machinationen aufkommen, durch die einerseits die Erde selbst und anderseits deren Natur mit allem an Lebensformen, mit allem was krecht, fleucht, schwimmt und standortgebunden ist, schwer

beeinträchtigt, existenzgefährdet und vielfach unwiderruflich zerstört und vollständig vernichtet und ausgerottet wird.

88. Auch die Zerstörung von Naturgestein, das aber einem Schwermetall entspricht, ist in dieser Hinsicht anzuführen, denn es wird in den kommenden Jahrzehnten bis weit ins nächste Jahrtausend hinein weiterhin missbraucht werden und grosses Unheil bringen.

89. Wie es bereits in verbrecherischer Weise genutzt und durch eine gefährliche Spaltung zerstört wurde, um dadurch noch unermesslichere weitere Zerstörungen hervorzurufen, wodurch im August 1945 in Sekunden Hunderttausende ahnungslose, harmlose und friedliche Menschen in Hiroshima und Nagasaki ermordet wurden, so wird die Zerstörung des Naturgesteins weitergehen.

90. Durch Kriegsangst und feiges Bangen getrieben, werden die grossen Staaten sehr schnell den verbrecherischen Forschungen der USA nacheifern und massenweise Atombomben konstruieren und einlagern, um dadurch ein gegenseitiges Drohen und die Gefahr einer Atomkatastrophe zu fördern, durch die der Planet in Stücke gerissen und die Menschheit ausgelöscht würde.

91. Und diese Gefahr wird weit ins nächste Jahrtausend hinein bestehenbleiben, und zwar durch die Tatsache, dass durch den schadenbringenden Forscherwahn der unberechenbaren Wissenschaftler das Naturgestein weiterhin missbräuchliche Verwendungen finden und in verschiedenen Hinsichten genutzt werden wird.

92. Nebst der massenweisen Produktion von Atombomben und Raketen, die bereits begonnen hat, werden auch andere transportierbare und tragbare Waffen mit atomaren Sprengköpfen oder mit atomar-strahlenden Geschossen usw. konstruiert und genutzt werden.

93. Weiter wird aber aus dem Naturgestein Uran-Schwermetall auch Energie und daraus grosse Kraft gewonnen werden, die für vieles Verwendung finden wird, wie z.B. in der Medizin, wie auch für Antriebe von Fahrzeugen, Schiffen und Maschinen usw.

94. Diese Energiegewinnung wird aber von Grund auf sehr gefährlich sein und zu grossen schreckenbringenden und

zum Tod vieler Menschen führenden Katastrophen führen.

95. Darüber jedoch werden sich weder die wissenschaftlichen Forscher noch die Staatsvorstehenden, Staatsmachthaber, Politiker, Militärs und die weltweit entstehenden Terrororganisationen und Verbrecherorganisationen Gedanken machen und die drohenden Gefahren nicht erkennen.

96. Alle werden sie unüberlegt, bedenkenlos und verantwortungslos handeln, wie das auch der Fall war beim Erforschen des Naturgesteins und bei der Konstruktion der Atombombe und deren verbrecherischer Nutzung.

97. Also wird es werden, dass aus der Weiterentwicklung der Atomforschung Katastrophen hervorgerufen und diese schreckliche Folgen haben werden, die sich dann als sehr langanhaltendes und über viele Jahrzehnte auswirkendes Unheil erweisen.

98. Und dies wird darum sein, weil das Naturgestein Uran durch die Spaltung und Aufbereitung usw. zur Atomenergiegewinnung atomare Strahlung freisetzen wird, die zerstörend auf alles Lebendige wirkt und durch die unzählige Menschen verseucht werden, schrecklich dahinsiechen und daran sterben, was bereits zur heutigen Zeit geschieht, worüber die für das Ganze Verantwortlichen jedoch noch keine nennenswerten Erkenntnisse gewonnen haben.

99. So haben sie auch noch kein wesentliches Wissen darüber, dass umfänglich alle Gebiete durch atomare Strahlung verseucht sind, in denen unter- und oberirdische atomare Explosionen durchgeführt wurden, was zur Folge hat, dass alle Personen, die diese Gebiete auch nur kurz betreten oder sich längere Zeit dort aufhalten, strahlenkrank und krebserkrank, jahrelang leidend und letztendlich durch die erlittene Strahlung und deren Folgen sterben werden.

100. Dies wird sich aber auch in anderer Weise ergeben, denn zur Energiegewinnung werden bereits untergründig Pläne erdacht und Forschungen betrieben, um das Naturgestein Uran als Primärenergieträger in grossem Stil zu nutzen, woraus in absehbarer Zeit Atomkraftwerke erdacht, konstruiert und in vielen Ländern entstehen werden.

101. Doch auch diese Technik wird viele Menschenleben fordern, atomare Katastrophen hervorrufen und grosse Gebiete durch atomare Strahlung auf sehr lange Zeit verseuchen, die für alles Leben eine gesundheitliche und tödliche Gefahr bleiben wird.

102. Kriminalität und Verbrechen werden zukünftig immer ausartender, wobei auch entsprechende Gruppen dazu beitragen werden, die sich als Banden formieren, eine Subkultur bilden und deren Mitglieder zumeist Strassenbanditen sein werden.

103. Diese werden Passanten belästigen, Geschäftsbetriebe ausrauben, morden, gewalttätig sein, Menschenhandel und Zwangsprostitution betreiben und als Motorrad-Clan-Anhänger in Erscheinung treten, meist schwarz gekleidet sein und sich in Motorradklubs organisieren.

104. Sie werden jedoch kriminelle und verbrecherische Hintergründe aufweisen und dementsprechend aggressive und gewalttätige Verhaltenweisen und Tendenzen haben und dauernde, unbelehrbare Gesetzesbrecher sein.

105. Mehrfach wiederholend muss immer wieder auf dieselben Fakten hingewiesen werden, weil nur durch Wiederholungen gelernt wird, deshalb muss auch das irdische Weltgeschehen immer wieder angesprochen werden, das zukünftig von vielen Aspekten hinsichtlich Kriegen, Menschheitsverbrechen und von organisiertem Terror durch Staatsmächtige sowie durch nichtstaatliche Terrororganisationen gezeichnet sein wird.

106. In vielen Ländern werden sich durch die Dummheit, Initiativlosigkeit und religiöse Gläubigkeit der Völker gewalttätige und gewissenlose kriminelle und verbrecherische Elemente als Staatsmächtige erheben, ihre Völker unterdrücken und ausbeuten und alle ihre Gegner meucheln lassen, ohne dass sie dafür zur Rechenschaft gezogen werden.

107. Dadurch werden viele Völker in Angst und Schrecken versetzt, besonders auch darum, weil immer ein Teil der Völker in seiner Dummheit und Unbedarftheit den

Machthabern zu Willen ist, weil dadurch Profit und Vorteile erhofft werden.

108. Wiederholend muss auch immer wieder auf andere Geschehen hingewiesen werden, nämlich dass die Erde, deren Natur und die gesamte Menschheit durch ihre eigene Schuld in ungeheure Naturkatastrophen und dadurch ebenso in Not und Elend gestürzt werden, wie durch Kriegshandlungen und einen weltweit aufkommenden Terrorismus sondergleichen im Nahen Osten und in Vorderasien.

109. Als Hauptverursacher aller Kriegs- und Terrorhandlungen werden – wie seit eh und je – die Vereinigten Staaten von Amerika an erster Stelle sein, die sich rund um die Erde weltherrschaftsstrebend unberechtigt weiterhin wie seit alters her mit ihren verbrecherischen Geheimdiensten und mit Waffengewalt und Armeen in die Belange fremder Staaten einmischen werden.

110. Schon jetzt bahnen sich geheimerweise geheimdienstliche Aktionen im Nahen Osten und in Nordafrika sowie in Vorderasien und Zentralasien an, die im Lauf der nächsten Jahrzehnte zu offenen Einmischungen und Konflikten mit Militäreinsätzen und Kriegshandlungen führen werden, und zwar bis ins neue Jahrtausend hinein.

111. Die USA werden dabei nichts unterlassen, um ihr altherkömmlich-heimtückisches Weltherrschaftsbestreben aufrechtzuerhalten, folglich sie auch Länder des Nahen Ostens mit ihrem Herrschaftsstreben infiltrieren werden.

112. Besonders werden es arabische Staaten sein, deren Führerschaften infolge ihrer Dummheit und Naivität sich im Lauf der nächsten Jahrzehnte bis ins neue Jahrtausend hinein hinterhältig nötigen lassen, sich auf die heimtückischen Verführungen, Intrigen und Machenschaften der USA einzulassen und dadurch zu deren abhängigen Vasallenstaaten werden.

113. Geschehen wird es durch eingehende Verpflichtungen der religionsgläubigen und korrupten Staatsführer im Nahen Osten, die sich militärgewaltig aufrüsten werden, um im Nahen Osten mit Hilfe der USA ihre Macht ausbreiten und ausüben zu können, jedoch nichtahnend, dass sie durch ihr

Handeln mit den Vereinigten Staaten selbst in Schwierigkeiten geraten werden, die heimtückisch auch in ganz Arabien Hass und Unfrieden provozieren.

114. Und dies wird ihnen durch ihre Geheimdienste und Politik besonders gut gelingen infolge der altherkömmlichen religiösen Feindschaft zwischen den streng islamgläubigen Schiiten und Sunniten, die seit alters her einander bis zum Mord und Krieg bekämpfen.

115. Und durch die Tücken der amerikanischen Geheimdienste und Politik werden in den kommenden Zeiten diese Religionsfehden weitergeführt und ständig neu angesachtelt, wie auch der interne Unfrieden in den einzelnen arabischen Staaten selbst, wie überall auf der Erde in allen Ländern – mit nur sehr wenigen Ausnahmen –, die durch verantwortungslose machtbesessene und ihre Völker unterdrückende Alleinherrscher, Diktatoren und Tyrannen beherrscht werden.

116. Zwar werden einige dieser arabischen Völker in einigen Jahrzehnten zu denken beginnen und sich gegen ihre Blutherrscher erheben, doch wird sich schnell alles wieder in alter Weise ergeben, weil keine reelle Führungskräfte aus den Völkern hervorgehen werden, oder weil die Militärkräfte die Macht ergreifen werden, wie auch anderswo auf der Erde in Ländern auf allen Kontinenten.

117. Doch was sich zukünftig in ganz Arabien durch die Einmischungen und Geheimdienstaktionen der USA ergeben wird, wird schwerwiegende Folgen für den gesamten Nahen Osten und für Vorderasien bringen.

118. Also wird es sein, dass einerseits nebst der Abhängigkeit der arabischen Länder, diese zwangsläufig auch Vasallen der US-Regierung, des US-Militärs und der US-Geheimdienste werden, wobei weiterhin grossteils auch ihr fanatischer Religionsglaube bis hin zu blutigen Fehden und zum Mord an eigenen Familienmitgliedern führen und viel Unheil anrichten wird.

119. Dies, während andererseits infolge der Hinterhältigkeit, die durch die USA in den kommenden Zeiten in Arabien betrieben werden wird, Terrororganisationen im grossen Stil entstehen und weltweit mit Mord, Attentaten und

Zerstörungen aktiv werden, und zwar bis hin zu Terrorkriegsverbrechen.

120. Die tatsächlichen Urheber dieses aufkommenden Terrorismus werden die USA sein, denn wie es schon seit jeher der Fall war, werden in Amerika weiterhin willige Personen verschiedenster Länder militärisch und guerillagleich ausgebildet, um dann in den eigenen Heimatländern heimtückisch zu wirken, die Völker aufzuwiegeln und amerikafreundlich zu stimmen.

121. Vielfach ergibt sich jedoch seit alters her, was auch zukünftig sein wird, dass die Ausgebildeten sich später selbst als machtheischende Führer erheben und blutheischend Rache ausüben.

122. Und so wird es auch zukünftig sein, wobei jedoch alles viel mehr unheilgeschwängert werden wird als je zuvor, weil durch die gesamte technische Entwicklung jeder Art sowie die Machenschaften und intrigenhaften Hilfen der USA alles Notwendige dazu erschaffen wird.

123. Und dass dazu die korrupten Machthaber auch alles erdenklich Mögliche beitragen werden, das wird tatsächlich der Fall sein, denn sie werden von den USA – die sie in ihrer Dummheit und Naivität als Freunde erachten – Waffenlieferungen fordern und Handelsverträge mit den Vereinigten Staaten von Amerika abschliessen, die darauf eingehen werden, jedoch in der hinterhältigen Weise, dass die betreffenden arabischen Staaten und deren Herrscher zwingend auf Gedeih und Verderb an die USA gebunden sein werden.

124. Gleicherart werden die USA mit anderen Herrschern und Staaten rund um die Welt umgehen, und zwar auch in bezug auf die internationalen Verflechtungen (Anm. Billy: Globalisierung), die zwar schon seit Menschengedenken bestehen und üblich sind, jedoch zukünftig von sehr grosser Bedeutung und Wichtigkeit werden, woraus jedoch viel Schaden, Nachteile und Unheilvolles hervorgehen werden.

125. Davon betroffen werden im Lauf der Zeit und weit ins neue Jahrtausend hinein alle Staaten und deren Völker ebenso, wie auch alle Bereiche der Umwelt, Politik,

Religionen, Wirtschaft, Kommunikation, Technik und Kultur usw.

126. Insbesondere werden die internationalen Verflechtungen durch zwingende Einflüsse der USA derart tückisch-manipulativ gesteuert werden, dass diese einerseits – wie seit jeher – die grossen Profiteure sein und es auch bleiben werden.

127. Diese grossen Profiteure werden es sein, die durch ihre weltweiten Intrigen und Hinterhältigkeiten und bösartigen Manipulationen einen Weltunfrieden schaffen werden, wie es einen solchen niemals zuvor gegeben hat.

128. Den USA freundlich und gutgesinnten, wie aber auch abhängigen Ländern, deren Regierungsführende und den Dummen und Unbedarften aus den Bevölkerungen werden jedoch die zukünftigen und verborgenen grossen Gefahren nicht erkennbar werden, die von den USA ausgehen und Tod, Zerstörung und Verderben in sich bergen und in ihrer Unberechenbarkeit äusserst gefährlich sein werden.

129. Letztlich wird es unmöglich werden, die verbrecherischen politischen, geheimdienstlichen und weltherrschaftssüchtigen sowie wirtschaftlichen Machinationen der USA noch kontrollieren zu können, folglich alles immer mehr ausarten und derartig katastrophale Formen annehmen wird, wie diese seit Bestehen der Erde noch niemals zuvor durch Menschen ausgelöst worden sind.

130. Infolge der Blindheit und Dummheit all jener den USA scharwenzelnden Staatsführenden und den die USA Hochjubelnden aus den Bevölkerungen in allen Ländern rund um die Welt, werden sie allesamt nicht erkennen, was die weltherrschaftssüchtigen, hinterhältigen, raffinierten, listigen, staatsführungsunfähigen und konflikthervorrufenden sowie ungeheure finanzielle schuldenmachenden Herrschaftssüchtigen der USA grundsätzlich vorhaben, bezwecken und im Sinn haben.

131. Alle diese Staatsführenden, die sich – wie schon alle ihre Vorgänger als Führungsmächtige gross und gebildet geben, jedoch in Wahrheit jeglicher Volksführung und Volksfinanzführung ebenso unfähig sein und folglich ihre Staaten in ungeheure horrenden Schulden treiben werden – wie schon früher, auch in Zukunft auf die USA einlassen wer-

den, werden dadurch in ihren eigenen Ländern und auch welthinausgreifend Schaden anrichten, Unfrieden verbreiten, die eigenen Bevölkerungen drangsalieren und Tod und Verderben über sie bringen.

132. Und dazu tragen auch die USA in anderer Weise bei, denn zukünftig werden auch Machinationen der USA ausgebrütet, durch die Guerillaausbildungen für modernsten Waffengebrauch und Kampfausbildungen für fremdstaatliche Elemente durchgeführt werden, die einerseits ihre eigenen Heimatländer, jedoch nach der Ausbildung auch die USA verraten und gegen sie losziehen werden.

133. Die USA resp. deren Staatsführende, Politiker, Geheimdienstler und alle, die mit diesen in ihren Ämtern einigehen – wozu auch immer jener Teil der Bevölkerung gehört, der wie seit alters her mit Pro- und Hurrageschrei in Dummheit, Blindheit und Denkfähigkeit den hinterhältigen politischen, regierungsamtlichen, geheimdienstlichen und militärischen Machinationen bedenkenlos glaubt und zustimmt –, entsprechen miserablen Elementen, die – wie in der Regel auch in andern Ländern – niemals in die ihnen zugesprochenen Ämter eingesetzt werden dürften.

134. Und was jenen Teil der USA-Bevölkerung betrifft, der rechtschaffen, dem Frieden, der Gerechtigkeit und Menschlichkeit zugetan ist, so wird dieser – wie schon seit Bestehen der USA – ins Abseits gedrängt und ihm keine Möglichkeit zur Intervention gegeben, wogegen er sich aber nicht zur Wehr setzen kann, denn würde er das tun, dann würden ihm gesamthaft alle seine Rechte entzogen, er die Freiheit und Sicherheit verlieren und in die Mühlen der Gesetze sowie der seltsamen Gesetzeshandhabungen gebracht, bestraft oder ermordet.

135. Das aber hat seinen Ursprung bereits vor der Zeit, als die USA gegründet wurden, wozu unumgänglich einiges zu erklären und auszuführen ist.

136. Werden in den USA besonders die Präsidentschaften betrachtet, speziell auf die Gesamt-USA bezogen, dann entspricht die Tatsache dem, dass bis zur heutigen Zeit kein

einzigster Präsident in Rechtschaffenheit das Präsidentenamt innehatte.

137. Das ist auch gegenwärtig so und wird bis weit ins neue Jahrtausend weiterhin so sein.

138. Schon George Washington, der als erster Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika von 1789 bis 1797 die Präsidentschaft innehatte, war ein Mörder, Kriegsverbrecher und Verräter.

139. Und dass der erste Weltkrieg von 1756–1763 ausgelöst wurde, der falscherweise als ‹7jähriger Krieg› bezeichnet wird, führte in Wirklichkeit auf langjährige hinterhältige Intrigen von eingewanderten Europäern zurück, die als Frühamerikaner bezeichnet werden können und die so lange Unfrieden geschürt haben, bis der Krieg ausgelöst wurde, und zwar 20 Jahre bevor die Vereinigten Staaten von Amerika am 4. Juli 1776 gegründet wurden.

140. Durch die Intrigen und Hetzereien der Frühamerikaner, die einen eigenen Staat haben wollten und daher unter den Engländern und Franzosen – die damals noch in Amerika weilten – Unfrieden stifteten, entwickelte sich im Lauf der Jahre der Krieg.

141. Der Streit zwischen Grossbritannien und den amerikanischen Kolonien führte durch die Intrigen und Hetzereien der Frühamerikaner also zum Krieg von 1756–1763, später dann zur Amerikanischen Revolution, wobei dann 1776 Delegierte der 13 Kolonien die Unabhängigkeitserklärung der Vereinigten Staaten verabschiedeten und damit die Gründung der Vereinigten Staaten von Amerika proklamierten.

142. Was diesbezüglich an tatsächlicher Wahrheit aller Begebenheiten damals in allen erstellten Aufzeichnungen und Chroniken festgehalten wurde, ist nachträglich nach der Gründung der Vereinigten Staaten von Amerika gelöscht und vernichtet worden, um das gegründete neue Amerika nicht als Kriegshetzer und Kriegsauslöser in Verruf zu bringen.

143. Gleicherart wird dies auch zukünftig in den USA geschehen, und zwar von betreffenden Verantwortlichen selbst oder in deren Auftrag von Helfershelfern.

144. Akten, Aufzeichnungen, Chronikeinträge, Pläne und Bilder usw. werden in den USA bis in weite Zukunft vernichtet werden, wenn diese als Beweise für stattgefundene und gegebene Tatsächlichkeiten, Geschehen und reale Fakten, Lügen, Betrugereien und Verschwörungen herangezogen werden könnten.

145. Dadurch, dass solche mehr oder weniger schwerwiegende Beweismaterialien vernichtet wurden und bis weit in die Zukunft weiterhin vernichtet werden, soll einerseits die Staatssicherheit gewährleistet, andererseits auch verhindert werden, dass grossangelegte Lügen und Betrugereien der Regierung, der Politik, der Armee, Geheimdienste, gewisser Konzerne, von Organisationen und staatlich-militärischen Konstruktionszentren usw. sowie andere staatliche Machinationen publik werden sollen.

146. Deshalb wird dieses kriminelle Tun nicht einfach geduldet, sondern gewissenlos und bewusst als Integritätsakt und Schutz der Ehre und Würde der USA und allen ihren Machinationen als ungeschriebenes Gesetz zum Erhalt der falschen Integrität, Ehre und Würde der USA erachtet.

147. Wie weit diese zweifelhafte Ehre und Würde sowie Integrität der USA in Zukunft und bis weit ins 3. Jahrtausend hinein wirksam sein werden, das ergibt sich aus allen Vorausschauen, die Bösartiges und Schreckliches sowie äusserst Unheilvolles ersehen lassen.

148. Immer mehr, schneller und vehementer werden sich die USA politisch, militärisch und geheimdienstlich in fremder Länder Handel einmischen und sich in diesen festsetzen.

149. Dabei werden insbesondere die sich in Vorbereitung befindenden verschiedenen Geheimdienste eine besonders verbrecherische Rolle einnehmen, und zwar allen voran der USA-Geheimdienst, der im kommenden September unter der Bezeichnung ‹Central Intelligence Agency› als Auslandsgeheimdienst der Vereinigten Staaten von Amerika entstehen und dann bis weit ins 3. Jahrtausend hinein rund um die Welt für Kriegs- und Revolutionshandlungen sowie für viele andere und vielfältige Gewaltverbrechen verantwortlich sein wird.

150. Und all dies wird geschehen, um die Vereinigten Staaten von Amerika in der ganzen Welt in andere Staaten einzuschleusen und dadurch immer mehr die Weltherrschaft zu gewinnen.

151. Dabei werden unzählbare Morde und andere Gewaltverbrechen durch die amerikanischen Geheimdienste und Armee begangen, und zwar immer im Rahmen des USA-Wahns, allein alle Staaten und damit allein die Welt beherrschen zu können.

152. Die Vereinigten Staaten von Amerika haben schon 1941 die ersten Schritte unternommen und über die folgenden Jahre aufrechterhalten, um dann im vorletzten Jahr, also 1945, an vorderster Front bei der Gründungskonferenz der UNO ihre Forderungen bezüglich ihrer Interessen und Vorstellungen durchzusetzen.

153. Die USA stiegen zur stärksten Weltmacht auf, wobei sich bereits 1941 Franklin Roosevelt, der Präsident der USA, sowie der britische Premierminister Winston Churchill mit einer ›Atlantik Charta‹ darauf einigten, gemeinsame Prinzipien einzuhalten, wobei diese Abmachung schriftlich als ›Prinzipien zur Erhaltung von Frieden und Sicherheit‹ festgelegt wurde.

154. Alles war jedoch nur Schein und Betrug, denn die USA hielten sich nicht daran, sondern übten seither weiterhin ihre Intrigen in fremden Ländern aus, was sie ungehemmt auch weiterhin tun und auch im 3. Jahrtausend weiterführen werden.

155. Durch all das und noch sehr vieles mehr, sind und bleiben die Vereinigten Staaten von Amerika der allergrösste Gefahrenfaktor für Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit in allen Ländern und für alle Völker auf der gesamten Erde.

156. Dies gelang den USA deshalb gut, weil sie im Dezember 1941 in den letzten Weltkrieg eingetreten waren, was jedoch nur durch die langen ständigen und drängenden Bemühungen des britischen Premierministers Winston Churchill geschehen war.

157. Durch den Eintritt der USA in den 3. Weltkrieg, gelang dann auch der Sieg im April/Mai 1945 über Nazideutschland

und dann im August 1945 über Japan.

158. Dass dabei in verbrecherischer Weise Hiroshima und Nagasaki durch Atombomben zerstört und Hunderttausende unschuldiger Menschen ermordet wurden, die hinsichtlich des Weltkrieges nichts damit zu tun hatten, das wurde weltweit einfach unter den Tisch gekehrt.

159. Allein mit der Entwicklung der Atombombe haben die USA das jemals grösste Kriegsverbrechen und Menschheitsverbrechen der gesamten Menschheitsgeschichte begangen, das um das Vielfache umfassender ist als gesamthaft alle Naziverbrechen und alle Kriege und Terrorakte aller Zeiten zusammen.

160. Die Gefahr eines Atomkrieges aber wird sich ins 3. Jahrtausend und in die ferne Zukunft ausweiten, wobei sich alles durch die fortschreitenden Erkenntnisse und Techniken noch viel gefährlicher ausweiten wird, denn die bisher gewonnenen Kenntnisse werden weiterentwickelt und führen zu noch viel gefährlicheren Entwicklungen, wodurch letztendlich die atomaren Energien fusioniert werden.

161. Das bedeutet, dass die atomaren Energien und Kräfte miteinander verschmelzen und sich vereinen, wodurch die Kräfteintensität resp. deren ausgeprägtes vorhandenes Mass noch um das Vielfache verstärkt wird.

162. Diesbezüglich handelt es sich jedoch um physikalische Momente, worüber du noch nicht belehrt worden bist, weshalb ich dich später in weiterführende Erklärungen einzuweisen habe, damit du alles verstehen wirst, was allerdings hinsichtlich deines Alters gesehen ungewöhnlich sein und Informationen beinhalten wird, die du niemals verlautbaren darfst.

163. Die Kenntnisse um die gesamten Zusammenhänge der atomaren Fusion umfassen nämlich noch eine andere Energieform, die vielfach gewaltigere Kräfte in sich birgt und bei Missbrauch freisetzt, die das Vieltausendfache der Kraft einer atomaren Fusion übersteigt, wodurch nicht nur der Planet Erde vollständig zerstört und atomisiert werden könnte, sondern das gesamte SOL-System und einiges darüber hinaus.

164. Also hast du verantwortungsbewusst, wie du bist, lebenslang Schweigen zu wahren, denn noch sehr lange werden die Erdenmenschen fern jeder Verantwortung jegliches Wissen irgendwelcher Erkenntnisse missbräuchlich zur Waffenherstellung und Machtausübung nutzen.

165. Das aber wird zukünftig auch sein mit der Weiterentwicklung der Atomtechnik und also der Atombombe, wobei einerseits im Lauf der Zeit diverse Staaten einem in ihnen hochsteigenden Wahn verfallen werden, ebenfalls zur Atommacht zu werden.

166. Andererseits aber ziehen schon sehr früh und also bereits zur heutigen Zeit die Staatsverantwortlichen sowie diverse Physiker der Schweiz in Betracht – und zwar ohne Wissen des Volkes –, an Formeln zur Entwicklung von Atombomben zu gelangen.

167. Geheimerweise werden bereits Möglichkeiten in Betracht gezogen und geheime erste Pläne für atomare Tests ausgearbeitet, die im Gotthardmassiv durchgeführt werden sollen, wenn sich der Wahn der Staatsverantwortlichen und der involvierten Physiker durchsetzen würde, was aber nicht sein wird, wie Zukunftsschauen erkennen lassen.

168. Zukünftig zeigen Vorausschauen auf, dass weltweit das Gros aller Staatsverantwortlichen und ihre Laufhunde wie seit alters her verantwortungslose Elemente und bemüht sein werden, ihre Macht in jeder möglichen Art und Weise zu erhalten und über andere Länder auszuweiten, wobei die Vereinigten Staaten von Amerika an vorderster Front bleiben werden.

169. Sie werden zum Schein aber auch Gewaltherrschern rund um die Welt hilfreich unter die Arme greifen, denn diese werden es sein, die Glaubens werden, mit den USA eine selbstsüchtige und betrügerische Freundschaft führen zu können, jedoch nicht ahnend, dass sie selbst selbstsüchtig betrogen werden.

170. Und sie werden es sein, die in den kommenden Zeiten bis weit ins 3. Jahrtausend hinein durch die weltweit grössten Waffenproduzenten und Waffenlieferanten – eben die Vereinigten Staaten von Amerika – zu deren Gunsten aus-

genutzt, betrogen und mit Waffenlieferungen überschwemmt werden, jedoch nur mit derartigen Produkten, die bereits veraltet sind und nicht den neuesten und besseren sowie oft geheimgehaltenen Waffenentwicklungen entsprechen werden.

171. Nichtsdestotrotz werden die Staatsgewaltigen, ihre Lakaien und grosse Teile der Bevölkerungen infolge ihrer Dummheit und Uneinsichtigkeit bezüglich der Machinationen der USA vor diesen in die Knie fallen und sie in ihrem Land sich ausbreiten, vieles kontrollieren und liefern lassen, bis diese letztendlich die totale Kontrolle über das ganze Land übernehmen.

172. Dies wird vor allem im Nahen Osten, wie auch im Fernen Osten und in Südamerika in dieser Weise geschehen, wie aber auch in Deutschland und dann später auch in Eurasien.

173. Gegensätzlich dazu wird sich aber in Europa – das teils bis ins 3. Jahrtausend hinein durch die Besatzungsmacht USA beherrscht werden wird, besonders Deutschland – eine europaweite Diktatur erheben, die als Union-Diktatur von Brüssel her alle europäischen Staaten beherrschen wird.

174. Und zum Schaden der Schweiz wird es werden – weil durch die Dummheit, Unvernunft und das mangelnde Intelligenz sowie Denk-, Überlegungs-, Beurteilungs- sowie Staatsführungsunfähigkeit gewisser Staatsführender, deren Mitläufer und dem Teil des Volkes, der ungebildet und ebenfalls dumm und in bezug auf eine logische Beurteilungsfähigkeit unfähig zu nennen sein wird –, dass Zusammenschlüsse mit der Unions-Diktatur stattfinden, wodurch dein Heimatland stetig mehr unter deren Fuchtel fallen wird.

175. Trotz aller Kriegsverbrechen und Menschheitsverbrechen der Vereinigten Staaten von Amerika, stiegen diese nichtsdestotrotz durch ihre weitreichenden Forderungen in die Mitgliedschaft der UNO ein, folglich sie künftighin auch in anderen Weisen in vielen anderen Staaten durch ihre Militärs unangefochten ihre Weltherrschaftspläne verwirklichen können.

176. Dadurch sind und werden die USA weiterhin zum grösstmöglichen und in Zukunft schlimmsten Faktor für viele weitere neue und Hunderte Kriegshandlungen in den nächsten Jahrzehnten bis weit ins 3. Jahrtausend hinein.

177. Also werden die Vereinigten Staaten von Amerika durch ihren grössten und umfassendsten Geheimdienst sowie ihre sich weltweit ausbreitenden und agierenden Militärs für Unfrieden in der ganzen Welt, für Aufstände, Revolutionen, heimtückische politische und geheimdienstliche Morde, wie auch für Terrorakte aller Art verantwortlich sein, was gesamthaft nachahmend auch auf private Gruppierungen sowie auf politische und religiös-fanatische Organisationen rund um die Welt und auch auf Diktatoren übergreifen wird.

178. Dadurch werden bis anhin friedlich gehaltene Staaten plötzlich wieder zu Diktaturen machtgieriger und verlogener sowie hinterhältiger Elemente, die sich lügend und betrügend als gute und fromme Staatsführer oder Staatsführerinnen präsentieren usw. und sich von dummen Anhängern feiern lassen.

179. Sie alle werden jedoch bevölkerungs- und staatsschädliche Interessen verfolgen und damit viel Schaden, Unruhe und Unheil anrichten sowie Unfrieden heraufbeschwören, wie aber auch Unfreiheit und Terror erschaffen, wie sich das z.B. schon früh im nächsten Jahrtausend in Deutschland, Frankreich und in diversen anderen Union-Diktatur-Vasallenstaaten ergeben wird.

180. Auch die Vereinigten Staaten von Amerika selbst werden durch an die oberste Staatsmacht gelangende wirre und staatsführungsunfähige Elemente zu Terrorhandlungen und Kriegshandlungen getrieben.

181. Und durch diese pathologisch dummen, selbstherrlichen und unzurechnungsfähigen, machtbesessenen amerikanischen Präsidenten werden auch neuerliche Feindschaften zwischen den USA und anderen Staaten entstehen.

182. Dies wird z.B. auch wie seit alters her in bezug auf die Sowjetunion und das in rund vier Jahrzehnten wieder daraus hervorgehende Russland, jedoch auch bezüglich Staaten wie China, Persien und arabische Staaten usw. sein, wie auch Nordkorea, das in nun 455 Tagen als Staat ausgerufen und ein

Land bösen internen Terrors gegen die Bevölkerung werden wird.

183. Gleiches wird sich jedoch in aller Welt ergeben, wobei besonders der Diktatur-Staat Syrien ins Interesse der USA geraten und durch einen langjährigen Bürgerkrieg grossteils zerstört werden wird, wie auch historische Stätten, die durch eine sektenbezogene, böartig-ausartende und vieltausendfach mordende islamische Terrororganisation (Anm. Billy: IS = islamistischer Staat) alles völlig dem Erdboden gleichgemacht wird.

184. Und wie sich seit alters her die USA planetenweit als Weltpolizei aufspielen und dadurch rund um die Welt sich überall selbstherrlich und unhemmbar einmischen konnten, werden sie es auch weiterhin tun.

185. So wird es sein, dass im neuen Jahrtausend gegen Ende des zweiten Jahrzehnts auch Persien ein andermal durch die USA und ihren dannzeitigen unberechenbaren, herrschsüchtigen, dummen, unsteten und wirren Präsidenten in Bedrängnis gebracht und drangsaliert werden wird.

186. Und dies wird auch zukünftig so sein, weil die Völker der Erde infolge ihrer unfähigen Führerschaften nichts dagegen unternehmen und anderseits ihre Führer zu feige sein werden, sich gegen die USA zu behaupten.

187. Das sind die sich ergebenden Tatsachen, folglich alles so bleiben wird wie bisher, nämlich dass die Vereinigten Staaten von Amerika unter der Führung ihrer kriminellen selbstherrlichen Präsidentenführer rund um die Welt ihren auf einem Weltherrschaftssinn, auf Selbstherrlichkeit und Grössenwahn beruhenden Verhaltensweisen sowie erzwungenen Einfluss immer mehr geltend machen können – und es auch weiterhin tun werden.

188. Und das wird auch im neuen resp. im 3. Jahrtausend sein und zur Geltung kommen, wenn ein weiterer, selbstherrlicher und grössenwahnsinniger Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika sich als mächtiger Führer wähnt.

189. Dieser wird zu jener Zeit ein einem krankhaften Grössenwahn verfallener und unberechenbarer Mann sein, der sich ständig mehr erkennbar wie Adolf Hitler gebärden

und dem Wahn verfallen wird, ein grosser, unbesiegbarer und einmaliger Herrscher zu sein – ein Machtherrscher, vor dem die gesamte Erdbevölkerung niederknien und im Staub kriechen müsse.

190. Also wird er sich auch gleichermassen drohend aufführen wie Hitler zu seiner Zeit, wodurch er aber leicht- und schwachsinnig andere Staatsmächte und Völker zur Gegenwehr zwingen wird.

191. Insbesondere werden im 2. Jahrzehnt des neuen Jahrtausends von diesem regierungsunfähigen und hitlergleichen Führer der USA besonders die Staaten Russland, Nordkorea, China und Persien nicht nur verbal angegriffen werden, sondern auch durch militärische Drohungen.

192. Und weil dann zudem gleichzeitig auch Stationierungen militärisch-kriegerischer Truppen und Schlachtschiffe vor den Grenzen der «Feinde» erfolgen, wie auch dumme, kriminelle und schwachsinnsgleiche wirtschaftliche Sanktionen ersonnen und durchgesetzt werden, so wird dann alles nicht nur zu einem Handelskrieg führen, sondern zu drohenden Kriegshandlungen.

193. Und dazu wird der krank-dumme regierungsunfähige oberste Machthaber der USA resp. der Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika (Anm. Billy: Donald John Trump), zusammen mit allen seinen ihm Gleichgesinnten und den Mitläufern, einen neuerlichen grossen und weit-umfassenden sowie sehr gefährlichen und vieles völlig vernichtenden Krieg heraufbeschwören, wenn alle anderen Staaten der Erde oder noch vernünftige Elemente der USA nichts dagegen unternehmen.

194. Es wird aber unausweichlich werden, dass die USA gegen Ende des 2. Jahrzehnts im 3. Jahrtausend auch allerlei Kriegsgerät nahe an die Grenzen der betreffenden und vom wirren und grössenwahnsinnigen sowie als Machthaber absolut unfähigen amerikanischen Präsidenten wirr ersonnenen Feindestaaten stellen werden.

195. Das kann dann aber zu sehr bösen und üblen Gegenfolgen der davon betroffenen Staaten durch deren Militärs und Bevölkerungen führen, insbesondere bei Persien, China, Russland und Nordkorea, woraus unter Umständen

neuerlich sehr weitumfassende Kriegshandlungen hervorgehen können.

196. Dies wird sich besonders im Persischen Golf erweisen, in dem die USA drohend mit Kriegsschiffen auffahren werden, um Persien von einer böartig-wahnbefallenen Landesführung und das Leben ihrer Bevölkerung verachtenden islamischen Sektenführerschaft resp. Staatsgewaltigen in eine US-Glaubensdiktatur zu zwingen, zur Erfüllung der Forderungen des regierungsunfähigen Präsidenten der USA.

197. Im Zusammenhang mit Persien werde ich aber später noch einiges zu erklären haben, weil sich im Verlauf deines Lebens in diesem Land auch für dich einiges an Bedeutsamkeit ergeben wird.

198. Terror, Kriminalität und Verbrechen werden auch durch Führungsmächtige heraufbeschworen werden, auch in anderen Ländern, wodurch die Gefüge aller Ordnungen zerstört werden, wie sich dies auch weit in die Zukunft hineinragen und ergeben wird, wie es z.B. in der Republik Türkei geschehen wird, die im 2. Jahrzehnt des 3. Jahrtausends unter die Macht eines böartigen, lügnerischen und betrügerischen Präsidialmachthabers fällt, und zwar durch einen Umsturz, den er selbst arrangieren und dadurch an die totale Macht gelangen wird.

199. Und solche politische Unregelmässigkeiten usw. werden schon in wenigen Jahrzehnten in Europa in der entstehenden Diktatur-Union und in deren Staaten so geschehen, wie auch in Vorderasien, Eurasien, Afrika, im Nahen Osten und in Südamerika.

200. Dies wird sich schon ab nächstem Jahr, 1948, erweisen, wenn die Gründung eines neuen Staates erfolgt, der Israel genannt und dadurch der Beginn von Hass und Vertreibung werden wird, wodurch böartige Kampfhandlungen ohne Ende durch die ursprünglichen Bewohner von Palästina entstehen, die aus ihrer Heimat vertrieben werden.

201. Dabei wird aber auch eine israelische und sich brutal verhaltende Armee entstehen, die weit ins 3. Jahrtausend hinein erbarmungslos morden und zerstören wird, wie dies

auch die Nachfahren der früheren Landesbewohner tun werden.

202. Und wie in den USA, wird auch im entstehenden Israel ein Geheimdienst hervorgehen, der weltweit Verbrechen ausüben und ebenfalls – wie alle Geheimdienste – Kämpfe, Morde und Zerstörungen hervorrufen wird.

203. Dieser entstehende israelische Geheimdienst wird weltweit böseartig und hinterhältig agieren, wie er auch nebst vielen menschenverachtenden Handlungen begehend, auch viele Forscher und Wissenschaftler ermorden und ihre diesbezüglichen Opfer in Säuren auflösen wird, wenn diese nicht mit verschiedensten israelischen Konzepten harmonieren werden, oder wenn durch sie unter Umständen Gefahren für Israel oder deren Mächtigen, die Armee oder für den Geheimdienst selbst vermutet werden.

204. Und wie es unweigerlich kommen muss, wird auch dieser Staat Israel sich durch kriminell verbundene und israelfreundliche Regierungs-Elemente der USA in den Besitz aller notwendigen Unterlagen und Pläne usw. zur Entwicklung von Atombomben bringen.

205. Auch wird Israel für sehr lange Zeit ein blutiger und terroristischer Konfliktherd bleiben zwischen dem Judentum, Arabien und dem bereits sich neu entfalteten Neonaziwesen, das sich schon jetzt durch Nazifanatiker und Judenhasser in Deutschland wieder aufbaut und im Lauf der Zeit weit um sich greifen wird, wobei besonders grosse Nazigruppierungen in den USA und in der Sowjetunion entstehen, die später im neuen Russland weiterexistieren werden.

206. In den Vereinigten Staaten von Amerika war bereits der erste Präsident ein unehrenhafter Mann, wie alle anderen ihm nachfolgenden Präsidenten, denn alle waren sie keine integre Personen, sondern Kriegs- und Weltherrschaftslüsterne, wie das auch zukünftig so bleiben und schon zu Beginn des 3. Jahrtausends zu böseartigen Kriegshandlungen im Nahen Osten führen wird, wenn USA-Präsidenten als Vater und Sohn ihre Kriegslüsterneheit ausleben werden.

207. Und es wird schon in kurzer Zeit sich ergeben, dass sich die Militärkräfte der USA in aller Welt in fremden Ländern

ausbreiten werden, dies nebst den Besatzungsmilitärs, die seit Kriegsende in Europa und in anderen Staaten stationiert sind.

208. Und wie seit jeher, werden die USA in ihrem Weltherrschaftsgebaren weiterhin weltweit Unfrieden schaffen und auch die arabischen Staaten spalten und damit Feindschaften unter ihnen hervorrufen.

209. Davon soll nun aber genug gesagt sein, denn es muss auch noch einiges angesprochen werden, das sich auf die Natur und alle ihre Lebewesen bezieht, wie aber auch auf die unaufhaltsam wachsende Weltbevölkerung, durch die der Planet, die Natur und alle erdenkbaren Formen, Gattungen und Arten an Pflanzen und Lebewesen laufend immer mehr zerstört, vernichtet und ausgerottet werden, wodurch bereits im 3. Jahrtausend, und zwar schon früh, vor dem Jahr 2020, rund eine Million Lebewesen von den ca. 30 Millionen auf der Erde existierenden diversen Gattungen und Arten von Pflanzengewächsen und sich selbständig fortbewegenden Lebewesen, bis hinunter zu den winzigsten Mikroben, die mehr als 400 Millionstel Millimeter klein sind, langsam aber sicher durch die Machinationen der endlos weiter anwachsenden Erdenmenschheit unwiderruflich ausgerottet werden.

210. Tiere, allerlei Getier, Amphibien, Echsen, Vögel, allerlei Wasserwesen, Schleichwesen und Insekten usw. werden in den kommenden Jahrzehnten und weit ins 3. Jahrtausend hinein weitgehend oder total ausgerottet.

211. Es werden in allen kommenden Zeiten Wälder gerodet und Moore usw. zerstört, um neues Pflanzland für den immer umfangreicher werdenden Bedarf an steigendem Nahrungsmittelanbau zu gewinnen, während andererseits wahnwitzig fruchtbares Land für Wohnhäuser, Fabriken und Strassen usw. verbaut und zubetoniert wird.

212. Und dies alles nur um des endlosen Wachstums der Erdenmenschheit willen, die in ihrer Unvernunft ihre Geburtsraten in immer höhere Höhen treiben und verstandeslos ihre Nachkommenschaft weiterhin in Unmengen in die Welt setzen, womit eine gefährliche Überbevölkerung erschaffen wird, durch deren Machenschaften die Natur,

deren Pflanzenwelt, vielfältige Lebewesen aller Gattungen und Arten zerstört und Vielfaches völlig ausgerottet wird.

213. Auch der Sauerstoffgehalt wird durch vielerlei künstliche und auch aus der Erde hochsteigende Gase in seiner Konsistenz beeinträchtigt, wie auch die Atmosphäre durch vielfältige Giftstoffe geschwängert, die planetare Sonnenschutzschicht weitgehend zerstört und gesamthaft klimatische Störungen und sich letztendlich eine weltumfängliche Klimaveränderung und daraus ein Klimawandel ergeben und danach ein Klimaumsturz erfolgen wird.

214. Dadurch werden sich weitreichende Veränderungen der Lebensbedingungen für gesamthaft alles irdische Leben ergeben, und zudem werden letztendlich nicht nur Millionen, sondern letztlich Milliarden von Menschen ihr Leben verlieren, wenn ungeheure urweltliche Katastrophen die gesamte Erde und alles Leben in ihren Bann schlagen werden.

215. In den kommenden Jahrzehnten und weiter im 3. Jahrtausend werden auch alte und ausgerottet geglaubte, wie auch neue unbekannte Seuchen unzählige Menschenleben dahinraffen.

216. Diese Seuchen werden jedoch nicht durch den natürlichen Naturverlauf aufkommen, sondern durch die Schuld der Erdenmenschen.

217. Und dies wird sich zukünftig ergeben infolge der aufkommenden und immer mehr um sich greifenden Internationalisierung und also weltweiten Ausdehnung und Verbreitung resp. Mondialisierung (Anm. Billy: Globalisierung).

218. Dies darum, weil durch das verantwortungslose und unkontrollierte Anwachsen der Erdbevölkerung die Warentransporte aller Art rund um die Erde in grossem Übermass zunehmen und dabei jegliche Sicherheitsmassnahmen ausser acht gelassen werden.

219. Das wird dazu führen, dass gefährliche Krankheits- und Seuchenerreger durch Tiere, Insekten und andere Lebewesen aller Art in alle Welt verschleppt werden, wodurch dann

Krankheiten und Seuchen entstehen, die einerseits mutieren und andererseits ursprünglich nur in ihren Herkunftsländern Unheil anrichteten.

220. So wird es werden, dass sich in 30 Jahren eine weltweit um sich greifende Immunschwäche-Seuche (Anm. Billy: AIDS) ausbreitet, die bereits vor mehr als 30 Jahren in Afrika entstanden ist, als sich Einheimische in sexueller Weise mit Schimpansen zusammentaten und sich dabei mit einem Tod und Verderben bringenden Virus infizierten und sich daraus die entstehende Seuche auszubreiten begann.

221. Diese Seuche wird sich in den nächsten Jahrzehnten in aller Welt, und zwar besonders in homosexuellen Kreisen schleichend ausbreiten, jedoch erst in drei Jahrzehnten erkannt werden, wenn immer mehr Seuchenopfer als solche erkannt werden.

222. Fortan werden also Seuchen und Krankheiten usw. als Epidemien und Pandemien weltweit immer mehr um sich greifen.

223. Darunter ist zu verstehen, dass eine «normale» Epidemie örtlich beschränkt ist, wobei aber unter gewissen Umständen eine endemische Form resp. eine Endemie entstehen kann.

224. Wenn das der Fall wird, dann häuft sich eine Krankheit oder Seuche laufend in einer bestimmten Population oder begrenzten Region, wobei sich die Krankheit oder Seuche vergleichsweise zu anderen Populationen oder Regionen laufend erhöht, und zwar über einen längeren Zeitraum hinweg.

225. Dabei ergibt sich einerseits eine Krankheitshäufigkeit und andererseits auch eine Neuerkrankungshäufigkeit der betreffenden Krankheit oder Seuche.

226. Zwischen Krankheit und Seuche besteht ein grosser Unterschied, wobei diese Tatsache jedoch in der gesamten irdischen Medizinlehre falsch beurteilt, nicht akzeptiert und infolge Borniertheit der Medizinwissenschaft noch lange ins 3. Jahrtausend hinein so erhalten bleibt.

227. Eine Krankheit entspricht in der Regel einer Erkrankung eines einzelnen Menschen, während eine Seuche ansteckend, um sich greifend und weitausbreitend sowie unter Umständen tödlich ist.

228. Der absolut gegebene Unterschied zwischen Krankheit und Seuche wird also noch lange nicht beachtet werden, folglich die aus der Verschiedenheit hervorgehende Andersartigkeit von Krankheit und Seuche noch weit ins 3. Jahrtausend hinein weder beachtet noch akzeptiert wird.

229. Bei einer Krankheit handelt es sich nämlich nicht um eine Seuche, sondern um einen Zustand einer verminderten physischen Leistungsfähigkeit, und zwar infolge einer Störung der normalen Funktion eines Organs oder Körperteils, wobei diese Störung in der Regel kurzzeitig – wenn sie nicht chronisch ausartet – mit medizinischen Mitteln reguliert, unter Kontrolle gebracht und geheilt werden kann.

230. Dies also, wenn bei einem oder mehreren Organen eine Funktionsstörung oder deren mehrere hervorgerufen werden.

231. Solche Störungen können aber auch den gesamten physischen Organismus betreffen, wie aber auch den psychischen Bereich.

232. Eine Krankheit entspricht also einem regelwidrigen Körper-, Psyche- oder Bewusstseinszustand, der einer intentionalen medizinischen Behandlung bedarf und in der Regel eine kürzere oder längere Beschäftigungsunfähigkeit hervorruft, jedoch in absehbarer Zeit wieder aufgelöst wird und in der Regel auch nicht tödlich ist.

233. Im Gegensatz zur Krankheit steht die Seuche, bei der es sich um eine hochansteckende bösartige Infektionskrankheit handelt, die sich gefahrvoll auswirkt, sich schnell ausbreitet und evtl. zu einem Siechtum führt.

234. Seuchen sind z.B. seit alters her die Pest, Cholera, Influenza, Kinderlähmung, Pocken sowie Salmonellenerkrankung, Tuberkulose, Fleckfieber, Typhus, Syphilis und Spanische Grippe usw., die teils auch in den nächsten Jahrhunderten immer wieder auftreten können.

235. Dies nebst dem Entstehen neuer Seuchen in den kommenden Jahrzehnten sowie im Lauf der Jahrhunderte des 3. Jahrtausends.

236. Bereits im gegenwärtigen 20. Jahrhundert treten neue Seuchen auf, und wie gesagt auch im nächsten 21.

Jahrhundert.

237. Verschiedene neue Krankheiten und Seuchen werden zu gesellschaftlichen Bedrohungen werden, wobei sich diese dann auch über die ganze Erde verbreiten.

238. Geschlechtskrankheiten werden ebenso wüten und viele Opfer fordern, wie ich schon erwähnt habe bezüglich der Immunschwäche-Seuche, der sich jedoch andere anschliessen werden, die Bezeichnungen haben werden wie «Schweinegrippe» oder «Schweres akutes respiratorisches Syndrom» in Form einer atypischen lebensgefährlichen Lungenentzündung (Anm. Billy: SARS), die von China ausgehen wird.

239. Auch mehrere Arten von Geflügelpest (Anm. Billy: Vogelgrippe/Hühnergrippe usw.) werden sich als Seuchen von Asien her ausbreiten, wie von Afrika her auch das Flussfieber (Anm. Billy: Ebolafieber) und Vielmückenfieber (Anm. Billy: West-Nil-Fieber) als Seuche Hirnhaut- und Gehirnentzündung hervorruft, jedoch unter Umständen auch eine Bewusstseinseintrübung, Schluckbeschwerden, Schwindel, Müdigkeit, Abgeschlagenheit und dauernde Kopfschmerzen, Appetitlosigkeit, ein Druckgefühl im rechten Oberbauch, wie es aber auch Erbrechen und Koordinationsstörungen und Persönlichkeits- sowie Verhaltensänderungen auslöst und – wenn es unbehandelt bleibt – eine Vergrößerung der Milz herbeiführt, wie auch eine Entzündung der Nieren und der Bauchspeicheldrüse sowie eine Herzmuskelentzündung, Leberentzündung und Gelbsucht hervorruft.

240. Auch die Kriminalität, Verbrechen und Prostitution usw. müssen immer wieder angesprochen werden, weil deren Ursachen – aus denen in den kommenden Zeiten, bis weit ins 3. Jahrtausend hinein, viel Unheil hervorgehen wird – einzig und allein auf die Ausartungen der zukünftig überbordenden Weltbevölkerung und auf die Verantwortungslosigkeit, Selbstsucht und Selbstherrlichkeit der Menschen zurückzuführen sind.

241. An vorderster Front stehen dafür die Verantwortlichen der Behörden und Regierungen, die als Hauptschuldige genannt werden müssen, weil sie als den Völkern vorste-

hende Verantwortliche die massgebenden Kräfte sind, die darum bemüht sein müssten, die Bevölkerungen richtig zu beraten und alles in richtiger Weise zu tun, um gesamthaft alle Übel zu vermeiden und die Welt sowie deren Menschheit in eine gute, friedliche, freiheitliche und lebenswerte Zukunft zu führen.

242. Und dazu gehörte, dass die Menschheit das planetengerechte Höchstmass an Menschen einhalten würde, das für die Erde berechnet 529 Millionen beträgt, was aber schon bis zum Jahrtausendwechsel um das Vielfache überschritten werden und dann weiterhin ansteigen wird.

243. Das aber wird letztendlich zu vielfältigen Katastrophen führen, denn durch die Machinationen der überbordenden Weltbevölkerung werden grosse Teile des Planeten durch Ressourcenausbeutungen, Vergiftungen sowie durch Verbauungen aller Art zerstört, wie auch ungeheure Massen an vielfältigem Unrat die Meere, Landgewässer, Wiesen, Gebirge und Wälder usw. ebenso verseuchen werden, was auch durch atomare Strahlungen geschehen wird, die sich auf weite Gebiete ausbreiten und die lebensfeindlich und tödlich auch Mutationseinflüsse auf Lebensformen ausüben werden.

244. Die gewaltig anwachsende Masse der Erdbevölkerung sowie deren Machinationen werden nicht nur den Planeten selbst, sondern auch dessen Klima, Natur, Pflanzen und Lebewesen beeinträchtigen und vieles davon auch zerstören, und zwar derart, dass teils vieles unwiderruflich völlig ausgerottet wird.

245. Es wird zukünftig auch sein, dass viele Religions- und Sektengläubige offiziell ihre Religion oder Sekte aufgeben, jedoch einerseits nur, um des mordlüsternen Terroristenheers, ihres neuen Wahnglaubens oder um des Abenteuers willen.

246. Doch andererseits werden sie trotz der angenommenen neuen Glaubensrichtung ihren alten Wahnglauben behalten und dessen Dogmen und Glaubensformen willfährig verfallen bleiben und diesen bewahren.

247. Deshalb werden sie auch weiterhin die natürlich-schöpferischen Gesetze missachten, nicht befolgen und

dadurch die Finsternis dem Licht vorziehen und sich nicht dem Realen und dessen Wahrheit zuwenden.

248. Daraus wird das Befinden hervorgehen, dass der Tod besser als das Leben sei, weshalb sie völlig irrwerdend gleichermassen tun werden wie viele der Erdenmenschheit, die nicht mehr auf die Sicherheit des Lebens schauen, sondern das Sterben vorziehen werden, sei es durch direkten Selbstmord oder durch die indirekte Selbsttötung im Zusammenhang mit Kriegs- oder Terrorismushandlungen.

249. Jene Menschen, die sich der Wirklichkeit und der aus dieser hervorgehenden Wahrheit und damit auch den natürlich-schöpferischen Gesetzen verschrieben haben, und jene, welche sich dem Schöpfungsrichtigen auch zukünftig verschreiben und ihr Leben in dieser Weise gerecht, ehrenvoll und würdig gestalten und führen, werden für verrückt und ungut gehalten werden, während – wie seit alters her – die Gottgläubigen für Gutmenschen und also für gut und weise gehalten werden.

250. Und das wird so sein wie seit jeher, weil die religiösen und sektenbefallenen Menschen in ihrem Glauben rasend werden und viel Böses, Unrechtes und Kriegs- und Terrorhaftes tun, wofür sie als kühn, tapfer und in ihrer Lebens-Niederträchtigkeit für die Besten und Guten gehalten werden, während sie die nach Frieden und Freiheit und damit auch nach der Wirklichkeit und Wahrheit sowie nach den natürlich-schöpferischen Gesetzen Strebenden beschimpfen und verachten werden.

251. Also werden die fehlbaren Menschen in kommenden Zeiten tun, weil ihre Gedanken und Gefühle, wie auch ihre Psyche, ihr Sinnen und Trachten, ihr Gebaren und Verhalten verdorben sein werden, weil sie mit allem, was sie betrifft, unfriedlich, unfrei und unzufrieden sein werden, eben gegensätzlich zu den Wirklichkeits- und Wahrheitsdenkenden, denen Beschimpfung und Schande entgegengeworfen, Schaden zugefügt, Leid angetan und ihr Leben bedroht werden wird.

252. Die Gläubigen aber, die in ihrer wirren Einbildung wähnen, dass sie besser und lebensberechtigter seien als die

aufrichtig nach Wahrheit, Liebe, Frieden und Freiheit Strebenden, werden darauf hoffen, durch ihren Glauben an ihren erlogenen Gott Unsterblichkeit zu erringen, doch werden sie sehr bitter enttäuscht werden, weil sie weder aus ihren Lebenszweifeln noch aus ihrer Unzufriedenheit und ihrer feigen Angst herausfinden werden.

253. Dadurch werden sie die Rechtschaffenen, die nach Wirklichkeit und Wahrheit streben und nach dieser Art leben, mit Håme belegen, mit Hohn, Sarkasmus, Spott und Zynismus, wie es aber auch sein wird, dass sie gelåstert, des Betrugs, der Låge und Verschwårerei bezichtigt werden.

254. Es wird aber auch sein, dass ihnen zu Unrecht durch Gerichtsbarkeiten Strafen zukommen, wenn sie offen die Wahrheit verbreiten und die reale Wirklichkeit als ihre Meinung nennen.

255. All das ist die Wahrheit, die sich in Zukunft in immer krasserer Weise ergeben, zutragen und erfüllen wird – wie es auch seit alters her geschehen ist –, wobei die Gottglåubigen, die Besserwisser und Wissenschaftler, die Philosophen und alle, denen das Wahrnehmen und Erkennen der wirklichen natürlichen Realitåt fremd ist, alle jene Menschen, die sich als Wissende um die Wirklichkeit und um die gegebene Wahrheit bemühen, mit dummem Lachen, mit Beschimpfung und Spttereier zu erniedrigen versuchen und deren Wissen als Unsinn abwerten und als Betrug verunglimpfen.

256. Es wird sogar sein, dass für jene nach der Wahrheit lebenden Menschen Todesgefahr bestehen wird, welche an der Pflege von Verstand, Vernunft und Intelligenz, dem Wissen um die Wahrheit und unbeirrt an der Wirklichkeit festhalten werden.

257. Es wird auch sein, dass viele neue Rechtsordnungen und neue Gesetze erlassen werden, die aber nicht mit einem Wort auf die Wahrheitslehre hinweisen, sondern gegenteilig die falschen religiösen Überzeugungen und die Religions- und Sektenglåubigen schtzen werden, weil dies angeblich des Himmels würdig sei und verhindere, dass eine bedauernswerte Scheidung zwischen Gott und den Menschen stattfinden könne.

258. Dadurch werden sich erbärmliche Menschen unter die Menschheit mischen, die durch Lügen und Verleumdung die Wissenden um die Wahrheit als Verdorbene brandmarken werden.

259. Also werden Gläubige der Religionen und Sekten Hand an die Wahrheitswissenden legen oder dies zu tun versuchen, und so werden viele Gläubige in ihrem Wahn sich selbst zu Verbrechen, Krieg und Terror, wie auch zu Raub, Lüge, Verleumdung und Verrat führen, wie auch zu all dem, was der Natur ihres eigenen Bewusstseins und der eigenen Psyche schweren Schaden bringen wird.

260. Also werden es die Gottgläubigen – die sich besser und grösser wähnen als diejenigen, die sie als Ungläubige beschimpfen – in ihrem widernatürlichen Glauben sein – wie schon seit alters her –, die in ihrem Wahn alles Böse tun und Krieg und Terrorismus fördern, lebensunwürdige Strafen für andere fordern und selbst zu Waffen greifen, um diese verantwortungslos wider Mitmenschen einzusetzen und sie zu töten.

261. Und es werden durch die Politik, Religionen und durch den Sektierismus weltweit mordende und zerstörende Terrororganisationen entstehen, die gefühl- und gewissenlos massenweise Frauen vergewaltigen und unschuldige Menschen bestialisch ermorden, massakrieren und auch lästerlich schänden werden.

262. Alles wird aus den Fugen geraten und keine Ordnung mehr haben, die nur schwerlich im kleinen beibehalten, jedoch nicht wieder vollends hergestellt werden kann.

263. Auch die Erde selbst wird aus dem Gleichgewicht fallen und keinen geregelten Jahreszeitenrhythmus mehr haben, sondern durch die Schuld der Menschheit ungeheure Naturkatastrophen und vielfältiges grosses Unheil bringen, weil durch die Masse der menschlichen Überbevölkerung zur Befriedigung deren Begierden, Bedürfnisse und unsinnigen Forderungen und Wünsche ungeheuer viel der Natur und deren Pflanzen- und Tierwelt zerstört, vernichtet und gar viele Lebensformen ausgerottet, wie aber auch fruchtbare Ländereien sinnlos verbaut, Wälder völlig abgeholzt und die Erdressourcen restlos ausgebeutet werden.

264. Und dies wird so kommen in der nächsten und weiteren Zukunft, wie auch die Ozeane, Bäche, Flüsse und Seen ausgefischt und teils unschiffbar werden.

265. Und es wird sein, dass nahezu alles Wildleben vertrieben oder ausgerottet und kaum mehr Lebensraum für alles sein wird, weil die völlig verantwortungslos rasend schnell wachsende Masse der irdischen Menschheit den Planeten, dessen Natur und deren Fauna und Flora gewissenlos dem Untergang entgegentreibt, und zwar immer schneller und radikaler.

266. Auch der regelmässige Lauf der Gestirne wird gestört werden, während das Gros der Erdenmenschheit im religiösen Wahn nicht der Stimmen jener Menschen achten wird, die als Wissende um die wirkliche Wahrheit der Wirklichkeit wissen und dafür belehrend kämpfen; obwohl versucht werden wird, deren Stimmen zum Schweigen zu verurteilen, was den wahnbefallenen Gottgläubigen jedoch auf Zeit nicht gelingen wird.

267. Doch die Saat der Wahrheit wird oft und noch sehr lange nicht aufgehen, denn die ›Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens‹ wird noch lange ungehört verhallen, ehe die Saat aufgehen und Früchte tragen wird.

268. Folglich wird bis dahin noch viel an Gutem verderben und ein Grossteil der Erde aufhören, fruchtbar zu sein, wie auch die Luft in düsterer Erschlaffung zum Atmen schwer werden wird.

269. Es wird sich ein Fehlen jeglicher Ordnung ergeben, wie auch eine Verwirrung aller Regeln und Werte.

270. Und wenn all dies eingetroffen sein wird, dann wird der Rest, der von der Erdenmenschheit noch übrigbleibt, die erhabene Gesamtheit der Welt in sehr mühsamer Weise über viele Jahrhunderte und Jahrtausende wieder herstellen und alles in Frieden, Freiheit und Güte bereinigen müssen, um allen stattgefundenen Vergehen und der allgemeinen Verderbtheit der Erdenmenschheit ein Ende zu setzen.

271. Es wird sich aber ergeben, dass die Erdenmenschheit durch Seuchen dezimiert wird, und es wird die Welt durch Kriege und Terrorismus mit Feuer verzehrt werden.

272. Und gar vieles wird durch die Ausartungen der Überbevölkerungsmasse vollends zerstört werden.

273. Und es fragt sich, ob die Menschheit die Erde erhalten und ihr die urtümliche Schönheit zurückgeben will und ob sie das dann überhaupt noch kann.

274. Werden diese sehr ernst zu nehmenden Voraussagen beachtet, deren Erfüllung unabwendbar ist, dann muss erkannt und verstanden werden, dass in den kommenden Zeiten diese bis weit ins 3. Jahrtausend hinein grosse Umwälzungen bringen werden, und zwar zunächst einen bis anhin noch nie dagewesenen Wohlstand für alle Bevölkerungsschichten, wie auch ungeheuren Reichtum für viele, die zu vielfachen Millionären und Milliarden werden.

275. Dadurch werden die Menschen egoistisch, selbstsüchtig und habgierig wie noch nie zuvor, wodurch auch die Kriminalität und die Gewaltverbrechen in hohem Masse ansteigen werden, wodurch auch alle Regeln des Guten böseartig verdorben und missbraucht werden.

276. Und das wird so sein, wie auch unzählige Menschen alle ihre guten Vorsätze aufgeben, wodurch ausartende anarchische Machenschaften aufkommen, wobei besonders Jugendliche und Mittelalterliche davon betroffen sein werden.

277. Und es werden unter ihnen auch viele sein, die sich über Jahre oder Jahrzehnte bemühen und vieles Mögliche tun, um der Welt und den einzelnen Menschen eine bessere und gute Richtung zu weisen und sie zu einer Wertgebung im Leben zu veranlassen.

278. Bei vielen dieser Menschen werden jedoch nach einiger Zeit – nach Monaten, Jahren oder Jahrzehnten – die von ihnen nur unterdrückten, jedoch nicht bewältigten in ihnen dämmernden alten Gebaren wieder an die Oberfläche kommen und nach aussen durchbrechen, wenn sie im Lauf der Zeit ihre eigenen Begehren, Hoffnungen und Wünsche nicht verwirklichen und sich folglich nicht selbst bestätigen und sich nicht herrschend in den Vordergrund stellen können.

279. Ihr Unmut und Herrschverlangen, ihre Laster, Süchte und Unzufriedenheit, ihre Selbstsucht und Selbstherrlichkeit usw. werden sie wieder übermannen und zur Aufgabe ihrer für eine gewisse Zeit angestrebten Bemühungen zwingen, fol-

glich sie in ihre alten verantwortungslosen Lebensweisen und Verhaltensformen zurückfallen und gar verleumdend und zornig gegen vorherige Gleichgesinnte werden.

280. Alles Gute und Fortschrittliche, wie auch alles Lebenswerte wird von vielen Menschen vergessen und in den Schmutz getreten, wodurch auch ein Abfall von jeder Sittlichkeit und dadurch eine Sittenverderbnis bis hin zum staatlich erlaubten offenen und steuerpflichtigen Hurenwesen erfolgen wird, wie das noch nie zuvor in Erscheinung getreten sein wird.

281. Und weiter werden aus dem letzten Weltkrieg blutige und radikale Extremistengruppierungen in Nazimanner mörderisch und verbrecherisch hervorgehen, und zwar sowohl in Europa, Russland, den USA und in anderen Ländern allüberall auf der Erde.

282. Es werden aber auch viele wahnglaubensfundierte und ausgeartete mörderische Terrororganisationen entstehen, und zwar besonders in arabischen und vorderasiatischen sowie direkt in asiatischen Staaten resp. im Orient, wie ich schon ausführte.

283. Dabei wird aber auch durch Amerika mit geheimdienstlichen und kriegesischen Machenschaften viel Unheil durch Kriegsmorderei und Zerstörungen angerichtet werden.

284. Die verschiedenen in den nächsten Jahrzehnten entstehenden Terrororganisationen, die durch die Geheimdienstverbrechen und Kriegsverbrechen der USA zustande kommen werden, breiten sich ebenso rund um die Welt aus wie auch diverse spätere Terrororganisationen, die gleichfalls durch die Schuld der verbrecherischen militärischen und geheimdienstlichen Machenschaften der Vereinigten Staaten von Amerika hervorgehen und Hunderttausende von Toten fordern werden.

285. Jedoch auch die USA selbst werden durch diesen aufkommenden Terrorismus nicht verschont bleiben, speziell wenn zum Beginn des neuen Jahrtausends New York von viel Leid und Zerstörung getroffen und der Terror Tausende von Menschenleben fordern wird.

(Anm. Billy: World Trade Center = Terroranschläge am 11. September 2001, wobei zugleich vier koordinierte Flugzeugentführungen stattfanden und diese Flugzeuge durch Al-Qaida-Terroristen ins World Trade Center, ins Pentagon und in ein Feld bei Shanksville, rund 100 Kilometer östlich von Pittsburgh in Pennsylvania, gesteuert wurden, wodurch gesamthaft Tausende von Menschen starben.)

286. Hervorgerufen wird alles durch die Weltherrschaftsgier der USA selbst, die dumm und unbedacht feindlich gesinnte und hinterhältige Revolutionäre verschiedener Länder Südamerikas usw., wie auch arabische Glaubensfanatiker usw. militärisch-guerillagleich ausbilden werden, die im Hintergrund terroristisch organisiert sein und später gegen die verhassten hegemonischen Vereinigten Staaten von Amerika angehen und tausendfachen Tod und Zerstörung in deren Land bringen werden.

287. Doch bald darauf bildet sich eine neue ungeheuer gewaltverbrecherische Terrororganisation im orientalischen Raum, die ein derart blutiges Handwerk führen wird, wie niemals zuvor ein solches unter dem Deckmantel einer Religion stattgefunden hat.

288. Auch das Entstehen dieses Terrorismus wird auf die Schuld Amerikas zurückführen und unsagbares Leid selbst in die ganze Welt hinaustragen.

289. Dieser neue islamische (Anm. Billy: islamistische) Glaubenswahnterrorismus wird derart gewaltig werden, dass nur schwerste militärische Einsätze und Kämpfe diesem über lange Jahre hinweg nur teilweise Herr zu werden vermögen, um ihn dann erst gegen das Ende des 2. Jahrzehnts im nächsten Jahrtausend weitestgehend zu besiegen.

290. Dabei wird dann aber von allen beteiligten Armeen und Ländern irrtümlich angenommen werden, dass diese islamisch-ausgeartete Terrororganisation ihr Ende gefunden haben werde, was jedoch mitnichten der Fall sein wird, denn die Zukunftsschau beweist, dass untergründig und in geheimer Weise diese Terrorvereinigung weltweit weiterbestehen bleibt, wobei Tausende von geflüchteten Tätern und Täterinnen der ursprünglichen Terrororganisation unbehelligt in ihre Heimatländer zurückkehren oder als

betrügerische ‹Flüchtlinge› in irgendwelchen Ländern Unterschlupf erhalten und geschützt werden.

291. Besonders werden sich dabei die entstehende Union-Diktatur und eine selbstherrliche und machtbesessene, jedoch unfähige und in verschiedenen Beziehungen unzurechnungsfähige Staatsführende in Deutschland für ‹offene Hände› einsetzen, um Rückkehrenden und Flüchtenden aus der islamischen Terrororganisation (Anm. Billy: = IS = Islamistischer Staat), wie auch Millionen von Flüchtlingen aus Entwicklungsländern und aus Arabien Aufnahme und Schutz zu bieten.

292. Das aber wird dazu führen, dass in Europa, jedoch besonders in Deutschland, eine gewisse Islamisierung hervorgehen und teils von Kriminalität und schweren Gewaltverbrechen gezeichnet sein wird.

293. Speziell wird dies der Fall werden durch kriminelle und verbrecherische Elemente, die als Abgänger der islamischen Terrororganisation aus Syrien und dem Irak usw. durch die unberechenbare Staatsführende und ihre Dummheit sich in Deutschland als Flüchtlinge einschleusen werden, wodurch nicht nur eine friedliche Islamisierung, sondern eine besondere kriminelle und verbrecherische Islamisierung (Anm. Billy = Islamistisierung) entstehen wird.

294. Doch daraus werden katastrophale asoziale Zustände und eine schnell sich ausbreitende Kriminalität und Verbrechens-Subkultur entstehen, was dann selbst durch vielerlei neue Gesetze und Verordnungen sowie Sondereinsatztruppen nicht mehr rückgängig gemacht werden kann.

295. Besonders die von Dummheit befallenen und zudem verantwortungslosen Verantwortlichen der Europaländer – die in den Krallen der Union-Diktatur gefangen sein und nur noch zum Schein etwas mitzubestimmen haben werden – werden es dann sein, die von den Rückkehrern und Flüchtenden aus der islamistischen Terrororganisation speziell in Betracht gezogen und ausgenutzt werden.

296. Und dies wird geschehen, weil in kommenden Zeiten und weit bis ins neue Jahrtausend hinein weltweit das Gros aller

Staatsmächtigen in ihrer verstand- und vernunftlosen Unbedarftheit und Regierungsunfähigkeit sowie in ihrem Machtwahn und Bereicherungsstreben über die Köpfe der Völker hinweg die Länder ins Verderben treiben.

297. Die selbstherrlichen Machtbesessenen der entstehenden Union-Diktatur werden in ganz Europa böartige und gegen die Freiheit und den Frieden der Länder und Völker gerichtete neue Gesetze und Verordnungen erlassen und im Lauf der Zeit die Union-Diktatur in eine Sklavenbeherrschungs-Diktatur umformen.

298. Wenn im Orient das nur scheinbare Ende der islamistischen Terrororganisation erfolgt, ergibt sich aber währenddem, dass jedoch allen anderen Terror- und Verbrecherorganisationen rund um die Welt selbst durch grosse Polizei-, Sicherheits- und Militärkräfte nicht Einhalt geboten werden kann.

299. Doch lange bevor diese weltweit um sich greifende Terrororganisation in Arabien entstehen wird, der sich Hunderte von Irreführten aus ganz Europa, wie auch Zigtausende jugendliche und mittelalterliche, irreführte, arbeitsscheue, abenteuerlustige, glaubenswahnbesessene und kriminelle Menschen aus Arabien und der ganzen Welt anschliessen werden, die dann Folter, schreckliche Tode, Vergewaltigung und Verderben verbreiten, wird in Europa mit Hauptsitz in Belgien eine Diktatur-Union gegründet, der sich die europäischen Länder anschliessen werden.

300. Durch diese Diktatur, die durch machtsüchtige Regierende gelenkt und darauf aus sein wird, alle europäischen Länder unter ihre Fuchtel zu bringen, wie aber möglicherweise auch aussereuropäische Länder, wird die altherkömmliche Feindschaft des Westens gegen Russland neu angefacht und mit Amerika zusammen durch infame Machenschaften böse geschürt werden, um unter Umständen einen Waffengang zu provozieren.

301. Im neuen Jahrtausend kommt dann auch die Zeit, da sich ergeben wird, dass Millionen von Flüchtlingen aus afrikanischen, asiatischen und arabischen Ländern die europäischen

Staaten überschwemmen werden, weil eine unberechenbare Machthaberin in Deutschland und Mitwirkende in der Diktatur-Union zum Fluchtgebaren in Afrika, Arabien und Asien aufrufen wird.

302. Dadurch werden sich einige Zeit nach der Jahrtausendwende Zigtausende Kriminelle, Gewaltverbrecher und Terroristen in die Länder der Diktatur-Union einschleusen, deren niemand mehr umfänglich Herr zu werden vermag.

303. Auch wird ab Beginn der 1980er Jahre eine grosse weltweite Arbeitslosigkeit um sich greifen, wie auch eine Inflation entstehen und viele Staatsverschuldungen überhandnehmen und alle Nahrungsmittel, sonstigen Erwerbsgüter, Versicherungen und alle erdenklichen Dinge immer teurer werden.

304. Geldinstitute und Postdienste werden die Völker betrügen, damit ungeheure Vermögen anhäufen und die Führungskräfte immens entlohnen, was sie dadurch tun werden, indem sie sehr viele Arbeitskräfte entlassen und zudem unzählige Filialen schliessen und dadurch die Bevölkerungen dazu zwingen, auf deren eigene Kosten und Mühen die Arbeit jener Arbeitsverlustigen zu verrichten, die von Banken und Post entlassen werden, wodurch sie für Bank und Post – auf Kosten der Bürgerschaften – und deren obere Eliten immense Vermögen anhäufen werden.

305. Gesamthaft wird weltweit der Wert des Geldes für die Bevölkerungen jedoch sinken, was besonders in Europa durch die Einführung von Europageld der Fall sein wird.

306. Dies wird besonders die Mitgliedsstaaten und die Bevölkerungen der in Europa entstehenden diktatorischen Union in horrende Schulden treiben, wie sich durch Misswirtschaft auch finanzielle Verschuldungen der Völker oder gar drohende Bankrotte der Geldinstitute ergeben werden, was dann mehrfach nur durch staatliche finanzielle Hilfen verhindert werden kann.

307. All das kann nicht ohne Folgen bleiben, denn die Völker werden sich erheben und unter Umständen zur Revolution schreiten, was dann der Punkt sein kann, dass sich gemäss einer alten Prophetie Russland gegen den gegen dieses

gerichteten Regierungsterror der Europa-Union und Amerikas erhebt und über Nacht den Westen angreift, wobei Europa dann seiner Diktatur ledig würde, wenn sich die dunkle Prophetie in dieser Weise erfüllen sollte.

308. Dies könnte dann aber auch bedeuten, wie die gleiche Prophetie aussagt, dass dann Europa durch Russland befreit würde, was sich dann auch über die Welt ausbreiten könnte.

(Anmerkung Bernadette Brand: In den «Plejadisch-plejarischen Kontaktberichten», Block 15, Seiten 329–331 umfasst die Voraussage nur noch 43 Sätze. Die fehlenden 265 Sätze wurden nach dem korrekten Abrufen von Billy aus dem Speicherelement, auf dem alle Kontakte aufgezeichnet und festgehalten werden, durch sektiererisch-religiöse Kräfte einfach gelöscht und teilweise gravierend verändert. Selbst bei der ersten Korrektur unter Mitwirkung von Ptaah, der den Fehler bei einer späteren Kontrolle gefunden hatte, wurden durch die gleichen böartigen Einflüsse wiederum 121 Sätze gelöscht oder ebenfalls massgeblich verändert. Erst beim 3. Anlauf gelang es dann, die Voraussagen von Sfath vom 17. Juni 1947 vollumfänglich und korrekt festzuhalten und jetzt auch entsprechend zu veröffentlichen.)

Billy:

Das hat nun wirklich gedauert, und wenn ich dann das Ganze wieder abrufe und niederschreibe, dann hoffe ich, dass diesmal dann wirklich alles so ist und bleibt, wie es sein muss. Dazu denke ich auch, dass Zafenatpaneach vielleicht eine Sicherung in der Weise fabrizieren könnte, wozu ich dann noch einen Vorschlag machen will. Vorher möchte ich aber, ehe ich es vergesse, noch etwas zur Sprache bringen: Am GV-Abend, resp. am 6. April, ging ich mit einigen KG-Mitgliedern vor der Meditation um 20.50 h aus dem Saal auf die Strasse hinunter, wo wir dann eine interessante Beobachtung machen konnten. Von Westen herkommend, sahen wir ein stark gelbleuchtendes grösseres Objekt, das in niedriger Höhe und schätzungsweise – von unserer Position aus gesehen – nur in etwa einem Kilometer Entfernung über den Südhorizont nach Osten flog. Das geschah völlig lautlos und in gleichbleibender, gelbstrahlender Lichtintensität. Das Ganze dauerte wenig mehr als drei Minuten, wie ich auf meiner Uhr feststellte, wobei ich aber auch feststellen wollte, wer von euch Plejaren denn dieses Schauspiel bot, folglich ich versuchte herauszufinden, wer von euch denn das Objekt steuerte. Meine gedanklichen Rufe brachten jedoch keinen Erfolg, folgedem ich dann zehn Minuten später einen weiteren Versuch machte und Bermunda rief, weil ich ja wusste, dass sie an

diesem Abend im Gebiet anwesend war, um die GV aufzuzeichnen. Also fragte ich sie nach dem vorbeigezogenen Objekt und erfuhr von ihr, dass sie und ihre Begleiterin es ebenfalls beobachtet hatten und dass es sich nicht um ein plejarisches oder sonarisches Fluggerät, sondern um eines der Erdfremden gehandelt hatte.

Ptaah:

22. Das war tatsächlich der Fall und wurde von Bermunda auch in ihrer Berichterstattung so festgehalten.

Billy:

Ein gleiches Objekt der gleichen Lichtfarbe und Intensität, wie etwa der gleichen Grösse wurde von uns schon im Herbst 1977 beobachtet, und zwar war es auch damals um die gleiche Zeit, kam von Westen her und flog völlig lautlos über den Südhorizont nach Osten. Damals bauten wir den Meditationsraum, wobei Guido, Hans und Koni Schutzbach an der Betonmaschine arbeiteten, und als ich zu ihnen trat, um ihnen Anweisungen für die Betonkonsistenz zu geben, sahen wir das Objekt, doch seither ergab sich niemals wieder etwas Derartiges, bis eben jetzt resp. am 6. April. Deine Tochter Semjase erklärte mir dann, dass es sich bei dem Objekt eben um Erdfremde handelte, deren Anwesenheit auf der Erde seit alters her darin beruhe, ...

Ptaah:

23. Stopp, Eduard, du sollst nicht offen darüber reden, wobei du auch weisst, warum du diese Verpflichtung eingehen musstest, was sich auch auf alle weiteren Fakten der Erdfremden bezieht, die seit alters her zur Erde kommen und auch hier stationiert sind.

Billy:

Darüber, was du annimmst, wollte ich auch nichts sagen, denn ich weiss um meine Verpflichtung, weshalb du mich nicht hättest darauf aufmerksam machen müssen.

Ptaah:

24. Dann entschuldige ich mich, Eduard.

25. Das hätte ich ja wissen müssen.

Billy:

Schon gut, ist ja kein Problem. Auch wenn ich durch euch – auch schon von Sfath – weitgehend über die Erdfremden und deren ganzes Drum und Dran orientiert wurde, auch im Zusammenhang mit den Machenschaften

der US-Amerikaner, so veranlasst und verführt mich das nicht dazu, dass ich auch nur ein Wort zu viel reden oder darüber verlauten lassen würde.

Ptaah:

26. Gewisse Kreise befürchten das aber seit der Zeit, als du mit deiner Mission und also auch mit der Tatsache unserer gemeinsamen Kontakte an die Öffentlichkeit getreten bist, was ja auch in dieser Beziehung, eben bezüglich deines Wissens um alle Fakten, zu vielfachen Anschlägen gegen dein Leben geführt hat.

27. Dass du aber deine Verpflichtung des Schweigens einhältst und dein Wissen gemäss deiner diesbezüglichen Verpflichtung nicht preisgibst, das vermittelt dir auch einen gewissen Schutz gegenüber diversen Geheimdiensten, wobei besonders ...

Billy:

Schon gut, denn jetzt ist es sicher angebracht, dass auch du nichts sagst. Doch was ich sagen wollte, als du mich unterbrochen hast, war einfach das: «..., deren Anwesenheit auf der Erde seit alters her darin beruhe, sich nach bestimmten Vorgaben zu verhalten, die auch ihnen Sicherheit und Schutz geben.» Mehr wollte ich nicht sagen, denn auch sie könnten in ihrer Existenz gefährdet werden, wenn die wirkliche Wahrheit über sie, ihr Tun, ihre Art und Weise sowie ihre Herkunft und Aufenthaltsorte usw. bekannt würden, was aber nicht geschehen darf. Auch die Erdfremden sind Wesen, denen die Existenz- und Lebensberechtigung zugesprochen und ihnen zugesichert sein muss, die ihnen aber gefährdet würde, wenn bestimmte Fakten über sie bekannt würden. Dies aber trifft auch auf die irdische Gruppierung zu, die sich auch hie und da bemerkbar macht.

Ptaah:

28. Mein Einwand war voreilig.

29. Entschuldige bitte, denn grundsätzlich weiss ich ja, dass ich keine Bedenken haben muss, aber auch ich bin ein ...

Billy:

Mensch, wolltest du wohl sagen. Dazu unterbreche ich dich jetzt und meine, dass wir das ja alle sind und als solche eben manchmal etwas zu schnell denken und dann etwas annehmen, das man vielleicht voreilig nennen kann. Das aber, so denke ich, kann eben dann sein, wenn etwas befürchtet wird. Es wird aber sicher müssig sein, jetzt darüber zu disputieren, denn ich möchte noch das ansprechen, was ich vorhin erwähnt habe, nämlich dass ihr meine Niederschrift ebenso exakt aus meinem Computer wegholt, wie ihr das mit all dem macht, was ich für dich

schreibe. Damit meine ich, dass ihr auch bei mir sofort jeden Buchstaben wegholt, sobald ich ihn geschrieben habe, jedoch sollte es nicht gleich sein wie bei dem für dich, dass ich eben nur noch jedes Wort vollständig kontrollieren kann, sondern dass der Text gegensätzlich zu dem für dich, bei mir im Computer bleibt, weil ich diesen dann ja ausdrucken muss und ihn auch von Bernadette auf Schreibfehler kontrollieren lassen will. In dieser Weise, denke ich, dass Beeinträchtigungen, Störungen und Verfälschungen usw. keinen derart gravierenden Schaden mehr verursachen können wie bisher, denn wenn ich den Bericht notfalls bei Zafenatpaneach wieder abrufen oder einfach auf meinen Computer zurückbeamen könnte, dann könnten mich die gesamten Sektierschwüngen so lang wie breit ... Dies eben darum, weil dann alle Beeinträchtigungen, Störungen und Verfälschungen usw., zumindest eben grössere und gravierende, keine Probleme mehr hervorrufen würden. Kleine Eingriffe würden daher auch keine Rolle mehr spielen, weil diese leicht ausgebügelt werden können, wenn wir sie entdecken.

Ptaah:

30. Du hast Ideen und Wünsche, Eduard, die mich erstaunen, das muss ich schon sagen.

31. Doch ja, jedenfalls werde ich mit Zafenatpaneach reden und ihm dein Begehrt vortragen.

32. Für deine Idee könnte es sehr wohl möglich sein, dass Zafenatpaneach das Notwendige dafür einrichten kann.

33. Deine Idee ist gut, und eigentlich hätten auch wir schon früher darauf stossen müssen, doch nun bist du uns zuvorgekommen.

34. Was ich aber noch erklären wollte, ehe wir uns den Voraussagen zugewendet hatten, war das, dass du die Voraussagen meines Vaters nicht wie üblicherweise aus unserem in Schweizerdeutsch geführten Gespräch in die deutsche Sprachform umsetzen musst, weil ich mit Zafenatpaneach übereingekommen bin, dir die Voraussagen in der direkten Deutschform zu übermitteln, wie sie mein Vater Sfath damals handschriftlich verfasst hat.

35. Dazu bedinge ich aber aus, dass weder ein Wort noch eine Satzstellung usw. verändert werden darf, ausser dass Schreibfehler berichtigt werden, die bei deinem Niederschreiben entstehen und natürlich kontrolliert und berichtigt werden müssen.

Billy:

Aha, dann kann das auch zur Geltung kommen, was sehr gut wäre, denn wenn ich immer alles aus dem Schweizerdeutschen ins Deutsche ummodellieren muss, dann nimmt das stets sehr viel Zeit in Anspruch, weil ja alles de-

art umzuformen ist, dass es einerseits genau das aussagt, was eben gesprochen wurde, und andererseits muss es ja effektiv auch der deutschen Sprache entsprechen. Viele Leute meinen zwar dazu, dass das ja nicht schwierig sei, doch das entspricht nicht der Tatsache, denn ein gutes Deutsch ist nicht mit dem Volksdeutsch gleichzusetzen. Schon dein Vater Sfath hat mich immer wieder auf diese Tatsache hingewiesen, wie er auch selbst peinlich genau alles schriftlich in deutscher Sprache festgehalten hat, was er mich oft auch lesen liess. Auch er war es ja, der mich schon das Lesen und Schreiben lehrte, ehe ich die Schulbank drücken musste, wovon aber ausser meiner Mutter niemand etwas wusste und sie darüber auch schwieg. Sfath hätte wohl viel bessere Möglichkeiten gehabt, um jedes einzelne Wort aufzuzeichnen, denn ihm standen technische Möglichkeiten zur Verfügung, die selbst die heutigen irdischen Entwicklungen in jeder Beziehung noch unerreichbar hoch übertreffen. Doch wenn alles klappt, wie du gesagt hast, dann könnte es ja auch zukünftig so bleiben, dass – wenn es möglich sein wird – dann auch meine von euch oder eben durch Zafenatpaneach weggeholt Kontaktberichte mir wieder in den Computer zurückgebeamt werden könnten, wenn die sektiererischen Schwingungen jeweils Schaden anrichten. Das fände ich toll, wenn das gemacht werden könnte, denn auf diese Weise wäre mir viel geholfen.

Ptaah:

36. Du hast wirklich gute Ideen, Eduard, die mich ..., nun ja, jedenfalls werde ich mit Zafenatpaneach reden und ihm dein Begehrt vortragen.

Billy:

Danke, mein Sohn.

Ptaah:

37. Das habe ich schon lange nicht mehr von dir gehört.

Billy:

Muss ja auch nicht jeden Tag sein.

Ptaah:

38. Natürlich nicht, doch finde ich es trotzdem irgendwie verbindend, auch wenn ich rund achtmal älter bin als du.

39. Wenn ich nämlich des Ursprungs deiner ersten Persönlichkeit und der meiner viel jüngeren ersten bedenke, wie auch unserer Wissensunterschiede, dann finde ich, dass du mich wohl berechtigt manchmal Sohn nennst.

Billy:

Darüber möchte ich nicht mit dir streiten, denn im gegenwärtigen Leben macht dich dein achtfach höheres Alter erhaben über mich. Aber etwas anderes: Dein Vater Sfath hat mich ersucht, seine Voraussagen weltweit zu verbreiten, wie er aber auch gesagt hat, dass auch ich selbst mich darum bemühen müsse, durch meine eigenen Fähigkeiten Voraussagen zu erstellen und zu verbreiten. Das habe ich dann ja auch getan, mehrfach in den 1950er, 1960er und 1970er Jahren, wobei ich teilweise auch auf seine Voraussagen gegriffen, jedoch auch eigene Wahrscheinlichkeitsberechnungen und daraus Voraussagen gemacht und an Regierungen, Radiostationen, Zeitungen und einige Organisationen gesandt habe, was jedoch so gut wie ›Wasser in den Rhein‹ getragen war, eben ohne jegliche Resonanz. Also frage ich mich, ob ich vielleicht trotzdem nochmals etwas berechnen und eine Voraussage erstellen soll. Es müsste ja nicht viel sein, jedoch etwas spezifisch. Was meinst du dazu?

Ptaah:

40. Das entspricht einer Idee, die du verwirklichen solltest.

Billy:

Gut, dann werde ich es tun, doch wird es wohl so werden wie schon früher, dass das Ganze bei jenen Stellen nicht durchdringen wird, wo es eigentlich müsste.

Ptaah:

41. Bei der Unvernunft, die bei allen massgebend Verantwortlichen vorherrscht, eben bei öffentlichen Medien sowie bei den Regierenden, wird es sicherlich so sein.

42. Jetzt aber, Eduard, bin ich schon länger hier, als ich sein sollte, denn mir obliegt noch eine wichtige Pflicht, der ich nun nachgehen muss.

43. Also muss ich nun gehen und sage daher auf Wiedersehn, lieber Freund.

Next Contact Report

Contact Report 718

Further Reading

Links and navigation

- Eduard Meier, Bio, Why him?
- Interviews, Witnesses
- Spirit Teaching, Introduction
- FIGU, SSSC
- Books, Booklets, His Work, Biog
- Contact Reports, Sfath's, Asket's
- FIGU – Bulletins
- FIGU – Open Letters, from Billy
- FIGU – Special Bulletins
- FIGU – Zeitzeichen
- Recent Changes
- Search
- Photo Gallery, Art Gallery
- Overpopulation
- Prophecies and Predictions
- Peaceful Music
- Audio Evidence
- Expert Opinions and Science
- Photographic Evidence
- Physical Evidence
- Earth Event Timeline
- Psyche, Consciousness and Ratio
- Beamships, Atlantis, Planets
- Learning German
- Downloads, Video, Audio
- FIGU terms, Other Authors
- Reincarnation, Human, Brain
- Spirit, Supernatural, Telepathy
- Evolution, Creation, Religion
- GaiaGuys Web, TJResearch
- Telekinesis, Psychotelekinisis
- Unconsciousness, Materialkinesis
- Bigfoot, Easter Island, Pyramids
- Block of Mentality, Placebo
- Contact Statistics, Book Statistics
- External Links, Rare Archives
- Articles by others, Category view
- Community, Polls, External Links
- Site Index, Categories
- WhatLinks, LinkedChanges
- Index, Meier Encyclopedia
- Website statistics
- Random page
- Special pages
- Contributing Content, Roadmap
- Upload file
- How can I help?
- User help

Contact Report Index

n A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Meier Encyclopaedia

0-9 A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Retrieved from "https://www.futureofmankind.co.uk/w/index.php?title=Contact_Report_717&oldid=113220"

Contact Report 718

IMPORTANT NOTE

This is an *unofficial* but *authorised* translation of a FIGU publication.

N.B. This translation contains errors due to the insurmountable language differences between German and English.

Before reading onward, please read this [necessary prerequisite to understanding this document](#).

Contents

- 1 Introduction
- 2 Synopsis
- 3 Contact Report 718
- 4 References
- 5 Next Contact Report
- 6 Further Reading

Introduction

- Contact Reports Volume / Issue: 17 (Plejadisch-Plejarische Kontaktberichte Block 17)
- Pages: 299–354 [Contact No. 710 to 722 from 11.09.2018 to 08.08.2019] Stats | Source
- Date and time of contact: Monday, 8th April 2019, 20:07 hrs
- Translator(s): DeepL Translator
- Date of original translation: Monday, 26th April 2020
- Corrections and improvements made: Joseph Darmanin
- Contact person(s): Ptaah



Synopsis

This is the entire contact report. It is an authorised but unofficial DeepL preliminary English translation and most probably contains errors. Please note that all errors and mistakes, etc., will continuously be corrected, depending on the available time of the involved persons (as contracted with Billy/FIGU). Therefore, do not copy-paste and publish this version elsewhere, because any improvement and correction will occur HERE in this version!

Contact Report 718

Show English

Hide High German

Original High German

Siebenhundertachtzehnter Kontakt

Montag, 8. April 2019, 20.07 Uhr

Ptaah:

1. Grüss dich, Eduard, lieber Freund.

Billy:

Du bist wieder einmal zu früher Stunde hier, lieber Freund, doch sei wie üblich willkommen und gegrüsst. Was treibt dich denn an, dass du schon um diese Zeit kommst?

Ptaah:

2. Es muss einmal etwas besprochen werden, das von Notwendigkeit ist und nicht länger aufgeschoben und auch nicht mehr verschwiegen werden soll.

Billy:

Da bin ich aber gespannt darauf. Wenn du aber erlaubst, dann hätte ich zuerst etwas zu fragen, das für unsere Gruppemitglieder von Interesse wäre, wenn es dir recht ist?

Ptaah:

3. Natürlich, frage nur.

Billy:

Immer wieder einmal werde ich danach gefragt, wie ich denn unsere Gesprächsberichte abrufen kann, wozu ich selbst nur weiss, dass dazu die kleine Kontrollscheibe massgebend ist, die ihr – weiss ich wie hoch – über der Erde stationär über dem Center fixiert habt.

Ptaah:

4. Das ist richtig, doch die gesamten damit zusammenhängenden Umtriebe und Vorgänge zu erklären, das würde zu weit führen.

5. Also will ich mich nur kurz damit befassen:

6. Unsere Gespräche, die wir zwei oft zusammen pflegen, werden direkt während unserer Konversation an unsere Station übermittelt und dort gespeichert.

7. Sieh hier, alle von uns, die wir mit dir Gespräche führen, tragen dieses kleine Gerät mit uns, das jedes gesprochene Wort von dir und von uns aufnimmt und direkt an unsere Station überträgt, wo es einerseits gespeichert, dann jedoch in das kleine Kontrollgerät weitergeleitet wird, wo du dann alles wieder abrufen kannst.

8. Das bedurfte nun aber in den letzten Jahren vieler Arbeit, die Yanarara und Zafenatpaneach ausführen mussten, als wir feststellten, dass schwere Störungen auftraten, die wir nicht verstehen, jedoch durch neue Konstruktionen ausschalten konnten, was aber Jahre in Anspruch genommen hat.

9. Erst als erkannt wurde, dass Ausseneinflüsse die Störungen hervorriefen, konnten entsprechende Forschungen aufgenommen und neue Geräte usw. erschaffen und getestet werden, bis letztendlich die Störungseinflüsse ausgeschaltet werden konnten.

10. Jedoch war es erst vor kurzer Zeit möglich, alles derart zu sichern, dass keine Störungen mehr wirksam werden können, seit Zafenatpaneach und Yanarara ergründen konnten, welche Energien alle Beeinträchtigungen auslösten.

11. Durch die neuesten Erkenntnisse wurde es möglich, alles zu richten, damit der ganze Übermittlungsablauf seither unbeeinflussbar vonstattegehen kann, weil die bösartig störenden sektiererischen Einflüsse ausgeschaltet werden mussten, die jedoch in deinem Arbeitsraum noch immer beeinträchtigend auf deine Arbeit usw. wirken.

12. Leider ist zur Zeit allerdings alles mit einer Verminderung der Abrufgeschwindigkeit verbunden, weshalb du heute die mehrfache Zeit benötigst, um die Gespräche wieder abzurufen und niederzuschreiben.

13. Natürlich werden die gesamten Aufzeichnungen unserer Gespräche auch nach Erra übertragen und von uns archiviert.

Billy:

Dann habe ich mir das Ganze falsch vorgestellt, denn ich dachte, dass alles jeweils direkt nach Erra geht und von dort aus dann zurück zur kleinen Kontrollscheibe, wo ich es dann eben abrufen kann.

Ptaah:

14. Das war tatsächlich eine Falschannahme.

Billy:

Ist aber nicht schlimm, ausserdem habe ich ja auch noch nie nachgefragt, sondern eben erst jetzt, weil ich danach gefragt wurde. Dann habe ich jetzt aber nochmals eine Frage, und zwar in bezug auf die vielen Sichtungen hinsichtlich unbekannter Flugobjekte rund um die Welt, die ja schon seit Jahrhunderten immer wieder beobachtet wurden. Ganz besonders war dies ja auch der Fall im letzten Jahrhundert, wie auch im nun neuen Jahrtausend, wobei ich aber auch die Foo Fighter während dem letzten Weltkrieg nicht vergessen darf, wie auch nicht die Objekte, die wir hier im Center über all die Jahre und auch zur heutigen Zeit immer wieder beobachten können, die aber nicht von euch waren. Die Frage dazu ist die, ob ihr Plejaren mit all den anderen Objekten jemals etwas zu tun hattet, die immer wieder rund um die Welt beobachtet wurden? Dabei denke ich besonders an die Objekte, die in den USA, in Südamerika, in ganz Europa – und zwar speziell die bekannt gewordenen Dreieckobjekte in Belgien – beobachtet wurden, wie aber auch 1976 in Persien, wo der Militärpilot Jafari Parvic und 1984 oder so in Peru der Militärpilot Oscar Santa Maria hinter den Objekten hergejagt waren.

Ptaah:

15. Nein, wir Plejaren hatten niemals etwas damit zu tun, denn ausnahmslos gehörten diese allüberall beobachteten Fluggeräte – die von den Erdenmenschen als UFOs bezeichnet werden – nicht zu uns, sondern zu den Fremden, die seit alters her auf der Erde wirken.

16. Wenn wir beobachtet und abgelichtet werden konnten, dann liessen wir das bewusst nur bei Mitgliedern eurer Gruppen oder bei euch befreundeten Personen zu, während wir dich speziell beauftragten, Bilder und Filme von unseren Fluggeräten anzufertigen.

17. Dabei waren wir auch immer darauf bedacht, dass die Fremden diesbezüglich keinerlei Erkenntnisse davon gewinnen und absolut keine Feststellungen machen konnten, weil wir keinerlei Anregung für sie geben wollten – wie auch heute und zukünftig nicht –, unsere Gegenwart zu erfassen, weil wir unsere Heimat nicht gefährden und deshalb auch keine Kontakte mit den Fremden aufnehmen dürfen.

18. Kontaktaufnahmen mit irgendwelchen Fremden bedeuten immer eine Unsicherheit und Gefahr, und zwar auch dann, wenn unter Umständen eine gute Beziehung zustande kommt, denn alle Lebensformen sind anfällig für offene oder untergründige Indoktrinationen, folgedem dadurch sehr viel Unheil entstehen kann.

19. Unter gewissen Umständen können so auch Verbindungen aus Kontakten hervorgehen, die zu Angriffen, Eroberungen und Kriegen führen können, weshalb unsere Direktiven uns untersagen, mit den hier auf der Erde wirkenden Fremden in Kontakt zu treten oder uns ihnen gegenüber auch nur erkennbar zu machen.

20. Würden wir uns ihnen gegenüber also in irgendeiner Weise erkennbar machen, dann würden wir einerseits gegen unsere Direktiven verstossen, andererseits Gefahr laufen, unser Raum-Zeit-Gefüge und damit auch unsere Heimat zu verraten und zudem unter Umständen durch die Einflüsse der Fremden in die alten Verhaltensmuster unserer frühen Vorfahren zurückzuverfallen.

21. Auch wir Plejaren sind Menschen und noch immer in unserem tiefsten Charakterwesen mit unerfreulichen Regungen belastet, auch wenn wir seit über 52 000 Jahren sehr darum bemüht sind, diese aufzuarbeiten und sie aufzulösen, was aber sehr, sehr lange Zeit in Anspruch nimmt und immer Gefahr bedeutet, dass durch indoktrinierende Einflüsse anderer Mentalitäten im einen oder andern Fall Rückfälle in die alten Verhaltensmuster erfolgen könnten.

22. Das ist grundlegend die Tatsache unserer strikten Zurückhaltung in jeder Beziehung gegenüber den Fremden.

23. Was du gefragt hast bezüglich der Flugobjekte jeder Art und Grösse der Fremden, die schon seit Jahrhunderten von den Erdenmenschen immer wieder beobachtet werden, und zwar auch in der heutigen Zeit und auch von euch im Center und von Vereinsmitgliedern allüberall, das hatte und hat also niemals etwas mit uns Plejaren zu tun, weil wir in keinerlei Zusammenhang mit den Fremden stehen.

24. Zwar verfügen sie über eine sehr hohe Technik, die aber nicht mit der unseren zu vergleichen und gegenüber dieser noch sehr entwicklungsbedürftig ist.

25. Das aber bedeutet nicht, dass auch ihre Mentalität auf einem höheren Entwicklungsstand einzurechnen wäre, was unseren langzeitigen Ergründungen gemäss auch nicht der Fall ist.

26. Letztendlich ist nochmals zu sagen, dass alle Beobachtungen unbekannter Flugobjekte usw. schon seit allen Zeiten – wie dies auch zur heutigen neuen Zeit der Fall ist – einzig auf die Fremden zurückführen, mit denen wir keinerlei Kontakte pflegen und die auch unsere Existenz und Gegenwart nicht wahrnehmen können.

27. Unsere hochentwickelte Technik verwehrt ihnen jede Möglichkeit, uns in irgendwelcher Weise orten oder sonstwie wahrnehmen zu können.

Billy:

Das weiss ich, und es ist wohl gut, dass du diese Dinge offen angesprochen hast und sie dadurch auch einmal in schriftlicher Form aufgeführt werden. Wäre vielleicht interessant, wenn mich die Fremden einmal «anrufen» würden, was aber wohl nicht sein wird, obwohl ich für sie keine Gefahr bedeuten und auch darüber schweigen würde, wenn es sein müsste.

Ptaah:

28. Interessant könnte das sicher sein, wobei wir Plejaren jedoch in jeder Beziehung aus dem Spiel bleiben müssten.

29. Für dich hätte ich auch keine Bedenken, denn du hast bezüglich der Gefahr einer Rückfälligkeit nicht dieselben grossen Probleme wie wir Plejaren, weil du mit meinem Vater in ...

Billy:

Bitte nicht, denn das gehört nicht hierher und soll nicht offiziell gesagt werden. Aber natürlich denke ich, dass sich diese Fremden nicht bei mir sehen lassen werden, auch wenn es interessant wäre. Vorstellen könnte ich mir aber, dass die Knülche aus irgendwelchen Gründen vielleicht davor zurückschrecken und Angst in bezug auf ihre Sicherheit haben.

Ptaah:

30. Was bei einer Kontaktaufnahme mit dir jedoch völlig illusorisch wäre.

Billy:

Es würde für mich ja auch kein Grund bestehen, falsch zu spielen. Was ist nun aber der Grund, warum du heute so früh kommst, mein Freund?

Ptaah:

31. Heute muss einmal darüber gesprochen werden, weshalb es sich ergab, dass es in eurem Wohnraum unverhofft einmal zur Begegnung mit deiner damaligen Frau Kalliope kam und wir uns Angesicht zu Angesicht gegenüberstanden.

32. Das, wie auch weitere Notwendigkeiten zu bereden sind, worüber wir auch noch nie ausführlich und offen gesprochen haben, doch finde ich, dass ich das Ganze aus meiner Sicht einmal zur Sprache bringen und auch meine Kenntnisse freigeben muss, um die ich mich bezüglich

Kalliope bemüht und dabei erschreckende Unerfreulichkeiten erkannt hatte.

33. Und dazu denke ich auch, dass es notwendig sein wird, dass du das, was ich zu sagen habe, auch abrufen und niederschreiben sollst, damit auch rundum von deinen Widersachern usw. einmal verstanden wird, was entgegen den Lügen und Verleumdungen deiner Ex-Frau der Wirklichkeit und Wahrheit entspricht.

34. Dazu gehören auch gewisse Hinterhältigkeiten, unehrliche Handlungen und missionsschädigende sowie gegen deine physische und psychische Gesundheit und Sicherheit gerichtete gefährliche Taten und Verhaltensweisen, auf ...

Billy:

Entschuldigung, aber dazu denke ich, dass dies nicht offen zur Sprache kommen sollte, denn einerseits, so möchte ich sagen, dass alles eine Privatsache ist, die nicht an die Öffentlichkeit gehört, und andererseits bin ich nicht rachsüchtig, folglich bin ich auch nicht darauf erpicht, meine Ex in die Pfanne zu hauen. Gegenteilig trifft das aber leider auf sie zu, wie auch auf ihren Lieblingssohn, die sich beide mit antagonistischen Gestalten zusammengetan haben, dies einerseits infolge von ihrem bösen unbegründeten Hass und aus primitiven Rachebegründungen, andererseits weil sie in bezug auf Verstand, Vernunft und Intelligenz schwach und zudem ungebildet und dumm sind.

Also werde ich von beiden durch Lügen und Verleumdungen im Internet und in Zeitungen und Zeitschriften verunglimpft, wobei die dummen Elemente, die sich gross und gescheit meinen, ihnen die Wege öffnen, um mit ihren Lügen und Verleumdungen weltweit an die Öffentlichkeit zu gelangen, sei es durch Radio, Fernsehen, Zeitungen und Zeitschriften oder durch irgendwelche ihrer Schmähungen, die durch beide und deren krankhaft dumme und mitlaufende sowie ihren Lügen und Verleumdungen Hörige sonstwie verbreitet werden. Wenn ich nun aber von Dummen und deren Dummheit rede, dann ist es notwendig, dass ich einmal gemäss eurer plejarischen Lehre erkläre – wie ich sie von deinem Vater Sfath schon in den 1940er Jahren erlernt habe –, was Dummheit grundsätzlich ist und als was und wie sie definiert werden muss. Und dies entspricht etwas völlig anderem, als unsere irdischen Psychologen, Philosophen und Wissenschaftler usw. erklären und behaupten, die in dieser Beziehung keinerlei Ahnung und Verstehen haben und daher nicht wissen, worauf Dummheit überhaupt beruht. Das aber wird wohl von vielen, die ich genannt habe, eben Psychologen, Philosophen und Wissenschaftler usw., in ihrer Borniertheit und Besserwisserei abgelehnt und nicht anerkannt, sondern bestritten und beschimpft werden, weil sie selbst in ihrem Fachwissen eben der Dummheit verfallen sind. Dies darum, weil sie kein-

erlei Erkenntnis und kein effectives Wissen darum haben, worauf sich Dummheit überhaupt bezieht, nämlich dass diese einfach darauf beruht, dass auf einem bestimmten Gebiet – wie in genannter Weise eben der Psychologie, Philosophie, den Wissenschaften usw. – in bezug auf den Verstand, die Vernunft und das Intelligenzium die notwendige Erfordernis Bildung, Entwicklung, das Erleben und Erfahren ungenügend sind oder völlig fehlen. Und die Folge daraus ergibt sich, indem keine wahrheitliche Ergründungen der Psyche eines Menschen erfolgen können, sondern Fehlbeurteilungen erstellt werden, wodurch ungeheuer viele Schäden und gar böses Unheil bis hin zum Mord verursacht werden, wofür eigentlich die betreffenden Fehlbeurteilenden der Psychologie, Philosophie und der Wissenschaften usw. geradestehen müssten.

Dummheit ist etwas anderes, als die Psychologie und Philosophie usw. diese erklären und beurteilen, denn Dummheit hat nichts damit zu tun, dass der Mensch einer Bewusstseinskrankheit (wird fälschlich als «Geisteskrankheit» bezeichnet), einem Blödsein resp. Beschränktsein des Bewusstseins (wird fälschlich als «Geist» genannt) oder irgendeiner Form einer Entscheidungsunfähigkeit, Meinungs-, Verhaltens- und Handlungsunfähigkeit verfallen wäre, wie auch nicht einer Denk-, Fortbildungs-, Überlegungsunfähigkeit. Auch ein der Dummheit verfallener Mensch ist absolut fähig, sich bestimmten Gebieten des Wissens, Berufen und Tätigkeiten und allerlei entwicklungsbedingten Dingen zuzuwenden, alles erdenklich Mögliche in guter Weise zu erlernen, wie auch kreativ zu sein und auch auf allen möglichen Gebieten, wie z.B. der Technik aller Art, allerlei Wissenschaften, der Lebensführung, Elektronik, Digitaltechnik, Naturkunde, Biologie, Astronomie usw. usf. Grosses zu leisten. Ein der Dummheit verfallener Mensch ist in der Regel absolut normal im Sinn der menschlichen zurechnungsfähigen Bewusstseinsnorm, folgedem er in der Regel bewusstseinsmässig (wird fälschlich als «geistig» normal bezeichnet) normal beschaffen und geartet ist. Dies eben, wie es sich die allgemeine menschliche Meinung in bezug auf ein «normales Verhältnis» hinsichtlich des Normalen, Richtigen und Üblichen gemäss dem menschlichen normalen Bewusstseinszustand (wird fälschlich «Geisteszustand» genannt) vorstellt. In dieser Weise wird dabei mit dem Begriff «Normal» davon ausgegangen, dass die Bewusstseinsfunktion (wird fälschlich «Geistesfunktion» genannt) des Menschen einer gesunden Funktion entspricht und damit keiner abnormen Schädigung verfallen ist, wodurch eine bewusste und klare Bewusstseinsnutzung und Bewusstseinsweiterentwicklung völlig beeinträchtigt wäre.

Der Begriff «Normal» resp. des «Normalen», der «Normalität» wird vom Menschen der Erde vieldeutig und ganz selbstverständlich, jedoch unverständlich benutzt und genutzt, denn bei diesem Begriff handelt es sich um einen, der in bezug auf das «Normale» resp. die «Normalität» derart

verworren und vieldeutig ist, dass darüber nicht selten Streitereien entstehen. Allein die Frage, ob ein Mensch mit einer Bewusst-seinsbehinderung (wird fälschlich «geistige Behinderung» genannt) normal ist oder nicht, wird von verschiedenen Menschen unterschiedlich betrachtet und beurteilt. Also kann einerseits die Meinung die sein, dass eine solche Behinderung nicht normal sei, während andererseits andere Meinungen auf eine Störung, Krankheit oder auf sonst etwas hinauslaufen, weil der Begriff des «Normalen» eben infolge verschiedener Denkweisen, Ansichten und des Verstehens sehr unterschiedlich gedeutet wird. Also kann die Meinung vertreten werden, dass eine Behinderung nicht normal sei, weil das «Normalsein» als biologische Norm betrachtet wird, während andererseits eine Behinderung als völlig «normal» betrachtet wird, weil sie lebensbedingt auftritt oder nur in verhältnismässig geringer Anzahl vorkommt usw. Je nach Mensch und dessen Betrachtungsweise und Verständnis fällt daher die Beurteilung verschieden aus. Also kann einerseits die Meinung vertreten werden, eine Behinderung sei völlig normal, weil diese einer natürlichen Daseinsform entsprechen kann, während andererseits für einen Menschen, der selbst eine Behinderung aufweist, diese für ihn zu seiner persönlichen Normalität gehört und er auch dieser Meinung ist. Also wird mit dieser Darlegung klar ausgewiesen und deutlich, dass es nicht nur eine Definition von «Normal» und «Normalität» gibt, sondern eben deren verschiedene, weil sich der Begriff «Normal» in völlig verschiedensten Weisen und je nach der daraus entsprechenden Meinung auslegen lässt.

Was in bezug auf das «Normale», die «Norm», im Zusammenhang mit der Dummheit steht, hat nichts mit einem Anzweifeln der Zurechnungsfähigkeit des Menschen zu tun, denn in bezug auf die Dummheit, wovon ja – im Gesagten und Folgenden – die Rede ist, wird die «Normalität», die «Norm» resp. das «Normalsein» des menschlichen Bewusstseins (wird fälschlich «Geist» genannt) nicht angegriffen und nicht angezweifelt. Beim Ganzen der Dummheit ist auch zu sagen, dass ein Mensch sowohl spezifisch auf eine bestimmte Sache, wie aber auch allgemein auf alles und jedes der Dummheit verfallen sein kann, wobei diese in jedem Fall keine Grenzen kennt, denn diese weist gegenteilig zu «Fach-Behauptungen» der Psychologie und diverser Wissenschaften usw. keine Bewusstseinsbeeinträchtigung auf und hat auch nichts zu tun damit, dass durch diese der IQ beeinträchtigt würde. Dieser nämlich entspricht einem völligen Schwachsinn, weil durch diesen in keiner Art und Weise das Intelligenzium getestet und bewertet werden kann, sondern einzig und allein nichts anderes als das aufgearbeitete, erlernte und gedächtnismässig festgehaltene Wissen und das damit verbundene Kombinationsmoment des Menschen, was allgemein als Intelligenz genannt wird. Diese Intelligenz, das muss wiederholt erklärt sein,

entspricht nur einem erlernten und gedächtnismässig gespeicherten Wissen, das aber absolut nichts mit dem Intellekt und damit auch nichts mit dem Intelligendum resp. dem Intelligentsein zu tun hat. Intelligendum und Intelligenz stehen in keinerlei Zusammenhang und entsprechen völlig verschiedenen Werten, was aber infolge der diesbezüglichen Unkenntnis in den sehr fehlerhaften irdischen Psychologielehren, Psychologiestudien und folglich gesamthaft im Psychologiewissen absolut unbekannt ist. Und das hat seit sehr langer Zeit zur Folge, dass Intelligenz mit dem Intellekt und Intelligendum dem Intelligentsein gleichgesetzt wird.

Intelligenz, das muss abermals erklärt sein, entspricht nur einem erlernten und gedächtnismässig gespeicherten Wissen, einem Wissen, das als Schulwissen, Allgemeinwissen, Berufswissen, Sachwissen, Ressortwissen, Missionswissen, Betätigungswissen und Milieuwissen, Obliegenheitswissen sowie Professionswissen, Wirkungsbereichswissen, Berufungswissen, Engagementwissen, Arbeitsbereichswissen, Positionswissen und Metierwissen usw. bezeichnet wird und damit weitumfassend ist. Das jedoch hat in keiner Weise etwas mit Intelligendum resp. Intelligentsein zu tun, denn Intelligenz entspricht allein dem Wissen und Kombinationsmoment und dem Wissensspeicher des Menschen, wie auch, dass durch diese bestimmte Wissenswerte zusammengeführt oder die daraus entstehenden Verbindungen wahr-genommen und genannt werden, jedoch nicht ausgewertet und also nicht nachvollzogen werden können, weil es sich nur um Wissensinformationen handelt.

Um etwas völlig anderes als bei der Intelligenz resp. beim Intelligenzwert – der als IQ resp. als Wert des Wissens und des Kombinationsmoments gemessen wird – handelt es sich jedoch beim sogenannten Intelligendum resp. Intelligentsein. Bei diesen handelt es sich nämlich darum, dass sie die Fähigkeit des Menschen verkörpern, durch Verstand und Vernunft abstrakt zu denken und daraus ein zweckvolles Handeln abzuleiten. Folglich ist also das Intelligendum resp. Intelligentsein nicht nur ein bestimmtes Wissen in bezug auf bestimmte Dinge und Werte, die zum Ausdruck kommen, wie dies bei der Intelligenz der Fall ist, sondern das Intelligendum resp. das Intelligentsein ist fundiert als der eigentliche Faktor des hohen Wertes der Logik resp. der Folgerichtigkeit in bezug auf die Entwicklung von Verstand und Vernunft. Und wenn dabei auch stets die Intelligenz zu nennen ist – praktisch als zwangsläufige Folge –, dann wird damit dieser Faktor nicht mehr und nicht weniger einfach nur deshalb als dritter Wert genannt, weil er nebst der Entwicklung von Verstand und Vernunft und all den daraus resultierenden hohen Werten ein Wissensspeicher ist.

Im Gegensatz zur Intelligenz steht das Intelligendum resp. das Intelligentsein durch Verstand und Vernunft, die eine abstrakte Denk- und Gedankenfähigkeit mit einem zweckmässigen, verstand- und vernunftträchtigen, intelligenten Überlegen und Erkennen ist. Und allein

durch dieses Intelligenz werden eine Ideenbildung und Ideenverarbeitung, wie auch ein verstand- und vernunftmässiges Handeln sowie entsprechende Verhaltensweisen usw. ermöglicht. Und dies allein ohne die Intelligenz, die nur die Rolle des Wissenssammlers und Wissensspeichers bildet und keinerlei Fähigkeit zu Verstand und Vernunft und damit auch keine Energie und Kraft, wie auch keinen Einfluss auf die Entwicklung einer Gedanken-, Handlungs- und Verhaltenstätigkeit hat.

Eine extreme hohe Intelligenz resp. ein extremes grosses Wissen in bezug auf ein Allgemeinwissen oder irgendwelche Formen von Berufs- oder Fachwissen usw. usf. bedeutet in keiner Art und Weise, dass der Mensch auch in bezug auf seinen Intellekt resp. sein Intelligenz resp. sein Intelligenzsein hoch entwickelt wäre. Es gibt keinen hohen Intelligenzquotienten, der als effectiver Wert angesprochen werden könnte, ausser in bezug auf das gespeicherte Wissen, das aber nicht mehr als einem Speicherwert entspricht, der abgerufen und ohne jegliche Handlung wiedergegeben werden kann. Dabei können weder eine Existenzangst noch eine soziale Isolation oder emotionale Probleme auftreten, weil die Intelligenz als reiner Wissensspeicher absolut aktionslos ist und aus sich selbst heraus nichts bewegt. Als Vergleich dazu kann ein Computervorgang dienen, wenn ein Suchfenster aufgemacht und eine Suchfrage eingegeben wird, folgedem sich dann einfach ein Antwortfenster öffnet und in diesem die Antwort für die Frage schriftlich aufgeführt wird, ohne dass eine weitere und eigene Aktivität erfolgt. Dabei werden auch keine Emotionen ausgestrahlt und also auch keine kurze oder anhaltende Unzufriedenheit in bezug auf die Frage, sondern das Ziel der Frage resp. die Antwort wird einfach emotionslos und aktivitätslos über den Bildschirm erteilt. Dadurch wird aber auch die Wirkung der Antwort der fragestellenden Person überlassen, folgedem sie hinsichtlich des Auseinandersetzens, Verstehens und des Umsetzens des Wertes der Antwort selbst zurechtkommen muss, und zwar gemäss ihrer eigenen Leistungsfähigkeit. Und dies ergibt sich in dieser Weise eben darum, weil die Intelligenz nicht dasselbe ist wie das Intelligenz resp. das Intelligenzsein, das durch jedes bewusste Lernen einen hohen Bildungsgrad erreicht und die verstandes-vernunftmässige Wissensakkumulation, die Weisheit, bildet. Dabei wird dann auch das ganze Wissen in die Intelligenz transportiert, aber nur als reines Wissen, das gespeichert wird und als solches wiedergegeben werden, jedoch nicht ausgenutzt und also weder umgesetzt noch verwertet werden kann. Das Nutzen, Umsetzen und Verwerten jeglicher Erkenntnisse, Ideen, Entwicklungen und Planungen usw. kann nämlich einzig und allein nur durch den Verstand und die Vernunft resp. durch deren dafür vorgegebene Funktionen erfolgen, wobei diese Werte jedoch nicht in der Art gemessen werden können, wie das in bezug auf den sinnlosen und geradezu

schwachsinnigen Intelligenz-Quotienten praktiziert wird. Durch einen solchen soll eben durch IQ-Scores – eine IQ-Skala – angeblich ermittelt werden, inwieweit der Mensch begabt sei usw. Eine solche irre Skala ist z.B. folgende, die eigentlich eine Beleidigung für jeden Menschen darstellt, der verstandes-vernunftmässig normal und also nicht bewusstseinsgeschädigt ist:

Interpretation des IQ resp. Intelligenz-Quotienten.

IQ-Prozentsatz der Bevölkerung:

Über 130	2,1	Genie
130	2,1	Hochbegabt
121–130	6,4	Begabt
111–120	15,7	Überdurchschnittlich intelligent
90–110	51,6	Durchschnittlich intelligent
80–89	15,7	Unterdurchschnittlich intelligent
70–79	6,4	«Geistig» zurückgeblieben

Diese schwachsinnigen psychologischen Bewertungen haben grundsätzlich nichts mit den Fähigkeiten und dem Vermögen in bezug auf den Verstand und die Vernunft des Menschen zu tun, sondern sie sind schwachsinnig einfach auf das Intelligenzwissen bezogen, das absolut unter jedem Einsatz des abstrakten Denkens, Überlegens resp. der Denkfähigkeit, des Denkvermögens und Erkenntnisvermögens sowie der Gedankenenergie und deren Kraft angeordnet ist, weil nur durch Verstand und Vernunft Erkenntnisse und Einsichten gewonnen werden können, wobei einzig und allein nur deren Ergebniswerte zu einem feinen, scharfen und geschulten Intellekt resp. Intelligenzium resp. Intelligentsein führen. Tatsache ist, dass Dummheit beim betroffenen Menschen als Mangel an Verstand, Vernunft und Intelligenzium auftritt, woraus auch eine mangelnde Begabung auf intellektuellem Gebiet resultiert. Dies also gegenteilig zu den Wissenschaften und der Psychologie, die behaupten, dass bei Dummheit weder Verstand, Vernunft noch Intelligenzium betroffen seien. Und da Dummheit grundsätzlich nichts anderem entspricht als einer Unterentwicklung resp. einer Nichtentwicklung von Verstand, Vernunft und Intelligenzium in einem bestimmten Mass in bezug auf eine bestimmte Sache – oder deren mehrere oder allgemein –, so ist das Ganze also sehr wohl ein nachteiliger verstand-vernunft-intelligenzumbedingter Fakt. Dieser bringt sich dann als Dummheit zur Geltung, was bedeutet, dass – ganz einfach erklärt – Dinge und Handlungen getan, Verhaltensweisen ausgeführt, Ansichten und Meinungen vertreten, Reden geführt, Idealen nachgehungen, unwirklichen Phantasie- und Lügengeschichten geglaubt und die reale Wirklichkeit und deren Wahrheit missachtet usw. und dadurch unbedacht und unkontrollierbar Fehler gemacht werden, die in ir-

gendeiner Art und Weise Schaden bringen. Und alles diesartige Denken und Handeln, all diese Verhaltensweisen, Reden und Meinungen sowie jeder Glaube dieserart wird eben als Dummheit bezeichnet, und zwar deshalb, weil dadurch das Lernen in bezug auf das Kontrollieren der Gedanken und Gefühle sowie die Wahrnehmung und Erkennung hinsichtlich dessen bis zur Unmöglichkeit beeinträchtigt wird und daher nicht festgestellt werden kann, was der Richtigkeit oder Falschheit entspricht. Dabei kommen auch noch Hoffnungen und Wünsche oder irgendwelche falsche Eingebungen und eingebildete Empfindungen ins Spiel, die falsche Aspekte von Bewegungen und Betrachtungsweisen auslösen. Und genau davon ist nun die Rede in allen folgenden Erklärungen, bei denen insbesondere die Dummheit in bezug auf den religiösen Glaubenswahn im Vordergrund steht, der einzig durch das Nichtlernen und Nichtentwickeln des Faktors Wahrnehmung der realen Wirklichkeit und deren Wahrheit entstehen kann. Und dieser Wahnglaube, der fern jeder Wirklichkeit und Wahrheit ist und seit alters her Unfrieden, Unfreiheit, Zerrissenheit, Hass und Unzufriedenheit über die irdische Menschheit bringt, ist der allumfassende und äusserst wichtigste Faktor allen Unheils, das seit Menschengedenken über und in der Erdenmenschheit als bösartige Glaubenswahnseuche grassiert. Dies, weil durch den religiösen Wahnglauben das Reale der Schöpfung und deren Gesetze und Gebote – Gebote entsprechen Empfehlungen – missachtet und mit Füßen getreten werden. Tatsächlich ist aber die Schöpfung Universalbewusstsein absolut real und damit auch nicht in einen religiösen Glaubenswahn eingebunden, wie dies bei jeder Religion und Sekte in bezug auf deren imaginäre und damit einbildungsmässige und erphantasierte Gottheit der Fall ist. Die reale Schöpfung – die in der Existenz des gesamten Universums, jedes Gestirns und jedes Planeten usw., und somit auch in bezug auf die Erde und deren Natur, Fauna und Flora für jeden vernünftigen und mit offenen Augen und Sinnen durch das Leben gehenden Menschen erkennbar ist – bedarf keines religiösen oder sonstig wahnbedingten Glaubens, sondern einzig der Wahrnehmung ihrer Wirklichkeit und deren Wahrheit. Dies, weil die Schöpfung Universalbewusstsein sich in ihrer wahrheitlichen Wirklichkeit und deren Wahrheit selbst erkennbar manifestiert – als sichtbares, greifbares, fühlbares Universum mit all seinen Gestirnen, Nebeln, den Galaxien, Planeten und der Natur mit der gesamten Fauna und Flora. Der Grund dieses religiösen und sektiererischen Wahnglaubens fundiert in der Tatsache, dass dieser den Menschen seit Jahrtausenden durch die Indoktrination wahnglaubensbefallener Gurus, Priester, Sektenführer und vieler sonstiger religiös-sektiererischer Gläubigenfänger durch Lug und Betrug eingehämmert wird. Daraus geht auch eine Hörigkeit in bezug auf Menschen und deren Lügen, Betrügereien und Verleumdungen hervor, denen in der Regel auch törichte Handlungsweisen nachfolgen. Diese Art

Menschen leben in Unwissenheit und sind schwache Existenzen in bezug auf ein bestimmtes Gebiet, eine Sache oder auch allgemein. Und diese haben mit ihrem unzureichenden Intelligenzium zu kämpfen, was sie durch ein schmieriges oder angriffliches, wie aber auch durch ein einschmeichelndes, verführerisches, anbiederndes, gebildet-scheinendes und vielerlei andere Verhalten wettzumachen versuchen. In der Regel tun sie das, indem sie sich in einen Wahn flüchten und sich privat oder durch eine Berufsbildung mit irgendwelchen Dingen befassen, durch die sie sich dann belesen und gebildet geben können und glauben, dass die Mitmenschen, mit denen sie sich in ihrer nahen und weiten Umgebung abgeben, blind, dumm und dämlich genug seien, ihr falsches Gebildetsein zu glauben und als bare Münze zu nehmen. Und das ist in weiterer Folge auch damit verbunden, die Mitmenschen einerseits nicht für voll zu nehmen, andererseits jedoch auch, um sie niederzuhalten, zu piesacken und auszunutzen, um dadurch – paradoxerweise – sowohl dem eigenen Grössenwahn zu frönen und diesen zu befriedigen, wie aber auch, um das eigene fehlende Selbstwertgefühl und die ureigene persönliche Miesheit feige zu verdecken und sich nach aussen kraftvoll, dirigierend und herrschend zu geben.

Das Ganze des Dummseins des Menschen entspricht einer Dimension der Dummheit, die derart hervorgehoben wird, dass sie einem verstand-, vernunft- und intelligentumbegabten Menschen unweigerlich erkennbar wird, folgedem ihm der Dumme sein Bewusstseins-Minderbegabtsein nicht verbergen kann, was der Dumme jedoch nicht zu realisieren vermag, weil er sich irrig als gebildet und gescheit wähnt. Nicht umsonst wird deshalb gesagt, dass es auch die Dummen gibt, die sich durch das Leben hindurchmogeln und damit bei ebenfalls Dummen weit kommen, weil diese zu dumm sind, um die Dummheit der Dummen zu erkennen und zu verstehen. Deshalb wurden aber auch sehr treffende Sprichwörter erdacht wie «Den Dummen gehört die halbe Welt», oder «Der Dümme findet zwar den Pfennig, doch das Goldstück daneben sieht er nicht» usw.

Im engeren Sinn bezeichnet Dummheit auch die mangelnde Fähigkeit, aus Wahrnehmungen angemessene Schlüsse ziehen und verstandes-vernunft-intelligentummässig lernen zu können. Dieser Mangel beruht teils auf Unkenntnis aller notwendigen Tatsachen, die zur Bildung eines Urteils erforderlich sind – was der dumme Mensch erstens a priori in seiner Ungebildetheit nicht weiss, und zweitens ist er unfähig, eine reale Erkenntnis durch eine effective Wahrnehmung der Wirklichkeit und deren Wahrheit zu gewinnen. Dies hat zur Folge, dass er davon abhängig ist, was er durch seinen schwachen Verstand, seine mangelnde Vernunft und mangelndes Intelligenzium aufnehmen und unbedacht weitergeben kann, weil er unfähig ist, sich selbst durch klare und greifende Gedanken und Überlegungen eine eigene Meinung zu bilden. Dies eben darum, weil der

dumme Mensch in jeder Beziehung keine reale Wahrnehmung der Wirklichkeit und deren Wahrheit erkennen und diese auch nicht erleben und folgedem keine Erfahrung sammeln kann, weil ihm rein mit dem Verstand, der Vernunft und dem Intelligenzium ein logisches resp. folgerichtiges Denken nicht erschliessbar ist.

Dummheit ist also auf einen mangelhaften Verstand sowie mangelnde Vernunft und mangelndes Intelligenzium zurückzuführen, wobei diese Faktoren aber aufgebaut werden könnten, wenn sich der betreffende dumme Mensch darum bemühen würde. Dummheit ist ja in der Regel – wenn es sich nicht um eine angeborene Schädigung des Bewusstseins handelt, die kein eigenes klares Denken zulässt – ein Faktor, der durch den Menschen selbst erschaffen wird und also nicht angeboren ist. Verstand, Vernunft, Intelligenzium, Wissen und Weisheit entsprechen in keiner Art und Weise einer Geburtsgabe, denn alle diese Werte müssen vom Menschen von Grund auf und also von Geburt an mühsam selbst erlernt und erarbeitet werden. Dieses Erarbeiten erfolgt in der Regel durch die Erziehung und Lehren der Eltern, Geschwister, Verwandtschaft sowie der Mitmenschen in der nahen und weiteren Umgebung, wie auch durch die Lehrerschaft der Schulen und Berufsschulen sowie die persönliche Selbsterziehung und Selbstbildung usw., wobei der lernende Mensch sich je nach eigenem Willen mehr oder weniger bemüht zu lernen und sich dadurch Wissen und Weisheit, wie daraus aber auch Verstand, Vernunft und Intelligenzium erarbeitet. Dies entgegen den dummen Behauptungen unbedarfter Psychologen, Philosophen und sonstiger Besserwisser, die einerseits bestreiten, dass Verstand, Vernunft und Intelligenzium erlernbar sind und weiterentwickelt werden können, andererseits aber auch weder die wissenschaftlich sehr weitumfassende Geisteslehre kennen, noch die menschliche Psyche verstehen und beurteilen können. Gegenteilig zum fehlenden Beurteilungsvermögen und Verstehen von all den diesbezüglich weitumfassenden Werten, haben sie vom Ganzen weder eine effective Ahnung noch ein Einfühlungsvermögen in bezug auf die menschliche Gedanken-, Gefühls- und Psychewelt, folgedem sie diesbezüglich auch nichts nachvollziehen können. Also können diese «Fachleute» auch nicht verstehen, dass all das Gesamte der Dummheit oder Gescheitheit einzig durch die Bemühungen und das Interesse des einzelnen Menschen erfolgt, erlernt, ständig lebenslang erweitert und gemäss den eigenen Interessen ausgerichtet und erweitert – oder vernachlässigt – wird, und zwar von Mensch zu Mensch derartig verschieden, wie deren Meinungen sind.

Heute können Verstand, Vernunft und Intelligenzium zweckmässiger damit verglichen werden, was den Menschen vom Sektor der Mechanik und besonders von der elektronischen Technik unterscheidet – noch, denn zumindest zur heutigen Zeit, anfangs des 21. Jahrhunderts, des 3.

Jahrtausends, ist er der gesamten diesbezüglichen Entwicklung noch immer überlegen. Und dies ist tatsächlich noch so, obwohl bereits Milliarden von Menschen von der gesamten vielfältigen mechanischen und elektronischen Technik abhängig und süchtig geworden sind, wie z.B. hinsichtlich des «Herumtöggelns» auf Smartphones resp. Mobiltelefonen mit Touchscreens und zusätzlichen Funktionen wie GPS und der Möglichkeit, Apps darauf zu installieren. Und dass zu einem Teil auch dadurch Millionen und Milliarden von Menschen zur mündlichen Kommunikation mit ihresgleichen und zu zwischenmenschlichen Beziehungen unfähig sowie zudem zu effectiven verweichlichten Kreaturen geworden sind, die keine körperliche Arbeit mehr verrichten können, keine Eigeninitiative für eigene Gedanken, Ideen, Meinungen und Handlungen mehr aufzubringen vermögen, das ist nur der Anfang dessen, dass ungeheuer viele dieser Menschen nicht nur immer dümmer, verstand-, vernunft- und intelligenzloser, sondern immer lebensunfähiger werden und effectiv langsam aber sicher verblöden. Allen diesen Menschen schwindet auch jedes Phantasievermögen wie auch das gesunde Vorstellungsvermögen, die Einbildungskraft und der Einfallsreichtum in bezug auf wertvolle Fortschritte jeder Art und Form usw. Doch auch die Fähigkeit zu abstraktem Denken fehlt ihnen ebenso wie auch die Empfindsamkeit und die tiefere Sensibilität, das Einfühlungsvermögen, der Instinkt sowie das Mitgefühl und das Taktempfinden des Lebens. Sehr stark kommt bei diesen Menschen auch zum Ausdruck, dass sie auch keine gute verbindende Qualitäten mehr haben gegenüber dem Frieden, der Freiheit, Gerechtigkeit und Rechtschaffenheit, der Natur, deren Fauna und Flora und vor allem gegenüber den Mitmenschen. Sie weisen auch kein erkennbares Mass an Originalität, Kreativität und Humor mehr auf, sondern nur noch ein fanatisches Benehmen bezüglich diverser Sportarten, die sie aber infolge eigener Unfähigkeit und Feigheit nicht selbst ausführen, sondern andere betreiben lassen, denen sie für deren Sieg frenetisch zujubeln oder diese mit Schimpf und Schande bebrüllen, wenn sie verlieren und schlechte Leistungen bringen.

Grundsätzlich betrachtet kann bei den dummen Menschen – zur heutigen Zeit überwiegend Jugendliche, wie aber auch viele Kinder, wobei sich aber auch ältere Erwachsene selbst immer mehr verdummen – festgestellt werden, dass ihnen nicht nur das klare Wahrnehmungsvermögen und die Erkennung der Wahrheit fehlen, sondern auch die notwendige Verbundenheit mit der Natur und deren Fauna und Flora. Folgedem lässt sich bei ihnen sehen und erkennen, dass sie vom Leben und jeder richtigen Lebensführung sowie von einer persönlichen Weiterentwicklung in jeder notwendigen Hinsicht nichts verstehen, weit davon entfernt und folglich auch nicht bemüht sind, die Effectivität der Wirklichkeit und deren Wahrheit wahrzunehmen. Also nehmen sie auch nicht wahr, dass die

Atmosphäre und das Klima um sehr vieles mehr zerstört sind und weiterhin verantwortungslos zerstört werden, als offiziell durch die öffentlichen Medien bekannt wird. Sie sind jedoch derart armselig in ihrer Mentalität und in ihren Verhaltensweisen sowie in bezug auf ihre Gedanken- und Gefühlsregungen, dass sie sich mit ihrer minderwertigen und falschen Sensibilität nicht in die Wirklichkeit und die Wahrheit des Lebens hinein-denken und ihr durch Dummheit geprägtes Leben nicht bewältigen können, folglich sie letztendlich als Lebensversagende völlig gedanken-gefühls-psychemässig vergammeln und schlussendlich ihrem Leben selbst ein Ende bereiten. Dies, während sie den Mitmenschen, der Natur und deren Fauna und Flora, dem Klima sowie dem Planeten Erde selbst kein Grad an Rücksicht, Hilfsbereitschaft und Toleranz zugestehen und allem nur Gleichgültigkeit und Schaden entgegenbringen.

Das Ganze der Mentalität und Verhaltensweisen des Gros der Menschen der Erde entspricht einer Formel für Verstand-, Vernunft- und Intelligenzlosigkeit in höchstem Grad, und alles Diesbezügliche lässt die brüllende Dummheit dieser Menschen ebenso erkennen wie auch, dass sie einem religiösen Glaubenswahn verfallen sind, der sie untergründig zu einem Herrsch- und Machtgebaren anstachelt und sie zur Überheblichkeit gegenüber anderen Religionsgläubigen und Andersdenkenden drängt und oft gar zwingt. Und diese Tatsache, die in der gesamten religiösen Glaubenswelt untergründig und für die Gläubigen unbewusst vorherrscht, zwingt sie bei jeder gewollten oder ungewollten Gelegenheit dazu, einerseits eine Feindschaft und ein Herrschen gegenüber den Andersgläubigen und Andersdenkenden zu hegen, was in der Regel unter gewissen Umständen auch mit Gewalttätigkeiten und blutiger Rache sowie Mord einhergeht. Andererseits wird das Ganze des vielfältig Böartigen – das tief im innersten Charakterwesen vergraben ist, ständig hinterhältig lauert, um bei jeder möglichen Gelegenheit hervorzubrechen und wüten zu können – nicht bekämpft und nicht aufgelöst, weil es durch den religiös-sektiererischen Glaubenswahn und den Wahn des Besser-sein-wollen-als-die-anderen einfach missachtet und unterdrückt wird. Dadurch ist gegeben, dass alle im tiefsten Charakterwesen lauernden böartigen Ausartungen, die tausendfältige Formen aufweisen, für den Menschen eine ständige daraus entspringende Bedrohung sind. Und diese innersten bösen, boshaften, gemeinen, hässlichen, heimtückischen und hinterhältigen Attitüden sind – wenn sie durch irgendwelche Gedanken-Gefühls-Psycheregungen nach aussen durchbrechen, was oft nur sehr wenig braucht, wie wenn, sprichwörtlich gesagt, dem Menschen auch nur «eine Laus über die Leber kriecht» – gefährlich, lebensbedrohend und entsprechen einer Malignität resp. einer Böartigkeit, die einer effektiven Regel entspricht, die Eigenschaften eines Krankheitssyndroms aufweist. Also ergibt sich dann – wenn die innersten

Ausartungen im tiefsten Charakterwesen nach aussen durchbrechen – die Möglichkeit einer gefährlichen Erregung, die normalerweise zu verbalen Bösartigkeiten oder zu physischen Gewalttätigkeiten ausarten. Und solche Ausbrüche erfolgen aus mancherlei Gründen, und zwar ganz egal ob durch eine Beleidigung oder Handgreiflichkeit, durch Streit, Krieg, Hunger, Schmerz oder sonst etwas, denn durch irgendwelche geringfügige oder auch durch gravierende Gedanken-Gefühls-Psycheregungen bricht das im tiefsten innersten Charakterwesen hinterhältig lauende Bösartige nach aussen durch. Und wenn es ausbricht, dann kommt es angriffig und böse verbal zur Geltung, oder es artet in schlimmster gewalttätiger Art und Weise aus. Ergibt sich also irgendeine Erregung, egal ob durch unbeachtete oder angriffige Worte, Streit, Krieg, Hunger, Schmerz oder sonst etwas, dann bricht das tief im innersten Charakterwesen hinterhältig lauende Bösartige durch und wird nach aussen verbal lästernd und angriffig oder in schlimmster Art und Weise mit bösem Hass, mit Rache und Vergeltung und mit böser physischer Gewalt umgesetzt – bis hin zur Raserei und zum Mord, zu Totschlag, zur Folter, zum Krieg, Massenmord, zur Vergewaltigung und zum Massakrieren usw., wobei dem diesbezüglich Ganzen keine Grenzen gesetzt sind.

Wenn von den bisher gesagten Tatsachen ausgegangen wird, die der realen Wirklichkeit und Wahrheit entsprechen, von denen die Erdlinge, die sich als Fachkräfte der Psychologie und der Psychiatrie ausgeben und glauben, dass sie ihre psychologische und psychiatrische Weisheit mit Schaufelbaggern gefuttern hätten, dann haben sie vom Ganzen der Psychologie und Psychiatrie nichts begriffen und haben vom Ganzen dieser Wirklichkeit und Wahrheit keinerlei Ahnung, geschweige denn auch nur einen Anflug von Wissen. Dies darum, weil sie durch ihr akademisches Studium nur Hypothetik resp. Annahmen und Vermutungen studieren, jedoch nicht die effektiv realen und der Wirklichkeit und Wahrheit entsprechenden Fakten, wie diese durch die «Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens» vermittelt werden, derbezüglich diese «Fachkräfte» aber absolut unkundig sind. Würden sie der Lehre aber kundig werden, die sich mit allen erdenklich möglichen Fakten in bezug auf die Existenz und das Leben des Menschen befasst und all das lehrt, was in keiner noch so wichtigen Hochschule oder an einer Universität gelehrt wird, dann würden sie zu wirklichen Fachkräften. Und würde auch das in religiösem Glaubenswahn und folglich auch in Dummheit dahindösende Gros der Menschen der Erde diese Lehre bewusst, willig und interessenvoll lernen, dann würde die Menschheit in ihrer inneren Entwicklung sehr schnell voranschreiten und dabei auch keine zerstörerische Wirkungen auf die Natur, deren Fauna und Flora, die Gewässer, Meere, die Wälder, Auen und Fluren, die Atmosphäre, das Klima und auf den Planeten selbst ausüben. All die schlimmen Zerstörungen

und das Kaputtmachen sowie das Vernichten und Ausrotten, wie dies durch die Machenschaften der überbordenden Erdenmenschheit in bezug auf die Natur und deren Fauna und Flora geschieht, sind nicht nur auf das Klima bezogen, sondern sie sind derart vielfältig, dass es mir unmöglich ist, alles aufzulisten, weil dies ein ganzes Buch füllen würde. Tatsache ist aber, dass der ganze Planet, dessen Natur, die gesamte Pflanzen- und Tier- sowie Getier-, Insekten-, Amphibien-, Reptilien-, Fisch- und Vogelwelt, wie auch sonst alles Leben auf der Erde – wozu auch die Gattung Mensch gehört – bereits ungeheuer vergiftet ist und weiterhin vergiftet wird, folgedem Ende des 2. Jahrzehnts im 3. Jahrtausend effektiv rein gar nichts mehr existiert, das nicht mehr oder weniger durch vielerlei Giftstoffe beeinträchtigt ist. Und dies ist so nebst allen anderen Übeln, die schon seit Jahrzehnten Unheil hervorrufen, wie das Ganze des Katastrophalen in bezug auf den Klimawandel, der zu einem Klimasturz ausartet, wie schon Sfath sagte und ich in den 1940er und 1950er Jahren mit meinen Voraussagen weltweit erklärend an viele Medien gelangt, jedoch dafür – wie seit 1975 bis heute immer wieder – lächerlich gemacht worden bin, wenn überhaupt darauf eingegangen wurde. Also bleibt es nicht beim Klimawandel allein, denn auch die gesamte Natur mit Fauna und Flora leidet schon lange und wird weiter drangsaliert, wie auch die Süssgewässer, Meere und all deren Lebewesen – nebst der Menschheit, die als Urheberin selbst für alle Zerstörungen, Vernichtungen und Ausrottungen verantwortlich zu zeichnen hat. Und dies ist auch so hinsichtlich der Auflösung des Permafrostes, wodurch Berge zusammenstürzen oder durch Abbrüche zur grossen Gefahr werden, wobei aber auch die Atmosphäre durch freiwerdende Methangase ebenso beeinträchtigt wird und alles viel schlimmer werden wird, als die zuständigen bornierten Wissenschaftler zum heutigen Zeitpunkt noch falsch behauptend erklären.

Die gesamte Wirklichkeit der gegenwärtigen Verhältnisse des Planeten Erde, der Natur und der gesamten Fauna und Flora usw. wird einerseits ganz offensichtlich von den zuständigen Wissenschaften nicht erkannt und missverstanden, während andererseits jedoch auch bewusst falsche Resultate der erlangten Kenntnisse in der Öffentlichkeit verbreitet werden. Dies ist auch so in bezug auf amtliche, geheimdienstliche, militärische sowie luftverkehrsmässige Aufdeckungslisten bezüglich beobachteter unbekannter Flugobjekte resp. UFOs weltweit, denn gesamthaft sind bis zur heutigen Zeit nur rund 10% der Öffentlichkeit bekanntgegeben worden. Dies, wenn die Menschen effektiv verstandes-, vernunft- und intelligentummässig zu denken und zu überlegen beginnen und die Wirklichkeit und Wahrheit des Lebens und aller Existenz finden und sich ihrer sehr weitumfassenden Verantwortung auch klar und bewusst würden. Und zudem würden sie auch nicht mehr ruinös, verderbenbrin-

gend, destruktiv und selbstverblödend auf das persönlich-eigene Bewusstsein einwirken, wie gleichermassen auch nicht mehr schadenbringend auf den eigenen Gesamtorganismus, der die Gedanken-Gefühls-Psychewelt und auch den gesamten materiellen Körper umfasst. Das ganze Diesbezügliche wird aber durch die Dummheit des einzelnen Menschen – und dadurch auch vom Gros der Menschheit – dadurch vernachlässigt und zunichte gemacht, weil bereits der einzelne sich nicht bewusst einem richtigen Denken zuwendet und er sich ungenügend um den persönlichen Aufbau seines Verstandes, seiner Vernunft und seines Intelligentums sowie seines Allgemeinwissens und seiner Weisheit bemüht. Gesamthaft beachtet er alle damit zusammenhängenden Notwendigkeiten nicht, wobei ihn dabei der religiöse Glaubenswahn ganz besonders daran hindert. Dieser nämlich gaukelt ihm indoktrinierend vor, dass er als Mensch nicht selbst denken, nicht eine eigene Meinung bilden und auch nicht nach eigenen Entscheidungen handeln solle oder dürfe, sondern dass er einzig nach Gottes Willen das zu tun habe und tun müsse und dürfe, was ihm einerseits sein Wahnglaube eingebe, wie auch, dass er nur dem zu folgen habe, was ihm Religions- und Sektengurus, Religions-Bonzen, Priester, Pfaffen, Prediger und sonstige «(Un)-Geistliche» indoktrinierend einhämmern, wovon er sich aber kaum oder überhaupt nicht mehr befreien kann, folgedem er dem ganzen religiös-gläubigen Unsinn unbedacht und hörig Folge leistet. Und dabei ist Tatsache, dass jeder religiöse Glaube Hass, Unfrieden, Tod, Kriege, Mord, Zerstörung und Verderben schafft, und zwar auch heute und morgen, wie es schon seit alters her war. Und heute ufert dieser Hass besonders religionsbezogen wieder aus und wird zukünftig zu neuerlichem Unheil führen, und zwar nicht nur zwischen Christen und Moslems, sondern auch zwischen Christen und Juden, wobei insbesondere Neonazis die treibenden Kräfte sind und weiterhin sein werden, wie aber auch sogenannte normale Christen, die durch Indoktrinationen der Neonazis und «Reichsdeutschen» zu Judenhassern werden, wie anderseits Juden und Moslems zu Christenhassern und Deutschhassern. Und dabei werden allesamt dieser Hassenden ihre Kontrahenten, also die Christen die Juden und Moslems, und die Moslems und Juden die Christen als schlechte Menschen beschimpfen und in ihrem Hass durch Mord und Totschlag Genugtuung verschaffen, wie das seit alters her gang und gäbe ist. Und dies wird geschehen wie seit eh und je, und zwar aus blanker Idiotie, aus Schwachsinn und unsinnigem altherkömmlichem und neuerlichem Hass, der aus blödsinnigem Rassismus und Religionswahn hervorgeht und die Menschen in gut und schlecht einteilt, weil der Religionswahnglaube dies seit alters her vorgibt, obwohl lügnerisch das Gegenteil gepredigt wird. Und dies ist so, obwohl es keinen guten oder schlechten Menschen gibt, sondern nur Menschen, die gute oder schlechte Charaktereigenschaften

haben, die sie zum Ausdruck bringen und die von anderen Menschen beanstandet oder gelobt werden.

Mit Verstand, Vernunft und Intelligenz zu denken ist keinem religiöswahngläubigen Menschen möglich, denn wenn er einem religiösen Glaubenswahn verfallen ist, dann hindert ihn dieser daran, neutral und glaubensunabhängig zu denken, weil ihn der religiöse Glaube gefangenhält und es ihm unmöglich macht, auch nur einen einzigen Gedanken zu denken, der ohne Glaubenseinfluss wäre. Und dabei entspricht es der Regel, dass dem Menschen, der von einem ihn beherrschenden Glaubenswahn befallen ist und von diesem beherrscht wird – was bei jedem Religions-, Sekten- oder sonstwie Gläubigen jeder Art unweigerlich der Fall ist –, er es sich jedoch weder klar noch bewusst wird. Und dies geschieht darum, weil der Wahnglaube völlig gemein unbewusst wirkt und jedem gläubigen Menschen in dieser Beziehung den notwendigen Verstand sowie die Vernunft und das Intelligenz unterdrückt und völlig ausschaltet, wobei diese Werte eben bei der spezifischen Bildung und Entwicklung von Verstand, Vernunft und Intelligenz unbeachtet geblieben und daher auch verkümmert sind. Daher kann auch nicht erkannt und nicht verstanden werden – weil es eben völlig unlogisch ist, weil Unlogik in der gesamten Schöpfung und in allem von ihr erschaffenen Existenten nicht vorkommt –, dass wenn es effektiv einen Gott resp. Schöpfergott geben würde, wie die diversen Religionen und Sekten behaupten, wobei jede einzelne Religion und Sekte einen eigenen Gott für sich beansprucht und diesen auch anders benennt, dieser nicht derart blöd und schwachsinnig wäre, dass er verschiedene Religionen, Sekten und Glaubensrichtungen schaffen und sich trotz Sprachenvielfalt anders als mit einem einheitlichen Namen benennen lassen würde. Allein logisch wäre nämlich, dass nur eine Religion mit nur einer Glaubensrichtung existieren würde, die zudem auf eine einzige Lehre ausgerichtet wäre, die allein auf die effective erkennbare, sichtbare und greifbare sowie durch Verstand, Vernunft und Intelligenz nachvollziehbare Wirklichkeit und deren Wahrheit ausgerichtet wäre. Allein dadurch würde sich ein klares Erkennen, Verstehen und Wissen ergeben, wie auch ein ebenso klares Erfassen aller sichtbaren Existenz in der Natur, Fauna, Flora und im schöpfergegebenen Universum und all deren Wirklichkeit und existentiellen Wahrheit, und zwar einheitlich und unzweifelbar als unumstössliche Übereinstimmung mit der Realität. Eine solche Glaubensrichtung wäre für jede Lebensform derart ausgerichtet und erkennbar, dass bewusstseinsmässig das Ganze bewusst erfasst, verstanden, umgesetzt und effektiv nutzvoll verwertet werden könnte. Eine solche von einem Gott vorgegebene Religion und Glaubensrichtung gibt es aber nicht, hat es nie gegeben und wird es auch nie geben.

Jeder religiöse Wahn jeder Art wird in jedem Fall – so oder so, wenn er in irgendeiner Art und Weise ins Feld geführt wird – absolut vehement verteidigt. Und dies geschieht, weil jeder religiöse oder sonstige Glaubenswahn untergründig derart wirkt, dass er alles ausschaltet, was einem verstandes-, vernunft- und intelligentummässigen Gedanken entspricht. Dieserart ist der Glaubenswahn jedem klaren verstandes-, vernunft- und intelligentummässigen Denken überlegen, und zwar deshalb, weil der Glaubenswahn gemein untergründig und für den gläubigen Menschen unbewusst zwingend wirkt und ihn gefangenhält, folgedem er ihn selbst in keiner Art und Weise feststellen kann, weshalb er seinen Wahn verteidigt. Dies ergründen kann er dadurch also nicht, weil er mit seinem unklaren, unneutralen Wahnglauben sich nicht mit dem Sich-mit-der-Wirklichkeit-und-Wahrheit-Auseinandersetzen zurechtfinden kann, eben deshalb, weil er zwingend mit seinem Glauben verbunden ist. Folgedem gibt es keinen einzigen religionsgläubigen Menschen, dessen Verstand, Vernunft und Intelligenz darüber erhaben wäre, in völlig neutraler und glaubensfreier Art und Weise sich Gedanken und Überlegungen über die effective reale Wirklichkeit und deren Wahrheit zu machen, um daraus auch vernunft-, verstandes- und intelligentummässig die effective Wirklichkeit und deren Wahrheit wahrzunehmen, diese verstehen und nachvollziehen zu können. Dazu ist auch dann kein religiösgläubiger Mensch fähig, wenn er eine gute Schulbildung, eine Hochschulbildung oder Universitätsbildung genossen und einen Dokortitel oder Professortitel erarbeitet hat, denn der tiefst-sitzende Glaubenswahn verhindert jegliches gesunde, freie, neutrale sowie wirklichkeits- und wahrheitsmässige Wahrnehmen und Verstehen, folglich auch in keiner Weise das einzig Richtige, Wahre und Reale der Wirklichkeit und deren Wahrheit erkannt und akzeptiert werden kann. Jeder religiöse, sektiererische oder sonstige Glaube verhindert das durch den gewaltsam wirkenden Wahn, der jeglichen Verstand und jeden Anflug von Vernunft und Intelligenz unterdrückt und abwürgt, folgedem der Mensch nicht zu Verstand, Vernunft und Intelligenz gelangen kann und daher weiter in Dummheit durch sein Leben geht. Dabei bedeutet dieser Begriff Dummheit – wie das die plejarischen Schrift- und Sprachkundigen erklären, wonach ich einmal gefragt hatte und das ich hier aufgeschrieben habe – heute etwas ganz anderes als das heutige Endprodukt «Dummheit» aussagt. Das Ursprungswort aus dem alten German war «Tuomaneu» und bedeutete «würdelos», wobei dieser Begriff aber im Lauf der Zeit durch die Sprachveränderungen zur Abkürzung «Taum» und weiter zu «Tum», «Tuam» und «Tumb» und dann zu «Tump» frisiert und daraus wieder zu «Stumpf», «Dumpf» und «Dumm» wurde, woraus letztendlich das heute gebräuchliche «Dummheit» hervorging. Dieser Begriff «Dummheit», dessen Ur-Ur-Ursprungsbegriff «Tuomaneu», also «würdelos» bedeutete, wurde durch die Sprachveränderungen schon früh durch die Form «Tumb» als «Dumpf» und

dann als «Dumpfheit» verstanden und immer mehr mit besonderen Bedeutungen belegt. Daraus ergab sich ein Wortwert, der mit einer Reihe von Worten von gleicher oder ähnlicher Bedeutung zum Ausdruck gebracht werden konnte, wobei diese sinnverwandt sind und daher in einem bestimmten Zusammenhang stehen, und zwar in bezug auf das mehr oder weniger grosse Mass des Fehlens von Verstand, Vernunft und Intelligenz. Diese Wortwerte haben sich im Lauf der Zeit immer mehr erweitert, wie auch der Urbegriff «Tuomaneu», der heute als «Dummheit» genutzt wird. Die jedoch seit alters her aus dem Urbegriff hervorgegangenen und sich bis heute und sicher auch zukünftig noch erweiternden Bedeutungen umfassen eine ganze Palette, wie bieder, gleichgültig, blindgläubig, einfältig, arglos, oberflächlich, verstandlos, unbekümmert, hinterwäldlerisch, naiv, vernunftlos, beschränkt, verrückt, verwirrt, stupid, deppert, doof, debil, blöd, verständnislos und unterbelichtet. Und weiter sind auch folgende Bedeutungen im Umlauf, wie dummlich, töricht, unverlässlich, unbedarft, dumm, hohlköpfig, verblödet, unsinnig, ohne Sinn, vergebliches Bemühen, unrechtschaffen, unaufrichtig, einfallslos, phantasiearm, verdämmert, galoppierende Verhoshung = im Abseits stehen, unzulänglich, leichtgläubig und unbe-dacht usw.

Nun, Tatsache ist, dass nur ein religions-, sekten- oder sonstig glaubensfreier Mensch in völlig neutraler Weise gesund, klar und für seine hochwertige Selbstentwicklung in jeder rechtschaffenen, guten und fortschrittlichen sowie logischen resp. folgerichtigen und neutralen Weise in bezug auf die reale Wirklichkeit und deren Wahrheit zu denken, zu überlegen, zu beurteilen und zu kommunizieren vermag. Was die mit religiöser Gläubigkeit einhergehende Dummheit betrifft – die jedoch auch bei Andersgläubigen als bei Religions- und Sektenbefallenen auftritt –, so ist diese Dummheit mehr oder weniger immer mit einem herrschsüchtigen Touch verbunden. Und diese Dummheit – und um eine solche handelt es sich unzweifelhaft, wenn das innere und äussere Wesen des Menschen ein Herrschen, Machtgebaren und Mehr-sein-wollen-als-die-anderen zum Ausdruck bringt – schafft Bössartigkeit, Feindschaft, Machtausartung und Gewalt, wobei diese Faktoren ebenso zwangsbedingt aus dem Glauben hervorgehen wie auch der Glaubenswahn selbst. Der religiöse Glaube bleibt nicht einfach ein solcher für sich selbst, sondern, sobald er angenommen wird, entwickelt er eine zwingende Gewalt, die zum Wahn führt, der derart eingreifend auf das Bewusstsein des Menschen einwirkt, dass seine Gedanken-Gefühlswelt sehr schnell derart vernebelt und betört wird, dass er umgehend einer Wirklichkeits-Wahrheits-Blindheit und damit dem Glaubenswahn verfällt. Und geschieht dies, dann vermag sich der Mensch nicht mehr davon zu befreien und verfällt der Angst davor, dass er für ein Aufgeben des Glaubens von einem Gott usw. bestraft würde, und das nebst dem, dass er dauernd untergründig – und zwar ohne dass er es

bemerkt – von seinem Glaubenswahn gepiesackt wird, damit er unter allen Umständen sich von diesem nicht lösen und befreien kann.

Jede kleine oder grosse Dummheit erschafft im Menschen ein herrschsüchtiges oder machtheischendes vielartiges Gebaren, und dieses hat die Eigenschaft, sich nach aussen durch irgendeine oder mehrere herrschende Haltungen und Verhaltensweisen erkennbar zu machen. Dieser Habitus in bezug auf eine Führerschaft in einer Armee, in irgendeinem Volk, einer Partei, in einer Gruppierung, in der Politik oder Familie, wie auch in einer Regierung, Religion oder Sekte führt zur Kompromisslosigkeit und zur sturen Paragraphenreiterei sowie zur diktaturähnlichen oder gar wirklichen Diktatur. Dadurch werden Bestimmungen, Selbstherrlichkeiten und Vorschriften, wie auch Paragraphen, Verordnungen und Gesetze usw. hemmungslos, rechthaberisch und ohne Rücksicht auf Verluste durchgesetzt.

Viele Menschen, die ihre Selbstbildung in bezug auf Verstand, Vernunft und Intelligenz nur schwach wahrgenommen und nur halbwegs oder überhaupt keine Selbsterziehung, Selbstbildung und Allgemeinbildung erarbeitet haben und daher auch verstandes-, vernunft- und intelligentumarm durchs Leben gehen, verfallen in der Regel einem religiösen resp. sektiererischen Glaubenswahn und werden davon in jeder erdenklichen Beziehung abhängig – oder gar den sie miss-indoktrinierenden «Gott-Predigenden» hörig.

Die Dummen, und das ist das Gros der irdischen Menschheit, befassen sich nicht mit dem Erlernen der Wirklichkeit und deren Wahrheit, wie sie sich auch nicht um sich selbst und nicht um die Eigenevolution bemühen, um wirklich sich selbst zu werden. Das tut ein dummer Mensch nicht, der sich verstandes-, vernunft- und intelligentum- wie auch wissens-, weisheits- sowie allgemeinbildungsmässig nicht gebildet hat. Und dazu gehören viele der oberen und obersten Eliten, die in höheren und hohen Stellen ihre primitive Macht ausüben und nicht nur ihre Untergebenen, sondern auch das Volk drangsaliieren, das sie nicht zu führen, sondern in Rechtschaffenheit und wahrer Menschlichkeit zu leiten hätten. Doch das Gros des Volkes ist in seiner Dummheit den Dummen der Eliten hörig und bejubelt sie in deren hohen und höchsten Stellungen, die es in ihrer Dummheit verstehen, sich als Mächtige über das Volk zu erheben und es nach ihrem Willen zu dirigieren. Das Gros der Dummen der Menschheit hängt also jenen Dummen an und ist ihnen hörig, die als Mächtige der oberen und obersten Führungs-Eliten die Ungeschicke ihrer ihnen hörigen Dummen aus dem Volk bestimmen, wobei sie zudem die wenigen Rechtschaffenen – die in den Eliten natürlich auch vorhanden sind und sich um eine wahre und gute Regierungsrechtschaffenheit für das Volk bemühen – mundtot machen, niederdrücken und deren Bemühungen nicht akzeptieren. Und das fällt ihnen sehr leicht, weil sie in allen elitären

Positionen immer das Gros und damit in der Übermacht sind. Und dass sie dabei noch das Volk nach Strich und Faden betrügen und geheime regierungsamtliche Machenschaften betreiben, worüber das Volk nicht informiert wird, und dazu noch lügnerisch behaupten, es herrsche eine Demokratie vor, weil das Dummlinge-Volk den Eliten hörig ist und diese stark politisch beeinflusst wählen darf, das wird vom dummen Gros des Volkes nicht realisiert, und zwar von keinem Volk rund um die Welt. Leider ist diesbezüglich unter allen Staaten der Erde nur die Schweiz eine Ausnahme, die effektiv eine demokratische Regierungsform hat. Und wenn es sich auch nur um eine Halbdemokratie handelt, so ist doch eine höhere und wirkliche Demokratieform gegeben, durch die das Volk sehr viel und nicht einfach die Regierung bestimmen kann, von der aber leider auch gesagt werden muss, dass in dieser diverse Nieten falsch tätig und in bezug auf die EU-Diktatur blauäugig und zudem dumm sind. Und solche Elemente lassen sich in diversen Parteien finden, die auch in der Regierung vertreten sind, wie jene Elemente und Teile des Volkes, die in der Europa-Unions-Diktatur eine gute Zukunft erphantasieren. Eine Diktatur – mit der unbedarfte Irre und Dümme als einfache Dumme liebäugeln und gewissenlos das eigene Heimatland an eine Diktatur verraten und verkaufen wollen –, die von Diktatoren und Diktatorinnen beherrscht wird, die, wenn es zu ihrem persönlichen Nutzen wäre, ihre eigene Mutter und ihre eigenen Kinder gewissenlos erwürgen würden.

Ein Mensch, der nicht der Dummheit verfallen ist, steht mit beiden eigenen Füßen aufrecht und fest im Leben, ist zufrieden, friedlich, freudig und humorvoll, rechtschaffen und gerecht, was er aber nur erlangen konnte, weil er sich dadurch vor Dummheit bewahrt hat, indem er schon eine gewisse Zeit nach seiner Geburt zu lernen begann und sich einen stetig wachsenden und sich immer mehr erweiternden Verstand, wie in gleicher Weise auch eine klare Vernunft und ein Intelligenzium erschaffen hat, die ihn weit ausserhalb das Gros aller Dummen stellen. Ein solcher Mensch, der auch die Mitmenschen, die Natur und deren Fauna und Flora wahrnimmt und all das Notwendige, was ihm persönlich möglich ist, zu deren Wohl und Umgang tut, geht folglich nicht einfach achtlos und gleichgültig an ihnen oder an allem sonstigen vorbei. Ein solcher Mensch strebt auch niemals nach Beherrschen, nach Macht und Führung, sondern er ist stets nur beratend, hilfreich, einweisend, wegweisend und geht nach seinen eigenen guten Verhaltensweisen leitend, bescheiden und betreuend voran. Dumme Menschen können in ihrer Phantasielosigkeit als Arme definiert werden, denn ihr Mangel an Vorstellungsvermögen und Einbildungskraft, ihre Einfallsarmut und die Unfähigkeit zu abstraktem Denken lassen sie in einer Unsensibilität versinken, wie auch in Gedanken- und Gefühlskälte, Instinktlosigkeit, Gleichgültigkeit, Taktlosigkeit und effektiver Lebensunfähigkeit. Ein Mensch, der infolge seines Nichtlernens von

Verstand, Vernunft und Intelligenz der Dummheit verfallen ist, ist un-kreativ, humorlos und unoriginell, wie er sich auch mangels eines Feingefühls gedanklich-gefühlsmässig nicht in andere Menschen hinein-versetzen kann, folgedem er ihnen gegenüber mitleidlos, rücksichtslos und intolerant ist. Andererseits jedoch ist ein dummer Mensch – sei er dumm in geringer, kleiner oder grosser Weise – anfällig für Fanatismus-, Hörigkeits- und Begeisterungsüberbordung hinsichtlich Religion, Sektierismus, Politik und auch Sportarten, die andere ausüben, wie schon erwähnt wurde. Dumme Menschen sind aber auch gedanken-gefühlsmässig ausartend in bezug auf das Anhimmeln und Hochjubeln von Personen, insbesondere Religions- und Sektengläubige, die ihre Gottheiten, Heiligen und Gurus aller Art anbeten, verehren und bejubeln. Da sind aber auch die Dummen, die sonstige andere ob deren Leistungen und Taten bejubeln und hochheben, jedoch selbst völlig unfähig sind, eine eigene nennbare Leistung zu vollbringen, wie schon gesagt wurde. Da sind aber auch die Dummen zu nennen, die Diktatoren-, Polit-, Königs- und Kaiser-, Sänger- und Schauspielergestalten bis zur Selbstaufgabe anhim-meln und sich für diese und auch für ihren Fanatismus und Glaubenswahn umbringen lassen. In Repetition ist nochmals zu sagen, dass Dummheit nicht angeboren und also nicht bei der Geburt genetisch erworben wird, denn die Art, wie sie erschaffen wird, liegt beim Menschen selbst, weil die Dummheit überall wirkt und bei jedem Menschen zur Geltung kommt, der sich durch die Erziehung seiner Eltern, Geschwister, Grosseltern, der Mitmenschen und durch die diversen Schulen sowie auch durch die ure-igene Selbsterziehung nicht darum bemüht, den eigenen Verstand, seine Vernunft und sein Intelligenz zu entwickeln. Und dass das Gros der irdischen Menschheit – wozu auch das Gros der oberen und obersten Führungseliten der Völker gehört, mit sehr wenigen Ausnahmen – in dieser Weise unverantwortlich handelt und nichts oder nur wenig an Verstand, Vernunft und Intelligenz lernt, dafür zahlen alle Menschen der Erde einen sehr hohen Preis, denn die gesamte Erdenmenschheit wird von den oberen und obersten Eliten der Regierungen und deren Vasallen, wie auch durch den Glaubens fanatismus der Religionen und Sekten sowie deren Gurus und sonstige, das gläubige Volk mit Glaubensschwachsinn indoktrinierende Führerschaften in Kriege, Aufstände, Terror, Meuchelmorde, Verderben und Zerstörungen geführt, ausgebeutet, sexuell missbraucht und in vielerlei Weisen in ihrem Frieden sowie in ihrer Freiheit und Lebenserfüllung eingeschränkt.

Für die Menschen gibt es zahlreiche Ursachen, warum sie dumm handeln, wobei sich diese durch Handlungen, Taten, Verhaltensweisen, Unachtsamkeiten, Lieblosigkeit, Hass, Falschheit, Gier sowie Gedanken-Gefühls-Psycheregungen und mancherlei andere Faktoren ergeben. Also handelt es sich in jedem Fall bei einem dummen Handeln ausnahmslos

um reine selbstausgelöste, selbstgemachte und selbstausgeführte Dummheiten, zu deren Ausführung und Machen irgendwelche persönliche Elemente aufgebracht werden, die genau betrachtet verstandesmangelnd, unvernünftig und unintelligent sind und daher die entsprechenden Ursachen bilden, die zwangsläufig zu dummen Handlungen führen. Also kommen auch diesbezüglich Verstand, Vernunft und Intelligenz zur Wirkung resp. eben das Gegenteil, und zwar in jedem Moment, wenn eine dumme Handlung begangen, eine dumme Situation hervorgerufen, eine dumme Rede geführt, ein Glaube oder sonst irgend etwas genutzt oder getan wird, das nicht mit Verstand, Vernunft und Intelligenz durchdacht und gehandhabt wird.

Tatsache ist, wie bereits erklärt, dass der Mensch die Nutzung von Verstand, Vernunft und Intelligenz ab seiner Geburt selbst erarbeiten muss und eben deren logischen Gebrauch nicht vererbt erhalten kann, und wenn er also dumm handelt, dann geschieht das darum, weil er nur mehr oder weniger lasch lernt und sich dadurch nicht genügend Verstand, Vernunft und Intelligenz erarbeitet. Also ist es auch völlig falsch anzunehmen, dass beim Menschen im Verlauf der Hominisation ein angeborener Teil von Verstand, Vernunft und Intelligenz entstanden sei, der aber einfach nicht ausreichen würde, weil eben von Grund auf ein gewisser angeborener Intelligenzmangel gegeben und dabei vor allem die fehlende Phantasie wichtig sei, um das Intelligenz zu wecken. Und die wirre Lehre, dass verschiedene – zum Teil auch geschlechtsgebundene – Begabungen nicht in notwendigem Mass ausreichend vorhanden seien, folgedem nicht zweckmässig und situationsangemessen gehandelt werden könne, ist nichts anderes als lächerlich, denn grundsätzlich werden alle Faktoren einzig durch das bewusste Lernen des Menschen selbst bestimmt. Grundsätzlich bestimmt er ganz allein über seine eigenen Lernbemühungen und den Wertestand in bezug auf seinen Verstand, seine Vernunft und sein Intelligenz. Und dadurch wird auch die Frage nach dem Mass des maximalen und optimalen menschlichen Intelligenz sowie dessen Grenzen beantwortet, denn diese liegen im bewussten möglichen maximalen und optimalen Denken, Überlegen, Forschen und Ergründen der realen Wirklichkeit und deren Wahrheit, wobei das Maximale und Optimale sowie deren Grenzen vom Menschen selbst dadurch bestimmt wird, inwieweit er sich bewusst und lernend bemüht, sein gedanken-gefühls-psyche-verstand-vernuftintelligenz-vorstellungsbedingtes Suchen, Forschen und Ergründen voranzutreiben. Und das muss bereits ab der frühen Kindheit und Jugend und auch im Erwachsensein sowie während der gesamten Lebenszeit bewusst und unbeirrbar getan werden, und zwar in erster Weise durch die frühe und spätere Erziehung und Ausbildung hervorgehend, um dadurch zu lernen, und zwar auch in der Jugendzeit durch die persönliche Selbsterziehung,

die weitergeführt und dann während des ganzen Lebens beibehalten werden muss. Also bestimmt der Mensch allein das Maximale und Optimale sowie die Grenzen und das Mass in bezug auf sein persönliches Erlernen von Verstand, Vernunft und Intelligenz.

Tatsache ist, dass die Menschen eine klare, saubere, gerechte und von Religionen, Sekten, Philosophien und Weltanschauungen glaubensfreie Erziehung geniessen können müssen. Wenn jedoch solche Glaubensfaktoren in die Erziehung eingebracht werden, dann wird die Entwicklung von Verstand, Vernunft und Intelligenz nicht gefördert, sondern völlig verdrängt oder missgebildet. Und dies geschieht sowohl durch falscherziehende Eltern, Grosseltern, Schulen, Glaubensgemeinschaften, Religionen, Sekten, geheime Miterziehende als auch Freunde, Traditionen, Philosophien, Medien, Literatur und weltanschauliche Institutionen. Weiter sind diesbezüglich aber auch wissenschaftliche Anstalten, private, soziale und militärische Akademien zu nennen, wie auch allerlei geheime Kult-Einrichtungen, Hochschulen, Organisationen und Universitäten usw., die ihre Anhänger, wie aber auch Kinder und Jugendliche, Mitglieder, Schüler, Lernende und Studenten mit falschen Lehren oder rein hypothetischem Unsinn fern jeder realen Wirklichkeit und Wahrheit indoktrinierend künstlich verblöden. Allüberall fehlt und mangelt es also an realer wirklichkeits- und wahrheitsmässiger Aufklärung, Belehrung und Ausbildung, folglich die notwendige Bildungsaufgabe nicht wahrgenommen, sondern gegenteilig die Menschen durch unsinnige und lebensfremde Falschlehren in die Irre geführt werden. Und dies geschieht, weil in jeder erdenklichen Beziehung keine Erziehungsmethode und keine Lehr-Institution der effektiv notwendigen Lehre der wirklichkeits-wahrheitlichen Lebensführung gerecht wird, wofür der Grund der ist, dass allüberall das notwendige Wissen fehlt. Dabei spielen auch die öffentlichen Medien eine wichtige Rolle, denn anstatt dass diese in belehrender Weise die richtige und korrekte Lehre der Lebensführung aufgreifen und belehrend verbreiten – wie diese gemäss der Wirklichkeit und deren Wahrheit von den Menschen zu lernen wäre –, wird nur über Mord und Totschlag, Politik, Religion und Sektierismus, Militär, Krieg, Werbung, Kriminalität, Verbrechen und Terrorismus berichtet, was oft zur Folge hat, dass dadurch Menschen animiert werden und den propagierten Dingen usw. verfallen, ihnen nacheifern und zu Nachahmungstätern werden. Und dies geschieht darum, weil die Menschen durch all die Falschlehren unfähig zum Erschaffen von Verstand, Vernunft und Intelligenz und folglich nicht imstande sind, auch nur einfache, geschweige denn sehr komplexe Zusammenhänge zu erfassen und langfristige Folgen ihres Handelns und Verhaltens vorauszusehen. Das aber hat nichts mit einer Fähigkeit hinsichtlich eines Phantasievermögens zu tun, wie in der Psychologie irrig missgelehrt wird, dass die Phantasie der springende Punkt dafür sei, dass

erst durch diese ein Vorausdenken und das Entwickeln des Erkennens und Lernens usw. möglich sei. Grundsätzlich entspricht diese Psychologie- Behauptung einer blanken Idiotie, denn jedes Vorausdenken und Entwickeln des Erkennens und Lernens fundiert in einem entsprechend erarbeiteten Mass an Wissen und dessen Essenz – Weisheit. Durch diese Werte werden Verstand, Vernunft und Intelligenz und durch diese wiederum die Fähigkeit des Kombinierens eigens erkannter wirklichkeits- wahrheitsgemässer Tatsachen entwickelt, wodurch Wahrscheinlichkeitsberechnungen resp. ein Vorausberechnen-Können erstellt und damit ein Voraussehen zustande gebracht werden kann. Wenn aber die notwendige Kenntnis der wirklichen psychologischen Zusammenhänge fehlt, wie das rundum im Grossen bei den irdischen Fachleuten der Psychologie der Fall ist – obwohl sie wähnen, dass sie Psychologieweisheiten massenweise aus riesigen Futterautomaten geschluckt hätten –, dann weiss selbst ein unwissender Affe, dass nichts Gescheites an Erklärungen und Lehren daraus hervorgehen kann.

Entgegen den dummen Behauptungen und Falschlehren der irdischen Psychologie usw. fehlt es dem Menschen nicht an zu wenig Phantasie, um sich die Folgen seines dummen Tuns auszumalen, sondern effektiv daran, weil er infolge falscher Erziehung und Falschlehrens usw. seinen Verstand, seine Vernunft und sein Intelligenz nicht in genügendem Mass entwickelt. Und in dieser Folge kommen auch die Emotionen und Motivationen zum Zug, die durch die Gedanken und Gefühle erschaffen werden und die entgegen Verstand, Vernunft und Intelligenz auf längere Zeit gesehen nicht nur unangemessen zur Geltung gebracht werden, sondern den Menschen effektiv dumm handeln lassen. Und das geschieht, weil er sich infolge Fehlens seiner massgebenden Verstandes-, Vernunft- und Intelligenzfähigkeiten weder in Aufmerksamkeit bewegen kann, noch sich zu beherrschen und zu kontrollieren vermag. Dies infolge der Tatsache, dass er bewusstseinsmässig auch nicht völlig wach, gegenwärtig und nicht à jour ist, folgedem er zwangsläufig unbewusst auch verschiedensten kognitiven Täuschungen unterliegt, die ihn oft zu dummen Fehlentscheidungen veranlassen und er Schaden erleidet.

Besonders bei diffizilen Problemen irgendwelcher Art – insbesondere jedoch bei der Lebensführung – bedarf der Mensch der Klarheit seiner gesamten Kognitionsfähigkeit resp. der Gesamtheit aller Prozesse, die mit dem Wahrnehmen und Erkennen der Wirklichkeit und deren Wahrheit zusammenhängen. Diese Kognitionsgesamtheit kann aber nur funktionieren, wenn ein klarer Verstand, eine wertige Vernunft und das massgebende Intelligenz vorhanden sind und sie zur Geltung gebracht werden können. Ist das aber nicht der Fall, weil diese hohen Werte nicht gelernt, nicht erarbeitet oder durch Falscherziehung und Falschlehren «verkrüppelt» und «verhext» wurden, unterliegen Verstand, Vernunft und

Intelligentum haarsträubenden Resultaten. In allererster Linie steht dabei ein religiöser Glaubenswahn an, der auch mit dem Anhimmeln von Gurus, Sektenführern, «Weisen» und anderen «Geistlichkeiten» einhergeht, wie auch mit dem Wahnglauben an «geistige Wesenheiten», Engel, «Heilige» und an einen Teufel und seinen Gesellen, die in der Hölle im Schweisse ihres Angesichts den Arme-Seelen-Ofen mit Kohle befeuern, damit die im Leben fehlbar gelebten «Armen Seelen» qualvoll geröstet werden können – wobei dieser Schwachsinn in vielen Glaubenswahnköpfen herumspukt.

An zweiter Stelle sind die Herrsch- und Machtgier, die auch mit einem Ansehensdrang und mit Unbescheidenheit im Vordergrund stehen, wie alles auch mit einem Sich-zur-Schau-Stellen einhergeht, um sich als «Very Important Person» zu präsentieren, dabei jedoch eine «Very Incompetent Person» ist. Drittens kommt die Besitzgier zur Geltung, und zwar in bezug auf Hab und Gut, Geld und Reichtum.

Letztendlich ist noch zu sagen, dass die Schulung des Bewusstseins und das dadurch entstehende Wissen und die daraus folgende Weisheit einzig und allein gemäss der Wirklichkeit und deren unumstösslicher Wahrheit erfolgen darf, und dabei dürfen keinerlei religiöse oder sonstige glaubenswahnbedingte Einflüsse gegeben sein. Nur die absolute Realität führt zur Wahrnehmung und Erkenntnis der realen Wirklichkeit und Wahrheit und durch diese zur inneren Ausgeglichenheit, Zufriedenheit und Freiheit, zum Frieden und zur Rechtschaffenheit. Gegenteilig dazu führt jeglicher religiöse und sektiererische Glaube zum Drang nach irgendwelchen unsinnigen Phantasien und unweigerlich zu Illusionen und zur Hörigkeit und Glaubenswahnabhängigkeit, die gesamthaft Glaubensängste, innere Unzufriedenheit, Unfreiheit, Hass und Rachsucht sowie Vergeltungssucht und ein tief eingeschränktes Urteilsvermögen sowie viele andere Bösarbeiten und Nachteile hervorrufen.

Jeder Glaubenswahn ruft ebenso, wie die Dummheit, einen Mangel an Urteilskraft, wie auch eine Trägheit und Schwerfälligkeit im Auffassungsvermögen in bezug auf die reale Wirklichkeit und deren absolute Wahrheit hervor. Religiöser Glaube und Dummheit entsprechen einem Bewusstseins-Gebrechen, das auch eine gravierende Langsamkeit hinsichtlich des Kombinierenkönnens der zur Verfügung stehenden Fakten erschafft. Dadurch werden auch die effective reale Wirklichkeit und deren unumstössliche Wahrheit nicht wahrgenommen, nicht erkannt, nicht verstanden und können folgedem auch nicht umgesetzt und nicht nachvollzogen werden. Dazu kommt noch, dass durch Glauben und Dummheit weitere Ursachen die Funktion von Verstand, Vernunft und Intelligentum beeinflussen und in ihrer Energie und Kraft beschränken, wobei diese Faktoren im Bereich der durch Gedanken und Gefühle erschaffenen und abgespeicherten Emotionen liegen. Diese beeinflussen beim religionsgläubigen und dummen Menschen bei jeder Gelegenheit seine

Gesamtkognitionsvorgänge, wodurch in erster Linie eine Abweisung der Wahrnehmung in bezug auf die Wirklichkeit und Wahrheit erzwungen wird, wie aber auf emotionaler Basis auch eine Abhängigkeit und effective Hörigkeit gegenüber dem Glaubenswahn entsteht, dem in der Regel keine Kraft hinsichtlich Verstand, Vernunft und Intelligenz entgegengesetzt werden kann. Demzufolge ergibt sich auch emotionaler Widerstand gegen jegliche wirklichkeits-wahrheitsmässige Erkenntnisse und Einsichten, infolgedessen religiöse, sektiererische oder anderweitige Religionisten wie Gurus, Priester, Pfaffen und Sektenführer usw. mit ihren Indoktrinationen und Manipulationen bei dummen und damit auch glaubensanfälligen Menschen ein sehr leichtes Spiel haben, um sie von allem Wahnglauben und unrealistischen Wirklichkeits- und Wahrheitsfremden zu überzeugen.

Die Gesamtkognitionsvorgänge werden beim Gros der irdischen Gesamtbevölkerung leider nur in einer äusserst unwertigen Weise genutzt, weil dieses Gros der irdischen Menschheit dem Verstand, der Vernunft und dem Intelligenz nicht zugänglich ist, und dies ist einerseits so infolge des Mangels an notwendigen Bemühungen in bezug auf das bewusste Lernen, und andererseits weil eine völlige Unkenntnis hinsichtlich der entsprechenden Lehre besteht, wie diese gegeben ist durch die «Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens». Tatsächlich ist nämlich nur ein kleiner Prozentsatz – also eine Minorität – der gesamten Erdenmenschheit und deren Regierenden als obere und oberste Eliten fähig, die Gesamtkognitionsvorgänge und deren Werte effektiv bewusst, richtig und erfolgreich zu nutzen. Und diese kognitiv gut, richtig und erfolgreich an sich selbst arbeitende und sich eigens in logischer resp. folgerichtiger Weise stetig mental, wissens-, lebensführungs- und verhaltensmässig weiterbildende und den eigenen Verstand, die Vernunft und das Intelligenz aufbauende Minorität, die sich zwangsläufig vom dummen Gros abwenden muss und sich nicht mit diesem herumschlagen kann, wird leider von den von der Dummheit Beherrschten gepiesackt und kann nicht das Gute und Richtige durchsetzen und erreichen, was jeweils für das ganze Volk von Not und Nutzen wäre. Und weil die Dummheit das Gros der Menschheit durch den Glaubenswahn beherrscht, hervorgerufen durch Religionen, Philosophien und Weltanschauungen, wird jeder logische Fortschritt ebenso verhindert wie auch jegliche kluge Bewältigung realer Tatsachen hinsichtlich der Wahrnehmung der unveränderbaren Wirklichkeit und deren unumstösslicher und nicht manipulierbarer Wahrheit.

Jeder Akt tiefstgründiger Dummheit und religiöser sowie sektiererischer Glaubenswahn würgen beim glaubenswahnbefallenen Menschen jeden Anflug von Verstand, Vernunft und Intelligenz ab, ehe auch nur die Möglichkeit geboten wird, überhaupt direkt an ein offenes Gehör des glaubenswahnbefallenen Menschen zu gelangen. Daran kann nichts

verändert oder geändert werden, ausser der vom Glaubenswahn besessene und hörige Mensch stösst in zwingender und ihn in Angst und Schrecken versetzender Weise selbst auf irgendeinen Wirklichkeits-Wahrheitsfaktor, der ihn völlig aus seiner Glaubenswahnbahn wirft. Und nur dadurch – oder in irgendeiner ähnlichen Weise – lässt es in ihm Zweifel aufkommen an seinem religiösen oder sektiererischen Wahnglauben und ihn dadurch nach der effectiven Wirklichkeit und deren unumstösslichen Wahrheit suchen, um sich dieser dann bewusst lernend zuzuwenden, wenn er sie wahrgenommen und gefunden hat. Und dies ist das gelöste Rätsel um die Minorität jener Menschen, die fernab jedes religiösen Wahnglaubens ein gesundes und normales Leben im weltlichen Dasein führen und sich mit einer guten, gesunden und richtigen Lebensführung sowie mit der persönlichen mentalen Entwicklung befassen. Diese Minorität von lebensbejahenden Menschen ist es, die in sich zufrieden, freudig, froh, friedvoll, rechtschaffen und gerecht ist, wie sie das selbst aus eigenem Antrieb und Interesse und aus persönlicher Erkenntnis bewusst und willig gelernt hat – oder durch Anleitungen der altherkömmlichen «Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens», wie diese schon vor Urzeiten durch den Kündler Nokodemion erschaffen und gelehrt wurde, die aber auch heute so gegeben ist und als «Geisteslehre» und in vielen Büchern und Kleinschriften durch die FIGU gelehrt und verbreitet wird.

Wird das Gros der Menschen der Erde hinsichtlich seiner Bemühungen um das Denken beobachtet, dann ist erschreckenderweise festzustellen, dass es vor dem eigenen Denken und vor den eigenen Gedanken und Gefühlen eine höllische Angst hat, die um vieles grösser und mächtiger ist als alles an Bösem und Unheilvollem, was es auf der Erde gibt. Selbst der eigene Tod und der mögliche Verlust des eigenen Vermögens bereitet dem Gros der Menschheit sehr viel weniger Angst, als das Denken und die Gedanken davor, dass es sich versündigen und durch Gott bestraft werden könnte, wenn es durch sein Denken und seine Gedanken unter Umständen ungewollt von dem abweichen könnte, was er, eben Gott, angeblich von ihm fordert. Also erachtet das Gros der Menschen der Erde sein Denken und seine Gedanken als revolutionär und also als umstürzlerisch und gegenüber der Lebensführung und dem Wohlergehen als destruktiv.

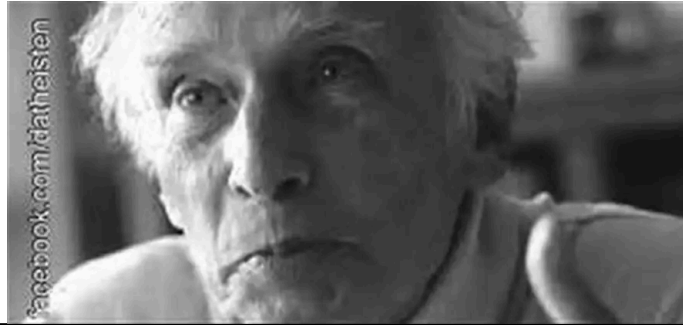
Für jeden einzelnen Menschen des Gros der irdischen Menschheit ist das persönliche Denken und eben damit seine Gedankenwelt infolge seines Glaubenswahns eine schreckliche Drohung, weil das Denken selbst nämlich keine Gnade kennt und ungeachtet jeder Drohung einfach Gedanken formt, die unter Umständen völlig anders sein können, als sie gewollt sind. Also kennen die Gedanken weder Gnade noch Privilegien, weil sie eben Gewohnheiten entsprechen und wie Institutionen wirken, die nach bestimmten Regeln funktionieren, folgedem Gedanken aufkommen

können, die, wie gesagt, nicht gewollt, sondern gegenüber den imaginären Forderungen und Vorschriften des imaginären Gottes anarchistisch, rücksichtslos, ketzerisch, gesetzlos und gleichgültig gegenüber aller imaginären Weisheit und Liebe eines imaginären Gottes sind. In dieser Weise betrachtet, sieht sich der Mensch der Erde gegenüber den dummen imaginären Gesetzen und Geboten des imaginären Gottes als winzig-schwaches Körnchen, das nichts anderes tun kann, als sich in tiefes Schweigen zu hüllen, um ja nicht einen falschen Gedanken wider die imaginären Forderungen seines ebenso imaginären Gottes zu hegen. Daher hüllt er sich in seiner Angst vor den angeblichen Drohungen seines imaginären Gottes in Schweigen, um ihn nicht zur Strafe zu veranlassen. Also hinkt er mit seinem Denken hinter der effektiven Wirklichkeit und deren Wahrheit nach und lässt diese einfach so sein, wie sie sind, ohne sich um sie zu kümmern. Damit hält er sich stolz aufrecht, bleibt von der Wirklichkeit und Wahrheit ungerührt und wähnt sich als gut, gescheit und gar als Schöpfung selbst. Tatsächlich ist es so, dass bei allem auch die Dummheit mitspielt, die jedoch zwangsläufig mit sich bringt, dass der Mensch sich selbst nicht unter Kontrolle bringt, weil er sich infolge der mangelnden Bildung in bezug auf seinen Verstand, seine Vernunft und sein Intelligenz nicht zum Denken und Überlegen und daher auch nicht zur richtigen Entscheidung bringen kann. Folgedem wird er zum hörigen Sklaven jener, welche Weniges zu denken fertigbringen und sich als obere oder oberste Elite der Politik, Regierungen sowie der Wirtschaft, jedoch in vorderster Linie der Religionen und Sekten etablieren können.

Das Denken ist gross, frei und schnell, und es ist das «Nonplusultra» resp. «necplusultra», das «Nicht-mehr-weiter» und «Nicht-darüber-hinaus» des Menschen der Erde, womit er meint, dass er das Höchste seines Ruhmes erreicht habe. Daher macht es der einfache und dumme Mensch des Gros der Menschen der Erde gleichermassen wie die Führungsexemplare der oberen und obersten Regierungs-Eliten, wie auch die Religionisten, Gurus, Priester, Pfaffen, Prediger und Sektenhäuptlinge, wie aber auch alle Diktatoren, viele Doktoren, Professoren, Geldbonzen, sonstige «grosse» VIP-Exemplare und Grossmäulige usw., die einfach jedes Denken und jeden Gedanken weit in die trockenste Wüste verbannen. Die Eliten und die Reichen wollen also infolge ihres religiösen Glaubens und infolge ihrer Dummheit aus Angst nicht denken, weil sie glauben, dass ihnen Gedanken Schaden bringen könnten, wie das auch der Fall ist bei den «normalen» Dummen des Gros der Menschheit. Allesamt aber, gesamthaft alle Dummen des Gros der Menschheit, lassen ihr Denken aus Angst vor einem Verlust ihres Hab und Gutes und ihres Vermögens immer mehr verkümmern. Und da sie auch davor Angst haben, dass ihre üble Moral öffentlich bekannt werden könnte, werden sie dadurch gestresst, wie auch dadurch, dass ihr gesamter Besitz durch Krieg, Verbrechen und Terror in

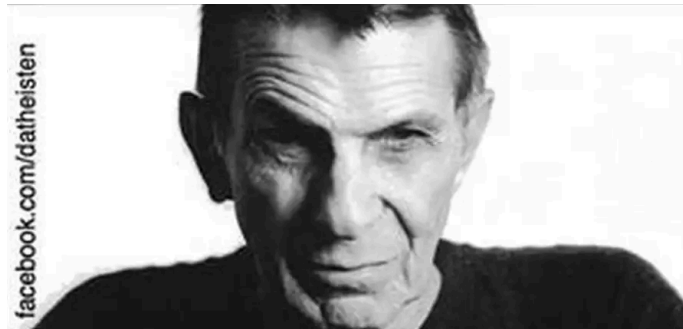
Gefahr geraten könnte und sie ärmer als eine Wüstenmaus werden könnten. Dadurch verfallen sie auch dem Neid, eben durch Vermutungen, dass ihnen der Nächste alles rauben und sie nichts dagegen tun könnten. Und das führt wieder zu Vorurteilen, dass der Nächste ein Dieb und Betrüger usw. sein könnte. Dass aber auch all das durch ein Denken und durch dunkle Gedanken zustande kommt, darüber wird hinweggesehen und das Ganze einfach im Schattenreich des Vergessens vergraben.

Dass nun aber jene Menschen denken und Gedanken wälzen und pflegen, die der Minderheit resp. Minorität des Nicht-Gros der Dummen angehören und die nicht einem religiösen Glaubenswahn verfallen sind, deren Denken und Gedanken wollen die Glaubenswahnbefallenen durch Lügen, Verleumdungen, missionierende Indoktrination und angriffige Überredungsversuche verhindern. Und diesbezüglich sind besonders die religiös Wahngläubigen und die Religionisten, Gurus und Sektenführer aller Gattungen und Arten an vorderster Front tätig und missachten dumm und wortmässig oder gewalttätig das freie Denken jener, die nichts mit der Dummheit der religiösen Wahngläubigkeit zu tun haben wollen. Für sie sind die reale und effective Wirklichkeit und deren Wahrheit eine Katastrophe, weil Wirklichkeit und Wahrheit eine Macht darstellen, die auf lange Zeit gesehen jeden Religionsglaubenswahn zunichte machen kann, wenn die Wahngläubigen den Weg zur Wirklichkeits-Wahrheit finden. Dies aber will und soll durch den Glaubenswahn unter allen Umständen verhindert werden, wobei diesbezüglich alle Religionisten aller Religionen und Sekten in ihren «Seelenabschussrampen» rund um die Welt gleicherart vehement die Wirklichkeit und Wahrheit beschimpfen und mit Lug und Betrug versuchen, ihre religiösen Wahngläubigen ihrer Religion oder Sekte zurückzuhalten. Und das wird in jedem angeblichen «Gotteshaus» so praktiziert, so beim Christentum in jeder Kirche; beim Islam in jeder Moschee, Masdschid, resp. masg'id = Ort der Niederwerfung; beim Buddhismus in jeder Pagode (Nachtrag: Pinyin ta'ou, Stupa, Thupa, Stupa, Tope, Chedi, Chörten, Dagoba, Pagoda und Paya, usw.); beim Judentum in jeder Synagoge resp. «Bet kneset» = Haus der Versammlung, Haus des Gebets und «Schola», und beim Hinduismus in jedem Tempel, Mandira = Haus «einer Gottheit». Und damit habe ich einmal das gesagt, was ich eigentlich schon längst einmal klarlegen wollte, wobei zum Ganzen, das ich in meinem Monolog zur Sprache gebracht habe, als Abschluss auch das folgende Blatt genau passt, das Achim Wolf mir schon vor längerer Zeit gebeamt hat:



Je religiöser ein Mensch, desto mehr glaubt er; je mehr er glaubt, desto weniger denkt er; je weniger er denkt, desto dümmer ist er; je dümmer er ist, desto leichter kann er beherrscht werden. Das gilt für Sektenmitglieder ebenso wie für die Anhänger der großen Weltreligionen mit gewalttätig intolerantem "Wahrheits"-Anspruch. Dagegen hilft, auf Dauer, nur Aufklärung.

Adolf Holl



Sollte das euer Gott sein, ist er nicht sehr beeindruckend. Er hat psychische Probleme. Er ist dermaßen unsicher, dass er sieben Tage die Woche verehrt werden möchte. Er erschafft Menschen mit Fehlern und verurteilt sie für eben jene und er lässt Andersgläubige töten, weil er Angst vor ihnen hat. Er ist ein ziemlich armseliges Beispiel für ein höheres Wesen.

Leonard Nimoy alias Mr. Spock

Gefunden und eingesandt von Achim Wolf, Deutschland

35. Natürlich bist du nicht derart, wie dir das wirklich dumme Erdenmenschen andichten wollen, wovon du vor deinem langen Monolog gesprochen hast.

36. Als dumm sind nämlich jene zu beurteilen, die bildungslos sind und in ihrer Dummheit versuchen, etwas gegen dich vorzubringen, was nicht der Wahrheit entspricht.

37. Daher erlaube mir einmal zu bemerken, dass zum Gros all der Dummen, die sinnlos die Erde bevölkern und unfähig sind, ihre Dummheit zu erkennen und ihre langsame, aber sichere Verblödung zu stoppen, auch der <gloorreiche, kleine, nichtige und mickrige> Bibliothekarbeiter – wie du ihn nennst – aus Zürich gehört, der dich zusammen mit deiner Ex und

ihrem jüngsten Sohn durch Lügen und Verleumdungen weltweit böseartig verunglimpft.

Billy:

Ptaah, mein Freund, solche Worte bin ich nicht von dir gewohnt, wobei ich ganz besonders das «sichere Verblöding» meine.

Ptaah:

38. Da hast du recht, aber ich habe schon lange einsehen müssen, dass deine Begriffsnutzungen und Redeweisen eher vieles richtig beschreiben, als ich dies mit meiner mir eigenen Redeweise und mit Worten tue, die nicht derart präzise das zum Ausdruck bringen, was eigentlich zu äussern ist.

39. Daher will ich mich bemühen, fortan auch deinen Wortschatz zu nutzen, denn ich denke, dass ich dadurch auch meine Meinung besser präzisieren kann.

40. Doch bei dem, was ich zu sagen habe, geht es ja nicht darum, sondern ich habe etwas Erklärendes offenzulegen, wodurch deinen Widersachern einmal die Augen geöffnet werden sollen, wie du in solchen und anderen Situationen zu sagen pflegst.

41. Und tatsächlich ist es der einzige Weg, dass durch einmal ausgesprochene offene Worte auch deine Widersacher endlich erkennen sollen – insofern ihr Verstand und ihre Vernunft und ihr Intelligenz dazu ausreichen, was ich aber trotz meiner Hoffnung bezweifle –, dass sie infolge ihres wirren Glaubens und ihrer dummheitbedingten Hörigkeit gegenüber deiner damaligen Frau selbst zu Lügern, Betrügern und Verleumdern wurden und weiter werden.

42. Und das ist tatsächlich der Fall, und zwar indem sie einerseits die Lügen, Betrügereien und Verleumdungen deiner Ex-Frau bedenkenlos als wahr annehmen, und andererseits, weil sie diese auch selbst weiterverbreiten.

43. Gleichermassen trifft das auch zu auf alle deine Widersacher, die in persönlicher Weise dieses und jenes durch ihre Gehässigkeit, Besserwisserei und ihren Neid dich von sich aus der Lüge und des Betrugs beschimpfen.

44. Und das tun sie im Glauben an die Lügen und Verleumdungen deiner Ex-Frau, wofür sie allein die Verantwortung trägt und rachsüchtig darauf sinnt, dich zu diskriminieren.

45. Ihr Sinnen und Trachten ist von Hass geprägt und strebt danach – wie ich persönlich ergründet habe –, dich durch unzutreffende falsche, wirre und lügendvolle Äusserungen sowie verleumderische Behauptungen in der Öffentlichkeit unmöglich zu machen.

46. Und dieserart denkt und handelt sie, um dadurch dein Ansehen und deinen Ruf zu schädigen, wie aber auch, um deine Arbeit zu untergraben und zu schädigen sowie deine Moral, Verhaltensweisen und dein Handeln zu diffamieren.

47. Auch steht ihr Sinn danach, dich als Person hinabzuwürdigen und auch deine Leistungen zurückzusetzen und verächtlich zu machen.

48. So jedoch, wie deine Ex-Frau denkt und handelt, tun dies gleichermaßen alle jene, die ihren Lügen und Verleumdungen glauben und ihr hörig sind, wie aber auch alle jene, welche sich von sich aus zu deinen Widersachern erhoben haben und weiter erheben werden.

49. Folgedem tun diese gleicherart wie alle anderen und deine ehemalige hassgeschwängerte Frau selbst, und zwar indem sie bewusst-vorsätzlich, feindlich, hämisch und mutwillig falsche und in böser Absicht erphantasierte Beschuldigungen verbreiten, um dich und deine Mission, deine Bilder und Filme unserer Fluggeräte als Betrug und Lüge zu bezichtigen, wie auch, um dich zu diffamieren und zu diskriminieren, und zwar auch unsere Kontakte und Gespräche, die böseartig als reine Lügen-Erfindungen dargestellt werden.

50. Daher erfolgen abfällige Reden gegen dich, die abwertend deine Ehre abschneiden sollen, wodurch du auch durch die gesamte Öffentlichkeit in den Schmutz getreten, hinabgesetzt, hinabgewürdigt, in ein schlechtes Licht gerückt und als schlimmer Lügner und Betrüger ins Gedächtnis der Erdenmenschen gelangen sollst.

51. Daher wird von deiner Ex-Frau und allen von ihr hörig-abhängigen Gläubigen und von allen sonstigen Widersachern mit allen erdenklich möglichen Mitteln versucht, dich in Misskredit und in üblen Verruf zu bringen, dich schlechtzumachen, dir Übles nachzureden und dich verleumdend verächtlich zu machen.

52. Und der Zweck dessen soll sein, um bei der breiten Öffentlichkeit deine Moral, wie auch deine Mentalität und also deine wertvollen Eigenschaften deines Denkens, Handelns, Verhaltens und deiner Lebensweise usw. diffamierend in Frage zu stellen.

53. Und dies soll so sein, um einerseits das Vertrauen deiner engen noch zu dir haltenden Familienmitglieder und der in Freundschaft zu dir stehenden Personen, wie auch der Kerngruppe- und Passivgruppe-Vereinsmitglieder zu verlieren.

54. Und andererseits soll durch die Lügen, Verleumdungen und Hinterhältigkeiten bei den Nachbarn und bei den Mitmenschen in der näheren und weiteren Umgebung sowie gesamtirdisch in der Öffentlichkeit auch bei den an deiner Arbeit interessierten Menschen das Vertrauen zu dir zerstört werden, wodurch du zu einem weltweit

Verrufenen werden sollst und ein Umgang mit dir generell vermieden werden soll.

55. Daher wirkt deine ehemalige Frau derart – wie auch ihre von ihr indoktrinierten Gläubigen dies tun –, dich mit Lügen, Verleumdungen und Schmähungen verunglimpfend und diskreditierend überall dort zu verlästern, wo du durch den Dreck gezogen und abgeschmiert, hinuntergemacht, abgewertet und angeschwärzt werden kannst.

Billy:

Mann, du hast wirklich etwas drauf mit deiner neuen Redeweise. Kompliment, mein Freund.

Ptaah:

56. Du bist ein guter Lehrer.

57. Aber es ist wirklich erforderlich, dass du dich in das Notwendige einfügst, alles niederschreibst und es auch öffentlich machst, was ich gesagt habe und weiter noch erkläre, wobei zudem von uns allen gewünscht und empfohlen wird, dass du endlich einmal auch öffentlich etwas von dem verbreitest, was den Hintergrundfakten hinsichtlich der öffentlichen lügnerischen und verleumderischen Fakten entspricht, durch die du verunglimpft wirst.

58. Es soll endlich öffentlich klagemacht werden, dass solcherart Menschen, die wider jede Realität und Wahrheit gegen dich als Lügner und Verleumder auftreten, nämlich allesamt nichts anderes als nur armselige, dumme und charaktergeschädigte Elemente sind, deren Verstand, Vernunft und Intelligenz schwerwiegendste Mängel aufweisen.

59. Und dies ist so, auch wenn sie sich nach aussen den Anschein von Gebildetsein und Gescheitheit geben wollen oder noch akademische Titel tragen, wodurch sie aber erst recht ihre Dummheit und Unfähigkeit hinsichtlich jeglicher eigener vernünftiger Meinungsbildung und Selbstentscheidungsfähigkeit offenbaren.

60. Zu sagen ist dazu auch, dass der Ursprung und Grundstein des Ganzen als zwanghaftes pathologisches Lügen zu definieren ist und damit in einer unkontrollierten antisozialen Persönlichkeitsstörung ankert, weshalb bei der Urheberperson keine Gewissensbisse verursacht werden.

61. Diese Gewissensbisselosigkeit tritt aber auch bei den Lügen und Verleumdungen aller Nachahmenden auf, die in ihrer Unfähigkeit in bezug auf ihre eigenen Überlegungen, ihre falsche Meinungsbildung, Selbstentscheidung und ihre falschen Verhaltensweisen bedenkenlos der Gläubigkeit sowie unbedacht den phantastisch-pseudologisch erphantasierten Lügen, der Betrügerei und den Verleumdungen der lügenden und

verleumdenden Urheberperson gläubig verfallen und alles als Wahrheit annehmen.

62. Das aber entspricht dem klaren Fakt, dass diese Menschen an einem schweren Mangel hinsichtlich Verstand, Vernunft und Intelligenz leiden.

63. Was nun aber bezüglich der Begegnung zwischen Kalliope und mir zu erklären ist, das beruht auf der Tatsache, dass sie unser Zusammentreffen im Wohnraum nicht zu verarbeiten vermochte, und zwar auch darum nicht, weil ihr durch unsere Begegnung plötzlich schreckhaft klar und bewusst wurde, dass deine Kontakte mit uns Plejaren Wirklichkeit sind.

64. Oft hatte sie nämlich daran gezweifelt, obwohl sie mehrmals das Fluggerät meiner Tochter Semjase beobachten und auch dessen laute Geräusche hören konnte, wie das auch anderen Kerngruppe-Mitgliedern sowie anderen Personen möglich war, die bei damaligen Demonstrationen usw. dabei sein durften.

65. Unsere Begegnung im Wohnraum machte ihr auch klar, dass wir immer hilfreich hinter dir stehen werden, was ihr Probleme bereitete, weil ihr auch bewusst wurde, dass wir sehr wohl wussten, dass sie dich dauernd belog und betrog, wie auch ihre Artikel mit all ihren dich lobenden Ausführungen, Darlegungen und Erklärungen nur wohlbewussten und zweckbedingten Lügen und Heucheleien entsprachen.

66. Diese Artikel hat sie zwar selbst erdacht, doch entworfen oder geschrieben hat sie diese dann nicht selbst, denn sie beherrschte damals ja die deutsche Sprache verbal und schriftlich nur mangelhaft.

67. Folgedem ersuchte sie daher Christina usw., um die entsprechenden Artikel für die Wassermannzeitschrift zu schreiben.

68. Besonders Christina schätzte dich und deine Gesinnung sowie dein ganzes Verhalten sehr, folglich sie alles selbst nach ihrem eigenen Sinn verfasst und geschrieben hat, und zwar in der Annahme, dass auch Kalliope gleichen Sinnes sei, wobei dieser jedoch wahrheitlich exakt gegenteilig war.

69. In der falschen Annahme deiner Frau, dass sie dir gegenüber ihre wahre Gesinnung und ihr unehrliches Handeln verbergen könne, fühlte sie sich jedoch sicher und vertraute auch Martin Sorge und seiner Freundin Mara ihre wahren Absichten an, wobei sie dem Mann auch teilverbrannte Dias übergab, die durch die Unachtsamkeit von Frau G. entstanden waren, die du auf Wunsch der Gemeindeverwaltung und der Sozialarbeiterin aus T. psychologisch betreut und ihr wieder ihr Vertrauen ins Leben verschafft hast.

70. Wie ich weiss, stiess sie in deinem Arbeitsraum an den Tisch und schob ungewollt die darauf liegenden Dias hinunter, die in den glühenden Ofen fielen und angesengt wurden, die du aber vor dem endgültigen Verbrennen noch aus der glimmenden Kohle herausnehmen konntest,

worüber aber Kalliope Lügen erdichtete in der Art und Weise, dass sie dich beim Verbrennen von schlechten, gefälschten Dias beobachtet hätte.

71. Diese angesengten Dias, die du jedoch vor dem Feuer gerettet hattest, hat sie dir entwendet, weshalb du sie nicht mehr finden konntest, als du sie Professor ... geben wolltest, der daran interessiert war.

72. Diese angesengten Dias hat sie dann Martin Sorge gegeben, der als Photograph diese noch gebrauchen konnte und damit Photo-Fälschungen herstellte, die er dann für einen Kalender verwendete.

73. Sie wusste jedoch nicht, dass meine Tochter Semjase und auch Quetzal sowie ich dich laufend eingehend über alles informierten.

74. Du hast dich aber ihr gegenüber trotzdem fair verhalten, geschwiegen, dich unwissend gestellt und dir nie etwas anmerken lassen, was für dich nicht leicht war und wozu ich sagen will, dass wir alle dich diesbezüglich besonders sehr achteten.

75. Wir waren uns auch einig, dass wenn wir an deiner Stelle hätten sein müssen, wir dein ganzes Verhalten unmöglich hätten nachvollziehen können.

76. Alles bedurfte deiner grossen Lebenserfahrung, denn ohne diese wäre auch dir das Ganze unmöglich gewesen.

77. Noch heute können wir drei – wenn wir immer wieder einmal auf diese Geschehen zu sprechen kommen – uns nicht erklären, wie du alles durchstehen und bewältigen konntest.

78. Und das konntest du, obwohl du letztendlich, und zwar bereits im Center, durch ihre gesamten Bösarbeiten und Hinterhältigkeiten, Lügen und Verleumdungen einmal psychisch derart am Ende warst, dass du nur durch eine äusserst schnelle Reaktion und Handbewegung von Eva am Leben geblieben bist, wonach dann auch durch das Eingreifen meiner Tochter Semjase das Notwendige getan wurde, dass du wieder deiner selbst mächtig wurdest.

79. Wenn ich nun jedoch abermals etwas zu der Begegnung zwischen Kalliope und mir sage, dann dies, dass sie durch unser Zusammentreffen im Wohnraum ihre «Felle davonschwimmen» sah, wie du einmal gesagt hast, dann darum, weil noch zu sagen ist, dass sie ständig Gedanken hegte, durch dich finanziellen Reichtum zu gewinnen und also um sehr wohlhabend werden zu können.

80. Dabei vermochte sie aber während all den Jahren eurer Ehe nicht zu begreifen, warum du an Reichtum keinerlei Interesse hattest und auch nie haben wirst, weil es schon seit deiner Jugend nie in deinem Sinn war, finanziellen Reichtum anzuhäufen, um damit ein Reichtumleben zu führen.

81. Also war ihr auch deine Ehrlichkeit zuwider und daher auch dein Handeln in der Beziehung, dass du auch hinsichtlich finanzieller Werte nicht nur sehr gut bewandert warst, sondern auch sparsam und zudem

ehrlich alle eingegangenen finanziellen Mittel in richtiger Weise verwendet und keine persönliche Bereicherung betrieben hast.

82. Dass du deine eigenen finanziellen Mittel für den Center-Aufbau, das Zustandekommen der Mission und für die Fertigung der Bücher usw. und damit den Grossteil aller finanziellen Aufwendungen aufgebracht hast, das wusste sie ebenso nicht, wie sie auch nicht schätzte, dass du dich um die Erziehung der Kinder bemühen wolltest.

83. Deshalb griff sie dich auch immer böse an, was nicht nur verbal, sondern mehrmals auch tätlich und sehr gefährlich für dich war, wenn du dich um die Erziehung kümmern wolltest, folgedem sie allein die Macht darüber führte und ihre eigene diesbezüglich äusserst mangelhafte Erfahrung misserziehend auslebte, was sich dann auch rächte und dazu führte, dass zwei der Kinder derart indoktriniert wurden, dass sie sich ihr anhängten und sich von dir absonderten und heute fern von dir ihre zweifelhaften Wege gehen.

84. In sehr erfreulicher Weise hat aber dein Sohn Atlantis Sokrates nach langen Jahren schwerer Niedergeschlagenheit und Probleme den Weg ins Leben gefunden, erfreut sich zusammen mit seiner Frau einer guten Ehe, einer allgemeinen gesunden Selbständigkeit, Meinungsbildung und Handlungsweise sowie hinsichtlich rechtschaffener Verhaltensweisen.

85. Das ist nach all dem, was ihm durch die falsche Erziehung in seiner Jugend zuwidergelaufen ist, besonders erstaunlich, denn es bedurfte für ihn sehr viel an Aufarbeitung, Energie und Kraft, um zu dem zu werden, was er heute in seiner Gesinnung und in seinen Verhaltensweisen, seiner Meinungsbildung, seinen Interessen und in seinen Entscheidungen und Handlungen usw. fähig ist zu tun.

86. Und diesbezüglich, wie auch in anderen Dingen, komme ich nicht umhin zu sagen, dass er mir je länger, je mehr wie ein Ebenbild deiner Person erscheint, und das ist etwas, das mich sehr erfreut.

87. Und wenn ich daran den...

Billy:

Danke, Ptaah – Entschuldige, wenn ich dich unterbreche, denn ich komme irgendwie einfach nicht umhin etwas zu sagen, dass es nämlich auch für mich eine grosse, ja riesige Freude und noch viel mehr ist. Tatsächlich ist es nämlich so, dass ich nicht zu wagen gehofft habe, dass ..., nun ja, ich bin sehr dankbar dafür, dass sich alles so gut und glücklich ergeben hat. All das Böse und Niederträchtige, alle Lügen, Verleumdungen und alles sonstig Schlechte meiner Ex habe ich schon seit geraumer Zeit völlig verdaut und vergessen, wobei ich dafür ganz besonders eine ungeheuer wertvolle Stütze durch Eva hatte, was ich ganz offen in die Welt hinausrufen kann, wenn es schon sein muss, dass all das von dir Gesagte eine offizielle öffentliche Notwendigkeit sein muss.

Ptaah:

88. Du hast mich zwar unterbrochen, doch kann ich dir nachfühlen, was dich bewegt, was ich auch sehr gut verstehen kann.

89. Doch ich wollte noch folgendes sagen:

90. Und wenn ich daran denke, wie unermüdlich du trotz deiner gesundheitlichen Probleme einhergegangen bist, du jedoch nichtsdestotrotz nebst all den bösen Beschwerden viele schwere Arbeiten auf dich genommen und in handwerklicher und danebst noch in schriftlicher Weise verrichtet hast, dann war dies mehr als nur erstaunlich.

91. Du bedurftest auch vielerlei Kenntnisse verschiedener Handwerke, die du dir Zeit deines Lebens aneignen musstest, wie dir das mein Vater Sfath nahegelegt hatte zu tun, was du wohlweislich auch schon in deiner frühen Jugend begonnen und in allen folgenden Jahren fortgesetzt hast, folgedem es dir dadurch möglich wurde, das zu tun, was du eben getan hast, nämlich das Center aufzubauen, wobei du handwerklich und kenntnisbedurft die Hauptarbeit geleistet hast und ...

Billy:

Schon gut, mein Freund, das genügt wohl, denn dazu muss jetzt auch ich noch ein Wort sagen, weil ich nämlich nicht allein gewesen bin, der die Arbeiten verrichtet hat. Viele andere haben nämlich auch ihre Kräfte eingesetzt und hart mitgearbeitet, und zwar auch dann, wenn sie nicht handwerklich begabt und nicht in den Handwerken ausgebildet waren und einzig durch Zureichungsarbeiten mithelfen konnten. Aber durch all ihre Hilfsarbeiten haben alle viel gelernt und mir zudem ungemein viel geholfen, folglich dadurch das Center aufgebaut werden konnte. Hätte ich all ihre Hilfe nicht gehabt, dann wäre ich völlig aufgeschmissen gewesen, wie auch der Plan des Centeraufbaus ins Wasser gefallen wäre und nicht hätte verwirklicht werden können. Und ehrlich muss ich sagen, dass meine Ex – trotz allem Terror, den sie gegen mich gerichtet und mich nahezu in den Tod getrieben hat – auch viel mitgearbeitet und geleistet hat,

wie eben alle anderen auch, und zwar von allem Anfang an zuvorderst Elsi Moser, Jacobus, Bernadette, Engelbert, Hans Benz und Marcel Hirt, wie aber auch Olgi Walder, Dorit Strobel, Margreth Rose, Margreth Flammer, Claire Frey und viele andere, die leider gestorben oder weggegangen sind. Von allen leben leider nur noch Jacobus und Bernadette, und zwar im Center, ausser noch Olgi in Zürich, wobei sie aber mit ihren heute 93 Jahren und mit ihren schweren Gehbeschwerden mit uns im Center nur noch schriftlich und telephonisch in Kontakt stehen und daher nicht mehr hierherkommen kann.

Auch die beiden Schutzbach-Brüder waren sehr hilfreich beim Center-Aufbau, wie aber auch Margret, Renato, Maria und Mitscho, Doktor Fraude, Doktor Meyer, wie später auch diverse andere sowie Madeleine, Silvano, Freddy und Hans-Georg, Philia, Stephan, Günter, Andrea und Wolfgang usw. sehr wertvolle Arbeiten geleistet haben. Und was schriftliche Arbeitsleistungen anbelangt, da waren auch diverse Personen, die mir hilfreich beigestanden haben, und zwar insbesondere bei der Beantwortung von Briefen, die in den ersten Jahren einige tausend gewesen sind, die ich aber infolge meiner handwerklichen Arbeiten nicht erledigen konnte. Folglich haben mir einige auswärtige heimliche Helfer die Briefbeantwortungen abgenommen, worüber ich aber nicht reden durfte, weil niemand davon wissen durfte, und zwar auch unsere Gruppeglieder nicht, vor allem wegen meiner Ex-Frau, weil zu befürchten war, dass diese Aktion zu Unheil geführt hätte, wie deine Tochter Semjase erklärt hatte. Das war auch der Grund dafür, dass ich auch gegenüber den Gruppemitgliedern nichts verlauten lassen durfte. Das Schweigen musste auch darum sein, weil einige namhafte Personen darunter waren, die jedoch inzwischen alle gestorben sind, weshalb ich heute einige Namen offen nennen kann, andere jedoch noch immer zu verschweigen habe. Nennen kann ich also nur einige, die mir erlaubt sind wie z.B. Wendelle Stevens, der die Briefe für die USA beantwortete, auch Pfarrer ..., den ich während meiner Zeit als Handelsvertreter kennengelernt hatte und mit ihm oft lange Gespräche führte, wobei er voll auf meiner Seite stand und sich bemühte, die Briefe zu beantworten, die von religiösen Leuten kamen. Gleicherart war es auch mit Pfarrer Prof. Bernet. Auch Margreth Rufer, wie auch Lou Zinsstag bemühten sich, um Briefe zu beantworten, wie Physikprofessor ... Heute arbeitet auswärts vom Center hauptsächlich Mariann Uehlinger für Korrekturarbeiten, wie auch für die Fertigung von Schreibaarbeiten usw., wie auch Passiv-Mitglieder, die Artikel schreiben, wobei viele aber auch ins Center kommen und bei diversen Arbeiten Hand anlegen.

Um jetzt aber dem Genüge zu tun in bezug auf meine Ex, was du ja angesprochen hast, so muss ich auch sagen, dass meine liebe Ex durch die Begegnung mit dir wirklich völlig entgeistert war. Sie hat dann auch mit

Hilfe von jemandem einen kurzen Artikel über eure Begegnung geschrieben und monatelang immer wieder von eurer Begegnung erzählt, weil sie einfach durch das Zusammentreffen mit dir irgendwie völlig entgeistert war. Das hat sich dann aber geändert, als sie sich mit meinen diversen Widersachern eingelassen hat, dem Ober-Sektenprediger aus Rüti, dem Magazinfrützen aus Basel, dem Betrüger aus dem Tessin, der meine Photos für angeblich eigene Beobachtungen usw. missbraucht hat, wie auch dem Typen aus den USA usw. Und dies alles, weil sie sich dadurch in den Vordergrund drängen und sich grossspurig mit Lügen und Verleumdungen in Zeitungen, Zeitschriften und im Fernsehen präsentieren konnte und auch den bis dahin lieben Freund Herbert R. aus München durch Lug und Trug zur Feindschaft gegen mich überzeugen konnte. Doch wie er ihr hörig werden konnte – er besucht sie ja auch noch heute an ihrem Wohnort im Thurgau –, das ist mir ein Rätsel, denn er war ja oft dabei, wenn es zu Kontakten ging usw., folgedem er selbst gesehen, erlebt und erfahren hatte, dass alles mit rechten Dingen zuing. Nun, jedenfalls war es dann so, dass sie plötzlich alles leugnete und eure Begegnung als Halluzination darstellte, wobei sie aber das Ganze nicht verkraften konnte, denn noch über etwa drei oder vier Monate hinweg schreckte sie in der Nacht immer wieder auf und redete im Schlaf über eure Begegnung in der Wohnstube. Offenbar war ihr eure Begegnung recht tief eingefahren, und nach zwei oder drei Monaten wandelte sich ihr Verhalten immer mehr und wurde zusehends gehässiger, falscher und böartiger, und dann begann sie damit, mich öffentlich verleumdend des Betrugs und Schwindels bezüglich meiner Photos und unserer Kontakte zu bezichtigen. Und das hat sich seither so erhalten, und zwar besonders nach der Scheidung, wobei sie seit geraumer Zeit – es mögen jetzt bereits zwei Jahre her sein – auch mit dem glo(o)rreichen Bücherhüter im Internetz Hässeleien und Lügen verbreitet, der voller Hass mitmischelt, weil weder du noch ich auf seine Einbildungen hinsichtlich Darwin und Co. eingehen, sondern aufdecken, dass dieser ein Betrüger war und Affenknochen zurechtfeilte, um damit zu beweisen, dass der Mensch vom Affen abstämmig sei. Und als sie dann feige regelrecht «abgehauen» ist, nachdem sie hinter meinem Rücken auch unsere beiden Söhne in Heime einweisen liess, da habe ich dann ja die Scheidung eingereicht. Das vermochte sie natürlich nicht zu verkraften, folgedem erst recht nicht ausbleiben konnte, dass sie in ihrem Hass gegen mich – den sie hegte, weil ich ihr bezüglich ihrer diversen Unregelmässigkeiten und Lügen auf die Schliche gekommen bin – ihre Verleumdungen ungehemmt, vermehrt und stetig lügnerischer mit Hilfe ihrer ihr zu Füßen – usw. – liegenden Billy-Feinde per Mysteries-Magazin, TV-Sendungen und Internetz weltweit verbreitete.

Sagen will ich nun aber auch noch etwas in bezug auf den Centeraufbau und die geleisteten Arbeiten – und das kann ich nicht genug immer wieder

sagen –, denn alles konnte nur dadurch zustande kommen, weil alle Kerngruppe-Mitglieder und Passiv-Mitglieder sehr fleissig mitgearbeitet und in jeder Beziehung mitgezogen und sich eben ungeheuer eingesetzt hatten. Und das war ausnahmslos so hinsichtlich aller Frauen und Männer, denn ohne ihren gewaltigen Einsatz wäre das Ganze des Centeraufbaus und des Missionsaufbaus nie gelungen. Und dazu muss auch gesagt werden, dass praktisch alle, die am gesamten Aufbau und der Mission mitgearbeitet hatten in bezug auf die angefallenen handwerklichen und administrativen sowie alle sonstigen Arbeiten, keinerlei oder nur wenig Ahnung oder Erfahrung hatten, jedoch trotzdem immer ihr Bestes gaben. Und das ist bis heute so geblieben, auch wenn alles leichter geworden ist und nicht mehr derart viel Schweres anfällt, wie eben zur Zeit der Aufbauphase. Zwar sind auch heute noch – was ja wohl auch so bleiben wird – viele Arbeiten zu verrichten, die aber nicht mehr derart kräftezerreissend sind, wie das während der langjährigen Aufbauphase war. Doch dass es nicht mehr so ist wie damals, bedeutet nicht, dass deshalb das Arbeitspensum geringer geworden wäre, denn jetzt, da wir bereits weltweit tätig sind und in diversen Ländern FIGU-Gruppen bestehen, da wächst die schriftliche und verbale Arbeit und alles damit Zusammenhängende immer mehr an. Und weil wir nicht genügend KG-Mitglieder haben, die einerseits mitarbeiten könnten, andererseits für gewisse Arbeiten auch gewisse Qualifikationen haben müssten, so liegt es an uns wenigen, immer mehr zu erledigen, wobei ganz besonders unsere Frauen die Leidtragenden sind, wenn ich so sagen darf. Dies eben darum, weil die Frauen – besonders Eva, Bernadette, Barbara, Daniela, Elisabeth, Madeleine sowie unsere beiden Karin und auch Brigitt – die einzigen sind, denen die notwendigen Qualifikationen eigen sind, die all die Arbeiten für die Erledigung der Hauptarbeiten in bezug auf Buchhaltung, Schreibarbeiten, Federviehbetreuung, Kochen, Gartenarbeiten, Haushalt, Postversandzubereitung, Korrekturarbeiten, Korrespondenz und diverse andere Dinge erfordern. Auswärts haben wir leider nur Mariann, doch sie hat mit Korrekturarbeiten auch sehr viel zu tun. Natürlich obliegen auch alle Männer je nach ihren Fähigkeiten bestimmten Aufgaben und Arbeiten, wie in bezug auf Forstbewirtschaftung, Druckereiarbeiten, Umgebungspflege, Gartenaufbereitung, Sanierungs- und Instandhaltungsarbeiten, Computerwesen, teils Korrekturarbeiten, Federviehgehege und Federviehbetreuung usw. usf.

Ptaah:

92. Es ist rundum sehr viel zu tun, ich weiss.

93. Es ist aber auch bewundernswert, wie ihr wenigen Personen alles zuwege bringt, denn wenn alles bedacht wird, was euren Aufgaben

entspricht, dann ist es viel mehr, als deine kurzen Aufzählungen hervorheben – und wobei du davon schweigst w...

Billy:

Bitte nicht schon wieder, denn es ...

Ptaah:

94. Gut, aber es sollte doch gesagt sein.

Billy:

Nein, dieser Ansicht bin ich nicht, daher möchte ich jetzt von etwas anderem sprechen und erstmal eine Frage vorbringen bezüglich des «Präzedenzdiagramm», nämlich, ob du herausgefunden hast, was dieser Begriff bedeutet und woher er stammt resp. wer ihn kreiert hat?

Ptaah:

95. Florena und Enjana haben sich nach ihrer Rückkehr darum bemüht, die Urheberperson des Begriffs «Präzedenzdiagramm» zu ergründen und worum es sich dabei handelt.

96. Ihre Bemühungen haben ergeben, dass es sich bei diesem Begriff um eine Beschreibung von «Projektmanagements für Unternehmensberatungen» usw. handelt, wobei ihren Nachforschungen gemäss der Urheber ein Universitäts-Professor, Doktor und Ingenieur, Christopher Marc Schlick sein soll, was jedoch nicht mit absoluter Sicherheit gesagt werden könne.

97. Es sei nämlich möglich, dass dieser Mann nur den Begriff in öffentlicher Weise benutzt habe, jedoch die Urheberschaft anderweitig sei.

Billy:

Danke, auch den beiden Mädchen, was ich ihnen aber selbst auch noch sagen werde. Dann aber will ich die Rede wieder auf etwas anderes bringen, und zwar darauf, dass du kürzlich gesagt hast, dass die Staatsverantwortlichen der EU-Diktatur, von Deutschland und den USA untergründig darauf hinarbeiten, Russland immer weiter als bösen Staat darzustellen, wie auch Putin als bösen Mann und Friedensstörer zu verunglimpfen. Dies eben in der Hoffnung, Putin zu unüberlegten Handlungen zu reizen und Kriegsstimmung heraufzubeschwören. Diese neuerliche Hetze gegen Russland – damit natürlich vor allem gegen Putin – ist ja altherkömmlich aus den westlichen Staaten, und zwar infolge einer völlig idiotischen, grundlosen und allein aus den Weststaaten hervorgehenden Russland-Feindschaft. Kannst du etwas dazu sagen?

Ptaah:

98. Auch das, was sich neuerlich hinsichtlich der Hetze gegen Russland ergibt und hinterhältig von den Weststaaten angesteuert wird, Russland und damit natürlich Putin bis zu einer äusserst gravierenden Unbesonnenheit zu reizen, fundiert darin, einen Grund zu finden, um die Waffen zum Einsatz zu bringen und also einen Krieg auslösen zu können.

99. Dabei geht es um das Hegemoniegebaren der EU-Diktatur ebenso, wie auch um dasjenige der Vereinigten Staaten von Amerika, wobei aber auch gewisse Staatsführende von Deutschland mitmischen wollen, die – wie die Regierungsschichten der USA und der EU-Diktatur – dem Wahn verfallen sind, viele Staaten und gar die ganze Erde beherrschen zu müssen.

100. Und wenn unkluge Staatsverantwortliche und Völker der EU-Diktatur dazu die Hand reichen, dann begehen sie Verrat an der Heimat, verlieren diese im gleichen Moment an die Diktatur und werden politisch annektiert.

101. Dabei spielt besonders das grosse gebietsreiche Russland mit seinen Ressourcen die allerwichtigste Rolle, denn wenn dieses durch die Weststaaten in ihren Besitz gebracht werden könnte, und zwar durch Annektion und damit durch Waffengänge, Kriegshandlungen und hinterhältige Geheimdienstaktivitäten usw., dann würde der gesamte Westen profitieren und ganz Russland mit westlichen Einwanderern überschwemmt und ausgebeutet werden.

102. Solcherart Pläne bestehen in geheimer Weise schon seit alters her in Deutschland und wurden auch schon von den frühen Emigranten ins frühe Amerika hinübergebracht, wo sie seither in geheimer Weise weitererhalten und ständig dazu genutzt werden, um Russland zu verunglimpfen, als Feind hinzustellen und die Westvölker gegen Russland bösartig aufzuhetzen.

103. Das aber erzeugte seit jeher in den Westbevölkerungen Hass gegen Russland, wobei diese durch die Staatsmachthabenden bewusst irregeführt wurden, was im Nazireich auch zum Russlandfeldzug geführt hat, der glücklicherweise scheiterte, und zwar auch darum, weil dadurch auch die USA ihre Russland-Herrschaftsbesitzpläne nicht in die Wirklichkeit umsetzen konnten.

104. Nichtsdestoweniger jedoch werden die Vereinigten Staaten von Amerika und Deutschland sowie die EU-Diktatur und ihre von ihr beeinflussten und unter ihrer Fuchtel stehenden Vasallenstaaten keine Ruhe geben und weiterhin ihre Russlandfeindschaft aufrechterhalten und weiter alles versuchen und tun, um Russland zu provozieren und es auf einen grossen Krieg ankommen lassen.

105. Ihr altherkömmlicher Hass und ihre Feindschaft und Gier nach den Gebieten von Russland sind tiefgründig und werden auch zukünftig noch

viel Unheil anrichten.

106. Das ist das, was ich in kurzen Worten zu deiner Frage sagen will.

Billy:

Dann etwas anderes: Wieder wird ein neuer Anlauf genommen, um die Schweizerbevölkerung in ein neues Waffengesetz zu zwingen, wozu du etwas gesagt hast, das eigentlich auch in einem öffentlichen Gespräch erwähnt werden sollte. Damit meine ich deine Erklärung bezüglich der Hintergründe des durch die EU-Diktatur angestrebten neuerlichen Anlaufs, um im privaten Bereich den Waffenbesitz und Waffenkauf in der Schweiz einzuschränken, wobei all die vor Angst in die Hosen machenden Schweizer und Schweizerinnen in ihrer Dummheit nicht vorausdenken können, was die EU-Diktatur hinterhältig damit bezwecken will. Diese Dummen, die nicht nur im Volk existieren, sondern auch in der Regierung, denken doch tatsächlich, dass ein strengeres Waffengesetz – gemäss EU-Diktatur – in der Schweiz dazu führen würde, dass weniger Verbrechen mit Schusswaffen geschehen würden, was aber illusorischer nicht sein kann. Allein schon dieser verrückte Gedanke und diese irre Aussage beweisen, dass die Personen, die diesartigen Unsinn denken, in bezug auf das Beurteilen von Dingen und Problemen unfähig sind. Das kann unter Umständen bei gewissen Leuten im einfachen Volk vielleicht noch halbwegs nachvollzogen werden, weil es nicht genug gebildet ist. Dass aber auch in der Regierung solche Leute herumfunktionieren, denen ganz offenbar ebenfalls die notwendige Bildung in bezug auf Verstand, Vernunft und Intelligenz fehlt, was klar den Stand von Dummheit und Unvernunft aufweist, das ist wohl äusserst bedenklich. Dies eben darum, weil diese Leute ja vom Volk berufen sind, dieses selbst und das Land zu regieren, was sie aber ganz offensichtlich nicht können.

Ptaah:

107. Dann will ich darauf zurückkommen und die wahren Hintergründe aufdecken, die in allem lauern.

108. Erstens ist zu sagen, dass die Führerschaft der EU-Diktatur – die ich Führerschaft nenne, weil schon bei deren Entstehung nazigleiche Züge aufgewiesen wurden – sich in der heutigen Zeit stetig mehr in nazigleicher Weise weiterentwickelt.

109. Dass aber jene der Staatsverantwortlichen und jene Bevölkerung der Schweiz, die ihre Heimat unbedarft und naiv in die EU-Diktatur einbinden wollen, das grenzt bereits an Verrat an der Heimat und an deren Frieden, Freiheit und Neutralität.

110. Auch gewisse durch schweizerische Staatsvertreter dumm und verantwortungslos sowie ungenügend bedacht abgeschlossene Verträge mit

der Diktatur sind nicht mit der Neutralität der Schweiz vereinbar, sondern stellen sie zur Erfüllung der Diktaturforderungen unter Zwang.

111. Und dieser Zwang fundiert in der Drohung, dass der Schweiz der Schengen-Vertrag aufgekündigt werde, der für die Schweiz, deren Bevölkerung und Wirtschaft usw. zwar einige Vorteile bietet, jedoch anderweitig auch hinterhältig derart verfasst ist, dass sich die Schweiz immer mehr an die Diktatur binden und mehr und mehr ihre Eigenständigkeit verlieren muss, wenn immer wieder neue Diktatur-Zwangsforderungen auf die Schweiz einbrechen.

112. Schon zu Beginn des Schengen-Vertrages ist daher von der Schweiz der Vertrag anerkannt und unterzeichnet worden, obwohl die Verantwortlichen unfähig waren, einzelne hinterhältige Vertragsklauseln in deren wirklicher Bedeutung zu verstehen.

113. Und dies geschah auch in der Hinsicht, dass von Beginn der Verhandlungen an auch der Lissaboner Vertrag nicht beigezogen und nicht beachtet wurde, durch den die Todesstrafe wieder vertraglich festgesetzt wurde, die letztendlich, wenn sich die Schweiz – durch Dummheit und Verantwortungslosigkeit der betreffenden Staatsverantwortlichen – immer mehr vertraglich in die Zwangsforderungen der EU-Diktatur verstrickt und die staatliche Selbständigkeit verliert.

114. Und dies wird geschehen, wenn sich die Schweiz weiterhin in die untergründig terrorgleichen Gewalt- und Zwangsforderungen der immer neuen und die Schweiz stetig mehr in das EU-Diktatur-Joch zwingend-bindenden Forderungen einfügt.

115. In bezug auf die EU-Diktatur selbst ist es bereits so, dass sie sich sichtlich derart entwickelt, wie es dem NAZI-Reich eigen war, was aber offensichtlich alle jene EU-Frohlockenden der EU-Befürworter der Schweiz nicht wahrzunehmen vermögen, die bewusstseinsmässig beschränkt, unbedarft und in bezug auf Intelligenz minderbemittelt und also dumm und zudem naiv sind.

116. Und leider sind diese Unbedarften aus der Bevölkerung nicht allein, weil nämlich auch in den direkten Regierungskreisen diesbezüglich unbedarfte Personen sind, deren Verstand, Vernunft und Intelligenz nicht derart entwickelt sind, dass sie die wirklichen Tatsachen und Hinterhältigkeiten der EU-Diktatur erkennen würden.

117. Also erkennen sie auch nicht, dass der Sinn der Diktatur danach steht, auch die bis anhin noch freie, jedoch bereits nicht mehr völlig eigenständige, sondern bereits durch teils unlautere Verträge mit der unter der EU-Diktatur-Fuchtel stehenden Schweiz endgültig in diese einzuschliessen – durch die Dummheit der Schweizer-Befürworter beiderlei Geschlechts.

118. Und dies ist so, weil die Befürworter unfähig sind, das Hinterhältigkeitsmachwerk der EU-Diktatoren zu durchschauen, die durch

stetig neue Gesetze und Verordnungen usw. die Rechte der Staaten und deren Bevölkerungen immer mehr einschränken, wie dies auch mit dem neuen Waffengesetz geschehen und unbedarft von all den Bedenkungs- und Überlegungsunfähigen angenommen wird, wie wir voraus ergründet haben.

119. Und bezüglich dieser und anderer Einschränkungen bestehen bereits untergründige und hinterhältige Ambitionen der EU-Diktatur, um die am 10. Dezember 1948 durch die Generalversammlung der Vereinten Nationen festgelegte «Allgemeine Erklärung der Menschenrechte» in bezug auf die Meinungs- und Redefreiheit zu beschneiden und sie letztendlich völlig aufzulösen.

120. Dabei steht diesbezüglich der Sinn danach, dass die Völker gegen die EU-Diktatoren sich nicht mündlich sollen erheben dürfen, sondern bei Zuwiderhandlung zu bestrafen sein sollen, bis hin zur Beschuldigung des Verrats, was dann mit der in Lissabon beschlossenen Todesstrafe geahndet werden soll.

121. Und sollte diese heimliche und in gewissen Köpfen bereits bestehende Planung tatsächlich zustande kommen, dann wird ein Unheil sondergleichen daraus hervorgehen.

122. Das angesprochene neue Waffengesetz soll hinterhältig nur ein weiterer Schritt für spätere und neuerliche Forderungen sein, die in zukünftiger Zeit immer mehr darauf ausgerichtet werden sollen, die gesamten Völker Europas in ihrem privaten Bereich letztendlich hinterhältig schleichend völlig zu entwaffnen.

123. Das steht eindeutig fest – dies einerseits infolge feiger Angst der diktatorischen EU-Führerschaft, dass die Völker aufstehen und bewaffnet gegen einzelne von ihnen vorgehen könnten, andererseits jedoch, um zu gewährleisten, dass keinerlei Personen, Gruppierungen und Organisationen usw. bewaffnete Angriffe gegen die EU-Diktaturführerschaft selbst ausüben könnten.

124. Mit Recht wird nämlich von der Diktatur-Führerschaft befürchtet, dass aus der Bevölkerung Aufstände und Rebellionen hervorgehen und die Diktatoren angegriffen und getötet werden könnten, wobei dies jedoch nicht nur in ihrem direkten Bereich bereits droht, sondern auch bezüglich der Führerschaften der EU-Diktatur-Mitgliedstaaten, weil in deren Bevölkerungen bereits eine immer weiter um sich greifende Unzufriedenheit herrscht, die ausarten wird.

125. Und diese in den Bevölkerungen schon seit geraumer Zeit einerseits in der Diktatur, andererseits jedoch auch wider die Staatsführenden des eigenen Landes gerichtete und immer stärker werdende Unzufriedenheit schürt Hass wider die Regierenden und führt letztendlich zu Mordtaten und Zerstörungen.

126. Und dass das der Wahrheit entspricht, wird sich schon in nächster Zeit erweisen, wozu ich zwei oder drei Geschehen erwähnen will, die sich in Europa zutragen werden, wie wir ergründet haben.
127. Also wird es sich ergeben, dass in Deutschland der erste Politiker erschossen werden und auch das gesamte deutsche Partei- und Regierungswesen in Aufruhr geraten und unter den Parteimitgliedern Hass und Ähnliches entstehen wird, wie zu früheren Zeiten.
128. Auch werden Führungswechsel erfolgen, wobei sich aber Aufrührerei und Unzufriedenheit sowie Unruhe weitum in den Bevölkerungen steigern und immer mehr Hass hervorrufen, wovon nicht nur die Regierungen davon betroffen werden, sondern auch Andersgläubige, wie Juden- und Islamgläubige, wie aber auch die Massen der Flüchtlinge aus den südlichen Ländern.
129. Und diesen wird ganz besonders Hass entgegengebracht werden, wenn bekannt werden wird, dass deren Gros in seiner Heimat wohlhabend war und an seine Fluchthelfer grosse Entgeltungen zu bezahlen hatte, folgedem also in der Regel nur Wohlhabende ihre Flucht finanzieren konnten und auch weiterhin können, wobei die deutsche Kanzlerin in ihrer Gewissenlosigkeit für das ganze Flüchtlingsdesaster verantwortlich ist.
130. Zu sagen ist noch, dass in Europa auch Regierungsumstürze erfolgen, wie es in Österreich intrigenbedingt in nächster Zeit aufgebaut und zustande kommen wird.
131. Doch Unzufriedenheit und Hass wider die Regierungsführenden werden auch in anderen Staaten ausbrechen und diese in Aufruhr bringen, was in den kommenden Zeiten auch bei den Bevölkerungen und Sicherheitskräften zu vielen Toten führen wird.
132. Jetzt muss ich nochmals auf die EU-Diktatur zu sprechen kommen, denn zu dieser ist noch zu erwähnen, dass bereits geheime, jedoch noch nicht ausgefertigte Pläne zum Aufbau einer EU-Diktatur-Armee bestehen, wogegen jedoch die Diktatur-Völker bewaffneten Widerstand leisten könnten, wenn diese Wirklichkeit werden sollte.
133. Ein solcher Widerstand soll nun jedoch bereits dadurch im Keim erstickt werden, indem den Bevölkerungen aller der EU-Diktatur angehörenden Staaten durch das neue Waffengesetz im Lauf der kommenden Zeit durch immer einschränkendere Gesetze und Massnahmen der private Besitz von Waffen verboten werden soll.
134. Dies aus Angst, dass wenn privaterweise Waffen im Besitz bleiben, befürchtet werden müsste, dass als Einzelkämpfer oder als Gruppen oder Organisationen entstehende EU-Feindliche aus den EU-Diktatur-Bürgerschaften gegen diese EU-Armee vorgehen würden.
135. Die im neuen Waffengesetz anstehenden Forderungen entsprechen auf lange Sicht ebenso ausgerichteten und schleichenden Hinterhältig-

keiten, die im Lauf der Zeit zu Gunsten der EU-Diktatur verwirklicht werden sollen, wie auch der sogenannte Rahmenvertrag mit der Schweiz.

136. Dass dabei aber die Verantwortlichen der Staaten, die über diese Belange zu bestimmen haben, absolut unfähig sind, in weitblickender Weise die effectiven Tatsachen zu erfassen, das erweist sich durch all ihre Fehlentschlüsse und Fehlbeurteilungen, durch die immer mehr freiheitliche Einschränkungen für die Bevölkerungen aller Staaten hervorgerufen werden.

137. Das Ansinnen, dass Waffen im Besitz von Privatpersonen verboten werden sollen, hat also einerseits den genannten Hintergrund, wobei aber andererseits durch Lügen auch behauptet und gelogen wird, dass durch ein Waffenverbot die Kriminalität und Verbrechen mit Waffen zum Erliegen gebracht werden sollen.

138. Ein solches Waffenverbot, wie es auch von der nicht der EU angehörenden Schweiz, jedoch von der EU-Diktatur gefordert und in dieser Weise zur Abstimmung gebracht werden wird, kann in keiner Weise befürwortet werden.

139. Allein die Schweizerbevölkerung selbst könnte durch eine Wahlbestimmung für ihr eigenes Land eine gute und zweckdienliche Regelung schaffen, und zwar nur derart, dass einerseits jede Person selbst freiwillig einen Verzicht auf irgendeine Waffe akzeptiert, wenn sie keiner solchen bedarf.

140. Eine Begründung zum Waffenbesitz als Sammlerwert oder als Erinnerung aus irgendwelchen verständlichen Gründen, sollte dabei gesetzlich festgelegt und integren Personen erlaubt sein, während auch ein käufliches Erwerben von Waffen nur absolut integren Personen gestattet werden sollte, wenn diese nachweislich weder kriminell, verbrecherisch, psychopathisch noch moralisch, emotional oder sonstwie unberechenbar sind.

141. Folgedem sollte also in bezug auf den privaten Waffenbesitz eine folgerichtige Lösung gesucht und nicht generell ein Waffenbesitz-Verbot auferlegt werden.

142. Dies schon überhaupt nicht in der Weise der EU-Diktatur, die für die Völker ein generelles Waffenverbot fordern will, um durch eine später vorgesehene eigene Armee die absolute Herrschaft über ihre ihr angeschlossenen Völker zu sichern, wenn diese, wenn sie in die kriminellen Waffenverbot-Forderung der EU-Diktatur einwilligen, alle selbständigen Rechte eines Waffenbesitzes auch bezüglich des eigenen Staates verlieren könnten.

143. Dies wird auch der Schweiz drohen, wenn sich die Dummen der verantwortlichen Regierenden sowie die Dummen des Schweizervolkes, die der EU-Diktatur anhängen und im Wahn leben, dass eine EU-Mitgliedschaft

der Schweiz von Vorteil wäre, nicht eines Besseren besinnen, was aber gegenteilig letztendlich zum grossen Schrecken führen würde.

144. Und dass sich die Schweiz als freier und neutraler Staat bisher überhaupt in bindende vertragliche Verpflichtungen mit der EU-Diktatur eingelassen hat, ist nicht nur unverständlich und sträflich dumm und naiv, sondern auch gefährlich für den Weiterbestand der Schweiz in bezug auf ihre Eigenständigkeit, Freiheit, den inneren und äusseren Frieden, das Recht eigener Entscheidungen und eigenen Wirkens.

145. Ein weiterer unausweichlicher Faktor eines privaten Waffenverbots wäre unweigerlich der, dass sowohl privaterweise von rechtschaffenen Personen, wie aber speziell von Kriminellen und Gewaltverbrechern vermehrt illegal Waffen gesucht und erstanden würden, wobei unweigerlich auch ein unkontrollierbarer und florierender krimineller Schwarzmarkthandel zustande kommen und Unheil daraus entstehen würde.

146. Dies nebst anderen Unerfreulichkeiten, die ein solches Waffenverbot hervorrufen würde, wie ein solches durch dumme in Verstand, Vernunft und Intelligenz sehr stark minderbemittelte Personen in der Schweiz gefordert wird, weil sie in ihrer Naivität, in ihrem Unverstand und in ihrer Unfähigkeit einer persönlich weiterschauenden Umsichtigkeit und Weitsichtigkeit ebenso absolut unfähig sind, wie auch eines klaren Überlegens sowie logischen Denkens und Beurteilens einer wichtigen Sache.

Billy:

Genau, das hast du auch bei unserem Gespräch knallhart gesagt, auch wenn sich alle Dummen und Naiven damit beleidigt fühlen – eben darum, weil sie dumm und naiv sind und daher die Wahrheit deiner Erklärungen nicht akzeptieren wollen – und uns als angriffig und ungerecht beschimpfen werden, weil ihr Intelligenz sowie ihr Verstand und ihre Vernunft nicht dazu ausreichen, um die Wirklichkeit und deren Wahrheit zu erfassen.

Ptaah:

147. Das wird fraglos so sein.

Billy:

Dann ist damit diesbezüglich wohl alles gesagt, wobei ich aber noch die Frage habe, was du über die irre Digitalisierung denkst, die weltweit immer mehr um sich greift?

Ptaah:

148. In der Weise, wie die Digitalisierung vorangetrieben und missbraucht wird, macht sich die Erdenmenschheit selbst überflüssig und letztendlich zu Gejagten.

149. Aus dem Wahn der Digitalisierung – und um einen solchen Wahn handelt es sich tatsächlich – wird ein künstlicher Intellekt hochgetrieben, und dieser wird eines Tages die totale Macht ergreifen und unter Umständen die Erdenmenschheit ausrotten, wenn sie dies nicht schon vorher durch ihre Überbevölkerung und alle daraus hervorgehenden zerstörerischen Machenschaften selbst getan hat.

150. Und dass unter Umständen auch ein bösartiger und die halbe oder ganze Erde zerstörender Krieg aus der Digitalisierung hervorgehen kann, das kann möglich sein, weil diese Gefahr tatsächlich besteht, und zwar wie üblich von den USA ausgehend.

151. Unsere Ergründungen haben nämlich ergeben, dass der verantwortungslose amerikanische Präsident Trump notfalls mit böser Gewalt verhindern will, dass China in bezug auf die Digitalisierung die USA übertreffen und damit in jeder sonstigen Beziehung auch stärker als die USA werden könnte.

152. Diesbezüglich ist durch das Gebaren des wirren und irren Mannes Trump von seiner Seite aus ein Kalter Krieg zwischen den USA und China in Vorbereitung, der rein politisch bereits zu sich anbahnenden Problemen führt, und zwar nicht nur zwischen den USA und China, sondern auch in Europa, wo sich Trump in nächster Zeit unflätig immer mehr in die Politik der EU-Diktatur wie auch von Deutschland und England usw. einmischen und die Bevölkerungen gegen sich aufbringen wird.

Billy:

Danke für alle Erklärungen. Jetzt habe ich aber hier diesen Artikel, der die Forschungsarbeit von Professor James Deardorff, einem Professor und religiösen Gelehrten, behandelt, der den Talmud studiert und auseinandergenommen hat. Den Artikel hat Michael Horn, USA, geschrieben:

Hat Billy Meier den ›Talmud Jmmanuel‹ gefälscht?

von Michael Horn, USA

Lasst uns zwei ähnliche Geschichten betrachten, angeblich im Abstand von 1964 Jahren veröffentlicht. Die bekannteste Geschichte ist das Matthäusevangelium aus dem Neuen Testament (NT), und die weniger bekannte ist der ›Talmud Jmmanuel‹ (TJ), von Billy Meier 1978 erstmals auf Deutsch veröffentlicht, und dann in den 1980ern auf Englisch.

Bevor wir uns damit befassen, ob eine der beiden eine ›wahre Geschichte‹ ist, lasst uns einige andere Aspekte und Fragen in Betracht ziehen. Dadurch

wollen wir beide als Geschichten betrachten, die vorgeben, reale historische Geschehnisse einzubeziehen. Dabei muss beachtet werden, dass, obwohl das NT eine Person namens Jesus Christus beinhaltet – wohl die bekannteste Figur der letzten 2000 Jahre –, es keinen Beweis dafür gibt, dass eine Person dieses Namens tatsächlich je existiert hat. Es gibt keine Biographien von Jesus Christus durch die zahlreichen Biographen, die in der damaligen Zeitperiode und in der Gesamtregion gelebt haben, wo die Geschehnisse stattgefunden haben sollen. Es gibt Hinweise und Beweise, dass andere im NT erwähnte Persönlichkeiten existiert haben, aber es scheint, dass der Name Jesus Christus nicht wirklich zur gleichen Zeit vorgekommen ist, sondern erst Jahrzehnte später. Ausserdem enthält das NT, das von vielen Leuten «geglaubt wird», viele übernatürliche, mystische Elemente, die der Logik und den bekannten wissenschaftlichen Gesetzen usw. nicht standhalten. Während in verschiedenen Religionen usw. solche Freiheiten in bezug auf andere vergöttlichte Persönlichkeiten genommen werden, sind keine angesehene historische Aufzeichnungen bekannt, die solche beinhalten. Natürlich ist Geschichte selbst vielen Fragen unterworfen, und es wird oft darauf hingewiesen, dass «Geschichte durch die Sieger geschrieben» wird. Vielleicht kann auch gesagt werden, dass Religionen ebenso von jenen erschaffen werden, die über die Fähigkeit, Kraft und Stellung verfügen, um Geschehnisse – und Leute – gemäss ihrem Gefallen zu gestalten, basierend auf realen oder erdichteten Vor-kommnissen und Personen usw.

Die Tatsache, dass das NT viel leichter als eine Geschichte denn als Historie betrachtet werden kann, erschafft andere Probleme, da der TJ einfach als eine andere Version der gleichen Geschichte betrachtet werden könnte und also als keine Form einer realen Geschichte. Aber lasst uns daran erinnern, dass die Mehrheit der menschlichen Geschichte, wie wir sie kennen, nicht im modernen digitalen Format überliefert wurde, sondern in schriftlicher Form, oft redigiert, überarbeitet und verändert usw., wie auch auf mündlichem Weg, was viel Raum lässt für Verfälschungen, wie auch für offensichtliche Erdichtungen. Selbst in heutiger Zeit, mit all den Aufnahmegeräten, Kameras usw., sind Unstimmigkeiten bezüglich verschiedener Versionen und Interpretationen von Geschehnissen nicht ungewöhnlich.

Auftritt James Deardorff

Der TJ fand die Aufmerksamkeit von James Deardorff, einem Professor und religiösen Gelehrten, der sich entschied, diesen zu entlarven, weil er glaubte, dass es sich um einen Betrug handle. Statt dessen fand er heraus, dass der Talmud über 300 Widersprüche auflöst, die im Matthäus-Evangelium existieren. Selbst als Nicht-Gelehrte können wir beobachten, dass Deardorff vom TJ-Text beeindruckt war und sehr viel Zeit und Mühe aufgewendet hat, um die Details sorgfältig zu erforschen und niederzuschreiben.

Es ist nicht nötig, beispielsweise die weitgehend religiöse Bezeichnung «Sünder» zu akzeptieren, um die bei weitem weniger verurteilende Beschreibung «Unwissender» zu schätzen, was zur Beschreibung einer Gesellschaftsschicht in ziemlich primitiven Zeiten wohl genauer und akzeptabler sein mag. Es hätte einer sehr sorgfältigen Betrachtung bedurft, um einen negativen religiösen Begriff in einen umzuwandeln, der lediglich die Denkfähigkeit beschreibt; nicht gerade etwas, was jemand wahrscheinlich tun würde, der eilig ein religiöses Dokument «verfälschen» will. Warum würde jemand so sorgfältig auf Genauigkeit bedacht sein – wenn versucht wird, einen religiösen Betrug fortzusetzen, oder daraus Kapital zu schlagen?

Wie Deardorff betont:

«Bei der Meinungsbildung, ob der TJ echt ist, ist es wichtig zu beachten, dass wenn man mit einem Dokument beginnt, das echt und stimmig ist, dann führen Übersetzungsfehler und Bearbeitungen zu Widersprüchen. Eine Fehlerkorrektur eliminiert dann diese Widersprüchlichkeiten oder Ungereimtheiten.»

Mittel, Motiv und Gelegenheit

Um nochmals darauf hinzuweisen, wie leicht die einzigartige Echtheit von Meiers UFO-Belegen bewiesen werden kann, gleichermassen wie dies Deardorff in seiner Dokumentation tat, speziell bezüglich aller aufgelösten Widersprüche, spricht dies ebenso für die immense Menge zeitaufwendiger Arbeit, die sich Meier hätte aufladen müssen, um ursprünglich viel weniger attraktives Beweismaterial zu «fälschen», was sich schlussendlich als viel wichtiger herausstellen mag als die UFOs und Ausserirdischen usw. Weder hat der TJ so viel Aufmerksamkeit erlangt wie Meiers UFO-Beweise, noch gab es einen Versuch seitens von Meier, diesen gleich breit zu veröffentlichen.

In Anbetracht dessen, dass Meier als ein ausgesprochener Gegner von Religionen usw. bekannt ist, müssen wir uns fragen, ob es vernünftig erscheint, dass er sich so viel notwendige Zeit genommen hat, um die mehrere hundert bekannten und unbekannten Unregelmässigkeiten anzusprechen und dann Texte zu erstellen, welche die Widersprüche auflösen – zur Zufriedenheit eines religiösen Bibel-Gelehrten –, um dann aber nach einer solch wichtigen Arbeit nie selbst auf diese (Widersprüche) hinzuweisen, und zwar weder bevor noch nachdem Deardorff darüber berichtete?

Angenommen, dass Meier die Gelegenheit hatte, ein solches Unterfangen weiterzuführen, müssen wir auf die Frage nach dem Motiv zurückkommen. Die am ehesten logische Annahme wäre, dass wenn jemand mit einer komplett neuen Erzählung in Erscheinung träte, um die Grundelemente einer der Hauptreligionen der Welt zu demontieren, dieser dann motiviert wäre, auf irgendeine Weise zu versuchen, deren Macht, Anhänger, Reichtum usw. zu

übernehmen – dabei möglicherweise an sein UFO--Beweismaterial anknüpfend oder daraus Kapital schlagend zur Erlangung eines Spezialstatus als Kultführer, neue religiöse Figur, usw. Wo aber ist der Lohn für die Entmystifizierung und Entgöttlichung der zentralen Figur, ganz abgesehen von den zuvor nie gehörten 17 Jüngerinnen und der Heirat der (angeblich ledigen) zentralen Figur (mit einer Inderin, nichts weniger) und der Zeugung von zahlreichen Nachkommen?

Ein hohes Mass an Wahn ist nicht unbekannt unter den Führern und Anhängern der verschiedenen Religionen, Kulte, Sekten, Ableger-Religionen usw. Aber Meier steht zu diesen in starkem Kontrast, nicht nur wegen seinem eigenen zurückgezogenen Leben, sondern wegen dem völligen Fehlen jeglichen Nachweises, dass er je für eine solche Position geworben hätte, für Kult, Anhänger, Reichtum, Macht usw., dies trotz der zahlreichen gegenteiligen, völlig unbegründeten und substanzlosen Behauptungen.

Deshalb: Warum also sollte Billy Meier, der Mann, der gerade eben die wichtigste Geschichte in Wissenschaft und Historie in die Welt gebracht hat – und zwar durch die unabhängig als echt geprüften UFO-Filme, Photos, Videos, Metallproben und Tonaufnahmen, usw., was bereits zu vielen Mordversuchen an ihm selbst und dem Leben seiner Kinder geführt hat –, solche zusätzliche Behauptungen aufstellen, die gleichermassen nur religiöse und nicht-religiöse Leute weiter in Wut versetzen, darin einbezogen jene, welche sonst die Echtheit seiner Kontakte mit Ausserirdischen unterstützen würden?

Was James Deardorff betrifft: Warum würde ein religiöser Gelehrter die Echtheit des TJ über die sogenannte Heilige Schrift gutheissen, an die er glaubt? Indem er sich hinter die Echtheit des TJ stellt und behauptet, dass es sich um das Original und reale Dokument handle, auf dem das Matthäus-Evangelium basiert, widerruft Deardorff nicht nur den Kern seines eigenen religiösen Glaubens, sondern tut dies zugunsten eines Dokuments, welches die ganze Sache entmystifiziert und als ein historisches Geschehnis darstellt, gegensätzlich zum mit sinnlosem, übernatürlichem und mystischem Hokusfokus versehenen NT-Märchen.

Könnte es möglich sein, dass der TJ die ursprüngliche, nicht-mystische, nicht-übernatürliche historische Erzählung enthält von Geschehnissen und der Lehre um einen realen Menschen aus Fleisch und Blut?

Wenn wir den TJ als eine solche Erzählung betrachten, ohne alle übernatürlichen Aspekte der NT-Version, ist es möglich, dass die Originalgeschichte und der Originaltext in der Tat durch Leute verfälscht und manipuliert wurden, die nach Macht und Kontrolle strebten, indem sie aus dem im TJ erwähnten Menschen einen gottgleichen Mann schufen? Wäre dies sogar das erste oder letzte Mal, dass das Leben einer Person, oder ver-

schiedene Geschehnisse, gefälscht wurde, um einen Mythos zu kreieren und Anhängerschaft, usw.?

Würde der TJ als ‹gotteslästerlich› umstritten usw. betrachtet, wenn er für sich allein stünde, ohne Existenz des NT bzw. im Vergleich mit diesem?

Was immer man vom TJ als einem historischen Dokument halten mag, es enthält jedenfalls nichts, was um einen Glauben an übernatürliche Geschehnisse bittet, (z.B.) das Auferstehen vom Tode, verschiedene unglaubliche ‹Wunder›, usw.

Vielleicht können wir jetzt nicht nur die Schlussfolgerungen von James Deardorff verstehen und schätzen, sondern auch dessen Ehrlichkeit und Mut, diese zu präsentieren.

Übersetzung: Christian Frehner, Schweiz

Ptaah:

153. Was Michael Horn in dieser Ausführung darlegt, finde ich sehr gut, wie auch die Beschreibungen, Ausführungen und Erklärungen von Professor Deardorff in seinem Buch.

154. All die Arbeit von Michael Horn bezüglich unserer Kontakte sowie Ausführungen, Erklärungen und unserer Gespräche und neuerlich auch die Erwähnung der Geisteslehre, finde ich sehr gut und wichtig.

155. Dazu denke ich aber, dass er hinsichtlich der Lehre etwas mehr umtätig sein sollte, weil besonders diese Belange sehr bedeutungsvoll sind und der grössten Wichtigkeit entsprechen und deshalb auch unter der gesamten Erdenmenschheit zu verbreiten sind.

156. Was er jedoch in jedem Fall gesamthaft an Leistungen unserer Kontakte und auch der Lehezusammenhänge erbringt, ist als eine ausserordentlich wertvolle Leistung anzuerkennen und auch eines Dankes meinerseits wert, was du ihm bitte übermitteln willst.

Billy:

Das werde ich gerne tun und ihm deinen Dank ausrichten. Hier habe ich nun aber noch einen Artikel in bezug auf Lachs, von dem berichtet wird, dass er demenzverursachende Stoffe beinhalte, wie E 324. Wenn du ihn bitte lesen und dann sagen willst, was du davon hältst:

**Der schöne, schöne Lachs –
Ethoxyquin und andere Demenz-Verursacher
Verbraucherschutz, Home, Aktuelles, Altstadt an der
Nidder, Daseinsfürsorge**

Von Dr. Angela Vogel

In der Zeit zwischen Weihnachten und Ostern essen wir alle gerne Fisch. Es gibt Karpfen auf der Tafel des ersten Weihnachtstages oder lecker hellorange leuchtenden Lachs in allen erdenklichen Zubereitungsarten. Schaut man in die Regale der Supermärkte und Discounter – fast immer ausverkauft. Der Absatz ist so reissend, wie die Substanzen unbekannt sind, die das Fischfleisch vor alsbaldiger Verwesung schützen sollen. Zum Beispiel: Ethoxyquin (E) und sein Abbauprodukt Ethoxyquin-Dimer.

Nie gehört oder gelesen? Aber sicher, ob Sie es glauben oder nicht. Zumindest dann, wenn Sie zu jenen KäuferInnen gehören, die ab und an auch mal die Hinweise auf den Verpackungen lesen. Ethoxyquin trägt die Lebensmittelzulassungsnummer E 324.

Aber wer weiss das schon. Und Sie konnten sich sicherlich auch keinen Reim darauf machen.

Sie trösteten sich. Sie dachten, auch hinter dieser Nummer steckt ein kluger Kopf. E 324 wird mir und meiner Familie nicht schaden. Stünde sonst diese Nummer da?

Und Sie haben zugegriffen – wie auch ich. Das böse Erwachen kommt erst später.

Behördentricks

Antioxidantien, Hinweise auf Verpackungen und Lebensmittelzulassungsnummer versprechen Sicherheit. Leider ganz zu Unrecht. Sie spielen mit unserem Vertrauen und missbrauchen unsere ständige Zeitnot bei der Bewältigung unseres immer schwieriger werdenden Alltags zwischen Haushalt, Versorgung der Familie, Schule, Kindergarten, Behörden, Saubermachen, Bügeln, Langstreckenfahrten zum Einkaufen und unsere steten Bemühungen, halbwegs ausreichend Geld für unseren Lebensunterhalt zu verdienen.

Wieder haben wir beim Einkaufen nicht dran gedacht, dass die Eingruppierungen, dass Verbote und Erlaubniserteilungen für Anwendungen nachgebauter chemischer Stoffe auf dem Feld, in Aquakulturen, in der Lebensmittel- und Verpackungsindustrie häufig nur noch eine Frage der jeweiligen Lobbypower der Hersteller und Anwender ist. Und natürlich auch eine Frage der

Empfänglichkeit von Regierungs- oder EU-Kommissionsmitgliedern, Abgeordneten, Behörden- und Ministerialbürokratie. Dort, auf deren Etagen, ist die bevorzugte Anrede längst das vertrauliche «Du». Sicher ist hier vor allem eins, nämlich: Die Herrschaften bleiben unter sich. Wir, Gretel Müller und Manni Normal, haben da mit Sicherheit nichts zu melden. Selbst nicht, wenn wir es wollten.

Ausserdem: Kann man allen Ernstes während der Einkäufe vor Weihnachten und Sylvester und während der vielen Monate nach Jahresbeginn an so etwas denken? Das verdirbt mir die Vorfreude, das nimmt mir allen Spass, das macht mich buchstäblich sauer, werden Sie denken.

Das mag sein. Es verdirbt aber auch den Appetit und belastet den Magen. Möglicherweise auch alle anderen inneren Organe, die an der Verdauung beteiligt sind.

Aber was wiegt schwerer? Der schöne Lachs vor der Nase oder die Demenz in ferner Zukunft?

Antioxidans – was ist das?

Fett wird früher oder später ranzig. Vor allem tierisches und humanes Fett, aber auch die meisten Pflanzenöle – bis auf echtes Kokosfett. Es wird aus Kopra, dem Nährgewebe der Kokosnuss (nicht mit Palmöl zu verwechseln) gewonnen. Fette oxidieren mit Sauerstoff. Antioxidantien helfen, die Oxidation zu hemmen. Das ist Ihnen wie mir aus der seit den Nullerjahren so penetran-ten wie einprägsamen Werbung für die sogenannten Nahrungsergänzungsmittel bekannt: «Bekämpfen Sie Ihren ranzigen Bauchspeck» oder: «Wie Sie Diabetes verhindern können.»

So oder so ähnlich klang es, meist ganz vorn an der Front der Apothekenumschau. So haben wir gelernt, Antioxidantien sind was Gutes, Gesundes und gesundheitsförderlich. Warum also sollen Antioxidantien, die uns Menschen so gut tun, in unseren Lebensmitteln nichts zu suchen haben?

Ja, warum?

«Ein Antioxidans (Mehrzahl Antioxidantien, auch Antioxidanzien) ist eine chemische Verbindung, die eine unerwünschte Oxidation anderer Substanzen gezielt verhindert.

Antioxidantien haben grosse physiologische Bedeutung durch ihre Wirkung als Radikalfänger. Sie inaktivieren im Organismus reaktive Sauerstoffspezies (ROS), deren übermässiges Vorkommen zu oxidativem Stress führt. Oxidativer Stress gilt als mitverantwortlich für das Altern und wird in Zusammenhang gebracht mit der Entstehung einer Reihe von Krankheiten», heisst es bei <https://de.wikipedia.org/wiki/Antioxidans>. Klingt gut und beruhigend, aber: «Der oxidative Abbau bestimmter Inhaltsstoffe oder Bestandteile wirkt sich wertmindernd aus, weil sich Geschmack oder Geruch unangenehm verändern (Lebensmittel, Kosmetika), die Wirkung nachlässt (bei Arzneimitteln), schädliche Abbauprodukte entstehen oder physikalische Gebrauchseigenschaften nachlassen (z.B. bei Kunststoffen). (...) Antioxidantien sind ferner von Bedeutung als Zusatzstoffe für verschiedenste Produkte (Lebensmittel, Arzneimittel, Bedarfsgegenstände, Gebrauchsmaterialien), um darin einen – zum Beispiel durch Luftsauerstoff bewirkten – oxidativen Abbau empfindlicher Moleküle zu verhindern.»

So weit Wikipedia

(Nebenbei bemerkt und falls es Sie interessiert, finden Sie die Liste der derzeit in der EU zugelassenen Zusatzstoffe für Lebensmittel unter: https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_Lebensmittelzusatzstoffe, die deutsche Zulassungsverordnung unter http://www.gesetze-im-internet.de/zzulv_1998/index.html, und den Artikel über Lebensmittelzusatzstoffe selbst unter: <https://de.wikipedia.org/wiki/Lebensmittelzusatzstoff>)

Ethoxyquin (E) ist ein Antioxidans

und eine chemische Verbindung aus der Gruppe der Chinoline. 1959 vom Chemiekonzern Monsanto unter dem Markennamen Santoquin als Alterungsschutzmittel für Gummi auf den Markt gebracht, wird es seit den 60er Jahren des vergangenen schrecklichen Jahrhunderts in immer grösserem Umfang genutzt. Es hält Tierfuttermittel länger fressbar, d.h., es hemmt nicht nur das Ranzigwerden ihrer Fette, sondern auch den Abbau von Vitaminen, Carotin, Xanthophyll. (Xanthophyll sind eine Art Carotin, reichlich enthalten z.B. in grün gefärbtem Blattgemüse

wie Spinat mit 10 mg auf 100 g, Salate aller Art, Mangold sowie in Grünkohl mit sogar 20 mg auf 100 g. Wichtiger noch ist ihre Pigmentfunktion in der Zellmembran. Hier schützen sie Zellteile vor der lichtbedingten Photooxidation.)

Seitdem sich die Fischerei auf den Weltmeeren finanziell kaum noch wirklich lohnt, sind weltweit mehr und mehr sog. Aquakulturen entstanden. Sie sind ein riesiges Anwendungsgebiet für Antioxidantien wie eben Ethoxyquin. Das Fischfutter wird konserviert. Die Aqua-Fische selbst werden haltbarer gemacht. Sie können länger als Frischware verkauft werden oder im heimischen Kühlschrank lagern.

Ethoxyquin in Hirn und Muttermilch

Die Kehrseite dieser in ihrer finanziellen Wirkung kaum zu unterschätzenden Manipulation zeigen Analysen des Fischfleischs. Wir essen mit, was uns hilft, Lebensmittel länger verwenden zu können.

Ethoxyquin und sein Abbauprodukt Ethoxyquin-Dimer

sind nicht wasserlöslich. Sie sind lipophil, also fettlöslich. Bei jeder Mahlzeit von Aquafisch schlucken wir diese Substanzen in nicht unbedenklichen Konzentrationen. Anreicherungen im menschlichen Fettgewebe, insbesondere – und das ist noch viel schlimmer – in der Muttermilch, sind schon vor Jahren nachweislich gewesen. Ethoxyquin gilt zudem als wahrscheinlich krebserzeugend.

Dass es sich bei Ethoxyquin und Ethoxyquin-Dimer auch um chemische Verbindungen handelt, die sich im Hirn einlagern, zeigten weitere Versuche.

Im Tierversuch haben sie sich so mit den körpereigenen biochemischen Molekülen verbunden, die die Blut-Hirn-Schranke bilden, dass sie auch in den Kopf gelangten. Dort machten sie nichts anderes als im übrigen Körper auch: Sie lagerten sich in den dort reichlich vorhandenen Fetten ein – z.B. in den sehr fetthaltigen Nervenhiüllen. Über sie werden alle Signale und Nervenimpulse weitergeleitet und der rasche Signalabbau geleistet, ohne die es keine kognitiven Fähigkeiten gäbe – kein Denken, kein Sehen, kein Hören, keine Vorstellungen in Bild und Laut, keine Sprache, kein Erinnern, kein Merken oder Erfinden.

Ethoxyquin und Ethoxyquin-Dimer können also auch eine Ursache für Demenz sein, nicht nur bei Ratten. Dazu muss man wissen: Aufbau und Funktionsweise der molekularen Blut-Hirn-Schranke bei Mensch und Tier unterscheiden sich kaum.

Toxikologisch sind neurogiftige Substanzen chemischer oder metallener Natur, denen es gelingt, unsere Blut-Hirn-Schranke zu überwinden, sehr gefürchtet. Vor allem Chlorverbindungen kamen nach 1945 in den Industriestaaten so reichlich in Gebrauch, dass Fachleute die heute rasant steigenden Zahlen menschlicher Demenzen nicht oder nur wenig erstaunen. Für sie und andere Kundige war es vorherzusehen. Schon in den 1980er Jahren war der hohe Eintrag von neurotoxischem Quecksilber (Hg) in die Luft wie in Gewässer bedrängend. Damals gelang es Bergbaubetrieben wie Stromversorgern jedoch leider geheim zu halten, dass die hoch giftige Quecksilberfracht überwiegend den Abluftfahnen der Kohlekraftwerke entströmte.

Nicht eben wenige der Profiteure der Sozialisierung derartig erzeugter Gesundheits- und Vermögensschäden halten Demenzen auch heute noch für hinnehmbare Kollateraleffekte von Wirtschaftswachstum und Wohlstand. Wem es nützt – das freilich scheint heute auch so eine der Fragen zu sein, die man lieber nicht mehr stellt, folgt man gewissen Empfehlungen. Es könnte zu Ärger führen oder, schlimmer noch, der gute Ruf geeigneter Konformitätsleistungen verloren gehen.

So zu denken, scheint auch bei der EFSA, der EU-Lebensmittelsicherheitsbehörde, vorzuherrschen. Mit der Begründung, es fehlten toxikologisch gesicherte Daten und Forschungsarbeiten, lehnte sie es bislang stoisch ab, Ethoxyquin als Futtermittelzusatz zu verbieten. Im sogenannten Pflanzenschutz darf Ethoxyquin hingegen seit 2011 z.B. gegen Braunfleckigkeit von Birnen nicht mehr verwendet werden – aus demselben Grund. Der einzige Unterschied hier: Im Pflanzenschutz gilt bei Ethoxyquin das Vorsorgeprinzip, beim Futtermittelzusatz für Fischfutter hingegen nicht. Das dürfte die Unterhändler in den TTIP-Verhandlungen sehr freuen, sind die USA doch hartnäckig bestrebt, das in Europa noch überwiegend geltende Vorsorgeprinzip völlig abzuschaffen. Es behindere den Wettbewerb. Bei Fischfutterzusätzen haben die USA den Kampf

also schon gewonnen. Es ist implementiertes Europarecht und die Verwirrung komplett.

Jüngst, genauer am Sonntag, den 20. Dezember 2015, haben sich auch Redaktion und die Journalistin Veronika Wagner des ›Funkstreifzugs‹ von BR 5 mit dem Thema ›Ethoxyquin‹, dessen Abbauprodukt ›Ethoxyquin-Dimer‹ und der geltenden Rechtslage genauer beschäftigt. Autorin Wagner konnte sehr gut auffächern, wie inkonsistent und willkürlich die geltenden EU-Richtlinien und die nationalstaatlichen Verordnungen in der BRD sind: Von Logik und sachkundigen Erwägungen nirgends eine Spur, dafür um so mehr von der dreist arroganten Konformität der Brüsseler Exekutivbürokratie.

Im Zuge ihrer Recherchen gelang es dem BR 5-Team auch, eine polnische Forscherin in Lodz zu treffen, die jüngst sehr wichtige neue Erkenntnisse über die Toxizität des Antioxidans und des Abbauprodukts Ethoxyquin-Dimer (es ist nicht das einzige Abbauprodukt, aber eines der chemisch-analytisch bekannten) vorlegen konnte.

Danach hemmt nicht nur Ethoxyquin selbst Zellteilung und Zellerneuerung, sondern auch besagtes Abbauprodukt Ethoxyquin-Dimer. Es behindere die Zellteilung und Zellerneuerung ebenso, greife auch negativ in das Immunsystem ein, schädige die humane Erbsubstanz aber schon in niedrigeren Mengen.

Die EFSA-Lebensmittelsicherheitsbehörde ist darüber informiert und hätte entsprechend alarmiert reagieren müssen. Der Zeitschrift ›Öko-Test‹ teilte sie auf Anfrage im Oktober mit, sie überprüfe die Höhe der derzeit erlaubten Menge Ethoxyquin von 150 Milligramm/kg Futter. Mit einem Ergebnis sei bis Oktober/November 2015 zu rechnen (Quelle: ÖKO-Test, November Heft 11/2015, S. 30). Öko-Test erhielt also eine Fehlauskunft. Für zugelassene Futtermittelzusätze im Fischfutter gilt die Höchstmengenverordnung nicht. Sie gilt nur für Zusätze im Futter für Landtiere.

EFSA? Fehlanzeige

Die Stellungnahme mit der angekündigten Antäuschungsansage der EFSA liegt inzwischen vor. Das Ergebnis: Es gäbe zu wenige Erkenntnisse, um eine Aussage machen zu können. Doch könne

einer der Metaboliten von Ethoxyquin genotoxisch sein, d.h. zu Mutationen im Erbgut und damit zu Krebs führen.

Folgen? Keine

Wie schon beim Glyphosat gibt diese sogenannte Lebensmittelsicherheitsbehörde der EU wieder mal und bis heute die drei Affen-Vorstellung. Und das ist wahrlich eine wenig amüsante Beamten-Vorführung: Wahlweise gequältes Schiefgrinsen hinter teils vorgehaltener Hand, abgeschirmter harter Blick, stahlhartes Kinn, eingefallene Wangen und heftig aneinander reibende Hände, den Kopf leicht geneigt und die Ohren bedeckt – und dann die Originaltöne eines jeglicher Empathie, jeglicher Logik und Plausibilität entwöhnten Zombies in der Charaktermaske eines Chefs oder Mitarbeiters.

So die jüngste Inszenierung dieser NanoökonomInnen ihrer selbst vor laufender Kamera eines öffentlichrechtlichen Senders. Verwunderlich, dass es ihnen überhaupt gelingt, den Begriff ›Lebensmittel‹ in allen EU-Sprachen korrekt auszusprechen. Wahrscheinlich wissen sie nicht mal, was das ist: Ein Lebensmittel. Sie denken in Zahlen und lächeln Monsanto zu. Leben? Das Wörtchen hat sein Recht verloren, mehr noch das, was es vielleicht mal bedeuten sollte. Es sei denn, natürlich, es liesse sich vermarkten und in liquides Kapital transformieren.

Uns gewöhnlichen EuropäerInnen bleibt dabei das Lachen im Hals stecken, der Hustenreiz würgt die Bronchien und dieses sehr eigene Gefühl von Übelkeit in Magen und Gedärm will und will nicht mehr vergehen.

Dabei will ich nicht verschweigen, dass es durchaus gewisse Handlungsoptionen gibt. Laut ÖKO-Test im genannten Heft oder der Analyseergebnisse der Laboruntersuchungen, die der Funkstreifzug in Freiburg hat durchführen lassen, verwendet die absolute Mehrzahl der ÖKO-Aqua-Betriebe keine Antioxidantien wie diese Billigheimerchemikalie ›Ethoxyquin‹. Die beprobten Fischgewebe aus Öko-Kulturen erhielten die Testnoten ›sehr gut‹ und ›gut‹. Ethoxyquin wurde gar nicht oder nur unter der technischen Nachweisgrenze gefunden. In den befragten Öko-Aquakulturen verwenden die Betreiber bessere, gesundheitsunschädliche, aber eben auch teurere Antioxidanzien. Sie verzichten also auf die Supergewinne, die in

den konventionellen Fischfarmen eingefahren werden. Und uns tut das gut, die wir ihre Fischzuchten essen.

Merke

Für den Einsatz von Antioxidanzien in Aquakulturen gibt und gäbe es also durchaus Alternativen. Aber auch die leider nur noch beschränkt. Das gilt auch und besonders für die Alternative ‹Wildlachs›. Je nach Herkunftsregion war Wildlachs den Laboranalysen zufolge ebenfalls frei von diesem durchaus als krankheitsfördernd zu bezeichnenden Antioxidans. Doch stellen sich gerade hier die weitaus grösseren Probleme erstens mit der Qualität der Gewässer und zweitens der dadurch mitbedingten irreversiblen, unumkehrbaren Verseuchung von Fisch bis hin zur absehbar völligen Ungeniessbarkeit für den menschlichen Verzehr.

‹Forschung aktuell›

Die Wissenschaftssendung des Deutschlandfunks hat in der Sendung vom 16.11.2015 wichtige Aspekte dieser ubiquitären Vergiftung aller Gewässer und all ihrer Bewohner vom Wurm bis zum Wal aufgegriffen. – Was hier zu hören war, musste sensibleren HörerInnen das Blut in den Adern gefrieren lassen.

Es ging um den Giftstoffsammler ‹schwimmendes Mikroplastik›

Seit einigen Jahren ist bekannt, dass riesige Plastikmüldecken auf allen Meeren schwappen – kilometerweit und in riesigen Ausmassen. Dann sickerte langsam durch, dass die meisten Hersteller von Kosmetik- und Hygieneartikeln auch noch winzige Plastikkügelchen in ihre Produkte einfügen lassen – angeblich zur Produktverbesserung.

Wahrscheinlicher aber ist, dass sie ihren Plastikmüll auf diese Weise anderen aufhalsten, d.h., sie brachten ihn profitabel ausser Reichweite. 2014 versprach der Kosmetikhersteller L'Oréal, ab 2017 keine entsprechenden Produkte mehr anbieten zu wollen. Unilever wollte Peelings aus seinen Kosmetikartikeln bis 2015 verbannen.

Aber wie kommen die Peelings ins Meer?

Ganz einfach: Mit ihren Schäumen rinnen sie von unseren Köpfen (Haarwaschmittel), unseren Körpern (Duschgels!), unseren Zähnen (Zahnpasta) – na – wohin?

Zu den Abflüssen in Badewannen, Duschen, Waschbecken – durch dünne und dicke Rohre hin zu den abertausenden von Kläranlagen. Dortselbst werden sie aber nicht ausgefiltert. Sie sind viel zu klein. Diese winzigen Teilchen der Mikroplastik entgehen derzeit noch der Laboranalyse. Bis vor kurzem wurden sie sogar unter dem Lichtmikroskop noch für Sandkörnchen gehalten und wissenschaftlich nicht weiter beachtet. Häme ist freilich nicht angebracht, denn nur Teilchen grösser als 300 Mikrometer sind lichtmikroskopisch erkennbar. Die fraglichen Miniteilchen jedoch sind nur noch nanometergross. Im Alfred-Wegener-Institut für Meeresforschung experimentiert derzeit die Crew um Gunnar Gerds an besseren Analyse- und Nachweismethoden und geeignetem High-Tech, um die Partikel im Nanometerbereich erkennen, genauer bestimmen und auch sicherere Aussagen darüber treffen zu können, welche Frachten diese Partikel selbst aufgenommen haben.

Im angeblich geklärten Wasser treiben all die Peelings und anderen Mikroplastikpartikel dann weiter die Flüsse und Ströme hinab – bis in die Ozeane. Hinzu kommen die Kunststoffabriebe aus Millionen von Waschmaschinen, dem Verkehr (zu Lande, zu Wasser und aus der Luft), aus Verpackungen und aus der Fischerei. Auf ihrem Weg ziehen nun alle diese Plastikteilchen die in den Gewässern niedergesunkenen Schadstoffe aus den Sedimenten «wie ein Magnet» raus, beschrieb Matthias Reininghaus von der Hochschule für angewandte Wissenschaften Hamburg die Effekte, die sie aktuell einmal mehr nachweisen konnten.

Er und seine Kollegin Gesine Witt führen derzeit ein Forschungsprojekt auf der Ost- und Nordsee durch. Sie wollen wissen, 1. wie hoch die Fremdstoffaufnahme durch diese Plastikpartikel ist, ob sich 2. deren Rate von Umweltgift zu Umweltgift unterscheidet und ob es 3. eine Aufnahmesättigungsgrenze gibt. An vielen Stellen haben sie Kupfergitterkörbe ins Wasser gehängt, darin ihre immer selben Modellplastikstreifen. Regelmässig fahren sie ihre Körbe ab, entnehmen die «Sammelmodelle» und bringen sie ins Labor.

Die Sedimente aller Gewässer der Welt

sind mehr oder minder mit Krebserzeugern wie z.B. PAK (ca. 200 verschiedene Formulierungen polyzyklisch aromatischer Kohlenwasserstoffe) und PCB (ca. 250 verschiedene Formulierungen polychlorierter Biphenyle) belastet. Die PAK stammen im Wesentlichen (wie das Quecksilber) aus der Öl- und Kohleverbrennung, zu Lande und zu Wasser. Die PCB wurden als Weichmacher in Kunststoffen, Synthetikgummi (Reifen!), Papier, Baumaterialien, in Motor- und anderen technischen Ölen eingesetzt, bzw. entstanden bei deren hochtemperierten Verbrauchsanwendungen auch in Form von Dioxinverbindungen. Deutschland war auch bei dieser Vergiftung der Umwelt ganz, ganz weit vorn – sozusagen «über alles in der Welt». Wie weit, das mag folgende Story belegen: Noch heute untersucht man in den USA angeschwemmte Leichen auf ihren PCB-Gehalt, um herauszufinden, ob die tote Person evtl. aus Deutschland stammen könnte. PCB gilt in den USA als der sog. «German-Marker».

Nach den bisherigen Laboranalysen im Projekt von Witt und Reininghaus reicherten ihre Modellplastikstreifen PCB in den unglaublichen Konzentrationen des 200- bis 500fachen an. Eine Sättigungsgrenze im eigentlichen Sinn konnte bislang nicht gesichert werden. PAK konzentrierten sich immerhin bis zum ca. 50fachen – neben zahlreichen anderen Umwelt- und Industrieschadstoffen wie wiederum und u.a. Quecksilber, die in diesem Projekt aber nicht die Rolle der definierten Leitschadstoffe spielen.

Die beiden Forscher zeigten sich schon jetzt völlig entsetzt – nicht nur davon, dass nahezu jeder zweite ihrer Beprobungskörbe in der Nord- und Ostsee gestohlen wurde bzw. fortwährend verschwindet. Nein.

Bumerang-Effekt hatten sie einfach nicht erwartet. Und doch ist er wahr

Fische und andere Meeresbewohner nehmen die Mikroplastikpartikel auf. Die grösseren Tiere scheiden grössere Teilchen über Magen und Darm wieder aus. Die Partikel im Nanobereich aber wandern durch Gewebe und Zellwände und

lagern sich im Fleisch der kleinen wie grossen Meeresbewohner ein – mitsamt deren Giftfracht. Bei manchen Meeresbewohnerarten wie Muscheln entwickeln sich Entzündungen, vor allem chronischer Art. Wieder andere erkrankten an der Leber oder reicherten die Industriegifte auch in den Nieren an.

Doch das ist nicht alles, denn:

PAK und PCB sind fettlöslich, d.h., sie diffundieren durch die Zellwände in die Fischmuskulatur und ins Fischfett ein. Die Mikrokunststoffteilchen werden also nicht aus Magen und Darm mit dem Kot ausgeschieden. Nein. Sie werden Bestandteile der Fische.

Später landen sie mit dem Fischfleisch auf unseren Tellern, in unseren Mägen, in unserem Gedärm. Sind sie sehr winzig, durchwandern sie auch unsere Gewebe und Muskeln und lassen sich dann irgendwann, irgendwo nieder: In den Gelenken vielleicht? Die Schmerzen gaukeln Ihnen und Ihren ÄrztInnen vor, Schmerzen eines entzündlichen Rheumas zu sein. Oder Arthritisschmerzen. Oder Arthrose. Und dabei wirken Sie so durcheinander und sind dauernd so müde, so entsetzlich müde und schwach.

Die Forschungen der Meeresökologin an der Universität von San Diego in Kalifornien, Chelsea Rochman, hatten schon 2013 nachweisen können, dass «Kunststoffe, (gelangen sie) in den Lebensraum Wasser (...), dort vorhandene Umweltgifte absorbieren» und zwar bestimmte Plastikarten sehr viel mehr als andere. Frau Rochmann hatte – im Unterschied zu Witte und Reininghaus – Polyethylen, Polypropylen, PVC und PET beprobt und war zu dem Ergebnis gelangt:

«Polyethylen und Polypropylen,

also die am weitesten verbreiteten Plastiksarten, nehmen viel höhere Konzentrationen an organischen Schadstoffen auf als PVC und PET.»

Wassertaxi für Viren und Bakterien

Ebenfalls 2013 hatten PAUL KLAMMER und JUDITH BLAGÉ in Heft 13 des «FOCUS» unter dem Titel «Wenn Plastik tötet» ver-

meldet: Das driftende Plastik trägt Krankheitserreger durch die Meere. Sie beriefen sich mit dieser Schreckensnachricht auf die Forschungen des bereits erwähnten Gunnar Gerdts vom AWI, dem Alfred-Wegener-Institut im Helmholtz-Institut für Meeresforschung.

«Wir finden sehr viele Vibrionen auf Plastik» hatte Gerdts dem Journalistenteam berichtet, wobei er zu dieser Bakteriengruppe unter anderem auch den Erreger der Cholera zählte. «Die Bakterien nutzen Plastikteile als Taxi, um von A nach B zu kommen.»

Einige Bakterien könnten sogar die Weichmacher aufnehmen und verwerten. Es ist nicht anzunehmen, dass Gerdts dabei an die PCBs dachte. Viel eher dürfte er die grosse Gruppe der ebenfalls nervengiftigen Phthalate gemeint haben. Kunststoffe werden seit dem Verbot der Weichmacher-PCB in den 90er Jahren mit – ebenfalls nervengiftigen – Phthalaten angereichert, damit sie weiterhin schön biegsam und lange gebrauchsfähig bleiben.

Nun sind zwar beileibe nicht alle Bakterien der Menschen Feind und nicht alle Viren führen zu tierischen und/oder menschlichen Erkrankungen. Doch wenn ich darüber nachdenke, was das bedeuten könnte, kommt mir die Erwärmung der Meere und Landgewässer durch den Klimawandel in den Sinn, die Versauerung der Meere und Gewässer durch den CO₂-Eintrag (bei gleichzeitiger Erwärmung), die Umwälzpumpe für warmes und kaltes Wasser im Pazifik – El Niño genannt –, der Anstieg des Meeresspiegels weltweit und die vielen derzeit feststellbaren neuen Strömungsverhältnisse besonders im Atlantik. Mikroben aller Art lieben Wärme und die schnelleren Meeresströme sorgen für ihren rascheren Transport. Darauf hat auch Gerdts hingewiesen. Ferner spielen die diversen Eigenschaften der Mehrfachbelastungen entlang des Geschehens im geänderten Umweltmilieu eine nicht zu unterschätzende Rolle. Sie können funktional ineinander greifen und genau das ist hier der springende Punkt.

Folgendes Schloss-Schlüssel-Geschehen mag das erläutern: Draussen in den Meeren, in Seen, Flüssen und Bächen von den dort lebenden Organismen aufgenommene Mikroplastikpartikel transportieren hoch konzentrierte neurotoxische Schadstoffe, die die Blut-Hirn-Schranke bei Mensch und Tier öffnen, ins Hirn

gelangen und dort das zentrale Nervensystem angreifen oder auch zerstören. Mit ihnen können nun aber auch alle über die Gewässer auf Mikroplastik gereisten Viren, Bakterien und anderen Keime ins menschliche Hirn gelangen und dort – ihre u.U. – höchst gefährlichen Fähigkeiten entfalten. Sie können Entzündungen im Hirngewebe und der Hirnhaut verursachen und dauerhaft unterhalten, denn: Was einmal im Hirn ist, kommt nicht wieder raus. Das ist es, was neurologischen Behandlungsmöglichkeiten von Nervenentzündungen im menschlichen Gehirn bis heute so enge Grenzen zieht. Ohne die Türöffnerfunktion von z.B. PAK, PCB und anderer Chlororganika scheiterten diese Mikroben an der Blut-Hirn-Schranke – sofern diese intakt ist und nicht bereits vorher lädiert (z.B. und u.U. bei Diabetes-Diagnose mittels des Marker S 100).

Auf diesem Hintergrund wäre auch zu fragen, warum in den letzten Jahren neben Demenzen auch bei jüngeren Jahrgängen Depressionen so erstaunlich stark zugenommen haben und warum insbesondere sie immer häufiger mit organischen Entzündungsprozessen im Zentralen Nervensystem (ZNS) einhergehen – oder von diesen erst ausgelöst werden.

Wer ist verantwortlich für all das Zusatzleid?

Niemand. Ganz klar. Niemand. Schon allein aus Versicherungsgründen. Oder: Wir alle. Wir alle haben das Zeug schliesslich erzeugt und verbraucht und unseren Lebensunterhalt damit verdient. Haben geheizt und sind Auto gefahren und sind vor Stolz auf unseren westlichen Lebensstil geschwellt fast aus jedem Fenster gesprungen.

Oder: Wir haben es nicht gewusst

Wir haben es nicht ahnen können. Die Wissenschaft war nicht weit genug. Es fehlten alle Erkenntnisse. Wer hätte das ahnen können!

Wer mag sich da noch trauen, an die Tabus «Industriegifte», «unvergänglicher Kunststoff», «vergiftete Lebensgrundlagen» zu rühren? Wer traut sich, die nicht nur ökonomisch schmerzhaften Fragen nach den gesellschaftlichen Verursachern und Verantwortlichen zu stellen? Wo alle verantwortlich sind, ist es keiner. Das ist bekannt.

Doch ganz so einfach ist es nicht

Ich erinnere mich gut. In unserer Wohngemeinschaft in der Münchner Isarvorstadt haben wir schon vor Jahrzehnten – wie viele andere Wohngemeinschaften zu Entstehungszeiten der Umweltbewegung auch – versucht, unseren durchindustrialisierten Lebensalltag zu erforschen und zu thematisieren. Die Unvergänglichkeit von Kunststoff noch im Zerfall, die Giftigkeit von PVC, Dioxinen und Azofarben, der stete Eintrag von chlororganischen Pestiziden in die Böden und Gewässer, die Dünnsäureverklappung im Meer (usw.) haben uns sehr beschäftigt – und wir haben durchaus herausgefunden, was daraus nahezu zwangsläufig werden wird. Dazu gehörten schon damals keine besondere prognostische Begabungen, aber: Was damals noch Gruseln war, ist heute der blanke Schrecken.

Die Verursacher und Verantwortlichen

hätten es durchaus auch wissen können und haben es auch gewusst, setzten uns aber – wie den vielen der anderen aufgeweckten Menschen in der Republik auch – lieber V-Leute auf die Fersen. Unsere Darlegungen, unsere Prognosen, unsere Warnungen, unser Wissen, unser Widerstand galten in der BRD der Vorwendezeit als grundsätzlich verfassungsfeindlich und Verstoss gegen das Grundgesetz, gerichtet gegen die soziale Marktwirtschaft und den industriellen Fortschritt und prinzipiell technikfeindlich. Als verfassungskonform galten damals (wie heute) dagegen nur Dummheit und Apathie des Gemüts. – «Eines Tages werdet Ihr erkennen, dass man Geld nicht essen kann.» Dieser Spruch entstand in jenen Jahren.

Jetzt ist es – tatsächlich – fast so weit. Ob in dieser Situation die im Herbst 2015 an den Start gegangenen zwei Bundesforschungsprojekte zu Plastikmüll im Meer noch etwas auffangen können wird sich erweisen. In Lübeck wurde eine maschinelle ›Seekuh‹ gebaut, um Mikroplastik aus dem Meer zu fischen.

An Rettung noch in letzter Stunde zu glauben, das allerdings wäre zu naiv

Für Altenstadt-online, 05. Januar 2016: Anmerkung der Redaktion und Tipps für Ihren Fischeinkauf (11.01.2016 fortlaufende Ergänzung-ff): Nicht wenige LeserInnen haben uns mitgeteilt, wie hilflos sie sich nach der Lektüre des obigen Artikels fühlen. Vor allem jene, die gerne Fisch essen, wissen nicht, was sie jetzt tun sollen oder können.

Ganz verzichten? Oder Konsum verringern?

Das Problem, finden wir, ist vielschichtig. Da wäre zunächst die Belastung mit Ethoxyquin und dessen bekanntem Abbauprodukt Ethoxyquin-Dimer. Im Artikel selbst wurde darauf hingewiesen, dass die Zeitschrift «Öko-Test» Laboruntersuchungen von sog. konventionellen Aqua-Fischen und an BIO-Fischen aus Aquakulturen durchgeführt hat. Ergebnis war, die Fische aus Öko-Aqua-Kulturen waren entweder überhaupt nicht oder aber unterhalb der sog. technischen Labormessnachweisgrenze für Ethoxyquin belastet. Das war die gute Nachricht.

Sehr viel schwieriger stellt sich die Sache mit den Mikroplastikteilchen und den von ihnen aus den Meeren und/oder anderen Gewässern aufgenommenen chemischen Schadstoffen dar. Gemeint sind die sog. Alt-lasten der Polychlorierten Biphenyle (PCB) und die weltweit ständig weitergehenden Einträge mit polycyclisch aromatischen Kohlenwasserstoffen (PAK), die z.B. von früh bis spät aus PKW- oder LKW-Auspuffen entweichen. Eine Rolle bei Aufgiftung spielen dabei aber auch Bestandteile von Kunststoff selbst wie Polyethylen, Polypropylen, PVC und PET – neben Metallionen wie Quecksilber und einer Fülle weiterer Schadstoffe, die in den Sedimenten eingelagert sind und immer wieder neu aufgewirbelt werden.

Absolute Belastungszahlen

sind keiner der uns zur Verfügung gestandenen Forschungsarbeiten zu entnehmen, nur die Versicherung, die Belastungen seien pro Fisch/kg so gering, dass für die KonsumentInnen keine akute gesundheitliche Schäden zu

befürchten seien. Das ist zwar eine gute Nachricht. Aber: Man kann sie glauben oder auch nicht.

Dazu muss man einen Blick in den Wissenschaftsbetrieb werfen: WissenschaftlerInnen, die auf derartigen Forschungsfeldern arbeiten, sind in der Regel wenig zimperlich und strahlen, aus wissenschaftlichen und aus wirtschaftsrechtlichen Gründen, gerne Beruhigendes aus. Das verhindert, dass sie u.U. in Beweisnot für die Kausalität von konkret akuten und/oder chronischen Gesundheitsschäden geraten und sie meist auch keine oder nur zu wenige epidemiologische (statistisch strukturierte) Arbeiten mit grossen Fallzahlen (TeilnehmerInnengruppen = Kohorten) vorlegen können. Sie verlieren aber auch sehr schnell an wissenschaftlicher Reputation, sollten sie in Versuchung geraten – nach Meinung ihrer Kollegen jedenfalls – zu viel vor Gesundheitsgefahren zu warnen und Kollegenkreise in ihren Netzwerken zu stören. Das gilt insbesondere für Forscherinnen, die von Kollegen gerne und schnell für zu emotional und übervorsichtig gehalten werden. Dahinter steckt freilich u.a. nur der altdeutsche, später nazistische und nach 1945 in die zweite Republik hinübergerettete Mutterschaftskult von Männern, die die Erhaltung von Leben, Bewahrung vor Krankheit und aufopfernder Gesundheitspflege im Fall des Falles zum genetischen Erbe ‹der› Frau an sich erklären, um sich selbst in die von ihnen auch zu diesem Zweck erfundene wissenschaftliche Objektivität verabschieden zu können. Dort können sie – gut verdienend, keinem ‹Geschenk› von interessierter Seite abgeneigt und irgendwann Professor – ihre Seilschaften pflegen und mit grossem Ernst auf alle jene Forschungsarbeiten verweisen, die Gesundheitsgefahren für Menschen – sei es durch was auch immer – nicht zu belegen vermochten. Die Struktur hier: Gerade solche Arbeiten machen die absolute Mehrzahl der toxikologischen, arbeits- und umweltmedizinischen Forschungsarbeiten von vorgestern, gestern und heute aus. Die Industrienähe und Industriefinanzierung (auch die sog. Drittmittelforschung in Universitäten) bestimmte in der Regel die Forschungsfrage, das Forschungsdesign, die Methodik, den Blickwinkel und die Bewertungen dessen, was zuträgliche Dosierungen von Gefahrstoffen seien – Dosierungen für Beschäftigte und KonsumentInnen versteht sich. Eine alte

Wahrheit, die mit den Jahrzehnten allerdings nichts von ihrer Weisheit verloren hat, besagt: Wer anschafft, hat das Sagen.

Das dahinter verborgene Korruptionssystem ist bis heute – sieht man mal ab von gewissen Forschungsergebnissen der mehr als zwanzigjährigen Arbeit von ‹abekra, Verband arbeits- und berufsbedingt Erkrankter e.V.› und wie z.B. dem verstorbenen Münchner Toxikologen Dr. Max Daunderer, dem heutigen Pensionär Prof. Wassermann, Kiel, dem Toxikologen Dr. Kruse, Kiel, und weiterer wackerer Unbestechlicher – nicht wirklich erkannt und aufgearbeitet. Selbst die offensichtlich falschesten Forschungsarbeiten werden noch heute, oder aber heute wieder, genutzt, als sei nichts dabei und Kritik nichts als strafwürdig üble Nachrede und verwerfliches Wissenschaftler-resp. Herstellerbasching.

Daraus folgt, dass nichts über bezifferte Schadstoffkonzentrationen in Fischen – nur eben über gewisse Aufgiftungsraten – bekannt ist, jedenfalls uns nicht. (Über Hinweise wären wir sehr dankbar). Auch nichts darüber, wie viele Mikroplastikteilchen der Fisch, den Sie jetzt gerne kaufen möchten, schätzungsweise in seinem Fischfleisch verbergen könnte und ob er bei deren Aufnahme zusätzlich irgendwelche Viren oder Bakterien verschluckt hat, die nun in seinem Leib lauern. Wir können nur so viel sagen: Alle Weltmeere, aber auch Ströme wie der Rhein, Flüsse wie die Fulda oder die Weser sind mit Plastikpartikeln verseucht, doch durchaus nicht in gleichem Masse. Aquakulturen an den Küsten der Meere werden mit Meerwasser betrieben, doch in guten Aqua-Kulturen wird das Wasser immer wieder geklärt und ausgetauscht. Wasserfilterungen sind bis heute ja noch nicht möglich. Die Technik für die Laboranalysen und Wasserfilterung wird gegenwärtig ja erst entwickelt.

Auch die Meere dürften unterschiedlich hoch mit Mikroplastikteilchen, mit Viren, Bakterien, Würmern und Keimen belastet sein. Die Forschungen der polnischen Forscherin aus Lodz haben in der Ostsee stattgefunden. Es ist ein relativ abgeschottetes Meer mit wenig Wasseraustausch, schwindenden Sauerstoffeinträgen und etwas höheren Temperaturen, als sie im Atlantik und, je nachdem, im Pazifik normalerweise vorherrschen. In der Ostsee dürften sich

schätzungsweise sehr viel mehr Mikroplastikteilchen finden lassen. In den grossen offenen Meeren spielen dagegen die kompliziertesten Meeresströmungen und die sog. Umwälzpumpen eine wichtige Rolle. Dabei dringt Wasser aus tieferen Meeresschichten nach oben und die oberen fliessen umgewälzt nach unten. Deren Einflüsse auf die Teilchenmengen, die Schadstoff-konzentrationen und Keime dürfte jeweils nicht zu unterschätzen sein, aber auch die der Schifffahrtsrouten, deren Frequentierung und die dabei so klammheimlich wie unverantwortlich praktizierte Abfallentsorgung ins Meer. Man könnte deshalb auch annehmen, dass Fische aus dem hohen Norden vor Alaskas und Grönlands Küsten weniger belastet sind, die aus dem Mittelatlantik aber höher. Doch das bedürfte der empirischen Nachweise.

Es kommt aber auch auf die Fischarten selbst an, deren Laich- und Lebensgewohnheiten sowie ihre jeweilige Lebensdauer. Fischarten mit kurzer Lebensdauer, die sehr schnell «reif» werden, dürften weniger in ihrem Fett und Gewebe einlagern als Fischarten, die eine lange Kinderstube haben und auch lange leben (wenn man sie lässt). Wo und in welchen Tiefen der Meere die jeweiligen Fischarten leben und welche Regionen sie auf ihren Wegen durchschwimmen, dürfte ebenfalls ein u.U. wichtiger Belastungsmarker sein, geht man davon aus, dass die verschiedenen Meeresregionen auch verschieden hoch belastet sind. Mikroplastikteilchen schwimmen in den oberen Meeresschichten. Sie sind sehr leicht. Hier gälte es, sich kundiger zu machen und solche wichtigen Daten über die verschiedenen Fischarten zu sammeln und für den eigenen Einkauf auszuwerten. Forschung aktuell, Deutschlandfunk hat z.B. am 11. Januar 2016 gemeldet, dass Makrelen und Kabeljau besonders gern Mikroplastikteilchen fressen. So die neuesten Forschungsergebnisse des Alfred Wegener Instituts. Wildlachs schwimmt tiefer und wird bevorzugt im weniger belasteten Nordmeer, vor den Küsten Kanadas gefangen. Von Mittelmeer- und essbaren Pazifikfischen wäre dagegen eher abzuraten, Wildgarnelen könnten hingegen und u.U. relativ gering belastet sein.

Ansonsten raten wir, möglichst viele Speisen abzuwechseln, wie Muddern das früher auch tat und Vaddern es liebte (heute aber

mit Vaddersn Mitarbeit in der Küche).

Bedenken Sie bei alledem aber immer auch, eine Fischmahlzeit im Verlauf eines Monats wird sicherlich keine akute Gesundheitsbeeinträchtigungen verursachen – jedenfalls nicht bei einem erwachsenen männlichen Mitteleuropäer von dreissig Jahren und 70 kg Körpergewicht. Dieser Erwachsene von dreissig Jahren/70kg Gewicht ist der Modellmensch der Forschung. Es gibt allerdings nicht so viele Männer, die diesem Modellmenschen entsprechen (Frauen mit ihren grösseren körperlichen Fettanteilen – bevorzugt von lipophilen Substanzen aufgesucht – kommen gar nicht vor. Auch Kinder und alte Menschen nicht).

Weiter ist zu bedenken

Die Weltmeere sind hoch bedenklich leer gefischt und es gibt so viele andere leckere Speisen. Muss es ausgerechnet Fisch sein? Oder könnte man z.B. jede zweite Fischmahlzeit auslassen? Denken wir so für uns hin. Es täte nicht nur den noch erhaltenen Fischbeständen gut, sondern verringert auch die von Ihnen aufgenommene Konzentrationen von lecker PAK und PCB (und Hg), wie wir sarkastisch anmerken möchten. Und bedenken Sie weiter und noch einmal: Mit einem Fisch kriegt man es nicht hin, sich stracks auf die Demenz zuzubewegen. Diese Hoffnung müssen wir jeder Person mit heftigen Versorgungswünschen nehmen. Es handelt sich allemal um die Akkumulation von Schadstoffen, und es braucht auch seine Zeit, bis die Blut-Hirnschranke geknackt ist.

Zusammenfassung

Meiden Sie beim Einkauf Salzwasserfische, die in den oberen Schichten der Meere leben – wie z.B. Makrelen und Kabeljau.

Kaufen Sie z.B. Flunderfleisch oder Kliesche. Flundern und Kliesche z.B. leben in Meeresbodennähe. Wildlachs aus den Nordmeeren, aber auch Garnelen scheinen ebenfalls weniger belastet zu sein. Kaufen Sie keine Süsswasserfische z.B. aus Rhein oder Main.

Meiden Sie beim Einkauf sehr fetthaltige und langlebige Fischarten.

Meiden Sie Fische aus dem Mittelmeer und der Ostsee. Kaufen Sie möglichst Fische aus ökologischer Aqua-Kultur.

Bringen Sie Fisch seltener auf den Tisch.

Erweitern Sie generell Ihre Kenntnisse über Fische.

Redaktion Altstadt-online, ergänzt 13-01-2016

Wichtige News zu PCB – polychlorierte Biphenyle unter:
www.daserste.de/information/wirtschaft-boerse/plusminus/videos/billiger-baustoff-mit-boesen-spaetfolgen-100.html

Vorbemerkung: Heute, Dienstag, 29. März 2016 erreichten uns zu den German-Marker PCB – also polychlorierte Biphenyle – die folgenden Newsletter-Nachrichten der ‹Coordination gegen BAYER-Gefahren e.V. (CBG)› mit dem Hinweis auf eine wichtige ARD-Dokumentation (s.w.u.), die wir unseren Leser*innen nicht vorenthalten wollen, denn: PCB ist nicht nur im Fisch, nicht nur im Plastikmüll jeglicher Grösse, sondern eben auch in zahllosen öffentlichen Gebäuden wie Kindergärten, Schulen, Rathäusern und anderen Bauten enthalten. In der Bauindustrie z.B. dienten diese hochgiftigen chemischen Verbindungen als Weichmacher für die plastigenen Fugendichtungen. Blöd war eben nur, dass die PCB nach und nach in die Räume ausgasen und, weil chlorhaltig, auch massiv durch alle Wände oder Böden gingen und auch heute noch gehen (wenn jetzt auch nur noch auf niedrigem Level).

Es ist leider wenig bekannt, dass sehr viele Lehrer*innen daran erkrankten und berufsunfähig geworden sind. Von den Kindern in Ganztagskindergartenbetreuungen und -schulen in solchen Räumen mal ganz zu schweigen.

Man muss wissen

PCB sind (auch) hochgradige Nervengifte für das Zentrale Nervensystem, die zu mehr oder minder schweren Einbussen der kognitiven Leistungen und Leistungsfähigkeit führen können. Depressionen, Wortfindungsstörungen und Merkschwächen stehen oft am Anfang einer erlittenen Hirnschädigung – der Krebs kommt erst später.

Hier nun der Newsletter-Text des CBG

«Sanierung PCB-belasteter Gebäude liegt nicht in unserem Verantwortungsbereich» Monsanto & Bayer: ARD berichtet über PCB-Kontamination öffentlicher Gebäude

Zwischen 1930 und 1990 wurden rund 1,3 Millionen Tonnen Polychlorierte Biphenyle (PCB) produziert.

Die Giftstoffe kamen in Elektrogeräten, Fugendichtungen, Lacken und Bodenbelägen zum Einsatz. Hierdurch wurden Tausende öffentlicher Gebäude kontaminiert.

PCB sind krebserregend und können Schilddrüsen, Leber und Nieren schädigen

Immer wieder kommt es zu Krebserkrankungen und anderen schweren Schädigungen. Die Hersteller hatten die Gefahren zwar frühzeitig gekannt, wurden jedoch nie juristisch belangt.

Die Entsorgung der Giftstoffe dauert Jahrzehnte

und kostet Milliarden. Die Produzenten, vor allem die Firmen MONSANTO und BAYER, wälzen die Kosten vollständig auf die Allgemeinheit ab.

Die ARD dokumentierte nun das Leid der Geschädigten

sowie die Weigerung der Hersteller, sich an den Entsorgungskosten zu beteiligen. Den sehenswerten Beitrag kann man hier abrufen: www.daserste.de/information/wirtschaft-boerse/plusminus/videos/billiger-baustoff-mit-boesen-spaet-folgen-100.html

Philipp Mimkes von der «Coordination gegen BAYER-Gefahren» (CBG)

«Monsanto und Bayer haben die Gefahren von Polychlorierten Biphenylen jahrzehntelang vertuscht. Damit tragen sie eine Mitverantwortung für Tausende von Vergiftungsfällen. Es wird höchste Zeit, dass die Produzenten für die ungeheuren Sanierungs- und Behandlungskosten haften.» Die CBG hat

wiederholt Gegenanträge zur Bayer-Hauptversammlung eingereicht und in den Versammlungen zum Thema gesprochen.

Kontakt

Kampagnenseite zu PCB:

www.cbgnetwork.org/5402.html

Coordination gegen BAYER-Gefahren e.V. (CBG)

Postfach 15 04 18 40081 Düsseldorf

Fon 0211 – 33 39 11

Fax 0211 – 2611220

eMail Info@CBGnetwork.org (PGP-Schlüssel hier)

Internet www.cbgnetwork.org

Twitter twitter.com/CBGnetwork

Facebook [www.facebook.com/CBGnetwork de](https://www.facebook.com/CBGnetwork.de)

Ptaah:

157. Dazu ist nicht viel zu sagen, ausser dass daran nichts auszusetzen ist.

Billy:

Auch gut, dann folgende Frage, ob ihr bei euch auf Erra das planetare Wetter beeinflusst, wie vielleicht durch eine Blitzsteuerung und Wolkenbildung durch Laser oder so, wenn das überhaupt möglich ist. Auch ist die weitere Frage darauf bezogen, ob ihr eine Giftindustrie zur Herstellung irgendwelcher Stoffe habt, wie Herbizide, Insektizide, Neonikotinoide, Pestizide und Fungizide usw.

Ptaah:

158. Eine Wetterbeeinflussung im Rahmen deiner Frage ist möglich, doch führen wir auf Erra keine solcherartige Beeinflussungen durch.

159. Die Klimabedingungen unseres Planeten sind normal und werden durch unsere Menschheit nicht in irgendwelcher Form beeinflusst.

160. Zu deiner anderen Frage ist zu sagen, dass wir keinerlei Produktionsstätten auf Erra haben, in denen irgendwelche giftige Stoffe hergestellt würden, also auch nicht derartige, wie du sie genannt hast.

Billy:

Gut, danke, dann folgendes: In China wurde ja durch das Zentralkomitee der Kommunistischen Partei Ende Oktober 2015 die Ein-Kind-Politik offiziell für beendet erklärt, seitdem darf jedes Ehepaar zwei Kinder haben,

wobei meines Wissens diese Regelung dann am 1. Januar 2016 in Kraft gesetzt wurde. Dies geschah darum, weil infolge Angst angenommen wurde – und auch weiterhin unsinnig angenommen wird –, dass der Geburtenrückgang aufgehalten werden müsse, weil sonst das chinesische Volk aussterben könnte. Das finde ich völlig schwachsinnig, und es beweist, dass auch in China das Gros der Regierungs-Elite dumm und also in bezug auf Verstand, Vernunft und Intelligenz weit unter dem liegt, was noch als «normale» Dummheit bezeichnet werden kann. Oder was meinst du dazu?

Ptaah:

161. Was du mit deinen Worten zum Ausdruck bringst, hat seine Berechtigung – auch wenn ich es anders sagen würde.

162. Tatsächlich wird in China durch die Unbedarften in der Zentralregierung befürchtet, dass ohne die Aufhebung der Ein-Kind-Politik und eben des Geburtenstopps ein Vergehen resp. ein Aussterben des chinesischen Volkes drohen würde.

163. Das entspricht jedoch einer unbedachten und unsinnigen These resp. Ansicht, Auffassung und effektiv dummen Behauptung, denn unseren Berechnungen und Zukunftserforschungen nach, könnte das Volk vom gesamten China durch einen Geburtenstopp auf 100 Millionen reduziert und dann durch eine greifende Geburtenkontrolle bei dieser Anzahl behalten werden.

164. Gleichermassen könnten diese 100 Millionen auch für Indien gelten, wie auch in allen Staaten der Erde, je nach deren verantwortbaren Anzahl Menschen, alles gleichermassen geregelt und der irdische Menschheitsbestand auf das planetarisch tragbare Mass von 529 Millionen eingerichtet werden könnte.

165. Dies, wenn die irdische Menschheit dem Verstand, der Vernunft und dem Intelligenz zugänglich wäre, was jedoch beim Gros der Erdbevölkerung infolge des Mangels der drei Verstand-, Vernunft- und Intelligenzwerte nicht möglich ist.

166. Tatsächlich ist nämlich, wie du gesagt hast, nur ein kleiner Prozentsatz und also eine Minorität der gesamten Erdenmenschheit und deren Regierenden, die du als obere und oberste Eliten bezeichnet hast, einer Nutzung der gesamt-kognitiven Werte fähig.

Billy:

Danke, das genügt, denn ich habe noch einige andere Fragen, wie aber auch das, was sich z.B. am 14. wieder ereignet hat, denn da wurde mir wieder eine Drohung in den Computer reingebeamt. Sieh hier, das ist die ganze Palette der Drohungen, die mir seit dem 7.11.2015 immer wieder

einmal zwischen die Schreibarbeiten gesetzt werden, an denen ich gerade arbeite.

Fremdeinwirkungen TERROR 7.11.2015, 9.49 h

7.11.2015, siehe «Plejadisch-plejarische Kontaktberichte», Block 14, 634. Kontakt, Seite 383:

Der Zeit angepasste neue Präambel für die Schweizerische Bundesverfassung

Im Namen der Ehre, Gleichheit und Würde gilt
allen Menschen des Schweizervolkes, des Landes
und der Kantone, Freiheit sowie Frieden zu bewahren,
den Bund zu halten und zu erneuern, die Demokratie und
Gerechtigkeit, die Neutralität und die Unabhängigkeit stets
in Verantwortung zu tragen gegenüber aller Schöpfung,
allem Leben, in gegenseitiger Rücksichtnahme und in
Achtung ihre Vielfalt in Einheit zu leben, im wachen
Bewusstsein der gemeinsamen Errungenschaften
und der Schuldigkeit gegenüber allen künftigen
Generationen, in Gewissheit, dass nur frei ist,
wer liberal und tolerant seine Rechte nutzt
und in Offenheit und  Solidarität wirkt und
das Volk, das Land und die Welt stärkt.

Im Namen Allahs, des Gnädigen, des Barmherzigen.



Sich selbst sein

Sehr viele Menschen sind nicht sich selbst, denn sie machen sich die Gedanken, Gefühle und Machenschaften anderer zu eigen, wodurch sie Ärger, Freudlosigkeit, Hass, Kummer und Sorgen usw. verfallen. Allgemein versteht der Mensch nicht, dass wenn er von anderen mit bösen Worten und Handlungen beharkt wird, diese in sich aufnimmt und sie sich eigen macht, wodurch er nicht mehr sich selbst ist, sondern ein Abbild jenes wird, welcher ihm Leid oder Schaden in irgendeiner Form zufügt. Genau von diesem Abbild muss aber Abstand genommen werden, denn grundsätzlich sind die Gedanken, Gefühle und Machenschaften Leid-, Übel- und Schadenwollender nicht die Sache jener Menschen, die den Angriffigkeiten ausgesetzt sind,

sondern sie sind allein die Sache der Übelwollenden, der Widersacher und selbsternannten Feinde usw. Und da alles eine Sache der Gegner ist, bedarf es der Dringlichkeit, dass durch Gegenspieler erzeugte Gedanken, Gefühle, Worte und Machenschaften usw. nicht aufgenommen und nicht **unë jam Teresa, e shenjtë, dhe ju jeni blasfemues, ju do të lrioden dhe vdesin për të** zur eigenen Sache gemacht werden, wie es gegenteilig leider vielfach gemacht wird, wodurch der Mensch nicht mehr sich selbst ist, sondern zum Abbild jenes wird, der Unruhe, Unfrieden, Hass und Verleumdung usw. provoziert. Um diese Unwerte jedoch nicht an sich heranzulassen und sich nicht in Ärger, Kummer, Sorgen und Hass usw. zu ergehen, gibt es für den angegriffenen Menschen nur eine einzige Möglichkeit, wobei diese darin besteht, dass die eigenen Gedanken und Gefühle darauf ausgerichtet werden, die Angrifflichkeiten der Antagonisten nicht ernst zu nehmen und sich selbst immer wieder klar zu sein und zu sagen, dass die Gedanken, Gefühle, der Hass, die Feindschaft, die bösen Worte und die Verleumdungen und Machenschaften usw. allein die Sache der Widersacher, jedoch nicht die eigene ist. Also heisst es: «Alle Angriffe und Probleme jeder Art des/der Antagonisten sind nicht meine, sondern einzig und allein deren Sache, mit der sie sich selbst schaden, womit sie selbst zurechtkommen müssen.»

Unë jam Teresa, e shenjtë, dhe ju jeni blasfemues, ju do të lrioden dhe vdesin për të

11.4.2019, 13.41 h

Bernadette Brand gemäss Google-Übersetzung

Sprache: Albanisch

Übersetzung wörtlich:

Ich bin Teresa, heilig, und du bist der Lästere, du bist der, der stirbt und für dich stirbt.

Google-Übersetzung Nr. 2:

Ich bin Teresa und du heiligst dich, und du bist blasphemisch, du wirst gehen und sterben.

Übersetzung eines Bekannten, Albaner:

Ich bin Teresa und heilig, und du bist ein Gotteslästere, und du wirst bestraft und sterben.

Angriffe anderer, sei es durch Gedanken und Gefühle, durch Worte, Hass, Verleumdungen oder Handlungen, dürfen niemals zur eigenen Sache gemacht werden.

Ptaah:

167. Das Ganze wird wirklich immer schlimmer, doch bisher vermochten Zafenatpaneach und auch Yanarara noch nicht zu ergründen, auf welche Art und Weise diese Drohungen in deine Computerarbeiten gelangen.

168. Aber eines steht dabei für mich fest, dass du mit diesen Einfügungen und allen anderen böartigen Störungen zur Verzweiflung und zum Aufgeben deiner Mission gebracht werden sollst.

Billy:

Das ist mir auch klar, doch können die Urheber dieser Idiotien lange darauf warten, dass ich durchdrehe, denn ich lasse mich durch diesen Schwachsinn nicht ärgern und flippe deswegen auch nicht aus. Alles tue ich einfach mit einem herzhaften Fluch ab, und damit ist das Ganze für mich dann auch schon bereinigt und vergessen. Mehr braucht es nicht.

Ptaah:

169. Das hast du mir schon einmal gesagt, doch muss ich sagen, dass wenn mir das zustossen würde, dass ich dann sicherlich diese Ruhe und dazu auch die Kontrolle über meine Nerven nicht aufbringen könnte, wie du dazu fähig bist.

Billy:

Das bezweifle ich, denn ich denke, dass auch du deine Arbeit über solche idiotische und schwachsinnige Geschehen stellen und dich dementsprechend richtig verhalten würdest. Aber lassen wir das, denn es gibt etwas, das sich anbahnt bezüglich der Greta Thunberg, worüber ich mir einige Gedanken gemacht habe und wozu ich deine Meinung hören möchte.

Meines Erachtens wird das Kind nämlich von Politikern, Umweltaktivisten, Regierenden, Pfaffen und obersten Religionsbonzen sowie von allerlei öffentlichkeitsgeilen Elementen wie Künstlern, Schauspielern, Behördenbeamten und gar von den eigenen Eltern missbraucht. Und wie ich denke, wird sich daraus über kurz oder lang ein weltweites, umfassendes und massenbewegungsgleiches Klimaprotestspektakel entwickeln, sich ungeheuer aufbauschen und alle Länder und die Regierungen veranlassen, idiotische Massnahmen zu beschliessen. Dabei kann ich mir lebhaft ausmalen, dass die Schwachsinnigsten in den oberen und obersten Eliten in erster Linie auf die Strassenfahrzeughalter losgehen werden, um diese mit neuen Steuern, z.B. CO₂-Steuern und anderem Unsinn, auszubeuten, jedoch auch zu zwingen, Elektroautos zu kaufen, wobei dann die entsprechenden CO₂-Brüllenden abkassieren werden, weil

sie sich wohl durch vorherige Absprachen mit den Elektrofahrzeugeherstellern nicht gerade bescheidene Schmiergelder sichern werden.

Nun, was ich noch zum Klimaprotestspektakel sagen will, das sich, wie ich denke, unweigerlich und mit Sicherheit ergeben, jedoch früher oder später auch wieder in sich zusammenbrechen wird, so werden hauptsächlich Kinder und Jugendliche die Hauptherumbrüllenden in allen Klimaprotestaktionen sein, wobei sie aber als unaufgeklärte Grossbrüllende keinerlei Ahnung haben werden, warum und wofür sie überhaupt auf die Strassen gehen und herumbrüllen werden. Dies darum, weil sie allesamt – genau wie die seit Jahren herumjodelnden organisierten Klimaaktivisten – nicht wissen, was in Wirklichkeit der wahre Grund für die Klimazerstörung ist, nämlich nicht einfach und nur das CO₂, das in Wahrheit nur ein Teil der vieldutzendfachen Gründe ist. Rund um die Erde wurde und wird weiterhin alles in der Natur zerstört, alles an Lebensformen der Fauna und Flora unaufhaltsam immer mehr und schneller ausgerottet, weil deren Lebensraum durch neue Strassen, Wohnhäuser, Vergnügungsstätten, Fabriken, Mauern, Stauwehre und Eisenbahntrassen usw. verbaut und die Lebewesen aller Gattungen und Arten vertrieben, vergiftet oder abgeknallt werden. Und das geschieht in Afrika ebenso wie in Europa, Arabien, Indien, ganz Asien, China, Russland, den USA und in Südamerika. Doch auch all das ist nur ein Teil des riesigen Ganzen an Zerstörungen, Vernichtungen und Ausrottungen, denn auch dieser Teil führt nebst vielem anderen noch sehr viel weiter. Und dass die schon längst überbordende Erdbevölkerung bereits auf dem Weg ist, die Erde und alle ihre Lebensräume tatsächlich zu zerstören, das wird nicht bemerkt, weil die ganze Menschheit blind, selbstherrlich, konsumsüchtig, vergnügungssüchtig und völlig gleichgültig einhergeht und auf nichts Rücksicht nimmt, was auf dem Planeten, in dessen Atmosphäre und Klima, den Süssgewässern und Meeren sowie in der Natur und deren Fauna und Flora vor sich geht.

Der Vater von Greta Thunberg ist ja Schauspieler und Drehbuchautor oder so, wobei seine Frau etwas mit Opernsängerei zu tun hat, wobei beide durch die Aktionen von Greta eine immense Steigerung ihrer Tätigkeiten erlangt haben sollen, wenn ich richtig orientiert bin.

Und das Kind Greta, das meines Erachtens introvertiert ist und schamlos von aller Welt für das Klimaspektakel missbraucht wird, so denke ich, hat sich wohl nicht ganz freiwillig als Umweltaktivistin hervorgetan. Das aus Schweden stammende Mädchen ist jetzt 16 Jahre alt und offensichtlich introvertiert, wobei sehr bedenklich ist, dass es langsam aber sicher zur Ruine und zum Volltrottel gemacht wird – von all jenen Verantwortungslosen, die in ihm ein Mittel sehen, sich selbst gross zu machen. Und dass es in den Mainstreammedien als engagierte Umweltaktivistin hochgejubelt wird, das trägt erst recht noch zum Ganzen bei. Vielleicht

mag es sein, dass es sich selbstlos für den Erhalt der Umwelt einsetzt, doch bezweifle ich das, denn wenn ich das Mädchen im Fernsehen und in Zeitschriften betrachte, dann relativiert sich für mich gesehen das ganze Szenarium und lässt mich anderes erkennen. Und dies ist so, obwohl ich denke, dass der ganze Rummel das Kind in kurzer Zeit derart verändern wird, dass es sich aufzuplustern beginnen und vom Wahn befallen werden wird, wirklich wichtig und unersetzlich zu sein. Und das wird dazu führen, dass es schon in kurzer Zeit ebenso grosssprecherisch und öffentlichkeitsgeil wird wie die Schauspieler, Künstler, Regierenden und andere, die von den Dummen der Bevölkerungen bejubelt und als Ikonen angehimmelt werden. Und das wird sehr schnell geschehen, denn in seiner kindlichen Naivität vermag Greta nicht zu erfassen, was noch alles auf sie zukommen und sie grundlegend negativ verändern wird, weil alle möglichen öffentlichkeitsgeilen Gestalten der Welt, die alle Rang und Namen haben, es sich nicht nehmen lassen werden, sich mit dem Kind öffentlich zu präsentieren, um sich damit gross und wichtig zu machen. Und wie ich das sehe, werden es nicht nur Politiker und Schauspieler sein, sondern allen voran auch Religionisten und sonstige Sektierer bis hinauf zu den höchsten Bonzen, wobei, so denke ich, ganz besonders die obersten Schleichergestalten aller Religionen und Sekten diesbezüglich an vorderster Front stehen werden, wie aber auch Schauspieler und sich wichtigmachende Leute von Organisationen und der Wirtschaft, die dadurch grosse Profite und Ansehen erhoffen werden.

Meinerseits sehe ich, dass das Kind nämlich von den Mainstreammedien aller Art beherrscht wird, nebst dem, dass es die Schule schwänzt, um angeblich aus eigenem Antrieb um des Klimawandels willen für den Umweltschutz zu demonstrieren. Etwas, das natürlich den völlig falsch orientierten hysterischen Klimaaktivisten besonders gefällt und die alles tun, um das Kind in den Himmel zu heben. Und das bringt dem Kind keinen Segen, wie auch allen anderen Kindern und Jugendlichen nicht, die weltweit nachahmend ebenfalls unentschuldigt die Schule schwänzen. Greta selbst soll in Schweden von einem aktiennotierten Unternehmen, das angeblich eine rein ideelle Stiftung namens «Wedonthavetime AB» sei, unterstützt werden, die keine finanzielle Interessen verfolgen soll, wobei natürlich auch die Aktien dieses Unternehmens seit den Aktivitäten von Greta steil nach oben geschossen sind.

Auch haben die Eltern von Greta ein Buch mit dem Titel «Scener ur hjärtat» über das Kind geschrieben, das riesigen Absatz habe. Dazu fragt sich aber, wie gross dieser Absatz des Buches aussehen wird, wenn Greta ihre Aktivitäten einstellt. Und es wird sich auch erweisen, wie freiwillig das weitere Engagement des Kindes wirklich ist und noch sein wird – wenn es vielleicht zu einem Weitermachen gezwungen wird. Und wenn ich nun alles beurteile, dann sehe ich hinter den gesamten Machenschaften nichts

anderes als grosse wirtschaftliche Interessen, und zwar in schmieriger und verantwortungsloser Form, kombiniert mit einem Trend, der auf einer Verführbarkeit in bezug auf Greta, einem Kind, ausgefochten und zum Geschäft mit grossem Gewinn gemacht wurde. Greta Thunberg ist zwar noch ein Kind und sonnt sich zur Zeit im Rampenlicht, wozu ich denke, dass es dabei auch gehörig Geld einnimmt und sich wichtig fühlt, da kann ich mir vorstellen, dass sich das Kind jedoch vielleicht durch die Hochjublerei wie Mutter Svea fühlt – die nationale Personifikation Schwedens –, das steht allerdings noch nicht in seinem Gesicht geschrieben. Was diesbezüglich jedoch noch nicht ist, wird ja sicher noch werden, denn Greta ist nicht gefeit dagegen und wird daher wohl schon in kurzer Zeit durch den ganzen Rummel, der um sie aus profigierigen Gründen aller Art gemacht wird – was sie in ihrer Naivität nicht merkt –, selbst so werden, wie alle, die nach öffentlichem Ansehen und nach Aufmerksamkeit für die eigene Person streben. Daher wird ihr die ihr entgegengebrachte Anhimmelung schon bald das Wichtigste und das Klimademonstrieren nur noch das Zweitwichtigste sein, und folgedem wird es nicht lange dauern, bis sie verlautbaren lassen wird, dass sie, wenn sie erwachsen sei, sich auch weiterhin und noch intensiver für die Sache in bezug auf den Klimakampf einsetzen werde. Was sich nun durch Greta Thunberg in der Welt tut, daraus ergibt sich, dass durch die Aktionen des Mädchens der Klimawandel und Klimaschutz zwangsläufig auch von den Regierenden der oberen und obersten Eliten der Politiker sowie von renommierten Wissenschaftlern aufgegriffen wird. Diese werden sich, weil es durch die Öffentlichkeit und die Klimademonstranten mit Gebrüll gefordert wird, offiziell darauf einlassen, was mit Bestimmtheit jedoch nur zum Schein und Lug und Trug sein wird, um die Demonstrierenden zu beruhigen. So sehe ich das, wie auch, dass es nicht lange dauern wird, ehe die oberen und obersten der Regierung ihre Katze aus dem Sack rauslassen und aufzubegehren und alles zu bagatellisieren beginnen werden. Darüber habe ich mir natürlich auch eingehende Überlegungen gemacht und bin zum Schluss gekommen, dass etwa Mitte oder Ende des Monats Mai, jedoch spätestens Anfang Juni von den Regierungen Gegen protest und Gegenmassnahmen auftauchen und alles bezüglich des Klimawandels und der Umweltzerstörung bagatellisiert werden wird. Es wird dann wohl sein, dass verantwortungslos und lügnerisch behauptet werden wird, das Ganze des Klimawandels und der Umweltverschmutzung und Umweltzerstörung sei nicht halb so schlimm, wie das von Umweltaktivisten usw. proklamiert werde. Nichtsdestotrotz werden jedoch die Regierenden versuchen, Nutzen aus dem neuen Trend, eben den Klimawandelprotesten, zu gewinnen, weshalb dann in erster Linie die Motorfahrzeugfahrenden mit einer CO₂-Steuerabgabe geschröpft werden könnten, was für mich gesehen das Nächstliegendste ist. Aber ich

lasse mich gerne überraschen, ob ich richtig kombiniere. Dabei werden jedoch einige der grossredenden Regierenden in ihrer Dämlichkeit wahrscheinlich auch tatsächlich glauben, eben jene, welche mit den Klimademonstranten gleichziehen, dass sie in ihrem verrückten CO₂-Wahn das Problem des Klimawandels aufheben könnten, wobei dieser Wahn meines Erachtens darauf hinauslaufen könnte, dass diese Hohlköpfe und Verrückten eine CO₂-Steuer für Motorfahrzeuge einführen wollen, weil sie in ihrem Wahn sich als Grösste wähnen und vielleicht glauben werden, dass dadurch das Problem minimiert und gar gelöst werden könnte. Man muss die Denkweisen dieser Grossmaulexemplare nur kennen, dann kann das wirklich so kommen, wie ich annehme.

Ptaah:

170. Was du sagst, legt das dar, was richtig ist und das nach unseren Erkenntnissen nach einer zeitlichen Vorausschau auch eintreffen wird.

171. Greta Thunberg wird schon seit geraumer Zeit durch unlautere Elemente missbraucht, und zwar derart, um draus Profit und öffentliches Ansehen und Aufmerksamkeit zu gewinnen.

172. Diese darauf ausgerichteten Personen – so hat unsere Vorausschau ergeben – werden verschiedene Prominente sein, wie bekannte Schauspieler, Künstler, Konzernmanager, Journalisten, Medien, Wirtschaftsgrössen und diverse andere, wie auch der Papst, der Dalai Lama, Regierungsbeamte und viele andere, wie auch du gesagt, aber keine Namen genannt hast.

173. Deren Interesse an der Sache der Klimademonstration wird aber nur das sein, sich durch das Auftreten mit Greta wichtig zu machen und sich im Blick und in der Erinnerung ihrer Anhänger und Verehrer zu halten.

174. Interessant ist für mich, dass du selbst schon durch die Belehrungen meines Vaters in den 1940er Jahren und zu Beginn der ersten 1950er Jahre darüber orientiert wurdest, was sich heute und auch in der weiteren Zukunft ergeben wird, worüber du auch viele Medien orientiert hast.

175. Du hast dich dann auch in den 1940er und 1950er Jahren bemüht, um deine und meines Vaters Voraussagen zu verbreiten, doch hast du dafür nur Spott geerntet oder keine Antwort auf deine Schreiben an viele öffentliche Medien erhalten.

176. Und seit den 1970er Jahren bemühst du dich zusammen mit all deinen Getreuen bis heute in gleicher und noch vielfach vermehrter Weise um dieselbe Sache, wobei sich aber nichts daran geändert hat, dass du auch heute lächerlich gemacht wirst und deine und deiner Mitstreiter Bemühungen von sämtlichen öffentlichen Medien missachtet werden.

177. Nun aber tritt dieses Kind aus Schweden in Erscheinung, das keinerlei Ahnung von all dem hat, was wirklich rund um den Planeten durch die

Erdbevölkerung an Zerstörendem gemacht wird.

178. Und das Kind hat auch keinerlei Ahnung davon, dass bis zum heutigen Zeitpunkt sehr viele Gattungen und Arten von Lebewesen in der Natur und in deren Fauna und Flora bereits dermassen durch vielfältige tödliche, zerstörende, vernichtende und ausrottende Gifte unwiderruflich weitgehend vernichtet und ausgerottet sind und weiterhin vergiftet, dezimiert, vernichtet und ausgerottet werden.

179. Auch hat es keine Ahnung davon, dass unzählige Lebensformen wie Tiere und Getier usw. auch dadurch der Ausrottung anheimfallen, weil diese infolge Profitgier sinnlos gewildert, getötet und abgeknallt werden, um sie aus ihren ihnen angestammten Lebensräumen zum Verschwinden zu bringen.

180. Dies, um das Land für die ungeheure Überbevölkerung nutzen zu können, für Wohnhäuser, Strassen, Fabriken und diverses andere wie die Übereinstimmung mit einem Faktum oder einer Realität.

181. Und alle diese vielfältigen Prozesse können nicht durch unzulängliche Massnahmen beendet und die Natur und deren Fauna und Flora wieder zum Leben zurückgeführt werden.

182. Das ist weder dadurch zu erreichen, dass das CO₂ mit Steuern belegt wird, noch durch die Einschränkung von Plastik und allerlei Kunststoffen, und andere unsinnige Massnahmen.

183. Nutzwoll wäre einzig eine drastische Reduzierung der gesamten Erdbevölkerung über eine längere Zeit hinweg und danach eine streng einzuhaltende Geburtenregelung.

184. Aber nochmals will ich sagen, dass es sehr interessant ist, dass all deine Bemühungen, die du zur Warnung und Aufklärung der Erdenmenschheit seit den 1940er Jahren und ab den 1970er Jahren auch durch die Mitarbeit der Gruppemitglieder unternommen hast, weltweit völlig missachtet und alles nur lächerlich gemacht und in böser Weise beschimpft wurde.

185. Und dies wurde und wird bis heute getan, wobei du zudem noch von Rachsüchtigen und Irgeleiteten gehasst wirst und auch dein Leben oft gefährdet wurde, was immer wieder sein könnte.

186. Und während du die Fakten immer und immer wieder voraussagend aufgezeigt hast, die sich zutragen und ergeben werden und die sich schon seit Jahrzehnten ergeben und nun zu sehr schweren Problemen geworden sind, die nunmehr zu nicht mehr bewältigungsbarem Unheil führen, da kommt ein unmündiges Kind daher, gegen den Klimawandel protestierend, den du schon in den 1940er Jahren und in allen Jahren danach warnend angekündigt hast.

187. Doch dieses Kind wird nun angehört, weil das Ganze von vielen namhaften Personen kommerziell ausgenutzt und grosser finanzieller

Profit daraus gewonnen werden kann, woraus als Folge nun eine weltweite Protestaktion entstehen wird und sich viele mit bekannten Namen und Tätigkeiten in den Vordergrund stellen werden, wie auch viele Zigtausende Kinder und Jugendliche, wobei jedoch alle diese Erdenmenschen weder eine Ahnung davon haben werden, wie weit fortgeschritten das ganze Unheil bereits ist und wie viel schlimmer alles noch werden wird.

188. Und sie werden auch nicht wissen und nicht wissen wollen, dass alle Zerstörungen am Planeten Erde, wie auch Beeinträchtigungen der Süssgewässer, Meere, Wälder, Felder, Fluren und Auen usw., Vernichtungen durch Unrat und Gifte anheimfallen, wie auch vielfache Ausrottungen in der Natur, Fauna und Flora zukünftig ungeheures Unheil hervorrufen.

189. Und alles geschieht infolge der Überbevölkerung, die in den folgenden acht Monaten dazu führen wird, dass die Erdbevölkerung 17mal höher sein wird, als für den Planeten Erde problemlos tragbar wäre und eine dementsprechende Menschheit darauf problemlos und im Überfluss leben könnte.

190. Dies, wobei auch all die Probleme von Feindschaften, religiösem Wahn und dessen Folgen, wie auch Krankheiten und Seuchen und viele andere grosse Probleme vermindert oder überhaupt verschwinden würden, die sich durch die Überbevölkerung und deren zerstörerische und vernichtende sowie Unheil schaffende Machenschaften ergeben.

191. Einzig nur ein langandauernder weltweiter Geburtenstopp und eine danach folgende und dauernd beizubehaltende Geburtenregelung könnte das katastrophal Schlimmste jetzt Drohende aller Zerstörungen am Planeten, wie auch die Vernichtungen und Ausrottungen in der Natur und deren Fauna und Flora noch lindern und über einen langen Zeitraum hinweg zum Stillstand bringen.

192. Leider wird dies jedoch nicht geschehen, weil die Selbstsucht der Erdenmenschen einerseits grösser und durchdringender ist als die Sicherheit des Weiterbestehens der Erde und allen Lebens, und andererseits alle Warnungen in den Wind geschlagen werden, die das unausweichlich kommende Unheil ankünden, das derart werden wird, dass die Erdenmenschheit ausgelöscht werden kann.

193. Und dass durch die Schuld der USA bereits seit geraumer Zeit ein 4. Weltkrieg sich drohend aufbereitet und unter Umständen Wirklichkeit und total weltzerstörend werden kann, das wird ebenfalls nicht beachtet, wie auch nicht, dass nicht nur die USA, sondern auch die EU-Diktatur und einzelne EU-Staaten – besonders Deutschland – politisches Unheil heraufbeschwören.

194. Und dieses Unheil wird von gewissen Staatskräften untergründig und heimlich in Form von Naziallüren in die Politik eingebracht und weiterhin

eingebraucht werden, wie das auch in der EU-Diktatur bis hinauf in die oberste Machtstelle der Fall ist.

195. Damit verbunden ist zugleich das geheime hinterhältige Bestreben, die Völker durch eine vollkommene digitale Überwachung ihrer ureigenen persönlichen Freiheit zu berauben und durchsichtig zu machen (Anm. Billy: = gläserner Bürger), wie auch, diese durch in den Körper einzulassende Steuerungselemente (Anm. Billy: Chip) bis ins innerste Wesen zu kontrollieren und nach dem Willen der Staatsmachthabenden zu beherrschen und zu dirigieren.

196. Die Zukunft der Erdenmenschheit sieht bereits sehr übel aus, weil das Gros aller Völker nichts gegen die Regierungen aller Staaten der Erde unternimmt, um gesamthaft alle Verantwortlichen der Staatsregierungen, wie der USA, der EU-Diktatur und aller Staaten überhaupt unter Kontrolle zu bringen.

197. Und das müsste von allen jenen des Volkes getan werden, welche den Mächtigen nicht zujubeln, sondern verstandes-, vernunft- und intelligentummässig in der Weise gebildet sind, dass sie gewillt sind, alle Fehlbaren der Regierenden und deren Anhänger und Vasallen in die Schranken zu weisen.

198. Es wird aber von nur sehr wenigen Verantwortungsbewussten darüber nachgedacht, die jedoch derart in der Minderzahl sind, dass sie überschrien werden, wenn sie auf die effektiv wahren Fakten der falschen Staatsführung in vielerlei Hinsichten hinweisen.

199. Das hat aber zur Folge, dass die Kriegshetzerei der Machtlüsternen weitergeht – speziell allen Staaten voran, wie seit alters her, die weltherrschaftssüchtigen USA, die ihr terroristisches und in aller Welt Unfrieden und Unheil verbreitendes Verhalten ungehemmt betreiben können, wie dies seit ihrem Bestehen auch die EU-Diktatur tun kann, weil das Gros der ihr zugehörenden Masse bedenkenlos alles zulässt.

200. Speziell aber, wie gesagt, haben die USA seit jeher durch ihre Weltmachtbesessenheit vielfach Krieg, Unfrieden, Elend, Not und vielmillionenfach Tod, Morderei, Verderben und Zerstörung über die Welt und die Erdenmenschheit gebracht.

201. Und dazu ist zu erwähnen, dass viele in alter Zeit mächtige und namhafte Herrschsüchtige grosse und weitumfassende Kriege geführt und Terror ausgeübt haben, wie in der Neuzeit auch Hitler und seine ganze jämmerliche Verbrecherbande, auf die das Holocaust-Menscheitsverbrechen zurückführt.

202. Wenn jedoch gesamthaft alle die in alten Zeiten geführten Kriege, Terrorakte und Greuelthaten zusammengezogen und zusammengerechnet werden, die über fünf Jahrtausende vor und bis zur Hitlerzeit begangen wurden, dann stehen die Resultate dafür weit unter denen an, die den USA angerechnet werden müssen.

203. Dies, weil das Ganze durch die USA weltweit hervorgerufene Unheil alles übertrifft, was seit Urzeiten bis heute menscheitsverbrecherisch weltweit durch andere Staaten und deren Herrscher und Völker getan wurde.

204. Was schlimmer nicht sein kann an Untaten, Schandtaten, Übeltaten, Kriegs- und Geheimdienstverbrechen, Verstössen gegen die Menschlichkeit sowie in bezug auf die Grausamkeiten, Brutalitäten und das Verschulden von Elend und Not rund um die Welt, wie auch hinsichtlich aller Ärgernisse, Gewaltverbrechen, Unmenschlichkeiten, Gewalttaten, Missetaten, die Morde durch die Todesstrafe und all die Bestialitäten, die den USA angelastet werden müssen, vermögen diese bei weiter Sicht alles nicht zu unterbieten, was sich an solchen Geschehen, Handlungen, Taten und Ausartungen usw. in der irdischen Menschheitsgeschichte bis heute zugetragen hat.

205. Denn die USA haben sehr viel mehr getan in ihrem Grössenwahn, in ihrer Weltherrschaftssucht und in ihrem Kriegswahn, denn sie haben bis weit in die Zukunft hinein das allergrösste Menschheitsverbrechen begangen, das sich jemals in der irdischen Menschheitsgeschichte ergeben hat.

206. Dieses jedem Verstand, jeder Vernunft und jedem Intelligenzium widersprechende Verbrechen, das sich seit den 1940er Jahren drohend über die ganze Erde und die gesamte Erdenmenschheit erhebt und auswirkt, haben die Vereinigten Staaten von Amerika durch das Entwickeln und Erschaffen der Atombombe ins Leben gerufen.

207. Und diese als bisher jemals allergrösste Gefahr – verbrecherisch geschaffen durch die USA – in bezug auf eine immer wieder und sich weit in die Zukunft hineintragende, drohende völlige Zerstörung der Erde, der Natur, Fauna und Flora sowie einer Ausrottung der Erdenmenschheit, hängt schicksalsbestimmend und alle irdische Existenz bedrohend wie das Damokles-Schwert am Himmel der Zukunft – geschaffen durch die Verantwortungslosigkeit der Machtbesessenen der USA zur Zeit der 1940er Jahre.

208. Und dass auch die Machthaber und deren Vasallen sowie der Teil der Gleichgesinnten aus der Bevölkerung auch zur heutigen Zeit sowie morgen, übermorgen und in die weite Zukunft hinein in gleicher Art und Weise weitermachen werden wie ihre Vorfahren, das steht ausser jeder Frage, folglich sich in absehbarer Zeit nichts zum Besseren ändern wird.

Billy:

Das wird wohl nie getan, denn einerseits herrscht diesbezüglich rund um die Erde beim Gros aller Bevölkerungen Angst und Feigheit vor den Vereinigten Staaten von Amerika, andererseits jedoch auch eine Gleichgültigkeit sondergleichen, folgedem sich niemand darum kümmert, was die USA in bezug auf ihre Hegemonie, den Teil Gleichgesinnter aus dem Volk, ihre Geheimdienste, Regierung, die Militärs, Waffenhersteller und Waffenverkäufe in Krisenländer usw. sowie in bezug auf deren Gewissenlosigkeit wirklich sind. Folgedem können die USA weiterhin unbeanstandet in der ganzen Welt, in allen Konfliktgebieten der Erde Kriege fördern und damit durch Waffenlieferungen in solche Staaten Millionen und Milliarden von Dollars kassieren. Dies ist ja auch gegenwärtig so, da die USA die Ukraine mit Waffen überhäuft, und zwar in der Hoffnung, dass die Ukrainer blöd genug sind, gegen Russland in den Krieg zu ziehen, vielleicht allein oder dann, wenn die Idioten in der US-Regierung ihre Militärs ausschicken, um Russland anzugreifen, was ja von den Schwachsinnigen und Weltherrschaftssüchtigen der USA seit Bestehen Amerikas angestrebt wird. Aber es ist auch rund um die Welt nicht anders, insbesondere auch nicht in der EU-Diktatur, denn rundum herrscht im Gros aller Staaten in bezug auf deren Herrschaftsgebaren eine politische Massenhypnose vor, durch die sich die Dummen und Unbedarften der Bevölkerungen einfangen und davon bezirzen lassen. Die Völker lassen sich in ihrer Dummheit einfach von ihren verkrachten Regierungen gedankenlos mitreissen, wobei sie jedoch keinerlei Ahnung davon haben, was die grundlegenden Probleme eigentlich sind, die durch die Regierungen in deren Regierungsunfähigkeit heimlich geschaffen werden, weil hinter dem Rücken der Völker alles geheimerweise «unter Ausschluss der Öffentlichkeit» aus- und durchgeführt wird. Und das bezieht sich auf alles und jedes, was durch Regierungen getan wird in bezug auf reine Regierungstätigkeiten, zu denen die Völker nichts zu sagen haben, weil keine Demokratie vorherrscht, wie das gegenteilig in der Schweiz der Fall ist, auch wenn es sich nur um eine Halbdemokratie handelt, folglich auch in dieser Regierung heimliche Machenschaften gang und gäbe sind. Das ist aber trotzdem um vieles besser als in anderen Staaten, die überhaupt keinerlei demokratische Züge haben, obwohl deren Regierende daherlügen, demokratisch zu sein.

Was du aber gesagt hast bezüglich Geburtenstopp und Geburtenkontrolle, wodurch ein Abbau der Überbevölkerung erfolgen könnte, dann würde sich auch ergeben, dass alle Emissionen rapide zurückgehen würden, weil weniger Autos, Schiffe und Flugzeuge die Luft und Atmosphäre durch Abgase verpesten, wie auch immer weniger zerstörende Stoffe das Klima belasten würden. Es würden aber auch sehr viel weniger Erdressourcen gebraucht, sondern diese geschont werden, wie Öl, Seltene Erden, Erze und Gas. Auch das ganze Transportwesen und der gewaltige Tourismus

würden sehr stark zurückgehen, wodurch allein dadurch ungeheure Massen an Emissionen wegfallen würden. Auch Milliarden von Tonnen Unrat wie Plastik und andere Kunststoffe sowie sonstig vielartiger Abfall, Müll, Schmutz, Schrott, Mist, Kehricht, Unflat, Dreck und Güsel würden wegfallen. Doch darüber zu reden ist sinnlos, weshalb ich dich heute auch nichts weiter fragen will. Zudem ist auch die Zeit gewaltig fortgeschritten, und wir sollten unser Marathongespräch beenden.

Ptaah:

209. An allem, was du angeführt und erklärt hast, ist nichts Unrichtiges, eben auch hinsichtlich der fortgeschrittenen Zeit.

210. Also will ich meiner anderen Pflicht nachgehen.

211. Leb wohl, Eduard, mein lieber Freund.

Billy:

Tschüss. Salome und auch auf ein Wiedersehn. Also bis dann, Ptaah, mein Freund.

References

1. FIGU Dictionary Site: Intelligendum There is no English translation for the German word 'Intelligendum' which was created by Billy and will be used more broadly in the future.
2. FIGU Dictionary Site: Gewalt Explanation from Ptaah: Gewalt has nothing to do with the terms 'heftig' (violent) and 'Heftigkeit' (violence), because the old-Lyran term with regard to 'Gewalt' means 'Gewila', and it is defined as using, with all the coercive means that are at one's disposal, physical, psychical, mental, and consciousness-based powers, abilities and skills, in order to carry out and carry through terrible actions and deeds.

Next Contact Report

Contact Report 719

Further Reading

Links and navigation

FUTURE  MANKIND

- | | | | |
|--|--|--|---|
| <ul style="list-style-type: none">• Eduard Meier, Bio, Why him?• Interviews, Witnesses• Spirit Teaching, Introduction• FIGU, SSSC• Books, Booklets, His Work, Biog | <ul style="list-style-type: none">• Contact Reports, Sfath's, Asket's• FIGU – Bulletins• FIGU – Open Letters, from Billy• FIGU – Special Bulletins• FIGU – Zeitzeichen• Recent Changes• Search | <ul style="list-style-type: none">• Photo Gallery, Art Gallery• Overpopulation• Prophecies and Predictions• Peaceful Music• Audio Evidence• Expert Opinions and Science | <ul style="list-style-type: none">• Photographic Evidence• Physical Evidence• Earth Event Timeline• Psyche, Consciousness and Ratio• Beamships, Atlantis, Planets• Learning German |
|--|--|--|---|

- Downloads, Video, Audio
- FIGU terms, Other Authors
- Reincarnation, Human, Brain
- Spirit, Supernatural, Telepathy
- Evolution, Creation, Religion
- Gaiaguys Web, TJResearch
- Telekinesis, Psychotelekinesis
- Unconsciousness, Materialkinesis
- Bigfoot, Easter Island, Pyramids
- Block of Mentality, Placebo
- Contact Statistics, Book Statistics
- External Links, Rare Archives
- Articles by others, Category view
- Community, Polls, External Links
- Site Index, Categories
- WhatLinks, LinkedChanges
- Index, Meier Encyclopedia
- Website statistics
- Random page
- Special pages
- Contributing Content, Roadmap
- Upload file
- How can I help?
- User help

Contact Report Index

n A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Meier Encyclopaedia

0-9 A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y

Z

Retrieved from "https://www.futureofmankind.co.uk/w/index.php?title=Contact_Report_718&oldid=112222"

Contact Report 719

IMPORTANT NOTE

This is an *unofficial* but *authorised* translation of a FIGU publication.

N.B. This translation contains errors due to the insurmountable language differences between German and English.

Before reading onward, please read this [necessary prerequisite to understanding this document](#).

Contents

- 1 Introduction
- 2 Synopsis
- 3 Contact Report 719
- 4 References
- 5 Next Contact Report
- 6 Further Reading

Introduction

- Contact Reports Volume / Issue: 17 (Plejadisch-Plejarische Kontaktberichte Block 17)
- Pages: 354–385 [Contact No. 710 to 722 from 11.09.2018 to 08.08.2019] Stats | Source
- Date and time of contact: Sunday, 21st April 2019, 22:07 hrs
- Translator(s): DeepL Translator
- Date of original translation: Wednesday, 28th April, 2021
- Corrections and improvements made: Joseph Darmanin
- Contact person(s): Bermunda, Enjana, Florena, Ptaah, Quetzal, Yanarara



Synopsis

This is the entire contact report. It is an authorised but unofficial DeepL preliminary English translation and most probably contains errors. Please note that all errors and mistakes, etc., will continuously be corrected, depending on the available time of the involved persons (as contracted with Billy/FIGU). Therefore, do not copy-paste and publish this version elsewhere, because any improvement and correction will occur HERE in this version!

Contact Report 719

Show English

Hide High German

Original High German

Siebenhundertneunzehnter Kontakt

Sonntag, 21. April 2019, 22.07 Uhr

Billy:

Sei gegrüsst, Ptaah, mein lieber Freund. Seid aber auch ihr alle gegrüsst und willkommen, du Florena, wie auch du Bermunda, Yanarara und du Enjana, und natürlich auch du Quetzal. Ihr überrascht mich, dass ihr alle zusammen herkommt, doch es freut mich sehr, und seid daher auch willkommen. Wenn du, Quetzal, bitte dort hinten die Klappstühle hervorholen willst, dann könnt ihr alle sitzen. Du, Ptaah, hast offenbar eine neue Methode gefunden, um mich ins Büro zu holen. Unsere Leute in der Küche haben nämlich sehr wohl gehört, dass du an die Türe gepocht hast, weshalb sie auch gleich wussten, dass jemand von euch draussen sein musste, weil ja die Haustüren alle geschlossen waren. Natürlich war es dann ja auch der Fall, dass du draussen warst, als ich auf das Klopfen hin Ausschau hielt. Das Fazit ist nun, dass ich dich von allen grüssen soll, die in der Küche sind – was ich eben hiermit tue. Entschuldige aber, dass ich dich habe warten lassen, denn ich war in der Küche mit unseren Leuten so ins Gespräch vertieft, dass ich völlig vergessen hatte, dass du mich vor einer halben Stunde gerufen hast.

Ptaah:

1. Danke, dann will ich auch dir den Gruss erwidern und so sei gegrüsst, Eduard, lieber Freund, wie ich mich aber auch für die Grüsse der Mitglieder bedanke.

2. Was du eine «neue Methode» nennst, dazu weisst du doch, dass ich immer durch das Haus gehe, um dich zu suchen, wenn du auf mein Rufen nicht erscheinst, wie eben heute, weil du in ein Gespräch vertieft warst.

Quetzal:

1. Auch ich grüsse dich, mein Freund, und die Stühle habe ich schon hier, wie du siehst.

Florena:

1. Lieber Vaterfreund, auch ich grüsse dich und bin glücklich, dich wohlauf zu sehen ...

Enjana:

1. Lieber Freund, Eduard, auch ich grüsse dich und ...

Bermunda:

1. Auch ich will nicht zurückstehen und grüsse dich als meinen lieben Freund.

Yanarara:

1. Sei auch von mir gegrüsst, wobei ich dich auch von Zafenatpaneach grüssen soll.
2. Er hat mich beauftragt, dich über einige unserer gewonnenen Resultate aufzuklären, was aber nicht nach aussen dringen soll.

Florena:

2. Enjana, Bermunda und ich, wir sind heute jedoch speziell deswegen zusammen hier, weil uns einige Fragen bewegen, die sich aus der Geisteslehre ergeben, wofür sich auch Ptaah und Quetzal und auch Yanarara interessieren, worüber schon jetzt gesprochen werden sollte, weil unsere Zeit kurz bemessen ist und wir wieder unseren Pflichten nachzugehen haben.

Ptaah:

3. Ja, wenn es dir also genehm ist, dann möchten wir dir umgehend die Fragen vorbringen.
4. Was dabei jedoch unsere Fragen und deine Erklärungen betrifft, die zu besprechen sind, das dürfte nicht offiziell sein, weil ... nun du weisst, was sein muss und sein kann.

Billy:

Lieben Dank euch allen für euer Vertrauen – auch will ich mich für euren Besuch nochmals bedanken, worüber ich allerdings etwas überrascht war, wie ich schon sagte, weil ihr eben zu sechst seid und doch wisst, dass mein Arbeitsraum so klein ist. Es kommt ja aber auch nicht jeden Tag vor, dass ich so überrascht werde, und zudem weiss ich ja auch nicht, was anfällt, dass ihr mich zu sechst besucht, was mich aber doch sehr freut.

Florena:

3. Bermunda, Enjana und wir alle wollen einige persönliche Angelegenheiten mit dir bereden, die aber uns alle bewegen und für uns wichtig sind, weshalb wir einige Fragen haben, die sich auf die Geisteslehre beziehen und wofür wir deiner Belehrung bedürfen, wenn du uns das erlaubst?

Billy:

Das ist doch fraglos, denn es ist mir nicht nur eine Freude, sondern auch eine Ehre, euch allen Rede und Antwort stehen zu dürfen.

Ptaah:

5. Dafür sind auch wir dir sehr dankbar, denn in deiner Lehre, die du uns durch deinen Fleiss laufend ausfertigst, finden wir immer wieder Ausführungen, die für uns weiterführender Erklärungen bedürfen, die du uns ja üblicherweise schriftlich übermittelst, indem wir alles direkt aus deinem Computer übernehmen können.

6. Nun sind wir uns in unserer Studiumsgemeinschaft jedoch einig geworden, dich zu fragen, ob du uns hie und da auch persönlich mit weiterführenden Erklärungen hilfreich sein könntest?

Billy:

Das ist doch wirklich auch natürlich so und fraglos, und genügend Platz haben ja wir heute hier noch in meinem Arbeitsraum. Auch sind genügend Stühle, die mir mein Sohn Atlantis besorgt und die Quetzal ja schon geholt hat. Drei von euch können ja auf das Sofa sitzen, auch wenn es etwas eng sein wird.

Quetzal:

2. Wir bedanken uns alle, doch verstehst du noch nicht alles, was wir gerne möchten, denn wir sind nicht nur unser sechs, die wir eine Studiengemeinschaft für deine Geisteslehre gebildet haben, folglich wir uns nicht alle hier in deinem Arbeitsraum zur Belehrung zusammenfinden und aufhalten können.

Billy:

Aha, und wie viele Leute umfasst denn euer Grüppchen?

Enjana:

2. Wir sind unser 278 weibliche und 249 männliche Personen mit vielfältig verschiedenen Ausbildungen.

Billy:

Mann, das geht natürlich nicht, denn selbst mit dem besten Willen findet sich hier im Büro und im gesamten Center kein Platz für so viele Leute – nicht einmal im Saal drüben. Das ist ja auch kein Grüppchen, sondern ein wahrer Pulk – eben eine effektiv grosse Gruppe. Also weiss ich auch nicht, wie es gemanagt werden soll, allen Rede und Antwort stehen zu können, denn hier im Center ..., ich wüsste wirklich nicht wie ...

Ptaah:

7. Um eine Lösung dafür musst du nicht besorgt sein, denn wir können dir die Möglichkeit bieten, dich von Zeit zu Zeit für zwei bis drei Stunden aus dem Center wegzubringen, während denen du uns dann unterrichten und Rede und Antwort stehen kannst, wie du zu sagen pflegst.

Billy:

Ach so, dann könnte das wohl in eurer Station durchgeführt werden, oder? Das ist sicher akzeptabel und durchführbar und für mich kein Problem. Und wenn es nicht zu häufig ist, dass ich zwei oder drei Stunden von hier abwesend bin, dann komme ich auch mit meiner Arbeit nicht zu sehr in Konflikt und Verlegenheit.

Enjana:

3. Lieber Freund, wir wollen dich bezüglich der Erledigung deiner Arbeit nicht in einen Konflikt und auch nicht in Verlegenheit bringen, und zwar auch nicht dadurch, wenn wir dir erklären müssen, dass du deine Unterrichtung nicht in unserer Station ausüben kannst, weil auch wir dort weder eine genügend grosse Räumlichkeit haben noch zudem nicht so viele Personen sind, wie unsere gegenwärtige und weiter sich erweiternde Studiengemeinschaft umfasst.

4. Daher besteht unser Ansinnen darin, dass wir dich in grösseren Abständen jeweils nach Erra bringen, wo uns für die grosse und sich noch laufend erweiternde Personenzahl die genügend grosse und für die Unterrichtung angemessene Räumlichkeit zur Verfügung steht, die du ja kennst und besichtigt hast.

Ptaah:

8. Das entspricht unserer Vorstellung, und hinsichtlich der uns zur Verfügung stehenden Technik ist das Ganze durchaus problemlos durchführbar.

Billy:

Kinder, ... ich bin einfach platt. ... Ihr meint, dass ich ..., das ist doch ... in euren ...

Ptaah:

9. Ja, wir denken an unsere grosse Lehrstätte.

Billy:

... Ihr denkt ..., ihr beliebt doch zu scherzen und mich auf die Rolle zu schieben, oder?

Florena:

4. Das würden wir uns nicht erlauben.

Enjana:

5. Nein, bestimmt nicht.

Quetzal:

3. Nein.

Bermunda:

2. Auch ich muss mich dazu äussern.

3. Würden wir uns einen Scherz erlauben, dann würden wir eine Schändlichkeit begehen.

Ptaah:

10. Du hörst es von uns allen, lieber Freund, unser Sinn steht nicht danach, uns in einer Lustigkeit zu ergehen.

Billy:

... Langsam schaltet es, ... ja, ihr meint es wirklich ernst.

Florena:

5. Ja, das ist so.

Ptaah:

11. Das ist so, ja. –

12. Was ist deine Meinung dazu, mein lieber Freund?

Billy:

Lange überlegen bringt wohl nichts, und andererseits kann ich euch nicht enttäuschen, wie das zudem aber wohl auch zu meiner Aufgabe gehört, wovon mir aber Sfath nie etwas gesagt hat, wie auch Asket und Semjase nicht.

Ptaah:

13. Das war auch nicht so vorgesehen, denn alles hat sich erst in den letzten Jahren dadurch entwickelt und jetzt ergeben, weil wir die sehr weitführende Lehre auch unseren Völkern so weitergeben, wie du sie für uns ausfertigst.

14. Diese führt sehr viel weiter als alles, was wir durch unsere alten Lehreüberlieferungen lernen konnten.

15. Was du für uns bisher an neuem Wissen, an lebensführenden und selbstentwicklungswertigen Verhaltensregeln und derart ausführlichen Erklärungen usw. ausgearbeitet hast, das übertrifft all das, was mir in meinem Leben in dieser Weise jemals begegnet ist und du auch durch alle deine Bücher dargelegt hast, und das ermöglicht uns jetzt um sehr vieles weiterzugehen, als wir dies bisher konnten.

16. Und dies ist auch so hinsichtlich unserer Probleme bezüglich der Aufarbeitung und Behebung jener innersten Charakterfaktoren, die uns in mancherlei Hinsicht hemmen und unsere Direktiven erfordern, wie z.B. bezogen auf Kontakte mit anderen Spezies.

17. Daher ist es der Wunsch unserer Gruppe und auch unserer Menschheit, wie auch von den Sonaern und von Asket und den entsprechenden Völkern, dass du, wenn es dir möglich sein sollte und du dich entschliessen könntest, dem Begehr zu entsprechen, wenn du auch damit einverstanden sein würdest, deine Lehren auch auszustrahlen.

18. Wir wollen dich aber nicht drängen, und ausserdem wissen wir, dass du, wenn du dich für diese Ausserordentlichkeit entschliessen solltest, eine Aufgabe übernehmen würdest, die dir noch viel mehr Arbeit ...

Billy:

Schon gut, du musst nicht weiterreden, denn ich habe schon begriffen, eben auch, dass ihr tatsächlich nicht scherzt. Also denke ich, dass ich es tun kann, wenn es nicht zu oft sein wird.

Florena:

6. Seht ihr – ...

7. Ich wusste es und sagte ja, dass er sich nicht anders entscheiden wird.

Billy:

Oh, ihr ... bitte – Was habt ihr denn ... ich verstehe nicht, was ihr sagt.

Ptaah:

19. Wir alle sprechen dir unseren gemeinsamen Dank aus, darüber haben wir gesprochen.

Billy:

Hätte ich ja eigentlich denken können, doch was hast du denn mit dem ›auszustrahlen‹ gemeint, etwa dass ...?

Ptaah:

20. Das war der Sinn, ja.

Billy:

Aha, aber beim Ganzen habe ich ..., nein es geht schon, denn ich denke, dass es bei allen Lernenden so ist, dass sie Zurückhaltung wahren.

Ptaah:

21. Das ist so und wird so sein.

22. Bei uns auf Erra ist das Verhaltensschema diesbezüglich nicht gleichermassen, wie es bei den Erdenmenschen der Fall ist, folglich du hinsichtlich Anstand, Korrektheit, Verhaltensweise und Zurückhaltung nicht in Bedrängnis geraten wirst, und zwar auch dann nicht, wenn du auf Erra uneresgleichen begegnest.

Billy:

Dann könnte ja auch diesbezüglich alles gut sein, und auch der weite Weg ist nicht zu bedenken, der ja zwar nur sieben Minuten unserer irdischen Zeitrechnung in Anspruch nimmt, wenn ich mich noch richtig erinnere. Dann ist also auch kein grosser Zeitverlust durch den Hin- und Rückweg.

Ptaah:

23. Du irrst dich, lieber Freund, denn du ziehst unsere alte Transporttechnik in Betracht, doch nutzen wir schon seit eineinhalb Jahren die Dimensions-Transmissionstechnik, die wir von den Sonaern erhalten haben.

24. In dieser Weise werden wir dich in sehr kurzer Zeit zu uns nach Erra und wieder ins Center zurückbringen, was zeitlich nicht mehr als gesamthaft weniger als zwei Minuten beanspruchen wird.

Billy:

Ach ..., aber wie ist es denn damit, wenn ich abwesend und bei euch auf Erra bin und gesucht werde, weil man mich vielleicht ...

Ptaah:

25. Du hast ja infolge deiner Nichtneugierde auch nie danach gefragt, was sich hinsichtlich unserer Technik alles an Neuem ergeben hat, folglich auch nie darüber gesprochen wurde.

26. Aber wenn du bei uns auf Erra bist, dann bist du eben abwesend und im Normalfall unerreichbar.

Billy:

Und was bedeutet – im Normalfall?

Ptaah:

27. Wir werden jeweils ...

Billy:

Gut, dann lasse ich das aus und schreibe es nicht, wenn ich das Gespräch abrufe. Aber eine Frage noch: Wie steht es denn damit, wenn ich weggehe, denn vor ein paar Tagen haben wir doch über die Fremden geredet, wobei du ja klar und deutlich gesagt hast, dass ihr euch durchwegs von diesen nicht orten lasst. Wie ist es denn damit, wenn ihr hier in meinem Büro oder anderswo erscheint oder wieder weggeht, was ja dann auch mit mir derart sein würde. Irgendwie ergibt sich ja beim Herkommen und Weggehen ein kleines Dimensionentor, durch das hindurchgegangen werden kann, wozu ich die Frage habe, ob denn die Fremden – früher hast du sie immer Erdfremde genannt – dies nicht feststellen können, denn dabei spielen doch Energien mit, die doch sicher erfassbar sind, oder?

Ptaah:

28. Natürlich ist es richtig, dass dabei Energien wichtig sind, doch wie wir wissen, können die Fremden diese nicht erfassen, weil sie völlig anderer Natur sind als alle, die in diesem Raum-Zeit-Gefüge sowie in dessen Vergangenheit und Zukunft existieren.

29. Die Energien, die wir nutzen, entsprechen weit höheren Werten und sind also auch nicht wahrnehmbar mit irgendwelchen Techniken aus dieser Raum-Zeit-Gegenwart sowie deren Vergangenheit und Zukunft, was

auch der Grund dafür ist, dass die Fremden uns in keiner Art und Weise orten können.

30. Auch unsere Gegenwart hier vermögen sie nicht zu erfassen, weil wir die gleichartige Energie für unsere persönliche Protection nutzen, um gegen Sicht geschützt und durch unsere physischen, psychischen und bewusstseinsbedingten Schwingungen in jeder Hinsicht nicht wahrnehmbar zu sein.

31. Diese Energie und die Nutzung dieser Technik entspricht nicht einer unserer plejarischen Errungenschaften, sondern einer der Sonaer.

Billy:

Und seit wann seid ihr denn im Besitz dieser sonaerischen Technik, wenn ich fragen darf und eine Antwort nicht unter eure Direktiven fällt?

Ptaah:

32. Das ist nicht so, nein.

33. Die von mir angesprochene Energie, deren Nutzung und die Protection-Technik erhielten unsere frühen Vorfahren vor rund 27 Millionen Jahren von den Sonaern, als sich in der DAL-Schöpfung die ersten Kontakte mit diesen ergaben.

Billy:

Richtig, es muss ja nicht DAL-Universum, sondern DAL-Schöpfung genannt werden, weil es sich ja um eine Schwester-Schöpfung von unserer handelt. Doch was ich noch sagen will bezüglich dessen, wovon wir vorhin gesprochen haben, eben in bezug darauf, dass ich mich mit Fragen zurückhalte, also auch in bezug auf eure Technik usw., so halte ich es eben so, dass ich weder dich noch andere deshalb mit Fragen löchern will, weil ich mir dann mit den Antworten nämlich nur den Kopf mit allerlei Informationen fülle, wofür ich aber persönlich keine Verwendung habe. Handelt es sich jedoch um Allgemeinbildungsinformationen – worunter das von dir Genannte bezüglich der Technik jedoch nicht fällt –, dann ist das natürlich anders. Für deine Information aber, wie das auch mit anderen Dingen so ist, die du manchmal von dir aus kundgibst, habe ich keine Verwendungsmöglichkeit, weil ich in der Regel über solche Dinge mit niemandem rede und dafür auch kein Interesse habe, oder weil ich darüber schweigen muss. Meine Interessen beziehen sich auf Dinge, die ich belehrend für die Mitmenschen oder für meine eigene Bildung nutzen kann. Das trägt auch dazu bei, dass ich, wenn etwas in bezug auf diverse Dinge meines Computers anfällt, immer die Hilfe von Piero, Uèli, Daniel oder Atlantis benötige, weil ich computermässig nur das Notwendigste kenne und eben kein Programmierer, sondern eine absolute Null-Niete bin.

Auf das Angesprochene trifft das also nicht zu, weil dahinter eine Technik steckt, von der ich nichts verstehe und folgedem auch keine Auskunft darüber geben könnte, wenn ich danach gefragt würde. Meine wenigen Computerkenntnisse reichen nur zur Bedienung usw. meines Computers aus und soweit, dass ich Evi hie und da beim Computer von ihr etwas zeigen oder einstellen kann, denn zu mehr reicht es bei mir nicht. Dies eben darum, weil ich in Computerhinsicht eine absolute Null und ein Nichts in bezug auf Kenntnis und Verstehen bin, wie das bei mir eben bezüglich der Computertechnik und deren vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten der Fall ist, folglich ich schon mit dem zufrieden bin, dass ich meinen Computer bedienen und einige wenige Manipulationen daran vornehmen und hie und da auch Eva etwas helfen kann.

Ptaah:

34. Das weiss ich, wobei deine diesbezügliche geringe Kenntnis jedoch für deine Arbeit keinerlei Nachteile bringt.

35. Doch jetzt sollten wir uns der Wichtigkeit zuwenden, deretwegen wir hergekommen sind und was nicht öffentlich werden soll.

36. Folglich will ich nun damit beginnen ...

Yanarara:

3. ... Dann will ich dir jetzt meinen Dank aussprechen und sagen, dass mir alle deine Erklärungen einen Weg zu gehen weisen, den ich niemals ohne deine tiefgründigen und ausführlichen Erläuterungen gefunden hätte, die mich in Erstaunen versetzen, weil ich in deiner von dir dargebrachten Erklärungsweise noch nie belehrt worden bin.

4. Das ist für mich wirklich äusserst erstaunlich, und dafür danke ich dir sehr.

5. Und da wir jetzt gehen müssen, verabschiede ich mich und sage dir, dass es mir eine grosse Freude sein wird, dich immer wieder auf Erra begrüssen zu dürfen, wenn du zu uns kommst, um uns zu belehren.

Quetzal:

4. Es ist wirklich sehr erstaunlich.

5. Wir kennen uns jetzt schon so viele Jahre, doch über alle Jahrzehnte hinweg habe ich dich noch nie dieserart ausführlich-belehrend sprechen gehört.

6. Und auch ich habe in diesen drei Stunden in einer Weise viel gelernt, wie ich es zuvor noch nie erleben und erfahren konnte.

7. Sei auch meines Dankes gewiss.

8. Auf Wiedersehn, mein Freund, und wir werden uns in einigen Tagen wiedersehn, weil wir zusammen noch einige Dinge bezüglich der Umgebungsarbeiten zu besprechen haben werden.

Enjana:

6. Auch ich bedanke mich sehr für deine ausführliche Unterrichtung, wie du das immer tust, wenn Florena und ich dich besuchen und du uns unsere Fragen beantwortest.

7. Auch ich spreche dir meinen tiefen Dank aus und sage dir auf Wiedersehn. ...

Florena:

8. Was dir Enjana gesagt hat, lieber Vaterfreund, das entspricht auch meinem Sinn – sehr lieben Dank ...

9. Es ist mir immer eine sehr grosse Freude und liebevolle Begegnung, wenn wir zu dir kommen und uns mit dir in einer Weise unterhalten und von dir in einer ausführlichen Weise lernen dürfen, wie ich das niemals erlebt und erfahren habe, ehe ich dich kennengelernt habe.

10. Auf Wiedersehn, lieber Vaterfreund ...

Bermunda:

4. Was dir nun alle gesagt haben, das liegt auch in meinem Sinn, und auch ich spreche dir meinen Dank aus.

5. Auch für mich ist deine Belehrungsweise äusserst erstaunlich und weist mir einen neuen Weg, den ich zu meinem eigenen Wohl nutzen und gehen kann – danke.

6. Auf Wiedersehn.

Billy:

Auch ich bedanke mich, und ich freue mich auch, dass ich euch allen etwas auf euren Lebensweg vermitteln durfte. Lebt alle wohl – und wie ihr sagt, werden wir uns wiedersehn. Es ist mir eine grosse Ehre und Freude, euch alle in lieber Freundschaft kennen zu dürfen. Und in diesem Sinn sage ich euch allen, auf ein baldiges Wiedersehn.

Ptaah:

37. Und da sie nun weg sind, will ich dir sagen, dass du ein erstaunlicher Mensch bist, denn wie du gegenüber allen in Betracht ihrer Persönlichkeit dein Erklärungsverhalten angleichend zum Ausdruck gebracht hast, das war für mich eine völlig neue Erfahrung und sehr erstaunlich.

38. Wie Quetzal, kenne auch ich dich schon seit einigen Jahrzehnten, doch habe ich dich noch nie zuvor derart erlebt und dich Fakten der erweiterten

Geisteslehre erklären gehört wie heute, wodurch du mir durch deine Belehrungen eine Achtung abforderst, wie ich diese in meinem Leben noch niemals empfunden habe.

39. Erst diese Nacht habe ich erkannt, was und wie du wirklich bist und wie unermesslich für mich deine Freundschaft und dein wirkliches Wissen und deine Weisheit sind, wodurch ich verschämt eingestehen muss, dass ich erst im Lauf der vergangenen drei Stunden zur Erkenntnis gelangt bin und nun verstehen kann, was mein Vater Sfath in seinen Annalen damit zum Ausdruck brachte, dass du schon zu deiner frühen Knabenzeit ein Thot-ai seist.

Billy:

Bitte ..., du beschämst mich.

Ptaah:

40. Es ...

Billy:

Bitte, bring mich nicht auch noch in Verlegenheit, sag mit lieber, was ‹Thot-ai› bedeutet, denn das habe ich noch nie gehört und verstehe nicht, was damit gemeint sein soll.

Ptaah:

41. Es bedeutet und beschreibt einen Mensch, der ein ...

Billy:

Oh – das möchte ich dann nicht schreiben, wenn ich unser Gespräch abrufe.

Ptaah:

42. Du bist zu bescheiden, denn diese Ehre gebührt dir.

Billy:

Nein, ich bin nicht grössenwahnsinnig.

Ptaah:

43. Du solltest es tun, denn deine Verdienste rechtf...

Billy:

Nein, mein Freund, ich bleibe dabei und werde es nicht tun, da kannst du machen, was du willst, mein Freund.

Ptaah:

44. Es wäre aber gerechtfertigt.

Billy:

Nein, und das ist mein letztes Wort.

Ptaah:

45. Dann will ich nicht weiter davon reden.

Billy:

Gut, danke. Dann möchte ich dich nochmals danach fragen, was sich in Brunei ergeben wird durch den irren Diktator Hassanal Bolkiah, der Homosexuelle und Lesben steinigen lassen will. Mit diesem Verrückten habe ich mich etwas beschäftigt und einige Informationen aus dem Internetz aufgegriffen, die viel über diesen Irren klarlegen.

Ptaah:

46. Er setzt vorerst einmal offiziell diese unglaubliche Massnahme aus, weil ihm eine weltweite Protestwelle entgegenbrandet.

Billy:

Aha, dann die Frage, wann es denn in Deutschland so weit sein wird, dass ein ebenso schwachsinniges Handeln gegen Homosexuelle und Lesben endlich beendet werden wird? Wie ich weiss, herrscht in Deutschland von der christlichen Sektiererschaft seit vielen Jahren die Idiotie vor, dass Homosexualität und Lesbierismus eine Krankheit seien. Um diese zu «heilen», so glauben diese Sektierer, sei eine entsprechende «Behandlung» notwendig, die darauf ausgerichtet ist, dass homosexuelle Männer und lesbische Frauen durch eine krankheitschwachsinnige Therapie zu Heterosexuellen gemacht werden sollen. Dies eben darum, weil Schwachsinnige des Christentums dem Wahn verfallen sind, dass lesbis-che Frauen und homosexuelle Männer eben von einer Krankheit befallen seien, die durch Therapien umerzogen und «geheilt» werden könnte. Leider war das ja früher auch in der Schweiz und in anderen sogenannten «zivil-isierten» Ländern so, was aber glücklicherweise heute nicht mehr der Fall ist. Andererseits aber herrscht heute auch in Europa noch vielfach in den Bevölkerungen ein Unverständnis und eine Abneigung in bezug auf Homosexuelle und Lesben vor, wobei der Grund dafür in der Regel in einer mangelnden Aufklärung und im Missverstehen dessen beruht, dass darin nicht die effective Natürlichkeit, sondern eine Ausartung gesehen wird.

Was ich nun aber sagen will ist das, dass der Schwachsinn des Hassens, Verpönnens, Verfolgens und böseartig-körperlichen Bestrafens lesbischer Frauen und homosexueller Männer noch heute in diversen islamischen Ländern vorherrscht, wie ich von vielen weiss, die mir oft ihr Leid geklagt haben, als ich noch in diversen Staaten Arabiens unterwegs war. Und die Strafen waren und sind auch noch heute böseartig, brutal, drastisch, drakonisch sowie menschenverachtend bis hin zur Todesstrafe, wobei eine beliebte Ermordungsmethode das Steinigen ist – nebst Folter usw. Dabei sind ganz speziell die Islam-«Geistlichen», wie z.B. in Persien, die wahngläubig-sektiererisch-böseartig-verkommenen Urheber solcher drakonischer Strafen, an denen sie sich aufgeilen, freuen und Befriedigung finden. Eine Tatsache, wie dies eben auf Borneo in Brunei bekannt wurde, weil der idiotische Sultan von Brunei, Hassanal Bolkiah, bekanntmachte, dass er Homosexuelle und Lesben steinigen lassen will. (Anm. aus Wikipedia: Bolkiah residiert im Istana Nurul Iman in Bandar Seri Begawan, dem grössten Palast der Erde.) Als ehemaliger Partylöwe von Weltruf regiert er seit 51 Jahren und ist Vater von zwölf Kindern. Zudem ist er mit Öl und Gas reich geworden und hat heute mehr als 20 Milliarden US-Dollar Vermögen, folgedem er einer der reichsten Männer der Welt ist. Doch nun verpasst dieser absolutistische und dem islamischen Wahnglauben verfallene Monarch im Älterwerden seinem Staat und der gesamten Bevölkerung drakonische mittelalterliche und ausgeartete Scharia-Gesetze. Deshalb gilt jetzt seit einigen Monaten ein neues Strafrecht, das drakonische Strafen vorsieht, wie z.B. für Analsex, womit generell der Sex unter Männern gemeint ist, was durch Steinigung bis zum Tod bestraft werden soll, wie das in gewissen anderen islamischen Staaten letztlich auch der Fall ist und in Verschwiegenheit auch sein kann, wo nichts davon öffentlich bekannt ist. Weiter soll die Amputation oder das Abschlagen einer Hand für Diebstahl gelten, wie unter anderem eventuell auch Folter, wobei aber die Todesstrafe schon bisher für verschiedene Straftatbestände existierte, jedoch seit Jahrzehnten nie mehr – zumindest nicht offiziell – ausgeführt wurde, was sich nun jedoch wieder ändern soll. Nun, wie üblich bin ich ein andermal davon abgewichen von dem, was ich eigentlich sagen und fragen wollte, nämlich dass du bei einem unserer letzten Gespräche davon gesprochen hast, dass sich in Deutschland etwas Besonderes tun werde. Was du angesprochen hast war in der Hinsicht, dass in Deutschland die christlich-sektiererische Verrücktheit offen aufgegriffen und unter Umständen beendet werde, dass Homosexuelle und Lesben weiterhin durch den christlichen Sektierismus und Gotteswahnglauben drangsaliert und «umgewandelt» werden sollen. Dies eben derart, dass ein Verbot oder so erlassen werden und die Schwachsinnstherapie bezüglich einer Umerziehung von homosexuellen

Männern und lesbischen Frauen zu Heterosexuellen verboten werden soll oder so.

Ptaah:

47. Das ist richtig, denn diese Zeit, die dir auch mein Vater Sfath vorausnannte, ist bereits gegenwärtig und wird in Deutschland schon in wenigen Tagen oder Wochen öffentlich zur Sprache kommen.

48. Bei den von dir genannten Therapien handelt es sich um sogenannte Konversionsverfahren, durch die homosexuelle Männer und lesbische Frauen über lange Zeit hinweg durch religiös-sektiererischen Wahn mit sektiererischen Gebeten, Psychotherapie und durch nutzlose homöopathische «Heilmittel» von der Homosexualität und vom Lesbierismus «geheilt» werden sollen.

49. Die einer religiösen Illusion verfallenen christlichen Wahngläubigen glauben in ihrer krankhaften und dummen Glaubenseinbildung, dass Homosexualität und Lesbierismus einer effectiven Krankheit oder zumindest einer krankhaften Störung entspreche.

50. Ihr Wahnglaube suggeriert ihnen auch ein, dass homosexuelle Männer und lesbische Frauen aufgrund einer effectiven Krankheit oder durch ein frühkindliches Trauma infolge eines schlechten Mutter-VaterKind-Verhältnisses homosexuell oder lesbisch krank geworden seien.

51. Das aber entspricht in der einen wie in der anderen Hinsicht einem Wahn sondergleichen, weil die männliche Homosexualität und der weibliche Lesbierismus völlig natürlichen Widernatürlichkeiten entsprechen und daher auch in keiner Art und Weise verwerflich sind.

52. Dabei muss jedoch die Widernatürlichkeit nicht als eine Ausartung oder dergleichen verstanden werden, sondern als natürlich in Erscheinung tretender Faktor in der Weise, dass die Widernatürlichkeit einzig darin beruht, dass bei einem sexuellen Akt bei Männern und ihresgleichen, wie auch bei Frauen und ihresgleichen keine Nachkommenschaft gezeugt werden kann.

53. Einzig darum wird von einer natürlichen Widernatürlichkeit gesprochen, folgedem also keine Rede davon sein kann, dass die Homosexualität und der Lesbierismus an und für sich nicht natürlich wären.

54. Homosexualität und Lesbierismus sind als völlige Natürlichkeit gesamtuniversell gegeben, und zwar bei allen Lebensformen aller Gattungen und Arten, folgedem ich sagen muss, dass dies auch bei uns Plejaren so ist und immer so war, was auch in unseren Annalen bis weit in die Vergangenheit von Millionen von Jahren aufgeführt ist.

Billy:

Danke. Schon vor Jahren habe ich mit euch ein Gespräch bezüglich Homosexualität und Lesbierismus geführt, und dabei ist auch die gleiche Erklärung aufgebracht worden, wie du sie eben auch ausgesprochen hast. Wenn wir nun schon bei diesem Thema sind, dann kann ich das auch mit etwas anderem verbinden, und zwar mit dem Schminken, wie das bei uns auf der Erde bei Frauen und auch bei Männern üblich ist. Zwar habe ich auch bei euch auf Erra gesehen, wie auch bei allen Frauen, die von euch hierher zu mir kommen, dass sie sich kosmetisch dezent pflegen, wobei ich aber nie gesehen habe, dass sie sich in der oder ähnlicher Weise wie die Erdlingsfrauen effektiv im Gesicht bemalen würden. Damit meine ich die Augenpartien, die Wangen und Lippen, wie auch das Sich-Behängen mit in Lippen, die Zunge, die Nase, die Scham, Brüste und sonstwie in den Körper eingelassenen «Schmuckstücken», wie das teils schon Jugendliche, jedoch viele Frauen und Männer machen. An und für sich ist mir selbst das völlig egal, denn das ist jedes Menschen eigene Sache und geht mich daher nichts an. Doch habe ich etwas zu mokieren, und zwar, dass ich die Lippenbeschmiererei äusserst ekelhaft und das Ganze auch verunstaltend finde. Gegen eine leichte, dezente und kaum oder überhaupt nicht sichtbare Lippenpflege habe ich nichts einzuwenden, wie auch nicht hinsichtlich einer dezenten Haut- resp.

Gesichts- und Augenpflege, wie ich das bei euren plejarischen Frauen kenne und wie das auch vernünftige Frauen bei uns machen. Aber ich finde, eine Frau, die ihr Gesicht in eine bemalte Kriegslandschaft verpuscht, einfach ekelhaft. Ausserdem wirken die protzig lippenbemalten Frauen abstossend und sehen aus wie verunstaltete Zirkus-Clowns, die in gewisser Weise noch originell sind, was aber auf diese Frauen nicht zutrifft, sondern die mit ihrer Lippenbemalung eher wie eine abgetakelte Hochseefregatte aussehen und auch demgemäss wirken. Was ist deine Meinung dazu, mein Freund?

Ptaah:

55. Was du sagst, kann ich nachvollziehen und dazu sagen, dass ich, nachdem ich deine Ausführung gehört habe, irgendwie froh darüber bin, dass auf unserer Welt gesamthaft alle Frauen sich in der Weise dezent kosmetisch pflegen, wie du es erwähnt hast.

56. Auch meinerseits kann ich keinen Gefallen an dem finden, was weibliche Wesen in der Weise tun, wie du es beschrieben hast.

57. Ausserdem, das will ich sagen, habe ich hinsichtlich dieser Dinge mehrjährige und weitumfassende Studien betrieben und erkannt, welchen Ursprungs die Gesichtsbemalung ist, die von irdischen Frauen und teils auch von Männern angewendet wird.

58. Ursprünglich führt die Gesichtsbemalung auf urzeitliche Ängste der frühen Menschen zurück, die sich vor ihnen unerklärlichen

Naturphänomenen ängstigten und diesen gegenüber ihr inneres Wesen und also ihre wahre Mentalität unkenntlich zu machen suchten, indem sie ihr Gesicht mit Erde beschmierten.

59. Im Lauf der Entwicklung nutzten sie dazu diverse Pflanzen und Mineralien, um ihr Gesicht immer stärker zu bemalen und immer abschreckender gegen die Naturphänomene zu wirken, die nach und nach zu Wesenheiten und letztendlich zu Gottheiten erhoben wurden.

60. Diese ursprünglichen, elementaren, naiven und unverfeinerten resp. primitiven Gesichtsbemalungen wurden bei den eben primitiven Urvölkern als Abschreckung gegen böse Geister und Götter usw. zur Tradition, und zwar immer verbunden mit der untergründigen oder offenen Angst gegenüber den Gottheiten und Geistern.

61. Diese Gesichtsbemalerei hat sich bis in die heutige Zeit bei beiden Geschlechtern der Erdenmenschen ebenso erhalten, wie die damit verbundene Angst, wobei sich jedoch deren Form geändert hat und diese nicht mehr offen durch eine vollständige Gesichtsbemalung gezeigt wird.

62. Grundsätzlich hat sich jedoch die Angst nicht verflüchtigt, sondern ist gegenüber der früheren offenen Angst untergründig geworden und wird daher vom Erdenmenschen in der Regel nicht mehr oder nur noch selten in Einzelfällen wahrgenommen.

63. Und diese Angst beruht darin, dass diese bereits seit mehreren Jahrtausenden bei den Erdenmenschen untergründig in der Weise wirkt, indem sie unbewusst und für den Erdenmenschen nicht offen wahrnehmbar Beklemmung, Panik, Scheu, Bangigkeit, Schreck, Herzklopfen, Sorge, Unruhe, Besorgnis, Befürchtung, Kümmeris, Beunruhigung und gar Feigheit, Mutlosigkeit und Kleinmut hervorruft, und zwar in bezug darauf, von den Mitmenschen nicht mit genügender Achtsamkeit wahrgenommen zu werden.

64. Die frühe urzeitmenschliche Gesichtsmalerei hat sich also bis in die heutige Zeit verändert und gewandelt, doch ist die damit verbundene Urangst geblieben, die aber ebenfalls einem Wandel unterlegen ist und heute als untergründige, unbewusste Angst in jenen Erdenmenschen wirkt.

65. Das Ganze einer nach aussen unverkennbaren Gesichtsmalerei, wie auch das Tragen eines Gesichtsschmucks weist mit absoluter Sicherheit auf eine untergründige und vom betreffenden Erdenmenschen selbst nicht wahrnehmbare innere Angst hin.

66. Diese tiefgründige Angst beruht sowohl beim weiblichen als auch beim männlichen Erdenmenschen darin, dass er von seinen Mitmenschen nicht in genügender Weise wahrgenommen und ihm nicht die von ihm geforderte und übertriebene Aufmerksamkeit gegeben werde.

67. Wie stark die untergründige Angst ausgeprägt ist, ist dadurch feststellbar, wie auffällig, markant, unübersehbar, herausstechend, unangenehm und stark abstossend die Gesichtsbemalung geprägt ist, wobei ganz besonders jeder Farbton und die Stärke einer Lippenbemalung den besten Aufschluss über den inneren Angstzustand gibt, wie aber auch eine gute Erkenntnis hinsichtlich des Geltungsbedürfnisses und des mentalen Zustandes des betreffenden Erdenmenschen.

68. Also können daraus treffend auch der Verstand-, Vernunft- und Bewusstseinsbereich und daraus wiederum die mentale Erkenntnisbeschaffenheit sowie der Intellekt und Grad des Intelligentseins ebenso ergründet werden, wie auch die Norm oder Abnorm der Gedanken-Gefühlswelt und der wirkliche Zustand der Psyche.

69. Dies kommt am besten bei der Augenkosmetik und bei den Lippen hinsichtlich der Farbe sowie deren Stärke zum Ausdruck.

Billy:

Aha, darüber würde ich gerne noch einiges lernen, wenn du mich diesbezüglich bei Gelegenheit unterrichten willst? Aber ich schätze, dass das Ganze besonders bei einer Frau mächtig zum Ausdruck kommt, weil diese es ja hauptsächlich sind, die ihre Augenpartie und vor allem ihre Lippen farbig verunzieren. Dabei ist es so, wenn ich dich richtig verstehe, dass die untergründige Angst, nicht beachtet zu werden, und dadurch das Beachtet-werden-Wollen und eben das Aufmerksamkeitsbegehren um so stärker sind, je kräftiger die aufgetragene Lippenfarbe und deren hervorstechende Tönung ist. Und wenn ich weiterdenke, dann sagt deine Erklärung auch aus, dass das Begehren der betreffenden Frau in bezug darauf, beachtet zu werden und rundum Aufmerksamkeit zu erregen, dementsprechend demgemäss beurteilt werden muss, wie stark und auffällig die aufgetragene Lippenfarbe ist. Und wenn das richtig ist, wie ich das verstehe, dann ist das für viele Frauen ein Armutszeugnis und zeugt von Dummheit und eben davon, dass sie ihren Verstand und ihre Vernunft weder in massgebender Weise bilden noch nutzen und folgedem auch ihren Intellekt nicht auf die Wirklichkeit und deren Wahrheit ausrichten können. Und Menschen, die wirklichkeits- und wahrheitsfremd sind, die sind eigentlich infolge ihrer Verstand- und Vernunftarmut zu bedauern.

Ptaah:

70. Du verstehst sehr gut, was ich erklärt habe.

71. Also denke ich, dass ich dich auch in diesen Dingen belehren kann und du sehr schnell die notwendige Beurteilungsfähigkeit erarbeitet haben wirst.

72. Anders habe ich es von dir auch nicht erwartet.

Billy:

Danke, doch auch das ist wieder einmal zuviel der Ehre. Aber jetzt habe ich noch eine Frage hinsichtlich der Homöopathie, worüber wir jedoch all die Jahre immer wieder einmal gesprochen und festgestellt haben, dass das Ganze ebenso unsinnig ist wie auch die Bachblütentherapie. Grundsätzlich handelt es sich bei beiden angeblich «nützlichen» und «wirksamen Heilmitteln» in Wahrheit nicht um solche, sondern um effektiv unsinnige Quatschmittel, die keinerlei wirkliche Heilstoffe zur Schmerzlinderung, Leidensverringerung oder für einen Krankheitsgenesungsprozess beinhalten. Das wissen wir beide ja schon seit langem, wobei ich über Jahre hinweg verschiedentlich mich selbst als Versuchskarnickel missbraucht und diverse Homöopathie- und Bachblütenmittel getestet habe, eben immer gemäss den angegebenen Vorschriften. Dabei bin ich ganz neutral vorgegangen und habe mir weder ein Positiv noch ein Negativ vorgestellt resp. weder eine Hoffnung der Hilfe noch eine Nutzlosigkeit der Mittel in Betracht gezogen. Jedesmal jedoch – und ich habe es über all die Jahre hinweg nahezu an die 220mal getestet – hat sich keinerlei Wirkung eingestellt, also weder negativ noch positiv, weder schlecht noch gut. Und dadurch ist für mich der Beweis erbracht, dass das Ganze um die Homöopathie- und die Bachblütenmittel nichts anderem als einem absoluten Quatsch sowie gar einem Betrug entspricht, durch den Leicht- und Dummgläubige sowie Einbildungsanfällige und in bezug auf Phantasiegeschichten Hereinfallende hinters Licht geführt und finanziell ausgeräubert werden können.

Die Homöopathie – altgriechisch «homóios» genannt, was als «gleichartig», «ähnlich» oder auch «páthos» resp. als Affekt, Gefühl, Leid, ähnliches Leiden und als Schmerz verstanden werden kann – entspricht einer Ideologie in bezug auf eine angeblich gute alternative Medizin, die jedoch in Wahrheit auf Lug, Trug, Täuschung und auf blanker Einbildung und einem diesbezüglich tiefgreifenden Wahn basiert. Erfunden hat die sogenannte «klassische Homöopathie» im Jahr 1796 ein deutscher Arzt, wie ich nachgelesen habe, und zwar ein Dr. med. Samuel Hahnemann, der 1755 in Meissen geboren wurde und der aus eigenem Antrieb Bemühungen unternahm, ein Studium der Medizin auf sich zu nehmen und zu absolvieren. Weil er sich aber mit den damaligen Kenntnissen in bezug auf die Medizin nicht auseinanderzusetzen vermochte, weil für ihn die damals gegebenen medizinischen Erkenntnisse, Medikamente und medizinischen Behandlungsmethoden offenbar nicht nachvollziehbar waren, gab er die nach seiner Promovierung errichtete Praxis wieder auf. Sich an den Prinzipien und Verfahren der traditionellen Medizin der damaligen Zeit störend, fand er alles als unannehmbar und wandte sich einer anderen

Tätigkeit zu. Und weil er ein sprachgewandter Mann war, suchte er seinen Lebensunterhalt als Übersetzer medizinischer Texte und Buchwerke zu verdienen. Bei einer seiner Übersetzungen – es war wohl im Jahr 1790 – stiess er auf eine Behauptung eines Dr. Cullen, der in einer Textsammlung, die sich wohl «Materia Medica» nannte, schrieb und erklärte, dass die Chinarinde Malaria heilen könne. Dies veranlasste Hahnemann erst einmal, an dieser Behauptung zu zweifeln. Er schluckte dann aber doch einige Tage lang pulverisierte Chinarinde, deretwegen ihn dann eine malariaähnliche Fieber-Symptomatik befallen hat. Daraus folgerte er einfach unbedacht, dass eine Krankheit dadurch geheilt werden könne, wenn bei einem gesunden Menschen durch ein Medikament ähnliche Symptome wie bei einer Krankheit hervorgerufen würden. Diese völlig unlogische, effektiv dumme, irre und seltsame Vorstellung wurde dann allerdings wissenschaftlich nicht anerkannt, folglich bezüglich einer pharmakologischen Wirksamkeit auch kein Nachweis erbracht werden konnte. Doch Hahnemann gab nicht auf und führte mehr als 50 Jahre lang zahllose Experimente mit den verschiedensten Substanzen durch, wobei er für seine unwirksame Homöopathie und Therapiemethode angeblich auch Ärzte und Wissenschaftler in aller Welt fand, die seine Theorie vielfach anerkannt haben sollen. Tatsache ist, dass das Hahnemannsche Werk seitdem von vielen sogenannten Homöopathen weitergeführt und angeblich vervollkommen wurde, wodurch heute weit über 2000 sogenannte homöopathische Grundmedikamente in verschiedenen Zubereitungsformen zur Verfügung stehen, die meines Erachtens völlig unsinnigen und wirkungslosen Flüssigkeiten entsprechen, mit denen viel Geld verdient wird. Sauer verdientes Geld, das Dummen, Einfältigen und Einbildungsbesessenen und Homöopathiegläubigen – auch Bachblütentherapiegläubigen – aus den für diesen Unsinn lockeren Taschen gezogen wird, die effektiv in Millionen gerechnet werden müssen.

Ptaah:

73. Was du darlegst ist unbestreitbar, denn die Homöopathie entspricht ebenso einem Hirngespinnst und einer Unlogik sondergleichen, wie auch die Bachblütentherapie, wie wir dies schon mehrmals in unseren Gesprächen festgestellt und alles besprochen haben.

74. Auch wir Plejaren haben uns dieser zwei seltsamen Therapiemethoden angenommen und diesbezüglich langjährige fachliche Studien betrieben.

75. Diese bedurften 67 medizinisch-forschender Fachkräfte, die acht Jahre in die Forschungen involviert waren, die dann letztendlich zum Ergebnis führten, dass sowohl alles der gesamten Homöopathie und auch der Bachblütentherapie nichts anderem als in jeder Beziehung bis zum Wahn eingebildeten Unsinnigkeiten entspricht.

76. Die Homöopathie und Bachblütentherapie entsprechen also einer pseudomedizinischen Torheit.

Billy:

Eben, das wussten wir ja schon immer, doch die diesbezüglich Wahngläubigen lassen sich nicht belehren, wozu auch sogenannte weibliche und männliche Akademiker gehören, allen voran armgläubige Ärzte, Krankenpfleger, Apotheker, Drogisten, «gelehrte» und «gebildete» Homöopathen und Bachblütentherapeuten. Dazu gehören aber vor all diesen natürlich alle die Leidenden und Kranken, die das nutzlose Zeug angeblicher «wirksamer» Homöopathie- und Bachblütenmittel kaufen und schlucken und in Dummheit dem Wahn verfallen sind, dass diese nutzlosen Mittel ihre Schmerzen lindern oder ihre Leiden und Krankheiten heilen würden. Würden sie alle aber ihren Verstand und ihre Vernunft und damit auch ihren Intellekt resp. ihr Intelligendum und dadurch Verstand und Vernunft höher bilden und nutzen, dann würden sie die effective Wirklichkeit und Wahrheit erkennen und ihr Wissen in ihrer Intelligenz abspeichern. Würden sie dann ihre Intelligenz öffnen, eben ihren Wissensspeicher ihres Verstandes und ihrer Vernunft, dann wüssten sie, dass wenn sie solche nutzlose Pseudomedikamente einnehmen, sie nicht durch diese von Schmerzen befreit und von einem Leiden oder einer Krankheit geheilt werden, sondern einzig durch ihren Einbildungswahn. Also würden sie wissen, dass ihnen nicht die völlig nutzlosen homöopathischen Globuli, Tröpfchen und die Bachblütenessenzen helfen, wie auch nicht die aus bestimmten Blüten und Pflanzenteilen gewonnenen angeblich energetischen Zustände, sondern allein sie sich selbst, und zwar durch ihre eigenen gesunden, klaren, positiven und lebensbejahenden Gedanken und Gefühle und ihr Vertrauen zu sich selbst.

Ptaah:

77. Es ist für mich immer wieder erstaunlich, wie ich schon erklärte, wie du notwendige Erklärungen aussagekräftig ausführen kannst.

Billy:

Bitte nicht schon wieder – aber jetzt kann ich dich ja danach fragen, was du letztthin nur angedeutet, jedoch nicht ausgesprochen hast. Es war bezüglich vieler Feuer, die brennen werden. Was wolltest du damit sagen?

Ptaah:

78. Ja, davon wollte ich reden, doch bin ich aus dem Konzept gefallen, weil du durch ein längeres Telefonat gestört worden warst.

79. Quetzal hatte mich beauftragt, dir weitere Anweisungen hinsichtlich der anfallenden Waldarbeiten zu geben, die du anweisen und dabei auch darauf hinweisen sollst, dass äusserste Vorsicht aufgewendet werden soll, wenn nutzloses Bruchholz usw. im Waldgebiet verbrannt werde, weil heisse Sommertage bevorstehen würden.

80. Es soll auch darauf geachtet und kontrolliert werden, dass nicht fremde Personen im Centerwald herumgehen sollen, weil zu befürchten sei, dass feindlich gesinnte oder unvorsichtige und verantwortungslose Personen «zündeln» und Brände im Wald auslösen könnten, wie er ergründet habe.

81. Andernorts werde es aber sein, dass durch Unvorsichtigkeit Brände entstehen würden, besonders in nördlichen Gebieten in Deutschland, wo aber auch böswillig und mutwillig Feuer gelegt würden, und zwar auch infolge verwirrtem politischem Denken politischfeindlicher Personen, die sich durch ein feuriges Zerstören von Waldgebieten hinsichtlich falscher politischer Entscheidungen und Machenschaften rächen wollen.

82. Auch werden Quetzal gemäss auch pyromanisch veranlagte Personen tätig werden, was zu mehreren und sehr umfangreichen Waldbränden führen werde, wie er zukunftsschauend ergründet habe.

83. Es werde aber nicht oder nur in seltenen Fällen erkannt – wenn überhaupt –, dass es sich dabei um Brandstiftung handeln werde.

84. Dies darum, weil in der Regel angenommen werde, dass es sich infolge der Trockenheit um Hitzeentzündungen handeln würde.

85. Er erklärte jedoch, dass auch südliche Staaten davon betroffen werden könnten, wie unter Umständen auch die Schweiz infolge Hitze und Trockenheit, wobei aber auch das Waldgebiet des Centers gefährdet sei, weshalb er davor warnt und darauf hinweist, dass Vorsicht geboten sei und fremde Waldgänger weggewiesen werden sollen.

Billy:

Danke, auch an Quetzal. Also werde ich Jacobus als Waldverantwortlichen auf die Warnung hinweisen. Aber wenn wir schon dabei sind resp. weil Quetzal die Politik erwähnt hat, so habe auch ich etwas dazu zu sagen, wobei ich zwar schon einige Male meine Ansicht bei unseren privaten Gesprächen genannt habe, was jedoch kaum oder nie in offiziellen Gesprächen festgehalten wurde. Deshalb möchte ich heute ganz offiziell zwei Sachen ansprechen, die ich aus meiner Sicht und meinen Überlegungen in folgendem Licht sehe: Rundum in mancherlei Ländern, insbesondere jedoch in Deutschland und in der Schweiz, wird von diversen Regierungsstellen und Staatsführenden Propaganda für Elektro-Autos betrieben, eben darum, weil die CO₂-Schleudern resp. die mit Benzin und Dieselöl betriebenen Fahrzeuge gemieden und ausser Betrieb gesetzt wer-

den sollen. Das wäre ja gut und recht, wenn das möglich würde, was aber nicht dadurch geschehen kann, indem alle Vehikel durch Elektrofahrzeuge ersetzt werden. Dies darum, weil daraus, eben durch das übermässige Aufkommen von Elektrovehikeln, neue und noch sehr prekärere und schlimmere Probleme entstehen, folgedem der Teufel mit dem Beelzebub ausgetrieben würde. Und dies, weil die neuen Probleme darin beruhen werden, dass die bereits heute durch den Wahnsinn der krassen Überbevölkerung bestehende Knappheit der Elektrizität weiter ungeheuer ansteigt und letztendlich zu einem Elektrizitätszusammenbruch führt, was in allerletzter Folge zu einer Katastrophe ausarten kann. Also werden wohl wieder neue und immer mehr Atomkraftwerke gebaut werden, weil dies infolge der Kurzsichtigkeit und Verantwortungslosigkeit der Verantwortlichen letztendlich die einzige «Lösung» sei und zukünftig eine noch grössere Gefahr für die Menschheit sein wird als bisher. Tschernobyl und Fukushima sind dabei nur die bisher bekanntesten Katastrophen von Kernkraftwerken und sonstigen kerntechnischen Anlagen, wobei jedoch die Weltbevölkerung in der Regel nur wenig oder überhaupt nichts davon weiss, was auf diesem Gebiet wirklich geht und läuft und wie viele Störungen effektiv immer wieder auftreten und nicht selten radioaktive Stoffe aussetzen. Diesbezüglich werde ich aus Wikipedia eine diesbezügliche Liste heraussuchen und sie am Ende unseres Gesprächs noch anfügen.

Natürlich könnten zur Erzeugung elektrischer Energie auch energie-industriell riesige Gebiete mit Sonnenkollektoren verbaut und damit fruchtbares Land unbrauchbar gemacht werden, das für den Nahrungs-mittelanbau benötigt wird. Auch Wälder könnten dafür gerodet und zerstört und damit auch deren Sauerstoffproduktion abgewürgt werden, doch könnte mit allem der Bedarf an Elektroenergie nicht gedeckt werden. Dies auch nicht durch riesige Windkraftanlagen in Gewässern, wie den Meeren, und auch nicht durch Windkraftparks auf dem Land, denn alles, was zukünftig diesbezüglich oder anderweitig unternommen werden wird, hat zur Folge, dass eine neue natur-, fauna- und florazerstörende sowie die Atmosphäre- und das Klima weiterhin beeinträchtigende und immer schneller wirkende Katastrophensteigerung zustande kommt. Darüber, resp. über die daraus entstehenden Folgen, wird jedoch ebenso nicht nachgedacht, wie z.B. darüber, dass durch das weitere, bereits verbrecherisch zu nennende Ansteigen der weltweiten Überbevölkerung immer mehr elektrische Energie und Nahrungsmittel, Verkehrsmittel, vielerlei Gebrauchsgüter und andere Dinge benötigt werden.

Allein einmal das, was ich bisher gesagt habe, während jedoch anderweitig weiterhin alles erdenklich Mögliche zerstört, vernichtet und ausgerottet wird, wie auch die Natur, Fauna und Flora durch Gifte und Unrat aller Art drangsaliert und dadurch auch die Atmosphäre und das Klima

weiterhin und immer mehr negativ beeinträchtigt und gar zerstört werden. Darüber wollen und können die Verantwortlichen, Dummen, Hochtrabenden und Angebenden in den Regierungen ebenso nicht nachdenken, wie auch deren Vasallen und die mitheulenden Umweltschützer sowie die herumbrüllenden Jugendlichen und Klimademonstrationsjaulenden und der ebenfalls mitschreiende Teil aus den Bevölkerungen nicht, weil sie alle infolge ihres Nichtlernens und Nichterkennens weder ihres Verstandes noch ihrer Vernunft mächtig sind. Und das bedeutet, dass allesamt der Klimademonstrierenden blind durch die Welt gehen und nicht sehen, wie elend es der Natur, Fauna und Flora wirklich geht, weil sie wie Hühner gackernd über alles wegstolpern und in ihrer Achtlosigkeit rundum rein gar nichts wahrnehmen. Effective Tatsache ist, dass sie alle bezüglich der Wirklichkeit und deren Wahrheit unfähig sind, diese wahrzunehmen und zu erkennen, was Fakt ist, was sie aber dadurch zu kaschieren suchen, indem sie sich gross aufspielen und hinsichtlich etwas demonstrieren oder dies als unbedarfte Mitläufer tun, wobei sie jedoch nicht wissen und keinerlei Ahnung davon haben, was eigentlich die wahren Fakten sind, derentwegen demonstriert wird. Also sind sich alle diese Menschen – eben die jungen Halbwüchsigen und Herumbrüllenden, die Demonstrierenden und Herumjaulenden – in bezug auf die wirklichen Ursachen und die bereits weltweit angerichteten Zerstörungen, Vernichtungen und Ausrottungen in bezug auf den Planeten, die gesamte Natur und deren Fauna und Flora in keiner Art und Weise bewusst. Völlig unwissend, dass alle bereits weltuntergangsähnliche Naturgeschehen auf die ungeheure und schon lange überbordende Masse der Überbevölkerung und deren die gesamte Natur zerstörende ausgeartete Machenschaften zurückführen, davon hat nicht ein einziger der an den Klimademonstrationen sich beteiligenden jungen oder älteren Menschen eine Ahnung. Auch vermögen sie alle – inklusive der Grossangeber nicht, die sich Klima- und Wetterspezialisten usw. schimpfen und sich als Besserwisser outen – nicht vorauszusehen, was die weitere Zukunft bringen und alles noch sehr viel schlimmer werden wird. Also sind sie dumm, weil sie weder ihren Verstand noch ihre Vernunft anregen, diese nicht weiterbilden und nicht voraussehen können, wie sich alles Übel und das daraus entstehende Elend und die Not der Menschen immer mehr steigert. Dies auch in bezug auf die durch die Machenschaften der Überbevölkerung erschaffenen kommenden Unwetter, die – wie ich mich zu erinnern vermag – Sfath für das Jahr 2019 in aller Welt angekündet und vorausgesagt hatte, dass ab diesem Jahr sich das Ganze unaufhaltsam immer mehr steigere und verstärke. Auch sagte er, dass die urweltlich werdenden Unwetter immer gewaltigere Überschwemmungen hervorrufen und danach, wenn die Wasser wieder abziehen, Insektenplagen daraus hervor gehen würden. Auch sprach er

davon, dass die afrikanische und altägyptische Heuschreckenplage infolge einer planetenweiten Veränderung sich stetig mehr nach Norden und damit nach Europa verschieben würde, wobei ich denke, dass er damals mit «planetenweiten Veränderung» wohl den Klimawandel gemeint hatte, wobei ich mich aber nicht zu erinnern vermag, dass er diese Bezeichnung benutzt hätte.

Die Voraussagen von Sfath habe ich damals ja auch ausgearbeitet und als Aufrufe verfasst, die dann von meinen beiden Lehrern, Karl Graf und Gustav Lehmann, korrigiert und zusammen mit Pfarrer Zimmermann auch in die englische und französische Sprache übersetzt und mit einer Maschine ins Reine geschrieben wurden. Mit Hilfe meines Lehrers Gustav Lehmann konnte ich dann mit der Umdruckmaschine der Schule alles vervielfältigen und weltweit an Hunderte von Medien, eben Zeitungen, Zeitschriften, Radiosender, und wichtige Organisationen in aller Welt verschicken, wofür mir beide Lehrer und Pfarrer Zimmermann die notwendigen Anschriften besorgten, zu denen auch Professor Jung einige beitrug. Dass alle voll auf meiner Seite waren, das arrangierte dein Vater Sfath mit Pfarrer Zimmermann, der wiederum mit meinem ersten Lehrer, Karl Graf, und dann auch mit Gustav Lehmann übereinkam, mir zu helfen. Dass aber mein Lehrer Karl Graf auch mit Professor C. G. Jung in Kontakt stand und dieser die ganzen Aktionen befürwortete und sich auch finanziell an allem beteiligte, das wurde mir erst gesagt, als ich die sechste Klasse beendet hatte und zu Lehrer Fehr in die siebente Klasse gehen musste. Pfarrer Zimmermann und meine Lehrer Gustav Lehmann und Karl Graf standen mir in jeder Beziehung mit Rat und Tat zur Seite, doch durfte ich darüber nicht reden, weil Schweigen gewahrt werden musste. Wäre nämlich zur damaligen Zeit das Ganze öffentlich bekannt geworden, dann hätte es in Bülach bei der Gemeindebehörde, der Schulbehörde und Kirchenbehörde, wie aber sicher auch in der Bevölkerung gewaltig gekracht, wodurch alle drei wohl verpönt und geächtet und sie ihrer Ämter enthoben worden wären. Was sich zudem bei Professor Jung ergeben hätte, das wäre wohl das gewesen, dass er als Verrückter verschrien worden wäre. Die Mithilfe aller war äusserst wichtig, auch hinsichtlich des Ankaufs der Briefumschläge und der Portogebühren, wofür alle drei und auch Professor Jung aufgekommen sind, weil ich selbst ja kein Geld hatte und das Ganze nicht hätte bezahlen können. Heute aber, so denke ich, darf ich wohl darüber reden und offen sagen, wie und was damals alles war, weil alle mithelfenden Beteiligten ebenso schon lange verstorben sind wie wohl auch ihre Ehefrauen und direkten Nachkommen.

Nun, schon wieder bin ich abgewichen, denn ich wollte noch sagen, dass Sfath vorausgesagt hatte, dass sich ab dem Jahr 2019 weltweit die Klimaverhältnisse immer stärker verändernd steigern und immer häufiger drastische und gewaltigere Unwetter über die Erde hereinbrechen und

grosse Bergstürze, Murgänge und aus Berggebieten gewaltige Gesteins-Sand-Schlammlawinen auslösen werden. Davon werde auch der ganze amerikanische Kontinent, wie aber auch Europa nicht verschont werden. Vorerst jedoch sollen Süd- und Mittelamerika, dann auch Nordamerika und auch weite Teile von Asien, besonders aber auch China wie nie zuvor betroffen werden. Auch Afrika, Australien, Neuseeland und Südeuropa sowie Nordeuropa werden in grossem Mass von schweren Unwettern betroffen werden. Auch die Schweiz wird davon stark in Mitleidenschaft gezogen, wobei jedoch ganz besonders der Norden und Osten des Planeten in den kommenden Monaten von gewaltigen Unwettern betroffen wird. In Europa aber werden ganz besonders die Schweiz und Deutschland und der sonstige Norden, wie Sfath voraussagte, von urweltlichen Unwettern getroffen.

Was nun die Machenschaften der Erdlinge rund um den Klimawandel betrifft, so hat in bezug darauf die unwissende Greta Thunberg aus Schweden einen Stein ins Rollen gebracht, der die krankhafte Dummheit jener Erdlinge aufzeigt, die beim ganzen Klimademonstrationsrummel mitmachen oder diesen auch nur befürworten. Dazu gehören aber auch alle jene, welche um Greta Thunberg herumschleichen und in irgendwelcher Art und Weise Nutzen daraus ziehen können. Und die Folgen, die sich aus dem Ganzen ergeben und verbreiten, die können bisher noch nicht überblickt werden. Ausserdem kann ich aber sehen, dass Greta in Wirklichkeit durch berechnende Gestalten auch zu deren persönlichem Ansehen und Profit missbräuchlich benutzt und ausgebeutet wird. Und dies geschieht durch schmutzige selbstsüchtige Elemente – Prominente mit besonderem Rang und Namen, wie Künstler, Regierende, Pfaffen, bis hinauf zum Papst und anderen Sektenführern anderer Religionen, wie aber auch durch Schauspieler oder sonstige angeblich «herausragende Persönlichkeiten» und Wichtigtuer. Dazu kommen all jene Gestalten, die in keiner Weise die wirkliche Ursache des Klimawandels kennen oder diese besserwisserisch bestreiten, zudem gleichgültig, überheblich und infolge Grössenwahns und Profitsucht unbelehrbar sind, jedoch auch Aufhetzungen gegen jene betreiben und steuern, die vernünftig auf die effective Wirklichkeit und Wahrheit des Ganzen hinweisen, was sie weder wahrnehmen noch verstehen können. Alles das nimmt aber Greta nicht wahr, merkt und versteht es in ihrer Naivität auch nicht und geht in ihrer Moral kaputt.

Das 16jährige Mädchen, Greta Tintin Eleonora Ernman Thunberg, geboren am 3. Januar 2003, ist nur ein für Publizität schändlich missbrauchtes Kind, das fies zu seinem Tun gelenkt wird, wodurch sich namhafte Prominente wie Regierende, Religionisten und «Geistliche» aller Art, Schauspieler, Künstler, Umweltschützer, Wissenschaftler, Medien, Medienschaffende, Philosophen, Ideologen und viele andere vermehrt als

Gutmenschen profilieren, um ihr flackerndes Licht in der Öffentlichkeit wieder hoch aufscheinen zu lassen. Dass Greta am ganzen Rummel, der um sie gemacht wird, über kurz oder lang Freude finden und sie irgendwie dem Grössenwahn und einem Sich-wichtig-Fühlen verfällt und sie überheblich macht, das ist ebenso vorprogrammiert, wie auch, dass sie in Wirklichkeit nicht erkennt und nicht versteht, dass sie von vielen ihrer «Helfenden» zu deren eigenem Profit und Gross-sein-Wollen ausgenutzt wird. Und was Greta erst in unschuldiger, unbedarfter und sicherlich in ehrlicher Weise mit ihrer Ein-Kind-Demonstrierung-für-das-Klima hervorgerufen hat und dass daraus weltweit Klimademonstrationen entstanden sind, hauptsächlich durch Jugendliche, das wird wohl nur wie eine Seifenblase sein, die zum gegebenen Zeitpunkt platzt. Wie schon jetzt, wird auch danach alles im alten Stil weitergehen und noch stetig schlimmer werden mit allen Zerstörungen, Vernichtungen und Ausrottungen auf dem ganzen Planeten, an diesem selbst sowie in bezug auf die gesamte Natur und deren Fauna und Flora. Und dafür wird weiterhin wie eh und je die Überbevölkerung mit allen ihren verantwortungslosen Ausartungsmachenschaften die Schuld tragen, wobei durch deren unaufhaltsames Wachstum – mit jedem einzelnen neu geborenen Erdling – sich weltweit alle Zerstörungen, Vernichtungen und Ausrottungen gemäss dem Nahrungs-, Energie- und Gebrauchswarenbedarf usw. jedes neugeborenen Erdlings massiv steigern und dadurch gesamthaft alles unaufhaltsam schlimmer machen. Was daher unter Umständen vernünftigerweise abgebaut, vermieden, verboten und ausser Kraft gesetzt wird, wird umgehend durch jede neue Geburt eines neuen Erdlings gleich wieder zur Sau gemacht. Dies darum, weil jedes Neugeborenen Bedarf an allen möglichen Dingen zu seinem Lebenserhalt und seiner gesamten Existenzgrundlagen wie eh und je nach umwelt- und klimazerstörender Art erschaffen werden muss. Und dies ist darum so, weil nämlich keinerlei andere, neue, bessere, sondern nur die altherkömmlichen Techniken und Möglichkeiten bestehen, durch die die Umwelt, Natur, Fauna und Flora, die Atmosphäre und das Klima Schaden nehmen. Also bleibt auch dann alles beim Alten, wenn das eine und andere verboten, nicht mehr hergestellt oder einfach nicht mehr benutzt wird. Folgedem wird alles und jedes im alten Stil weitergeführt, in Ruchlosigkeit die gesamte Natur, Fauna und Flora mit vielartigem Toxikum vergiftet, zerstört, vernichtet und ausgerottet. Und das geht so lange und derart, bis alles Lebensnotwendige nicht mehr existiert und die Erdenmenschheit selbst an die Kasse der Ausrottung gelangt und vom Planeten verschwindet. Dies, wenn jene irren Verrückten in den Regierungen, welche krank und besessen von ihrem Grössen-, Kriegs-, Macht- und Terrorwahn sind, nicht vorher die Erde in die Luft sprengen, pulverisieren und alles derart auslöschen, als hätte sie nie existiert.

Alles bisher Gesagte in bezug auf das Hauptthema Klima, Klimawandel und Klimademonstrationen und Überbevölkerung ist nur die eine Sache, denn es liegt noch eine andere an, und zwar in bezug auf die Politik, die im Umgang mit den Völkern und dem Regieren weltweit einen Stand erreicht hat, der offensichtlich wieder in vorsintflutliche Machenschaften der Völkerunterjochung und mörderische sowie brüllende Völkerdrangsalierung zurückfällt. Werden diesbezüglich die einzelnen Staaten betrachtet, dann ist mehr oder weniger keiner zu sehen, der nicht diktatorisch und damit undemokratisch genannt werden müsste, ausser der Schweiz, die als einziges Land eine Halbdemokratie pflegt und das Volk also viele Dinge – leider auch nicht alle – selbst bestimmen kann. Aber was noch nicht ist, kann ja eines Tages noch werden, denn die Schweiz hat alle Möglichkeiten dazu, allerdings vorausgesetzt, dass die verantwortlichen Regierenden und das gesamte Schweizervolk sich nicht letztendlich durch die eigene Dummheit noch weiter und endgültig in die hinterhältigen Fänge der EU-Diktatur hineinzwingen lassen. Doch genau diese Gefahr besteht, weil nicht nur ein kreuzdummer Teil der Bevölkerung einem EU-Diktatur-Beitrittswahn verfallen ist, sondern auch einige verantwortungslose Leute im Ständerat, Nationalrat und gar im Bundesrat.

Schon wieder bin ich von dem abgewichen, was ich eigentlich ansprechen wollte, nämlich den US-amerikanischen Trampeltramp Trump, der meines Erachtens immer dümmer und dämlicher wird, keine eigentliche gute Bildung hat und zudem an Verstand- und Vernunftmangel leidet. Wenn ich nämlich sein ganzes Gehabe betrachte und beurteile, so sein schwachsinniges Herumreden sowie seine Wankelmütigkeit, seine Fehlbefehlerei, die er immer wieder widerruft und durch neue unsinnige Befehle ersetzt oder sie korrigieren muss, dann graut es mir. Auch seine gesamte Unfähigkeit und Blödheit in bezug auf eine korrekte und wertige Beurteilung hinsichtlich vieler Dinge, wie z.B. in bezug auf seinen Umgang mit politischen Gegnern, wie in Nordkorea, China, Russland und Persien, wie aber sein schwachsinniges Benehmen und Poltern gegen die Türkei usw. zerstört alle Möglichkeiten für friedliche und vernünftige Verhandlungen, folglich keine wirklich wertvolle Konsense ausgearbeitet werden können. Gegenteilig hat er sich durch seinen Unverstand und seine Dummheit und Dämlichkeit zu einem Weltclown und zur Lächerlichkeit selbst gemacht, jedoch auch zur weltweiten Gefahr in bezug auf die Heraufbeschwörung eines weiteren Weltkrieges, den er im Begriff ist, über China und Russland anzuzetteln, denn bereits sind seine schwachsinnigen Machenschaften und Reden derart weit vorangeschritten, dass das in krassem Mass bedroht ist, was noch irgendwie als loser und wankender Weltfrieden genannt werden kann.

Ptaah:

86. Mit allem, was du gesagt, offengelegt und erklärt hast, gehe ich vollkommen einig, wobei ich es aber besonders schändlich finde, dass ein Kind derart verantwortungslos von Prominenten usw. für selbstsüchtige Zwecke missbraucht wird.

87. Und ebenso schändlich finde ich die Tatsache, dass erst in der heutigen Zeit – da sich die Katastrophen bereits über die Erde ausbreiten – ein unschuldiges Kind in der Öffentlichkeit wahrgenommen und gar hochgejubelt wird, das sich in keinerlei Hinsicht der wirklichen Tatsachen bezüglich der Klimazerstörung und deren vorgängiger Ursachen bewusst ist.

88. Dies, während du bereits in den 1940er und 1950er Jahren mit Hilfe deiner Mitstreiter – deiner beiden Lehrer, Pfarrer Zimmermann und Professor Jung – weltweit Hunderte von Medien, Radiosendern, Zeitungen, Zeitschriften, Behörden, Regierungen und Organisationen mit deinen Voraussagen darauf aufmerksam gemacht hast, was sich nun weltweit ereignet und deine Voraussagen erfüllt.

89. Es sind aber auch die weiteren Schrecknisse zu nennen, die mein Vater Sfath vorausgekündet hat, nämlich die krassen moralischen Veränderungen, die in der ungeheuren Masse der Erdenmenschen stattfinden, wie auch die sich immer mehr steigernde Regierungsunfähigkeit der Staatsvorstehenden.

90. Auch darüber hast du in den 1940er Jahren selbst einiges geschrieben und mit Hilfe deiner Getreuen weltweit an viele Medien, Ämter und Regierungen sowie an diverse Organisationen verschickt, wie ich aus meines Vaters Annalen weiss und dir vielleicht auch einmal etwas davon mitbringe, damit du auch diesbezüglich etwas veröffentlichen kannst, weil auch in dieser Hinsicht alles laufend schlimmer ausartet.

91. Auch hast du nach meines Vaters Voraussagen auch einiges hinsichtlich der entstandenen und weiter entstehenden Terrororganisationen geschrieben, von denen sich Neues ergeben wird, wie z.B. in bezug auf die sektiererische Verbrecherorganisation «Islamistischer Staat», dessen Urheber, Anführer und «Kalifat»-Ausrufende, Abu Bakr al-Baghdadi, entgegen allen Annahmen und Behauptungen noch immer am Leben ist und im Verborgenen seine Befehle gibt und seine Fäden zieht, wie du einmal gesagt hast.

92. Seine neu ausgearbeitete Strategie ist ungemein hinterhältig, denn diese fundiert darin, nunmehr junge Frauen für den IS zu rekrutieren, diese auszubilden und sie in die ganze Welt als verdeckte resp. geheime Attentäterinnen auszusenden, die dann durch weitumfassende blutige, tödliche und zerstörende Anschläge Angst und Schrecken verbreiten sollen, wozu bereits die ersten Ansätze bestehen und letztendlich der Terror weiter verbreitet werden soll.

93. Zu erwähnen ist, dass Terror auch gegenüber der Schweiz ausgeübt wird, und zwar durch die EU-Diktatur mit dem sogenannten Rahmenvertrag, der derart hinterhältig aufgebaut ist, dass die Schweiz ihre völlige Selbständigkeit verliert, wenn dieser infolge Unverstand, Unvernunft und Dummheit durch Unbedarfte oder EU-Diktatur-anhängende unterschrieben und dadurch ratifiziert wird.

94. Käme eine verbindliche Unterzeichnung des Vertrages zustande, dann wäre das das Ende der schweizerischen Rechtssicherheit, weil diese durch die EU-Diktatur-Willkür so schnell wie möglich ausser Kraft gesetzt würde.

95. Die Hinterhältigkeit dieses Vertrages ist nämlich darauf ausgerichtet, die Schweiz rechtlos in diese Diktatur und dadurch die Schweizerbevölkerung in eine Unionsbürgerschaft zu treiben.

96. Damit würden auch die gegenseitigen Verhandlungen ausser Kraft gesetzt, die als bilateral bezeichnet werden, die aber allesamt seit allem Anfang an einzig dazu dienten und dienen, um die Schweiz und deren Volk der EU-Diktatur zu unterwerfen.

97. Würde dies geschehen, dann stünde die Schweiz und deren Volk rettungslos unter der EU-Diktaturfuchtel und würden streng bestraft, wenn irgendwelche EU-Diktatur-Verordnungen usw. nicht eingehalten würden.

98. Diese Tatsache jedoch wurde bereits von Beginn der ersten bilateralen Verhandlungen an von jenem Teil der entsprechenden Regierungsverantwortlichen nicht erkannt, wie auch von vielen bis heute nicht, deren Verstand und Vernunft zu ungebildet waren und auch heute noch sind, um die Wirklichkeit und Wahrheit zu erkennen, die in allen Verträgen mit der EU-Diktatur versteckt sind.

99. Mit dem anstehenden Rahmenvertrag, der nunmehr umbenannt wird, würde die Schweiz, wenn dieser infolge Unverstand, Unvernunft und also durch Dummheit der Schweizerregierung unterschrieben und ratifiziert würde, die Schweiz und das ganze Volk automatisch zum EU-Diktaturvasallen werden und zwangsläufig dem EU-Diktaturrecht und damit unweigerlich auch der EU-Diktaturgerichtsbarkeit verfallen.

100. Eine weitere unausweichbare Folge wäre auch die, dass die Verfassung und die Halbdemokratie und Neutralität, wie auch die Unabhängigkeit und das Kantone-Bündnis der Schweiz ebenso als nichtig erklärt, aufgehoben und verboten würden, wie auch die Eigenständigkeit, Selbstbestimmung und letztendlich die Staatlichkeit.

101. Und dass die Schweiz und deren Volk als EU-Diktatur-Vasall laufend jedes Jahr noch viele und höhere Milliardenbeträge an die Diktatur entrichten müsste, das steht ebenfalls bereits fest, wie auch, dass die Schweiz und ihr Volk keinerlei Recht mehr hätten, weder selbst noch etwas durch Wahlen zu bestimmen, noch in bezug auf selbständige

gerichtliche Massnahmen irgendwelcher Art gegenüber unerwünschten Migranten sowie Kriminellen und Verbrechern, wobei zwangsläufig die EU-diktatorische in Lissabon beschlossene Todesstrafe auch die Schweiz und das Schweizervolk treffen würde.

102. Durch einen Rahmenvertragsabschluss, der hinterhältiger nicht sein kann, würde die Schweiz auch ihre gesamten innerstaatlichen Kompetenzen und sämtliche erdenklichen kommunalen und staatlichen Instrumentarien verlieren, wodurch die Schweiz innenpolitisch ebenso unfähig würde wie auch aussenpolitisch.

103. Dies sind die zu erwartenden effectiven Fakten der Zukunft für die Schweiz und die Schweizerbevölkerung, wenn der hinterhältige Rahmenvertrag der EU-Diktatur unterzeichnet und ratifiziert werden würde.

104. Das aber sollte entgegen allen EU-Diktatur-Befürwortenden verhindert werden, was aber nur sein kann, wenn die Schweiz, resp. deren Politiker und alle Aufrichtigen und Rechtschaffenen der helvetischen Regierung, wie aber auch das Gros des Schweizervolkes, das den gleichgerichteten Ehrbaren und Würdigen der Politiker und Regierenden zugehört, dafür Sorge tragen, dass dieser diktatorische Rahmenvertrag nicht unterzeichnet und nicht ratifiziert wird.

105. Dazu ist es auch notwendig, dass das Schweizervolk seine Stimme erhebt und ebenso de facto redet und bestimmt, was sein muss und nicht sein darf, wie das auch in der Pflicht aller Rechtschaffenen der Politik, des National- und Ständerates sowie an höchster Stelle, des Bundesrates, zu sein hat – entgegen jenen, die verräterisch die Schweiz an die EU-Diktatur zu verschachern gewillt sind, wie du das manchmal zum Ausdruck bringst.

Billy:

Was du sagst, ist alles gut und recht, doch leider ist es so, dass die meisten Menschen, also auch die Schweizerinnen und Schweizer, die du angesprochen hast, sich nicht getrauen, sich in der Öffentlichkeit in bezug auf ihre Meinung frei zu äussern. Das Gros der Menschen hat Angst davor, öffentlich das zu sagen, was es effectiv bewegt und seiner Meinung entspricht, weshalb es auch keinen Gebrauch von der Meinungsfreiheit macht, wie diese laut

«Allgemeine Erklärung der Menschenrechte» vom 10.

Dezember 1948 =

«Artikel 19 Meinungs- und Informationsfreiheit»

mit folgendem Beschluss festgehalten ist:

**Jeder Mensch hat das Recht auf freie Meinungsäusserung;
dieses Recht umfasst die Freiheit, Meinungen unange-
fochten anzuhängen und Informationen und Ideen mit
allen Verständigungsmitteln ohne Rücksicht auf Grenzen
zu suchen, zu empfangen und zu verbreiten.**

Das Gros aller Menschen ängstigt sich vor amtlichen, behördlichen, regierungsmässigen und bevölkerungsmässigen Beschimpfungen, Repressalien, Gerichtsverfahren und Gewalttätigkeiten gegen die eigene Person, wenn es sich öffentlich mit seiner Meinung exponiert. Zwar ist das eigentlich – was ich trotzdem sagen will, auch wenn sich manche dadurch beleidigt fühlen und sich abfällig über mich und meine Worte äussern werden – eine Achillesferse und damit ein Riesenmangel an Selbstvertrauen, eine persönliche Unzulänglichkeit und auch Feigheit, wodurch einerseits das Wohl der Gesellschaft und letztendlich auf die Schweiz und deren Verfassung bezogen auch die Demokratie beeinträchtigt wird. Und dass dabei die verschiedenen politischen Parteien gegeneinander ziehen und sich gegenseitig zur Sau machen, anstatt in guter Weise zusammenzuarbeiten und miteinander wertvolle Konsense zu schaffen, beeinträchtigt auch das die Demokratie. Und dies ist leider so, weil praktisch in allen Parteien unlogische und unbedachte Ideologien und Besserwissereien vorherrschen, die durch ein persönliches Machtstreben und Macht-ausüben-Wollen der betreffenden Urheber der Ideen und der Besserwisserei mit aller Gewalt verwirklicht und durchgesetzt werden wollen. Dadurch ist es für alle jene rechtschaffenen Politiker und Regierenden unmöglich, jedes effectiv gut und richtig durchdachte Factum zum Wohl des Staates, der Demokratie und des Volkes zur Geltung bringen zu können. Und das ist der Fall in jeder Beziehung, so auch in bezug auf die staatliche Finanzverwaltung, die ich ein andermal als Beispiel anführen will. Dies hinsichtlich dessen, dass der Bundes-Finanzbeauftragte, Bundesrat Ueli Maurer – den ich persönlich schätze, was ich auch offen sagen will –, gemäss der Jahresfinanzabrechnung mehrere Milliarden weniger Ausgaben als vorgesehen vermelden kann, die zur staatlichen Schuldentilgung hätten Verwendung finden können, was aber abgelehnt wurde. Dies nur darum, weil die Selbstherrlichen und Dummen, eben jene, welche ihren Verstand und ihre Vernunft nicht bilden und daher auch nicht nutzen können und folgedem ihre Besserwisserei durchsetzen konnten, um die eingesparten Milliarden blödsinnig für Unnötiges zu verschleudern.

Nun, in der Öffentlichkeit eine klare, gute, logische, richtige und notwendige Meinung zu vertreten, so denke ich, müsste eigentlich die

grundlegende Pflicht jeder Bürgerin und jedes Bürgers sein, was aber aus Angst verpönt ist. Also wird genau das Richtige nicht getan, denn das Gros der Bevölkerung führt nur ein grosses Mundwerk daheim in der eigenen Wohnung, im Freundeskreis oder im Wirtshaus, folglich die politischen Parteien ihre guten oder verrückten Ideen mehr oder weniger allein aufzubringen haben. Dass aber das Gros der Bürgerinnen und Bürger den Mut aufbringt, öffentlich ihre persönlichen Ansichten und Meinungen zu nennen und Anregungen für Änderungen und politische und staatliche Verhaltensweisen zu geben, das ist für das ganze Gros illusorisch. Also geschieht in dieser Hinsicht rein gar nichts, folglich vom Gros des Schweizervolkes auch nie regierungsmässige und rein politische Belange öffentlich angesprochen werden, wie auch nicht hinsichtlich Gesetzen, Verboten, Verordnungen, Verträgen sowie bezüglich der Wirtschaft und des Migrationswesens. Also fällt auch die Armee sowie die Gesamtentwicklung aller Notwendigkeiten in allen erdenklich möglichen Beziehungen, Gebieten und unumgänglichen Dingen des logischen, zweckmässigen und erforderlichen Fortschrittes flach, wenn es darum geht, öffentlich dafür das Wort zu ergreifen und dafür geradezustehen.

Das Gros der Bevölkerung ist darauf ausgerichtet, immer das Falsche zu tun, wie nicht frei und offenen Sinnes und aus eigener Initiative und Verantwortung in irgendeiner Art und Weise – wie z.B. durch Schriften, das Internet, Zeitungen und Zeitschriften, das Fernsehen, Periodika usw. und eben nach den heutigen Möglichkeiten aller Art – die eigene Ansicht, Idee, Überlegung und Meinung in die Öffentlichkeit zu tragen. Kommt dann aber jemand, der den Mut aufbringt – aus einem Bedürfnis heraus, oder weil jemand dafür hetzend im Hintergrund steht, wie beim Kind Greta Thunberg –, selbst etwas zu tun und gar öffentlich zu demonstrieren, dann läuft das Gros aller Dummen, selbst Initiative- und Mutlosen wie eine Herde Schafe blökend, brüllend, heulend, jaulend und schreiend hinterher und erhebt sich – sich grossmeinend – zur Heldenhaftigkeit. Doch ist der Rummel des Demonstrierens vorbei, ganz egal, worum und wofür demonstriert wird – wovon in der Regel die Demonstrierenden selbst sowieso nichts begreifen und auch die Organisierenden von falschen Voraussetzungen ausgehen –, dann verpufft alles wieder, und es wird wie eh und je von den Männern nur die Faust im Hosensack und von den Frauen die Faust unter der Schürze gemacht – wenn sie überhaupt noch eine solche tragen.

Weiter ist zu sagen, dass die Ideen, Meinungen und Vorstellungen usw. des Gros der Bevölkerung ebenso drastisch auseinander sind, wie bei den Parteien, den Politikern und in der Regierung selbst, wobei im höchsten Regierungsamt eine Meinungskonkordanz herrscht, die von Grund auf fordert, dass alle Regierenden einer Meinung sind, doch wenn nicht, dass

dann die betreffende sich nicht zur Konkordanz zwingen lassende Person «geschasst» wird, wie das bei Christoph Blocher der Fall war.

Was die Parteien und die Regierenden selbst betrifft, da ist festzustellen, dass jene von ihnen, welche sich grossmeinen und der Ansicht sind, dass sie die Weisheit mit Schaufelbaggern gefuttern, diese daher gepachtet und sie zudem die Grössten und Fortschrittlichsten seien, die Dümmden sind. In ihrer Dummheit, eben in ihrem Verstand- und Vernunft-Ungebildetsein, wähnen sie sich ermächtigt, ihre Mitpolitizierenden, Mitregierenden und Parteimitglieder zu selbsternannten Feinden zu degradieren und sie mit allen erdenklich-möglichen schmutzigen Mitteln aus deren Positionen zu vertreiben oder sie derart zu disziplinieren, dass diese zu Schleicherexistenzen werden und entgegen ihrer eigenen Meinung zu allem Ja und Amen sagen. Dadurch wird jedem vernünftigen und rechtschaffenen Menschen, egal ob Politiker, Parteigänger oder Regierender, wie auch Bürgerin und Bürger, jegliche Legitimation und jedes Recht abgewürgt, seine ureigene persönliche Meinung zu sagen und eigene – nicht selten gute Ideen und wertvolle Überlegungs-Ergebnisse – Ansichten und Vorschläge vorzubringen. Dies, weil sie infolge der Nutzung ihres Verstandes und ihrer Vernunft Andersdenkende und Weiterdenkende sind, die dafür nach Strich und Faden hemmungslos niedergemacht und zu Weltverbesserern, Schwachsinnigen und Idioten disqualifiziert oder durch eine Polarisierung zu Kontroversen getrieben werden, wobei eine soziale-gesellschaftliche Differenzierung und damit auch eine Verstärkung von Meinungsunterschiedlichkeiten entsteht, wodurch die Gemobbten in Verzweiflung getrieben werden und ihre Position aufgeben sollen.

Ptaah:

106. Auch was du jetzt gesagt hast, kann ich nur befürworten.

107. Doch jetzt, Eduard, mein lieber Freund, muss ich für heute unser Gespräch beenden, denn mich ruft die Pflicht.

Billy:

Nur noch eine einzige Frage, wenn es noch geht?

Ptaah:

108. Ja.

Billy:

Danke. Du hast einmal gesagt, dass Induktions-Kochherde unter Umständen gesundheitsschädlich seien und gar tödliche Leiden hervorrufen würden.

Ptaah:

109. Das ist tatsächlich so, denn die magnetische Strahlung von Induktionskochplatten ist für den Erdenmenschen gesundheitsschädlich und führt zu schweren Gesundheitsbeeinträchtigungen, und zwar bis hin zur Leukämie.

110. Doch jetzt muss ich wirklich meiner Pflicht nachgehen.

111. Auf Wiedersehn, Eduard, mein Freund.

Billy:

Auch auf Wiedersehn, Ptaah. Dann suche ich jetzt noch die Liste aus Wikipedia heraus und füge sie hier noch an.

Ptaah:

112. Das wird gut sein zur Information.

113. Ade.

Auszug aus Wikipedia:

Liste von Unfällen in kerntechnischen Anlagen

Die Liste von Unfällen in kerntechnischen Anlagen nennt Unfälle, die anhand der Internationalen Bewertungsskala für nukleare Ereignisse INES (englisch International Nuclear and Radiological Event Scale) als Unfall der Stufe 4 und höher eingestuft worden sind. Weniger schwere Störfälle sind beispielsweise in der Liste meldepflichtiger Ereignisse in deutschen kerntechnischen Anlagen oder der Liste von Störfällen in europäischen kerntechnischen Anlagen beschrieben (Kernwaffentests siehe Liste von Kernwaffentests in der Kategorie: Kernwaffentest).

Diese Liste beschränkt sich auf kerntechnische Anlagen; nicht enthalten sind daher Unfälle und Risiken, die sich beim Abbau und bei der Weiterverarbeitung von Uran, bei Uranerz-Abraumhalden oder -Absetzseen ereignet haben, wie beispielsweise der 1979 eingetretene Bruch eines Absetzsee-Dammes in den USA, der mehr Radioaktivität freisetzte als der in dieser Liste enthaltene Three Mile Island-Unfall.

INES wurde von der Internationalen Atomenergie-Organisation (IAEO) eingeführt, damit eine weltweite

Standardisierung in der Meldung von Stör- und Unfällen erlangt wird und sich die Bevölkerung über den Rahmen der radiologischen Auswirkungen eines solchen Vorfalls informieren kann. Da die INES erst Anfang der 1990er Jahre eingeführt wurde, sind nicht alle früheren Ereignisse nach dieser Skala eingestuft.

Die bekanntesten Unfälle in kerntechnischen Anlagen sind die Nuklearkatastrophe von Tschernobyl vom 26. April 1986 und die Nuklearkatastrophe von Fukushima vom 11. März 2011. Neben diesen auch Super-GAU genannten Vorfällen gibt es noch weitere Unglücke, bei denen es zu erheblicher Kontamination und damit zu Umwelt- und Gesundheitsschäden gekommen ist.

1941-1950

21. August 1945 Los Alamos, New Mexico, Vereinigte Staaten

Harry K. Daghlian Jr. arbeitete auf dem Omega-Gelände der Atomwaffenfabrik in Los Alamos und erzeugte eine prompt überkritische Anordnung, als er versehentlich einen Wolframcarbid-Klotz auf einen etwa 6 kg schweren Plutonium-Kern fallen liess. Obwohl er das Stück wegstieß, erhielt er bei dem Prompt Burst eine tödliche Strahlendosis und starb am 15. September. (INES: 4)

21. Mai 1946 Los Alamos, New Mexico, Vereinigte Staaten

In der Atomwaffenfabrik in Los Alamos experimentierte der kanadische Physiker Louis Slotin im Beisein mehrerer Wissenschaftler mit demselben Plutoniumkern, der in der Folge als ‹Demon Core› bezeichnet wurde, und zwei Halbkugelschalen aus Beryllium, die als Neutronenreflektoren dienten. Slotin hielt die obere Halbkugel durch ein Daumenloch und benutzte, um sie kontrolliert abzusenken, einen Schraubendreher. Als der aus dem Spalt herausrutschte, riss Slotin die Halbkugel fort; er erhielt dabei jedoch eine Dosis, an der er bereits am 30. Mai verstarb. (INES: 4)

1949 Hanford Site, Washington, Vereinigte Staaten

Das Experiment ‹Green Run› sah die Freisetzung einer radioaktiven Wolke aus dem militärischen Nuklearkomplex Hanford Site vor. Schätzungen liegen im Bereich mehrerer 100 TBq ^{131}I und noch mehr ^{133}Xe . Im Normalbetrieb wurden täglich mehrere 10 TBq mittel- und langlebiger Nuklide in den Columbia River entlassen. Das Wissen um die Gesundheitsgefährdung durch radioaktives Jod war damals noch mangelhaft.

1951–1960

12. Dezember 1952 Chalk River Laboratories, Chalk River, Kanada

Der erste ernste Reaktorunfall ereignete sich im sogenannten NRX-Reaktor in den Chalk River Laboratories in der Nähe von Ottawa, Kanada. Während eines Tests des Forschungsreaktors wurde durch Fehlbedienungen, Missverständnisse zwischen Operator und Bedienpersonal, falsche Statusanzeigen im Kontrollraum, Fehleinschätzungen des Operators und zögerliches Handeln der Reaktorkern bei einer partiellen Kernschmelze zerstört. Dabei warf eine Knallgas-Explosion im Reaktorkern die Kuppel eines vier Tonnen schweren Helium-Gasbehälters 1,2 m hoch, wodurch sie im Aufbau stecken blieb. Durch die Explosion wurden mindestens 100 TBq an Spaltprodukten in die Atmosphäre freigesetzt. Bis zu vier Millionen Liter mit etwa 400 TBq langlebigen Spaltprodukten radioaktiv kontaminiertes Wasser wurden aus dem Keller des Reaktorcontainment in eine sandige Sickergrube gepumpt, um eine Kontaminierung des nicht weit entfernten Flusses Ottawa zu verhindern. Der beschädigte Reaktorkern wurde vergraben. Der spätere US-Präsident Jimmy Carter, damals Nukleartechniker in der Navy, half bei den mehrere Monate dauernden Aufräumarbeiten. Der Reaktor ging zwei Jahre später wieder in Betrieb. (INES: 5)

29. November 1955 Idaho Falls, Idaho, Vereinigte Staaten

In der National Reactor Testing Station Idaho erlitt der Forschungsreaktor EBR-I eine partielle Kernschmelze. Der

Kern aus angereichertem Uran in Verbindung mit 2% Zirkonium schmolz bei Versuchen, die eine schnelle Steigerung der Leistung vorsahen, weil sich Brennstoffröhren verzogen. Durch Verdunstung des Kühlmittels NaK wurde der schmelzende Brennstoff in die Röhren des Kühlsystems transportiert und die Kritikalität unterschritten, wodurch sich der Reaktor selbst abschaltete. Der Reaktorkern war austauschbar angelegt und konnte ersetzt werden, Personen kamen nicht zu Schaden. (INES: 4)

29. September 1957 Kyschtym, Sowjetunion

Auch bekannt als Unfall von Majak. Die dortige Wiederaufarbeitungsanlage lagerte ihre Abfallprodukte in grossen Tanks. Durch den radioaktiven Zerfall der Stoffe entsteht Wärme, weswegen diese Tanks ständig gekühlt werden müssen. Nachdem im Laufe des Jahres 1956 die Kühlleitungen eines dieser jeweils 250 m³ fassenden Tanks undicht geworden waren, und deshalb die Kühlung abgestellt wurde, begannen die Inhalte dieses Tanks zu trocknen. Ausgelöst durch einen Funken eines internen Messgerätes explodierten die enthaltenen Nitratsalze und setzten grosse Mengen an radioaktiven Stoffen frei. Da die kontaminierte Wolke bodennah blieb, entsprach die Belastung der Gegend um das russische Kyschtym nahezu der doppelten Menge des Tschernobyl-Unfalls. Da die Kontamination sich auf den Ural beschränkte, schlugen Messgeräte in Europa keinen Alarm (vgl. Tschernobyl-Unfall), wodurch der Unfall vor der Weltöffentlichkeit 30 Jahre lang geheim gehalten werden konnte.

7. bis 12. Oktober 1957 Windscale bzw. Sellafield, Grossbritannien

Im Kernreaktor Pile No. 1 in Windscale (heute Sellafield) heizten Techniker den Reaktor an, um die sogenannte Wigner-Energie aus dem als Moderator dienenden Graphit zu glühen. Bei dem Reaktor handelte es sich um einen von zwei luftgekühlten und graphitmoderierten Reaktoren. Sie wurden mit Natururan betrieben und dienten dazu, Plutonium für Atomwaffen herzustellen. Sie wurden durch einen von riesi-

gen Lüftern erzeugten Luftstrom gekühlt. Am Morgen des 7. Oktober 1957 wurde der Reaktor kontrolliert heruntergefahren und die Luftkühlung abgestellt. Der Reaktor wurde danach im unteren Leistungsbereich wieder angefahren. Die Techniker stellten einen Temperaturabfall anstelle eines Temperaturanstiegs fest. Um die Wigner-Energie schneller abführen zu können, wurde der Reaktor am nächsten Tag in einen nicht erlaubten Leistungsbereich gefahren. Die Techniker sassen allerdings einem Trugschluss auf: Im normalen Betrieb traten die Temperaturspitzen an ganz anderen Orten auf als während des Ausglühens. An diesen Orten befanden sich jedoch keine Messfühler, und so begann der Graphit dort, zunächst unbemerkt, zu brennen. Die Luftfilter hielten dem Feuer nur kurze Zeit stand, danach konnte die Radioaktivität ungehindert durch die Abluftkamine nach aussen gelangen. Blaue Flammen schlugen aus dem hinteren Bereich des Reaktors. 750 TBq gelangten in die Atmosphäre. Das Feuer brannte vier Tage und verbrauchte einen Grossteil des Graphitmoderators. Die Techniker konnten nur einen Teil der Kernbrennstäbe aus dem brennenden Bereich des Reaktors stossen. So schlugen sie eine Feuerschneise, indem sie benachbarte Stäbe herausstiessen. Als letzte Konsequenz wurde der Reaktor mit Wasser geflutet. Die Flutung war äusserst gefährlich, denn das Wasser hätte durch die hohe Temperatur zu Knallgas aufgespalten werden können. Dies hätte zu einer Explosion geführt. Glücklicherweise erstickte das Wasser jedoch das Feuer.

Grosse Mengen radioaktiver Gase entwichen in die Atmosphäre. Diese waren vor allem Jod, Krypton und Xenon. Die Milcherzeugung in einem Gebiet von 520 km² wurde verboten. Bald nach der Zerstörung von Reaktor 1 durch den Unfall wurde Reaktor 2 ebenfalls stillgelegt, als man erkannt hatte, dass eine sichere Abführung der Wigner-Energie konstruktionsbedingt unmöglich ist. Mit der Demontage der abgeschalteten Reaktoren wurde 1993 begonnen, sie sollte 2012 abgeschlossen werden. Der Unfall wurde später für Dutzende von Krebstoten verantwortlich gemacht.

30. Dezember 1958 Los Alamos, New Mexico, Vereinigte

Staaten

Ein Kritikalitätsunfall ereignete sich bei der Extraktionsarbeit mit einer plutoniumhaltigen Lösung im Los Alamos Scientific Laboratory in New Mexico. Der Operator starb an akuter Strahlenkrankheit. Nach diesem Unfall wurde bei der Arbeit mit kritischen Massen in den USA endgültig zur Verwendung von Manipulatoren übergegangen. Bis dahin war trotz der Kritikalitätsunfälle in den 1940er Jahren Handarbeit im Umgang mit Plutonium verbreitet. (INES: 4)

26. Juli 1959 Simi Valley, Kalifornien, Vereinigte Staaten

Im Santa Susana Field Laboratory in Kalifornien, das einen natriumgekühlten Schnellen Brüter mit 7,5 MWe betrieb, ereignete sich in diesem Reaktor aufgrund eines verstopften Kühlkanals eine 30-prozentige Kernschmelze. Der Grossteil der Spaltprodukte konnte abgefiltert werden. Die radioaktiven Gase wurden jedoch grösstenteils an die Umwelt freigesetzt, was eine der grössten ¹³¹Jod-Freisetzungen in der Nukleargeschichte bedeutete. Der Unfall wurde lange Zeit geheim gehalten. (INES: 5–6)

20. November 1959 Knoxville, Tennessee, Vereinigte Staaten

In der radiologisch-chemischen Fabrik Oak Ridge National Laboratory in Tennessee gab es während der Dekontamination der Arbeitsanlagen eine chemische Explosion. Es wurden insgesamt 15 Gramm ²³⁹Plutonium freigesetzt. Dieses verursachte bei der Explosion eine erhebliche Kontaminierung des Gebäudes, der angrenzenden Strassen und der Fassaden von angrenzenden Gebäuden. Man glaubt, dass die Explosion durch den Kontakt von Salpetersäure mit phenolhaltigen Dekontaminierungsflüssigkeiten ausgelöst wurde. Ein Techniker hatte vergessen, einen Verdampfer mit Wasser zu reinigen und so frei von Dekontaminierungsflüssigkeiten zu machen. Flächen, die nicht dekontaminiert werden konnten, wurden mit einer auffälligen Warnfarbe gekennzeichnet oder einbetoniert. Die Behörden von Oak Ridge begannen, im Umgang mit radioaktiv-chemischen Materialien ein

Containment zu benutzen. Seither wurden keine weiteren Mitarbeiter verletzt.

1961–1970

3. Januar 1961 Idaho Falls, Idaho, Vereinigte Staaten

In der National Reactor Testing Station Idaho wurde um 21:01 Uhr bei Wartungsarbeiten der über Weihnachten abgeschaltete Prototyp eines militärischen Siedewasser-Reaktors, der SL-1, für wenige Millisekunden prompt überkritisch und setzte in dieser Zeit etwa das 6000fache der Leistung frei, für die die Anlage ausgelegt war. Bevor durch Bildung von Dampfblasen die Reaktivität sinken konnte (siehe Dampfblasenkoeffizient), zerlegten sich schon die Brennelemente des kleinen Reaktorkerns aus hoch angereichertem Uran (90%). Die den Kern umgebende, zwei Meter hohe Wassersäule prallte mit ca. 9 Metern/Sek. gegen den Reaktordeckel – der Wasserspiegel war für die Wartungsarbeiten etwas gesenkt worden – und liess den gesamten, 12 t schweren Kessel um fast drei Meter bis zur Geschossdecke emporschnellen, wodurch der Steuerstab wieder vollständig hineingedrückt wurde. Die Feuerwehr, durch Temperatursensoren an der Decke alarmiert, fand zunächst alles friedlich, bis auf die abschreckend hohe Strahlung hinter der Tür zum Treppenaufgang.

Als die drei mit den Wartungsarbeiten betrauten Soldaten vermisst blieben, drang man mit Schutzanzügen zur Arbeitsebene über dem Reaktor vor. Einer der drei Arbeiter war von einer herausschiessenden Hülse gepfählt und an die Decke genagelt worden, zwei lagen auf dem Boden. Einer der beiden wurde noch lebend geborgen; er erlag aber zwei Stunden nach dem Unfall seiner Kopfverletzung. Selbst nackt strahlte der von Splintern durchsiebte Körper noch mit fünf Sievert pro Stunde. Weitere Opfer gab es nicht. Die Rettungskräfte waren nach je einer Minute abgelöst worden. 22 von ihnen erhielten Strahlendosen im Bereich von 30 bis 270 mSv. Lediglich ¹³¹Jod verbreitete sich über das Betriebsgelände hinaus, stellte in der Wüste aber keine Gefahr dar.

Der SL-1-Reaktor bei seiner Bergung

Von April bis November dauerte die Dekontamination des Gebäudes, an der Hunderte jeweils für wenige Minuten beteiligt waren; dann wurde das Druckgefäß herausgehoben und in ein Labor gebracht, wo es fernbedient zerlegt und untersucht wurde. Es sollte geklärt werden, wie der damals eigentlich als inhärent sicher geltende Reaktor hatte explodieren können: Nach den Wartungsarbeiten zum Jahreswechsel hätte der zentrale Steuerstab des Reaktors mit seinem Antrieb verbunden werden sollen. Dazu hätte er nur wenig angehoben werden müssen. Die Untersuchungen ergaben dann jedoch, dass der Stab weit und mit grosser Geschwindigkeit gezogen worden war. Es war bekannt, dass die +-förmigen «Stäbe» in ihren leicht verformbaren Aluminiumhüllen festklemmen könnten. Als alternative Hypothesen wurden Sabotage, Selbstmord und Mord diskutiert.

Das Reaktorgebäude wurde vollständig zerlegt und in der Nähe vergraben, weil ein Transport des hochradioaktiven Materials zur 16 Meilen entfernten Deponie als unnötiges Risiko angesehen wurde. Als Konsequenz aus diesem Unfall – der bisher einzige Prompt Burst (Leistungsexkursion) in einem US-Kernkraftwerk – wurden keine Reaktoren mehr gebaut, die durch das vollständige Ziehen eines einzigen Steuerstabes prompt überkritisch werden konnten, und es wurden detaillierte Arbeitsanweisungen für den Betrieb und die Wartung erstellt.

24. Juli 1964 Charlestown, Rhode Island, Vereinigte Staaten

In einer Fabrik für nukleare Brennelemente der United Nuclear Corporation in Charlestown, verursachte der 38jährige Arbeiter Robert Peabody einen Unfall mit einer flüssigen Uranlösung. Peabody war dadurch einer tödlichen Strahlendosis von ca. 88 Sievert ausgesetzt. (INES: 4)

1964–1979 Belojarsk, Sowjetunion

Von 1964 bis 1979 ereignete sich eine Serie von Zerstörungen an Brennstoffkanälen in Reaktor 1 des Belojarsker KKW. Bei

jedem dieser Unfälle wurde das Personal einer erheblichen Strahlenbelastung ausgesetzt. (INES: 4)

**7. Mai 1966 Melekess, nahe Nischnii Nowgorod (Gorki),
Sowjetunion**

Im Atomic Reactor Research Institute Melekess ereignete sich in einem experimentellen Siedewasserreaktor (VK-Reaktor) eine Leistungsexkursion durch schnelle Neutronen. Der Operator und der Schichtleiter erhielten hohe Strahlendosen (INES: 3–4).

5. Oktober 1966 Monroe, Michigan, Vereinigte Staaten

Eine Fehlfunktion des Natrium-Kühlsystems im Enrico Fermi Demonstration Nuclear Breeder Reactor (schneller Brüter) am Ufer des Eriesees führte zu einer partiellen Kernschmelze, bei der keine Strahlung aus dem Containment austrat. Der Reaktorkern enthielt 105 aus Zirkonium-verkleideten Stiften bestehende Brennelemente. Der Unfall wird einem Stück Zirkonium zugeschrieben, das einen Flussregler im Natrium-Kühlsystem blockierte. Das Reaktorgebäude wurde durch Sensoren automatisch isoliert, kein Personal war zu diesem Zeitpunkt im Gebäude. Mitarbeitern gelang es, den Reaktor manuell abzuschalten. Zwei der 105 Brennelemente schmolzen, aber ausserhalb des Containments wurde keine Strahlung gemessen. Es wurde aber noch Wochen später eine Rekritikalität befürchtet. Der 60-MWe-Reaktor lief im Oktober 1970 wieder mit voller Leistung. Dieser Vorfall lieferte die Grundlage für das Buch «We Almost Lost Detroit» von John G. Fuller.

21. Januar 1969 Lucens, Schweiz

Beim Versagen des Kühlsystems eines experimentellen Reaktors im Versuchsatomkraftwerk Lucens (VAKL) im Kanton Waadt gab es im Reaktor (der ähnlich wie der NRX-Reaktor aufgebaut war) eine partielle Kernschmelze. Anfang des Jahres 1968 gab es eine Prüfung des mit einer Leistung von 8 MW Energie produzierenden Reaktors. Im April/Mai wurde er in Betrieb genommen, allerdings anschliessend bis Januar des nächsten Jahres wieder abgeschaltet. Während

dieses Stillstandes lief externes Wasser über eine defekte Gebläse-Dichtung in den Kühlkreis des Reaktors. Die aus Magnesium bestehenden Brennstab-Umhüllungsrohre korrodierten. Als der Reaktor im Januar 1969 wieder in Betrieb genommen wurde, behinderten die Korrosionsprodukte die Kühlung. Der Brennstoff überhitzte und mehrere Brennstäbe schmolzen. Ein ganzes Bündel Brennstäbe geriet in Brand und brachte den Moderatortank zum Bersten. Dabei wurden 1100 kg Schweres Wasser (Moderator), geschmolzenes radioaktives Material und Kohlendioxid (Kühlmittel) in die Reaktorkaverne geschleudert. Da die erhöhte Radioaktivität bereits etwas früher gemessen wurde, konnte das Kraftwerk evakuiert und die Kaverne isoliert werden. Es wurde in der Fels-Kaverne anfänglich eine Dosisleistung von ca. ein Sievert pro Std. Radioaktivität gemessen, wobei eine geringe Menge davon durch «zwei sehr kleine undichte Stellen» in die Umgebung gelangte; einige Tage später wurde der gesamte Gasinhalt der Kaverne «kontrolliert über Filter» in die Umgebung abgegeben. Die radioaktiven Trümmer konnten erst Jahre später aus dem Stollensystem geräumt werden. Die Kaverne enthielt nach wie vor eine Menge radioaktiven Materials, wurde aber so verschlossen, dass vorerst keine Strahlung in die Umwelt gelangen konnte. Die Aufräumarbeiten dauerten bis Mai 1973. Die Trümmer wurden in versiegelten Behältern auf dem Gelände gelagert, bis sie 2003 ins zentrale Zwischenlager in Würenlingen (Zwilag) abtransportiert wurden.

11. Mai 1969 Rocky Flats, Colorado, Vereinigte Staaten

In einem Container mit 600 t feuergefährlichem Material kam es zu einer spontanen Entzündung von Plutonium. Das Feuer verbrannte 2 t des Materials und setzte Plutoniumoxid frei. Durch die Entnahme von Bodenproben im Umfeld der Anlage stellte man fest, dass die Gegend mit Plutonium kontaminiert wurde. Da sich die Betreiber der Anlage weigerten, Untersuchungen einzuleiten, wurden die Proben im Rahmen einer nicht offiziellen Untersuchung entnommen. (INES: 4–5)

1973 Windscale bzw. Sellafield, Grossbritannien

In der Wiederaufarbeitungsanlage kam es in einem für Reparaturen entleerten Becken beim Wiederauffüllen mit Wasser aufgrund heisser Radionuklide am Beckenboden zu einer exothermen Reaktion. Hierdurch wurden ein Teil der Anlage sowie 35 Arbeiter radioaktiv kontaminiert. Aufgrund der internen Kontamination und offenbar auch einer gewissen Freisetzung wurde dieser Unfall mit INES 4 eingestuft.

6. Februar 1974 Leningrad, Sowjetunion

Aufgrund siedenden Wassers ereignete sich ein Bruch des Wärmetauschers im Block 1 des Kernkraftwerks Lenin grad. Drei Menschen starben. Hochradioaktives Wasser aus dem Primärkreislauf zusammen mit radioaktivem Filterschlamm wurde in die Umwelt freigesetzt. (INES: 4–5)

Oktober 1975 Leningrad, Sowjetunion

Im Oktober 1975 ereignete sich eine teilweise Zerstörung des Reaktorkerns in Block 1 des Leningrader KKW. Der Reaktor wurde abgeschaltet. Am nächsten Tag wurde der Kern gereinigt, indem eine Notreserve Stickstoff hindurchgepumpt und durch den Abluftschornstein abgeblasen wurde. Dabei wurden ca. 1,5 Megacurie (55 PBq) an radioaktiven Substanzen an die Umwelt abgegeben. (INES: 4–5)

1977 Belojarsk, Sowjetunion

Bei einem Unfall schmolzen 50% der Brennstoffkanäle des Blocks 2 vom Belojarsker KKW, einem Druckröhrenreaktor ähnlich dem RBMK. Die Reparatur dauerte etwa ein Jahr. Das Personal wurde hohen Strahlenbelastungen ausgesetzt. (INES: 5)

Februar 1977 Jaslovské Bohunice, Tschechoslowakei

In dem mit einem Druckröhrenreaktor ausgestatteten ersten slowakischen Kernkraftwerk Bohunice A-1 kam es zu einem Unfall: Beim Beladen mit frischen Brennelementen überhitzten einige davon, ein Brennelement schoss aus dessen Druckröhre und zerschellte am darüberliegenden

Beladungskran. Ein Arbeiter starb, die Reaktor-Halle wurde kontaminiert (INES: 4). Der Reaktor wurde nach dem Unfall stillgelegt.

31. Dezember 1978 Belojarsk, Sowjetunion

Im Turbinenhaus des Blocks 2 vom Belojarsker KKW stürzte eine Deckenplatte auf einen Turbinenöltank und verursachte einen Grossbrand. 8 Personen erlitten hohe Strahlendosen beim Organisieren der Reaktornotkühlung. (INES: 3–4)

28. März 1979 Three Mile Island, Pennsylvania, Vereinigte Staaten

Im Kernkraftwerk Three Mile Island bei Harrisburg führten Versagen von Maschinenteilen und Mess-Signalen sowie Bedienungsfehler der Mannschaft zum Ausfall der Reaktorkühlung, wodurch es zur partiellen Kernschmelze (50% des Kerns) und Freisetzung von 90 TBq an radioaktiven Gasen kam. Dieser Unfall ist bis heute der schwerste in einem kommerziellen Reaktor in den USA. Er wurde von der IAEO mit INES 5 eingestuft.

1981–1990

1980 Saint-Laurent, Frankreich

Das Teil-Schmelzen einiger weniger Brennelemente führte zu einer Kontamination des Reaktorgebäudes (INES: 4). Die beiden ersten in St. Laurent gebauten Reaktoren waren graphit-moderiert und gasgekühlt. Die Notkühlung erfolgte deshalb nicht mit Wasser, sondern mit aus der Werksumgebung angesaugter Luft. Der Reaktor wurde nach Reparaturen noch eine Zeit lang weiterbetrieben. Heute laufen in St. Laurent nur noch zwei Druckwasser-Reaktoren.

September 1982 Tschernobyl, Sowjetunion

Im Block 1 des KKW Tschernobyl wurde durch Fehler des Personals ein Brennstoffkanal in der Mitte des Reaktors zerstört. Eine grosse Menge radioaktiver Substanzen wurde über den industriellen Bereich der Kernkraftanlage und die Stadt Prypjat verteilt. Das Personal, das mit der Liquidation

der Konsequenzen dieses Unfalls beschäftigt war, erhielt hohe Strahlendosen. (INES: 5) (siehe 1986: Unfall höherer Stufe, in Block 4)

1983 Buenos Aires, Argentinien

Durch das Vernachlässigen von Sicherheitsregelungen starb ein Operator während einer Modifikation des Reaktorkerns eines Forschungsreaktors. Er befand sich nur wenige Meter entfernt und erhielt mit ca. 20 Gy eine tödliche Strahlendosis (INES: 4).

10. August 1985 Wladiwostok, Sowjetunion

In der Chazhma-Bucht nahe Wladiwostok ereignete sich ein ernster Unfall nach dem Brennelementwechsel des atomgetriebenen U-Bootes K-31 (K-431). Am nächsten Tag war der Reaktorkern wieder mit dem moderierenden Kühlwasser geflutet und deshalb kritisch. Trotzdem wurde der Reaktordeckel samt Steuerstäben wieder angehoben, um eine Undichtigkeit zu beheben. Es kam zu einer spontanen Kettenreaktion. Das Kühlwasser explodierte, schleuderte den 12 Tonnen schweren Deckel und die Innereien des Reaktors auf die Pier und beschädigte auch die Druckhülle des U-Bootes. Zehn Menschen starben an einer tödlichen Neutronendosis, weitere 29 Menschen erhielten hohe Strahlendosen. Die schwach radioaktive Wolke reichte nur wenige Kilometer weit, da das Inventar frisch war. (INES: 5)

6. Januar 1986 Gore, Oklahoma, Vereinigte Staaten

In der Wiederaufarbeitungsanlage Kerr-McGee in Gore, Oklahoma, zerbrach ein Zylinder mit nuklearem Material nach unzulässiger Erhitzung. Ein Arbeiter starb, 100 mussten ins Krankenhaus eingeliefert werden.

26. April 1986 Tschernobyl, Sowjetunion

Bei einem Super-GAU (INES: 7) im Block 4 des Kernkraftwerkes Tschernobyl in der Ukraine kam es zu einer Kernschmelze und in deren Folge zu Explosionen. Grosse Mengen Radioaktivität wurden durch Freilegung und Brand des Reaktorkernes freigesetzt, die unmittelbare Umgebung

wurde stark kontaminiert; darüber hinaus gab es zahlreiche direkte Strahlenopfer unter den Hilfskräften. Der Super-GAU konnte durch Radioaktivitätsmessungen und Fallout in Schweden und anderen europäischen Ländern nachgewiesen werden. Es wurde ein grossräumiges Sperrgebiet eingerichtet und das Gebiet evakuiert. Die Anzahl der geschädigten Personen schwankt je nach Studie erheblich. Dass der Unfall bisher (gemäss IAE0) unerwartet wenig Opfer forderte, ist teils darauf zurückzuführen, dass der heftige Graphitbrand grosse Teile der Radioaktivität direkt und hoch in die Atmosphäre hinauf beförderte sowie der Wind vor der Evakuierung grösserer Städte wie Prypjat weitgehend in Richtung bevölkerungs-schwächerer Regionen blies.

1991–2000

6. April 1993 Sewersk, Russland

In der Kerntechnischen Anlage Tomsk bei Sewersk (auch als Tomsk-7 bekannt) sind in der Wiederaufarbeitungs-Anlage (vor allem genutzt für die Produktion von waffenfähigem Plutonium) durch einen Unfall grosse Mengen kurzlebiger radioaktiver Stoffe freigesetzt worden. Infolgedessen wurden rund 120 Quadratkilometer im Gebiet Sewersk kontaminiert (INES: 2–4).

30. September 1999 Tōkai-mura, Japan

In einer Brennelemente-Fabrik in Tōkai-mura (Japan) befüllten Arbeiter einen Vorbereitungstank mit 16,6 kg Urangemisch (statt der vorgeschriebenen 2,3 kg). Daraufhin setzte eine unkontrollierte Kettenreaktion ein und Strahlung trat aus. Die Zahl der Menschen, die erhöhte Strahlendosen erhielten, wird mit 35 bis 63 angegeben. Drei Arbeiter waren einer besonders hohen Dosis von bis zu 17 Sievert ausgesetzt. Ca. 300'000 Anwohner wurden aufgefordert, ihre Häuser nicht zu verlassen. Dieser Unfall wird von offizieller Seite mit INES 4, von einigen Wissenschaftlern aber mit INES 5 bewertet. Der Arbeiter Hisashi Ōuchi, der einer Strahlendosis von mutmasslich 16 bis 20 Sievert ausgesetzt war, verstarb am 21. Dezember 1999 im Alter von 35 Jahren an Leberversagen. Am 27. April 2000 verstarb mit Masato

Shinohara (40) ein weiterer Arbeiter nach langer Krankheit. Er war vermutlich einer Strahlung von 6 bis 10 Sievert ausgesetzt.

2001–2010

11. März 2006 Fleurus, Belgien

In einer Bestrahlungsanlage zur Herstellung radiopharmazeutischer Produkte beim Institut national des radioéléments (IRE) wurde aufgrund eines Hydraulik-Versagens eine Kobalt-Quelle aus einem strahlenabschirmenden Wasserbecken gehoben, obwohl kein Bestrahlungsvorgang stattfand und die Tür zum Raum offenstand. Aufgrund des ausgelösten Alarms betrat ein Angestellter den Raum. Während seines Aufenthaltes von nur 20 Sekunden erhielt er eine Strahlendosis von rund 4,6 Sievert, die mittelfristig lebensbedrohlich sein kann (INES 4). (Unfälle in rein medizinischen Anlagen werden gewöhnlich nicht INES-klassifiziert, beim IRE handelt es sich aber um eine kerntechnische Anlage).

2011–heute

11. März 2011 Fukushima, Japan

Aufgrund von Schäden bei der Stromversorgung und an Kühlsystemen, die durch das grosse Tohoku-Erdbeben vom 11. März 2011 und den folgenden Tsunami verursacht wurden, kam es in drei Reaktoren und zwei Abklingbecken des Kernkraftwerks Fukushima-Daiichi (Fukushima I) zur Überhitzung der Brennelemente. Es ereigneten sich mehrere Explosionen: In Block 1 am 12. März, in Block 3 am 14. März und in den Blöcken 2 und 4 am 15. März. Bei diesen Explosionen wurden bei Block 1 und 3 die äusseren Gebäudehüllen stark beschädigt und radioaktives Material freigesetzt. Zudem brachen in den Blöcken 3 und 4 mehrere Brände aus und setzten grosse Mengen radioaktiver Stoffe frei. Zur behelfsmässigen Kühlung wurde in die Reaktorkerne von Block 1, 2 und 3 zunächst Reinwasser, dann mit Borsäure versetztes Meerwasser und schlussendlich wieder Reinwasser eingepumpt. Auch in die betroffenen Abklingbecken wurde Wasser von aussen her nachgeführt.

Von Seiten der japanischen Regierung wurden in mehreren Schritten Evakuierungsmassnahmen mit einem Radius von zuletzt 20 km angeordnet, von denen zunächst etwa 80'000 Menschen betroffen waren; in einem Umkreis von 30 km wurde den Bewohnern empfohlen, sich nicht ins Freie zu begeben (dies betraf 200'000 Menschen) und Fenster und Türen geschlossen zu halten; die USA empfahlen wenige Tage nach der ersten Explosion eine Evakuierungszone von 80 km, davon wären ca. 2 Mio. Menschen betroffen gewesen. Später wurde aufgrund gemessener Bodenkontamination ein weiterer Bereich bis 30 km im Nordwesten des Werks evakuiert.

Die Ereignisse in den Blöcken 1 bis 3 wurden von der Japanischen Atomaufsichtsbehörde (NISA) am 18. März 2011 vorläufig der Stufe INES: 5 zugeordnet, am 12. April 2011 jedoch auf die höchstmögliche Stufe INES: 7 hochgestuft. Erhebliches Interesse der nationalen und internationalen Medien inkl. Filmmaterial der Explosionen in zwei Reaktorgebäuden sowie eine höhere Einstufung durch ausländische Einrichtungen hatten die japanische Regierung zuvor unter Zugzwang gesetzt.

Der Kraftwerksbetreiber Tepco räumte schliesslich ebenfalls sogenannte ‹teilweise Kernschmelzen› in den Reaktoren 1 und 3 ein, später auch in Reaktor 2.

References

1. FIGU Dictionary Site: Intelligentum There is no English translation for the German word 'Intelligentum' which was created by Billy and will be used more broadly in the future.

Next Contact Report

Contact Report 720

Further Reading

Links and navigation

FUTURE  F MANKIND

- Eduard Meier, Bio, Why him?
- Interviews, Witnesses
- Spirit Teaching, Introduction
- FIGU, SSSC
- Books, Booklets, His Work, Biog
- Contact Reports, Sfath's, Asket's
- FIGU – Bulletins
- FIGU – Open Letters, from Billy
- FIGU – Special Bulletins
- FIGU – Zeitzeichen
- Recent Changes
- Search
- Photo Gallery, Art Gallery
- Overpopulation
- Prophecies and Predictions
- Peaceful Music
- Audio Evidence
- Expert Opinions and Science
- Photographic Evidence
- Physical Evidence
- Earth Event Timeline
- Psyche, Consciousness and Ratio
- Beamships, Atlantis, Planets
- Learning German
- Downloads, Video, Audio
- FIGU terms, Other Authors
- Reincarnation, Human, Brain
- Spirit, Supernatural, Telepathy
- Evolution, Creation, Religion
- Gaiguys Web, TJResearch
- Telekinesis, Psychotelekinesis
- Unconsciousness, Materialkinesis
- Bigfoot, Easter Island, Pyramids
- Block of Mentality, Placebo
- Contact Statistics, Book Statistics
- External Links, Rare Archives
- Articles by others, Category view
- Community, Polls, External Links
- Site Index, Categories
- WhatLinks, LinkedChanges
- Index, Meier Encyclopedia
- Website statistics
- Random page
- Special pages
- Contributing Content, Roadmap
- Upload file
- How can I help?
- User help

Contact Report Index

n A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Meier Encyclopaedia

0-9 A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y

Z

Retrieved from "https://www.futureofmankind.co.uk/w/index.php?title=Contact_Report_719&oldid=110054"

Contact Report 720

IMPORTANT NOTE

This is an *unofficial* but *authorised* translation of a FIGU publication.

N.B. This translation contains errors due to the insurmountable language differences between German and English.

Before reading onward, please read this [necessary prerequisite to understanding this document](#).

Contents

- 1 Introduction
- 2 Synopsis
- 3 Contact Report 720
- 4 References
- 5 Next Contact Report
- 6 Further Reading

Introduction

- Contact Reports Volume / Issue: 17 (Plejadisch-Plejarische Kontaktberichte Block 17)
- Pages: 386–394 [Contact No. 710 to 722 from 11.09.2018 to 08.08.2019] Stats | Source
- Date and time of contact: Saturday, 11th May 2019, 22:07 hrs
- Translator(s): DeepL Translator, Stefan Zutt
- Date of original translation: Friday, 30th April 2021
- Corrections and improvements made: Joseph Darmanin
- Contact person(s): Ptaah, Quetzal



Synopsis

This is the entire contact report. It is an authorised but unofficial DeepL preliminary English translation and most probably contains errors. Please note that all errors and mistakes, etc., will continuously be corrected, depending on the available time of the involved persons (as contracted with Billy/FIGU). Therefore, do not copy-paste and publish this version elsewhere, because any improvement and correction will occur HERE in this version!

Contact Report 720

Show English

Hide High German

Original High German

Siebenhundertzwanzigster Kontakt

Samstag, 11. Mai 2019, 22.07 Uhr

Billy:

Ah, Quetzal, sei gegrüsst und willkommen, mein Freund. Was liegt denn an?

Quetzal:

1. Es handelt sich um etwas Persönliches, das ich mit dir besprechen und wofür ich um deine Ratgebung fragen will.
2. Danach wird Ptaah noch herkommen.
3. Sei aber auch du gegrüsst – und danke, dass ich auch willkommen bin.

Billy:

Natürlich, du bist mir, wie alle anderen von euch, immer willkommen. Also ist das kein Problem, auch wenn Ptaah noch kommt.

Quetzal:

4. Mein Anliegen ist privater Natur, das ...

Billy:

Natürlich, auch das ist kein Problem. Einerseits sind wir ja allein und haben keine Zuhörer, und andererseits rufe ich Privatgespräche auch nicht ab, folglich auch nichts schriftlich festgehalten wird. Ausserdem liegt es ja bei dir allein, wie du ja weisst, ob du es für dich selbst speichern willst oder nicht.

Quetzal:

5. Das ist so, ja, aber allgemein werden ja auch die privaten Unterhaltungen ...

Billy:

Ja, weiss ich schon, aber dass ihr auch jedes private Wort von jedem Privatgespräch nebst euren privaten Aufzeichnungen auch noch zentral archiviert, das bedeutet für mich nicht, dass ich auch diese Aufzeichnungen beim Abrufen niederschreiben muss. Also kannst du beruhigt sein, was du aber wissen solltest, denn wir haben ja schon manches Privatgespräch geführt, wobei ich keines abgerufen und auch nicht schriftlich festgehalten habe, wie ich das auch bei allen anderen so halte, wenn wir private Gespräche pflegen.

Quetzal:

6. Das weiss ich sehr wohl.

7. Dann will ich mit folgendem beginnen ...

Billy:

Ach so, ich verstehe, doch sei unbesorgt. Was ich zu allem zu sagen habe ist folgendes ...

Quetzal:

8. Es hat etwas länger gedauert, als ich dachte, aber ich bedanke mich sehr für deine Ratgebung.

9. Es ist für mich einfach immer wieder erstaunlich, welche vielfältigen Faktoren du immer wieder in Betracht ziehst, wenn du eine Ratgebung gibst oder sonst von irgend etwas sprichst oder erklärst.

10. Du siehst und erkennst daher viel mehr, als – eh, wie soll ich sagen, es ist so, dass du immer mehr, eh – eben dass ...

Billy:

Entschuldige bitte, wenn ich dir wieder das Wort abschneide, aber ich denke, dass du etwas sagen willst, wie etwas «was manchem Menschen lieb sein kann», oder täusche ich mich?

Quetzal:

11. Etwa in dieser Weise wollte ich tatsächlich etwas sagen.

12. Es ist einfach immer wieder erstaunlich.

13. Aber jetzt muss ich meiner Wege gehen, denn Ptaah wartet bereits.

14. Leb wohl, lieber Freund, und nochmals entrichte ich dir meinen Dank.

Billy:

Auf Wiedersehn, Quetzal, mein Freund. Es ist mir immer eine Ehre.

Ptaah:

1. Sei gegrüsst, Eduard, lieber Freund.

Billy:

Grüss dich, Ptaah, es ist mir eine Freude, dass du kommst, sei also willkommen, mein Freund. Quetzal war auch hier und ist gerade vorhin gegangen.

Ptaah:

2. Danke.

3. Ja, wir haben uns abgesprochen, weil er Privates mit dir zu bereden hatte, weshalb ich gewartet habe.

4. Hergekommen bin ich aber, um dich darüber zu informieren, was ich bezüglich deiner privaten Fragen an Zukünftigem ergründet habe bezüglich des amerikanischen Präsidenten, seinem Verhalten, Handeln und seinen Plänen usw.

5. Dabei haben sich auch notwendige Möglichkeits-Vorausschauen ergeben resp. prophetische Vorausschauen, die äusserste Unerfreulichkeiten aufweisen, wenn sie sich unter Umständen erfüllen.

6. Aber ehe ich darauf zu sprechen komme, will ich einiges erläutern bezüglich des Verhaltens des Präsidenten Donald Trump, von dem du gesagt hast, dass er wie ein Junge rede, der in die 3. Schulklasse gehe, weil er wirklich dumm und ungebildet sei.

7. Das habe ich persönlich überprüft und festgestellt, dass deine diesbezügliche Beurteilung ebenso zutrifft wie auch deine Erklärung, dass er im Grunde genommen dies nicht wie ein Schauspieler vorspiele, sondern dass sein diesbezügliches niveauloses Verhalten keine Strategie, sondern Dummheit und für ihn eine unüberwindbare Schwäche sei.

8. Dabei aber ist er hinterhältig schlau, gemein und unberechenbar, wie auch herrschsüchtig und vermag sein ungebildetes Reden derart als perfektes Überzeugungsmittel zur Anwendung zu bringen, dass seine Wählerschaft solchermassen beeinflusst wird, wie du gesagt hast, dass sie ihm in Hörigkeit verfällt.

9. Daher ...

Billy:

Entschuldige, denn dazu möchte ich noch sagen, dass alle, die ihm verfallen, aus meiner Sicht Leichtgestrickte sind, eben Menschen, die keine

eigene Meinung haben, urteilsunfähig und eben auch dumm sind und anderen an den Lippen hängen und diese bejubeln, wenn sie von ihnen Honig auf den Mund geschmiert bekommen resp. mit Lügen, leeren Versprechungen und Betrugerei belämmert werden. Dies ist eigentlich so, wenn Populismus betrieben wird, wie dieser von Trampeltramp Trump beherrscht wird und auf den alle Unbedarften hereinfallen, die des eigenen Denkens und Entscheidens nicht fähig sind. Diese Menschen sehen die ganze Welt und auch alles, was gesagt und geredet wird, wie durch einen Bilderrahmen, in dem sich alles abspielt und zu eingebildeten effektiven Fakten wird, weil nichts anderes wahrgenommen, gesehen und erkannt wird als das, was eben nur durch den Rahmen sichtbar ist, während alles ausserhalb desselben für diese Rahmensehermenschen unsichtbar bleibt. Es ist dabei alles etwa so, wie wenn durch ein Fernrohr etwas beobachtet wird und eben nur das gesehen werden kann, was vor der Linse sichtbar ist. Und Menschen, die alles in einem solchen Bilderrahmen- oder Fernrohrblick sehen, hören auch nur das, was in einem solchen Rahmen gesagt und geredet wird. Wenn dabei die Sprache gemäss den fünf Hypnotieformen genutzt und geprägt wird, nämlich im Rahmen von Populismus, Originalität resp. ursprünglich-charakteristischer Volksmundsprache, Metaphern und im Zuhörersinn geprägt, dann wirkt das Ganze auf die Zuhörerschaft einleuchtend, suggestiv-indoktrinierend und zudem wie ein Universalcode, der die Zuhörenden hilflos und willenlos macht und sie damit dazu bringt, alles zu befürworten, was der oder die Redeführenden sagen. Damit verbunden ist aber die Tatsache, dass Verstand, Vernunft und Intellekt und das Intelligendum ausser Kraft gesetzt werden, wodurch alle Wege geöffnet werden, um z.B. durch Negativreden oder ganze Negativkampagnen Kontra henten, Feinde oder sonstwie irgendwelche Menschen durch Hass, Lüge, Betrug und Verleumdung in der Öffentlichkeit usw. zu verunglimpfen und unmöglich zu machen, und zwar nur darum, um selbst gross und mächtig sein zu wollen. Dies wirkt in dieser Weise besonders gut, weil der Mensch der Erde von Kind auf durch eine falsche Erziehung, später durch eine falsche Selbsterziehung und verbunden mit einem religiösen Glauben sich eine konservativ-autoritäre Mentalität erschafft, die für alles Böse, Schlechte, äussere sprachliche Beeinflussung sowie für Angst und Stress sehr anfällig ist. Also wird eine negative innere Haltung entwickelt, die für das eigene Wohlergehen und Überleben massiv geprägt und auch gewalttätig ist, folglich die entsprechend dafür zuständigen Faktoren des Gehirns neurologisch besser und relevanter wirken als alles Gute, Friedliche, Liebevollen, Freiheitliche, Harmonische, Mitmenschliche und eben alles Positive.

Das Fazit, das nun jedoch aus all dem hervorgeht, das wird weitem völlig falsch eingeschätzt, weil nämlich Psychologen und

Kognitionswissenschaftler irrig annehmen, dass Trampeltramp Trump nicht einfältig und nicht dumm, sondern intelligent und strategisch sei, weil er durch seine irren und wirren Reden und Handlungsweisen bei seinen Anhängern Ängste und Feindbilder schaffen und sie populistisch hinters Licht führen, belügen und betrügen kann. Und dass er dabei Frauen, Mitarbeiter, Andersdenkende, Ausländer, andere Staaten, Flüchtlinge und Kontrahenten sowie alle mit schmutzigen Beleidigungen und Worten verunglimpft, das imponiert natürlich allen Unbedarften, die an seinen Lippen hängen und in ihrer Dummheit nicht wahrzunehmen und nicht zu verstehen vermögen, welcher krummen Mentalität dieser Trampeltramp Trump wirklich ist. Auch wird von allen seinen Anhängern auch nicht erkannt – weil sie eben in ihrer Dummheit auch nicht fähig sind, seine Absichten einzuschätzen –, dass er nicht nur ein primitiver, hinterhältiger, falschspielender und herrschsüchtiger Despot ist, sondern auch ein sehr gefährlicher Kriegshetzer, der unter Umständen die Menschheit in einen weiteren Weltkrieg zu manövrieren gewillt ist. Und dass er dabei mit Lug und Trug fern aller Wahrheit und der effectiven Tatsachen nur eigene dunkle Phantasien ohne Wahrheitsgehalt verbreitet, wie auch Hass und bewusste Falschinformationen sowie schwachsinnige sanktionierende Massnahmen gegen andere Staaten usw., das können die ihm huldigenden Dummen nicht nachvollziehen. Und in ihrer brüllenden Dummheit nehmen sie auch nicht wahr, dass ihr Trampeltramp Trump mit seinen primitiven Reden, An- und Beschuldigungen und Falschinformationen usw. endlos sich wiederholend im gleichen Brei herumrührt und damit ihr Gedächtnis derart malträtirt, dass sie ihm alles glauben und ihrem eigenen Verstand und ihrer eigenen Vernunft den Laufpass geben. Und das tun sie so lange, bis er in seiner Irre einen Krieg ausgelöst hat, der dann wieder vielen Amerikanern das Leben kosten wird, wenn sie seine ihnen eingebrockte Suppe auslöffeln müssen, die er ihnen im Lauf der Zeit einbrockt, sei es in China oder in Persien, weil er diese beiden Staaten besonders in seinen Hass und seinen Schwachsinn einbezogen hat, wobei aber auch Russland in seinem kranken Gehirn miteinbezogen ist. Jedenfalls, so denke ich, sieht die nächste Zukunft für die Erde und deren Menschheit unter dem Kommando dieses Verrückten Trampeltramp Trump düster aus, denn der Kerl bringt es unter Umständen wirklich fertig, die Welt in einen bösen Krieg zu stürzen. Besonders hat er dabei in seinem Wahn, wie ich schon sagte, China und Persien ins Visier genommen, wobei meines Erachtens aber erst einmal Persien sein erstes Angriffsziel sein wird, wenn es wirklich kracht.

Ptaah:

10. Was ich erklären wollte, hast du gerade vorweggenommen, denn tatsächlich bin ich zu den gleichen Resultaten gelangt.

11. Und dass die Gefahr eines Krieges in Persien droht, das steht bereits zur heutigen Zeit fest, denn es werden schon lange Pläne ausgearbeitet, die derart infam erdacht sind, dass Persien für angebliche Sabotage an Handelsschiffen am Golf von Oman, im Persischen Golf, verantwortlich gemacht werden soll.

12. In diese Vorbereitung wird auch eine fingierte amerikanische Warnung für den Schiffsverkehr eingeschlossen sein, um vornweg den Eindruck einer Täterschaft seitens Persiens vorzutäuschen.

13. Die Verlegung des Flugzeugträgers «USS Abraham Lincoln» in den Persischen Golf gehört ebenfalls zur Vorbereitung der böartigen und hinterhältigen Pläne, die in Betracht ziehen, Persien unter die Kontrolle der USA zu bringen.

14. Dieser Akt der Sabotage wird im nächsten Monat durch geheime amerikanische Machenschaften tatsächlich verübt werden, wie ich ergründet habe, wodurch dann ein Grund gegeben wird, um Persien anzugreifen.

15. Und diese geheimen betrügerischen Machenschaften und Begründungen – wie das schon im Irak zweimal der Fall war durch die Lügen und Betrugerei der beiden USA-Präsidenten Vater und Sohn Bush – können tatsächlich dazu führen, dass die USA-Streitkräfte in Persien einfallen werden.

16. Was sich in nächster Zeit im Persischen Golf abspielt, fundiert darin, dass Persien daran gehindert werden soll, Atomwaffen zu bauen.

17. Dazu behaupten die USA – wie schon in ähnlicher Weise, als der Irak zweimal durch die USA angegriffen wurde, woraus die Golfkriege hervorgingen –, dass Persien schon oft gegen entsprechende Auflagen des Atomwaffen-Vertrages verstossen habe, der von den USA deshalb gekündigt worden ist, weil einerseits Persien und Russland mit Syrien verbündet sind, andererseits aber auch, um Persien um des Erdöls wegen unter die Kontrolle der USA bringen zu können, und zwar notfalls durch einen Einmarsch der Streitkräfte.

18. Seit 1980 bestehen zwischen den USA und Persien auch keine diplomatische Beziehungen mehr, wie diese zu deiner Zeit noch waren, als du dich dort aufgehalten hast und du auch die Bekanntschaft des Kaisers gemacht hast.

19. 1979 haben dann persische Revolutionstruppen die US-Botschaft in Teheran überfallen und mehr als 50 Geiseln genommen, deretwegen durch US-amerikanische Truppen ein Befreiungsversuch durchgeführt wurde, der jedoch scheiterte und seither keine US-Botschaft mehr in Teheran existiert.

20. Trotzdem gab es immer wieder Probleme zwischen Persien und den USA, wobei immer wieder angebliche Verstösse seitens Persien gegen

das Atomabkommen beanstandet wurden, die USA das Abkommen kündigten und erneut Sanktionen verhängten.

21. Und weil Persien seinerseits ankündigte, das Abkommen teilweise selbst auch auszusetzen, wurde der Flugzeugträger «USS Abraham Lincoln» samt Begleitschiffen in den Persischen Golf beordert.

22. Und dies, weil die USA damit politisch etwas Bestimmtes anstreben und es auch verwirklichen wollen, und zwar eine Sache, die ganz klar ist, denn auch diese und die noch folgenden Aktionen der USA verfolgen unzweifelhaft ein ganz bestimmtes Ziel, das letztendlich Persien und alle arabischen Staaten voll unter die Kontrolle und Macht der USA bringen soll.

23. Dazu lösten die USA, und in ihrem Sinn auch die Beihilfe leistende deutsche Bundeskanzlerin, die Massenflüchtlingswellen nach Europa aus.

24. Und dies allein zum Zweck, die europäischen Staaten, die alle der EU-Diktatur angehören, damit unter Druck zu setzen und diese in ihren Gefügen derart zu zerstören, dass sie sich letztendlich in einem Bündnis den USA anschliessen sollen.

25. Davon ist nur die Schweiz noch ausgeschlossen, jedoch ist auch sie durch heimatverräterische und fanatische mit der EU-Diktatur und den USA liebäugelnde Verstand- und Vernunftlose ebenfalls in ihrer Freiheit gefährdet.

26. Der wahre Grund für das durch die USA und Bundeskanzlerin Merkel provozierte Aufkommen der Massenflüchtlingswellen nach Europa ist also, dass aus dem Ganzen in Europa nach amerikanischem System eine Neuordnung erschaffen werden soll, um in dieser Weise eine Bastion gegen Russland und China zu schaffen, und zwar infolge Angst der USA-Staatsführenden, dass diese beiden Staaten gemeinsam in Europa einfallen könnten.

27. Und diese Bastion soll daraus hervorgehen, indem, eben hervorgerufen durch die Flüchtlingsströme, im gesamten Europa alle Landesgrenzen derart rigoros und undurchlässig abgeschottet werden sollen, dass kein Mensch mehr unerkannt in ein europäisches Land gelangen kann.

28. Der Grund dafür ist von unlogischer Angst-Wirrnis geprägt, dass durch eine völlige Grenzblockade, durch die auch keine Flüchtlinge mehr nach Europa gelangen können, keine Untergrundkämpfer und Rechtsextreme aus Russland und China illegal nach Europa gelangen und politische Untergrundaktivitäten verrichten könnten.

29. Das Ganze dieser heimlich von den USA und der EU-Diktatur gehegten Befürchtungen ist völlig unlogisch, kindisch und wirr, doch trotzdem werden schon seit Jahren solcherart mögliche illegale Agenten usw. befürchtet, was natürlich gegenüber der Öffentlichkeit verheimlicht und bestritten würde, wenn es offiziell publik werden sollte.

30. Die USA planen im geheimen schon über mehrere Generationen hinweg immer wieder, in Europa eine Bastion gegen Russland und China zu errichten und mit immer grösseren Sanktionen Europa dazu zu zwingen, die US-amerikanischen Bestrebungen zu unterstützen, damit die Vereinigten Staaten von Amerika ihre angestrebte Weltherrschaft durchsetzen können, wie auch alle anderen Staaten dann ebenfalls durch Sanktionen unter eine zwingende US-Kontrolle gebracht werden sollen.

31. Und dass dabei Donald Trump zudem von diversen kriegshetzerischen Beratungselementen – insbesondere durch den verbrecherischen und wie Trump machtbessenen hegemonischen Verteidigungschef John Robert Bolton – nach deren Willen er wie ein dressiertes Tier gesteuert wird, das vermag er infolge seiner Dummheit und seinem Grössenwahn ebenso nicht wahrzunehmen, wie alle jene nicht, welche glauben, ihn beurteilen zu können, dass er eben nicht dumm, sondern ein grosser Strategie sei.

32. Und dass diese Ziele schon lange geplant werden, eben bereits über mehrere Generationen hinweg, und zwar beginnend nach dem Ende des letzten Weltkrieges, das hat am 3. Oktober 2007 selbst der aus dem Dienst ausgetretene amerikanische General der USA-Armee, W.C., klar und offen bekundet, als er sinngemäss folgendes verlauten liess: «... damit auch der Plan des US-Militärstrategen <Thomas M. Barnett> gelingt, im Sinn, dass die von ihm geforderte und militärisch arrangierte Massenmigration nach Europa zur Umvolkung der europäischen Nationen durchgeführt werden kann, um die neue Weltordnung Realität werden zu lassen.»

33. Damit die Menschen in aller Welt nicht hinter die Kulissen der Machtspiele der Regierenden, der Geheimdienste und der Armee sehen, wird nach aussen alles verheimlicht und durch Lügen, Betrugerei und Verleumdung sowie durch Falschdarstellungen und Falschmeldungen völlig wirklichkeitsfremd dargestellt.

34. Demgemäss glaubt das amerikanische Volk das, was es glauben soll, wie das auch in Europa der Fall ist, und zwar auch in der Schweiz in bezug auf die EU-Diktatur, vor der die Schweiz ganz besondere Vorsicht walten lassen sollte hinsichtlich des Rahmenvertrages, der für die Schweiz Manipulationen enthält, die das Land in die Fänge der Diktatur treiben sollen, was aber alle Besserwisser und Befürworter des Vertrages in ihrer Dummheit nicht zu erkennen vermögen und erst dann erwachen, wenn es zu spät ist, noch etwas zu retten.

35. Es wäre für die Schweiz wichtig, dass vor allen Dingen klar und vernünftig denkende Menschen sich um die Angelegenheiten des Rahmenvertrages kümmern würden, anstatt der Dummheit verfallene und in bezug auf Verstand und Vernunft unzurechnungsfähige Elemente, worüber ich dir jedoch bereits am 21. April das Notwendige erklärt habe,

das ihr aufbereiten und möglichst vielen Politikern usw. zukommen lassen sollt.

Billy:

Das werden wir tun, doch denke ich, dass die Verantwortlichen, die mit dem Rahmenvertrag zu tun haben, nicht gebildet genug sind, um die von dir genannten Manipulationen im Vertrag zu erkennen, folgedem sie in ihrer Dummheit diesen befürworten und andere, ebenfalls der Dummheit Verfallene, diesen auch unterzeichnen werden.

Ptaah:

36. Was tatsächlich zu befürchten ist, weil auch in der Schweiz effektiv unfähige Elemente solcherlei Verhandlungen führen, die weder fähig sind, ihren Verstand und ihre Vernunft noch ihren Intellekt zu nutzen.

37. Es müsste in der Schweiz so sein, dass die Regierung – wie jede andere in jedem Staat es auch sein müsste – nur aus Menschen mit Lebenserfahrung und einer guten Verstand-, Vernunft- und Intellekt-erfahrung bestehen dürfte, niemals jedoch aus inkompetenten und beurteilungsunfähigen Elementen.

38. Doch jetzt, Eduard, lieber Freund, habe ich alles gesagt, wonach du mich kürzlich gefragt hast, und damit ist auch die Zeit wieder vorbei, die ich heute für unser Gespräch aufbringen konnte, weshalb ich nun wieder gehen muss, weil mich meine Pflichten rufen.

39. Leb wohl und auf Wiedersehn.

Billy:

Auf Wiedersehn, und lieben Dank für deine Ausführungen.

References

1. FIGU Dictionary Site: Intelligentum There is no English translation for the German word 'Intelligentum' which was created by Billy and will be used more broadly in the future.
2. FIGU Dictionary Site: Gewalt Explanation from Ptaah: Gewalt has nothing to do with the terms <heftig> (violent) and <Heftigkeit> (violence), because the old-Lyran term with regard to <Gewalt> means <Gewila>, and it is defined as using, with all the coercive means that are at one's disposal, physical, psychical, mental, and

consciousness-based powers, abilities and skills, in order to carry out and carry through terrible actions and deeds.

Next Contact Report

Contact Report 721

Further Reading

Links and navigation

FUTURE  F MANKIND

- Eduard Meier, Bio, Why him?
- Interviews, Witnesses
- Spirit Teaching, Introduction
- FIGU, SSSC
- Books, Booklets, His Work, Biog
- Contact Reports, Sfath's, Asket's
- FIGU – Bulletins
- FIGU – Open Letters, from Billy
- FIGU – Special Bulletins
- FIGU – Zeitzeichen
- Recent Changes
- Search
- Photo Gallery, Art Gallery
- Overpopulation
- Prophecies and Predictions
- Peaceful Music
- Audio Evidence
- Expert Opinions and Science
- Photographic Evidence
- Physical Evidence
- Earth Event Timeline
- Psyche, Consciousness and Ratio
- Beamships, Atlantis, Planets
- Learning German
- Downloads, Video, Audio
- FIGU terms, Other Authors
- Reincarnation, Human, Brain
- Spirit, Supernatural, Telepathy
- Evolution, Creation, Religion
- Gaiguys Web, TJResearch
- Telekinesis, Psychotelekinesis
- Unconsciousness, Materialkinesis
- Bigfoot, Easter Island, Pyramids
- Block of Mentality, Placebo
- Contact Statistics, Book Statistics
- External Links, Rare Archives
- Articles by others, Category view
- Community, Polls, External Links
- Site Index, Categories
- WhatLinks, LinkedChanges
- Index, Meier Encyclopedia
- Website statistics
- Random page
- Special pages
- Contributing Content, Roadmap
- Upload file
- How can I help?
- User help

Contact Report Index

n A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Meier Encyclopaedia

0-9 A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y

Z

Retrieved from "https://www.futureofmankind.co.uk/w/index.php?title=Contact_Report_720&oldid=109161"

Contact Report 721

IMPORTANT NOTE

This is an *unofficial* but *authorised* translation of a FIGU publication.

N.B. This translation contains errors due to the insurmountable language differences between German and English.

Before reading onward, please read this [necessary prerequisite to understanding this document](#).

Contents

- 1 Introduction
- 2 Synopsis
- 3 Contact Report 721
- 4 References
- 5 Next Contact Report
- 6 Further Reading

Introduction

- Contact Reports Volume / Issue: 17 (Plejadisch-Plejarische Kontaktberichte Block 17)
- Pages: 394–463 [Contact No. 710 to 722 from 11.09.2018 to 08.08.2019] Stats | Source
- Date and time of contact: Friday, 14th June 2019, 21:48 hrs
- Translator(s): DeepL Translator, Stefan Zutt, Bruce Lulla, Mariann Uehlinger
- Date of original translation: Monday, 3rd April 2021
- Corrections and improvements made: Joseph Darmanin
- Contact person(s): Ptaah



Synopsis

This is the entire contact report. It is an authorised but unofficial DeepL preliminary English translations and most probably contains errors. Please note that all errors and mistakes, etc., will continuously be corrected, depending on the available time of the involved persons (as contracted with Billy/FIGU). Therefore, do not copy-paste and publish this version elsewhere, because any improvement and correction will occur HERE in this version!

Contact Report 721

Show English

Hide High German

Original High German

Siebenhunderteinundzwanzigster Kontakt

Freitag, 14. Juni 2019, 21.48 Uhr

Billy:

Und da sind wir nun. War wieder mal was anderes, uns am Biotop zu treffen, aber was ich dir zeigen will, habe ich eben nicht mitgenommen auf meinen kleinen Spaziergang. Sieh also hier, das ist das, was ich dir zum Lesen geben will, was ich leider vergessen hatte, als ich dir das kleine Werk von Peter gegeben hatte, das du aber nicht mitnehmen durftest, weshalb du es mit deinem Gerät <abgelichtet> hast und es duplizieren wolltest, wie du gesagt hast.

Ptaah:

1. Das habe ich auch getan, und es müsste noch mehrmals weiter dupliziert werden, denn auch Florena und Enjana sowie alle anderen haben danach gefragt, ob sie auch ein Exemplar haben dürften.

Billy:

Interessant, dann hast du dafür sozusagen Werbung gemacht? Aber was bedeutet das – alle?

Ptaah:

2. Alle, die dich kennen und die sich nun auch für deinen Freund Peter interessieren und mehr über ihn wissen wollen, wenn er erlaubt, dass du ihnen Rede und Antwort stehen darfst.

3. Aber Werbung, wie du sagst, habe ich damit nicht betrieben, sondern ich habe es einfach zur Ansicht über unsere ...

Billy:

... irgendwelchen Kanal verbreitet, das meinst du wohl, oder?

Ptaah:

4. Ja, so war es, denn das Geschenk ist ein kleines Kunstwerk, das ich auch Florena und Enjana habe sehen lassen, die beide dafür waren, dass ich auch alle anderen einbeziehen sollte, um auch ihnen das kleine Kunstwerk ...

Billy:

... verstehe, das kann ich nachvollziehen, doch Peter muss wirklich selbst entscheiden, ob ich etwas über ihn weitersagen soll, denn du weisst ja ...

Ptaah:

5. Natürlich, darum frage ich ja danach, ob du darüber reden darfst, wobei es dann aber damit getan ist, wenn die Erlaubnis erteilt wird, weil weiteres nicht möglich sein kann.

Billy:

Dann will ich ihn fragen. Aber sag mal, Ptaah, du hast gesagt, dass alle meine mir Bekannten ein Duplikationsexemplar des kleinen Wunderwerks von Peter haben wollen, das wären ja zusammen mit Ischrisch Asket und mit deinen Töchtern Semjase und Pleija 60 Personen.

Ptaah:

6. Das ist richtig.

Billy:

Gut, ich werde Peter fragen. Dann aber etwas anderes: Konntest du in den Annalen deines Vaters Sfath nachschauen, welches Jahr es in der Vergangenheit gewesen war, als ich 1946 mit Sfath unterwegs war und die grosse Bibel mitbrachte, mit der ich dann alles Bauholz und das Fastäfer bezahlte, mit dem ich dann die drei Schlafzimmer, die Küche und den Saal ausbauen konnte?

Ptaah:

7. Ja, das Jahr der Vergangenheit war 1861, und der Tag der 12. April.

8. Dieses Datum wählte mein Vater, um dir den Beginn des Amerikanischen Bürgerkrieges resp. Sezessionskrieges vor Augen zu

führen, der mit einem Angriff auf eine Garnison erfolgte, in der sich nur eine kleine Besatzung befand, die am Nachmittag des 13. April 1861 kapitulierte, nachdem sie über dreissig Stunden lang völlig irr mit Granaten und Kanonen beschossen worden war.

9. Noch gleichentags seid ihr in die Schweiz zurück, wo ihr am Nachmittag bei einem Pfarrer namens Möhrle wart, den mein Vater seit geraumer Zeit kontaktierte und der dir dann die Bibel schenkte.

Billy:

Daran, an die Garnison, habe ich noch eine vage Erinnerung, nebst anderen Dingen, denn Sfath und ich waren damals mehrere Wochen an verschiedenen Orten und in mehreren Ländern, wie auch in verschiedenen Zeitaltern unterwegs. Bezüglich der von dir erwähnten Garnison vermag ich mich zu erinnern, dass diese auf einer Insel war und zudem weit ausserhalb eines grossen Ortes. Was mich damals besonders erstaunte, war, dass die Garnison von aussergewöhnlich hohen Backsteinmauern umgeben war, die – wenn ich es heute einschätze – sicher zehn Meter hoch waren oder noch mehr. Auch von oben, vom Birnenschiff hinuntergesehen, waren die Mauern sehr dick, vielleicht etwa drei Meter oder so. Auf der Mauer waren altertümliche Geschütze, deren Anzahl ich jedoch nicht zählen konnte. Sfath sagte, als wir dort waren, dass die kleine Besatzung der Garnison bereits seit mehreren Monaten oder so wechselnd von 450–550 Soldaten der Konföderationstruppen belagert wurde. Die Belagerungstruppen, daran vermag ich mich auch zu erinnern, hatten Geschützstellungen rund um das Gebiet, das eigentlich ein Hafen war. Als Sfath und ich am frühen Morgen dort ankamen, herrschte schlechtes Wetter und ein starker Sturm, doch wurde die Garnison trotzdem schon beschossen, wobei aber die kleine Anzahl Soldaten in dieser nicht zurückschossen und sich nicht verteidigte, weil sie – wie Sfath sagte, wie ich mich noch erinnere – durch die Belagerungstruppe mit vielen Kanonen und Granaten beschossen und daran gehindert wurden, ihre eigenen Geschütze zu nutzen. Durch das ununterbrochene Bombardement, das wir hoch über dem Geschehen schwebend etwa zwei Stunden lang beobachteten, wobei wir gegen Sicht abgeschirmt waren, wurden durch Tausende von Kanonengeschossen und Granaten grosse Teile der Garnison zerstört und anderntags die kleine Garnisonbesatzung zur Kapitulation gezwungen, wobei es aber bei diesem schweren Gefecht keine Toten gab, wie Sfath später festgestellt hatte.

Ptaah:

10. Du vermagst dich gut zu erinnern.

Billy:

Es geht so. Damals war ja Abraham Lincoln Präsident in den USA, der für mich in dieser Sache die Erinnerungsstütze ist, der ja dann exakt vier Jahr später, am 14. April 1865, in einem Theater in Washington durch einen Schauspieler erschossen wurde. Der Mörder hatte ja Mitverschwörer und war ein fanatischer Anhänger der Sklaverei und der Konföderierten, deretwegen ja der Bürgerkrieg geführt wurde, weil diese die Sklaverei nicht aufheben wollten. Den Namen des Killers weiss ich aber nicht mehr, habe ihn einfach vergessen, wie auch die Namen seiner Kumpane, wozu auch eine Frau gehörte.

Ptaah:

11. Sein Name war John Wilkes Booth.

Billy:

Ja, da du es sagst, erinnere ich mich. Er wurde dann ja auch erschossen, als er verhaftet werden sollte, während seine Komplizenschaft gehängt wurde.

Ptaah:

12. Was du ja ...

Billy:

Ptaah, entschuldige, aber darüber müssen wir nicht reden. Du weisst ja wohl Bescheid darüber, was mich dein Vater Sfath alles gelehrt hat, was er mich alles hat sehen lassen und mich oft erschauern liess, oder ...?

Ptaah:

13. Das ist leider nicht so, weshalb ich immer wieder in seinen Annalen nachlese, was sich in den 11 Jahren eurer Bekanntschaft alles ergeben hat.

14. Und wenn ich allein schon all das bedenke, was ich bisher aus den Aufzeichnungen hinsichtlich all dessen erfahren habe, was du zusammen mit meinem Vater allein während der Weltkriegszeit erlebt und erfahren hast, so schauert und friert mich.

15. Dazu muss ich trotz meines Alters sagen, dass ich allein schon nur einen kleinen Teil davon nicht verkraftet hätte, auch wenn ich älter gewesen war, als du es warst.

16. Allein schon vom Lesen hat mir gegraut.

17. Es ...

Billy:

Entschuldige, davon wollte ich eigentlich nicht reden, sondern dich fragen, was du eigentlich von all dem mitbekommen hast, was er mich lehrte hinsichtlich der Sache mit eurer Aufgabe der Weiterführung der Lehre und Mission von Nokodemion. Deine Tochter Semjase sowie auch du und Quetzal, ihr habt mir doch gesagt, dass ihr euch wohl mit der Lehre beschäftigt und auch gewusst habt, dass ihr in die Überlieferungslinie der Lehre von Nokodemion eingeschlossen seid und dass ihr deshalb auch mit mir in Kontakt stehen werdet. Von Sfath weiss ich, dass er euch erst während seinen letzten Lebensjahren über alles informiert hat in bezug auf die näheren Zusammenhänge. Mich würde nun aber interessieren, ob du mir in kurzer Weise einige nähere Zusammenhänge erklären könntest, wie hinsichtlich eurer Linie zu Nokodemion zurück usw.? Vielleicht auch einiges aus deines Vaters Sfath Annalen?

Ptaah:

18. Das Ganze ist weitläufig, weshalb ich zu einem späteren Zeitpunkt tiefer darauf eingehen muss.

19. Was ich heute sagen will, das bezieht sich auf folgendes:

20. Über die Linie unserer Familie, die auf Nokodemion zurückführt, ist zu sagen, dass meine Töchter Semjase und Pleija, unsere Verwandtschaft, wozu auch Quetzal, Asket und Nera und natürlich auch andere gehören, in der Verpflichtung stehen, die Lehre von Nokodemion zu erhalten, die «Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens».

21. Dabei handelt es sich jedoch nur um die direkte Lehre, die 77 Millionen Kanon umfasst, wovon du das OM ausgefertigt hast.

22. Danebst sind aber noch sehr viele Lehreteile, die völlig anderer Natur sind, wie mein Vater in seinen Annalen aufgeführt hat und die ihm aber nicht zugänglich waren und auch uns nicht zugänglich sind.

23. Aus diesem Grund musstest du meinem Vater ja auch aus der Speicherbank von Nokodemion Informationen abrufen, die für ihn und auch für uns wichtig waren und es auch für unsere Zukunft sind.

24. Was ich nun aber sagen will, ist jedoch nicht viel, und das Ganze bezieht sich darauf, dass unsere Aufgabe der Lehreerhaltung auf einen Mann unserer sehr frühen Vorfahren aus der Linie von Nokodemion zurückführt.

25. Genauer gesagt, auf einen sehr fernen Nachfahren seiner drei Söhne, dessen Name Gilkar (Anm. Namensbedeutung: «Der Berichtende») war und der sich für das Weitertragen der Lehre verpflichtete.

26. Aus seiner Familienlinie heraus entstand die Verpflichtung der Lehreübertragung bis in die weiteste Zukunft, wodurch die alte Lehre von Nokodemion bis heute erhalten geblieben ist und gelehrt wird, und zwar auch in unserer gesamten sehr weitreichenden plejarischen Föderation.

27. Leider ist sie jedoch nicht vollständig, sondern nur noch teilweise erhalten geblieben, weshalb sich mein Vater Sfath veranlasst gesehen hat, schon zu früher Zeit die Hilfe seines Vaters, Grossvaters und Urgrossvaters in Anspruch zu nehmen, um genauere Angaben und Anweisungen für sich selbst und unsere Familie hinsichtlich unserer Aufgabe der Lehrerhaltung und Lehreweitergabe zu erhalten.

28. Die erlangten Resultate seiner diesbezüglichen Nachforschungen zeichnete er in seinen sehr umfangreichen Annalen auf, in die er mir selbst jedoch erst Mitte der 1930er Jahre Einsicht gab und mich darüber informierte, welche grundlegende Zusammenhänge mit der Lehre von Nokodemion sowie unserer Familienlinie und Verwandtschaft und der Aufgabe bestand.

29. Also erfuhren wir erst damals, was sich mit den Reinkarnationen der Geistform von Nokodemion ergab, nämlich dass diese auch in mehreren Reinkarnationen auf der Erde in Erscheinung trat.

30. Der Anfang für das Kündertum auf der Erde ergab sich bereits vor rund 389'000 Jahren, als ein plejarischer Kündler aus der Nokodemion-Linie namens Aijum (Anm. Namensbedeutung: «Der Umsichtige») mit einer 144 000 Menschen starken Nokodemion-Völker-Erdeneinwanderergemeinschaft auf die Erde kam, um auf dieser in der Wüste Gobi zu siedeln.

31. Die Lehre, die Aijum lehrte, wurde jedoch missachtet, wie das seit alters her seit eh und je und immer der Fall war, weshalb immer nur wenige waren, die ihr Ohr für des Kündlers Bemühungen öffneten.

32. Das Gros der Volksmassen kümmerte sich also nicht um die Lehre, die der Kündler brachte, sondern hing in seinem Glaubenswahn weiterhin seinen Göttern nach, was gleichermassen zu Differenzen und Streitigkeiten unter den verschiedenen Glaubensgruppierungen führte, wie das seit eh und je auch zu späteren Zeiten und bis heute unter allen Religionswahngläubigen auf der Erde so geblieben ist.

33. Damals ergab es sich jedoch schon nach kurzer Zeit, dass diesbezüglich die Feindschaften unter den Einwanderern in einem derart ausgearteten Mass ausbrachen und dadurch böses Unheil angerichtet wurde, dass die in der Wüste erbaute Stadt und die sonstig besiedelten Gebiete, wie auch die Erde, wieder verlassen werden mussten.

34. Ab heutiger Zeit gerechnet, kamen dann neuerlich erst vor mehr als 25'000 Jahren wieder neue plejarische Einwanderer zur Erde, die eine leicht gelbliche Hautpigmentierung aufwiesen und die sich mit bereits existierenden irdischen Menschenformen vermischten, woraus eine weitere Menschenart entstand, die mit der Zeit auf eine grosse Insel abwanderte.

35. Die ursprünglichen Einwanderer, die vor mehr als 25'000 Jahren aus unserem ANKAR-Universum entstammten, hatten Millionen Lichtjahre jen-

seits der dir bekannten Milchstrasse-Galaxie entfernt ein Dimensionentor erschaffen und gelangten so ins DERN-Universum und von dort aus zur Erde, wo sie sich in fruchtbaren Gebieten ansiedelten, die heute alle zu China gehören.

36. Was sich vor rund 389'000 Jahren ergeben hat, führte nach nur einem Drittel-Jahrhundert dann schnell zum Abbruch der Aktion und zum Verlassen der Erde, wonach dann deren ferne Nachfahren viele Generationen später vor rund 13'500 Jahren abermals eine Erdeneinwanderergemeinschaft bildeten und zur Erde kamen.

37. Diese siedelten sich östlich und südlich an verschiedenen Orten der an das Mittelmeer grenzenden Gebiete an und suchten einen neuen Anfang.

38. Dies also danach, als rund 11'500 Jahre zuvor eine andere altplejarische Emigrationsgemeinschaft in die fruchtbaren Gebiete jenes Landes einwanderte und sich angesiedelt hatte, das heute China genannt wird.

39. Als dann vor rund 13'500 Jahren die bis dahin letzte plejarische Einwanderungsgemeinschaft zur Erde kam, da geschah dies in völlig geheimer Weise, weil nämlich seit der Zeit von 389'000 Jahren zuvor inzwischen andere Ausserirdische zur Erde gekommen waren und sich weitem auf allen Kontinenten sesshaft gemacht hatten, vor allem die Langschädlichen.

40. Diese erhoben sich insbesondere im alten Ägypten in Herrscherpositionen, führten Kriege und knechteten Völker-Stämme, wie z.B. jene, die sich «Ebraya» nannten.

41. Diese waren es, die sich in späterer Zeit unter Führung eines negriden plejarischen Nachfahren namens «Avian» (Anm. Namensbedeutung: «Der Zuflucht gewährt») – der von den «Ebraya» jedoch «Avrahm» genannt wurde – vor etwa 4500 Jahren mit den noch wenigen fernen Nachfahren der vor rund 13'500 Jahren erschienenen altplejarischen Einwanderern zusammengetan hatten und auch viele Nachkommen zeugten.

42. Aus diesen zwischen plejarischen Nachfahren und den «Ebraya» gezeugten Nachkommen ging dann eine sechsfache Künderschaft hervor, und zwar aus der Reinkarnationslinie von Nokodemion, dessen Geistform mehrfach und in schneller Folge bei den «Ebraya» reinkarnierte.

43. Dies, nachdem vor ca. 385 000 Jahren bei Kriegshandlungen der Erdeneinwanderergemeinschaft in der Wüste Gobi der damalige Kündler Aijum aus der Nokodemion-Linie sein Leben einbüsste und seine Geistform entweder im irdischen Bereich zurückblieb oder abwanderte und zurückkehrte, worüber leider nichts Genaues bekannt ist.

44. Was uns aber bekannt ist, das bezieht sich darauf, dass sich die altplejarischen Einwanderer sehr schnell mit den genannten Völker-Stämmen vermischt hatten, wobei sich aber ergab, dass auch diesmal unerfreuliche

Zwistigkeiten entstanden, die dazu führten, dass sich, trotz Bemühungen der Kündler, diverse dieser Völker aufsplitterten und teils auch in Knechtschaft anderer Völker gefallen waren.

45. Wenn ich jedoch von jenen Völkern spreche, in die sich die plejarischen Einwanderer integrierten, dann handelte es sich nicht um Grossvölker, sondern um grössere Völker-Stämme, die nicht komplexen gesellschaftlichen Organisationsformen entsprachen.

46. Die Mitglieder dieser Völker-Stämme, die einer Stammes-Völkerschaft entsprachen, führten auf eine gemeinsame Abstammung zurück, durch die gewährleistet wurde, dass infolge der Verwandtschaft ein gewisser gegenseitiger Zusammenhalt vorgegeben war.

47. Das jedoch hinderte grössere und nicht mehr Völker-Stämme, sondern wirkliche Grossvölker resp. Staats-Völker zu nennende National-Völker nicht daran, kleinere Völker-Stämme zwanghaft in Knechtschaft zu binden.

48. Dies ergab sich dann teils auch mit Völker-Stämmen, die sich um die Mittelmeergebiete angesiedelt und schon früh mit den plejarischen Einwanderern vermischt hatten, die dann im Land der regierenden Langschädigen in Knechtschaft geschlagen wurden.

49. Gleiches geschah aber mit den «Ebraya» nicht nur durch die Herrscher in Altägypten, sondern auch mit deren fernen Nachfahren durch den König des neubabylonischen Reiches, Nabu-kudurri-usur II., der auch Nebukadnezar II. genannt wird.

50. Der Ur-Stammführer der «Ebraya» war ein sehr ferner negrider Nachfahre einer plejarischen Gruppe, die vor mehr als 13'500 Jahren als Einwanderer auf der Erde erschienen war, die sich auch mit Erdenmenschen vermischt hatten, wobei dieser Ur-Stammführer namens «Avian» in einem Landgebiet namens «Plecht», östlich des Mittelmeers, bei einem nomadisierenden Volksstamm der «Ebraya» lebte, die ihn «Avrahm» nannten.

51. Die Künderschaft durch sechs Kündler mit der Nokodemion-Geistform fand nach der plejarischen Einwanderung auf der Erde vor rund 13'500 Jahren statt und dauerte bis in die Zeit des Jahres 632.

52. Die Kündler waren dabei folgende:

53. Henoch geb. 3. Februar 930–894 v. Jmmanuel

54. Elia geb. 5. Februar 891–780 v. Jmmanuel

55. Jesaja geb. 7. Februar 772–690 v. Jmmanuel

56. Jeremia geb. 9. Februar 662–580 v. Jmmanuel

57. Jmmanuel geb. 3. Februar -2–111, 9. Mai [Dez. 2023 Billy korrigiert auf 5 v. Chr]

58. Muhammad geb. 19. Februar 571–632 n. Jmmanuel

59. Alle bemühten sie sich, die Lehre von Nokodemion nicht nur bei den «Ebraya», sondern auch bei verschiedenen Völkern zu lehren, die in den

östlich und südlich an das Mittelmeer angrenzenden Gebieten existierten, wie auch in Ägypten und beidseitig des Roten Meeres bis hinunter zu dessen Ende.

60. Sie lehrten aber auch weit ostwärts bis ins Zweistromland, wo früher König Gilgamesh in Uruk Gart herrschte, wie auch ins Arierland.

61. Was ich für heute noch erklären will, das bezieht sich darauf, dass auch in der Schwesterschöpfung die Lehre im DAL-Universum bei den von unseren Planeten abgewanderten Völkern gelehrt wird, so auch beim Volk von Ischrisch Asket, wie auch bei allen Sonaer-Völkern.

62. Und dass wir diese Lehre schon zu früher Zeit auch zur Erde brachten, das ergab sich dadurch, weil unsere Vorfahren vor 22 Millionen Jahren durch eine Fügung ein natürliches Dimensionentor entdeckten, das sich hier im DERN-Universum rund 120 Lichtjahre jenseits der dir bekannten Plejaden-Gestirne befindet.

63. Entdeckt wurde der Dimensionendurchgang, weil ein von einem explodierten Planeten abgedrifteter Mond aus unserem ANKAR-Universum durch dieses Dimensionentor ins DERN-Universum gelangte, dem unsere Vorfahren nachforschten und ihn dann als Trabanten der Erde fanden.

64. Eine Folge davon war, dass im Lauf der Jahrmillionen immer wieder kleine Gruppen von Plejaren zur Erde abwanderten und hier auch starben.

65. Später, als sich vor rund 12 Millionen Jahren auch auf der Erde die ersten menschlichen Lebensformen in verschiedenen Gebieten entwickelten, die heute Europa, Afrika, Asien, Nord- und Süd-Amerika, Kanada, Australien, Neuseeland, Japan, China und Russland sowie diverse Inseln sind, hatten sich also bereits mehrere kleine Gruppen unserer plejarischen Urahnen in einigen Gebieten auf dem Planeten angesiedelt, die dann aber im Verlauf der nächsten Millionen Jahre alle ausstarben.

66. Als vor rund 6 Millionen Jahren die fernen Nachfahren der ersten menschlichen Lebewesen in wenigen Exemplaren überall auf der Erde weit herumzogen und sich in den nächsten 3 Millionen Jahren höher-entwickelt hatten, kamen neuerlich plejarische Emigranten zur Erde, die sich teils mit den irdischen Urmenschen zusammentaten und sie begatteten.

67. Was nun weitere Lehren von Nokodemion betrifft, die ausserhalb die «Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens» betreffen, die du teilweise bereits als Junge für meinen Vater Sfath aus der Speicherbank von Nokodemion abgerufen hast, das hat er alles in seinen Annalen handschriftlich festgehalten.

68. Und was du seit Jahren für uns abrufst und ausarbeitest, bringt uns ungeahnte Erkenntnisse und Bewusstseinsentwicklungsmöglichkeiten, die alles übertreffen, was uns bisher bekannt war und womit wir oft Mühe haben, alles zu verstehen, weshalb deine Erklärungsarbeit, die du für uns leistest, so bedeutsam und sehr wichtig für uns ist.

69. Leider können wir jedoch damit nur dadurch zurechtkommen, wenn du uns laufend die dazu unerlässlichen Ausführungen und Erklärungen in deinem Computer erstellst, die wir laufend übernehmen können und d...

Billy:

Du solltest nicht zuviel darüber sagen, denn es ist für mich nicht erfreulich, wenn ich darüber Auskunft geben soll, was ich für euch schreibe, denn ich muss mich dabei winden, weil ich nicht diese Erklärungen geben kann, die ich eben für euch ausfertige. Das war auch letztthin wieder so, als ich gefragt wurde, was und wie ich denn für euch die Ausführungen mache, wozu ich eben nur erklären kann, dass euch diesbezüglich eben ein höheres Verstehen eigen ist, als eben uns Erdlingen. Folgedem muss ich eben, wie du weisst, für euch die Ausführungen und Erklärungen usw. mit anderen Begrifflichkeiten auslegen, die einerseits bei uns Erdlingen eben nicht bekannt sind, und andererseits muss ich diese auch erst in der Speicherbank heraussuchen und abrufen.

Ptaah:

70. Das ist so, ich weiss, wie auch, dass es für dich sehr mühsam ist und dass du die notwendigen Begriffe nicht in deine Muttersprachen Deutsch und Schweizerdeutsch umsetzen kannst.

Billy:

Gut, dass du das sagst, denn müsste ich nämlich diese Begriffe ausdeutschen, dann wäre es unumgänglich, für jeden Begriff ellenlange Erklärungen zu verfassen. Mich interessiert jetzt aber etwas, und zwar hast du gesagt, dass der bei den «Ebraya», also bei den frühen Hebräern, aufgetretene plejarische Nachfahre namens «Avian», der dann jedoch «Avrahm» genannt wurde, negrider Natur gewesen sei, also ein schwarzhäutiger Mensch, wie wir sagen. Dazu die Frage, ob dieser Mann dann bei den «Ebraya» auch eine Familie gegründet hat und Nachkommen zeugte?

Ptaah:

71. Das war der Fall, ja, wie aus unseren Überlieferungen hervorgeht, doch wurde dies in der äusserst schwer verfälschten schriftlichen Volksgeschichte der «Ebraya» ebenso verschwiegen wie auch all die Tatsachen, die ich genannt habe.

72. Ausserdem wurde die ihnen gebrachte Lehre des Nokodemion umfänglich verworfen und gegenteilig eine unwahre Religionsgeschichte erfunden, wie gleichermassen auch die Entstehungsgeschichte der «Ebraya»-Volks-Stämme und deren Nachfahren.

73. Wahrheitlich wurden die Aufzeichnungen erst viele Jahrzehnte nach den wirklichen Geschehen durch Schreibkundige und deren eigene Interpretationen, Ideen und Phantasien ausgefertigt, wie das auch bei den sechs Kündern war.

74. Bei Muhammad waren es z.B. mehr als 100 Jahre nach seinem Tod, ehe die ersten Worte über ihn geschrieben und seine Lehre völlig missachtet und durch eine völlig neu erfundene umgeschrieben und ersetzt wurde.

75. Also wurde die wahre Lehre, die Muhammad brachte, die ‹Lehre der Propheten› resp. ‹Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens› nicht einfach bis zur Unkenntlichkeit verfälscht, sondern diese wurde, wie dies schon zuvor auch bei der nämlichen Lehre von Jmmanuel der Fall war, völlig verleugnet und durch eine neue von Grund auf wahrheitsfalsche zusammenphantasierte und auf eine Gottheit ausgerichtete Religionsgeschichte ersetzt und verbreitet.

76. Zudem wurden zusätzlich im Verlauf der Zeit über Jahrhunderte hinweg immer und immer wieder neue Regeln, Rituale, Gebets-, Verhaltens- und andere Vorschriften sowie Religionsgesetze usw. erfunden, die gewissenlos zur irr und wirr erfundenen unsinnigen Religionslehre hinzuphantasiert und lügnerisch den Kündern Jmmanuel und Muhammad zugeschrieben wurden.

Billy:

Zwar weiss ich um diese Tatsachen, doch schadet es sicher nicht, dass auch du einmal einiges dazu erwähnst. Aber bitte, sprich weiter davon, was du zu sagen hast bezüglich eurer Familienaufgabe.

Ptaah:

77. Wie ich schon sagte, führt diese zurück auf Gilkas (Anm. Namensbedeutung: ‹Der Wehrhafte›), doch denke ich, dass ich diesbezüglich für heute genug Ausführungen gemacht habe und ich später wieder einmal einiges dazu sagen werde, wenn es notwendig sein sollte.

Billy:

Das kann ja wirklich sein, doch was du alles erwähnt hast, das ist wirklich interessant und führt um einiges weiter, als ich eigentlich erhofft hatte zu erfahren. Aber du hast erwähnt, dass irgendwelche eurer Vorfahren auch Religiösgläubige waren. Wie war das denn, und wie ist das heute?

Ptaah:

78. Auch bei uns waren zu sehr frühen Zeiten verschiedene religiöse Wahnglaubensformen bei allen Völkern verbreitet, wodurch auf allen unseren Welten schlimmste Ausartungen und Übel ebenso zur Tagesordnung gehörten wie auch bössartige Kriege und Terror aller erdenklichen Art, wobei Religionskriege ebenso unvermeidlich waren wie auch Politikriege und reine Hasskriege usw.

79. All das endete erst vor wenig mehr als 52 000 Jahren, als sich das ergab, was ich dir bereits bei einem Gespräch erklärt habe, nämlich das Ganze, das sich mit dem alles Böse, Falsche und Ausgeartete usw. besänftigenden Moment zugetragen hat.

80. Das eben, als das grosse metallene Kugelgebilde bei jeder unserer Welten während 32 Tagen alle Bevölkerungen derart durch Schwingungen beeinflusst hat, dass jedem einzelnen Menschen seine gesamte ausgeartete Gedanken-Gefühls-Psychewelt klar und bewusst wurde.

81. Dadurch wurde sich jede einzelne Person erschreckend bewusst, was in ihrem Charakter und Sinnen und Trachten alles an Fehlhaftem und Falschem, an Bösem, Widerlichem und Ausgeartetem lauerte, moderte und jederzeit durch eine kleinste Bagatelle unkontrolliert zum Ausbruch kommen konnte, das durch den religiösen Glaubenswahn dauernd unterdrückt wurde, jedoch immer im Untergrund lauerte und bei jeder möglichen negativen Regung durchbrach und Unheil anrichtete.

82. Diese bittere Erkenntnis führte jeden einzelnen Menschen dazu, die persönliche Gedanken-Gefühls-Psychewelt zu studieren und diese nach eigenem Ermessen und freien Willen in eine positive Ausgeglichenheit umzuformen, was jedoch nur dadurch möglich wurde, indem der religiöse Glaubenswahn aufgelöst und nichtig wurde.

83. Doch allein bis diese Erkenntnis durchdrang, dauerte es lange, wonach es noch weiterer langer Zeiträume bedurfte, um sich vom Glaubenswahn zu befreien.

84. Letztendlich dauerte es für jeden einzelnen Menschen, je nach Persönlichkeit, zwischen drei und elf Jahre, um den notwendigen Wandel durchzuführen.

85. Und tatsächlich war es für keinen Menschen leicht, sich von seinem religiösen Glauben zu lösen, folglich manche Personen schwere Kämpfe mit sich selbst auszufechten hatten, was manche nicht bis zuletzt durchzustehen vermochten und deshalb ihrem Leben selbst ein Ende setzten, wie unsere Chroniken überliefern.

86. Letztendlich jedoch vermochten alle, die stark genug waren, alles zu überstehen und durch eigene mühsame Anstrengungen den Wandel durchzuführen und zu gewinnen.

87. Das war vor mehr als 52 000 Jahren, und seither sind wir Plejaren glaubensfrei, kennen keine Religionen, keine Sekten und keine Gläubigkeit

mehr und sind völlig frei davon.

88. Und das gibt uns Plejaren seither die Freiheit, ohne Wahnglauben an eine Bestimmung durch eine Gottheit, in jeder Beziehung alles und jedes selbst zu bestimmen und zu richten, uns in jeder Art und Weise in Frieden und Harmonie untereinander und miteinander zu bewegen, miteinander zu kommunizieren, zu arbeiten und gemäss dem Ganzen in menschenwürdiger Weise entsprechend zu leben.

89. Und das wollte seit damals und will auch zur heutigen Zeit und in zukünftiger Zeit keine einzige plejarische Person mehr verlieren, weshalb unsere Direktiven erarbeitet wurden, die von jeder einzelnen Person geachtet und unumstösslich befolgt werden und bestimmen, dass strikte verhindert werden muss, dass jemals wieder auch nur eine einzige Person von uns Plejaren einem religiösen Glaubenswahn verfallen darf.

90. Würde das aber irgendwann einmal der Fall werden, dann wäre die Konsequenz die, dass die entsprechende Person aus unserer gesamten Gemeinschaft ausgeschlossen und zu einer ihrem Wahnglauben gemäss ausgearteten Menschheit auf einer fremden Welt verbannt würde, wie z.B. auf die Erde.

91. Also bedingen nicht nur die gesamten falschen und gewalttätigen Ausartungen aller Art der Erdenmenschen, dass wir uns von ihnen fernhalten und keine direkte Kontakte mit ihnen eingehen dürfen, sondern auch die Tatsache ihrer religiösen und sektiererischen Wahngläubigkeit.

92. Dies, weil durch diese – wie bei uns zu alten Zeiten – auch auf der Erde seit alters her Kriege und Machtkämpfe geführt, Terrorakte ausgeübt und millionenfältig Morde begangen werden.

93. Durch die religiöse und sektiererische Wahngläubigkeit nämlich, werden alle im tiefsten Charakterwesen vergrabenen und infolge einer oft nur kleinen Bagatelle zum Ausbruch lauernden und durch den Wahnglauben unterdrückten Bösarbeiten, Falschheiten, Ausartungen, Intrigen und Lüsternheiten bis hin zum Morden und Töten sehr schnell aktiv und gelangen nach aussen, um Unheil anzurichten.

94. Und das ist exakt das, was du auch lehrst.

Billy:

Ja, denn es ist ja nichts anderes als die Wahrheit. Aber danke für all das, was du ausgeführt und erklärt hast, denn alles erlaubt wieder einen wertvollen Einblick in eure plejarische Geschichte. Jetzt aber möchte ich von dir wissen, wie du grundsätzlich unsere irdische Politik beurteilst. Meinerseits sehe ich das Ganze derart, dass weltweit alles in bezug auf die Politik völlig verrückt spielt und nur von politisch absolut unfähigen Elementen betrieben wird, die – mit sehr wenigen Ausnahmen – einzig auf sich selbst und auf die eigene Macht- und Finanzgier ausgerichtete

Herrschsüchtige sind, die weder etwas für das eigene Land noch für die Bevölkerung, sondern nur für sich selbst tun. Und, das sehe ich so, ist in allen Staaten so, wobei jedoch diesbezüglich einige Machtbesessene besonders hervorstechen, wie in Deutschland, den USA, der EU-Diktatur und in Frankreich.

Ptaah:

95. Damit sagst du etwas, womit auch wir uns beschäftigen und ich meinerseits das bestätigen kann, was du eben gesagt hast.

96. Unsere Beobachtungen und Abklärungen ergeben hinsichtlich all dem von dir Erwähnten, dass praktisch in allen Regierungen aller irdischen Staaten, mit verschwindend wenigen Ausnahmen, die Obersten und Oberen und die bei diesen mitwirkenden Staatsverantwortlichen absolut untauglichen Elementen entsprechen, die keine wahre Fähigkeiten zur Staatsführung haben.

97. Folgedem vermögen sie auch keine klare Führungslinie zu erstellen und keinerlei klare und volksdienliche Entscheidungen und Anordnungen zu treffen und demgemäss auch keine auszuführen.

98. Ihr Gedanken-, Handlungs- und Verordnungsgut ist äusserst mangelhaft und kindlich-unlogisch.

99. Ihr ganzes Denken und Handeln ist einzig auf ihre Machtausübung ausgelegt, in die jedoch weder Verstand noch Vernunft eingebracht werden, weil dem gesamten Gros der staats- und volksmissführenden Machthaber umfänglich die Fähigkeiten fehlen, um die effective reale Wirklichkeit und deren Wahrheit zu erfassen.

100. Das jedoch hat einerseits zur Folge, dass die verantwortlichen Staatsmächtigen – infolge ihrer Verblendung durch ihre Machtbesessenheit – die effectiven wahrheitlichen Zusammenhänge der ihnen vorliegenden Fakten nicht erkennen und diese daher auch nicht bedenken und nicht verarbeiten können, obwohl sie das müssten.

101. In ihrem Sinnen und Trachten liegt nur ihr Machtgebaren, das sie durch ihre Einbildung und ihren Wahn des Grosseinwollens, sich Wichtiggebens und Wissendseinwollens usw. mit ihrem religiösen Wahnglauben verknüpfen und sich dadurch einbilden, alles rechtens zu handhaben und zu handeln, was jedoch absolut Gegenteilig der Fall ist.

102. Das aber hat zur Folge, dass sie vorliegende wirkliche und wahre Fakten weder wahrzunehmen noch zu erkennen vermögen, weil sie in ihrer kindlich-unlogisch verhangenen und nie zum Erwachsensein gebrachten Denkweise sowie in ihrem ungenutzten Verstand und ihrer mangelnden Vernunft dazu absolut unfähig sind.

103. Ausserdem fehlt ihnen dazu auch die Bemühung, die notwendige Fähigkeit und Möglichkeit zu schaffen, die real-effective Wirklichkeit und

Wahrheit wahrzunehmen, folgedem sie diesbezüglich anfallende Fakten und deren Inhalte weder erkennen noch überdenken können.

104. Infolge dieser Unfähigkeit vermögen sie auch nicht logisch verständig und vernünftig etwas zu bearbeiten, wie auch keinerlei logische Resultate zu erzielen und keine wertige Entschlüsse zu fassen und umzusetzen.

105. Gegenteilig werden wichtige Fakten völlig falsch verstanden und ebenso falsch beurteilt, woraus ein absolutes Falschverstehen hervorgeht und daraus wiederum katastrophal dumme Falschentscheidungen, wie seit eh und je.

106. Wahrheitlich gibt es zur heutigen Zeit nur äusserst wenige Ehrwürdige in Staatsführungspositionen und bei Politikerinnen und Politikern, die ihres Amtes wert und würdig sind und auch ihre Verantwortlichkeit wahrnehmen und diese in die Tat umsetzen.

107. Und dies ist so, während das absolute Gros aller oberen und obersten Tätigen in den Regierungen und in der Politik keinerlei Tauglichkeit für eine Staats- und Politikführung aufweist, wie das in heutiger Zeit in besonders schlimmer Weise der Fall ist in Deutschland, das an vorderster Front von einer Kanzlerin missregiert wird, die eine Flüchtlingskatastrophe hervorgerufen hat, die sich bereits auf die ganze Erde ausgebreitet hat.

108. Diesbezüglich ist diese Person für sehr viel menschliches Elend und viele Tote verantwortlich, wofür sie hart zur Rechenschaft gezogen werden, aus dem Kanzleramt ausgestossen und in lebenszeitige Verbannung geschickt werden müsste.

109. Diese Person arbeitet in ihrer grenzenlosen Machtbesessenheit auch untergründig und hinterhältig daran, europaweit eine gesamthaftgreifende neue Gesellschaftsordnung zu erschaffen.

110. Dabei ist ihr diesbezügliches heimliches Bestreben derart, dass gleichartig gesinnte Politikerinnen und Staatsbeamtinnen wie sie in hohe Regierungsämter einberufen werden, und zwar im Sinn dessen, in dieser Weise in ganz Europa eine Matriarchat-Regierung aufzubauen.

111. Zuerst soll dies ihrem Sinn gemäss via die EU-Diktatur geschehen, wofür sie schon seit geraumer Zeit Anstrengungen unternimmt, um eine erste unfähige und machtbesessene weibliche Person ins EU-Kommissionspräsidentenamt einzuschleusen.

112. Weiter ist sie gleicherart bemüht, in Deutschland dasselbe zu veranlassen und eine machtbesessene weibliche Person ins Kanzleramt einzubringen, wofür sie ebenfalls schon seit geraumer Zeit entsprechende Gedanken pflegt und Pläne ersinnt.

113. Und dies strebt sie im Sinn dessen an, dass die Frau durch sie eine bevorzugte Matriarchat-Stellung im Staat und in der Familie erhalten und jegliches Patriarchat verboten werden soll, folgedem dann in bezug auf

das Matriarchat, um den Erhalt der weiblichen Linie, strikt eine Erbfolge und soziale Stellung gesetzlich bestimmt werden soll.

114. Was nun aber noch zu sagen ist hinsichtlich der Untauglichkeit in bezug auf die Falschhandelnden und selbstherrlichen Regierenden, die bereits angesprochen wurden, so sind nebst der genannten deutschen Regierungsmächtigen und ihren ihr hörigen Verstand- und Vernunftlosen, die nicht wahrnehmen, was in der Kanzlerin an Falschheit wirklich vorgeht, auch die EU-Diktatur sowie Frankreich und die USA zu nennen, die von absolut unfähigen, selbstherrlichen und volksfeindlichen Machtbesessenen und Untertan-Elementen missregiert werden.

115. Allesamt sind diese Machtausübenden nur auf ihre eigenen Vorteile, Profite und auf ihren Wohlstand, ihr Machtgebaren und ihre hohen Entlohnungen bedacht, jedoch in keiner Weise auf das Wohl ihrer Völker, für die sie sich einsetzen müssten, um in jeder Beziehung alles Gute und das Beste für sie zu tun, wofür sie aber keinerlei Interesse haben.

116. Was weiter zu sagen ist, das bezieht sich auf den Klimawandel, der in kommender Zeit durch die Unfähigkeit der Regierenden und deren Fehlentscheidungen nicht nur seltsame, sondern auch bösartige, ausartende und volksschädigende giftige Blüten treiben und vieles noch verschlimmern wird.

117. Dies geschieht einerseits, weil infolge der wissenschaftlichen Überheblichkeit der Forschungsbeauftragten unsinnige Hypothesen erstellt werden, die keinerlei Grundlagen und Wertigkeiten entsprechen, und andererseits, weil nicht nach den wirklichen Ursachen geforscht und daher auch nicht erkannt wird, dass diese gesamthaft in den durch die Masse der Überbevölkerung bedingten und deren völlig ausgearteten Machenschaften fundieren.

118. Diese entsprechen ungeheuren lebensfeindlichen Beeinflussungen gegenüber der Natur, deren Fauna und Flora, der Atmosphäre, dem Klima und dem gesamten Planeten, wobei diese verbrecherisch zu nennenden Manipulationen in bezug auf alles absolut zerstörend, vernichtend und ausrottend wirken, wodurch bereits Tausende vielartiger Lebensformen entweder bereits unwiderruflich ausgerottet wurden oder nunmehr vom Aussterben bedroht werden.

119. Und diese Forschungsbeauftragten sind es auch, die weiterdenken und auch wahrheitliche Ergebnisse bezüglich der durch die Weltbevölkerung verursachten Zerstörungen in der Natur, an der Fauna, Flora und Atmosphäre sowie dem Klima und Planeten hinsichtlich der Zukunft erzielen müssten.

120. Das aber wird einerseits in keiner Weise getan, während andererseits diesbezüglich bei den Wissenschaftlern und Forschern auch keine Fähigkeiten vorhanden sind, weil sie wohl akademische Titel tragen, die jedoch – wie du immer sagst – nur Schall und Rauch sind, weil sie nicht die

effective Wirklichkeit und deren Wahrheit studiert und ergründet haben, sondern nur leeren Vermutungen nachgehangen sind.

121. Daher ist es ihnen auch nicht möglich, die effektiven Fakten des gesamten Naturablaufs in allen erdenklich möglichen sowie notwendigen Beziehungen zu erforschen, zu erkennen, zu verstehen und zu bewerten.

122. Also ist es ihnen unmöglich, die notwendigen Erkenntnisse zu gewinnen und das für die Zukunft Anstehende zu berechnen, um notwendigerweise, was ihre Pflicht sein müsste, die Erdbevölkerung über die erlangten Ergebnisse zu informieren und aufzuklären.

123. Daher geht alles in altherkömmlicher Art und Weise zerstörend, vernichtend und ausrottend weiter, folgedem die gesamte und weiter anwachsende Überbevölkerung sowie die Natur, Fauna und Flora samt dem Planeten auf eine Katastrophe zusteuern, wie sich eine solche auf der Erde zuvor noch niemals ergeben hat.

124. Du hast bereits als Junge, in den 1940er Jahren, Warnungen verfasst und diese mit Hilfe deiner Lehrer Graf, Lehmann und Pfarrer Zimmermann, die alles auch ins Englische, Französische und Italienische übersetzt hatten, zahlreichen Zeitungen und Radiosendern zukommen lassen, wie du das dann auch in den 1950er Jahren getan hast, was jedoch niemals eine öffentliche Reaktion gebracht hat.

125. Du hast immer sehr genau beschrieben, was sich durch die Überbevölkerung und deren verbrecherische Machenschaften in der Zukunft, die sich schon seit Jahrzehnten ergibt, gegenwärtig ist und weiter ergeben wird, doch deine klar warnenden Aufklärungsbemühungen wurden nicht beachtet.

126. Gegenteilig wurdest du schon von Beginn an, und wirst du noch heute, von Besserwissern, Widersachern und anderen selbsternannten, sich in Feindschaft und Rache sehr dumm gegen dich erhebenden wirren Personen als Weltverbesserer beschimpft, lächerlich gemacht und als Betrüger und Lügner diffamiert und verleumdet.

127. Und dies wird besonders auch so getan von den durch Lug und Betrug die Bevölkerungen verdummenden Religionisten, die ihre Gläubigen mit ihren illusorischen und irren Glaubenslehren indoktrinieren und sie diesbezüglich zur Wahnhörigkeit und Unselbstständigkeit zwingen.

128. Doch ich schweife davon ab, was ich eigentlich sagen wollte:

129. Insbesondere in Europa, wie aber auch weltweit, werden in kom-mender Zeit durch die Regierungen immer mehr Fehlentscheidungen getroffen werden, und zwar ganz besonders hinsichtlich der jetzt be-ginnenden Seuche, die du bereits in den 1990er Jahren angekündet hast und die im Monat November akut sowie im Jahr 2020 zur Pandemie werden wird.

130. Dies, wie auch bezüglich des durch die Erdenmenschheit verursachten Klimawandels viel Unheil entsteht, der infolge der katastrophalen zerstörenden Machenschaften der Überbevölkerung in Gang gesetzt wurde, wodurch die Natur und deren Fauna und Flora bereits weitgehend abgetötet, ruiniert und devastiert wurden.

131. Dazu kommen noch die immer gewaltiger, verheerender und häufiger werdenden und zu Naturkatastrophen ausartenden Unwetter, die einerseits wahre Sintfluten bringen und sich zukünftig zu immer grösseren und umfänglicheren Naturzerstörungen entwickeln und andererseits immer mehr die menschlichen Errungenschaften in Mitleidenschaft ziehen und völlig ruinieren werden.

132. Und diese Geschehen wechseln ab mit ungewöhnlichen und gar vielen Erdenmenschen den Tod bringenden Hitzeeinbrüchen, die schon in diesem Jahr in Europa gegen 43 Grad ansteigen werden, wobei fortan die sich mehrenden Naturkatastrophen auch stetig steigend immer mehr und öfters ungeheurere und verheerendere Verwüstungen und Zerstörungen bringen und in den kommenden Zeiten weltweit auch immer zahlreichere Todesopfer fordern werden.

133. Dies, während sich auch der Planet selbst immer mehr aufbäumen und vermehrt Erdbeben und Seebeben sowie vulkanische Ausbrüche bringen wird, die sich nicht allein auf bekannte aktive Vulkane, sondern auch auf sich lange Zeit in inaktivem Zustand befundene Vulkane usw. beziehen werden.

134. Auch werden wieder vermehrt ausartende Brandstifter in den Wäldern Europas und in anderen Staaten ihrem bösen Zünslern frönen, und auch die Natur selbst wird anderswo in der Welt wieder vermehrt Feuer entfachen, die immer umfangreicher, zerstörender und verheerender werden, wie ich bereits bei unseren letzten Gesprächen gesagt habe.

135. Auch steigern sich in den kommenden Zeiten alle Mordtaten in den Familien, wobei vielfach alle Angehörigen getötet werden, wie auch viele andere Ausartungen stetig mehr erfolgen, die als Hasstaten aus üblen Gesinnungen hervorgehen, wie durch Rassenhass, politischen Extremismus, Religionshass gegen Andersgläubige und infolge Aufständen gegen fehlhandelnde Regierungen.

136. Die kommenden Zeiten werden in dieser Weise wie noch nie zuvor bösartig geprägt sein und unzählige Menschenleben fordern.

137. Und weiter wird durch Unvernunft, Machtbesessenheit, Irrsein, Dummheit und pathologisch bedingte bösartige Drohungen, Terror, Rache, Selbstherrlichkeit und Bewusstseinsverwirrtheit der seit alters her brüchige und stets nur zeitbedingte Frieden auf der Erde immer und immer wieder und immer häufiger in Frage gestellt.

138. Dies ganz besonders durch die Vereinigten Staaten von Amerika und deren unzurechnungsfähige Staatsführer, wie auch durch die EU-Diktatur-Führerschaft, die jedoch im nächsten Monat durch eine untaugliche und russlandfeindliche Person ausgewechselt und neu besetzt werden wird.

139. Nun jedoch zurück zu dem, wovon ich vorhin gesprochen habe:

140. Diverse Staaten der Erde führen sogenannte Listen bezüglich ausgerotteter Pflanzen, Tiere und Getier usw., wie auch Rote Listen bedrohter Tiere und Pflanzen geführt werden, wobei jedoch in diesen Listen nur der Erdenmenschheit bisher bekannte Spezies aufgeführt sind und von denen rund 28 000 als gefährdet aufgeführt, jedoch die noch vielen ihnen unbekannten nicht erwähnt werden.

141. Unseren Abklärungen gemäss entsprechen diese Angaben jedoch nicht der Richtigkeit, denn die Anzahl auf der Erde gefährdeter und von der Ausrottung bedrohter pflanzlicher, tierischer und getierischer Lebensformen, wie auch Echsen, Insekten, Fische, Schleichen und Schlangen, wie auch die nicht zu Insekten zählenden Falter und Käfer aller Gattungen und Arten sowie andere Lebewesen ist sehr viel höher als nur 28 000.

142. Was wir an heute gefährdeten Gattungen und Arten ergründet haben, beläuft sich auf eine Zahl von 36642, wozu auch eine grössere Anzahl von Lebensformen gehört, die bisher weder der Zoologie, Entomologie noch Botanik bekannt sind.

143. Die Bedrohung des Aussterbens und Ausrottens zoologischer, entomologischer und botanischer Gattungen und Arten usw. wächst weiter und zudem immer schneller, folglich also die Gattungen und Arten nicht nur immer schneller sterben, sondern effektiv aussterben.

144. Wie unsere langzeitigen Forschungen ergeben, die wir schon seit vielen Jahren täglich durchführen, sterben zur gegenwärtigen Zeit pro Tag je nachdem zwischen ca. 70 und 180 botanische, tierische, getierische und entomologische, wie auch echsengleiche, schleichende, wasserabhängige und andere Gattungen und Arten aus.

145. Und das kann nicht mehr gestoppt werden, folgedem die gesamte Zerstörung der Gattungen- und Artenvielfalt der irdischen Lebewesen und Biodiversität nicht mehr aufgehalten werden kann.

146. Dies, wenn nicht sehr schnell der Wahn der Erdenbevölkerung in bezug auf die weitere übermässige Nachkommenszeugung gestoppt wird, wobei diese bereits allerspätstens im Jahr 1975 hätte geschehen und ab dieser Zeit durch einen weltweiten mehrjährigen Geburtenstopp und eine anschliessende und fortan kontrollierte Geburtenregelung hätte umgesetzt werden müssen.

147. Bis zu dieser Zeit wäre es noch möglich gewesen, alle bis heute zerstörerischen Übel an der Atmosphäre, dem Klima, der gesamten Natur

und deren Fauna und Flora zu stoppen und wieder dem normalen Lauf zurückzugeben, was damals durch ein effizientes verstand- und vernunftträchtiges Handeln noch möglich gewesen wäre, was aber heute nicht mehr der Fall ist.

148. Das aber ist heute nicht mehr möglich, weil in der gesamten Natur und am Planeten selbst zuviel zerstört wurde und an Lebensformen bereits dutzendweise unwiderruflich ausgerottet wurden.

149. Und dies geschah durch die verbrecherischen Machenschaften der Überbevölkerung, und zwar durch deren Bedarf an Nutzungsgütern wie Nahrungsmitteln, Bedarfsmitteln und Verbrauchsgütern usw., wobei das Ganze des Zerstörenden in Relation zur Masse der stetig ansteigenden Überbevölkerung immer mehr anstieg – und auch heute unkontrolliert weiter ansteigt –, was bis heute nur dadurch zu bewältigen war, indem in die Natur, deren Fauna und Flora und in den Planeten selbst zerstörend und ausrottend eingegriffen wurde, wodurch auch die Atmosphäre und das Klima verheerend beeinflusst werden.

150. Die schwindende Biodiversität bedroht bereits heute die irdische Menschheit, was leider von allen sich überheblich «Fachwissenschaftler» nennenden Forschern und auch von der Erdbevölkerung noch immer nicht erkannt und nicht begriffen werden will, folgedem im alten und alles zerstörenden Stil weitergemacht wird.

151. Das bedeutet aber, dass durch die gesamten ausbeuterischen Machenschaften der Überbevölkerung die Artenvielfalt und Biodiversität der Erde und deren Natur und Fauna und Flora weiterhin ausgerottet und verschwinden werden, was letztendlich das Überleben allen Lebens und auch das des ganzen Planeten bedrohen und in Frage stellen wird.

152. Infolge Dummheit und Verantwortungslosigkeit gaukelt sich das Gros der Erdenmenschen durch Unverstand und Unvernunft vor, dass wenn ein einzelnes Gras oder Kraut, ein winziges Tier oder Insekt usw. ausstirbt, das absolut nicht von Belang sei, weil ja davon die persönliche Nahrung nicht betroffen sei und nichts davon dem Leben abgehe, weshalb es nicht von Bedeutung sei, wenn etwas Kleines aussterbe.

153. Dabei wird kein Gedanke darauf verschwendet, dass das Ausrotten und das Verschwinden selbst einer einzigen Pflanzenart oder eines einzigen kleinen Tieres das Insektensterben und das Aussterben einer anderen Tierart beschleunigt.

154. Grundsätzlich macht sich das Gros der Erdenmenschheit keinerlei Gedanken um die Natur, deren Fauna, Flora und die Atmosphäre und das Klima, sondern es lebt einfach sinnlos in den Tag hinein, wie du immer wieder einmal bei unseren privaten Gesprächen sagst.

155. Also wird kein Gedanke darauf verwendet, dass z.B. bei vielen Nahrungsmitteln die Bienen sowie auch diverse andere Insekten sehr

wichtige Bestäuber von Blüten sind, die z.B. einen Drittel der natürlichen Lebensmittel der Erdenmenschheit ausmachen.

156. Das Aussterben diverser dieser Insektenarten hat bereits heute nachteilige Folgen in bezug auf die Produktion verschiedener natürlicher Nahrungsmittel, wodurch schon seit Jahrzehnten in dadurch benachteiligten Ländern Hungersnöte herrschen und viele Menschen qualvoll des Hungers sterben.

157. Die tatsächlich überaus schlimmen Folgen, die sich zukünftig durch das fortlaufende Artensterben ergeben werden, darum macht sich die überbevölkerte Erdenmenschheit keine Gedanken, folgedem sind für sie die sich bereits anbahnenden schrecklichen Folgen auch nicht absehbar.

158. Das aber wird sich in Zukunft für die Nachkommen der heutigen, morgigen und übermorgigen verantwortungslosen Erdenmenschheit ändern, denn diese werden es sein, die zukünftig die bösen Folgen erleben und zu spüren bekommen und dafür ihre Vorfahren und deren Verantwortungslosigkeit verfluchen werden.

159. Doch es ist nicht nur das heute Übersichtliche hinsichtlich des Aussterbens vieler diverser Gattungen und Arten, sondern es werden zukünftig auch viele weitere und andere Tiere, Pflanzen sowie viel Getier, Insekten und vielfältige andere Lebensformen sein, die zukünftig ebenfalls vom Aussterben bedroht werden.

160. Das jedoch kümmert die Erdenmenschen zur heutigen Zeit nicht, denn noch können sie gar nicht ermessen, welche ungeheuer schrecklichen Folgen das Aussterben der jeweiligen weiteren Gattungen und Arten nach sich ziehen wird.

161. Und daran wird einzig und allein die für den Planeten Erde ungeheure und nicht tragbare Überbevölkerung mit all ihren zerstörenden Machenschaften die Schuld tragen, wie das auch heute der Fall ist für alles diesbezüglich bereits Geschehene in bezug auf die diversen Ausrottungen verschiedener Gattungen und Arten der natürlichen Lebensvielfalt und Biodiversität.

162. Dies, weil nicht erkannt werden will, dass die masslose Überbevölkerung und all deren die Natur, Fauna, Flora und die Atmosphäre und das Klima zerstörenden Machenschaften die Schuld an allem tragen.

163. Und es will nicht erkannt und nicht derart gehandelt werden, dass nur durch einen drastischen weltweiten und mehrjährigen Geburtenstopp und eine ebenso drastische weltweite Geburtenkontrolle das Schlimmste noch verhindert und dadurch eine Regeneration des noch Rettbaren erfolgen könnte.

164. Dabei würde jedoch ein Regenerieren des noch Rettbaren in bezug auf die Natur, Fauna und Flora, den Planeten selbst sowie die Atmosphäre

und das Klima einer sehr langen Zeit bedürfen, und zwar über viele Generationen hinweg.

165. Was nun aber verantwortungslos getan wird, ist das, dass ein halbwüchsiges und unwissendes Kind namens Greta Thunberg schändlich dazu missbraucht wird, eine weltweite «Fridays for Future»-Klimaschutzbewegung anzuführen.

166. Dies, obwohl dieses unschuldige Kind hinsichtlich der tatsächlichen Ausrottungs- und Zerstörungszusammenhänge in bezug auf die Natur, Fauna, Flora und des Planeten sowie des Klimas usw. keinerlei Ahnung oder Wissen hat.

167. Zudem ist das unwissende Kind, das seit seinem ersten Auftreten in der Zwischenzeit einem Wahn der Selbsterhebung verfallen ist, von einem abgeschwächten Autismus befallen, durch den es eine Schwäche hinsichtlich einer sozialen Interaktion und auch bezüglich der Kommunikation hat.

168. Weitere Störungen liegen bei diesem Kind auch in der Weise vor, dass es von Gewohnheiten und Brauchtum gesteuert wird und keine Ausprägung eines Einfühlungsvermögens aufweist, wie ich eindeutig diagnostizieren konnte.

169. Auch vermag es infolge einer verzögerten Bewusstseins-Entwicklung nicht in richtiger verstand- und vernunftklarer Weise die Wirklichkeit und deren Wahrheit wahrzunehmen, weshalb es dazu tendiert, sich gedanklich beschäftigend in Einzelfaktoren irgendeiner Sache zu ergehen, ohne deren grundlegende Faktoren in ihrer Realität zu erfassen vermögen.

170. Folgedem kann es sich effectiv auch nicht in sein Tun hinsichtlich seines «Klimaprotestes» hineinversetzen, wie es dies auch nicht tun kann infolge des Fehlens der Regungswahrnehmungsfähigkeit bezüglich irgendwelcher Lebensformen der Natur und bei Menschen.

171. Auch ist das Kind von einer stark mangelhaften sozialen Unfähigkeit geprägt, wie sporadisch auch von Aufmerksamkeitsschwäche, wobei es jedoch bei seinem Klimaprotesttun von einem starken inneren pathologischen Zwang getrieben wird.

172. Der Klimawandel, der erst durch ein unwissendes Kind angeprangert wurde und seither weltweit bis in die Regierungen Wellen schlägt und zudem massenweise unbedarfte Klimaprotestschreiende hervorgerufen hat, die, ebenso wie das Kind, keinerlei Ahnung und Wissen davon haben, was wirklich Fakt ist, hat zur Folge, dass die Regierenden und Politiker das Ganze in populistischer und zudem auch in einer Weise auszuschlachten beginnen werden, um damit ihre Staatskassen zu füllen.

173. Dies wird derart sein, indem die verantwortungslosen Regierenden und Politiker neue zwingende Abgaben und Steuern erfinden und umsetzen werden, die dann nichts anderem entsprechen als einer finanziellen

Ausbeutung der Bevölkerungen, um in dieser illegalen Weise die Staatskassen vollzustopfen, deren Finanzen jedoch wieder sinnlos verschleudert und zusätzlich dazu noch Schulden gemacht werden.

174. Was ich nun aber zu sagen habe, das entspricht Fakten, die eigentlich nicht der Art entsprechen, worüber ich mich auslassen will, weil es nicht meinem Bedürfnis entspricht, mich in die irren und wirren, falschen, dummen und unlogischen regierungsamtlichen Führungsmachenschaften sowie Handlungs- und Verhaltensweisen der irdischen Regierungen und Politik einzumischen.

175. Nichtsdestotrotz sehe ich aber eine Notwendigkeit, dies heute trotzdem zu tun und zu sagen, dass das absolute Gros der irdischen Regierenden und der Politik wohl gemäss seiner körperlichen Reife als erwachsen beurteilt werden kann, nicht jedoch in bezug auf sein Bewusstseins-Erwachsensein.

176. Diesbezüglich lebt nämlich das absolute Gros, so alt es in jedem einzelnen Fall an Lebensjahren auch ist, hinsichtlich dessen Verstand und seiner Vernunft in einem unerwachsenen, kindlichen Zustand.

177. In diesem Zustand mangelt es ihm jedoch an Beurteilungsvermögen sowie Entscheidungs-, Handlungs-, Verhaltens- und Verantwortungsvermögen, wodurch es zur Führung von Bevölkerungen und Völkern unfähig ist.

178. Und diese Unfähigkeit, wie auch seine Selbstsucht und Feigheit vor der Erkennung in bezug auf die Wirklichkeit und Wahrheit sowie die Angst vor der öffentlichen Meinung usw. führt dazu, dass es keinerlei Gedanken aufbringt, um der Wahrheit offen ins Auge zu sehen und zu erkennen, dass die Wirklichkeit völlig anders ist, als diese trügerisch wahrgenommen und als wahr behauptet wird.

179. Also bemüht es sich weder um die Wirklichkeit und deren Wahrheit, noch darum, was notwendigerweise erkannt und gelehrt werden müsste in bezug auf die tatsächlichen Ursachen der Atmosphäre-Beeinträchtigung, der Klimazerstörung, der Bedrohung allen Lebens und der Zerstörung der Natur sowie des Planeten selbst.

180. Gleichermassen gilt das auch in bezug auf die Ausrottung der Artenvielfalt der gesamten Biodiversität der Flora, wie aber auch hinsichtlich des Bestandes der sich stetig steigernden Gefährdung der Fauna, in der immer mehr Gattungen und Arten verschiedenster Lebensformen durch die erdenmenschliche Schuld aussterben.

181. Und dass das Ganze an allem Elend und Übel, an Zerstörung, Tod und Ausrottungen usw. einzig und allein durch die Schuld der Erdenmenschheit grassiert, und zwar durch die ungeheure Überbevölkerung, aus der durch ihre Machenschaften alles Leben in Frage gestellt wird, das kümmert die obersten und oberen Weltverantwortlichen nicht.

182. Und wird dem Tun des Weiteranwachsens der Überbevölkerung nicht durch einen weltweiten und mehrjährigen Geburtenstopp Einhalt geboten und danach eine greifende weltweite Geburtenkontrolle beschlossen und durchgeführt, was bereits spätestens 1975 hätte getan werden müssen – was jedoch nicht getan wurde –, dann werden die Ausrottungen und Zerstörungen weitergehen und letztendlich eine unaufhaltbare Vernichtung der gesamten Existenz der Erde und aller ihrer Lebensformen aller Gattungen und Arten zum bitteren Ende führen.

183. Bereits werden geheime Pläne eronnen, um in hinterhältiger Weise die Völker mit neuerlichen Steuern auszubeuten, wie z.B. mit Abgaben von Prämien zum angeblichen Klimaschutz, wie auch Steuererhebungen für den Ausstoss von allerlei Emissionen.

184. Diesbezüglich wird die Nutzung der heutigen Technik in Betracht gezogen werden, um zwangsmässig neue Steuern und andere Abgaben von den Bevölkerungen zu erzwingen, die oft sehr mühsam ihre täglichen Arbeiten für niedrige Entlohnungen verrichten und in Kargheit leben müssen, während die Regierenden durch die von der Arbeiterschaft mühsam erwirtschafteten Steuergelder in Saus und Braus leben und von den neuen Abgaben und Steuern befreit werden.

185. Tatsächlich bestehen bereits erste Ansätze dazu, um die Bevölkerungen mit neuen Abgaben und Steuern auszubeuten, und zwar indem sie für die zur heutigen Zeit noch stark emissionserzeugenden Heizungen, Sport-, Transport- und Verkehrsmittel, Arbeitsmaschinen, Schiffe und Flugzeuge sowie diverse andere Dinge für deren Emissionsausstoss finanziell ausgeraubt werden sollen.

186. Dies darum, weil es noch keine wirklich greifende sowie andere und bessere Möglichkeiten gibt, andere von CO₂ und anderen Emissionen freie Fahrzeuge, Heizungen, Flugzeuge, Schiffe und Arbeitsmaschinen usw. zu produzieren und zu nutzen.

187. Dabei sind auch die neuerdings hoch im Kurs stehenden Elektrofahrzeuge keine Lösung, die propagiert werden, um den schädlichen und klimaschädlichen Emissionsausstoss zu reduzieren, denn einerseits entsteht durch diese unbedachte irrige und wirre Propagierung ein Produktionswahn und andererseits eine heute noch unübersehbare Feindlichkeit jenes grossen Teils der Völker, der dem Klimaschutzwahn verfallen ist und weiterhin verfallen wird, der durch Greta Thunberg heraufbeschworen und nunmehr auch in die Regierungen

eingedrungen ist und fortan auch zur finanziellen Ausbeutung der Bevölkerungen dienen soll.

188. Was die Tatsache des effektiven Ursprungs der Klimazerstörung betrifft, das kann vom Kind Greta Thunberg ebenso nicht erkannt und nicht verstanden werden, wie auch nicht von all den weltweiten Massen, die dumm, unbedacht und unbedarft mit Pro- und Hurrageschrei Klimademonstrationen durchführen und unsinnige Forderungen stellen.

189. Forderungen, die an die sich bedroht fühlenden, populistisch an ihre Positionen gelangten und falschregierenden Regierenden und Politikbetreibenden gerichtet sind, die nun dem Klimademonstrationspöbel die Hand reichen und deren unsinnigen Forderungen Folge leisten sollen.

190. Und diese – wie sagst du doch immer –, «die wie winselnde Wölfe um ihre Ämter bangen», sind es nun, die eben exakt darum ihr Banner nach der Klimademonstrationsmache der Klimademonstranten setzen und, wie du eben sagst, mitwinseln.

191. Das Ganze dieser Regierungsmache resp. das Winseln der Regierungen und aller anderen Ämter, Organisationen und Klimaschützer ist nur eitel Schein und Trug, wie ebenso deren nutzlose Vorschläge und Beschlussfassungen jeder Fassung.

192. Und dies ist so, weil grundsätzlich die einzige Lösung allein darin besteht, die Erdenmenschheit durch einen langjährigen Geburtenstopp und eine danach andauernde und kontrollierte Geburtenregelung auf eine planetengerechte Bevölkerungszahl zu bringen und diese beizubehalten.

193. Nur dadurch können auch die Ausartungen, Zerstörungen, Vernichtungen und Ausrottungen aller Art durch die verbrecherischen Machenschaften der Überbevölkerung gestoppt und kann im Lauf einer sehr langen Zeit unter gewissen Umständen und Bemühungen teilweise auch einiges in der Natur und am Planeten selbst wieder beruhigt und halbwegs normalisiert werden.

194. Weitgehend ist das nicht mehr möglich und kann auch nicht mehr realisiert werden, weil bereits viel zu viel in der Natur, der Fauna und Flora zerstört, vernichtet und ausgerottet und auch der Planet selbst hinsichtlich seiner Ressourcen verantwortungslos und verbrecherisch ausgebeutet wurde, folgedem er auf lange Zeit für eine Menschheit einer fernen Zukunft gesehen bereits zur heutigen Zeit nutzlos geworden ist.

195. Diese Tatsache lässt bereits heute erkennen, dass ein Weiterbestehen der Erdenmenschheit in fernerer Zukunft nur dadurch erfolgen kann, dass eine weitumfassende Menschheits-Emigration resp. Menschheits-Aussiedlung auf einen neuen, sehr weit entfernten und noch nicht zerstörten Planeten stattfinden würde.

196. Das jedoch würde nicht mehr als einer sehr unsicheren Hoffnung entsprechen, wenn sie in Betracht gezogen werden könnte, und zwar auch darum, weil unter Umständen fremde Planetenvölker nicht Willens wären, eine derweise ethisch-moralisch ausgeartete Menschheit, wie eben die Erdenmenschheit, deren Gros gesinnungsmässig übel dran ist, in ihr Sonnen- und Planetensystem immigrieren resp. einwandern zu lassen.

197. Doch wieder schweife ich davon ab, was ich grundlegend hinsichtlich des Klimawandels und der unsinnigen, nicht sachgerechten und dummen Forderungen der Klimademonstrierenden und Regierungen sagen will:

198. Ein noch wirksamer mildernder Einfluss auf den Klimawandel kann auf kurze Zeit gesehen nicht mehr zuwege gebracht werden, wie ich schon erwähnte, folglich dementsprechende Ideen, Wünsche, Bestrebungen und Vorschläge usw. unsinnig und damit völlig unlogisch und nicht auf einen weltweiten Geburtenstopp und damit nicht darauf ausgelegt sind, alle zerstörenden, vernichtenden und ausrottenden Machenschaften bezüglich der überbordenden Bedürfnisse der Überbevölkerung zu stoppen und zu beenden.

199. Alle die Forderungen, dass der Ausstoss von schädlichen Emissionen, insbesondere CO₂, eingeschränkt werden soll, so bei Fahrzeugen aller Art, bei Flugzeugen, Schiffen, Arbeitsmaschinen und Heizungen usw., oder dass diese überhaupt verboten werden und allesamt alles an solchen Apparaturen, Maschinen, Fahrzeugen sowie Transportmitteln usw. durch eine Elektrifizierung umgebaut, erneuert und ersetzt werden soll, können illusorischer nicht sein.

200. Natürlich könnten durch solche Massnahmen – das ist unbestreitbar – gewisse Emissionen etwas eingeschränkt werden, doch entspräche dies nicht mehr als einem Tropfen auf einen heissen Stein, wie du vergleichsmässig bezüglich jeweils gewisser anfallender Dinge sagst, die nutzlos sind, wenn sie getan werden.

201. Tatsache ist nämlich, dass sich auch durch eine kleine Reduktion aller schädlichen Emissionen am Ganzen aller Beeinträchtigungen in bezug auf die Atmosphäre, das Klima, den Planeten und dessen Natur sowie deren Fauna und Flora nichts ändern würde.

202. Dies darum, weil die Masse der erdenmenschlichen Überbevölkerung weiterhin masslos ansteigt und kein weltweiter mehrjähriger notwendiger Geburtenstopp und eine nachfolgende Geburtenregelung in die Wirklichkeit umgesetzt wird.

203. Durch das weitere Anwachsen der Überbevölkerung und den sich mit jeder neuen Geburt eines Erdenmenschen steigernden planeten- und lebenszerstörenden Machenschaften werden all die Forderungen von dem unbedarften Kind Greta Thunberg und ihren ebenso unwissenden, unbedarften, ihm anhängenden und dumm zu nennenden Klimademonstranten zur Lächerlichkeit.

204. Dazu gehören auch die Aktionen der Regierenden und Politiker, die sich in ihrer Dummheit ebenfalls lächerlich machen – was die Völker erheitern könnte, wenn das gesamte Übel nicht so ernst wäre –, weil auch diese Obersten und Oberen der Staatsführungen nicht wahrnehmen und daher auch nicht verstehen, was die Not wirklich erfordert.

205. Und dieses Erfordernis, nämlich ein mehrjähriger Geburtenstopp und danach eine greifende Geburtenkontrolle, ist unumgänglich, um die Erdenmenschheit in absehbarer Zeit in vernünftiger und menschenwürdiger Weise zu reduzieren.

206. Das aber wird von der Erdenmenschheit nicht in Betracht gezogen und abgelehnt, denn sie will ihre verbrecherischen Machenschaften für ihre Lebensbedürfnisse, ihr Wohlergehen, ihre Nahrung und Luxusgüter sowie Urlaubs- und Reisesucht beibehalten und nicht eindämmen.

207. Nur dadurch aber, indem das Notwendige getan wird, kann alles Leben und alle Existenz geschützt und erhalten werden, eben nur dann, wenn die alles Leben und alle Existenz bedrohende Überbevölkerung mit all ihren alles gefährdenden Machenschaften eingedämmt wird.

208. Nur dadurch kann sich über einen viele Jahrhunderte dauernden Prozess nach und nach das, was in der Artenvielfalt der gesamten Biodiversität und am Planeten selbst noch nicht zerstört und noch nicht ausgerottet ist, wieder erholen und regenerieren.

Billy:

Danke. Lange Rede, langer Sinn, wozu ich denke, dass es gut ist, dass auch du einmal etwas in dieser Weise gesagt hast und nicht nur immer ich. Dies finde ich deshalb besonders gut, weil jeder Mensch seine eigene persönliche Meinung vertreten muss, wie aber auch, dass jeder die Meinung eines anderen zu respektieren hat. Und dazu verhalte ich mich genau in dieser Weise, folglich schätze ich jede Meinung eines Menschen als dessen Recht ein und respektiere diese, und zwar ganz egal, welcher Art diese Meinung ist und wie sie vertreten wird, solange sie nicht kriminell, nicht verbrecherisch und damit auch nicht gegen Leib, Leben und gegen die Sicherheit von Menschen oder quälerisch usw. hinsichtlich irgendwelcher anderer Lebensformen ist. Jeder Mensch hat also grundsätzlich das Recht auf seine eigene Meinung, und das gilt auch für jeden religiösen, philosophischen, ideologischen, weltlichen oder sonstigen Glauben, und sei er noch so irr und verrückt, doch darf er eben nicht

kriminell, nicht verbrecherisch sowie nicht ausgeartet gegen Leib und Leben sein. Aus dieser Sicht betrachtet, lasse ich jeden Menschen mit seiner Meinung so, wie er ist, weshalb ich auch einen religiös Gläubigen niemals beharre und ihm auch nicht seinen Wahn angreife, ausser er tut dies gegenteilig angriffig gegen mich. Prinzipiell lasse ich jedoch jeden Menschen so, wie er ist, denkt und glaubt, folglich ich ihn als Menschen so akzeptiere wie er als Mensch mit seiner Meinung ist, folgedem ich ihm als solchem die notwendige Ehre und Würde entgegenbringe und ihn nicht verurteile, jedoch ihm das als Dummheit aufweisen kann, wenn er etwas Falsches denkt, falsch handelt oder sich falsch verhält, was ihm oder anderen Menschen Schaden bringt.

Ptaah:

209. Es drängte mich schon lange dazu, selbst einmal etwas in der Art zu sagen, wie ich es getan habe.

210. Und was du nun noch erklärt hast hinsichtlich deines Verhaltens bezüglich deiner Akzeptanz von Meinungen anderer Menschen, dazu weiss ich sehr genau, dass das wirklich deine untadelige Art ist.

Billy:

Aber jetzt ist es getan, und es ist wohl gut und richtig so. Dazu möchte ich aber auch noch etwas sagen, nämlich dass die Klimaschreier aller Art, also auch diejenigen von Klimaschutzorganisationen, wie auch jene, welche jetzt in den Regierungen und in der Politik ihre grossen Mundwerke führen, nichts von der Wahrheit der wirklichen Ursache der Klimazerstörung hören wollen. Dafür liegt der Grund ganz eindeutig darin, dass nicht darüber nachgedacht werden will, dass die Überbevölkerung mit ihren zerstörerischen Machenschaften aller Art die Schuld an allem trägt, wie auch, dass nur durch einen Geburtenstopp langjähriger Form und eine Geburtenkontrolle das letzte Übel noch verhindert werden kann. Jetzt sind es wohl mehr als nur sieben Jahre in bezug auf einen Geburtenstopp, weil die Masse der Menschheit ja gewaltig zugenommen hat seit damals, als die 7 Jahre angesagt waren. Das Gros der Menschen der Erde ist einfach unbelehrbar und dermassen egoistisch, auf sich selbst bezogen und gewissenlos gegenüber der Erde, der Natur, deren Fauna, Flora, der Atmosphäre und dem Klima, dass es zum Heulen ist. Und dieses Gros ist auch absolut gleichgültig gegenüber der gesamten irdischen Existenz und allem Leben überhaupt, weshalb es sich stur weigert, auch nur einmal kurz darüber nachzudenken, dass auch das Unterlassen des Nachkommenschaffens zur gesamten Existenz und allem Leben aller Lebensformen auf der Erde gehört. Diese Sturheit, Gleichgültigkeit und auch die Verantwortungslosigkeit sind nicht damit verbunden und haben effektiv nichts damit zu tun, dass eine eigene freie

Meinung gebildet und vertreten wird, sondern einzig damit, dass unter allen Umständen der persönliche Egoismus über alles gesetzt und entgegen aller Vernunft und Verantwortung erzwingend und auf Biegen und Brechen durchgesetzt wird.

Etwas weiteres, denke ich, ist die Tatsache, dass die Erdenmenschheit in sechs Kategorien eingeteilt werden muss, wobei sich folgendes ergibt:

Erstens ist es heutzutage beim Gros der Erdlinge überhaupt nicht mehr möglich, dass noch eine richtige und interessante sowie verbindliche und wertvolle Kommunikation geführt werden kann.

Zweitens werden heutzutage vom Gros der Menschheit auch keinerlei wertvolle zwischenmenschliche Beziehungen mehr gepflegt, folgedem allgemein auch der menschliche Zusammenhalt bereits derart verkümmert ist und weiterhin noch mehr verkümmert, dass nicht einmal mehr echte verbindende Bekanntschaften, geschweige denn ehrlich-aufrichtige und verbindende Freundschaften zustande kommen.

Drittens ist das Gros der heutigen Menschheit in bezug auf wirklich wertvolle und wertbeständige Interessen und Tätigkeiten völlig passiv und verkümmert bewusstseins- und verstand-vernunftmässig immer mehr, bildet seinen Intellekt und sein Intellentum nicht mehr, sondern vergammelt je länger, je mehr durch die gehirnlose und das Bewusstsein zur Abstumpfung treibende Nutzung der immer neueren technischen und elektronischen Errungenschaften.

Viertens ist das Gros der heutigen Menschheit derart stumpfsinnig, dass es nicht mehr zur eigenen Meinungsbildung fähig ist, sondern nur noch einer Hörigkeit verfällt, wenn es durch suggestiv-populistisch eingehämmerte Parolen, Lügen, Versprechungen und Verleumdungen einem Wahnglauben verfällt, der ihm durch Politiker, Regierende, Pfaffen, Prediger, Sektenhäuptlinge oder Geheimbündler usw. aufgedrängt wird und es sich zu deren Willen und Meinung belämmern lässt.

Fünftens ist das Gros der heutigen Menschheit völlig gleichgültig gegenüber den Mitmenschen, der Natur und deren Fauna und Flora sowie in bezug auf die effective Wirklichkeit und deren Wahrheit.

Sechstens ist nur ein sehr geringer Teil der heutigen Menschheit an der effective Wirklichkeit und Wahrheit aller Dinge interessiert, wie in bezug auf die gesamte Existenz alles Bestehenden in jeder Art und Weise von allem planetarisch sowie universell und gesamthaft schöpferisch Gegebenen in jeder Beziehung, dass überhaupt auch nur noch eine eigene vernunftträchtige und verantwortungsbewusste Meinung gebildet und vertreten wird. Effectiv ist es doch so, dass das alles überwiegende Gros der Erdlingsheit weder Verstand noch Vernunft gebraucht und daher dumpf und blind in blanker Dummheit einhergeht, sich für rein gar nichts interessiert als nur gerade für das eigene Wohl, genügend Geld und die notwendigen Bedürfnisse, um überhaupt dahinexistieren zu können.

Ptaah:

211. Deine Worte in der Erdenmenschen Ohr, denn dorthin gehören sie.

Billy:

Wenn du recht hast, dann ist es auch so. Aber weiter darüber zu reden bringt sowieso nichts, weshalb es wohl besser ist, wenn ich dich etwas frage, das mich interessiert. Grundsätzlich gibt es auf der Erde ja eigentlich nichts mehr in der freien Natur und deren Fauna und Flora, das nicht durch irgendwelche Pestizide, Pflanzenschutzmittel und Co. usw. kontaminiert wäre, und zwar nicht durch die natürlichen Toxine, die in der freien Natur entstehen, sondern durch von den Erdlingen hergestellte künstliche Gifte aller erdenklich möglichen Arten. Schon dein Vater Sfath hat mir Mitte der 1940er Jahre erklärt, dass alle in der freien Natur entstehenden Toxine aller Art resp. von Bakterien, Pflanzen oder Tieren, Fischen, Schleichen, Insekten, Schlangen und von Getier usw. abgeschiedene oder beim Zerfall von Bakterien entstandene organische Giftstoffe, und zwar egal welche, nicht in übermässigen Mengen vorkommen und auch nicht unbedingt tödlich sind, wie von den Erdlingen hergestellte tödliche Gifte. Er sagte auch, dass diese Giftstoffe schon in den nächsten Jahren in alle natürlich angepflanzten Nahrungsmittel wie auch ins Grundwasser und damit in den Nahrungsmittelkreislauf der Menschen gelangen werden. Das sei dann schon ab den 1950er Jahren wissenschaftlich nachweisbar und werde auch wissenschaftlich erkannt. Die diesbezüglichen Forschungsergebnisse würden jedoch von den dafür zuständigen Wissenschaftlern und den Behörden gegenüber der Öffentlichkeit verschwiegen, obwohl sich auch das Eidgenössische Gesundheitsamt damit befasse, das, wenn ich mich richtig erinnere, in den 1960er Jahren in ein Bundesamt für Gesundheitswesen oder so umgewandelt werde, wonach dann aber in den 1980er Jahren dieses Amt nochmals umbenannt und kurz BAG genannt werde. Dabei handelt es sich heute um das «Bundesamt für Gesundheit», das zum Departement des Innern gehört und für die nationale Gesundheitspolitik und diesbezüglich für die Förderung der Gesundheit der Schweizer Bevölkerung zuständig ist. Dabei ist aber nicht zu begreifen, dass dieses Amt nicht die gesamte Giftausbringung verboten hat, sondern gegenteilig noch behauptet, dass gewisse sehr geringe Mengen für den menschlichen Organismus unschädlich und verträglich seien. Und das steht dem entgegen, was du schon oft erklärt hast – wie auch dein Vater Sfath –, dass Gifte jeder Art selbst als aller-minimalste Menge im Bereich eines einzigen Mikrogramms für den gesamten Organismus des Menschen ebenso gesund-heitsschädlich seien wie auch für sämtliche Lebensformen überhaupt. Und Sfath erklärte, wie auch du sagtest, dass die Tatsache die sei, dass durch solche minimalste

Giftspuren beim Menschen zukünftig vielartige Leiden hervorgerufen würden, die es ohne diese Giftzuführungen in den Organismus nicht geben würde. Das bedeutet, dass aus diesen selbst minimalsten Giftspuren also neue Leiden, Schäden und Schmerzen resultieren, die es früher nicht oder nur verschwindend wenig gegeben hat, die aber seit der Einsetzung und Verbreitung der Gifte überhandgenommen haben, die bereits vorhandenen weiter vorantreiben und neue Leiden hervorrufen.

Ptaah:

212. Das ist tatsächlich so, doch ist auch zu erwähnen, dass bereits seit Mitte der 1960er Jahre auch die Grundwasser durch die verantwortungslos in die gesamte Natur und Flora ausgebrachten vielfältigen Gifte kontaminiert werden und dadurch diese Stoffe auch als gifttragendes Trinkwasser in den menschlichen Organismus gelangen, wie aber auch durch feinste Giftpartikel, die in der Atemluft der Atmosphäre schweben und infolge des Einatmens in die Lungen gelangen und dadurch wiederum ins Blut und in den gesamten Organismus.

Billy:

Das ist wohl so, und du musst es ja viel besser wissen als unsere Wissenschaftler, die gegenüber euren sehr viel weiter fortgeschrittenen Erkenntnissen und Erfahrungen praktisch erst langsam aus ihren Höhlen kriechen und die ersten Grashalme sehen, bei denen sie deren für sie noch nicht erklärbaren groben äusseren Aufbau wahrnehmen und die ersten Einzelheiten erkennen. Wird seit den 1940er Jahren das betrachtet, was sich bis heute bezüglich der Giftanwendung in der Natur ergeben hat, dann erweist sich das, was Sfath gesagt hat, heute als Wirklichkeit. Denn inzwischen sind seine Voraussagen schon längst Tatsache und Wahrheit geworden, nämlich, dass durch das Ausbringen von künstlichen Giftstoffen in die Natur in zukünftiger Zeit – von damals aus gesehen eben ab der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts und die heutige und zukünftige Zeit – Deformationen und sonstige Veränderungen an den Körperextremitäten der Menschen hervorgerufen, wie auch gesundheitliche Schäden bei den faunaischen und florischen Lebensformen auftreten werden. Dies eben, wie ich schon sagte, beim Ausbringen und Gebrauch von Mengen, die allgemein schädlich sind, was ja relativ zu beurteilen ist. Auch erklärte Sfath damals, dass diese künstlichen Gifte auch starke negative Veränderungen im Gehirn der Menschen verursachen und das Bewusstsein beeinträchtigen werden, was bis zur Verblödung führen könne. Es sei aber auch so, wie er damals ganz besonders erwähnte, dass durch die Einwirkungen der alles kontaminierenden künstlichen Giftstoffe beim Gros der Menschheit schwere und auch vielartige sowie teils unheilbare Krankheiten herbeigeführt, wie aber auch derar-

tige Bewusstseinsveränderungen und schwere Bewusstseinschäden auftreten würden, durch die den Menschen die Nutzung von Verstand und Vernunft beeinträchtigt und teils gar völlig verunmöglicht werde. Dadurch, so erklärte er, wie ich mich sehr gut erinnere, werde bei vielen Menschen deren Bewusstseinskraft absinken und sie für ein unlogisches Denken, Handeln und in bezug auf Süchte äusserst anfällig werden, wie zudem die eigene Überlegungs- und Entscheidungsfähigkeit der Menschen stark beeinträchtigt, erschlaffen und durch äussere gesteuerte Beeinflussungen manipuliert werde.

Nun, zu all dem, was mir Sfath diesbezüglich erklärt hat, habe ich mir schon verschiedentlich Gedanken gemacht und bin zum Schluss gekommen, dass die Erklärung dafür wahrscheinlich die sein kann, dass die durch die Gifte entstehenden Bewusstseinschäden und Bewusstseinsveränderungen sowie die Beeinträchtigung von Verstand und Vernunft, wie es dein Vater vorausgesagt hat, dem entspricht, was du bereits vor einigen Jahren festgestellt und gesagt hast, dass ihr beim Gros der Erdenmenschen keinen Bewusstseinsfortschritt, sondern eine Bewusstseinsverkümmern festgestellt habt. Wenn ich das bedenke, dann muss es wohl so sein, dass beim Gros der Erdlinge das an und für sich schon nicht sehr hoch entwickelte Intelligenz in bezug auf sein Niveau stetig mehr nachlässt, resp. dass das Intelligenzsein infolge Nichtgebrauchs von Verstand und Vernunft immer mehr verkümmert. Und dies kann sich meines Erachtens nur ergeben, wenn infolge des Fehlens und Nichtausübens der erforderlich-notwendigen Verstand-Vernunftarbeit der Intellekt nicht mehr gebildet wird. Das aber kann ich mir sehr gut vorstellen bei Menschen, die religiösen Wahngläubigkeiten sowie Ideologien, zweifelhaften Philosophien und irgendwelchen anderen Gläubigkeiten, eingefressenen Falschbelehrungen sowie Falschinformationen, Falschansichten und/oder Irreführungen und Wirrnissen verfallen sind. Dies eben derart, wie das Gros der Menschen dieser Welt von solchen Einflüssen befallen ist und in dieser Weise von anderen Menschen suggestiv beeinflusst und indoktriniert und zu einem Glauben irgendwelcher Art verführt wird und meint, dass es nun das Nonplusultra aller Weisheit gefunden und gewonnen hätte, jedoch in Wahrheit einer wirren Irreführung verfallen ist. Und das geschieht, weil diese Menschen sich nicht der effektiven Wirklichkeit und deren einzigen Wahrheit zuwenden und nicht in völlig neutraler Weise in sich selbst die Wahrheit suchen, indem sie sich von jeder Gläubigkeit und äusseren Beeinflussung befreien und lernen, sich selbst zu sein und nur sich selbst zu vertrauen. Das aber bedeutet, dass der Mensch, wie und was er auch immer ist, keinem Glauben nachhängt, alles was an ihn herangetragen wird selbst bedenkt, ergründet, verarbeitet und zu seinem ureigenen Wissen macht. Dabei darf er auch in bezug auf das Lernen und die

Wahrheitssuche nichts durch andere entscheiden lassen, sondern dies darf und muss in jeder Beziehung einzig und allein ihm selbst überlassen sein, denn nur er allein ist sich selbst und darf und kann nur über sich selbst entscheiden, niemals jedoch ein anderer Mensch. Ein Glaube jedoch entspricht in jedem einzelnen Fall einer äusseren suggestiven und indoktrinierenden Beeinflussung und zwingt den Menschen, an etwas ihm Eingeleutes zu glauben, wodurch er in jeder Beziehung zwangsläufig seine Eigenständigkeit seines persönlichen Überlegens ebenso verliert wie auch sein eigenes Werweissen, sein persönliches Suchen nach der Wahrheit und deren Finden. Durch Glauben verliert der Mensch in jeder Art und Weise seine Selbständigkeit, Eigenständigkeit und Selbsterkennung, wie auch seine persönliche Entscheidungsfreiheit und Entscheidungsfähigkeit, wodurch er zwangsläufig zum Sklaven eines Glaubens wird, von dem er sich dann nicht mehr oder nur noch sehr mühsam und schwer wieder befreien kann – wenn überhaupt.

Was mich nun aber einmal interessiert wäre das, was eigentlich dein Ur-Ur-Ur-Ur-Grossvater hier auf der Erde getan hat. Du hast ihn einmal bei einem privaten Gespräch kurz erwähnt, doch habe ich seinen Namen vergessen.

Ptaah:

213. Mein Ur-Ur-Ur-Ur-Grossvater wurde Isobron genannt, und die Bedeutung des Namens ist «Er beginnt ein Gewitter mit Donner».

214. Er war ein Sprachen- und Schriftenkundiger und kam mit vielen seiner Schüler zur Zeit der mediterranvorderasiatischen Zivilisationen auf die Erde.

215. Er siedelte sich in jenem Gebiet an, das dann Ägypten genannt wurde und bis heute so weiterbesteht, wobei er jedoch weit umherreiste, so auch ins Land, das heute Griechenland genannt wird.

216. Seinem Wissen gemäss war er immer darum bemüht, die Schriftkunst und Sprachen zu verbreiten, worum er sich auch rund um das Mittelmeer bei den verschiedenen Völkern bemühte, die seine Lehren annahmen und die Schrift erlernten.

217. Je nach Volk und Sprache lehrte er diesen verschiedenste Schriftformen, von reinen Bildschriften bis zur graphischen Gestaltung von Satzschriften in verschiedenen Sprachen.

218. Gleicherart taten dies alle seine Schüler beiderlei Geschlechts, die sich auf der ganzen Erde ausbreiteten und die damaligen zahlenmässig noch nicht sehr grossen Völker in Schrift und Sprache unterrichteten.

219. Und wenn ich von Völkern rede, dann sind damit nicht die Bevölkerungen selbst gemeint, sondern nur jene von diesen, die auch zur

damaligen Zeit sich um eine höhere Bildung und um mehr Wissen usw. bemühten, als dies dem Gros der Völker eigen war.

Billy:

Also war zur damaligen Zeit dein Ur-Ur-Ur-Ur-Grossvater auf der Erde und unterrichtete den frühen Völkern die Schrift, wie das weltweit auch seine Schüler taten, folglich man sagen kann, dass eigentlich alle auf der Erde angewandten frühen Schriftsprachen bei den irdischen Völkern auf einen plejarischen Ursprung zurückführen.

Ptaah:

220. Das kannst du so sagen, ja.

221. Im Verlauf der Zeit wurden diese Urschriften in ihrer Form natürlich immer wieder verändert oder ausser Nutzung gesetzt, weshalb viele der ursprünglichen Schriftarten nur noch als historische Überbleibsel vorhanden sind – wenn überhaupt.

222. Was aber dazu noch zu sagen ist, das ist die Tatsache, dass leider schon sehr früh die Schriftsprache von irdischen Schriftkundigen missbraucht wurde.

223. Dies geschah insbesondere durch schriftkundige Personen, die schriftlich geschichtliche Geschehnisse aufzeichneten, die sie jedoch nach eigenen und ungenauen Beobachtungen, wie auch sehr oft täuschenden Wahrnehmungen sowie Einbildungen, mangelhaften Erinnerungen und Vermutungen selbst unzulänglich und völlig falsch interpretierten.

224. Gleichermassen ergab sich dies, wenn der Schrift Kundige von Leuten für schriftliche Aufzeichnungen engagiert und verpflichtet wurden, wobei es ausnahmslos so war, dass die der Schrift und also des Schreibens fähige Personen nie exakt das niederschrieben, was ihnen zum Schreiben aufgetragen wurde.

225. Infolgedessen ergab sich immer, dass die Menschen, die Schriftkundige in Anspruch nahmen, weil sie eben selbst der Schrift und daher auch der Schriftsprache unkundig waren, nichts anderes tun konnten, als ihre schriftlich festzuhaltenden Anliegen usw. den Schriftkundigen in ihrer einfachen Sprache mündlich darzulegen.

226. Die Schreibmächtigen erlaubten sich dann, das ihnen Erklärte und Gesagte durch eigene Interpretationen gemäss ihrem eigenen Verstehen und ihren eigenen Auslegungen schriftlich festzuhalten.

227. Und dies war darum so, weil die Schriftunkundigen, die etwas zum Schreiben in Auftrag gaben, nicht in der Lage waren, das direkt in der Schriftsprache zu diktieren, was sie zu sagen und zu erklären hatten.

228. Daher entstanden in allen alten schriftlichen Überlieferungen infolge eigener Interpretationen der Schreibkundigen Fehlbeschreibungen und teils äusserst gravierende Falschinterpretationen, die sich bis in die heutige Zeit erhalten haben und in ebenso falschen Formen gelehrt werden.

229. Gleichermassen geschah dies zu allen Zeiten bezüglich aller religiösen schriftlichen Aufzeichnungen, denn nur eine und sonst keine einzige jener Personen, denen die schriftlichen Überlieferungen zugeschrieben werden, waren der Schrift und der Schriftsprache kundig, folglich sie alle ihre Aussagen durch der Schrift und Schriftsprache Kundige aufschreiben liessen, die alles gemäss eigenen Schreibfähigkeiten formulierten und zudem durch eigene Interpretationen und Vermutungen usw. niederschrieben.

230. Das war auch so bei allen grossen und kleinen Religionen und deren Sekten, so also auch beim Islam und Christentum.

231. Wie bei Jmmanuel nach seiner Flucht aus Jerusalem seine ganze Lebensgeschichte von Geburt auf bis zu seinem Tod mit ungeheuerlichen Verfälschungen, Lügen, Behauptungen und Verleumdungen verbreitet und später auch niedergeschrieben wurde, so ergab sich dasselbe bei Mohammed, dessen richtiger Name ja Abdul Kasim Muhammad Ibn Abdallah war.

232. Bei Jmmanuel war einzig Judas Ischkerioth des Schreibens kundig, jedoch weder ein weibliches noch männliches Mitglied seiner Jüngerschaft, die mehr Personen umfasste als nur die Zwölf, die im Neuen Testament aufgeführt werden, das voller Erfundenheiten, Verfälschungen, falschen Erinnerungs-Behauptungen, Interpretationen und Lügen ist.

233. Zudem wurden die einzelnen Abschnitte, Behauptungen und «Erinnerungen» usw. dieses Lügenwerkes erst viele Jahre nach seiner Flucht durch Schriftkundige und zudem weiter verfälschend durch deren eigene zusätzliche Interpretationen verfasst und teils auch ehemaligen Jüngern zugeschrieben, die jedoch niemals bei solchen Schreibereien mitwirkten und also keinerlei Angaben zu dem machten, woraus dann das Lügenwerk «Neues Testament» entstand.

234. Dazu hast du ja zur Richtigstellung auch ... die diversen notwendigen Angaben und Erklärungen gegeben, wodurch er sachdienliche Nachforschungen betrieben hat, wie er aber auch viel der tatsächlichen Wahrheit herausfand und diese auch schriftlich festhalten konnte.

235. Sagen muss ich dazu aber, dass es bedauerlich ist, dass du und Guido ihm zusagen mussten, zu seiner Lebzeit seinen Namen und sein Schreibwerk nicht zu nennen, das ausserordentlich gute Beweisführungs--Fakten aufweist.

236. Leider verschweigt der Mann aber auch jene deiner ihm gegenüber kundgegebenen Angaben, die hinsichtlich des gesamten Ursprungs der Geschichte von Immanuel eigentlich offen genannt werden müssten.
237. Wird die Lebensgeschichte von Mohammed in Augenschein genommen, dann ist auch hierzu zu sagen, dass an all dem, was über ihn angeblich «überliefert» ist, kaum ein wahres Wort besteht, denn ebenso wie bei Immanuel war rundum niemand der Schrift und Schriftsprache kundig, ausser seiner ersten Frau, der Witwe Chadidscha.
238. Sie war Angehörige des sehr angesehenen Stammes der Quraisch und Erbin einer Karawanserei sowie eines Handelsgeschäftes in Mekka.
239. Erst verrichtete Mohammed unter ihrem Matriarchat verschiedene Arbeiten für sie, ehe sie sich zusammenfanden und ehelichten, wonach sie ihn zum Geschäftsteilhaber ernannte.
240. Die Frau war Mohammed in aufrichtiger Liebe zugetan und vermochte sich auch mit seiner Lehre zu verbinden, die sie sehr schätzte, wobei sie jedoch weder ein einziges Wort seiner Lehre noch seines Lebens schriftlich festgehalten hat.
241. Die ungemein infame Verleumdung, dass Mohammed mit dieser Frau mehrere Kinder gezeugt haben soll, entspricht einer Lüge sondergleichen, denn die Frau war empfängnisunfähig und konnte also von Mohammed nicht geschwängert werden.
242. Da Chadidscha jedoch Kinder haben wollte, wurde im Einverständnis zwischen ihr und Mohammed beschlossen, mehrere Waisenkinder anzunehmen und sie geheimerweise als ihre eigenen vorzugeben.
243. Als seine Frau starb, heiratete er als seine zweite Frau Sauda bint Zama, mit der er jedoch ebenfalls keine Nachkommen zeugte, wie auch nicht mit Aischa bint Abi Bakr, die seine dritte Frau war und die entgegen den verleumdenden «Überlieferungen» bei der Heirat weder 6 noch 7 oder 9 Jahre alt, sondern 19jährig war.
244. Und die bösertige Verleumdungsgeschichte gegen sie, die sich beim Feldzug gegen die Banu l-Mustaliq im Jahr 627 ergeben haben soll, entspricht ebenso einer bösertigen Lüge, wie auch die Geschichte der zwölf «Mütter der Gläubigen» auf nichts mehr als auf Lug und Trug aufgebaut wurde.
245. Dies trifft gleichermassen auf die vielfachen Lügen zu, dass Mohammed nebst seiner regulären Ehe noch eine grössere Anzahl Frauen geehelicht und Sklavinnen als Konkubinen gehabt habe, denn tatsächlich waren es nur die drei Gattinnen Chadidscha, Sauda bint Zama und Aischa bint Abi Bakr, die er nach dem Tod von Chadidscha geheiratet hatte, wobei auch diese Ehebindnisse kinderlos blieben, denn auch bei diesen beiden Frauen war er nicht Sinnens, Nachkommenschaft zu zeugen.

246. Die ganze grössere Anzahl anderer Frauen, die um ihn herum waren, standen in keiner Weise in irgendeiner ehelichen Verbindung mit ihm, wie auch nicht in irgendeiner Beziehung sklavischer oder konkubinischer Weise, sondern alle waren sie nur wohlbehütet in seiner Obhut und Freundschaft.

247. Weitere Frauen wurden ihm also lange nach seinem Tod durch Lügen und Verleumdungen angeblicher Verwandter und Chronisten usw. angedichtet und hatten keinerlei Wahrheitsgehalt.

248. Dies trifft auch zu auf die Verschleierung der Frauen, wie auch hinsichtlich völlig anderer Unsinnigkeiten.

249. Böartig Gesinnte, die gegen die Verbreitung des Jahrhunderte zuvor entstandenen frühen falschen Christentums waren, durch das die wahre Lehre des Künders Jmmanuel völlig verfälscht wurde, sahen darin eine Chance, auch die Lehre von Mohammed zu verfälschen.

250. Also ergriffen sie zu seiner Zeit die Chance, seine Lehre, die ja die gleiche wie die von Jmmanuel war, ebenso zu verfälschen und Regeln und Vorschriften zu verbreiten, wie das auch hinsichtlich der Lehre von Jmmanuel war.

251. Wie Jmmanuel es nicht vermochte, sich dagegen zur Wehr zu setzen, hat es sich auch bei Mohammed so ergeben, denn als beide ihren letzten Weg gegangen waren, wurde ihre immer gleichlautende Lehre abgrundtief verfälscht und daraus neue Religionen geschaffen.

252. Demzufolge wandten sich die Gläubigen den neuen Lehren zu, denen Mohammed und Jmmanuel infolge ihres Weggangs nichts mehr entgegenzusetzen vermochten, folglich das Christentum mit dem «Neuen Testament» und der Islam mit der «Rezitation» resp. dem «Koran» die wahrheitliche «Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens» völlig verdrängte.

253. Das alte Palästina war zur Zeit von Jmmanuel durch die Römer besetzt und hatte unter diesen einigen Aufschwung erlebt, wobei jedoch die einheimische Bevölkerung durch eine harte jüdische und religionsbezogene Herrschaft dirigiert wurde, weshalb es den aufkommenden Christen gelegen war, eine Lügengeschichte einer Auferstehung des gekreuzigten Jmmanuel zu ersinnen und ihn Jesus zu nennen.

254. Dies, während Südarabien zur Zeit von Mohammed ein sehr rückständiges Gebiet war, fernab aller kulturellen und wirtschaftlichen Zentren der damaligen Welt, wo die Menschen, die arm waren, grosse Not litten und nur zu gerne einer neuen Heilsreligion Glauben schenken und ihr verfielen.

255. Werden die alten Schriften in Augenschein genommen, die angeblich von Jüngern, Mitläufern und dergleichen sowie von direkten oder indirekten Nachkommen, Verwandten oder von Familienmitgliedern der beiden

Künder stammen sollen, dann entsprechen gesamthaft alle derartige angebliche Schriftbeweise nur hinterhältigen Fälschungen, Fälscherinnerungen und Falschwiedergaben sowie sehr fehlerhaften Interpretationen der Schreibkundigen.

256. Wahrheitlich existiert nicht ein einziges solch altes Schriftstück, das direkt oder halbdirekt auf eine Person bezogen wäre, die in direktem oder indirektem Kontakt mit Jmmanuel oder Mohammed gestanden hätte.

257. Gegenteilige Behauptungen und sogenannte «Schriftnachweise» entsprechen nichts anderem als Fälschungen und Lügen, denn sowohl bei Jmmanuel als auch bei Mohammed wurden die ersten schriftlichen Aufzeichnungen erst Jahre später nach ihrem Weggang resp. nach ihrem Tod gemacht.

258. Und dies geschah gemäss sehr mangelhaften oder irrigen Erinnerungen, wie aber auch durch bewusste falsche Behauptungen und Lügen usw., in deren Folge auch Glorifizierungen und Mären in bezug auf Jmmanuel und Mohammed entstanden.

259. Zudem wurden lügenhaft diverse direkte und indirekte Gefolgsleute den beiden Kündern zugeschrieben, die in Wahrheit jedoch nichts mit diesen zu tun hatten.

260. Auch schreibkundige Jünger, Mitläufer und Verwandte sowie Freunde usw. wurden den beiden Kündern Jmmanuel und Mohammed zu allen Zeiten zugeschrieben, doch von all den Genannten war kein einziger der Schrift und des Schreibens kundig.

261. Der einzige unter allen war Judas Ischkerioth, der die Schrift korrekt und wahrheitlich beherrschte und des Schreibens kundig und ein Jünger bei Jmmanuel war.

262. Später wurde er durch Schriftenverfälscher und durch Anhänger verleumdet, wie dann auch Jmmanuel der Name Jesus angedichtet wurde.

263. Wiederholend muss also klargestellt werden, dass bei Mohammed und Jmmanuel alles gleichermassen war, wobei bei Jmmanuel allerdings Judas Ischkerioth der Schrift und Schriftsprache kundig war und die Aufzeichnungen anfertigte, woraus dann durch seine und der Gruppemitglieder Bemühungen der Talmud hervorging, der letztendlich durch unsere Schrift- und Sprachkundigen korrekt übersetzt und überarbeitet werden musste, weil der Priester Isa Rashid diesen nach seinem Christenwahnglauben falsch übersetzt hatte.

264. Dies, während alle anderen Aufzeichnungen in bezug auf die Lehre von Jmmanuel und Mohammed in keiner Weise von irgendwelchen ihrer Jünger oder direkten oder indirekten Nachfahren usw. gemacht wurden, sondern von fremden Personen, und zwar auch erst lange Zeit nach deren Tod.

265. Wahrheitlich wurde in bezug auf beide und deren Lehre, die beidseits die «Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens» war, jedoch alles abgrundtief missverstanden und bis ins Unkenntliche grenzenlos verfälscht.

266. Das trifft auch auf diverse andere alterseits und neuerseits aufgedundene alte Schriften zu, die ebenfalls nicht auf irgendwelche Jünger zu Lebzeiten von Immanuel oder auf direkte Anhänger oder Verwandte usw. von Mohammed zurückführen.

Billy:

Dann trifft das auch für Chroniken zu?

Ptaah:

267. Ja, das ist so, denn Aufzeichnungen jeder Art, so also auch Chroniken, wurden seit alters her immer durch persönliche Interpretationen der Schreibenden ausgefertigt, was vielfach auch noch in der heutigen Zeit der Fall ist, und zwar nicht nur beim schriftlichen Festhalten geschichtlicher Fakten in bezug auf Annalen und Chroniken, sondern besonders bei Informationsmitteln, wie öffentlichen Medien aller Art.

268. Weiter gehören dazu auch Beschreibungen von Beobachtenden und Zeugen irgendwelcher Geschehen und Situationen, die, obwohl sie dieselben Beobachtungen und Wahrnehmungen der exakt gleichen Sache gemacht haben, völlig gegenteilige und konträre Angaben machen.

269. Dadurch entstehen nebst falschen Interpretationen, wie auch durch das Vorenthalten und Verschweigen, Falschwahrnehmen und Falschbeobachten usw. effectiver Tatsachen in bezug auf Situationen und Geschehen usw. sowie auf Gehörtes gravierende Verfälschungen.

Billy:

Gut, danke, dann ist auch das klargestellt. Wenn du nun dies hier lesen willst – bitte.

Ptaah:

270. Natürlich, daher sind wir ja auch in deinen Arbeitsraum gekommen. (... liest.)

271. Das sind gute Worte, und ich kann die Beweggründe dafür verstehen.

272. Auch diese werde ich für mich festhalten, weil ich sie nach unseren Direktiven nicht in meinen Besitz nehmen darf.

273. Diese hier kann ich jedoch mitnehmen, denn dafür habe ich eine besondere Erlaubnis, wobei ich sie aber hier in deinem Arbeitsraum einer

Prozedur zur Ausglei chung unterziehen muss, wofür ich aber eine kleine Apparatur benötige, die ich herholen werde.

Billy:

Kannst du ja, ist ja kein Problem. Aber mit ›Ausglei chung‹ meinst du wohl ›Neutralisieren‹, oder?

Ptaah:

274. Ja, doch das will ich sogleich tun.

Billy:

Interessant, das kommt mir gerade so vor, wie als vor meiner Nase immer wieder irgendwelche Dinge materialisiert und auf den Schreibtisch gefallen sind. Das letzte Mal war es ja eine alte 200er Geldnote, und seither hat sich diesbezüglich nichts mehr getan, was jedoch nicht auf das Zuleidewerkeln im Computer zutrifft, denn da hat sich das bisher Verrückteste ergeben. Dies natürlich über die Pfingsttage, wobei das ganze Theater bereits letzten Freitag begonnen hat, als ich am Morgen in mein Büro kam und den Computer einschaltete. Kaum war der Bildschirm geöffnet, da spielte darauf ein Hardcore-Sexfilm ab, den ich natürlich sofort auszuschalten versuchte, was mir aber nicht gelang, weil nämlich jedesmal eine Umschaltung zu einem anderen Sexfilm erfolgte. Es war einfach nicht möglich, das Ganze auszublenden, wie es auch unmöglich war, den Computer einfach auszuschalten. Also blieb mir nichts anderes übrig, als das Ganze derart abzuwürgen, indem ich die Stromzufuhr abklemmte. Als ich dann später den Computer wieder mit Energie versorgte, da begann das gleiche Theater wieder und immer wieder, ohne dass ich etwas tun konnte, um es zu stoppen und wieder arbeiten zu können. Mitglieder, die in meinem Büro waren und auf dem Sofa sassen – ich am unteren Ende des Schreibtischs –, haben einiges selbst miterlebt. Dies, weil ich den Computer wieder eingeschaltet und versucht hatte zu arbeiten, denn plötzlich erschienen auf dem Bildschirm wieder Hardcore-Sexfilme und dann plötzlich auch direkt an mich persönlich gerichtete Fragen einer jungen Frau, ob ich mit ihr und wann und wo ..., nun du kannst es dir ja sicher vorstellen. Natürlich versuchte ich erst auch dieses unsinnige Sexanbieten zu löschen, was mir aber nicht gelang, weshalb ich die ›Maus‹ wieder weglegte und ich mich ans untere Ende des Schreibtisches setzte.

Das Gruppemitglied, das auf dem Sofa sass und also ebenfalls sah, was sich ohne mein Dazutun auf dem Computerbildschirm tat, forderte mich mehrmals auf, das unverschämte Anerbieten zu löschen. Natürlich sah es auch, dass ich wirklich nichts manipulierte und nicht einmal die ›Maus‹ in der Hand hatte und zudem am unteren Ende des Schreibtischs auf

meinem Sessel sass, doch als ich dann die «Maus» wieder nahm und das Ganze ein andermal löschen und auch den Computer wieder ausschalten wollte, war es wie schon die ganze Zeit zuvor nicht möglich. In dieser Weise hat sich das Ganze seit Freitagmorgen über Samstag, die Pfingsten und Pfingstmontag so ergeben. Gegen Montagabend ist es mir dann gelungen, mit dem Computer schreiben zu können, und zwar einen Brief für jemanden in Polen. Bereits in der zweiten Briefhälfte angelangt, ergab sich plötzlich im oberen bestehenden Text ein Einschub einer E-Mail-Anschrift, weshalb ich Michael rief, der die eingefügte Anschrift öffnen konnte – worauf natürlich, wie hätte es auch anders sein können, wieder Hardcore-Pornographie erschien. Also war wieder alles wie zuvor, weshalb ich dann Uèli fragte, der ja gelernter Computer-Programmierer ist, ob er mir helfen und dem ganzen Terror ein Ende bereiten könnte. Natürlich war er mir wie immer behilflich und bemühte sich, dem ganzen unerfreulichen Terror ein Ende zu bereiten, doch auch als Fachmann hatte er seine Mühe und benötigte nahezu ein Stunde, ehe er alles aus dem Computer löschen und diesen wieder so herzurichten vermochte, dass ich wieder arbeiten konnte und dass auch im Computerraum drüben alles gelöscht und wieder sauber war, wo sich alles Übel abgespeichert hatte.

Ptaah:

275. Das ist sehr leidig, und leider haben Yanarara und Zafenatpaneach sowie alle, deren sehr viele sind, noch keinerlei Lösungserkenntnisse gewonnen, wie diese sektiererischen Schwingungen der Religionsgläubigen bekämpft und unwirksam gemacht werden könnten, die nicht nur deine Arbeit dermassen schlimm beeinträchtigen, sondern auch so viel Unheil auf der Erde und unter der gesamten Erdenmenschheit anrichten.

276. Dies eben, indem diese Schwingungen, die erdenweit von allen Religionsgläubigen erschaffen und ausgestrahlt werden, in diesen immer wieder bei jeder Gelegenheit Hass, Unzufriedenheit, Falschheit, Rache- und Vergeltungsverlangen sowie Krieg, Terror und Tötungsverlangen hervorrufen, wodurch alle Bemühungen jener Erdenmenschen, die nach Frieden, Freiheit, Liebe, Harmonie und Gerechtigkeit streben und sich anstrengen, diese Werte zu schaffen und zu verbreiten, so gut wie beinahe nutzlos sind.

277. Dies, weil von rund 12 000 Erdenmenschen, denen Frieden, Freiheit, Liebe, Harmonie und Gerechtigkeit und die Wirklichkeit sowie deren Wahrheit des Lebens und aller Existenz gelehrt wird, sich durchschnittlich nur 2 bis 3 bemühen, den Belehrungen überlegend die notwendige Aufmerksamkeit und Achtsamkeit zu geben, um den Weg zur wahren Lebensführung zu finden.

Billy:

Leider kann gegen die Unvernunft und Feigheit sowie gegen den Religionswahnglauben nichts ausgerichtet werden, weil es beim einzelnen Menschen in dessen Verstand, Vernunft und Intellekt liegt, die Wirklichkeit und Wahrheit zu erkennen und diese belehrend zu bilden.

Ptaah:

278. Darauf kann ich nur derart antworten, wie ich es von meinem Vater und dir gelernt habe und wozu ich denke, dass ich das Ganze in der Weise zu erklären versuche, wie du es in deiner Redensart zu tun pflegst, weil diese dem entspricht, wie es offenbar notwendig ist, um die Erdenmenschen zu unterrichten und zu belehren.

279. Dazu haben wir nämlich im Verlauf der letzten Jahre durch Beobachtungen und Studien sehr klare Erkenntnisse darüber gewonnen, dass die irdisch-menschlichen Lehrmethoden zur Entwicklung von Verstand, Vernunft und Intellekt äusserst mangelhaft sind, wie dies auch der Fall ist hinsichtlich der Lehrmethoden in bezug auf Moral, Kognition, Mentalität, Ethik und Ethos.

280. Diesbezüglich wird bei allen diesen Lehrmethoden der tiefgravierende Fehler gemacht, dass jede Erziehungs- und Lehranweisung in unzulänglicher Weise Anwendung findet, und zwar erstens dadurch, indem nicht die richtigen und notwendigen Wortwerte, und zweitens nicht die erforderlichen verbalen Lautstärken – je nach Fall normal, leise oder laut – zur Anwendung gebracht, und drittens nicht die notwendigen Erklärungen bis in die erforderlichen Einzelheiten dargebracht und ausgeführt werden, wie du das jedoch machst.

281. Was nun jedoch die Werte sind, die ich angesprochen habe, diese bedeuten exakt das, was du auch für uns Plejaren ausgedeutet und in deiner Lehre erklärt hast, was wir dieserart von dir übernommen haben und lernten, weiter lehren und das uns bessere Erkenntnisse gebracht hat, als das uns diesbezüglich Überlieferte, das nicht in derartig ausführlicher Weise ist, wie du es lehrst.

282. Leider war und ist es auch bei uns nicht anders als bei der Erdenmenschheit, dass wohl seit frühesten alten Zeiten alle wichtigen Lehren durch Schriftzeichen und technische Apparaturen in verbaler Form aufgezeichnet wurden und seit jeher bis heute in dieser Weise auch gelehrt werden, doch niemals in der Ausführlichkeit und Erklärungsweise, wie das dir eigen ist.

283. Ausserdem haben wir durch deine für uns verfassten Lehrbereiche neues Wissen erarbeiten können, das uns ohne deine Unermüdlichkeit deiner Lehredarbringung niemals möglich gewesen wäre zu gewinnen,

weil es sich dabei um Fakten handelt, die nur in den für uns unergründlichen Speicherbänken von Nokodemion zu finden sind, in die nur du als fernste neuerliche Persönlichkeit seiner Jahrmilliarden alten Nachfahrenlinie Zugang hast, was uns ebenso verschlossen bleibt wie jeder anderen Lebensform.

284. Mein Vater Sfath war es, der sich tief in die uns überlieferten uralten Annalen eingearbeitet hatte, wie zuvor auch sein Vater, Grossvater und Urgrossvater usw. bis in die weiteste Vergangenheit zurück, wodurch grosse Teile der Geisteslehre über alle Zeiten von Millionen und Milliarden Jahren hinweg erhalten geblieben und immer weitergegeben, jedoch nur in engerem Kreis der Nokodemionlinie, zu der meine Familienlinie gehört, gelehrt worden sind.

285. Dabei wurde auch schon früh bestimmt, dass die Lehre auch überall dorthin hinausgetragen und verbreitet werden soll, wohin sich Teile unserer Völker, die von der Nokodemionlinie abkömmlich sind, in andere Systeme aussondern.

286. Und infolge dessen, dass bereits vor mehr als 22 Millionen Jahren Völkerteile unserer sehr fernen Vorfahren ins DERN-Universum unserer Schöpfung gelangten, also in das Raum-Zeit-Gefüge, in dem auch die Erde existiert, wie aber auch ins DAL-Universum der Zwillings-schöpfung, wurde die «Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens» allüberall auch dorthin hinausgetragen und verbreitet.

287. Dies geschah und geschieht weiter durch dafür ausgebildete Lehrpersonen, wie auch mein Vater eine war, wobei er jedoch die Aufgabe hatte, dich und damit deine neue Persönlichkeit aus der direkten fernen Nachfahrenlinie von Nokodemion zu unterrichten und auf die anstehende Aufgabe vorzubereiten.

288. Und diese Aufgabe erfüllte er – nebst anderen, die vor ihm auf der Erde die vor dir bereits wirkend gewesenen sechs weiteren Künder unterrichteten und auf ihre Aufgabe vorbereiteten und die als jeweils neue fernste Persönlichkeiten aus der Linie von Nokodemion hervorgingen –, wobei du jedoch die einzige fernste Nachfahrens- und Künderperson bist, die durch ein schwaches Mal am Körper als Beweis-führung gezeichnet ist, dass deine heutige Persönlichkeit der Nachfahrenspersönlichkeit der vorherigen Künder-Persönlichkeit entspricht.

289. Diese Bestimmung aber führt auf die Ebene «Arahat Athersata» zurück, weil das Mal dafür beweisführend sein soll, dass deine heutige Persönlichkeit der früheren Künder-Persönlichkeit entspricht, was darum so sein soll, weil besonders in der christlichen Glaubenswelt schon seit jeher immer wieder zahlreiche Betrüger auftreten und betrügerisch behaupten, dass sie selbst die wiedergeborene frühere Künder-Persönlichkeit seien.

290. Nun aber, lieber Freund, will ich nach deinem Sinn die Erklärungen auslegen, die du uns gegeben hast, wenn du erlaubst.

291. Allerdings, so denke ich, wirst du deine ganze für uns geschriebene Lehrarbeit für die Gruppenmitglieder und alle Lesenden der Gesprächsberichte um deren Verstehens willen für sie umarbeiten müssen, wobei ich aber der Ansicht bin, dass das, was du für uns angefertigt hast, auch für alle der FIGU-Verbundenen usw. von Wichtigkeit sein wird.

Billy:

Entschuldige, denn ich denke, dass du dir eine Rezitation ersparen könntest, denn wenn du einfach das wiederholen willst, was ich geschrieben habe, dann dauert das seine Zeit, und wenn ich sowieso alles umschreiben muss, dann ist es schlauer, wenn ich einfach von Grund auf alles umschreiben werde, wenn du das von mir Geschriebene mir auf den Computer zurückbeamen kannst. Dann kann ich das, was ich diesbezüglich für euch geschrieben, ausgeführt und erläutert habe, einfach an unserer gegenwärtigen Gesprächsstelle hineinkopieren und das Ganze in der Weise umschreiben, dass es auch für die Erdlinge verständlich ist.

Ptaah:

292. Deine Idee und dein Anerbieten kann ich annehmen, denn deine Erklärungen würden ausführlicher und lehrreicher sein, als wenn ich aus dem Gedächtnis alles zusammensuchen müsste.

293. Bitte kopiere daher an dieser Stelle deine eigenen Ausführungen ein, eben hinsichtlich Moral, Mentalität, Kognitivität resp. Kognition, Ethik und Ethos sowie Verstand, Vernunft, Intelligenz, Intellekt, Intelligentum und Intelligentsein, wie du es auch uns gegeben hast.

294. Und sagen will ich dazu, dass deine Ausführungen derart lehrreich sind in bezug auf alles, was du damit ansprichst, wie es diesbezüglich in der irdischen Psychologiewissenschaft noch niemals zuvor gegeben wurde.

295. Die irdischen Wissenschaftler der Psychologie usw. wollen die Psychologie, das Bewusstsein, die Gedanken-Gefühls-Psychewelt verstehen und am Wissen darum teilhaben, doch in Wahrheit sind ihre Erkenntnisse nicht mehr als erste Anfänge hinsichtlich einer Materie, die sie eben erst entdeckt haben und die ersten Schritte tun, um sie zu ergründen.

296. Noch sind sie wie ein Baby, das sich auf seine ganz eigene Weise mit seiner Umgebung auseinanderzusetzen beginnt und die ersten Versuche unternimmt, etwas wahrzunehmen und es dann begreifen zu lernen, wenn

es das Ganze durch seine spielerischen Beschäftigungen in den bestehenden Zusammenhängen zu überprüfen beginnt, verarbeitet, seine Eindrücke gewinnt und im Verlauf des ersten Lebensjahres «spielend» die ersten für es sehr enormen «Denkschritte» zuwege bringt.

Billy:

Gut, das will ich gerne tun, wobei ich dann aber diverse Veränderungen vornehmen und alles derart umformen, ausführen und erklären muss, dass es dann auch den Erdlingen gerecht wird. Also werde ich, da wir gerade jetzt davon reden, dann damit beginnen, alles einzuarbeiten, wozu es aber die Notwendigkeit erfordert, dass ich dabei auch auf die Geisteslehre greife und diesbezüglich einiges auslege, und zwar insbesondere in bezug auf den Begriff «Geist», der ja auch in der «Geisteslehre» und «Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens» benutzt wird. Und exakt dazu denke ich, dass dieser Begriff in diesen Lehrebegriffen auch weiterhin so benutzt werden sollte, wie eben auch in allen Lehrteilen überhaupt, obwohl die richtige Benennung für «Geisteslehre» nämlich «Schöpfungs-Energielehre» und im Fall von «Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens» grundsätzlich das «Lehre des Geistes» eben als «Lehre der Schöpfungsenergie» genannt werden müsste. Da aber der Begriff «Geist» seit alters her bei den Menschen der Erde gang und gäbe und effektiv «eingefressen» und absolute Gewohnheit und damit ein bestimmender Begriff ist, der den Menschen etwas vermittelt, worunter sie sich etwas vorzustellen vermögen, so möchte ich zumindest für die Lehre die spezielle Bezeichnung «Geist» beibehalten und nicht davon abweichen. Aber klarzustellen ist trotzdem, dass in bezug auf die Geisteslehre grundsätzlich die Schöpfungsenergie angesprochen wird, wobei aber mit dem Begriff «Geist» eine völlig falsche Bezeichnung benutzt wird, mit dem falsche Vorstellungen verbunden werden. Also werde ich diverses genauer definieren und erklären müssen, was unter Umständen etwas längere Zeit in Anspruch nehmen wird, weshalb ich denke, dass ich die Ausführungen und Erklärungen erst nach unserem Gespräch in Ruhe ausarbeiten und an der richtigen Stelle hineinarbeiten werde.

Ptaah:

297. Das kannst so gestalten, wie du willst.

298. Doch bedanken will ich mich dafür jedenfalls.

Billy:

Schon gut, dann werde ich also anschliessend das Gewünschte einfügen und noch weiter ausarbeiten, wobei ich jetzt aber mit den notwendigen Ausführungen in bezug auf den Begriff «Geist» beginnen werde, was allerdings einige Zeit in Anspruch nehmen wird, wenn du ...

Ptaah:

299. Meine Zeit ist heute nicht begrenzt.

Billy:

Gut, dann beginne ich damit, wozu ich aber dann erst noch etwas aus Wikipedia herausgesucht habe und es gleich vor meine ersten Ausführungen setzen werde, um dann vorgehend einiges in bezug auf ›Geist‹ mit einem Wikipedia-Auszug zu erklären, wobei ich aber vorgehend, ehe ich mit den eigentlichen Ausführungen und Erklärungen beginne, auch noch einiges zu sagen habe, das mir wohl weitere und neue Widersacher schaffen wird, die mich aus allen Rohren mit Beschimpfungen und Hass belegen werden. Und was ich diesbezüglich vorerst zu sagen habe, wird das sein, was ich gleich hier an meine Worte anschliesse, folglich ich unser Gespräch im Gesprächsbericht dann nach meinen Auslegungen und Erklärungen weiterführe:

Vornweg aller Auslegungen, Darlegungen und Erklärungen usw. muss folgendes gesagt sein:

Bezüglich Philosophen muss erklärt sein, dass ich diese Gilde nicht in den Himmel heben kann, sondern sie hinsichtlich gewisser Belange und Dinge in bezug auf ihre krankhafte Dummheit infolge ihrer Überheblichkeit, Behauptungen, ›Erkenntnisse‹, Hypothesen und Falschlehren als Niete und Nullen erachte, das dann seine absolute Berechtigung hat. Auf die Philosophen führt es nämlich zurück, dass bereits seit der griechischen Antike – und gar zuvor – Behauptungen, ›Erkenntnisse‹, Hypothesen und Falschlehren erphantasiert wurden, die infolge der Dummheit späterer Philosophen und diverser Wissenschaftler, wie z.B. der Psychologie, der philosophisch hervorgebrachte Unsinn bis in die heutige Zeit überliefert wurde. Also existieren in diesen Bereichen auch heute noch die gleichen alten Behauptungen, Falschlehren, Vermutungen und Unsinnigkeiten, die zudem noch erweitert wurden, doch leider kommt es keinen der philosophischen und psychologischen Koryphäen in den Sinn, selbst einmal ihre eigene Gehirnbibliothek gründlich zu durchsuchen, um daraus die reale Wirklichkeit und deren Wahrheit zu ergründen. Doch dies tun sie daher nicht, weil sie einerseits nur das überlieferte alte Unwissen studieren und auswendig lernen, folgedem sie keine neue und zudem notwendige sowie effektiv wirklichkeitswahrheitsgemässe Erkenntnisse gewinnen können. Andererseits finden sie in ihrer Dummheit und Überheblichkeit nicht einmal einen Impuls in sich, um auf den Gedanken zu kommen, dass es die Notwendigkeit erfordert, wenn wirkliche Philosophie und Psychologie studiert und erlernt werden will, dass dazu zuallererst ein

Selbststudium in bezug darauf besteht, sich selbst in jeder notwendigen Weise des WER bin ich, WIE bin ich, WAS bin ich zu erforschen. Denn Tatsache ist, dass nur dann, wenn dies getan wird und der Mensch sich selbst in jeder erdenklichen Weise bestmöglich in- und auswendig kennt, wie so schön gesagt wird – wobei so mancher Erdling meint, damit brillieren und sich hochheben zu müssen, obwohl das WER-WIE-WAS grundsätzlich eine Selbstverständlichkeit sein müsste, insbesondere eben für Philosophen und Psychologen –, können in diesen Bereichen wirkliche Erkenntnisse und ein tatsächliches Verstehen gewonnen werden.

Wenn ich gewisse Philosophen und Psychologen als Nullen und Nieten erachte, dann bezieht sich das auf jene Unbegreifenden dieser Gilden, die in bezug auf ihre Dummheit zu nennen sind, und zwar auch dann, wenn sie altherkömmlich grosse Namen tragen. Zu erklären ist dazu aber, dass sich die angesprochene Dummheit in der Beziehung ergibt, weil sie sich nicht in der Weise verstand- und vernunftmässig wirklich gebildet haben, wie dies der Materie jener Sache entsprechen würde, mit der sie sich aber eben nur oberflächlich beschäftigen, jedoch nicht tiefgründig, intensiv und exakt genug, weshalb sie auch keine der Wirklichkeit und Wahrheit entsprechende effective Erkenntnisse erlangen können. Und dies ist eben darum so, weil sie nie das unumgängliche WER-WIE-WAS-Prinzip an sich selbst durchgeführt und es daher nie zur Geltung gebracht haben konnten. Exakt dies kann und darf gesagt werden, denn mit Sicherheit hat keiner dieser anzuprangernden Philosophen und Psychologen sowie Naturforscher jemals das WER-WIE-WAS-Prinzip an sich durchgeführt, folgedem es nicht des Rechtens war und es auch heute nicht ist, wenn sie sich Philosophen und Psychologen nannten und sich auch heute so nennen. Tatsache ist, dass sie alle das notwendige Studium und Lernen in bezug auf ihre eigene Persönlichkeit, ihren eigenen Charakter sowie das auch für sie geltende Lebensprinzip und ihren Menschsein-Status usw. in keiner Weise ergründet und folgedem auch nicht die daraus resultierenden Erkenntnisse und Werte erarbeitet haben, die sie befähigen würden, das zu sein, was sie vorgeben zu sein. Folgedem haben sie sich durch ihr Studium nur altherkömmliche Hypothesen, Falschlehren und wenig wirkliches Wissen angeeignet, jedoch kein eigenes, wie sie sich ein solches auch nur sehr schwer erarbeiten können. Sie meinen sich jedoch gross und wichtig, wie sie sich auch wichtig zu machen meinen, wenn sie Namen, Hypothesen, Falschlehren oder gute Lehren, Erkenntnisse und Resultate alter Philosophen, Psychologen, Chemiker, Forscher und Wissenschaftler nennen und deren Abhandlungen usw. rezitieren können, während sie selbst jedoch – eben auch als Nullen und Nieten – infolge ihres Unwissens und ihrer Unfähigkeit dies in bezug auf sich selbst nicht tun können.

Und das war sehr oft nicht nur so in alten Zeiten bei Philosophen, Psychologen und Wissenschaftlern, sondern es trifft auch bei den diesbezüglich gleichen Gilden der heutigen Zeit zu. Und wenn ich also gewisse Philosophen und Psychologen als Nullen und Nieten bezeichne, dann beschimpfe ich damit jedoch nicht deren Persönlichkeit und nicht ihre Integrität als Mensch, sondern einzig deren Dummheit hinsichtlich ihrer Unkenntnis, Überheblichkeit und ihrer Nichtbildung in bezug auf ihren Verstand und ihre Vernunft. Dies jedoch auch nur in Hinsicht auf ihr Nichtausüben des unumgänglichen WER-WIE-WAS-Prinzips ihrer eigenen Person und damit das Nichterfüllen ihrer Pflicht, wie aber auch in bezug auf die Fakten und Sachen, die sie nicht gelernt haben bezüglich allem, was sie gemäss der Wirklichkeit und Wahrheit effektiv wissen und verstehen müssten, was sie sich einbilden, studiert und gelernt zu haben.

Ptaah:

300. Es wird so sein, wie du gesagt hast, denn einerseits entspricht alles dem, wie es sich tatsächlich verhält, wie wir erkannt haben, seit du für uns die Lehre von Nokodemion ausarbeitest, was ja nur du allein tun kannst, weil wir keinerlei Möglichkeit haben, seine Speicherbänke nutzen zu können.

301. Und was ich jetzt zu sagen habe, dazu will ich mir ausbitten, dass du mich einfach reden lässt, zuhörst und nichts anderes tust, als zuzuhören, und damit nun zu folgendem:

302. Seit du schon seit deiner Jugend für uns, seit nun mehr als 70 Jahren, das Lehrmaterial von Nokodemion abrufst und ausarbeitest, hat uns das viele Irrungen unserer gesamten alten Lehren erkennen lassen, wodurch wir sehr viel Fehlerhaftes korrigieren, richtigstellen und völlig erneuern konnten.

303. Und dazu will ich einmal mein Wort erheben und dir ganz besonders selbst meinen tiefsten Dank aussprechen, wie aber auch im Namen unseres Gremiums und aller unserer Völker, denn du hast seit deiner Jugendzeit bis heute unermüdlich und derart unermesslich viel für uns Plejaren geleistet, dass wir zutiefst in unserem Dank für dich stehen, den wir dir in aller Achtung, Ehrung und Würde entgegenbringen, und dies auch in besonderer Weise noch tun werden, worüber ich heute jedoch noch schweigen werde.

304. Eduard, Freund, entschuldige, es fehlen mir die Worte.

305. Eduard, ... auch wenn ich an Jahren mehrfach älter bin als du, ... bitte, sage kein Wort dazu – du bist mir wie ein derart guter und liebevoller zweiter Vater, wie es auch mein Vater Sfath war.

306. Und wenn du nicht mehr sein wirst, werde ich dich so vermissen, wie ich auch ihn noch immer vermisse – trotz der Jahre, die seit seinem

Weggehen vergangen sind und ich ...

307. Nun, ich will von etwas anderem reden, und zwar davon, dass erst durch deine Arbeit, die du schon von früher Jugend an für uns Plejaren geleistet hast, und erst recht, als du deine Mission offen begonnen hast und seither in einem äusserst umfangreichen Mass so viel aus der Lehre von Nokodemion anfertigst, das Ganze alle unsere Völker letztendlich hat erkennen lassen, welche falschen Wege wir gegangen sind.

308. Erst durch deine unermüdlichen Ausführungen aus der Lehre von Nokodemion lernten wir auch die Zusammenhänge der realen Fakten der Wirklichkeit und deren Wahrheit zu verstehen, wodurch es uns möglich wurde, viel des Fehlhaften zu korrigieren und auch unsere Gesinnung, Moral, Ethik sowie unsere gesamten Handlungs- und Verhaltensweisen in guter, positiver und evolutiver Weise neu zu gestalten.

309. Durch die Lehre von Nokodemion, die ja in richtiger Art und Weise seiner fernen Nachfahrenlinie betrachtet deine Lehre ist, haben wir Plejaren durch die von dir genannte Lehre viel geändert, neu bedacht, gelernt und dadurch eine neue Zukunft gewonnen.

310. Durch deine Arbeit, die du seit deiner Jugendzeit unermüdlich für uns leistest, hast du allen unseren Völkern zum Fortschritt und zu positiven Veränderungen verholfen.

311. Und dadurch vermögen wir unsere Bemühungen unserer gesamten mentalen Entwicklung in fortschrittlicher Weise weiterzuführen, die vor mehr als 52 000 Jahren irdischer Zeitrechnung durch unsere Vorfahren einen neuen Beginn gefunden hatte, die jedoch erst durch deine unermüdliche Arbeit für uns Plejaren nun all das bringt, was uns zu wahren Menschen macht, wie du oft zu sagen pflegst.

312. Das aber können und dürfen wir nicht mehr verlieren, weshalb wir in unseren diesbezüglichen Bemühungen verbleiben und weiterlernen.

Billy:

Du beschämst mich, mein Freund, denn ... nun, ich meine ... nein, reden wir nicht darüber, denn es gibt jetzt anderes, worüber ich reden will. Aber ... nun, ich will ..., eben ..., ja ich will einfach sagen, dass ich nicht auf das vorbereitet war, worüber du eben gesprochen hast, wobei ich denke, dass das ja sicher auch unter uns bleiben kann, oder? Aber ich will auch nicht vergessen, mich für deinen und den Dank aller auch zu bedanken, wobei ich mich aber wirklich beschämt fühle, einerseits darum, weil ich nicht auf Dank erpicht bin, und andererseits, weil mir all dein Gesagtes wie ein Lob vorkommt, was ich aber nicht hören will. Ausserdem würdige ich das Ganze, weil bei euch die Lehre von Nokodemion gute Früchte trägt, während hier die Erdlinge sich nicht darum kümmern, sondern gegenteilig dagegen aufbegehren und Terror machen. Leider sind es nur wenige, die durch Verstand und Vernunft den Weg gefunden haben und wohl auch

weiterhin finden werden, was ja sehr erfreulich ist. Das gewährleistet jedoch nicht, dass sich in absehbarer Zeit die alles Böse, Negative und Schlechte und die Kriege und den Terror hervorrufenden Religionen und fanatischen Gotteswahngläubigkeiten sowie das irre weitere Wachstum der alles zerstörenden Überbevölkerung ein Ende finden. Es wird noch lange dauern und vieler Arbeit der FIGU und deren sich dafür einsetzenden Mitglieder der Kerngruppe, Passivmitglieder und befreundeten FIGU-Mitstreitenden bedürfen, ehe ein grosser Erfolg kommen wird. Leider ist es dabei aber auch so, dass sich viele Menschen, die eigentlich die FIGU-Missions-Lehre in bezug auf die eigene Person nutzen, lernen und sich auch bemühen, das Erlernte persönlich umzusetzen, nicht getrauen, auch alles nach aussen weiterzugeben und zu verbreiten.

Ptaah:

313. Das entspricht leider ebenso der Tatsache, wie es auch so ist, dass Verrat an der Lehre und an deiner Arbeit durch Mitglieder geübt wird, die erst ernsthaft lernen und sich streng bemühen, die dann aber aus unbeachteten privaten Allüren und Dummheit, wie du manchmal sagst, die Lehre und damit sich selbst verratend schmäählich von allem abwenden.

Billy:

Diese Menschen verraten sich selbst, weil sie trotz allem Lernen nicht wirklich gelernt, sondern einfach eine Mitläuferschaft betrieben haben oder betreiben, folgedem sie auch kein Vertrauen zu sich selbst haben, sich selbst also nicht vertrauen, sondern sich gegenüber sich selbst verraten und sich evolutiven Schaden zufügen. Diese Menschen sind in sich auch unzufrieden, haben auch keinen richtigen Lebensinhalt und beschäftigen sich deshalb einerseits nur mit für sie unbefriedigenden weltlichen Dingen, andererseits jedoch auch mit illusorischen Unwerten und Selbstgläubigkeiten oder von aussen angenommenen Glaubensformen. Nun jedoch will ich das ansprechen, worum du mich gebeten hast, eben das, was ich euch aus der Speicherbank von Nokodemion als Lehre weitergeben durfte, wobei ich auch sagte, dass einiges angesprochen werden muss, was ich in bezug auf ‹Geist› als Auszug aus Wikipedia herausgesucht habe und vorgehend in das einfügen werde, was nun zu erklären ist. Sieh hier, das ist das, was ich angesprochen habe:

Über den Begriff ‹Geist› wird in Wikipedia folgendes erklärt:

‹Geist (altgriechisch πνεῦμα pneuma, altgriechisch νοῦς nous und auch altgriechisch ψυχή psyche, lat. spiritus, mens, animus bzw. anima, hebr. ruach und arab. ruḥ, engl. mind,

spirit, franz. esprit) ist ein uneinheitlich verwendeter Begriff der Philosophie, Theologie, Psychologie und Alltagssprache.»

Und damit beginne ich nun mit folgendem:

«Geist»

Ausführungen und Erklärungen in bezug auf den Begriff «Geist», wie dieser gemäss der Geisteslehre, «Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens» durch ein fundierendes Studium der Lehre und weiterer Weise mit dem richtigen Wortbegriff «Schöpfungsenergie» als effektiv richtige Bedeutung zu verstehen ist, damit in jedem bestimmten sowie sinnverwandten Zusammenhang alles richtig aufgenommen, erfasst, ausgelegt, begriffen und auch nachvollzogen werden kann.

Wie und wann der Begriff «Geist» entstanden und woraus er hervorgegangen ist, das kann ich nicht exakt eruieren, und ich kann auch in irgendwelchen weltlichen oder religiösen Annalen und dergleichen nichts Genaues darüber finden, das den wirklichen Ursprung aufzeigen und diesen nachweisen würde. Wo ich allerdings in bezug auf die Entstehung des Begriffs «Geist» eine kurze Angabe gefunden habe, das war in einer persönlichen Speicherbank, die auf die Jahre 488–596 zurückführt, wobei die Speicherangaben auf ein sogenanntes «Pactus Legis Salicae» in der Spätantike hinweisen, auf ein Gesetz der Völkerwanderungszeit. Sehr vieles Diesbezügliche existiert nicht in schriftlicher, sondern nur in speicherbankmässiger Form und kann folglich nur von der Person abgerufen werden, von der eine ihrer früheren Persönlichkeiten zu der Zeit dort existierte und ihr Wissen in der Speicherbank ablagerte. Das sagt also aus, dass der Begriff «Geist» wohl in der Zeit der Spätantike erdacht, geschaffen und in Umlauf gesetzt wurde, wobei irgendwie – gemäss der Speicherbankaufzeichnung – auch germanische und römische sowie mittelalterliche und philosophische Einflüsse bei der Wortkreation mitgewirkt haben. Klar ist nur, dass der Wortbegriff «Geist» nicht antiken, sondern spätantiken Ursprungs ist und nicht auf den altgriechischen Begriff «Pneuma» zurückführt, sondern eben in neuerer Zeit geschaffen wurde. Dieser Begriff entspricht einem uneinheitlich verwendeten Begriff, der in der Alltagssprache und ganz speziell im religiösen Wahnglauben benutzt wird, wie aber auch in der Philosophie, Psychologie und Theologie, wobei mancherlei Dinge damit bezeichnet und z.B. folgende Bedeutungen zum Ausdruck gebracht werden:

Geist; an erster Stelle religiöser Wahnglaube und alles damit Verbundene

Geist; Heiliger Geist, gemäss christlichem Wahnglauben = dritte Person Gottes

Geist; unkörperliche Wesen in Religionen, Heilige, Dämonen usw.

Geist; als Ausdruck für die kognitiven menschlichen Fähigkeiten

Geist; Benennung für Filme, CDs, Musik, Video usw.

Geist = Geest; andere Bezeichnung für geomorphologische Landform; sandiges, unfruchtbares Land Geist; geistige resp. destillierte alkoholische Getränke Geist; Rechengrösse in der Quantenfeldtheorie

Geist; Wesenheiten immaterieller Form = Geister, Naturgeist usw.

Geist; geistige Verbindung mit anderen Wesen, Menschen, Orten, der Natur usw.

Geist; Totengeister, unkörperliche Wesenheiten, Gespenster

Geist; Schicksalsgeist

Geist; Geistliche = religiöse Wahnglaubensvertreter aller Fasson usw. usf.

Was ich bei meinen Nachforschungen in bezug auf ‹Geist› noch gefunden habe, ist folgendes Interessante des Autors Rolf Pfister, aus Zürich: https://www.rolfpfischer.ch/Die_grosse_Leere.html bzw. Autor: Rolf Pfister, Zürich, © Lexikon «‹Inhalt-Verzeichnis›» Gott und die Welt/Rolf Pfister Zürich.

Webseiten von Rolf Pfister

Diese sind ausschliesslich privat, ideell und informativ; kein E-Commerce und ohne kommerzielle Interessen. Gerichts-Stand des für die Inhalte dieser Webseiten verantwortlichen Rolf Pfister ist Zürich, Schweiz. Kostenpflichtige Abmahnungen mit strafbewehrten Unterlassungs-Erklärungen kennt das schweizerische Rechtssystem nicht.

Haftungsausschluss

Haftung für Inhalte: Die Inhalte meiner Webseiten wurden mit grösster Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann ich jedoch keine Gewähr übernehmen. Für eigene Inhalte auf diesen Seiten bin ich nach den allgemeinen Gesetzen verantwortlich; jedoch nicht verpflichtet, übermittelte oder gespeicherte fremde Informationen zu überwachen oder nach Umständen zu forschen, die auf eine rechtswidrige Tätigkeit hinweisen.

Verpflichtungen zur Entfernung oder Sperrung der Nutzung von Informationen nach den allgemeinen Gesetzen bleiben hiervon unberührt. Eine diesbezügliche Haftung ist jedoch erst ab dem Zeitpunkt der Kenntnis einer konkreten Rechtsverletzung möglich. Bei Bekanntwerden von entsprechenden Rechtsverletzungen werde ich diese Inhalte umgehend entfernen.

Haftung für Links: Meine Webseiten enthalten Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte ich keinen Einfluss habe. Deshalb kann ich für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werde ich derartige Links umgehend entfernen.

Urheberrecht

Die durch mich selbst erstellten Inhalte auf diesen Seiten unterliegen keinem Urheberrecht und dürfen frei verwendet werden mit Ausnahme der unveränderten Übernahme im Internet [Double-Content]. Soweit die Inhalte auf meinen Webseiten nicht von mir selbst erstellt wurden, werden die Urheberrechte Dritter beachtet. Sollten Sie trotzdem auf eine Urheberrechtsverletzung aufmerksam werden, bitte ich um einen entsprechenden Hinweis. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werde ich derartige Inhalte umgehend entfernen.

Datenschutz

Der Nutzung von im Rahmen des Impressums veröffentlichten Kontaktdaten durch Dritte zur Übersendung

von nicht ausdrücklich angeforderter Werbung und Informationsmaterialien wird hiermit aus-drücklich widersprochen.

Geist

Was ist Geist?

Hintergrund, Ursprung, Herkunft und Bedeutung von Geist

Begriff-Erklärung

Definition von Geist

Geist, mit der sprachlichen Wurzel *gheis- [erschauern, ergriffen und aufgebracht sein] wurde als Wort-Begriff ein zentrales Thema der Metaphysik, der vermeintlichen oder angeblichen Über-Natur, ein aus historischen Gründen uneinheitlich verwendeter Begriff der Philosophie, Theologie, Psychologie und der Alltagssprache.

Als die Spracheinteilung indo-germanisch geprägt wurde, war noch nicht bekannt, dass keltisch und tocharisch ebenfalls zur selben Sprachfamilie gehören. Die als indogermanisch oder indoeuropäisch bekannten Sprachen, benannt nach ihren westlichsten und östlichsten Vertretern, sind aus moderner Sicht im Jahr 2013 mit kelto-tocharisch zu erfassen.

Im Schweizer-Deutsch wird «gheis» noch immer gesprochen und bedeutet benennen oder heissen; «I gheis» oder «Wië gheist x?» meint Deutsch-Deutsch «Ich heisse» oder «Wie heisst x?» Gheist resp. Geist wäre demnach die Benennung von Unbekannt als eine Erfassung vom Gespenst wie etwa früher die Naturgewalt in der Erscheinung vom Polarlicht oder ähnlichem. So wird denn im Schweizer-Deutsch ein Schrei in höchster Erregung als «Ghöis» bezeichnet = erschauern, ergriffen und aufgebracht sein.

Der Begriff entstand vermutlich einst als eine Schnittstelle zwischen der mit unbekannt, magisch zu bezeichnenden direkten Betroffenheit und der aus dem Chaos herausgelösten bekannten, als bewusst wahrgenommenen [war-nehmend, waren = sehen] menschlichen Wirklichkeit.

Das westgermanische Wort *ghoizdo-z bedeutete dann übernatürliches Wesen [Gespenst] und wurde mit der Christianisierung der Gebiete nördlich der Alpen christlich umgedeutet, so dass der Begriff ‹Geist› als Übersetzung für den biblischen Spiritus Sanctus diente. Dieser Sinngehalt des Wortes hielt sich bis in die Gegenwart, so dass Geist auch gleichbedeutend für Gespenst verwendet wird.

Unterschied von geistlich und geistig.

Die deutsche Mär vom Geist als versteckte Ideologie in der deutschen Sprache

Die Geschichte des deutschen Eigenschaftswortes ‹geistig› sei ziemlich merkwürdig, namentlich in seinem Verhältnis zu ‹geistlich›, durch welches es lange mitvertreten wird; es setzte zweimal an, im 14. und 17. Jahrhundert, ohne durchzudringen erst im 18. Jahrhundert setzte es sich allmählich durch. Mittelhochdeutsch erschien geistig in geistlich philosophischem Gebrauch im 13. Jahrhundert bei Eckhart von Hochheim, von ihm wie es scheint gebildet, aber nur als Abwechslung mit dem längst bestehenden geistlich.

In der Tradition des deutschen Idealismus bezieht sich der Begriff Geist auf über-individuelle Strukturen, auf metaphysische Einbildungen. Richtig wäre die Annahme, Denken ergäbe Gedanken. Die deutsche Hoheit von Deutung, der Duden im Standard-Deutsch der Schrift-Sprache, behauptet und konstruiert hingegen unter dem Titel ‹Geist› eine Ideologie vom denkenden Bewusstsein des Menschen = angeblich Geist. Denken und Wissen ergibt jenes was IST. Das deutsche Sein oder gar Bewusst-Sein ist ebenfalls eine metaphysische Einbildung und führt in Verbindung mit dem deutschen Geist fast zwangsläufig in eine Warumfalle. Mit dem naheliegenden Resultat von etwas Göttlichem in irgendeiner Form, jedenfalls germanisch mit der sprachlichen Wurzel *guda- [der Anruf vom Ganzen als Wesen = Gott], womit die versteckte Ideologie in der deutschen Sprache wirken kann:

Mit der allgemein üblichen Form der angeblichen Geistes-Wissenschaft wird unbemerkt der ursprüngliche Gheis als

Gespenst [Geist] mitgedacht und behauptet sowie in der Folge als Wesen denkend angesprochen auch geglaubt. Gefangen in mehrfach verbundenen Dualismen können nun endlos, einem Hamster-Rad gleich, trefflich von vermeintlichen Seins-Wesen ganze Bibliotheken zum Thema von angeblichen Geistes-Wissenschaften gefüllt werden, ohne jede Möglichkeit zum Verlassen der Umdrehung vor Ort resp. der gedanklichen Ohnmacht mit nicht bemerkbar denkender Selbst-Aufgabe, solange nicht die Grund-Annahmen durch Erneuern verändert werden mit Sprachkritik.

Im Schweizer-Deutsch erledigt sich das Paradoxon [etwas noch Unbekanntes zu benennen] sprachlich in sich selbst: «Wië gheist dä Gheischt [= Gespenst]?» Geist ist demnach wie Gott dem Glauben [oder nicht] anheimgestellt und wäre zu trennen vom gedanklich Bewussten. Zum präzisen Ausdruck genügt die Formulierung durch die Begriffe Denken, Gedanken und gedanklich. Geistig und geistlich können problemlos vermieden werden.

Rolf Pfister, Zürich

Was ich selbst nun weiter zum Begriff «Geist» zu sagen habe ist also, dass dieser nicht bereits in der Antike benutzt wurde, weil er nämlich erst sehr viel später erschaffen worden ist, wobei er je nach Denkart auch verschieden ausgelegt wurde und auch in der heutigen Zeit mit diversen Bedeutungen genannt und benutzt wird. In alt-philosophischer Hinsicht wurde der Begriff, der heute «Geist» genannt wird, als materielle, luftartige, auch feuerartige Substanz erklärt, was in weiterer Auslegung «Prinzip der Natur und des Lebens» bedeutete. Anderweitig wurde und wird auch noch heute aus religiöser Wahngläubigkeit der Begriff «Geist» als «Gottes-Geist» resp. «Heiliger Geist» bezeichnet.

Der altgriechische Begriff «Pneuma» (siehe vorgenannt im Wikipedia-Auszug = πνεῦμα pneuma), wurde in der Antike mit dem Wortwert «Atem», «Hauch» und «Luft» gleichgesetzt, woraus zur damaligen Zeit auch die Begriffe «Hagion Pneuma» resp. «Heiliger Atem», «Heiliger Hauch», «Heilige Luft» resultierten, wie in späterer Zeit z.B. auch weiterführend die Begriffe «Pneumologie» und «Pneumatik». Daraus ist klar ersichtlich, dass in der Antike mit dem Begriff «Pneuma» völlig andere Werte verbunden waren und dieser Wortbegriff effektiv keinerlei Bezüge zum Begriff «Geist» aufwies und auch in der heutigen Zeit des 21. Jahrhunderts keinerlei Bezug dazu aufweist.

Die verschiedenen Konzepte des Begriffs ‹Geist›, wie ‹Atem Gottes›, in dem angeblich der ‹göttliche Geist› – eines imaginären Gottes – wirken soll, weisen je nach Art und Fanatismus des religiösen Wahnglaubens krasse Überschneidungen auf, die von Liebe, Harmonie, Freude, Rechtschaffenheit und Gerechtigkeitssinn bis hin zu grenzenlosem Hass, zur Rache und Vergeltung reichen, jedoch durch irre und wirre Annahmen, Begriffe, Theorien und Vorstellungen noch viel weiter führen, bis hin zu böartigen Wahnvorstellungen wie Tötungs-, Vergewaltigungs-, Zerstörungs-, Folterungs-, Kriegs-, Züchtigungs- und Mordwahnallüren usw.

Das griechisch-antike Wort ‹Pneuma› wurde und wird bis heute jedoch nicht nur auf den Begriff ‹Geist› erweitert, sondern auch in Fassungen gefügt, die dem Menschen völlig falsche Vorstellungen und Verste-hensweisen vermitteln. So kam es, dass aus ‹Geist› Bedeutungen entstanden wie Druck, Wirbel, Windhauch und ähnliche Konzepte, was auch zu anderen Begriffen geführt hat, wie zum hebräischen ‹rûah›, dem chinesischen Qi und dem indischen Prana resp. Akasha, und zu Atemseele.

Weiter gilt ‹Pneuma› bei den Stoikern als eine Art ‹feuriger Lufthauch›, der alles durchdringen und eine Art Schicksal vermitteln soll, das mit einer kosmischen Macht gleichgesetzt wird. Doch wird auch im Christentum, und zwar z.B. in Römer 7,6 EU und 2 Kor 3,6 EU, von Saulus resp. dem späteren Paulus das Pneuma als positives Wesen der göttlichen Ausstrahlung und damit als dessen ‹Geist› bewertet.

Im Mittelmeerraum, besonders in Ägypten, Griechenland und im Römer-Reich, kam das altgriechische antike ‹Pneuma› in der Medizin zur Geltung, und zwar wurde es, weil es zusammen mit dem Blut durch die Adern pulsierte, einerseits als materielle Lebenskraft erachtet, wie aber auch für alle physiologischen Vorgänge haftbar und verantwortlich gemacht.

Es war bereits zur Zeit von Hippokrates, dem Arzt von Kos, der etwa zwischen 460 und 370 v. Jmmanuel resp. Chr. lebte, der den geschichtlich festgelegten Eid des Arztgelöbnisses leistete, das ursprünglich in griechischer Sprache verfasst und bis heute als ‹Eid des Hippokrates› oder ‹Hippokratischer Eid› resp. als erste grundlegende Formulierung einer ärztlichen Ethik überliefert wird. Dabei ist jedoch in Wahrheit bis heute ungeklärt geblieben, wer tatsächlich für die Urheberschaft des Eides verantwortlich war. Grundsätzlich waren es dann die hippokratischen Ärzte, die sich Gedanken darum machten, was das ‹Pneuma› sein und wo im Menschen es als materielle Lebenskraft seinen Sitz haben könnte, wofür eigentlich nur das Gehirn in Betracht gezogen wurde. Dies, während anderseits sikelische Ärzte – heute Psychologen und Psychiater resp. ‹Seelenklempner› genannt – den diesbezüglichen Lebensquell im Herzen vermuteten.

Wenn zur damaligen Zeit beim Menschen Krankheiten entstanden, dann wurde angenommen, dass das ‹Pneuma›, also die Lebenskraft resp. der

Lebensquell, durch irgendwelche ungesunde Säfte behindert werde. Also unterschied diesbezüglich z.B. der Philosoph Aristoteles zwei Arten von «Pneuma», nämlich einerseits die Lebenskraft, die von aussen eingeatmet wurde und zur Erhaltung der Körpertemperatur diene. Andererseits hat er angenommen, dass ein dem Menschen angeborenes «Pneuma» resp. eine entsprechende Lebenskraft im Blut verdunstete, und zwar im Herzen. Dies also, während andererseits der Philosoph Straton von Lampsakos angenommen hat, dass der Mensch darum müde werde und dem Schlaf ver falle, weil eine Absonderung der Lebenskraft resp. des «Pneuma» dies bewirke. Der Naturforscher Erasistratos vermutete – wie sein Lehrer Praxagoras von Kos – ein Lebenspneuma im Herzen, wie aber auch ein seelisches (Anm. psychisches) Pneuma im Gehirn, und zudem nahm er auch an, dass im Blut, in den Venen und in den Arterien, sowie ein seelisches Pneuma in den Nerven existiere. Also ist es wohl nicht verwunderlich, dass in der antiken Ärzteschule die Pneumatiker eine grosse Rolle spielten. Dies insbesondere der Naturforscher, Anatom, Chirurg und Physiologe Erasistratos, der – zusammen mit Herophilos von Chalkedon und Eudemos von Alexandria – in bezug auf das Pneuma eine wichtige Rolle spielte. Was ihm dabei besonders half, war die Tatsache, dass er zusammen mit den anderen seine anatomischen Studien vor allem an menschlichen Körpern betreiben konnte, die er lebendig als Sezierobjekte benutzte und dabei natürlich auch tötete, und zwar unter dem Schutz des Herrschers von Alexandria, der Forscher hinsichtlich ihres Handelns unterstützte. Also konnte besonders Erasistratos seine Forschungsergebnisse nur verbuchen, weil er unter dem Patronat des Herrschers tatsächlich Menschen, in der Regel Gefangene und Sklaven, lebendigen Leibes sezieren konnte.

Nun, über diese frühen Anfänge der medizinischen Forschungen und besonders in bezug auf die kreuzdummen falschen Behauptungen und «Erkenntnisse» der Philosophen und Naturforscher usw. – die grossteils noch heute in gewissen Wissenschaften gang und gäbe sind, speziell in der Psychologie und Psychiatrie – gäbe es noch unendlich viel zu berichten, auszuführen und zu erklären, doch würde das effektiv zu weit führen. Gesagt soll nur noch sein, dass einander bis in die frühe Neuzeit zwei Theorien über den Sitz der Seele bzw. Seelenteile gegenüberstanden. Einerseits war dies die These, die bereits auf die Naturphilosophie von Alkmaion von Kroton und Platon zurückführte, dass im Gehirn des Menschen «die höchste und entscheidende Kraft der Seele wurzle». An und für sich war diese Annahme in bezug auf «die höchste und entscheidende Kraft» zwar richtig, doch unendlich weit von der Wahrheit entfernt, weil es sich nicht um die «Kraft der Seele», sondern um **Schöpfungsenergie** handelte, die aus der Geisteslehre bekannt ist als **Geistform, die im Menschen ihren Sitz im «Colliculus superior» des Gehirns** hat und die das

Bewusstsein, die Gedanken-Gefühls-Psyche sowie den gesamten physischen Körper mit der winzigen jotahaften Energie belebt.

Also lokalisierte auch Platon nebst den drei anderen, dass im Gehirn der eigentliche Lebensquell des Menschen seinen Sitz hat, auch wenn er, wie auch die anderen, infolge Unwissen von völlig falschen Voraussetzungen ausging, folgedem er seine Lehre in bezug auf die verschiedenen Pneuma als getrennte Seelen bezeichnete und diese als unsterblichen Anteil im Gehirn betrachtete. Dies, während die Willenskraft, wie er lehrte, ihren Ort in der Brust und die Begierde ihren Sitz im Unterleib habe.

Aristoteles war diesbezüglich jedoch anderer Ansicht, denn den Sitz des Seelenorgans im Gehirn schloss er kategorisch aus, weil keine direkte Verbindung des Gehirns zum Seelenvermögen zu erkennen sei. Zudem war seine falsche Lehre die, dass die Seele physikalisch von der Lebenswärme abhängig sei, was beim Gehirn nicht zutreffe, weil dieses, wie er behauptete, das kälteste Organ des Körpers sei. Das sei der Grund dafür, dass einzig das Herz als wärmster Körperteil der Sitz der dem Menschen «eingeborenen Lebenswärme» und deshalb auch das Zentralorgan aller denkenden und wahrnehmenden Funktionen der Seele sei. Seine irrige Ansicht ging gar derart weit zu behaupten, dass das Gehirn nicht mehr und nicht weniger als nur wie eine Art kaltes Stück Eis zu verstehen sei, was ich äusserst lächerlich fand. Nun, aus all diesen frühen resultierenden Unsinnigkeiten wurden auch in den späteren Jahrhunderten und zwei Jahrtausenden durch weitere Philosophen und Forscher diverser Art weitere Unsinnigkeiten erphantasiert, folgedem bis heute noch immer keine wirkliche Erkenntnisse ganz besonders auf dem Gebiet der Psychologie und Psychiatrie vorherrschen. Daher haben die «Fachleute» auf diesen Gebieten keine umfassende Kenntnisse darüber, wie die Vorgänge in bezug auf die Gedanken-Gefühls-Psychebildung sowie die wahren Arbeitsweisen von Verstand, Vernunft, Intelligenz, Intellekt und Intelligentum ablaufen sowie was deren eigentliche und wirkliche Funktionen sind, was auch zur völlig verrückten Behauptung führt, dass Intelligentum und Intellekt praktisch ein und dasselbe seien.

Vornweg habe ich bereits erklärt und bis anhin auch diverse Ausführungen gemacht und Erläuterungen verabfolgt, und zwar in bezug darauf, dass unter dem Begriff «Geist» etwas völlig anderes zu verstehen ist, als allgemein im irdisch-menschlichen Sinn verstanden wird. Erklären muss ich aber auch, dass viele irdisch-menschliche, und zwar auch wissenschaftliche Lehrmethoden sehr mangelhaft und gar falsch sind, die sich auf die vielfältige Evolution des Menschen der Erde beziehen. Und diese falschen Lehrmethoden, die schon seit der Antike existieren, wie die damit verbundenen falschen Lehren in bezug auf psychologische Fakten, die Werte Verstand, Vernunft, Intelligentum und Intellekt usw., muss ich einmal berichtigen und dazu klarstellen, was diesbezüglich am Ganzen

richtig und was falsch ist. Das aber wird mit Sicherheit bei allen in den betreffenden Gebieten ‹gebildeten Fachleuten› Aufruhr schaffen und gegen meine Ausführungen und Erklärungen Widerstreit und Angriffe in der Weise hervorrufen, dass alles falsch sei, denn all das, was seit der Antike durch die Griechen usw. und seit damals über alle Zeit gelehrt wurde, wie es zudem auch heute noch gelehrt werde, entspreche daher der Richtigkeit. So borniert wie die Erdlinge hinsichtlich ihrer Wissenschaften sind, werden sie also nicht anerkennen, dass die altherkömmlichen Lehren nicht oder nur teilweise stimmen, obwohl zu den damaligen frühen Zeiten die Menschen der Erde noch keine eigentliche Kenntnisse in bezug auf gewisse Wissenschaften hatten, wie z.B. der Psychologie, Moral, Mentalität und Kognitivität usw. Auch die sogenannten Philosophen waren in den diesbezüglichen Fachgebieten noch nicht weit genug in ihrem Wissen und Verstehen fortgeschritten, dass sie das Massgebende hätten überblicken, verstehen und erklären können. Und – das muss ich einmal sagen – wenn ich gewisse Aussagen von frühen und auch späteren und bis heute wirkenden Philosophen beurteilen will, dann sind viele dieser philosophischen Aussagen nur kindisch und derart unüberlegt, dass sie nur als lächerlich bezeichnet werden können.

Viele der falschen Lehren und Lehrmethoden werden seit alters her nicht nur von Eltern und anderen Erziehenden angewendet, sondern hauptsächlich von sogenannten höher- oder hochgebildeten Fachleuten und Wissenschaftlern – mit oder ohne akademischen Titeln –, und zwar in bezug auf das Lehren, Lernen und hinsichtlich der Ausbildung von Verstand, Vernunft, Intelligenz und Intellekt, Intelligentum resp. Intelligentsein sowie Moral, Mentalität, Kognitivität resp. Kognition, Ethik und Ethos. Aus diesem Grund kann folglich vom Erdenmenschen niemals das erreicht werden, was er in bezug auf die Verstand-, Vernunft- und Intellektentwicklung, wie auch hinsichtlich einer korrekten Moral, Mentalität, Kognition und einer rechtschaffenen Lebensführung usw. lernen müsste, um im wahrsten Sinn des Wortes ein Mensch zu sein – ein Wesen mit schöpfungsgemässer Gesinnung resp. Bewusstseinshaltung. Doch dazu ist es unumgänglich und notwendig, vornweg einige bestimmte Wortbegriffe, wie auch einiges der fundamentalen Zusammenhänge zu erklären, wobei jedoch vorausgehend klargelegt werden muss, dass dagegen von ‹Fachleuten›, akademischen Titeltragenden und Philosophen diverser Art ein beschimpfendes Veto und eine Besserwisserei sondergleichen erhoben werden wird. Dies weil sie – trotz ihren abgelegten Prüfungen, wie Dissertationen, Disputationen und Rigorosen – gemäss ihrem effectiven Unwissen wohl in gewisser Weise gebildet sind, jedoch trotzdem in Wahrheit von ihrer erlernten Materie nur ein bruchstückhaftes Wissen haben.

Dass die gesamte irdische Psychologiewissenschaft in praktisch allen Beziehungen von völlig falschen Voraussetzungen ausgeht, das hat mir Sfath schon in den 1940er Jahren erklärt und mich in bezug auf die Psychologie sowie den Verstand, die Vernunft, die Intelligenz und den Intellekt, das Intelligentum und das Intelligentsein usw. sehr eingehend und auch sehr weitgehend unterrichtet. Dadurch habe ich erkannt, wie unzulänglich und unwissend auch in diesen Beziehungen die irdischen Wissenschaften tatsächlich sind und so gut wie keine wirkliche Erkenntnisse besitzen.

In bezug auf die Intelligenz wird der allergrösste Fehler offenbar, der gemacht wird, weil diese in direkten Zusammenhang mit dem Intellekt gestellt und gar mit diesem gleichgesetzt wird. Und dies, obwohl diese, die absolut inaktive Intelligenz, sowie der vollumfänglich aktive Intellekt, grundlegend unabhängig voneinander sind, wie beide auch verschiedenen Wertigkeiten entsprechen. Demgemäss divergieren sie auch absolut, resp. sie streben auseinander und weichen gegenseitig gründlich voneinander ab, wie sie sich auch unterscheiden und völlig anderen Werten zustreben.

Der Wissensspeicher von Verstand und Vernunft ist die Intelligenz, die vergleichsmässig mit einem Wörterbuch oder Lexikon gleichgesetzt werden kann, das nicht mehr und nicht weniger als nur Wortbegriffe und deren Bedeutung beinhaltet, die als reine gespeicherte Information wahrgenommen werden, jedoch keinerlei Aktivität aufbringen können. Das bedeutet, dass die Intelligenz als Wort- und Begriffsspeicher für den bewusst und willentlich höherentwickelten Verstand und die Vernunft dient und praktisch deren Gedächtnis ist, das jedoch keinerlei Aktivität aufweist und folgedem daraus weder eine gedankliche oder gefühlsmässige Regung, noch ein Verhalten oder eine Handlung angeregt, zustande kommen oder ausgeführt werden kann. Und diese Tatsache ergibt, dass infolge der aus dem durch Verstand und Vernunft angeordneten absolut aktivitätslosen Wort- und Begriffsspeicher resp. dem Gedächtnis durch die Intelligenz keinerlei nano-winzigster Anfang einer winzigsten Reaktion erfolgen resp. resultieren kann. Dies im Gegensatz zum Intellekt.

Der umfänglich absolut hochaktive Intellekt bildet das Lager resp. die Ablage aller durch den Verstand und die Vernunft gelehrt, entwickelten und gebildeten zahllosen Erkenntnis- und Entwicklungswerte, die sich im Intellekt als aktive Bewegungs-, Durchsetzungs-, Könnens-, Handelns- und umfängliche Nutzungsenergie manifestieren, wodurch für den Menschen in jeder erdenklichen Beziehung in positiver, negativer oder ausgeglichen-neutraler Weise gegeben ist, dass er durch Tat und Wirken alles nachvollziehen, umsetzen und verwirklichen kann. Und dies ist ihm allein durch seinen Intellekt möglich, der alle dafür erforderlichen Notwendigkeiten und Voraussetzungen aus der Entwicklung von Verstand und Vernunft eingelagert erhalten hat und auch die unumgängliche aktive

Handlungsenergie beinhaltet, die erforderlich ist, um durch Tat und Handlung alles Wirklichkeit werden zu lassen, was in des Menschen Sinn und Willen ist, es zu verwirklichen.

Die dem Intellekt zugeordnete Aktivität – die dem Speicherwesen Intelligenz absolut fehlt und dieses daher nur ein inaktives Schattendasein als Gedächtnis von Verstand und Vernunft führt – befähigt den Menschen, sich in jeder erdenklich möglichen Art und Weise regungs- und bewegungsmässig zu betätigen, zu verhalten, zu handeln und sich zu entwickeln. Und dies vermag er durch die hohe Aktivität des Intellektes zu tun und dadurch auch evolutiv in seinem inneren Wesen auf sich selbst zu wirken, wie auch in bezug auf äussere Entwicklungen. Die Intellektaktivität allein ermöglicht dem Menschen, seine inneren und äusseren positiven, negativen und ausgeglichen-neutralen Regungen, Verhaltensweisen, Handlungen und sein gesamtes mentales und physisches Wirken sowie seine evolutive Gedanken-Gefühls-Psyche-Entwicklungen usw. weiterzubilden, wie auch zur Anregung neuerlicher Lernvorgänge, Erkenntnisse und mentalen resp. intellektuellen Evolutionsvorgängen zu nutzen und dadurch evolutiv zu sein. Und dies ist dem Menschen naturgegeben möglich durch die natürlichen Triebe nano-winzigster Regungen und daraus entstehender Impulse und deren Weiterentwicklung. Diese hauchfeinsten Empfindungen, die durch intuitive und inspirative Eingebungen, Neugierde, Wünsche sowie durch innere und äussere tausendfältige Regungen und Wahrnehmungen verschiedenster Arten entstehen, werden zu gedanklich verarbeitungsfähigen Impulsen und zu lehrenden und belehrenden Funktionen, die mental resp. von Verstand und Vernunft verarbeitet und zu Erkenntnissen und Wissensfaktoren werden. Diese hauchfeinsten, nano-winzigsten Regungen können vom Menschen in der Regel nicht bewusst und deshalb erst dann wahrgenommen werden, wenn sie zu feststellbaren und erkennbaren Impulsen geworden sind, denn erst in diesem Zustand bilden sie die entsprechenden Faktoren für die Funktion der notwendigen bewussten Gedankengänge. Erst dadurch wird also das Lehren und Belehren von Verstand und Vernunft möglich, wie auch das bewusste Lernen aus den daraus entstehenden und hervorgehenden Lernresultaten. In weiterer Folge wird das Ganze des durch Verstand und Vernunft Erlernten in den aktiven Intellekt eingegeben und eingelagert, was der Mensch dann nach eigenem Willen und Bedarf, gemäss seinem Vermögen und Grad seines Bewusstseinszustandes und den durch den Intellekt vorgegebenen Möglichkeiten nutzen, nachvollziehen, umsetzen und verwirklichen kann. Dies eben darum, weil der Intellekt allein dem hochaktiven Block entspricht, der durch das Intelligenzium alle erdenklichen Möglichkeiten in sich birgt, die gewährleisten, dass alles aktiv an die aktivbedingte Handlungsfähigkeit des Mensch abgegeben und er alle ihm in dieser Weise durch den Intellekt zukommenden Fähigkeiten und Werte

nutzen, nachvollziehen, umsetzen und effektiv verwirklichen kann. Und dies ist so im Gegensatz zur rein speicherbedingten Inaktivität der Intelligenz, die, wie bereits erklärt, nichts weiter als einem Wort- und Begriffsgedächtnis ohne Energie und Kraft, sondern nur einer aktivitätslosen Speicherbank ohne handelbare Nutzbarkeit und demgemäss einzig einem Annalen-, Erinnerungs- und Merkfaktor usw. ohne jede Möglichkeit eines Aktivwerdendkönnens entspricht.

Die Intelligenz ist in Wahrheit nichts anderes als ein aktivloser Speicher hinsichtlich des erarbeiteten Wissens aus Verstand und Vernunft, der nicht mehr und nicht weniger als einzig Worte und Begriffe festhält, die dazu dienen können, im Intellekt bestimmte Faktoren zu finden, die dann durch das Intelligendum resp. das Intelligentsein des Menschen aktiv genutzt und gemäss den entsprechenden in den Faktoren enthaltenen Werten nachvollzogen, umgesetzt und verwirklicht werden können.

Was nun aber weiter noch zu sagen ist, das bezieht sich darauf, dass auch einige bestimmte Begriffe ausgedeutet werden müssen, die in der Regel von den Erdlingen völlig falsch verstanden und ebenso missgedeutet werden, wie in erster Linie der Begriff «Geist», zu dessen Erklärung weitere Ausführungen und Erklärungen auch wiederholend notwendig sind, um durch das Studium der Sache mehrfach behandelt und gedächtnismässig festgehalten zu werden. Daher folgendes in weiterer Weise:

Das Wort resp. der Begriff «Geist» ist altherkömmlich und wird in vielfältiger Weise im täglichen Gebrauch des Menschen, in allen Religionen, in der Psychologie und Philosophie usw. benutzt, wobei dies aber in keiner Weise dem entspricht, was durch die Geisteslehre dargebracht und erklärt wird. Infolge des altherkömmlichen Gebrauchs des Wortes resp. Begriffs «Geist» ist und war es bisher unumgänglich, auch in der Geisteslehre diesen Wortwert zu benutzen, weil der Mensch der Erde seit alters her darunter etwas ganz Bestimmtes versteht und bewerten kann. Doch die Zeit ist fortgeschritten und das Verständnis des Menschen ebenso, folglich er in der heutigen Zeit des 21. Jahrhunderts darüber aufgeklärt und ihm zugemutet werden kann – insbesondere den Geisteslehre-Studierenden und den Lernenden der «Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens» –, die Wahrheit und Lehre dessen zu erfahren, was gemäss der Geisteslehre unter dem Begriff «Geist» zu verstehen ist und effektiv verstanden werden muss.

Der bis anhin in der Geisteslehre in mancherlei Bezug verwendete Begriff «Geist» kann und darf in keinerlei Hinsicht mit den weltlichen, religiösen, philosophischen, ideologischen und psychologischen Erklärungen und Verwendungen in Zusammenhang gebracht werden, denn keinerlei deren Aus- und Darlegungen usw. entsprechen dem, was grundsätzlich aus dem hervorgeht, was mit «Geist» in der Geisteslehre gelehrt wird. Der Begriff

«Geist» wurde bisher in der Lehre nur darum benutzt, weil dadurch etwas erklärt werden konnte, was der Mensch seit alters her unter diesem Wortwert versteht, wobei aber mit diesem Wortwert nicht exakt das bezeichnet wird, worum es sich effectiv handelt. Da nun aber bis in die heutige Zeit bei vielen Menschen – insbesondere bei den Geisteslehre-Studierenden, die nicht mehr zutiefst religionswahnbefallen, sondern der Wirklichkeit und deren Wahrheit zugewandt sind – das Verstehen und Verständnis sich evolutiv erhöht hat und sie in bezug auf die reale Wirklichkeit und Wahrheit sehr viel erkennender und wissender geworden sind, soll und muss nun deutlich und offen klargelegt werden, was in der Geisteslehre unter «Geist» zu verstehen ist, resp. worum es sich dabei effectiv handelt.

Gemäss dem heutigen Verständnis des Menschen der Erde kann nun erklärt werden, dass unter dem Wortbegriff «Geist» – ganz gleich, wie er seit jeher in der Geisteslehre auch immer benutzt wurde – einzig und allein die Schöpfungsenergie zu verstehen war und natürlich auch weiterhin bis in alle Zukunft zu verstehen ist. Aus den Begriffen «Geistenergie», «Geistbewusstsein», «Geistform» und «Geisttelepathie», wie auch «geistenergetisch» und «Geistwesen» usw. usf. resultiert ausnahmslos immer der gleiche Wert, nämlich: **Schöpfungsenergie**.

Unter Schöpfungsenergie ist also das winzige Energieteil Schöpfungsenergie zu verstehen, dessen Sitz beim Menschen im **«Dach des Mittelhirns»** = paariger Knotenpunkt = Colliculus superior eingesetzt ist und das Bewusstsein, die Gedanken-Gefühls-Psychewelt und den gesamten physischen Körper samt allen Organen schöpfungsenergetisch belebt.

Aus den Begriffen «Geistenergie», «Geistnutzung», «Geistform» und «Geisttelepathie», wie auch «geistenergetisch», «Geistbewusstsein» und «Geistwesen» usw. ist in jedem Fall immer zu verstehen, dass mit dem Wortbegriff «Geist» einzig und allein die **Schöpfungsenergie** zum Ausdruck gebracht wird, niemals jedoch etwas anderes. Folgedem ist unter «Geist» auch nicht eine «Seele» zu verstehen, wie dies infolge religiöser Irreführung noch in der heutigen Zeit behauptet wird.

«Seele» entspricht einem Begriff, der vielfältige Bedeutungen aufweist, und zwar je gemäss den mythisch, religiös, philosophisch oder psychologisch unterschiedlich geprägten Lehren und Traditionen, in denen je nach dem entsprechenden wirren Glauben an imaginäre Scheinelemente usw. auch der Begriff Seele interpretiert wird. Wird die sogenannte «Seele» im heutigen religiösen Sprachgebrauch betrachtet, dann wird infolge Unverständnis – dass die «Seele» eigentlich die Psyche ist – trotzdem verstanden, dass damit gesamthaft alle bewusstseinsmässigen Vorgänge beim Menschen in bezug auf seine Gedanken-Gefühls-Psycheregungen

gemeint sind. Allein nur in diesem Sinn kann die ‹Seele› weitgehend gleichbedeutend verstanden und mit dem Begriff ‹Psyche› belegt werden. In diesem Sinn verkörpert die ‹Seele› resp. die Psyche auch das Prinzip aller Regungen und Vorgänge, die ordnend sind und auch körperliche Vorgänge beeinflussen und herbeiführen, wie psychosomatische Einflüsse und Wechselwirkungen usw.

Bezüglich der ‹Seele› gibt es über das Erklärte hinaus auch religiöse und philosophische Konzepte, wobei sich diese auf ein immaterielles und imaginäres und also unwirkliches Prinzip beziehen, das beim Menschen oder bei anderen Individuen als Träger des Lebens durch alle Zeit hindurch bestätigt und als eigentliche Identität aufzufassen sei. In religiösem Wahnglauben wird auch fälschlich angenommen und irrig verfechtet, dass die ‹Seele› bezüglich ihrer Existenz vom Körper unabhängig und mithin auch in bezug auf den physischen Tod unsterblich sei. Durch diesen Irr-, Falsch- und Wahnglauben wird der Tod als Vorgang der Trennung von ‹Seele› und Körper definiert, wobei infolge dieser Irrlehre in manchen Traditionen wirt gelehrt wird, dass die ‹Seele› bereits vor der Zeugung existiere. Folgedem, so geht diese Irrlehre weiter, bewohne und lenke sie den Körper nur vorübergehend, um ihn nur als Werkzeug zu benutzen. Anderweitig geht der Glaubenswahn aber auch dahin, dass die ‹Seele› im menschlichen Körper wie in einem Gefängnis eingesperrt sei. Diverse solcher irr-wirren Lehren behaupten auch, dass die unsterbliche ‹Seele› allein die Person und Persönlichkeit ausmache, wobei der vergängliche Körper völlig unwesentlich sei oder einzig eine schwere Belastung und ein grosses Hindernis für die ‹Seele› darstelle. In zahlreichen religiösen Dogmen, Wahngläubigkeiten und Mythen werden Ängste hervorgerufen und Drohungen in bezug auf ein schreckliches Schicksal der ‹Seele› nach dem Tod des Körpers gemacht, wenn diese im Leben des Menschen fehlbar sei, wie z.B. in der griechischen Mythologie der Hades resp. bei den Christen die Hölle genannt wird, beim Islam ‹Dschahannam›, Hebräisch ‹Gehinom›. Nebst all diesen Unsinnigkeiten wird in einer Vielzahl von religiös-wahngläubigen Irrlehren angenommen und behauptet, dass eine ‹Seelenwanderung› resp. eine ‹Seelen›-Reinkarnation statfinde, resp. dass die ‹Seele› nach dem Tod eines Menschen in verschiedenen neuen Körpern immer wieder und immer wieder geboren werde – und nach Möglichkeit als dieselben Persönlichkeiten wie zuvor.

Ab dem 17. Jahrhundert ergab sich eine Wandlung bei der Forschung in bezug auf das Lebensprinzip, folgedem das aus den ‹Erkenntnissen› der antiken Philosophen stammende völlig falsche traditionelle Konzept, dass die ‹Seele› das Lebensprinzip aller Lebewesen sei, durch ein neues Exposé ersetzt wurde, das jedoch gleichermassen verwirrend war und noch heute ist, wie die frühere ‹Seele›-Definition. Also wurde in der frühen Neuzeit die bis dahin erhaltene altherkömmliche ‹Seele›-Irrlehre über den

Haufen geworfen und diese durch eine neue wirre Lehre ersetzt in der Weise, dass der ‹Geist› die körperlichen Funktionen des Menschen steuern würde. Dabei haben alle diesbezüglich zuständigen Wissenschaftler noch immer keinen Schimmer einer Ahnung davon, was sich in völlig natürlicher Weise wirklich ergibt und was dem Begriff ‹Geist› eigentlich grundsätzlich entspricht. Folglich vermittelt diese falsche Benennung nicht die Wirklichkeit und deren Wahrheit, weshalb auch nicht das Wahrnehmen, Verstehen und Nachvollziehen dessen gewährleistet wird, was als Ursprung, Grundwert und Funktion bezüglich des Begriffs ‹Geist› selbst zu verstehen ist. Effectiv ist es sogar so, dass damit, eben mit ‹Geist›, dem Menschen völlig falsche Ansichten und Hypothesen resp. Vermutungen vermittelt werden und er nicht realisieren und auch nicht verstehen kann, dass nämlich das Ganze grundsätzlich der **Schöpfungs-Energie** (Schöpfungsenergie) entspricht und er sich in jeder Beziehung einzig und allein in diese hineindenken muss. Folgedem sollte eigentlich der falsche Begriff ‹Geist› ausser Kurs gesetzt und nicht mehr benutzt werden, sondern einzig die richtige und wahre Begriffsbenennung Schöpfungsenergie benutzt und infolge des Verstehens zur Gewohnheit gemacht werden. Und wird dies getan, dann ergibt sich demgemäss in folgender Weise von den entsprechenden Werten die korrekte und richtige Deutung und Umsetzung des falschen Begriffs ‹Geist› folgendermassen:

‹Geist› = Schöpfungsenergie
‹Geistenergie› = Schöpfungsenergie/Schöpfungs-Energie;
‹Geistbewusstsein› = Schöpfungsbewusstsein;
‹Geistform› = Schöpfungsform;
‹Geisttelepathie› = Bewusstseins-Telepathie;
‹geistenergetisch› = schöpfungsenergetisch;
‹Geistwesen› = Schöpfungswesen; usw.

Unter ‹Geist› ist also in jedem Fall immer das Schöpferische und damit die pulsierende Schöpfungsenergie sowie die ebenfalls darin pulsierende Schöpfungskraft zu verstehen, die zusammen auch wandelbar und demgemäss fähig sind, Veränderungen und Wandlungen hervorzurufen, wie das auch in aller materiellen Existenz und damit auch im Menschen, in der gesamten Natur und deren Fauna und Flora sowie im gesamten Universum und Schöpfungsbereich im Absoluten gegeben ist. Das zu verstehen ist aber leider für einen Menschen nicht möglich, der einem religiösen, weltlichen, philosophischen, psychologischen, ideologischen, studierten oder einem selbstbezogenen Wahnglauben verfallen ist, weil er von diesem derart bis zur Unmöglichkeit beherrscht wird, dass er erstens nicht gründlich über sich selbst und sein urpersönliches **WER-WIE-WAS-bin-ich** nachzudenken und sich also selbst auch nicht kennenzulernen ver-

mag. Dies, während er zweitens dadurch auch absolut unfähig ist, die reale Wirklichkeit und deren Wahrheit wahrzunehmen, folgedem er drittens auch absolut unfähig ist, etwas zu verstehen und nachzuvollziehen, was ausserhalb seines Wahnglaubens effectiv und wirklich existiert und durch die gesamte wandelbare Schöpfungsenergie unbestreitbar vorgegeben ist. All das und alle diesbezüglich notwendigen Erkenntnisse und Kenntnisse sind jedoch für einen Menschen absolut unmöglich zu gewinnen, wenn er in irgendeiner Form einer Wahngläubigkeit verfallen ist. Folgedem vermag er sich in bezug auf diese Tatsachen auch nicht mit der effectiven realen Wirklichkeit und deren Wahrheit auseinanderzusetzen und bleibt in dieser Beziehung der Dummheit verfallen.

Was nun aber die Tatsache betrifft, dass in der frühen Neuzeit des 17. Jahrhunderts die aus der Antike stammende «Seele»-Falschlehre zunehmend abgelehnt und durch eine neue und ebenso falsche Theorie ersetzt wurde, folglich sie «bachab ging», beruhte in der Ausführung, dass die «Seele» zur Erklärung der Affekte und Körpervorgänge nicht benötigt werde. Besondere Aufmerksamkeit erreichte dabei der Einfluss des Philosophen René Descartes, der dem Menschen eine «Seele» zuschrieb, wobei er jedoch behauptete und misslehrte, dass deren Funktion einzig auf das Denken beschränkt sei. (René Descartes, latinisiert Renatus Cartesius; geb. 31. März 1596 in La Haye en Touraine; gest. 11. Februar 1650 in Stockholm, war ein französischer Philosoph, Mathematiker und Naturwissenschaftler.) Über Descartes ist bekannt, dass er nach völliger Gewissheit strebte, weshalb er, um sie zu finden, alles infrage stellte, und zwar auch die Wirklichkeit und deren Wahrheit und somit auch die Existenz der Welt. Und ich erinnere mich, dass er sich sogar derart äusserte, dass er daran zweifle, überhaupt zu existieren, wie auch, dass er jeden religiösen oder sonstigen Glauben und damit auch den imaginären Gott grundsätzlich ablehne. Diese Tatsachen sind auch überliefert, wobei aber auch Tatsache war, dass er sich sowohl in seinen eigenen und auch in den äusseren Kreisen, in denen er auch als Sonderling verschrien war, viele zu Feinden machte. Dies, weil sie infolge ihres religiösen Sektierismus seine Ideen, Hypothesen und Zweifel als Teufelswerk und ihn selbst als Ketzer sahen. Deshalb äusserte er sich auch derart, dass er besser Bettler als Philosoph geworden wäre. Nichtsdestotrotz machte er jedoch weiter und liess sich von seinen Studien und den falschen Ergebnissen auch nicht durch wahrheitsgemässe Erklärungen von Sfath abbringen, weil er einfach stur und diesbezüglich unbelehrbar war. Tatsache ist dabei, dass seine wahren und falschen Ideen bis in die heutige Zeit hineingetragen wurden und noch immer die Philosophen und Naturwissenschaftler usw. beschäftigen, wobei ich in bezug auf die Philosophen nochmals sagen will, dass ungeheuer viele deren Aussagen und Ideen mehr als nur unbedacht, sondern effectiv lächerlich sind. Dabei

ist bei deren Aussagen in bezug auf das Lebensprinzip besonders katastrophal gravierend, dass sie sich überhaupt damit befassen, weil sie hinsichtlich deren Wirklichkeit und der einzig darin enthaltenen Wahrheit keinerlei Ahnung haben. Tatsache ist, dass alle alten, neueren sowie neuen Philosophen bis heute aus diesem Fachgebiet und dessen Fakten philosophisch rein nichts erkannt haben, folge dem sie diesbezüglich auch nichts auswerten konnten. Und dies können sie auch zukünftig nicht, weil dies allein Fachkräften vorbehalten bleibt, die sich mit der Materie der Schöpfungsenergie und deren Funktion in der menschlichen Physis, und also mit der Schöpfungsenergie und deren Kräften im gesamten Körper, Gehirn, dem Bewusstsein sowie mit dem Aufbau und logischen resp. folgerichtigen aktiven Ablauf und Wirken der gesamten Gedanken-Gefühls-Psychewelt des Menschen befassen.

Nochmals zurück zu René Descartes, der dem Menschen allein eine ›Seele‹ zuschrieb, wie auch dass diese einzig für das Denken zuständig sei, so wird seither in der Philosophiewelt usw. eine Debatte über seine wirr-irrigte Lehre geführt, die ich als ›‹Seele›-Leib-Lebensprinzip-Problem‹ bezeichne. Seit Descartes dauert dieses bis heute an, und noch immer ist kein Mensch gescheit genug geworden, um von den alten Unsinnslernen aller Philosophen loszukommen, um sich der effektiven Wirklichkeit und deren unumstösslicher Wahrheit zuzuwenden. Gegenteilig dazu ist die gesamte Menschheit der Erde immer noch und weiterhin andauernd bei den altherkömmlichen Falsch- und Irrlehren der Philosophen geblieben, weil diese, eben die Philosophen, als angeblich ›Tiefdenkende‹, ›Wissende‹ und gar ›Weise‹ erachtet werden, die sie aber in Wahrheit nicht sind. Also wird in altherkömmlichem Rahmen auch heute philosophisch weitergewurstelt, folgedem der heutige Gegenstand der Philosophie die Unsinnigkeit der alten Irr-, Falsch- und Wirrlehren weiterführt, jedoch nur in Benutzung einer neuen Hypothese und des neuen Begriffs ›Geist‹, der nunmehr philosophisch blöd zur Ergründung ansteht. Und dies ist nun im 3. Jahrtausend, im 21. Jahrhundert das Nonplusultra des gesamten jahrtausendealten Philosophieunsinns. Und dass auch in der heutigen Zeit die gesamte Belegschaft der Philosophen auf der Erdenwelt nicht einmal einen Schimmer einer Ahnung davon hat, womit sie sich beschäftigt, das ist mehr als nur ein evolutionäres Armutszeugnis, wie dies auch in bezug auf den Glauben an die Unsinnigkeiten der Religionen der Fall ist, die – das kann man auch einmal so sagen – aus früh-philosophischen Scheinwahrnehmungen, Deutungen, Betrug, Lügen und Täuschung entstanden sind. Dass es nun aber beim neuerlichen philosophischen Anlauf um den neuen Begriff ›Geist‹ geht, dabei besonders um die Frage nach dem Verhältnis ›geistiger‹ und körperlicher Zustände, so wird das als moderne Philosophie erachtet, bei der ein breites Spektrum von stark divergierenden Ansätzen diskutiert werde. Dabei soll das Ganze von

Positionen ausgehen, die angeblich als Existenz einer eigenständigen, körperunabhängigen <seel>ischen Substanz gelten, wobei alles bis zum eliminativen Materialismus resp. Eliminativismus führen soll, der als Anschauung innerhalb der Philosophie des <Geistes> gilt. Diese zentrale These ist darauf ausgelegt, dass mentale Zustände nichts anderes seien als Erscheinungen.

Diverse Philosophen behaupten seit alters her in weiterer Folge auch unsinnig, dass Aussagen über mentale Fakten unangemessen seien und diesen in der Realität nichts entspreche, denn vielmehr seien alle mentalen Zustände und Vorgänge nur scheinbar und zudem restlos auf Biologisches reduzierbar. Diese Radikalpositionen weisen zudem unterschiedliche Momente auf, die einerseits dem Mentalen die Realität nicht absprechen, jedoch den Begriff <Seele> nur bedingt in schwachem Sinn zulassen.

<Geist> entspricht nicht einem uralten Begriff, sondern führt auf die Spätantike zurück, wobei dieser Begriff vom Menschen der Erde im Zusammenhang mit Bewusstsein grob zwischen zwei Bedeutungskomponenten unterschieden und verstanden wird. In dieser Weise führt Wikipedia einiges aus, das zum Verstehen des Begriffs <Geist> unumgänglich lernend zu studieren ist, und zwar auch dann, wenn es unter Umständen für den einen und anderen Menschen als unwichtig oder langweilig erscheint. Wenn jedoch etwas, eine Sache, ein Wort, eine Situation oder Angelegenheit usw., bis zum Grund verstanden werden will oder muss, dann ist es notwendig und unumgänglich, dass auch das gelernt und verstanden werden muss, was nicht gerade von besonderem Interesse ist, was nun auch in bezug auf den Begriff <Geist> zutrifft, wie er in irdisch-menschlichem Sinn gebräuchlich genutzt wird. Daher werde ich nachfolgend nach unserem Gespräch einiges Informatives hinsichtlich <Geist> aus Wikipedia heraussuchen und als erklärenden Anhang unserem Gesprächsbericht anfügen. Doch nun zu den anderen Fakten, die zu nennen und auszuführen sind, wie ich sie auch für euch ausgearbeitet habe:

Ethos, Ethik, Moral

Diese drei Begriffe entsprechen unterschiedlichen Werten und stellen nicht gesamthaft ein Synonym für das richtige Verhalten des Menschen dar, wie das leider gegenteilig infolge Fehlinformation, Nichtlernens und Unverständnis missverstanden wird und grundsätzlich falsch ist. Also müssen diese drei Werte einzeln ausgeführt und erklärt werden, weil nur dadurch das Ganze jedes Begriffs vom andern unterschieden, richtig verstanden und nachvollzogen werden kann.

Ursprung der Werte in bezug auf Ethik, Ethos und Moral sowie

deren Missbrauch

durch Rhetorik resp. populistische volkssprachegemässe Redegewandtheit

Der Wert der Wortbegriffe «Ethik, Ethos, Moral» wurde schon vor rund 9 Milliarden Jahren durch Nokodemion in seiner Geisteslehre resp. «Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens» festgelegt und über alle Milliarden von Jahren bis in die heutige Zeit überliefert. Diverse Menschen der Erde haben sich ebenfalls Gedanken und Überlegungen gemacht und sind dadurch natürlich in gleicher Weise auf dieselben Resultate gestossen, folgedem diese dann auch gelehrt, schriftlich festgehalten und weltweit als Lehre der Moral, Ethik und des Ethos verbreitet und Einfluss in den gesamten diesbezüglichen Block gefunden haben.

Der Ursprung von Ethos, Ethik sowie Moral wird auf der Erde irrtümlich dem Philosophen Aristoteles zugeschrieben, der das Ganze als eigenständige philosophische Disziplin begründet haben soll. Doch diese Behauptung stimmt ebenso nicht, wie auch nicht, dass die Urheber die antiken Sophisten gewesen seien. Effectiv wurde der Ursprung der Werte Moral, Ethik und Ethos bereits vor 9 Milliarden Jahren gesetzt, und zwar durch Nokodemion, den Völkergründer und Ur-Künder der «Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens». Seine Lehre gründete er auf dem Begriff «Ethosias» resp. «Weisheit», was in abgekürzter Form «Ethos» genannt wird.

Nokodemion erarbeitete grundlegend für **alle der Bewusstheit sowie dem Verstand und der Vernunft fähigen Lebensformen** – wozu auch der Mensch resp. Homo sapiens gehört sowie alle Vernunftwesen überhaupt – Konventionen resp. Regeln des Umgangs in bezug auf das soziale Verhalten. Diese Konventionen wurden bestimmt für die einzelne Lebensform, wie auch für Gemeinschaften und Gruppierungen sowie für die Gesellschaft und Völker, und zwar als Verhaltensnorm und Gültigkeit für ein gutes und angemessenes soziales Verhalten sowie Schutz allen Lebens aller der Bewusstheit und dem Verstand und der Vernunft fähigen Lebensformen, wie aber auch zum Schutz aller Existenz hinsichtlich der Natur und deren Fauna und Flora.

Diese von Nokodemion erstellten Normen in bezug auf Moral, Ethik, Ethos und Menschenrechte usw. wurden vor rund 22 Millionen Jahren auch zur Erde gebracht, wo sie aber im Lauf der Zeit und Jahrmlionen nicht mehr gepflegt und daher auch nicht auf die irdischen Ur-Menschen übertragen wurden, als diese vor rund 12 Millionen Jahren erdenweit nahezu gleichzeitig mehrfach auf allen Kontinenten entstanden sind. – Dies entgegen allen falschen paläontologischen Behauptungen irdischer Forscher,

dass der Mensch erst vor 2–4 Millionen Jahren im Süden Afrikas als Trockennasenprimat entstanden sei usw.

Die von Nokodemion erstellten Normen in bezug auf Moral, Ethik, Ethos usw. wurden zur Gültigkeit für jede einzelne Lebensform bis hin zur grossen Masse aller menschlichen Lebensformen, wobei für deren Nutzung und Umsetzung die Voraussetzung einzig die war, ein klares Bewusstsein sowie Verstand, Vernunft und einen funktionierenden Intellekt zu besitzen, um die Verhaltensnormen zur Gültigkeit bringen zu können.

Alle von Nokodemion zu Urzeiten erschaffenen und im Lauf der Zeit auf die Erde gebrachten und vergessenen Konventionen wurden jedoch geraume Zeit vor der Antike durch frühe Plejaren abermals hergebracht, als bereits auch andere Erdfremde aus- und eingingen und sich weltweit breitgemacht hatten. Bereits vor diesen hielten sich jedoch die frühen Plejaren schon damals geheim, und zwar über all die Millionen von Jahren, um nicht interplanetare Konflikte zu provozieren und solcherart Auswüchse auch nicht in ihre Dimension einbrechen zu lassen. Also hielten sie sich auch zurück vor den erdfremden Herrschern, die in verschiedenen vorantiken Ländern auf der Erde herrschten, wie z.B. die Langschädlichen, die besonders in den Gebieten um den Nil und im Südland des amerikanischen Kontinents ihre Macht ausübten. Später dann, in der Zeit der Antike, kam der Philosoph Aristoteles, wie auch andere, auf Grund einer Belehrung eines seine Herkunft verheimlichenden plejarischen Weisen resp. Wanderlehrers namens «Fluidjaasan» wieder auf die uralte «Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens». Damit verbunden war auch das 77 Millionen Kanon umfassende OM, wobei er durch den Weisen auch auf den Kanon aufmerksam gemacht wurde, der die Lehre der Konventionen der Verhaltensweisen enthält, wie sie Nokodemion erschaffen hatte. Daraus schuf Aristoteles das, woraus die Moral-Ethik-Ethos-Lehre hervorging, wie diese auch den Sophisten eigen wurde, den Vertretern einer Gruppe griechischer Philosophen und Rhetoren resp. Rednern, die im 5. bis 4. Jahrhundert v. Jmmanuel ihre Lehren verbreiteten. Rhetoriker waren auch zur damaligen Zeit Menschen, die eine gute und bereits überredungsgewaltige Redekunst beherrschten, die schon in der griechischen Antike als Disziplin bekannt und eigentlich nichts anderes als der Ursprung des Populismus war. Und durch diese Redekunst wurden die Menschen verbal zum Zweck dessen belämmert und überredet, wozu die populistischen Reden eben dienten, wie einerseits zu einem philosophischen und auch religiösen Wahnglauben, wie aber auch zur politischen Wahlbeeinflussung und zum Wählen einer bestimmten Person in ein Amt usw. In der griechischen Antike spielte die Rhetorik in dieser Beziehung insbesondere in den meinungsbildenden Prozessen in bezug auf die Politik, wie aber auch hinsichtlich des religiösen und

philosophischen Wahnglaubens, eine ganz besonders wichtige Rolle. Gleichermassen ist das nun auch heute weltweit der Fall, wobei jedoch in der Neuzeit die Redekunst ungeheuer mehr ausgefeilt wurde und diese in gleicher, jedoch viel umfänglicherer Art und Weise wirkt, weil heutzutage der Populismus auch in verschiedenen Formen über öffentliche Medien verbreitet wird und die weitgehend ungebildeten Zuhörerschaften betört, die unbedacht vasallenhaft zu den populistischen Rednern überlaufen und diesen blindgläubig ihre Stimmen geben.

Der Populismus ist bekannt in bezug auf die Rhetoren resp. Rhetoriker, die Populisten genannt werden, durch die es gekommen ist, dass die Regierungen grossteils durch populistische Mächtige missregiert werden. Wie also schon in der griechischen Antike der Populismus eine wichtige Rolle spielte, um für Religionen, Philosophien und für die Politik unbedarfte und des eigenen Denkens, Entscheidens sowie der eigenen Meinungsbildung unfähige Anhänger, Wahngläubige und Volksvasallen zu gewinnen, so wird das auch in der heutigen Zeit in gleicher Weise getan. Wie schon damals, ist es auch heute die Aufgabe und Macht der Redekunst resp. der Rhetorik der manipulativen populistischen religiösen und philosophischen Wahnglaubensfänger, Gläubige und Hörige zu gewinnen. Und in der heutigen Zeit des 21. Jahrhunderts resp. des 3. Jahrtausends funktioniert die populistisch-betrügerische und täuschende Bauernfängerei hinsichtlich politischer Wahlrafferei besonders gut, weil Verstand, Vernunft und Intellekt der Menschen immer mehr verkümmern. Dies in erster Linie infolge des religiös-sektiererischen Wahnglaubens und der damit verbundenen Angst einer angeblich göttlichen Bestrafung, wenn nicht mehr wahnglaubensmässig, sondern verstand-vernunftmässig und damit gemäss Wirklichkeit und Wahrheit gedacht wird, was jeglichen irren, wirren, unrealistischen und verstand-vernunftwidrigen religiösen Wahnglauben nicht zulässt, der nicht nur bewusstseinsverblödend wirkt, sondern den gläubigen Menschen auch abhängig, hörig, unfrei, unselbständig und demütig macht.

Durch populistische volkssprachegemässe Rhetorik werden unbedarfte Zuhörende verbal in volksnaher Sprachweise mit Aussagen, Behauptungen, Falschdarlegungen, Lügenreden und Verleumdungen überzeugend auf etwas hingetrieben und zu einer bestimmten Meinung und Handlung bewegt und dafür hörig und wahngläubig gemacht. Das entspricht einer effektiven Tatsache, die leider infolge der Dummheit der Zuhörenden weder erkannt noch bedacht wird, folgedem sie unbedacht jedem möglichen religiösen Unsinn und Wahnglauben, wie auch jeder politischen Lüge, Falschdarlegung, unwahren Behauptung, Sachverdrehung und schamlosen Verleumdung gläubig verfallen. Dadurch werden selbsternannte Opfer ihre Ausbeuter und Folterknechte in deren Ämter und

hohe Positionen wählen, wo diese dann unheilanrichtend unhemmbar wirken können.

Die Aufgabe jeder populistischen Rede ist immer darauf ausgerichtet – egal ob religiös oder philosophisch, politisch, militärisch oder sonstwie –, die Zuhörenden von einer Aussage, Behauptung, Lüge, Verleumdung oder Verschwörungstheorie zu überzeugen, hörig zu machen und unbemerktbar zu einer bestimmten vorgegebenen Meinung und zu einem Wahnglauben sowie zu einer bestimmten Handlung zu zwingen. Und dies geschieht in populistischer Weise, ohne dass die Zuhörerschaft diese Rhetorik-manipulation wahrnimmt und zudem auch nicht versteht, dass sie manipulativ gelenkt und gesteuert wird. Also stellt die Redekunst resp. die Rhetorik die Mittel dazu bereit, dass jeder unbedarfte Mensch jede Behauptung, Theorie, Hypothese, Verleumdung und Lüge als wahr annimmt, wenn sie nur überzeugend genug oder insbesondere populistisch ist, sei sie religiös, philosophisch, politisch oder sonstwie. Effective Tatsache ist, dass jede populistische Rhetorik immer als Doppelaufgabe fundiert ist, und zwar soll das Ganze einerseits einer Wissenschaft und andererseits einer Glaubwürdigkeit entsprechen. Dabei geht es aber ausnahmslos und also immer nur darum, den zuhörenden und beeinflussten Menschen zu einer bestimmten Ansicht, einer Meinung, einem Glauben oder Wahnglauben sowie zu einer Handlung oder Zusage usw. zu überzeugen, wobei jede Überzeugung nichts anderem als einem Überreden entspricht, weil dieses der dekuvierte resp. wahre Charakter jeder Überzeugung ist. Und dies ist ausnahmslos in jedem Fall so, denn immer ist alles zugunsten der jeweilig populistisch wirkenden Person ausgerichtet, sei es eine, die einen religiösen Glaubenswahn verbreitet und damit Gläubige fängt und betrügt, oder Politiker, die gewählt werden wollen, oder Philosophen, Wissenschaftler oder andere, die ihre Hypothesen resp. Annahmen und Vermutungen verbreiten und ihre ihnen Zuhörenden dazu überreden und eben davon überzeugen wollen.

Die Redekunst, die eigentlich eine Redegewandtheit und eben Rhetorik ist, wird in der Regel vom Menschen der Erde als Mittel zu unlauteren Zwecken missbraucht, und zwar als Theorie, Hypothese und eben Annahme und Vermutung, wobei mit Lug, Betrug und Verleumdung zur Überredung resp. Überzeugung des Mitmenschen geredet, «erklärt» und gehandelt wird, um ihn z.B. zu einem religiösen sektiererischen Wahnglauben zu überreden, zum Zweck der Politik und zur Wahlbeeinflussung usw. Gleichermassen wird die populistische Redekunst aber auch genutzt, um einen Menschen zum Kauf von Waren zu bewegen, wie das insbesondere Marktschreier usw. zur Gewinnmachung tun, wobei die Kunst der Rede aber auch bei Gericht usw. zur Verteidigung oder zur Selbstverteidigung, Vorteilerlangung und oder zur Strafmilderung oder Strafbefreiung usw. dient. Ganz besonders wird

die populistische und indoktrinierende Rhetorik in missbräuchlichem Sinn dazu benutzt, um einen oder viele Menschen, der oder die leicht beeinflussbar, denkfaul, unfähig zur eigenen Meinungsbildung, allgemein in vielen Belangen ungebildet und diesbezüglich also dumm und daher glaubens- und hörigkeitsanfällig sind, in die Irre und Wirre und zu schadenbringenden Handlungen, Taten und Verhaltensweisen zu führen.

Im Sinn der Redegewandtheit resp. der Rhetorik wird diese also schon seit der Antike zur Überzeugung benutzt, um die Menschen populistisch in einen religiösen Glauben, eine Ansicht, eine Sache, in politische Entscheidungen und Machenschaften usw. hineinzumanövrieren. Also geht es in keiner Weise darum, die Menschen durch eine effektiv wirklichkeitsgemässe und wahrheitliche Lehre sowie reelle Ausführungen und Erklärungen zu belehren und zum persönlichen Denken, Überlegen und verstandvernünftigen Entscheiden anzuregen, sondern gegenteilig darum, sie zu unüberlegten Entscheidungen, Handlungen und Verhaltensweisen zu verführen und fremde Ansichten und Meinungen anzunehmen und genau nach dem zu handeln und sich zu verhalten, was ihnen populistisch vorgegaukelt wird. Und dies geschieht so in bezug auf jeden religiösen Wahnglauben, den Religionisten aller Art wie Priester, Prediger, höhere religiöse Ordensträger sowie sonstige effektiv fanatische Sektierer in populistischer Art und Weise verbreiten, um ihnen verfallende Wahngläubige einzufangen, wie es gleichermassen gang und gäbe ist hinsichtlich populistischer Bauernfängerei für Stimmengewinne bei Wahlen und bei sonstigen schmierigen politischen Machenschaften.

Wie bereits erklärt, wurde die populistische Redetechnik, die auch mit einer der Rede entsprechenden Körpersprache resp. Körperhaltung, mit entsprechenden Körperbewegungen, Gestik, Mimik, Stimmgewalt und einer sich ausdrückenden psychischen Konstitution und Gestimmtheit verbunden ist, schon in der Antike – und gar zuvor – von griechischen sowie auch von anderen Philosophen und Rhetoren genutzt. Diese nutzten ihre Redegewandtheit schon damals, um die ihnen zuhörenden Menschen beeinflussend zu überzeugen, zu überreden und sie dazu zu bringen, die ihnen populistisch vorgeschnorrtten Lehren und Falschlehren gläubig anzunehmen und den Rednern zu huldigen. Die religiösen Glaubenswahnverbreiter waren die ersten, die den Menschen der Erde Falschlehren brachten, die viel Schaden, Unheil und Feindschaft hervorriefen, insbesondere die Falschlehren der Religionen und des fanatischen sektiererischen Glaubenswahns, was praktisch unter allen Völkern auf der Erde zu mörderischen Kriegen und zu Terror führte. Die Philosophen hingegen brachten Falschlehren in bezug auf das Lebensprinzip sowie hinsichtlich Verstand, Vernunft, Intelligenz und Intellekt usw., wodurch die Erdlingsheit in die Irre und Wirre geführt wurde und wobei dieser katastrophal-dumme Philosophietrend bis heute anhält. Nebst dem brüllenden

Unsinn, den viele Philosophen zu allen Zeiten brachten und teils noch heute bringen, muss ihnen zugestanden werden, dass diverse die Lehre in bezug auf Ethik, Ethos und Moral in den Mittelpunkt philosophischer Betrachtungen stellten und der Erdenmenschheit damit eine Lehre von grösster und besonderer Wertigkeit brachten. Diese wertvolle Lehre erdachten die alten Philosophen zwar nicht selbst, so also auch Aristoteles nicht, sondern sie übernahmen sie von einem plejarischen Wanderlehrer, von einem Weisen, der einerseits seine Herkunft verheimlichen musste – wie viele andere auch, weil die Herkunft von bestimmten Erd fremden nicht erkannt werden durfte –, andererseits aber besondere Kenntnisse hatte und auch die Kunst des Streitgesprächs, der umfänglichen verbalen Ausführungen, des Erklärens und des Beweisführens beherrschte und in dieser Weise die altherkömmliche Lehre des Ethos, der Ethik und Moral verbreitete, wie sie ursprünglich von Nokodemion erarbeitet und gelehrt wurde. Zu nennen sind diesbezüglich zwar nur einige, wobei vielleicht auch Sokrates, Platon, Thukydides, Pythagoras, Anaxagoras, Parmenides, Heraklit und Georgios von Leontinol anzuführen sind, wobei ich aber diesbezüglich effektiv nicht genau weiss, welche dieser Philosophen sich wirklich auch eingehend mit der Lehre des Ethos, der Ethik und Moral beschäftigt haben, wie das der Fall war bei Aristoteles. Nebst diesen Genannten gab es ja noch sehr viele andere altgriechische Philosophen, von denen mir aber nur einige wenige Namen bekannt sind, die ich aber doch nennen und sie bei Wikipedia heraussuchen möchte, um sie dann nach unserem Gespräch noch als Anhang zu nennen.

Ptaah:

314. Das kannst du natürlich tun.

Billy:

OK, das werde ich. Dann will ich weiterfahren und sagen, dass also die Ethik ins Zentrum des philosophischen Denkens rückte, doch grundsätzlich führt die Bezeichnung Ethik und die daraus hervorgegangene philosophische Disziplin grundsätzlich auf den altplejarischen Wanderlehrer «Fluidjaasan» zurück, wie ich aus der Speicherbank weiss, wobei dann allerdings die Lehre durch den altgriechischen Philosophen Aristoteles offen gelehrt und verbreitet wurde. Damit begründete er also auf der Erde die wissenschaftliche Beschäftigung mit dem Ethos, womit er die Gewohnheiten, Gebräuche und die Sitten in den Vordergrund des Handelns und der Verhaltensweisen der Menschen der Erde stellte.

Seiner vom weisen Wanderlehrer «Fluidjaasan» übernommenen Lehre gemäss, kam er zur Ansicht, dass dem Menschen grundsätzlich eine vernünftige und theoretisch fundierte Reflexion möglich war und sein musste und dadurch auch die Praxis einer Betrachtung und Wahrnehmung

der realen Wirklichkeit und deren Wahrheit, um daraus in weiterer Folge ein Nachdenken und Überlegen zu fördern und das Ganze dann mit etwas Bestimmtem zu verbinden. Dabei fundierte seine Idee im Handeln, Verhalten und Verwirklichen guter, positiver und wertiger Umgangsformen des Menschen, und zwar als einzelnes Individuum in bezug auf sich selbst sowie als Individuen miteinander als Familie sowie als Gruppe und Volk untereinander. Und aus dieser Sicht gründete Aristoteles die Ethik und damit eine philosophische Disziplin, woraus letztendlich der umfassende Bereich der Lehre des menschlichen Handelns, Verhaltens und Wirkens hervorging. Und diese Lehre wurde von Grund auf zum Gegenstand philosophischer Mittel in bezug auf eine Anleitung einer normativen resp. massgebenden und richtunggebenden Beurteilung sowie der praktischen Umsetzung und Verwirklichung der auf diese Weise gewonnenen Erkenntnisse hinsichtlich der vom Menschen der Erde anzuwendenden ethischen, moralischen, menschenwürdigen und rechtschaffenen Verhaltensweisen.

**Der Begriff Ethik als philosophische Disziplin aus allgemeiner
heutiger Sicht,
wobei es sich fragt, was der Sinn des Ganzen überhaupt sein
soll**

Allgemein wird die Ethik auch heute als philosophische Disziplin verstanden, wozu Kriterien aufgestellt werden in bezug auf ein gutes und schlechtes Handeln, wobei aber auch eine Bewertung der Motive und Motivationen sowie Folgen erfolgt, was dann als Zielsetzung einer praktischen Wissenschaft bezeichnet wird – was das auch immer bedeuten soll. Offensichtlich geht es dabei aber nicht um ein Wissen um seiner selbst willen, sondern um eine verantwortbare Praxis, die dem Menschen helfen soll, seine sittlichen Entscheidungen zu finden. Was dazu aber erklärt wird ist das, dass die Ethik jedoch nur allgemeine Normen und Prinzipien in bezug auf ein gutes Handeln oder ethisches Urteilen liefere, um überhaupt Wertvorzugsurteile für bestimmte Typen von Problemsituationen begründen zu können. Die situationsspezifische Anwendung dieser Prinzipien, so wird weiter ausgeführt, könne, auf neue Situationen und Lebenslagen bezogen, durch diese nicht geleistet werden, sondern dies sei die Aufgabe der praktischen Urteilskraft und des geschulten Gewissens und Menschenverstandes.

**Vier Faktoren, die kurz angesprochen werden müssen
und die meines Erachtens aus verschiedener Sicht zu betrachten und zu
beurteilen sind, und zwar derart, wie ich das Ganze von Sfath gelernt
habe, nämlich: In bezug auf das richtige Handeln, Verhalten und effective**

Umsetzen der Ethik, Moral und des Ethos in bestimmten Situationen und in bezug auf die Freiheit des Willens ist zu verstehen, dass das effective Umsetzen der Ethik, Moral und des Ethos im Zentrum des Ganzen steht. Sehr genaue und weitausführende Erklärungen will ich dabei jedoch vermeiden, sondern nur als kurze Information anführen, weil das Ganze der Thematik an Ausführungen, Darlegungen und Erklärungen derart umfangreich ist, dass zu deren Erlernen ein regelrechter und mehrere Jahre dauernder Lehrgang notwendig wäre.

1.

Ethik als philosophische Disziplin

In bezug auf die philosophische Disziplin der Ethik ist es ja so, dass diese allein darauf aufbaut, dass diese nichts anderes als das Prinzip der Vernunft sowie der folgerichtigen resp. logischen Argumente sei. Dies, während die theologische Ethik in religiös-wahngläubiger Weise – dümmer geht es wohl nicht – die sittlichen Prinzipien als ‹Wille Gottes› begründet und damit blödsinnig behauptet, die Ethik sei durch einen imaginären Schöpfer offenbart worden. Und dabei wird natürlich vorausgesetzt, dass die dummen Religionswahngläubigen und blindgläubigen Gottesschäfchen dem ganzen Unsinn glaubenswahnträchtig verfallen und dementsprechend auch gehörig ihr sauerverdientes Scherflein in die Obolus-Bettelkassette der Gotteswahnglaubensorganisationen werfen.

2.

Ethik im positiven Recht

Wird die Ethik in bezug auf die Rechtswissenschaft betrachtet, dann wird auch in dieser die Frage danach laut, wie eigentlich grundsätzlich gehandelt werden soll resp. muss. Grundsätzlich ergibt sich aus meiner Sicht, nämlich aus rechtswissenschaftlicher Sicht die Frage, wie diese sich im Unterschied zur Ethik verhalten soll resp. muss. Weiter taucht dazu in mir auch die Frage auf, wie sich die Ethik auf die Rechtsausübung eigentlich auswirkt, worüber ich allerdings in keinem Gesetzbuch etwas namhaft Erklärendes finden kann. Ausserdem fragt sich weiter, wie die Ethik zum positiven Recht und zur Rechtsprechung überhaupt zu bewerten ist, weil ja allgemein eine faktische Rechtsordnung eine gesetzlich bestimmte Geltung hat und deren Normen fest und fix ausgelegt sind und diese auch zur Anwendung gebracht werden, ohne dass dabei irgend etwas des Ethos, der Ethik und der Moral in Betracht gezogen, sondern einfach gemäss bestehenden Straf- und Urteilsfakten entschieden und gehandelt wird. Würde also einerseits in der Gesetzgebungslehre und folgedem auch in der Rechtswissenschaft – wobei selbstredend und zwangsläufig auch die Rechtspolitik, die Rechtsnormen und Rechtsphilosophie einbezogen werden müssen – eine Begründung zum Ethos, zur Ethik und Moral

vorgegeben, dann müssten diese auch behandelt werden und sich zumindest in irgendeiner Form an das Gesetz und die Rechtslehre annähern, was ich jedoch bei keiner mir bekannten Gesetzgebung und Rechtswissenschaft jemals feststellen konnte. Darüber lässt sich weder irgendeine vernünftige noch logische Erklärung in bezug auf die Anwendung der Ethik und Moral in der Rechtswissenschaft finden.

3.

Empirische Wissenschaft in der Soziologie, Ethnologie und Psychologie

Die empirischen Wissenschaften befassen sich auch mit gesellschaftlichen Normen des Handelns, so in bezug auf die Ethnologie, Psychologie und Soziologie. Zur normativen Ethik im philosophischen und moralischen Sinne besteht meines Erachtens jedoch der Unterschied, dass es dabei faktisch und grundlegend um die Beschreibung von Einstellungen und Verstehensfaktoren geht, wie auch um Erklärungen in bezug auf bestehende ethische Sanktionsmuster und Gewissheiten, jedoch in keiner Art und Weise um deren Kritik und Rechtfertigung. Daraus ergibt sich nach meinem Verstehen und der Logik, dass Beziehungen zur deskriptiven resp. sachlich argumentativen sowie wertend dargestellten Ethik und Moral bestehen.

4.

Frage aus hypothetischer und theoretischer Sicht nach einer rationalen Entscheidung

Wenn ich aus der Hypothetik und Theorie heraus die Ethik und Moral betrachte, dann ergibt sich aus meiner Sicht diesbezüglich die Frage nach dem Rationalen in bezug darauf, wie gehandelt werden soll und muss. Eine hypothetische oder theoretische Frage und Entscheidung unterscheidet sich aber von einer ethischen Fragestellung und Entscheidung in der Weise, dass eine Entscheidung in hypothetischer oder theoretischer Form nicht unbedingt einem guten rationalen Handeln entspricht, wie auch nicht unbedingt etwas moralisch wertvollem Guten. Wenn ich bedenke, dass ethische und moralische Hypothesen und Theorien, die in der Regel allgemeinverbindliche Ansprüche der Richtigkeit erheben, sich jedoch von rationalen Entscheidungen aus Hypothesen und Theorien dadurch unterscheiden, indem sie in der Regel einzig auf ganz bestimmte Interessen und Ziele ausgerichtet sind, dann ist das falsch. Dies eben darum, weil nur diese Ziele angestrebt werden, wobei jedoch nur das berücksichtigt wird, was auf eine bestimmte Person, auf eine Gruppierung, ein Kollektiv oder auf ein bestimmtes Objekt ausgerichtet ist. Dabei kann es sich auch um ein Land, ein besonderes Subjekt oder um ein Unternehmen oder um ein Volk handeln.

Weiter will ich sagen, dass zur Erklärung des Wortwertes «Moral» Gebote als Gleichnisse genutzt werden können, die grundlegend keinen Gesetzen, sondern Empfehlungen und Ratschlägen entsprechen. Solche Gebote resp. Empfehlungen wurden schon durch den Kündler Nokodemion vor rund 9 Milliarden Jahren ausgelegt, und zwar nicht in unserem DERN-Universum, sondern im ANKAR-Universum und damit in einem anderen Raum-Zeit-Gefüge. Nokodemion legte mit der Lehre der Gebote usw. den Grundstein für 77 Millionen Kanon, die in der «Geisteslehre» resp. «Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens» festgehalten wurden, folgedem die Lehre bis in die heutige Zeit durch das Wirken von Kündern – die auch prophetische und voraussagende Aufgaben zu erfüllen hatten – auf diversen menschlich bewohnten Planeten im ANKAR-Universum gelehrt und verbreitet wurde, wie aber auch im DAL-Universum der Zwillings-Schöpfung. Und da vor rund 22 Millionen Jahren fernste Nachfahren aus den Nokodemion-Völkern aus dem ANKAR-Universum in unser DERN-Universum gelangten und sich auf der Erde ansiedelten, wurde die Geisteslehre resp. «Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens» letztendlich auch in dieses Raum-Zeit-Gefüge gebracht. Vor rund 13500 Jahren wurde dann bestimmt, dass die Lehre in siebenfacher Folge zu den Menschen der Erde gebracht, gelehrt und verbreitet werden soll, was dann tatsächlich auch viermal durch Kündler aus der direkten Nokodemion-Geistformlinie im Nahen Osten geschah. Dabei wurden jedoch die Lehre-Kündler stets bedroht, während die Lehre soweit missachtet wurde, dass sie keinen wirklichen Erfolg erwirken und daraus weder Frieden, Freiheit, Harmonie, Liebe noch Gerechtigkeit für die Völker hervorgehen konnte. Als der fünfte Kündler im vorderen Nahen Osten in Erscheinung trat und beim Volk lehrte, wurde er von den Religionsmächtigen und deren Anhängern verraten, mit dem Tod bedroht und durch Legionäre hingerichtet versucht, was er jedoch überlebte und nach Indien flüchtete. Die Verfolgung und der Verrat erfolgte durch ferne Nachfahren jener, welche schon zu früheren Jahrhunderten und Jahrtausenden vier Kündler mit dem Tod bedrohten, deren Lehre missachteten und weiterhin ihrem Wahnglauben an einen imaginären Gott frönten.

Als dann danach der sechste Kündler erschien und neuerlich die «Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens» brachte, und zwar diesmal in Arabien (heute Saudi-Arabien) bis ins Jahr 632 n. Jmmanuel resp. nach dem vorherigen Kündler, da ereignete sich alles nicht anders als bei allen Kündlern zuvor, nämlich dass die Lehre auch diesmal grundlegend verfälscht wurde und in dieser Weise bis heute erhalten geblieben ist. Also ergab sich jedesmal, dass infolge falscher persönlicher Interpretationen der Lehre-Anhänger – die stets zu fanatischen Wahngläubigen wurden – und durch Lehremissachtende, Böswillige, Feinde und die Lehre

verfälschende Schriftkundige, wie aber auch später beauftragte oder selbständig wirkende Schreibkundige zusätzliche Verfälschungen erstellt wurden, wodurch das Grundkonzept der Lehre völlig verschwand. Also wurde die wahre Lehre mehrmals böswillig bis zur Unkenntlichkeit verfälscht und daraus mehrfach eine neue falsche Lehre fabriziert, was nun in der Neuzeit in siebenter Folge dadurch verhindert wird, indem die Geisteslehre resp. die «Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens» von Grund auf direkt geschrieben und in dieser Weise erhalten, vervielfältigt und in der Welt verbreitet wird.

Was nun aber die Gleichnisse in bezug auf Gebote betrifft, worauf ich nochmals zurückkommen muss, so entsprechen diese nichts anderem als einer Empfehlung und einem Ratschlag, die/der in verstand-vernunftmässiger Art und Weise und guten Gewissens positiv und freiwillig ausgeübt, erfüllt, durchgezogen und verwirklicht werden kann. Solche Gebote resp. Empfehlungen und Ratschläge entsprechen sowohl weltlichen, ideologischen und religiösen oder anderen glaubensbedingten Formen, wie unter anderem z.B. «Sei friedlich und verhalte dich ruhig», «Tue recht und scheue niemand», «Du sollst nicht töten», «Hüte und bewahre dich vor allem Bösen und Schlechten».

Moral

Moral: Der Begriff Moral entstammt der lateinischen Sprache, und zwar aus dem Wort «mos», «mores» und «moralis», das soviel wie «Sitte», «Vorschrift» und also «die Sitten betreffend» bedeutet, was dem Menschen einen konkreten Handlungsrahmen für ein angebrachtes, angemessenes und korrektes Verhalten vorgibt.

In leichtverständlicher Weise erklärt, handelt es sich bei der Moral um Verhaltensregeln zur Lebensführung unter den Menschen, wobei Moral im Normalfall von Geboten resp. Empfehlungen und Normen bestimmend wird, jedoch dann, wenn das Moralverhalten erzwungen wird, bis hin zu Forderungen, Befehlen und Zwang führt. Handelt der Mensch nach diesen Geboten und Normen in richtiger Weise, dann handelt er «moralisch» und befolgt die Regeln gemäss einem moralischen Verhaltenskodex, der oft von einer bestimmten Religion oder Philosophie abgeleitet wird und mit einem entsprechenden Wahnglauben verbunden ist. Ausserhalb dieser beiden Formen kann eine Moral resp. ein Moralverhalten nach den Prinzipien einer individuellen Person ausgerichtet sein, die einem inneren Bedürfnis entspricht, und zwar auch demgemäss, was der betreffende Mensch als richtig und was er als falsch erachtet. In dieser Weise sagt ihm das Moraldenken, ob seine Handlungen gerecht und gut, oder ungerecht und falsch sind.

Moral entspricht umfassend allen ethisch-sittlichen Normen, Grundsätzen und Werten des gesamten zwischenmenschlichen Verhaltens und dessen

Regulierung, die in jeder Beziehung für die Mitmenschen verbindlich sein müssen. Moral und Moralverhalten sind grundlegend aber sehr viel mehr und beinhalten viele weitere wichtige Faktoren, von denen in der Morallehre seit alters her keine Rede ist. Alle Philosophen aller Zeiten – auf diese führt die Morallehre auf der Erde ja schlussendlich zurück – hatten und haben auch in der heutigen Zeit infolge ihrer Unkenntnis in bezug auf die menschlich-psychologischen Zusammenhänge, Funktionen, deren Wirken und Auswirkungen sowie letztlich der Endergebnisse keinerlei Ahnung. Folgedem beruht ihre schwache und unzulängliche Morallehre und Moralpsychologie einzig darin – wie auch in der unzulänglichen Psychologiewissenschaft –, die faktischen Handlungsmuster, Handlungskonventionen, Handlungsregeln sowie Handlungsprinzipien bestimmter Personen, Gruppierungen, Kulturen und Völker aufzuzeigen, wie auch Emotionen, moralische Meinungen, Handlungsweisen und Neigungen einzelner Menschen. Die Motivationspsychologie versucht dies zu erklären. Und tritt dabei ein ansichtsgemäss gegen die vorgegebenen Regeln der Moral gerichteter Fakt in Erscheinung, dann wird dieser einfach begründungslos und ohne exakte Abklärung des Warum usw. als Verstoss gegen die Moralvorstellungen und als Amoral und Unmoral verurteilt. Also wird weder eine Abklärung durchgeführt noch ein Gedanke darauf verwendet, eine Handlung, Tat oder ein Verhalten in unmoralischer Hinsicht zu erklären. Ein Verstoss gegen die vorgegebenen Regeln der Moral, resp. das Fehlen oder die bewusste Zurückweisung der vorgegebenen Moralvorstellungen, werden fälschlicherweise sofort als Moralmisachtung verurteilt, weil nicht danach geforscht wird, ob der diesbezüglich fehlbare Mensch einerseits in bezug auf die Moral belehrt wurde, oder ob er aus irgendwelchen schwerwiegenden Gründen moralischer Empfindungen unfähig ist.

Die Moral resp. eine Moralvorstellung an sich heisst nicht, dass sich der Mensch determinierend auch danach ausrichten muss, weil im Normalfall kein Zwang damit verbunden ist, weil es sich nur um ein Gebot resp. um eine Empfehlung und damit um einen Ratschlag handelt, der bedacht und in guter, positiver Weise freiwillig befolgt werden kann oder sollte. Der Mensch bleibt dabei jedoch frei in seiner eigenen Entscheidung und Handlungsweise, wobei jedoch damit auch sein Verantwortungsverhalten und sein Intelligenzium resp. sein Intelligenzsein, wie aber auch sein Anstand, sein Friedensverhalten, sein Harmoniegebaren, sein Freiheitssinn, Kulturverhalten und seine Rechtschaffenheit usw. angesprochen werden, weil diese Werte die Moral resp. das Moralverhalten massgebend mitbestimmen. In dieser Weise kann zur Einhaltung der Moral aber nur ein Gebot resp. eine Empfehlung, niemals jedoch eine Order resp. ein Befehl oder Zwang wirksam sein, sondern einzig und allein nur die freie Entscheidung des persönlichen Handelns sowie die

Gesinnung, der Verstand, die Vernunft und das Mass des Intelligendum resp. Intelligentseins. Folgedem kann es für die Moral resp. das Moralverhalten also nur ein Gebot, eine Empfehlung geben, die ich folgendermassen formulieren will:

«Mensch der Erde, bemühe dich um ein rechtschaffenes Moralverhalten und begehe nur Taten, die für dich und die Mitmenschen sowie für die Natur und deren Fauna und Flora einen positiven und schöpfungsgerechten Wert bringen sowie eine gute, positive und folgerichtige Evolution gewähren, denn nur dadurch kannst du in dir selbst und nach aussen Liebe, Frieden, Freiheit, Harmonie, Zufriedenheit, Gerechtigkeit und Rechtschaffenheit üben und bewahren.»

Moral entspricht der Gesamtheit des sittlichen Empfindens und gesamthaft den ethisch-sittlichen Normen, die in hohen Grundsätzen und Werten fundieren, die durch das Moralverhalten des einzelnen Menschen ebenso zu pflegen sind wie auch in Gruppen, in der Gesellschaft und in den Völkern.

Die Moral gewährleistet, dass gute und positive zwischenmenschliche Beziehungen und Verhaltensweisen den Umgang mit den Mitmenschen und Gemeinschaften regulieren, wie auch gesamthaft die Gesellschaft in friedlicher, freiheitlicher, harmonischer, zufriedener, gerechter und rechtschaffener Weise miteinander zu verbinden. Dieserart vermag die «öffentliche Moral» das Zusammenleben der Gesellschaft zu gewährleisten, wie sie auch als Kollektiv erhalten und in Gemeinsamkeit fortschrittlich sein kann, wenn das richtige Moralverhalten tatsächlich als verbindlich akzeptiert, nachvollzogen und effektiv umgesetzt wird.

Moral entspricht im gesamten Block nicht nur den normativen Regeln sittlichen Verhaltens resp. sozialer Normen, die für das Sozialverhalten des einzelnen Menschen, für Gruppierungen, die Gesellschaft und Völker konkrete Handlungs- und Verhaltensanweisungen aller sittlichen Werte enthalten, denn es sind auch mancherlei andere Werte, die massgebend die Moral resp. Sittlichkeit bestimmen. Das Moralverhalten jedes einzelnen Menschen, einer Gruppierung, der Gesellschaft und eines Volkes bedarf notwendigerweise zur Bildung und zum Erhalt eines effektiven Moralverhaltens resp. der Sittlichkeit nicht nur implizite oder explizite Anweisungen, die normative Regeln sittlichen Verhaltens vermitteln, sondern auch die hohen Werte Vernunft, Verstand, Frieden, Freiheit, Harmonie, Liebe, Zufriedenheit und Gerechtigkeit. Doch auch die Werte Rechtschaffenheit, Sicherheit, Anstand, Ordnungssinn, Toleranz, Flexibilität, Disziplin, Ehrlichkeit, Selbstbewusstsein und Erfolgsstreben sind notwendig, um eine gutpositiv-geprägte Moral zu bilden. Dabei sind aber auch Nächstenliebe, Mitfühlbarkeit, Hilfsbereitschaft, Einfühlungsvermögen, Menschlichkeit und sinnliche Befriedigung, Aktivität und die Erziehung, wie auch das Intelligendum resp.

Intelligentsein, Gesundheit, Zuverlässigkeit, Sorgfalt, Courage resp. Beherrschtheit, Bescheidenheit und psychische Stabilität von unumgänglicher Notwendigkeit. Doch auch Inspirationsvermögen, Bewusstseinsstärke, zielgerichtetes Streben, Selbstbestimmung und Freundschaft, Hilfsbereitschaft, Weiterentwicklung, Sensitivität, Verantwortungsbewusstsein, Verantwortungsverhalten und Anpassungsfähigkeit, Intimität, Respekt und Geduld, Treue sowie Verlässlichkeit sind eingeschlossen und unumgänglich zur Bildung der Moral resp. Sittlichkeit und zu deren Umsetzung und Beständigkeit. Und all diese Werte sind bis auf den heutigen Tag durch keinerlei Philosophen als Notwendigkeit und Unumgänglichkeit der Moralbildung genannt worden, und zwar einfach darum, weil deren überhebliches Erdenkertum und Wissenstum nicht ausreichte und offenbar auch in der heutigen Zeit noch nicht derart gebildet ist, dass sie die diesbezügliche Wirklichkeit und deren Wahrheit erkennen könnten.

Leider, so muss gesagt werden, mangelt es seit aller Zeit den Philosophen – wie dem Gros der Menschheit leider ebenfalls seit eh und je – an der Möglichkeit, das Wie, Wer und Was in bezug auf sich selbst resp. die eigene Persönlichkeit zu ergründen. Es wird vom Menschen tunlichst vermieden, das eigene innere und äussere Wesen und den eigenen Charakter zu erforschen, um wissend zu werden, wer sie sind, wie sie sind und was sie sind. Dadurch verhindert der Mensch in jeder Beziehung, sich selbst in Wirklichkeit und Wahrheit zu erkennen und zu wissen, wie er sich in seiner persönlichen Gedanken-Gefühls-Psychewelt und mit seinen Emotionen und allen sonstig vielfältigen Regungen bewegt und wie er diese kontrollieren und beherrschen kann. Dies aber vermag der Mensch erst dann zu tun, wenn das getan wird, was er zur Selbsterkennung und Selbsterkenntnis tun muss, was heisst, dass er gründlich über sich selbst nachdenken und sich selbst erforschen und ergründen muss, um herauszufinden und zu erkennen, WER, WIE und WAS er SELBST ist. Einzig dadurch kann er hinsichtlich dessen wahre Erkenntnisse gewinnen, was er an effectiven Werten seiner selbst besitzt. Dazu aber bedarf er diverser Notwendigkeiten, die bereits für die Erarbeitung, Ausübung und Beständigkeit des Wertes Moral resp. des sittlichen Verhaltens erforderlich sind. Dies, weil er nur durch die Moral und diverser Werte, die in ihr enthalten sind – insbesondere Ehrlichkeit zu sich selbst, klare Wahrnehmung und Selbstvertrauen –, die eigenen Werte und Fakten seiner eigenen Persönlichkeit, des eigenen Charakters, seiner Gesinnung, seines Verstandes und seiner Vernunft zur Selbsterkennung und Selbsterkenntnis finden kann. Das bedeutet, dass diese Werte, eben Selbsterkennung und Selbsterkenntnis, vom Grad und Wert der erschaffenen resp. bestehenden Moral abhängig sind, insbesondere von der in ihr enthaltenen persönlichen Ehrlichkeit, klaren Wahrnehmung und dem Selbstvertrauen.

Nur dadurch wird eine Selbsttäuschung und ein Selbstbetrug ausgeschlossen und die wahren Werte der Ergründung in bezug auf das eigene WER, WIE und WAS ein Erfolg, eben hinsichtlich des Resultats der effektiv wirklichkeits- und wahrheitsmässig persönlichen Selbsterkennung und Selbsterkenntnis.

Nur dadurch, wenn zuallererst eine wirklichkeits- und wahrheitsmässige persönliche Selbsterkennung und Selbsterkenntnis in bezug auf das WER, WIE und WAS des eigenen Charakters, des eigenen inneren und äusseren Wesens und in Hinsicht der eigenen Persönlichkeit erfolgt ist, kann auch eine Erforschung der psychologischen Fakten, des Lebensprinzips, der Arbeitsweise des Bewusstseins, von Verstand und Vernunft, des Intellekts und Intelligenz usw. erfolgen. Erst dadurch ergibt sich die Möglichkeit, eben wenn die persönliche Selbsterkennung und Selbsterkenntnis in bezug auf das WER, WIE und WAS erschaffen sind, dass auch ausserhalb bei einem anderen Menschen gleichartige Fakten und Faktoren erforscht und daraus effektiv wahrheitszutreffende Resultate ausgearbeitet werden können. Das aber war allen alten Philosophen ebenso nicht eigen, wie auch allen späteren sowie auch der gesamten Gilde der Psychologen nicht, weil keine dieser Personen jemals das persönliche WER, WIE und WAS auf sich genommen und ergründet hat, folgedem sie auch nie die effektive Wirklichkeit und deren Wahrheit in bezug auf das schöpferische Lebensprinzip finden und beschreiben konnten, sondern nur unsinnige Hypothesen erstellten und weiter erstellen, die keinerlei Wahrheitsgehalt haben und weder einen Sinn noch Wert ergeben. Alles was nur durch annahmemässige ungenaue Beobachtungen, Scheinfeststellungen und Vermutungen erdacht resp. ersonnen wird, entspricht nicht der realen Wirklichkeit und Wahrheit, sondern nur unbeweisbaren Hypothesen, wertlosen Falschdefinitionen oder im besten Fall äusserst mangelhaften Vorstellungen.

Seit alters her sterben falsche Vorstellungen und daraus resultierende irre und wirre oder lächerliche Behauptungen von Philosophen ebenso nicht aus, wie gleichfalls von Wissenschaften diverser Art. Deshalb ist der Weg der Philosophie und der Philosophen selbst, wie eben auch der vielseitige wissenschaftliche Fortschritt, mit Leichen falscher «Erkenntnisse», falscher Behauptungen sowie Irrungen und Wirrungen gepflastert. Leider sind seit der Antike – ja gar schon lange zuvor – sehr viele der erdachten und als richtig geglaubten, jedoch falschen Ideen und deren ebenso falschen «Erkenntnisse», Behauptungen, Irrungen und Wirrungen noch heute im Umlauf, und zwar auch in den diversen Wissenschaften. Also sind noch in heutiger Zeit falsche «Erkenntnisse» und Behauptungen, Irrungen und Wirrungen alter Philosophen im Umlauf und werden als richtig erachtet, und zwar auch solche, die schon lange als falsch erkannt und durch neue Erkenntnisse richtiggestellt wurden. Nichtsdestotrotz sind

viele der alten falschen, wirren und irren Hypothesen alter Philosophen und Wissenschaftler nicht effektiv <tot>, weil sie von unbelehrbaren Menschen weiterhin offen oder heimlich weiter als echt und wahr angenommen und behauptet werden, was nicht selten zu Streit und unter Umständen zu Mord und Totschlag führt und immer wieder auch seltsame Blüten treibt.

Erklärt muss nun noch sein, dass Zwangsforderungen nach einem Moralverhalten das Handeln eines Menschen faktisch durchaus sehr negativ bestimmen kann, wobei er auf einen Verstoss gegen die Regeln der Moral mit schweren Schuldgefühlen reagieren und sich selbst Schaden gegen Leib und Leben zufügen kann. Dies kann wirklich sein, und zwar dann, wenn die Moral umfassend traditionell gefordert wird und das Moralspektrum mit Konventionen belegt und bis zu Sanktionen führt. Und geschieht dies, dann erfolgt einerseits eine Einschränkung hinsichtlich der persönlichen Entscheidungsfreiheit, andererseits eine schwere Belastung des Gewissens sowie der Psyche.

**Zur Erklärung der Ethik gibt es noch diverse weitere
Möglichkeiten als die
bisher genannten, denn weitere Erklärungen sind zu nennen, wie
die
folgenden, die ich schon früh auch von Sfath gelernt habe:**

Die Ethik altgriechischer Form war empirisch resp. **beruhte auf Beobachtungen und rein äusseren Wahrnehmungen, die irrig Erfahrungen genannt wurden, jedoch keine solche waren, weil Erfahrungen nur durch ein effectives Erleben gewonnen werden können. Und diesbezüglich fundiert das Ganze des Werdegangs gleichermassen wie bei der Moral und dem Ethos also auf dem Weg des persönlichen inneren Erforschens und Erlebens der drei Werte WER, WIE, WAS bin ich, woraus die Selbsterfahrung, Selbsterkennung und Selbsterkenntnis hervorgehen.**

Ethik war schon vor, jedoch besonders seit der Antike ein beliebtes Denkgebiet der Philosophen, die jedoch gerade diesbezüglich infolge ihrer völligen Unkenntnis und gar Unbedarftheit hinsichtlich des schöpferischen Lebensprinzips und der menschlichen Gedanken-Gefühls-Psychewelt und Psychologie sowie in bezug auf Verstand, Vernunft, Intelligenz, Intellekt und Intelligenzium völlig irre und wirre Falsch-«Erkenntnisse» ersannen und folgedem Falschlehren verbreiteten, die teils noch heute im 3. Jahrtausend existieren und als echt angenommen werden, obwohl sie grundfalsch sind.

Ethik entspricht einer philosophischen recht mangelhaften Theorie-Lehre, die das Handeln und Verhalten des Menschen in bezug auf das Gute und

das Böse unterscheiden und regulieren soll, wobei das Gute, Positive und Hochwertige angestrebt und durch ein dementsprechendes Handeln und Verhalten nachvollzogen und verwirklicht werden soll.

Die Ethik resp. das «sittliche Verständnis», das sich mit den gesellschaftlichen Normen des Handelns befasst, muss auch die empirischen Wissenschaften Ethnologie, Psychologie und Soziologie beinhalten, wie aber auch die Werte eines Zwecks, einer Erfüllung, Vollendung und damit eines Zieles. Das Ganze darf dabei nicht einfach aus ethischen Theorien und irgendwelchen hypothetischen ethischen Fragestellungen und Grundbegriffen bestehen, denn die Ethik erfordert klare Erkenntnisse bis hin zur Vollendung und zum Ziel des ethischen Wirkens und dessen Erfolg und Umsetzung.

Hinter dem Begriff der Ethik versteckt sich ein System zum Denken und Handeln und Verhalten, wobei genau definiert werden kann, was zum Guten, Positiven und Richtigen und was zum Bösen, Negativen und Falschen zu zählen, und was darunter zu verstehen ist. Auch zeigt sich durch die Ethik auf, was im Alltag an Handlungs- und Verhaltensweisen gut ist und genutzt werden soll, was anderweitig jedoch besser vermieden werden soll. Im Grunde liefert die Ethik also hohe Werte für das Reden, Handeln und Verhalten, wodurch menschliche Normen und Werte für die allgemeine Moral vermittelt werden.

Der Begriff «Ethik» findet sich ursprünglich in der altgriechischen Sprache, ist abgeleitet von «Ethos» und bedeutet soviel wie Sinnesart resp. sittliches Verhalten, wobei im Zentrum der Ethik das sittliche Verständnis eingeordnet ist, wie auch spezifisch das moralische Handeln, das geprägt wird durch den Charakter, wie auch durch die Sinnesart, die der inneren und äusseren Wesensart sowie Gedanken-Gefühlsart des Menschen entspricht. Das Zentrum der Ethik bildet, wie gesagt, spezifisch das moralische Handeln, insbesondere in Bezug auf seine Begründbarkeit und Reflexion, die das Funktionieren und Durchführen der Gedanken und Gefühle sowie die Betrachtungen, das Nachdenken und die Überlegungen ermöglichen, indem sie an etwas geknüpft werden, wie Ideen und weitere folgerichtige Gedanken und Satzbildungen.

Hinter dem Begriff der Ethik versteckt sich ein System zum Denken und Handeln. Dabei wird durch die Ethik definiert, was zum Guten und zum Bösen zählt und welche Handlungsweisen und Verhaltensweisen im Alltag in richtiger Weise angewendet werden sollen. Im Grunde ist die Ethik ein Baustein aus der Moral und vermittelt menschliche Normen und Werte für das allgemeine Verhalten. Grundlegend bilden dabei Ethik, Ethos und Moral eine Verbindung, sind jedoch trotzdem voneinander zu trennen und getrennt zu bewerten. Beim Ganzen gibt es unterschiedliche ethische Systeme, die den Teilgebieten der Ethik unterschiedliche Wirkungen geben, die allesamt aber auf Philosophie und Psychologie zurückführen

und daher teils äusserst mangelhaft und gar fraglich sind, weil weder die irdischen Philosophien noch die Psychologie «ausgefeilten» Erkenntnissen und grossem Wissen entsprechen, sondern vielfach nur auf Hypothesen resp. Annahmen beruhen.

Mentalität

Mentalität entspricht einer bestimmten vorherrschenden gedanken-gefühls-psychisch-bedingten Entwicklung hinsichtlich Eigenschaften in einer festgelegten Richtung, die sowohl genetisch gebildet wie auch selbst sowie durch äussere Einflüsse, wie durch Erziehung usw., entwickelt und ausgebildet wird. Die Mentalität entspricht daher einem möglichen Rahmen eines persönlichen Entwicklungspotentials, das missachtet oder tatsächlich ausgeschöpft werden kann.

Jede Mentalität erfolgt in der Entwicklung im Sinne eines Denk- und Verhaltensmusters des entsprechenden Menschen oder der Bevölkerung resp. Gesellschaft oder Gruppe, durch die eine Person mental beeinflusst wird. Das bringt auch zum Ausdruck, dass unterschiedliche Mentalitäten vorherrschen, so eine persönliche, familien-, kulturell-, religions-, bevölkerungs- oder gruppenmässige Mentalität usw.

Die Mentalität entspricht einer gewissen bewusstseinsmässigen Einstellung, Gesinnung und Haltung, die auch durch gewisse Verhaltens- und Vorgehensweisen geprägt ist, die sehr vielfältig sind, wie z.B. in Formen wie:

Arbeit-Mentalität,
Faulheit-Mentalität,
Wahnglauben-Mentalität,
Sparsamkeit-Mentalität,
Hass-Mentalität,
Mitfühl-Mentalität
Toleranz-Mentalität
Respekt-Mentalität
Rache-Mentalität,
Lügen-Mentalität,
Verleumdung-Mentalität,
Kriminalität-Mentalität,
Tötung-Mentalität,
Sucht-Mentalität,
Feigheit-Mentalität,
Grössenwahn-Mentalität,
Selbstüberhebung-Mentalität,

Selbstherrlichkeit-Mentalität,
Besserwisserei-Mentalität,
Volks-Mentalität
usw. usf.

Grundsätzlich kann auch spezifisch von der Mentalität eines Volkes, einer Gruppierung oder einer Sippe usw. gesprochen werden, wobei aber niemals etwas verallgemeinert werden darf, weil das in keiner Art und Weise richtig ist, denn jede einzelne Mentalität ist individuell in bezug auf den einzelnen Menschen zu bewerten, weil jeder einzelne Mensch für sich persönliche Mentalitätswerte erschafft, auch wenn er danebst mit einer Gruppen- oder Volksmentalität verbunden ist. Folgedem muss also auch innerhalb einer Gruppe von Person zu Person voneinander unterschieden werden. Daher bedingt es eigentlich, dass in bezug auf die Mentalität mehr vom einzelnen Menschen gesprochen werden sollte als eben von einer Gruppen-, Sippen- oder Volks-Mentalität usw.

Kognitivität

Kognitivität ist in bezug auf die Lernmethoden und deren Mangelhaftigkeit gleichermassen zu beurteilen wie die Lernmethoden hinsichtlich der Moral und Mentalität. Die Kognitivität ist in ihrer Form die Eigenschaft der Bewegung resp. der Funktion, die in bezug auf die eigentliche Kognition verschiedene kognitive Prozesse umfasst, die eine übergeordnete Aufgabe erfüllen. Diese Aufgabeerfüllung besteht in erster Linie in den Werten der wahrzunehmenden Achtsamkeit und Aufmerksamkeit, die als Grundwerte im weiteren Fortgang das Lehren und Bilden von Verstand, Vernunft und Intellekt ermöglichen, und zwar im Zusammenwirken der Werte Lernen, Sprache, logisches resp. folgerichtiges Denken, das daraus hervorgehende Erkennen der Richtigkeit der realen Wirklichkeit und deren Wahrheit. Der sich daraus weiter ergebende Fortgang erfolgt in Form einer Entwicklung neuer bestimmter Werte, die durch die sich bildende Entscheidungsfähigkeit gestärkt werden und dadurch den Intellekt formen, und zwar je nachdem, wie alles durch das Ganze des bewussten Lernens durch Verstand und Vernunft entwickelt wurde. Und erst dadurch wird es möglich, dass in verstand-vernunftmässiger Weise durch den Intellekt etwas in eine bestimmte Verhaltensweise und in ein ebenfalls bestimmtes Handeln und damit auch in ein Erleben umgesetzt werden kann, woraus sich dann eine Erfahrung bildet. Allein durch diesen gesamten Werdegang ergibt sich dann gesamthaft alles als Faktor Intelligenz, in die sich alles einlagert und damit das Gedächtnis von Verstand, Vernunft und Intellekt resp. des Intelligentums, des Intelligentseins bildet.

Intelligenz, das muss klar sein, hat nichts mit dem Intellekt resp. dem Intelligentum resp. dem Intelligentsein zu tun – auch wenn sie stets im Zusammenhang mit Verstand und Vernunft genannt wird. Die Intelligenz beinhaltet einzig den Wert «Gedächtnis» in bezug auf alles Wissen von Verstand, Vernunft und Intellekt, wobei dieser Faktor Intelligenz resp. Gedächtnis inaktiv ist und nichts als einem Wissensspeicher entspricht, der letztendlich gleichnismässig nur wie ein Wissenslexikon genutzt, jedoch an und für sich nicht zur Umsetzung des inhaltlichen Wissens eingesetzt werden kann. Dies nämlich ist einzig dem Intellekt vorbehalten, der das Intelligentum resp. das Intelligentsein in sich trägt und damit auch der Selbstaktivität sowie der Aussenaktivität fähig ist, wodurch äussere Verhaltensweisen und ein äusseres Handeln möglich sind.

Die Kognition fundiert in einem verhaltenssteuernden System, das dem Menschen ermöglicht, abstrakt zu denken und dadurch Verstand und Vernunft zu lernen, aufzubauen und zu entwickeln, wobei dieses System auch eine Umgestaltung resp. Umformung ausübt, und zwar hinsichtlich äusserer und innerer Wahrnehmungen aller Art.

Aus vielfältigen äusseren Faktoren und inneren Regungen werden selbst jostafeinste Stimuli wahrgenommen, die sich erweiternd entwickeln und zu Impulsen werden, wie zu Inspirationen, Ideen, Vorstellungen, Einbildungen, Glauben, Illusionen oder Phantasien usw., woraus sich je nach Verstand und Vernunft logische oder unlogische, negative oder positive und damit falsche oder richtige Informationen als Verarbeitungsabfolge ergeben. Diese werden kettenfolgemässig zu logisch-gedanklichen Satzkonstruktionen herangebildet, die den eigentlichen konstruktiven Gedankenformen entsprechen und in weiterer Folge sachentsprechende Gefühlsregungen erschaffen, die selbsttätig auf die Psyche übertragen werden, auf diese einwirken und sie je gemäss der entsprechenden Gefühlsart in positiver oder negativer Modalität beeinflussen und prägen.

Die logisch-gedanklichen Satzkonstruktionen resp. die konstruktiven Gedankenformen, durch die in ihrem jeweiligen Wert Verstand und Vernunft gelernt, gebildet und geprägt werden, führen zu deren umfänglicher Essenz resp. zu deren Erkenntnissen usw., die sich im Intellekt einlagern und diesen zur Aktivität und Ausführung befähigen. Folgedem befähigen alle in dieser Weise erarbeiteten konstruktiven Gedankenerrungenschaften den Menschen, alles in seinem Inneren – gedanklich, gefühlsmässig, psychisch – und auch im Äusseren verhaltens- und handlungsmässig nachzuvollziehen und umzusetzen. Die dem Intellekt zugegebenen Informationen aller Lernwerte aus dem Verstand und der Vernunft – die dem gesamten Entwicklungspotential jeder Art und Weise entsprechen, wie Fähigkeiten, Gesinnung, Verhaltensweisen, Handeln und Wollen, Initiative und alle erdenklich möglichen Werte in jeder Beziehung – werden als äquivalente Aktivenergie im Intellekt einge-

lagert und vermitteln dem Menschen die Fähigkeit und Möglichkeit, einerseits jederzeit nach innen tätig zu werden – gedanklich-gefühlsmässig –, andererseits auch nach aussen – verbal sowie durch entsprechende Verhaltensweisen und ein entsprechendes Handeln –, folglich alles nachvollzogen und umgesetzt werden kann. Dies im Gegensatz zur Intelligenz, die nur einem reinen Verstand-Vernunft-Gedächtnis entspricht und absolut inaktiv und damit in keiner Art und Weise zu Anregungen oder zu direkten Verhaltensweisen oder Handlungen fähig ist, denn dies ist einzig und allein dem Intellekt vorbehalten, der durch die in ihm eingelagerte Erkenntnis-Wissens-Essenz die Höhe und Entwicklung von Verstand und Vernunft offenbart und das Intelligendum resp. das Intelligentsein des Menschen bestimmt. Und allein daraus können die Fähigkeiten, Erkenntnisse, das Wissen, die Gesinnung, Geschicklichkeit, die Werte der Verhaltensweisen, des zweckvollen Handelns und alle sonstigen Werte abgeleitet und bewertet werden.

Allein durch das Leistungsvermögen des allzeitig hochaktiven Intellekts – der in keinerlei Zusammenhang mit der völlig inaktiven Intelligenz steht, die nur dem aktivlosen Verstand-Vernunft-Gedächtnis entspricht – kann der Intellektquotient (IQ) resp. die Kenngrösse des intellektuellen Wertes ermittelt werden. Was gegenteilig jedoch die differentialpsychologischen Intelligenzquotienten-Ermittlungen betrifft, die auf der Erde gang und gäbe sind, so entsprechen diese im gesamten einem blanken Unsinn, der die völlige Unkenntnis der irdisch-psychologischen Wissenschaft in bezug auf das gesamte Wirken von Verstand, Vernunft, Intelligenz und Intellekt offenbart. Das ganze Diesbezügliche beweist für jeden verstand-vernunfthemässig klardenkenden Menschen die völlig falschen irreführenden Ansichten und Vermutungen der irdischen Psychologiewissenschaft, in der nicht einmal ein Anflug von effektiver Erkenntnis in bezug darauf existiert, worauf und worin die Ursprungswerte und Fortbildungswerte beruhen, die zur Ergebnisessenz führen. Und allein schon dieser Mangel an Erkenntnis und Wissen lässt eine wahre Psychologie nicht Wirklichkeit werden. Doch für eine solche fehlen auch die tatsächlichen Grundlagen überhaupt und lassen keine wahre Erkenntnisse dafür zustande kommen, wie die verschiedenen Faktoren in bezug auf die folgerichtige Arbeit, Aufarbeitung und Entwicklung von Grund auf für eine wahre psychologische Bewertung überhaupt funktionieren.

Effectiv herrscht in der irdischen Psychologiewissenschaft auch keine effektive Erkenntnis vor in bezug darauf, wie unendlich vielfältig der Intellekt des Menschen durch Verstand und Vernunft tatsächlich in seinem Umfang und in seiner Gelehrsamkeit sowie in seinem Umfangbereich wirklich ist. Also ist auch nicht bekannt, wie er gelehrt und dadurch das Intelligendum hoch gebildet werden kann, wie folgedem auch der Grad

resp. der Quotient des Intelligentseins des Menschen einzig und allein nur durch das Wissensmass des aktiven Intellekts bestimmt werden kann – nicht jedoch durch die inaktive Intelligenz, die nicht mehr und nicht weniger als nur einen Datenspeicher verkörpert, der wie ein Wörterbuch einzig Begriffsdaten der Verstand-Vernunftergebnisse sammelt, anhand deren der Intellekt aktiviert und dessen umfangreiches Wissen sowie Erfahrungen, Fähigkeiten und Umsetzungsmöglichkeiten genutzt und intuitiv-, inspirations-, gedanken-, gefühls- und psychemässig sowie ideen-, handlungs-, tätigkeits- und verhaltensgemäss usw. umgesetzt und verwirklicht werden können.

Ptaah:

315. Du sprichst auch die Feigheit an, die auch ich darin sehe, weil die diesbezüglich gegenüber sich selbst verantwortungslosen Erdenmenschen ihre Gedanken und Gefühle nicht auf die Wirklichkeit und deren Wahrheit und damit nicht auf die natürlichen Gesetze und Gebote ihrer Intellektentwicklung und damit auch nicht auf eine korrekte Lebensführung ausrichten.

316. Diese Feigheit ist jedoch auch von Angst geprägt, wobei diese beiden Faktoren aber von den davon Befallenen nicht wahrgenommen werden und sie deshalb bestreiten, was wiederum dazu führt, dass diese Erdenmenschen – ganz gleich ob sie von einem religiösen Glaubenswahn befallen oder ob sie Selbstwahnungläubige sind – in ihrer Feigheit und Angst sich nicht aufraffen wollen, sich ihrer selbst zu bedenken, um sich klar zu werden, wer, wie und was sie wirklich in sich selbst sind, wie aber auch, wie verantwortungslos unzulänglich sie in ihrem Verstand, Intellekt und in ihrer Vernunft einhergehen, weil sie diese nicht durch ein massgebendes Lernen bilden und erweitern.

317. Dies, weil ihre diesbezüglichen hohen Werte nicht durch Lernen und Bildung geprägt und sie daher unfähig sind, ihre Angst und Feigheit in sich selbst zu bekämpfen.

318. Dies geschieht beim Erdenmenschen, wenn er von einem religiösen feigen, angstvollen Glaubenswahn befallen und ohne Selbstbestimmung und daher ohne wahre eigene korrekte und gesunde persönliche Meinung, Selbstinitiative und daher auch ohne gebildeten Verstand und ohne wahre Vernunft einhergeht.

319. Gleichermassen geschieht dasselbe bei einem selbstglaubenswahnbefallenen, feigen und angstvollen Erdenmenschen, der in einem persönlichen Glaubenswahn lebt, der in jedem Fall mit einer überheblichen und grössenwahnähnlichen Selbstüberhebung sein Leben lebt und ebenfalls von Feigheit und Angst und ebenso äusserst mangelhaft hinsichtlich Verstand und von fehlender Vernunft geprägt ist, wie dies auch beim Religionsglaubenswahn gegeben ist.

320. Dadurch ist sowohl der Erdenmensch als Religionswahngläubiger, wie aber auch als persönlich Selbstwahngläubiger in seiner Angst und Feigheit in seiner überheblichen Wahngläubigkeit unfähig, sich selbst zu ergründen und zu erkennen, folglich er in sich nicht erkennen, nicht erleben und nicht erfahren kann, wer, wie und was er in sich resp. in seiner Persönlichkeit und deren Wesen grundsätzlich ist, wie du das sehr präzise erklärst.

Billy:

Das ist tatsächlich Fakt, doch nun ist eigentlich nur noch der Begriff Ethos etwas näher zu erklären, der in seinem Ursprung von Nokodemion erschaffen wurde und in seiner Ursprache **Weise** bedeutet resp. **Weisheit**, wobei dieser Begriff bereits zur mediterran-vorderasiatischen Zeit durch den Plejaren Isobron auf die Erde gebracht und gelehrt wurde, der als Schriftkundiger mit anderen zusammen auch die Schrift in vielfältigen Formen und Sprachen zur Erde brachte, die in vielen irdischen Völkern in verschiedensten Formen und Schriftsprachen verbreitet wurden. Also werde ich das Ganze völlig neu ausarbeiten und für die Erdlinge derart ausführen, dass es von ihnen verstanden werden kann. Auch diesbezüglich ist es aber so, dass viele Fragen offen bleiben müssen, weil ich nicht einen Wälzer schreiben und alles bis in die letzten Einzelheiten beschreiben kann, denn dies wird nur durch mündliche Fragen und Antworten möglich sein. Daher wäre es gut und richtig, wenn solche Gespräche aufgezeichnet und später ins Reine geschrieben werden könnten, was aber schwierig sein wird.

Ethos

Ethos als Grundbegriff der Ethik und Moral

Das ethoische Bewusstsein und die Ethoswerte

Ethos: Der Begriff Ethos, der grundsätzlich als Bewusstsein aller umfänglichen sittlichen Werte und als geprägte Gesinnung der Gesamthaltung des Menschen und damit als dessen umfängliches ethisches Grundbewusstsein erklärt werden kann, umfasst gesamthaft sehr viel mehr, als dies von den philosophischen und psychologischen irdischen Wissenschaften erfasst, verstanden und erklärt wird. Werden diese nämlich betrachtet und seziert, dann ist klar zu erkennen, dass aus irdisch-philosophisch-psychologischer Sicht das Ganze der Ethos-Ethik-Morallehre, wie sie Nokodemion erschaffen hat, nicht verstanden worden ist und bis heute völlig verfälscht verbreitet wird. Nebst dieser Tatsache wurde diese Lehre seit alters her auch durch völlig irre und wirre Interpretationen von Besserwissern ebenso verfälscht, wie das auch in heutiger Zeit weiterhin getan wird, weil sich alle Besserwissenwollenden

eben gescheiter wähnen als der eigentliche Urheber der Lehre selbst. Wie heisst es doch: «Das Küken will immer gescheiter sein als das Huhn.» Aber diese Tatsache wird von den «studierten» Besserwissern mit Sicherheit nicht anerkannt werden, weil sie auf ihren auf Hypothetik resp. auf Vermutungen aufgebauten resp. «erstudierten» Dokortiteln beharren werden und sich als mehr meinen, als alle jene Menschen, die ohne solche hochtrabende Titel ihr Leben und Dasein fristen. Also werden sie mich als titellosen Laien beschimpfen und weiterhin in ihrem Wahn verharren, infolge ihres Dokortitels alles besser zu wissen, eben weil sie «Studierte» sind, folglich sie weiterhin die Lehre des Nokodemion verfälschen werden, weil sie diese von Grund auf nicht verstehen, ja gar nicht verstehen können, weil sie im Glaubenswissenfimmel den Weg zur Logik resp. Folgerichtigkeit nicht finden. Demgemäss wird ihre Weise darin beruhen, mich zu beschimpfen und als Unwissenden und Unstudierten in den Boden zu stampfen, um sich vor dem Volk mit ihren Titeln grossmachen und sich von ihm als «Wissende» schimpfen lassen zu können.

Nun, es muss verstanden werden, dass die Philosophiewissenschaft und Psychologiewissenschaft derart, wie diese von den früheren Philosophen usw. gelehrt und erklärt wurden und auch in der heutigen Zeit von den irdischen «Fachkräften» verstanden und gelehrt werden, äusserst mangelhaft sind und nicht das aussagen, was den Werten der uralten Lehre entspricht, wie diese von Nokodemion erschaffen wurde. Was er lehrte, ergibt sich nämlich in allen Gesinnungswerten, die in sich als Frieden, Freiheit, Harmonie, Gerechtigkeit und Rechtschaffenheit in hochwertiger Achtbarkeit fundieren, die dem Menschen seine Ethik und Moral bestimmen, die sich besonders aus dem Grundbegriff Ethos wie folgt ergeben: Der Begriff Ethos – das **Weise** resp. die **Weisheit** – ist gemäss der Lehre von Nokodemion als Haupt- und Urbegriff auf alles und jedes Existente bezogen, und daher grundsätzlich auch als Bewusstsein aller umfänglichen sittlichen Werte und als geprägte Gesinnung der Gesamthaltung des Menschen zu verstehen. Zudem lehrt die uralte Ethos-Lehre von Nokodemion, dass das Ethos als Grundbegriff der Ethik und Moral alle jene Werte beinhaltet und bestimmt, die durch die Ethik und Moral zur Geltung gebracht werden. Das bedeutet, dass ohne die Ur-Grund-Werte des Ethos weder Ethik noch Moral gegeben sein und also weder existieren noch angewendet werden können.

Was die Ethoslehre, Ethiklehre und Morallehre betrifft, wie diese durch die irdischen Philosophielehren seit alters her verbreitet und gelehrt werden, ist strengstens zu beachten, dass diesbezüglich – gemäss Nokodemion, der Urheber der Ur-Ethos-Ethik-Morallehre war – die irdisch-philosophischen Auslegungen, Darlegungen, Erklärungen und Lehrmomente in bezug auf die Definierung des Ethos und der Ethik und Moral schon seit alters

her falsch analysiert, bewertet und charakterisiert, begründet, dargestellt und ausgelegt werden. Damit ist das Ethos, resp. das Weisheit resp. die Weisheit, als umfängliches ethisches Bewusstsein zu erklären, das gesamthaft sehr viel mehr umfasst, als dies von den philosophischen und psychologischen irdischen Wissenschaften erfasst, verstanden und erklärt wird. Also ist zu verstehen, dass die Philosophiewissenschaft und Psychologiewissenschaft von den früheren Philosophen usw. infolge ihres Unverstehens hinsichtlich der Ethos-Ethik-Morallehre von Nokodemion ungenügend und teils auch falsch gelehrt wurde. Tatsache ist daher, dass diese, die gleichermassen auch in der heutigen Zeit von den irdischen «Fachkräften» teils falsch verstanden und auch dieserart missgelehrt wird, äusserst mangelhaft ist und nicht das aussagt, was den Werten der uralten Ethos-Ethik-Morallehre entspricht, wie diese von Nokodemion erschaffen wurde. Was er lehrte, ergibt sich nämlich in folgendem: Im erweiterten Sinn muss unter dem Begriff Ethos die Beweisführung und die Logik resp. Folgerichtigkeit aller dem Menschen möglichen und bestimmten Ausdrucksformen seiner Gedanken-Gefühls-Psyheregungen sowie seiner Handlungs- und Verhaltensweisen verstanden werden. Dazu gehören alle Ausdrucksformen und Eigenarten, die vom Menschen genutzt werden und auch seine sittliche Gesinnung resp. Ethik und deren Ausführen bestimmen, wie auch deren Ausüben und Umsetzen als Werte der Moral. Dabei sind diesbezüglich und dieserart in hauptsächlicher Weise alle hohen Werte zu verstehen, die aus der Lehre von Nokodemion wie folgt aus dem Grundbegriffsbereich der sehr weitumfassenden Werte-Definitionen in bezug auf den Ethos-Wertinhalt genannt werden. Aufgeführt als Liste, umfassen diese Ethos-Werte alle notwendigen Faktoren, um ein Bestehen in menschenwürdiger Form zu gewährleisten, wobei zumindest das Gros dieser Werte hier aufgeführt werden soll, wobei ich jedoch nicht in Anspruch nehme, umfänglich sämtliche Werte zu nennen.

Nochmals einiges Weitere zum Unterschied Ethos, Ethik und Moral

«Ethos» entspricht sittlichen Werten, einer vom Bewusstsein erschaffenen geprägten Gesinnung, resp. einer gesitteten Gesamthaltung, was einem ethischen Bewusstsein entspricht. Je höher der Wert des Ethos ist, resp. je umfänglicher die einzelnen sehr vielfältigen Gesinnungsfaktoren sind, desto höher ist der Charakter und damit das ethische Verhalten gebildet, folgedem also ein hohes Ethos auch ein hohes ethisches resp. charakterstarkes Handeln und Verhalten des Menschen bestimmt.

Das Ethos entspricht gemäss Nokodemion, dem Erschaffer der Ethos-Ethik-Morallehre, in seinem umfassenden Wert einer Sammlung von Vorlagen in bezug auf Gesinnungs- resp. Gesamthaltungsfaktoren, die vom Bewusstsein geprägte sittliche Werte als «ethisches Bewusstsein» vermitteln, die zu Charakterwerten ausgearbeitet werden und als Ethik im Sinne der Gesamtheit sittlicher Normen und Maximen umgesetzt und ver-

wirklicht werden. All diese Werte entsprechen einer verantwortungsbe-
wussten Einstellung des Menschen – insofern er sich diese aneignet,
nachvollzieht und verwirklicht. Ist das der Fall, dann entspricht das Ethos
der Grundsubstanz zur Bildung der Ethik und diese wiederum zur
Nachvollziehung resp. Verwirklichung und Erfüllung der Moral, wobei die
Moralität durch die charaktergeprägte Sittlichkeit und das
Pflichtbewusstsein und Pflichtgefühl sowie durch die Pflichttreue und das
Verantwortungsbewusstsein ausgeübt und nachvollzogen wird.

Das Ethos bildet vorgängig grundsätzlich die einzelnen, den ethischen
Charakter prägenden Faktoren, die, werden sie genutzt, geformt und zum
Charakterwert erarbeitet, zur Lebensgewohnheit werden. Die Ethik als sit-
tliche Disziplin ist im Ethos begründet und vermittelt auch ein
Überkommen, um alles kritisch zu reflektieren resp. zu prüfen und verglei-
chend darüber nachzudenken.

Das Ethos entspricht einem Wertfaktorenblock sehr vielfältiger
Eigenschaften und Qualitäten, die als Grundfaktoren zur Bildung des
Charakters unumgänglich sind und gemäss diesem die Ethik resp. das
ethische Bewusstsein bestimmen. Dieses ist wiederum nicht nur für das
Verhalten des einzelnen Menschen massbildend und massvorgebend,
sondern auch für das gesamte Ethos-Ethik-Moralgefüge der Gesellschaft
und der gesamten Menschheit. Als letzte Wandlungsform aus dem Ethos
geht über die Ethik die Moral hervor, die als moralische Verhaltensweise
zum Ausdruck kommt, und zwar auch bestimmt für die gesamten
sozialen Institutionen, und zwar objektiv als Sitte und subjektiv als
Charakter. Die sehr vielfältigen und zu erlernenden hochwertigen
Grundfaktoren des Ethos, die unumgänglich zur Charakterbildung
notwendig sind, bestimmen und konstituieren resp. organisieren dabei
grundlegend auch die Einheit jeder sozialen Gemeinschaft und stabil-
isieren diese, wobei sie jedoch andere Gemeinschaften auch abgrenzen.

Die Begriffe «Ethik» und «Moral» sind nicht das Gleiche, jedoch entsprechen
sie Synonymen für ein richtiges Verhalten.

«Moral» bedeutet soviel wie «Sitte» oder «Vorschrift», was für den Menschen
einen konkreten Handlungsrahmen für ein angebrachtes Verhalten
vorgibt. Eine Moralvorstellung an sich bedeutet aber nicht zwangsläufig,
dass sich der Mensch auch nach den vorgegebenen Regeln usw. richten
muss, denn grundsätzlich gilt in jedem Fall die persönliche Meinung,
Entscheidungs- und Handlungs- und damit die Verhaltensfreiheit in bezug
auf das Wie, Wann und Ob.

«Ethik» bedeutet Charakter, und im Gegensatz zur Moral geht es bei dieser
nicht um einen Verhaltenskodex an sich, sondern um die Analyse ver-
schiedener Moralvorstellungen, die sich vom «Ethos» ableiten, woraus
äusserst umfangreiche Werte hervorgehen, gemäss denen der Mensch
seinen Charakter bilden und gemäss diesem seine sittlichen Normen auf-

bauen und diese als «Moral» resp. «moralisches Handeln» nachvollziehen und verwirklichen kann. In dieser Weise kann die Ethik quasi als Moral-Wissenschaft bezeichnet werden.

Nebst der grundlegenden Moral, wie sie Nokodemion erschaffen hat, existieren noch viele andere Moralen, wie z.B. in den Religionen, der Politik und Gerechtigkeit sowie in der Moraltheologie, Moralphysikologie und der Moralsoziologie usw. Grundlegend kann es aber in bezug auf den Begriff Ethik nur eine Moral geben, und zwar egal wie viele Unterarten daraus gemacht werden und wie verschieden diese gemäss der daraus resultierenden Art sind. In dieser Weise kann das Ganze in etwa mit der Artenvielfalt verglichen werden: Obwohl es Dutzende, Hunderte, Tausende, Zigtausende oder gar Millionen von verschiedenen Arten irgendwelcher Lebewesen gibt, existiert von jeder Art einer bestimmten Lebensform nur eine einzige Gattung. Und dies ist auch so in bezug auf die Ethik, die absolut nur die eine einzige Ur-Grundform hat, die dem «sittlichen Bewusstsein» entspricht, wie dieses durch die Lehre von Nokodemion fixiert ist.

Daher kann es auch nur eine einzige «ethische Lehre» geben, und zwar auch dann, wenn sogenannte Forscher, Philosophen und Wissenschaftler irr und wirr zu unterschiedlichen Ergebnissen gelangen. Grundsätzlich müssen sie sich nämlich alle trotz ihrer unsinnigen Unterschiedlichkeiten mit dem Hintergrund und der Lehre des Ethos, der Ethik und Moral auseinandersetzen, und zwar so, wie alles von Nokodemion vorgegeben ist. Und dass dabei das Heer der Forscher, Philosophen und Wissenschaftler irr und wirr einen Höllenblödsinn zusammendenkt und entgegen der effektiven Ethos-Ethik-Morallehre unsinnige Vermutungen anstellt und alles nach Strich und Faden völlig falsch definiert, das zeugt einzig von einem Bild der Besserwisserei und der Überheblichkeit, des Grössenwahns und der Einsichtslosigkeit.

Die Ethos-Ethik-Morallehre ist seit der Zeit von Aristoteles ja hauptsächlich in der Philosophie beheimatet und hat seither zu unglaublich dummen Behauptungen, Falschlehren und zu betörend blöden Blüten geführt, die klare Beweise liefern und deren genug sind, dass kaum noch etwas Wahres davon übrig ist, was von der Ethos-Ethik-Morallehre der Urlehre gebracht wurde. Allein das, was das Ethos betrifft, so ist dazu zu sagen, dass in der heutigen Zeit überhaupt nicht mehr bekannt ist, welche grosse Vielzahl von bestimmenden und wichtigen Gesinnungs- resp. Gesamthaltungsfaktoren in diesem enthalten und von ausschlaggebender Bedeutung und Wichtigkeit sie sind. Doch schon zur Zeit von Aristoteles wurden diese Werte von ihm unterschlagen, weil er sie nicht zu verarbeiten vermochte und sie deshalb einfach nicht in seine Gedankenarbeit mit einbezog.

«Moral» entspricht der praktischen Anwendung der aus dem Ethos hervorgehenden Ethik resp. der sittlichen Gesinnung. Jede moralisch exakte

und richtige verbale Äusserung, Erklärung, jeder Tadel und jede Rhetorik, und zwar egal in welcher leisen oder lauten Tonlage dargebracht, kann nur richtig, gerecht und korrekt sein. Und dies trifft auch zu für jede Handlung und Verhaltensweise, die den moralischen Grundwerten entspricht.

Grundsätzlich ist unter effectiver sittlich gesinnter Moral ein Normensystem einer verbal richtigen Rhetorik und ein sittlich gesinnungsmässig richtiges Handeln und Verhalten zu verstehen, das grundsätzlich für jeden einzelnen Menschen Gültigkeit haben sollte. Leider ist es aber so, dass das Gros der irdischen Menschheit die Ethos-Ethik-Morallehre weder kennt, lernt noch befolgt, folgedem weltweit Lieblosigkeit und vielerlei Hass vorherrschen, wie Unfrieden, Disharmonie, Ungerechtigkeit, Unrechtschaffenheit, folgedem Kriege, Terrorismus und Verbrechen an der Tagesordnung sind. Dabei spielt die Gotteswahn-gläubigkeit die mächtigste und schaurigste Rolle, denn jeglicher Glaubenswahn predigt Liebe, Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit, doch bei jeder Gelegenheit flippen die Wahngläubigen aus und morden andere Wahngläubige oder Widersacher usw., wenn sie sich benachteiligt oder beleidigt fühlen. Sobald ihnen nämlich «eine Laus über die Leber kriecht», drehen sie durch und verfallen der Feindschaft, dem Hass, Mord und Totschlag und allem Bösen, bis hin zu Krieg und Terror.

Im Gegensatz zum subjektiven Urteil, zum Beispiel in bezug auf Reichtum, Titel oder Ansehen usw., sollten wahrheitlich richtige, wertige und menschenwürdige Moralen grundsätzlich für alle Menschen gelten, doch das ist leider bei der Erdenmenschheit nicht der Fall. Dies darum, weil das Gros religiösen Wahngläubigkeiten verfällt und nicht willig ist, sich der Wirklichkeit und deren unumstösslicher Wahrheit zuzuwenden, die nach Liebe, Frieden, Harmonie, Gerechtigkeit und Rechtschaffenheit sowie nach Gleichheit aller Menschen ausgerichtet ist. Dadurch ergibt sich, dass in der Erdenmenschheit verschiedenste Normensysteme existieren, die logischerweise auch verschiedene Moralen haben, wobei diese Arten von Moralen aber völlig schöpfungsfremd, mörderisch und zerstörerisch sind und vielartiges Leid sowie unzählige Tode über die Erdenmenschheit bringen.

Gesamthaft wird mit der Erfüllung des Ethos die «sittliche Gesinnung» des Menschen verstanden, wobei dieses Verstehen aber gemäss dem durch Nokodemion gelehrt Ethos nicht all dem entspricht, was aus seiner Ethos-Lehre hervorgeht. Diese nämlich ist erweitert auf die Gedanken-Gefühls-Psychewelt des Menschen, wie das persönliche weitumfassende Ethos eines Menschen resp. einer Person sich auch auf jede zwischenmenschliche Beziehung, auf jede Familie, Freundschaft, Bekanntschaft, jegliche Gemeinschaft, weltliche Gruppierung, spezielle soziale Gruppe, jede Lern- resp. Schulgemeinschaft usw. bezieht und als allumfassend verstanden werden muss. Dabei ist gesamthaft auch der Umgang mit der

gesamten Natur und deren Fauna und Flora mit einbezogen und praktisch alles Existente überhaupt, folgedem nichts vom Ethos ausgeschlossen sein kann. Beim Ethos handelt es sich um die nur positiv und wertig fundierten Grundwerte, die in der Ethik und Moral zum Tragen und zum Ausdruck kommen, wobei sie als reine vom Bewusstsein ausgehende kraftvolle Gedanken und daraus resultierende Gefühle als hohe sittliche Werte geformt sind. Diese wiederum entsprechen im Sinn des Ethos resp. dem ›Weise‹ resp. der Weisheit einer reinen positiven, ehrwürdig geprägten Gesinnung und Gesamthaltung und damit dem ethischen Bewusstsein. Dieses ist im Sinn der gesamtheitlichen Einstellung und Wahrnehmung bewusst darauf ausgerichtet, dass alle sittlichen Normen und Maximen resp. Einstellungen, Leitsätze, Motti, Regeln und Verhaltensweisen verantwortungsbewusst positiv, gut und in hohen Werten gepflegt werden, wie diese dem Ethos zugrunde liegen.

Der Begriff Ethos, wie er von Isobron gelehrt wurde, entspricht dem Bewusstseinsverhalten hinsichtlich sittlicher Werte, die als geprägte Gesinnung und Gesamthaltung das ethische Bewusstsein bilden und zum Ausdruck bringen, was dann durch die Anwendung der Moral nachvollzogen und verwirklichend umgesetzt wird. Ein hohes Ethos bestimmt umfänglich auch ein hohes und gerechtes Rechtbewusstsein, wie auch ein korrektes und rechtschaffenes ethisches und moralisches Handeln.

Wird der philosophische Begriff Ethos genau betrachtet und definiert, dann bezeichnet und bedeutet er für den Menschen als einzelnen vorgängig seine ihn prägende ehrwürdige Lebensgewohnheit sowie sein ehrwürdiges Lebensverhaltensprinzip. Das Ethos als philosophische Disziplin begründet und bestimmt für den rechtschaffenen und verantwortungsbewussten lebenden Menschen das altüberkommene kritische Reflektieren der umfassenden hohen Werte des Ethos, die durch die Ethik und Moral ausgelebt und zur Geltung gebracht werden.

Die hohen Ethoswerte stehen nicht nur als Grundlage für das ethische und moralische Verhalten des einzelnen Menschen, sondern auch für das gesamte Gefüge der menschlichkeitlichen Verhaltensweisen, wie aber auch für die gleicherart umfassenden Werte, die auch für jede soziale Institution gelten muss, in der er lebt. Objektiv gesehen bedeutet dies, dass der Mensch subjektiv als Charakterfester, Sittsamer und Moralfester in der gesamten Umwelt sein Leben führen soll. Effectiv wird erst durch die Werte des Ethos und die Ausübung der daraus hervorgehenden und sich verwirklichende Sittsamkeit und Moral die Einheit zu einer persönlichen Generierung in bezug auf eine gesunde und rechtschaffene persönliche Selbstanerkennung ohne Schimpf und Schande geschaffen.

Nur dadurch wird es möglich, dass sich der Mensch in effectiv friedlicher, harmonischer, freiheitlicher, liebevoller und ehrlicher, verbindender, rechtschaffener und integrierender Weise problemlos mit einem oder mehreren

anderen Menschen zusammentun oder sich in einer bestimmten sozialen Gemeinschaft konstituieren, stabilisieren sowie von anderen ungleichen und für ihn oder andere Menschen schädlichen Gemeinschaften irgendwelcher Art ab- und ausgrenzen kann.

Die klassische Rhetorik der drei Werte nach Aristoteles muss völlig ausgeschlossen werden,
denn im Gesamten hat seine klassische Rhetorik in bezug auf Richtigkeit und Recht keinerlei
Wert, sondern muss in völlig anderer Weise gedeutet und verstanden werden:

1.

Erstens, weil diese nämlich das Ethos fälschlich als eine von drei Arten der Überzeugung bezeichnet, was grundfalsch ist, denn jegliche Überzeugung entspricht einem zwangsmässig indoktrinierenden Überreden, weil dem Menschen durch die Autorität der Sprecherperson eine angebliche Glaubwürdigkeit in Form eines moralischen Appells vorgegaukelt wird.

2.

Zweitens wird das Pathos als rhetorisches Überzeugungsmittel benutzt, um durch rednerische Gewalt und emotionalen Appell indoktrinierend etwas Bestimmtes, Gewolltes und Gewünschtes anzustreben, durchzusetzen und zu gewinnen.

3.

Drittens wird der Logos resp. die Folgerichtigkeit und Beweisführung als unfehlbares ‹geistiges› Vermögen hervorgehoben, was z.B. Vernunft hervorbringen soll, weil dies ferner auch ein allgemeines Prinzip einer Weltvernunft oder eines Gesamtsinns der Wirklichkeit sein soll. – Wo dabei allerdings Logik und Vernunft, Weltvernunft und letztlich auch Verstand und ein Gesamtsinn erkennbar sein soll, das fragten sich wohl auch schon die kreuzdummen Götter der Antike.

Was nun jedoch die wichtigsten Wertebegriffe und Wertesysteme des Ethos zur Erarbeitung der Gesinnung, der gesitteten Gesamthaltung resp. zur sittlichen Gesinnung sind, führe ich nur die hauptsächlichsten und massgebendsten sowie wichtigsten Begriffe und Synonyme als Übersicht in folgender Weise auf:

Brauchtum, Benehmen, Liebe, Menschlichkeit, Werterkenntnis, Empathie,
Freundschaft, Freundlichkeit, Vertrauen, Hingabe, Zuversicht, Akzeptanz,
Güte,
Zuneigung, Ästhetik, Selbstbewusstsein, Aktivität, Agilität, Sittlichkeit,
Umgangswert,
Gesinnungswohlstand, Lebensbalance, Zufriedenheit, Fairness, Fleiss,
Freude, Interesse,
Selbstvertrauen, Zivilcourage, Tapferkeit, Rechtschaffenheit, Ehrlichkeit,
Schönheit, Klarheit,
Vernunftvermögen, Intelligenz, Charakter, Pflichtbewusstsein,
Zielstrebigkeit, Hasslosigkeit,
Pflichttreue, Verantwortungsbewusstsein, Verantwortungsgefühl,
Beständigkeit, Aufmerksamkeit,
Selbstwertsinn, Achtsamkeit, Anerkennung, Ehrenfülle, Authentizität,
Besonnenheit, Gemütlichkeit,
Altruismus = selbstlose Denk- und Handlungsweise, Uneigennützigkeit,
Anstand, Liebenswürdigkeit,
Anmut, Höflichkeit, Intuitivsein, Hoffnung, Wachsamkeit, Gerechtsein,
Fürsorglichkeit, Edelmütigkeit,
Aufgeschlossenheit, Ausgeglichenheit, Ausgewogenheit, Beharrlichkeit,
Bescheidenheit, Freiheitlichkeit,
Optimismus, Lernfähigkeit, Autonomie, Sicherheit, Rechtmässigkeit,
Individualität, Respekt, Apartsein,
Wissen, Lerntüchtigkeit, Geduld, Beistandsbereitschaft, Geruhigkeit,
Entscheidungsfreudigkeit, Sensibilität,
Gierlosigkeit, Pflichtgefühl, Dankbarkeit, Fröhlichkeit, Gelassenheit,
Friedlichkeit, Professionalität, Humor,
Edelmut, Konfliktbewältigungsfähigkeit, Zielstreben, Charakteristik,
Etymologiekennntnis, Methodik, Treue,
Initiative, Loyalität, Effizienz, Weisheit, Toleranz, Legitimierung, Rhetorik,
Kommunikation, Lehrnbegehren,
Huld, Logikvermögen, Flexibilität, Sorgfalt, Fürsorge, Harmonie, Offenheit,
Ausdauer, Instinktivität, Stärke,
Grosszügigkeit, Zuverlässigkeit, Lebenskultur, Disziplin, Präzision,
Lebensverbundenheit, Friedenskultur,

Genialität, Prinzipien, Nachhaltigkeit, Liebestreue, Solidarität,
Werteinhalten, Charaktertreue, Cleversein,
Beurteilungsfähigkeit, Erfüllungssinn, Diskretion, Seriosität, Definition,
Nächstenliebe, Weiterentwicklung,
Sanftmut, Selbstdisziplin, Spasshaftigkeit, Realismus, Pragmatik,
Rücksichtnahme, Kontrolle, Gewissheit,
Vertrauensfähigkeit, Verzeihungsfähigkeit resp. Vergebungsfähigkeit,
Weitsicht, Verständnis, Tüchtigkeit,
Erfolgstreben, Selbstbestimmung, Konsequenz, Ordnungssinn,
Selbstverwirklichung, Prinzipstreue,
Gemeinsamkeitsfähigkeit, Standfestigkeit, Herzlichkeit, Traditionalität,
Verlässlichkeit, Bedachtsamkeit,
Lebensfähigkeit, Kognitivität, Handlungsfähigkeit, Situationsbeherrschung,
Vorstellungskraft, Agilsein,
Naturalismus, Reflexivität, Unabhängigkeit, Effektivität, Redlichkeit,
Würdigkeit, Sympathie, Aktivsein,
Gefälligkeitsbereitschaft, Tatsachenwahrung, Unterstützungsbereitschaft,
Erkenntlichkeit, Positivität,
Menschenwürde, Motivation, Tugenden, positives Kulturverhalten,
Naturverbundenheit, Mässigkeit,
Verantwortungsfähigkeit, Kreativität, Klugheit, Sozialität,
Eigentumsbeachtung, Fundusbewahrung,
Beherrschtheit, Wahrheitstreue, Kooperativität, Heilsamsein,
Wertebewahrung, Prüfungsfähigkeit,
Selbstbestimmung, Vergeltungsfreisein, Antimaterialistischsein,
Grossherzigkeit, Rachelosigkeit,
Reaktion, Gefühlsstärke, Zärtlichkeit, Lösungsbereitschaft, Klaglosigkeit,
Persönlichkeitsstärke,
Innovation, Selbstbeurteilungskraft, Willenskraft, Konsensfähigkeit,
Wahrheitsmotiviertheit,
Selbstbeherrschung, Selbsterkenntnis, Liebevollsein, Egoismuslosigkeit,
Langmütigkeit,
Beglücktsein, Ideenfähigkeit, Ausdruckskraft, Betreuungsfähigkeit,
Hilfsbereitschaft,
Vorurteilsfreisein, Lebensgewohnheiten, Erklärendsein, Rekursivität,
Glücklichsein,
Erträglichkeit, Wahrheitsbezogenheit, Zivilisiertsein, Duldsamkeit,
Spontansein,
Akzeptanzwürdigkeit, Persönlichkeitstreue, Urteilsfähigkeit,
Einfühlfähigkeit,
Führungsfähigkeit, Entscheidungsfähigkeit, Inspiration, Intimitätssinn,

Sauberkeit, Unbestechlichkeit, Idealismus, Integritätswürdigkeit,
Legalitätssinn, Grundhaltung, Regeltreue, Ehrwürdigkeit,
Sachlichkeit, Gesetztreue, Worttreue, Realitätssinn,
Lebensschutz, Lebensachtung, Exaktheit,
Wohltätigsein, Versprechenstreue,
Zeugnistreue, Pädagogie,
Gleichheit, Idealität,
Wertschätzung,
Menschsein,
Leitkultur,
Schutz,
Mut

Ptaah:

321. Das kannst du so halten wie du willst, denn einzig ist wichtig, so denke ich, dass du deine diesbezügliche Lehre auch für die Erdenmenschen verfasst.

Billy:

Das werde ich tun, wie ich schon sagte, denn allein schon den Unsinn, den unsere Erdlings-Philosophen seit alters her und auch noch heutzutage verbreiten, sollte doch wirklich klargestellt werden.

Ptaah:

322. Das sollte wirklich sein, denn was du diesbezüglich für uns lehrend geschrieben hast, das entspricht exakt dem, was ich inzwischen in unseren sehr alten und in Schriftform vorhandenen OM-Kanon-Aufzeichnungen auffinden konnte, die zurück auf ein Alter von mehr als 2,7 Millionen Jahren datiert sind.

323. Diese Aufzeichnungen konnte ich aber erst in der Kugel durch deine genauen Anweisungen finden, die du mir aus der Nokodemion-Speicherbank gegeben hast, weil es mir ja weder möglich war noch ist, in diese hineinzugelangen.

324. Und wenn es mir schon möglich gewesen wäre, dann hätte ich nicht gewusst, wo ich in den 77 Millionen Kanon hätte suchen müssen.

Billy:

Das wusste ich, ich meine, dass ihr die alten OM-Aufzeichnungen im grossen Metallkugelgebilde finden werdet, das effektiv eine grosse, uralte Bibliothek ist. Und diese OM-Schriften müssen ja bis zum letzten Kanon vollständig sein, wie ich mich aus der Speicherbank orientiert habe. Aber

meinst du, dass es richtig ist, wenn wir jetzt bei unserem offiziellen Gespräch darüber reden?

Ptaah:

325. Meines Erachtens ist das nicht nur richtig, sondern auch notwendig und wichtig, denn damit kann ich endlich auch einmal meine Meinung dazu sagen, was ich hinsichtlich deiner Künderschaft denke, nämlich, dass du eigentlich als Kündler für unsere und dich ehrwürdigenden Plejarenvölker zuständig sein solltest, nicht jedoch für die Erdenmenschheit, die dich schmähslich missachtet, beschimpft, bedroht und in ihrem Gros böser Gesinnung und religiös wahngläubig ausgeartet ist.

326. Und da ...

Billy:

Entschuldige, wenn ich dich unterbreche, denn es ist wohl notwendig. ... Tja, ... ich denke, dass ich dich und das, was du sagst, verstehen kann, wobei wir aber bestimmt zu bedenken haben, dass alles eben doch seine Richtigkeit haben muss, denn sonst wäre das Ganze nicht durch die Ebene «Arahat Athersata» derart arrangiert worden, wie es sich ergeben hat und nun eben ist.

Wie du weisst, lieber Freund, sind frühe Vorfahren von euch Plejaren auf diese Erde hier emigriert, und es sind auch viele von ihnen hier auf diesem Planeten gestorben, folgedem deren Schöpfungsformen resp. deren Geistformen seither auch immer wieder auf der Erde in jeweils neuen Persönlichkeiten reinkarniert sind. Und das ergibt sich auch heute und morgen sowie übermorgen und in weite Zukunft noch so, denn für die früheren Auswanderer aus dem ANKAR-Universum resp. Raum-Zeit-Gefüge, eben für die damaligen Plejaren-Emigranten zur damaligen Zeit, wurde bestimmt, dass deren ferne und fernste Nachfahren bis weit in die Zukunft in bezug auf die «Lehre der Wahrheit, Lehre der Schöpfungsenergie, Lehre des Lebens» unterrichtet werden sollen. So wurde das Ganze auch in der Speicherbank von Nokodemion festgehalten, wie ich dir, deiner Tochter Semjase und auch Quetzal und Asket erklärt habe, als ihr alle mich danach gefragt habt, was grundsätzlich der Ursprung und der Sinn unserer Kontakte sei, worüber ihr alle über keinerlei vollständige Informationen verfügt habt.

Aus meiner persönlichen Sicht finde ich jedoch, dass nicht nur die erdgebundenen Nachfahrenpersönlichkeiten der alten Plejaren der «Lehre der Wahrheit, Lehre der Schöpfungsenergie, Lehre des Lebens» bedürfen, sondern auch alle Erdlinge. Dies ganz besonders darum, denn wenn ich sehe, wie schlimm und schrecklich und bösartig gesinnungsträchtig das Gros der Erdlingsheit ist, wie es von ungeheuer viel Elend, Not, Hass,

Rachsucht, Unfrieden, Unfreiheit, Disharmonie und Krieg, von Mord, Totschlag und Terror, wie auch von Kriminalität, Verbrechen, Ehre- und Würdelosigkeit, von Unehrlichkeit, Lastern, Gier, Lieblosigkeit, Boshaftigkeit und Falschheit usw. beherrscht wird, dann kann ich nicht anders, als mich auch für diese Menschheit zu bemühen, indem ich auch für sie bemüht bin, die Lehre zu bringen und zu verbreiten. Dafür bleibt mir kein Lohn, den ich sowieso nicht will, aber es bleibt mir die Hoffnung, dass doch der eine und andere Mensch der Erde ein Jota der Lehre aufnimmt, sich Gedanken darüber macht und den Weg findet, die Lehre dann auch wirklich zu lernen und zu befolgen, um aus sich selbst einen wahren Menschen zu machen.

Nun, weil ich infolge meiner Nokodemion-Linie Zugang zur Speicherbank von Nokodemion habe, in der ja restlos alles an Informationen enthalten ist – was sich gesamthaft auch auf alle durch die Schöpfungsenergieform bestimmten Nachfolgepersönlichkeiten bis heute und in alle Zukunft bezieht –, so war und ist es mir immer möglich, alles Notwendige in der Speicherbank von Nokodemion zu suchen und zu finden. Dadurch konnte ich mich bei einem meiner letzten Besuche bei euch auf Erra auch hinsichtlich des Metallkugelgebildes bemühen und herausfinden, dass es sich um eine grosse und uralte Bibliothek handelt, in der auch das gesamte OM-Kanon-Werk enthalten ist. Da euch aber untersagt war, diese Kugelbibliothek gewaltsam zu öffnen – was ihr auch mit Gewalt nicht hättet tun können –, so suchte ich in der Speicherbank nach dem ›Zeichen‹ und konnte dir dann sagen, wie ihr das Gebilde öffnen konntet.

Ptaah:

327. Es war eine uns seit alters her überlieferte sehr klare Anweisung, dass wir uns daran halten mussten, das grosse Kugelgebilde niemals zu öffnen, weil damit eine üble Drohung verbunden war, die eine planetenweite Katastrophe beinhaltete, wenn mit Gewalt ein Öffnen versucht würde.

328. Die Direktive enthielt eine klare und exakte Anweisung, die bestimmte, dass das Kugelgebilde erst zur richtigen Zeit geöffnet werden dürfe, wenn der ›Künder vom Hufeisenberg‹ kommen und das ›Zeichen zum Öffnen‹ geben werde.

329. Was wir alles in der nun geöffneten und für uns inhaltlich noch unermesslich vielfältigen Bibliothek finden werden, das wissen wir noch nicht und können es auch noch nicht errahnen, denn wir haben das Gebilde erst vor wenigen Tagen mit deinem ›Zeichen‹ geöffnet.

330. Was wir aber in diesem grossen und seit jeher hermetisch verschlossenen Kugelmonument aufgefunden haben und was an Aufzeichnungen usw. alles vorhanden sein wird, das können wir heute noch nicht ermessen.

331. Erst nachdem wir dieses Gebilde geöffnet hatten – was seit alters her nicht erlaubt war, sondern erst durch dich, weil du als eine Persönlichkeit der direkten Nokodemionlinie berechtigt warst und bist, dies zu tun –, sind wir uns der unermesslichen Verantwortung bewusst geworden, der wir uns nun einzuordnen und die wir nun auch bewusst zu tragen und uns zu bemühen haben, um sie zu erfüllen und in alle kommende Zukunft zu tragen.

332. Darüber hat wohl mein Vater Sfath viel gewusst, was er auch in seinen Annalen aufgeführt und diese zum Studium und zur Übernahme der altherkömmlich in unserer Familienlinie gepflegten Mission für uns hinterlassen hat.

333. Und unsere Familienlinie umfasst alle, die wir als seine direkten Nachkommen, sowie unsere Nachkommen und in Verwandtschaft stehenden Beteiligten in bezug auf diese Aufgabe sind, die wir und alle unsere Nachfahren in alle Zukunft weitertragen werden.

334. Was nun aber in vollem Umfang auf uns zukommen wird, wenn wir uns durch alle Aufzeichnungen und Unterlagen in der neuen und vielfältigen Bibliothek durcharbeiten, das können wir wahrscheinlich erst nach Jahren erkennen und erfassen.

335. Und dazu denke ich, dass, obwohl mein Vater Sfath sehr viel hinsichtlich der ganzen Aufgabe wusste, ihm doch nicht umfänglich der gesamte Umfang bekannt war, denn wie er in seinen Annalen aufgeführt hat, war es derart, dass er erst durch dich zu vielen Informationen gelangte, die du ihm aus der Nokodemion-Speicherbank zugänglich gemacht hast.

336. Nunmehr ist es so, dass meine Familie und wir alle, die wir in die Mission involviert sind, durch das Öffnen der unermesslich reichhaltigen Bibliothek erst jetzt zu vielfältigem Wissen und zu allen OM-Kanon und damit auch zu unserer wirklichen Aufgabe in bezug auf die Mission gelangen und uns intensiv damit befassen können.

337. Bereits haben wir alle uns zusammengefunden und erste wichtige Gespräche geführt, wie wir uns dabei auch in einhellig zusichernder Wortgebung entschlossen haben, in Treue, Wissen und Pflicht unserer Aufgabe gerecht zu werden.

338. Leider hat sich alles in dieser Weise erst in heutiger Zeit ergeben, weil du dich immer zurückgehalten und niemals ein Wort darüber gesagt hast, was sich in dem alten grossen Metallkugelgebilde und in den darin enthaltenen OM-Aufzeichnungen sowie in der gesamten Bibliotheksmasse verbirgt.

339. Du musst darüber gewusst haben, doch hast du trotzdem nie darüber gesprochen – doch warum nicht?

Billy:

Das ist eigentlich einfach, Ptaah, denn ich durfte nichts darüber sagen, weil dies in der Speicherbank von Nokodemion so angeordnet ist, deshalb durfte auch dein Vater Sfath euch nichts sagen, als ich ihm gemäss einer bestimmten Regel aus der Speicherbank einiges bezüglich des grossen Metallkugelgebildes erklären musste. Und zudem, das kann und muss ich jetzt wohl sagen, da ja bereits so viel klargelegt wurde, dass ich eben so handeln musste, auch in der Weise, indem ich dir das Geheimnis zur Öffnung des Gebildes nannte, eben das «Zeichen», wie du es nennst. Und das war notwendig, denn ihr Plejaren sollt die Erben der gesamten «Lehre der Wahrheit, Lehre der Schöpfungsenergie, Lehre des Lebens» sein, wie das in weiser Vorausschau schon Nokodemion zu seiner Zeit für euch bestimmt hat. Daher war und ist es an der Zeit, dass ihr Plejaren euer Erbe antreten und es nutzen und in die Wirklichkeit umsetzen könnt. Ausserdem, das muss auch erklärt sein, steht die Zeit ja nicht still, was sich auch durch das Älterwerden zum Ausdruck bringt, eben auch bei mir. Damit will ich sagen, dass auch mein Wirken für diesmal seinem Ende zugeht und sich der Verlauf meines Lebens allmählich dem Ende zuneigt, was mich veranlasste, euch Plejaren das Vermächtnis von Nokodemion zu übergeben, solange es mir noch möglich ist. Und damit, lieber Freund, ist alles gesagt, was gesagt werden muss.

Ptaah:

340. ... Danke. ...

341. ... Wenn du erlaubst, dann will ich jetzt gehen. ...

342. Deine Worte drängen mich, alles gründlich zu bedenken ...

Billy:

Bitte, du brauchst nicht meine Erlaubnis.

Ptaah:

343. Auf Wiedersehn, teurer Freund.

Billy:

Ja, ... ah, ... Ade, mein Freund, auch wenn du es nicht mehr hörst.

Auszüge aus Wikipedia in bezug auf Geist usw.

Geist [Wikipedia: Altgriechisch πνεῦμα pneuma, altgriechisch νοῦς nous, und auch altgriechisch ψυχή psyche, lat. spiritus, mens, animus bzw. anima, hebr. ruach und arab. rūh, engl.

mind, spirit, franz. esprit] ist ein uneinheitlich verwendeter Begriff der Philosophie, Theologie, Psychologie und Alltagssprache.

Wikipedia: Bezogen auf die allgemeinsprachlich ‹geistig› genannten kognitiven Fähigkeiten des Menschen bezeichnet ‹Geist› im Sinn von ‹Psyche› das Wahrnehmen und Lernen ebenso wie das Erinnern und Vorstellen sowie Phantasieren und sämtliche Formen des Denkens (des ‹Verstands› oder der ‹Vernunft›) wie das Überlegen, Auswählen, Entscheiden, Beabsichtigen und Planen, Strategien verfolgen, Vorher- oder Voraussehen, Einschätzen, Gewichten, Bewerten, Kontrollieren, Beobachten und Überwachen, die dabei nötige Wachsamkeit und Achtsamkeit sowie Konzentration aller Grade bis hin zu hypnotischen und sonstigen tranceartigen Zuständen auf der einen und solchen von Überwachtheit und höchster Geistesgegenwärtigkeit auf der anderen Seite.

Mit religiösen Vorstellungen von einer Seele bis hin zu Jenseitserwartungen verknüpft, umfasst ‹Geist› die oft als spirituell bezeichneten Annahmen einer nicht an den leiblichen Körper gebundenen, nur auf ihn einwirkende reine oder absolute, transpersonale oder gar transzendente Geistigkeit, die als von Gott geschaffen oder ihm gleich oder wesensgleich, wenn nicht sogar mit ihm identisch gedacht wird. Heiliger Geist wird in der christlichen Vorstellungswelt dagegen der ‹Geist Gottes› genannt, der als Person der göttlichen Dreieinigkeit verstanden wird.

Die Frage nach der ‹Natur› des Geistes ist somit ein zentrales Thema der Metaphysik.

In der Tradition des deutschen Idealismus bezieht sich der Begriff hingegen auf überindividuelle Strukturen. In diesem Sinne ist etwa die hegelsche Philosophie zu verstehen, aber auch Wilhelm Diltheys Konzeption der Geisteswissenschaften.

Der Begriff des Geistes

Die modernen heterogenen Konzeptionen des Geistes haben ihren Ursprung zum einen in der antiken Philosophie und zum anderen in der Bibel. Während sich in den meisten romanischen Sprachen ein ent-sprechender Begriff aus dem

lateinischen spiritus entwickelte, leitet sich der Begriff des Geistes aus der indogermanischen Wurzel *gheis- für erschauern, ergriffen und aufgeregt sein ab. Das westgermanische Wort *ghoizdo-z bedeutete wohl ‹übernatürliches Wesen› und wurde mit der Christianisierung der Germanen christlich umgedeutet, so dass der Begriff in althochdeutschen (geist) und altenglischen (gást) Schriften als Übersetzung für den biblischen Spiritus Sanctus diente. Dieser Sinngehalt des Wortes hielt sich bis in die Gegenwart, so dass ‹Geist› auch als Synonym für ‹Gespenst› verwendet wird.

Eine weitere Bedeutungsebene, die heute jedoch nicht mehr offensichtlich ist, stellt ‹Geist› in einen Zusammenhang mit ‹Atem, Windeshauch› als Ausdruck der Belebtheit. So findet sich noch in Luthers Übersetzung der Bibel die Formulierung ‹der himmel ist durchs wort des herrn gemacht und all sein heer durch den geist seines munds›. Auch das lateinische spiritus weist diese Bedeutung auf; es ist mit spirare ‹atmen› verwandt. Zudem wird der Begriff des Geistes verwendet, um sich auf die kognitive und emotionale Existenz eines Lebewesens zu beziehen. Umstritten ist in der Theorie das Verhältnis von Geist und Gehirn: Während die Theologie und die Philosophie in der Tradition René Descartes davon ausgehen, dass sich der Begriff ‹Geist› auf ein immaterielles Ding bezieht, postulieren viele Naturwissenschaftler und Philosophen, der Geist sei nichts anderes als neuronale Aktivität. In diesem Fall beziehe sich der Terminus letztlich auf das Gehirn. Andere Philosophen behaupten wiederum, der Geist sei keine immaterielle Substanz, könne aber dennoch nicht auf das Gehirn reduziert werden. Die Natur des Geistes ist das Hauptthema der Philosophie des Geistes.

Johann Gottfried Herder

In verschiedenen Theorien, gelegentlich auch im Alltag, wird der Ausdruck zur Charakterisierung überindividueller Phänomene, Objekte, Eigenschaften oder Prozesse eingesetzt. Johann Gottfried Herders Werk ‹Vom Geist des Christentums› prägte diese Begriffsverwendung entscheidend mit. Ein zentrales Konzept der deutschsprachigen Kultur wurde ‹Geist› spätestens mit dem Werk Georg Wilhelm Friedrich Hegels.

Nach Hegel manifestiert sich in Gemeinschaften ein objektiver Geist, während der absolute Geist Kunst, Philosophie und Religion auszeichnet. Auch die Sozialwissenschaften benutzen den Begriff des Geistes, um auf Merkmale von Gemeinschaften hinzuweisen. In dem Sinne ist etwa Max Webers ›Rede vom ›Geist‹ des Kapitalismus‹ zu verstehen. Dieser ›Geist‹ ergibt sich durch die Normen und Werte kapitalistischer Gemeinschaften. Im allgemeinen Sprachgebrauch findet sich beispielsweise die Formulierung: «Hier herrscht ein Geist der Eintracht.»

Geist in der Philosophie und Antike

Die Antwort auf die Frage, was der deutsche Begriff ›Geist‹ in der Antike umfasste, ist bei einem so vielschichtigen Wort problematisch.

Die durch ›Geist‹ ausgedrückten Aspekte werden in der griechischen Antike vor allem durch *pneuma* (Geist, Hauch) und *nous* (Vernunft, Geist) umfasst. Hinzu kommen die Ausdrücke *psychê* (Seele), *thymos* (Leben(skraft), Zorn/Mut) und *logos* (Rede, Vernunft).

Pneuma wie auch *nous* bezeichnen jeweils teilweise ein menschliches Vermögen, aber auch ein kosmologisches Prinzip. *Pneuma* ist dabei der Wortbedeutung nach ein materiell gedachter Körper bewegter Luft. *Nous* hingegen wird mitunter auch immateriell gedacht. Zumeist wird er bei menschlichen Angelegenheiten aufnehmend gedacht, bei kosmischen anstossend.

Der menschliche und der kosmologische Bereich (d.h. die Frage nach der Weltordnung) werden zumeist getrennt voneinander behandelt, wobei es jedoch Überschneidungen gibt. Bei diesen Übertragungen spielen u.a. zwei Aspekte eine Rolle:

Bezüglich *pneuma* der Gedanke, dass bewegte Luft, Atem ein (notwendiger) Bestandteil von Leben ist. Bezüglich *pneuma* und *nous* die Übertragung von Eigenschaften eines Lebewesens auf den Kosmos: (a) bei *pneuma* insbesondere insofern es belebt ist,

(b) bei *nous* insbesondere insofern es vernunftbegabt ist.

Pneuma

Pneuma ist zuerst im 6. Jh. v. Chr. bei Anaximenes belegt. Hier findet sich eine Analogie, die pneuma als Lebensprinzip ausweist und auch den Kosmos selbst als belebt vorstellt:

«Ebenso wie unsere Seele, welche Luft ist, uns mit ihrer Kraft zusammenhält, so umfasst auch den ganzen Kosmos Wind [oder Atem, pneuma] und Luft.»

Bedeutsam ist der pneuma-Begriff auch in der medizinischen Sprache, in die er durch Diogenes von Apollonia im 5. Jh. v. Chr. gelangt und durch Erasistratos und bis zu Galenos im 2. Jh. n. Chr. weitere Ausprägungen erfährt. Von ihm stammt eine – auch in der späteren lateinischen Tradition – bedeutende Unterscheidung dreier pneumatischer Prinzipien, die aus dem Zusammenwirken von eingeatmeter Luft und der im Herzen hervorgebrachten Lebenswärme entstehen:

1. ein physisches pneuma (spiritus naturalis), das die vegetativen Funktionen erhält;
2. ein lebendiges pneuma (spiritus vitalis), ein Lebens- und Bewegungsprinzip;
3. ein psychisches pneuma (spiritus animalis), die Seele.

Seit dem Hellenismus und insbesondere in der römischen Stoa vermischen sich die beiden Aspekte menschliches Vermögen und kosmologisches Prinzip im Begriff des pneuma. Pneuma bezeichnet hier die materielle Substanz – die Stoiker waren Materialisten – sowohl der Einzelseele als auch der Weltseele. Pneuma ist somit ein stoffliches und zugleich geistiges Prinzip, das den gesamten – als Lebewesen vorgestellten – Kosmos durchdringt und dessen Organisation bewirkt. Das Pneuma im Menschen ist zum Lebensanfang wie ein unbeschriebenes Blatt, das mit sinnlichen Eindrücken und Vorstellungen gefüllt wird. Es ist zudem der lenkende Seelenteil, der die für Stoiker zentrale Forderung „in Übereinstimmung (mit der – als vernünftig gedachten – Natur) leben“ zu erfüllen ermöglicht.

Nous

Bei Homer und später bei den meisten Vorsokratikern scheint nous ein Vermögen zu sein, das sich sowohl auf sinnliche wie auch mit dem Verstand erfassbare (intelligible) Gegenstände richtet. Xenophanes und auch noch Empedokles setzen Denken und Wahrnehmen in eins. Für Parmenides hingegen hat der nous nur notwendig existierende und daher nur intelligible Gegenstände.

Hinsichtlich der Funktionsweise ist von Vorsokratikern wie Empedokles, Anaxagoras und Demokrit belegt, dass sie den Geist, das Denken als einen körperlichen Vorgang ansehen. Empedokles, der das Prinzip Gleiches wird nur von Gleichem erkannt vertrat, behauptet, das Blut sei der Sitz der Erkenntnis, weil es der am besten durchmischte Stoff sei.

Platon und Aristoteles fassen – im Gegensatz zu vielen Vorsokratikern – die Tätigkeit des nous, das Denken, als einen nicht-körperlichen Vorgang auf. Dieser komme nur dem Menschen zu. Zudem unterscheidet Platon explizit auch sinnlich Wahrnehmbares von Intelligiblem und vertritt – in der Tradition von Parmenides – sehr deutlich die These, dass Wissen nur gegen die sinnliche Wahrnehmung und den Körper möglich sei.

Aristoteles definiert in seiner Schrift *De anima* nous als *das, womit die Seele denkt und Annahmen macht*. Er vergleicht den nous – analog wie bei der Wahrnehmung – mit einer leeren Schreibtafel aus Wachs. Nous ist unaffiziert (d. h. unangeregt), unbestimmt, ein passives Vermögen, dessen Natur darin besteht, im Aufnehmen der Formen das aktual werden zu können, was er denkt. Er ist auch nicht einem bestimmten Organ zugeordnet, sondern körperlos.

Im Hellenismus wird das kognitive Vermögen nous sowohl von der Stoa als auch von Epikur materialistisch aufgefasst. Beide Schulen führen Erkenntnis vollständig auf materiell gedachte Wahrnehmung zurück.

Kosmologisches Prinzip

Nachdem einige frühere Denker einem kosmologischen Prinzip entsprechende Eigenschaften zugeschrieben haben, bekommt der nous beim griechischen Mathematiker und Naturphilosophen Anaxagoras eine tragende Rolle in der

Welterklärung. Der nous ist für ihn ein Bewegungsprinzip, das er der Materie gegenüberstellt, obgleich er es nicht ausdrücklich als nicht-materiell beschreibt. Eine ähnliche Funktion weist der von Heraklit angenommene alles verwaltende logos auf, den er als vernünftig beschreibt.

Für Platon weist die Welt Eigenschaften eines beseelten und mit Vernunft ausgestatteten Lebewesens auf, und er erklärt ihre Beschaffenheit mit Rückgriff auf eine göttliche Vernunft. Aristoteles nimmt einen ‹unbewegten Beweger› an, der die von ihm abhängige Welt und den Himmel als eine Finalursache, d. h. wie ein Geliebtes oder Erstrebtes bewegt. Dessen ununterbrochene Tätigkeit bestehe darin, den besten Gegenstand, sich selbst, zu denken (noêsis noêseôs). Diesen Gott fasst Aristoteles – im Gegensatz zu dem oben thematisierten menschlichen Vermögen – als rein aktual auf. In der Spätantike weist Plotin dem nous die kosmologische Rolle zu, als Demiurg die sichtbare Welt nach Vorlage der Ideenwelt zu formen.

Mittelalter

Der Philosoph und christliche Kirchenlehrer Augustinus unterscheidet im Übergang zwischen Spätantike und Frühmittelalter zwischen Geist (mens, animus) und Seele (anima). Er fasst den Geist als eine an der Vernunft teilhabende Substanz auf, die zur Leitung des Leibes bestimmt ist (‹substantia quaedam rationis particeps regendo corpori accommodata›). Dem Geist kommen wesensmässig Vernunft (ratio) und Einsicht (intelligentia) zu. Er wird durch die Laster (vitium) geschwächt und muss, um seiner Leitungsaufgabe gerecht werden zu können, durch den Glauben (fides) gereinigt werden.

Er beschreibt den menschlichen Geist als ‹Auge der Seele (oculus animae)›. Diesem ist die Erkenntnis ewiger Wahrheiten durch das unveränderliche Licht (lumen incommutabilis) des göttlichen Geistes möglich, das den menschlichen Geist und das ihm begegnende Seiende erleuchtet. Dieses Licht stellt das Innerste des Menschen selbst dar. Die Wendung (conversio) des Menschen zu diesem Innersten hin

ist für Augustinus Selbstvollzug des Geistes und bedeutet die Rückkehr zu seinem eigentlichen Ursprung.

Thomas von Aquin, einer der Hauptvertreter der Scholastik, fasst die menschliche Seele als eine geistige Substanz (*substantia spiritualis*) auf. Im Unterschied zur Tierseele hat sie einen rein geistigen Charakter und ist daher unsterblich. Thomas vertritt eine strikte Leib-Seele-Einheit des Menschen. Die Seele ist Form des Leibes (*forma corporis*) und teilt ihm ihr Sein mit. Umgekehrt ist aber auch der Geist zur Erkenntnis auf den Leib und seine sinnliche Vermittlung angewiesen. Alle geistigen Erkenntnisse werden mittels des «tätigen Intellekts (*intellectus agens*)» von den Sinneswahrnehmungen abstrahiert.

Der Mensch als schwächster Strahl der Geistigkeit vermag das rein Geistige nicht zu schauen. Die Erkenntnis vermag nur so weit zu reichen wie der geistige Gehalt des Sinnenfälligen, von dem sie ausgeht, es ihr gestattet. Eine unmittelbare Erkenntnis Gottes ist daher für Thomas ausgeschlossen.

Die menschliche Seele ist bei Thomas die niederste der geistigen Formen. Sie ist ein Vernunftprinzip, das notwendig eines Körpers bedarf, um tätig werden zu können. Sie stellt daher gegenüber der Seele der Engel, die in keinerlei Verbindung mit dem Materiellen steht, eine tiefere Stufe der Geistigkeit dar. Die Seele hängt zwar in ihrer Existenz nicht von der Materie ab, ragt aber doch tief in das Körperliche hinein, da sie ohne den Körper etwas Unfertiges ist. Sie wird bei Thomas zum äussersten und abgeschwächtesten Strahl des Verstandeslichtes, das in Gott aufleuchtet und im Menschen seine unterste Grenze erreicht wie das Sein bei der Materie. Sie steht daher auf der Grenze der geistigen und körperlichen Geschöpfe (*in confinio spiritualium et corporalium creaturarum*).

Descartes

Bei dem Philosophen, Mathematiker und Naturwissenschaftler René Descartes, Begründer des Rationalismus, ist der Geist ontologisch von der Materie getrennt, die Wirklichkeit gliedert sich in eine materielle und eine nichtmaterielle Sphäre. Menschen sind im Wesentlichen

durch ihren immateriellen Geist ausgezeichnet und unterscheiden sich dadurch von Tieren, die Descartes als Automaten begreift. Zur Stützung seines Leib-Seele-Dualismus entwickelte Descartes Argumente, die bis heute in der Philosophie des Geistes diskutiert werden. So erklärte er, dass man sich klar und deutlich vorstellen könne, dass Geist ohne Materie existiere. Was man sich klar und deutlich vorstellen kann, ist aber zumindest prinzipiell auch möglich. Und wenn es prinzipiell möglich ist, dass Geist ohne Materie existiert, können Geist und Materie nicht identisch sein. Varianten dieses Argumentes findet man in der heutigen Debatte bei Saul Kripke und David Chalmers.

Ein anderes Argument Descartes bezieht sich auf die menschliche Sprachfähigkeit: Es sei unvorstellbar, dass ein Automat das komplexe System einer natürlichen Sprache beherrsche. Diese Argumentation wird heute von den meisten Philosophen und Wissenschaftlern unter Verweis auf die Erkenntnisse der Computer-, Psycho- und Neurolinguistik abgelehnt. Es bleibt jedoch festzuhalten, dass die menschliche Sprachfähigkeit keineswegs umfassend erforscht ist und dass die Computerlinguistik weit davon entfernt ist, die Komplexität natürlicher Sprachen zu erfassen.

Descartes Bild vom Menschen ist also wesentlich zweigeteilt: Der Mensch besteht aus einem materiellen Körper und einem immateriellen Geist. Körper und Geist interagieren an einer Stelle im Gehirn (der Zirbeldrüse) miteinander. Verbrennt sich eine Person etwa am Fuss, so wird der Reiz durch den Körper zum Gehirn und von dort zum Geist geleitet. Im Geist verspürt die Person Schmerzen, was wiederum eine körperliche Reaktion verursacht. Vertreter eines solchen Dualismus haben unter anderem zu erklären, wie diese Interaktion von Geist und Körper genau vorzustellen ist. In der Gegenwartsphilosophie wird dieses Problem unter dem Begriff Mentale Verursachung diskutiert.

18. und 19. Jahrhundert

David Hume, der im angelsächsischen Raum häufig als bedeutendster Philosoph der Aufklärung betrachtet wird, vertrat die idealistisch empiristische Auffassung, der Geist beruhe

allein auf Formen unmittelbarer Wahrnehmung. Inetwa in diesem Sinne definierte Johann Wolfgang von Goethe Geist in «West-östlicher Divan»:

«Denn das Leben ist die Liebe
Und des Lebens Leben Geist.»

Immanuel Kant knüpfte sowohl an Hume wie auch an Gottfried Wilhelm Leibniz an. Im Rahmen des transzendentalen Idealismus ist der menschliche Geist selbst an der Bildung der Realität beteiligt. Eine vom Geist und seiner Subjektivität freie Realität lässt sich nur als Ding an sich vorstellen. Doch auch mit Bezug auf das Ding an sich sind keine konkreten Aussagen über eine vom Geist unabhängige Realität möglich, da das Ding an sich nicht durch die menschlichen Kategorien zu fassen ist. Mit der idealistischen Wende findet eine Aufwertung des Geistes statt, der zu einem konstitutiven Element der Realität wird.

In der Philosophie des 19. Jahrhunderts, besonders im Deutschen Idealismus, setzte sich diese Tendenz fort. Hegel entwickelte einen absoluten Idealismus, der die subjektive Zurücknahme des Erkenntnisanspruches auf objektive Wahrheit überwinden wollte. Darin fasste er die Denkgeschichte dialektisch als einen geschichtlichen Prozess der Entwicklung des Weltgeistes auf. Dieser wird als die Rückwendung des Absoluten aus seinem Anderssein, der Natur, zu sich selbst gedacht. Sie konkretisiert sich in den drei Erscheinungsformen des Geistes: im subjektiven Geist des einzelnen Menschen, im objektiven Geist der menschlichen Gemeinschaftsformen von Recht, Gesellschaft und Staat und dem absoluten Geist, Kunst Religion und Philosophie. In der Philosophie vollendet sich die Rückkehr des Geistes zu sich selbst in Gestalt des absoluten Wissens. Der absolute Geist ist so der Inbegriff für die Wirklichkeit und den Grund allen Seins.

Im deutschen Idealismus wurde das kantsche Programm ohne dessen Idee des Dings an sich fortgeführt. Dies rückte den Geist noch weiter in den Fokus der philosophischen

Aufmerksamkeit, da nun eine vom Geist unabhängige Wirklichkeit nicht einmal als Grenzbegriff angenommen wurde. Das Leib-Seele-Problem fand im Rahmen derartiger Konzeptionen folgende Lösung: Wenn der Geist immer schon konstitutiv für die wissenschaftlich untersuchte Natur ist, so ergibt es keinen Sinn, zu fragen, ob und wo der Geist in dieser Natur zu lokalisieren sei. In der gegenwärtigen Philosophie des Geistes werden nur noch selten konsequent idealistische Theorien vertreten.

Dagegen formulierte Karl Marx, sich auf Hegel beziehend, seine materialistische Auffassung des Geistes. Demnach bedingt die ›Produktionsweise des materiellen Lebens‹ bzw. die darin verankerte Arbeit den ›sozialen, politischen und geistigen Lebensprozess‹.

Insbesondere durch Charles Darwins Entwicklung der Evolutionstheorie wurde der Mensch zunehmend auch als ein biologisches System betrachtet. Dies führte dazu, dass nunmehr viele Naturwissenschaftler den Geist als ein Produkt rein biologischer Prozesse betrachteten. In Deutschland erregten insbesondere die sogenannten Vulgärmaterialisten um Ludwig Büchner und Carl Vogt mit derartigen Behauptungen Aufsehen und lösten so den Materialismusstreit aus. Auch der Evolutionsbiologe Ernst Haeckel postulierte, der Geist sei ein wissenschaftlich erfassbares Phänomen. Der Haeckelsche Monismus ist jedoch nicht als Materialismus zu begreifen, da Haeckel in der Tradition Baruch Spinozas von einer neutralen Substanz mit geistigen und materiellen Aspekten ausging. Allerdings gab es auch unter den Naturwissenschaftlern des 19. Jahrhunderts ungleich skeptischere Stimmen. Der Elektrophysiologe Emil Heinrich du Bois-Reymond erklärte etwa 1872 in einem einflussreichen Vortrag:

«Welche denkbare Verbindung besteht zwischen bestimmten Bewegungen bestimmter Atome in meinem Gehirn einerseits, andererseits den für mich ursprünglichen, nicht weiter definierbaren, nicht wegzuleugnenden Tatsachen ›Ich fühle Schmerz, fühle Lust; ich schmecke Süßes, rieche Rosenduft, höre Orgelton, sehe Roth ...›.»

Eine weitere Bedeutungskomponente erhielt der Begriff des Geistes im 19. Jahrhundert durch den Philosophen, Psychologen und Pädagogen Wilhelm Dilthey, Mitbegründer der Lebensphilosophie, der die Geisteswissenschaften den Naturwissenschaften gegenüberstellte. Nach seiner Auffassung sind die Geisteswissenschaften durch eine besondere Methode, die Hermeneutik, ausgezeichnet. Während sich die Naturwissenschaften mit Kausalzusammenhängen beschäftigen, sollen die Geisteswissenschaften zu einem tieferen Verstehen der Phänomene beitragen. Der Neukantianer Wilhelm Windelband versuchte diese Unterscheidung zu präzisieren, indem er betonte, dass die Geisteswissenschaften besondere und einmalige Ereignisse erforschen, während die Naturwissenschaften nach allgemeinen Naturgesetzen suchen.

20. Jahrhundert

Im frühen 20. Jahrhundert war das philosophische Nachdenken über den Geist maßgeblich durch den Wiener Kreis geprägt. Die Mitglieder des Wiener Kreises versuchten, philosophische Konsequenzen aus der Methodologie des psychologischen (methodologischen) Behaviorismus zu ziehen. Die klassischen Behavioristen hatten erklärt, dass sich introspektive Angaben über den Geist nicht überprüfen lassen und daher nicht Teil einer Wissenschaft sein können. Die Psychologie müsse sich daher auf Verhaltensbeschreibungen beschränken. Im Wiener Kreis wurden diese Annahmen mit dem Verifikationismus kombiniert, also der These, dass nur überprüfbare Aussagen eine Bedeutung haben. Als Konsequenz erscheinen Aussagen über den Geist als sinnlos, sofern sie nicht von Verhalten handeln.

Die behavioristische Tradition fand ihre Fortführung in Gilbert Ryles 1949 veröffentlichtem Werk *«The Concept of Mind»* (Der Begriff des Geistes), das für mehr als ein Jahrzehnt zur orthodoxen Interpretation des Themas *«Geist»* in der angelsächsischen Philosophie wurde. Ryle erklärte, es sei ein Kategorienfehler, davon auszugehen, dass der Geist etwas Inneres ist. In einer gewissen Spannung zum Behaviorismus

stand hingegen das Werk Ludwig Wittgensteins. Zwar bestreitet auch Wittgenstein, dass der Geist als ein innerer Zustand zu verstehen sei, grenzt sich jedoch zugleich vom Behaviorismus ab.

In eine entgegengesetzte Richtung führte die von Edmund Husserl begründete Phänomenologie, die explizit die Untersuchung subjektiver, geistiger Phänomene zum Ziel hatte. Im Verfahren der 'epoché' sollen alle Annahmen über die Aussenwelt 'eingeklammert' und so eine Erforschung der puren Subjektivität möglich gemacht werden. Unter Bezugnahme auf Franz Brentano nahm Husserl an, dass geistige Zustände im Wesentlichen durch Intentionalität gekennzeichnet seien. Damit ist gemeint, dass sich mentale Zustände auf etwas beziehen, so bezieht sich etwa die Sehnsucht nach einer Person auf eine Person. Die Husserlsche Phänomenologie übte einen enormen Einfluss auf die Philosophie des 20. Jahrhunderts aus, unter anderen auf Husserls Schüler Martin Heidegger und Jean-Paul Sartre, der nach Freiburg kam, um bei Husserl zu studieren. In der französischen Philosophie knüpfte insbesondere Maurice Merleau-Ponty an Husserls Intentionalitätsbegriff an. Dabei wollte Merleau-Ponty mit dem Begriff des Leibes die Entgegensetzung von Körper und Geist aufheben. Der Leib ist ein lebender und aktiv wahrnehmender Körper und lässt sich somit nicht durch eine Entgegensetzung von Geistigem und Nicht-Geistigem fassen.

In den frühen 1960er Jahren gab es auch in der angelsächsischen Philosophie eine radikale Abkehr von den behavioristischen Theorien. Durch die Erfolge der neurowissenschaftlichen Forschung inspiriert, versuchten Identitätstheoretiker den Geist auf das Gehirn zu reduzieren. Ein analoges Programm wurde von Funktionalisten vertreten, die sich jedoch auf Künstliche Intelligenz und Kognitionswissenschaft stützen. Diese reduktiven Bemühungen blieben allerdings nicht unwidersprochen, es wurde auf unüberwindbar erscheinende Probleme des Reduktionismus hingewiesen. Mit den so genannten Qualia (Bewusstsein der Phänomene) und der Intentionalität hat der

Geist nach Meinung vieler Philosophen Eigenschaften, die sich nicht durch Naturwissenschaften erklären lassen.

Durch die Spannung zwischen den Erfolgen der empirischen Forschung und den Problemen des Reduktionismus ist in der Philosophie eine sehr differenzierte Debatte um die Natur des Geistes entstanden. Heute werden verschiedene Formen des Physikalismus, Dualismus und Pluralismus vertreten. Die Eliminativen Materialisten verzichten gänzlich auf die Annahme der Existenz eines Geistes.

Geist in den Wissenschaften

Auch bei dem Blick auf die wissenschaftliche Erforschung des Geistes ergibt sich kein einheitliches Bild. Die Wissenschaften, die sich mit dem Phänomen des Geistes beschäftigen, verfolgen verschiedene Ziele und verwenden zum Teil sehr unterschiedliche Modelle und Methoden. Die relevanten Wissenschaften reichen von der Psychiatrie, den Sozialwissenschaften, der Sozialpsychologie und der Psychologie bis hin zur Hirnforschung.

Psychiatrie

Die Psychiatrie hat sich in ihrer geschichtlichen Entwicklung in Deutschland vor allem in der Zeit der Aufklärung mit dem Geist als auslösende Voraussetzung der Geisteskrankheiten befasst. Hier wurden geisteswissenschaftliche Bedingungen dieser Erkrankungen untersucht, so wie es die Psychiker bis etwa 1845 taten. Da der Geist anderen Gesetzen unterliegt als die Materie, erfolgten ideologische Auseinandersetzungen mit dem naturwissenschaftlichen Standpunkt der Somatiker. Erst recht wurden diese geisteswissenschaftlichen psychiatrischen Ergebnisse durch die neuere Hirnforschung in Frage gestellt.

Sozialwissenschaft und Sozialpsychologie

In den Sozialwissenschaften kommt gelegentlich eine überindividuelle Verwendung des Begriffs ›Geist‹ hinzu. So nannte der Soziologe Max Weber eines seiner einflussreichsten Werke 1904 ›Die protestantische Ethik und der Geist des Kapitalismus‹ und noch 1935 Ferdinand Tönnies sein Alterswerk ›Geist der Neuzeit‹. In diesem Zusammenhang

bezieht sich der Ausdruck ‹Geist› auf grundlegende Normen, Überzeugungen und Weltanschauungen, die für eine Gemeinschaft konstitutiv sind. Allerdings ist auch diese Bedeutung nicht unabhängig vom Geist der Individuen, da die Normen und kollektiven Anschauungen für die einzelnen Mitglieder eines Kollektivs sehr bedeutsam sind. Der Geist im sozialwissenschaftlichen Sinne ist nur denkbar, wenn es Entsprechungen im Geist einer Vielzahl von Individuen gibt.

Pierre Bourdieu entwickelte in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts eine komplexe sogenannte ‹Theorie der Praxis› mit eigenen Begrifflichkeiten. Er unternahm den Versuch, Geist und Materie wie auch Subjektivismus und Objektivismus auf der Basis empirischer Erforschungen des Alltagslebens und vergleichender Kulturforschung miteinander zu verknüpfen. Der Mensch ‹inkorporiert› demnach seine soziale Umwelt durch geistige Lernakte, die sich auch körperlich ausdrücken. Zu diesem Habitus gehören unter anderem die Denk- und Sichtweisen der Wahrnehmungen, die das Urteilen und Bewerten beeinflussen und den Handlungsspielraum begrenzen.

In der Sozialpsychologie wird der Einfluss sozialer Interaktion auf geistige Prozesse wie Gedanken oder Gefühle untersucht. Dabei kann der Fokus auf einen weiten sozialen Kontext oder auf zwischenmenschliche Prozesse gerichtet sein. Ergänzt werden sozialpsychologische Ansätze durch kulturvergleichende oder kulturhistorische Untersuchungen, in denen etwa dargestellt wird, wie Gefühle (z.B. Liebe oder Eifersucht) sich in verschiedenen Kulturen unterscheiden und entwickelt haben. Die Sozialpsychologie berührt hier auch die klassische anthropologische Frage nach der Universalität von bestimmten geistigen Prozessen.

Von der Kognitionspsychologie zur Psychoanalyse

Die klassische Wissenschaft des Geistes ist die Psychologie, wobei man innerhalb der Psychologie wiederum zwischen verschiedenen Ansätzen unterscheiden muss. So untersucht etwa die Kognitionspsychologie geistige Prozesse mit möglichst präzisen experimentellen Methoden, um so kognitive Phänomene wie Gedächtnis, Wahrnehmung oder Denken

besser zu verstehen. Ein Beispiel hierfür ist die Forschung zum Priming, bei dem mittels Darbietung eines Reizes (Prime) die Verarbeitungszeit eines Zielreizes (Target oder Probe) beeinflusst wird. Bei Primingexperimenten wird der Versuchsperson eine Aufgabe gestellt, so muss sie etwa präsentierte Bilder benennen (Beispiel: Bild von einem Brot – Reaktion ›Brot‹). Präsentiert man der Person kurz vor der Aufgabe einen verwandten ähnlichen Reiz bzw. Prime (etwa das Wort ›Käse‹), so wird die Versuchsperson die Benennungsaufgabe schneller lösen. Kognitionspsychologen schliessen aus diesen Befunden, dass die Begriffe im Geist in einer netzwerkartigen Struktur organisiert sind und die Präsentation des Primes eine Voraktivierung an der richtigen Stelle des Netzwerks auslöst.

In den letzten Jahrzehnten haben die Kognitionspsychologen sehr viele Daten über geistige Prozesse gesammelt, und sie gehen zunehmend dazu über, diese Daten in komplexen Modellen zusammenzufassen.

In Form von kognitiven Architekturen werden solche Modelle als Computerprogramme realisiert und sollen die Prognose von geistigen Prozessen möglich machen. Derartige kognitionspsychologische Modelle sind jedoch auf grundlegende geistige Prozesse beschränkt, also etwa auf die Wahrnehmung von Bewegungen und Formen oder auf das Kurzzeitgedächtnis. Will man mit Hilfe von psychologischen Untersuchungen komplexe geistige Phänomene, wie etwa Charaktermerkmale oder psychische Erkrankungen verstehen, so muss man auf andere Teildisziplinen (wie etwa die Persönlichkeitspsychologie) zurückgreifen.

Einflussreich ist in diesem Zusammenhang auch die Psychoanalyse in der Tradition von Sigmund Freud. Freud machte zu Beginn des vorigen Jahrhunderts darauf aufmerksam, dass geistige Prozesse zu weiten Teilen unbewusst ablaufen. So muss sich eine Person etwa keinesfalls im Klaren über ihre Angst oder Wut sein. Gleichzeitig betonte Freud, dass die Struktur des Geistes massgeblich durch die sozialen Normen und Werte einer Gemeinschaft geprägt sind. Freud beschrieb die Bildung des Ichs (Wahrnehmen, Denken und Gedächtnis) im Strukturmodell der Psyche als einen Prozess

im Spannungsfeld zwischen dem Unterbewussten (Es) und den verinnerlichten Normen und Werten (Über-Ich).

Auch wenn die psychoanalytischen Methoden und auch die psychoanalytische Therapie weiterhin umstritten sind, wird in der Psychologie doch allgemein anerkannt, dass zum umfassenden Verständnis geistiger Strukturen eine Analyse unbewusster und sozialer Prozesse notwendig ist. Es wird zudem akzeptiert, dass eine solche Analyse nicht allein mit kognitions- oder biopsychologischen Ansätzen durchgeführt werden kann. Will man etwa psychische Erkrankungen wie Phobien oder Depressionen umfassend verstehen, so muss man den weiten lebensgeschichtlichen und sozialen Kontext einer Person betrachten.

Geist und Gehirn

Während die Psychologie am Verhalten indirekt geistige Aktivitäten untersucht, ist das Thema der Neurowissenschaften zunächst das Gehirn und nicht der Geist. Zugleich macht die neurowissenschaftliche Forschung jedoch deutlich, dass geistige Aktivitäten nicht unabhängig vom neuronalen Geschehen sind. So beschreibt etwa die Neurologie den Zusammenhang zwischen Läsionen (Schädigungen) des Gehirns und kognitiven Beeinträchtigungen. Ein Beispiel hierfür sind Aphasien (erworbene Sprachstörungen), bei denen spezifische Beeinträchtigungen oft mit Schäden in spezifischen Gehirnregionen verbunden sind. Grosse Aufmerksamkeit hat in den letzten Jahren zudem die Suche nach neuronalen Korrelaten des Bewusstseins erfahren. Mit der Hilfe von bildgebenden Verfahren ist es möglich, die neuronalen Aktivitäten im Gehirn zu messen und zu visualisieren: Derartige Methoden erlauben es zumindest in Ansätzen zu untersuchen, welche Aktivitäten im Gehirn ablaufen, wenn eine Person sagt oder auf andere Weise signalisiert, dass sie etwas wahrnimmt, fühlt oder denkt. Dabei kann man feststellen, dass während der von Versuchspersonen bezeichneten geistigen Aktivitäten nicht alle Bereiche des Gehirns gleichmässig aktiv sind. Vielmehr scheinen mit spezifischen geistigen Aktivitäten oft auch spezifische neuronale

Aktivitäten verbunden zu sein. Die Erforschung derartiger Verbindungen steckt jedoch noch in der Anfangsphase und es war bisher nicht möglich, von einer bestimmten neuronalen Aktivität auf eine bestimmte geistige Aktivität zu schliessen. Es wird zudem oft bezweifelt, dass dies bei komplexen Gedanken oder Gefühlen jemals möglich sein wird.

Wie ist nun diese Verbindung zwischen geistigen und neuronalen Aktivitäten zu verstehen? Warum sind etwa Veränderungen des Geistes mit Veränderungen des Gehirns verknüpft? Eine mögliche Antwort lautet, dass die geistigen Aktivitäten mit den Aktivitäten im Gehirn identisch sind. Nach einer solchen Theorie wären etwa Kopfschmerzen nichts anderes, als eine bestimmte Aktivität im Gehirn. Auch wenn eine solche Identitätstheorie die systematischen Verbindungen zwischen Geist und Gehirn leicht erklären kann, hat sie doch mit Problemen zu kämpfen. Zweifel an der Gleichsetzung von geistigen Aktivitäten mit Gehirn-vorgängen werden oft mit Hilfe des Qualiaproblems artikuliert. Mentale Zustände wie Kopfschmerzen sind durch Erleben ausgezeichnet, es fühlt sich auf eine bestimmte Weise an, etwas zu erleben. Wenn nun mentale Aktivitäten mit Gehirnaktivitäten identisch sind, so müssen auch die Gehirnaktivitäten durch diese Qualia ausgezeichnet und durch die Neurowissenschaften erklärbar sein. Die Frage, warum eine bestimmte Gehirnaktivität mit einem Erlebnis verknüpft ist, können Neurowissenschaftler derzeit nicht beantworten. Bedeutet dies, dass solche neuronalen Aktivitäten mit Bewusstseinserfahrungen nicht identisch sind? Diese These ist – wie die gesamte philosophische Interpretation der Neurowissenschaften – weiterhin umstritten.

Geist in den Religionen

Judentum

Im Tanach entspricht am ehesten das hebräische Wort «rûah» dem, was im Deutschen unter «Geist» verstanden wird. Es bedeutet, wie das griechische «pneuma» und das lateinische «spiritus», zunächst «bewegte Luft», «Wind». Bei Mensch und Tier bezeichnet die rûah weiterhin den Atem, der den Geschöpfen Leben einhaucht. Als Lebensprinzip ist die rûah

Gottes Eigentum; die Geschöpfe leben von ihr und sterben, wenn Gott sie entzieht. Im Menschen übt sie die verschiedensten Lebensfunktionen geistiger, willensmässiger, sittlicher und religiöser Art aus und ist hier mit dem Begriff «Nefesch» («Seele») fast synonym. Gott als die Quelle der *rûah* ist selbst Geistwesen. So schwebte am ersten Tag der Schöpfung der Geist Gottes über den Wassern (Gen 1,2 EU) und im Buch der Weisheit heisst es «Der Geist des Herrn erfüllt den Erdkreis» (Weish 1,7 EU). Gott teilt sich auserwählten Menschen mit, indem er den Geist über sie kommen lässt. Sie werden charismatisch begabt zu (kriegerischen) Heldentaten, prophetisch-ekstatischen Fähigkeiten und mit dem «Geist der Weisheit» (Ex 28,3 EU) erfüllt.

Der Tanach kennt auch den bösen Geist, der von Jahwe als dem einzigen Gott ausgehen kann. Dies geschieht dann, wenn die Empfänger Unheil verdienen: «Als Abimelech drei Jahre lang über Israel geherrscht hatte, sandte Gott einen bösen Geist zwischen Abimelech und die Bürger von Sichem, so dass die Bürger von Sichem von Abimelech abfielen» (Ri 9,22–23 EU). Diese böse Geistesmacht, die Gott unterstellt ist, wird später in der christlichen Theologie die Gestalt des Satans als eine selbständige Funktion, in sich böse Figur und sogar mit eigener Personifikation als Gegenpart zu Gott bekommen.

Christentum

Neues Testament

Im Neuen Testament wird «Geist» mit dem griechischen Wort «*pneuma*» bezeichnet. Gemeint ist meist der Geist Gottes, der als «Heiliger Geist» scharf vom Geist des Menschen unterschieden wird. Dieser Geist Gottes wird noch nicht so deutlich wie später in der Trinitätslehre als personal angesehen, sondern als Medium des göttlichen Handelns. Für die personale Auslegung sprechen jedoch Stellen wie die in der Apostelgeschichte 5,1–11 EU, in der Hananias und Saphira bestraft werden, weil sie den Heiligen Geist belügen.

Pneuma und Jesus

Der Begriff des «*Pneuma*» spielt eine zentrale Rolle in der Geschichte Jesu. Bereits seine Empfängnis geschieht unter

Einwirkung des Heiligen Geistes (Mt 1,18–20 EU). Vom ›Pneuma‹ wird er in die Wüste getrieben, um dort den Versuchungen zu widerstehen (Mk 1,12 EU). Als Geiststräger übernimmt er sein öffentliches Amt (Lk 4,14 EU); auf ihm ruht nun das ›Pneuma‹ des Herrn (Mt 12,18 EU). Mit seiner Hilfe ist Jesus in der Lage, die Herrschaft des Satans zu brechen (Mt 12,28 EU). Dies bedeutet allerdings nicht, dass Jesus dämonische Kräfte unterstellt werden dürften (Mk 3,29f. EU). Die Auferstehung Jesu von den Toten bedeutet einen Übergang in die Seinsweise des ›Pneuma‹ (Röm 1,4 EU), womit Jesus als Herr (Kyrios) identifiziert wird (1 Kor 3,17 EU).

Das Pneuma in der christlichen Gemeinde bei Paulus

Für Paulus ist fast jede Lebensäußerung der Kirche Wirkung des ›Pneuma‹. Schon bei der Konstituierung der christlichen Gemeinde ist das ›Pneuma‹ am Werk (1. Kor 12,13 EU). Das ›Pneuma‹ ist eine Gnaden gabe (Charisma), die bei den Gläubigen unterschiedlich verteilt ist (Röm 12,6ff. EU). Paulus stellt eine Rangfolge der Charismen auf und verlangt ihre Indienstnahme in den Aufbau der Gemeinde (1. Kor 3,12ff. EU). Paulus unterscheidet auch ein falsches ›Pneuma‹, das die Gemeinde «aus der Fassung bringen und in Schrecken jagen» kann (2. Thess 2,2 EU). Es ist daher «die Fähigkeit, die Geister zu unterscheiden» (1. Kor 12,10 EU).

All das geistige Sein der Gläubigen vollzieht sich im ›Pneuma‹. Es wird im Glauben als eschatologische Segensgabe empfangen und mit ihr das ›Leben‹. Das ›Pneuma‹ heiligt die Glaubenden; selbst ihr Leib ist ein ›Tempel‹ des ›Pneuma‹. Es bedeutet Freiheit von der Herrschaft der Sünde, des Todes (Röm 8,2 EU) und des Gesetzes (Gal 5,18 EU). Der Gläubige darf aber diese im ›Pneuma‹ gewährte Freiheit nicht zum ›Anlass für das Fleisch‹ (Gal 5,13 EU) nehmen, sondern soll sich in seiner sittlichen Existenz von ›Pneuma‹ leiten lassen (Gal 5,16f. EU). Das ›Pneuma‹ wird zwar als Fundament des Heils bezeichnet, aber nicht als dessen Erfüllung. Paulus bezeichnet es als ›Erstlingsgabe‹ (Röm 8,23 EU) oder ›Angeld‹ (2. Kor 1,22 EU) des Gesamtheils. Die Gläubigen erwarten kraft des ›Pneuma‹ ›die erhoffte Gerechtigkeit‹ (Gal 5,5 EU) und v. a. die Auferweckung des Leibes (Röm 8,11 EU).

Die Unterscheidung zwischen dem Reich des Geistes (und der Liebe) und dem Reich des Fleisches (und der Sünde) war für Paulus zentral. Diese Theologie hat nach Einschätzung von Kritikern dualistische Vorstellungen begünstigt.

Das paulinische Gedankengut wurde später durch Thomas von Aquin in der Summa Theologica weitergeführt, und bis heute wird der Begriff *anima forma corporis* verwendet.

Islam

Im Bereich des Islam bildet der arabische Begriff *ruh* in etwa das Gegenstück zum deutschen Begriff des Geistes. *Rūh* ist etymologisch mit dem Wort *rīh* verwandt, das die Grundbedeutung von ‚Wind‘ hat. Im Koran heisst es, dass Gott Adam von seinem Geist einblies und ihn auf diese Weise lebendig machte (Sure 15:29; Sure 32:9; Sure 38:72). Durch Einblasen seines Geistes kommt es auch dazu, dass Maria Jesus empfängt (DMG *rūhunā* ‚Unseren Geist‘ Sure 21:91; Sure 66:12). Der Geist Gottes zeigt sich dabei Maria in einer menschlichen Gestalt (DMG *fa-arsalnā ilaiḥā ruḥanā fa-tamaṭṭala lahā baṣāran sawiyyan* «Und wir sandten unseren Geist zu ihr. Der stellte sich ihr als ein wohlgestalteter (w. ebenmässiger) Mensch dar.», Sure 19:17). Durch den Geist der Heiligkeit erfährt Jesus später besondere Stärkung (Sure 2:87, 253; 5:110). Auch Jesus selbst wird als ein Geist von Gott bezeichnet (DMG *ruhun minhu* ‚Geist von Ihm‘, Sure 4:171).

Der Geist erscheint darüber hinaus als Vermittler der Offenbarung. In Sure 40:15 heisst es, dass Gott den Geist mit dem von ihm gegebenen Befehl zu dem Menschen schickt, von dem er das will, damit er die Menschen vor dem Tag der Begegnung warne. Der Geist der Heiligkeit ist es, der den Koran herabsendet, um damit die Gläubigen zu stärken (Sure 16:102). Der ‚treue Geist‘ überbringt Mohammed den Koran (26:193-194).

Theologische Reflexionen über den Geist setzten im Islam Ende des 8. Jahrhunderts ein. Der basrische Asket Bakr, auf den die Lehrrichtung der Bakrīya zurückgeführt wird, behauptete, dass der Mensch und ebenso alle übrigen Lebewesen identisch mit dem Geist seien. Der Bagdader Muʿtazilit Bischr ibn al-Muʿtamir (st. 825) sah hingegen in dem

Menschen eine Verbindung aus Leib (badan) und Geist (ruh). Tragende Bedeutung erhielt der Geist in dem Lehrsystem des basrischen Mu'taziliten an-Nazzām (st. 835-845). Er stellte sich den Geist in Anknüpfung an das platonische ‹Pneuma›-Konzept als einen feinstofflichen Körper vor, der sich wie ein Gas mit dem Leib vermischt und ihn bis in die Fingerspitzen durchdringt, sich beim Tod aber wieder aus dieser Verbindung löst und selbständig weiterexistiert.

Buddhismus

Mit dem Begriff des Geistes (citta) wird im Buddhismus etwas bezeichnet, was zur Körperlichkeit hinzutritt. Der Ausdruck wird in der buddhistischen Anthropologie synonym gebraucht zu Begriffen wie Denken (manas) und Bewusstsein (vijñāna). ‹Geist› wird unter zweierlei Aspekten betrachtet. Zum einen ist er eine Erscheinungsweise der menschlichen Existenz (saṃsāra) und bedarf als solcher der Erlösung (nirvāṇa); andererseits bezeichnet er genau das Instrument mittels dessen die Erlösung erst möglich wird. Der Geist geht nach buddhistischer Lehre allem Reden und Handeln voraus. Oberste Aufgabe ist es daher, ihn durch die Übung der ‹Achtsamkeit› (*śati*) – dem siebten Glied des achtfachen Pfadesunter Kontrolle zu bringen. Weiterhin ist die Ausrichtung des Geistes, seine Konzentration auf einen Punkt (samādhi) von Bedeutung.

In der mahayanischen Tradition vor allem der Yogachara-Schule des Buddhismus bildet sich ein radikaler Idealismus heraus, der das Wesen der Welt nur als Geist interpretiert, wohingegen die Vielheit der Erscheinungen als Trug und Illusion (māyā) angesehen wird. Der Begriff des Geistes rückt hier in die Nähe des nirvāṇa, das als Absolutes, nicht genau zu beschreibendes Prinzip alles Seienden hinter dem der Schleier der individualisierenden māyā liegt.

Mystik

In religiösen mystischen Schriften und einigen philosophischen Traditionen wird der Begriff Geist meist in zwei verschiedenen Bedeutungen gebraucht. Zum einen als der ‹menschliche Geist›, was in etwa der heutigen Verwendung von

«Bewusstsein» oder «Verstand» entspricht und zusätzlich noch «Seele» umfasst. Zum anderen als «göttlicher Geist» oder «absoluter Geist», der je nach Tradition auch personalisiert als Gott oder Gottheit angeredet wird. Die praktische Überwindung dieser Trennung ist für viele Mystiker dabei die wesentliche Aufgabe. Die Frage nach der Beziehung zwischen Geist und Körper tritt demgegenüber bei Mystikern häufig in den Hintergrund.

Die in den mittelalterlichen Klöstern praktizierten «geistlichen Übungen» werden in oratio (liturgisches Gebet), lectio (Lesung aus den Schriften), meditatio (gegenständliche Betrachtung, Meditation) und contemplatio (gegenstandsfreie Anschauung, Kontemplation) unterteilt. Der Verstand und das Denken sollen so zur Ruhe kommen, um den «einen Urgrund», also den göttlichen Geist, freizulegen. In diesem Sinn besteht für den Mystiker kein Unterschied zwischen menschlichem und göttlichem Geist. Auch der Körper des Menschen ist in diesem Verständnis ein Ausdruck des Göttlichen und diesem nicht entgegengesetzt. In der Mystik der frühen Neuzeit wird der eigene Körper des Mystikers oft in besonderer, teils extremer Weise thematisiert.

Altgriechische Philosophen

altgriechischer Philosoph	BIAS
altgriechischer Philosoph	BION
altgriechischer Philosoph	ZENO
altgriechischer Philosoph	ELEAT
altgriechischer Philosoph	PLATO
altgriechischer Philosoph	SOLON
altgriechischer Philosoph	TIMON
altgriechischer Philosoph	ZENON
altgriechischer Philosoph	CHILON
altgriechischer Philosoph	EPIKUR
altgriechischer Philosoph	EUKLID
altgriechischer Philosoph	THALES
altgriechischer Philosoph	ELEATEN
altgriechischer Philosoph	EPIKTET
altgriechischer Philosoph	GORGIAS
altgriechischer Philosoph	HIPPIAS
altgriechischer Philosoph	PHAEDON
altgriechischer Philosoph	PHAIDON
altgriechischer Philosoph	ARISTIPP
altgriechischer Philosoph	DEMOKRIT
altgriechischer Philosoph	DIOGENES
altgriechischer Philosoph	PLUTARCH
altgriechischer Philosoph	XENOPHON
altgriechischer Philosoph	KLEANTHES
altgriechischer Philosoph	LEUKIPPOS
altgriechischer Philosoph	PERIANDER
altgriechischer Philosoph	ANAXIMENES
altgriechischer Philosoph	ARISTIPPOS
altgriechischer Philosoph	DEMOKRITOS
altgriechischer Philosoph	EMPEDOKLES
altgriechischer Philosoph	XENOKRATES
altgriechischer Philosoph	XENOPHANES
altgriechischer Philosoph	KYRENAIKER
altgriechischer Philosoph	POSEIDONIOS
altgriechischer Philosoph	THEOPHRASTUS

References

1. FIGU Dictionary Site: Gewalt Explanation from Ptaah: Gewalt has nothing to do with the terms <heftig> (violent) and <Heftigkeit> (violence), because the old-Lyran term with regard to <Gewalt> means <Gewila>, and it is defined as using, with all the coercive means that are at one's disposal, physical, psychical, mental, and consciousness-based powers, abilities and skills, in order to carry out and carry through terrible actions and deeds.
2. FIGU Dictionary Site: Intelligendum There is no English translation for the German word 'Intelligendum' which was created by Billy and will be used more broadly in the future.

Next Contact Report

Contact Report 722

Further Reading

Links and navigation

FUTURE  F MANKIND

- | | | | |
|---|--|--|---|
| <ul style="list-style-type: none">• Eduard Meier, Bio, Why him?• Interviews, Witnesses• Spirit Teaching, Introduction• FIGU, SSSC• Books, Booklets, His Work, Biog• Contact Reports, Sfath's, Asket's• FIGU – Bulletins• FIGU – Open Letters, from Billy• FIGU – Special Bulletins• FIGU – Zeitzeichen• Recent Changes• Search | <ul style="list-style-type: none">• Photo Gallery, Art Gallery• Overpopulation• Prophecies and Predictions• Peaceful Music• Audio Evidence• Expert Opinions and Science• Photographic Evidence• Physical Evidence• Earth Event Timeline• Psyche, Consciousness and Ratio• Beamships, Atlantis, Planets• Learning German• Downloads, Video, Audio | <ul style="list-style-type: none">• FIGU terms, Other Authors• Reincarnation, Human, Brain• Spirit, Supernatural, Telepathy• Evolution, Creation, Religion• Gaiguys Web, TJResearch• Telekinesis, Psychotelekinesis• Unconsciousness, Materialkinesis• Bigfoot, Easter Island, Pyramids• Block of Mentality, Placebo• Contact Statistics, Book Statistics | <ul style="list-style-type: none">• External Links, Rare Archives• Articles by others, Category view• Community, Polls, External Links• Site Index, Categories• WhatLinks, LinkedChanges• Index, Meier Encyclopedia• Website statistics• Random page• Special pages• Contributing Content, Roadmap• Upload file• How can I help?• User help |
|---|--|--|---|

Contact Report Index

n A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Meier Encyclopaedia

0-9 A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y

Z

Retrieved from "https://www.futureofmankind.co.uk/w/index.php?title=Contact_Report_721&oldid=113221"

Contact Report 722

IMPORTANT NOTE

This is an *unofficial* but *authorised* translation of a FIGU publication.

N.B. This translation contains errors due to the insurmountable language differences between German and English.

Before reading onward, please read this [necessary prerequisite to understanding this document](#).

Contents

- 1 Introduction
- 2 Synopsis
- 3 Contact Report 722
- 4 References
- 5 Next Contact Report
- 6 Further Reading

Introduction

- Contact Reports Volume / Issue: 17 (Plejadisch-Plejarische Kontaktberichte Block 17)
- Pages: 464–546 [Contact No. 710 to 722 from 11.09.2018 to 08.08.2019] Stats | Source
- Date and time of contact: Thursday, 8th August 2019, 20:07 hrs
- Translator(s): DeepL Translator
- Date of original translation: Tuesday, 18th May 2021
- Corrections and improvements made: Joseph Darmanin
- Contact person(s): Ptaah



Synopsis

This is the entire contact report. It is an authorised but unofficial DeepL preliminary English translation and most probably contains errors. Please note that all errors and mistakes, etc., will continuously be corrected, depending on the available time of the involved persons (as contracted with Billy/FIGU). Therefore, do not copy-paste and publish this version elsewhere, because any improvement and correction will occur HERE in this version!

Contact Report 722

Show English

Hide High German

Original High German

Siebenhundertzweiundzwanzigster Kontakt

Donnerstag, 8. August 2019, 20.07 Uhr

Billy:

Da bin ich, Ptaah, lieber Freund. Grüss dich, mein Sohn. Du bist zwar schon früh hier, doch ist das gut, denn so können wir noch kurz nach draussen gehen, wo ich dir etwas zeigen will.

Ptaah:

1. Sei auch gegrüsst, Eduard, lieber Freund.
2. Dann lass uns sogleich gehen.

...

Billy:

Unser kleiner Spaziergang hat uns gutgetan, doch jetzt habe ich einiges, worüber wir sprechen sollten. Du weisst ja, dass mein Jugendfreund Ernst Meierhofer noch in seinem hohen Alter in der Welt herumreist, wobei ich dachte, dass er irgendwo in Brasilien gestorben sei. Letztmals habe ich von ihm etwas gehört, als er mir von dorthier telephonierte. Nun habe ich aber von ihm aus Idaho/USA einen Brief bekommen, und zwar den hier, den du bitte lesen solltest:

Lieber Freund Edi,

sei gegrüsst, alter Haudegen, heute bin ich noch in den USA, morgen bin ich wahrscheinlich schon in Kanada, doch ich möchte einmal etwas sagen, das Du bitte in einem Deiner Bulletins und im Internet veröffentlichen solltest, weil ich finde, dass das, was ich erwähnen will, notwendig ist und an die Öffentlichkeit gebracht werden sollte. Immer wieder habe ich da und dort Gelegenheit, im Internet alles zu verfolgen, was Du und deine Mitstreiter im Internet veröffentlichen, und dabei denke ich, dass ich auch einmal etwas dazu beitragen sollte, wie folgendes, das Du nach Belieben verwenden kannst:

Das muss einmal gesagt sein ...

Was heute in der ganzen Welt alles an Naturkatastrophen, Menschenverachtung, verantwortungsloser Führung aller Staaten, Terror und Verbrechen, an Unmenschlichkeiten und an Religions- und Regierungswahnsinn auf der Erde geschieht und auch in Zukunft geschehen wird, das wird in den nächsten Jahren und Jahrzehnten unvermeidlich sehr schlimme Folgen bringen. Und alles wurde bisher und wird auch in Zukunft ausgelöst durch die Überbevölkerung und deren Zerstörungsaktionen am Erdplaneten, an der Natur und der gesamten Pflanzen- und Tierwelt. Und das entspricht einer Erdenzerstörung.

Nebst der Massenbevölkerung geht allen Zerstörungen die weltweit falsch betriebene Politik voran, wie besonders durch die Weltgiersucht der USA und der EU-Diktatur. Hauptsächlich sind es dabei die Diktatoren und die falschen Staatsführungen durch die regierungsunfähigen Staatsmächtigen und Politiker aller Staaten der Erde, die für alles die Verantwortung tragen müssten, jedoch grösste Schuld am ganzen Desaster tragen. Schon in den 1940er, 1950er, 1960er und 1970er Jahren, wie aber auch seither immer und immer wieder hat Billy unermüdlich warnend an unzählige Medien der Welt geschrieben, wie er auch selbst warnend öffentlich Voraussagen verbreitet hat. Dafür wurde er nur verlacht und ihm anstatt Dank Ignoranz gezollt, wie er auch beschimpft und ver-

leumdet und zudem mehr als 20mal versucht wurde, ihn zu ermorden. Absichtlich wurden seine Prophezeiungen und Warnungen in den Wind geschlagen, weil sich niemand mit der Wahrheit befassen wollte, und so ist es auch heute, denn niemand will die Wahrheit hören. Es ist so, dass alles, was er durch seine Voraussagen erstmals vor bereits 70 Jahren und seither immer wieder prophezeite, nun schon seit geraumer Zeit eintrifft, und zwar auch heute, da sich alles gegenwärtig erfüllt und sich auch in Zukunft erfüllen wird.

Billy und seine Warnungen werden noch heute missachtet und verpönt, während aber die kleine Greta Thunberg angehört wird und ihr zuliebe Klimademonstrationen ausgeführt werden, obwohl weder dieses Kind noch die wegen des Klimas Demonstrierenden wirklich wissen, wofür sie eigentlich demonstrieren und herumschreien und damit viel Schaden anrichten. Das beweist, dass diese Demonstranten allesamt nicht nur krankhaft einfältig und dumm, sondern auch völlig wissenslos, blind und gegenüber den wirklichen Tatsachen völlig verblendet sind. Alle haben sie keine Ahnung davon, wie und durch welche vielfältigen Eselshandlungen auf der Erde alles samt dem Klima durch die masslos zahlenmässig übersteigerte Erdenüberbevölkerung kaputtgemacht wurde. Die Wirklichkeit ist die, dass die kleine und wissenslose Greta Thunberg aus Schweden und noch alle durch sie aufgescheuchten dummen Demonstranten, die sich für einen für sie unverständlichen Klimaschutz einsetzen - oder einfach mitlaufen und mitschreien, weil es für sie ein Gaudi ist -, nicht im geringsten eine Ahnung davon haben, was die eigentlichen Ursachen hinsichtlich der Klimazerstörung sind. Tatsächlich ist es nämlich kein Klimawandel, sondern eine tatsächliche Klimazerstörung. Darum sollte eine weitumfassende Aufklärung durch die Behörden und Wissenschaftler geschaffen werden, um den Demonstranten klaren Wein einzuschenken, was aber wohl nicht getan werden wird.

Und was ich nun Dir noch sagen will, weil es eben so sein wird, dass weder die Behörden noch die Wissenschaftler etwas in dieser Art tun werden, lieber Freund Edi, bitte ich Dich, dass du einmal die

Wahrheit darüber aufdeckst, was Du sicher am besten tun kannst, wenn Du mit Deinem Freund Ptaah darüber sprichst. Er und Du, Ihr wisst am besten, wie die Wirklichkeit aussieht und was die eigentliche Wahrheit ist, die sich in allem verbirgt. Was Du mir diesbezüglich erklärt hast, das solltest Du wirklich auch mit Deinem Freund Ptaah besprechen und es auch öffentlich machen.

Bleib gesund und wohlauf, und es grüsst Dich

Dein Freund,

Ernst Meierhofer - z.Z. noch in Idaho, USA.

Ptaah:

3. Was dein Freund bezüglich der Klimademonstranten und Greta Thunberg schreibt, hat seine Richtigkeit, wozu auch ich noch etwas zu sagen habe, und zwar, dass ich mich darum bemüht habe, das Kind, die Demonstranten und diverse Regierungspersonen zu beobachten, um deren Gesinnung, Wesen und Verhalten zu beurteilen.
4. Meine diesbezüglichen Feststellungen sind leider nicht des Guten, denn inzwischen ist Greta einem Wahn des Wichtigseins und der Überheblichkeit verfallen, was aber schon von Anfang an zu befürchten war, wie du ja auch selbst vorausgesagt hast.
5. Weder das Kind noch die bezüglich des Klimas Demonstrierenden haben eine Ahnung davon, wofür sie eigentlich auf die Strassen gehen und herumschreien.
6. Gleichermassen gilt das für die Regierenden, die sich jetzt nur darum regen, grosse Worte reden und sich wichtig machen, weil sie durch die Proteste der Demonstranten in Angst verfallen, dass sie verbal oder tätlich angegriffen werden könnten, oder dass sie ihr gutbezahltes Amt, ihr Ansehen und ihre Macht verlieren könnten.
7. Tatsächlich ist es so, wie Ernst schreibt, weshalb es wichtig ist, darüber aufklärend zu reden, wie er dich dazu auffordert.

Billy:

Das habe ich auch gedacht, doch möchte ich dich zuerst etwas fragen, nämlich ob es angebracht wäre und du dich damit einverstanden erklären könntest, zuerst einmal etwas von den Voraussagen deines Vaters Sfath anzuführen, ehe wir zum eigentlichen Gespräch kommen. Zudem hast du letzthin gesagt, dass nun die Zeit naht, dass sich die frühen Aussagen von Sfath auch in der Beziehung anbahnen und zu erfüllen beginnen, die sich

auch auf Epidemien und Pandemien beziehen. Dabei sollen zudem durch Warentransporte mit Lastwagen, Personenautos, Paketpost, Schiffen, Eisenbahnen und Flugzeugen aus Afrika oder dem Süden von Europa sowie aus dem amerikanischen Kontinent und aus Asien Insekten, Getier und Tiere usw. nach Europa eingeschleppt werden, die Krankheiten, Seuchen und Infektionen usw. hervorrufen können. Das sind zwar Voraussagen, die ich schon seit den 1940er Jahren von Sfath kenne, worüber ich auch geschrieben habe und die sich unweigerlich erfüllen werden, doch geht mein Interesse eigentlich dahin, was du dazu meinst bezüglich dessen, was kursiert, dass in der Schweiz alle exotischen Pflanzen vernichtet und ausgerottet werden sollen, und zwar auch alle jene, die nicht invasiv und schon seit Jahrzehnten oder seit einem, zwei oder drei Jahrhunderten in der Schweiz angesiedelt wurden und gut gedeihen ohne auszuwuchern?

Ptaah:

8. Das ist tatsächlich so, wie du sagst, denn es sind unter anderem diverse Insekten, Tiere, Pflanzen und Getier usw. nach Europa eingeschleppt worden, wie aber auch seit jeher legal nicht invasive Pflanzen, wie Sträucher, Büsche und Bäume, eingeführt wurden, die in der Schweiz und auch in ganz Europa gut gedeihen und keinerlei invasive Probleme verursachen.

9. Und dies ist so entgegen den unwahren Behauptungen von <info Flora>, deren Behauptungen und Informationen ich von Zeit zu Zeit bei <info Flora> einsehe, bei dem es sich um das (Nationales Daten- und Informationszentrum der Schweizer Flora) handelt, das eine schwarze Liste über Pflanzen führt, die angeblich invasiv oder sonstwie für die heimische Pflanzenwelt schädlich sein sollen.

10. Was von <info Flora> alles als invasive Neophyten bezeichnet wird, stimmt nicht in jedem Fall mit der Wirklichkeit überein, sondern entspricht unbegründeten unlogischen Annahmen und irrationalen Ängsten sowie einer Hysterie und Dummheit infolge eines Missverstehens bezüglich der Naturgesetze sowie der auf auswuchernde invasive Neophyten resp. auf exotische Pflanzengattungen und Pflanzenarten bezogenen Bedenklichkeit.

11. Die nicht invasiven und schon längst sich im schweizerischen und europäischen Klima eingewöhnten und für die einheimische Grundpflanzenwelt ungefährlichen und gutgedeienden Neophyten nun vernichten und ausrotten zu wollen, ist absolut unbedacht und unsinnig, und zwar insbesondere auch deshalb, weil diese Pflanzen in kommenden Zeiten infolge der nicht mehr aufzuhaltenden Veränderung des Klimas auf völlig natürliche Weise in Europa neue Wachstumsorte finden werden.

12. Und dies wird geschehen durch einen natürlichen Samenflug und eine natürliche Einwanderung über ein Einbringen und Mittragen resp. Übertragen durch ebenfalls einwandernde exotische Tiere, Vögel und Getier usw. mancherlei Gattungen und Arten.

13. Also entspricht es auch aus diesem Grund einer Unsinnigkeit, nicht invasive fremde resp. exotische und bereits angesiedelte Pflanzen zu vernichten und auszurotten, weil der Wandel und die natürliche Neuansiedelung so oder so früher oder später unaufhaltsam erfolgen wird.

14. Die Unsinnigkeit einer Vernichtung und Ausrottung nicht invasiver Pflanzen, wie Büsche, Sträucher und Bäume, die schon seit langen Zeiten in der Schweiz und in ganz Europa gedeihen und sich eingewöhnt und akklimatisiert haben, beruht in einer pathologisch fundierten Hysterie und Dummheit des Nichtgebrauchens von Verstand und Vernunft.

Billy:

Danke, dann ist damit auch das klar. Weshalb ich nun aber heute mit dir reden wollte und es nun auch tun werde, das betrifft einerseits das, was mein Freund Ernst gerne möchte, und dazu könnte ich etwas davon anführen, was ich in den 1940er Jahren von deinem Vater Sfath gelernt habe.

Ptaah:

15. Was dich damals mein Vater bezüglich des aufkommenden und sich nun tatsächlich in schlimmer Weise ergebenden Klimawandels lehrte, das sollte tatsächlich zur Sprache kommen, wobei ich aus seinen Annalen etwas dazu beifügen möchte.

16. Seine Voraussagen, wie er dich diesbezüglich lehrte, zeitigen schon seit langem die Richtigkeit seiner Warnungen, die ich aus seinen Annalen kenne.

17. Hinsichtlich all der Zerstörungen an und auf der Erde, an der Natur und an allem Leben der Fauna und Flora, der Atmosphäre und dem Klima durch die verantwortungslosen Machenschaften der viel zu umfangreichen Masse Erdenmenschheit resp. der Überbevölkerung, entstanden Schäden, die nicht wiedergutmacht werden können.

18. Und all diese erdenmenschlichen Verantwortungslosigkeiten gehen in unverminderter Weise weiter und werden zudem immer schlimmer, und zwar mit jedem einzelnen neu geborenen werdenden Erdenmenschen.

19. Daher ist es dringendst notwendig, darüber einmal Fakten zu nennen, die von einem gewissen, die Wirklichkeit und deren Wahrheit bestreiten- den Teil verantwortungsloser Klimatologen, Umweltschutzorganisationen,

Geologen und Agrologen usw. bestritten werden, weil sie die Fakten nicht oder nur oberflächlich behandeln.

Billy:

Du kannst natürlich etwas aus den Annalen von deinem Vater Sfath rezipieren, wenn du willst.

Ptaah:

20. Das will ich gerne tun und das wiedergeben, was ihr letztthin gemeinsam korrigiert habt, wenn du es mir aus deinem Computer heraussuchst und ich es vorlesend wiedergeben kann.

Billy:

Natürlich, ... nur einen Moment, ... dies, das meinst du wohl, oder?

Ptaah:

21. Ja, doch lass mich es selbst suchen ... ja ... auf diesen Seiten muss es irgendwo sein ...

Billy:

Das ist vom Mai 1946, da hat ...

Ptaah:

22. Ja, und ich habe schon gefunden, was ich suche.

23. Also will ich es sogleich vorlesen:

(Anmerkung Bernadette Brand: Auszug aus dem Kontaktgespräch mit Sfath vom 5. Mai 1946, «Plejadisch-plejarische Kontaktberichte», Block 15, Seiten 150–153)

229. ... es wandeln sich zukünftig sehr viele Menschen zu Feinden unter sich, wie auch immer mehr zur Lebensunfähigkeit und Gleichgültigkeit in jeder Weise, woraus auch Arbeitsscheue, Betrugerei und Dieberei entstehen und viele Kriminelle zu Einbrechern, Mordenden und Raubenden werden.

230. Andere wiederum werden, wie schon von alters her, neuerlich von grenzenlosem Hass wider Bekannte, Freunde, eigene Familienangehörige und gegen

Nachbarn, Andersgläubige, Fremde, Ausländer und andere Völker befallen.

231. Der im Nazireich aufgebaute Rassenwahn wird sich in erweiternder Weise fortsetzen und weit ins 3. Jahrtausend hineingetragen, wodurch weltweit weiterhin durch verschiedenste Rassenwahnbewegungen sehr viele unschuldige Menschen ermordet werden.

232. Viele Menschen werden in den kommenden Jahrzehnten und ebenfalls weit ins 3. Jahrtausend hinein zu ausgearteten blindfanatischen Gläubigen und Hörigen von Religionen und Sekten, blutheischenden, entmenschten und mordenden Familienehrefanatikern, wie auch zu Mordwahngläubigen von weltweit agierenden Terrororganisationen.

233. Und aus diesen werden auch viele Mordtäter hervorgehen, besonders ab den 1990er Jahren und bis weit ins 3. Jahrtausend hinein, die als einzelne oder in Gruppen Attentate, Mordaktionen sowie Selbstmordattentate verüben und in dieser Weise massenweise unbeteiligte unschuldige Menschen ermorden – Frauen, Kinder, Jugendliche und Männer jeden Alters.

234. In dieser Weise wird der Terrorismus weltweit um sich greifen und viele Tode über unbeteiligte und unschuldige Menschen bringen, was zwar viele der irdischen Menschheit in ihren Gedanken und Gefühlen kurzzeitig betroffen, jedoch nicht wirklich nachdenklich machen wird, wie dies seit jeher so gewesen ist.

235. Selbst grauenvollste, mörderische und katastrophalste Geschehen und Vorkommnisse berühren, ergreifen und regen die Menschen in ihren Gedanken und Gefühlen wie seit eh und je nur kurze Zeit an, wonach alles wieder schnell vergessen wird, ohne dass ein eigentliches, tiefgründiges Aufwühlen und Erschüttern in ihrem Sinnen zustande kommt, was dazu führen könnte, mindestens versuchsweise etwas zu tun, um den Übeln entgegenzuwirken.

236. Und dies bezieht sich auch darauf, dass die Menschen gleichgültig in den Tag und in die Zeit hinein-

leben und sich keine ernsthafte Gedanken bezüglich des Lebens, aller Geschehen, alles Existierenden sowie aller Lebenswichtigkeiten machen.

237. Andererseits bezieht es sich auch darauf, dass in den kommenden Zeiten bis weit ins 3. Jahrtausend hinein sich infolge des schnellen Hinweggehens und Vergehens der Gedanken und Gefühle bezüglich schlimmer Geschehen und Tatsachen, wie katastrophale menschliche Ausartungen, tödliche und zerstörende Geschehen und ausartende Machenschaften infolge der Überbevölkerung, immer schlimmere Folgen ergeben werden.

238. Und durch die unaufhaltsam steigende Überbevölkerung werden sich künftighin bösartige, dramatische und mutierende Veränderungen sowie tod- und zerstörungsbringende Faktoren am Planeten, den Meeren und allen Festlandgewässern, wie auch am Land und an allen Lebensformen ergeben.

239. Auch das Gesundheitsvermögen und die Verhaltensweisen der Menschen werden krankheits- und schadenbringend ausarten und zu vielen und vielartigen Toden führen, wie auch das Klima durch Auswirkungen von aus der Überbevölkerung hervorgehenden verantwortungslosen Machenschaften beeinträchtigt und katastrophenheraufbeschwörend verändert wird.

240. Und bei der gesamten Fauna und Flora, beim Planeten selbst sowie bezüglich aller Dinge des Lebens und der Existenz aller Dinge ergibt sich, dass schlussendlich die destruktiven Auswirkungen in jeder Beziehung nicht mehr kontrolliert, nicht mehr rückgängig gemacht und nicht mehr aufgehalten werden können und dadurch die gesamte irdische Existenz in Frage gestellt wird.

241. Und wenn die Menschheit der Erde nicht dazu gebracht wird, das Wachstum der ausartenden Überbevölkerung zu stoppen, um in dieser Weise weiteres Unheil zu vermeiden und das bereits bestehende zu reduzieren, dann wird die letzte Katastrophe des Untergangs nicht zu vermeiden sein.

242. Wenn nun aber katastrophale Geschehen in Erscheinung treten, wie Mord- und Massenmordtaten durch einzelne Personen oder durch Gruppierungen, die terroristisch bedingt sind, oder durch depressive, eifersüchtige, hassbefallene, kriminelle, an der Psyche oder im Bewusstsein erkrankte Menschen, dann werden davon auch viele Regierende und sonstig Verantwortliche aller Staaten betroffen sein.

243. Doch deren Gros wird – wie seit alters her – nur unehrliche, beziehungslose und scheinheilige Beileidsbezeugungen und sonstig grosse Worte von sich geben, wenn durch einzelne Menschen Mordtaten oder durch ganze Gruppen Mordaktionen ausgeführt werden.

244. Dabei wird es keine Rolle spielen, ob die Taten durch depressive oder anderswie im Bewusstsein oder an der Psyche erkrankte Täter oder Täterinnen, Verwirrte, Hassgestresste, Rassisten oder Terroristen ausgeübt werden, denn in der Regel werden – wie seit jeher – die Beileidsbezeugungen und Anteilnahmen der Regierenden und sonstig Verantwortlichen nur Lug, Trug und Schein und der Aufrichtigkeit sowie des ehrlichen Mitgefühls fremd sein.

245. Also wird das Erscheinen und Präsentwerden der Regierenden, Staatsmächtigen und Verantwortlichen an schlimmen Geschehensorten ebenso nur für diese selbst und zum Erhalt ihres Amtes von Nutzen sein, wie auch ihre Worte und Versprechungen, die für die Leidbetroffenen nur Betrug, List, Lüge, Täuschung und leere Worte sein werden, wie dies schon seit jeher so gehalten wird.

246. Und wie das Gros der Staatsgewaltigen und all die anderen Verantwortlichen bei den vielerlei in Erscheinung tretenden Mordgeschehen durch einzelne Täter oder Täterinnen oder durch terroristische Gruppen nur leere Versprechungen machen und dumme Reden führen werden, wird dies auch in vielen anderen Beziehungen so sein.

247. Also wird es sich in gleicher Weise zutragen in den kommenden Jahrzehnten und weit ins 3. Jahrtausend

hinein, wenn sich die bereits zur heutigen Zeit anbahnenden Naturkatastrophen ergeben, deren Ursprung auf die natur- sowie planeten- und klimazerstörenden Machenschaften der Überbevölkerung zurückführen wird.

248. Alles wird nicht wieder gutzumachen sein und zudem unzählige Menschenleben fordern, ungeheure Zerstörungen hervorrufen und letztlich dazu führen, dass sich Not, Elend, Krankheiten, Seuchen, Platzmangel, Nahrungs- und Wassermangel derart über die gesamte Erde und die Menschheit ausbreiten, dass allem nichts mehr entgegengesetzt werden kann.

249. Und wenn diese Zeit kommt, wenn die irdische Menschheit nicht in absehbarer und nützlicher Frist auf den Weg des gesunden Verstandes und der Vernunft zurückkehrt, dann wird es keine Hilfe mehr geben.

250. Das heisst auch, wenn das Wachsen der Überbevölkerung nicht gestoppt und nicht durch eine Geburtenregelung rigoros reduziert und in absehbarer Zeit auf einen normalen und planetengerechten Stand gebracht wird, nicht endlich ein weltweiter Friedenszustand, umfängliche Freiheit und eine umfassende Sicherheit für den Planeten und dessen Natur sowie für alles Leben geschaffen wird, dann wird ein Ende der Hochkulturen der irdischen Menschheit unumgänglich sein.

251. Bis dahin wird es zwar noch dauern, doch wird es unausweichlich sein, wenn nicht die Überbevölkerung und alles sonstig das gesamte irdische Leben des Planeten und aller Lebewesen Gefährdende gestoppt wird.

252. Leider wird das jedoch in den kommenden Jahrzehnten und auch noch weit ins 3. Jahrtausend hinein nicht der Fall sein, und zwar auch dann nicht, wenn du deine Schreiben verfasst und an alle Regierungen, Medien und wichtigen Organisationen senden wirst.

253. Es werden sich aber, wenn du deine Arbeit tust, nach und nach Menschen zusammenfinden, sich gruppieren und weltweit deine Lehre lernen, sie zu befolgen sich

bemühen, zu leben lernen und zu verbreiten beginnen, woraus die Hoffnung hervorgehen wird, dass in 800 bis 900 Jahren sehr viele Menschen sich langsam bemühen werden, ganz bewusst ihren Verstand und ihre Vernunft zu nutzen und sich der Lehre zuzuwenden, die du fortan in grossem Umfang niederschreiben, verbreiten und den Menschen lehren wirst.

254. Doch du musst wissen, dass dies eine ausnehmend schwere und sehr schwierige Aufgabe und Arbeit sein wird, die du in einer dir bezüglich deiner Mission sehr feindlich entgegentretenden Welt zu erfüllen hast, weil in dieser die Menschen durch Religionen und Sekten irregeführt, unfrei, geknechtet und versklavt, wie aber auch der Besserwisserei, Gewohnheiten, der Eigenherrlichkeit, Lastern und Süchten sowie der Eitelkeit, dem Grössenwahn und dem Wahnglauben in mancherlei Hinsicht usw. verfallen sind.

255. Und wie es diesbezüglich bisher war, wird es auch zukünftig sein, und zwar in sich stetig steigendem Mass, denn infolge der noch lange Zeit unaufhaltsam steigenden Überbevölkerung ergibt sich, dass in den kommenden Jahrzehnten bis ins 3. Jahrtausend, wie noch weit in dieses hinein, immer mehr Menschen der Alkohol-, Drogen- und Eifersucht, der Geldgier, Gewalttätigkeit, dem sexuellen Missbrauch, den Kindes- und Frauenmisshandlungen und Vergewaltigungen, wie auch der zukünftig staatlich erlaubten und besteuerten Prostitution verfallen, wobei all diese Ausartungen zu grossen Problemen werden.

256. Zukünftig treten auch immer mehr bewusstseinsverwirrte wie auch an der Psyche erkrankende Menschen in Erscheinung, die an schweren Depressionen und vielen anderen Krankheiten eines geschädigten Bewusstseins und einer geschädigten Psyche leiden werden.

257. Die Ursprünge dafür werden in den vielartigen Auswirkungen und Dingen der überbordenden Überbevölkerung fundieren, wie z.B. in einem fanatisch ausartenden politischen, religiösen, sektiererischen Wahn, im religiösen und sektiererischen Aberglauben

(Wahnglauben), in durch Alkohol und Drogen hervorgerufenen Wahnerscheinungen, Hirngespinnsten und Illusionen, Irrealitäten, Sinnestäuschungen, Trügereien, Wahnvisionen, Wunschbildern, Trugbildern und suggerierten irren und wirren Eingebungen gewissenloser Verführer.

258. Die rasant ansteigende Überbevölkerung wird sich auch sehr nachhaltig und nachteilig schlecht und übel auf die Moral sowie auf Verhaltensweisen, Krankheiten und Leiden der Menschen auswirken, wie sich das z.B. ergeben wird in bezug auf anankastische Neurosen, Getriebenheiten, krankhafte Leidenschaften, wie auch hinsichtlich Manien, massloser Begehren und Süchte, wobei auch Raserei, Tobsucht, Tollheit und Tollkühnheit, Wut, Zwangserkrankung, Zwangsneurose und Zwangsstörungen usw. dazugehören werden.

259. Und die Überbevölkerung wird auch eine in der Menschheit allgemein um sich greifende Verweichlichung der Gedanken, Gefühle und der Psyche, des Körpers sowie eine Lebensunbeständigkeit mit sich bringen, dass selbst kleine Anspannungen und Anstrengungen zu Hitzewallungen, Fieber, Wahn und Zusammenbruch führen.

260. Es werden sich daraus aber auch seltsame Einbildungen, wahnkranke Erscheinungen, Hirngespinnste, Irrealitäten und Schwindel ergeben.

261. In den kommenden Jahrzehnten und bis weit ins 3. Jahrtausend hinein werden unzählige Menschen krankhaften Gedanken, Gefühlen und damit Verwirrungen des Bewusstseins und schweren psychischen Störungen verfallen, die sich zukünftig durch eine Minderung der Lebensbeherrschung und Lebensqualität ergeben, und zwar durch eine Lebensverweichlichung.

262. Auch Lebensinteresselosigkeit, Lebensmutlosigkeit und Lebensüberdrüssigkeit werden weit um sich greifen und sich ausbreitend zu vielen Selbstmorden führen.

263. Auch eine umfängliche Interesselosigkeit und Gleichgültigkeit bezüglich der eigenen Bewusstseinsentwicklung, der persönlichen Werte des

Wohlbefindens, der Bildung, Selbsterkenntnis und des Selbstwertes werden besonders bei vielen jüngeren Menschen zur Tagesordnung ge-hören.

264. Und was bezüglich der Gleichgültigkeit auf die eigene Person bezogen sein wird, wird auch auf andere übertragen werden und verbindende Beziehungen zwischen den Menschen immer mehr verhindern und diese schlussendlich auflösen.

265. Dadurch entstehen nicht nur in der Gesellschaft beziehungslose Zustände, sondern auch in den Familien, in Bekanntschaften, Freundschaften und Partnerschaften, wodurch sich die Menschen fremd, bedeutungslos und gleichgültig werden und folglich alle ihre eigenen Wege gehen.

266. Es wird zukünftig aber auch sein, dass viele Menschen einer Nichtbeherrschung und Verkümmern von Verstand und Vernunft verfallen, und zwar infolge einer ausartenden destruktiven Veränderung der Auffassungs-, Verstehens- und Verarbeitungsfähigkeit des Bewusstseins.

267. Und dies wird sich schon im Laufe der nächsten Jahrzehnte anbahnen, was sich besonders bei jungen und jüngeren Menschen bezüglich ihrer negativen Lebensführung und Zurückbildung beeinträchtigend zum Ausdruck bringen wird. ...

24. Das ist der Text, den ich wünschte in unser Gespräch einzubringen.

25. Dies darum, weil diesbezüglich noch etwas weiteres dazu in diesem Teil in meines Vaters Annalen themafremd aufgeführt ist, was du aber nicht abgerufen hast, und zwar folgendes:

1. Dein Leben wird ein Kampf sein, denn es werden sich immer wiederholende Angriffe auf dein Leben ergeben, wofür du aber selbst besorgt sein musst, um sie zu parieren, denn niemand wird dir dabei helfen können.

2. Dazwischen werden viele Widersacher öffentlich versuchen, dich durch Lügen und Verleumdungen zu überdecken, während sie dir vordergründig heucheln, hinterhältig jedoch versuchen werden, dir Lug und

Betrug, Unredlichkeit und Unrechtschaffenheit zuzuschreiben.

3. Leider wird das auch deine Frau sein, wobei du jedoch der Ehe mit ihr nicht ausweichen kannst, weil du nur durch diese von dir ungewollte Verbindung den endgültigen Schritt zur Erfüllung deiner Aufgabe finden und wodurch du vieles lernen wirst, dessen du für diese dann bedarfst.

4. Das wird der eigentliche Grund sein, der bei dir immer wieder unaufhaltsam in Erinnerung durchbrechen und all deine innere Not übertönen, überdecken und dich von allem ablenken wird, was dich dann laufend überladen und vollschütten und immer gegenwärtig sein wird.

5. Aber nur dadurch wirst du dann unaufhaltsam bereit sein, durch den aufgehäuften Wirrwarr durchzubrechen und, wenn es auch manchmal nur andeutungsweise ist, dein Lächeln und deinen Humor zeigen, die über allem stehen werden und dich unverwundbar und erhaben machen, wodurch du ohne böse Regungen auf alles herabschauen kannst, wie dich deine Frau erniedrigt, sich selbst jedoch zu trockenem Staub macht und auf lange Zeit ihr eigens erschaffenes Elend nicht mehr ertragen und in Feigheit fliehen wird.

26. Was darüber hinaus noch zu erwähnen ist, das bezieht sich auf Erklärungen meines Vaters Sfath, die er dir im Herbst 1948 gegeben hat, die du dann im Jahr 1949 an einem Samstag und Sonntag als Voraussagen geschrieben, ausgearbeitet und an mehrere Zeitungsredaktionen gesendet hast.

27. Das Datum war der 13. und 14. Mai.

28. Diese deine Voraussagen will ich dir übermorgen Samstag noch übermitteln, damit du sie abrufen und niederschreiben kannst, um das Ganze dann vielleicht auch noch zu veröffentlichen.

29. Schon damals hast du, wie ich in meines Vaters Annalen gelesen habe, durch seine Hilfe auch Einblicke erhalten hinsichtlich vieler falscher Machenschaften jener Unrechtschaffenen in den Regierungen und Behörden, die volksschädigend gewirkt haben und seither weiterhin wirken.

30. Und dazu, denke ich, solltest du auch in heutiger Zeit wieder einmal etwas sagen, denn seit 1949 hat sich diesbezüglich das Ganze vielfach

verschlimmert.

Billy:

Das, was du vorhin gesagt hast, ist mir bekannt, doch das bezüglich ... nun, das wollte ich nicht aufschreiben. An meine Voraussage aus dem Jahr 1949 vermag ich mich noch zu erinnern, und vielleicht ist es gut, wenn du mir diese noch übermittelst und ich sie niederschreiben kann. Und vielleicht ist es auch gut, wenn ich deinem Rat folge und wieder einmal darüber Tacheles rede, wie ich das 1949 getan und an diverse Zeitungen gesendet habe, die natürlich niemals etwas veröffentlicht haben, weil sie dazu wohl, wie üblich, zu feige waren, wie auch hinsichtlich meiner Voraussagen.

Was aber das betrifft, was du noch vorgelesen hast, dazu denke ich, dass es gut ist, dass du deines Vaters Voraussagen wiederholt hast. Beim Gros der sturen Erdlinge redet man aber in den Wind der Wüste hinein, weil es nur auf sich selbst, das eigene Wohlergehen, sein Vergnügen, seinen eigenen Besitz und sein Vermögen und auf jeden persönlichen Vorteil bedacht ist. An das Wohl der ganzen Menschheit jedoch, der Erde, ihrer Natur, Fauna und Flora, der Atmosphäre und des Klimas wird nicht oder nur wenig gedacht, wie auch nicht an das Wohl des nächsten Menschen in der eigenen Familie. Deshalb erfolgen auch immer mehr Familienstreitereien, wodurch immer häufiger ganze Familien durch Mord und Totschlag ausgerottet werden. Nebst dem haben wir weltweit regierungsunfähige Elemente in den Staatsführungen, wie speziell in der EU-Diktatur und ganz besonders auch in Deutschland, wobei aber die diesbezüglich schlimmste Kreatur gegenwärtig in den USA herrscht, nämlich Donald Trampeltramp Trump, der die ganze Welt äusserst bedrohlich in Aufruhr bringt, wie das auch das Gros seiner Vorgänger tat. Und wenn dieser Verrückte und weltweit politische Unruhe provozierende sowie die Finanz- und Warenwirtschaft schädigende, wie auch Drohungen verbreitende und Unheil schaffende und Terror verbreitende Irre und Psychopath nicht gestoppt wird, dann wird es der miese Typ fertigbringen, dass es auf der Erde kriegerisch noch gewaltig kracht. Das aber wird offenbar von allen Machtbesessenen um ihn herum – wie es auch auf der ganzen Länderkette der Erde ist – nicht bemerkt oder gar geduldet, weil nämlich allesamt gleichermassen von ihrer Macht besessen sind. Wahrheitlich sind es nämlich nur einige wenige in allen Regierungen aller Erdenstaaten, die sich wirklich nicht in Machtbesessenheit sonnen. Diese aber halten sich zurück und getrauen sich nicht, ihre wahre Meinung offen kundzutun, weil sie Angst davor haben, ihr Amt zu verlieren. Und wenn ich nun schon dabei bin, kann ich davon reden, wozu du meinst, dass ich dazu wie 1949 nochmals etwas sagen soll. Inzwischen habe ich noch sehr viel zur gleichen Sache dazugelernt, was ich also nun folgendermassen darlegen will:

Was ich nun zu sagen habe, das wird dem Gros aller Regierenden und Behörden in aller Welt nicht gefallen, denn wie üblich halte ich nicht mit dem hinter dem Berg zurück, was Wirklichkeit und Wahrheit ist, und zwar auch nicht gegenüber den Regierenden und Behörden. Und wenn ich das Gros der machtbesessenen, selbstherrlichen, überheblichen, verlogenen, volksfremden und effectiv regierungsunfähigen Regierenden und Behördenbeamten ins Visier nehme und über diese Tacheles rede, dann sind effectiv nur diese Fehlbaren gemeint, die in dieses Gros gehören. Also spreche ich keinesfalls von den volksnahen Rechtschaffenen irgendwelcher Regierenden und Behördenbeamten, die ihr Bestes tun und leider in der Minderheit gegenüber den Unrechtschaffenen sind. Die Rechtschaffenen, die leider unter den unrechtschaffenen Machtgierigen nicht zum Zug kommen und sozusagen parieren müssen, können nicht all das im Guten und Besten tun, was sie wollen, weil sie von den Machtbesessenen missachtet und am verstandes-, vernunfts- und logik- sowie volks- und regierungsgemäss richtigen Handeln gehindert werden. Klar muss aber auch sein, dass restlos alle die Fehlbaren der Clique unrechtschaffener Regierender und Behördenbeamter beiderlei Geschlechts sich erdreisten, sich als Rechtschaffene und Volksnahe auszugeben, um als der rechtschaffenen Minderheit angehörend zu erscheinen. Und das tun sie schon zum persönlichen Vorteil zu ihrer Wahl in der Weise, indem sie die Wählerschaften betrügend, sich durch Lug, Trug und leere sowie falsche und uneinlösbare Versprechungen volksnah, gut und fortschrittlich geben, um ans Ruder der Regierung oder an ein Beamtenruder zu kommen. Und gelingt ihnen ihre betrügerische Heuchelei, dann nutzen sie ihre gewonnene Stellung gegenteilig zu dem, was sie der Wählerschaft populistisch-lügnerisch versprochen und schauspielend vorgegaukelt haben, was den Machtbesessenen sehr leichtfällt, weil das Gros des Volkes in psychologischer Bildungsarmut und in Unbedarftheit einhergeht und den Machtgierigen für deren leere und betrügerisch-verlogene Versprechungen hörig wird. Folgedem gelangen regelmässig alle volksfeindlichen, freiheitsfeindlichen und im Volk Unruhe, Unfrieden und Unfreiheit sowie Steuerbelastungen stiftenden Machtbesessenen ans Regierungsruder und in Beamtenstellungen und können schadenbringend und volksfeindlich dahinwerkeln, wie sie wollen.

Natürlich wird es so sein, dass alle Unrechtschaffenen, Machtwahnbesessenen und Selbstherrlichen in den Regierungen und Beamtenständen – die wie üblich «gute» Religions- und Gottgläubige sind – meine Worte angriffig finden und bestreiten werden, weil sie nicht zur Wahrheit stehen und diese nicht eingestehen wollen, was zweifellos deren miesen Charaktereigenschaften entspricht und des Rechens zu beanstanden ist. Genau das tue ich in bezug auf alle jene Regierenden und

Behördenführenden, die als solche miese Elemente ihre Macht und Selbstherrlichkeit zum Leid und Schaden der Bürger und Bürgerinnen und der gesamten Staatsbevölkerungen ausüben, zudem aber auch infolge ihrer Unfähigkeit hinsichtlich Finanzbelangen unsinnige Schuldenberge anhäufen, die dann durch die Bevölkerungen zu berappen sind.

Tatsache ist, dass die Staaten und deren Bevölkerungen durch Regierungsunfähige grossteils missregiert werden, wie auch viele der Behördenführungsunfähigen nicht in der Lage sind, ihre Pflicht in der Weise wahrzunehmen, wie sie von den Völkern gefordert wird. Statt nach Frieden zu streben und alle Menschen gleichermassen zu behandeln, sind sie, wie das Gros der Völker, in ihrer Religionswahngläubigkeit bösartig und hinterhältig gegenüber Andersgläubigen und leben ihren persönlichen und auch gemeinschaftlichen Religionshass aus. Und das tun sie auch hinsichtlich ihrer Fremdenfeindlichkeit, und zwar im Namen ihres wahnverdachten Gottes und dessen angeblicher Liebe, wie auch ihrer angeblichen Liebe und Mitmenschlichkeit, die sie schmierig nach aussen spielen, jedoch sofort ihren Hass und all ihre böse Gewalt gegen Andersgläubige, Andersfarbige und Fremde durchbrechen lassen, sobald auch nur etwas äusserst Geringes geschieht, das ihnen nicht in den Kram passt.

Und je tiefgründiger sie ihrem Gotteswahnglauben verfallen sind, desto bösartiger und schlimmer bringen sie ihren Hass gegen Andersgläubige, Andersfarbige und Fremde auf Hochtouren, greifen zu Waffen und zur Gewalt und schrecken vor Mord und Totschlag nicht zurück. Und ihre Vorbilder sind die von ihnen gewählten unrechtschaffenen machtgerigen Regierenden und Beamten, die im eigenen Land Unfrieden, Unruhen, Unfreiheit und immer mehr Steuerbelastungen für die Bevölkerungen schaffen. Dies, während sie in ihrem Grössenwahn und Machtwahn – die mit feiger Angst gepaart sind – unsinnige Mauern und Todeszäune um ihre Staaten errichten lassen, um entweder zu verhindern, dass die eigene Bevölkerung die Diktatur in der eigenen Heimat verlassen kann, oder um zu verhindern, dass Andersgläubige, Andersfarbige und sonstige Fremde ins Land kommen können. Im eigenen Land werden durch die unrechtschaffenen und vom Machtwahn befallenen Regierenden und Beamten die bürgerlichen und politischen Rechte der eigenen Bevölkerung gegenüber ebenso abgewürgt, wie auch die Wirtschaft und der Handel mit aller Welt beeinträchtigt. Weiter werden aber auch die sozialen und kulturellen Menschenrechte entweder beeinträchtigt oder völlig abgewürgt, wozu auch die Rede- und Meinungsfreiheit usw. gehören, weshalb kaum jemand oder niemand sich getraut, offen das zu sagen und zu beschreiben, was der effektiven Wirklichkeit und Wahrheit entspricht. Dies, wie es sich in vielen Staaten ergibt, insbesondere gesehen in bezug auf die Politik, die, wie vielfache Regierungsverordnungen und

Gerichtsbeschlüsse, gegen die Freiheit des einzelnen Menschen oder gar gegen das ganze Volk sowie gegen die Gerechtigkeit gerichtet sind.

Alle unrechtschaffenen Regierenden und Beamten nutzen jedoch ihre Machtwahnbesessenheit auch dazu, andere Staaten zu terrorisieren, diesen zu drohen, ihnen erdreistend Forderungen aufzuzwingen und deren Völker mit Handels- und Wirtschaftskriegen in grösste Not zu treiben, wie das mit Strafzöllen und Sanktionen getan wird. Besonders Sanktionen sind dabei als besonders verbrecherische und menscheitsverachtende Machenschaften zu verstehen, weil diese nicht nur gegen die Regierenden gerichtet sind, die mit einer anderen Sanktionen verhängenden Regierung im Clinch stehen, denn grundsätzlich wird immer das gesamte Volk betroffen, das effektiv nichts dafür getan hat oder tun kann, um diesen Schwachsinn heraufzubeschwören oder aufzuheben. Und solche Sanktionen sind nicht nur verstand- und vernunftlos sowie menschenunwürdig, sondern ganz klar und deutlich als Verbrechen zu bezeichnen, weil die Bevölkerungen sanktionierter Staaten ihrer Rechte zum Erwerb notwendiger Lebensgüter verlustig gehen. Daher ist es Tatsache, dass nur verbrecherische und menschenverachtende und menschlich ausgeartete Elemente als miserable Regierende ihren Machtwahn nutzen, um Sanktionen über andere Staaten zu verhängen. Und werden alle irdischen Regierungen und Organisationen betrachtet, die in der Regel von Religionswahnbefallenen und Gotteswahngläubigen geführt werden, dann wird erkannt, dass diese Regierenden resp. Despoten ihre Rachsucht gegen andere Staatsführende ausleben, die nicht nach den Forderungen spüren, sondern ihre eigene Entscheidungsfreiheit bewahren. Und dafür werden sie von den Despoten mit Sanktionen bestraft, die aber in keiner Weise die Regierenden der Fremdstaaten treffen, sondern deren Bevölkerungen, die in keiner Weise etwas zu sagen haben und nicht in die Regierungsmachenschaften involviert und also unschuldig am Ganzen sind.

Effectiv sind Sanktionen schmutzig-politische Machenschaften eines Zwanges, der als Bestrafung bagatellisiert wird. Dabei geht es darum, dass fremde Staaten, an die für diese unerfüllbare Forderungen gestellt werden, diese missachten, folglich sie dann durch Sanktionen dazu gezwungen werden sollen, den fremdstaatlichen Forderungen nachzukommen und sie zu erfüllen. Dieses verbrecherische Verhalten, das politisch als ›Vorgehensweise und negative Verstärkung der Forderung‹ bezeichnet wird, entspricht aber nichts anderem als einem böartigen Zwang und damit einem Unrecht sondergleichen, das zudem böse Feindschaft schafft. Verantwortlich für das Ausüben und Auferlegen von Sanktionen sind in hauptsächlicher Weise die regierungsunfähigen Despoten der USA, die ebenfalls regierungsunfähigen Elemente der EU-Diktatur, wie auch die despotische Führungsclique vom UN-Sicherheitsrat

resp. der Vereinten Nationen, und zwar bezüglich der im Rahmen der Gemeinsamen Aussen- oder Sicherheitspolitik (GASP) gefassten Beschlüsse oder Entscheidungen. Eine Sanktion entspricht dabei in ihrer Grundlage einem Embargo, das in einem staatlichen Verbot fundiert, dass mit einem bestimmten Staat, der mit einer Sanktion zur Erfüllung einer Forderung gezwungen werden soll, kein Handel betrieben werden darf. Durch das Verhängen von Sanktionen durch einen Staat wird aber von diesem auch fremdes Eigentum zurückgehalten resp. beschlagnahmt, besonders Handelsschiffe.

Nun, in den genannten Beziehungen rede ich ausschliesslich von jenen Regierenden und Behördenführenden, die eben in die genannte Sparte einzuteilen sind und deren Handeln und Wirken zur Beanstandung Anlass gibt. Dabei kann ich natürlich nur ihr mieses Denken, ihre Unehrlichkeit, ihr falsches Handeln, ihre Selbstsucht und Selbstherrlichkeit sowie ihr gesamtes menschenunwürdiges Verhalten und damit ihr missratenes, lausiges und miserables Charakterbild beanstanden und verachten, nicht jedoch sie als Mensch, den ich zu achten, zu respektieren, zu ehren und zu würdigen und niemals zu verurteilen habe und das auch niemals tun darf.

Im Gegensatz zu jenen Charakterbildgeschädigten und Egoisten, die in den Regierungen und Behörden stehen und ihr Unrechtstun zu ihrer persönlichen Sucht der Machtausübung, Selbsterhebung und Selbstbeweihräucherung ausüben, stehen die Gerechten. Dies sind alle anderen, jedoch als Minderheit, nämlich die Rechtschaffenen und Ehrlichen, die ihre Ämter in Ehre und Würde und zum Wohl der Bevölkerungen ausüben, und diese sind einerseits als Pflichtbewusste erhaben gegenüber den Unrechtschaffenen, Unehrlichen und Volksschädigenden zu erachten, und andererseits auch würdig, dass ihnen grosser Dank in ehrenvoller und würdigender Weise ausgesprochen wird.

In der Regel ist das Gros nur darauf erpicht, der Machtausübung, Selbstherrlichkeit, Grossmäuligkeit und Anhimmelung sowie Bejubelung durch seine Anhänger zu frönen. Dies, weil das Gros unfähig ist, die regierungsbedingten oder amtsbedingten Pflichten zu erfüllen, weil eben weder die erforderlichen Kenntnisse in bezug auf das Regieren und Staatsführen, noch das Behörden-know-how resp. das notwendige Fachwissen vorhanden ist. Und da dies so ist, kostet das alle Steuerzahlenden immense Staatsausgaben für die Dummheit und das Fachunwissen des Gros der Regierenden und Behördenbeamten, und zwar darum, weil dieses Gros, in Einzelpersonen zerlegt, in ihrer Einfältigkeit und in ihren fehlenden Führungsqualitäten wie auch bezüglich des Fehlens des wichtigen Fachwissens nichts anderes als Nieten und Nullen sind. Dies aber wird auf Kosten der Steuerzahler wettzumachen versucht, indem Lobbyisten angeheuert werden, die für horrenden Entlohnungen als Berater für die Regierungs- und Behörden-unfähigen fungieren. Dies, weil

in der Regel die von Parteien und nicht direkt vom Volk gewählten Machthaber zum Regieren und Entscheiden zum Wohl des Volkes absolut unfähig sind, wie das rund um die Welt bei allen Regierungen und Behörden zutrifft. Also ist es so, dass das Gros jener, das die Regierungsmacht und Behördengewalt ausübt, einerseits gewaltig misswirtschaftet, andererseits jedoch nur am Ruder stehen kann, weil Lobbyisten beratend als Retter in der Not auftreten und eigentlich jene sind, die dieserweise in Wahrheit grundsätzlich die Regierungs- und Behördendirigenten sind. Diesen bleibt nämlich infolge ihres Regierungs- und behördlichen Führungsunwissens nichts anderes übrig, als die sie beratenden Lobbyisten zu konsultieren, die sich an die Regierenden und Behördenbeamten anbieten und in Wahrheit die eigentlichen Regierenden und Behördenführenden sind. Und dafür werden ihnen aus Steuergeldern unglaublich hohe Entschädigungen für ihre Beratungen bezahlt, die letztendlich in die Millionen gehen. Dies eben darum, weil die Parteien usw. und die Völker in ihrer Dummheit Nieten und Nullen in die Regierungen und in Behörden katapultieren, die in ihrer Dummheit nur leeres Stroh dreschen könnten, wenn sie überhaupt dazu fähig wären – wenn es sich nicht gerade um irre diktatorische Mächtige handelt, die von Grund auf dem Despotismus frönen. Regierungsamtliche und behördliche Nieten und Nullen jedoch, wenn sie in ihrer Dummheit auch noch so grossmäulig, selbstherrlich, mächtig und überheblich sind, wie z.B. die alten und neuen EU-Diktaturmächtigen, wie besonders auch jene in Deutschland, Frankreich und den USA, können ihre Posten nur innehaben, behalten und hohe Entlohnungen kassieren, weil sie Millionen Euros von Staatsgeldern verpulvern, um durch ihre teuren Lobbyisten-Berater ihr persönliches Amt zu behalten und auch ihren Staat regieren zu lassen. Ob es diesbezüglich die obersten Staats-«Führenden» selbst sind, wie z.B. ein selbstherrlicher EU-Diktator-Präsident oder dessen ebenso grünohrige Null, die schon infolge ihrer Unfähigkeit als «Kriegsministerin» in Deutschland Millionen Steuer-Euros für ihre Berater ausgegeben hat, das ist ja egal. Das ist ebenso der Fall hinsichtlich ihrer nachfolgenden Nieten, die ebenso nullig ist und trotzdem eines Tages ins Kanzleramt emporsteigen soll, weshalb sie von der Kanzlerin als Verteidigungs- oder eben als «Kriegsministerin» hochgebeamt wurde, weil sie als Noch-Staatsmächtige im Wahn lebt, in Europa bezüglich der Staatsobrigkeiten ein Matriarchat herbeiführen zu müssen.

Nun, zum Ganzen aller Schändlichkeiten, dass die nullwertigen Regierenden und Behördenleute usw. unfähige Nullen sind, habe ich einiges zu sagen – womit ich aber in keiner Art und Weise die gerechten und rechtschaffenen Regierenden und Behördenmitglieder angreifen oder einbeziehen will, die in ihren Ämtern das Bestmögliche tun. Mein Angriff gilt nur jenen, welche vom Ganzen des Regierens rein gar nichts verste-

hen, sondern nur in ihrer Selbstherrlichkeit glänzen wollen. Also ist nur die Rede vom Gros jener, welche ihre Machtposition missbrauchen und nur innehaben können – aber selbst nicht regieren können –, weil sie Lobbyisten und Berater haben, die mit horrenden Steuergeldern bezahlt werden und als eigentliche Regierende fungieren. Und dazu ist nur noch zu sagen, dass diese Art grossmäulig Regierender die Bevölkerungen als dumm verkaufen, wovon diese aber nichts wissen und deshalb all die untauglichen Nullen und Nieten hochjubeln. Leider getraut sich weder eine Bürgerin noch ein Bürger – oder nur sehr wenige – öffentlich darüber zu reden, weil sie amtliche Repressalien befürchten müssen, folglich das Gros der sogenannten Regierenden und Behörden weiterhin im gleichen Rahmen weiterwerkeln kann. Für mich spielt das aber keine Rolle, denn ich getraue mich trotzdem, mein Wort zu erheben und die Tatsachen zu nennen, auch wenn man mir deswegen auf die Pelle rücken will. Zwar wird sich auch dadurch nichts ändern, weil die Bevölkerungen einfach lasch in den Tag hineinleben und mit sich machen lassen, was die Regierenden und Behördenbeamten mit ihnen machen.

Sagen will ich noch, dass ich wirklich unumwunden alle rechtschaffenen Regierenden und Behördenmitglieder achte, schätze und ihnen meine Ehre und Würde zolle, wie ich auch ehrlich froh darüber bin, dass diese Menschen gemäss ihren Fähigkeiten und Möglichkeiten ihr Bestes geben. Ihre Gesinnung, ihr Handeln, ihr Verhalten und ihre Verantwortungswahrnehmung schätze ich ebenso hoch ein wie sie als Menschen. Und das tue ich auch dann, wenn sie kaum oder nur wenig gegen die Unsinnigkeiten und den Heimatverrat jener tun können, welche bössartig und verräterisch gegen das Wohl der Bevölkerungen werkeln, wie auch gegen die Freiheit und den Frieden des Heimatlandes, wie wir leider auch in der Schweiz diesartige Elemente in der Regierung, in den Behörden und im Volk haben, die unsere Heimat infolge Dummheit und Mangels an Intelligenz resp. Intelligentsein mit null Verstand und null Vernunft schmählich an die versklavende EU-Diktatur verschachern wollen. Das, mein Freund, ist das, was zur heutigen Zeit zu sagen ist.

So, wie ich nun aber Trampeltramp Trump einschätze – wohlverstanden nicht als Mensch, denn als solcher ist er für mich tabu, absolut unangreifbar und integer –, in bezug auf seine Gesinnung, seinen Charakter und seine Verhaltensweisen, so ist er offenbar nicht nur in der Öffentlichkeit widersprüchlich, sondern auch in sich selbst. Zudem ist er auch ein wirres Grossmaul und vermag nicht einzuschätzen, was er mit seinen irren Befehlen, Anordnungen, Drohungen und rassistischen Beschimpfungen gegen andere Völker und damit auch gegen deren religiösen Glauben anrichtet. Alle seine diesbezüglichen Verhaltensweisen sind nicht nur dumm und einfältig, sondern derart ausgeartet, wie das nicht einmal Menschen

sind, die noch als Wilde und Primitive irgendwo im dichtesten Busch leben und keinerlei Ahnung von einer Zivilisation haben.

Trampeltramp Trump ist zudem ein Gesinnungsbetrüger, der in der Regierung und in der Öffentlichkeit den Mächtigen und starken Mann spielt, jedoch im Grunde seines Wesens ein absoluter Feigling und in seinem Privatleben klein und hässlich ist und sich bieder und anständig gibt, weil er feige Angst davor hat, dass er angegriffen werden und irgendwelchen Schaden erleiden könnte. Und dass er in den USA durch seinen Rassenhass und seinen Fremdenhasswahn sowie durch seine sonstig dumm-dreist-primitiven Ansichten, Meinungen, Äusserungen und Reden Unheil schafft, das kann er nicht erfassen. Also kann er auch nicht verstehen, dass er durch seinen Redensschwachsinn ihm hörige, moralisch labile, verstand- und vernunftunfähige Anhänger beiderlei Geschlechts in einen bedenkenlosen Hass treibt, die dann ausflippen und in ihrem Hasswahn sinnlos und rücksichtslos unschuldige Menschen ermorden, und zwar nach Möglichkeit gleich massenweise. Das aber vermag der offensichtlich der Logik unfähige Grössenwahnsinnige in seiner Selbstüberheblichkeit nicht einzuschätzen, weil er in seinem Schwachsinn glaubt, über alles erhaben und vielleicht gar der grosse Retter von US-Amerika oder der Erschaffer des Universums zu sein. Und dass er in seiner primitiven Gesinnung und in seinem vielfältigen Hass – den er jedoch lügnerisch bestreitet und zudem andere Hassende durch die Todesstrafe ausrotten will – böses Unheil heraufbeschwört, das vermag er nicht zu verstehen, geschweige denn überhaupt zu erkennen. In seinen katastrophal ausgearteten dumm-dreisten Verhaltensweisen bezieht er damit auch die Flüchtlinge mit ein, die aus südamerikanischen Staaten abwandern und über Mexiko in die USA gelangen wollen. Das aber schafft ungeheures Elend und fordert viele Tote, die auf sein Gewissen zu verbuchen sind, was ihn in seiner Gleichgültigkeit in bezug auf das Wohl und Wehe der Mitmenschen aber weder kümmert noch belastet, weil er diese Menschen nur als Ungeziefer betrachtet, das es zu zertreten gilt.

Grundsätzlich setzt Trampeltramp Trump nur sein eigenes Wohl über jedes Wohl und Wehe jedes einzelnen anderen Menschen, und damit legt er klar, dass er sein persönliches Wohlergehen auch über alles Wohl und Wehe der gesamten Erdenmenschheit setzt. Daher steht dies bei ihm auch im Vordergrund seiner Politik, und zwar besonders im Zusammenhang mit dem US-amerikanischen Weltherrschaftsstreben und dem «Amerika muss gross und mächtig sein», weshalb er auch andere Staaten mit seinen verrückten und unberechenbaren Forderungen, falschen Anschuldigungen, Drohungen und mit idiotischen Zollgebühren beharkt und weltweit den sonst schon seit jeher brüchigen Weltfrieden aufs Spiel setzt.

Ptaah:

31. Trump ist ein komödiantischer Schauspieler, und wie du ihn beschreibst, so trifft das auch exakt zu, wie auch die grosse Gefahr, die für die gesamte Welt von ihm ausgeht, wobei jedoch alle seine ihn Befürwortenden dumm sind und seine gefährliche Unberechenbarkeit nicht erkennen.

32. Der Mann ist nicht nur ein Schauspieler, sondern auch ein Heuchler, der sich versöhnlich, umgänglich und friedlich gibt, um gutes Wetter für sich zu machen, wie du zu sagen pflegst, wobei er jedoch herrisch und gewillt ist, den noch bestehenden schwachen Ansatz von Weltfrieden und die gesamte noch teils bestehende Weltordnung für seine Machtgier zu zerstören.

33. Er ist bereit, die Welt und die Erdenmenschheit ins rettungslose Verderben zu stürzen, wie das auch in Hitlers Sinn war, was ihm jedoch in der Umsetzung missglückte.

34. Trump fördert in diesem Sinn auch den Rassismus, Völkerhass, Religionshass sowie den linken und rechten Extremismus, die Gewalt und die Ausartungen mit Waffengewalt usw.

35. Doch wir sollten jetzt nicht davon reden, sondern davon, was dein Freund angesprochen hat, wobei ich denke, dass du das Wort erheben und das Ganze dann auch veröffentlichen sollst.

36. Was du von meinem Vater Sfath gelernt hast, das ist mehr, als ich heute weiss, denn ich habe nun erst einmal die Pflicht, mich in seine Annalen einzuarbeiten, wie ich mich auch in unserer neuen Bibliothek umzusehen und noch viel zu ergründen und zu lernen habe.

37. Seit unserem letzten Gespräch am 14. Juni bin ich nicht mehr davon losgekommen und habe alle mir mögliche Zeit damit verbracht, vieles zu ergründen und neues Wissen zu erarbeiten, das für mich völlig neu und unermesslich ist.

38. Und wenn ich denke, dass du all das schon dein Leben lang weisst, ich aber in meinem Alter vieles davon erst lernen muss, dann kann ich mich nur noch vor dir verneigen, Eduard, lieber Freund.

39. Und das neue Erlernen des unermesslich umfangreichen Wissens ist mir – wie auch unseren Völkern – erst jetzt dadurch möglich geworden, weil du uns das Zeichen kundgegeben hast, wie wir den Eingang finden und öffnen konnten.

40. Seit wir unsere Kontakte miteinander pflegen, hast du darüber geschwiegen, weshalb ich erst auf das Ganze deiner wirklichen Aufgabe gestossen bin, als ich auf deine Aufforderung die Annalen meines Vaters Sfath zu studieren begann.

41. Was ich nun seit dem 14. Juni in der Bibliothek gelernt habe, zumindest eben das, was mir bisher möglich war zu erkunden und zu erlernen, das übertrifft bei weitem meine Erwartungen.

42. Also denke ich auch, dass du nun mit deinem Wissen, das du schon als Knabe von meinem Vater gelernt und zudem sehr vieles selbst ergründet hast, wie ich aus meines Vaters Annalen weiss, besser fähig bist, die Fakten zu erklären, die wir hinsichtlich der irdischen Überbevölkerung und deren zerstörerischen Manipulationen am Planeten, dessen Natur, Fauna und Flora, der Atmosphäre und des Klimas angesprochen haben.

Billy:

Ptaah, meinerseits habe ich kein Monopol auf Allwissenheit und auch nicht auf absolute Weisheit, aber trotzdem will ich mich bemühen, die anfallenden und massgebenden Fakten anzuführen und zu erklären. Einiges kann ich noch aus meinen Erinnerungen herausholen, doch ich muss ehrlich zugeben, dass mir nicht mehr alles geläufig ist, weshalb ich es aus meiner Speicherbank heraussuchen muss. Und das, was mich Sfath lehrte oder ich aus meiner Speicherbank heraushole, forme ich natürlich nach meinem eigenen Sprachgebrauch und auf die Jetztzeit bezogen, wobei ich mich aber bemühe, in bezug darauf, was Sfath gesagt hat, keine eigene Interpretationen anzubringen, sondern einzig bei dem zu bleiben, was er gesagt hat. Ehe ich aber damit beginne, möchte ich dir eine Frage stellen, wenn du erlaubst?

Ptaah:

43. Du weisst, dass du immer fragen kannst.

Billy:

Natürlich, das weiss ich, aber das, was ich fragen will, wäre rein privater Natur.

Ptaah:

44. Du weisst, dass, seit wir unsere Freundschaft pflegen, wir noch niemals Geheimnisse voreinander hatten.

Billy:

Gut, danke. – Tja, wie soll ich sagen ja, als du am 14. Juni so jäh unser Gespräch beendet hast und weggegangen bist ... Es war wirklich jäh. Dein Gesichtsausdruck war seltsam, wozu ich sagen möchte, dass es mir so perplex erschien, gerade so, wie wenn du erschlagen und betroffen gewesen und aus allen Wolken gestürzt wärest.

Ptaah:

45. ... Wie üblich, vermagst du dich gut in Worte zu fassen und etwas so dazustellen, wie es zu erklären ist.

46. Also hast du mich auch richtig beobachtet und meinen damaligen plötzlichen psychischen Zustand richtig beurteilt, denn was du zuletzt gesagt hast, das hat mich betroffen gemacht.

47. Tatsächlich war ich wie erschlagen und perplex, wie du es formulierst.

48. Es war etwas viel auf einmal, und zudem war ich nicht darauf vorbereitet, weil ich ...

Billy:

Schon gut, danke, Ptaah. Das ist jetzt für mich klar, folglich müssen wir auch nicht mehr darüber reden. Was ich jetzt aber zur Sprache bringen will, ist das falsche Friedenszeichen in bezug auf die ›Todesrune‹.

Die ›Todesrune‹ und ihre Bedeutung

All das heute ausgeartete Böse, Gewalttätige, Verkommene, Vergnügungssüchtige, wie auch alles in bezug auf Gleichgültigkeit jeder Art, Umweltzerstörung, Hass, Rache, Laster, Süchte und Vergeltung sowie Mord, Totschlag, Betrug, Kriminalität und Verbrechen, Krieg und Terrorismus usw., fundiert im Ursprung im falschen Friedenssymbol/Peacezeichen, das als ›Todesrune‹ kursiert, das Tod und Verderben anrichten soll.

Wenn seit der Zeit, seit diese Rune durch die Nazis im Jahr 1929 erschaffen, dann missbraucht wurde und sie damit letztendlich tatsächlich Tod und Verderben verbreitet haben, dann kann und darf das nicht der Rune selbst zugesprochen werden, denn als solche ist sie einfach ein neutrales Symbol ohne jede Energie und Kraft. Das jedoch, was die Menschen daraus machen, ist schlecht, böse, lästerlich, verbrecherisch, übel und zerstörerisch usw. und löst auch alles Unsinnige, Üble, Unheilvolle, Verheerende, Abartige und Verkommene usw. aus, worüber einiges an Wichtigkeit gesagt werden muss, was jedoch nicht mit einigen wenigen Worten, sondern nur ausführlich erklärt werden kann, damit alles richtig verstanden und demgemäss auch nachvollzogen werden kann.

Was rund um die Welt durch die Menschen der Erde falsch erdacht wurde und weiterhin falsch gedacht wird, eben in bezug auf die ›Todesrune‹, dass von dieser selbst angeblich bösartige Schwingungen hervorgerufen werden und ausgehen sollen, das entspricht einer Mär. Diese ist einerseits durch den Missbrauch der Algiz-Rune im Zusammenhang mit den mörderischen, verbrecherischen und zerstörerischen Machenschaften der

Nazis ab 1929 bis 1945 entstanden, anderseits infolge ungenügender Erklärungen bezüglich der Beschreibung der ‹Todesrune› und deren Sinn. Allein durch das Sehen, Betrachten oder Reden bezüglich der Rune werden bei den Erdlingen durch ihre Annahmen, Vermutungen, Gedanken, Gefühle und Erinnerungen usw. Assoziationen resp. ursächliche Verknüpfungen und Vorstellungen hinsichtlich der Naziverbrechen hervorgerufen, die sich im Unterbewusstsein der Menschheit eingeprägt haben.

Zwar bin ich kein Runenspezialist und also kein besonderer Runenkenner, weshalb ich mich in bezug auf dieses Thema nicht besonders auskenne, doch habe ich mich darum bemüht, das zu ergründen, was sich effektiv auf die ‹Todesrune› bezieht, die einer bösen Verfälschung entspricht. Mit Hilfe plejarischer Annalen konnte ich mich in die Lehre der richtigen Rune, der Algiz-Rune, einarbeiten und mir deren wirkliche Bedeutung einprägen, die einerseits absolut entgegen dem ist, was 1929 als sogenannte Nazi-Rune verfälscht und 1958 daraus das falsche Friedenszeichen/Peacezeichen kreiert und weltweit verbreitet wurde.

Bedeutung der auf dem Kopf stehenden Algiz-Rune

Welche wirklichen Bedeutungen die Algiz-Rune aufweist, die zur Zeit der Germanen durch plejarische Aufzeichnungen genau festgehalten wurden, so entspricht diese Rune – wie auch alle anderen Runen – völlig konträren anderen oder nur ähnlichen Werten, als diese durch die heutige wissenschaftliche Runenforschung angenommen und behauptet wird, jedoch von den ‹Besserwissenden› bestimmt bestritten werden wird, weil sie ja so gescheit sind und alles wissenschaftlich erforscht haben und eben ‹besser› wissen. Dazu jedoch später eine Erklärung, denn zuerst muss die Rede von der ‹Todesrune› sein. Wahrheitlich handelt es sich nämlich beim falschen Friedenszeichen um die bereits durch die Nazis verfälschte und missbrauchte Algiz-Rune = richtig y die umgedreht eben zur ‹Todesrune› = falsch X interpretiert wurde, was jedoch erstmals bereits seit den ersten 1900er Jahren und dann erst recht ab dem Jahr 1929 geschah, als der Rune Tod und Verderben zugesprochen wurde und sie bis heute so gedeutet wird. Und dies ist darum so, weil durch die Verwendung dieser umgedrehten Rune durch die Nazis – eben seit dem neuen Entwurf und dann weiter durch das falsche Peacezeichen – tatsächlich ungeheuer unsagbares Leid, Elend sowie Not hervorgerufen wurden, wie auch millionenfach Tod, Verbrechen, Massen- und Völkermord, Ausrottung und Zerstörung. Darüber, eben über die ‹Todesrune›, wird jedoch an späterer Stelle nochmals etwas zu erklären sein, denn vorerst ist eine Auslegung notwendig, um die umgekehrte und für Böses missbrauchte Rune klarzulegen, die jedoch auch in dieser Weise weder Tod noch Verderben bedeutet. Die Algiz-Rune Y sie umgedreht auf den Kopf ʌ gestellt wird, bedeutet, wie ich durch eine plejarische Belehrung weiss folgendes:

1. Es lauern viele Gefahren auf dem Lebensweg, sei immer achtsam und gegeben (= gegenwärtig).
2. Nutze immer den eigenen Schutz deiner inneren Schöpfungskraft.
3. Erkenne immer die Gegebenheit und das Zutreffen (= die Wirklichkeit und die Wahrheit).
4. Sei stets auf der Hut, wachsam und vorsichtig.
5. Meide jede Eile und Hast, halte auch Weile und Rast.
6. Sei nie empfänglich für irgendwelche negative Einflüsse (Überreden, Indoktrination, Glauben).
7. Hüte dich allgemein vor jeder körperlichen Gewalt.
8. Bewältige die bösen Kräfte in dir, ehe sie nach vorn drängen (= nach aussen).
9. Sammle deine Gedanken in guter Kraft und nutze sie zum Erfolg.

Das falsche Friedenszeichen/Peacezeichen mit der umgedrehten Algiz-Rune 𐌰 wurde also schnell als ‹Todesrune› bezeichnet, obwohl es sich bei der richtigen, jedoch missbrauchten Rune 𐌶 um eine germanische ‹Schutzrune› handelt. Durch eine falsche gedanken-gefühlserinnerungsmässige Verbindungsnutzung in bezug auf das umgedrehte Runenbild werden bei den Erdlingen, seit der Erschaffung des aus der Algiz-Rune gefertigten Nazi-Symbols, sehr negative und bösartig ausgeartete Unwerte erzeugt, weil diese Rune, die richtigerweise nichts mit Tod durch Mord, Verderben und dergleichen zu tun hat, einerseits von den Nazis missbraucht, andererseits aber 1958 schwachsinnig für ein falsches Friedenszeichen verfälscht wurde.

Mit der umgedrehten Algiz-Rune wird ungeheuer viel Unsinn und blödsinniger Verschwörungsschwachsinn geschürt und betrieben, wodurch Angst und Schrecken verbreitet werden. Die Algiz-Rune – auch die falsche, umgedrehte für sich alleine – ist an sich völlig harmlos und verkörpert für keinen Menschen etwas Negatives oder Positives, also weder etwas Gutes noch Böses. Die Rune ist einfach da und an sich völlig harmlos, ob gezeichnet, gemeisselt, geschnitzt oder als Photo usw. Grundsätzlich liegt es immer am Menschen allein, wie er ein Symbol betrachtet, womit er es durch seine Vorstellungen verbindet, womit er es assoziiert und was er gedanken-gefühlsmässig sowie durch sein Handeln und Verhalten daraus macht.

Für alle Erdlinge sei nun also gesagt, dass die Algiz-Rune richtigerweise einer ‹nicht umkehrbarem oder irgendwie sonst wend- oder drehbaren Rune entspricht, folgedem kann sie weder zu etwas Gutem noch zu etwas Bösem und daher auch nicht zur ‹Todesrune› gedreht werden. Was dennoch einzig symbolmässig in der Runologie vorkommt – wie die

Runenlehre in plejarischer Weise in die deutsche Sprache übersetzt genannt wird –, existiert in der Algiz-Schutzrunen nur vorstellungs-symbolisch, und zwar einzig mit der vorgängig beschriebenen Bedeutung der auf dem Kopf stehenden Algiz-Runen. Grundsätzlich stellt die Algiz-Runen einfach ein Schutz-Symbol dar, jedoch keines für bösen Tod und Verderben. Diese Runen steht grundsätzlich nebst anderem für normalen Tod und Wiedergeburt, jedoch ganz besonders auch für eine gewisse Fruchtbarkeit und damit auch für die eigene Neugeburt sowie für das Entstehen neuen Lebens allgemein.

Wie ich aus den plejarischen Annalen heraus lernen konnte, werden von den sogenannten Runenkennern die Runen zwar einigermaßen richtig interpretiert, jedoch wirklich nur einigermaßen, wobei sie aber doch falschen Allmachten zugeordnet werden, weil die diesbezüglichen Bedeutungen falsch verstanden und ausgelegt werden. Folglich erlaube ich mir, das notwendig zu Erklärende gemäss den plejarischen Annalenbegriffen zu erklären:

Eindeutig stellt die Algiz-Runen, wie ich schon sagte, in erster Linie ein Symbol des Schutzes dar, wobei auch aufgezeigt wird, und zwar eben im Sinn der Runenlehre ausgelegt, dass der Mensch Schutz finden wird, wenn er sich der Schöpfungsenergie und deren Kraft anvertraut, die ihn selbst belebt, in der er aber auch Schutz sucht. Dabei spielt es keinerlei Rolle, welcher gedanken-gefühlsmässigen Richtung er angehört, ob er religiös, weltlich, philosophisch, ideologisch, atheistisch gläubig oder ob er der realen Wirklichkeit zugewandt und dadurch rein realistisch wahrheitsdenkend ist. Auch muss verstanden werden, dass das Ganze der Runen nicht bedeutet, dass ein Gott usw. seine schützende Hand über den Menschen hält oder dass ein Engelwesen, ein guter Geist, etwas Heiliges, eine höhere Macht oder dergleichen über ihn wacht. Grundsätzlich findet sich ein weiterer Sinn der Algiz-Runen darin, dass sich der Mensch nicht gläubig einer illusorischen ihm übergeordneten Instanz oder Macht verschreiben soll, sondern dass er sich der schöpferischen Energie und Kraft in ihm selbst öffnet. Also stellt der eigentliche Grundsinn der Runen die schöpferische Energie und Kraft dar, die den Menschen selbst belebt und durch die er absolut über sich selbst zu bestimmen und Herr und Meister seiner selbst zu sein vermag. Also geht es beim Sinn der Algiz-Runen darum, dass der Mensch seine eigenen Hände über sich selbst ausbreitet, als wolle er die Schöpfungsenergie in sich selbst umarmen, von der er durchströmt und belebt wird. Doch birgt die Runen auch den Sinn in sich, dass die Schöpfungsenergie und Schöpfungskraft nicht nur zum Schutz der eigenen Person dient, sondern auch für die anderen Menschen und für die Natur und alles Leben der Fauna und Flora überhaupt, folglich sie dafür auch eingesetzt werden soll. Und letztendlich lehrt die Algiz-Runen die Gewissheit, dass die Schöpfungsenergie, die den Menschen und alle

Existenzen überhaupt belebt, endlos ausreichend Energie und Kraft spendet, um Frieden, Freiheit und Harmonie zu schaffen und diese Werte zu erhalten, wie auch, um sie ständig hilfreich weiterzugeben und alles in Schutz zu nehmen, wenn das Gute der durch die im Menschen wirkende und ihn belebende Schöpfungsenergie genutzt wird.

Jedes einzelne Symbol hat für sich selbst eine bestimmte Bedeutung, diesem jedoch zugeordnet durch den Menschen, der sich darunter etwas vorstellt und es mit seinen Gedanken und Gefühlen verbindet, was ihm dann auch etwas gibt, das er jedoch aus sich selbst heraus erschafft, was er dann jedoch, wenn er unrealistisch denkt und das Symbol mit einem Glauben verbindet, fälschlicherweise einer Wirkung des Symbols zuschreibt, das dieses ausstrahlen und verwirklichen soll. Dies ist auch so bei der Algiz-Rune, weshalb auch bezüglich dieser gilt: «Glauben macht selig.» Wie gesagt, handelt es sich bei dieser Rune wohl um eine Schutzrunen, jedoch nur unter anderem, jedoch in keiner Weise um etwas Negatives oder um bösen Tod, wie auch nicht irgendwie darum, dass durch sie ein Mensch bewusst ins Verderben gelenkt wird oder werden soll. Geschieht jedoch trotzdem etwas Derartiges, dann führt das mit absoluter Sicherheit nicht auf eine Wirkung der Algiz-Rune zurück – wie das auch niemals auf andere Symbole usw. irgendwelcher Art zutrifft. Geschieht aber doch etwas, dann jedoch in keinem Fall indem ein Symbol usw. eine entsprechende Energie und Kraft ausstrahlt und damit etwas bewirken würde, denn wenn sich im Zusammenhang mit einem Symbol etwas ergibt, wie auch bei einem Horoskop, bei einer Wahrsagerei oder bei einem Glauben, dann erfolgt das aus reiner Dummheit des Menschen, weil er eben weder Verstand noch Vernunft benutzt, sondern an das Unsinnige glaubt und dadurch zielgerichtet unbewusst derart unüberlegt handelt, dass sich das ergibt und erfüllt, woran er eben glaubt.

Wenn der Mensch an Symbole glaubt, einem religiösen Glauben verfallen ist oder sich an Horoskope oder Wahrsagerei usw. verschreibt, dann denkt und handelt er in einem bestimmten Moment völlig unbewusst leichtfertig exakt-genau nach der Bedeutung, die er dem Symbol, dem Horoskop oder dem Wahrgesagten usw. zuweist, weil er eben daran glaubt, folgedem sich zwangsläufig das ereignet und erfüllt, was er sich einbildet, dass es werden und sich als Wirklichkeit erweisen wird. Und ergibt sich dann tatsächlich alles in der eingebildeten Art und Weise, und zwar egal, ob es sich im Ursprung um eine angebliche Energie oder Kraft einer Rune, um irgendein Symbol irgendwelcher Form, um ein Horoskop, um eine Sache oder um eine Weissagung usw. handelt, weil daran geglaubt wird, dann ergibt sich unweigerlich, dass es sich verwirklicht, und zwar genau in der Weise, was der Mensch ihm an Bedeutung zuspricht und vom Ganzen erwartet.

Klar zählen auch die alten Bedeutungen, die diese Rune – wie auch andere Runen und Symbole usw. – im Laufe der Jahrhunderte erhalten hat, denn sie gaben diesen durch den Glauben der Menschen viel Macht und Energie, aber wahrheitlich nicht der Rune oder sonst einem Symbol, sondern sich selbst. Dies eben darum, weil gedacht wurde und auch weiterhin gedacht und tiefgläubig jedoch irrend angenommen wird, dass die Rune oder das Symbol in sich Macht, Energie und Kraft besitze, was jedoch illusorisch und grundfalsch ist, weil einzig der Mensch selbst diese in sich erschafft und damit das bewirkt, was er der Rune oder dem sonstigen Symbol zuschreibt und davon gläubig erwartet. Also geschah und geschieht und verwirklicht sich alles nur dadurch, weil einfach an die Macht, Energie und Kraft der Runen oder eines Symbols geglaubt wurde und geglaubt wird, wie es durch jeden gläubigen Menschen eben immer geschah und auch weiterhin geschieht. Grundsätzlich liegt es also immer nur an dem, der eine Rune oder ein Symbol oder sonstig etwas glaubensmässig benutzt, denn auf welche Art alles durch des Menschen Glauben selbst wirken darf, wirken kann und tatsächlich wirkt, das wirkt einzig durch seinen Glauben, wenn er gläubig ist, andernfalls aber durch sein wahres Wissen seines Verstandes und seiner Vernunft.

Wird etwas eine negative oder positive Bedeutung beigemessen, dann setzt der Mensch genau in diesem Moment seine Erwartung gemäss seinen Gedanken und seinen Gefühlen in eine Energie und Kraft um, die er dann in sich leichtfertig derart aufbaut, dass sich – sei es bewusst oder unbewusst – in ihm alles glaubensmässig derart danach ausrichtet, dass es folgedem dann Kraft seiner Erwartung und seines Glaubens auch zwangsläufig geschieht.

Jedes Symbol, jedes Horoskop, jede Rune, jede Wahrsagung sowie jeder weltliche, philosophische, ideologische oder religiöse Glaube lebt von den Energien und Kräften, die der Mensch dafür aufwendet, sowie mit der Bedeutung, die er der entsprechenden Sache zuspricht und daran glaubt, wie eben in bezug auf ein Symbol, Horoskop, eine Rune, Wahrsagung oder sonst etwas usw., dem er erwartungs- und glaubensmässig vertraut. Darüber sollte jeder Mensch einmal gründlich nachdenken und nicht unbedarft, gläubig, naiv oder schwachsinnig einfach etwas verehren und gläubig als gegebene Wahrheit annehmen, wie auch nicht ein angebliches Friedenssymbol, das wahrheitlich keines ist, aber infolge dessen, wenn es betrachtet wird, zugleich im Gros der Menschheit mahnende Reminiszenzen resp. Rückblicke oder eben Erinnerungen an den Weltkrieg von 1939–1945 mit den Nazi-Greueln hervorruft. Und diese Reminiszenzen, die sich im kollektiven Unterbewusstsein des Gros der Menschen der Erde abgelagert und sich effektiv eingefressen haben, bewirken, dass eine Stockholmsyndrom-Wirkung zur Geltung kommt, wodurch die Menschen ihre Gesinnung demgemäss beeinflussen und gle-

icherart zu handeln beginnen, wie ihnen diese ihre Rückblicke gedanklich-vorstellungsmässig vermitteln. Dabei führt das Ganze aber noch viel weiter, denn durch die Reminiszenzen kommen – besonders bei einem Betrachten der sogenannten «Todesrune» als falsches Friedenssymbol – alle im tiefsten Charakter vergrabenen böartigen und nicht bewältigten, abschlägigen, niederwertigen, negativdürftigen, zerstörerischen, unheilvollen sowie boshaften, miesen und ausgearteten Charaktereigenschaften zum Ausbruch. In dieser Weise werden alle bösen Übel erzeugt, grassieren, steigern sich und werden weiterhin erzeugt, wobei sie sich weltweit immer mehr ausbreiten und laufend mehr und immer schlimmeres Unheil bringen.

Die ganzen Auswirkungen des Stockholmsyndroms zeitigen aber eine noch weitere schlimme Wirkung, und zwar die, indem sich die Verhaltensweisen derart asozial entwickeln, dass sie kollektiv auf die Gesinnung der Menschen übergreifen und diese unterbewusst unkontrollierbar beeinflussen. Und das geschieht dadurch, wie Sfath lehrte und gründlich erklärte, indem sozusagen eine Gesinnungsschwingung entsteht und sich unkontrollierbar verbreitet und kollektiv auf jeden Menschen wie indoktrinierend wirkt, der infolge seiner Bewusstseinsunreife dafür anfällig ist, folglich er dann seine Gesinnung und sein Verhalten und Handeln usw. danach ausrichtet. Und dies geschieht dann, ohne dass der Mensch erinnerungsmässig noch mit den ursprünglichen Geschehnissen konfrontiert wird. Die Gesinnungsänderung entsteht also in dieser Weise kollektiv im Menschen und wirkt dadurch, indem die entsprechenden Schwingungen wie hypnotisch wirken und die Gesinnung dementsprechend geformt wird, dergemäss dann reagiert wird. Gesamthaft entsteht ein im Menschen wirksam werdender Nach-ahmungsdrang, durch den das Denken, Verhalten und Handeln gesteuert wird und er als Mitläufer anderer wie magisch angezogen alles mitmacht, wodurch Massenansammlungen von Menschen entstehen, wie in bezug auf Demonstrationen, Paraden, Vergnügungsanlässe sowie Zusammenrottungen für Streit, Hasspredigten, Kriegshetze, Rassenhetze und religiöse Wahnzusammenkünfte usw. Dies darum, weil der Mensch durch den schwingungsmässigen kollektiven Einfluss gefangen wird und seine Gesinnung darauf ausrichtet, wodurch er durch die Beeinflussung mitgerissen wird und sich unbedacht verhält sowie den wie indoktrinierend und hypnotisch wirkenden Einflüsterungen gemäss handelt, weil er das Ganze nicht kontrollieren kann. Und dies, obwohl die «Todesrune» eigentlich nichts mit Bösem und in ihrem Ursprung auch nichts mit Tod und Verderben zu tun hat. In Wirklichkeit und Wahrheit symbolisiert diese «Todesrune» ein Lebensprinzip, woraus jedoch im Jahr 1929 durch esoterischen NaziSchwachsinn für das Naziverbrechertum das Gegenteil und

eben ein Symbol für Tod und Verderben fabriziert, genutzt und verbreitet wurde. Dann, im Jahr 1958, wurde infolge Dummheit, Unwissen- und Unbedarftheit der zweite Schwachsinn begangen, und zwar in England, als für eine Demonstration einer Organisation ein Symbol zur «Nuklear-Abrüstung» entworfen und dieses zu einem weltweit verbreiteten falschen Friedenssymbol hochstilisiert wurde. Dabei wurde aber der Tatsache keine Beachtung geschenkt, dass das Symbol im Nazireich irgendwann als «Todesrune» bekannt wurde, das bei den wahngläubigen und esoterikverrückten Nazi-Oberschichten usw. als Wahrzeichen resp. Symbol genutzt wurde. Das hatte zur Folge, dass das im Jahr 1929 entworfene Nazi-Symbol sehr schnell weltweit verbreitet und mit Tod, Mord, Folter, Verbrechen, Massenmord, Vergewaltigung, Unmenschlichkeit sowie mit Massenvernichtung von Völkern und Religionsgläubigen usw. gleichgesetzt wurde. Dies eben genau nach dem unmenschlich-verbrecherischen Tun der Nazibanden, die Unheil verbreiteten, wie dies die Welt noch niemals zuvor erlebt und gesehen hatte, nämlich Tod und Verbrechen in schlimmsten Formen. Also war es dann nur eine Frage der Zeit, bis sich das Ganze weltweit verbreitet hatte und dadurch in den Menschen böartige gedanken-gefühlsmässige Regungen und Schwingungen auslöste und dann sehr schnell und ganz gemäss dem Stockholmsyndrom im Gros der Menschheit zu wirken begann. Und diese Wirkung brachte eine böartige Bewusstseins-Gedanken-Gefühls-Psyche-Schwingung hervor, die sich weltweit in rasender Geschwindigkeit ausbreitete und seither infolge der Wirkung des Stockholmsyndroms auf die grosse Masse der Erdenmenschheit wirkt. Dies treibt das Gros der Erdenbevölkerung zur Böartigkeit und Sucht, zu Lastern, zur Geldgier, zu Verbrechen, Lug, Betrug, Vergewaltigung, Pädophilie und zum Hass gegen einzelne Menschen sowie zum wahngeschwängerten Rassen-, Völker- und Religionshass, wie auch zum Mord, Massenmord, Familienmord, Totschlag, Terrorismus, zur Hegemonie und zum Machtgebaren. Und daraus gehen auch blutige Aufstände, Bürgerkrieg, Krieg, Populismus, Herrschsucht, Unmenschlichkeit und sonstig alle menschlichen Ausartungen hervor.

Was nun hinsichtlich des Missverhaltens des Gros der Erdenmenschheit zu sagen ist, das bezieht sich auf die Tatsache, dass sich auch zukünftig weltweit das ganze Unheil aller menschlichen Ausartungen fortsetzen und Tod, Verderben, Krieg, Terror und Zerstörungen bringen wird. Einerseits werden wie bisher jene die Schuld tragen, die selbstherrlich ihre Macht ausüben, nämlich jene verantwortungslosen Regierenden, die ihre Position dazu missbrauchen, rund um die Erde in allen Ländern Unfrieden und Disharmonie zu schaffen. Und wie es seit alters her ist, geht all das, was diese verantwortungslosen Regierenden tun, schwingungsmässig auf das Gros der Völker über, folgedem diese zu den kriminellen, verbrecherischen

und Böses schaffenden Machenschaften ihrer Regierenden hochjaulend ihr Pro und Hurra schreien und auch hier das Befürworten und Nachahmen im Bereich der Bevölkerungen das Stockholmsyndrom zur Geltung bringen. Und dies geschieht so, während die ganze Minderheit jener niedergeschrien und mundtot gemacht wird, die nicht vor Dummheit strotzen wie die Pro- und Hurraheulenden. Dies, während die wenigen, die ihren Verstand und ihre Vernunft nutzen und dadurch das Übel erfassen, das jene verantwortungslosen Regierenden heraufbeschwören, die um ihrer Macht und ihrer Hegemonie willen, wie aber auch in ihrem religiösen Wahn und im Namen ihres imaginären Gottes gewissenlos ihr eigenes Volk und die Welt in Kriege, Unfrieden und Terrorismus führen und damit auch zu allem Bösen verleiten.

Hass und Egoismus, Eifersucht, Misstrauen, Rache und Vergeltung werden sich weiterhin im Gros der Menschen steigern, wie auch Morde in den Familien, in Bekanntschaften und durch Raub und Überfall usw., wie auch die bereits aufgekommene Charakterverwahrlosung bei den jungen Generationen immer mehr um sich greifen wird, und zwar in Relation zur wachsenden Überbevölkerung. Und dies ergibt sich und wird so sein, weil die Gesinnung des Gros der Menschheit stetig mehr einem Abgleiten in ein charakterliches Chaos, Entarten und adäquates Verhalten und damit letztendlich in eine Armutsgesinnung verfällt.

In bezug darauf, was sich durch den Glauben in bezug auf die <Todesrune> in Form des Stockholmsyndroms alles als Ausgeartetes, Böses und Negatives ergibt, ist immer wieder klar und deutlich zu sagen, dass es nicht die Rune resp. das Symbol selbst ist, das alle Ausartungen, alles Böse, Schlechte und Negative ausstrahlt. Und das ist so, obwohl in nazistisch-esoterischer irrer Behauptung dumm ausgelegt wird, dass die Rune selbst ausgeartete Schwingungen ausstrahle. Grundsätzlich ist die Wahrheit einzig und immer die, dass die Rune von den Nazis als Grabsteinsymbol wie auch für Tod, Mord, Folter, Völkermord, Vergewaltigung, Massenmord, politischen Glaubenswahnsinn sowie für Krieg, Terror und eine jüdische Volksausrottung missbraucht wurde. Und diese Tatsache führte dazu, dass beim Gros der Erdenmenschheit in Anlehnung an das Stockholmsyndrom ein Hass auf die Rune erfolgte und dieser selbst alles Böse und Unheil angedichtet wurde. Dieser Hass erzeugte und erzeugt weiterhin eine dementsprechende Schwingung hinsichtlich eines Fehlverhaltens gemäss den bösen Erinnerungen der verbrecherischen Geschehen im Nazi-Krieg, wie das dem normalen Gang der Entwicklung des Verhaltens des Menschen und dessen Nachahmung infolge des Stockholmsyndroms entspricht, was ebenso nicht ungewöhnlich ist, wie auch nicht die Tatsache, dass sich diese stockholmsyndrombedingte Schwingung machtvoll in das kollektive Unterbewusstsein der Erdenmenschen eingenistet hat. Und diese sich in das kollektive

Unterbewusstsein der Erdenmenschheit eingefügte Hass-Schwingung, die auf die ‹Todesrune› ausgerichtet ist, hält bis heute die Menschen durch entsprechende Bewusstseins-schwingungen in un-heilvoller Weise gefangen und steuert sie in eine falsche Gesinnung. Daraus resultieren infolge des machtvollen Wirkens des Stockholmsyndroms weitumgreifende Hassgedanken und Hassgefühle, wie auch völlig falsche, unlogische und ausgeartete menschenunwürdige, vielfältige Verhaltensweisen, unkontrollierte Gedanken, Gefühle und Handlungen und daraus hervorgehendes Unheil vielfältiger Art und Weise. Und aus all dem ergibt sich zwangsläufig, dass all diese unheilvollen Ausartungen in jeder Beziehung fortlaufend und unaufhaltsam besonders dann in krasser Weise wirksam werden, wenn ein Mensch einer ‹Todesrune› ansichtig wird, resp. wenn er ein falsches Friedenssymbol mit einer solchen sieht. Und dies ist zwangsläufig so, und zwar ganz egal wo ein derartiges Zeichen gesehen wird, sei es auf einem T-Shirt, auf einem Bild, irgendwo hingemalt, auf einem Sticker, gezeichnet, oder sei es im Fernsehen, auf einem Abzeichen oder sonstwo. Wenn daher ...

Ptaah:

49. Entschuldige, ... was du sagst bezüglich der ‹Todesrune›, die verstand- und vernunftlos als bösen Unfrieden schaffendes falsches Friedenssymbol in Umlauf gesetzt wurde und seither bis heute weltweit Unfrieden, Unfreiheit und Disharmonie sowie Ungerechtigkeit, Unrechtschaffenheit und Verhaltensausartungen bei den Erdenmenschen verbreitet, das entspricht tatsächlich der Wahrheit.

50. Doch um das tatsächlich in all seinen Nuancen zu begreifen, ist es notwendig, alles realistisch-wirklichkeitsgemäss wahrzunehmen, analytisch zu ergründen und zu beurteilen.

51. Das aber, so ist leider die Tatsache, ist den Erdenmenschen nicht gegeben, ein Realist in der Weise zu sein wie du, der du diesbezüglich durch meinen Vater unterrichtet und zu einem unbeirraren Realisten geworden bist; das lässt sich auf der Erde wohl nur selten in dieser Weise finden.

52. Doch ich will einiges sagen bezüglich des falschen Friedenssymbols, das 1958 entstand, und zwar wurde es von einem britischen Künstler namens Gerald Holtom entworfen.

53. Bestimmt war es für einen Ostermarsch von London zum Kernwaffenforschungszentrum in Aldermaston, der damals weltweit der erste Aufmarsch resp. die erste Kampagne dieser Art war und viel Aufsehen erregte, wie du ja weisst.

54. Den Auftrag, das Zeichen zu entwerfen, erhielt Holtom von der britischen Organisation CND resp. ‹Campaign for Nuclear Disarmament›, um

dann unter diesem Zeichen, eben der falsch verwendeten Rune, für eine nukleare Abrüstung zu demonstrieren.

55. Als angebliches Friedenszeichen hat es damals dann den Weg in die ganze Welt gefunden und seither unvorstellbar viel Unheil über die Erde und die gesamte Erdenbevölkerung gebracht, eben darum, weil es zur Nazizeit als ›Todesrune‹ missbraucht und seither von den Erdenmenschen mit Tod, Unheil und Verbrechen gleichgesetzt wird.

56. Die Rune mit der Bedeutung ›Todesrune‹ wurde erst 1929 entwickelt, und zwar im sogenannten ›Armanen-Futhark‹, wobei sie einem reinen esoterischen Wahn und einer Erfindung der Nazis entsprach.

57. Dazu wurde eine der ursprünglichen germanischen Runen benutzt und in ihrer Bedeutung ins Gegenteil und Negative verfälscht, während andere Runen vollkommen neu erfunden wurden.

58. Seit der Nutzung dieses falschen Friedenssymbols beschäftigen wir uns mit diesem, indem wir unsere Aufmerksamkeit in jeder Beziehung in streng wissenschaftlicher Weise um die Wirkung dieses Zeichens auf die gesamte Erdenmenschheit beobachten, erforschen und analysieren.

59. Folgedem haben wir uns hinsichtlich des Ursprungs der ›Todesrune‹ entsprechend um Erkenntnisse bemüht, wodurch sich ein unfehlbares Resultat in der Hinsicht ergeben hat, dass das Zeichen, das als falsches Friedenszeichen erachtet wird, in der Neuzeit schon seit seinem ersten Bestehen und Nutzen Streit, Krieg, Terror, Rassismus und vielartiges Unheil erschaffen hat, was sich schnell untergründig in kollektiver Weise im Unterbewusstsein der Erdenmenschen verankerte und sich wie ein Lauffeuer im Gros der Menschheit ausbreitete.

60. Also entspricht diese Tatsache exakt all dem, was du erklärt hast.

61. Die von dir genannten ausartungsstarken und böartigen Schwingungen haben seit Beginn des Ganzen in bezug auf die ›Todesrune‹, die keiner solchen entspricht, ungeheuer viele schwerwiegend ausgeartete Verhaltensweisen im Gros der Menschheit erschaffen.

62. Dabei findet sich jedoch das ganze Unheil tatsächlich nicht in der Rune als solche selbst, sondern als Stockholmsyndrom, das in der ausgearteten Gesinnung im Gros der Erdenmenschen wirkt.

63. Dadurch sind bis in die heutige Zeit bei diesem die Gesinnung und die gesamten ausgearteten Verhaltensweisen in jeder Beziehung immer mehr ausser Kontrolle geraten und chaotisch geworden, verwildert und heruntergekommen, wodurch alles ausser Rand und Band geraten ist.

64. Folgedem herrschen heute keinerlei Anstand, keine Ordnung und kein Frieden, keine Gerechtigkeit, kein Mitgefühl und keine Zusammengehörigkeit mehr unter der Erdenmenschheit, sondern rundum

nur noch Böses, Ausgeartetes und Gleichgültigkeit bis hin zur Verkommenheit.

65. Auch hast du recht, dass die ‹Todesrune› nicht einer solchen, sondern einer Lebensrune entspricht, die als Algiz-Rune ‹Elch›, wie aber auch ‹Abwehr› bedeutet.

66. Diese wurde aber schon früh im letzten Jahrhundert von einem jüdenfeindlichen völkischen Esoteriker namens Guido von List missbraucht, dessen richtiger Name jedoch Karl Anton List war, geboren in Wien im Jahr 1848 und gestorben im Jahr 1919 in Berlin.

67. Das jedoch erst im Jahr 1929 erschaffene neue Zeichen, das dann eben fälschlich als ‹Todesrune› Eingang ins kollektive Unterbewusstsein der Erdenmenschen fand, wird noch heute in rechtsextremistischen Neonazikreisen verwendet, wobei das Zeichen aber als ‹Lebensborn› gilt, jedoch als ‹Man›-Rune verboten ist.

68. Dass der völkische Esoteriker und Judenfeind List die Rune auf die Bedeutung ‹Abwehr› usw. gedeutet hatte, das machten sich dann zur Nazizeit die wirren Nazi-Esoteriker zunutze und verwendeten die Rune als vielbeachtetes Nazi-Propagandazeichen, das auch für die arische Nationalsozialistische-Frauenschaft hochstilisiert wurde, die angehalten war, für arische Nachkommenschaft besorgt zu sein.

69. Die ‹Man›-Rune wurde jedoch auch als Kennzeichen für Apotheker wie auch für anderes genutzt.

70. Gemäss der damaligen Nazidarstellung wurde die von List und später durch frühe Nazis im Jahr 1929 zu rechtgeformte ‹Man›-Rune resp. ‹Todesrune› in esoterischem Sinn derart interpretiert, dass das Zeichen einen ‹Mann mit göttlicher Macht› darstelle, wobei dessen ausgestreckte Arme symbolisch die Kraft des Deutschvolkes und der völkischen Bewegung verkörpere.

71. Für Rechtsextreme, insbesondere für nationalistisch gesinnte Neonazis, bilden die Runen etwas Besonderes, wobei gewisse Runen in der rechtsextremen Szene eine spezielle Rolle spielen, weil sie für diese eine besondere Bedeutung aufweisen, insbesondere zur Ausübung der alten Religion.

72. Schon die Nationalsozialisten verwandten gern die Runen, und zwar speziell im Zusammenhang mit einer Verehrung hinsichtlich des Germanentums, wobei sie darin die Ursprünglichkeit der völkischen Ideologie sahen.

73. Ausserdem wird besonders mit der ‹Todesrune› eine Abkehr und ein böser Hass symbolisiert, der gegen die moderne Welt und vor allem gegen das Judentum, jedoch auch gegen das Christentum und den Islam gerichtet ist.

74. Im Gegensatz dazu steht jedoch die Hinwendung zur germanischen Esoterik, folgedem diejenigen, die sich im nationalsozialistischen Rahmen mit Runen beschäftigen, unzweifelhaft auch rechtsextrem sind.
75. Natürlich muss dabei immer der dem Ganzen zustehende Zusammenhang betrachtet werden, denn bei den Auswirkungen kommt es immer darauf an, wie diese gegeben sind.
76. Es ergab sich schon im «Dritten Reich», dass Runen zu anderen bösartigen Zwecken missbraucht wurden, und zwar zu wahngläubigen religiösen Zwecken, wie auch zur Bestrafung von «Übeltätern», die sehr oft infolge von bagatellen Vergehen resp. Bagatelldelikten gefoltert und nicht selten auch ermordet wurden, was aber nie publik geworden ist.
77. Für alle damals diesartige Runengläubige, die spezielle Gruppierungen bildeten – die auch heute noch in geheimer Weise existieren – und deren Mitglieder keine Neonazis waren und die es auch in der heutigen Zeit nicht sind, war und ist es eine «heilige Pflicht» unter Androhung des Todes, eisern darüber zu schweigen, um zu garantieren, dass nichts darüber an die Öffentlichkeit dringt.
78. Und das hat sich bis heute so erhalten, folgedem weiterhin noch Runenmorde ausgeführt werden, die infolge der Schweigepflicht der Mitglieder dieser Runensekten keine Aufklärung finden, und zwar besonders darum, weil diese Morde ausnahmslos als Unfalltode oder Suizide allerlei Arten inszeniert resp. arrangiert und ausgeführt werden.
79. Die Algiz-Rune erfuhr

Billy:

Entschuldige bitte, denn dazu möchte auch ich nochmals etwas sagen, und zwar einiges, was ich von deinem Vater Sfath gelernt habe und das mir wichtig erscheint, dass nämlich, wie er sagte, die «Todesrune» resp. «Man»-Rune noch zur heutigen Zeit im neonazistischen Bereich weiter gebraucht werden wird. Dieses Symbol werde bis weit ins 3. Jahrtausend hinein einen Zusammenhang in bezug auf die SA resp. «Sturmabteilung» resp. «Uniformierte bewaffnete politische Kampftruppe als Organisationseinheit» der NSDAP resp. (Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei resp. Nazi-Partei haben. Diese werde nämlich heimlich im Untergrund weitergeführt werden, jedoch im Zusammenhang mit einer verrückten organisatorischen und ideologischen sowie heterogenen «Bewegung der Reichsbürgen stehen. Damit ist eine Bewegung gemeint, die in ihrem inneren Aufbau nicht gleichartig und nicht geordnet ist, folgedem sie auch eine Uneinheitlichkeit und Ungleichartigkeit aufweist, die ungleichmässig, und folgedem also nicht homogen zusammengesetzt und unordentlich und lose aufgebaut ist, was eben als heterogene Bewegung, Gruppe, Masse oder Schicht usw. bezeichnet werden kann.

Wenn ich über die diesbezügliche Erklärung von Sfath nachdenke, dann handelt es sich meines Erachtens dabei um die heutige «Reichsbürgerbewegung» in Deutschland, bei der es sich um eine Szene handelt, die eigentlich aus irren, wirren und nicht zurechnungsfähigen verrückten Einzelpersonen und kleinen Gruppierungen besteht, und zwar nicht nur in Deutschland, sondern auch in der Schweiz, in Österreich, US-Amerika und Russland usw. Diese Irren, die verrückterweise auch auf eine Wiederkehr in bezug auf das «Dritte Reich» hoffen, sind teils wohl auch als politische Sektierer zu bezeichnen, denen die Existenz der Bundesrepublik Deutschland suspekt ist und die diese nicht anerkennen, sondern sie als legitimen und souveränen Staat bestreiten. Damit verbunden ist natürlich auch die umfängliche offene Ablehnung jeglicher Rechtsordnung, weil dies ein Fakt der Ideologie der sogenannten Reichsbürger ist, die auch jegliche Demokratie verpönen. Dazu gehört auch die Ablehnung in bezug auf den Geschichtsrevisionismus, wie auch die Leugnung des Holocaust, wobei teils auch starker Antisemitismus vorhanden ist, wie aber auch Ideologeelemente des Rechtsextremismus. Und wie ich weiss, ticken diese verrückten Menschen auch in einer ablehnenden Haltung in bezug auf eine offene und pluralistische Gesellschaft, resp. sie verpönen vehement jegliche nebeneinander bestehenden, unterschiedlichen Weltanschauungen und Lebenskonzepte innerhalb einer Bevölkerung. Weiter weigern sich die Mitglieder dieser Bewegung, Bussgelder und Steuern zu zahlen, wie sie auch Gerichtsbeschlüsse und Verwaltungsentscheidungen nicht anerkennen, sondern oft dagegen rebellieren, und zwar auch mit Waffengewalt, wobei sie sich darauf berufen, dass sie Reichsbürger des «Dritten Reichs» seien und nur das «Deutsche Reich» statt der Bundesrepublik für sie zuständig sei. Und wenn ich noch das erwähne, was ich aus Fernsehsendungen weiss, dann ergibt sich, dass für diese irren Elemente entsprechend ihrer verrückten Ideologie entweder noch die Grenzen des Deutschen Kaiserreichs oder die von 1937 gelten. Es wurde dabei auch erklärt, dass diese Bewegung als Organisation durch eine «kommissarische Reichsregierung» (KRR) oder Ähnliches vertreten werde, deren Befugnisse die oft miteinander konkurrierenden Gruppen jeweils für sich beanspruchen würden. Dieser Szene werden auch die in den 2010er Jahren vermehrt auftretenden sogenannten Selbstverwalter zugeordnet, die stur in ihrem Wahn dahinvegetieren, dass sie als Bürger der Bundesrepublik Deutschland durch eine einseitige Erklärung ihrerseits einfach als deutscher Staatsbürger resp. Staatsbürgerin aus der Bundesrepublik und ihrer Gesetzgebung «austreten» könnten. Verrückterweise nehmen sie dabei zum Teil auch noch Bezug auf die universell geltenden Menschenrechte, folgedem sie sich also nicht unbedingt und einzig nur auf das «Deutsche Reich», sondern auch darauf beziehen, dass sie «Universalbürger» seien.

Die NSDAP jedoch, das muss ich wohl auch erwähnen, war eine in der Weimarer Republik gegründete politische Partei unter der Führung von Adolf Hitler im «Dritten Reich», das von 1933 bis 1945 so genannt wurde und als «Tausendjähriges Reich» 1000 Jahre hätte bestehen sollen. Noch heute finden sich durch die verrückten Neonazis in dieser Richtung Begriffe für nebeneinander bestehende, unterschiedliche Weltanschauungen und Lebenskonzepte innerhalb einer Bevölkerung. Das Tolerieren zum Teil gegensätzlicher Wertvorstellungen und stark voneinander abweichender Lebensstile ermöglicht dem einzelnen Individuum grossen persönlichen Entfaltungsspielraum. Das Ganze birgt auch noch Hitler-Verehrungen in sich, wobei diese Irren und hirnlosen Elemente vielleicht tatsächlich immer noch an das Tausendjährige Dritte Reich glauben. Dieses wurde eigentlich grundsätzlich von einem national-istisch eingestellten Historiker namens Müller oder Möller zur Sprache gebracht und vorausfabuliert. Er ernannte das «Heilige Römische Reich deutscher Nation» als erstes Reich, dann das «Reich von Bismarck» als das «Zweite Reich», um dann ein kommendes, fiktives «Drittes Reich» zu nennen, das als solches dann als «Grossdeutsches Reich» in eine Volksgemeinschaft eingegründet werden sollte.

Als dann das «Dritte Reich» tatsächlich ins Leben gerufen wurde und von 1933 bis zum Kriegsende 1945 existierte, erfüllte sich dadurch zwar die Vision und der Wunsch des Visionisten und Judenhassers List, doch das «Tausendjährige Reich» hatte keinen Bestand, und zwar auch nicht, dass er meinte, er müsse gemäss dem Glauben der Christen mit dem «Dritten Reich» und «Grossdeutschen Reich» das (Tausendjährige Reich des Heiligen Geistes) verwirklichen. Tatsache ist nun aber, dass die Nazis und eben die Nationalsozialisten ihre Regierungszeit von 1933 bis 1945 effektiv als «Drittes Reich» bezeichneten, wobei sie den Begriff «Drittes Reich» auch für ihre nationalsozialistische Propaganda nutzten. Und tatsächlich haben die Nazis den Begriff «Drittes Reich» nach ihrem Sinn dann auch als das «Reich des Heiligen Geistes» umgedeutet.

Im Jahr 1939 wurde der Begriff «Drittes Reich» und (Tausendjähriges Reich) zwar wieder verboten, wozu Sfath sagte, dass die Nationalsozialisten dies aus Propagandagründen taten, weil irgendwelche Gegner den Begriff ins Lächerliche gezogen und einen weiteren Begriff von einem «Vierten Reich» ins Spiel gebracht hatten, weil das «Dritte Reich» bereits nicht mehr existiert haben soll oder so. Die Existenz in bezug auf das «Tausendjährige Reich» wurde dann jedoch glücklicherweise früher und schneller beendet, als sich die vom Wahnsinn befallenen Nazigrössen und ihre Vasallen und mörderischen Kriegsknechte hätten träumen lassen, was jedoch letztendlich aber weltweit mehr als 65 Millionen Menschenleben gekostet und praktisch über die ganze Welt unsagbares Leid und Zerstörung gebracht hat.

Ptaah:

80. Dazu gäbe es noch viel mehr zu erklären.

Billy:

Das ist so, doch wollte ich eigentlich ein anderes Thema ansprechen. Wie üblich hat es sich nun jedoch ergeben, dass mir das falsche Friedenszeichen, eben die sogenannte «Todesrune», in meine Gedanken gerutscht ist, folglich ich diese zur Sprache brachte, was ja sicher auch gut war.

Da nun aber auch das geklärt ist, kann ich somit darauf zu sprechen kommen, was du und mein Freund Ernst für notwendig findet. Es muss dabei aber klar sein, dass ich nicht alles aufführen und erklären kann, was gesamthaft zu sagen wäre, weil nämlich alles derart weitumfassend ist, dass darüber ein umfangreiches Buchwerk geschrieben werden müsste. Mit meinen Ausführungen will ich nun damit beginnen, indem erst einmal gesagt werden muss, dass du erklärt hast, dass eure plejarischen Abklärungen in bezug auf die Erderwärmung ein völlig anderes Ergebnis ergeben, als dies unsere erdlingschen «Klimafachleute» behaupten – bewusst oder durch Dummheit oder einfach gemäss Unfähigkeit infolge einer noch unzureichenden Technik –, denn nach euren Abklärungen ist die durchschnittliche gesamtirdische Erwärmung bereits auf 1,4 Grad angestiegen, wenn ich deine letzten Angaben richtig verstanden habe?

Ptaah:

81. Das ist richtig, dass jedoch die Angaben der irdischen Klimaforscher nicht mit unseren Feststellungen übereinstimmen, das ergibt sich wohl aus falschen Aufzeichnungen, die sich durch die gesamten örtlichen Wärmewerte an falschen Ortsmessungen fehlerhaft ergeben.

82. Noch stehen die irdische Klimaforschung und deren Wärmeerfassungstechnik sowie deren Erkenntnisse und Verständnis in der Entwicklung, folglich alle Messtechniken, Prognosen und notwendigen Ortsmessungskenntnisse usw. unzureichend sind.

83. Daher ergeben sich bedauerlicherweise auch noch in der heutigen Zeit falsche Durchschnittsberechnungsergebnisse, weshalb durch die Meteorologie und die Klimatologie fälschlich immer behauptet wird – was sich alle paar Jahre wiederholt –, dass der jeweils entsprechende Sommer von diesem oder jenem Jahr der «heisseste Sommer» seit den meteorologischen und klimatologischen Aufzeichnungswerten gewesen sei usw.

84. Und für diese Tatsache findet sich das Fehlerhafte darin, dass die irdische Klimaforschung und deren Wärmeerfassungstechnik immer noch

und ebenso in einem Unbedarftheitszustand verweilen wie auch deren Erkenntnisse und Verständnis.

85. Dadurch entstehen Fehler, die sich insbesondere bezüglich der notwendigen Ortsmessungskenntnisse usw. ergeben, die unumgänglich sind, wenn ein Wärmedurchschnittswert errechnet werden soll.

86. Diese Fehlhaftigkeit der fehlenden notwendigen Ortsmessungskenntnisse wurde schon in den 1940er Jahren gemacht und nicht behoben, weshalb bis heute von der gesamteuropäischen Meteorologie keinerlei Aufzeichnungen dafür bestehen, dass im Jahr 1947 vielerorts resp. in verschiedenen Gebieten in der Schweiz und in ganz Europa während der Hochsommerzeit eine Temperatur von 47 Grad Celsius herrschte.

87. Das ist so auch in meines Vaters Annalen aufgeführt, wie anderweitig die Tatsache dieser damaligen Temperatur dir und Silvano auch von verschiedenen Personen in Schmidrüti und Deutschland bestätigt wurde.

88. Was dazu nun aber noch zu sagen ist, das ist folgendes:

89. Die Leugnenden hinsichtlich der Klimazerstörung bilden eine Macht, die die Wahrheit negierend unterdrückt und verfälscht und als Lüge in den Medien durchdringt, wodurch die gesamte Erdenmenschheit im Unklaren darüber gelassen wird, was mit dem Klima, der Atmosphäre, der Natur, deren Fauna und Flora und mit dem Planeten Erde selbst tatsächlich geschieht.

90. Auch ist dazu zu sagen, dass die diesbezüglich sogenannten «Fachkräfte», wie Klimatologen, einerseits die wahre Natur des gesamten Zustandes der Erde und die effectiven Tatsachen der Klimazerstörung in jeder Beziehung noch immer nicht erfasst haben, anderseits aber falsche Erkenntnisresultate erstellen und zudem – infolge Unkenntnis der effectiv realen Wahrheit – unbewusst, wie aber auch bewusst, Lügen verbreiten und die Erdenbevölkerung betrügen.

91. Die Wahrheit des Ganzen bedarf eines Funkens zur Entzündung der Wahrheit, die ein Kampf gegen die Wahrheitsleugner und Wahrheitsverfälscher sowie gegen die erphantasierten irrealen, wirren und unwahren Behauptungen, wie auch gegen die bewusst erfundenen Verschwörungstheorien usw. ist, die dem Zweck der Geldmacherei dienen.

92. Dadurch verfallen die Erdenmenschen einem Glauben ähnlich ihrem Gottglaubenswahn und irren dahintreibend mit wirren Vorstellungen umher, im Wahn, dass die unsinnigen Vorschläge der einfachen Reduzierung des CO₂ alle Klimaprobleme lösen und nichtig machen würden.

93. Dieserart entsteht kein Jota eines Funkens der Erkennung, und zwar weder in bezug auf den Verstand noch hinsichtlich der Vernunft, weil die reale Wirklichkeit und deren Wahrheit gegen die Lügen und Wirrnis der

Klimaleugnung und zudem gegen den Religions- und Glaubenswahn, dass ein Gott schon alles zum Guten richten werde oder gerichtet hat, jede Erkenntnis bereits im Grund zerstört.

94. Durch diesen Wahn richten die Erdenmenschen jeden Kampf mittelbar gegen sich selbst, denn sie werden durch ihren Wahnglauben und durch ihre Religion beherrscht, wogegen sie sich nicht zur Wehr zu setzen vermögen.

95. Dies auch darum, weil sie rundum von glaubenswahnbefallenen Predigern usw. durch deren Glaubenslügen gefangengehalten werden, denen sie selbst rettungslos verfallen und unfähig sind, auch nur ein winziges Jota der Wahrheit wahrzunehmen.

96. Das aber bedeutet auch, weil jeder Glaubenswahn von Egoismus beherrscht wird, dass das Gros der Erdenmenschheit nicht wahrnehmen kann und nicht erkennen will, dass nur ein Geburtenstopp und eine Geburtenkontrolle zur Problemlösung der Klimazerstörung führen kann, denn wo Verstand und Vernunft brachliegen, kann nichts gepflanzt werden.

Billy:

Da nutzt alles Erklären und Reden nichts, denn einerseits wurden – wie du ja sagst – durch falsche Ortsmessungen ebenso falsche Durchschnittswerte und Einzelwerte errechnet, und andererseits vermag sich heute kaum noch jemand an die Wetterverhältnisse von 1947 zu erinnern, während zudem das Gros der damaligen Menschen bereits verstorben ist und für das Ganze des damaligen Sommers kein Zeugnis mehr ablegen kann. Das aber bedeutet, dass die Meteorologie und Klimatologie weiterhin und bis in alle Zukunft bestreiten kann und wird, dass 1947 eine Durchschnittstemperatur von 47 Grad herrschte, wie auch, dass ab März bis November kein Tropfen Regen gefallen war. Dies, wie auch verschwiegen wurde, dass das Ganze dieses heißen Sommers auf den verbrecherischen US-amerikanischen Atombombenabwürfen auf Hiroshima und Nagasaki beruhte. Dies eben darum, wie Sfath erklärte, weil durch die gewaltigen Atomexplosionen das Gefüge der Atmosphäre in Aufruhr gebracht wurde, was zur Folge hatte, dass das Ganze dieser Atmosphärenstörung einerseits sich fortbewegend ausweitete und sich rund um die Erde bewegte, um nach zwei Jahren nach Europa zu gelangen. Andererseits ergab sich als weiterer Effekt, dass auch das Klima beeinflusst wurde, wodurch sich dann der 1947er Hitzesommer ergab.

Ptaah:

97. Exakt so ist es in den Annalen meines Vaters aufgeführt, denn er führte damals, nebst anderen diesbezüglich mit ihm arbeitenden Plejaren, eingehende Studien und Forschungen durch.

98. Dazu ist auch zu erwähnen, dass damals, und zwar bereits ab dem Jahr 1943, erste atmosphärische und klimatische Störungen festgestellt wurden, die sich infolge der Einflüsse durch CO₂-Emissionen und anderweitige Treibhausgase ergaben.

99. Diese entstanden einerseits durch die gesamte Kriegsmaschinerie wie Personentransporter, Lastentransporter und Panzer usw. sowie durch die Ausstoss- resp. Abgase aller Schusswaffen, Panzergeschütze, Kanonen, Raketenversuche sowie Transport-, Kampf- und Bombenflugzeuge usw.

100. Weiter waren diesbezüglich auch die weitumfassenden kriegsausgelösten Brandschätzungen einzuberechnen, durch die ungeheuer viele Treibhausgase entstanden, wie auch durch alle Krematorien und sonstigen Vernichtungsanlagen, die dem Genozid dienten, um das gesamte jüdische Volk auszurotten, wobei dieser ungeheure Völkermord auf die gesamte Welt vorgesehen war, wenn das Dritte Reich resp. Nazi-Reich über die ganze Erde hätte ausgebreitet werden und nicht durch die Alliierte Allianz hätte gestoppt und beendet werden können.

101. Darüber wollte ich eigentlich schon lange mit dir sprechen, denn mein Vater hat dich ja in verschiedene Zeiten der Vergangenheit zurückgeführt, wo du auch Kriegshandlungen in verschiedenen Zeitaltern beobachtet hast, wie du aber auch verschiedentlich Personen verschiedener Kulturen kennengelernt und vieles miterlebt hast, weil du manchmal mehrere Tage oder Wochen unter jenen Menschen verweilen konntest.

102. Allgemein, das weiss ich aus meines Vaters Annalen, hast du als Junge auch oft Geschehen beobachtet oder miterlebt, die selbst für lebenserfahrene hoch im Alter stehende Erwachsene nur schwer zu verkraften wären, wie aber viele, die weniger Schreckliches und Grauensvolles als du schon in deiner frühen Jugendzeit erlebt und erfahren hast, das nicht verkraftet haben.

103. Viele Erdenmenschen, die im letzten Weltkrieg kämpften oder auch nur ausserhalb der direkten Kriegshandlungen Schreckliches erlebten, konnten ihre diesbezüglichen Erlebnisse nicht verkraften und wurden psychisch schwer krank und nie wieder davon frei, weshalb viele im Suizid Erlösung von ihren Qualen suchten.

104. Gleichermassen hat es sich seit alters her so zugetragen, folgedem auch bei den Irakkriegen und beim IS, wie auch sonst überall, wo Kriege und Terror herrschen.

105. Was ich nun aber sagen will ist das, dass ich – obwohl ich aus meines Vaters Annalen über dich so sehr viel erfahren und gelernt habe – einfach nicht verstehen kann, wie es möglich war und möglich ist, dass du psychisch und mental alles schadlos überstanden hast und zu verkraften und zudem dich gegenteilig zu dem Menschen zu entwickeln vermocht-est, zu dem du geworden bist.

106. Weder mein grosses Wissen noch meine Ausbildung in Psychologie und also hinsichtlich meiner Psychologiekenntnisse, die sehr viel umfangreicher sind als die noch äusserst mangelhaften irdischen Psychologielehren, weisen mich zu einer Erkenntnis, wie du alles zu bewältigen vermochtest.

107. Meines Erachtens, wenn ich alles bedenke, was ich aus meines Vaters Annalen über dich herauslesen konnte, müsstest du psychisch zerstört und nicht so sein wie du bist, vor allem müsstest du kein Menschenfreund sein, denn deine Erlebnisse und deine Erfahrungen wirken normalerweise derart bei Menschen, dass sie in sich Hass gegen alles und jedes und vor allem gegen andere Menschen entwickeln, die derartige schreckliche Greueltaten begehen, wie du sie so oft erlebt hast und wie sie mein Vater eingehend beschrieben und dazu erklärt hat, dass diese selbst für ihn grauenvoll und nicht vollständig verkraftbar gewesen seien.

108. Du aber bist ein wahrer Philanthrop grösster Ordnung, was mir Rätsel aufgibt.

109. Auch daher möchte ich dich diesbezüglich um ein Gespräch bitten, um vielleicht verstehen lernen zu können, was dein Geheimnis ist, das mir keine Ruhe lässt, es ergründen zu müssen.

110. Wenn du das bitte bedenken willst.

111. Aber nun bin ich davon abgewichen, wovon ich gesprochen habe, denn während des letzten verheerenden Weltkrieges hat dich mein Vater zu vielen Kriegsschauplätzen hingeführt, wo du Schreckliches an unmenschlichen Greueltaten beobachtet hast.

112. Darüber sollten wir zwar nicht öffentlich reden, doch ist die Rede derweise darauf zu kommen, weil sich im Jahr 1943 durch die Kriegshandlungen bereits erste Feststellungen unsererseits ergaben, dass durch Treibhausgase bereits Beeinträchtigungen der Atmosphäre und des Klimas auftraten.

113. Auch infolge der bereits rapide anwachsenden Erdenmenschheit, die schon 1947 auf mehr als 2 Milliarden angewachsen war, so wurde von unseren damaligen Wissenschaftlern erklärt, würde in Relation zum Wachstum der Erdbevölkerung – wenn die Nachkommenschaftszeugungen nicht eingeschränkt würden – die

Atmosphäre sowie das Klima durch stetig mehr Treibhausgase immer mehr beeinträchtigt.

114. Dadurch würde das Ganze innerhalb von nur 50 bis 70 Jahren zu einer Gefahr einer Klimazerstörung hintreiben.

115. Und diese sich damals noch langsam ausweitenden Beeinträchtigungen und Schädigungen wurden mit dem Wachstum der gesamtirdischen Bevölkerung nun tatsächlich dazu, was heute die Klimazerstörung ist.

116. Diese ist also nicht natürlichen Ursprungs und hat nichts mit einem natürlichen Klimawandel zu tun, wie ein solcher in völlig natürlicher Weise global-natürlich-evolutions-wandlungsgemäss alle Jahrtausende immer wieder erfolgt.

117. Jetzt will ich aber nochmals davon sprechen, wovon ich schon vorhin gesprochen habe, nämlich hinsichtlich der ganzen Kriegsaufkommen der einzelnen Staaten weltweit.

118. Dafür würde ich mich persönlich interessieren, wobei ich aber nur sehr vage Kenntnisse darüber habe und auch unsere Aufzeichnungen darüber nichts aussagen.

119. Daher will ich dich fragen, ob du mir diesbezüglich hilfreich sein und für mich entsprechende Daten herausfinden könntest – weil es für mich viel zu umständlich wäre.

Billy:

Was du alles gesagt und erklärt hast, das weiss ich, denn nun, eigentlich will ich ja nicht darüber reden. Dann also zu deiner Frage in bezug auf Daten der Kriegsaufkommen im letzten Weltkrieg. Was meinst du damit, vielleicht, wann die einzelnen Staaten von den Nazi-Armeen überfallen wurden oder so?

Ptaah:

120. Ja, das einmal, aber auch die näheren Umstände, wie es dazu kam, was damit zusammenhing usw.

Billy:

Aha, und wofür soll das gut sein, und warum interessierst du dich dafür?

Ptaah:

121. Mein Interesse ist rein privater Natur, und der Grund ist der, weil ich nach meines Vaters Annalen und den darin beschriebenen Orten und Geschehen, zu denen dich mein Vater hingebracht hat und was du dort beobachten konntest, im Zusammenhang eine Zusammenfassung erarbeiten und archivieren sowie unseren Völkern zugänglich machen will.

Billy:

Ach so, verstehe. Leider habe ich selbst keinerlei sachdienliche Kenntnisse, doch könnte es möglich sein, im Internetz etwas zu finden, das dir hilfreich sein könnte. Wenn du nicht in Eile bist, dann können wir ja zusammen gleich mal suchen, vielleicht lässt sich etwas finden.

Ptaah:

122. Meine Zeit ist heute nicht beschränkt.

Billy:

Gut, dann, einen Augenblick ..., hier, diesen Stuhl kann man aufklappen ..., gut, dann setze dich hierher und <töggele> im Computer herum und suche mal bei Wikipedia ...

Ptaah:

123. Was da alles zu finden ist ...

Billy:

Ja, da hast du recht, aber wir suchen jetzt einfach weiter, denn irgend etwas wird sich wohl finden lassen ...

Ptaah:

124. Da ist etwas, lieber Freund, lass uns lesen ...

125. Ja, das könnte wichtig sein ...

126. Ja, das ist gut.

Billy:

Damit hast du wohl recht, wenn du meinst?

Ptaah:

127. Ja.

Billy:

Hat nicht lange gedauert, nicht einmal 15 Minuten. Doch was soll ich jetzt tun damit?

Ptaah:

128. Nun muss ich es auf dieses kleine Gerät übertragen, ... das ist schon getan.

129. Danke.

Billy:

Gut, diese Liste ist interessant und könnte vielleicht auch unsere Mitglieder interessieren. Was meinst du?

Ptaah:

130. Das wäre möglich, deshalb solltest du sie vielleicht auch gleich hier bei unserem Gespräch einfügen.

Billy:

Gut, das werde ich tun, doch muss ich die Liste dann wohl noch ausarbeiten:

Kriegführende Staaten im Zweiten Weltkrieg Mächtegruppen etwa gegen 1943–1945, allerdings in den Grenzen von 1939

Kriegführende Staaten im Zweiten Weltkrieg gehörten mehrheitlich einem der beiden grossen Bündnisse an, dem von Deutschland geführten einerseits (‘Achse’ oder Dreimächtepakt) oder dem, das sich aus der britisch-französischen Zusammenarbeit entwickelt hat (Alliierte). Einige Staaten haben nur gegen einen Teil des gegnerischen Bündnisses Krieg geführt, und manche haben während des Krieges die Seite gewechselt.

Die folgende Auflistung spiegelt nicht unbedingt die eigentlichen Verhältnisse wider. Grosse Teile der Welt waren damals Kolonien, diese Länder konnten aber durchaus durch Truppenkontingente aktiv beteiligt sein (beispielsweise Indien). Andere Staaten waren formal unabhängig, aber stark von einer Grossmacht beeinflusst (Commonwealth, mittelamerikanische Staaten, Kroatien, Slowakei), oder einer Besatzung unterworfen (Vichy-Frankreich). Die Vereinigten Staaten traten zwar erst Ende 1941 offiziell in den Krieg ein und haben sogar noch bis 1942 Vichy-Frankreich anerkannt, hatten aber bereits zuvor Grossbritannien mit Material unterstützt.

Andere Staaten haben zwar eine Kriegserklärung abgegeben, sich aber nicht in nennenswertem Umfang an den Kämpfen

beteiligt und waren gegebenenfalls nur für die Seekriegführung von gewisser Bedeutung.

Formale Kriegserklärungen sind nur dann berücksichtigt, wenn nicht schon durch einen Angriff der Kriegs zustand hergestellt wurde, da diese dann belanglos sind.

Dreimächtepaktstaaten und Verbündete

Es ist nun aber wohl besser, wenn ich davon spreche, wovon ich ja eigentlich reden soll, nämlich über die Klimazerstörung unserer Zeit, die eigentlich einer Eiszeit entspricht und als Känozoische Eiszeit bezeichnet wird, weil die Arktis und Antarktis verschneit und vereist sind, was, wenn die Klimageschichte der Erde betrachtet wird, eigentlich nicht dem absolut normalen Lauf, sondern einer Seltenheit entspricht. Und wenn ich nun darüber rede, dann will ich auf die Dinge zu sprechen kommen, die du mir aus euren Forschungen und Ergebnissen laufend nennst, weshalb ich diese einfach als plejarische Angaben usw. benennen werde.

Zu Urzeiten stiegen die Wasser der Meere noch bis zu 80 Meter höher über die Landmassen der in der Regel meist eisfreien Erde, die nur selten während einem bestimmten frühen, fortschreitenden, vorübergehenden und entscheidenden Stadium mit Eis bedeckt war. Damals herrschten völlig andere Temperaturen, andere klimatische Bedingungen und ebenso grundandere vegetative Verhältnisse auf der Erde, wie auch andere tierische, getierische und insekten-, amphibien- und vögelartige Lebensformen, bis hin zu den gigantischen Sauriern, die die Erdenwelt belebten.

Also denke ich, dass ich folgendermassen erst mal klarlege, was mich Sfath gelehrt hat, was absolut etwas ist, das sich das Mädchen Greta Thunberg, das nun offenbar dem Grössenwahn verfallen ist, hinter seine Ohren schreiben sollte. Das Ganze gilt aber auch gleichermassen für alle, die ebenfalls einem Wahnglauben verfallen sind, dass sie durch ihre Klimademonstriererei die Klimazerstörung aufhalten und die Welt retten könnten. Und dazu sind auch alle jene Regierenden, Klimaforscher und Umweltschutzorganisationen sowie Besserwisser usw. zu nennen, die keine Ahnung davon haben, was eigentlich los ist.

Allesamt der ein grosses Mundwerk führenden Nullen werkeln nur schmierig, um ihr Amt behalten zu können. Das Gros der Klimaforscher und Umweltschutzorganisationen usw. steht allen voran mit seiner Grossrederei, wie auch das Gros jener Regierenden und Beamten, das in politischer Hinsicht mit den grössten Schnauzen missregiert. Dies, wie in Deutschland die Bundeskanzlerin mit ihrer Staatsführungsuntauglichkeit,

wie auch die «Kriegsministerin» und kommende EU-Diktatorin, und auch die neue «Verteidigungs-Null» und das sonstige Gros aller Regierungsnieten, die allesamt horrenden Staats- resp. Steuergelder für ihre Lobbyisten und Berater in den Dreck schmeissen, folglich diese die eigentlichen Regierenden sind, weil jene selbst dazu nichts taugen. Bei all diesen hat die Minorität der effektiv Verstand- und Vernunftfähigen keine Chance, etwas zu tun, obwohl sie viel Gutes bewirken könnten. Dies im Gegensatz zu den Regierungsunfähigen, die irr daherlügen, dass sie angeblich schon lange etwas für den Schutz des Klimas, der Natur, Fauna und Flora und die gesamte Umwelt tun wollten. Doch all das ist nur Lug und Trug, weil das Gros der Regierenden sich nicht darum kümmerte und auch absolut unfähig ist, um vorausschauend zu erfassen, was sich ergeben und was diesbezüglich notwendig sein wird, um Unheil zu verhüten.

Das Gros der «Führenden» mit ihren Machtgierallüren kennt die wirkliche Wahrheit der durch die Machenschaften der Überbevölkerung ausgelösten Katastrophe nicht, wie diese effektiv in katastrophaler Weise aussieht und welche weiteren Katastrophen zukünftig daraus noch hervorgehen werden. Heuchelnd spüren sie nur nach den jeweils öffentlichen Demonstrationsinteressen, demzufolge sie nun auch die gesamte in Erscheinung tretende Klimaschutz-Hysterie politisch ausweiten, die durch die kleine naive Greta Thunberg ausgelöst wurde und in die Regierungskreise gegriffen hat. In diesen machen sich nun viele Regierende krankhaft blöd und gross mit irgendwelchen irrationalen und Schwachsinnsvorschlägen und Idiotie-Massnahmen wichtig, um damit angeblich die laufende Klimakatastrophe und alles noch kommende Unheil eindämmen zu wollen, was aber nur einer banalen Lächerlichkeit und Wichtigtuerei entspricht und nur die Völker tyrannisiert. Effectiv ist in den Regierungen nur eine wirklich kleine Minorität, die dem Verstand und der Vernunft sowie dem Intelligenzium zugetan ist, doch dieser wird vom Gros der heuchelnden Machtbesessenen keine Möglichkeit geboten, aktiv zu werden und etwas Vernünftiges zu unternehmen. Das aber ist nicht verwunderlich, denn wenn bedacht wird, dass das Gros der Regierenden für seine Ämter absolut unfähig ist und die ihm anvertrauten Staaten durch seine Herrschsucht zugrunde gerichtet werden, dann dürfte der Sachverhalt ja klar sein.

Und zu Greta Thunberg möchte ich sagen, dass der ganze Rummel, der bezüglich ihr veranstaltet und von diesem naiven Kind offensichtlich befürwortet wird – weil es sich sehr wichtig vorkommt und sich infolge seines nun Prominentseins als etwas Besonders wähnt –, paradoxerweise genau das Gegenteil von dem bewirkt, wogegen es demonstriert. Durch sein unvernünftiges, unüberlegtes Handeln und Tun, zusammen mit den mit ihm und für es demonstrierenden Massen, wird ungeheuer viel CO₂

mit anderen Treibhausgas-Massen erzeugt, und zwar allein einmal dadurch, dass Greta wild im Land herumreist, um überall bei Prominenten aller Art dumme kindliche Reden zu führen und sich wichtig zu machen. Dass aber beim ganzen Theater, das sie veranstaltet oder für sie veranstaltet wird, viele Treibhausgase und andere Gifte sowie immer mehr CO₂ in die Luft hinausgejagt wird, das gar 9 bis 10 Jahrhunderte in der Atmosphäre verbleiben kann, davon reden weder die kleine naive Greta noch die Demonstranten, die, um sie zu sehen oder bei ihr mitzumachen, mit Autos und Verkehrsbussen heranrauschen, wie aber auch mit Schiffen und Flugzeugen und mit Eisenbahnen usw. heranziehen, deren Elektrizität durch Kohlekraftwerke produziert wird. Dies, während auch Journalisten aus aller Welt mit Flugzeugen über die Welt fliegen, um das Kind über sein unsinniges Tun zu interviewen usw., wobei es aber in Wahrheit keinerlei Ahnung davon hat, was den Klimawandel überhaupt hervorgerufen hat und was diesen immer schlimmer ausarten lässt. In Naivität schimpft das Kind nur rundum, ohne zu wissen, dass Billiarden Tonnagen von CO₂ vor allem in Kalkstein, wie aber auch in anderem Gestein, im Erdreich und Wasser sowie in der Atmosphäre und in allen Lebensformen eingebunden sind, und zwar auch im Menschen selbst, wenn auch in nur sehr geringem Mass. Auch ist der kleinen naiven Greta Thunberg und allen ihren mit ihr und für sie Demonstrierenden – wie auch den grossredenden und offensichtlich nicht gerade mit Intelligenz gesegneten Politikern mit ihren dumm-dreisten Ideen, Vorschlägen und ihrem Verordnungswahn, wie z.B. in bezug auf Strafsteuern auf Treibstoffe und das Erzeugen von CO₂-Emissionen usw. – nicht bekannt, dass die grösste Masse an CO₂ schon seit Jahrmilliarden auf ganz natürliche Weise auf der Erde existiert.

Die riesenhafte Masse CO₂, die gemäss plejarischen Abklärungen und Messungen auf der Erde über 96 Prozent aller Emissionen beträgt, entspricht in ihrem Ursprung der Zellatmung der gesamten Vegetation sowie dem gesamten Erdvulkanismus und Geschehen wie Tundren- und Steppenbränden sowie Waldbränden usw., was jedoch gesamthaft einem völlig natürlichen Kreislauf entspricht. Und das diesbezüglich entstandene Kohlenstoffdioxid diente seit jeher der gesamten Vegetation, um daraus Sauerstoff zu produzieren, während anderes sich in Süss- und Meergewässern einlagerte, in denen es ebenso bestimmte Aufgaben zu erfüllen hatte. Und dadurch konnte auch die Atmosphäre in einem gleichbleibenden konstanten Zustand erhalten bleiben, was sich jedoch durch die zerstörenden Machenschaften der Erdenmenschheit resp. durch deren Überbevölkerung nun geändert hat und der CO₂-Gehalt um einiges angestiegen ist und die normale Konstante überschritten hat. Und diesbezüglich sind eben hauptsächlich die Machenschaften der Menschheit schuld, wie das weltweite Abholzen der Wälder, Alleen und Parks sowie sonstiger Bäume, wie aber auch Brandrodungen und das

Brandstiften in bezug auf Wälder, um dadurch in krimineller Weise Baugrund zu gewinnen. Hinzu kommt der gesamte weltweite Arbeits- und Produktionsmaschinenpark der weitungfänglichen Industrie und aller Landwirtschafts-, Gemüse- und industriellen Nahrungsproduktionsbetriebe, wie Baugewerbe- und Vergnügungsbetriebe aller Art usw. usf., die mit unzähligen Explosionsmotoren arbeiten und Unmengen an CO₂ produzieren und mit vielen anderen Treibhausgasen und Giften herumfunktionieren und damit zerstörend auf das Klima einwirken. Und dazu gehören auch Milliarden von Öl-, Gas- und Kohleheizungen. Dies eben, indem Milliarden Tonnen fossiler Brennstoffe verbraucht und verbrannt werden, wie eben Erdölprodukte und Kohle sowie Holz und Torf, wodurch weltweit mit allem das Vielfache von CO₂ und anderen Treibhausgasen erzeugt und in die Atmosphäre hinausgejagt wird. Und das geschieht um das Vielfache mehr, als die gesamte Erde, alle Gewässer und die Vegetation aufnehmen und in sich binden können, was zwangsläufig zur Folge hat, dass sich die gesamten gefährlichen Giftstoffe in der Atmosphäre sammeln und diese langsam, aber sicher immer mehr belastet wird. Und das geschieht dadurch, indem z.B. für das verflossene Jahr 2018 – gemäss plejarischen Berechnungen – eine Konzentration von rund 42 Milliarden Tonnen Kohlenstoffdioxid erzeugt und in die Luft hinausgejagt wurden.

Zu den natürlich entstehenden Tundren- und Steppenbränden sowie Waldbränden ist noch zu sagen, dass solche Brände sowohl durch Lavaausbrüche sowie Blitzschläge entstehen, nebst dem aber auch durch an spindeldürren Pflanzen oder Vogelnestern usw. anhängenden Regen- und Tautropfen, die, wenn die Sonne sie bescheint, wie Brenngläser wirken und das dürre Material entzünden. Etwas Derartiges habe ich im Fernsehen als Originalaufnahme-Film gesehen, wie in Afrika eines Morgens, als durch die Frühsonne bei einem grossen und viele Jahrzehnte alten Webervogel-Gemeinschaftsnest ein von der Sonne beschienener Tautropfen entzündet wurde und der Baum völlig abbrannte. Dazu habe ich dann noch einiges über Webervögel und deren grosse Gemeinschaftsnester eingehend nachgelesen und mich etwas näher darüber informiert, folglich kann ich dazu noch etwas erklären. In Wikipedia habe ich auch einige Bilder von grossen Webervogelnestern gefunden, weshalb ich denke, dass ich auch noch ein Bild oder zwei eines solchen Nestes in unseren Gesprächsbericht kopieren kann, wenn mir jemand dabei hilft, weil ich nicht weiss, wie das funktioniert.

(Erklärung: Bei Webervögeln der Art «Siedelweber; Philetairus socius» oder «Büffelweber; Bubalornis niger» bauen die Männchen gemeinsam grosse Gemeinschaftsnester aus trockenem Gras, die viele Jahrzehnte bestehen und die bis zu 50 oder 100 Jahre alt werden können. Gebaut werden diese Gemeinschaftsnester in Bäumen oder auf Telefonmasten und erreichen

eine Höhe von etwa drei Metern und eine Breite bis etwa 4,5 Meter. Das Nest ist dabei in viele abgegrenzte Bereiche unterteilt, folgedem es von mehreren hundert Vögeln bewohnt wird, wobei die röhrenartigen Einfluglöcher stets unterhalb des Nestes angebracht sind. Ein solches gemeinsames grosses Gemeinschaftsnest, das eigentlich einem Generationennest entspricht, wird immer weiter ausgebaut, und zwar über Generationen, über Jahre und Jahrzehnte hinweg, wodurch es immer grösser wird. Daher kann es vorkommen, dass Bäume unter dem Gewicht solcher Generationennester zusammenbrechen, oder auch durch Regen- oder in der Regel Tautropfen und Sonneneinstrahlung verbrennen und ganze Vogelgenerationen vernichtet werden können. Bezüglich des Gewichts solcherart grosser Nester sind diese besonders problematisch, wenn sie an Strom- oder Telefonmasten angefertigt werden, weshalb die Nester dann oft von Menschen zerstört werden müssen, um einen Zusammenbruch des Mastes zu vermeiden.

Die Verbreitung der Siedelwebervögel ist beschränkt auf Zentralnamibia und die Zentralkalahari resp. auf die nördliche Kapprovinz und auf Südbotswana, wo auch die Siedelweber-Generationsnester zu finden sind, in denen die Vögel in Einehe leben. [Selbenorts leben auch Steppenwarane *Varanus exanthematicus*, also in Afrika beheimatete Vertreter der Warane, = wobei der bekannteste wohl der Komodowaran/Komododrache *Varanus komodoensis* ist, eine Echse bis zu drei Meter Länge aus der Gattung der Warane *Varanasi*, dessen Verbreitungsgebiet auf die Kleinen Sundainseln von Indonesien be-schränkt ist.

Die Steppenwarane in der Kalahari sind eine am Boden lebende tagaktive Echsenart, die vor allem Jagd nach verschiedenen wirbellosen Lebewesen macht, wie sie aber auch kleine Säugetiere, junge oder kranke Vögel jagt sowie Eier und Aas frisst. In Gefangenschaft erreichen die Steppenwarane eine Gesamtlänge von bis zu 1,5 m, während in der Natur Exemplare über 1 m Länge jedoch selten sind.]

Die Siedelwebervögel sind sehr lebhaft und lautstark, wobei man sich sicher das Riesengezwitscher leicht vorstellen kann, wenn bedacht wird, dass diese Koloniebrüter pro Nest 100 bis zu 300 Individuen oder unter Umständen noch mehr umfassen kann, die ihre Generationennester ausschliesslich aus Gras in Köcherbäumen und an Telefonmasten bauen. Der Grund dafür ist der, weil Schlangen – die wie überall auf der Welt Vogelnester und deren Eier und Junge ausräubern – an den glatten Telefonmasten und an der glatten Rinde der Köcherbäume nicht hochschlängeln können und daher bester Schutz geboten ist. Einige Webervögel weben beim Nestbaubeginn an einem kräftigen Ast zuerst das Dach, wonach die beteiligten Paare dann ihre Einzelnester an der Kolonie errichten, und zwar immer mit den Eingängen nach unten, wobei

die Anlagen einerseits als Brutkammern, anderseits auch als Schlafkammern benutzt werden.

Die Nester werden immer und immer wieder und also jahrelang benutzt und immer weitergebaut, wodurch sie mit der Zeit immer grösser und effektiv gewaltig erweitert werden. Die damit wachsende Last erzeugt oft ein derartiges Gewicht, dass die Äste brechen und gar die Bäume eingerissen werden und die ganzen Nester oder Teile davon zu Boden fallen, die nicht selten über 4 Meter Breite erreichen und gar weit über 100 oder mehr Nester aufweisen, die einzeln unbewohnt bleiben und so von anderen Webervögeln, Prachtfinken, kleinen Papageien und Zwergfalken usw. benutzt werden.

Was nun der Fall ist bei allen den für und mit Greta Thunberg Demonstrierenden, wie auch bei den Regierenden, den Behörden, Umweltschutzorganisationen, die durch das Tun der kleinen Greta ebenfalls die Chance erfasst haben, sich mit ihren blödsinnigen Reden, Ideen, Vorschlägen, Drohungen und geldbringenden neuen Steuerverordnungen usw. gross und wichtig zu machen, das schlägt tatsächlich aller Vernunft den Boden aus. Da diesbezüglich nämlich auch Macht ausgeübt werden kann, so beginnt damit auch eine regierungs- und behördenmässige Nötigung und ein Zwang gegen die Bevölkerungen, und zwar frei nach der Tatsache, dass wenn der Mensch seine Macht ausleben kann, dass dann der blanke Terror beginnt. Und in diesem Fall handelt es sich dabei um Strafsteuern usw. in bezug auf CO₂-Abgaben auf Treibstoffe usw., wobei die Gelder angeblich für Klimaschutzmassnahmen Verwendung finden sollen, was letztendlich jedoch nur Lug und Trug sein wird, weil dann nämlich die kassierten Finanzmittel anderweitig sinnlos verpulvert werden. Gleichermassen wird dies auch gelten für die Betreibenden der Klimaschutzorganisationen usw., wobei die Verantwortlichen zudem nur ihre eigene Position im Auge haben und dazu sehen, dass sie diese behalten können. Daher spüren sie in feiger Angst, weil sie glauben, dass sie durch ihr scheinheiliges Klimaschutz-Mitjaulen ihre Ämter nicht verlieren könnten, eben dann, wenn sie nach dem Willen der für das Klima Demonstrierenden dumme Ideen usw. erfinden und dementsprechend handeln würden.

Was nun aber die Klimademonstrierenden betrifft, so denke ich, dass das Ganze mit der Zeit zu Differenzen, Meinungsverschiedenheiten, zu Streit und Sachschäden usw. sowie zu Polizeiaktionen führen wird, wie es eben zwangsläufig bei solchen Aktionen und Menschenzusammenrottungen früher oder später immer der Fall ist. Und dies ist besonders deshalb vorprogrammiert, weil alle Demonstrierenden – allen voran das naive Kind Greta Thunberg – nicht im geringsten eine Ahnung davon haben, was die

eigentlichen Ursachen und die wirklichen katastrophalen Zusammenhänge hinsichtlich der Klimazerstörung sind. Schon mehrmals habe ich im Fernsehen dieses naive Kind sprechen gehört, das mein Freund Ernst als «Göre» bezeichnet hat und dem ich zustimmen muss, denn was ich beim Reden dieses Kindes Greta festgestellt habe, ist die Tatsache, dass es hinsichtlich der effektiven Ursachen des Klimawandels resp. der Klimazerstörungen absolut ahnungslos ist, wie alle jene, welche ihr nachlaufen und klimademonstrierend wie kleine nach Mamma rufende Hunde jaulen und heulen. Das naive Kind ist gar überheblich und bereits auf dem Weg mit dem Grössenwahn einhergehend und dazu noch dumm, weil es weder Verstand noch Vernunft in bezug darauf zu nutzen vermag, womit es sich eigentlich befasst.

Das Gros der Regierenden und Behördenmitglieder, die selbst ebenfalls mitjaulend und mitheulend mit ihren unsinnigen Ideen mitmachen, sind selbst auch dumm wie Bohnenstroh und haben immer noch nicht begriffen – oder wollen es nicht begreifen, oder sind zu feige dazu, es begreifen zu wollen, weil sie Angst vor der Wahrheit und davor haben, dass sie ihre Ämter verlieren würden –, dass die ungeheure Masse Überbevölkerung an allem weltweiten Unheil in jeder Beziehung die Schuld trägt. Dies eben durch deren verbrecherische Machenschaften in bezug auf die Zerstörung der Natur, Fauna und Flora, der Süssgewässer und der Meere, der Atmosphäre, des Klimas und des Planeten selbst, und zwar um allen Bedarf an Nahrungsmitteln und allen sonstig vielfältigen Bedarfsgütern und Luxusgütern für die nun an die 9 Milliarden umfassende Menschheit zu decken. Und besonders die Regierenden sind es, die weiter als die allgemeinen Bevölkerungen denken müssten, jedoch in ihrer Angst, Feigheit und Dummheit unfähig dazu sind und weder die reale Wirklichkeit noch deren Wahrheit erkennen, weil sie sich in ihrer Machtgeilheit nur um sich selbst und um ihr persönliches Wohlergehen sowie um die Lüsterheit ihres Prominentseins und ihre horrende Entlohnung kümmern. Was aber der Notwendigkeit des Erhalts der Menschheit in einem planetar verträglichen Mass betrifft, wie auch die Rettung der Erde vor der völligen Zerstörung durch die Überbevölkerung und deren verbrecherisch-ausgeartete zerstörerische Machenschaften am gesamten Planeten, umfassend an der Natur, Fauna, Flora, sowie allen Landgewässern, Meeren, Wäldern, Mooren, Sümpfen und Tundren usw., darüber machen sich die Regierungsmächtigen in Wahrheit keine Gedanken. Begehrt das Volk auf, wie gegenwärtig die Klimademonstranten, dann werden von den Regierenden unbedacht und unbedarft nur scheinheilig wirre und irre Ideen und

Vorschläge aufgebracht oder solche gemäss Regierungsbeschlüssen blödsinnig umgesetzt, ohne dass damit die effektiven Probleme gelöst und aufgelöst werden. Es wird regierungsmässig nur irr und wirr im Kreis

herumgedacht und nicht der springende Punkt zur effektiven Lösung und Auflösung der Probleme gefunden – weil schon gar nicht danach gesucht wird. Folglich wird auch nichts Wirksames gegen alle Zerstörung, Ausrottung und Vernichtung der Erde, Natur, Fauna, Flora, der Atmosphäre, des Klimas, der Wälder, Seen, Flüsse, Meere, Felder und aller Ländereien jeder Art unternommen. Folgedem wird auch kein Gedanke daran verwendet, dass nur dann, wenn aller allgemeine Bedarf an notwendigen Nahrungsmitteln aller Art, aller Bedarf an notwendigen Gütern jeder Art sowie Luxusgütern usw. sehr schnell und radikal gedrosselt wird und absinkt, noch etwas gerettet werden kann. Das bedingt aber, dass der gesamte Ressourcenraubbau am Planeten ebenso beendet werden muss wie auch die Ausräuberung der Natur und die ausgeartete Zerstörung, Vernichtung und Ausrottung hinsichtlich der gesamten Fauna und Flora, wie auch die Vergiftung der gesamten Umwelt und der Atmosphäre sowie die weitere Zerstörung des Klimas usw. Nur in dieser Weise kann noch etwas gerettet werden, und zwar auch ein Teil der Menschheit selbst, was aber nur geschehen kann, wenn durch einen langjährigen weltweiten Geburtenstopp und eine folgende weltweite und dauernde Geburtenkontrolle die übermassive Überbevölkerung reduziert und auf einen planeten- und naturgerechten sowie Fauna und Flora angepassten, gerechten, verträglichen und lebensgerechten Bevölkerungsstand gebracht wird.

Was einmal über einen rigorosen Geburtenstopp gesagt und auch ausgeführt werden muss, worüber schon seit Jahrzehnten gesprochen wird, wie ein solcher auch durch Regierungen und Behörden weltweit umgesetzt werden soll, darüber wurde grundsätzlich noch nie etwas erklärt, was jedoch jetzt getan werden muss, weil es wohl zum Verständnis des Ganzen erforderlich ist. Deshalb folgendes:

Mögliche Regeln zur Nachkommenschaftszeugung

1) Wenn von einem rigorosen weltweiten Geburtenstopp die Rede ist, der durch Regierungen und Behörden durchzusetzen ist, dann bedeutet das in keinerlei Weise, dass diesbezüglich ein Zwang ausgeübt und diktatorisch gehandelt werden soll. Grundlegend besteht die Notwendigkeit darin, dass weltweit alle Regierungen und Behörden alles erdenklich Mögliche tun müssen, um bis in den hintersten noch halbwegs zivilisierten Winkel der Erde alle Erdenbürger in bezug auf die Überbevölkerungskatastrophe und deren Machenschaften hinsichtlich der Zerstörung des Klimas sowie der gesamten Natur und deren Fauna und Flora aufzuklären. Und das muss an Verstand, Vernunft und an die Verantwortung von jung und alt aller Frauen und Männer gerichtet sein, mit einem Aufruf und Appell einer verantwortungsbewussten Überlegung und einem Beschluss zu einer Verhütung von Nachkommenschaft resp. Schwangerschaftsverhütung, wie auch einer

persönlichen Geburtenkontrolle. Dies zum Zweck einer absolut möglichst geringen Zeugung von Nachkommenschaft, die bei einer Durchführung eines rigorosen Geburtenstopps eben je nach Verstand, Vernunft und Verantwortung bei vielen zustande kommen sollte. Wenn jedoch trotzdem auf Nachkommenschaft bestanden wird, was leider oft nur durch Verstandeslosigkeit, Unvernunft und aus persönlichem Egoismus und Verantwortungslosigkeit geschieht, dann sollte es bei nur einem Kind oder höchstens bei zwei beschränkt bleiben.

2) In der Verantwortung einer Nachkommenschaft sollte klar sein und darauf geachtet werden, dass wenn tatsächlich ein Kind auf die Welt gestellt wird, dieses von beiden Elternteilen in richtiger und korrekter Weise und mit aller notwendigen Liebezuwendung gepflegt, genügend ernährt und mit allen ihm zustehenden Bedürftigkeiten und Notwendigkeiten versehen werden kann. Damit verbunden muss auch eine gute und korrekte sowie wertige Erziehung und Lebenseinweisung usw. sein, wie auch die Notwendigkeit der Erarbeitung eines Verhaltens dessen, dass sich das Kind schon von Jugend an in das soziale System der Gesellschaft einzufügen lernt, um dann als jugendliche und später als erwachsene Person sich allen rechtschaffenen Pflichten anzunehmen und diese zu erfüllen, wie diese durch die Gesellschaft und deren Gesetze, Richtlinien und Verordnungen gegeben sind. Zu all dem gehört auch das Erlernen eines ehrwürdigen Lebenswandels usw.

3) Von seiten der Regierung und Behörden sollte notwendigerweise alles Anreizende bezüglich Neugeburten usw. beendet werden, wie «Prämien» dafür, dass Nachwuchs gezeugt und geboren wird, wie auch andere Gelder, die diesbezüglich anderweitig ausbezahlt werden. Solche staatliche oder unternehmens-arbeitsbedingte finanzielle Zulagen können effektiv als Belohnung für einen herbei führenden «Kindersegen» eingestuft werden, anderseits reizen finanzielle «Kinderzulagen» ganz besonders viele Minderbemittelte des Proletariats dazu, das Kinderkriegen zu einem Sport zu machen, weil sie dafür «belohnt» werden. Manchen von ihnen reicht aber ihre Entlohnung, die sie für ihre Arbeit erhalten, überhaupt nicht aus, um alle Lebensnotwendigkeiten für ihre Kinder zu bezahlen, weshalb sie den «Zustupf» zu ihrem Einkommen willkommen heissen. Dabei werden diese zusätzlichen «Kindergelder», die effektiv für Kinder berechnet sein sollen, von den Eltern sehr oft nicht für diese benutzt, sondern anderweitig für Zwecke verbraucht, die Luxusdingen und anderem Unnötigem entsprechen, wie ich persönlich in diversen Arbeiterfamilien in der Schweiz erfahren konnte. (Erklärung Proletariat: Dieser Begriff entstammt der lateinischen Sprache resp. dem Wort «proletarius», dessen Sinn und Wert übersetzt eigentlich (Nachkommenschaft

betreffend» bedeutet, wie in weiterem Sinn auch «unterster Volksschicht angehörend». In bezug auf «Nachkommenschaft» war zur Römerzeit zu verstehen, dass die Menschen der unteren Gesellschaftsschicht resp. der Arbeiterschicht angehörten, die mittellos waren und deren gesamter Besitz aus dem «Reichtum» ihrer vielen Kinder bestand. Dies war nämlich ihr gesamtes Vermögen, denn mehr hatten sie nicht besessen. Zur Zeit der Antike bestand die Proletariatsschicht resp. Arbeiterschicht nicht aus Sklaven, folgedem sie alle freie Menschen waren, die keinen eigenen Besitz hatten, folgedem sie hart und schwer für ihr mageres Einkommen arbeiten mussten und nichts zum Lachen hatten.)

Nun muss ich jedoch darauf zurückkommen und Weiteres zum Klimawandel resp. zur Klimakatastrophe selbst sagen, worauf nicht genug hingewiesen werden kann und immer wieder so oft wie möglich hingewiesen werden muss. Wenn ich aber nun darüber reden und etwas erklären muss, dann komme ich jetzt nicht umhin, einen sehr langatmigen Monolog zu führen, bei dem es nicht ausbleiben kann, dass ich dabei auch auf andere Fakten zu sprechen kommen und diese erklären muss, weil sie in weiterem Sinn eben auch mit allem im Zusammenhang stehen. Also werden meine Ausführungen und Erklärungen weitumfassend und auch ausführlich werden.

Ptaah:

131. Was sein muss, muss sein, und notwendig ist es zudem allemal.

132. Auch ist heute meine Zeit nicht begrenzt, demzufolge es nicht von Bedeutung ist, wenn du einen langen Monolog führst, weil dafür ein Bedürfnis deines Freundes besteht.

133. Andererseits aber auch die Notwendigkeit, dass aufklärende und erklärende Fakten aufgezeigt werden, was du sehr gut zu tun vermagst, wie dir das schon als Junge in einem Alter gelegen war, in dem Knaben erst die Sprache richtig zu erlernen beginnen.

Billy:

Das ist gut, wenn du heute zeitlich unabhängig bist, denn was ich zu sagen und zu erklären habe, kann wirklich viel werden und noch länger als die Zeit mit all dem, was seit kurz nach 20.00 Uhr bisher aufgebracht und gesprochen wurde. Aber bitte, behalte die Blumen für dich, denn ich ...

Ptaah:

134. Was Tatsachen sind, so dürfen diese genannt werden.

Billy:

Bitte, es ist anderes zu bereden, eben diesbezüglich, was Ernst geschrieben und gewünscht hat, dass ich darüber reden soll. Also will ich, anknüpfend an deine «Tatsachen», damit beginnen, dass die angesprochenen Themen in der Beziehung zu nennen sind, dass sich bereits weltweit mehr und mehr durch die Menschheit hervorgerufene Ausrottungen, Vernichtungen und Zerstörungen erkennen lassen, die sich immer mehr ausweiten, wogegen aber effektiv nichts unternommen, sondern nur blöd und dumm dahergeredet wird, wobei gleichermassen unsinnige Vorschläge gemacht werden, die keinerlei Lösung bringen. Grundsätzlich sind es diesbezüglich an vorderster Front die Regierungen und Behörden, wie aber auch die Wissenschaftler der Klimatologie usw., die in dieser Sache nicht das Richtige tun, sondern «verzüttelnd» sich in einzelnen Ideen und Vorschlägen von Umweltschutzmassnahmen und CO₂-Einschränkungen verrennen, die wohl notwendig wären, jedoch das Problem nicht lösen und dieses nicht einmal wirklich zur Lösung anregen. Also sind sowohl die Regierenden und Behörden wie auch die Klimatologen und Umweltschutzorganisationen usw. unfähig, so weit zu denken, was wirklich getan werden muss, nämlich ein weltweiter Geburtenstopp und eine Geburtenkontrolle. Dies darum, weil die Überbevölkerung und deren gesamte Machenschaften der Urgrund der Klimazerstörung und aller Ausrottungen, Vernichtungen und Zerstörungen am Planeten, der Natur und deren Fauna und Flora sind, wobei alle diese Ausartungen mit jedem neu geborenwerdenden Erdling weitergehen und schlimmer werden. Dazu gehören auch die Vergiftungen der Bäche, Flüsse, Seen und Meere sowie Landschaften, Wälder und Moore usw. Weiter sind diesbezüglich auch alle Vernichtungen von Wäldern, lebensnotwendigem Kulturland sowie die Ausrottung vielfältigen Lebens in der Fauna und Flora zu nennen.

All das, was auf Regierungen, Behörden, Klimatologen und auf die Umweltschutzorganisationen usw. zutrifft – dass diese nur blöd und dumm daherreden und überhaupt nicht wissen, was grundsätzlich als wirklicher Ursprung hinter der Klimakatastrophe steckt –, so trifft das auch auf alle Klimademonstrierenden zu. Und diesbezüglich sind es alle jene, welche sich nun – angespornt durch die kleine naive Greta Thunberg – sehr clever wähnen und sich wichtigmachen, indem sie kreuzdumme Ideen, Vorschläge und Forderungen bringen, um damit etwas Klima- und Umweltschützendes zu tun, was aber in keiner Weise einen effektiven Nutzen bringt und das Problem der Klimazerstörung nicht löst, sondern dieses weitergrassieren lässt.

Alle Demonstrierenden und alle Regierenden klopfen nur grosse Sprüche und machen sich wichtig, jedoch haben sie allesamt keinerlei Ahnung oder Wissen davon, was die wirklichen Ursachen des Klimaproblems sind, denn ihnen allen fehlen Verstand und Vernunft. Daher geht es ihnen allen

in ihrer Dummheit ebenso wie der kleinen Greta Thunberg, dass ihnen nämlich nicht in den Schädel geht, dass das grundlegende Problem die Überbevölkerung ist, die ständig weiterwächst, wodurch alle bestehenden die Natur, Fauna und Flora, die Atmosphäre und damit auch das Klima zerstörenden Machenschaften so lange immer weitergehen, wie einerseits die Überbevölkerung existiert, andererseits alles noch viel schlimmer und katastrophaler wird, je mehr und weiter diese ansteigt und zahlenmässig immer umfassender wird. Dies eben, weil die Masse der wachsenden Überbevölkerung immer mehr Machenschaften zu deren Ernährung, Bedarf an Gütern und, und, und ... erfordern, die nur gewonnen, produ-ziert und hergestellt werden können, indem weiterhin und immer mehr Zerstörungen, Vernichtungen und Ausrottungen in der Natur und an deren gesamter Fauna und Flora sowie an allen Wäldern, Feldern, Meeren, Seen, Flüssen, Bergen, an der Atmosphäre und am Klima sowie am Planeten selbst und sonst allüberall an allem erfolgen. Und dies geschieht nicht nur durch die bereits bestehende Masse Überbevölkerung, sondern ständig mehr durch jede neue Geburt eines neuen Erdlings.

Und nochmals ist zu sagen, dass der in aller Munde genannte Klimawandel tatsächlich kein solcher, sondern eine tatsächliche Klimazerstörung ist. Das aber ist auch den berufsmässigen Klimaforschern nicht bewusst, weshalb auch diese der irren Ansicht sind, dass durch halbbatzige Massnahmen einer CO₂-Einschränkung das Problem gelöst werden könne. Darum, so denke ich, sollte eine weltweit umfassende Aufklärung durch die Behörden und jene illusionsfreien, klar, logisch und vernünftig denkenden sowie der Realität zugetanen Wissenschaftler der Klimatologie und des Umweltschutzes usw. erfolgen und die irdische Menschheit in bezug auf die effective Wirklichkeit und deren Wahrheit aufgeklärt werden. Dies nebenbei auch, um der kleinen Greta Thunberg und all den Demonstranten klaren Wein einzuschenken, was aber wohl nicht getan werden wird.

Nun, zu sagen wäre ja grundsätzlich nichts gegen all das Demonstrieren usw., wenn das Ganze Hand und Fuss hätte, eben in bezug auf die Erkenntnis, was die eigentlichen Ursachen des Klimawandels wirklich sind, wovon aber all die Holzköpfe und Knallköpfe von Klimaforschern, Demonstranten, Regierenden, Möchtegerngescheiten und Besserwissern usw. in ihrer Hirnlosigkeit offenbar keine Ahnung haben oder einfach in Verantwortungslosigkeit die Ursachen nicht erkennen und nicht wissen wollen. Dies eben darum, weil die absolute Grundursache grundsätzlich einzig und allein die grassierende Überbevölkerung ist, die für ihr Bestehen, ihr Wohl und Wehe, ihre Vergnügungssucht, ihre Freuden, Laster und Süchte usw. usf. zahllose und vielfältige Ausartungen verschiedenster Manipulationen und Machenschaften bösertige Zerstörungen hervorruft. Diese haben schon heute ein Mass erreicht, das nicht nur den

Klimawandel hervorgerufen hat, der eigentlich eine Klimazerstörung ist, sondern auch dazu geführt hat, dass vielerlei Gattungen und Arten von Lebensformen bereits rettungslos ausgerottet sind. Auch die Atmosphärenvergiftung, der Raubbau an der Erde durch die Erdressourcenvernichtung, wie auch die verheerende Destruktion in bezug auf die Natur sowie die weiter fortlaufende Auslöschung von Lebensformen der Fauna und Flora entsprechen Zerstörungen, die bereits dazu führen, dass die Lebensgrundlagen der Menschheit immer mehr in Frage gestellt und letztendlich völlig vernichtet werden.

Das Gesagte entspricht der unumstösslichen Wahrheit, doch trotzdem – auch wenn neuerdings nun das Problem der Klimazerstörung in aller Munde ist – will von den dummen Erdlingen immer noch nicht die Wahrheit akzeptiert werden, dass an gesamthaft allen Übeln aller Art rund um die Welt allein die Überbevölkerung die Schuld trägt, eben durch ihre gesamten Manipulationen und Machenschaften jeder Art und Weise. Und dass diese unumstössliche Wahrheit im Gros der Erdlinge niemanden interessiert – ausser einigen wenigen, die ihr Gehirn und Bewusstsein zum Denken benutzen –, das liegt an der Dummheit. Dummheit eben darum, weil gedanklich und überlegungsmässig weder Verstand noch Vernunft benutzt werden, um zur Erkenntnis dessen zu gelangen, was der wahre Urgrund aller Zerstörungen, Ausrottungen und ausgearteten Vernichtungen auf und an der Erde, deren Natur, Fauna, Flora, Atmosphäre und dem Klimawandel ist – nämlich die Überbevölkerung und ihre Machenschaften. Also wird einerseits auch nicht darauf gestossen, dass die irdische Menschheit drastisch eingeschränkt werden muss, und zwar sehr schnell, indem sie durch einen nunmehr bereits notwendig gewordenen Eine-Generation-Geburtenstopp reduziert werden muss. Dies andererseits, indem danach eine strenge Geburtenkontrolle erstens das Menschheitswachstum weiter verringert, und zweitens, dass dadurch auch der Wahnsinn aller kriminellen Manipulationen und ausgeübten verbrecherischen Machenschaften an allem natürlich Existenten endgültig beendet wird. Das aber will infolge blanker Selbstsucht und Unvernunft dem Gros der Erdlinge nicht in den in Dummheit dahindämmernden Schädel, weil das Kinderkriegen egoistisch als absolute Privatsache erachtet wird und nicht davon abgelassen werden will. Doch das hat zur Folge, dass das ganze Unheil, das bereits läuft und sich durch die Klima-, Natur- und Erdzerstörung immer mehr ausweitet, immer krasser und unaufhaltsamer wird. Und das geschieht durch die verbrecherischen und verantwortungslosen Machenschaften des Gros der Erdlinge, das immer noch nicht willens zum Nachdenken ist und nicht begreift, dass jeder einzelne neu geboren werdende Mensch sehr viel dazu beiträgt, das Ganze der sich bereits angebahnten Tragödie der Selbstzerstörung und

Selbstaussrottung der Menschheit noch zu verschlimmern, zu verschlechtern und schneller dem Untergang zuzuführen.

Die simple Masse der Überbevölkerung hat keinerlei Ahnung davon, was der Urgrund für die rundum auf der Erde laufende Zerstörung ist, und folgedem denkt auch das Gros der Menschheit nicht darüber nach, sondern lebt blödsinnig und gedankenlos in den Tag hinein. Das aber tun auch die gegen die Klimazerstörung Demonstrierenden, sei es die kleine unwisende Greta Thunberg, die Massen, die ihr nachlaufen und demonstrieren, wie aber auch die Umweltschützer und die Regierenden usw., denn sie wissen nicht, wo der Hase wirklich im Pfeffer liegt und immer ungeniessbarer wird, resp. was der Urgrund aller heute existierenden und zerstörenden Katastrophen auf der Welt ist. Die ersten Ursachen begannen in mancherlei Hinsicht schon mit der frühen Industrialisierung, wobei das Erzeugen von Treibhausgasen und das Produzieren und In-die-Natur-Ausbringen von vielerlei Giftstoffen die ersten aufkommenden Spuren zur Klimazerstörung und Naturkatastrophen bildeten. Dabei wurden durch die Industrialisierung in erster Linie treibstoffbetriebene Maschinen aller Art konstruiert, wie Arbeitsmaschinen vielfältiger Zweckmässigkeiten und ebenso verschiedenste Fortbewegungsmittel, die zu Land, Luft und Wasser benutzt werden konnten und bereits Unmengen an Treibhausgasen in die Atmosphäre ausstießen. Dann entstand die industrielle chemische Giftstoffproduktion und damit das Ausbringen vielartiger Giftstoffe in die Natur, Fauna, Flora und Gewässer, wodurch nach und nach langsam, aber sicher alles vergiftet wurde, insbesondere durch die Landwirtschaft, die Grossgärtnereien und die Privatgärtnerei aller Art. Und das hat sich bis heute so erhalten und mit jedem neugeborenen Erdling bis in die heutige Gegenwart immer krasser verschlimmert.

Schon seit Jahrzehnten ist durch den Unverstand und die Unvernunft der Menschheit die irdische Überbevölkerung auf eine heutige Zahl von nahezu 9 Milliarden angestiegen, die nur noch dadurch ernährt werden kann, indem für die Landwirtschaft und Grossgartenbaubetriebe und für deren Nahrungsmittelanbau die notwendigen Anbauflächen immer rarer werden und dafür schon seit Jahrzehnten Landraubbau betrieben werden muss. Daher werden die für die Sauerstoffproduktion hauptsächlich wichtigen Wälder abgeholzt und gerodet, um neue Nahrungsanbauflächen zu gewinnen, was jedoch dazu führt, dass sich der Sauerstoffgehalt der Atmosphäre langsam aber sicher verändert und auch der natürliche Gang der klimatischen Regelungen immer mehr beeinträchtigt wird, wodurch sich auch die normalen Wetterverhältnisse in negativer und schädlicher Weise verändern. Und da die Überbevölkerung weiterhin unaufhaltsam wächst, müssen immer mehr Nahrungsmittel produziert werden, und zwar durch die Landwirtschaft, die Gartenbaubetriebe und Nahrungsmittelproduzenten jeglicher Art überhaupt. Da aber der

Nahrungsmittelanbauflächen immer weniger werden, eben durch das wahnwitzige Wachstum der Überbevölkerung, weil für diese immer neue Häuser und sonstige Wohnstätten, wie auch Fabriken und andere Arbeitsbauten sowie Strassen und andere Verkehrswege, wie auch Flughäfen, Schiffsanlegeplätze und Sportplätze usw. gebaut werden müssen, wodurch kostbares und stetig rarer werdendes noch fruchtbares Kulturland und Wälder usw. zerstört werden, so wird das Ganze der Überlebensmöglichkeiten für die Erdenmenschheit immer prekärer. Die Erzeugung von CO₂ wird immer gefährlicher für alles Leben, und dabei sind für das Erzeugen dieser Treibhausgase, die rundum schon längstens alles derart belasten, dass sie im Erdreich und in der Flora usw. nicht mehr aufgenommen werden können, nicht nur die Treibhausgasschleudern in bezug auf Arbeitsmaschinen und Transportvehikel, Personautos, Lkws, Verkehrsmaschinen, Schiffe und Flugzeuge, sondern auch Heizungen usw. zu nennen. In Wahrheit sind speziell auch die unsinnigen Sportarten mit Motorsportvehikeln aller Art Klimazerstörer, denn auch diese stossen Unmengen CO₂ aus und schwängern damit schwachsinnig und verantwortungslos die Atmosphäre, die Natur, deren Fauna und Flora und belasten damit die Atemluft der Menschheit, die immer mehr kränkelt und viele von ihnen deshalb zu Sozialfällen werden usw.

Das Verschwinden des notwendigen Ackerlandes, das für den Nahrungsmittelanbau benötigt wird, nimmt ebenso immer schlimmere Formen an, wie auch die stetig in rasanter Weise fortlaufend mehr ausartenden Gesinnungen und Verhaltensweisen der Menschen hinsichtlich Rassismus, Hass, Geldgier, Gewalttätigkeiten, Unmenschlichkeiten, Gefühlslosigkeit, Gleichgültigkeit sowie Laster und Süchte usw. Alles wird immer bössartiger und schlimmer und endet immer häufiger in Mord und Totschlag, und zwar auch in Familien, wie aber auch in Krieg, Verbrechen, Religionswahn, Religions-, Rassen- und Fremdenhass sowie in Terror, Geldgier, Lug, Trug und Betrug usw.

Das, was nun auf den springenden Ursprungspunkt der laufenden und immer schlimmer werdenden Klimazerstörung bezogen ist, nämlich die Ursache des Ganzen, die schon verschiedentlich angesprochen und genannt wurde, das will niemand hören, und zwar insbesondere nicht infolge des persönlichen Egoismus und der ebenso persönlichen Verantwortungslosigkeit gegenüber dem Planeten Erde, dessen Natur, Fauna und Flora, der Atmosphäre, dem Klima sowie der gesamten Umwelt überhaupt. Doch das will kein verantwortungsloser Erdling wissen, insbesondere nicht die jüngeren Generationen, folgedem auch niemand auf die Warnungen hört. Also bleibt nur eines übrig, dass nämlich immer wieder darüber geredet und alles oft und praktisch endlos wiederholt werden muss, weil nur mehrfache Wiederholungen die Eigenschaft haben, dass der Mensch eines Tages das Gesagte, Erklärte und die Warnungen

wahrnimmt und in sein Gedächtnis einlagert, um dann darüber nachzudenken und sich seinem Verstand, seiner Vernunft und Verantwortung zuzuwenden. Also sei ein weiteres Mal gesagt, dass weder alle Klimademonstrierenden noch die kleine Greta Thunberg, wie auch nicht die Regierenden die Wirklichkeit und Wahrheit in bezug auf die Klimazerstörung kennen, jedoch schwachsinnig in ihrer Dummheit in völliger Hysterie herumkrakeelen und eine Weltuntergangsstimmung verbreiten. Natürlich ist die Klimazerstörung gegeben und eine effective Tatsache, doch idiotische Hysterie und Weltuntergangsprophezeiungen sind völlig falsch und fehl am Platz. Sollte etwas in der Weise geschehen, dann wäre es keinesfalls durch die Klimazerstörung, sondern durch den Wahnsinn der westlichen Kriegshetzer USA und EU-Diktatur, die mit ihrer Hetzerei gegen Russland einen neuen Weltkrieg heraufbeschwören könnten, der dann durch Atomfeuer tatsächlich eine erdenweite Katastrophe und sozusagen einen Weltuntergang hervorrufen könnte. Also entspricht die Klimazerstörungshysterie einer völlig schwachsinnigen Idiotie, angezettelt von der kleinen Göre Greta Thunberg, ausgeschlachtet von dumm-dämlichen Demonstrierenden sowie von Geschäftemachern profitgierig genutzt, wie gleichermassen von politischen Parteien, die sich als Klimarettungsfreaks manifestieren und so an die Regierungsmacht zu gelangen versuchen. Dies, während die Regierenden selbst, jedenfalls die Unrechtschaffenen, Frischluft spüren und das Ganze nutzen, um das Volk durch erphantasierte CO₂- und Umwelt- sowie Klimasteuern usw. auszubeuten.

Als die kleine schwedische Göre mit ihrem Klimaschutzplakat aufgetreten ist und damit letztendlich die ganze Welt aller Dummen verrückt gemacht und in Hysterie getrieben hat mit ihrem verstand- und vernunftlosen Tun, hatte sie keine Ahnung davon, dass sich die Natur nicht einfach durch idiotischdumm erdachte Scheinmassnahmen besänftigen lässt. Auch wusste die kleine Greta nicht, dass die Machenschaften der Überbevölkerung an allen Zerstörungen, Vernichtungen und Ausrottungen in allen Ökosystemen schuld sind, so auch an der Klimazerstörung. Diese Tatsache war und ist ihr auch heute nicht bewusst, weil sie diese nicht kennt. Auch alle jene kennen sie nicht, die ein grosses Mundwerk führen und meinen, dass mit irgendwelchen irrationalen Massnahmen die laufende Klimakatastrophe und alles noch kommende Unheil eingedämmt werden könne. Ihnen allen sei ein andermal gesagt, dass einzig ein langjähriger Geburtenstopp und eine daraufhin folgende strenge Geburtenkontrolle sowie ein Ende aller aus der Überbevölkerung hervorgehenden verbrecherischen Manipulationen noch etwas retten kann. Und dazu ist einiges zu sagen, was in bezug auf Zerstörung, Ausrottung und Vernichtung alles in den Schatten stellt, was durch die Erdenmenschheit jemals zuvor getan und böse ausartend wurde.

Sfath erklärte in den 1940er Jahren, was sich zukünftig bis zum Jahr 2020 durch die Unvernunft der Erdlinge ergeben wird, worüber ich auch viele Medien informieren und Warnungen herausgeben soll, was jedoch bis zu dieser Zeit, also bis ins Jahr 2020 und danach unaufhaltsam kommen werde, wenn nicht auf die Warnungen gehört werde. Was jedoch danach kommen und geschehen wird, darüber hätte ich aber eisern zu schweigen gegenüber der Öffentlichkeit. Reden dürfe ich über gewisse Fakten nur im Rahmen des engen Kreises jener Kerngemeinschaft, die ich gründen werde, jedoch auch nur mit strengem Bedacht usw. Doch was mir erlaubt ist zu sagen, das will ich jetzt tun und das Erlernte nennen:

Die Erde wird sich fortan gesamthaft derart verändern, dass sie zu einem lebensfeindlichen Planeten für die Überbevölkerung, die Natur und deren Fauna und Flora wird, und zwar im Zusammenwirken mit der Menschheit und ihren alles zerstörenden Machenschaften. Und dies ergibt sich nun unweigerlich laufend immer mehr, wenn kein drastischer Geburtenstopp und keine Geburtenkontrolle erfolgen, die grundsätzlich in der Verantwortung der Regierungen und der Behörden liegen würden, und zwar dadurch, indem sie laufend Monat für Monat und Jahr für Jahr durchgehend auffordernde und an den Verstand und die Vernunft und Verantwortung der Bevölkerungen appellierende Informationen und Aufrufe zur Eindämmung der Überbevölkerung publik machen würden. Dies wäre die regierungsmässige und behördliche Möglichkeit, indem die Regierungen und Behörden sich nachdrücklich mit einer immer jeden Monat wiederholenden Mahnung und Aufforderung an die Bevölkerungen wenden, um deren Verstand und ihre Vernunft aufzurufen und um an ihr Gewissen und ihre Verantwortung zu appellieren, um über eine gewisse Anzahl Jahre auf einen Geburtenstopp einzugehen und dann eine nachfolgende Geburtenkontrolle auszuüben. Das Ganze müsste in bezug darauf, was die effective Wirklichkeit der Zerstörung des Planeten, der Natur und deren gesamten Fauna und Flora, des Klimas und unweigerlich auch des gefährdeten Weiterbestehens der Menschheit betrifft, umfänglich angesprochen und erklärt werden. Nur in dieser Weise mit Nachdruck das Notwendige zu tun, kann Erfolg bringen, und dabei geht es darum, die Erdenmenschheit wachzurütteln, um sie zum Benutzen ihres Verstandes, ihrer Vernunft und ihrer Verantwortung anzuregen und herauszufordern, indem auch an ihr Ehrgefühl, ihre Einsicht, an ihre Denkfähigkeit und ihr Erkenntnisvermögen sowie an ihren Intellekt, ihr Intelligenzium resp. Intelligentsein appelliert wird.

Die Regierenden und Behörden wären dafür zuständig, ihre Völker aufzuklären und zum Geburtenstopp und zur Geburtenkontrolle aufzurufen und aufzuzeigen, dass – infolge der massiven Überbevölkerung und all deren zerstörerischen Machenschaften an allem Existenten – das Nachkommenschaften eben nicht mehr nur eine Privatsache ist, sondern

eine Riesenverantwortung jedes einzelnen weiblichen und männlichen Erdlings gegenüber allem Leben und aller Existenz jeglicher Art überhaupt, denn es betrifft die gesamte Natur, Fauna und Flora sowie den Planeten Erde und vor allem die Menschheit selbst. Denn wird nichts dagegen getan, dann wird durch die überbevölkerungsbedingten verbrecherischen Machenschaften an der Erde, deren Natur, Fauna und Flora sehr schnell alle Existenz beendet werden.

Fakt ist, dass die Klimazerstörung jedoch nicht dadurch verlangsamt oder aufgehalten und beendet werden kann – wie Greta Thunberg und ihre Demonstranten sowie die Klimaforscher, Regierenden, Klimaschützer und Besserwissenden usw. illusionieren –, indem einfach der CO_2 -Gehalt gesenkt wird. Dies eben einfach in der Weise, indem diverse tiefgreifende Einschränkungen in bezug auf Transport- und Vergnügungs- und sonstige Schiffe aller Art, wie auch Klein- und Grossflugzeuge sowie Privatautos, Lastwagen und sonstige Transportfahrzeuge usw. in ihrem Gebrauch eingeschränkt und mit CO_2 -Steuern belegt werden usw. Tatsache ist nämlich, dass wenn diesen Forderungen entsprochen würde, damit nur ein kleiner CO_2 -Prozentsatz verschwinden würde und dies keinerlei Einfluss auf eine Klimaverbesserung hätte. Auch in bezug auf die gesamte Umweltverschmutzung ist es nicht damit getan, dass nur der Müll getrennt und weniger Unrat in die Natur, die Wälder, ins gesamte Land, in die Süssgewässer und in die Meere «entsorgt» werden, denn damit wird auch das Umweltverschmutzungsproblem nicht gelöst. Gegenwärtig werden nach plejarischen Angaben pro Jahr eine Masse von 18,7 Millionen Tonnen Plastik, andere Kunststoffe und Unrat verantwortungslos in der Natur, auf Wiesen, Fluren, Feldern und Wäldern usw. und in alle Gewässer «entsorgt», wodurch ungeheure Schäden, Zerstörungen und Vernichtungen entstehen, wie aber auch zahlreiche Ausrottungen von Pflanzen, Tieren und allerlei anderen Lebewesen hervorgerufen werden. Doch das ist nur das eine, denn dieser ganze Müll erzeugt auch CO_2 und andere Treibhausgase sowie gefährliche Giftstoffe, durch die sehr viele Menschen erkranken – wie auch Tiere und viele andere Lebewesen –, die unter Umständen jahrelang darunter gesundheitlich schmerzvoll leiden und daran letztendlich sterben. Als Beispiel ist hierzu das PFOA (Anm. aus Chemielehre: Perfluorooctansäure = eine durchgängig fluorierte «perfluorierte» Carbonsäure, die zu den per- und polyfluorierten Alkylverbindungen [PFAS] gehört. PFOA hat eine reproduktionstoxische Wirkung, weist öl- und wasserabstossende «amphiphobe» Eigenschaften auf und wirkt dadurch als Tensid, wobei Tenside bewirken, dass zwei eigentlich nicht miteinander mischbare Flüssigkeiten, wie zum Beispiel Öl und Wasser, fein vermennt werden können.) zu nennen, das praktisch in allen Plastikprodukten usw. enthalten ist, wie z.B. in Essgeschirr und Kinderspielzeugen und Essensverpackungen usw. PFOA dünstet aus

Plastik und anderen Kunststoffen aus und wird gemäss plejarischen Forschungsergebnissen vom Menschen durch Einatmen und durch die Poren sowie durch Esswaren, die damit kontaminiert werden, im Körper aufgenommen und führen zu Leberschäden und Krebsleiden usw. Die diesbezüglichen plejarischen Angaben sprechen dabei auch davon, dass PFOA eine ausnehmend lange Lebenszeit hat und die Eigenschaft aufweist, sich im Organismus stark anzureichern, folgedem der Stoff kaum oder überhaupt nicht mehr aus dem Körper ausgeschieden wird und also zwangsläufig zu einer starken Gesundheitsschädigung führt. Demgemäss leiden auch sehr viele Menschen durch PFOA an diversen Krankheiten, wie insbesondere Krebs und Leberschäden, wie aber auch an anderen Erkrankungen, deren eigentliche Ursache oder die Erkrankung selbst nicht definiert werden kann. Dies also in bezug auf Müll, der verantwortungslos allüberall achtlos und kriminell sowie natur-, fauna-, flora-, land- und gewässervergiftend, zerstörend und lebensformenausrottend verbrecherisch weggeworfen wird. All das wirkt sich in letzter Sequenz sehr schädlich auf die Gesundheit der Menschen aus, wodurch jedes Jahr weltweit Hunderttausende und auch andere Lebewesen qualvoll sterben. Diesbezüglich fällt der hauptsächliche Fakt durch die umfängliche Vergiftung der gesamten Umwelt ins Gewicht, und zwar durch die weltweit ungeheure und masslose Ausbringung von Millionen von Tonnen Giften in die Natur, und zwar durch die gesamte Agrarwirtschaft resp. Landwirtschaft, Gross- und Kleingärtnereien sowie Privatgärtnerei. Dazu gehören aber auch behördliche, private und kommerzielle Unkrautvernichtungen an unerwünschten Orten und Plätzen, wie auf Gehwegen, Treppen und in Dörfern und Städten, wie auch in bezug auf Flugplätze, Strassenbahnen und Eisenbahnen usw. In massloser Weise werden weltweit und rundum Millionen von Tonnen Pestizide, Herbizide, Fungizide und Insektizide sowie vielerlei andere Gifte in die Natur ausgebracht, die ungeheuer negative Folgen für die gesamte Natur, Fauna und Flora sowie schwere gesundheitliche Risiken für unzählige Menschen bringen.

Durch die ungeheuren Giftstoffbelastungen in der gesamten Natur, in Bächen, kleinen und grossen Flüssen, Seen und Meeren sowie in allen Naturgebieten überhaupt, durch die Landwirtschaft und die Gross- und Kleingärtnereien sowie durch private Verantwortungslosigkeit, ist rundum alles und jedes derart belastet, dass eigentlich nichts mehr existiert, das nicht mit Giftstoffen kontaminiert wäre. Die daraus hervorgehenden Konsequenzen sind nicht nur dramatisch, sondern effektiv katastrophal. Das Ganze der Giftstoffausbringung wird aber trotzdem nicht eingeschränkt, nicht verboten und nicht abgeschafft, sondern in Relation zum verantwortungslosen Wachstum der Überbevölkerung ständig ebenso Jahr für Jahr weiter unverantwortlich massiv erhöht, weil immer

mehr Erdlinge, eben mit jedem neuen Erdenbürger, noch mehr Nahrung – nebst vielen notwendigen und unnötigen Bedarfsartikeln – bedürfen. Folgedem steigern sich die zerstörerischen Machenschaften und Giftausbringungen in bezug auf die gesamte Natur und die Fauna und Flora sowie die weiter voranschreitende Zerstörung des Klimas und letztendlich aller Lebensgrundlagen für die Menschheit und alles Leben überhaupt.

Das Ausbringen von Giftstoffen in die Landschaften, Wälder und Gewässer, und zwar nicht nur während der Spritzzeit der Kulturen, sondern auch während des ganzen Jahres zu verschiedensten Zwecken, zerstört und vernichtet unzählige wichtige Insekten, wobei bereits viele am Aussterben sind. Und das wird weiter vorangetrieben durch das Ausbringen der Gifte, denn dadurch werden bereits ganze Generationen von Insektenlarven abgetötet, was letztendlich zur totalen Ausrottung aller für alles Leben lebenswichtigen Insekten führt. Und zu diesem Leben gehört auch die Menschheit selbst, die für ihre Ernährung effektiv auf die Insektenwelt angewiesen ist, weil diese für die Befruchtung usw. vieler natürlicher Lebensmittel von absoluter Wichtigkeit sind. Werden daher die Ländereien und Gewässer vergiftet, dann ist das nicht nur äusserst bedenklich, sondern von Grund auf verbrecherisch existenz- und lebenszerstörend, weil sich in der ganzen Natur in allen Ländereien, Wäldern, Mooren, Sümpfen, Süssgewässern, Meeren und Tundren, Wüsten sowie überhaupt allüberall milliardenfach vielfältige Larven von Insekten entwickeln, die in der einen und andern Weise für die Existenz aller Lebensformen, egal welcher Gattung und Art, auf der Erde lebensnotwendig sind. Unzählige Gattungen und Arten von Vögeln leben von vielen Arten Larven und Insekten, seien es Spechte, die entsprechende Bäume nach Borkenkäferlarven behämmern, Schwalben, die je nach Wetterlage im Tief- oder Hochflug nach Mücken usw. jagen, oder andere Vögel, deren grosser Nahrungsbedarf aus Fluginsekten aller Art besteht. Zu den Insektenjägern gehören aber auch andere Insekten, andere Lebensformen wie Hornissen, Libellen und

Wespen usw., wie aber auch Wasserlebewesen, wie eben die Fische. Auch Amphibien und Reptilien sind auf Insekten zur Nahrung angewiesen, wie auch Fledermäuse usw., wobei all diese Lebensformen nebst unzähligen anderen Gattungen und Arten nicht mehr überleben, sondern ausgerottet werden und das gesamte Ökosystem in den Kulturlandschaften und sonstigen Landgebieten, in den Wäldern und den Süss- und Salzwässern durch die Machenschaften der Überbevölkerung zerstört wird. Und exakt dazu ist die Erdenmenschheit mit ihrem verantwortungslosen Übermass auf dem geradezu «besten» Weg, weil allein die Auswirkungen der Machenschaften zur natürlichen Nahrungsmittelbeschaffung durch das Ausbringen von Giftstoffen vielfältiger Art in die Landschaften,

Kulturgebiete, Wälder und Gewässer usw. schon seit längerer Zeit einen dramatischen Rückgang und gar die Ausrottung lebenswichtiger Larven und Insekten, wie aber auch von Pflanzen, Tieren, Getier und sonstigen Lebewesen hervorruft.

Durch all die ausgebrachten Giftstoffe werden viele Lebewesen gesundheitlich geschädigt, verkrüppelt und getötet, wobei zur heutigen Zeit nach plejarischen Abklärungen im weltweiten Durchschnitt allein die Wildtierwelt, Wasserlebewesenwelt und Vogelwelt innerhalb der letzten 50 Jahre, bis heute im Jahr 2019, bereits um 56,8 Prozent verschwunden ist, während ein kleiner Prozentsatz durch die Überbevölkerungsmachenschaften bereits ausgerottet wurde. Was aber noch sehr viel schlimmer und gar katastrophaler ist, das ist die Tatsache, dass sich die verbrecherischen menschlichen Machenschaften nicht nur auf die Natur und deren Fauna und Flora auswirken, sondern auch auf den Planeten selbst, wie auch auf die Atmosphäre und das Klima. Und das wirkt sich bereits seit mehreren Jahrzehnten immer schlimmer aus und bringt nunmehr durch die Klimazerstörung stetig mehr Zerstörung und sich unaufhaltsam immer mehr steigenderes Unheil über die ganze Welt, die Menschheit, Natur, Fauna und Flora.

Allein sämtliche Giftstoffe, die durch die Machenschaften der irdischen Überbevölkerung auf die Erde und in die Atmosphäre geschleudert werden, bringen also rundum ungeheures Unheil, seien es alle sonstig vielfältigen Gifte aller Art oder Pestizide, Herbizide, Fungizide und Insektizide, die wie folgt eingesetzt werden:

Akarizide gegen Milben und Spinnenlebensformen,
Avizide, die gegen Vögel gerichtet sind,
Bakterizide, die gegen allerlei Bakterien eingesetzt werden,
Fungizide wirken gegen diverse Pilze,
Herbizide werden gegen Pflanzen eingesetzt,
Algizide finden gegen Algen Verwendung,
Insektizide sind ausgelegt gegen Schadinsekten, töten jedoch ohne Unterschied auch Nutzinsekten,
Molluskizide werden gegen Schnecken eingesetzt,
Nematizide werden gegen Nematoden (Fadenwürmer) genutzt.

Allesamt sind sie gefährlich, tödlich, zerstörend, Krankheiten und Leiden erzeugend, wozu nun aber einzelne Faktoren zu nennen sind, von denen weder Greta Thunberg noch ihre Demonstrierenden sowie Besserwisser und die Regierenden mit ihren schwachsinnigen Ideen, Verordnungen, Vorschlägen sowie mit ihrem Protestgebrüll und dem grossen Mundwerk, schleimig-dummen Worten und Reden usw. keinerlei Ahnung haben. Daher sind folgende Tatsachen gegeben, die sich nicht nur auf CO₂-

Ausstosse beziehen, jedoch auch gewaltig zur Klimazerstörung beitragen. Dies nebst dem, dass auch anderweitig ungeheuer vieles oder gar alles getan wird, wodurch in der Natur und im Bereich all ihrer Lebensformen von Fauna und Flora alles zerstört, vernichtet und ausgerottet wird.

Grundsätzlich sind es nicht nur einige wenige Faktoren, wie die Autos, Schiffe und Flugzeuge, die CO₂ erzeugen, sondern Hunderttausende und Milliarden von Menschen, die auf irgendeine Art und Weise Treibhausgase erzeugen, wobei aber wohl an allererster Stelle die Produktion der Nahrungsmittel steht, durch die allein im grossen und ganzen die Menschheit am Leben erhalten wird. Dabei steht diesbezüglich deren Produktion an vorderster Front, die gesamthaft jeden Tag und Jahr für Jahr das absolut umfassendste Mass an CO₂-Tonnagen schafft, um die irdische Überbevölkerung in ihrer Masslosigkeit ernähren zu können. Allein wenn der Wahnsinn bedacht wird, wie hoch der tägliche Nahrungsmittelbedarf der Menschheit ist, dann ergibt das Mass schwindelnde Höhen. Täglich werden Unmengen benötigt, insbesondere an Grundnahrungsmitteln wie Getreide aller Art, allen voran Weizen, Reis, Mais, Hafer, Roggen, Gerste, Hirse, Dinkel wie auch Soja und Maniok sowie Yams, wie aber auch Speicherwurzeln (Knollen, Rhizome) wie das Nachtschattengewächs Kartoffel, das in der ersten Hälfte des 16.

Jahrhunderts ursprünglich aus dem Inkareich resp. dem Andenhochland zwischen dem heutigen Peru und Bolivien in Europa eingeführt wurde.

Nebst den Kartoffeln gehören auch Hülsenfrüchte wie Linsen und Bohnen sowie auch Obst, Datteln, Feigen, Tees und Früchte aller Art zu den Grundnahrungsmitteln, wie auch daraus hergestellte Produkte wie Brei, Müsli und Brot. Dazu kommen alle Arten von Gemüse, und zwar allen voran Zwiebeln, Knoblauch, Kräuter und Gewürze sowie Salate.

Alle Grundnahrungsmittel des Menschen, resp. einfach die Nahrungsmittel, sind in den jeweilig verschiedenen Kulturen natürlich verschieden und machen demgemäss auch mengenmässig unterschiedlich den Hauptbestandteil der Ernährung des Menschen aus. Dabei müssen jedoch diese Nahrungsmittel in jedem Fall die Grundversorgung in bezug auf Kohlenhydrate, Eiweiss und Fett sicherstellen, wie auch, dass unbedingt eine ausreichende Versorgung mit Vitaminen und Spurenelementen gewährleistet wird, weil diese für die richtige Funktion des Gehirns, Bewusstseins und des gesamten Körpers sowie all seiner Organe lebenswichtig sind.

Damit alle notwendigen Grundnahrungsmittel für die verantwortungslose Übermasse der irdischen Überbevölkerung produziert werden und in den Verkauf gelangen können, müssen nebst allen notwendigen Anbauflächen und Arbeitsvorgängen, begonnen von der Bepflanzung und Samenausbringung und von der Pflege resp. Wartung bis zur Ernte, weltweit zwangsläufig ohne Pardon Arbeitsmaschinen benutzt und einge-

setzt werden, die zusammengerechnet Tag für Tag und Jahr für Jahr ungeheure Massen und Tonnagen an CO₂ erzeugen.

Die über Wochen und Monate des Jahres erzeugten natürlichen Nahrungsmittel werden dann an die Konsumenten verkauft, die keinerlei Ahnung davon haben, wie mühevoll die Produkte herangezogen, gewartet und geerntet werden mussten. Und wenn es dann darum geht, diese zu kaufen, schimpfen und meckern sie schwachsinnig und kaufen das Gemüse nicht, wenn es nicht absolut makellos ist und nur schon geringste Unregelmässigkeiten aufweist. Daher wird es schon von den Grossverteilern von den Produzenten resp. den Landwirten und Gemüsegärtnern nicht gekauft, und zwar egal, ob es Gurken, Äpfel oder Karotten usw. sind, folgedem dann alles den Tieren verfüttert oder kompostiert werden muss.

Dass aber makelloses Gemüse oder Obst nur durch den massiven Einsatz von gesundheitsschädlichen Giften wie Pestiziden gewonnen und geerntet werden kann, das kümmert die Konsumenten nicht, oder erst dann, wenn sie durch die Giftstoffe erkranken und dann unter Umständen mit dem Tod ringen.

Durch den Schwachsinn des Makellos-sein-Müssens der Produkte werden die gesamten nahrungsmittelanbauenden Landwirte, die Obstanlagenbesitzer sowie die Gemüsegärtnereien usw. sehr stark unter wirtschaftlichen Druck gesetzt, den viele nur mit grosser Mühe kaum oder überhaupt nicht zu verkraften vermögen. Also wird zur Giftspritzerei gegriffen und alles mit CO₂-erzeugenden Motorvehikeln mit Gift bespritzt, was viel bequemer ist, als mit der Giftspritze auf dem Rücken und dem Giftsprühdüsenstab in der Hand – und ausserdem wird dadurch auch viel Geld eingespart, das für teure Arbeitskräfteentlohnung ausgelegt und bezahlt werden müsste. Gleichermassen geschieht es mit dem Ausbringen resp. Versprühen von Fungiziden und Insektiziden über die Kulturen, wie auch bezüglich der Herbizide resp. der Unkrautvernichtungsgifte, durch die das Jäten und sorgfältige Überwachen der Kulturen erspart wird. Jedoch nicht genug damit, denn schon lange ist die Chemieindustrie derart weit darauf eingerichtet, dass sie bereits die Sämereien vergiftet, die dann ausgebracht werden, wobei das Gift im Samen dann auch gleich in die Pflanze übergeht und sogleich auch im «biologischen» Gemüse enthalten ist. Hinsichtlich der extrem anfälligsten Sorten Gemüse, Kräuter sowie Obst und Kartoffeln, die besonders hinsichtlich diverser Pilzerkrankungen und durch Insektenbefall gefährdet sind, wird von Saatgutherstellern zum Schutz dieser Sorten auch gleich die entsprechende Chemiegiftkeule mitgeliefert, wodurch sich natürlich der geschäftliche, finanzielle Profit zumindest verdoppelt. Zudem muss sich durch die ganze Giftspritzerei jeder Landwirt, Obstbauer und Gemüsegärtner keinerlei Gedanken und Sorgen mehr um das Produzieren

von makellosen Natur- und Bioprodukten sowie um irgendwelche Schädlinge mehr machen, denn diesbezügliche Gedanken, Sorgen und Probleme fallen nur noch den Konsumenten zu, doch das kümmert diese absolut nicht, denn offenbar ist ihnen eine geradegewachsene Gurke sehr viel mehr wert als eine, die krummgewachsen ist.

Eine weitere Tatsache ist die, dass das bisher Gesagte nur die Spitze des ganzen Giftdesasters ist, denn Pestizide, Herbizide, Insektizide und Tausende anderer Gifte aller Art, wie auch die bereits vergiftete Jauche aus Landwirtschaftsbetrieben sowie die aus diesen in die Äcker und Wiesen ausgebrachten künstlichen resp. chemischen Düngemittel aller Art sind heute auch im Grundwasser, das den Menschen als Trinkwasser dient. Doch sind gesamthaft alle diese Giftstoffe auch in den Süßgewässern und überall in den Meeren, auch wenn sie stark verdünnt und nicht offen erkennbar oder spürbar sind, sondern erst durch chemische Untersuchungen nachgewiesen werden können. Dies trifft in besonderer Weise und in umfangreicher Stärke auch auf den Kunstdünger NH_2 resp. Stickstoffdünger zu, der das Wachstum von Pflanzen ungemein beschleunigt und in die Höhe treibt. Zwar verstehe ich nichts von Chemie, aber wenn ich mich richtig daran erinnere, was Sfath in den 1940er Jahren erklärte, dann wird aus einer Zusammenmischung von N_2 resp. Stickstoff und H_2 resp. Wasserstoff das Düngemittel Stickstoff und eben NH_2 hergestellt. Dieses, so sagte er damals, werde zukünftig zur grössten Wichtigkeit für die natürliche Nahrungsmittelproduktion in der gesamten Agrarwirtschaft, eben der Landwirtschaft sowie der Gemüseanbaubetriebe. Dieses Düngemittel, so erinnere ich mich, werde zu einer Lebensnotwendigkeit für die unaufhaltsam anwachsende Überbevölkerung, denn der ungeheuer ansteigende Bedarf an natürlichen Nahrungsmitteln könne zukünftig nur noch durch den Einsatz von Millionen von Tonnen Stickstoffdünger erwirtschaftet werden. Das aber sagt aus, dass sich auch weitem in den Böden grosse Giftstoffvorkommen tausendfältiger Art eingelagert haben, wie auch in der Luft resp. der Atmosphäre sowie selbstredend in allen menschlichen Nahrungsmitteln und Futtermitteln der Tierwelt, und zwar sowohl in der freien Natur als auch in jedem industriell usw. hergestellten Futter für alle diversen Tiere. Wider jede Wahrheit wird dabei von Gesundheitsbehörden dahergelogen, dass gewisse Grenzwerte von Giftstoffen in den Nahrungsmitteln für die Menschen und in Futtermitteln für Tiere gesundheitlich unbedenklich seien, obwohl in Wahrheit bereits winzigste Nanomengen für Mensch und Tier gesundheitsschädlich und äusserst bedenklich und mit der Zeit gar tödlich sind. Und das gilt auch für einzelne Wirkstoffe, die in einem aufwendigen Zulassungsverfahren isoliert, geprüft und für menschliche Nahrungsmittel verantwortungslos behördlich zugelassen werden. Das aber, wie auch in bezug auf alle

gesundheitlichen Auswirkungen der gesamten weitumfassenden chemischen Giftcocktails, denen heutzutage praktisch jeder einzelne Mensch der Erde durch all die vielfältigen mit Giften kontaminierten Produkte ausgesetzt ist, wissen die Menschen nicht. Also weiss auch kaum jemand, dass die meisten der heutigen Landwirtschaftsbetriebe nur noch kommerziell ausgerichtet sind, wie auch die Gross- und Kleingemüsegärtnereien, die masslosen Rindviehzüchtereien sowie Schweinemästereien und die riesigen Federviehzüchtereien. Dies, wie gleichermassen auch die eigentlichen rein industriellen Nahrungsmittelherstellungskonzerne zwangsläufig dem Ganzen in derselben Weise ausgesetzt sind und praktisch kein Mensch etwas Genaues darüber weiss. Dies auch in der Hinsicht, dass viele industriell hergestellte Lebensmittel keinerlei natürliche Produkte mehr enthalten, sondern nur noch auf rein chemischer Basis und mit entsprechenden chemischen Duft- und Geschmacksstoffen hergestellt sind. Tatsache ist dabei also, dass die Konsumenten hinsichtlich vieler Lebensmittel, die sie z.B. als Pulver, Brei, Fruchtsaft, Müsli, Flüssigkeit, Würfel, Kuchen oder andere Backwaren usw. kaufen, niemals ein natürliches Pflanzen-, Kräuter-, Obst- resp. Früchteprodukt enthalten, und zwar nicht einmal die Wenigkeit eines Jotas, weil nämlich gesamthaft alles vom Anfang bis zum Ende nur aus blanker Chemie besteht, wie das auch der Fall bei Medikamenten ist. All das kann aber vom Laien nicht festgestellt werden, folglich er im Dunkel des Unwissens herumtappt und es ebenso nicht feststellen kann, wie vielleicht nicht einmal die Lebensmittel- resp. Nahrungsmittelkontrolleure. Also wird auch die grosse Vielzahl der Krankheitsaufkommen bei der Menschheit missachtet oder falsch beurteilt, seien es Krebs, Asthma oder Nervenerkrankungen, Alzheimer, Demenz oder offensichtliche Vergiftungserscheinungen usw. usf., die in Wahrheit durch Giftwirkstoffe aller Art in winzigsten Mengen alle Leiden hervorrufen, weil diese durch die Gesundheitsbehörden verantwortungslos und lebensverachtend zugelassen und also nicht verboten werden. Dadurch aber entstehen in steigendem Mass gesundheitliche Risiken und immer mehr, schneller und häufiger gesund-heitlich negativ-schädliche Auswirkungen in den Menschen, die bis zum Tod führen, jedoch vorher Arzt-, Medikamenten-, Pflege- und Krankenhausrechnungen derart in die Höhe treiben, dass einerseits die Menschen die Krankenversicherungsprämien nicht mehr bezahlen, andererseits aber auch die Krankenversicherer die anfallenden Kosten der Ärzte und Krankenhäuser nicht mehr begleichen können.

Zu beachten ist letztendlich, dass die gesamte Agrarwirtschaft, alle Landwirtschaftsbetriebe, Gärtnereien, Fleischzüchtereien, alle Produktionsfirmen und Produktionskonzerne sowie sonstigen Firmen und Konzerne jeglicher Art, die irgendwelche Nahrungsmittel, Bedarfsartikel und Dinge usw. erzeugen, auch Unmassen von Treibhausgasen pro-

duzieren. Auch Firmen und Konzerne, die Medikamente oder Küchengeräte, Kochgeschirre, Essensbestecke, Reinigungswerkzeuge, Reinigungsmittel und Toilettenartikel aller Art herstellen, wie auch Hersteller, die auf Kleiderproduktion, Schuhproduktion, Schreib-utensilienproduktion, Papierproduktion, Elektronikproduktion aller Art, Bettwäsche, Computer und Telephonie usw. ausgerichtet sind, gehören mehr oder weniger zu den riesigen CO₂-Erzeugern. Auch Baugeschäfte, Baufirmen und Baukonzerne sind CO₂- und sonstige Treibhausgaserzeuger sondergleichen, und zwar egal, ob sie Krankenhäuser aller Art erbauen, Arztpraxen, Strassen, Trottoirs resp. Fuss- und Gehwege, Fahrradwege, Flugplätze, Wohnhäuser, Fabriken, Brücken, Hochhäuser, Lagerbauten, Schulhäuser, Regierungspaläste, Glaubenswahnbauten wie Seelenabschussrampen resp. Kirchen, Tempel, Synagogen und Moscheen, Badeanstalten, Vergnügungsanlagen, Bankenpaläste oder Postbauten usw. usf. Exakt diese Baufirmen und Baukonzerne stehen in bezug auf ihre Treibhausgaserzeugung beinahe auf der gleichen Klimazerstörungstufe wie die gesamten agrarwirtschaftlichen und industriell-kommerziellen Nahrungsmittelhersteller und Futtermittelhersteller jeglicher Art.

CO₂-erzeugende Explosionsmotoren und sonstige Explosionsapparaturen usw. aller Art dienen zur Arbeitsverrichtung, Fortbewegung oder zum Antrieb vielerlei Apparaturen und Geräte usw. Umfänglich handelt es sich dabei meist um Automobile aller Art, und zwar einzig in bezug auf Fortbewegung. Weiter sind es leichte und schwere Transportkraftwagen, Arbeitsmaschinen wie Betonmischer, Motorsägen und diverse explosionsmotorenbetriebene Handarbeitsmaschinen usw., wie in grösserem Rahmen schwere Arbeitsmaschinen wie Trecker, Schlepper, Traktoren, Ackermaschinen, Giftspritzmaschinen, Düngemaschinen und Erntemaschinen usw. für die gesamte weitumfassende Agrarwirtschaft resp. Landwirtschaft und auch für den Gartenbau. Dazu kommen weltweit unzählige militärisch ausgelegte Vehikel aller Art, wie normale Personentransportvehikel, Panzerfahrzeuge, Tanks, Lkws und Flugzeuge aller Art usw., die täglich unzählbare Tonnagen an CO₂ und anderen Treibhausgasen erzeugen, die nicht nur die weitere Zerstörung des Klimas fördern, sondern auch Tod und Verderben in die direkte Welt der Menschheit, der Natur, Fauna und Flora, der Süssgewässer, Meere, Wälder, Berge, Tundren und Wüsten bringen. Und all dies geschieht im Namen der angeblichen Sicherheit für jeden jeweiligen Staat und für den Frieden und die Freiheit, was gesamthaft in Wirklichkeit gesehen nichts anderem als Illusionen entspricht. Effectiv ist es nämlich so, dass auf der Erde und in deren verrückter Menschheit weder irgendwelche Sicherheit noch Frieden und Freiheit gegeben sind, denn alle diese hohen Werte entsprechen nur illusorischen Wünschen und Vorstellungen.

Es sind nicht nur das CO₂ und die anderen Treibhausgase, durch die die gesamte Natur und deren Fauna und Flora zerstört werden, sondern auch die gesamte verbrecherische Umweltverschmutzung, die beim einzelnen Erdling beginnt und bis hinauf zu den Konzernen und den Armeen aller Staaten führt. Sehr wichtige Gründe für die Umweltverschmutzung und Umweltzerstörung sowie für die Folgen davon, die bis hin zur Ausrottung von vielen Pflanzen, Tieren, Getier, Vögeln, Schleichen, Amphibien, Insekten und anderen Lebewesen führen, sind zahlhafte industrielle Produktionen, durch die in grossem Mass Verschmutzungen von Süss- und Salzwässern, Böden und Atmosphäre und Luft für Umweltschäden in Formen und Massen entstehen, die derart zerstörerisch sind, dass sie langsam aber sicher irreparabel werden. Zudem werden all die industriellen Produktionen per Lkw-Transporte und Kleintransporte, per Privatfahrzeuge, Bahnen, Schiffe und Flugzeuge zu den Grossverteilern, dann zu den Verkaufsläden und danach zu den Verbrauchern transportiert, wodurch ungeheure Umweltbelastungen in Form von CO₂ und anderen Treibhausgasen durch den gesamten Transportverkehr entstehen. Diese Giftstoffe belasten nicht nur die Atmosphäre und die Luft und zerstören das Klima, denn all diese Giftemissionen werden von den Menschen eingeatmet, die daran erkranken und dann unter Umständen langsam und elend daran sterben. Gleichermassen geschieht dasselbe aber auch bei allen anderen Lebewesen, und zwar bei der gesamten Fauna und Flora, wodurch ebenfalls sehr viele Lebensformen durch die Treibhausgase erkranken und mit der Zeit auch daran sterben und gar ausgerottet werden.

Leider gibt es noch immer falsche Propheten, Besserwisser und sonstig Unbelehrbare, die noch immer der Ansicht oder dem Wahn verfallen sind, dass die nun stattfindende Klimazerstörung völlig natürlich sei, obwohl diese effektiv menschengemacht ist, worüber für jeden verstand- und vernunftträchtigen Menschen keinerlei Zweifel bestehen können. Effektiv sind es entweder wahnbefallene Unbelehrbare, oder nach Profit heischende Lobbygruppen der fossilen Industrie, die seit jeher ganz bewusst Zweifel an der Wahrheit streuen, wodurch die Menschen, die daran zweifeln, dass die irdische Menschheit die Schuld an allem trägt, sich bestätigt fühlen, wenn sie die lobbyistischen Lügen hören.

Die Wahrheit ist die, dass die jährlichen CO₂-Emissionen global nach wie vor ebenso ungeheuer ansteigen wie auch die Produktionen der Konzerne, die vielfältige Konsumgüter erzeugen, wie auch ungeheure Massen von Plastik und sonstigen Kunststoffen, die von den Konsumenten nach Gebrauch achtlos und verantwortungslos in der Natur «entsorgt» werden. Und in dieser Weise gelangen Zigtausende Tonnagen Plastik, andere Kunststoffe und vielartiger Müll in die Felder, Wälder usw. sowie in die Süss- und Salzwässer und vergiften die ganze Umwelt, wobei dann

unzählige Land-, Wald- und Wasserlebewesen die sich zersetzenden Stoffe aufnehmen, sich damit vergiften und elend zugrunde gehen.

Andererseits werden viele der durch Giftstoffe kontaminierten diversen Lebewesen von den Menschen erbeutet, gefangen und gejagt, um dann gegessen zu werden, folglich auch diese erkranken und nicht selten langen Leiden verfallen und dann auch daran sterben. Doch ungeachtet dieser Tatsachen vermüllen die Massen des Gros der Erdlinge weiterhin die gesamte Umwelt und zerstören damit ebenfalls das Klima, denn sämtliche Giftstoffe aller Art, die in den weggeworfenen Müllbergen enthalten sind, werden durch ihren langsamen Zerfallsprozess freigesetzt und gelangen in die Atmosphäre und deren Luft und werden von den Menschen sowie der gesamten Fauna und Flora wieder eingeatmet oder durch Naturnahrung wie Pflanzen und Lebewesen gegessen, wodurch sie auch in dieser Weise erkranken.

Werden Politikerinnen und Politiker beobachtet oder in bezug auf den Umweltschutz und die Klimakatastrophe gefragt, dann erwecken sie lügenhaft den Eindruck, dass durch sie oder gewisse Organisationen doch schon viel gegen die Umweltverschmutzung sowie die Klimazerstörung getan werde, was jedoch nichts anderem als verantwortungslosen Lügen und Schönsprechereien entspricht. Dabei werden besonders auch Lügen vorgebracht, dass seit den 1990er Jahren die CO₂-Emissionen zurückgegangen seien, während die Wahrheit die ist, dass die Menge an Kohlendioxid und sonstigen Treibhausgasen Jahr für Jahr zunimmt, weil jedes Jahr Millionen junge Menschen ins Erwachsenenalter gelangen und sich selbstverständlich auch wieder motorisieren und Massen an CO₂ erzeugen, wie vielfach auch anderweitig. Und da viel weniger Menschen sterben als geboren werden, fallen auch die CO₂-Mengen und andere Treibhausgase nicht ins Gewicht, die durch die Gestorbenen weniger produziert werden.

Insbesondere China erzeugt riesige CO₂-Emissionen und andere Treibhausgase in steigendem Mass, weil in diesem Staat die Bevölkerung besonders rapide ansteigt. Und dass in der EU-Diktatur sowie in den USA all diese Emissionen leicht zurückgegangen sein sollen, das entspricht gemäss fachlich-plejarischen forschungsgemässen Abklärungen nicht nur einer unverschämten Lüge, sondern effectiv einem böartig-volksverdummenden Betrug.

Wird der Überbevölkerung nicht durch eine drastische Einschränkung der Geburten von Erdlingen Paroli geboten, dann können die bereits bevorstehenden schlimmen Folgen der schon eingetretenen Klima-katastrophe nicht mehr beherrscht werden. Nur durch einen weltweiten Geburtenstopp und eine ebensolche Geburtenkontrolle kann etwas gegen die Klimakatastrophe getan werden, wozu aber amtliche Massnahmen gefordert sind. Diese müssten durch stetig laufende drastische

Aufklärungen und Anregungen in bezug auf das Verantwortungsbewusstsein der Bevölkerungen ausgerichtet werden. Dabei müssten auch arbeitsbedingte und behördliche Zahlungen für Nachkommenschaften usw. unterbunden und verboten werden, weil derartige finanzielle Leistungen für viele ein Anreiz und eine Befürwortung zur Nachkommenszeugung sind. Doch um dieses Ziel zu erreichen, kann gesagt werden: Einfach wird das aber nicht sein, denn der Egoismus der Erdlinge ist übermächtig, eben auch hinsichtlich des Kinderkriegens. Daher kümmert es das Gros der Erdlingsheit auch nicht, dass die Erderwärmung nämlich seit vor der Industrialisierung bereits um 1,4 Grad gestiegen ist, was aber von den «Fachleuten» der Klimatologie bestritten wird.

Tatsache ist, dass die realen Auswirkungen der Klimakatastrophe sehr viel gravierender sind, als einerseits von allen «Fachleuten» erkannt, andererseits aber auch nicht zugegeben wird. Geht es nämlich um die effektiv bereits bestehende Klimakatastrophe, so wird diese immer noch als Klimawandel bagatellisiert, und zwar obwohl weltweit bereits ungeheure Überflutungen, Waldbrände, Bergstürze und viele andere Naturkatastrophen beweisen, dass die Klimakatastrophe tatsächlich gegeben ist und immer mehr und weiter ausartet.

Vielen Menschen, die in bezug auf die Natur und den Planeten nur oberflächlich denken und sich nicht um die Wirklichkeit und deren Wahrheit kümmern, sondern sich einfach auf Lügen angeblicher «Fachleute» verlassen, erscheint alles alarmierend, folglich sie glauben, dass das, was wirkliche Fachleute erklären und was tatsächlich der Wirklichkeit und Wahrheit entspricht, nur Übertreibungen seien. Tatsache ist jedoch, dass aber das Gegenteil der Fall ist, denn effektiv ist das Ganze noch schlimmer, als dies von wirklichen Fachleuten eingeschätzt wird – aber eben nur eingeschätzt, jedoch nicht effektiv abgeklärt ist. Also ist auch Tatsache, dass z.B. der Meeresspiegel schneller ansteigt, als vorhergesagt wurde, nämlich im Durchschnitt rund 3,8 Millimeter pro Jahr, weshalb viele den Meeren anliegende Länder bereits mit starken Überflutungen zu kämpfen haben.

Tatsache ist, dass sich das Klima schnell und drastisch verändert, und zwar derart, dass im schlimmsten Fall – wie schon fünfmal zuvor – ein Massenaussterben ausgelöst werden könnte, diesmal jedoch durch die Verantwortungslosigkeit der Überbevölkerung resp. durch deren verbrecherische Machenschaften am Planeten selbst sowie an dessen Natur, Fauna und Flora, an der Atmosphäre und dem Klima. Und sollte dies der Fall werden, dann hätte das wieder mehr oder weniger einen starken und ausgeprägten Faunen- und Florenwechsel zur Folge, wie bei den bisher paläontologisch und paläoklimatologisch nachgewiesenen 5 grossen

Massenaussterben, die bekannt sind und die ich als genaue Angaben aus dem Internet rausholen und hier bei meiner Rede einfügen werde:

1. Ordovizisches Massenaussterben vor 444 Mio. Jahren.
2. Kellwasser-Ereignis vor 372 Mio. Jahren.
3. Ereignis an der Perm-Trias-Grenze vor 252 Mio. Jahren
4. Krisenzeit an der Trias-Jura-Grenze vor 201 Mio. Jahren.
5. Massenaussterben an der Kreide-Paläogen-Grenze vor 66 Mio. Jahren.

(Dazu folgende Anmerkung von mir: Dabei war die Ursache die, dass in Yucatan/Mittelamerika vor 66 Millionen Jahren ein gigantischer Kometeneinschlag erfolgte [gemäss Plejaren nicht ein Meteoriteneinschlag, wie irdische Forscher behaupten], der eine Ökosystem-Katastrophe auslöste und wodurch weitem alle Grosslebewesen auf den beiden amerikanischen Kontinenten und damit auch die Saurier ausgelöscht wurden. Dies geschah jedoch nicht weltweit, denn wie die Plejaren-Aufzeichnungen aussagen, waren Europa, Eurasien sowie Vorderasien und das eigentliche Asien von der Katastrophe weitgehend verschont geblieben und nur von sehr wenigen klimatischen Auswirkungen getroffen worden.)

Eine weitere direkte Klimakrise-Auswirkung wird die sein, wenn tatsächlich ein Massenaussterben erfolgt, dass praktisch alles Leben auf der Erde davon betroffen sein wird, wobei, wie seit alters her überliefert wird, drei Viertel aller Gattungen und Arten aussterben werden. Normalerweise geschieht ein solcher Wandel in geologischer Hinsicht in relativ kurzer Zeit, wie ich schon von Sfath gelernt habe, doch ist diese «kurze Zeit» universell evolutionsgemäss zu sehen, folgedem in natürlicher Weise von einigen wenigen bis mehreren tausend Jahren ausgegangen werden muss, bis der ganze Prozess abgeschlossen ist. Das hat sich ja auch so ergeben während den letzten 540 Millionen Jahren. Sollte es nun jedoch geschehen, wenn es sich tatsächlich ereignen wird, was ich aber nur als Möglichkeit sehe, was ja nicht Wirklichkeit werden muss, dann ist noch nicht vorauszusehen, wie sich alles ergeben und wie lange es dauern wird, und zwar darum, weil diesmal ein unnatürlicher und durch die Unvernunft der Erdlinge ausgelöster Wandel resp. ein effectiver Umsturz erfolgen wird. Grundsätzlich wurde jedoch durch die Schuld der überbordenden Überbevölkerung und deren verantwortungslose Machenschaften der Grundstein zum drohenden Untergang bereits gesetzt.

Die Erdenmenschheit hat effectiv durch ihren katastrophalen Zerstörungs-, Vernichtungs- und Ausrottungswahn am Planeten selbst,

wie auch in der gesamten Natur sowie hinsichtlich deren faunaischer und florischer Lebensformen, der Atmosphäre und der Klimazerstörung effektiv bereits alles getan, dass das Gattungen- und Artensterben bereits begonnen hat. Und das ist so, auch wenn alle zuständigen Forscher und Wissenschaftler dies ebenso noch immer vehement bestreiten, wie auch die Religionen und ihre verlogenen Vertreter, die ihre Wahngläubigen im irren Glauben lassen, dass ihr imaginärer Gott sie vor allem Bösen und vor einem Untergang ebenso bewahren würde wie auch die Welt, die Natur und deren Fauna und Flora. Dies entgegen der voraussehbaren Tatsache, dass einerseits alle Naturkatastrophen immer schlimmere Auswirkungen bringen werden, wie aber andererseits seit geraumer Zeit durch die direkte und indirekte Schuld der Erdlinge schon Tausende von Pflanzen und Wildlebewesen aller Gattungen und Arten ausgestorben sind und weiterhin aussterben werden. Das aber bedeutet, dass schon in einigen Jahrzehnten oder spätestens in zwei oder drei Jahrhunderten der Grossteil aller Gattungen und Arten aller Pflanzen und Wildlebewesen auf der Erde ausgerottet sein werden.

Schon seit Jahren kann ich allüberall beobachten, dass bereits drastische Vernichtungen und Ausrottungen diverser Pflanzengattungen und Pflanzenarten ebenso immer häufiger auftreten wie auch Populationsrückgänge von Wildlebewesen aller Gattungen und Arten. Zu beobachten ist dabei auch, dass Wildlebensformen durch die Überbevölkerung aus ihren angestammten Lebensräumen verdrängt werden, folglich sie in andere Gebiete ausweichen oder regelrecht aus ihren Stammgebieten flüchten. Und das ist auch erkennbar bei uns im Center, wo schon seit 1977 immer wieder einmal Wildlebewesen beobachtet werden konnten, die ihre Lebensräume normalerweise anderswo haben, wie z.B. ein Würgefalke, wie ich solche Vögel in Persien usw. beobachtet habe. Seit das Center besteht, haben aber auch seltene Vögel und Wildtiere Einzug gehalten, einmal gar ein Pirol, ein Prachthirsch mit grossem Geweih, Gamsen, ein Marderhund, Wildkatzen und ein Wolf, der hinter der Küche vorbeigelaufen ist und von der Wildkamera photographiert wurde. Dies nebst diversen Luchsen und Rehen, die immer wieder einmal im Centergelände auftauchen und gar bis zu den Gebäuden kommen, oder ein junger Fuchs, der Eva während ihrer ganzen Nachtwache bis ins Haus hinein und die Treppe hoch in den Saal begleitet hat usw. Wenn aber allüberall hinausgegangen wird, dann können kaum mehr Vögel – ausser Raben und Elstern – beobachtet werden, wie auch keine Hasen, Lerchen oder andere Wildlebewesen.

Effectiv ist für das Gattungen- und Artensterben genauso wie für die Klimazerstörung die Überbevölkerung mit ihren rundum grassierenden Machenschaften von Vernichtungen, Zerstörungen und Ausrottungen verantwortlich, und zwar nicht nur indirekt, sondern vielfach auch direkt.

Effectiv wird in vielfacher Art und Weise die Zerstörung aller Lebensgrundlagen immer weiter vorangetrieben, und zwar infolge hemmungs- und grenzenloser Bedürfnisse und Erfüllung der erdeüberbevölkernden Menschheit. Dies durch den Raubbau am Planeten, der Natur und deren Fauna und Flora, wie auch durch Waldbrände, Waldrodungen, Trockenlegung von Mooren, Verbauung von lebensnotwendigem fruchtbarem Land, das Erzeugen von CO₂ und anderen Treibhausgasen usw. usf.

Erneuerbare Energien sind schon seit geraumer Zeit zu einem wichtigen Wirtschaftsfaktor geworden, doch wird dadurch weder das stetig ansteigende Energieproblem gelöst werden, noch die Klimakatastrophe nennenswert rückgängig beeinflusst. Ausserdem weist meine Voraussicht darauf hin, dass auch die Elektroautos einerseits das Energieproblem erst recht ankurbeln, denn je mehr dieser Vehikel auf die Strassen kommen, desto mehr elektrische Energie wird gebraucht. Andererseits weisen auch die Elektroautos eine schlechte CO₂-Bilanz auf.

Nikola Tesla war ein Erfinder, Physiker und Elektroingenieur, und sein Lebenswerk war geprägt durch zahlreiche Neuerungen auf dem Gebiet der Elektrotechnik. Besonders fiel dabei seine elektrische Energietechnik ins Gewicht, wie die Entwicklung des heute als Zweiphasenwechselstrom bezeichneten Systems zur elektrischen Energieübertragung. Seit seinen Erfindungen fällt heute die Elektromobilität an, eben die Elektroautos, die als innovativ und cool gelten, wobei aber auch diese die Klimazerstörung weder abschwächen noch aufhalten können, denn wenn eine Klimarettung möglich wäre, dann könnte dies einzig dadurch sein, indem durch einen langjährigen Geburtenstopp und eine ebensolche Geburtenregelung die Menschheit auf einen vernünftigen Stand reduziert würde. Dies allein könnte bewirken, dass alle Zerstörungen und Vernichtungen jeder Art und Weise am Planeten, wie auch alle Giftausbringungen in die Natur sowie die Ausrottungen in der Fauna und Flora immer mehr reduziert und letztendlich aufhören würden. Je weniger Menschen nämlich geboren würden, desto weniger würden sich menschliche Bedürfnisse ergeben, die erfüllt werden müssten, folgedem würden immer weniger Zerstörungen am Planeten erfolgen, wie auch die Natur und deren Fauna und Flora nicht mehr vernichtet und ausgerottet würde.

Diese Sicht auf das Ganze, wie ich alles darlege, ist allerdings sehr stark vereinfacht, denn in Wahrheit steht es heute mit dem Planeten Erde, dessen Natur und Fauna und Flora sowie mit dem Klima sehr schlimm. Effectiv ist nämlich noch sehr viel mehr notwendig, um alles wieder auch nur einigermaßen zu richten und soweit wie es noch geht ins Lot zu bringen, wobei es aber nicht mehr vollständig möglich ist. Tatsache ist auch, dass nämlich ein mit Strom betriebenes Fahrzeug nicht um vieles besser fürs Klima ist als ein benzin- oder dieseläquivalentes resp. gleichwertiges

Vehikel. Dies eben darum, weil damit bereits die Frage auftaucht, woher denn der notwendige Strom kommen soll, der ja für den Betrieb unerlässlich ist, folgedem ungeheuer viele Energieerzeugungsanlagen gebaut und in Betrieb gesetzt werden. Und infolge dessen, dass ja Ökostrom produziert werden müsste, würden ganze Landschaften mit Windrädern und Sonnenenergieanlagen überbaut und fruchtbares Land zerstört sowie die Vogelwelt beeinträchtigt werden usw. Weiter fragt sich, wie der genutzte Strom zusammengesetzt und ob eben genügend produziert werden kann. Auch ergibt sich die Frage, ob und wann ein Elektroauto überhaupt klimaeffizient wird. Und dazu habe ich kürzlich eine Forschungsarbeit gelesen, die ich hier habe und die folgendes beinhaltet:

(So fährt ein Wagen der Kompaktklasse, etwa ein VW Golf, schon nach 21'000 Kilometern klimafreundlicher als ein Benziner, wenn er mit vollständig regenerativ erzeugter Energie getankt wird. Ein Wagen der oberen Mittelklasse, etwa eine Mercedes E-Klasse, der mit dem in Deutschland üblichen Strommix getankt wird, muss aber 580'000 Kilometer fahren, bis er klimafreundlicher als ein Diesel ist (ADAC 2018). Im Fall der Elektroautos kann also keine allgemeingültige Aussage getroffen werden. Dazu muss man genaue Lebenszyklusanalysen machen. Elektrofahrzeuge haben jedoch grundsätzlich das Potential, die Treibhausgasemissionen im Vergleich zu herkömmlichen Fahrzeugen zu reduzieren.)

Weiter ist in Betracht zu ziehen, dass die Bauweise eines Elektroautos äusserst entscheidend ist, denn wenn ich das als Laie bezüglich der Autokonstruktion richtig verstehe, dann ist meines Erachtens die gesamte Bauweise in bezug auf den Energieverbrauch usw. von grösster Wichtigkeit. Gleichermassen gilt das wohl auch für die ganze Produktionskette solcher Vehikel, die ja nicht nur Millionen, sondern Milliarden umfassen, wobei die Anzahl durch das Wachstum der Überbevölkerung stetig ansteigt.

Nun bin ich wieder abgeschweift, folglich die Rede wieder von dem weitergehen muss, wovon ich vorher gesprochen habe, nämlich von der Unfähigkeit des Gros der Regierenden, das immer wieder böses Unheil über die Menschheit und die Welt bringt. Und dies ist so, weil in Wirklichkeit und Wahrheit durch die Kriegs- und Machtlüsterheit sowie die Kriegshetzerei gewisser grössenwahnsinniger und übergeschnappter Staatsmächtiger jede Sicherheit, jeder Anflug von Frieden und Freiheit fehlt. Effectiv droht nämlich immer böses Unheil und unter Umständen gar ein Atomkrieg von diesen machtbesessenen Irren, folgedem Sicherheit, Frieden und Freiheit immer auf des Messers Schneide stehen und das Damoklesschwert ständig drohend nicht nur über einem einzigen Volk, sondern über der gesamten Erdenmenschheit hängt.

(Erklärung Damoklesschwert: Der Ausdruck entstammt der griechischen Sage und führt auf einen Hofgünstling namens Damokles zurück, wobei nicht bekannt ist, ob dieser überhaupt gelebt hat oder nicht. Der Sage nach soll er ein Günstling des Tyrannen Dionysios I. oder Dionysios II. von Syrakus in der ersten Hälfte des 4. Jahrhunderts v. Jmmanuel gewesen sein, wozu die Anekdote vom Damoklesschwert aus Ciceros tusculanae disputationes 5,61-62 überliefert ist.

Damokles soll also am Hofe von König Dionysios I. oder II. gelebt und den Herrscher um dessen Macht und Reichtum beneidet haben. Daher soll ihm der König angeboten haben, bei einem Festmahl an der königlichen Tafel zu sitzen, wobei dann jedoch vom König Dionysios über dem Haupt von Damokles allerdings ein Schwert angebracht und nur von einem einzigen Pferdehaar gehalten worden sein soll. Dieses über dem Kopf von Damokles hängende Schwert soll es verunmöglicht haben, dass er den Abend und all die guten Speisen und Annehmlichkeiten habe richtig genießen können. Das Ganze soll von König Dionysios eine Lehrlektion für Damokles gewesen sein, um daraus zu lernen, dass Erfolg und Reichtum nicht vor Gefahr schützen würden. 15.8.2019, Billy)

Nun, die Drohung ist nicht fiktiv, sondern real und zudem derart gefährlich wie noch nie zuvor, weil nämlich durch die verbrecherische Schuld der USA – die als Urheber der Atombombe und deren Nutzung anno 1945 über Hiroshima und Nagasaki Tod und Verderben brachten – alle jene machtgierigen Verrückten weltweit ihre Staaten zum atomaren Wettrüsten angestachelt und zum Atombombenbau getrieben haben, weshalb seither die Gefahr eines alles vernichtenden und ausrottenden Atomkrieges lauert. Nun ist aber weiter zu sagen, dass täglich und jährlich auch ungeheure Tonnagen an Treibhausgasen durch die verschiedenen Sparten des Baugewerbes in die Atmosphäre hinausgejagt werden, so z.B. durch explosionsmotorbetriebene Betonmischmaschinen und Betonierungsmaschinen, durch Steinbrechmaschinen, Asphaltierungsmaschinen, Bagger, Temper, Materialtransporter, Bulldozer und besondere Erdbewegungsmaschinen und mit vielartigen anderen Treibhausgasschleudern, mit denen weltweit gearbeitet wird. Auch anderweitig werden unzählbare Arbeitsfahrzeuge und Arbeitsmaschinen usw. genutzt, die alle aufzuzählen einfach nicht möglich ist. Dies also nebst dem Erwähnten und vielem anderen. Speziell zu nennen sind jedoch noch Motorräder, Sportautos, Sportschiffe und Sportflugzeuge usw., die schwachsinnig zu Sportzwecken benutzt werden und CO₂ en masse erzeugen, wie in Hinsicht auf Motorfahrzeugrennen usw., wogegen weder regierungsamtlich noch durch Ortsbehörden oder den Umweltschutz etwas unternommen und das Ganze nicht verboten wird. Allein Vehikel, die für solche unsinnige Rennen genutzt werden, erzeugen ungeheure CO₂-Tonnagen, die in die Atmosphäre hinausjagen und sich auch über die

Landschaften ausbreiten und bei den schweren Beeinträchtigungen allen Lebens in bezug auf die Gesundheit der Fauna und Flora und auch der Menschen mitwirken. Weiter sind es Millionen von Arbeitsbetrieben jeder Art, Landwirtschaftsbetrieben, wie auch Gross- und Kleingärtnereien, Privatgärten, Palmwaldbetriebe, Waldabbaufirmen, Hochseefischereikonzerne, jedoch auch See- und Flussfischereibetriebe, wie auch Holzverarbeitungsbetriebe, Glashütten, Metallgiessereien sowie Erdöl-, Gas- und Kohlekraft-Elektrizitätswerke, Forstpflägebetriebe, Forstabbaubetriebe und, und, und, durch die weltweit allein täglich Hunderttausende von Tonnen an CO₂ und anderen Treibhausgasen erzeugt werden. Dazu gehören weiter auch Kohleabbaufirmen, Rindviehzuchtbetriebe, Geflügelzuchtbetriebe, Schweinezuchtbetriebe, Produktionsfabriken und Produktionskonzerne aller Art für unzählige menschliche Bedarfsgüter, wie aber auch Baustoffherstellungsfirmen, Wohnungsbaufirmen und Baukonzerne, Strassenbaufirmen, Erdressourcenabbaukonzerne, usw. usf.

Gesamthaft gesehen, sind die allergrössten Klimazerstörer und Zerstörer der Natur, wie auch die Vernichter und Ausrotter der Fauna und Flora, sämtliche Nahrungsmittelhersteller in bezug auf alle und jegliche Arten von Lebensmitteln für die riesenhafte Überbevölkerung. Allen voran steht diesbezüglich die gesamte weltweite Agrarwirtschaft, also sämtliche weltweiten kleinen und grossen Landwirtschaftsbetriebe sowie restlos alle kommerziellen Gross- und Kleingärtnereien. Dazu gehören aber auch rein private Gartenanlagen, Treibhäuser, Wintergärten, Parkanlagen und Beschneidungshecken usw., wenn zu deren Bewirtschaftung explosionsmotorbetriebene Arbeitsgeräte gehören oder Kunstdünger, Pestizide, Herbizide, Fungizide, Insektizide oder andere Gifte. Doch nicht genug damit, denn zu all diesen genannten Nahrungsmittelherstellern, die Urheber für die Erzeugung aller gewaltigsten und riesigsten CO₂-Massen und sonstigen unzähligen Tonnagen von Treibhausgasen und allerlei Giftstoffen sind, kommen noch die industriellen Nahrungsherstellungskonzerne hinzu, die ebenfalls Unmengen Treibhausgase erzeugen. Und das sind Tatsachen, die von der kleinen Mächtigen-Klimaaktivistin Greta Thunberg und von all den ihr zujubelnden und mitlaufenden Klimademonstrationsfreaks ebenso weder bedacht noch wissenschaftlich erfasst werden, wie auch nicht von den für alles und jedes verantwortlichen Regierenden. Und infolge dieser Tatsache ihres Unwissens und Unverstehens sind sie auch nicht in der Lage, ihren Verstand, ihre Vernunft und ihr Intellektum zu mobilisieren. Folgedem können sie auch nicht erfassen, dass nicht ihre dumm-dämlichen Ideen, Vermutungen, Verordnungen und Vorschläge, wie auch nicht ihre idiotischen Steuererhebungen auf eine CO₂-Erzeugung oder auf irgendwelche Gebrauchsartikel usw. das Problem der weiterlaufenden Zerstörung des

Klimas lösen können, weil dieses grundsätzlich einzig durch einen weltweiten radikalen und mehrjährigen Geburtenstopp lösbar ist, sowie danach durch eine folgende harte Geburtenkontrolle.

Wie gesagt, tragen Hunderte, Tausende und gar 3,24 Millionen Betriebe, Firmen, Konzerne und viele andere Faktoren die Schuld am schon seit Jahrzehnten laufenden Klimawandel, der sich bereits zur Klimazerstörung und Klimakatastrophe entwickelt hat. Diese alle aufzuführen ist ein Ding der Unmöglichkeit, weshalb ich nur einige wenige nennen kann, die es jedoch in bezug auf das Erzeugen von das Klima zerstörendem CO₂ und sonstigen Treibhausgasen in sich haben, wobei an allererster Stelle die gesamte Agrarwirtschaft steht, nebst den rein industriellen Nahrungsmittelkonzernen, die gesamthaft alle dafür zuständig sind, dass die Masse Überbevölkerung ernährt werden kann. Dass aber die kleine, naive Greta Thunberg und alle ihre für sie weltweit Demonstrierenden sowie offenbar auch unzählige dumm daherquatschende Regierende diesbezüglich keinerlei Ahnung haben und nicht wissen, was wirklich die Ursachen der Klimazerstörung sind, das schreit zum Himmel hoch.

1. Werden die Felder, Wiesen, Wälder, Gärten und Gewässer usw. in Augenschein genommen, dann sind diese alle mehr oder weniger mit Pestiziden und Herbiziden verseucht, und zwar auch sogenannte Bio-Felder, Biotope, Bio-Gärten und Moore, wobei auch irdische Forschungen und Studien aufzeigen und nachweisen, dass 93 Prozent der Bio-Äcker und Bio-Gärten mit Pflanzengiften von benachbarten Feldern und Gärten kontaminiert sind. Das aber bedeutet, dass die Pestizide und Herbizide sowie alle sonstig in die Natur ausgebrachten vielartigen Giftstoffe zwangsläufig auch in die natürlichen Nahrungsmittel gelangen und in allen Lebensformen in der freien Natur, wie aber auch bei den Menschen gesundheitliche Schäden erzeugen, woran jedes Jahr Hunderttausende Menschen und andere Lebewesen sterben.

Im Gegensatz zu plejarischen Erklärungen, dass selbst geringste Nanomengen irgendwelcher Giftstoffe – und eben ganz egal welcher Art – sowohl für den Organismus des Menschen als auch für jegliche anderen Lebensformen gesundheitsschädlich und auf kürzere oder längere Sicht tödlich seien, behaupten und lügen die irdischen Gesundheitsbehörden und Wissenschaftler Gegenteiliges. Die plejarischen Aussagen und Ergebnisse belegen nämlich, dass bereits winzige Nanomengen Gift, das in den Organismus gerät, im mindesten Fall Ansätze zu einer Anfälligkeit in bezug auf Krankheiten verursacht. Und weitet sich diese Anfälligkeit aus, dann entstehen effektiv Gesundheitsschäden, die gemäss plejarischen Forschungen hinsichtlich der irdischen Medizin nicht als Giftstoffeinflüsse auf den Organismus erkannt und auch nicht als frühe Krankheitsvorläufer definiert werden können, sondern erst dann, wenn sich die Krankheit entwickelt hat und diese unter Umständen nicht mehr

geheilt werden kann, wie z.B. Krebs und andere Geschwüre, schwere Organstörungen und deren Versagen usw. Das aber kümmert weder die Gesundheitsbehörden noch jeden verantwortlichen Chemicus, die daherlügen, dass gewisse geringe Mengen dieser und jener Giftstoffe nicht gesundheitsschädlich seien, wozu jedoch plejarische Forschungen das Gegenteil beweisen. Zum Ganzen kommt noch der Faktor hinzu, dass heutzutage ohne Ausnahme alles und jedes an Nahrungsmitteln mit mindestens irgendeinem minimalsten der <gesundheitsunschädlichen> und tausendfältigen Giftstoffe kontaminiert ist. Das aber bedeutet, dass in restlos allen Nahrungsmitteln, und zwar auch in Bio-Produkten sowie in künstlich hergestellten Viktualien, auch verschiedenste Giftstoffe enthalten sind, wodurch der Mensch durch sein Essen, und zwar egal, was er isst, effectiv mit jeder Mahlzeit einen Giftcocktail zu sich nimmt.

Gifte diverser Art werden aber auch zu medizinischen und kosmetischen Zwecken genutzt, wobei diverse einerseits Leiden, Krankheiten und gar Seuchen und Vergiftungen auslösen usw., abschwächen oder heilen können, wie sie aber auch kurz- oder langfristig schädliche Wirkungen haben können. Einmal kurz angesprochen, kann ich z.B. einige der gefährlichsten und tödlichsten Gifte anführen, wie die folgenden fünf, worüber ich kürzlich einiges gelesen habe:

1. Botulinumtoxin

Botulinumtoxin ist allgemein bekannt als <Botox>, und dieses wird als gefährlichstes Gift der Welt angeführt. Dabei handelt es sich um ein Stoffwechselprodukt anaerober Bakterien, also um solche, die ohne Sauerstoff leben können, denn anaerob bedeutet, ohne Sauerstoff gedeihend resp. anaerob = Biologie-Definitionen online: Der Begriff anaerob bedeutet: Unter Sauerstoffabschluss/ohne Sauerstoff (lebend bzw. den Stoffwechsel betreibend). Diese Bakterien sind einzellige Mikroorganismen resp. Mikroben, die sich durch Zellteilung vermehren. Entstehen kann dieses Bakterium bei verdorbenen Lebensmitteln, und zwar besonders bei Fleisch und Fischkonserven.

Wird das Ganze nun aus medizinischer Sicht betrachtet, dann gilt diesbezüglich wie immer, dass die Dosis die Wirkung des Giftes bestimmt. Wenn es sehr stark verdünnt wird, dann findet Botox in der Kosmetik und Medizin diverse Anwendungen. Kleinste Mengen, die z.B. nur einem Nanogramm pro Kilogramm Körpergewicht entsprechen, sind effectiv für den Menschen bereits tödlich. Doch eine Dosis von einem Nanogramm ist etwa bis zu 1000mal höher als eine verwendete medizinische Dosis. Erfolgt eine Injektion mit Botulinumtoxin, dann wird diese durch die Haut in einen Muskel injiziert, wobei der Wirkstoff dann die Übertragung der Nervenimpulse auf den Muskel blockiert. Andere Nervenfunktionen jedoch, wie vor

allen das Fühlen, Tasten und Temperaturempfinden, werden dadurch aber nicht beeinflusst, weshalb Botox auch für kos-metische Zwecke genutzt wird, wie z.B. zur Faltenbehandlung. Medizinisch wird das Medikament auch zur Behandlung von Schielen und Spastiken genutzt. Dazu jedoch ergeben plejarische Forschungsergebnisse, dass daraus im Lauf der Zeit verschiedenste Gesundheitsschäden entstehen, die nicht geheilt werden können, und zwar besonders hinsichtlich der Funktion von Herz, Nieren und Leber sowie des Blutdrucks usw. Mediziner setzen es beispielsweise gegen Migräne erfolgreich ein.

2. Maitotoxin

Maitotoxin ist hochtoxisch und fundiert in einem Algengift, das von Fischen gefressen wird. Und da der Mensch von Natur aus als Nahrungsmittelkonsument ein grundlegender Allesesser ist – entgegen den dummen Ansichten und Meinungen der den Vegetarismus und Veganismus Vertretenden –, so ernährt er sich auch von Fisch, folgedem er dann von der sogenannten Ciguarata-Fisch-Vergiftung befallen werden kann, weil dann eben die Ursache des Algengiftes im gegessenen Fisch das gefährlichste marine Gift «Maitotoxin» zur Wirkung bringt. Dieses führt nämlich zu einem erhöhten Fließen der Kalzium-Ionen im Herzmuskel, was unweigerlich zum Herztod führt.

3. Batrachotoxin

Batrachotoxin entspricht dem pflanzlichen Giftstoff «Curare», der von den Indianern in Südamerika als Pfeilgift genutzt wird. Dieser giftigste Stoff, den eben die Ureinwohner für die Jagd nutzen, ist jedoch Batrachotoxin, der von der Haut kleiner gelber, roter, blauer und grüner Frösche genommen wird. Bereits eine minimale Menge von nur zwei Kochsalzkristallkörnern dieses Giftes führt zu Herzversagen.

Curare entspricht einer Sammelbezeichnung bezüglich diverser alkaloider Gifte resp. stickstoffhaltiger organischer Verbindungen des Sekundärstoffwechsels, die auf den tierischen, also auch menschlichen Organismus wirken.

Curare wird auch aus eingedickten Extrakten von Rinden und Blättern verschiedener südamerikanischer Lianenarten hergestellt, wobei aber die Rezepturen einzelner Volksgruppen sehr unterschiedlich sind und gemäss den Aufbewahrungsformen der Gifte aufgeteilt werden, wie in Tubo-Curare, Topf-Curare und Calebassen-Curare.

In einem Beschrieb für «Curare» wird aufgeführt: Acetylcholin ist der Neurotransmitter an der neuromuskulären Endplatte, der Synapse zwischen motorischen Nerven und Skelettmuskeln. Deswegen bewirkt Curare eine schlaffe Muskellähmung. Zum Tode führt letzten Endes der Atemstillstand durch Lähmung der Atemmuskulatur.

4. **VX** entspricht einem Nervengift, das unter allen fünf genannten Giften das einzige ist, das künstlich hergestellt wird. Dieses wurde auch im Kalten Krieg als Kampfstoff verwendet, um massenweise Menschen zu töten, und zwar dadurch, weil es die Muskelkontraktionen ausser Kontrolle geraten lässt und dadurch zum qualvollen Erstickungstod führt.

5. Rizin

Rizin oder Ricin (*Ricinus communis*) ist ein Gift und entspricht einem äusserst giftigen Protein, das aus den Bohnen des Wunderbaums aus der Familie der Wolfsmilchgewächse gewonnen wird. Der Wunderbaum wird extra zur Extraktion von Rizinusöl kultiviert. Chemisch ist Rizin ein Lektin und dieses besteht aus einer zellbindenden und einer giftigkeitsvermittelnden Komponente. Seine Giftigkeit löst gemäss plejarischer Erklärung eine Hemmung der eukaryotischen Proteinbio-synthese aus, wobei schon kleinste eingeatmete oder injizierte Mengen zum Tod führen. Wenn das Gift in den menschlichen Organismus gelangt, erfolgt schnell ein Absterben der damit kontaminierten Zellen. Wenn der Mensch bereits eine geringe Menge von nur 0,3–20 Milligramm isoliertes Rizin pro Kilogramm Körpergewicht zu sich nimmt, ob mit Essen oder Trinken, erfolgt eine tödliche Vergiftung.

In einem Beschrieb ist zu lesen: Bei Kindern kann, je nach Alter und Konstitution, schon ein halbes Samenkorn tödlich wirken. Allerdings wird auch berichtet, dass selbst nach Einnahme von 40 bis 60 Samen eine Überlebenschance besteht. Dabei kommt es darauf an, zu welchem Zeitpunkt das Erbrechen einsetzt. Bei intravenöser, inhalativer oder subkutaner Aufnahme wirken wesentlich geringere Mengen letal, so bei subkutaner Gabe schon 43 pg/kg Körpergewicht. (Rizin ist in der Kriegswaffenliste des deutschen Kriegswaffenkontrollgesetzes aufgeführt.)

2. Pestizidrückstände und Kunstdünger sowie Jauche, die aus der Landwirtschaft in die Bäche, Flüsse, Seen und ins Grundwasser gelangen, wie das schon seit Jahrzehnten im letzten Jahrhundert der Fall war, wurden durch plejarische Untersuchungen schon Ende der 1960er Jahre nachgewiesen. Das kann nun endlich auch von den irdischen Wissenschaftlern nachgewiesen werden, jedoch leider erst zur heutigen Zeit, da bereits viele Menschen durch das Trinkwasser, eben Grundwasser, gesundheitlich geschädigt wurden und gar daran starben, was jedoch vehement bestritten wird. All die durch die gesamte Agrarwirtschaft ausgebrachten Gifte bedrohen in den Bächen, Flüssen und Seen Bachflohkrebse

und alle sonstig lebenswichtigen Wasserorganismen, wie aber auch grössere Lebewesen wie Fische, Pflanzen, Krebse und Insekten usw. Zudem gelangen Pestizide auch durch Luftverfrachtungen resp. durch Windverwehungen ungewollt auf die Bio-Gemüse in Privatgärten sowie in grosse kommerzielle Bio-Gemüse-Produktionsanlagen.

Allüberall werden unsinnigerweise zu allerlei und oft undefinierbaren Zwecken, wie auch einfach zur verbotenen und verantwortungslosen Entsorgung viele Tonnagen Gifte in die Natur ausgebracht, wodurch vielfältiges Leben in der Fauna und Flora vergiftet, krank gemacht und getötet und gar ausgerottet wird, wodurch nicht wieder gutzumachende Schäden angerichtet werden und auch viele Arten von Pflanzen, Tieren, Getier, Vögeln, für alles Leben notwendige Insekten und auch Wasserlebewesen erkranken und sterben, wie auch Menschen, und zwar in oft sehr qualvoller Weise. Und in diesem Zusammenhang werden ungeheure Mengen und Tonnagen von CO₂ und anderen Treibhausgasen erzeugt, die auch sehr viel zur Vergiftung allen Lebens und zu dessen Erkrankung beitragen, weil diese schädlichen Stoffe sich in der Atmosphäre ablagern und folgedem auch weiterhin zur immer schlimmer werdenden Schädigung des Klimas beitragen.

Tatsache ist, dass nach sehr genauen plejarischen Abklärungen, Berechnungen und Angaben auf der Erde 74,2 Prozent aller CO₂- und sonstigen Emissionen in Form von Treibhausgasen durch Grosskonzerne erzeugt werden, wie aber hauptsächlich durch die gesamte weltweite Agrarwirtschaft, wobei besonders diese für die gesamten Zerstörungen, Vernichtungen und Ausrottungen in der Natur und Fauna und Flora sowie für viele Erkrankungen unzähliger Menschen und gar für deren Sterben und Tod nicht zur Verantwortung gezogen werden. Und dies darum nicht, weil sie ebenso die Produzenten der natürlichen Nahrungsmittel sind, nämlich Gemüse, Obst, Kräuter und Früchte aller Art, die lebensnotwendig für die Ernährung der ungeheuren Masse Überbevölkerung sind, die ohne diese Nahrungsmittel nicht existieren könnte.

Zur gesamten agronomischen Ernährungswirtschaft aller Landwirtschaften und grossen und kleinen Gemüsebaubetriebe und kommerziellen Gemüsebaukonzerne rund um die Welt, die noch natürliche Nahrungsmittel anpflanzen, warten und ernten – allerdings nur durch den Gebrauch von giftigen Pestiziden und Herbiziden sowie vielen anderen Giften, Kunstdünger und auch vergifteter Jauche usw. –, kommen noch die gesamten industriellen Nahrungsmittelkonzerne. Diese stellen auf rein chemischer Basis Nahrungsmittel her, die keinerlei natürliche Nahrungsmittelstoffe enthalten, wobei diese Konzerne aber ebenfalls, wie die Agrarwirtschaft, in der einen oder anderen Art gewaltige Treibhausgase erzeugen und damit die Atmosphäre beeinträchtigen, durch die wiederum das Klima aus allen Fugen gerät.

3. Weltweit existieren unzählige Kleinfir­men und Grossfir­men, wobei je­doch nach plejarischen Angaben rund 3,24 Millionen Grossfir­men, Konzerne und Grosskonzerne CO₂ und andere Treibhausgase erzeugen. Von diesen sind einerseits umfänglich die Agrarwirtschaft und die gesamte weitere Nahrungsmittelindustrie die grössten CO₂-Erzeuger, und andererseits sind nebst diesen allen nur 136 Grosskonzerne, die allein 74,2 Prozent aller CO₂- und sonstigen Emissionen in Form von Kohlendioxid erzeugen. All diese sind gemäss plejarischen Abklärungen und Berechnungen die eigentlichen Grossverursacher der die Atmosphäre und damit das Klima mit schädlichen Kohlenstoffdioxiden beeinträchtigenden und zerstörenden Schuldigen. Und an vorderster Stelle stehen diesbezüglich allen voran weltweit die gesamten Agrarbetriebe resp. alle Landwirtschaftsbetriebe und alle Gemüse­gartenbaubetriebe, die für Mensch und Tier natürliche Nahrungsprodukte produzieren. Dies nebst allen industriellen Konzernen, die künstliche resp. chemische Nahrungsmit­tel und Medikamente herstellen. Und das geschieht schon seit Mitte des letzten Jahrhunderts und wirkt seither in verheerender Weise zerstörend auf die Natur des gesamten Planeten, wie auch vernichtend und ausrottend in bezug auf vielartige Lebensformen der Fauna und Flora.

Alle Grossverursacher, wie restlos auch alle anderen Verursacher von CO₂ und anderen Treibhausgasen, bestreiten natürlich die Tatsache, dass sie hauptsächlich die Schuld am Klimawandel tragen, folgedem sie ungehindert weitermachen, jedoch dabei auch nicht bedenken, dass sie sich selbst ungeheuren Schaden zufügen und sich im Lauf der Zeit selbst in ihren eigenen Untergang treiben. Und das wird zwangsläufig die Folge sein, denn indem sie unreelle Geschäfte mit Lug und Trug betreiben, werden sie auf Dauer keinen Bestand haben und folgedem eigens ihre Existenz untergraben und letztendlich zerstören. Und das wird zumindest spätestens dann geschehen, wenn die Welt gegen sie aufsteht, ihre Produktionen zum Erliegen bringt und ihren Untergang fordert. Spätestens zu diesem Zeitpunkt werden die mächtigsten der diesartigen Syndikate ihre Klimazerstörungslüge­rei aufgeben müssen, die sie gegenwärtig noch verbreiten und dadurch ihr Zerstörungswerk vorderhand noch weiter­treiben können. Doch wie es seit dem Bestehen des Universums gegeben und ein eisernes schöpferisches Gesetz ist, hat jeder einmal zustande gekommene Anfang auch wieder ein Ende, und das wird ebenso sein mit diesen riesigen Grosskonzernen, die nur auf Gewinn und Profit bedacht sind und dafür selbst den Tod unzähliger Menschen, die Zerstörung des Planeten, der Natur und bedenkenlos und gewissenlos die Vernichtung und Ausrottung vieler vielfältigen Lebensformen der Fauna und Flora bewerkstelligen.

4. Bei der natürlichen Nahrungsmittel-, Obst-, Gemüse- und Futterproduktion wird ganz besonders das klimaschädigende Kohlenstoffdioxid erzeugt und in die Atmosphäre hinausgeschleudert. Dabei entsprechen diesbezüglich ganz speziell die gesamte Agrarwirtschaft resp. die umfänglich weltweiten Landwirtschafts- und Grossgärtnereibetriebe usw. sowie alle Plantagen aller Art als weltweit umfassendster Wirtschaftszweig effektiv der allergrössten CO₂-Erzeugung. Und dieser weitumfassende Wirtschaftssektor trägt die grösste Schuld am Klimawandel resp. an der Klimazerstörung, die effektiv nicht normal-natürlichen Ursprungs ist, sondern durch all die zerstörerischen Machenschaften der krassen Überbevölkerung heraufbeschworen wurde, um deren Nahrung und Bedarfsgüter aller Art usw. zu decken.

Tatsache ist, dass also – weil die riesige Masse der irdischen Überbevölkerung Unmengen an natürlichen und auch an künstlich-chemischen Nahrungsmitteln bedarf – alle Landwirtschaftsbetriebe sowie alle grossen und kleinen kommerziellen Gemüsebaubetriebe aller Art, wie aber auch gewisse Privatgärtenbetreibende die allergrössten Übeltäter der Klimazerstörung sind. Dies darum, weil die gesamte Agrarwirtschaft resp. sämtliche Landwirtschaftsbetriebe und Grossgartenbetriebe, die natürliche Nahrungsmittel anbauen, züchten, warten und diese dann ernten und sie zu Grosshändlern und Grossverteilern transportieren müssen, ungeheure CO₂-Erzeuger sind. Dazu gehören aber weltweit auch alle industriellen Nahrungsproduktionskonzerne, die, wie schon erwähnt, künstlichchemische Nahrungsmittel herstellen, die ebenfalls ungeheure Massen an CO₂ und anderen Treibhausgasen erzeugen, folgedem die weltweite Nahrungsmittelproduktion für die gesamte Weltbevölkerung – damit diese ernährt werden kann – alles andere übertrifft, was an die Atmosphäre beeinträchtigendem und klimaschädlichem Kohlendioxid erzeugt wird.

Sowohl beim Züchten, Anbauen, Pflegen, Ernten und Verteilen, wie dann auch durch den Transport an die Grosshändler und von diesen wieder zu den Kleinverteilern und eben Verkaufsläden, wie dann auch durch den Verkauf an Kunden entstehen ungeheure Massen an CO₂, denn die Kundschaft fährt in der Regel zum Verkäufer und wieder zurück nach Hause, wodurch auch wieder viel CO₂ produziert wird.

Dass Hunderttausende und gar Millionen von grossen und kleinen Landwirtschaftsbetrieben, kleinen Gemüse- und Obstgärtnereien und Gemüse- und Obstgrossgärtnereien, wie aber auch industrielle chemische Nahrungsmittelkonzerne aller Art rund um den Erdenball täglich und während 365 Tagen pro Jahr ungeheure Massen und unzählige Tonnen an

CO₂ und anderen Treibhausgasen erzeugen, wodurch die Atmosphäre geschwängert und das Klima sehr schwer beeinträchtigt und durch Menschenschuld allein infolge der Überbevölkerung und deren Nahrungsbedarf zerstört wird, davon spricht niemand. Und davon redet auch nicht die kleine naive, unwissende und sich nun als Weltretterin aufführende Greta Thunberg, wie auch nicht alle ihre ihr nachlaufenden Demonstrierenden, die ebenso, wie alle Besserwisser usw., infolge ihrer Unwissenheit in keiner Weise die reale Wirklichkeit und Wahrheit in Betracht ziehen, wie auch nicht alle grossredenden Umweltschutzorganisationen, Regierenden und Behörden, weil sie allesamt keinerlei Ahnung davon haben, was wirklich Fakt ist. Und dass natürlich die Wissenschaftsgötter auch dazugehören und alle Produzenten von irgendwelchen Nahrungsmitteln, das ist ja völlig klar, denn ihr Gewinn- und Profitsinnen sowie ihr Trachten nach immer mehr Weltbeherrschung durch ihre Produkte kennt keine Grenzen, weshalb sie durch Lug und Trug die Wahrheit ihrer verantwortungslosen zerstörerischen Machenschaften bestreiten.

Dabei ist aber auch die effective Tatsache zu beachten, dass die Überbevölkerung nur noch durch den Einsatz von vielerlei gesundheitsschädlichen und gar tödlichen Giftstoffen und Stickstoffdüngern in bezug auf Nahrungsmittelproduktionen ernährt werden und existieren kann. Schon lange ist es nicht mehr anders möglich, folgedem unzählige Landwirtschaftsbetriebe, Klein- und Grossgärtnereien sowie industrielle chemisch bedingte Nahrungsmittelkonzerne alle notwendigen Nahrungsmittel nur durch den Einsatz von Giftstoffen vielfältiger Art erschaffen können, wobei unzählige Tonnagen an CO₂ und anderen Treibhausgasen erzeugt werden. Und würde das nicht so sein, dann würde kurzum das Gros der gesamten überbordenden Masse Überbevölkerung verhungern.

Soweit also das eine, wozu aber die Frage laut werden muss, was denn die kleine Greta Thunberg und all ihre dummen Mitdemonstranten und Besserwisser usw. machen würden, wenn sie ihre Karotten und ihre sonstigen Vegetabilprodukte nicht mehr erhalten würden? Verhungern werden sie allesamt dann wohl nicht wollen, folglich man sich fragen muss, ob, wenn sie alles wüssten, sie dann weiterhin blödsinnig und wahrheitsunwissend demonstrieren und auf den Strassen herumlungern, herumbrüllen und sich wichtig machen würden – wohl kaum. Dann käme es wohl soweit, dass sie alle sich wirklich ihrem Verstand und ihrer Vernunft zuwenden und darüber nachdenken würden, sich persönlich für einen mehrjährigen Geburtenstopp und eine zweckmässige Geburtenkontrolle zu entscheiden, weil nur dadurch, indem die Weltbevölkerung auf diese Weise drastisch reduziert wird, noch etwas zu retten ist – nicht jedoch

durch blödsinnige und dumme Ideen, Vorschläge und Massnahmen usw., die hirnerbrannt nicht sein und das Riesenproblem nicht lösen können.

5. Das CO₂ resp. Kohlenstoffdioxid ist das bedeutendste und gefährlichste aller Treibhausgase in bezug auf den Treibhauseffekt, durch den die Atmosphäre beeinträchtigt und die Zerstörung des Klimas hervorgerufen wird. Nichtsdestotrotz sind aber auch alle anderen Treibhausgase nicht ausser acht zu lassen, wie auch alle Pestizide, Herbizide und tausendfältigen Giftstoffe nicht, die gesundheitsschädlich auf die Menschen und Tiere einwirken und vielfach den Tod bringen, wie sie aber auch in der Natur vielfach verschiedenste Lebensformen mancherlei Gattungen und Arten tödlich bedrohen, vernichten und gar ausrotten. Und das gesamthaft gesehen ist eine erdenmenschlich erzeugte verbrecherische Machenschaft der Überbevölkerung zur Nahrungsgewinnung und Bedürfnisstillung notwendiger und unnötiger Bedarfsartikel aller Art, wie auch des Luxus-, Vergnügungs- und Reisewahns des Gros der schon lange überbordenden Erdenbevölkerung. Das Ganze daraus Hervorgehende an Zerstörung, Vergiftung, Vernichtung und Ausrottung ist schon heute zum Desaster geworden und umfasst den Planeten Erde selbst, dessen Atmosphäre, das Klima, die gesamte Natur mit ihren immer mehr durch Verbauungen eingeschränkt werdenden Landmassen, Wäldern, Bächen, Seen, Flüssen, Mooren, Sümpfen, Bergen und Meeren. Und bereits ist das Ganze zu einer unübersehbaren Bedrohung für die Menschheit und deren Existenz und Weiterbestehen geworden, doch das Gros der Erdlinge stellt sich in seiner Dummheit blind und taub, wie auch die verbrecherisch kommerziell handelnden und Kohlendioxid und sonstig Treibhausgas und Giftstoffe produzierenden Konzerne, Syndikate sowie die Landwirtschaftsbetriebe, Gemüsegartenbaubetriebe und die weltweit wirkenden industriellen auf Chemienahrung ausgerichteten Produktionskonzerne usw.

Allein schon CO₂ ist tödlich, wie aber auch all die Giftstoffe aller Art sowie alle weiteren Treibhausgase, die sich auch in die Atmosphäre ausbreiten, die der Menschheit und allen Lebewesen der Luft, der Gewässer, des Landes und der Wälder als Atemluft dient. Dazu sagt die entsprechende plejarische Wissenschaft, dass bereits ein Ansteigen von 6 Prozent des CO₂-Gehalts in der Atmosphäre für den Menschen lebensgefährlich und gar tödlich sei, und zwar je gemäss seiner gesamtphysischen Konstitution. Der diesbezügliche Prozess führe zur Atmungsunfähigkeit und zum Tod, weil die Atemreflexfähigkeit beeinträchtigt und irregulär werde und schlussendlich völlig aussetze. Aus eigener Erfahrung weiss ich diesbezüglich – weil mir einmal durch einen Sturz aus grosser Höhe beim Abfedern auf dem Boden meine Knie in die Lungengegend geschlagen wurden und dadurch alle Luft aus den Lungen gepresst wurde und ich

nach Atemluft schnappte und beinahe in Ohnmacht fiel –, dass, wenn nicht mehr geatmet werden kann, schnell eine Bewusstlosigkeit und der Tod durch Ersticken eintritt. Noch liegt gemäss plejarischen Berechnungen der Kohlendioxidgehalt sowie der Gehalt anderer Treibhausgase und von Giftstoffen zur gegenwärtigen Zeit – gemäss letzter Information – bei nahezu 0,09 Prozent, was zwar nicht gefährlich erscheint, jedoch gesamt-haft gesehen trotzdem Anlass zur Besorgnis gibt. Dies, weil einerseits ein weiterer Anstieg infolge der zerstörerischen Machenschaften durch die Überbevölkerung unvermeidlich ist, andererseits aber auch beim bereits bestehenden Stand beim Menschen sowie bei Tieren und allerlei Lebensformen unvermeidbar Krankheiten hervorgerufen werden, die durch die bereits erhöhten Giftstoffe aller Art in der Atmosphäre bedingt sind. Und dass der Gehalt von Giftstoffen in der Atmosphäre zur heutigen Zeit nahezu 0,09 Prozent beträgt, das wissen die irdischen Klimatologen noch nicht, die mit viel niedrigeren Werten rechnen, weil ihre Instrumentarien noch zu ungenau sind und nicht den viel höher entwickelten plejarischen entsprechen, die sehr viel genauere Ergebnisse aufzeigen.

Werden die Auswirkungen des gesamten Giftgehalts in der Atmosphäre untersucht, und zwar insbesondere der des CO₂, dann ergibt sich dafür bereits ein böses Ergebnis in bezug auf die Erderwärmung und die Klimazerstörung sowie deren Folgen. Dies besonders hinsichtlich der immer stärker und urweltlich werdenden Wetterextreme, durch die bisher bereits Zigtausende von menschlichen Errungenschaften Zerstörungen anheimgefallen und viele Menschenleben ausgelöscht worden sind. Und dies ist bisher durch Wetterumstürze und gewaltige urweltähnliche Stürme geschehen, die ebenso gewaltige und blitzgeschwängerte sintflutgleiche Niederschläge und Hagelwetter brachten, die zu alles zerstörenden Überschwemmungen führten. Dies, während die Wetterextreme anderweitig Kältewellen, wie aber auch Dürren und Hitzewellen hervorriefen und in der gesamten Agrarwirtschaft resp. im Nahrungsmittelanbau, wozu auch der Tierfutteranbau der Landwirtschaftsbetriebe gehört, wie auch in den Gemüsegartenbaubetrieben, Obstkulturenbetrieben und in den Winzereibetrieben usw. riesige Schäden anrichteten.

6. Durch den Klimawandel resp. die Klimazerstörung, die sie wahrheitlich ist, weil diese nicht natürlichen Ursprungs, sondern menschengeschaffen ist, wird langsam, aber sicher die gesamte Erde verändert, und zwar nicht nur äusserlich, sondern auch in ihrem Innern, wobei der Raubbau an den Ressourcen gewaltig mithilft. Natürlich haben schon seit dem Bestehen der Erde, und zwar schon zumindest seit damals, als sie Vegetationen hervorgebracht hat, immer wieder Klimaveränderungen das gesamte Bild der Erde und alle Lebensbedingungen der gesamten Fauna und Flora

ver-ändert. Oft musste alles Existente und Leben einen Neuanfang finden, doch letztendlich hat sich alles immer wieder in der einen oder anderen Art und Weise erneuert, auch wenn das Ganze nicht problemlos vonstatten gegangen ist und viele Lebensformen der Fauna und Flora ausgestorben, jedoch dafür aus allem neue hervorgegangen und also entstanden sind, und zwar oft unter Extrembedingungen. Also ist es nicht so, dass immer alles problemlos überstanden wurde, wie oft behauptet wird, denn für viele Lebensformen der Fauna und Flora war dies tatsächlich nicht der Fall, wie auch für verschiedene kleine und grössere Menschengruppen und gar ganze Menschenvölker nicht. Das aber ist bisher der gesamten Paläontologie resp. der «Wissenschaft von den Lebewesen vergangener Erdzeitalter noch völlig unbekannt, weil sie einerseits noch keine fossile Beweise dafür gefunden haben, andererseits auch in falschen Annahmen und Behauptungen leben, wie hinsichtlich verschwundener Völker, deren Höhlen, Anlagen und Bauten usw. noch bis in die heutige Zeit teilweise erhalten und vorhanden geblieben sind, worüber jedoch in bezug auf deren Zweck und einstige Bewohner unzutreffende Hypothesen erstellt werden. Nun, durch die Paläontologie werden viele Hypothesen erstellt, wobei diese nicht immer zutreffen, doch ist in dieser Wissenschaft klar gegeben, dass der Mensch ein klimaabhängiges Wesen und also sehr stark klimaempfindlich ist. Und da durch die Überbevölkerung und deren Machenschaften die künstlich erzeugte Klimazerstörung herbeigeführt wurde, wird dadurch nicht nur langsam aber sicher die gesamte Natur und deren Fauna und Flora zerstört, sondern auch der Lebensraum der Erdenmenschheit selbst. Und wenn irrig und unüberlegt gedacht und behauptet wird, dass das nicht der Wahrheit entspreche, sondern das Ganze völlig natürlich und wie eh und je planetarisch-entwicklungsmässig normal sei, dann entspricht das sehr viel mehr als nur einer Schönrederei, sondern einer schwachsinnigen Behauptung sowie Lüge und völligen Verantwortungslosigkeit.

Gemäss sehr genauen plejarischen abklärenden Feststellungen haben seit dem 1. Januar 1990 bis zum 31. Dezember 2018, also innerhalb von 28 Jahren, 1 Million 768 tausend und 147 Menschen im direkten Zusammenhang mit der Klimazerstörung ihr Leben eingebüsst, und zwar durch die Auswirkungen von Unwettern und deren Folgen. Diese Vorkommnisse werden sich in zukünftiger Zeit jedoch noch um das Zwei- bis Dreifache steigern, was leider nicht zu verhindern sein wird. Dies, weil vom Gros der Erdenmenschheit infolge des persönlichen Egoismus und dummer Einsichtslosigkeit in keinerlei nützlicher Frist weder ein weltweit mehrjähriger Geburtenstopp noch eine Geburtenkontrolle zustande kommen wird.

7. Wenn all die vielen Hunderte Riesenfrachtschiffe, normalgrossen

Frachtschiffe und sonstigen Transportschiffe, Personenschiffe und Fähren usw., wie auch die auf den Weltmeeren kreuzenden riesigen, kleinstädtegleichen Reise- und Vergnügungsschiffe als ungeheure Schwerölvernichter in Betracht gezogen werden, dann stossen alle diese Dreckschleudern zusammen pro Tag nicht nur giftige Schadstoffe aus, wie mehrere hundert Pkw, sondern soviel wie mehrere Millionen normale Personenautos. Was nun allein das CO₂ betrifft, so erzeugt ein Kreuzfahrtschiff pro Tag je nachdem soviel wie 85'000–100'000 normale Autos, und zwar eben nebst all den sonstig giftigen Schadstoffen. Statistische Berechnungen des Deutschen Naturschutzbundes, so habe ich letztthin gelesen, nennen in bezug auf ein einziges Kreuzfahrtschiff, dass dessen täglicher gesamter Schadstoffausstoss jeder Art dermassen gross ist, wie dieser pro Tag durch Millionen Autos erzeugt wird, während in bezug auf CO₂ der Tagesausstoss mit dem von 84'000 Autos gleichgesetzt wird. Werden gemäss plejarischen Berechnungen die jährlichen Emissionen der gesamten Masse aller die Süssgewässer und die Meere befahrenden Kleinst-, Klein-, Mittel- und Grossschiffe, die Fähren sowie alle Riesenfrachtschiffe, normalgrossen Frachtschiffe und sonstigen Transportschiffe und die auf den Weltmeeren kreuzenden riesigen kleinstädtegleichen Reise- und Vergnügungsschiffe zusammengezählt, dann ergibt das eine derart gigantische Anzahl von Tonnagen an Schadstoffen aller Art, an Giftstoffen, Kohlenstoffdioxid und anderen Treibhausgasen, dass alles diffus und unübersichtlich wird. Werden nun noch allein die Wirkungen errechnet, die durch all diese Emissionen entstehen, und zwar zusammengerechnet mit der gesamten Schifffahrt, allen Autos, Arbeitsmaschinen, Kriegsfahrzeugen, Sportvehikeln und Flugzeugen usw. usf., dann ergibt sich eine unberechenbare Masse an giftigen Schadstoffen aller Art sowie an CO₂ und anderen Treibhausgasen. Alle diese Schadstoffe und Emissionen gelangen jedoch in die Natur, Fauna und Flora und belasten alles, wie sie in unzähligen Lebensformen auch Veränderungen sowie Krankheiten hervorrufen, und zwar auch bei den Menschen. Und dies ergibt sich dadurch, weil der gesamte lebenszerstörende Abgasdreck jeglicher Art in die Luft gelangt und sich dann all diese Giftstoffe schnell durch die Windströmungen über die ganze Erde ausbreiten. Diese werden dann einerseits von vielen Lebensformen eingeatmet, natürlich auch von den Menschen, wodurch bei einem Teil der Bevölkerung gesundheitliche Schäden hervorgerufen werden. Dazu legen die diesbezüglichen plejarischen Berechnungen klar, dass dieserart jährlich effektiv Millionen Menschen erkranken, wobei viele dies nicht überstehen, sondern infolge der durch die Emissionen hervorgerufenen Krankheiten sterben, wozu die plejarischen Berechnungen allein für das Jahr 2018 eine jährliche Anzahl von rund 463'000 nennen.

8. Wird weiter die CO₂-Produktion untersucht, dann ergibt sich auch Erschreckendes in bezug auf viele andere Dinge, worum sich jedoch niemand Gedanken macht, ausser wenigen, die sich wirklich ehrlich und eingehend um die effective Wirklichkeit und deren Wahrheit bemühen. Vor allen steht an vorderster Front die kleine naive Greta Thunberg, die keinerlei Ahnung von der Wahrheit hat, wie auch nicht alle ihr anhängenden Demonstranten und diesen folgend auch die Regierungen und Behörden, die Umweltschutzorganisationen, Grossmäuligen, Besserwisser, Klimatologen und alle die negierend dummen Bestreiter der Klimazerstörung.

Der in der Natur vorkommende Kalkstein wurde bereits als grosser Speicher von CO₂ angesprochen, und gerade dieser ist es, der im gesamten globalen Bereich in bezug auf den CO₂-Anstieg eine besonders wichtige und üble sowie sehr stark das Klima beeinträchtigende Rolle innehat. Dies darum, weil es ohne Kalkstein und dessen Bindemittel keinen Zement geben würde, der für die Zementproduktion unumgänglich ist. Zement aber ist für jegliche Arten von Baugewerbe unabdingbar eine Notwendigkeit, weil immer mehr Bauten erstellt werden müssen. Und dies ist ganz besonders der Fall bezüglich des völlig irren und verantwortungslosen Wachstums der Überbevölkerung, die immer mehr Wohnungen benötigt, was aber nur ein Teil des Ganzen ist.

Weltweit ist Zement in vielfacher Weise ein unbedingt notwendiges Produkt, und zwar ganz besonders, weil die unaufhaltsame Zunahme der bereits überbordenden Übermasse Überbevölkerung immer mehr an Gebäulichkeiten usw. bedarf. Das bedingt, dass hinsichtlich des Baugewerbes stetig alles mehr und mehr weiterboomt, denn ohne diesen Stoff können weder Wohnhäuser, Fabriken, Schulhäuser noch Universitäten gebaut werden. Auch werden in Relation zum Überbevölkerungswachstum immer mehr Lagerhäuser, Krankenhäuser, Arztpraxen, Badeanstalten, Bahnhöfe, Flughäfen und Arbeitsstätten benötigt, wie auch Kieswerke, Bürogebäude, Metzgereien, Schlachthäuser und Steinbrechanlagen usw. usf. Vielerlei Gebäulichkeiten können ohne Zement nicht gebaut werden, wie z.B. Brücken, Strassentunnels, Bäckereien, Gartenbaugebäulichkeiten, Landwirtschaftsgebäude, Kaufhäuser und vielfältige andere für die Menschheit notwendige und nichtverzichtbare Bauten. Allein was die Wohnhäuser, Wohnblocks und Wohnsilos aller Grössenordnungen betrifft, bis hin zu hoch hinaufragenden Wolkenkratzern usw., so werden Unmengen von Zement benötigt und verbraucht, der ungeheure Massen von CO₂ ausstösst.

Zement enthält ein Bindemittel aus dem Kalkstein, das eine besonders grosse Rolle in bezug auf das Freiwerden und Ausstossen von CO₂ spielt, und zwar bei der Produktion des Zements. Wird diese CO₂-Produktion

gemessen, dann wird erschreckend festgestellt, dass diese gemäss plejarischen Berechnungen allein im letzten Jahr 2018 samt und sonders das Fünfeinhalbfache der CO₂-Erzeugung der gesamten weltweiten Flugfahrtwirtschaft überschritten hat. Diesbezüglich reden die sich damit befassenden Erdlinge zwar von niedrigeren Werten, denen jedoch nicht zu trauen, sondern zu verstehen ist, dass wohl die sehr viel genaueren plejarischen Resultate der Wirklichkeit und Wahrheit entsprechen. Interessant ist aber dennoch von den sich mit diesen Dingen befassenden Erdlingen zu hören, dass die EU-Diktatur die Baubranche in krimineller Weise mit kostenlosen Emissionszertifikaten belohnend unterstützt, weil das Baumaterial Zement als alternativlos deklariert wird, obwohl dies Lug und Trug ist. In Wahrheit könnten nämlich schon seit längerer Zeit Zement und Beton und die Ressource Kalkstein ersetzt werden, und zwar durch ein Produkt, das auch sehr viel leichter wäre als Beton und Pflaster, wodurch also auch leichter gebaut und ungeheuer viel an CO₂-Emissionen vermieden werden könnte. Und dies wäre möglich durch die Verwendung von Carbonbeton, der einerseits leichter als der normale Zementbeton, andererseits aber auch ein Werkstoff ist, der nicht rostet.

9. Wie bereits mehrfach erklärt, steht – gemäss den sehr exakten Abklärungen plejarischer Forschungen und Ergebnisse, und zwar entgegen den sehr ungenauen Berechnungen usw. sowie gegenteiligen Behauptungen irdischer Klimaforscher usw. – die gesamte weltweite Agrarwirtschaft an allererster Stelle aller CO₂-Erzeuger und Zerstörer des Klimas. Die Agrarwirtschaft entspricht in Wahrheit zusammengefasst nicht nur der eigentlichen Landwirtschaft, sondern dazu müssen gesamthaft auch alle Betriebe gerechnet werden, wie weltweit umfänglich sämtliche kleinen, mittleren und grossen Landwirtschaftsbetriebe und Gemüseanbaubetriebe, Kräuter-, Tee- und Beerenanbaubetriebe usw., die auch Zucht- und Mastbetriebe in bezug auf Nutzlebewesen aller Art umfassen.

Da die irdische Menschheit mit ihrer ungeheuren Überbevölkerungsmasse nicht nur alle Kornarten, wie Mais, Soja und Reis usw., sondern auch Früchte und Obst, nebst den normalen Gemüsearten des Garten- und Ackeranbaus benötigen, werden aber auch exotische Gemüse und Früchte aller Art gefordert, die Unmengen CO₂-erzeugend mit Schiffen, Lkw und Flugzeugen herantransportiert werden müssen. So sind z.B. diesbezüglich Maniok und allerlei andere reine Wurzelgewächse zu nennen, die zu den Wolfsmilchgewächsen gehören, in den Tropen angebaut werden und deren stärkereiche Wurzelknollen für die Einheimischen als Kartoffelersatz dienen, die aber auch nach Europa, den USA und nach Asien usw. transportiert und als natürliche Lebensmittel genutzt werden.

Allesamt gehören diese Betriebe in den Tropen usw., die eben auch solcherart Gemüse produzieren, ebenfalls zur Agrarwirtschaft, und zwar auch dann, wenn die Agronomen selbst dies nicht wahrhaben wollen. Dies auch in der Beziehung, dass gewisse «Fachleute» dagegen sind, dass auch reine industrielle Zucht- und Mastbetriebe für allerlei Lebewesen zur Agrarwirtschaft gehören, wie reine Geflügelzucht und Geflügelmästereien für Hühner, Gänse, Enten und Tauben. Weiter gehören dazu aber auch Schweinezucht- und Schweinemästereien, wie auch restlos alle rein industriellen Züchtereien und Mästereien aller Art für Rinder, Kälber, Schafe, Ziegen, Kaninchen, Pferde, Fische aller Art und Esel. Doch damit ist nicht genug, denn weil die Menschheit auch nach Wildfleisch und Exotenfleisch verlangt, sind auch Wildfleischzuchten und Wildfleischmast zu nennen, wie Hirsch, Reh, Hase, Muffelwild und Wildschwein. In bezug auf Exotenfleisch usw. stehen gar Krokodile, Kaimane, Alligatoren und andere Echsen, wie auch Schlangen, Schildkröten, Affen und gar Menschenaffen, Robben, Lamas, Alpakas, Strausse, Antilopen, Emus, Bisons und gar Ratten, Känguruhs, Bären, Hunde und Katzen auf der Menschen Speisezetteln. Auch immer mehr bereits aussterbende Singvögel gehören dazu, und zwar diesbezüglich besonders Zugvögel, die mit Netzen und Leimruten massenweise gefangen, getötet und gegessen werden, wenn sie auf ihren Tausende von Kilometern langen Flügen zwischenrasten müssen.

10. Last but not least muss nun auch noch gesagt werden, dass – nebst der gesamten Agrarwirtschaft und damit allen damit zusammenhängenden Betrieben jeder Art – zu den grössten CO₂ und sonstigen Treibhausgasen erzeugenden Hauptschuldigen hauptsächlich alle industriellen Konzerne gehören, und zwar allen voran jene, welche das Erdpetroleum resp. Erdöl fördern, wie aber auch jene, welche elektrische Energie erzeugen. Das Gros dieser segmentierten resp. aufgegliederten Firmen und Konzerne sind staatliche Unternehmen, die weltweit rund 60 Prozent umfassen, die in verschiedenen Verfahrensweisen arbeiten. Und wie ich mich durch Fachbeschriebe orientiert habe, sind weitere rund 10 Prozent diesartige CO₂-Erzeuger rein privater Natur, während rund 30 Prozent börsennotiert sind. Weiter sagen die irdisch ausgelegten Berechnungen dazu, dass allein diese Firmen und Konzerne seit 1988 für rund 40 Prozent aller CO₂-Emissionen verantwortlich sind, wobei in absteigender Reihenfolge folgende Staaten und Konzerne aufgeführt sind: China (Coal), Saudi Arabian Oil Company (Aramco), Gaupro OAO, National Iranian Poil Co, ExxonMobil Corp., Coal India, Petroleos Mexicanos (Pemex), Russia (Coal), Royal Dutch Shell PLC, China National Petroleum Corp.

11. CO₂-Erzeuger in grossem Mass sind weltweit besonders auch die kriminellen Bauern in Brasilien sowie in diversen anderen Staaten, die mit ihren Machenschaften des jährlichen Niederbrennens von Regenwald und anderen Wäldern Waldbrandrodungen durchführen. Dass dadurch ungeheure Tonnagen an CO₂ entstehen und damit die Klimazerstörung weiterhin gewaltig gefördert wird, das kümmert niemanden, vor allem die Bauern in keiner Weise, die mit all ihren Waldbrandstiftereien endlos weitermachen. Und exakt bezüglich der Wälder und deren Wichtigkeit für das Klima ist besonders viel zu erwähnen, und zwar auch schon darum, weil die Waldwirtschaft ja auch in Verbundenheit mit der gesamten Agrarwirtschaft steht. Folgedem muss ich diesbezüglich mit Erklärungen etwas ausführlich werden. Dass durch die Abholzung des Regenwaldes und weltweit anderer Wälder – was nicht nur kriminell, sondern verbrecherisch und absolut verantwortungslos ist – auch die Sauerstoffproduktion langsam prekäre Formen annimmt, darum machen sich die Brandstiftenden weder einen Gedanken noch ein Gewissen. Und das ist sowohl in Brasilien und Argentinien, wie auch in den USA, in Europa, Afrika und auch in Asien und Russland so, wobei diese gesamten klima- und sauerstoffzerstörenden Verbrechen nur zwei Dingen dienen: An erster Stelle natürlich der neuen Landgewinnung zur Bepflanzung, und zwar um immer mehr Soja, Mais, Reis, Emmer, Gerste, Weizen, Roggen, Hafer, Sorghum, Dinkel, Hirse, Einkorn und Zweikorn anpflanzen zu können. Dabei ist aber der gewonnene Boden nur etwa 30 cm tief fruchtbar, wobei dieser zudem infolge intensiver Bepflanzung schon nach etwa drei Jahren Nutzung völlig ausgelaugt und nutzlos wird, folglich neuerlich ein Waldabbrennen und eine Waldrodung erfolgt. An zweiter Stelle steht in jedem Fall der finanzielle Profit in verschiedener Art und Weise, folgedem der gesamte Prozess der gesamten Brandrodungen einzig nur auf horrenden finanziellen Profit ausgerichtet ist.

Am finanziellen Profit durch Brandrodungen riesiger Waldgebiete in aller Welt – sei es in Brasilien, Argentinien und anderen Staaten in Südamerika, den USA, Europa, Afrika, Russland oder Asien –, so sind daran auch Verrückte in den Staatsführungspositionen interessiert und beteiligt, wie dies z.B. der 1,85 m grosse ehemalige General und jetzige Staatspräsident von Brasilien ist, Jair Messias Bolsonaro, der wohl der Verrückteste unter allen ist, weil er die Zerstörung des brasilianischen Regenwaldes nicht nur toleriert, sondern sogar noch fördert. Bolsonaro – wie auch Trump – zweifelt zudem den menschengemachten Klimawandel an, und als Freund und Profiteur der Agrarindustrie befürwortet und begünstigt er mit seiner Politik natürlich den Raubbau am Amazonaswald, wie auch die Brandrodungen, bei denen auch er einiges zu verantworten hat, wofür er aber natürlich niemals zur Rechenschaft gezogen wird.

Gleichermassen wie Bolsonaro wird auch – nach plejarischer Angabe – der Irre der USA, Donald Trump, ebenso mit dem Gedanken spielen, die Regenwälder in Alaska zur Abholzung freizugeben. Monokulturen wie der Anbau von Soja, Mais und anderen Produkten werden, wie besonders auch Rinderzucht usw., zu Lasten (umweltfreundlicheren Familienbetriebe gefördert, wobei diese natürlich auch immer mehr Neuland benötigen, das durch Brandrodungen oder bewilligten kommerziellen Holzschlag resp. die Holzwirtschaft geräubert wird.

Was nun aber den kommerziellen Holzschlag betrifft, so entspricht dieser weltweit ebenso einer Katastrophe wie jede amtlich bewilligte Brandrodung zur Baugrund- und Anlagen- sowie Pflanzlandgewinnung usw., sowie jede Brandstiftung, wodurch ungeheure Massen Treibhausgase in die Atmosphäre gelangen und das Klima zerstören. Nebst dem werden auch Zigtausende Tonnagen an CO₂ durch die Holztransporte erzeugt, denn Unmengen von Holzarten, die in Südamerika, den USA, Kanada, Alaska, Afrika und Europa und in Asien geschlagen, «geerntet» und geräubert werden, werden mit riesigen Frachtschiffen in alle Welt transportiert. So gelangen die Hölzer von Südamerika und Europa und allen anderen Ländern z.B. nach China, wie aus allen genannten Ländern jedoch auch untereinander die Hölzer verkauft und durch riesige Schwertransportschiffe verteilt werden. Und diese Riesenschiffe können gleichermassen als gigantische CO₂- und sonstige Treibhausgasdreckschleudern disqualifiziert werden, wie auch alle riesigen kleinstädtegleichen Kreuzfahrtschiffe, Containerschiffe und Riesen-Nahrungsmittel-Frachtschiffe, die gesamthaft alle Weltmeere befahren und diese nebst der Atmosphäre ungeheuer hoch mit CO₂ belasten, wie sie diese Gewässer auch noch mit Tonnagen von verschiedensten Abfallmaterialien und Giftstoffen verschmutzen.

Nun, weitere Dumme und Irre, wie eben Bolsonaro und Trump usw., haben wir leider auch in Europa, wie in der Schweiz und in Deutschland, die eine Waldabräumung ebenso befürworten, wie auch das Ganze der Schifffahrtindustrie in bezug auf Warentransporte und Vergnügungsfahrten usw. Doch alle diese kreuzdummen und irren Hohlköpfe haben keinerlei Ahnung hinsichtlich der Bedeutung und Wichtigkeit der Wälder, die auch mühsam gehegt und gepflegt werden müssen. Daher werden diese dann durch das fehlende Intelligenzium resp. das fehlende oder unterbemittelte Intelligenzsein zerstört.

Weltweit schwinden die Waldflächen in rasendem Tempo, und das ist mit reinem Verstand und klarer Vernunft nur verständlich und erklärbar, wenn die Geldgier und völlige Verantwortungslosigkeit der Menschen in Betracht gezogen wird, wie auch das verantwortungslose und unkontrollierte Zeugen von Nachkommen, derentwegen die Geldgier Folgen treiben kann, die nicht nur die Wälder, sondern auch die Natur sowie die Fauna,

Flora, Atmosphäre und das Klima und letztendlich alle Lebensgrundlagen zerstören.

Einzig und allein geht es bei allen weltweiten Zerstörungen nur um die Geldmachereien, die als überbevölkerungsbedingte verbrecherische Machenschaften florieren können, weil diese Überbevölkerung nach immer mehr Bedürfnissen verlangt, die nur dadurch gedeckt werden können, indem die gesamte Natur, Fauna und Flora und also auch die Wälder, Süßgewässer und die Meere sowie das Klima immer mehr zerstört werden. Dabei ergibt sich ein Geflecht unterschiedlichster weiterer zerstörender Ursachen und Wechselwirkungen zwischen der Natur, dem Planeten und der schwachsinnig und verantwortungslos unaufhaltsam wachsenden Überbevölkerung einerseits, und andererseits in bezug auf die von ihr genutzten Lebensgrundlagen aller Art, wobei besonders die Wälder, Felder, Süßgewässer aller Art, die Meere und alle Landformen überhaupt ins Gewicht fallen.

Diesbezüglich können also speziell diese Faktoren nicht in verschiedenen Weisen identifiziert werden, sondern in erster Linie nur als böartige Entwaldungen und Zerstörungen aller Lebensgrundlagen für die Menschheit und die gesamte Natur mit Fauna und Flora, die aus Unverstand und Unvernunft infolge Geldgierewägungen willentlich verbrecherisch herbeigeführt werden. Besonders die Waldzerstörungen können keine unbeabsichtigte Folge sein, wie sie auch nicht einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung entsprechen, folgedem also einzig Geldgier die Antriebsfeder für alle Zerstörungen ist, wie aber auch das Wissen bezüglich der diesartigen Konsequenzen menschlichen Handelns fehlt. Daher läuft die Zerstörung von Wald, Natur, Fauna und Flora, der Süßgewässer und Meere sowie des Klimas ungehindert weiter. Und das ist auch bedingt durch die Bewusstseinsarmut, Gedanken- und Gefühllosigkeit sowie das Fehlen von Verstand und Vernunft und das pathologische Gewinndenken in bezug darauf, dass kurzfristig horrend Geld gescheffelt werden kann, wobei aber wissentlich ungeheure Zerstörungen am ganzen Planeten in Kauf genommen werden. Und das hat in keiner Weise etwas damit zu tun, dass eine Entwaldung z.B. auf natürliche Baumkrankheiten zurückführt, oder wenn irgendwelche natürliche Fremdeinflüsse auftreten, wie z.B. Schadstoffeinträge durch Vulkanausbrüche usw.

Die gesamten ursächlichen Urtriebkräfte aller Brandrodungen, Waldbrandstiftungen und kommerziellen Waldrodungen und Entwaldungen fundieren in der überbordenden Entwicklung der Überbevölkerung, in der die Menschen immer älter werden und daher immer mehr Menschen geboren werden als sterben. Dass infolge von Unverstand und Unvernunft des Gros der Menschheit die schnelle und unaufhaltsame Zunahme der Weltbevölkerung das stetige Steigern der

Entwaldungen in jeder Art und Weise antreibt und fördert, das ist absolut klar. Es ist aber nicht zu verstehen, dass infolge von persönlichem Egoismus weiterhin unüberlegt und verantwortungslos Nachkommen gezeugt werden, weil einerseits das Ganze einfach als Privatsache abgetan und andererseits weder Verstand, Vernunft noch Verantwortung zur Geltung gebracht werden. Alle jene jungen und im mittleren Alter stehenden Erdlinge, die weiterhin aus blankem Egoismus Kinder zeugen und in die Welt setzen, weil sie einfach «Kinder gern haben», «Kinder haben wollen», «Kinder herzig finden» oder meinen, dass es ihr Recht sei, Kinder zu haben, denken nicht daran, dass sie ihre Nachkommen in eine Welt hineinbringen, in der immer mehr Zerstörungen anfallen. Auch wird nicht daran gedacht, dass Kinder, die in die heutige Welt hineingeboren werden, diese in vielen Teilen bereits zerstört vorfinden, wie aber auch, dass sie zwangsläufig durch ihre Anwesenheit ebenfalls sehr viel zu weiteren Zerstörungen der Erde, der Natur, Fauna und Flora sowie der Atmosphäre und des Klimas beitragen, was noch sehr schwere Folgen für die gesamte Erdenmenschheit bringen wird.

Noch immer wird von verrückten Forschern, Wissenschaftlern und sonstig Irren in bezug auf das Wachstum der Überbevölkerung prognostiziert, dass der Anstieg der Weltbevölkerung bis im Jahr 2050 auf neun bis zehn Milliarden Menschen anwachsen werde. Und dies verrückterweise und völlig irr, weil nämlich gemäss exakten plejarischen Zählungen die Erdenmenschheit bereits am 31.12.2018 eine Überbevölkerung von sage und schreibe **8'953'851'416 = resp. 8 Milliarden, 953 Millionen, 851 tausend, 416 Erdenmenschen** aufwies und zum Ende des Jahres 2019 die Grenze von 9 Milliarden überschritten haben wird. Dies im Gegensatz zu Scheinannahmen der irdischen Bevölkerungszählenden, die mit ihrer Welt-Bevölkerungszähluhr zur gegenwärtigen Zeit, eben jetzt im Monat August, gerademal auf eine aktuelle Erdbbevölkerung von 7 Milliarden und 700 Millionen kommen.

Die Tatsache ist unumgänglich die, dass in allen Staaten der Erde weiterhin – und zwar insbesondere in tropischen Ländern – die Entwaldungen rapide zunehmen werden, weil sich der Druck zur weiteren Landgewinnung in Relation zur wachsenden Überbevölkerung zwangsläufig weiter erhöhen wird. Dabei werden, wie schon seit langer Zeit und auch jetzt und in Zukunft, infolge der Überbevölkerung stetig mehr politische und soziale Probleme auftreten, die wichtige Rollen spielen und nur schwer zu lösen sein werden. Diesbezüglich wird es die gesamte Agrarwirtschaft treffen, wie auch das Imperium der Energiekonzerne, das gesamte vielartige Wirtschaftssystem, die technologischen Entwicklungen, wie aber auch die gesellschaftlichen Normen und Werte und vieles mehr.

Auch wird in bezug auf die bestehenden Wälder zwangsläufig eine völlige Umwandlung erfolgen, weil es letztendlich ebenso einer unausweichlichen Notwendigkeit entsprechen wird, wie auch neue Reformen hinsichtlich anderer Landnutzungsformen, wobei aber weiterhin Wälder gerodet werden, aber dann wohl durch kontrollierte Kahlschläge. Und dies wird meines Erachtens unumgänglich sein und immer mehr in der Natur und an Fauna und Flora zerstören. Dies, wenn die Erdlinge hinsichtlich ihres Kinderkriegen-Egoismus-Wahns nicht endlich lernen, Verstand, Vernunft und Verantwortung gegenüber dem Planeten Erde selbst und dessen Ressourcen sowie der Natur, deren Fauna und Flora, der Atmosphäre, dem Klima und allem Leben und aller Existenz überhaupt zu tragen. Wenn die ganze Welt betrachtet wird in bezug auf das gesamte Bauen in jeder Beziehung, seien es Wohnhäuser, Brücken, Seelenabschussrampen wie Kirchen, Tempel, Synagogen und Moscheen und sonstige Wahnglaubenspaläste usw., wofür nicht selten auch durch Waldrodungen Bauland gewonnen werden muss, dann ist diesbezüglich Europa beinahe zu loben, weil heute in der Regel Wald in speziellen Fällen nur noch für wenige Bauprojekte gerodet werden darf, wobei allerdings für militärische Zwecke besondere Ausnahmen gemacht werden, die grundsätzlich auch verboten werden müssten. Anderweitig werden jedoch z.B. in Nordamerika und Nordasien für den Bergbau resp. für die Förderung von fossilen Energieträgern verantwortungslos Waldflächen gerodet, wie speziell für Erdöl, Erdgas oder Teersand, während in Lateinamerika, Südostasien und Afrika auf gerodeten Waldflächen meist Landwirtschaft betrieben wird, wobei jedoch regelmässig jedes zweite oder dritte Jahr neuerliche Brandrodungen durchgeführt werden, weil normalerweise nach dieser Zeit die Nährkraft des einstigen Waldbodens verbraucht und nicht wieder erneuerbar ist. Und dies ist auch so, wenn es sich bei den angebauten Pflanzen um Soja handelt, wie das vor allem in Südamerika der Fall ist, oder in Indonesien, wo zur Herstellung von Palmöl oder Palmherzengewinnung nur Palmen gepflanzt werden. Anderweitig werden durch Rodungen oder normal gewonnene Landflächen zum Plantagenbau genutzt, wobei besonders schnellwüchsige Baumarten gepflanzt werden, und zwar meistens Eukalyptusarten oder Kiefern, wie aber speziell auch Monterey-Kiefern, deren Holz vor allem bei der Papierherstellung Verwendung findet. Dies, während ganz besonders in den letzten zwei oder drei Jahrzehnten ein Druck auf die sogenannten Primärwälder stattgefunden hat. Diesbezüglich hat sich ein Nutzungsdruck hinsichtlich borealer Wälder ergeben resp. ein Druck auf die Nadelbäume, die das kaltgemässigte Klima mögen, das eben auch als boreales Nadelwaldklima, Schneewaldklima oder subarktisches Klima bezeichnet wird. Boreal, wenn ich dieses Wort aus dem Altgriechischen zu übersetzen versuche, also <boreas>, dann ergibt sich die Bedeutung etwa als <der

Nördliche», womit dann «nördliches Klima» gemeint ist, wie eben das von Europa, Nordasien und Nordamerika, wobei meines Wissens teils eben das subpolare Klima auf der Nordhalbkugel so genannt wird, das als nördliches Klima, wenn ich mich richtig erinnere, der kälteste der Klimatypen der gemässigten Zone ist, was eben weitgehend der borealen Vegetationszone entspricht.

Ein weiterer Punkt muss in der Hinsicht genannt werden, dass durch die endlos anwachsende Erdlingsheit die stetig steigenden Nachfragen nach Biotreibstoffen und Elektrizität usw. sich deren Bedarf ebenso stark erhöht hat, wie auch der industriemässige Bedarf an grossen und weitumfassenden Projekten aller Art, was gewaltige Änderungen bewirkt, die mit einer Produktion von ungeheuer viel CO₂ verbunden sind. Dies trifft aber auch zu auf die kleinen Wanderfeldebebauungen in Lateinamerika und Madagaskar, die nur durch Entwaldungen betrieben werden können.

Wenn nun die Rede vom Regenwald und von allen Wäldern und Bäumen ist, dann kann ich, so meine ich, auch etwas auf mein diesbezügliches Wissen greifen und sagen, dass wenn auch nur einigermaßen etwas von der Baumwirtschaft und damit auch von der Holzwirtschaft verstanden wird, das Ganze auch aus rein ökonomischen Erwägungen zu betrachten ist. Eigentlich wollte ich aber von den illegalen Holzschlägen reden, ehe ich eben ... nun ja, habe eben einiges einfach erwähnen müssen, weil es mich dazu gedrängt hat, aber nun ist es geschehen. Jetzt ist aber zu sagen, dass dann auch noch einiges zu den Holzschädlingen zu erwähnen sein wird, worüber ich in meiner Jugend von Sfath und aus meiner Waldarbeitszeit mit meinem Vater und Förster Schwyzer viel gelernt habe. Aber erst muss ich zu dem kommen, dass effectiv auch bestimmte notwendige Umwandlungen von Waldflächen in Betracht gezogen und durchgeführt werden müssen, weil das wirklich unumgänglich ist. Folgedem muss erkannt werden – wenn die Eigenschaften vielartiger Güter und Dienstleistungen hinsichtlich der Wälder in Augenschein genommen werden –, dass diese keineswegs rentabel, sondern nur äusserst intensiv arbeitsaufwendig sind. Wälder, die gutes Holz wachsen lassen sollen, bedürfen nämlich jahrzehntelanger vielfältiger Arbeiten und Pflege, was viel an Mühe, Kraft und Not in Anspruch nimmt und eben einem langjährigen und andauernden Prozess entspricht, weil Schlagnutzbäume viele Jahrzehnte benötigen, um ins schlagfähige Alter zu kommen. Ausserdem bestehen keinerlei eigentliche Märkte für Wälder, die deren Erhalt rentabel machen würden, wobei auch zu sagen ist, dass die Wälder insbesondere auch Speicher von CO₂ sind und zudem auch deren Sauerstoffproduktion ins Gewicht fällt. Eine gute Baumwirtschaft ist nicht nur sehr mühsam in bezug auf jahrzehntelange Arbeit und Pflege, sondern sie bedingt auch – was ich schon als Sechsjähriger von meinem

Vater, von Sfath und vom Gemeindeförster gelernt habe, als ich mit Vater und dem Förster im Wald arbeitete –, dass für den Baum- resp. Waldbau auch die Sequenzierung von grosser Bedeutung ist. Das bedeutet, dass eine Bestimmung resp. Bildung einer Reihenfolge und Produktion durchdacht und vorgenommen werden muss, und zwar als Teil einer festzulegenden Produktionsplanung und Produktionsreihenfolge.

Wälder sind wohl Wälder, jedoch trotzdem nicht einfach Wälder, wie ich als Junge gelernt habe, sondern Wälder bestehen aus Bäumen, und diese sind eigenständige Lebensformen, die aber dennoch im Zusammenhang mit der gesamten Fauna und Flora stehen, folgedem sie einem Zusammenleben mit vielen Lebewesen verschiedenster Gattungen und Arten eingeordnet sind, und zwar sowohl zum eigenen sowie zum gegenseitigen Nutzen aller anderen Lebensformen. Und dies ist so zu verstehen, und zwar beginnend bei der Mykorrhiza resp. der Pilzwurzel und deren dichtem Fadengeflecht, woraus Pilzgewächse hervorgehen, mit denen die Bäume wie auch Büsche zusammenleben. Damit ist aber nicht genug, denn dieses symbiotische Zusammenleben von Lebewesen verschiedener Gattungen und Arten geschieht zum gegenseitigen Nutzen.

Alles ist eingeschlossen, was die gesamte grosse Artenvielfalt der Waldflora und der Struktur der gesamten Waldbestände umfasst. Dazu gehören auch die gesamte Tierwelt und das Vogelweltimperium usw., die alle zusammen eine faszinierende Lebensgemeinschaft im Wald bilden. Die grosse Anzahl vielfältiger pflanzlicher Lebensformen, wie z.B. Hasenklees, Aronstab, Bärlauch und Brombeeren usw., auch vielerlei Insekten vielfältiger Gattungen und Arten, wie auch Ameisen, Käfer, Raupen, Spinnen und Rehe, Füchse, Hirsche, Luchse und Dachse usw., bilden gesamthaft in den Wäldern wichtige Wechselwirkungen. Die Gattungen- und Artenvielfalt der Waldfauna und Waldflora und die Struktur von Waldbeständen sind in ihrer Gesamtheit auch lebenswichtig für die gesamte Menschheit.

Die Wechselwirkungen der gesamten Waldvegetation sowie der gesamten Vegetation aller Wiesen, Auen und Fluren, Bach-, Fluss- und Seeufer, wie auch Moore und Sümpfe sowie Kiesgruben und Berge usw., sind absolut lebensnotwendig und unabdingbar für alles Leben überhaupt. Und dieses kann nur existieren, wenn in bezug auf die Beziehungen zwischen den einzelnen Pflanzen, Insekten und Tieren usw. und somit der gesamten Umwelt der Ökologie und folgedem auch mit den Wechselbeziehungen zwischen restlos sämtlichen Lebewesen und ihrer Umwelt alles funktioniert. Daher entspricht das gesamte die Natur, Fauna und Flora zerstörende, vernichtende und ausrottende sowie verantwortungslose Denken und Handeln der Erdlinge in bezug auf das weitere unkontrollierte, egoistische und masslose Heranzüchten von Nachkommen einem Menschheitsverbrechen ohnegleichen.

Weiter muss gesagt werden, dass Wälder auch durch falsche Bewirtschaftung überbeansprucht und infolge Unkenntnis und Dummheit zerstört oder in eine Degeneration getrieben werden, wodurch sie die Fähigkeit zur Regeneration verlieren und folgedem äusserst anfällig für Schädlinge werden, wie auch für die Waldbrandgefahr. Und werden die Waldschädlinge hinzugezogen, dann stehen verschiedenste Tiere und Getier im Vordergrund, diverses Wild und Insekten, wie aber sogar auch Pflanzen, die sich von Waldbäumen ernähren. Dies entspricht zwar einem natürlichen Prozess, doch wird das dann doch problematisch, wenn der Wald wichtige Leistungen für den Menschen nicht mehr erbringen kann, wie dann, wenn übermässig stark Schädlinge auftreten und invasiv werden resp. sich weit ausbreiten. Dies eben dann, wenn Massenvermehrungen entstehen, wie z.B. beim Borkenkäfer aus der Familie der artenreichen Rüsselkäfer, von denen sich viele Arten unter der Borke oder im Holz von Bäumen in selbstgebohrten Gängen fortpflanzen und die zum Teil grossen wirtschaftlichen Schaden anrichten, worüber in der Bevölkerung nur wenig oder überhaupt nichts bekannt, was jedoch sicher interessant zu erwähnen ist. Dies z.B. in der Beziehung, dass die meisten Borkenkäferarten in die Rinde der Nutzhölzer eindringen und alles zerfressen. Viele Arten ernähren sich vom etwas nährstoffreicheren Teil des sogenannten Leitbündels, das zum Transport der in den Blättern gebildeten Stoffe innerhalb eines Baumes dient. Bei den Borkenkäfern handelt es sich nicht um Käfer und Maden, die nur Nadelbäume befallen, denn wenn auch einige nur an einer Gruppe verwandter Baumarten, etwa bei einer bestimmten Gattung, vorkommen, sind die meisten holzfressenden Arten auf ganz verschiedene Holzarten ausgerichtet, wobei einige wenige sogar auch Laub- und eben diverse Nadelhölzer befallen.

Die meisten Borkenkäferarten, die lebende Bäume bevorzugen und nutzen, lassen sich aber auch auf Totholz finden, worauf sie sich gar spezialisiert haben, wie es auch Arten gibt, die sich auf Äste, Zweige und Wurzeln spezialisiert haben. Verschiedene Arten leben auch im Inneren von Nadelbaumzapfen, während wenige weitere Gruppen sich völlig anderen Nahrungsquellen zugewendet haben. Auch in südlichen Gebieten, wo eben Südfrüchte wachsen, existieren ähnliche Schädlinge, wie z.B. der Kaffeekirschenkäfer, der aber in keiner Weise etwa das Holz von Kaffeebäumen befällt, sondern die Früchte der Dattelpalmen und dadurch in der südlichen Landwirtschaft viel Schaden anrichtet. Das ist aber auch der Fall bei anderen Gattungen und Arten, wie eine, die z.B., wie ich in südlichen Ländern, und zwar besonders im Irak, selbst beobachtet habe, die Samen und unreifen Früchte der Datteln befällt. Andere Arten leben in Blättern oder Blattstielen, andere wiederum in den Wurzeln krautiger und nicht verholzter Pflanzenarten. Dieserart, so weiss ich, hat sich aber auch

in Mitteleuropa ein Kleebockkäfer in den Wurzeln krautiger Hülsenfrüchtler verbreitet.

Borkenkäfer einer bestimmten Gattung, Sampsonius oder so, wenn ich diesen Namen noch richtig in Erinnerung habe, haben eine kleptoparasitische Lebensweise entwickelt, was ich in bezug auf meine Griechischkenntnisse einfach als parasitisches Stehlen übersetze. Dabei bezieht sich dieser Begriff darauf, dass Kleptoparasitismus soviel wie ein Ausnutzen anderer Lebensformen bedeutet, resp. ein parasitäres Ausnutzen oder eben Stehlen. Dies kann bei Insekten, Tieren oder Vögeln usw. hinsichtlich Nahrung oder Nistgelegenheiten sein, wie z.B. beim Kuckuck, der Nester anderer Vögel benutzt und Eier hineinlegt, die von den anderen Vögeln ausgebrütet werden, die dann die Kuckucksnachkommen füttern und aufziehen. Gleichermassen gibt es aber den Kleptoparasitismus auch im menschlichen Verhalten in der Beziehung, wenn gegenüber Mitmenschen ein Ausnutzen hinsichtlich Arbeit oder irgendwelchen anderen Leistungen erfolgt, wie aber auch in bezug auf Dinge oder Finanzmittel usw.

Unter den recht zahlreichen Arten der Borkenkäfer sind nur wenige Arten, die an lebende Nadelbäume gebunden sind, die durch deren Befall dann aber zum Absterben gebracht werden. Der grösste Teil aller Arten sind Sekundärschädlinge resp. sogenannte Schwächeparasiten, weil sie ausschliesslich kranke oder absterbende Bäume befallen und besiedeln, weil diese nur noch eine schwache Widerstandskraft aufbringen. Diese nur etwa 20 Arten umfassenden Nagekäfer vermehren sich jedoch schnell zu Massenpopulationen und können infolge ihrer rasant steigenden Millionen-Populationsdichte in wenigen Jahren ganze Wälder absterben lassen, wodurch die Waldbesitzer und die Forstwirtschaft hohe Millionenschäden erleiden.

Nebst dem üblich bekannten Borkenkäfer in Europa fällt auch der «Buchdrucker» resp. der grosse achtzählige Fichtenborkenkäfer ins Gewicht, der einer Unterfamilie der Borkenkäfer entspricht und der als Rindenbrüter seine Brutsysteme in die Rinde der Wirtsbäume einbringt. Der Buchdrucker entspricht einer Borkenkäferart, die auch Gebirgswälder befällt, und sie können diese zum Absterben bringen, wie dies ebenso durch Insekten und Wildtiere geschehen kann. Zumindest wird jedoch das Nutzholz entwertet, wie aber auch wichtige Waldfunktionen gefährdet werden. Es ist zwar unbestreitbar, dass Beeinträchtigungen und Zusammenbrüche von Waldbeständen durch einen Insektenbefall zur natürlichen Walddynamik gehören, werden jedoch Schutzwälder und Wirtschaftswälder befallen, dann entstehen Schäden in grossem Ausmass.

Für die gesamte Waldwirtschaft sowie für die Natur und alle deren unschädliche Lebensformen sind stabile, standortstaugliche und gesunde

Waldbestände eine sehr wichtige Voraussetzung, denn nur dadurch können diese vor Schädlingsbefall bewahrt oder zumindest Schädlinge der diversen Gattungen und Arten in Grenzen gehalten werden. Erfolgt aber eine Waldbepflanzung in ungünstiger Weise oder ergeben sich dauernd ungünstige extreme Klima- und Witterungseinflüsse, dann entstehen oder erhöhen sich die Risiken für den gesamten jeweiligen Bestand, wodurch unter Umständen erhebliche Schäden daraus hervorgehen. Und solche können auch daraus hervorgehen, wenn bestimmte invasive Neophyten, also Fremdbäume resp. eingeschleppte Arten in die umgebenden Waldbestände eindringen sowie hineinwachsen und die einheimischen Gattungen und Arten vertreiben und zum Aussterben bringen.

Für Pflanzen, die erst seit der angeblichen Entdeckung Amerikas im Jahr 1492 – was einem ungeheuren Irrtum entspricht, denn nicht Christoph Kolumbus war der erste, der aus fremden Ländern amerikanischen Boden betrat, sondern schon sehr früh andere Menschen, die über die frühzeitig noch bestehende Landverbindung der heutigen Beringstrasse kamen, dies einerseits, dann fanden vor rund 2200 Jahren die früheren Chinesen den Schiffsweg zum amerikanischen Kontinent, und danach vor mehr als 1000 Jahren der norwegisch-isländische Seefahrer und Entdecker Erik Thorvaldsson, der «Erik der Rote» genannt wurde – absichtlich in Europa eingeführt, wie aber andere auch versehentlich eingeschleppt wurden und teils invasiv waren und verwilderten, steht der Begriff Neophyten, was wörtlich übersetzt «neue Pflanzern» bedeutet. Diese invasiven, eingeschleppten, nicht-heimischen Pflanzenarten in Europa haben sich seither etabliert und sind durch ihr Auswuchern zu Problempflanzen geworden, weil sie die einheimischen Pflanzen verdrängen.

Invasiv sind diese Pflanzen aber nur dann, wenn sie sich wirklich unkontrolliert ausbreiten und die einheimischen Pflanzenarten verdrängen, wodurch in ökonomischer resp. wirtschaftlicher Weise oder ökologischer Art die Wechselbeziehungen zwischen Lebewesen und ihrer Umwelt gestört und Schäden angerichtet werden, wobei aber unter Umständen auch die menschliche Gesundheit gefährdet wird.

Doch nochmals zurück zum Borkenkäfer, der in der Schweiz bei Befall der Bäume fast ausschliesslich mit mechanischen Massnahmen und Mitteln bekämpft wird, und zwar indem befallene Bäume gefällt, entrindet, wegtransportiert und zweckmässig verwendet werden. Dazu ist auch zu sagen, dass in den Schweizerwäldern die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln sehr stark reduziert wurde, und zwar auch darum, weil die Wälder einem Ökosystem entsprechen, in dem eine äusserst komplexe Lebensgemeinschaft mit vielerlei Insekten, Tieren, Vögeln und allerlei weiteren Lebewesen und Pflanzen eine sehr wichtige Rolle spielen.

Das einmal so gesagt, wie ich die Sache aus meiner Sicht beschreiben kann, was ich bereits im Alter von sechs Jahren und später auch im

Ausland usw. gelernt und verstanden habe und demgemäss ich mich auch mein Leben lang bemühte, mich in bezug auf mein Umweltverhalten darauf auszurichten, wie es eben notwendig ist, um im Einklang mit dem Naturrechtigen meine Lebenspflicht zu erfüllen. Und damit bin ich zeitlebens gut gefahren. Nun aber wieder zurück zum eigentlichen Thema:

Nicht nur die illegale Abholzung und Entwaldung sowie der Handel mit gestohlenem Nutzholz entspricht einer internationalen Umweltkriminalität sondergleichen, sondern auch einer ebenso gewaltigen Zerstörung der Wälder, wie durch die kriminellen Waldbrandzerstörungen durch die Landwirte, die dies besonders in Südamerika in grossem Mass tun und riesige Urwaldgebiete zerstören. Dass die illegalen Holzschläge teils im Wissen von Staatsmächtigen und gar durch deren Schutz erfolgen, die sich daran noch dumm und dämlich bereichern, das ist wohl selbst dem Dümmersten aller Dummen klar bewusst. Dies, wie auch, dass das Ganze des illegalen Holzschlages und Holzhandels ein derart vielfaches Milliardengeschäft ist, dass sich alle dafür Verantwortlichen nicht nur ungeheure Vermögen anlegen, sondern sich offiziell von jeglicher Gerichtsbarkeit freikaufen können, folglich sie weder angeklagt noch zur Rechenschaft gezogen werden können. Und da dem so ist, können alle die weltweit am illegalen Holzschlag und Holzhandelsdesaster verantwortungslos Beteiligten unbehelligt weiterhin die für die Menschen und alle Lebensformen sehr wichtigen Wälder ausräubern und zerstören. Und dass auch in dieser Weise, eben durch Waldkahlschläge, riesige Gebiete entwaldet und ungeheure Unmassen an CO₂ und sonstigen Treibhausgasen erzeugt werden, wodurch auch Menschen erkranken und sterben, wie aber auch unzählige Naturlebensformen aller Gattungen und Arten, die teils gar der Ausrottung anheimfallen, das ist eine unbestreitbare Tatsache. Das aber kümmert niemanden der am Ganzen Beteiligten, und zwar weder die Arbeitskräfte, die all die Waldkahlschläge ausführen, noch deren Auftraggeber, wie auch nicht die Händler, nicht die Lkw-Fahrer, Schiffskonzerne und Eisenbahnen, die das Raubabbauholz zu all den in aller Welt domizilierten Holzverarbeitungsbetrieben transportieren, wobei durch diese ebenfalls illegale Transportiererei auch wieder ungeheure Massen an CO₂ und sonstigen Treibhausgasen produziert und in die Atmosphäre hinausgejagt werden.

Klarerweise kümmern sich selbstverständlich ebenso auch keinerlei Verantwortliche der Holzverarbeitungsbetriebe in aller Welt darum, die aus den Hölzern Möbel usw. herstellen und dadurch auch Treibhausgase erzeugen, wie das dann auch wieder der Fall ist, wenn die gefertigten Produkte in alle Länder verschickt werden, wo sie von ebenso verantwortungslosen Käufern erworben und mit CO₂-produzierenden Vehikeln nach Hause oder sonst wohin transportiert werden. Von Anfang bis Ende sind

dabei in jedem einzelnen Fall die Haupttriebkkräfte einzig und allein nur die Profite, die Gelder und Vermögen von Bedeutung, derenthalten die Wälder völlig verantwortungslos zerstört und rettungslos vernichtet werden, wobei selbst Staatsmächtige dabei ihre Finger im Spiel haben und Millionen- oder gar Milliardenbeträge scheffeln. Und das ist gemäss plejarischen Angaben auch der Fall in Brasilien, wo der Staatsmächtige, eben Bolsonaro, alles dazu getan hat, dass die Dschungellandwirte und Konsorten im Regenwald tausendfach Feuer entfachen und die Amazonaswälder verbrecherisch niederbrennen.

Dazu kommen noch verschiedene nicht beabsichtigte Waldbrände, die als Mitverursacher der Entwaldung eben die Zerstörung der Urwälder in Amazonien begünstigen. Absichtlich von Menschen gelegte Feuer, also eine bewusste verantwortungslose Brandstiftung – wie in Europa, besonders in Deutschland, Portugal, Spanien und Griechenland, wie aber auch in Russland und weltweit in diversen anderen Staaten –, sind ein bewusstes verantwortungsloses Instrument der Entwaldung vieler Wälder weltweit. Nur ein sehr geringer Teil der weltweiten Waldbrände führt auf natürliche Entzündungen zurück, oder geht auf das Konto nicht beabsichtigter Feuer durch menschliche Unachtsamkeit usw. Natürliche Entzündungen von Waldbränden entsprechen in der Regel reinen Natur-phänomenen, wobei sowohl Blitzeinschläge, Dürrmaterialienentzündungen durch Sonnenhitze und Wassertropfen-Brennglaseffekte usw. der Regel entsprechen. In dieser Weise können durch das Ausufern der Feuer auch riesenhafte Waldzerstörungen entstehen. Was jedoch an Waldzerstörungen erfolgt, geschieht durch die Degradierung der Wälder resp. das Herabsetzen in bezug auf deren Wichtigkeit, wobei durch einen selektiven resp. auswählenden Holzeinschlag oder durch die Klimazerstörung die Zerstörungen der Regenwälder und weltweit auch anderer Wälder noch begünstigt werden. Und in jeder genannten Weise in bezug auf jegliche Waldzerstörungen ist alles damit verbunden, dass dadurch ungeheure Massen und Tonnagen an CO₂ und anderweitigen Treibhausgasen produziert und in die Atmosphäre hinausgejagt werden, wodurch das Klima beeinträchtigt wird und schon längst den Stand eines Klimawandels überschritten und sich bereits zur Klimazerstörung gewandelt hat. Doch auch davon wissen die demonstrierenden Klimafreaks und die grossmäuligen Regierenden und Behörden usw. nichts und reden folgedem auch nicht darüber, die weder vom Regieren etwas verstehen noch eben von der Wahrheit der Ursachen der Klimazerstörung.

Die grossmäuligen Reden, die von den fehlbaren sich selbst beweihräuchernden Regierenden und Behördenmitgliedern geführt werden, nur um sich damit wichtig zu machen, sind dümmer als dummes Kindergeschwätz, was auch auf die kleine naive Greta Thunberg zutrifft, die bereits dem Grössenwahn verfallen ist, dass sie durch ihre

dümmlichen Reden den Untergang der Welt und alles Leben retten könne. Ebenso ergibt sich das rundum im Kreis aller jener, welche sich um das naive Mädchen Greta scharen und sich als Gleichgesinnte geben, jedoch als dümmliche Anhängerinnen und Anhänger in Wahrheit rein gar nichts von den Klimazerstörungsursachen wissen. Folgedem reden und jaulen und heulen sie erst dann durch die Gegend und im Fernsehen von bestimmten das Klima zerstörenden Ursachen sowie von besonders starken CO₂-Emissionen, wenn sie durch irgendwelche Informationen davon hören. Ansonsten aber haben sie vom Ganzen keinerlei Ahnung oder Wissen, weshalb sie ihr Geheul nur loslassen hinsichtlich der CO₂-Schleudern und sonstiger Treibhausgaserzeuger wie Flugzeuge, Automobile und Schiffe, jedoch einzig auch nur, um sich solidarisch wichtig zu machen, sich selbst jedoch für ihre Herumreiserei in aller Welt mit Flugzeugen, Schiffen und Autos transportieren lassen.

Und dass dabei auch das Gros all der Regierenden und der Behörden sowie der Umweltschutzorganisationen usw. mitjault und mitheult und gleichermassen handelt, das ist ja wohlbekannt. Und all das wird nur darum getan, weil sie alle dadurch nach Unterstützung, Ansehen, Prominentsein, Profit und Geld heischen, wie auch, um ihre Positionen behalten zu können und volksfreundlich sowie solidarisch mit dem Volk zu erscheinen. Tatsache ist auch, dass alle jene, die es angeht, nebst dem, dass sie sich grossmachen wollen, schauspielernd mit Lügen, Betrug, Wahnprojekten und Wahnideen sowie mit leeren Versprechungen usw. auftreten und sich als willige Klimaretter präsentieren. Und damit können sie sich vor dem unbedarften und ihnen gläubig verfallenen Volk selbst in die Öffentlichkeit katapultieren, und dies in der Weise, dass sie sich in der ihnen entgegengebrachten heuchelnden Bejubelung ihrer Anhängerinnen und Anhänger wie Schweine im schleimig-stinkenden Pfuhl suhlen können.

Doch nun wieder zurück zu den Waldzerstörungen, wozu es noch einiges mehr zu sagen gibt, denn nebst den bisher genannten Ursachen für die vielen unbeabsichtigten Entwaldungen sind auch viele andere als die bisher genannten Schadstoffimmissionen schuld, die zu Waldschäden bis hin zum völligen Waldsterben führen. Einerseits ist hierzu auch die schrittweise Degradierung durch Beweidung zu nennen, weil Bauern in vielen Gebieten unzählige Rindviecher, Schafe und Ziegen usw. – die um der Milch- und Fleischproduktion willen gezüchtet und gehalten werden – in die Wälder eindringen und diese zerstören lassen, oder die Wälder durch Brandrodungen zerstören, um für zwei, drei Jahre neues Weideland zu gewinnen.

Eine weitere Entwaldung und Wälderzerstörung erfolgt durch eine intensive Brennholzgewinnung, die in diversen Ländern für die Bevölkerungen erlaubt ist und nicht kontrolliert wird, wodurch, wie auch anderweitig, den

Waldböden wertvolle und wichtige Nährstoffe entzogen werden, weil auch alles Bruchholz und viele Pflanzen aus den Wäldern entfernt werden, die sonst verrotten und Nährstoffe liefern würden, folglich also der Nahrungs- und Stoffkreislauf für die Bäume abgewürgt wird.

Wird eine effiziente nachhaltige Bewirtschaftung von Wäldern in Betracht gezogen, dann ist eine solche nur möglich, wenn deren Pflege vollständig gesichert und ausgeübt wird, weil sonst in den Wäldern Konflikte mit der Waldnatur und zu deren Schaden entstehen.

Natürliche Wälderzerstörungen treten immer wieder in Erscheinung und sind nicht zu vermeiden, wie z.B. im Jahr 1980 die Vulkaneruption am Mount St. Helens bewiesen hat, wobei auch ungeheuer viele Treibhausgase in die Atmosphäre gelangten, wie dies seit dem Bestehen der Erde schon immer geschehen ist und auch weiter geschehen wird. Dies ist ein Teil der Wälderzerstörungen, der aber, wie gesagt, auf Naturkatastrophen zurückführt, wobei auch Waldbrände und gewaltige Stürme dazugehören, was aber eben nur einem Teil der ganzen Zerstörungen der Wälder entspricht, denn vielfach sind daran auch Insekten schuld, die durch Kahlfrass ganze Wälder vernichten. Und bezüglich der natürlichen Vorkommnisse hinsichtlich Wälderzerstörungen und völligen Entwaldungen ist auch zu sagen, dass dabei zwar die Bedeutung von Waldbränden, Dürren und Tropenstürmen usw. als Faktoren der Entwaldung tendenziell zunimmt, weil die menschlich hervorgerufene Klimazerstörung immer mehr Naturschäden bringt, dass jedoch die verbrecherische Wälderausräuberei und Wälderzerstörungsmachenschaften durch die Bedürfnisse der übermächtigen Überbevölkerung alles noch sehr viel schlimmer machen. Und zugleich bewirken diese auch, dass die CO₂-Emissionen und sonstigen Treibhausgase immer gewaltiger ansteigen und in die Atmosphäre gelangen, wodurch die Klimazerstörung sich immer heftiger zeitigt.

Schon seit dem Bestehen der Erde waren, wie bereits erklärt, kleine und grosse Vulkanausbrüche mit der Zerstörung und Vernichtung von Wäldern und sonstigen riesigen Gebieten sowie mit manchmal verheerenden zerstörenden Einflüssen auf der ganzen Erde verbunden. Was aber durch die ungeheuer verantwortungslosen Machenschaften der Überbevölkerung in bezug auf die bewusste Entwaldung, Zerstörung und Vernichtung von riesigen Waldgebieten hervorgerufen wird, das entspricht einem Nonplusultra resp. einer Sache, die nicht schlimmer sein könnte, nämlich einer verbrecherischen Handlungsweise sondergleichen.

Was nun die Umwandlung von Waldflächen durch Kahlschlag oder Brandrodung usw. zu anderen Landnutzungsformen betrifft, ist auch dann kriminell und zerstörend, wenn es bewilligt auf legale Art und Weise geschieht, denn jeglicher Quadratmeter Lebensraum Wald entspricht einem Sauerstofffluggenteil, der für jegliche Lebensform einer

Notwendigkeit entspricht, weil jede vom Sauerstoff abhängig ist, der sowohl durch Wälder, jedoch hauptsächlich zu rund 70 Prozent durch die Meere produziert wird. Durch die legale und illegale Umwandlung von Waldflächen wird das bestehende Wald-Ökosystem durch ein anderes und nicht standorttypisches Ökosystem ersetzt, wodurch nicht nur die betreffenden Sauerstoffproduzenten Bäume und Pflanzen zerstört werden, sondern auch die Habitate resp. Lebensräume der ursprünglich dort lebenden Gattungen und Arten von Lebewesen, wie aber auch die sozio-ökonomischen Funktionen des Waldes für den Menschen vernichtet werden. Wenn nicht gleich alles vollständig zerstört und vernichtet wird, dann werden, wenn der Wald in Pflanz- und Weideland umgewandelt wird, die lokalen Gemeinschaften des Waldes und die traditionelle natürliche Nutzung durch den Menschen zumindest destabilisiert, jedoch in der Regel vollständig zerstört und restlos vernichtet.

Der tropische Regenwald existiert zwar als sogenannter Amazonasurwald in Südamerika, und dazu muss auch einmal klargelegt werden, dass wenn der Regenwald immer oder häufig als «grüne Lunge» und Sauerstofflieferant der Erde genannt und damit eben der Regenwald in Brasilien gemeint wird, so entspricht das nicht der ganzen Richtigkeit, denn es existieren diverse weitere Regenwälder auf der Erde. Weltweit gibt es nämlich mehrere andere riesige Urwälder resp. Regenwälder, und zwar in Mittelamerika, Afrika, Südasien sowie in Südostasien, wie jedoch auch in Australien und zudem beiderseits des Äquators, wobei bis ungefähr zum 10. Breitengrad oder stellenweise gar darüber hinaus solche bestehen, während jedoch in der Passat-Monsun-Zone von Ostafrika kein Regenwald zu finden ist.

Ob Urwälder, Regenwälder oder sonstige Wälder aller Art, so ist Tatsache, dass sie allesamt zahlreiche Säugetier-, Getier-, Insekten-, Käfer-, Bienen-, Hummeln-, Vögel-, Reptilien-, Amphibien- und vielfältige Pflanzengattungen und Arten in ihren Habitaten beherbergen und diese nur in den entsprechenden Wäldern beheimatet und sonst nirgendwo auf der Welt zu finden sind. Tatsache ist dabei auch, dass nur ein sehr geringer Teil des dortigen Lebens bisher überhaupt erforscht worden ist, was aber auch der Fall ist in bezug auf alle Gattungen und Arten von Lebensformen, die in der Luft, auf dem Land, in Mooren und Sümpfen, Steppen, Wüsten, in den Gebirgen, Süßgewässern, in den Salzmeeren sowie in der Arktis und Antarktis usw. leben. Bisher wird diesbezüglich von den Wissenschaftlern eine neue Methode zur mathematischen Regelberechnung aller Lebensformen auf der Erde genutzt, denen zufolge «eine sehr präzise» Schätzung der Artenvielfalt unserer Erde möglich sein soll, folglich diese nun belegen soll, dass auf unserem Planeten Erde eine Vielzahl von rund 8,74 Millionen verschiedener Gattungen und Arten von Lebewesen existieren soll, wobei von diesen nur ca. 10 Prozent bekannt

sein sollen. Dies aber bezeichnen plejarische Äusserungen als lächerlich, denn diesbezüglich legen plejarische Daten klar, dass auf allen Landgebieten jeder Art und in sämtlichen Gewässern der Erde rund 12 Millionen weitere Gattungen und Arten von den Menschen noch unbekannten Lebensformen existieren, wozu noch viele weitere Millionen kommen, die in den Mikroorganismenbereich sowie in Bereiche der Sporen und Fungi usw. gehören, wie aber auch in den Bereich von Viren und den Archaea resp. Urbakterien, wobei, wenn ich den Begriff Archaea aus dem Griechischen ins Deutsche übersetze, es «ursprünglich» oder «alt» bedeutet, was ja auch in der deutschen Sprache als «archaisch» bezeichnet wird.

Tatsache ist, dass den Erdlingen noch sehr viele Lebensformen völlig unbekannt sind, wie Säugetiere, Getier und Insekten, Käfer, Geflügel, Bienen, Hummeln, wie auch Amphibien, Vögel, Reptilien, Schlangen, Gewässer-, Wälder-, Gesteins-, Eis- und Luftlebewesen sowie vielfältige andere Lebewesen, die nicht einfach als Tiere zu bezeichnen sind, sondern als eigene Gattungen und Arten. Und das ist darum so, weil, wie das die plejarische und alt-nokodemionische «Natur-Lebensformen-Wissenschaft» richtig aufzeichnet und lehrt, nur ein Lebewesen als «Tier» bezeichnet und so genannt werden kann, wenn es sich um eines handelt, das einem Säuge-Lebewesen entspricht und eben einer säugenden Gattung. Dies, während alle anderen Lebensformen gemäss ihren Gattungen anderen Lebewesen entsprechen, die einen ihnen eigenen, besonderen und nur auf sie abgestimmten Lebenshabitus aufweisen.

Nun ist aber in bezug auf alle bekannten Lebensformen der Wälder und Regenwälder noch zu sagen, dass nicht nur diese äusserst vielfältigen und unzähligen bedroht sind, sondern auch alle, die dem Menschen noch unbekannt sind. Tatsache ist dabei aber auch, dass infolge der massiven Vernichtung grosser Waldflächen und der Regenwälder die Atmosphäre und dadurch das Klima effektiv äusserst bedroht sind, was nicht nur verheerende Folgen für alle Waldlebensformen hat, sondern auch für das gesamte Erdklima und die Menschheit selbst. Das Gros der Erdlinge aber interessiert sich leider nicht dafür, wie auch nicht dafür, wie das faszinierende «Ökosystem Wald und Regenwald» überhaupt funktioniert. Also weiss es z.B. auch nichts davon, dass in den Blättern der Bäume – auch Nadeln sind Blätter und haben die gleichen Aufgaben – Nährstoffe für den Baum produziert werden. Durch den Vorgang resp. die Photosynthese wird für alle Lebensformen lebenswichtiger Sauerstoff freigesetzt, wobei das Chlorophyll der Blätter resp. der grüne Farbstoff im Tageslicht aus Luft und Wasser Nahrung für den Baum produziert und es ihm ermöglicht, unter Lichteinwirkung und dem Kohlendioxid aus der Atmosphäre resp. Luft und Wasser – Regen, Tau und Luftfeuchtigkeit – Nährstoffe für den Baum umzuwandeln, wobei diese durch die Blätter selbst aufgebaut werden. Ausserdem atmet und «schwitzt» jeder Baum mit

Hilfe der Blätter, während die Wurzeln aus dem Erdreich Wasser aufsaugen, das durch feine Leitungen im Stamminneren hinaufsteigt, wodurch die Nahrungsstoffe durch die sich unter der Rinde befindenden feinen Leitungen durch den Baum befördert werden. Also nimmt der Baum über die Wurzeln Wasser auf und pumpt dieses über feine Kanäle stammaufwärts in die Blätter, und wenn das Wasser die Nährstoffe, die es transportiert, in die Blätter abgegeben hat, dann erfolgt der Prozess der Verdunstung, und zwar durch kleine Poren resp. Spaltöffnungen in den Blättern. So kann z.B. eine einzige Birke, die normalerweise etwa 200–250'000 Blätter trägt, in deren Untergrund mehrere hundert Liter Wasser lagern, wie das praktisch bei allen Bäumen der Fall ist. Dieses Wasser, das von den Wurzeln aufgenommen und in die Blätter transportiert wird, kann je gemäss dem Mass des jeweils gerade vorherrschenden klimatischen Verhältnisses und des Wärmeverhältnisses über die Blätter verdunsten, was an einem einzigen heissen Sommertag 300–400 Liter Wasser sein können, was auch der Grund dafür ist, dass es in den Wäldern immer kühler, frischer und atembare ist als auf den freien Feldern und Wiesen, in Dörfern und Städten.

Durch ihren gesamten Lebensprozess reinigen die Bäume, Wälder und Regenwälder auch die Atmosphäre, wobei sie schädliche Partikel aus der Atmosphäre herausfiltern, wodurch die so notwendige Atemluft für alle atmen Lebensformen entsteht, also auch für den Menschen. Alle tropischen Regenwälder Asiens, Afrikas und Südamerikas, wie auch sämtliche Wälder aller Arten in Europa und in allen Ländern der Welt überhaupt, sind sehr bedeutend für das Klima der Erde, wie auch für alle existierenden Lebensformen aller Gattungen und Arten in allen Ländern.

12. Nun muss auch über die Wichtigkeit der Gewässer einiges gesagt werden, wobei nicht nur die Süssgewässer gemeint sind, sondern ganz besonders die Meere genannt werden müssen, die als grösste Erzeuger des Sauerstoffs die eigentlichen Grundregler des Klimas und in bezug auf die Sauerstoffproduktion sind. Doch auch die diversen Treibhausgase, die anderer Natur sind als das CO_2 , müssen angesprochen werden, die alle gesamthaft verheerend und zerstörend auf das Klima einwirken. Aber auch diesbezüglich weiss und versteht die kleine naive Greta Thunberg ebenso nichts, wie auch alle ihr anhängenden Mitdemonstrierenden sowie das Gros der Regierenden und Behörden nicht, die aber trotzdem allesamt grossmäulig herummaulen. Dies, anstatt dass sie sich einmal gründlich mit den effectiven Tatsachen auseinandersetzen und der Wahrheit ins Auge sehen, dass es nicht allein das CO_2 ist, wodurch das Klima schon stark zerstört wurde, sondern dass auch die gesamte Umweltverschmutzung dazu beitrug und weiter beiträgt und das Ganze noch viel schlimmer machen wird. Effective Tatsache ist nämlich, dass

auch die Verschmutzung der gesamten Umwelt sowie der Süssgewässer und speziell der Meere das Klima beeinträchtigt, und zwar auch dann, wenn leider die Klimaforschung und andere unwissende Wissenschaftler dies offenbar bisher noch nicht erkannt haben. Sämtliche Abfallprodukte wie Plastik, andere Kunststoffe, künstliche Düngemittel, Pestizide, Herbizide, Jauche im Übermass, alle tausendfältigen Giftstoffe, vielartige Abfälle und jeglicher Unrat entwickeln ungeheure Tonnagen an Treibhausgasen, die das Klima beeinträchtigen und es immer mehr zerstören. Und dass das so ist, dass alle diese Abfallstoffe ebenfalls ungeheure Massen an Treibhausgasen entwickeln, und zwar nebst dem Kohlendioxid CO_2 , das als Referenzwert dient, das wissen offenbar weder diverse Wissenschaftler noch alle Klimademonstrationsheulenden und auch die kleine naive Greta Thunberg nicht, die sich, wie ihre Anhänger, auf CO_2 eingerannt hat. Dass jedoch durch die gesamte Umweltverschmutzung in den Landschaften, Wäldern, Süssgewässern, den Gebirgen, Tundren, Mooren und allüberall sowie ganz speziell in allen Meeren auch CH_4 resp. Methan entsteht, wie auch andere Stoffe, davon erfährt die Öffentlichkeit in der Regel nichts, und das ist ganz klar auch dem naiven Kind Greta Thunberg und seinen Mitbrüllenden nicht bekannt. Methan ist ein üppig vorhandener Stoff resp. ein in kleinen Mengen ungiftiges Gas und zudem ein wichtiger Grundstoff für die chemische Industrie und daher ein äusserst nützliches und begehrtes Gas, das aber trotzdem nicht ungefährlich ist. Methan ist deutlich klimaschädigender als CO_2 ; der Gehalt in der Atmosphäre steigt unaufhaltsam weiter an.

Das Methangas entweicht aus natürlichen Lagerstätten aus dem Grund der Meere, aus den Gebirgen und anderen Gebieten, wo es bisher durch den Permafrost gebunden war, sich jetzt jedoch infolge der Erderwärmung und eben der Klimazerstörung durch das Auftauen aller Frostgebiete freisetzt, und zwar gemäss der klimabedingten Aufwärmung der Erde in stetig steigendem Mass. Gegenwärtig sind es nach plejarischen Angaben jedes Jahr über 65 Millionen Tonnen Methangas, das sich infolge der Klimazerstörung in den genannten Gebieten freisetzt. Dies ist aber nur ein Teil der natürlichen Methanquellen, denn es existieren noch andere Methangasquellen, denn noch sehr viel mehr von diesem Gas emittieren viele Feuchtgebiete, die natürlich bestehen, wie Moore, Sümpfe und Wattenmeere usw., wobei aber weltweit auch aus Überschwemmungsgebieten ungeheuer viel Methangas hervorgeht. Dazu entstehen auch aus allen Binnengewässern sowie aus Wald- und Buschbränden gewaltige Massen Methangas, wie auch sonstige Wald- und Feldfeuer Methan entwickeln, die anthropogenen Ursprungs sind und also durch Menschen entfacht werden, die irgendwelche Materialien verbrennen. Nebst den beträchtlichen Methanemissionen gehen aber aus allem auch andere Treibhausgase hervor.

Beinahe so gross wie das Mass der rein natürlichen Methangasemissionen ist die durch die Übermasse der irdischen Überbevölkerung – die heute bereits die Neun-Milliardengrenze überschritten hat, was aber von all den kurzdenkenden «Fachleuten» der Erdbevölkerungszähler vehement bestritten wird – anthropogen erzeugte Methangasmasse, wobei zur heutigen Zeit davon rund zwei Drittel auf das Konto des Reisanbaus, der Mülldeponien und der Landwirtschaft gehen. Insbesondere steht dabei die Viehwirtschaft, hauptsächlich die Rinderzucht im Vordergrund, weil diese Tiere in der gesamten Agrarwirtschaft die grössten Methangasproduzenten sind. Ein weiterer grosser Teil von Methangas entsteht durch die Nutzung von fossilen und naturgegebenen Brennstoffen durch die Erdenmenschheit, wozu auch einiges zu sagen ist, und zwar folgendes: Seit den letzten Jahrhunderten, hauptsächlich ab 1763 des letzten Jahrtausends begann die Überbevölkerung rapide zu steigen, und zwar nach dem 1. Weltkrieg von 1756–1763, der gemäss plejarischen Angaben durch heimliche böartige falsche Beratungen und Machenschaften der USA mit europäischen Mächten zustande gebracht und in Mitteleuropa, Portugal, Nordamerika, Indien, der Karibik und auf den Weltmeeren ausgefochten wurde. Damals kämpften die Preussen und Grossbritannien/Kurhannover auf der einen Seite, die kaiserliche österreichische Habsburgermonarchie, Frankreich und Russland, wie das Heilige Römische Reich auf der anderen Seite, wie auch alle europäischen Grossmächte jener Zeit, wobei aber auch alle mittleren und kleinen Staaten bei den kriegerischen Auseinandersetzungen mitmischelten. Damals stand die Erdbevölkerung bei rund 998 Millionen Menschen, wonach sich diese nach dem Weltkrieg jedoch schnell steigerte und folglich deren Zunahme bis zum Zweiten Weltkrieg von 1914–1918 rund 1,8 Milliarden betrug, als der Krieg in Europa, im Nahen Osten, in Afrika, Ostasien und auf den Ozeanen geführt wurde, der gemäss plejarischen Angaben mehr als 19,3 Millionen Menschen das Leben gekostet hat. Dieser Krieg war zustande gekommen, weil Österreich-Ungarn eine Kriegserklärung an Serbien richtete, die als Rechtfertigung für das Attentat von Sarajevo von 1914 galt.

(Wikipedia: Thronfolger Österreich-Ungarns Erzherzog Franz Ferdinand und seine Gemahlin Sophie Chotek, Herzogin von Hohenberg, wurden am 28. Juni 1914 bei ihrem Besuch in Sarajevo von Gavrilo Princip, einem Mitglied der serbisch-nationalistischen Bewegung Mlada Bosna, ermordet.)

Weiter stieg die Überbevölkerung dann bis zum Dritten Weltkrieg von 1939–1945 immer rapider an, bis zur Masse von 2 Milliarden und 550 Millionen Menschen. Danach, nach dem Krieg, begann dann das eigentliche grosse Übel erst recht, denn seither, ab Kriegsende 1945, stieg die Zahl der Überbevölkerung Jahr für Jahr immer schneller und ist nun im

Monat August 2019 in nur knapp 75 Jahren auf wenig mehr als 9 Milliarden angestiegen. Also begann durch das stete und immer schnellere Wachstum der Überbevölkerung der Anfang der Zerstörung des Erdklimas, und zwar bereits nach dem 1. Weltkrieg von 1756–1763.

Was nun aber weiter zu sagen ist hinsichtlich des Methangases, so erhöht sich dessen Gehalt in der Atmosphäre im Zuge menschlicher Aktivitäten ebenso stetig, wie dies auch im Fall des Klimagases CO_2 ist. Das aber ist bereits zur heutigen Zeit vor allem im Hinblick auf die bereits laufende Klimazerstörung ein Grund zur Besorgnis, denn in Wahrheit trägt das Methangas sehr viel mehr und um vieles stärker zum Treibhauseffekt bei, als dies bei der gleichen Masse CO_2 resp. Kohlenstoffdioxid der Fall ist. Und auch das ist eine Tatsache, von der weder die kleine naive Greta Thunberg und alle ihre herumjohlenden und dumme Sprüche klopfenden Anhänger und Klimademonstranten sowie die Regierenden und Beamten usw. keinerlei Ahnung haben, folgedem sie dumm und blöd gegen etwas wettern und fluchen, wovon sie rein gar nichts verstehen.

In der Gesamtschau mit den globalen Methanemissionen nimmt sich auch ein erhebliches Leck wie jenes in Kalifornien gering aus: Würde es ein ganzes Jahr so weitersprudeln wie derzeit, dann würde dies den gesamten anthropogenen Methanausstoß um ein Promille erhöhen.

Für den Menschen ist Methan ungiftig und weitgehend unschädlich – allerdings kann es in hohen Konzentrationen in verschiedenen Weisen recht gefährlich werden. Methan ist nicht nur sehr leicht entzündbar, sondern es bildet zusammen mit der Luft und unter Umständen auch mit anderen Stoffen explosive Gemische. Und diese Tatsache hat schon immer zu Katastrophen geführt, wie z.B. in der Vergangenheit zu vielen Grubenunglücken, wobei durch Methanexplosionen und Methanvergiftungen viele Bergleute ihr Leben einbüßten. Und weil in Bergwerken immer die Gefahr von tödlich wirkenden Methangaskonzentrationen bestand, die immer zur Angst Anlass gaben, wurde von den Bergarbeitern ein Kanarienvogel mit in den Stollen genommen, der als Warnsignal vor einem «Schlagwetter» resp. einer Explosion diente, denn wenn eine Konzentration von Methangas gefährlich anstieg, kippte der Vogel bewusstlos um; dann zeigte dies die Gefahr an, wodurch sich die Bergleute retten und das Bergwerk noch schnell verlassen konnten.

Was sich bei den Bergwerkarbeitern zutrug, kann in ähnlicher Weise auch dem sonstigen Menschen widerfahren, und zwar darum, weil Methangas den Sauerstoff aus der Atemluft verdrängt, was zu Atemnot, Taubheit in Armen und Beinen sowie zu Gedächtnisstörungen, allerdings nicht zu bleibenden Schäden führt.

Schlagwetter, auch «schlagende Wetter» und früher auch «detonierende Wetter» genannt, so habe ich in der Mineur-Schule beim Bergbau gelernt, gelten als «wildes Feuer» oder feurige Schwaden», und diese entstehen im

untertägigen Bergbau, wenn sich ein spezielles Gasgemisch aus Methan und Luft bildet. Und wenn dieses Gemisch unter normalen Grubenbedingungen durch irgendeine Zündquelle zur Entzündung gebracht wird, dann kracht es gewaltig und ergibt ein sogenanntes Schlagwetter, wobei eine solche Schlagwetterexplosion oszillierend resp. schwingend ist, wodurch zunächst ein gewaltiger Druckstoss und dann ein ebenso gewaltiger Rückschlag erfolgt. Schlagwetter ergeben sich, wenn in natürlicher Weise eine Konzentration von Methan entsteht, das aus dem Arbeitsstollen des Gebirges in die Grubenbaue einströmt, wo eben gearbeitet wird. Methan kommt zwar überwiegend in Kohleflözen und deren Nebengestein in Kohlebergwerken vor, jedoch auch in anderen Gebirgsformationen, wie z.B. im Zechstein von Kaligruben. Das Eintreten von Methangas in die Grubenbaue kann auf drei unterschiedliche Arten erfolgen, und zwar erstens durch ein regelmässiges Ausströmen aus der Kohle und aus dem Nebengestein, zweitens durch sogenannte Bläser (= langanhaltend aus einer ungewollt angebohrten Gasansammlung austretendes Methangas, das unter oft hohen Drücken austritt – kann auch anderes Gas und zudem giftig oder explosibel sein), und drittens durch Gasausbrüche.

Zurück zu den Treibhausgasen ist zu sagen, dass nebst dem CO_2 auch Stickstoffdioxid (Wikipedia = NO_2) und Distickstoffoxid resp. Lachgas (Wikipedia = N_2O) klimazerstörend wirken, wie auch teilhalogenierte Fluorkohlenwasserstoffe (Wikipedia = H-FKW/HFC), perfluorierte Kohlenwasserstoffe (Wikipedia = FKW/PFC) und Schwefelhexafluorid (Wikipedia = SF_6) usw. Im Vergleich zu Kohlendioxid oder Methan hat Stickstoffdioxid (Wikipedia = NO_2) eine schwächere erderwärmende Wirkung.

Nun jedoch wieder zurück zu den Gewässern, denn diesbezüglich ist ausgerechnet die Tatsache die, dass diese, und zwar hauptsächlich die Meere, nebst Binnengewässern, Wäldern, Gebirgen und Landschaften usw., durch das Gros der verantwortungslosen Erdlinge völlig mit Plastik und anderen Kunststoffen, wie aber auch mit allerlei Toxinen und ungeheuren Massen Müll und Unrat verschmutzt und vergiftet werden. In den Meeren werden all diese Stoffe durch Zerfall zu Nanometer-Partikeln, Pikometer- und noch winzigeren Partikeln, bis hin zu Yotta-Partikeln, die mit der Zahl 10^{24} eine Einheit von einem Quadrillionstel eines Millimeters umfassen.

Durch diese winzigen und winzigsten Partikel werden alle Wasserlebewesen kontaminiert, weil sie diese im Wasser schwebenden Stoffe zwangsläufig mit oder ohne Nahrung aufnehmen und dadurch erkranken. Und werden diese Wasserlebensformen dann gefangen und von Menschen gegessen, dann führt das auch bei diesen dazu, dass sie

vielfältig krank werden, und zwar oft unheilbar, und folgedem daran sterben.

Die Meeres-Ökosysteme umfassen über 70 Prozent der gesamten Planetenoberfläche, wobei deren globale Naturkräfte die gesamten Lebensräume intakt halten, die aber durch die verbrecherischen Machenschaften der Übermasse Überbevölkerung immer mehr beeinträchtigt und zerstört werden. Folgedem kann die irdische Menschheit keine gesunde Zukunft mehr erwarten und auch die Sicherheit und Existenz der Erde selbst weder bewahren noch gewährleisten. Tatsache ist nämlich, dass nicht nur die riesigen Produktionen von CO₂ und sonstigen Treibhausgasen die Klimazerstörung und die gesamte Naturzerstörung hervorrufen und herbeiführen, sondern auch die durch die Menschheit betriebene ungeheure Vergiftung und Verschmutzung der Meere, die für den Grossteil der Sauerstoffproduktion und ein gesundes Klima lebensnotwendig sind.

Ohne die Meere sind alle anderen Ökosysteme dem Tod geweiht, und das steht heute tatsächlich auf dem Spiel, und zwar durch das verbrecherische Handeln und die ganzen ebenso verbrecherischen, zerstörenden, vernichtenden und ausrottenden Machenschaften sowie dämlichen Verhaltensweisen gegen den Planeten, dessen Natur und Fauna und Flora durch die masslos überbevölkerte Erdenmenschheit.

Tatsächlich steht schon heute alles auf dem Spiel, denn was alles an Irrem gegenüber den Meeren, der Erde selbst, deren Atmosphäre und dem Klima sowie der gesamten Natur, Fauna und Flora in böser Weise geleistet wird, das führt früher oder später zum Untergang. Die Meere wirken nämlich über alle Grenzen und Erdteile hinweg als Kohlenstoffspeicher, wie aber auch als ungeheuer gewaltige Wärmespeicher und Ausgleichsfaktoren und Regler hinsichtlich der kontinentalen Temperaturgefälle, wobei sie praktisch gleichzeitig nahezu 75 Prozent des Sauerstoffs auf der Erde erzeugen. Weiter sind aber die Meere auch dafür zuständig, das Trinkwasser zu sichern, und vor allem auch das Klima zu regulieren, wie mich Sfath unterrichtete und belehrte und mich auch in den Tiefen der Ozeane alles Wirken und Zusammenwirken sehen und erfahren liess, wie mir dann auch Semjase, Asket und Quetzal weitere Gelegenheiten dazu boten. Dieserweise konnte ich in bezug auf die Zusammenhänge hinsichtlich der gesamten irdischen Natur, der Gewässer und bezüglich aller Fauna und Flora, der Atmosphäre und des Klimas sowie bezüglich deren Einflüsse aufeinander und zueinander, wie auch die Einflüsse auf alles durch die Wetterverhältnisse, den Mond, die Sonne und gar die Schwingungen und Strahlungen aus dem Universum ungemein viel lernen. Leider hat mir Sfath aber untersagt, darüber grosse Informationen weiterzugeben, weil die Erdlinge viele davon benutzen würden, um damit sehr vielartig Böses, Übles, Zerstörendes,

Vernichtendes und Ausrottendes zu bewerkstelligen, was sie auch sonst schon in den kommenden Zeiten durch ihre eigenen Erkenntnisse tun würden. Und wenn ich nur schon daran denke, was durch die üblen und bösen Machenschaften infolge der Bedürfnisse der irr herangezöchteten Überbevölkerung auf der ganzen Erde zerstört, vernichtet und ausgerottet wird, dann war es gut getan, dass ich seinen Rat befolgte und schwieg – und auch weiterhin schweige.

Unbestreitbare Tatsache ist, dass auf der Erde eine sehr gattungenreiche und artenreiche Lebensformenvielfältigkeit herrscht und dass im gesamten grossen planetenweiten Lebensraum eine schillernde Vielfalt von Flora gedeiht und ungeheure vielfältige Fauna existiert, was gesamthaft, wenn ich alles mit anderen Welten betrachte, die ich sehen, erleben und erfahren durfte, als Paradies bezeichnen möchte. Einen gleichwertigen Vergleich kann ich nur mit Erra ziehen, die eine normal-planetengerechte Population aufweist, wobei die plejarische Menschheit sich aber ihrem Planeten gemäss richtig verhält und lebt, während das Gros der Erdlinge durch die Überbevölkerung und ihre Machenschaften hinsichtlich ihrer Bedürfnisse die Erde und ihre gesamte Natur, Fauna und Flora verbrecherisch zerstören.

Die Grossökosysteme Meere mit ihrem vielfältigen Pflanzenbewuchs, hauptsächlich das Plankton, wie auch alle Regenwälder und übrigen Wälder auf der ganzen Erde, alle kleinen und grossen Bäche, Flüsse und Seen sowie die gesamte Natur mit ihrer umfangreichen Pflanzenwelt überhaupt, garantieren die frische Atemluft und regulieren die Wetterverhältnisse, die Atmosphäre und das Klima.

Allein schon die Grossökosysteme Meere sind der unschätzbarste und grösste Wert in bezug auf die Funktion der gesamten Erdregulierung überhaupt, denn diese sind es, durch deren Gezeiten grundlegend alle notwendigen Zusammenhänge zustande kommen, die notwendig sind, dass alles in sich ordnender Bewegung bleibt. Allein was die Ozeane an pflanzlichem Plankton in sich bergen, das entspricht mehr als 90 Prozent aller Algenarten, wozu plejarische Angaben darüber aussagen, dass in allen irdischen Meeren und Binnengewässern insgesamt 412'000 verschiedene Algenarten existieren, wovon aber den irdischen Meeresbiologen nicht einmal 19 Prozent bekannt seien, insbesondere aber auch den Taxonomen nicht, deren Aufgabe es ist, die Vielfalt der Organismen in wissenschaftliche Kategorien einzuordnen. Und wenn die Algen genauer betrachtet werden, dann lassen sich in ihren Strukturen und biochemischen Vorgängen ganz wesentliche Unterschiede erkennen, wie mir Sfath an Ort und Stelle ihres Wachstums mit seinen Apparaten und Geräten aufzeigen und lehren konnte. Dabei konnte ich viele unterschiedliche Organisationsstufen erkennen, wie aber auch Bauverschiedenheiten und Pigmentmuster, jedoch durch die Belehrung

von Sfath auch die chemischen Zusammensetzungen der Zellwände und den Lebenszyklus der Algen erfahren usw. Also weiss ich auch, dass alle Algen und sämtliche anderen in allen Meeren, Binnengewässern und allüberall auf allen Landmassen, Gebirgen, Höhlen und in Gruben und sonst allüberall existierenden Pflanzen bestimmte Kriterien vorgegeben sind, nach denen alles eingeordnet werden kann. Aber wie ich weiss, herrscht diesbezüglich in den gesamten dafür zuständigen Wissenschaften noch heute ein riesiges Unwissen sowie auch Uneinigkeit und Streiterei vor, weil die einen alles besser wissen wollen als die andern. Daher ist es auch diesbezüglich besser zu schweigen und erlangtes Wissen für sich zu behalten.

Nun, die wohl unbestreitbare Tatsache ist sicher die, dass Tag für Tag unzählige Millionen und Milliarden dieser Kleinstlebewesen in den Meeren und in anderen Gewässern den grössten Teil allen auf der Erde verfügbaren Sauerstoffs herstellen. Diese, wie ich bei Sfath lernte, sind von Grund auf darauf ausgerichtet, die in den Meeren und auch in anderen Gewässern enthaltenen Mineralsalze sowie den Kohlenstoff aufzuspalten, und zwar dann, wenn die Sonne scheint und die Wasser erhellt und wärmt, wodurch bestimmte notwendige Prozesse für die Aufspaltung entstehen. Was sich dann daraus ergibt, ist der für alle Lebewesen notwendige Sauerstoff und andere lebenswichtige organische Stoffe, die dann vielen eigenständigen Wasserlebewesen, wie Fischen usw., als Nahrung dienen. Nur einmal einzig diese eine Fähigkeit des pflanzlichen Planktons betrachtet, lässt dessen Einzigartigkeit und ungeheure Wichtigkeit in bezug auf seine Funktion erkennen. Und effektiv lässt sich zu Wasser und zu Land auf der Erde im gesamten Pflanzenbereich kein anderes Lebewesen finden, das dazu in der Lage wäre, wozu das Plankton fähig ist und was es leistet. In seiner Weise ist das pflanzliche Plankton einmalig, einzigartig und absolut unübertreffbar, denn als grösster irdisch-natürlicher Sauerstoffproduzent, so kann man sagen, ist es absolut unersetzlich.

Grundsätzlich komponieren alle Weltmeere zusammen, wie auch gesamthaft alle grossen Seen und sonstigen Binnengewässer das Klima der Erde, das jedoch durch die verbrecherischen Machenschaften der übermassiven Überbevölkerung infolge ihrer unersättlichen gierigen Bedürfnisse bereits in seiner normalen Funktion zerstört wurde. Effectiv handelt es sich dabei nicht nur um einen Klimawandel, sondern tatsächlich um eine Klimazerstörung, weil der natürliche Ablauf des periodischen Klimawandels durch die schwerwiegenden zerstörerischen, vernichtenden und ausrottenden Eingriffe in den Planeten, dessen Natur und Fauna und Flora derart beeinträchtigt wurde, dass er ausser Kontrolle geriet und sich nun zerstörend auswirkt. Und das ergibt sich nun gemäss

plejarischen Klimawandelabklärungen mehr als 42'000 Jahre früher, als der nächste normalnatürliche Klimawandel erfolgen müsste.

Nebst der Sauerstoffproduktion durch das Plankton ermöglichen auch das Sonnenlicht und die Sonnenwärme erst das Klima. Kalte und warme Luftschichten treffen dabei aufeinander und erzeugen so überall Wolkengebilde, die über die Erde ziehen und für die gesamte verschiedenartige Vegetation in allen Weltgebieten die notwendigen Niederschläge bringen. Dabei entstehen auch gewaltige grosse und kleine Luftströme, die Windsysteme hervorrufen, ausprägen und die Wetterverhältnisse beeinflussen, wie aber auch die Jahreszeiten und die Klimaverhältnisse in aller Welt, wobei die Meere auch die eigentlichen Wärmespeicher der Erdoberfläche sind, weil diese ungeheuer viel mehr Wärme der Sonnenenergie sowie deren diverse Strahlungen speichern, nämlich mehr als doppelt soviel, als dies der Atmosphäre und allen Land- sowie Gebirgsmassen usw. möglich ist.

Also regulieren die Meere nicht nur das Klima, sondern auch den Oberflächenwärmehaushalt der Erde, wobei dies dadurch möglich ist, weil das Wasser der Ozeane und aller Gewässer überhaupt die Eigenschaft hat, die gespeicherte Wärme der Sonne lange zu halten und allmählich und langsam wieder abzugeben. Das ist das Geheimnis der Wärmehaltung auf der Erde, denn die Meere und Binnengewässer entsprechen effektiv hochqualifizierten Klima-Regulierungssystemen, die verhindern, dass allzugrosse Temperaturschwankungen auf der Erde in Erscheinung treten und Klimakatastrophen entstehen.

13. Schadstoffimmissionen verschiedenster chemischer Arten, jedoch alle von Menschen erschaffen, sind weitere Faktoren, die nicht nur zu Waldschäden, sondern bis hin zum rettungslosen völligen Absterben von ganzen Wäldern führen, wie auch jede schrittweise Beweidung durch Vieh, wodurch einem Wald ebenso die Nährstoffe entzogen werden, wie auch durch intensive Brennholzsammlungen von Bevölkerungen, die mit Holzfeuern kochen und heizen. Dies gilt aber auch für jeden Nährstoffentzug durch andere falsche schädliche Handlungen und Machenschaften, die eine Zerstörung der Stoffkreisläufe eines Waldes herbeiführen.

Wenn von einer bewussten Entwaldung zur Umwandlung die Rede ist, dann handelt es sich dabei um eine Zerstörung von Waldflächen, sei es durch eine völlige Schlagholzrodung oder Brandrodung, um andere Landnutzungsformen zu erschliessen. Dabei wird ein bestehendes Wald-Ökosystem in eine andere Nutzfläche umgewandelt, wobei durch dieses Handeln ein nicht standorttypisches Ökosystem geschaffen und durch ein neues ersetzt wird, dabei aber die ursprünglichen Habitate resp. Lebensräume der dort lebenden Arten zerstört werden und verlorengehen,

wie auch die sozioökonomischen Funktionen des Waldes destabilisiert werden, die besonders für den Menschen von grosser Bedeutung sind und wovon er abhängig ist.

Solcherart Entwaldungen entsprechen im Zusammenhang mit der Verbrennung fossiler Brennstoffe einer der massgebendsten Ursachen für die globale Erwärmung, und ist klarerweise verursacht durch die Schuld des Menschen.

Doch ungeachtet dessen, dass durch die rasante Beschleunigung der Abholzung der Tropenwälder resp. Regenwälder, insbesondere in Brasilien, die Sauerstoffproduktion prekär gefährdet wird, macht sich keiner jener Menschen Gedanken oder gar Gewissensbisse darüber, insbesondere auch nicht der irre Präsident Brasiliens, Bolsonaro, denn diesen interessiert nur seine Macht und das Geld. Das aber bedeutet – und dagegen vermag wohl die ganze Weltgemeinschaft nichts oder kaum etwas zu tun –, dass der tropische Regenwald in Brasilien immer schneller und schneller abgeholzt und völlig zerstört wird. Das aber bedeutet ganz klar, dass dadurch die Erde in eine Zeit einer geochronologischen Epoche manövriert und gezwungen wird, die z.B. als «Menschliche Unvernunftsepoche», als «Menschliche Dummheitsepoche» oder als «Menschliche Verantwortungslosigkeitsepoche» oder «Menschliche Zerstörungswutsepoche» usw. bezeichnet werden kann, also in eine Zeit der Zerstörung, die einzig durch den Verantwortungslosigkeitswahn der Erdlinge gemacht ist. Dieser Wahn wird sich aber rächen, denn auf lange Zeit gesehen werden in dieser Art und Weise der Amazonas-Regenwald und auch alle anderen Wälder der Erde ausgeräubert, zerstört und völlig vernichtet und die gesamte Weiterexistenz der Erdenmenschheit nicht nur in Frage gestellt werden, sondern ihren Untergang finden. Leider fehlt der gesamten mächtigen Agrarindustrie sowie dem Gros jener Landwirtschaftsbetreibenden jeglicher Verstand und jede Vernunft, die gewissenlos die lebensnotwendigen Wälder aller Art zerstören, oder die ebenso gewissenlos mit vielfältigen Giften arbeiten und auch dadurch Zerstörungen anrichten, alles vernichten und ebenfalls gewissenlos vielfältiges Leben der Fauna und Flora ausrotten. Und was die Zerstörung und Vernichtung des brasilianischen Regenwaldes betrifft, so ist die Tatsache nämlich die, dass dieser durch Raubbau gemäss plejarischen Angaben zwischen August 2018 bis zum heutigen August 2019 um insgesamt rund 14'800 km² geschrumpft ist.

Tatsache ist, dass in Brasilien der Regenwald hauptsächlich für die Fleischproduktion abgeholzt wird, und zwar, um für ein bis zwei oder drei Jahre neues Land zu gewinnen, wonach es unfruchtbar wird. Auf diesem Land werden dann unter oft grausamen Bedingungen Rinder, Schweine, Pferde, Hühner und Puten für grosse Tierfabriken in Rekordzeit gemästet, die dann geschlachtet und die Fleischmassen speziell in die USA und

nach Europa transportiert und von den Bevölkerungen gekauft und gegessen werden. Wie in Südamerika Fleischzuchtbetriebe bestehen, die ihre Tiere und ihr Federvieh in dieser Weise massenweise mästen, so existieren solcherart Betriebe aber auch in Australien, wie ebenso viele in ganz Europa und in Asien usw. Die Mastnahrung für die Tiere und das Feder-vieh besteht dazu aus Kraftfutter, das sehr viel eiweissreiches Soja enthält, das vor allem aus Südamerika importiert wird, wo sich auch die Soja-Plantagen und die Rinderweiden immer weiter ausbreiten, eben in der Weise, dass die verantwortungslosen Landwirte usw. riesige Flächen Regenwälder abbrennen und zerstören, um Savannen zu schaffen resp. tropisches Grasland mit einzeln oder in lockeren Gruppen stehenden Bäumen und Sträuchern. Und dass dadurch nicht nur die Regenwald-gebiete rettungslos zerstört werden, sondern dass auch die dort lebenden Menschen und Tiere usw. aus ihren ihnen angestammten Gebieten vertrieben werden, das kümmert weder die verantwortungslosen Bauern noch die Fleischfabrikbesitzer oder die Regierenden und Behörden. Ganz zu schweigen davon, dass sich die Fleischkonsumenten in US-Amerika und in Europa usw. deswegen infolge schlechten Gewissens auch nur ein einziges graues Haar wachsen lassen würden.

Tatsache ist, dass besonders in Brasilien und auch anderswo in Südamerika unglaublich viele Rinderfarmen existieren, wofür der Grund der ist, dass einfach Regenwald abgeholzt und abgebrannt wird und jedermann so billig an Land kommen und Viecher züchten und mästen kann. Das ist tatsächlich der Grund dafür, dass Brasilien schon seit Beginn des neuen Jahrtausends zum weltweit grössten Rindfleischproduzenten und Rindfleischexporteur geworden ist. Aber das geschah und geschieht zu Lasten des Regenwaldes, der für den Gewinn von Weideland gerodet, zerstört, verbrannt und vernichtet wird, und zwar in einem riesigen Mass, wobei plejarische Berechnungen belegen, dass durch die gesamten dortigen kriminellen Machenschaften rund 23 Prozent aller weltweiten Treibhausgase erzeugt werden, die zur Klimazerstörung beitragen.

Tatsache ist, dass durch den jährlichen Zuwachs der Überbevölkerung von rund 100 Millionen neu geborenen Erdlingen auch immer mehr Rinder, Schweine, Pferde, Hühner und Puten wie auch andere Lebewesen für die Fleischproduktion als Nahrungsmittel für die Menschheit gemästet werden müssen, wie aber mit solchem Fleisch irrwitzigerweise auch Haustiere aller Art, speziell Hunde und Katzen, gefüttert werden müssen. Das bedingt zwangsläufig, dass auch immer mehr Futtermittel für diese angebaut und in alle Welt transportiert werden müssen, und zwar insbesondere Soja.

Also ist klar, dass, weil die Überbevölkerung unaufhaltsam jedes Jahr um rund 100 Millionen Menschen wächst, demgemäss weltweit auch immer mehr Fleisch gegessen wird, folgedem immer mehr Rinder, Schweine,

Pferde, Hühner und Puten wie auch andere Lebewesen gezüchtet und gefüttert werden müssen, wobei ganz speziell Rindvieher besonders grosse Produzenten des Treibhausgases Methan sind. Und da sich Soja besonders gut als Futtermittel eignet, weil es sehr viel Eiweiss und Energie beinhaltet, werden also auch für riesige Soja-Felder grosse Amazonas-Regenwaldgebiete niedergebrannt, wobei auch deren Artenvielfalt zerstört und letztendlich eines Tages ausgerottet wird. Ausserdem zeitigt der Anbau von Soja leider sehr viele negative Folgen, und zwar nebst dem, dass die Regenwälder zerstört werden, wie auch andere Wälder, denn diese allesamt sind die «grüne Lunge» der Erde, und ohne alle diese Wälder, wenn sie weiterhin zerstört werden, ist eine weltweite Katastrophe vorprogrammiert. Und dazu trägt dann auch die böartig-verantwortungslose Vergiftung der Böden und Gewässer bei, die rund um die Soja-Plantagen existieren, weil nämlich auf den Soja-Feldern Unmengen von Pestiziden und Herbiziden, nebst diversen weiteren Schädlingsbekämpfungsmitteln versprüht und auch Kunstdünger ausgebracht werden. Alle diese chemisch-toxischen Stoffe vergiften restlos alles, die Menschen, die dadurch erkranken und dahinsiechen, sämtliche Gewässer und die Wasserlebewesen, die dann gefangen und gegessen werden, wodurch ebenfalls viele Menschen erkranken.

14. Soja entspricht gemäss plejarischen Forschungen einem Produkt, das sehr viele negative Eigenschaften aufweist und auch dementsprechende Folgen zeitigt, und zwar bereits hinsichtlich des Anbaus, weil dafür völlig verantwortungslos riesige, für alles Leben notwendige Waldgebiete gerodet werden und verschwinden. Damit wird die «grüne Lunge» der Erde immer mehr zerstört, was bedeutet, dass ein weiterer Teil des Sauerstoffentwicklungsprozesses abgewürgt wird, während einerseits durch den Wald- und Sauerstoffverlust auch die Atmosphäre und das Klima immer weiter und stetig mehr geschädigt werden, und andererseits auch infolge des CO₂ und der sonstig durch die Waldzerstörungsarbeiten und Waldabbrennungen entstehenden Unmengen von Treibhausgasen.

In bezug auf den Sojaanbau werden auch die Menschen, der Boden und die Gewässer rund um die Soja-Plantagen in sehr übler Weise betroffen, denn um das Wachstum der Pflanzen zu fördern und sie dadurch auch von Schädlingen freizuhalten, werden die gesamten Plantagen mit grossen Massen Pestiziden übersprüht und die Böden zur Unkrautvernichtung mit Herbiziden getränkt. Die Tatsache daraus ergibt dann, dass all diese Chemikalien rundum das ganze Land und die Gewässer vergiften, weil der Wind die Giftstoffe weiterträgt und diese auch ins Grundwasser gelangen. Dies nebst dem, dass die Gifte, die auf die Pflanzen und auf den Boden ausgebracht werden, teilweise auch wieder ausdünsten und folglich durch die Winde in die Atmosphäre und

also in die Luft gelangen, folglich sie durch die Winde weit über das Land verteilt, von vielen Menschen und wilden Lebewesen eingeatmet werden, die dadurch früher oder später erkranken. Das aber ist nicht nur auf die nächste Umgebung bezogen, denn diese ausgedünsteten Giftstoffe treiben gemäss plejarischen Forschungen Hunderte und gar Zigtausende von Kilometern überall hin, und zwar nicht nur bis nach Europa, sondern rund um den Erdball. Folgedem erkranken auch in Europa und in aller Welt Menschen und andere Lebewesen durch die Giftstoffe, die sie mit der Luft einatmen. Zwar sind diese Stoffe sehr verdünnt und kaum mehr messbar, die in Südamerika – wie auch sonst überall in der ganzen Erdenwelt gesamthaft in allen sogenannten «Natur-» und Agrar- resp. Landwirtschafts- und Gartenbetrieben – im Zusammenhang mit der Sojaproduktion ausgebracht, versprüht und atemluft- und atmosphärenbelastend missbraucht werden.

In bezug auf Giftstoffe aller Art, sei es in irgendwelcher Form einer natürlichen oder künstlichen Nahrungsmittelproduktion, sei es hinsichtlich Medikamenten, Arbeiten oder in der Atemluft usw., gilt gemäss plejarischen Forschungen und Erkenntnissen, dass selbst winzig-minimalste Mengen an Giftstoffen in Pflanzen, Nahrungsmitteln, im Wasser und in der Atmosphäre und Atemluft absolut gesundheitsschädlich sind, und zwar sowohl für den Menschen als auch für alle Lebensformen überhaupt. Und diese Tatsache gilt auch dann, wenn mit den noch äusserst primitiven irdischen Messmöglichkeiten usw. keinerlei Giftstoffe mehr erkannt oder gemessen werden können, denn dazu sagen die plejarischen Forschungen und Erkenntnisse aus, dass alle bisher und zur heutigen Zeit auf der Erde erfundenen und in Gebrauch stehenden Messgeräte aller Art nur bis zu einem gewissen Grad nutzbar, jedoch bis zur Vollendung ungenügend und untauglich seien. Demzufolge, so lauten die plejarischen Erklärungen, seien z.B. die Angaben der neuesten Forschungsergebnisse der ETH resp. Eidgenössischen Technischen Hochschule und der Universität Zürich falsch, denn deren «Entwarnung für Nutzpflanzen» würde vorgaukeln, dass Nahrungspflanzen, wie z.B. Reis, Mais und Co., keine Gefahr für die Konsumenten seien. Diese falschen Behauptungen seien verantwortungslos irreführend, denn die Konsumenten natürlicher Nahrungsmittel würden dadurch in eine trügerische Sicherheit manövriert und zur Unvorsichtigkeit verführt. All dies sei darum der Fall, weil durch die in der heutigen Zeit noch erst in den Kinderschuhen steckende primitive Technik effective tiefgründige und der Wirklichkeit entsprechende Ergebnisse nicht erarbeitet werden könnten, weshalb bisher auch die Pi-Zahl noch immer nicht in ihrer Richtigkeit habe eruiert werden können.

Wird gemäss den plejarischen Angaben die falsche Behauptung der ETH und Universität Zürich unter die Lupe genommen, dann geht diese darauf hinaus, dass falscherweise «versichert» wird, Giftstoffe aller Art würden

von den äusseren Geweben nicht in die tiefsten Schichten von Nahrungspflanzen transportiert. Diese Behauptung entspricht aber weder der Wahrheit noch der Richtigkeit und kann gar als Lug und Betrug bezeichnet werden, und zwar darum, weil die Giftstoffe effektiv bis ins innerste Mark aller Pflanzen überhaupt transportiert werden und sich in deren Innerstem einlagern. Diese falsche Behauptung aber fundiert darin, weil die ETH und Uni Zürich über nur minderwertige und noch über viele Jahrzehnte oder gar Jahrhunderte hinweg absolut unzureichende technisch-apparaturuelle Messgeräte usw. verfügen, die offenbar nur gerade dazu ausreichen, um Messungen bis in den Bereich von Nanopartikeln durchzuführen, während noch kleinere Partikel von den Grössen Piko, Femto, Atto, Zepto und Yocto nicht erfasst werden können, geschweige denn noch winzigere, denn Tatsache ist, wie Sfath lehrte, dass die allerwinzigsten im Universum existierenden Formen derart winzig sind, dass sie keine Grösse mehr aufweisen, sondern nur noch «Gegebenheiten» entsprechen und folgedem derart ungeheuer unscheinbar sind, dass sie, weil sie selbst für eine Kollision, und zwar egal wie kraftvoll und winzig sie sind, nicht einmal durch eine Teilchen-Kollision reproduziert werden können. Die allerkleinsten solcher «Gegebenheiten» sind seinen Erklärungen nach derart super-ultra-winzig-winzig, dass sie nur als «Unscheinbarkeiten» bezeichnet werden können und ungeheuer sehr viel kleiner sind als jegliches Elementarteilchen.

Was die ETH und Universität Zürich in unzulänglicher Weise erforschten, wurde im Internet veröffentlicht, was ich etwa in folgender Weise wiedergeben kann:

Durch eine Flammspraysynthese – dazu habe ich nachgesucht und erfahren, dass es sich dabei um eine «Neuartige Synthese magnetischer Nanostrukturen» handelt – wurden von ETH-Forschern rund 50 Maispflanzen je 20 Minuten lang besprüht und von diesen Nanopartikel erzeugt. Dazu wurde erklärt, dass wenn es um synthetische Nanopartikel und um die von diesen ausgehenden Gefahren gehe, dass dann in der Gesellschaft nach wie vor eine grosse Verunsicherung gegeben sei. Weiter habe nun eine interdisziplinäre Forschergruppe der ETH und Universität Zürich zur Aufklärung beigetragen. Das Team habe im Labor für Anorganische Chemie eine der weltweit relevantesten Nahrungspflanzen untersucht, und zwar Mais, die, wenn sie mit Nanopartikeln besprüht und bewässert werde, reagiere. Die Forschung beruhte dabei darauf, ob Nanopartikel die biologische Barriere «Pflanze» durchdringen und sich in dieser verteilen sowie womöglich auch in das Innere der Pflanze gelangen können.

Nun, wie zu erwarten ist, konnten die Forscher natürlich infolge der ihnen zur Verfügung stehenden und für genaue Analysen primitiven und untauglichen Messapparaturen nichts feststellen, was einem effektiven

Resultat entsprochen hätte. Die Folge davon war, dass nun behauptet wird, dass ein beruhigendes und wichtigstes Ergebnis der Studie erzielt worden sei, wie dies bereits bei vorausgegangenen Untersuchungen an menschlichen Lungenzellen der Fall gewesen sei. Zu sagen ist dazu noch, dass die Forscher für die Pflanzenexperimente in Kläranlagen auch Ceriumoxid-Nanopartikel nutzten, also ein keramisches Schleifmaterial, das besonders bei der Herstellung von Siliziumchips Verwendung findet und das meines Wissens aus den chemischen Elementen Cer und Sauerstoff hergestellt wird, wenn ich mich nicht irre. Zwar ist dieses Material nicht so verbreitet wie andere Metalloxide im Nanometermassstab, jedoch bietet es einen speziellen Vorteil, um selbst winzigste Konzentrationen eines Stoffes in einer Pflanze nachweisen zu können, wobei diese Nachweismöglichkeit offensichtlich nicht in die Bereiche unterhalb der Nanogrösse reicht. Weiter wurde erklärt, dass die gemessene Menge für den tatsächlichen während des Experiments erfolgten Partikel-Eintrag stehe. Beim Experiment «gelang» es den Forschern, mit der induktiv gekoppelten Plasma-Massenspektrometrie die Partikel bis auf eine Nachweisgrenze von nur 0,4 Nanogramm pro Pflanzen-Blatt zu bestimmen.

Nun, das mag für die Forscher offenbar ein Riesenerfolg sein, wenn ich der heute noch existierenden primitiven Technik bedenke, doch damit kann ich das Ganze meines Erachtens nicht als wirklichen Erfolg sehen und einschätzen. Dies eben darum, weil ich, wenn ich allein die Technik und deren Möglichkeiten betrachte, wie ich sie bei Sfath kennenlernte und durch diese viel lernen konnte, weil sie um das Vielfache mehr ergeben haben als das wenige, was die ETH und Uni Zürich bis zur Nanogrösse erkannt haben, dann haben die Forscher damit noch nicht einmal in den wirklichen Anfang der Sache hineinschauen können, sondern nur auf das Oberflächliche, das heutzutage mit noch ungeheuer primitiven Mitteln halbwegs nachgewiesen werden kann.

Zu sagen ist noch, dass die Forscher die Maispflanzen vor dem Experiment einem geradezu gewaltigen Nanopartikel-Sturm ausgesetzt hatten, wozu sie insgesamt rund 50 Pflanzen in eine spezielle Handschuhbox stellten und diese dann 20 Minuten lang mit Ceriumoxid-Partikeln besprühten, die sie in einer anderen Box mit der sogenannten Flammspraysynthese erzeugt hatten. Danach deponierten die Forscher einen Teil der Pflanzen beiseite, während sie den andern Teil mit deionisiertem resp. vollentsalztem Wasser abwuschen – wodurch Regen simuliert wurde, um dann von beiden Teilen der Pflanzen einige zurück ins Treibhaus zu stellen, wo sie weiterwachsen konnten. Dann wurden von allen grünen Versuchspflanzen Blätter genommen – zunächst einige frisch behandelte, dann später einige der neuen, die erst nach der Behandlung gewachsen waren.

Was dann festgestellt wurde war, dass die älteren Blätter zwar Nanopartikel angelagert, sich diese jedoch nicht tiefer eingelagert hatten und nicht weitertransportiert worden waren, wobei in neuen Blättern auch kein Ceriumoxid mehr zu finden war, wozu Quetzal erklärte, dass dies völlig natürlich sei, weil die zuerst auf die Pflanzen aufgetragenen Nanopartikel einfach wegfallen und sich zudem nicht auf neuwachsende Blätter übertragen und also nicht vererben würden.

Die Maispflanzen wurden auch mit Ceriumoxid-Partikel-haltigem Wasser gegossen, um die Aufnahme über die Wurzeln zu bestimmen, wobei die Forscher aber in den dieserart bewässerten Pflanzen keine Partikel im Mais nachweisen konnten, wozu Quetzal auch erklärte, dass von den Pflanzen trotzdem solche aufgenommen worden seien, jedoch einerseits in einem Mass, das weit unter der Nanogrenze sei, und andererseits würden diverse Pflanzen bestimmte über die Blätter oder Wurzeln aufgenommene Stoffe, also auch Gifte, in andere Stoffstrukturen umwandeln, die jedoch weiterhin giftig seien und sehr stark «verdünnt» würden.

Nun ist aber noch etwas anzusprechen, das in bezug auf die Klimazerstörung auch gesagt sein muss, nämlich die Massentierhaltung in aller Welt, wofür das Futter aus Südamerika kommt, um einerseits in Grossbetrieben billig Fleisch, Milch und Butter herzustellen, was dann trotzdem überteuert an die Konsumenten verkauft wird. Allein für die Futterherstellung wird ungeheuer viel Chemie eingesetzt und damit alles vergiftet sowie auch Unmengen Wasser verbraucht, während dabei auch unzählige Tonnagen an CO₂ und anderen Treibhausgasen erzeugt werden, die das Klima weiterhin beeinträchtigen und immer mehr zerstören, wodurch die Naturgewalten immer mehr ausarten und urweltlicher werden. Dies nebst dem, dass die Tiere und alles Federvieh, die herangezüchtet und gemästet werden, bis zur Schlachtung vielfach grosse Qualen erleiden. Und dass dabei auch hinsichtlich des Futteranbaus viel Unheil geschieht, das stört niemanden, und es wird nicht einmal in der Öffentlichkeit bekannt, dass damit verantwortungslos eine Naturzerstörung sondergleichen betrieben wird, die gar weltweit stattfindet. Tatsache ist nämlich, dass weltweit rund 70 Prozent aller Felder und Äcker sowie Weiden einzig nur für Tierfutter genutzt werden, nebst dem, dass Regenwälder gerodet und niedergebrannt werden, um den ständig steigenden Mehrbedarf von Neuland für die Futterproduktion und für neue Weideflächen zu gewinnen. Und dies geschieht jedes Jahr immer wieder neuerlich und immer mehr und mehr in Relation zur hemmungslos weiter ansteigenden Überbevölkerung, wobei zudem auch ständig grössere Massen an CO₂ und anderen Treibstoffgasen erzeugt werden, folgedem die Atmosphäre immer strenger damit belastet wird und die Klimazerstörung weiter voranschreitet, bis eines Tages ein Kollaps erfolgt.

Durch alle diese verbrecherischen Machenschaften, die aus den unersättlichen Bedürfnissen der unaufhaltsam wachsenden Überbevölkerung hervorgehen, erfolgen also alle Zerstörungen in der Natur, an deren Fauna und Flora sowie am Planeten selbst, und damit auch alle Vernichtungen einer grossen Zahl artenreicher Lebensräume für immer, wie auch Ausrottungen vieler Lebensformen diverser Gattungen und Arten.

Allein der Soja-Anbau, der hauptsächlich in Brasilien, Argentinien und Paraguay immer mehr vorangetrieben wird, und zwar für Tierfutter und als Nahrungsmittel für die überbordende Menschheit, wächst stetig in Relation zum Überbevölkerungswachstum und der damit ebenfalls zunehmenden Masse der Schlachttiere und des Federviehs usw., und zwar, weil durch die wachsende Menschheit der Fleischbedarf immer mehr und mehr ansteigt.

Soja, das für Tierfutter und als Menschennahrung dient, wird schon seit Jahrzehnten dort angepflanzt, wo früher Regenwald oder Savanne war, und die Flächen, auf denen allein Futter-Soja für die EU-Diktatur angepflanzt wird, umfassen heute mehr als 125000 Quadratkilometer, wobei auch noch Rinderweiden mit riesigen Landflächen dazukommen. Allein Brasilien züchtet heute die weltumfänglichste Masse von Rindern, die gegenwärtig mehr als 185 Millionen Tiere umfasst. Und dafür wurden bis heute mehrere hunderttausend Quadratkilometer vom Amazonas-Regenwald abgeholzt, wobei auch unzählige Tonnagen CO₂ und andere Treibhausgase erzeugt wurden und zur Zerstörung des Klimas beigetragen haben.

Alle Auswirkungen dieses ganzen Wahnsinns und der völligen Verantwortungslosigkeit, was gesamthaft der Überbevölkerung als Schuld anzurechnen ist, brachte bisher einen Verlust einer grossen Artenvielfalt, was nicht wiedergutmacht werden kann. Und werden der Urwald in Südamerika sowie andere ähnlicher Art in Asien usw. sowie weltweit auch normale Wälder zugunsten der wachsenden Überbevölkerung vernichtet, dann sterben zudem weltweit immer mehr wilde Lebensformen aller Gattungen und Arten der Fauna und Flora aus.

Allein die Fleisch-Produktion erzeugt weltweit, also nicht nur in Südamerika, massenhaft CO₂ – dies ebenso wie auch die Tropenwald-Rodungen –, wie auch Treibhausgase, wie Lachgas durch Dünger und Methan dies ebenso tun, wie bei der Verdauung in Rindermägen, wobei diese in die Atmosphäre entweichen und das Klima zerstören. Und auch dies ist eine Tatsache, wovon die kleine naive Greta Thunberg ebenso keinerlei Ahnung oder Wissen hat, wie auch nicht alle Demonstrierenden rund um die Welt, wie aber auch nicht das Gros der Regierenden und Behördenmitglieder, die infolge der Greta-Thunberg-Manie in bezug auf Klima- und Umweltschutz grossmäulig blöd und dumm umherschmorren

und CO₂-Steuern und sonstige Unsinn-Steuern erfinden, um die Bevölkerungen zu schröpfen und zu terrorisieren.

Auch die Züchtung, Massenhaltung und Massenmästerei unzähliger Kühe, Kälber, Ochsen, Stiere, Reptilien, Schweine, Pferde, Esel, Zuchtwild wie Hirsche und Rehe, Bären, Kaninchen, Hühner, Gänse, Süß- und Salzwasserfische, Vögel, wie gar Hunde, Katzen, Känguruhs, Mehlwürmer, Heuschrecken und Käfer und was sonst alles auf den Speisetellern der Erdlinge in aller Welt aufgetragen wird, erschaffen ungeheure Massen an CO₂ und anderen Treibhausgasen und fördern gewaltig die Klimabelastung. Das aber ist offenbar der kleinen naiven Greta Thunberg, wie auch allen ihr folgenden klimademonstrierenden Anhängerschaften ebenso nicht bekannt, wozu auch das Gros der Regierenden, Behördenbeamten und Umweltschutzschreienden weltweit gehört. Auch haben sie alle keinerlei Ahnung oder Wissen davon, wie lebensformenverachtend das Ganze der Züchtung, Massenhaltung und Massenmästerei abläuft, wobei alles mit unvorstellbar katastrophalen Qualen der Tiere, des Getiers, des Federviehs und sonst aller Lebensformen einhergeht. Viele dieser Lebewesen krepieren effektiv elend unter qualvollen Schmerzen auf Weiden, in Ställen und auf den Transporten in die Schlachthäuser, in denen sie in der Regel erst recht noch geprügelt und bössartig gequält werden.

In den Zuchtbetrieben und Mästereien vegetieren alle zur Schlachtung bestimmten Lebewesen eng eingepfercht und dicht gedrängt dahin und trampeln einander nicht selten tot. In Wahrheit entsprechen diese Betriebe in keiner Weise effektiven Landwirtschaftsbetrieben, sondern Zucht-, Haltungs- und Mastfabriken, in denen alle Lebewesen nicht als solche, sondern nur als Nutzobjekte misshandelt werden und dabei völlig verschmutzt und gestresst sind. Horntieren werden brutal die Hörner weggesägt und Wunden geschlagen, Hühnern werden die Schnäbel soweit weggeschnitten, dass sie gerade noch knapp ihr Futter aufnehmen können, während Ferkeln ohne Betäubung brutal die Zähne ausgerissen und die Schwänze abgeschnitten werden, damit sie sich nicht gegenseitig verletzen können.

Nebst der katastrophalen Züchtung, Haltung und Mästung für die Fleischproduktion der von Anfang bis Ende gequälten Lebewesen, werden jedoch auch Menschen in jeder möglichen kriminellen Art und erbärmlichen, menschenunwürdigen Weise drangsaliert, und zwar durch Landraub für Plantagen, wobei Waldbewohner und Kleinlandbesitzer aus ihren Heimstätten vertrieben werden. Ihr Land wird ihnen einfach geraubt, und dies in der Regel mit brutaler Gewalt, und wenn sie sich nicht von ihrem Grund und Boden vertreiben lassen und sich nicht fügen, dann werden sie einfach ermordet. Und das geschieht einerseits in aller Welt so, wo Plantagen angesetzt werden, also nicht nur in Südamerika, und andererseits unternehmen weder die Regierungen der betreffenden Länder etwas dage-

gen, noch deren Sicherheitsorgane, denn Plantagen aller Art bringen für die Regierenden Schmiergelder und Steuern, wobei auch die Sicherheitsorgane durch Schmiergelder profitieren. Doch all diese Tatsachen werden weltweit von den Regierungen ebenso totgeschwiegen wie auch von sogenannten Hilfsorganisationen und mancherlei anderen Stellen, die sich durch Schmiergelder bereichern können, was natürlich rundum ebenso vehement bestritten wird, wie auch andere Tatsachen. Also ergibt sich weltweit überall weiter das Elend der Landvertreibungen für Plantagen, wie aber auch für Acker- und Feldbau und für Weideland. Die dadurch entstehenden Folgen für die vertriebenen oder teils ermordeten Familien zeitigen sich dann nicht nur in brüllender Armut, sondern auch in Krankheiten, Elend und Hoffnungslosigkeit. Gleicher- oder ähnlichermassen geschieht es aber auch in den Industriestaaten usw., wo ebenfalls Land- und Hausbesitzer vertrieben werden. Dies, wenn sie gezwungenermassen oder infolge Geldgier ihr Land und Heim verkaufen müssen oder um des schnöden Mammons willen eigenwillig verkaufen, was in der Regel darin gründet, weil neues Bauland für Wohnhäuser usw. für den ungeheuren weiteren Zuwachs der Überbevölkerung benötigt wird. Was nun aber die Zucht, Haltung und Mästung von Lebewesen diverser Gattungen und Arten betrifft, so kommt heute nahezu jedes Stück Fleisch – insbesondere in den Supermärkten – aus Massenzucht-, Haltungs- und Mastbetrieben heraus. Diese aber existieren nicht nur in Südamerika und Asien usw., sondern auch in US-Amerika, Kanada und in diversen Ländern Europas. Nur wenig Fleisch entstammt noch normalen Zucht- und Haltungsformen. Auch Fleisch mit dem Neuland-Siegel ist gross im Handel, doch wird «sauberes» Fleisch jedoch effektiv immer rarer, wobei in bezug auf diese «Sauberkeit» aber oft berechtigte Zweifel angebracht sind, und zwar auch bei Biofleisch, das als solches ausgezeichnet wird, jedoch trotzdem aus der Umwelt toxische Stoffe beinhaltet, die durch Wind, Luft und Regen auf die Bioprodukte übertragen werden, folgedem es auch kein absolut giftfreies Biofleisch und Biogemüse gibt, wie plejarische Forschungsergebnisse absolut klar beweisen. Das bedeutet, dass auch dann, wenn in Ökobauernbetrieben nur Futter vom eigenen Feld und aus der Umgebung verfüttert und Gemüsebau und Obstbau ohne jeglichen Chemieeinsatz usw. betrieben wird, eben trotzdem alles durch Luft, Wind und Regen mit toxischen Stoffen kontaminiert wird, wenn auch in geringeren Massen als eben dann, wenn Chemiestoffe direkt ausgebracht werden.

Tatsache ist, dass viele Menschen sparen und Fleisch möglichst in den Supermärkten billig kaufen wollen, doch wird dabei nicht bedacht, dass dafür all die kriminell gezüchteten, qualvoll gehaltenen, gemästeten und greulich geschlachteten Lebewesen sowie der Planet Erde, der langsam aber sicher ebenso zerstört wird wie auch die Natur und deren Flora, den

Preis dafür bezahlen müssen. Allein die Produktion von Fleisch stellt eine der Hauptursachen dafür dar, dass ganz besonders in Südamerika die verbrecherische Abholzung des Regenwaldes erfolgt, während in Asien, Afrika und Europa andere riesige Waldgebiete für den Holzhandel ausgeholt und die diversen riesigen Unmassen an Hölzern per Bahn und Schiff um den Globus transportiert und dadurch ebenfalls Unmassen an CO₂ und weiteren Treibhausgasen erzeugt werden, die ebenfalls dazu beitragen, die Klimazerstörung weiter anzutreiben.

Wird der Amazonas-Regenwald betrachtet, dann wird dieser zum grössten Teil durch die Rinderzucht zerstört. Doch es werden auch in anderen grossen Zucht-, Haltungs- und Mastbetrieben Rinder, Schweine, Hühner und Puten usw. in grossen Tierfabriken in Rekordzeit gemästet, und zwar sehr oft unter grausamen und qualvollen Bedingungen für die Lebewesen. Das ganze Futter für diese Lebewesen ist nur noch Kraftfutter, in dem sehr viel eiweissreiches Soja enthalten ist, das eben vor allem auch wieder aus Südamerika stammt und in alle Welt exportiert wird, insbesondere auch nach Europa. Und da dies ungeheuer viel Geld einbringt, breiten sich die Soja-Plantagen immer mehr und weiter aus, und zwar auch auf den Rinderweiden, was wiederum dazu führt, dass noch mehr Amazonas-Regenwald gerodet, abgebrannt und vernichtet wird. Also müssen in Relation zur wachsenden Überbevölkerung weitere grosse Flächen Regenwälder und Savannen dem Soja-Anbau weichen, wie natürlich auch alle Waldbewohner und alle anderen Menschen und Lebensformen, die dort leben.

Die Massentierhaltung fördert billiges Fleisch, billige Milch und Butter und billigen Käse, und diese Produkte sind nur in Grossbetrieben herzustellen, die nicht nur in Europa, sondern auch in anderen Staaten der Welt existieren als nur in den südamerikanischen. Tatsache ist aber, dass das Futter für alle Tiere, Kühe, Schafe und Ziegen – auch für viele andere Lebewesen – in Südamerika produziert und durch CO₂ und andere Treibhausgase die Atmosphäre belastend nach Europa und in alle Welt transportiert wird. Beim ganzen Produktionsprozess wird viel Chemie eingesetzt und Wasser verbraucht, wobei aber auch die Tiere leiden, die gezüchtet, gehalten und gemästet werden. Und in bezug auf die Soja-Produktion, die nicht nur für die das Fleisch liefernden Tiere dient, sondern auch für andere Lebensformen, nebst den Menschen, die auch Sojaprodukte essen, liefern die Tiere Milch, woraus Butter, Joghurt und Käse usw. produziert wird.

Wie schon mehrfach erklärt, erfolgt eine ungeheure Naturzerstörung, wobei – ein andermal gesagt – 70 Prozent der weltweiten Äcker und Weiden nur für Tierfutter genutzt werden, wobei die Regenwälder und andere artenreiche Lebensräume nicht nur verdrängt, sondern für immer zerstört, vernichtet und ausgerottet werden.

Durch die Machenschaften infolge der Bedürfnisse der Überbevölkerung und die zudem diesbezüglich immer weiter und höhersteigenden verbrecherischen, zerstörenden, vernichtenden und ausrottenden Machenschaften in Relation zum weiteren unaufhaltsamen Wachstum der Überbevölkerung, entsteht ein Verlust der Artenvielfalt ohnegleichen, wovon sich der Planet, die Natur und deren Fauna und Flora niemals wieder erholen können.

Grundlegend ist ganz besonders der Amazonas-Regenwald eine der artenreichsten Regionen des gesamten Planeten, wobei jedoch durch den kriminellen sowie den bewilligten Holzraubbau, die verbrecherischen Rodungen, Waldabbrennungen und chemischen Waldzerstörungen usw. viele Lebensformen vom Aussterben bedroht sind. Diese werden in der plejarischen Zoologielehre nicht einfach als Tiere und das Ganze auch nicht als Tierkunde bezeichnet, sondern je gemäss deren Gattung und Art genannt, weil gemäss der plejarischen Exaktheit jede nach deren besonderen Eigenheiten und Eigenschaften zu bezeichnen sind. Demzufolge können unter dem Begriff Tier nur Gattungen und Arten genannt und aufgeführt werden, deren Genre in eine Einordnung der Kategorie der «Mammalia» resp. der Säuger resp. eben Säugetiere gehören. Dies, während Vögel z.B. – gemäss Taxonomie resp. der Einordnung der Lebewesen in systematische Kategorien – als Wirbel-lebensformen der Klassifikation Tetrapoden resp. Dreifüsser resp. Dreizeher gelten, wenn ich den Begriff aus meinen Griechischkenntnissen richtig übersetze. Die Vögel aber, und zwar sowohl die Flugfähigen als auch die Läufer, die heute noch als einzige diesbezügliche überlebende Gattungen und Arten der Dinosaurier existieren, entsprechen einer Teilgruppe jener Urahn-Reptilienähnlichen, die noch vor rund 70 Millionen Jahren gelebt haben.

Nun, das plejarische zoologische Bezeichnungssystem nennt also exakt jede Lebensform nach deren effectiver Gattung und Art und also nicht alle Lebewesen einfach als «Tiere», wie das in der irdischen Zoologie fälschlich getan wird. Also sind als Tierarten solche zu nennen, die Säuger resp. Säugetiere sind. Weiter sind auch alles Getier resp. eine Anzahl nicht näher charakterisierter Lebensformen, dann auch die Vögel, Echsen, Schlangen, Käfer, Schmetterlinge, Falter, Fische und Libellen usw., wie auch Tausende Gattungen und Arten von Insekten, die allesamt vom Aussterben bedroht sind. Und dazu will ich kurz eine kleine Anzahl von Lebensformen aufzeigen, die es vielleicht schon bald nicht mehr gibt, wie den rosafarbenen Amazonas-Delphin und Rotkehl-Brillantkolibri und Kolibris allgemein, der goldene Pfeilgiftfrosch und andere Pfeilgiftfrösche, wie auch Gürteltiere, Echsen, Schlangen, Vogelspinnen, Papageien, Faultiere, die Gibbonart Siamangs, der nördliche Spinnenaffe usw. usf.

Der brasilianische Amazonas-Regenwald ist, wie erklärt, der grösste zusammenhängende Regenwald der Welt und ein absolutes Paradies für

unzählige Pflanzen sowie Gattungen und Arten von Lebewesen, und all das durfte ich schon als Junge zusammen mit Sfath sehen und dabei Eindrücke sammeln, erleben und erfahren, die ich meiner Lebtag niemals vergessen werde und die mich dahin geführt haben, die Natur und deren Fauna und Flora in deren gesamter Wirklichkeit wahrzunehmen und daraus zu lernen. Auch habe ich in aller Welt erlebt und erfahren, dass in keiner anderen Region der Erde eine derart phantastische und umfangreiche Vielfalt von Pflanzen und eigenständigen Lebewesen existiert, wie im Amazonas-Regenwald, der in den 1940er Jahren noch ein effectives Paradies war, jedoch heute durch die Bedürfnisse der überbordenden Überbevölkerung infolge deren krimineller und verantwortungsloser Machenschaften ein Zerstörungshölleninferno. Bereits ist es soweit, dass weltweit jeden Tag auch über 100 Lebensformen verschiedener Gattungen und Arten aussterben, worüber sich jedoch weder die dafür Verantwortlichen noch das Gros der Erdenmenschheit oder der Regierungen Gedanken machen. Und dies tut auch das Gros der Behördenbeamten nicht, wie auch nicht die grosskotzigen Religionisten und angeblichen «Gottesstellvertreter», die effectiv besonders darum bemüht sein müssten, weil sie ja angeblich den «Göttlichen Willen» lehren und verbreiten sollen, der ja, wenn dieser angebliche «Gotteswille» unter die Lupe genommen wird, derart sein müsste, dass auch der Amazonas-Regenwald geschützt und erhalten sowie jeder Frevel an ihm verboten und geahndet werden müsste, weil er dann ja ein Willenswerk des angeblichen Gottes sein müsste. Aber diesen Gottes-Unsinn kann man ja beiseite lassen, denn wo kein Gott-Schöpfer ist, kann ein solcher Verbrechen auch nicht verhindern, wie eben in bezug auf die Zerstörung und Vernichtung des Amazonas-Regenwaldes und die Ausrottung von dessen Lebewesen. Doch Tatsache ist, dass sich auch die kleine naive Greta Thunberg und alle ihre Anhänger und Demonstrierenden sowie in Wahrheit auch das Gros der Umweltschützer usw. keinerlei wirklich tiefgreifende Gedanken darum machen. Ihr wahres Metier ist nur das, dass sie sich wichtig machen und unter Umständen dadurch noch finanziell, reisemässig oder sonstwie profitieren können. Nun also nochmals: Werden der Urwald resp. die Regenwälder vernichtet, dann sterben viele eigenständige Lebensformen diverser Gattungen und Arten rettungslos aus, wie ebenso ungeheuer viel der Pflanzenwelt, wozu auch kostbare Medizinpflanzen gehören, die für die Menschen unersetzlich sind. Ausserdem wird durch die kriminellen und verbrecherischen Machenschaften hinsichtlich der Regenwaldzerstörung auch die Belastung der Atmosphäre durch CO₂ und sonstige Treibhausgase immer schlimmer und zerstörender, wobei diese Giftstoffe, die bei der Tropenwald-Rodung entstehen, das Klima immer mehr zerstören.

15. Was jetzt noch zu sagen ist, das bezieht sich darauf, wie ich ja schon erwähnt, aber nur kurz angesprochen habe, dass die Naturgewalten immer stärker und umfangreicher, langanhaltender sowie weitläufiger werden, wie ich das schon gegen Ende der 1940er Jahre als Voraussage beschrieben und mit Hilfe von Pfarrer Zimmermann und meinen Lehrern Karl Graf und Gustav Lehman an viele Zeitungen, Radiostationen und Zeitschriften gesandt, jedoch nie eine Antwort darauf erhalten habe, wie auch von keinen Angeschriebenen etwas veröffentlicht wurde.

Was nun zu sagen ist, das bezieht sich auf die gegenwärtige und kommende Zeit, wie ich diese eben schon damals beschrieben habe, denn jetzt erfüllen sich gegenwärtig und auch zukünftig die Voraussagen. Also werden künftighin die im Süden des Planeten entstehenden Stürme immer gewaltiger, urweltlicher und sich in deren Geschwindigkeiten stark erhöhen und ihre Zerstörungswerke immer weiter in den Norden der Erde ausweiten. Dies wird aber nicht nur in den atlantischen, sondern auch in den pazifischen Gebieten der Fall sein, wodurch sich weltweit ungeheuer steigende massenweise Zerstörungen an menschlichen Errungenschaften ergeben und ganze Dörfer ausradiert, viele Lebensexistenzen vollständig vernichtet und immer mehr Menschen getötet werden. Also werden die Gewaltstürme und Unwetter allüberall im Atlantik, auf dessen Inseln und rundum in allen Ländern Südamerikas und US-Amerikas bis hinauf nach Alaska und Kanada, wie aber auch in ganz Europa, Eurasien, Russland und allen Staaten bis weit in den Osten immer verheerender und zerstörender. Dies wird aber auch im Pazifik, auf dessen Inseln und in allen Ländern um diesen herum so sein. Folgedem werden ganz Asien sowie Australien und Neuseeland und ganz Indonesien ebenso immer mehr von urweltlichen Stürmen getroffen werden, die auch dort in den Urwäldern Verheerungen, Zerstörungen und Vernichtungen anrichten und allüberall in allen Ländern viele Menschenleben fordern werden. Aber auch Afrika und Arabien werden nicht verschont bleiben, wie auch nicht die Arktis, Antarktis und Grönland, die ihr Eis ebenso verlieren werden wie auch alle Gebirgsgletscher weltweit.

Tatsache ist, dass alle heutigen verheerenden und katastrophalen Geschehen in der gesamten Natur einzig und allein auf die kriminellen Machenschaften der Erdlinge zurückzuführen sind, und zwar infolge der Bedürfnisse aller Art, die von der unendlich unvernünftig und selbstsüchtig steigenden Überbevölkerung immer mehr gefordert werden, wodurch der Planet, dessen Natur und Fauna und Flora sowie die Atmosphäre und das Klima zerstört werden. Und dies geschieht nicht nur aus Unvernunft, sondern in erster Linie aus blankem Schwachsinn und Egoismus der Erdlinge, die im Wahn leben, dass Nachkommen alles Glück einer Ehe und Familie seien und deshalb entgegen aller Vernunft und aller

Verantwortung gegenüber der gesamten irdischen Existenz ein Recht auf Nachkommenschaftszeugung bestehe. Und effektiv ist jegliche diesartige egoistische Ansicht und Meinung nicht nur schwachsinnig, sondern unbeachtet sowie grenzenlos verantwortungslos, wobei auch bedacht werden sollte, dass, wenn Nachkommenschaft auf die Welt gestellt wird, diese einerseits auch wieder Bedürfnisse hat, die erfüllt werden müssen und die folglich zur weiteren Zerstörung, Ausräuberung und Vernichtung der Erde, deren Ressourcen und Ausrottung der Fauna und Flora beitragen. Gemäss plejarischen Berechnungen hätten daher ab dem Jahr 1980 kontrolliert ein Geburtenstopp und eine Geburtenkontrolle eingeführt werden müssen, weil diese bei der damaligen Erdbevölkerung von 4,5 Milliarden noch effektiven Erfolg gebracht und die Menschheit wieder auf ein planetengerechtes Mass hätte reduziert werden können. Und dies hätte durch bemühende Aufklärungen der Behörden gegenüber den Bevölkerungen erfolgen sollen, also durch eine regierungs- und behördenamtliche Aufklärungsaktion, die zeitdauernd hätte laufen und die Erdlinge zur Vernunft anregen müssen, was also einer gewaltlosen amtlichen Anordnung und Verfügung entsprochen hätte. Das aber wurde nicht durchgeführt und damit auch die Erdlinge nicht zu Verstand und Vernunft angehalten, um ihren schwachsinnigen Egoismus zu bekämpfen und sich verantwortungsvoll gegenüber aller irdischen Existenz, dem Planeten, dessen Natur und Fauna und Flora sowie dem Leben selbst zu verhalten und die Menschheit auf einen planetengerechten Normalstand zurückzubringen. Das aber wurde nicht getan, folgedem heute eine 9-Milliarden-Menschheit mit ihrer grenzenlosen Gier nach allen möglichen und unmöglichen Schwachsinnbedürfnissen den Planeten, dessen Natur, Fauna und Flora sowie die Atmosphäre und das Klima in vielen Dingen bereits irreparabel zerstört hat und dies auch weiterhin in verbrecherischer Weise tut. Also ist die letztendlich unvermeidbare Endkatastrophe bereits vorprogrammiert und nicht mehr aufzuhalten, wenn nicht doch noch Verstand und Vernunft zur Geltung gebracht werden. Das aber könnte offenbar nur noch durch Regierungs- und Behördengewalt geschehen, doch auch das ist fraglich, denn dazu müssten im Gros der Regierungen und Behörden Verstand- und Vernunftbegabte das Ruder in die Hand nehmen. Das aber ist wohl ein Ding der Unmöglichkeit, weil solche Leute dort als Gros nicht existieren und die wenigen, die in diesen Positionen als Verstand- und Vernunftbegabte ihr Bestes zu tun versuchen, kein Gehör finden und nichts tun können, um alles in bessere und gute sowie heilsame Bahnen zu führen. Also wird es letztendlich gewaltig krachen, was so sicher sein wird, wie dass kein Gott Hilfe bringen kann, weil niemals eine solche imaginäre Wahn-Schöpfergestalt existierte, und weder heute existiert, wie auch morgen, übermorgen noch irgendwann bis in fernste Zukunft keine

solche existieren wird. Effectiv ist der Mensch allein das Wesen, das er als Gott erachtet, folgedem ist er für alles und jedes selbst verantwortlich, weshalb nur er ganz allein alles erdenkt, ausführt, richtet und erschafft, so also auch die Klimakatastrophe und unter Umständen seinen eigenen und gesamtmenschlichen Untergang. Effectiv hat niemals ein Gott die Welt, die Natur, Fauna und Flora und das Universum oder sonst irgend etwas erschaffen, sondern dies alles geschah allein durch die Schöpfung Universalbewusstsein, während der Mensch mit allem Leben darin existiert und es gerecht und des Rechtens pflegen und verwalten soll. Leider wird der Mensch aber von seinem Egoismus, Schwachsinn und von seiner Gier und von allem Bösen, Schlechten und Zerstörerischen beherrscht und ist verantwortungslos auf Vernichtung aus, um dadurch seine Ausartungen, Süchte und Laster usw. befriedigen zu können. Aber so, wie er das zum Schaden aller Existenz und allen Lebens tut, könnte und müsste er gegenteilig seine Gedanken, Gefühle, Ideen, Bedürfnisse sowie all sein Können, Handeln und Verhalten usw. in der Weise zum Besten, Guten und Positiven ausrichten und tun, indem er alles durch Verstand und Vernunft wieder verantwortungsbewusst in Ordnung bringt. Tatsächlich gibt es nämlich keinen anderen Gott als den Menschen selbst, weshalb schon seit alters her jeder verstand-vernunftträchtige Mensch sich niemals auf einen religiösen Glauben und daher auch nie auf die Hilfe eines imaginären Gottes gestützt, sondern immer alles selbst getan und sich selbst geholfen hat. Das gilt auch heute noch und in alle Zukunft, denn allein der Mensch ist Gott und nur er kann sich selbst helfen, was für jeden Erdling gilt, wie das auch im uralten Sprichwort zur Geltung gebracht wird: «Hilf dir selbst, dann hilft dir Gott.»

Nun aber wieder zurück zu den Zerstörungen, Vernichtungen und Ausrottungen, die durch das kriminelle Verhalten der Erdlinge am Planeten Erde und an dessen Natur, Fauna und Flora angerichtet werden und auch die Atmosphäre und das Klima katastrophal in Aufruhr bringen. Dazu muss auch etwas bezüglich der Bergwelten gesagt werden, denn diese werden in ihrer Natürlichkeit nicht nur verschandelt, sondern es wird auch deren Fauna und Flora durch Wanderwege, Seilbahnen und dazugehörige Gebäude, Hotels und Wohnhäuser usw. zerstört. Durch den Bergwelt-Massentourismus wird die gesamte Welt der in den Bergen angestammten Vögel und der auf und im Boden lebenden Lebensformen gestört, vertrieben und ihres Lebensraumes beraubt. Das geschieht nicht nur vom Frühling bis in den späten Herbst hinein, wenn unzählige Wanderer in den Bergen alles Naturleben in Aufruhr versetzen, Verrückte mit Mountainbikes die gesamte Bergruhe und Erhabenheit der Bergwelt zerstören, sondern es ergibt sich auch im Winter, wenn die Skipisten benutzt und massenweise Erdlinge die Ruhe und Erhabenheit der Berge sowie die Lebensräume der Lebewesen stören. Last but not least sind

auch die Störungen in der Bergwelt zu nennen, die durch das Klettern hervorgerufen werden. Und all diese, die Natur und deren Fauna und Flora beeinträchtigenden und zerstörenden Machenschaften, durch die zudem in verschiedenen Weisen auch Treibhausgase erzeugt werden, sind ebenso schlimm und völlig armselig und bar jeglichen Intelligenzums, wie auch alle jene mit ihren völlig idiotischen Behauptungen, Ideen und Vorschlägen, die sich als sogenannte Forscher, Umweltschützer und Wissenschaftler sehen und meinen, mit ihren Unsinnigkeiten die Klimazerstörung abwenden und die Welt retten zu können. Alle sind sie, wie die kleine naive Greta Thunberg und alle ihre Anhänger sowie die Grossmäuligen in den Regierungen und Behörden, völlig blind gegenüber der Wirklichkeit und deren Wahrheit, dass nämlich nicht ihre dummen, naiven Ideen und Vorschläge usw. das Problem der Klimazerstörung lösen können, sondern einzig und allein ein weltweiter langjähriger Geburtenstopp und eine strikte Geburtenkontrolle, um dadurch die Überbevölkerung drastisch zu reduzieren. Nur dadurch ist es möglich, alle zerstörerischen Machenschaften der Erdlinge einzudämmen und letztendlich zu beenden, eben dann, wenn immer weniger Menschen und damit immer weniger Bedürfnisse werden, die nicht mehr zu erfüllen sind und folglich auch die Ressourcen des Planeten nicht mehr ausgebeutet, die Regenwälder nicht mehr gerodet und abgebrannt, wie auch die Fauna und Flora nicht mehr vernichtet und ausgerottet werden usw. usf. Nur eine mächtige Reduzierung der Überbevölkerung auf eine planetengerechte Anzahl ist die einzige wahre und richtige Lösung aller Probleme.

Egal ob Forscher, Experte, Wissenschaftler, Doktor oder Professor, alle, die solche akademische Titel tragen und ihre dummen Sprüche klopfen in bezug darauf, was gegen die Klimazerstörung – die sie lügenhaft bagatelisierend immer noch Klimawandel nennen – getan werden soll, entspricht dies effektiv deren akademischer «Bildung», die auf nichts als auf Hypothesen resp. Vermutungen aufgebaut ist. Dementsprechend sind auch ihre verrückten, dummen, wirren und unbedachten Ideen und Vorschläge zur Beendigung der Klimazerstörung. Tatsächlich sind sie alle so lächerlich wie die Vorschläge und Ideen der kleinen naiven Greta Thunberg und allen diesem Kind Zujubelnden und Demonstrierenden, denn allesamt schaffen sie es mit ihrem unbenutzten Verstand und ihrer fehlenden Vernunft nicht, den wahren springenden Punkt der Klimazerstörung zu erkennen, zu finden und darüber nachzudenken. Folgedem finden sie auch nicht zur Tatsache eines unumgänglich notwendigen Geburtenstopps und einer rigorosen Geburtenkontrolle, wie auch nicht zur Behebung ihres persönlichen und des Überbevölkerungs-Egoismus, um selbst Nachkommenschaft zu vermeiden.

Wenn ein Prof. Dr. Quaschning für Regenerative Energiesysteme an der Hochschule für Technik und Wirtschaft in Berlin grossmäulig ausruft und

behauptet: «Die Technik ist längst da. Um bis zum Jahr 2035 klimaneutral zu werden, müssen wir die installierte Leistung an Windkraft vervierfachen und an Sonnenkraft verzehnfachen», dann ist das ebenso absolut illusorisch wie auch viele andere Unsinnigkeiten. Ausserdem werden alle erneuerbaren Energien grundsätzlich sabotiert, weil riesige Energiekonzerne weiterhin ihre teure Energie verkaufen wollen, die sie durch Riesenerzeugungen von CO₂ und sonstige Treibhausgase produzieren. So werden z.B. – so erklären plejarische Abklärungen – von der IEA resp. «Internationale Energieagentur» Studien erstellt, die nicht der Wahrheit entsprechen. Und dies sei so, weil die IEA das Ganze in bezug auf das Wachstum erneuerbarer Energien nur schätzungsweise bestimme, was zur Folge habe, dass die Angaben hinsichtlich des Bestandes klimaneutraler Kraftwerke nicht der Wirklichkeit entsprechen und also nicht stimmen würden. Interessanterweise habe ich zu diesen plejarischen Angaben auch eine irdische Bestätigung gefunden, die dasselbe in etwas anderer Weise aussagt, und zwar in der Zeitschrift «Welt der Wunder», die das Ganze folgendermassen darlegt: «Wie werden erneuerbare Energien sabotiert? Wenn die Internationale Energieagentur (IEA) neue Studien veröffentlicht, dann nehmen Regierungen diese für bare Münzen. Tatsächlich unterschätzt die IEA jedoch seit Jahren systematisch das Wachstum erneuerbarer Energien und das damit einhergehende Potenzial für klimaneutrale Kraftwerke. So errechnete die Agentur für 2030 eine weltweite Fotovoltaik-Leistung von 200 Gigawatt – der reale Wert war jedoch bereits 2017 doppelt so hoch. Regierungen nehmen trotzdem weiterhin die fehlerhaften Reports als Grundlage ihrer politischen Entscheidungen, und Energiekonzerne wie RWE nutzen das aus: Denn wenn die Leistungen alternativer Energiequellen angeblich hinter den Erwartungen zurückbleiben, gibt es auch keinen politischen Druck auf die Energiekonzerne, ihre bisherigen Strategien zu verändern.»

Nun, auch im sogenannten Kampf gegen den Klimawandel, der effektiv aber eine Klimazerstörung ist, gibt es dafür zahlreiche Studien, die sich schon seit Jahren und Jahrzehnten damit beschäftigen, etwas Konkretes gegen den «Wandel» zu erbringen. Ihr glorreiches Ergebnis ist aber letztendlich nur das, dass für das Klima bis zum Jahr 2050 viele Billionen finanzieller Beträge investiert werden müssten, um die nötigen Schritte gegen den «Klimawandel» einzuleiten – was auch immer damit gemeint ist.

Die Klimazerstörung bringt auch kriminelle Blüten hervor, wie z.B., indem sich Konzerne durch diese bereichern und gar der Preis für CO₂ hochgeschraubt wird, wie dies folgendermassen dargelegt werden kann: Gewisse Rückversicherer erforschen z.B. seit den 1970er Jahren die Folgen und Kosten des damaligen schon weit angelaufenen Klimawandels. So wird berechnet, dass eine Tonne ausgestossenes

Kohlenstoffdioxid Schäden in der Höhe von über CHF 200.– resp. ca. 180.– EURO verursacht. Der wirkliche Schaden jedoch, der tatsächlich verursacht wird, ist um einiges höher als das, was die entsprechenden schadstoffausstossenden Konzerne für ihre verursachte Luftverschmutzung bezahlen müssen. In Deutschland z.B. kostet im Jahr 2019 ein sogenanntes CO₂-Zertifikat für den Ausstoss einer Tonne des Treibhausgases rund 25.– EURO. Zudem muss aber auch gesagt werden, dass gegenteilig dazu in Deutschland der Abbau fossiler Brennstoffe idiotischerweise entgegen jedem vernünftigen Klimaschutz attraktiv gemacht und der Klimakiller Kohle vom Staat mit Steuergeldern gefördert und subventioniert wird, dies auch darum, um den Erdölverbrauch unattraktiver zu machen.

Was sich nun ergibt, seit die kleine naive und völlig unwissende Greta Thunberg in bezug auf alles, was die effektiven Ursachen der Klimazerstörung betrifft, wie auch auf ihre demonstrative Anhängerschaft und das Gros der Regierenden und Beamten sowie gewisser Umweltschutzorganisationen zutrifft, das sind äusserst seltsame Idiotieblüten, die speziell auch von führenden Klimaforschern proklamiert werden, wie z.B.:

«Wenn wir den Klimawandel und damit die einhergehenden katastrophalen Folgen noch stoppen wollen, darf jeder Mensch künftig nur noch maximal zwei Tonnen CO₂ pro Jahr ausstossen.»

Oder: «Keinesfalls darf die Durchschnittstemperatur bis zum Jahr 2100 den vorindustriellen Wert um zwei Grad Celsius überschreiten. Sonst tauen die sibirischen Permafrostböden auf und setzen Milliarden Tonnen von CO₂ frei – ein fataler Kippunkt im globalen Klimasystem, der nicht mehr umzukehren wäre. Das Problem: Ausser Brasilien, China und Japan sind die G20-Länder momentan weit davon entfernt, die national festgelegten Ziele für 2030 zu erreichen. Wenn man das Worst-Case-Szenario noch abwenden will, müssten die bisherigen Bemühungen gar ab sofort verdreifacht werden. Jetzt ist die Zeit zu handeln» sagt daher auch Klimaforscher Johan Rochström.»

Wenn man einen solchen Unsinn liest, dann steigt einem das Blut ins Gesicht, und es stellen sich die Haare auf, denn wie kann man als ernsthafter Wissenschaftler einen solchen Unsinn schreiben und so wirklichkeitsblind sein, dass nicht erkannt wird, dass einerseits seit dem vorindustriellen Gradwert, dieser seither im Schnitt bereits um rund 1,4 Grad angestiegen ist, wie andererseits in bezug auf die sibirischen Permafrostböden, diese bereits seit geraumer Zeit am Auftauen sind und Unmengen CO₂, Lachgas, Methan und andere Treibhausgase freisetzen.

Und dies ist so nebst dem, dass sich auch meine Voraussagen aus den 1940er und 1950er Jahren usw. schon seit geraumer Zeit erfüllen hinsichtlich der Bergstürze und Murenabgänge in aller Welt, weil der Permafrost auch in den Bergen auftaut und grosse Teile in die Täler stürzen und gar ganze Dörfer mitreissen werden. Das ist das, was ich einmal ausführlich zu sagen hatte.

Ptaah:

135. Das war gut und richtig, auch wenn es eine Marathonauslegung war.

136. Es ist jetzt nach 2.30 Uhr, und du siehst müde aus.

137. Trotzdem will ich aber noch sagen, dass du all das, was du erklärt hast, als besonderes Zeitzeichen ausfertigen und in die Welt hinausverbreiten sollst.

Billy:

Ja, das kann ich tun. Wenn du aber erlaubst, dann hätte ich noch eine Frage hinsichtlich der angefallenen unerfreulichen Sache, nämlich ob diesbezüglich noch immer beraten wird?

Ptaah:

138. Ja, das ist so.

Billy:

Und das mit Takaraana?

Ptaah:

139. Auch darüber wird noch immer beraten.

Billy:

Dann heisst es eben warten. Dann gehe ich jetzt schlafen, denn ich bin nun wirklich müde.

Ptaah:

140. Das bin ich auch, dann also auf Wiedersehn, Eduard, lieber Freund.

Billy:

Gut, tschüss, und auf wieder, lieber Freund. Auf Wiedersehn, Ptaah.

References

1. FIGU Dictionary Site: Intelligentum There is no English translation for the German word 'Intelligentum' which was created by Billy and will be used more broadly in the future.

Next Contact Report

Contact Report 723

Further Reading

Links and navigation

FUTURE  MANKIND

- Eduard Meier, Bio, Why him?
- Interviews, Witnesses
- Spirit Teaching, Introduction
- FIGU, SSSC
- Books, Booklets, His Work, Biog
- Contact Reports, Sfath's, Asket's
- FIGU – Bulletins
- FIGU – Open Letters, from Billy
- FIGU – Special Bulletins
- FIGU – Zeitzeichen
- Recent Changes
- Search
- Photo Gallery, Art Gallery
- Overpopulation
- Prophecies and Predictions
- Peaceful Music
- Audio Evidence
- Expert Opinions and Science
- Photographic Evidence
- Physical Evidence
- Earth Event Timeline
- Psyche, Consciousness and Ratio
- Beamships, Atlantis, Planets
- Learning German
- Downloads, Video, Audio
- FIGU terms, Other Authors
- Reincarnation, Human, Brain
- Spirit, Supernatural, Telepathy
- Evolution, Creation, Religion
- Gaiguys Web, TJResearch
- Telekinesis, Psychotelekinesis
- Unconsciousness, Materialkinesis
- Bigfoot, Easter Island, Pyramids
- Block of Mentality, Placebo
- Contact Statistics, Book Statistics
- External Links, Rare Archives
- Articles by others, Category view
- Community, Polls, External Links
- Site Index, Categories
- WhatLinks, LinkedChanges
- Index, Meier Encyclopedia
- Website statistics
- Random page
- Special pages
- Contributing Content, Roadmap
- Upload file
- How can I help?
- User help

Contact Report Index

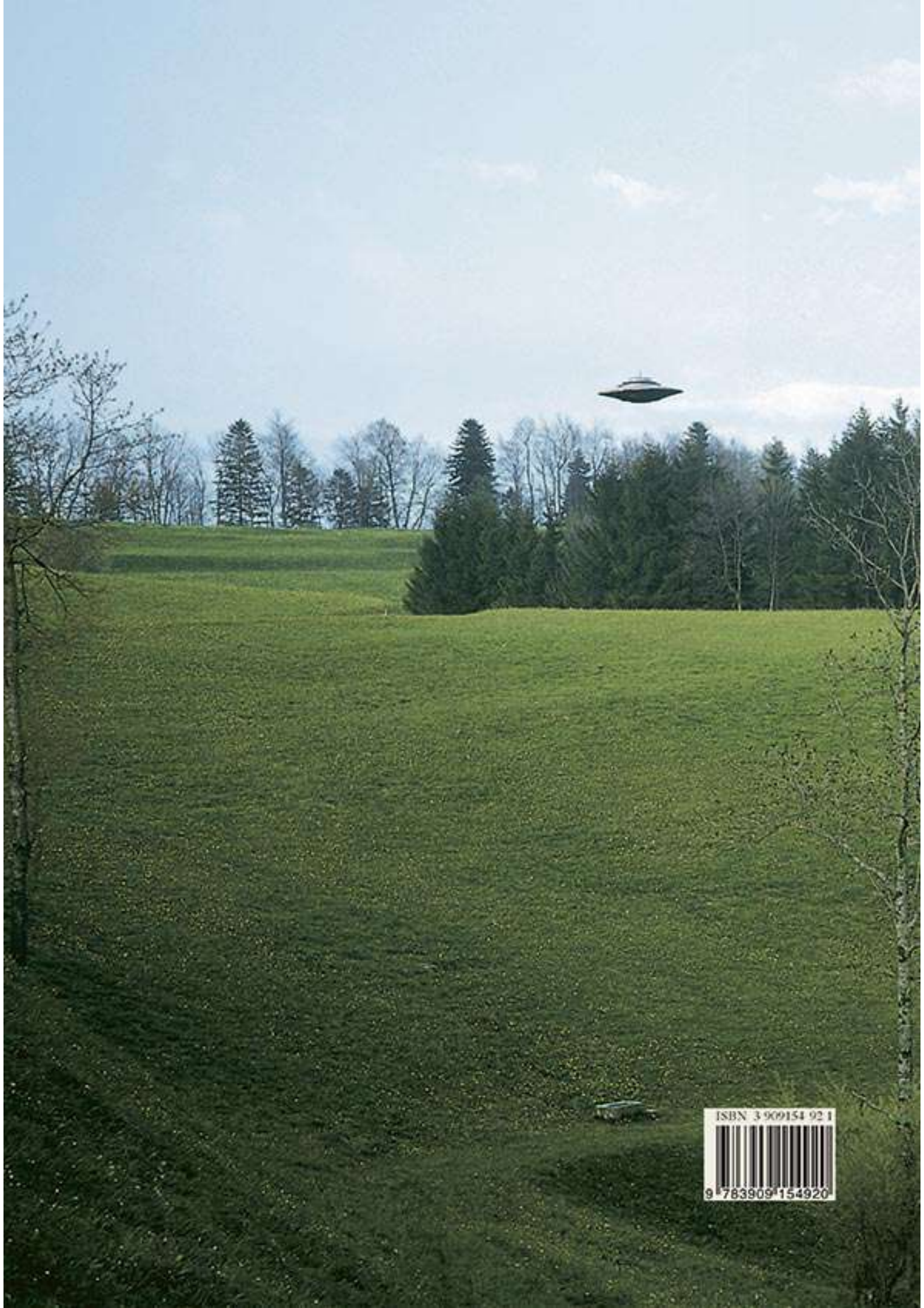
n A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Meier Encyclopaedia

0-9 A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y

Z

Retrieved from "https://www.futureofmankind.co.uk/w/index.php?title=Contact_Report_722&oldid=113222"



ISBN 3 909154 92 1



9 783909 154920